This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

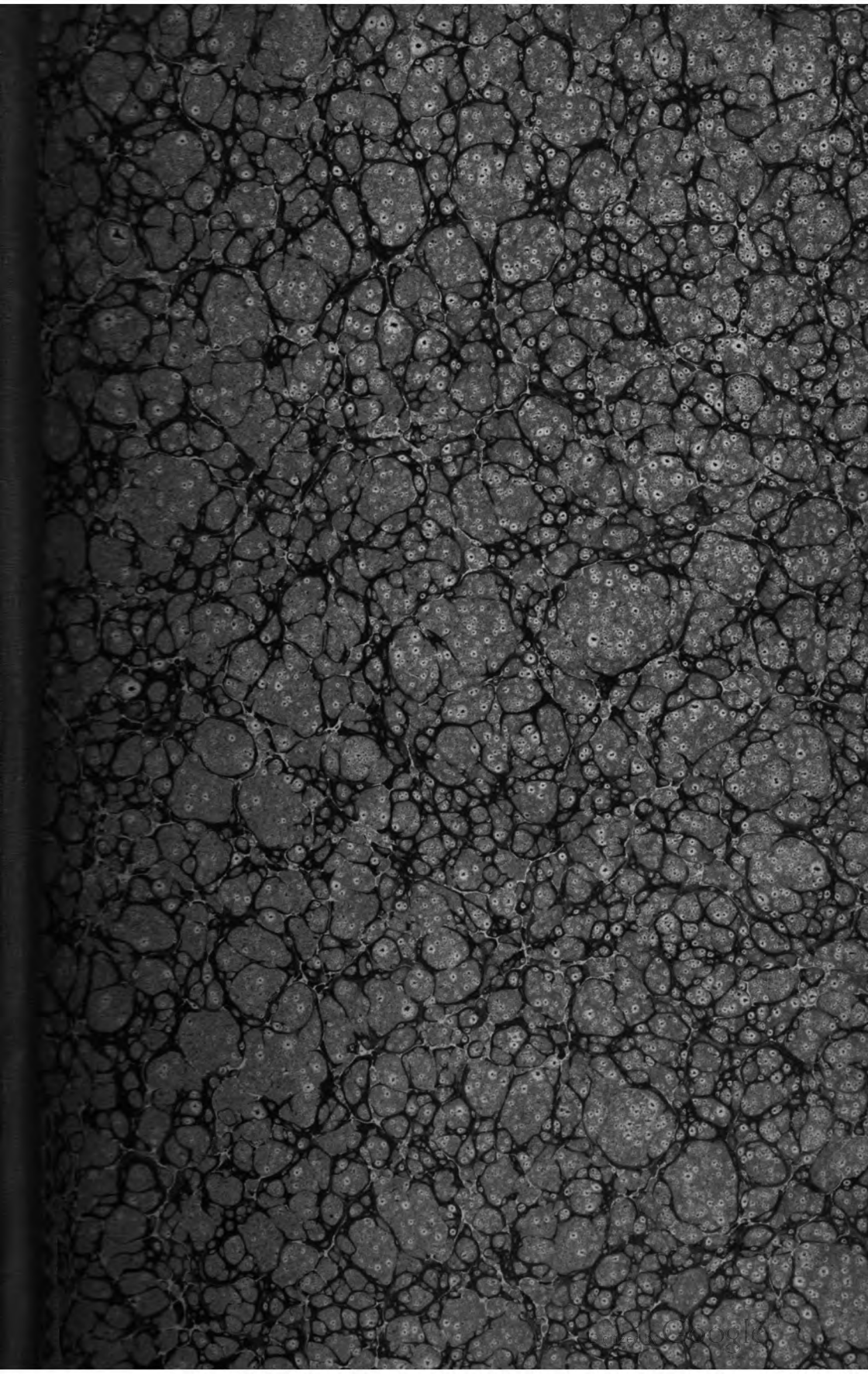
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

88. f. 5
8. k. 17
11102



88. f. 5
87. h. 17
11109

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

VLRICHI HVTTENI

EQVITIS GERMANI

OPERA

QVÆ REPERIRI POTVERVNT OMNIA.

EDIDIT

EDVARDVS BÖCKING.

VOLVMEN V.

LIPSIÆ
IN ÆDIBVS TEVBNERIANIS.
A. CIↃIↃCCCLXI.

Digitized by Google

Ulrichs von Hutten

Schriften

herausgegeben

von

Eduard Böcking.

Fünfter Band.

Reden und Lehrschriften.

Leipzig.
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1861.

Digitized by Google

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
13 FEB. 1933
OF OXFORD

Digitized by Google

VLRICHI HVTTENI

EQVITIS

ORATIONES

ET

SCRIPTA DIDASCALICA

CVM COROLLARIIS.

COLLEGIT RECENSVIT ADNOTAVIT

EDVARDVS BÖCKING

IVR. VTRIVSQ. ET PHILOS. D. AA. LL. M. IN VNIV. LITT. BONN. IVR. PROF. PVBL. ORD.
BORVSS. REGI AB INTIMIS DE IVRE CONSILIIS.

LIPSIÆ

IN ÆDIBVS TEVBNERIANIS.

A. CIↃIↃCCCLXI.

Digitized by Google

Ulrichs von Hutten

Reden und Lehrschriften

mit erläuternden Zugaben.

Originalien und gleichzeitige Uebersetzungen,

herausgegeben

und mit Anmerkungen versehen

von

Eduard Böcking,

der Rechte und der Philosophie Doctor, öff. ord. Professor der Rechte zu Bonn, geheimem Justizrathe.

Leipzig.

Druck und Verlag von B. G. Teubner.

1861.

Digitized by Google

CONTINENTVR HOC VOLVMINE

HVTTENI IN VLRICHVM WIRTENPERGENSEM ORATIONES QVINQVE.

Ad lectorem . . . . . pag. 2
Oratio prima. (a. 1515.) . . . . . - 3
— secunda. (a. 1517. relata ad a. 1516.) . . . . . - 23
— tertia. (a. 1517.) . . . . . - 42
— quarta. (a. 1517.) . . . . . - 54
— quinta. (a. 1519.) . . . . . - 84
Ad lectorem de se et libro . . . . . - 96

HVTTENI AD PRINCIPES GERMANOS VT BELLVM TVRCIS INFERANT EXHORTATORIA.

Præfatio editoris . . . . . - 98
Hutteni ad Peutingerum epist. d. VIII. cal. Iun. a. 1518 . . . - 99
EXHORTATORIA . . . . . - 101
Hutteni ad Germanos suos exhortatorium . . . . . - 135

VARIA SCRIPTA. AD EXHORTATORIAM CONTRA TVRCAS COROLLARIA.

Præfatio editoris. . . . . - 138
I. Maximiliani imp. ad Leonem X. P. M. ep. d. ult. Febr. a. 1517 . - 139
II. Consultationes (Romanæ) pro expeditione contra Thurcum. A. Puccii sedis apost. legati exhortatio Helvetiorum. (6. Dec. 1517.) - 143
Capitula proposita &c. Act. Romæ die 12. Nov. a. 1517. . . . - 146
Bando de le processioni per la unione de principi &c. . . . - 157
Ioa. Stabii ad Pirkheimerum epist. d. 31. Dec. 1517. . . . . - 160
III. Orationes decimarum quæ volgo adpellantur. (a. 1518.) . . . - 162
1. Oratio decimarum (habita a Thoma de Vio) . . . . . - 163
2. Exhortatio viri cuiusdam doctissimi ad principes, ne in decimæ præstationem consentiant . . . . . - 168
IIII. Maximiliani imp. propositio de bello Turcico ad principes (a. 1518.) cum Georgi Sabini narratione . . . . . - 176
V. Consultatio Germanica proposita et tractata ab electoribus, principibus et statibus S. R. I. in conventu Augustano a. 1518. . - 184
VI. Cæsaris responsum. . . . . - 197
Leonis X. Aegidio Mathæo data ep. d. 8. Aug. 1518. . . . . - 201
VII. Abſchied auf dem Reichstag zu Augsburg beſchloſſen. . . . . - 202

TRANQVILLI PARTHENI ANDRONICI RAGVSANI DALMATÆ ORATIONES CONTRA THVRCAS.

Præfatio editoris . . . . . - 206
Verferi, Rotmundi et Spetti carmina ad Tranquillum . . . . . - 208
Tranquilli epist. ad Hieronymum de Croaria d. non. Mart. a. 1518. . - 209
TRANQVILLI PARTHENII DALMATÆ CONTRA THVRCAS AD DEVM O. M ORATIO . . . . . - 210
Eiusd. ad Maximilianum Cæs. epist. d. VIII. cal. Iun. a. 1518. . . . - 217
ORATIO TRANQVILLI PARTHENII ANDRONICI DALMATÆ CONTRA THVRCAS AD GERMANOS HABITA . . . . . - 217
Tranquilli Parthenii Dalmatæ carmen ad Germanos. . . . . - 228
FRAGM. ORATIONIS EXHORTATORIÆ AD BELLVM TVRCIS INFERENDVM. . . . . - 229

Digitized by Google

ERASMI VITELLII ORATIO HABITA DIE XX. AVG. A. 1518. cum editoris præfatione . . . . . pag. 236
Maximiliani imp. ad Leonem X. P. M. epist. d. 5. Aug. a. 1518. . - 246
RICHARDI BARTHOLINI ORATIO ET CONVENTVS AVGVSTANI DESCRIPTIO.
Præfatio editoris . . . . . - 248
ORATIO DE EXPEDITIONE CONTRA TVRCAS SVSCIPIENDA . . - 249
DE CONVENTV AVGVSTENSI DESCRIPTIO cum Conr. Adelmanni ep. - 264
Io. Fabri Orationis funebris in desposit. Max. imp. habitæ pars . - 279
Joh. Haſelberg. Die Stend des hail. Röm. Reichs &c. cum præfatione editoris . . . . . - 281
Leonis X. P. M. ad Maximilianum imp. ep. d. 5. Mai a. 1518. . . - 299

BVLLA DECIMI LEONIS CONTRA ERRORES MARTINI LVTHERI ET SEQVACIVM cum Hutteni glossis . . . . . - 301
INTIMATIO ERPHVRDIANA PRO MART. LVTHER cum versione Germanica Wolfgangi Rusi et præfatione editoris. . . . . - 335
Corollaria:
I. Ioh. Eccii epistula de munere legationis adversus Lutherum a se suscepto c. glossis Lutheri . . . . . - 342
II. Apologia Christi Dni. n. pro Mart. Luthero ad urbem Rom. . . - 343
III. Lutheri præfatio libri adv. execrabilem Antichristi Bullam . . - 345
IIII. Ex Ioa. Cochlæi historia de actis et scriptis Lutheri ad a. 1520. locus. . . . . - 347
ORATIO CONSTANTII EVBVLI MOVENTINI DE VIRTVTE CLAVIVM ET BVLLA CONDEMNATIONIS LEONIS X. CONTRA MART. LVTHERVM cum editoris præfatione . . . . . - 350

Herr Vlr. von Hutten anzöig Wie allwegen ſich die Römiſchen Biſchöff oder Bäpſt gegen den teütſchen Kayſern gehalten haben oder Ein trewe Warnung &c. cum editoris præfatione . . . . . - 364
Das die keyſer allwegen gewalt, die Bäpſt auff vnnd ab zu ſetzen gehabt, Beugknuß auß der Bäpſt Chronica . . . . . - 384
Vergleichung der Bäpſt ſatzung gegen der leer Chriſti Jeſu . . . . - 386

VLRICHI DE HVTTEN DE GVAIACI MEDICINA ET MORBO GALLICO LIBER VNVS. Mit Thomas Murners Verdolmetſchung. . . - 397

C. SALVSTII ET Q. CVRTII FLORES. ELEGANTIARVM FLORES. FLOSCVLI. cum præfatione editoris. . . . . - 499

ADDENDA AD VOL. I.
EPIST. ROBERTI WINGFIELD AD HENRICVM VIII. DAT. DIE XX. MAI. A. 1515. . . . . - 506
ALBERTI ARCHIEP. MOGVNT. AD FRANCISCVM I. LITTERÆ PATENTES DE HVTTENI LEGATIONE. DAT. D. 20. SEPT. A. 1517. . . . . . - 507
ADDENDA AD VOL. II. EPIST. ERASMI ROT. AD MERCVRINVM GATTINARIVM. DAT. D. 29. APRIL. A. 1526. . . . . - 509
De epistula Vlr. Hugwaldi Vol. IIII. p. 691. sq. per errorem Hutteno adscripta . . . . . - 511

CVRÆ POSTERIORES AD VOLVMINA I. II. IIII. V. . . . - 513

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN

EQVITIS GERMANI

IN VLRICHVM WIRTENPERGENSEM

ORATIONES QVINQVE.

Nonne deus requiret iſta? Ps. 43.

Dixit enī in corde ſuo, oblitus eſt deus, auertit faciē ſuā, ne uideat. &ē Ps. 9.

Exurgere aliquis noſtris ex oſſibus ultor.

Ps. 36

Vidi impium ſuperexaltatum, & eleuatum ſuper cedros Libani, tranſiui & ecce non erat, quæſiui eum, & non eſt inuentus locus eius.

Digitized by Google

VLRICHVS DE HVTTEN
EQVES GERMANVS
AD LECTOREM.

Telorum veniat quanquam id genus a Iove solo,
Hoc tamen Huttena fulmen ab arce cadit:
In scelera, in fraudes, furias cædemque nefasque
Non uni licitum est fulmen habere Iovi.
Hic gentile malum sævamque ulciscimur iram;
Hic luitur calamo vindice triste nefas.
Ite, referte pedem, timidi: nos fraude manuque
Læserit, impune et læserit ille latro?
Tum cui sunt aures teneræ, ne te obiice, lector,
Esca quod ad stomachum non facit ista tuum:
Durum agitamus opus, durus sermo, omnia dura:
Quidni? quem petimus, durus et ille fuit.
At qui scripta leges parvo contorta libello,
Innocui vocem sanguinis esse puta:
Qui caruit culpa, vult caruisse videri,
Et qui sic cecidit, sic cecidisse, palam;
At qui sic tetigit ferrum cædemque peregit,
Qualis erat, fama debuit esse nocens.
Dirum, ingens facinus, crudele, immane, superbum,
Qua meruit culpa, qua ratione premi?
Pessima progenies, nota nominis atra Suevi,
Hoc te donavit munere Francus Eques!

1. = Indic. bibliograph. Hutt. num. XXIIII. 1. A. *2.* = ibid. num. 5.

1.2 HVT. EQV. *1. Hutteni manu hæc inscriptio secundum 2. [i. e. Münchium in Ind. bibl. Hutt. num. XXIIII. 5. nominatum] in editum a.* 1519. *exemplum posita est:* Ulrichi Hutteni de Orationibus suis epigramma. 5 Steckelbergæ typis descriptum esse librum in eius fine legitur. vide Indic. bibliogr. Hutt. p. 45*. 19 cecidisse palam. *edd.*

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN
EQVITIS GERMANI
IN VLRICHVM WIRTENPERGENSEM
ORATIO PRIMA.

Si quis unquam, Cæsar Maximiliane, vosque principes ac viri Ger- §. 1.
mani, in re simplici et plana omnemque facile copiam subministrante quid
diceret dubitavit, id mihi imprimis accidit: non quia non eum reum in
iudicium adducam, de cuius nefariis facinoribus certius sit quam ut timide
quis accuset, aut me aliquis pudor remoretur; omnem enim ante verecun-
diam dolor excussit, ipse me conscientia firmavi: sed quia timendum vide- §. 2.
batur, quæ res omnium iudicio permaxima censetur, nequid de existima-
tione sua perderet, si eius magnitudini nostra minus responderet oratio;
cogitabamque mecum ipse quanti operis sit rerum pondera verborum in-
anitate æquare; nec ignorabam fieri posse, ut si vestræ expectationi non
satisfacerem ego dicendo, ipsa levior contemptibiliorque causa fieret, ac
tantum res ipsa vilesceret quantum mea laboraret facultas. Præsentius hoc,
si in apparanda oratione parum operæ insumpsissem, videbatur periculum,
unde si me extricare vellem, illud obstabat, quod existimare aliquis poterat
non sic damnatum istum, nisi ego sic dixissem, auctumque ei accusatione
periculum et quæsitam studio ac arte calamitatem. Quibus me igitur ter- §. 3.

---

1 = Ind. bibliogr. n. XXIIII. 1. §. *2* = (Münch.) Ind. bibl. n. XXIIII. 5. *//* = Hutteni manus ex descriptione Münchiana, de qua dictum est Ind. bibl. n. XXIIII. 5. Hanc Münchius fere ubique in textum recepit, non cogitans orationem ut publice haberetur scriptam sed non habitam post plures demum annos editam esse.

---

[4] Mense Iulio scripta fuit hæc 'in occisorem accusatio', ut et 'deploratio in occisum Huttenum versu heroico [vol. III.] et epistola ad Ludovichum senem consolatoria' [vol. I. n. XXVII. p. 46...56. d. 29. Iun. a. 1515.], ut ep. ad Michaelem de Sensheym d. 1. Aug. a. 1515. data ostendit. vide vol. I. p. 53. §. 2. Iam d. 26. Iun. a. 1517. Pirckheimerus Hutteno scripserat: „Scribis te non extra periculum esse: et recte quidem: novit enim ille [*dux Ulricus*] te orationes acerbissimas in eum conscripsisse", (vol. I. p. 137. §. 7.) quod, ut fere ipsum homicidium negat Asclepius Barbatus in ea oratione, cuius partem huc facientem dedimus vol. I. num. CXXXIII. p. 299. sqq. [5] Maximiliane *delevit H.* [11.12] æstimatione *emend. H.* [19] ei *emend. H.* illi *1.*

Digitized by Google

minis continebo? aut quod in tanta difficultate temperamentum inveniam? siquid enim conabor, supervacuum id erit, quod ea est atrocitas, quæ nullius quanquam disertissimi oratoris eloquentia digne enarrari sustinet; contra si cessabo, causæ existimationi defuero. fortasse optimum erat nudam rem in medium ponere: ipsa se rectius ostenderet, ipsa vos moveret, ipsa excitaret, ipsa inflammatos redderet, nisi, quo id parandum erat, dolor ipse mihi hoc propositum interverteret, qui cum maximus sit, minime ostendi verbis sustinet ab his, quibus maxime adest: nam ut recens est, nondum consolationem admisit, fixitque radices quæ avelli cito nequeunt, et altius
§. 4. statim insedit quam ut leviter amoveatur. Turbati sumus enim, ut turbari vehementius haud possimus, non quia non in omnibus rebus obsequens nobis Fortuna est, sed quia in magnis et necessariis inimica fuit: oppressum est namque vix obortum in nostra gente decus; ablatum mirabile virtutis specimen, ille iuvenis, ille Germanus iuvenis in flore ætatis, qui tantus dubio procul futurus erat, quantum hac indole promiserat, quantusque
§. 5. perspectis iam documentis fore sperabatur. Atque hoc est cur commotos vos video, cur tristes conspicor, utpote ad quos aliqua ex parte dolor hic pertineat. Et pertinet re magis ipsa, quam iactatione nostra, ut iam a vobis nec prece nec precio extorquere huius damnationem cura sit: damnastis enim; auditum est, perspectum est, decrevistis, stat sententia, in vestris animis est; restat ut edicatis: huius ergo supplices adsumus, oramus ac obtestamur, vestram etiam fidem implorando, ut quem indignum vita, dignum nece iudicatis, eum verbo quoque damnatum pronuntietis: hoc et vestræ integritatis exemplum memorabile dabitis, et tristitiæ nostræ consolationem adferetis solidam; deinde patentissimum ad omne scelerum genus
§. 6. iter obstruetis. Causa est huius calamitosi senis, horum miserabilium filiorum, totius Huttenæ familiæ infanda latrocinii sævitia violatæ, omnium denique Germanorum equitum, quodam quasi convitio hanc e medio auferri detestabilem perniciem postulantium. quorum omnium suffragiis, si quid decretum in vestris rebus gerendis fuisset, utique aptos putaretis, quorum votis sententia formaretur: nunc non est decernendi locus nobis, decerni a vobis petimus non quod novum sit aliquid, sed quod ex more, consuetudine ac legum natura, et tale omnino quale ipsum ius, ipsa postulabit
§. 7. æquitas. Hic est igitur ille, Germani, orbus pater venerandus senex, qui tot annos citra ullam famæ aut nominis maculam in vestris oculis vixit; hi sunt isti miserabiles interempti fratres, optimi, fortissimique tota Francia

---

[4] æstimationi *H.* [6] nisi... interverteret *induxit H, sed emendationem adscriptam legere nescivit 2.* [8] maxime] plurimum *H.* [9] cito *add. H. omis. 1.* [10] statim *add. H. omis. 1.* [11] haud] vix *H.* [13] nanq3 *1.* [14] Germani *1. (operar. err.)* [16] sperab.] putabatur. *H.* [19] pretio *2.* [23] pronuncietis. *2.* [26] miserabilium] infelicium *H.*

Digitized by Google

teste iuvenes: his lachrymis, hoc planctu suum dolorem, suos testificantur affectus; satisne ad movendum materiæ? seniles lachrymæ? iustissima ac favorabilis iuvenum querela? an adhuc aliquid desyderatis? fœmineos ploratus, puellares eiulationes? en astat illa exanimata soror; illa flebilis ac deserta uxor, ante diem vidua; querŭntur sublatum filium, trucidatum fratrem deplorant, hæc ereptum sibi vitæ dimidium quantis, proh Iuppiter, motibus lamentatur. Ad multos adeo unius interitus pertinet: nam quid de tota §. 8.
dicam familia? de his Francis? de hoc equitum ordine? apud omnes non est levius desyderium mortui quam viventis amor fuit. hunc ille reddat si deus, aut si homo est, digno expiet supplicio. qui si profugisset, inquiri utique mandaretis, atque hoc illi magnum declinandæ pœnæ adiumentum esset; nunc in medio vestrum agit sceleratus, videte, oro, quibus oculis, quo intuitu truculentus; adhuc ille in ore videtur inesse innocentis cruor, quo adspersus est, in manibus, quo se inquinavit perditus. Deorum immortalium be- §. 9.
nignitate reor contigisse, ut sui similis videretur, utque corporis habitu affectus animi proderet: talis erat, cum furiis operam daret suis, hoc vultu, his superciliis. cuius cum in suo periculo, quo maius incidere non potest, hæc sit facies, hic aspectus, quæso in illo parricidio quam fuisse speciem existimare licet? quam frontem, quod os, quos oculos, quem corporis statum? aut quos effingere licet huic fuisse, cum illa faceret, spiritus, qui nunc, cum ista patitur, hanc retinet contumaciam? Scilicet res venit in §. 10.
iudicium post natos homines atrocissima, immanissima, crudelissima; ipse reus omnium quos terra sustinet flagitiosissimus, teterrimus, malitiosissimus, cuius tamen importuna feritas non habet quo vocetur nomine, quandoquidem in uno scelere, quod cum nullo prorsus maleficio comparari sustinet, multa insunt scelera. Ipsum rei caput singulare est, unicum est, nec ma- §. 11.
gis omnia omnium scelera vincit, quam ipsum se excellit ac superat. quod si parricidium voces, proditionis oblitus videris; si hanc addideris, erga senem ingratitudo, erga iuvenem obsequentissimum impietas abest; restat perfidia, quæ non potest ita cum proditione coniungi, ut non suas sibi speciatim partes vendicet; quæ omnia ad illam scelerum arcem, crudelitatem tendunt, in qua tantus fuit hic, ut eius immanitas intelligi possit, dici non possit. Sed iam credo locus est, ut brevibus rem gestam verbis exponam, §. 12
quæ etsi nota satis est, quædam tamen in communi fama dissidere intra se videntur, non quod aliquis plus suspicatus sit, sed quia multi minus

---

[1] lacrymis *2. et sic infra.* [3] desid. *2. et sic infra.* [4] astat *2.* uxor] Ursula Thumb. De perditis mulierculæ, concubinæ ducis, moribus tum nondum resciverant Hutteni aut eiusdem infamiam in ora hominum non abituram esse sperabant. (cf. orat. IV. §. 34. orat. V. §. 43.) aliter post paucos annos. cf. vol. I. p. 275. §. 7. [6] Iupiter *2.* [8] Apud quos omnes *H.* [10] videatur *H.* [16] prodeat *2. sed sine dubio* prodat *scripsit H.* [31] arcem crudelitatem *edd.*

Digitized by Google

crediderunt. qua in re nunquam me dolor, ex quo omnis profluit oratio, deficiet; illa magis quæ ad ostendendum eum pertinent desyderabuntur, quandoquidem digna his criminibus oratio inveniri non potest: verba non suppetunt; nullius tanta vis oratoris, quæ rei satis sit: experiar tamen, si hoc prius impetravero, ut paulo altius repetenti mihi narrationem hanc, benignas, ut facitis, aures præbueritis; dicam ipse vere, dicam pro rei
§. 13. magnitudine breviter. Primum omnium arctissima fuit aliquando cum hoc latrone, qui donec vitia latebant, bonus princeps putabatur, isti Ludovicho amicitia. itaque in magnis sæpe et necessariis rebus dedit non obscura benevolentiæ erga hominem suæ documenta, sperabatque, ut par est, invicem ipse eadem; neque hic non dicebat faciebatque omnia, dicam enim ut res habet, quæ ad amicitiæ fidem ac mutuam benevolentiam pertine-
§. 14. rent. Fretus ea familiaritate ac optima quam de hoc conceperat opinione senex, quo tunc nihil pulchrius, nihil carius habebat, ex quatuor filiis unum in aulicam familiam huic commisit, ut eo convictore cum uteretur, et ipse iucundissime ageret (erat enim, ut nostis; Germani, nihil amœnius, nihil suavius iuvenis moribus) et nunquam aliquid de amore in patrem, cuius
§. 15. talis esset filius, remitteret. Videte ingentem hominis benignitatem: ut huic gratificaretur, extremo senectutis suæ oblectamento carere voluit; ut summe hunc amare videretur, fraudavit se domestica amœnitate; suas delitias, suum
§. 16. summum solatium huic impertivit. Interea se strennue ac fortiter habuit apud hunc iuvenis: equitando, iaculando, in omni serio ac ludo exerceri ante æquales; ubi certatum esset, facile primus haberi, ubi vicisset, neque iactare ipse se neque contemnere alios; vivere cum omnibus coniunctis-
§. 17. sime, extra invidiam, cum laude summa. Ea fama universam statim Germaniam impleverat: amare omnes illum, desyderare videre, adiungere sibi amicitia, laudare, extollere ac ingenti certatim præconio efferre. nam quid dicam ego quam carus hic Suevis fuerit, quam nemo ibi peregrino propter virtutem inviderit, quam omnes propter modestiam dilexerint: facile in hac calamitate perspectum est, quomodo affecti adversus viventem fue-
§. 18. rint qui sic lugent mortuum. Hic vero, sive ita tunc affectus sive ad tempus simulans sese, perfidiosus iuvenilis virtutis insidiator, omnibus anteponere, ostentare apud exteros, fidelissimum appellare; ei committere arcana; secretissimarum rerum sæpe unicum habere arbitrum, cum eo conferre occulta, consiliorum ac factorum conscium facere et participem,
§. 19. familiarem ac intimum habere. Ille contra intentus esse ad omnia exequenda, sedulo observare suum principem, studiose sectari, vigilanter custodire, tueri fideliter, huius salutem suæ anteferre, committere se peri-

---

8.9 Ludovico 2. *ubiq.* Fingitur parentis interempti Ioannis præsentia. 12.13 pertinent. *H.* 19 gratificaret 2. 21 strenue 2. peregrino] non Suevo. 31 Hic] Dux Ulricus. 36 ac] et *H.* et] ac *H.* Ille] Ioa. Huttenus. 38 huius] eius *H.*

Digitized by Google

culis, opponere discriminibus. His sic habentibus nova intercessit occasio, §. 20.
qua senis beneficio uteretur: re familiari ad magnas angustias redacta cum
quicquid undique corrasum erat prodegisset, orat istum pecunia sibi sub-
veniat: notum omnibus est quam hoc facile impetrarit: nullo dato pignore
nec in fœnus X milia aureorum summum accepit, quæ nunc quoque de-
bet. Ecce autem aliud subito benignitatis nostræ tempus: coniuratum §. 21.
adversus eum a popularibus, qui importunum ipsius imperium ferre non
poterant, rapinas, extorsiones ac vectigalia plus æquo exacta accusabant.
Eo casu quam commota fuerit Germania, quantumque vobis periculum,
principes, impenderit, in quantum tota nobilitas discrimen huius scelere
pervenerit, recentius est, gravius, ac ob id memorabilius quam ut igno-
rare quis possit. si enim latius hoc contagium serpere contigisset, quæ §. 22.
non statim summa infimis permixta, quid non a suo statu deiectum fuis-
set, quid non turbatum, quam non indignitatem omnes tulissent! Etsi enim
ex causa movebantur miseri, et primo nihil immoderati proponebatur, ta-
men postea gliscente tumultu consortium malorum institutum, ut fit, bo-
norum antevertit: adiunxit se levissimus quisque, obærati omnes ac de-
sperata re familiari egentes. consilium erat, ut omnis funditus nobilitas
interiret, in domus locupletum impetus fieret, pecuniæ sacerdotum diripe-
rentur, omnia prostrata ac eversa essent, rerum gubernacula desererentur.
Quæ non idcirco attigi, ut videatur, hic aliquando bene vel sensisse vel §. 23.
fecisse, sed quo ostendam quantus ex hac peste morbus totam Germaniam
summo cum periculo, summo publico metu invaserit, utque omnes mecum
recognoscant, non a me cognoscant, quantum ex hac furiarum face incen-
dium conflatum sit, quod eatenus quidem erat pice ac oleo restinguendum,
quatenus tuum sceleratum caput, tuam exitiabilem vitam petebat. Sed tu §. 24.
age, ut eo quo properat oratio feratur, quomodo tandem ex his fluctibus,
hoc naufragio, emersisti? quicquam in tui conservatione non ad nostra ini-
tia referendum est? Quod sic a me dici puta, Cæsar, non quod in restin-
guendo hoc incendio aut abs te aut ab istis principibus quicquam cessatum
putem, sed quia nos primi furiosæ coniurationis motum composuimus, primi
nos grassanti procellæ nostra capita obiecimus. Responde hic enim, latro, §. 25.
nisi ille hoc Ludovicho autore missus ex Francis tibi equitatus esset, quam-
diu sustinuisses id bellum? aut non, quæ tua ibi formido perspecta est,
ad proximum quemque incursum succubuisses? ut nemo ignoret quam tu
immerito, quam inique ac nefarie his qui te conservarunt, qui in locum
restituerunt, cædem ac orbitatem intuleris. Arroganter hic aliquid videri §. 26.
a me dictum vobis putarem, Germani, nisi scirem nostra in hunc bene-

---

4 dato] posito *H.* 5 millia *2.* 6 *Der arme Kunz.* 12 hoc] id *H.* 23 cum *omis. 1.* 25 pice ac oleo rest.] *i. e. fovendum; augendum.* 26 tuum] ipsius *corr. H.* tuam] ipsius *H.* 27 his] iis *H.* 28 hoc]eo *H.* 33 quandiu *1.* 35 quenq3 *1.*

Digitized by Google

merita maiora ac omnibus notiora esse, quam ut verecunde ea commemoranda sint. interim minime ad nostram causam pertinet referre quam hic medicinam huic pesti apposuerit, utque suo scelere exortum malum novo ipse scelere confecerit, nisi quantum ad occisum illum pertinet, a quo pie sæpe monitus est, cum quasi non ad pristinum statum, sed ad novam rapiendi, grassandi cædendique licentiam institutus esset, bona civium diriperet, insontes exilio ac nece puniret, omnia indignitate, omnia scelere
§. 27. misceret. Verum hos motus non longo intervallo subsecutæ sunt iuvenis nuptiæ; huius magistri equitum filiam ante desponsatam duxit: tantum quippe fiduciæ in Tyranno posuerat pater, ut et in ipsius terra coniugium filio paraverit et perpetuam continuo mansionem meditatus sit. Nullum hic interea alienati animi signum dedit, neque conferre rarius, alloqui durius; intueri aliquando tristi aspectu; et adhuc ignorabat miser atrocem huius naturam: facile enim occulta erant vitia iuveni, amico, non inquirenti.
§. 28. Quæ vero ab hoc facta erant, aliter alii interpretabantur; ille, qua erat simplicitate, non suspicabatur mali quicquam, de eo præsertim, de quo sic esset meritus; neque unquam fore putavit, ut sua vita peteretur ab eo, cuius ipse vitam servare studuisset. quo tempore si præscisset miser importunum huius ingenium, cavendum sibi ab eo duxisset, ut ab improbo
§. 29. viro discessisset, ut a crudelissimo hoste fugisset. Sed ubi tandem emersit eius improbitas? Audite, Germani, audite rem novam, indignam, horrendam, et nisi in oculis ac auribus vestris esset, incredibilem; qualem hæc ætas non vidit, prior non suspicata est; qualem atrocitatem nunquam credita est capere Germania; qua ulterius progredi nulla feritas potest: audite, quæso, facinus omni diritate atque immanitate deterius; deinde severe, ut Germani, religiose, ut Christiani, iudicate. Ipse narrando quantum fieri potest, domesticum dolorem moderabo, ac ipse me componam.
§. 30. Rei familiaris statum formaturus pater accersit ad se filium, literis primum, deinde cum aliquamdiu frustra missionem oraret ille, quod nos fieri putabamus quasi ægre ab se dimitteret eum cuius sibi præsentia carissima esset, alium ex filiis natu maiorem, hunc Ludovichum mittit, quo videret
§. 31. hic quam necessaria de causa vocaret. Nihil tum hic recusare visus est, sed 'habeo, inquit, quod conferam prius tecum, quoniamque non longe hinc exeo, ipse me aliquantum itineris comitare, unde accepto quod te volo reversus, una cum fratre, qui te hic operietur, ad patrem abeas'. Nondum aliquid suspicionis contraxerat infelix; adhuc omnia latebant, quod ille quid animi haberet callidissime dissimulans, neque faciebat neque loquebatur aliquid quo minus videretur amicissimus esse ei quem prodebat
§. 32. nefarius latro. Ac pene est hoc ipsa interfectione maius crimen, quod

[9] cf. vol. I. p. 56. v. 41. [10] ipsius *H.* illius *1.* [20] . Ut *H.* [22] . Qualem *H.* [23] Qualem *H.* [29] aliquandiu. [27] *H. correxit.* fecerit neq3 locutus sit *1.*

Digitized by Google

composito et nihil immutato vultu quem occisurus erat aspexit, blando ore ac amicis verbis affatus est; iubet etiam sine armis esse, 'quod neque longe' inquit 'comitaberis et iter securum est, sine insidiis, sine periculo'; et erat sane, nisi quantum ipse allaturus venit. Quod recordanti mihi subit, quod qui proditione utuntur, per alios eam sibi comparant: hic sibi illum prodidit ipse, neque hoc pensi habuit scelestus, quod dicere solitus est Augustus Cæsar, proditionem amare se, proditores vero non laudare; hic malus esse mavult ipse, quam malis uti aliis. Itaque ubi satis illi bono ac §. 33. simplici persuasisset fidei opinionem, tandem munit se armis, neque his quibus ante locis, neque eo quo soleret habitu, et clam omnibus. exèuntem comitatus est noster ille, totus sine armis equestribus, pusillo equo, ut non longe iturus, ut brevi reversurus; nescius miser ad quam cladem, ad quod exitium duceretur; quam non reversurus ad hunc fratrem, quam non revisurus hunc patrem exiret; quod iste ultimus sibi vitæ dies, primus malorum constitutus esset. Interturbor lachrymis, Germani, quo minus §. 34. apte de his quæ sequuntur decore et apposite dicam: quid possem enim in re tali? quæso non exigite dignitatis rationem ab eo qui per magnitudinem doloris sibi non constat. Ubi extra urbem ventum est, omnes per quos non staturum hoc nefas putabat, ab se dimittit, alium alio, ita ut tandem præter illam futuram victimam et unum ex famulis suis neminem iuxta se habuerit. ibi toto campo incertis itineribus oberrare cœpit, modo in hanc modo in illam viam declinans, undique carnificinæ locum prospiciens, nihil satis videns, omnia timens. Ut enim cognoscatis iuxta insitam mali- §. 35. tiam nihil esse hoc meticulosius, nihil timidius, nihil imbecillius, non sibi ad conficiendum negotium sufficere videbatur, nisi ad eas quas ante comparaverat opes loci quoque opportunitatem exquireret; quare etiam, nequid secus ac institutum erat cederet, iussit descendere famulum et arctius sibi equum succingere, munire calcaria, formare frenum, prudentius lupatum indere; ubi securus ille occidioni sua famulatus suæ equum ministri tenet manu, dum omnia cautissime adversum se apparentur. nec iste interea familiariter ac blande colloqui desinit, quo omne suspicionis argumentum e medio tollat. Placuit tandem in eam quæ prope erat sylvam succedere. §. 36.

---

3 . Et *H.* 6-7 Augustus Cæsar] *H. correxit* Romanus quidam Imperator. *respexit ad Plutarch. in Rom.* 17. (ed. Reisk. I. p. 113.) „non solum, ut videtur, Antigonus dixit prodentes [προδιδόντας, Bryan. προδοσίας, proditiones] amare sese, eos vero qui prodidissent, odisse; neque Cæsar dicens de Thrace Rhymitalce, amare se proditionem, proditorem autem odisse". Plut. apophth. 207. (ed. Reisk. VI. p. 778.) 'Cum Rhymetalces Thracum rex ab Antonio ad ipsum defecisset, ... propinans cuidam reliquorum regem Cæsar [qui primus Augustus est cognominatus] dixit 'Ego proditionem amo, proditores autem non laudo'. De Philippo apud Stob. floril. LIV. 60. narratur eum dixisse τοὺς μέλλοντας προδιδόναι μάλιστα φιλῶ, τοὺς δ' ἤδη προδεδωκότας μάλιστα μισῶ. 18 Cf. vol. I. p. 57. 27 cæderet 2. 29 ille] Ioa. Huttenus. 30 iste] Dux. 32 sylvam] Böblingensem.

Digitized by Google

ibi tum illum qui sequebatur famulum in custodia relinquit carnifex, ipse inermem armatus, innocentem nocentissimus invadit ferro. incertum disposuerit ne aliquos sceleri ministros: magna quidem argumenta sunt, et auditæ ab agricolis ac pastoribus iuxta operatis mutuæ cohortationes, ac vociferantium sonitus alicuius frequentiæ suspicionem præbent; sed ego ex
§. 37. suspicione non accuso: utcunque evenerit, septem illud vulneribus omnibus letalibus confossum corpus repertum est, aliquanto illinc spatio capitis indumentum, quo significari datur conatum illum desperata re et aliquot iam acceptis vulneribus fuga sibi consulere. consternatus cui insederat equus ac herili fœdatus sanguine ad eos quos proxime dimiserat ille ab se equites provolavit, veluti necem domini nuntiaturus; nec ea prius aut aliter cognita est, omnibus inopinatam rem admirantibus et ex cruentato
§. 38. equo cædem suspicatis. Magna sunt quæ dixi, sed vincunt ea quæ sequuntur: habeat enim propitios sibi deos, impune ferat hoc scelus, frustra accusetur, absolutus hoc iudicium exeat, si interemisse satis habuit: in demortui corpus sæviendum adhuc immitissimus parricida duxit, nec contentus est sic occidere, nisi amplius in vexatione cruenti corporis non iam animum satiaret, sed oculos pasceret. et quod omnium admirationem vincit, in scelere scelus invenit, quippe volutum ac revolutum, ut videre licuit, mortuum in sanguine lapsantem suo, varie laceratum ac divexatum loro
§. 39. qua succinctus fuerat, collo circumligato suspendit. quod atrocitatis suæ corollarium iccirco addidit nefarius carnifex, ut videlicet infami ac maxime ignominioso supplicii genere notaret vitam innocentissimi iuvenis; nobis dedecus compararet, nostram familiam, nostrum nomen turpitudinis opinione infamaret; quasi ita vixisset ille, ut hoc genere mortis interire mereretur.

O magne regnator deum,
Tam lentus audis scelera, tam lentus vides?
Ecquando sæva fulmen emittes manu?

§. 40. libet enim a tragœdia mutuari hoc, nunquam rectius usurpatum. Fortasse non illibenter audietis quæ insecuta sunt cædem, quandoquidem cum cæde coniuncta sunt. Confecto parricidio ad suos rediit carnifex ('Ne me interpella, Ne vultum muta, describam te enim qualis redieris, qua specie, quo habitu'), truci aspectu ardebant oculi, pallebat facies, corrugata frons, stricta supercilia, obliquatum caput, contracti humeri, exporrecta labra; collidebat cum sonitu dentes, frendebat, ex imo pulmone singultiebat; manabat
§. 41. ab ore spuma. non moderabatur ipse equi sui cursum, sed remissis habenis errabat, incertus quo ferretur, trepidabat, gestiebat; nihil non sanguine commaculatum aderat; quod loqueretur non habebat, et loquebatur

---

7 illinc *H.* hinc *2.* 14 propitium sibi deum *corr. H.* ferat hoc *1.* f. totum *corr. H.* 15 iudicio *2.* 16 immanissimus *2.* 22 idcirco *2.* 26...28 Senec. Hippol. v. 671...73. O *non habet Sen.* 28 Et quando *1. 2.*

Digitized by Google

tamen; mirabantur omnes, nemo satis agnoscebat; totus enim erat alius quam fuerat; omnia stupide dicebat ac faciebat; et, ne plura, omnibus insessus furiis omnem mentem, omnem rationem amiserat. Tacti eo mon- §. 42.
stro qui aderant Suevi equites aliud alii coniectabant: quibusdam morbus videbatur, cum viso cruentato primum equo, deinde corpore quoque interempti reperto cognita res ingenti omnes tristitia, multos indignatione et ira, quosdam etiam, quibus arctior cum iuvene consuetudo fuerat, ultionis studio adfecit. Porro tu, Brunsvigiorum dux, Pii appellationem accipe, §. 43.
omnium consensu, tuo maximo merito: ostendisti enim illo tempore qui sis, nec quem in vita, ut boni omnes, amaveras, in morte quoque voluisti deserere; sustulisti interfecti corpus et lachrymans sepulturæ mandasti; hunc præterea Ludovichum, qui fratrem expectabat, monuisti, quo ne et ipse pateretur aliquid, repentino abitu saluti suæ consuleret. quam tuam bonitatem quis digne unquam laudaverit? aut quæ posteritas merito commendabit præconio? Tu vere Pius es et dici mereris non indignius quam §. 44.
ille Vergilianus qui patrem humeris fert: nam et tu maximo periculo, (cui enim periculum non erat tale aliquid facere, postquam ille semel furere cœpisset?) maximo, inquam, tuo periculo in regno sævissimi Tyranni bonis omnibus infesti, intra horrendos insidiarum limites, in ipso huius carnificinæ loco, tam prius pertimescendis facinoribus monitus, tam diro exemplo cautior factus, ne temere pius esses, nihil territus, aperte et ex confesso audes. dii te servent, Pie, ac faxint, nequid unquam tua indignum bonitate feras. sed tuas laudes in aliud tempus reservo, nunc cum nostris lachrymis, nostro dolore maneo. Sic confectum, sic laceratum cor- §. 45.
pus poscentibus nobis, ut patrio sepulchro componeremus, negatum est et refodi vetitum, quo ne mortuo quidem frueremur, et illius toties confossi, toties perempti manes hoc etiam carerent solatio, ut in patria quiescerent; contra vero morti crudelissimæ hæc adderetur acerbitas, ut ibi putresceret corpus, ubi infensa et implacata omnia expertum esset. Qua illius im- §. 46.
pietate non iam quid Germania, sed quid ulla usquam natio tulerit immitius asperiusque non comperi, nec quid priorum temporum historiæ contineant video: curru aliquis perempti corpus resupinum traxit, petenti tamen patri et ei quidem hosti reddidit; hic inexorabilis homicida omni saxo durior, omni adamante impenetrabilior, ad nullas preces, nullum pretium condescendens, eum patrem quo in omni vita amico, in summis suis periculis liberatore ac conservatore usus, cui maximis acceptis beneficiis obnoxius esset, ad funus ac sepulturam eius filii, in cuius ipse laceratione animum prius satiasset et oculos pavisset, non admittit, et ab ultimo ex-

---

[3] §§. 42. sqq.] Cf. vol. I. p. 98. [8] Brunsv. dux] Henricus. cf. vol. I. p. 80. v. 18. [16] Aeneid. II. 707. sqq. [21] esses *corr. H.* sis *l.* [32] curru etc.] *parum apta videtur hæc ex ultimo Iliadis desumpta conparatio.*

Digitized by Google

animi corporis complexu senilem mœstitiam arcet. Hæc ego si in conventu §. 47.
Rhussorum omnibus ferocitate ac immansuetudine anteuntium, si apud Turcas dicerem, tamen defuturos mihi qui supplicium de hoc sumendum suaderent, non putarem: nunc et apud Germanos dico, et ad hunc Maximilianum Cæsarem, quo et humanior et eiuscemodi factis infensior nemo huic imperio præsedit; de quo pertinaciter opinamur, etiamsi non accusassemus, utique futurum ut ultro hunc ad supplicium raperet: tantum abest ut no-
strum ius obtenturos nos desperemus. Rem gestam audivistis, Germani, §. 48.
et quod non iam hominis facinus, sed aliquod plane portentum videri possit; ubi siquid mihi defuit, quo minus digna rebus esset oratio, huius naturæ tribuendum erit, qua cum nihil sit acerbius, nihil insidiosius, nihil truculentius, verba se digna invenire non potest. hæc est igitur inenarrabilis mali historia, hæc atrocissimi facinoris series, hic optimi ac innocentissimi iuvenis exitus, hæc luctus nostri materia, hic querelarum fomes; hoc est cur hic senex, hi iuvenes, hæ mulieres in sordibus iacent, in
lachrymis irrequieti sunt, in luctu macerantur. Agite nunc, ostendite §. 49.
eos esse vos qui semper estis crediti! immensum est scelus, summa (nisi supplicium interveniat) infamiæ ac perniciei periclitatio: certe fœdiori notæ obnoxii esse non potestis, quam si hos mores impunitos sinatis; firmiorem mali fiduciam non habebunt quam hoc exemplo. quod quam horrendum sit, quam novum, quam exitiosum, non iam persuasione indiget, neque ullam magnopere accuratam dictionem postulat: ita enim testatum hoc scelus est, ut argumentis non indigeat, ita vehemens ac incomparabilis atro-
citas, ut verbis exponi non possit. minus enim nihil laborandum in præ- §. 50.
sentiarum est, quam ut ad criminis confessionem oratione reum convincam: est in omnium auribus, in communi fama, in istius ore, in vestris, Suevi, oculis; nam et vos in vix peractum iam facinus incidistis, et ille statim fassus maleficium est; cuius magnitudo ea profecto est, ut in uno omnia inesse maleficia videantur, quod huc referre licet huius immanita-
tem quo solent ea quæ omni humanitatis rationi inimicissima sunt: nam §. 51.
cum inhumanius nihil sit quam occidere hominem, quod hoc primum humani generis societatem, quam conservare humanum maxime est, perturbet ac dissipet, amicitia vero unica quædam virtus sit, quæ hominum inter se coniunctionem arctissime teneat, hic et hominem occidit, et amicum, ut iam dubitandum minime vobis sit quem reum accusem aut quid de eo iudicare vos oporteat, qui ita sit ab omni humanitate derelictus, ut omnia ab se humana, cum ille comicus senex ne unum quidem aliquid, aliena

---

2 Russorum 2. 12 non potest] i. e. oratio. 13 est *ante* atroc., *ante* opt. *et ante* luctus *habet 1., delevit H.* 29 quod etc.] *i. e.* quia huius immanitas in numerum inhumanissimorum scelerum referenda est. 37 comic. sen.] Chremes in Terent. Heautont. I. 1, 25.

Digitized by Google

putet: hunc ego possum unum Atheniensi illo Timone asperiorem prædicare, non humano tantum generi infensum, sed universæ etiam naturæ inimicum. Cum enim secundum naturam sit id amare quod cui simile im- §. 52.
primis est, et ex bestiis non facile reperiatur quæ ex suo genere animal interficiat, hic tantum esse contra naturam potuit, ut non contentus fuerit occidere hominem, sed in occisum quoque sæviendum duxerit et vacuum anima corpus suis manibus laceratum nefandum in modum tractarit; huic etiam mœstissimo patri sepulturam filii negarit, quo ille unico adversum mœroris sui ægritudinem lenimento uti poterat, quod unicum eius orbitati solatium supererat. Quare cum æquabile omnibus ius statui oporteat, ni- §. 53.
hil insuetum, nihil ex prærogativa decerni petimus: in hoc omnis versatur actio, 'Pereat qui perdidit, iure qui iniuria!' Hoc abs te, Cæsar, oramus, hoc a vobis, Germani; non quo aliquid perspectum sit, unde dubitatum huius supplicium videatur, sed magis ne defuisse nostræ videamur iniu- §. 54.
riæ: multa sunt quæ suapte natura vos cohortentur, primum, quod non nisi maximo Germaniæ malo hæc improbitas ferri potest, quod optimam ac integerrimam huius nationis existimationem, religiosissimę custoditam in hoc usque tempus fidem, turpissimo hic probro, crudelissimo parricidio, nefaria proditione polluit. Quæ si a vobis negligerentur, quod deus optimus §. 55.
maximus prohibeat. quam non fœdissimam de vobis opinionem orbi terrarum faceretis! adeo, ut cum non minus totius Germaniæ sit hæc causa, quam familiæ ac ordinis nostri, quod commune omnium in hac periculum versetur, unanimi consensu ac uno omnium studio et consilio tanquam universale quoddam incendium hæc pestis extinguenda veniat, magisque in hoc reo publica causa quam noster luctus nostraque accusatio spectanda sit, nisi te, Cæsar invictissime, credere fas est absoluturum hunc aut aliquo clementiæ tuæ radio contacturum. sed et quomodo ad te nuper accepe- §. 56.
ris, et quemadmodum captantem veniam dimiseris, notum est: recenti adhuc scelere et nondum satis prodito ostendisti iudicium tuum. Nos quoque tibi, Maximiliane, ut obsequentissimi in rebus semper omnibus fuimus, ita nunc in isto Germanorum omnium conventu supplices sumus, oramus ac obtestamur, primum ne communi Germaniæ bono desis, deinde ne nos perditissimorum hominum audaciæ ac contumeliæ exponas, utque iustitiæ, cuius tu in terris vicem geris, memor sis. non habes cur iustus esse no- §. 57.
lis: digna tuo nutu, tuo assensu petitio: ne sine inutiliter effundi eum sanguinem qui pro te solitus est commode ac fortiter, qui si Gallorum aut Venetorum strage Insubres madefecisset campos, gloriose ferremus; pro te enim omne periculum adire parati sumus. nunc is intercidit vir qui

---

1 Timon.] Cf. Plut. in Anton. c. 71. Lucian. in Tim. Cic. Tusc. IV. 11. i. f. de amic. 23, 97. 3.4 inprimis *2*. 26 sit. Nisi *edd.* 31 nunc] iam *corr. H.* isto] hoc *corr. H.* 33 perdidissimorum *1.* ac] et *corr. H.* 36 Ad suam ipse militiam innuit *H.*

Digitized by Google

tibi usui, nobis etiam laudi erat; nec in aliqua tua, ut debuit, pugna, nec, quod semper laboravit, adversum tuos hostes, verum et in otio et percutiente amico, eo quem immortalibus suis beneficiis demeruerat, cuius obsequio mortem sibi accersivit; non in armis, quod illo dignum erat, sed et nudus et indefensus; qui, si vixisset, nihil post hac segnius facturus
§. 60. erat quam in illa adversus Gallorum regem expeditione fecit. Quare eius interitum non debes aliter ferre quam non contemnendam patriæ iacturam. Te, si nos taceamus qualis noster fuerit, una omnis Francia, omnis Suevia voce docebit. Atque utinam tam consyderes immanem huius ferocitatem, quam illius probitatem ac innocentiam nosti! dederat iam non obscura sui signa: perspectum erat quantum studii, operæ ac facultatum in patriam ac te patriæ patrem conferre posset et vellet; ratissima omnis virtutis fun-
§. 61. damenta iecerat; planum sibi ad veram gloriam iter aperuerat. Adversus quale ingenium siquis loqueretur durius, puniri abs te severe et atrociter deberet: nunc cum repertus sit qui supplicio afficiat hac indole iuvenem, indemnatum, indicta causa ac innocentem, ulla exoratione verti a te ipso sines? noli enim sperare aliquando emendaturum vitam hunc qui ne promittit quidem, aut si promittat, de quo non obscure intelligitur quem velit vivere hominem, cum a familiari et amico cædis ac latrocinii auspicatus sit initium; immo credi minus nihil potest quam qui hoc fecit, eum ab ullo
§. 62. aliquando scelere temperaturum sibi. Te igitur cautum esse oportet, tuique memorem: omnia enim mala quæ huius imperii qualiscunque est statui ruinam minari possunt, unius hominis capite, tuo arbitratu et stant et intereunt; atque hæc sola nobis spes, solus hic timor est, aut occiso isto, aut per te servato, de quo nisi pessima omnia suspicaris, tui nimis oblivisceris: nam qui a tam insonti iuvene cædes ac parricidia orditur, de eo sperari melius non potest quam perspectum est; neque ulla unquam ma-
§. 63. iori periculo concessa impunitas fuit. Magna profecto res est, Cæsar, et quæ neglecta abs te non potest non existimationem minuere tuam: quis ergo tantus in hoc imperio vivit, etiam qui nihil tale admiserit, quem tu iactura existimationis tuæ velis ab imminenti aliqua clade aut pernicie servatum? Quod cum omnino, si sic cadat, facturum te neges, quid in hoc facies tantis probris contaminato, tantis a natura perversitatibus imbutó? cuius tantum est scelus, tamque perniciosum, a quo tam pestilens exemplum manat? quo habebis loco? aut non in summo huius maleficium con-
§. 64. sistere putandum est? Nempe ut atrociori delicto non sit locus, omnes hic antiquitatis notas excessit; neque vetus aliquod flagitium imitari se dignum

---

[1] nec] *i. e.* nec intercidit [9] consid. *2. ubique.* [12] Ratissima *edd. malim* rarissima. [13] Adversum *1.* [15] Nunc cum rep. sit *1.* N. repertus est *corr. H.* affic.] affecit [16] ulla e. uerti ... sines? *1.* potes ulla e. verti a te ipso? *corr. H.* [18] quem v. vivere hom.] cf. 'Bacchanalia vivunt' *Iuvenal.* sat. II. 3. [34] ? tanque *1.*

Digitized by Google

duxit, novum ipse invenit: atrocissimo nec uno mortis genere interemit eum quicum sibi vitæ ac officiorum omnium societas fuit, quem corporis sui custodem, laborum omnium ac curarum participem habuit, quem in summis suis periculis fortissimum fidelissimumque cognoverat. idque fecit §. 65.
nulla provocatus iniuria, nulla lacessitus contumelia, nullo iurgio, nulla intercedente offensa; nec, ut Alexander magnus olim, ebrius, sed et siccus et sobrius; nec repentina aliqua animi commotione, sed de industria, consulte et præmeditatus: adde quod in officio et cum sibi pareret obsequentissime; deinde filium eius patris, a quo ope ac opibus erat adiutus; in
contumeliam ac dedecus eius ordinis, quem paulo ante propugnatorem dignitatis suæ, conservatorem vitæ ac fortunarum omnium expertus erat; et quod merito omnium maximum censetur, id fecit te imperatore, hac fœditatis labe tuum tempus, quod tu tam sancte peregisti, aspergens, hoc quasi stigmate tuum sugillans imperium. Vides igitur quam sibi omnes ad §. 66.
veniam (si eo adspiret) aditus præcluserit? quare consilium non erit hanc intemperiem reprimere aut coercere, sed semel vult hoc malum comprimi et extingui: veniæ locus non est; quippe quæ corroborata tot annorum laude Germanorum virtus est, nullius intercessione, nulla commiseratione deduci ab officio debet. neque enim ulla sunt illius in Germaniam merita, §. 67.
unde vel leviori delicto veniam impetret. at quas non turbas miscuit? quod non dedecus, quam non indignitatem huic nationi, huic imperio invexit? Atqui Alexander, quanquam maximus rex, summus imperator, affectata etiam Hammonis genitura toto tunc orbe admirandus, quia in convivio amicos occidit, eos etiam a quibus verbis exasperatus esset, indelebili
ignominiæ stigmate notatus est: hic nullo virtutum vallatus præsidio quam longe vel a spe veniæ abesse debet, apud Germanos præsertim, constantissimum in legum tuitione populum? Ponat autem in medium illud inter- §. 68.
empti corpus, omnium nuper quæ in hoc sexu hæc ætas vidit pulcherrimum, nunc toties transacto gladio sui dissimillimum, laniatu, direptione,
sanguine ac cœno deformatum, ponat, inquam, eo habitu quo repertum est, et a iudicibus vel levissimis corruptissimisque ausit impunitatem orare. Qua in re quam te efferres spe tua, quam exultares, quam triumphares, §. 69.
carnifex, si hæc abessent sceleri tuo, quod sic prodidisti, quod tam nulla de causa sic consulte ac dedita opera interemisti, aut si vel levissimo ali-
quo verbo commotus ante fuisses, vel si in nuda saltem interfectione tuum constitisset facinus! At invenisti quam morti adderes crudelitatem, et ami- §. 70.
cum interfecisti optime de te meritum, de cuius fide ac probitate ne dubitasti quidem unquam, nec eum priusquam sic fraudulenter ac perfidiose

---

[3] ac] et *corr. H.* [6] Alex. M.] De Cliti interfectione cf. Curt. VIII. 1. sq. [7] de ind. *non hab. 1. addid. H. qui loquitur, quasi id quod inter* Todtschlag *et* Mord *interest, expositurus fuisset.* [22] Alex.] Cf. Curt. suppl. Freinsh. I. 1, 13 sqq. [24] indelibili *1.*

Digitized by Google

prodidisses, adoriri ausus fuisti, et interemptionis causam ne fictam quidem attulisti. Neque aliquid istorum fecisti ebrius aut abs te immutatus aliquantum, sed et sobrius, ut tibi ne vitia quidem patrocinari queant, et
§. 71. studiose ac ex industria, ut a facto error absit. Quæ ita in unum conflata crimina de nullo unquam principe ne insano quidem comperta sunt: fuerunt enim multi qui crudelem in modum enecarent reos, aliqui etiam innocentes, sed aut quos sibi insidiatos putavissent, aut deferentibus inimicis aliquo imputato crimine; neque hoc suis ita manibus, sed carnificum et lictorum opera, neque iam tum amice appellatos aut per se sibi proditos, sed vel aliqua intercedente simultate vel urgente delicto aut impellente offensa, quales in Sicilia Tyranni, in Italia principes Romani, alibi etiam
§. 72. reges: qui hoc exemplo, his moribus, hac via, hoc modo in amicos fide ac synceritate morum inculpabiles grassatus sit, nulla suspicione aut culpæ aut erroris adhortante, ne fabulæ quidem produnt aliquem; ut de hi-
§. 73. storiis taceam. Videtis, o fortissimi Germani, quo in gradu ponenda sit huius ferocitas. quæ summa fuit illius Macedonis infamia, quod in conviviis vino et iurgiis agitatus amicos interficeret, ea cum huius maleficio collata fit minima: nam ille interemptis pœnituit, hic ferox est; ille cæsos luxit ac deploravit, hic interfecti corpus tractatione ac suspendio vexat; ille
§. 74. decoravit funere, hic parentibus et amicis sepulturam non indulget. at illa qualiscunque illius nota rerum præclarissime gestarum splendorem obscuravit, tam solidam, tamque diuturnam tot victoriarum, tot triumphorum gloriam ea affecit macula, quæ duorum milium annorum spatio non est abolita; huius autem quid habetur in oculis vel auribus hominum, quod istud sui odium leniat? aut quid semel boni fecit, quod tantam illi scele-
§. 75. rum sentinam eluat? Nulla in homine virtus, ne umbra quidem virtutis; nihil egit strennue, multa ignaviter; nulla liberalitas, at contra rapinis et extorsionibus egregie operam dedit; non contentus aliena invadere, suos quoque diripuit; nova vectigalia imposuit, novos reditus exegit, portoria multiplicavit; temperantiæ inimicus fuit, libidinibus paruit, cupiditatem vitæ
§. 76. ducem sectatus est. Age autem quæ fortitudo fuit? Vidistis afflicta fortuna abiectus erat, secunda insolescebat, nusquam æquabilis, immoderatus ubique, semper effrenatus ac sui impos; neque suam imbecillitatem consyderavit unquam, neque fortunæ varietatem spectavit, neque usus est consilio; neglexit inimicos, familiares et amicos interemit: ita vitam instituit, ut appetitui cederet ratio, ipse neque dictis neque factis mediocritatem servaret
§. 77. ullam; siquid ageret, aut longius processit aut propius substitit. atqui imbecillitatem eius spectastis in hoc facinore evidenter: quanto enim metu,

---

4 , quæ *1.* Quæ *corr. H.* 16 Macedonis] cf. §. 65. 22 tanq; *1.* 23 millium *2.* 27 strenue *2.* 28 . Non *H.* 29 . Nouos *H.* 36 *Cic.* de off. I. 25. i. f. „Numquam enim iratus qui accedet ad pœnam mediocritatem illam tenebit, quæ est inter nimium et parum".

Digitized by Google

quam pusillo et confracto animo accinxit se maleficio! Non dubito, Germani, si perniciosissimum quempiam Germanici nominis hostem hac via, hoc modo, hac ratione, hoc interficiendi consilio, sic trepide, sic meticulose de medio submovisset hic, quin non gloria tantum putaretis indignum ac laude, sed et probro et dedecori obnoxium, quod pudendum nostris moribus facinus admisisset; neque tam interesse vestra iudicaretis occisum hostem, quam occisum fortiter ac consueto vobis modo, aperte non clandestine, a fronte non a tergo, ab armato armatum, aut vero ab inermi ac nudo inermem et nudum, æquo Marte non ex insidiis, provocatum non proditum; sic profecto pugnant Germani: hanc de se opinionem apud ex- §. 78.
ternos populos incorrupta tot annos fama præbuerunt; adeo hoc de nobis percrebuit, ut Romanorum quoque orbis terræ domitorum literis testatum sit; neque alia causa hoc tempore Bartholomæum Livianum ducem Veneti §. 79.
exercitus odiosum nostris etiam pueris reddidit, quam quod is in Foro Iulii quatuor milia peditum in deditionem accepta, contra iusiurandum quod de non lædenda vita et communiendo abitu præbuerat, cum subdolo illius suasu arma posuissent, occidioni prodidit. cui etsi omnem infelicitatem §. 80
præcemini, meritumque putetis qui utcunque intereat, hac tamen via petiistis nunquam, neque tanti quatuor milium occidionem fecistis, ut ignominiosa quapiam vindicta pollui vestram existimationem volueritis. quare tu, Maximiliane Cæsar, neque eos audivisti unquam, qui veneno sublaturos se illum pollicentur, neque pugna Cremensi captum a Gallis ad supplicium poposcisti: mavis diutius superesse, quam novo ac insueto Germanis more modoque interimi; vis enim non dolo gerere bella, consiliis ac virtute vis. Sed qua satis acerba oratione huius immanitatem persequi §. 81
possumus? quod in hoste odiosissimo fieri nollemus, hic in Germano sanguine admisit scelestus; in probo ac innocenti iuvene, qui huic patriæ utilis, huic imperio expetendus erat, expertus est, ita ut iam dubitandum

---

[7] ac] et *corr. H.* [12] cf. e. gr. Tac. Germ. 14. [13] Bartholomæus d'Alviano d. 1. Oct. a. 1515. mortuus strenui nec ineruditi viri famam reliquit. Clades exercitui Maximiliani apud Codaurum a. 1508. inflictas rhetorice coram Germanorum imperatore, ut benevolentiam eius captet, interpretatus est causæ Huttenicæ defensor. Idem in epigr. in Bartholomæum de Viano:

Nulla est relligio: servasti fœdera nunquam,
Contemerasti omnem, Bartholomee, fidem:
Moribus his si te durare impune videbo,
Quos coluit, nullos esse putabo deos.

Et in proxime superiori epigr. Huttenus frivole iurare solitum esse Venetorum ducem scripserat. [18] meritumq̃ *1.* [22] Alvianus d. 14. Mai. a. 1509. prope Cremensem vicum cui *Agnadello* nomen est, fusus ac vulneratus captusque est ab exercitu Gallico, cui præfuerunt Trivulzius, rex Ludovicus XII. et Carolus Ambosius atque nobilis dominus Palissensis (*de la Palisse*). [28] expet.] petendus *2.*

Digitized by Google

§. 82. vobis minime sit, qui sic affectus est, quid mereatur. Iam illud autem quam non suspicandum, quod obiecturus interfecto crimen sit? cui, siquod habet, cur aut non ante cædem obiecit, aut ubi commisso homicidio passim primum male audiebat commemoravit? aut si pudenda est culpa, cur culpam vocat, quam impingere non audet? Illum, si deliquisset, accusari plane aut reum agi oportuit; hunc, si in merentem animadvertere voluisset, et ira vacuum esse et ex legum hoc præscripto exequi: at neque accusavit reum, et indicta causa necavit et ad nullas leges respexit, nec per-
§. 83. functus parricidio irasci destitit. Iterum igitur dico 'Quis veniæ locus est? aut unde miserationis occasionem arripietis?' Non habes quo te expedias, carnifex: fassus es delictum, promulgata est culpa; novo et inaudito scelere polluisti Germaniam; omnibus invisus es, perniciosus multis. indultum satis furori: hinc abducendus es in cæcam aliquam et subterraneam domum, ubi te non contingat illius solis lumen, qui se tuis sceleratissimis sceleribus pollui putat, ubi situ ac pædore confectus illam vitam finias,
§. 84. quæ diis immortalibus odiosa, humano generi perniciosa est. Debetur hoc tuo profligato sceleri; debetur huius nationis integritati; debetur vobis, Suevi, quibus auferendum est hoc probrosum caput, qui exonerandi estis indigno vobis iugo, quibus adimenda est servitus isti libertati minime debita. Quid ingemiscitis perculsi? aut quid non obscuris cœptam orationem suspiriis interpellare pergitis? quasi nos illi equitatum olim miserimus, quo
§. 85. illam potius iniuriam, quam ius publicum tueretur. Si quis error, Suevi, imprudentium est: nos enim non contra vestras fortunas arma huic administravimus, sed ut componeremus periculosum Germaniæ motum; et hoc certe quantum per nos fieri potuit, sine omnium iniuria; quæ insequuta, non nostræ misericordiæ, sed illius perversitatis sunt: suppetias tulimus omne divinum atque humanum imploranti auxilium, optimo sed quod male
§. 86. cessit proposito. At cuius, agite, maiori quam nostro hic malo servatus est? en cædem et orbitatem, quod reddidit liberatoribus suis præmium. utinam quievissemus potius quam istud nobis omnium bono conciliassemus malum! certe enim ea illum impunitas ad uberiora perpetranda scelera munivit, atque hinc sibi putavit ad turpissima fœdissimaque omnia patefactum
§. 87. aditum: statim enim ut in dominationem est restitutus, aperuit sese, vestra bona diripiens, vestras fortunas affligens, ædificia demoliens, bonos cives partim exilio partim nece puniens, per universam denique terram cæde ac rapina sæviens: adeo omnium opinionem fefellerat simulatum ac dissimulatum pessimi ingenium: id quod non parum ad huius damnationem additu-
§. 88. rum puto. Iam enim dubitare Germania non potest quid de homine, si

---

[3] cur aut non] *malim* cur non aut, *nisi* non *ante* commemoravit *repetatur.* [4] audiret *1. corr. H.* [11] . Fassus H. [18] hoc *delev. H.* [21] olim *non hab. 1. addid. H.* [24] motum] cf. §. 21. [25] insecuta *2.*

Digitized by Google

ex hoc iudicio incolumis sit, polliceri sibi debeat: experta est quantum se hic continere, quatenus se fingere, suam naturam dissimulare possit; quod quia diutius non potuit, et sic erupit, ut a quibus tot tantaque beneficia accepit, in eos primum evomeret acerbitatis suæ venenum, nihil non ausurum in alium quenquam putat: hic furentis cursum impediet, hic pestem publicam, commune exitium, legum ac iuris eversionem sistet, evertet ac extinguet; non sinet hoc ulterius proficisci exemplum; consulet moribus, servabit leges; minime volet exterarum nationum calumniis obnoxia, suæ pristinæ virtutis oblita esse. Tu vero, Cæsar, quam nemini dubium est §. 89.
ex quibus tuis moribus quomodo aliorum æstimes, vides apud te agi causam, quæ si nostra tantum et privata esset, iudicari tamen abs te fortiter deberet; nunc cum publica sit et exempli magnitudine ad omnes pertineat, non vis te imperante pessimorum audaciæ innocentum capita prodi; non sinis hoc te alente incendium omnia licere malis, nihil bonis tutum esse, libertatem interire, leges evanescere, imperium contemni; vides in quo §. 90.
periculo sint omnia, nec obscure sentis quam non possint leges consistere, nisi nunc per te serventur, et quam omnia sint perdita, si leges pereant: sunt enim hæ humanæ societatis vincula, atque eas nostri maiores, nondum parere dociles, acceperunt tamen, et posteris per manus tradiderunt, quæ longo usu firmatæ in eam tandem conditionem venerunt, ut donec leges sint, nos nostraque omnia in tuto posita existimemus; at si quando illæ intereant, tunc simul huius imperii firmamenta concussum iri, et omnium præcipitium futurum. Instituendarum autem legum causa fuit, ne §. 91.
quid cui cum iniuria alterius liceret. At quæ maior iniuria quam eripere alteri vitam? quam pessundabuntur omnia, si hoc ei licebit qui potest? quid enim divinius hic hominis vita, quæ ex deo est et pars dei, quam qui alteri eripit, quam violasse omnia humana divinaque censendus est? Porro de eo quid statuendum, qui interimit hominem de se optime meri- §. 92.
tum? quam ille propter ingratitudinem, perfidiam, immanitatem, non tam ex legum natura quam omnium opinione et sententia tanquam morbidum aliquod membrum a corpore humanæ coniunctionis rescindendus est? quod, §. 93.
nisi leges essent, ad quorum formam ac præscriptum iudicia haberentur, ex natura hæc penderemus: quippe contra naturam magis nihil est quam occidere primum hominem, deinde eum occidere, a quo non tantum nihil mali sed boni etiam multum acceperis, nullam ob culpam, ex nulla causa, nec id subito ac turbata ratione, sed et studio et dedita opera, non imprudenter, sed ex proposito, nec ita ut occidisse satis putet, sed hæc addat ut exanime corpus tractet et a pietatis officio nos arceat. Quam multa §. 94.

---

[5] . Hic *H.* . Hic *H.* impediet — sistet *etc.*] i. e. Germania. [10] . Vides *edd.* [12] . Nunc *edd.* [19] parere dociles] cf. Sil. Ital. XIII. 120. [20] . Quæ *H.* [35] quis acceperit *H.* [23] Cf. Ulp. L. 10. §. 1. D. de iust. et iure. [38] nos *1.* interempti necessarios *H.*

Digitized by Google

hic dici poterant, et de tua, caruifex, immanitate, et de illius innocentia tam misere tam atrociter abs te confecti; sed quia in te frustra orationem molitur aliquis, quod verba rebus imparia sunt, et omnium facultatem tua vincit improbitas, quoniamque tuo supplicio quo te (nisi omnis funditus æquitas interiit) paulo post affici cernam, contenti esse decrevimus, de te
§. 95. minus dicam, dicam tamen aliquid. Tu Suevici nominis macula, æternum gentis tuæ dedecus, audacia, scelere, furore, atrocitate, perfidia, ingratitudine, malitia, immanitate memorandum omnibus sæculis portentum, supra fines humani moris grassatus es; certasti in omne facinus; pensi nihil habuisti præter unum hoc, ut scelerum compendio omnes qui unquam fuerunt
§. 96. malos vinceres: nam in uno complexus es omnia: turpiter, nequiter et crudeliter trucidasti virum fortem, nec priusquam fraudulenta tua perfidia prodidisses tibi, non accusatum, nulla imputata culpa, ne errore quidem, omnibus carum, tibi amicum, nulli infamiæ obnoxium, nullis apud te delationibus reum, innocentem, incautum, de te nihil tale suspicantem, qui te custodierat conservaveratque, cuius te pater ope ac opibus iuverat, de
§. 97. te optime meritum, tuæ dignitatis authorem, tuæ salutis defensorem. Quid enim hoc addam, parvum apud te, qui nunquam strennuus fueris, quod armatus inermem a tergo aggressus? Postremo hæc quam ab omni humanitate aliena, quam te digna, quod sic mortuum divexasti, quod cum nos convictu orbasses dulcissimo, funeris quoque solatio spoliandos duxisti? scilicet intra nullos terminos tua constitit ferocitas: nam quod in nostro sanguine admisisti, maius natura scelus non recipit. Possum hoc iterum tragicum exclamare:

Tale quis vidit nefas?
Quis inhospitalis Caucasi rupem asperam
Heniochus habitans? quisve, Cecropiis metus
Terris, Procrustes?

§. 98. Tua maleficia nisi supplicii diritate vincimus, non punimus. Sed iam ille noster, Germani, sic proditus, sic e medio sublatus, non credo expectare vos ut dicam quomodo vixerit et qua indignitate perierit: non enim, nisi optime vixisset, sic a vobis amatus esset, neque nisi miserrime ac innocentissime interiisset, sic doleretis mortuum. Cuius si nullum in hanc patriam bene meritum, nulla bona spes esset, vel ob id maxime illi deberemus, quod is suo corpore primum furentis impetum excepit ac in se ipse consumpsit, modo vos hoc iudicio oportunitati ab illo vobis allatæ non
§. 99. defueritis. Ille enim sic obiens documentum vobis reliquit, quæ pestis quo

---

5 contenti e. decr. *omiss. 1. addid. H.* 12 nec *omnes. sed cum* non acc. *sequatur*, eundemque *scribendum est.* 15.16 qui te ... conservaveratque *omiss. 1. addid. H.* Cf. §. 1. 18 strennuus *1. ubique.* 23 recepit *1. corr. H.* 24 tragic.] Senec. Thyest. 1046. sqq. 29 Procustes *edd.* 36 opportunitati *2.*

Digitized by Google

consilio a vobis exterminanda sit. quæ si vigeat et in hoc imperio grassetur, docuit ipse quam non tuta omnis futura innocentia sit. Vix ulterius aliquid me commemorare sinit meus dolor, istorum luctus, vestra perculsa auditio: forsitan hoc quasi in transcursu addidero, sic vixit, ut eius vita ab iniuriis omnium tuenda videretur, quemque non modo incolumem esse oportuerit, verum etiam honoribus auctum et ornatum. qui siquis §.100.
umbris sensus est, sic in illa æternitatis mansione loquitur, hoc auspicatus poetico,

'Men' servasse, ut esset qui me perderet.

'quid enim mea mihi pietas profuit? immo quid non obfuit? tu pro tam 'sedulo meo erga te obsequio tam durum exitum reddis? piget fateri erro-'rem quod te amavi, quod obsequenter colui, quod custodivi vigilantissime, 'quod periculis quoque aditis tuam salutem tutatus sum: nam talibus ego 'meritis pœnam inveni, non præmium: ingrata sunt enim virtuti fata mor- §.101.
'talium, despecta est, desolata est; invidia certius nihil habet. atque hanc 'tamen a literatis magna extolli laude audieram, et sectabar studiose infe-'lix. Age vero quem ex meo interitu cœpisti fructum? hunc ne ut per me 'liber sis, nec habeas cui ex virtute invideas? Aliquot paucos annos con-'cedere debebas huic vitæ, quæ vix dum gustata erat; nimis cito iam in 'flore ætatis, ante diem, immatura nece oppressisti. Mei ne te miseret §.102.
'igitur tam atrociter afflicti? aut conturbati istius patris? desertæ coniugis? 'vel locum non habet apud te ulla miseratio? ulla pœnitudo? Siquid ta-'men acerbitate interemptionis meæ, tot iteratis vulneribus, tam horrendum 'in modum raptato abs te mortuo non iam restincta tua sitis est, sed levi-'ter ad tempus lenita, per quicquid usquam carum habes, per mea in te 'officia, per patris in te mei benemerita, oro, miserum corpus patrio se-'pulchro dones! saltem id abs te impetrari sine. unum id meorum luctui 'concede, ut ibi putrescam, ubi ab illis deplorari possim! At tu vale, ca- §.103.
'rissima patria, cui ego prodesse volebam, cœperam, non permissus sum: 'testor hæc umbrarum loca, hos fatorum authores deos, nihil te prius nihilque 'potius in vita fuisse mihi; neque molestius quicquam ferre nunc quam quod 'nondum tibi talis fuerim, qualis esse laborabam: tibi enim vivere animus erat, 'pro teque mori. Vale tu, erumnose pater, miserande senex, cui ego tantæ 'spei filius ineluctabilis mali causa esse merui: quantos enim tibi mœrores, 'quantum dolorem, quos gemitus reliqui, quæ suspiria! o fallacem tuam de 'me spem, o inanes cogitationes, o irrita desyderia! Egon' speratus eram tuæ §.104.
'defectæ senectuti solatium? in meum robur tuam senilem infirmitatem inclina-'turus eras? Valete, iucundi fratres, dulci convictu orbati! vos valete, Franci,

---

[2] non *omiss. 1. add. H.* [4] . Forsitan *H.* [6] poetico] ex Pacuvi Armorum iudicio ap. Suet. Cæs. 84. Cf. Hutt. Deplorat. v. 45. [9] essent ... perderent. *Suet. l. c.* [17] hunc ne *1.* hunc certe *H.* [22] Vel *H.* [30] autores *1.* [33] ærumn. *2.*

Digitized by Google

'invictum Germaniæ robur! vale, nobilis equitum ordo, cuius tam insignis
'ex me despectus est quæsitus! valete omnia quæ ubique estis, quibus in-
§.105. 'nocentiæ meæ testimonium reliqui!' Hæc loquentem illum fingite, quanquam
loquatur ipse certe; deinde quid vos statuere æquum sit, cogitate. reus
tractatur, in cuius incolumitate omnis pernicies, damnatione cum summo ve-
stro commodo summa honestas et legum natura coniuncta est: quid enim
non horrendum, crudele et atrox de eo suspicandum qui ista commisit?
aut quid non audebit, quid non faciet is, si hoc impune tulerit? quid au-
tem commodius ac utilius toti Germaniæ quam ut primum hæc amoveatur
publica pestis, hoc extinguatur commune incendium? deinde quid hone-
§.106. stius quam orantibus nobis concedi, ut ius nostrum obtineamus? Amisimus
iuvenem, in quo cum eximia corporis pulchritudine præstantissima animi
virtus coniuncta fuit: eum iste innocentem, indicta causa, nulla intercedente offensa, quem in omni officiorum genere obsequentissimum habuerat, a cuius patre tot tantaque beneficia acceperat, tunc cum sibi inser-
viret, crudelissime, atrocissime, immanissime, primum interemit, deinde
mortuum quoque laceravit ac suspendio infamare conatus est; postremo
§.107. petentibus ad sepulturam nobis sic confecti corpus negavit. In hac tanta
indignitate, tanta doloris nostri acerbitate, quod ex legibus nobis debetur,
huius supplicium petimus, teque, Cæsar Maximiliane, oramus, ut cuius
hic tempus crimine teterrimo nullisque ante audito sæculis insignivit, in
eius supplicio talem te nobis, qualem omnes ante populi, omnes nationes
perspexerunt, æquum iudicem impertias; vosque, principes, ut quorum hic
ordinem nobilissimum dedecore turpi ac detestabili commaculavit, eos in
§.108. hoc iudicio existimationis suæ vindices experiatur. Nunquam alicui causæ
magis patrocinatæ sunt leges: quid enim aliud illæ volunt quam tueri ab
iniuria innocentes, punire ob maleficia improbos? Hoc vos, cæteri Ger-
mani, commonemus, ut quid leges velint cogitetis, et quod illæ volunt sta-
tuatis. sed iam cogitastis, iam statuistis, iam damnastis: edicite, proferte;
neque enim indemnatus videri potest, cui in nullo hominum cœtu, in nulla
nobilium congregatione locus est; quem nulli quo prius alloquio dignan-
tur, nemo salutat, nemo appellat, qui desertus est ab omnibus, despectus
etiam ab infimis, quem omnes oderunt, omnes indignum cui ignoscatur
putant, quem victimam innocentibus umbris fieri postulant, vexatorem pa-
triæ, nostri ordinis proditorem, omnis iuris, omnium legum transgresso-
rem, Suevicæ nationis labem, propudium Germaniæ, pestem huius imperii,
portentum huius sæculi. Quare quid aliud vos exorem, quam ut id quod
re est, verbis quoque comprobetis.

---

19 nobis *delev. H.* 32 ap-|ppellat. *1.* 36 huius *1.* præsentis *H.*

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN
EQVITIS GERMANI
IN VLRICHVM WIRTENPERGENSEM
ORATIO SECVNDA.

Poteras, quæ tua est clementia, Cæsar Maximiliane, oratus ab hoc reo, §. 1
si non ad veniam, ad mitius certe supplicium flecti, nisi ille novo et atroci,
proh dii immortales, scelere, medio hoc iudicio, intra legum ac iuris septa,
in ipso pene furoris ac malevolentiæ suæ carcere ostendisset quam te non
metuat, quam ius fasque contemnat, quam mutare hos mores non cogi-
tet: ut qui in extremo suo periculo, in summo existimationis ac fortuna- §. 2.
rum suarum discrimine ferocire nondum destitit, sed cum ea prius in alios
commisisset, quorum a nullo iudice veniam impetrare debuit, dum nescio
quo consilio hoc iudicium differtur, ausus est in tuas propinquitates, tuum
sanguinem truculentiæ suæ tela iaculari. Omnibus enim passim existiman-
tibus conaturum istum, ut delicto veniam consequeretur, longe contra
evenit, ut iam planum sit, veniam quæ petenti quoque concedi minime de-
buit, ne peti quidem, et effectum ut emendaturum istum institutum vitæ
genus sperare nemo possit. Quod enim melioris indicium voluntatis aut §. 3.
quod immutati animi signum præfert qui hoc suo tam atroci vigente pe-
riculo, te gravissime ad principes ac populum Germaniæ de eius capite
referente, uxori suæ, nobilissimæ ac pudicissimæ fœminæ, tuæ, invictis-
sime Cæsar, nepti, vestræ, illustrissimi Bavari, sorori, non contumelias
iam aut ista præter fidem omnium horrenda, et dictu quoque pertimesci-
bilia, quæ decennali consuetudine pertulit hæc, sed necem intentavit; nec
ita necem, ut innocentissimæ mulieris morte contentus esset, sed turpissi-

Cf. qua ad orat. I. p. 3. adnotata sunt.

[1] Huttenus hanc orationem quasi ea in iudicio principum præsidente Cæsare d. 20. Septembri a. 1516. Augustæ Vindelicorum haberetur, Bononiæ incunte a. 1517. ut videtur conposuit. Cf. Cochlæi ep. d. 25. Mart. a. 1517. datam, supra vol. I. p. 132. exhibitam, i. f. et Pirckheimeri verba ad orat. I. relata. [10] , qui *1.* . Ut qui *H.* [11] destiterit *1. corr. H.* [14] eiaculari *corr. H.* [15] consequatur *1. corr. H.* [16] . Ut *H.* [21.22] invictissime *et* illustrissimi *delev. H.* [24] hæc *delev. H.*

Digitized by Google

§. 4. morum facinorum notas sic ab se iugulatæ impingebat! Quia enim, ut quædam de se flagitiosa et a quibus ipsa longissime semper abfuit confiteretur, adigere non potuit, invenit hoc consilium sceleratus, ut mortuam ream ageret, et tunc accusaret, quando illi ad dicendam causam adesse non liceret. ubi connivendum mihi credo, quod in ea incidi, quæ tam sunt omnibus nota, quam a me dici non postulant, et quædam si obnixius ego commemorem, potest alicui suspicio fieri, aliunde hæc nobis quasi auxilia peti, ac peregre accersitum quod huic patrocinetur causæ, et alienas calamitates nostris defectibus suffici. accedit ad hoc quod talia sunt quædam huius criminis, ut nec a me dici nec a vobis audiri sustineant.

§. 5. Ad nostram quidem causam quod pertinet, talis iniuria est, ut non tam alienum ad se nihil quærat, quam sua magnitudine ac atrocitate omnem diritatem, omne scelus vincat. Quod etsi persuasum ita vobis certo sciam, cogit me tamen illustrissimæ mulieris calamitas, vestra, fortissimi Bavari, mœstitia, quæ se miro quodam fato nostris malis adiunxit, aliquam huc cogitationum mearum partem derivare; non quo nos augeam, sed solo humanitatis affectu alienis condolentem malis. quare hoc dico, non nostræ causæ patrocinari hanc novam improbitatem, sed à nostris potius malis

§. 6. comparatam huic fidem. et nisi tanta in nos crudelitate omnem ab se humani ingenii opinionem exuisset nefarius latro, nequaquam in auribus pientissimæ matris, fortissimorum fratrum hæsuras principis fœminæ querelas fuisse, quod nemo tantam hanc asperitudinem credidit, donec aliunde documentum accessit. Quoties enim illa matri, quoties fratribus flens ac lachrymans quæsta est ea se apud istum perpeti quæ diutius ferre non possit, sic ab illo tractari, ut quamcunque mortem quam hanc vitam malit, cum illi meliora indies, ut par erat, sperantes consolatione mulcerent et persuasione confirmarent, cohortantes fortiter hæc ferret, seque ipsa con-

§. 7. tineret, futurum ut diuturna patientia mitesceret ferocientis tumor. Interim nocturnis diurnisque precibus a deo optimo maximo meliorem illi mentem, saniores cogitatus precati sunt; illa vero nihil omittebat, quo infensum sibi maritum placaret, omnia familiariter ac blande agens, illo contra verbis

§. 8. ac verberibus ingruente. Et est, ut nostis, Germani, nihil huius mulieris forma præstantius, nihil moribus suavius, consuetudine blandius: ita species est eximia, ita iucunda conversatio; ita omnia quæ facit quæque loquitur perdecent, ut pene magis mirum sit quod has ille dotes odisse quam

§. 9. quod illius hæc intemperiem ferre potuerit. In qua certe cum nihil sit non ardentissimo dignum amore, ab illo tamen habita est infensissimè; et cuius nuptiis tantum decus assecutus erat, quantum in illam domum nun-

---

[2] Cf. vol. I. p. 96. vv. 20. sqq. [10] ut ... sustineant. *corr. H.* quæ .. fuſtinēt. *1.* [17] condolens *1. corr. H.* [33] blandius *1.* honestius *corr. H. sed amabiliorem quam fuit, hæc oratio Sabinam depingit ubique.* [34] iucunda *1.* amabilis *corr. H.*

Digitized by Google

quam descendit, contra hanc stupiditatis ac furoris sui procellis grassatus est; nec aliquid pensi habuit quid deberetur illius primum formæ, quam ipsa moribus ac vita gratiorem reddiderat, deinde huius Cæsaris, horum Bavarorum affinitati, a qua is claritudine hoc sibi quasi lumen accende- rat. Sed quid hæc videret qui nihil in tota vita boni et æqui vidit un- §. 10. quam, qui etiamsi in optima prius hominum de se opinione vixisset, hoc solo quod tale coniugium sic aspere, sic immaniter egit, pessimæ ac atrocissimæ mentis suspicionem præbere debuit? potest enim ulli esse amicus qui huic mulieri fuit infensus? aut quempiam bene tractabit qui hanc speciem, hos mores crudeliter afflixit? immo cui potest esse placatus qui hanc voluit occidere? Voluit enim, Germani, voluit, neque tam quia delitium est illi semper tale aliquid facere, quam quia si peregisset homicidium, quoddam postea moliebatur, ut dixi, singulare facinus, ut innocenter occisæ ab se mulieri pessimorum flagitiorum culpam impingeret. Huic tam nefa- §. 11. rio proposito divinum horum fratrum consilium intervenit, ut quam celerrime succurrerent afflictæ sororis innocentiæ, quippe de cuius et vita et existimatione agi cernerent: clam itaque ut se fugæ accingeret monitam provido ipsi occursu exceperunt. Sentio vestrum hic dolorem, Germani, §. 12. vestros gemitus audio, lachrymas video; nec immerito huius facti dolor omnium animos perculit: hoc loco natam, hac fortuna, his propinquitatibus subnixam eo infelicitatis decidisse, ut quem maritum sua nobilitate clarum, sua fœcunditate auctum reddidit, ab eo non modo honorifice, quod debuit, non habeatur, sed etiam contumeliose, aspere ac crudeliter affligatur; et quæ his maioribus edita est, in hoc humanarum rerum fastigio educata, contemptissime ac servilem in modum ab isto genitura ac statu inferiore divexetur. Quod enim ea non commemorem, quæ ad impudici- §. 13. tiam ac turpitudinem scelerati hominis pertinent, sic putate, non ignorari a me ista, sed consulte premi, quod non tam studendum illius perniciei existimo, quam videndum quid me deceat, nec tantum dolori concedendum meo quantum suæ iste libidini ac furori dedit. Atque utinam perpe- §. 14. tuo lateant quædam, aut saltem ad exterarum gentium notitiam non perveniant, quæ iste flagitia, quas turpitudines, quæ ignota priùs Germaniæ flagitia admisit. ubi si ea dicere vellem quæ iste audire posset, ego citra pudoris mei iacturam loqui non possum, quantas, Germani, tragœdias moverem, quam novarum improbitatum spurcissimam faciem ostenderem, quantum vos exasperarem odio, quam istum refricarem communem dolorem. continebo itaque me et quanquam, in summo dolore meo, ardentissimo §. 15.

---

[10] Imo *2.* [17] Fuga Sabinæ ducissæ incidit in noctem 24., secundum alios 30. Nov. a. 1515. cf. vol. I. p. 98. v. 29. cum Steinhofero IV. p. 231. Heyd, *Herzog Ulrich* I. p. 410. [24] ac *1.* et *corr. H.* ædita *1.* [25] isto *et* genitura *contemptim.* [26-27] pudicitiam *1. corr. H.* [28] ista *1.* illa *corr. H.*

Digitized by Google

persequendi hunc studio tenear, decoris tamen mei non obliviscar, nec tantum hunc odero, ut pudori adverser meo, daboque operam, ut quæ istum facere non puduit, me dicere pudeat. Vobis indignum principis fœminæ casum, qui me quoque a domestico dolore tantisper abstraxit, commendo, quam ille, quia in suam turpitudinem quam consentiret, mori priùs voluit, impudicitiæ ac probri insimulare ausus est; et hoc egit, ut si processisset immane illud interimendi consilium, deprehensam in aliquo
§. 16. magno ac memorabili scelere comminisceretur. Quod illa sentiens non mortem fugit, quam erumnosæ prius vitæ sæpe prætulerat, sed infamiam ac dedecus, coniuncta morti huic mala declinavit; et mori fortiter se quidem dignum duxit, dare autem tanto sceleri occasionem et anteactæ vitæ fructum perdere degeneris ac verum decus non agnoscentis animi iudica-
§. 17. vit. Quæ quia vivit et huius manus effugit, et ne unquam incidat fortissimorum fratrum præsidio comparatum est, et quia quemadmodum vixerit testatum habetur, quoniamque pestilens atrocissimi carnificis consilium in lucem emersit, eiusque odio tota ardet Germania, omnes fremunt ordines, quid aliud decere vos arbitramini quam ut istum semper tale aliquid meditantem maturrime e medio auferatis? Quousque enim differtis hoc iudicium, et respirandi isti occasionem datis? Iamiam, o Germani, prostratus iste comprimendus est, nec dandum recipiendi sese tempus: utimini opportunitate, in tempore consilium arripite; occasionem tenete: nunquam facilius hoc conficietis negotium quam sic proiecto illo, sic afflicto, sic
§. 18. confracto, sic undique tento. an ad aliud tempus servabitis hoc supplicium, in quo persequendo, quia istud interposuistis spatium, carere levitatis suspitione nunquam poteritis, ut qui in re magna, atroci; horrenda, detestabili, nota, ad puniendum segnius accesseritis? At ille non segnis nec unquam perpetrandis criminibus cessans, dum vos de prioribus sententiam ferre cunctamini, novum ipse adiunxit, ut doceat quid de se in posterum
§. 19. opinari, quid vobis proponere debeatis. Quod nisi fecisset, verendum erat ne occasione eius moræ, invitis omnibus se eriperet: non ignoro enim, et cum primum hoc dicendi munus aggrederer, præsensi, unam hanc reo spem esse propositam, siqua forte huic iudicio mora intercederet, fore ut istud commotæ adversum se Germaniæ odium, ista communis infensio, omnium ardor paulatim restinguerentur, ipse opportune elaberetur; nolui
§. 20. tamen prædicere, ne sui istum commodi admonerem. Sed ut tunc dissimulavi cognitionem, ita nunc re alia integra præmoneo, si diuturnius hæc protrahatur causa, futurum ut iste vi ac armis munitus hoc iudicium contemnat, tibi, Cæsar invictissime, vobis, principes ac viri Germani ornatis-

---

[8] commisceretur. *edd. nec correxisse videtur H.* [22] quam *omis. 1. add. H.* [25] suspicione *2.* ut *omis. 1. add. H.* [34] restinguerentur *1.* frigescerent *H.* [36] cognitionem] i. e. quod cognoveram, præsenseram.

Digitized by Google

simi fortissimique, illudat, sua tueatur maleficia, nos ab accusatione repellat. 'Unde istud' aliquis dicet 'commentum?' scio enim paucos suspicari quod ego video; 'unde hunc tam repente' dicet 'metum?' non ex levi aliquo rumusculo aut vulgi sermone: certa, Germani, et nisi consilium intercesserit, perniciosa huic nationi comperta habeo, cum Gallis facere istum, et Helvetios finitimam nobis gentem sollicitare. et ut intelligatis quam non importuna sit hæc mea festinatio, bellum comparat, quod contra hanc patriam, focos atque aras nostras emittat. Dum hoc consilium maturescat, §. 22. hos interim misit huc oratorculos, qui excusando tempus, ducant vosque precibus tentent: quod si ex animo cedat, conditionem accipiat, et ad peiora indies perpetranda se reservet; sin minus, ad istud se recipiat asylum, unde nobis perniciem, toti Germaniæ vastitatem inferre cogitat. Quamvis §. 23. enim nullus sit hoc latrone imbecillior, nullus desertior ac desperatus magis, quia tamen nihil tam turpe, tam execrandum ac abhominandum est, quod non suum sibi patrocinium habeat, et in ea iste tempora incidit, quibus nemo non suæ cupiditati fiduciam ponere audet, invenit quibuscum suam hanc fortunam communicet, quos si non scelerum suorum assertores, (nam in quem hoc cadat, tam impium, tam ab humanitate derelictum esse neminem puto) veteris saltem erga nos invidiæ explendæ opportunitate, huius nationis impugnatores nobis obiiciat. sicque alterutra ex hoc §. 24. naufragio [redacted] emergere cogitavit, aut si fieri possit quæsita delicto venia, aut si minus hoc procedat, ut istis præsidiis omnia legum ac iuris claustra perfringat, vosque si non fulmine comminuat, saltem grandine ac procella pulset. Contra quæ etsi satis munitam Germaniam scio, videndum §. 25. tamen est, ne, quem necessario damnandum omnibus iustitiæ vinculis implicitum tenetis, non sine turpi huius nationis ludibrio elabatur: neque enim hoc metuo, ut Germaniam talibus iste auxiliis evertat, sed ne aut negotium multis faciat aut cunctationis vestræ beneficio pœnæ se subtrahat. Quippe ut scelerum conscientia tumidum, suspitiosum ac desperatum red- §. 26. didit, ita siqua se, quod dii prohibeant, his angustiis laxitas ostenderit, siquem huic custodiæ exitum prospexerit, erectus, audax ac confidens vos contemnet, nobis insultabit, optimo cuique perniciem meditabitur. non tanti facit dedecus, ut hoc morte commutare velit; neque si ex hoc carcere evolet, ullum postea tam profligatum erit nefas, cui se non accingere audeat, ut qui nihil habet quod de existimatione perdat sua: quia enim quantis se flagitiis commacularit videt, facile in omnes se reliquas sordes abiicit, in omne dedecus provolvit. Nam ut videatis qua ratione facillime §. 27.

---

[5] Cf. vol. I. p. 242. sq. num. CVII. et p. 63. sq. num. XXX. 3. [6] Heluetios *1.* Swiceros *corr. H.* [8] emittat. *1.* inuehat *corr. H.* [9] oratorculos] 'zwen oder drey brieffter' vol. I. p. 86. v. 11. *Cf. Heyd, Hzg. Ulrich I. p.* 451. [14] abomin. *2.* [20] huis *1.* [29] suspic. *2.* [31] persp. *2.* (pſp. *1.*) ac *1.* et *H.*

Digitized by Google

peccet iste, nullam ante collegit bonam famam, nullam in futurum claritudinis bonæ spem præsumpsit; itaque nec amittet quicquam si vitam teneat, nec existimationis tuendæ causa aut dimicabit unquam, aut magnopere sollicitus est; concepto semel ex maleficiis furore homo nequam, improbus, turpis, impudens, atrox, immanis, omnibus probris contaminatus
§. 28. a nullo postea maleficio abhorrebit. Quorsum hæc? Ut intelligatis non sine communi aliquo periculo elapsurum istum. Quare in hac accusatione illud nos agere putabitis, quod hi qui ex aliquo atroci ac vehementi naufragio eiecti quos scopulos fugiant, quas syrteis devitent, navigaturos alios monent: nos enim magno iam perfuncti periculo, amisso eo quod reparare non licet, ex ista iactatione consilium vobis damus, vos certiores facimus, ut
§. 29. nostro malo cauti sitis. Nondum certi aliquid habet, curate ne inveniat; nondum confirmavit sese, incautum occupate; in foveam incidit, obruite; legum ac iudiciorum laqueo irretitus est, retinete, iugulate, ne sinite explicari, ne date respirandi aut colligendi sese tempus; ne ultro offerte quod
§. 30. iste ne sperare quidem audet. sic confusus non potest aliud vestrum de se iudicium expectare, quam suorum experitur; nec leviter a vobis tractari sperat qui a suis tam graviter damnatus est. itaque omnibus desperatis totus domestico malo, intestino morbo, id est gravissimis conscientiæ stimulis, involutus tenetur: agit enim, quanquam callide dissimulet, vitam omnium afflictissimam; nihil fiduciæ est, metus ingens; sollic[illegible]est semper; suspicatur omnia; quos amicos habet, si ullos tamen habet, simulatores putat; non constat sibi; circunfluit omnibus insidiarum copiis; metuit omneis eventus; ad omnem crepitum pertimescit; ad nullam rem peragen-
§. 31. dam satis sibi cautus videtur; latet in odio suorum; prodit in indignatione omnium; sibi ipse confideret, si solus esse posset. sed ne sic quidem agit quietem; habet suas vigilans, habet somniando pœnas; mire ante oculos scelerum facies obversantur; consumitur intus, terretur foris; contemnitur ab aliis, desperatur a se ipso; circunvallatus est horrenda terrorum obsidione, oppugnatur cotidiana malefactorum memoria; agitatur
§. 32. invictis curarum fluctibus, fervescit intrinsecis flagitiorum facibus. Quæ non igitur narro, quod ad evitandum illi supplicium opitulari debeant, sed quo repetitis vicibus inculcem vobis, nequa ex hac desperatione confidentia oriatur. sunt quidem illæ satis acerbæ malefactorum pœnæ, verum non tam illum puniri, quam nos liberari in futurum metu oportet: itaque his crucietur quidem, morte vero ab hominum consortio, hoc est omnium Germanorum pernicie, quæ in illius incolumitate sita est, auferatur: sic
§. 33. cruciatus ferat, sic morte sui timorem solvat. Quæ sit de hoc iudicio omnium hominum expectatio videtis: petitur a vobis integritas; facite ne

---

9 syrtes 2. 10 rep. non licet] *interfecti Ioa. Hutteni vitam.* 13 in fov. inc.] Cic. Phil. IV. 5,12. cf. Plaut. Pers. IV. 4,45. 31 intr.] i. e. internis 37 pro se ferat *corr. H.*

Digitized by Google

desyderetur: ex fide Germana est nullius in iudicando gratiam spectare, nullius favore aut invidia duci, nullius potentiam vereri. deinde eo deterior est hæc conditio, quod res agitur omnibus nota et quæ sui fama non Germaniam modo, sed universam prope Europam pervagata est, ut obscurum esse non possit siquid a vobis, quod nemo putat, minus strennue iudicatum fuerit. Quam est hoc autem spectandum, quod ab hoc posteri §. 34. exemplum quod sumant habebunt; nec fieri poterit, nisi his principiis obsistatur, quin pessimi in Germaniam mores invehantur. Quod te, Cæsar, providere oportet, ne si nos audias remissius, communi Germaniæ bono defuisse videaris. quid enim petimus aliud quam ex te, fonte omnis hoc tempore iustitiæ, aspergi ac refici, ut nos fortunasque nostras contra perditissimi cuiusque vim ac violentiam te vindice propugnemus, ut, qui hos tam inhumano facinore dolori ac luctui obnoxios reddidit, digno tandem supplicio te iudicante affectus soletur ac leniat? Totam in tua religione, §. 35. quod debemus, tuaque fide causam deponimus. ubi nihil laboro eius iterum commonere te, quod sis ipse vehementer ab isto læsus, quone dignus iste videatur qui cum tu iniuriam expostules, et hoc loco sic te intueor, ut qui publicam personam sustineas, possumque ferre et bono animo esse, quod huius privatæ iniuriæ tuæ penitus obliviscaris. quanquam nonnihil et illa pessimi ac publico digni supplicio exempli complectitur, et abs te suo loco tractabitur. Sed nequis ita nos causa excidisse arbitretur, ut ad alie- §. 36. num quodvis patrocinium recurrendum sit, quantum potero intra nostram me causam continebo; ubi in summa illud ago, ut si nos iste immaniter læsit, si novissimo exemplo teterrimum sibi supplicium accersivit, hoc facias quod et debes et potes, ut quam celerrime punias: quid enim ista sibi §. 37. vult comperendinatio? aut cur non ultro hunc ad supplicium rapis? an eos feres qui tuo nomini maculam inurunt, imperio eversionem moliuntur, bonis viris perniciem invehunt? noli hos alere in Germania pessimos mores; noli dominos imponere nobis, et eos insolentes, feros, crudeles, sanguinarios ac populi semper liberi voratores; noli, inquam, tantum nobis obtrudere dedecus, nec istam sine temporibus tuis notam infligi: suscipe §. 38 causam iustitiæ, fidei ac religionis, causam totius Germaniæ, universi imperii; memento tuorum maiorum, tui status, tuæ existimationis. te Germania, ut bellorum sis administrator et imperii huius tutor, Imperatorem legit, ob idque in omnes eventus te comitatur, tibi paret: noli hoc leve nobis iugum (si iugum est potius quam libertatis nostræ conservatio) admissa sævitia grave ac odiosum reddere: extirpa magnorum malorum pullulantem fruticem; dirue crescentem in nostram perniciem nostrasque

---

17 *post* qui cum [*i. e.* cum quo] tu *addidit* privatam *H.* *rectius* domesticam 22 quodq3 *1.* quodvis *H.* 23 . Ubi *H.* 37 pululantē *1.* cf. Vergil. Georg. II. 17. 'Pullulat ab radice aliis densissima silva'.

Digitized by Google

calamitates molem; exicca venenosum dolorum ac afflictionum fontem, unde isti emanant pestilentes morbi, quo consistit hoc libertatis publicæ præci-
§. 39. pitium. Vos quoque, Germani, quantum in vobis est, ne ducite rem; ne segnes quod iudicastis edicite: hæc istius ratio est, ut nos differat, sui interim odium refrigescat, ipse intervallo causam dicat et apud placatos iam respondeat: opponite consilium, nec istud illi sinite procedat commentum; quid enim turpius est quam reo in iudicium adducto nocentissimo
§. 40. eius arbitrio dicendæ causæ diem præfiniri? Talis autem hæc causa est, ut in ea de malefactore post hominum memoriam scelestissimo iudicandum sit, vestræ integritatis, Germani, vestræ fortitudinis periculum fiat; denique de isto vos, de vobis terrarum orbis sententiam laturus sit. nec tam istius scelus hoc iudicio, quam quo statu posthac Germaniam esse velitis
§. 41. agitur. Nec spectandum puto, quam sit iste nobilis, olim quidem comes, nuper tandem princeps factus, sed quam a suis maioribus degeneraverit. quare etiam nihil vereor, ne vos male accipiatis hæc, principes: non enim illud propositum est, ut istius damnatione vestræ dignitati detractum sit, aut læsa ornatissimi ordinis maiestas, si iste puniatur; sed vestrum potius ornamentum et fortiter conservatæ dignitatis laus quæritur, si vos contra hominem potentem iustitiæ ac veritatis, simul decoris et existimationis ve-
§. 42. stræ rationem habueritis. neque si iste se dignum aliquid passus sit, de vestra amplitudine detractum putate, sed auctam potius integritatis opinionem: per vos enim fiet, ne pessimorum criminum vestigiis totam iste Germaniam imprimat, utque eius casu absterreantur a scelere omnes, cuius impunitate animati essent ad pessima perpetranda plurimi: multa quippe sunt scelera, quæ cum occulte nunc et latenter admodum serpant, ista per vos lata ac illustri facta via propalam involare audebunt; itaque uno hoc iudicio aut ad sanitatem perducetis qui nunc errant multos, aut omne
§. 43. boni rectique studium convelletis. Porro agite apud exteros aliquos, eiuscemodi etiam adsuetos malis, si impunita essent hæc, nonne indignum hoc vobis videretur? Nos vero qui neque vidimus ipsi tale in Germania fieri quicquam, neque factum retro audivimus, et in quorum naturam ista tam inhumana facinora casura nunquam putata sunt, non dico, qua de nobis aliorum opinione istius supplicium negligemus (nam hoc non ferent Ger-
§. 44. mani mores), hoc dico, qua non infamia iudicando tempus ducemus? Nonne hæc est hominum expectatio, quo recentius istud ac inauditum magis apud nos scelus sit, eo severius iudicio persequendum esse? nova igitur cum scelera in iudicium veniant, novis nos suppliciis aut aliquo saltem supplicio non punietis? Quin istud aboletis, principes, ordinis vestri dedecus,

---

[1] Exsicca 2. [4] suū 1. sui *corr. H.* [5] refrigescat] minuatur *corr. H.* [14] nuper] Eberhardus comes factus est Dux Wirtenbergensis die 21. Iul. anni 1495. [19] et *corr. H.* ac 1. [25] Manifestorum criminum pœna severior.

Digitized by Google

hominem omni belua immaniorem, omni fera truculentiorem, qui omnes tyrannos sævitia superavit, proditionem ac perfidiam huic nationi invenit, qui in amicos et proximos, in suam coniugem omni animi ac corporis decore egregie dotatam, cuius claritudine suam domum illustraverat, ex qua se liberis auxerat, ea exercuit quæ in hostem nemo conaretur. quem ego §. 45.
primum ex hoc ordine Germanum puto, qui se externis probris et ignota prius huic nationi turpitudine commacularit: sed nimis prope accessi, a qua me commemoratione pudor revocat: ille vero quid faciet iratus aut ex causa commotus, cum hæc quietus? aut quæ adversum nocentes committet qui innocentes sic tractavit? cui autem sceleri non accinget sese ex tantis maleficiis impunitatem consequutus, vel unquam mitescet hac semel atrocitate imbutus, aut suapte natura ad sanitatem instinguetur? cui autem spes est aliquid posthac melius aut facturum aut cogitaturum qui in extremo salutis suæ discrimine tam repertus est ferox, tam immanis ac perditus? et qui huius metu iudicii contineri non potuit, eum vacuum et excusso legum ac iudiciorum iugo ad mansuetiora traducturum sese confiditis? Venia autem dignus censeri non debet qui neque ex more petit, ne- §. 46.
que si petat, unquam aliquid fecit boni quod eam illi gratiam conciliet, quæ vel leve aliquod odium restinguat: contra autem omnium profecto qui in Germania rei facti sunt, furta, cædes, latrocinia et reliqua id genus flagitia ac pessima quæque facinora siquis simul ponat, infra istius delicta erunt. Iam in hoc omnium animi consentiunt, omnium populorum §. 47.
ac nationum iudicia conveniunt, nullum esse profligatius proditione crimen, eumque omnibus haberi hostem qui suis esse potuerit, nec ulli servaturum fidem qui amicum prodiderit, qui ei, a quo pie amatus, fideliter custoditus est, per simulationem officii scelestas fecerit insidias; neque is ab ullo non timebitur quem is qui timere non debuit talem expertus est. Quid de reliquis autem dicam sic vobis notis, sic a me expositis? porro §. 48.
priori actione satis intellectum arbitror quem ego cardinem huic causæ ponam: nempe in eo omne vertebam negocium, ut qui iuvenem innocentissimum, suum comitem, flagitiose prodidisset, nefarie occidisset, is necessario damnatus iure puniretur. Cui causæ nostræ æquitati quoniam hæc §. 49.
tantisper obstitit mora, hoc in præsens conandum, primum ne qua vos falsa clementiæ opinione indui sinam; deinde ut quam maturrime damnetur iste qui sine communi omnium periculo superesse diutius non potest. quod dum publico commodo molior quod nostræ calamitati debetur, vestra virtute dignum est, efficite ne frustra nisus esse videar. Quid enim hoc ali- §. 50.
quis accipiat, facillimum semper ad misericordiam aditum fuisse afflictorum principum fortunæ? ex sui istud natura æstimandum est: suos namque

---

1 bellua *2.* 5 conar.] vellet. *corr. H.* 18 *post* boni *non nihil addidisse H. sed quod legi non posset adnotavit 2.* 26 fec. ins. *H.* insidias fecerit *1.* 29 nanq; *1.*

Digitized by Google

limites habet, suisque terminis circunscriptum est; et tunc locum habet
§. 51. miseratio, quando ex fortuna, non ex maleficio est calamitas. Ubi magnam nobis felicitatem adscribo, quod et hoc iste scelus confitetur, et hos habemus testes, in quos recens iam tum facinus apertis indiciis manifestisque signis incidit: nam si hoc deus optimus maximus voluisset, ut vel ipse negaret, vel hi non spectassent, quis accusantibus nobis crederet? quis tantam immanitatem in ullum hominem, in principem, in Germanum, in Christianum cadere putaret? aut quibus vos testibus fidem haberetis, nisi ipse
§. 52. fateretur? Etsi enim notum multis fuit malum esse istum, talem tamen nemo suspicabatur; immo quæ fecit nemo cogitabat: iam quis vel fatenti ipsi hoc nefas credidisset, nisi hi contigissent pene spectatores? per insaniam men-
§. 53. tiri de se incredibilia putassent omnes. Quod quo magis præter hominum fidem est, hoc maiori iste malo sic comperta re, sic manifesto facinore multandus est; eoque longius a venia ac miseratione esse debet, quo ad ultima exempla propius accessit; quem neque sceleris pœnitet, neque ve-
§. 54. niam orat, et vim parat. finge autem pœnitere, et rite orare veniam, et sine armis esse, aliquid est eorum, unde supplicibus reis absolutionis beneficium irrogari solet? hæc puto, quod aut fortuito maleficium commiserit, aut subita iracundia percitus commiserit, aut ea sint eius ante benemerita quæ cum his delictis comparari queant quæque delictorum aliquid eluant? Et quam consulto quidem ac præmeditate et ex industria occiderit, non eget ostensione; quod vero unquam bene fecerit, neque ipse commemo-
§. 55. rat: mala ego exposui plurima et quæ sine exemplo fecit iste. Quam sibi enim tutus videretur, quam erecta spe ac confidentia, si ad illam suam pravitatem aliquod ab antiquo monumentum repetere posset? Quamobrem miror equidem si sperat veniam, magis autem miror quod cum non petat et nullo ad pœnitudinem regressu singularia sua facinora confiteatur, mora
§. 56. tamen fiat et in ferenda sententia cunctentur iudices. An non talis est iste, de quo nihil dicitur quod de ullo unquam huius nationis homine dictum est? cuius crimina tam sunt manifesta et in oculis ac auribus hominum, ut probatione non indigeant; tam ipsius propria, ut cum nullius improbitate mixta sint; cuius maleficiis nullum tam acerbum est supplicium, quod non debeatur, immo quod satis sit; et qui suam culpam neque de-
§. 57. rivare in alium potest, neque cum alio communem habet. Quod ego sic existimo, Germani, eos qui pessimi cuiusque vitam ac mores literarum monumentis perpetuarunt, odio (ut par erat) scelerum id studuisse, quo ne aliquid inexcussum relinquerent, ob idque res verbis auxisse, ac sæpe in minimo aliquo tragœdiam movisse, omnes angulos pervestigasse, ad omnem

---

4 tum *omis. 1. addid. H.* 20 quæque ... eluant *omis. 1. addid. H.* 23 ego *add. H.* 24 ac *1.* et *H. Ante* si *aliquid additum esse ab H. sed se legere nescisse admot. 2.* 26 speraret *H.* mirarer *H.*

Digitized by Google

facile suspicionem descendisse. quod siquis adhuc repertus esset, qui æqua- §. 58.
lia istius amentiæ commisisset, (nego enim repertum vel in iis quorum immensa fuit crudelitas, qui ad summum immanitatis gradum conscenderunt, qui in arce furoris ac pestilentiæ præsederunt) siquis tamen repertus esset, quantum in eo describendo literarum, quantum magnorum voluminum edidissent præclari authores? qui non annales, quæ non historiæ ad quæcunque mala eiuscemodi hominis commemorationem flexissent? Quare non §. 59.
recuso ita audiri a vobis, ut si cuiquam iste pepercit, aut si quod scelus est quod aut non suscepit aut non aliquando meditatus videtur, nihil a vobis impetrem, omnia frustra conatus sim. neque ea sunt istius scelera, ut dum unum dico, de reliquis coniecturam vos facere iubeam: omnia quæ in suspicionem humani sensus venire possunt, iste aliquando aut fecit aut conatus est. Quare nihil coniicite; nullam suspitionem trahite; omnia du- §. 60.
bia præterite: vera sunt, manifesta, in oculis ac auribus omnium reposita quæ accuso: ea in iudicium ponite; his lineamentis hominem describite: quanquam quæ in aliis peccavit ad me nihil pertinent, quædam obiter commemorantur, ut casus aliquis memoriæ suggessit, sic tamen ut commemorentur, non ut accusationis meæ argumenta sint. hoc eiusmodi est, §. 61.
quoties dico eum me reum adducere, de quo profligatissima omnia prodita sunt, qui deos atque homines contempsit, qui sacris manum non abstinuit, amicitiam prodidit, fidem non tenuit, qui audacia, vi, rapina, crudelitate ac sævitia Suevorum terram velut horrida quædam tempestas pervagatus est, qui toties innocentem sanguinem fudit, qui tantum sibi in Germanos quantum in exteros nemo licere voluit, qui seditione ac turbis Germaniam commovit; qui suam coniugem honestissimam fœminam omni asperitate ac duritie habitam, omni contumelia divexatam ementitis postremo criminibus infamare ac morte perimere aggressus est, nullam aliam ob culpam, quam quia talem cognovit, et quia in suam turpitudinem suosque mores perversissimos traducere non potuit, quoniamque fortis mulier necari maluit quam ea in se fateri quorum sibi conscia non esset. Iterum §. 62.
me contineo: quæ huius est felicitas, quod ea commisit quæ nisi ab impudico obiici non metuat, contra dei optimi maximi benignitas, quod ea quoque quæ non dicuntur, nota tamen sunt; nec iam quisquam est qui ignoret et quomodo hanc iste habuerit, et hæc istum quemadmodum fugerit. De qua re libenter dico, quia et ea est illustrissimæ mulieris for- §. 63.
tuna, quæ miserationem facile moveat, et ita eius calamitas nostris se casibus adiunxit, ut pro communi haberi mereatur; quo illud quoque accedit, quod nunquam in huius mentionem incido, quin vos vehementer commoveri sentiam; quid mirum? in tantam fortunam, talem innocentiam turpia, fœda, atrocia ac dira omnia reciðisse, me quidem extra meam causam vehementius nihil movet, et quia maxima sunt quæ tulit misera, et quia eius virtute indignissima: cum invictam enim istius malitiam, summam aspe- §. 64.

Digitized by Google

ritudinem, incredibilem acerbitatem diutius quam de huius sexus imbecillitate credat quis sustinuisset fortissima mulier, omnem prius indignitatem ac pellicem passa eam quam mariti sui sanguine quæsitam omnes scirent, in omni divexata contumelia, omni vi ac violentia proculcata, non illas quidem verita quæ ab illo fiebant vitæ suæ insidias, sed mixtum cum interitu summum dedecus, extremam turpitudinem, famæ ac nomini suo instare persentiens tandem noctis præsidio, hortante metu, cogente peri-
§. 65. culo fuga se imminentibus malis eripuit. Cui facto quid aliud remur quam deos immortales adfuisse, quo et ingens isti spes præcideretur, et ne illibata clarissimæ fœminæ pudicitia probro ac dedecori obnoxia fieret? nam si eius mortem aggressus maturiori scelere esset carnifex, quam non postea turpitudinem in peremptam congessisset? quod non scelus imposuisset? quam opportunam sibi adversus accusationem hanc defensionis ansam arri-
§. 66. puisset? Obscurum nemini est quid hic iterum ego præteream; nec ista loquor, ut cognoscatis, Germani, sed ut recordemini potius attingo, et istius audaciam miror, qui cum ab hoc instituto benignitate dei optimi maximi aversus sit, aliquid tamen ultra sibi proponat, in aliquam residuam spem cogitatus suos dirigat. nisi ergo esset hoc quod paulo ante dixi, cum Helvetiis et Gallo facere istum, quo consilio iudicii huius dilationem peteret?
§. 67. non ultro potius in quodvis exilium dilaberetur? An potest qui ista facit sperare aliquid, cum ego qui hæc dico nihil metuam? nisi igitur suo iste se scelere pessum dedisset, quis mihi accusandi locus esset? aut si qui fuit esset ipse, quis nisi extreme insanus nobilissimo ordini opponere sese, potentissimo homini periculum intentare auderet? nunc infra se positus et neque princeps est iste, neque nobilis, neque Germanus, neque Christia-
§. 68. nus; immo etiam homo non est. ut neque mihi cum hæc dico periculum, neque istis clarissimis principibus cum audiunt pudor sit, talem aversor hominem: quid hominem dixi? talem inquam aversor bestiam: ex moribus enim et vita, non corporis habitu spectantur homines: reliquit humanitatem, induit truculentiam, furorem, sævitiam ac immanitatem; nihil homi-
§. 69. nis habet præter faciem, sed eam quoque ita trucem ac torvam, ut hominem non putes, cætera cum sævissima qualibet bestia habet communia. Debet igitur nulla eum iuvare dignitas, quam tunc cum se istis obstrinxit sceleribus, totam exuit; omne natalium decus, omnia maiorum suorum ornamenta abiecit; suas ipse imagines, sua stemmata obtrivit, ut iam temere forteis sibi viros, in quorum posteritate natus est, præscribat: nam

---

3 pellicem] Cf. orat. I. §. 7. 6 Cf. supra §. 11. 9 deos imm.] Christum immortalem *corr. H.* 18-19 Helvet.] Swizeris *corr. H.* c. Helv. et Gallo] Cf. vol. I. n. XXX. 3. et p. 92. in not. n. 6. 7. 24 se, et *1.* positus *add. H.* 27 neque Germanus ... non est. *delev. H.* 27-28 talem av. ... bestiam *omis. 1. add. H. (nisi quod 2. bis* averso *dedit. sed Huttenus Latine didicerat.)* 36 fortes *2.*

Digitized by Google

ut illos sua nobilitavit virtus, ita istum sui pessimi mores, sua turpia facinora ad infimas sordes abiecerunt, ex hoc ordine, his æqualibus ad perpetuam famæ ac nominis ignominiam protruserunt; ipse se ex hac luce, hoc splendore ad infimum dedecus, ad fœdissimam flagitiorum ac dedecorum caliginem demersit. Peccat igitur qui hunc 'principem' vocat, quan- §. 70.
doquidem summo ordini iniuriam facit, et iste sic esse desiit, quique tam honestum nomen tam turpi rei imponit: ego nihil præter decorum, nihil præter officium ago, qui contra hominem perditum ac profligatum pro necessario ac propinquo meo venio; immo qui eum vindico, quem sanguine ac cognatione iunctum mihi iste immaniter trucidavit, nec satis ratus peremisse, in lacerato insuper ac divexato perempti corpore nostram ignominiam, nostrum dedecus quæsivit. Debet igitur consequi veniam qui §. 71.
hæc fecit, et qui sine causa fecit? et quem facti non pœnitet? et qui vos, Germani, contemnit, huius iudicii diebus, hac sua calamitate, hoc periculo, ausus nova et atrocia, ut omnes cognoscant quam nihil pensi habeat? et qui, dum hos legat huc qui se excusent, qui veniam orent, id est qui dicendæ causæ tempus prorogent, interim arma sumit, milites conscribit, exercitum parat, auxilia prospicit? meretur inquam iste veniam? aut quisquam ita est hebeti sensu qui non intelligat quid sic moliatur qui §. 72.
iam unum hoc sperat hanc moram odium commotorum adversus se hominum lenituram, sua scelera oblivione interim sopienda, se incuriæ vestræ occasione impunitatem consecuturum? Occurrite fraudulento consilio, Germani, obsistite malitiosis cogitatibus: prævisum est periculum, ne sinite adiri. Fingite autem nullum esse ab isto periculum, quæ de vobis homi- §. 73.
num cogitationes, si emerserit, quæ suspicio, qui sermo erit, quæ infamia sequetur hanc nationem, primum quod potueritis, quodque non obscure decreveritis, non affecisse tamen supplicio istum? deinde sic putabunt exteri, omnia vos flagitia, omnia omnibus scelera condonare; nullum esse in Germania iustitiæ momentum, nullas legum reliquias. Sed ego §. 74.
ut hoc per se, etiamsi solum contingeret, maximum esse arbitrarer, ita hoc puto, minime contemnendum istum: paratos habet Gallos, infensum huic nationi hostem; Helvetios nutantes, rebellare Frisios videt; bello Veneto occupatum te, Cæsar, novit. Quæ cum nos circunstent, optatum Gallis eveniet nostrum armare adversum nos obprobrium: augent pericula animos, et sæpe initium virtuti desperatio præbuit: fieri itaque potest, ut hic ex imbecilli fortis, ex fracto ferox, ex abiecto superbus ac insolens aliquando erumpat. et hoc in se habet illa veniæ petitio, hoc sibi proposuit, hoc molitur. Qua in re vereor, ne quis opinetur, tam improbo, §. 75.

---

[2] infimas usque *H.* [8] ac] et *corr. H.* [10] affinitate *1.* cognatione *corr. H.* *proprie scripsisset* adgnatione [17] sumit *1.* disponit *corr. H.* [19] quod *2.* qd. *1.* [27] . Deinde *H.* [31] hoc *1.* aliud *corr. H.* [32] Helv.] Swiceros *corr. H.* [34] opprobr. *2.*

Digitized by Google

tam aperto ac confesso istius scelere persuasione adhuc vos duci voluisse, aut id quod iampridem sensistis edicere, unius hominis timore tot iam morari dies: quasi vero timide soleatis æquitati prospicere, aut plus in unius hominis potentia metus quam in communi existimatione curæ ac sollicitudinis habeatis: quod ego ne suspicor quidem, neque Germanus homo
§. 76. Germanos mores ignorare debeo. Bene autem opinari de eo sani homines nequeunt, qui sic palam et ex confesso et avide malus est; qui nulla inter peccandum pœnitudine substitit, sed cuius malitia indies augetur ac crescit. quid igitur restat aliud quam ut istum vobis ducendi iudicii terrorem eximam? quod cum effecero, tum me omnes cupiditatis meæ numeros implevisse putabo, omnia saturasse desyderia, omnem restinxisse
§. 77. sitim. Et videmur non indigni, qui etiam si talis hæc iniuria non esset, nec ita nobis omnia quæ petimus optimo iure deberentur, vestram erga nos benignitatem deflectamus: ea sunt ex Francorum natione Germaniæ decora, eas res gesserunt, sic communem patriam auxerunt atque ornaverunt maiores nostri, ut vix aliquis dixerit alterius hic populi plura esse in
§. 78. commune merita. Quis enim ex Germanis Romanum imperium primus accepit? nempe Carolus ille qui a magnitudine rerum gestarum Magni cognomentum obtinuit. at noster ille fuit, ex Pipinorum qui in Francos tum regnabant, domo ortus, summus vir, summus imperator, et quo memoriam sui latius hic nemo protulit: quæ etenim per totam Europam terra
§. 79. non habet aliqua præclara istius monimenta? urbes munivit, arces posuit, struxit pontes, templa autem et numero plura et operis magnificentia nobiliora unus quam imperatores ante se omnes exædificavit; nusquam ille sine liberalitate ac munificentia divertit, auxit ac locupletavit ad quos appulit; denique aliis alii acceptis beneficiis obstricti fuerunt, huius benignitati humanum genus se obligavit; interim totam Germaniam pacavit, Britanniam subiecit, Pannonas composuit, Hispanias hostibus, Italiam tyrannis liberavit; fregit iste validissimam tunc Langobardorum gentem, domuit Saracenos, Turcas metu compressit, Asiam compescuit, Aegyptum ac Africam ferocissimo Christiani nominis hosti, ipso cæso ac profligato ademit; Hie-
§. 80. rosolymorum urbem restituit: in quarum rerum memoriam plurima tribus orbis partibus trophæa erexit: et hæc quidem illius ductu Francorum maxime opere effecta sunt, adeo ut in hunc usque diem per universum Sulthani regnum uno omnes Germani ac Galli nomine Franci vocentur. porro quod Gallis ille, metuendo olim Romanis cum in flore essent populo, nomen a sua generatione imposuit, ut pro Gallia nominetur Francia occidentalis,

---

1 ac *1.* et *corr. H.* 6 sani *omis. 1. addid. H.* 8.9 ac crescit. *1.* et excrescit *corr. H.* 16 Maiores *1.* m *corr. H.* *post* plura *H. aliquid addidisse sibi non legibile adn. 2.* 25 ac loc. *1.* et loc. *H.* 31 in hunc usque diem] *Hodieque ita est.* 34 Sultani *2.* 35 ac *1.* et *H.*

Digitized by Google

vestra quidem communis gloria, nostrum vero peculiare meritum est. Ut §. 81.
de istis interim Francorum ducibus taceam, quorum etsi optime acta sunt
plurima, fama tamen minor, et ego uno commemorato Carolo satis vobis
Francorum virtutem commendavi, Pii tamen agnomentum primi ex Ger-
manis Franci ad se traxerunt, sic appellato Ludovicho Franco Romanorum
imperatore. dedimus et Arnolphum strennuum ducem, et in Henricho
primo cælum quoque auximus, resque sub Cunrado et tribus deinceps Hen- §. 82.
richis memorabiles gessimus. et ut proxima quoque attingam, quam vos
non pœnitet Alberti Marchionis, huius Casimiri Marchionis avi? qua is vir-
tute, qua gloria vixit! de quo sane plura dicerem, et quia talis fuit, et
quia hos tantæ spei nepotes post se reliquit, Alberte, episcoporum huius
temporis decus, unicum pietatis ornamentum, pacis præsidium ac rectissi-
morum studiorum adsertorem, una cum hoc Ioachimo fratre, magno iusti-
tia ac consilio principe, teque, Casimire, bellorum fulmen et veram Mar-
tis sobolem, vivamque illius avi imaginem, cum his fratribus, in summa
universæ Germaniæ expectatione adolescentibus, plura, inquam, dicerem,
nisi ille doctissimos homines Italos in tantum admiratione sui tenuisset, ut
literarum quoque monimentis suum nomen extulerint, et Aeneas Senensis,
cui postea pontifici maximo Pii nomen inditum est, Germanum Achillem
vocare solitus sit. Nos quoque annis continue multis principatum in di- §. 83.
sciplina militari tenuimus, imitatique sunt nostros ritus Germani reliqui
omnes, in cuius rei documentum iam nunc illud passim divagatur ada-
gium 'vetus Francum', quoties significatur aut in equestri apparatu aut
armorum habitu ab antiquo aliquid repetitum. Licet item citra iactantiam §. 84.
dicere rem in Germania equestrem hodie penes Francos esse maxime; nec
nos cupidius audimus quam vos constanter in ore habetis aliud vetus di-
verbium 'Omnis Franco nobilis'. Quæ omnia quam a me sint breviter in- §. 85.
ducta, quanquam ab aliis diffuse prædicata, cum non ignoretis, manifeste
sentio quam libenter hæc debeatis Francorum nationi, cuius non minima
pars Huttenorum familia annis retro sexcentis sua decora, sua de vestra
laude merita non redarguendis testibus commemorare habet. Quæ tamen §. 86.
nihil volumus ad nostram vindictam istius supplicium facere: quod iustum
est, quod ex lege ac consuetudine et more maiorum, id demum faciat,
ex eo damnetur aut absolvatur. nec ita sumus famæ nostræ inimici, ut §. 87.
pecunia hanc causam æstimare velimus: unde vehementer se iste nuper
auxerat rumore in Suevis dissipato iudicium missuros nos et ad reconci-

---

[5] Ludovico 2. [6] Arnulphum 2. Henrico 2. [7] Conrado 2. Henricis 2. [9] Marchionis *post* ALBERTI *delev. H.* [11] epiſcoprū *1.* [12] ac *1.* et *H.* [14] ac *1.* et *H.* [18] Aeneas Sylvius Piccolominæus. [20] *Post* sit *quæ H. addidit se legere non posse adnot. 2.* [23] vet. Fr.] altfränkiſch. [33] ac *1.* et *H.* faciatis! Ex *2.* §. 87.] Cf. vol. I. p. 84. sq.

Digitized by Google

liationem quæ pecunia sanciretur descensuros; ad quam suspicionem siquis inclinavit, revocari iam nunc debet; non aurum scelerati latronis, sed caput ac vitam petimus, neque id tam ut istam ulciscamur iniuriam, quam §. 88. ut commune omnium periculum extinctum ac abolitum sit. Summa itaque adversus istum petitionis nostræ hæc est: iuxta meritum ferat; vos iudicate, vos in ipsum iustitiæ vestræ aculeos defigite! sane donec iura sunt, nihil vi, nihil armis attentamus, neque ut hoc facere oporteat, eo necessitatis compulsum iri nos timemus. quanquam vestra hoc negligentia fieri potest, iudicio non potest: nam credi non debet de eo vos non strennue iudicaturos, qui nos sic misere læsit, quique hanc pulchritudinem hoc tam §. 89. acerbo luctu deformatam reddidit. Me prope exanimat ac interimit istius necis memoria: totus tremo, totus perhorresco, dum recordor quam reliquerit corporis speciem, quæ vulnera, quam fœditatem, toties transacto gladio, sic pervulsis ac direptis membris; deinde illud subit suspendium, ut pene ferri nequeat ista vestra, Germani, cunctatio: per eam enim fieri §. 90. potest, ut omnino impunis sit iste. quod cum erit, tunc nihil non audebunt mali: multis enim exemplo erit iste, multos ad fœdissima perditissimaque omnia obeunda animabit: novos ac pudendos in Germaniam mores invehet, levi quidem iactura, nisi et imperii huius statum convellet; leges §. 91. ac iura dissipabit, æquitatem evertet. nec vero est quod quisquam expectet meliorem istius mentem: an licet emendationem morum sperare in eo qui ne promittit quidem? libenter enim malus est, nec tam acerbe iniuriam intulit, quam impudenter facinus iactavit; idem tot summis scelerибus contabuit. at isti immutati tristitia Suevi sunt, ita enim tota ea terra nostro malo deformata est, ut in nullo non oppido aut vico communem §. 92. gemitum audias et tanquam proprii doloris vestigia invenias: pœnitet profecto quod non confecerint nupero illo motu; et quantum ego video, sero consilia damnant sua sibique irascuntur quod eum servaverint quo authore in hæc incidant discrimina et cuidam quasi propriæ infamiæ obnoxii fiant: nec id mirum: cuius enim populi clarissima semper fama fuit, ab eius nunc principe inaudita prius ac omnibus incognita seculis perpetrata scelera orbem terrarum novitatis suæ fama pervagantur; quæque de nullo unquam §. 93. ibi privato suspicatus aliquis est, ea in eius gentis caput reciderunt. Quare agite, Suevi, libertatem, ad quam non obscure anhelatis, arripite! in nobis istam consumpserit immanitatem suam; ex nostra calamitate sit hoc exemplum: vos ne ulterius progrediatur, operam date; hactenus fuerit perniciosus, hic illi finem statuamus, hic furentis cursum impediamus, quem nimis indulgenter tractavimus, nimis diu passi furere sumus! ulteriores enim crudelitatis gradus ascendere non potest, similia his agere forsan

---

7 opporteat *1.* 9 Nã qs *1. sed* quis *delev. H.* 10 qui *omis. 1.* quo *addidisse H. adnot. 2.* 24 . At *H.* 27 . Et *H.* 28 autore *2. ut ubique.* 34 Suevi, *& 1.* et *delevit H.*

Digitized by Google

potest: quod cavere nos oportet: iam enim implevit omnes sævitiæ numeros, evomuit omne acerbitatis venenum: tempus est, ut et vos liberi, et nos digna hoc dolore refecti simus ultione. Agite igitur optatum vobis §. 94.
bonum invadite, nobis turbarum authorem dedite! hoc invicem beneficio obstringi lubet, hæc expiandi ratio erit; nec illud moveat, quod demerendis vobis consilium invenit callidus: captiones sunt quæ beneficia vocat; reduciť enim exules, at cur exterminaverat? reddit ablata, at cur abstulerat? aut cur non eos quoque reducit quos supplicio affecit, in quorum se sanguine mersit nefarius parricida? Iam hoc autem quam non boni consu- §. 95.
lendum in isto, quod non volens hæc facit, sed coactus admittit? novo beneficio vetus odium restinguere nititur, nova clementia novaque liberalitate altissime irradicatam iram extirpare cogitat; sed non est beneficium quod coactus quis confert aut quod temporum occasione metitur: Prodesse ubi obesse non possis et velis, dare ubi auferre cum velis nequeas, ea summa demum fraus, summa malitia est; neque vero dedisse quicquam existimari debet quod vos iam in medio positum vel invito illo accipere potestis. proinde vestros vos cives reducere ab indigno exilio perdecet, iniquum vero §. 96.
et crudelem dominum exturbatum calamitatibus ac miseriis exponere! id quod facillimum vobis est; non habet unde hæreat; multo minus est quo confugiat, desertus est ab omnibus, etiam amicis et necessariis; uno eodemque flagitio omnem omnium favorem exuit, summis sese odiis obligavit, nemo recipit hospitio ac tecto, nemo aditu, congressione nemo aut convictu dignum ducit, omnes abhominantur seque contactu quoque fœdari timent, omnes velut immanem bestiam, perniciosam pestem fugiunt, quod de nullo unquam auditum est, ut illi uno quasi impetu, uno temporis momento omnes omnium ordinum homines simul inimici fierent; hæc videtis, et ut expellatis, mora est? ut recipiatis, causa? aut istum §. 97.
Suevi ferent, qui ipsi universæ olim Germaniæ regnaverunt? Mediusfidius, quæ vestra est fortitudo, non servietis ei quem vel æqualem habere turpissimum est, neque latronem et sicarium feretis dominum, quorum maiores ne reges quidem æquo animo tulerunt. ergo igitur eiicite principatu sanguinariam beluam, liberate alios formidine, vos pernicie primum, deinde infamia etiam, nos autem digno gratia vobis obstringite beneficio, et novam novis tumultibus causam auferte! Ulcisci hanc pestem aliud nihil §. 98.
est quam subtrahere materiam pernicioso immanissimæ beluæ furori: fuit hoc illi nuper studium, ut id nos vindictæ genus experiremur, quod vos præcipites daret, futurum ratus ut suo incendio vos quoque conflagraretis; nec obscure optavit, ut omnem statim terram igne ac ferro devastaremus.

12.13 sed non *etc.*] *Hoc numquam discitur.* 18.19 id ... est *corr. H. (nam quod 2. dedit* nobis, *aperte falsum est.)* Quā hoc autem facile uobis est. *1.* 23 abomin. *2.* 24 bestiam *1.* belluam *H.* 25 . Quod *omnes.* 27 . Hæc *omnes.* 32 beluam *1.* bestiam *H.*

Digitized by Google

§. 99. Quod vos meminisse decet, Suevi, sic lacessitos nos, tam crudeliter invasos vestræ tamen innocentiæ rationem habuisse. Et quis putaverat adeo nos contineri potuisse, ut non omnia protinus cæde misceremus, præsertim hæ cum adessent vires? sed non aberat in dolore quoque consilium, et eum petivimus qui meruit, quem tunc ulcisci nos putavimus, cum neminem præterea contingeremus; fuitque frustra iste vobis terror, cotidie metuentibus urbes, agros, oppida ac villas depopulaturos nos, aut quem arripuissemus in vincula abducturos. et iam videtis non voluisse nos cum et possemus et nihil non licere nobis recenti iam tum dolore perfusis vi-
§. 100. deretur. Quæ cum ita sint et vos calamitatem nostram velut communem doleatis, tandem aliquid audete vestra dignum magnitudine! Sed iam nutu quæ mentes sint, perdidici: video corrugatas frontes et districta in illum supercilia, video compressa ora et obliquata in impropitiam meditationem capita, video truces aspectus, non modica vestræ æquitatis signa. quodsi quæ pro se quisque sentit, ea simul omnes faceretis, neque vos hic au-
§. 101. diendo neque ego dicendo occupatus essem. Sed agitis non indignum vestra prudentia silentium, expectabundi quid omnes in causa Germani decernant, ut quod vobis tutissimum sit, in aliorum sententiam concedatis, nimirum quibus haud parum metus incussit illa superioris anni calamitas: timetis enim ne siquid ausi fueritis, communem utilitatem privato periculo tueamini: quare aliud ad vos nihil in hac oratione seorsum pertinere ar-
§. 102. bitror. Vos, Germani, obsecro, ut in commune consulatis: non puniri istum turpe est, periculosum est; ne admittite quod factum pudendum sit, ne periculum omnibus accersite: non legum enim tantum, sed vestræ iam existimationis iactura differtur hoc iudicium. porro neque tale est istius maleficium, ut salvo legum ac imperii huius statu condonari possit, neque iste talis, ut emendaturus vitam speretur, ut qui iam signa dedit quam invicte malus sit, huius iudicii tempore ausus novum in aliam iterum in-
§. 103. nocentiam scelus. Quam non debet autem consequi veniam qui si illa negetur, parata habet præsidia, unde vi se eripiat? itaque nisi strennue iudicatum adversus talem hominem, talem pestem fuerit, non deponetur eius audacia, sed confirmabitur: summam igitur, Germani, declinate infamiam, quod elapso isto dicent exteri nulla esse in Germania adversum potentes iudicia; illud vero prospicite, ne cum istius impunitate licitum hoc crimen videbitur, ad multos transeat exemplum et in totum novos ac degeneres
§. 104. hæc natio mores induat. Sed proposui iam mihi frustra hæc metui, neque futurum ut te præside, Cæsar Maximiliane, æquitas desyderetur: ita-

---

[6] quotidie 2. [22] quod reliquum est, *post* arbitror *addid. H.* [23] admittere 2, [27] Eversiones arcium Helfensteinii comitis Dietericique Spæthii in m. Nov. a. 1516. incidunt, item contra Breuningos crudelitates. [36] iam ante *H.* [37] Maximiliane *delevit H.*

Digitized by Google

que minime puto quantum per te et hæc Germaniæ robora, forteis principes, licebit, defuturum nobis ius, sed memineritis omnia tempore immutari et multa incidere subito quæ quis opinatus non sit: potest enim fieri, quod iam sæpe dixi, ut dum vos tardius sententiam fertis, aliquo iste casu elabatur. quod properato iudicio fieri non potest: quippe nondum hoc ma- §.105.
turavit consilium, nondum se collegit, imparatum igitur opprimetis: quid enim expectatis, dum in concilium suas furias agat, dum ista auxilia comparet, dum se vi ac armis muniat? Male differtur quod sine causa differtur: ergo ut recte omnia eventura præsciatis, tamen quid morari oportuit? quid tempus ducere et desidiæ suspicionem præbere exteris, quorum iam multis persuasum est omnia in Germania cunctanter fieri? Demus autem §.106.
ipsos quoque Gallos, ipsos Helvetios, a quibus hæc isti spes dependet, odisse hoc maleficium, et non dubito odisse, vincet tamen æmulatio et ex veteri invidia nocendi nobis cupido incedet. Præterea nullum tam ardens est odium, quod non mora deferbeat, nullum tam certum consilium, quod non dilatione nutet: omnia tempore fiunt, omnia fieri desinunt; spargit occasiones hoc et desperatis consilium aperit; nemo ita communitus est, quin si refovendi tempus dederis, se exuscitet; nemo ita fractus, ut non possit intercedente spatio vires recipere: ne cessate igitur, ne hoc negli- §.107.
gite commune bonum; punite scelera; defendite innocentiam; atque hæc mature, et cito facite, ne si cunctemini, aliquid interveniat, quo minus postea liceat vobis existimationis rationem habere vestræ.

---

6 opprimatis *H.* 16 dilatione] mora *1.* delatione *H. sec.* 2. *sed certe* dilatione *H. scripsit.*

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN
EQVITIS GERMANI
IN VLRICHVM WIRTENPERGENSEM
ORATIO TERTIA.

§. 1. Quam non mea me fefellit opinio, Germani, sic nuper monentem, si longius hoc differatur iudicium, fore ut iste ex demisso alacer, ex perculso ferox, ex desperato insolens nostras lachrymas nostrumque planctum, horum Equitum indignationem ac fremitum, vestram, principes, commotionem, totam denique Germaniam puniendi studio tumultuantem non exquisita alicuius defensione, sed profligata sua confidentia oppugnet, cumque §. 2. nullum in causa præsidium inveniat, fiduciam in viribus collocet. Itaque longe alia ratione quam nuper ad dicendum venio: prius enim accusavi reum qui se dicta causa et iure siquid posset defensurus putabatur, nunc conandum adversus eum est qui et delictum fatetur, et ad veniæ petitionem non est demissus, et iudicium contemnit, et arma gerit, nec sua conscientia nec hominum opinione quod vim quæ a nobis nulla intentata est, propulsaturus sit, verum ut maleficia sua cumulet ac scelera confirmet. §. 3. Quare etiam causæ ipsius conditio mutata est ita, ut quæ prius nostra ac privata habita est, ea nunc Germanorum omnium ac publica efficiatur: quanquam enim prius non obscurum esset totam hanc istius amentia patriam infamatam, tantum tamen negligentiæ suspicatus nemo est quin unius §. 4. tandem supplicio commune lueretur opprobrium. quod quia dilatum est ulterius quam debuit, et iste se collegit spemque confirmavit suam, nos quidem ludibrio, omnes autem simul Germani infamiæ ac dedecori obstricti estis: nam quod ad cunctationem pertinet, sic credent homines, non iuris dubitatione sed potentiæ istius metu tardiores ad iudicandum accessisse, ob §. 5. idque non vires vobis, sed vos viribus defuisse; quod vero eripitur iste supplicio, huiusmodi est quod iam pervulgatur, potentem in Germania hominem, quantumcunque sceleratum, damnari posse neminem; quod intel-

Cf. supra p. 23. ad orationem II. adnotata.

10 . Cunq3 *1.* 18 ita *om. 1. add. H.* 22 tandem *om. 1. add. H.* 29 posse *delev. H.*

Digitized by Google

ligunt exteri ea dedecora a quibus longissime semper abfuit Germania, nunc demum invasisse nos, et ita invasisse ut citra pœnam, citra supplicium constent. qua turpitudine maior accidere non potest, neque enim eiusmodi §. 6.
est hæc infamia, quæ orta unius hominis noxa sit, sed publico vestro consensu approbatum dedecus huius patriæ moribus imponitur: nam qui sic cunctati estis, sic tulistis hanc improbitatem, ut probasse videamini: qua in re quid ultra dicam plane ignoro: vultus, oratio, mens denique excidit: quid acerbius enim contingere nobis potuit, toti Germaniæ fœdius? Et §. 7.
quod ille nos quidem læserat, ipsius supplicio rependi sperabatur, hoc nobis solatium erat propositum, hæc adversus ingentem dolorem medicina petebatur: at vero longissime contra evenit, nam adversus quem nos re manifesta, detestabili, atroci, probatissimis testibus, maximorum scelerum cumulo, publica insectatione, communi odio velut acie confligebamus, is et vivit et regnat, ut iam plane armis expetenda nobis sint quæ legibus debentur. ubi quærendum non puto quid nos possimus, possumus autem §. 8.
tantum quantum ad comprimendum istum satis est: hoc necessario, Germani, audiendum vobis, neque ex dignitate vestra neque publico commodo, sed communis existimationis iactura sic remisse a vobis actum, eo rem fœdam ac notam pervenisse, ut quem iudicio pessundari oportuit, eum bello persequi necesse sit. Fingite enim sine nostro et damno et §. 9.
malo (quod fieri non potest) superabilem istum, quid leges, quid iura? nihil ne valebunt? aut non cadet in iudicium tale tantumque scelus, tam dirum, tam immane, tam cognitum, tam iudicatum? aut non turpissimum est huiuscemodi facinora in Germania non fieri modo, verum ita quoque fieri ut concessa sint? sed et dubii bellorum casus sunt, et notum habetur cuius nos amentiæ, cuius furori obiiciamur. Cum igitur ea iste fece- §. 10.
rit quæ nemo oratorio aliquo artificio in auribus hominum posuit, sed quæ ipsa se in penetralibus animorum vestrorum defixerunt, vultis istud inextinctum alere incendium? vultis isti non iam ut respiret tempus, sed ut re-
grassetur occasionem dare? vultis hunc in medio vestrum bis Catilinam pati, qui ut primum illi libuerit, quasi ex quadam excitus quiete pleno furore in quenquam invadat minime munitum locum, nostrum sanguinem exorbeat, principum existimationem polluat, Cæsarem Maximilianum calumniæ exponat, suum in bonos odium satiet, suum furorem impleat?
Quam indignus autem est iste, cuius vita tot nobilium Equitum, tot for- §. 11.
tium virorum periculo ac sanguine quæratur. Age vero, quid si ex scelere omnium quæ usquam perpetrata sunt teterrimo commodum quoque victis bello nobis, quod dii immortales prohibeant, assequatur iste, ut ubi omnia perdidisse visus est, ibi lucrum quoque inveniat? Non ita aversos

---

1 longissima *1.sed corr. H.* 8 fœduis *1.* 9 . Hoc *omnes.* 10 pessumd. *2.* 30 vestri *corr. H.* 32 euadat *corr. H.* 39 auersum ... deum *corr. H.*

Digitized by Google

Germania deos habet; non ita leges perierunt, æquitas extincta est, ius obsoluit; nec nos ita sumus imparati, ita incauti, ut non omnia contra
§. 12. istius amentiam provisa habeamus. Facite tamen eo venisse rem, quid aliud postea videbit Germania quam se Germaniam esse desiisse? Concedam omnia omnibus, iustissimum dolorem frangere non potero, ne occultare quidem. quem enim querendi finem facere poterimus, si tam iustam causam non gravissimis vestris sententiis, sed levissimis fortunæ casibus subiiciatis? aut quousque interficiet nos iste? Quid iniquius autem, quam eum qui tantum facinus admiserit, non modo non puniri, sed armis quoque et furori suo relinqui, unde omnibus bonis semper metus, semper
§. 13. periculum sit? Possum hoc quod res petit fateri, pœnitendum nobis quod unquam accusavimus: quid enim effectum aliud est quam ut hoc vos silentio probare istius scelus videamini, ipse re integra vi ac armis nos impetat? Per deos immortales obsecro, videte, Germani, quam sit turpe vobis istum elabi reum, qui hoc iudicio indemnatus non tam nobis insultabit
§. 14. quam vos quoque superasse videri volet. An alicuius vestrum iudicio minus hic reus quam nostra accusatione fuit? ubi igitur illæ nunc commotiones, illi fremitus, illæ vultuum vestrorum significationes? hoc de vobis narrabit quisquam, iustissime huic iratos fuisse, nihil iratos potuisse, ut hic primus in Germania tyrannidem occupet? quod enim libertatis vestigium remanebit hoc incolumi? quod legum ac iudiciorum momentum, quæ vestræ integritatis persuasio apud quenquam? at contra quæ non incon-
§. 15. stantiæ ac timoris suspicio in vos congruet? Utinam aut nunquam sic manifeste singuli damnassetis, aut non tam turpiter in dicenda sententia subsisteretis. Dii immortales, quantum omnia casu ac temporibus immutantur: nuper iste sua primum conscientia, deinde legum ac iuris natura, postremo omnium hominum iudicio non dissimulanter edito sed confessione passim manifestissima pervulgato saucius ac confectus, nulla salutis spe præditus, sed ultima desperatione perditus omnium conspectum fugit, ex omnium oculis se proripuit, suam domum, suam rem familiarem suamque istam tyrannidem relinquens vagus ac incerto itinere profugit; nunc confestim ac subito quasi infecta facta sint, et pecuniam habet, et viris
§. 16. imperat, et contra nos auxilia instruit, et patriæ eversionem molitur. O veteres Germaniæ mores, avitum decus, patriam virtutem! quem nemo paulo ante congressu, nemo familiari oratione dignabatur, in quem omnes expuebant, cui omnibus viis, omnibus plateis, in omni hominum conventu maledicebatur, quem sui derelinquebant, alieni impetebant contumelia. is nunc viris ac armis circunseptus recepto ex intervallo animo insolescit, quasique excussis vinculis profugus latro exultat, adversum nos bello ex-

---

[3] quod *2.* qd *1.* [9] *malim* admisit, [12] accusauerimus *corr. H.* [14] deum immortalem *corr. H.* [28] ac] et *corr. H.*

Digitized by Google

urgit, cladem minatur, hoc iudicium contemnit. Quid fœdius dici potest, §. 17.
quid hac patria, hoc imperio minus dignum? Recordamini quæso quid nuper senseritis, pene etiam decreveritis, quo fremitu, qua publica execratione damnaveritis; et contra quæ sit huius forma iudicii perspicite: aut non ita iudicare vos decuit, aut cum iudicatis sententiam convenire necesse erat. Quam alienum est enim a vobis, id est a Germanica illa fortitudine, §. 18.
quam leve et externum, quod senseritis non efferre, alicuius potentiam dicendo ius vereri, alicuius terrore a virtutis studio abduci; de quo omnes necessario sic iudicatum, ut erat, putaverunt, eum sic dimitti, sic impunitatem consequi? Nostri maiores (iam enim altius hæc repeto) cum sua §. 19.
indignum libertate iudicassent Romanorum virgas ac secures inter Rhenum et Albim conspici, ob idque potentissimum tunc exercitum, iniquissimo tempore, omnium inopes aggressi ad internitionem usque concidissent, clarissimum tamen ducem, fortissimum imperatorem Arminium, cuius ductu et auspiciis rem tantam gesserant, quem libertatis suæ recuperatorem, communis salutis propugnatorem fatebantur, regnum affectantem non tulerunt. quæ cum his temporibus quam non conveniant, videte oro: illi ex- §. 20.
ternum malum armis expiandum putaverunt, vos natum e vestro corpore scelus non eradicatis; illi clarissimum virum aut heroem, immo deum potius a regno arcendum duxerunt, vos omni spurcitia contaminato nebuloni ad tyrannidem aditum aperuistis: quæ illi tam præclaris rebus gestis, his acceptis beneficiis, sic de se merito principi concedere noluerunt, vos ei a quo omni turpitudine, omni dedecore commaculati estis, ultro ipsi offertis. Quid enim non acceptum vobis feret, quem, nisi sic timide tracta- §. 21.
retis, restitui non posset; qui sua conscientia damnatus, vestra desidia absolvitur, quem tanto silentio in legum ac iuris munimenta irruere passi estis? Præstabat externam aliquam indignitatem ferre: certe enim præter pudorem ad nos nihil pertinuisset: hoc scelus et genuimus ipsi, et nostra culpa, nostra infamia in communem perniciem alimus. Quid restat igitur §. 22.
nisi ut Germaniæ nos pœniteat, sua iste audacia, suo scelere triumphet qui in tanto periculo, tam cognito suo maleficio, his fortissimorum virorum iudiciis circumclusus cum nullum iure aut ratione exitum inveniat, sola potentiæ suæ fiducia religiosissimum hoc concilium perfringere meditatur, adeo omnia contemnit, adeo omnium authoritatem despectam habet, adeo non esse bonos in Germania viros putat, ut omnem semel æquitatem profligatam, omnem iuris ac iudiciorum rationem extinctam arbitretur? Atque §. 23.
hæc quando agit? nempe conventu hoc celeberrimo, inquirente Maximiliano Cæsare, quem publico primum maleficio, privata deinde contumelia offen-

---

[6] Germana *corr. H.* [7] efferre *omnes. sed scriptum fuerit* effari. [8] . Alicuius *1.* alic. *corr. H.* [13] internic. *2.* [13-14] . Clar. *omnes.* [15] et *corr. H.* ac *1.* [19] immo deum *delev. H.* [32] circunclusas *1. sed corr. H.* [35] & privata *1. sed H. delevit* et

Digitized by Google

dit, his considentibus nobilissimis ducibus, fortissimis principibus, quibus ipse ignominiam ac dedecus invexit, hoc accusante Equitum ordine, in quem nihil non licere sibi putavit. Ubi igitur innocentiæ propugnatio, ubi scelerum vindicta, malorum pœna? scilicet omnia indignitatis, omnia pudoris plena sunt.

§. 24. Rem factam ab isto turpissimam, scelus admissum atrox, abhominabile, non vos tantum scitis, quod satis erat, sed vos hoc scire omnes circum nationes, omnes populi norunt. qua in re si defueritis vobis, quid existimaturos omnes creditis, quod scelus vobis imputabunt homines? aut si nihil loquantur homines, si vestræ naturæ adversi eritis, ut in facinore omnium quæ unquam perpetrata sunt scelestissimo conniveatis, hanc a vobis maculam non abstergatis, tam turpis, tam indignæ Germanis moribus patientiæ vo-

§. 25. bis conscii sitis, sic ius fasque negligatis? An fas ei lucem intueri qui hominem occidit? Fas esse potuit: sed iste amicum et familiarem, eumque innocentem et de se optime meritum prodidit, interemit ac mortuo illusit: proinde summum hinc ad vos dedecus pertinere, non potest dubium esse. de periculo vero sic habet: primum nihil non audebit sibi restitutus, qui tam violenter in semper illæsam huius ordinis libertatem irruit semel; deinde publicos mores corrumpet exempli ipsius magnitudo: an segnius ad

§. 26. peccandum sic absolutus accedet quam nuper haud dum reus? Profecto multa vos circumstant horrenda et atrocia: scit iste omnium odio teneri se, et odio esse volet; scit non obscure quorum iudiciis quam manifesto habito sermone damnatus sit; volet ulcisci, volet istud sua ruina incendium extinguere: interim devastabitur Germania, nos exercitum, suos iste latrones exponet, sanguine agetur, igne ac ferro confligetur. præstat omnia misceri cladibus quam uno verbo, una sententiola huius concidi vesaniam?

§. 27. Agite vero quæ sunt tempora, qui rerum status? certe non tam spectare vos oportet quid semper statuendum sit, quam quid nunc et his rerum motibus: bellum incumbit acre, periculosum, non Mediolanum iam eripientibus Gallis, sed pene intra fines Germaniæ arma gerentibus. quid sibi non condonari volent Geldri, si istum integrum viderint? Galli vero quid nostris legibus dissolutius, iudiciis invalidius, hoc imperio contemptius putabunt, si tantum cuiquam licere quantum libuerit, si impunita latrocinia, securos latrones, conculcatam legum ac iuris rationem, nostram libertatem in præcipiti, nostrum sanguinem furori ac immanitati audacissimi cuiusque ob-

§. 28. noxium viderint? Tuum vero nomen, Maximiliane Cæsar, ut tractabitur? qui de te sermones erunt, quod passim iudicium? Ausim dicere futurum, ut loquantur externi reges 'Imperatorem imperio, imperium imperatore egere'. quod nolit deus optimus maximus, ut tu hanc subire famam quam sceleratum punire hominem malis. Et iamdum enim integrum hoc tibi est:

§. 29. hactenus quod duxisti tempus, non improbo; quia enim communis hæc

---

5 abom. 2. vos *delev. H.* 36 Ausum *omnes.* 40 . Hactenus *1.* Aliquamdiu *corr H.*

Digitized by Google

ubi nobiscum causa est, vis a suspicione alienus esse, ne privatam potius contumeliam ulcisci quam publicum punire crimen videaris; itaque integram causam ad hoc concilium, hunc principum populique Germani conventum reiecisti; quoniamque publicæ causæ privatus dolor connexus fuit, neminem qui aut gratia aut eloquentia aliquid posset, iuvare hunc ad dicendam causam prohibuisti. atque hoc te decuit ante: nunc videndum est, §. 30.
ne si minus fortiter iudicatum sit, tu famæ discrimen, nos periculum, publici mores iacturam adeant: quam pestilens enim propositum malis exemplum erit, quam multos ad se trahet hæc impunitas! Quod vel unum satis erat, Germani, quod vos excitaret, quod æquitatis commoneface̊t, ut hanc interim sileam publicam turpitudinem: per vos enim fiet, ut ea audiant Germani quæ nemo hostis huic nationi obiecit unquam: iterum nanque ad hanc commemorationem trahor, magis fugiendum dedecus quam vitandum periculum putans. Integra igitur semper Germanorum existima- §. 31.
tio fuit, vos probrum admittetis, vos dedecus comparabitis, et hunc feretis principem, immo feretis vivum, et inter homines, ut in luce cælum aspiciat? vos inquam non forti aliqua sententia proscindetis huius vitam, tot vitiis flagitiisque coniunctam, omnium iampridem voluntate damnatam, cui nihil clausum sanctumve fuit? denique hoc Cæsare Maximiliano, his principibus spes huic fuerit tanto commisso scelere, tam nefario perpetrato facinore impunitatem consequi? immo fiducia accesserit armis adversum nos experiri? in re tanta, in iniuria tam acerba iudicium defuerit? Nisi §. 32.
tantus esset dolor ut dissimulari nollet, equidem vultu tegere aut taciturnitate cælare, quo ne isti gratum per me fiat, cuperem. Sed nec obscure queri licet, et iste dolentes nos illudit, et vos iudicio deestis: sic fiet, ut in laudatissima Germaniæ parte Germaniam quæramus: quid enim potius quam nata ex hoc prodigio scelera in hoc consumpta esse oportuit, quodne latius illud serperet exemplum! quam multi sunt qui cum se defunctos periculo putent, olim non diversa patientur? Quæ ut frustra moneam, et hic §. 33.
subsistat istius furor nec ad alios exemplum transeat, bonorum tamen virorum est malos odisse, innocentiam tueri, punire maleficia, denique publica vice commoveri. deinde ex decore huius nationis fuit communi succurrere infamiæ: quid enim Germanum minus quam cum iste sic peccaverit, ut nullam criminibus suis dignam pœnam inventurus crederetur, sic a vobis tractari ut impunitus maneat? manebit enim, nisi vos repente dicta sententia nefarios hominis conatus infringatis. Quod ego fieri posse arbi- §. 34.
tror sic, ut si damnatum pronuntietis, ab istis suis collatronibus desertus et capi et vinciri, ut condignas nobis pœnas det et meritum luat suppli-

---

6 ante. *1.* iam tum *corr. H.* 16 damnatum *1. sed corr. H.* 19 imperatore (*pro* Cæsare Maximiliano) *corr. H.* 21 Imo *2.* 27 quoue *1. sed corr. H.* 35 tractetur *corr. H.* 37 pronuncietis *2.* 38 det, ut *1. sed H. corr.* et

Digitized by Google

cium, possit. Te quidem non ignoramus, Cæsar, ut alibi ita in hac causa id posse quod velis, neque contra dubitamus id te velle quod honestissimum sit, nec quia nulla certa pronuntiandi forma tenearis, iccirco aliquid
§. 35. te indignum edicturum. sed istam repente moram, quam tu optimo quidem animo sed nobis periculose trahis, rumpi necesse est: vis enim tu carere suspicione, et debes, sed præstat, ut communi omnes incommodo careant. Fuit sane Germania cum in omni semper integritate commendata, tum in iudicandis sceleribus ac puniendis sceleratis constantiæ ac
§. 36. severitatis laude probatissima: sines te principe hanc publicis moribus inuri notam? et quem ego sic accusavi, ut omnes cognoscerent a me nihil, omnia ab ipsa causa proficisci, in quem nihil parvum, mediocre nihil dici vult, qui non confessor est scelerum suorum, sed professor iam perditæ audaciæ, immanis facti, profligatæ conscientiæ, cuius eiuscemodi sunt facinora, ut ea nisi apud gnaros dicerem, et recenti iam negotio dicerem, nemo crederet, omnes ficta arbitrarentur, huius impunita perversitas, immo probatum scelus aliis quod imitentur exemplum erit? pessimum quenque ad similia audendum incitabit, publicos mores invertet? te calumniæ, Germaniam dedecori exponet? et quem non perverse aliquis defendit, sed quem nemo omnino defendere aut cogitavit unquam aut potuit, adversus
§. 37. eum nihil publice decernetur, nihil pronuntiabitur? Ah noli abs te diduci, Cæsar, noli tuæ æquitatis oblivisci; miserere huius patris, hos respice lugenteis interempti fratres; cogita quid in tuam iste neptem commiserit; revoca in animum quam misere, quam crudeliter innocentissimum iuvenem trucidaverit, quod si impune ferat, consydera qua inquietudine hos cubare
§. 38. manes putandum sit! Ecce autem aliud: fuit ille in tuis bellis, pro te periculum adiit: quæso qui sæpe puniri vetuisti qui tuum caput petierant, eum occidi sines qui illud propugnavit? ut hos non producam triginta iuxta Huttenos, quorum nullus non aliquando tibi militavit. nec me adeo discissæ pœnitet buccæ, ut insignem tuo nomini contumeliam illatam hac dextra punitam nolim; nec ista quasi tuæ æquitati diffidens moneo, potius laboro ut in tempore his rebus subvenias, nec bellum geri sinas et turbari Germaniam, neve patiaris florem nobilitatis istius obiici furiis, ne
§. 39. ultra ad alios referas, sed ut ipse decernas, ipse edicas. quod etsi nimis sero si facies fiet, nonnihil tamen ad exarmandum istum proderit; nec tu expecta quid omnes tandem Germani edicant: tua omnium vox erit, expectant ipsi dum suam tu sententiam publices: quantum in se est, satis

---

[8] idcirco *2.* [7] careant *ipse addidi. malim* liberentur, *nisi præcessisset* carere suspicione. [11] . In *1.* ?In *2.* (!) [25] ille] interemptus Huttenus. [27] propugnauit *1.* [28.29] discissæ bucc.] Cf. vol. I. p. 104. §. 1. p. 105. §. 4. p. 146. §. 3. et epigrammata in V Gallos ab se profligatos [30] Nec ista *1.* Quanquam hæc ego minime *corr. H.* [31] nec *corr. H. pro* ne *1.*

Digitized by Google

damnaverunt; publica tantum conturbatio est quæ suspendit hoc iudicium: nec mirum: omnes istius criminis novitas ac magnitudo stupidos reddidit, itaque omnes faciunt, nemo perficit, omnes student, omnes satagunt, stat §. 10.
tamen negotium et nos suspensi tenemur: sæpe enim fit ut maxima festinatio maximam tarditatem inducat. Scio quid omnes sentiant et quantum istum singuli damnaverint, nec istam ignoro nulla diversa opinione moram fieri. Sed oportet, o Germani, quendam hic periculosum intercipi erro- §. 11
rem: vestra nuper ratio fuit ita istum damnatum ut magis non posset, ita fractum ut restitui non facile esset; meum contra consilium ut occasionem arriperetis neve colligendi se spatium concederetis; quod dum segniter auditis aut nimis secure istius damnationem tractatis, hoc interim fit quod vos non suspicati estis, ego mature prævidi, ut iste in arcem furoris sui dilapsus, sua confidentia tutus, obliquis iam oculis quasique communem minitans cladem in vestram consultationem speculetur. cuius negligentiæ ve- §. 12.
stræ cum tandem vos pœniteat, utpote sero errorem agnoscentes, quid futurum arbitramini si hinc quoque progrediatur cunctatio? Sæpe optima mente turpiter peccatum est: pene iam eripuit iste se. quod si assecutus sit, quem in nos impetum postea, quos furores, quam barbariem ac immanitatem effundet? quas furias invehet? Recordor quosdam a principio §. 13.
sic consuluisse, temporum rationem habendam, quod tunc periculose provocari nequam hominis amentiam putarent, quasique necessitate quadam, minime autem iudicio ac voluntate istam interposuisse moram: qui videant oro quæ sit nunc conditio, ut quomodo suum illud consilium cesserit, cognoscant: non iam ut quietus iste provocetur agimus, hoc statuendum §. 14.
potius est ut furore ac amentia regrassantem audacem latronem, patriæ excidium, bonis omnibus cladem minitantem, ac istos nobis scelerum suorum propugnatores obiicientem comprimamus. quod nisi celeriter fiet, dif- §. 15.
ficulter fiet; præterita omnis bona occasio est, videndum ne in periculo quoque defuerimus nobis: nam quid adhuc differetis hoc iudicium? hæc dies constitui iubet, quam de se famam exteris nationibus præbere velit Germania, tyrannos ne pati an libertatem asserere suam, quam ab initio rerum tutata est strennue; innocentis hominis cædem punire sustineat an armare furorem perditissimorum hominum, quorum iste caput est, dux et imperator. Hoc rerum statu, hac incumbente necessitate aliquid non repente §. 16.
agendum est, aut ulla non perniciosa quantumcunque etiam brevis mora erit? Quam monui recenti consternatione utendum esse, et quantas nunc elapsas occasiones video! eo enim ventum est ut pene difficile sit istum retundi: retundetur tamen ac refringetur, si vos celeriter in medium con-

---

[1] tm̃ *1.* tamen *2.* (*quasi* tñ *haberet 1.*) [4] tñ *1.* [12] non *1.* haud *corr. H.* [15] tantū *1.* tandem *corr. H.* [16] hinc *1.* ulterius hinc *correxisse H. refert 2. sed sine dubio pro* hinc *H. adscripserat* ulterius.

Digitized by Google

§. 47. sulueritis. Dixi non esse veniæ illam petitionem, sed belli machinam; monui desertum, desperatum ac fractum opprimi: quod quia neglexistis, in quantum famæ discrimen deveneritis videtis; quid fiet si ulterius cunctati omnem iudicandi facultatem amittatis? turpe et ignominiosum est segniter damnari hominem dementiæ, libidinis, maletractionis, maiestatis ac pari-
§. 48. cidii reum; turpissimum erit ac ignominiosissimum et nulla unquam re-ligione expiabile nefas, omnino non damnari. Quod ego non cogito, nec ita vestræ fidei, integritati ac constantiæ diffido, ut tantum sceleri permissuros, tantum adversus bonos ac innocenteis licentiæ daturos malis suspicer: hoc vos per deos immortales oro, per nominis vestri famam, per communem salutem, ne bello confligi sinatis: quam fœdum enim et detestabile est nullum in Germania nisi armis ius optineri; quam turpis ille nobis dies illucescet, quo cum isto omnium scelerum ac flagitiorum conciliabulo hæc clarissimorum equitum manus, fortissimorum virorum
§. 49. acies confliget! Nec partium quis hoc bellum dictitet, quod nos ut inco-lumes sint leges, iste ut proculcetur innocentia geret, nos ut illatum communi patriæ dedecus eluamus, iste ut infamiæ ac turpitudini exponat Germaniam; nos, inquam, conscripto nobilium virorum exercitu, iste desperatis hominibus ac perditis stipatus latronibus, quibus hoc vexillum extulit, quos ad prædam vocat, quibus vestras pecunias diripiendas, occidendos
§. 50. liberos, exurendas possessiones obiicit: non, inquam, partium erit bellum, sed contra hominem facinorosum, desperatum latronem, quem iudicio pœnas nobis dare oportuit, communis Germaniæ defensio. Nunquam peius audivit hæc natio, quam hoc obiecto obprobrio: quare non tam nobis gratum facite, quam vestri decoris, vestræ incolumitatis rationem habete!
§. 51. Quod si quo minus sententiam feratis, istius potentiam veremini, hoc pudoris accipite, præmium statuite ei qui pro vobis hoc nefas amolitus sit: quod qui ausus fuerit, quid aliud fecisse putandus est quam liberasse omnes et præsenti malo et futuri formidine, omniumque incolumitatem suo redemisse periculo; denique leges quas iste invertere studuit, sua virtute conservasse? neque is ullo fraudari honore debet, qui tyrannicidæ haberi solet.
§. 52. Quod dii melius vertant quam nos isto Græculo more ulciscamur scelera, sic malefactores puniamus, tantum a maiorum consuetudine recedamus! Sed quanquam suspicioni locus sit, plus tamen in vestra integritate fiduciæ quam in illius fortuna opinionis colloco: neque enim feretis ut hoc erepto reo per totam de vobis Europam queramur ac lamentemur: quo

---

[2] ac *1.* et *H.* [4] amittetis *1. corr. H.* ac *1. corr. H.* [7] . Nec *1. corr. H.* [9] innocentes *2.* [10] . Hoc *1.* hoc *corr. H.* deum immortalem *corr. H.* [12] obtineri. *2.* [15] partium] i. e. iure belli inter se dimicantium [24] oppr. *2.* [31] solet *1.* olim solitus est. *corr. H.* dii melius vertant *delevisse H. adnotat 2. sed si delevit, adscripsit etiam* deus m. vertat *aut simile quid. Locus in 2. sine sensu est.*

Digitized by Google

necessitatis adigemur profecto, nisi ista mox severitatis vestræ aculeo confodiatur pestis. Atqui vos ignorare non debetis, principes, quæ desertis §. 53.
nobis hominum opinio, quod iudicium vos maneat: irascetur omnis Germaniæ plebs, lugebunt Equites, querentur omnes liberi homines, passim de superbia et crudelitate vestri ordinis proclamabitur; quippe haud minus in quenquam vestrum hæc recidit accusatio qui fertis, quam in eum qui perpetravit scelera, quod iste audere, vos approbare videbimini; nec ulla §. 54.
audietur excusatio non restitutum a vobis reum extreme nuper fractum, summe peremptum: an non diu pro damnatissimo fuit iste? aut quid refert sua quisque conscientia, suis factis damnetur, an iudicum sententia, omnium hominum opinione an uno quodam verbulo? A vobis aio restitutus iste putabitur; per vos stetisse quo minus supplicio affectus sit nocentissimus reus, loquentur homines. Cui incommoditati occurrite quæso vestramque §. 55.
famam, vestram existimationem salvate. Nec iam vestri iste ordinis est, qui quo die hoc conscivit nefas, non hac tantum dignitate, sed consortio quõque et communione humani generis abdicavit sese, et in nullo numero esse meruit. Neminem vitupero tamen, cui mansit cum illo fœderis con- §. 56.
ditio; te, Saxonum princeps Frideriche, vehementer laudandum puto, qui tantisper amicitiam tibi hanc colendam ratus es, donec humanæ societatis particeps iste putabatur; postquam se vero sceleri ac improbitati obstrinxit, et ea perpetravit quæ si in nullum unquam iudicium venissent, suapte tamen vi ac natura id effecissent, ut nullo iste hominum contubernio et convictu, nedum principis viri consuetudine dignus, sed extra fines humani generis eiiciendus, exterminandus ac ad feras bestias relegandus aut in aliquem desertum locum, ubi nemo ex fœdo congressu labem ac contagium trahat, protrudendus videretur, continuisti te et existimationis habendam tuæ rationem putasti. Te igitur recte prudentem ac fortem prin- §. 57.
cipem et dignum eius gentis imperio, quæ sola Germanarum nationum semper invicta bello stetit, quæ una externum nunquam admisit dominum, quæ fortissimos nobis imperatores dedit, præstantissimos duces, unde tres Othones, tria Germaniæ lumina, prodierunt. Et hoc tu integritatis tuæ §. 58.
documentum dederis; vos autem, reliqui Germani, ne sinite frustra hoc vobis propositum exemplum, et fortissimi viri factum imitatione comprobate. Nego propter aliquem optime de hoc imperio meritum ab officio ac dignitate decedere vos oportuisse, quanto minus in tractatione eius qui sic reus, sic damnatus est? qui si aliud nihil commisisset quam quod suam uxorem, nobilissimam fœminam, omni animi ac corporis pulchritudine præcellentem, tam spurce, tam impie tractavit, indignum quicum negotium

3 incumbat *post* opinio *addid. H.* nos] vos *2. contra sensum.* 5 ac *1.* et *corr. H.* 6 non restitutum] = quasi vos non restituissetis 22 iste] *correxi. edd* isto 25 ac *1.* et *corr. H.* 26 ac *1.* et *corr. H.*

Digitized by Google

§. 59. cuiquam esset putaretis: nunc dirum et immane excogitari nihil potest, cuius sibi conscius non sit qui maximorum scelerum compos audet armis experiri et iudicium spernit et accusatores nos, quorum sanguinem prodidit ac perdidit, bello provocat et cum huius imperii hostibus suam audaciam, suam improbitatem communicat; denique id studet ut omnia cædes ac incendio misceantur. quorum nihil moliretur nisi ex sua natura vos fingeret: quasi tandem hi sitis qui omnia omnibus scelera condonetis, ad
§. 60. omnia turpia ac nefaria conniveatis. Et hic talis tantusque latro aliquando (dii immortales) vi, armis pecuniaque a nobis adiutus est: quo minus digni sumus et quos ille sic læserit et qui a vobis ius et æquum implorantes deseramur. Quod vos oro ac obtestor, Germani, ut efficiatis, quo ne vi agi necesse sit, ubi iure oportuit: non poterimus tantam contumeliam, tam
§. 61. indignam iniuriam quiescentes negligere. quod ad me pertinet, amittere vitam possum, persequendi istius carnificis perseverantiam non ante amittam, quam cum vita simul omnia. nec vos putate aliam aliis mentem
§. 62. esse: omnes ardent, omnes inflammati sunt ulciscendi studio. 'At Gallos iste invehet et Helvetios nobis opponet'. Invehat, opponat: satius est semel experiri quam semper metuere, semper suspicari. iam hæc vetus audacia est, sæpe auditæ minæ; hoc semper perditus quisque sceleri suo asylum posuit, hoc contra legum vim malitiæ suæ propugnaculum legit: quoties
§. 63. enim audivimus 'Ad Gallos confugiet, cum Helvetiis fœdus inibit?' Aliquando hunc abrumpamus metum, hanc deleamus suspicionem: scio vos satis adversum has nationes tutos et vel sola fama defensos; sed tamen quia sic putant improbi, esse aliquid quod nobis obtentare possint, istam auferamus spem, istud concludamus refugium, istam pessimæ fiduciæ arcem demoliamur; hoc vero tam notum, tam ad imitandum expositum scelus iudicio primum ac iure, deinde armis quoque, si opus sit, persequamur.
§. 64. Vos, quibus vestri chari sunt liberi, huius misereamini senis, qui fratres et affines amatis, hanc ne deserite luctu ac mœrore deformatam iuventutem, nihil novi, nihil iniquum postulantem; porro omnes pie istum odisse atque eodem affectu punire scelestum facinus debetis, cum quia in hunc nos luctum coniecit, tum vero quia si impune cesserit, ulterius serpet hoc
§. 65. contagium. Quam sero alienis periculis cavent homines! aliquid enim tutum ab istius amentia putatis qui hoc loco suam rabiem, suam diritatem auspicatus est? aut a quoquam se continebit qui amicum ac comitem suum fidelissimum, innocentissimum iuvenem, cuius præter virtutem odisse nihil potuit, iam tum ex officio sibi obsequentem, cuius fide ac fortitudine in summis suis periculis usus est, a cuius patre tantam benignitatem accepit,

---

[1] excogitare *edd.* [9] nobis] Huttenis [17] Heluetios *1.* suos *corr. H.* [19] Hoc *H.* [21] Heluetiis *1.* Swiceris *H.* [22] deleamus *1.* extinguamus *corr. H.* [25] cari 2. [35] ac *1* et *H.*

Digitized by Google

ut maiorem a nemine posset, flagitiose prodidit, nefarie ac crudeliter occidit, immanissime in mortuum sæviit, nobis pietatis munus non indulsit? A quoquam, aio, continebit se iste? aut sperari debet emendaturum se §. 66.
qui tantorum scelerum postulatus iam tum, omni terrorum genere impendente, iudicio obnoxius post natos homines atrocissime, non modo non submisit se, verum novis quoque et diris facinoribus obstrinxit, coniugi suæ, omni fortunæ ac virtutis cultu ornatissimæ mulieri, necem intendens, et eam necem quam sequeretur turpitudo, hac familia, his propinquitatibus indignissima? is, inquam, aliquando mutabit suos mores, suam mentem exuet? Quæso rem perpendite, Germani, et illam usurpate avitam ac §. 67.
vere Germanam fortitudinem; elabi istum turpe est, fœdum ac detestabile propter iudicandi inconstantiam, periculosum vero propter exempli atrocitatem: perpendite quæso, et vos excitate; caveri iam adhuc periculum potest, quod is exercitus noster est qui solo vestro adiutus consulto facile istum infringet; deserti a vobis non erit quo confugiamus, nisi ad hæc arma quæ tunc sine magno Germaniæ detrimento tractari non poterunt. declinandi autem communis dedecoris ratio una est, quod dicta per vos §. 68.
sententia, quanquam sero, iudicasse tamen vos constiterit: at hoc sero quod dico, huiusmodi est ut quicquid ex hoc die celeriter feceritis, sero fiat, quandoquidem in summum protracta res est, ut, si diutius differatur, nulla penes vos iudicandi facultas maneat. Præterea videtis iam non nostram §. 69.
esse illam magis quam publicam et Germaniæ causam. quod nisi perspectum vobis scirem, et Germanæ integritatis conscius mihi essem, ulterius orando ac obtestando apud vos verba facerem; implorarem sensus vestros, ex intimis vestris cogitationibus iudicium defoderem: nunc satis puto id §. 70.
a me factum quod in re tali debuit, quo ne quis dicat nostræ defuisse iniuriæ, et si malo aliquo Germaniæ fato ad arma hoc negotium pervenerit, omnes videant quam nos coacte quamque invite quod debitum nobis iure non potuerimus adsequi, bello persequamur. Dixi.

---

1 ac *1.* et *H.* 10 ac *H.* & *1.* 18 . Caueri *H.* 24 *Post* vestros *non nulla adscripsit H. quæ legere non potuit 2.*

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN
EQVITIS GERMANI
IN VLRICHVM WIRTENBERGENSEM
ORATIO QVARTA.

§. 1. Sentio dubium esse vobis, Germani, asperiorem huius immanitatem censere debeatis qui ista fecit, an fœdiorem impudentiam, qui hæc loquitur. nam cum putaretis omnia prius ausurum eum quam defensionis aleam subiret, erupit subito ac præter publicam opinionem, non tam se tueri quam maledictis nos impetere adortus est; quam illius importunitatem vestra non immerito excepit admiratio, et scire laboratis qui sit huius in §. 2. hoc iudicio animus, quæ fidutia: certe enim esse aliquid videtur, a quo spes illi dependeat, nisi tantus furor est ut agnoscat neminem, id quod ego pertinaciter credo, nam siquid a furore cessaret ac inter quos esset conspicaretur, verecundius hæc ageret; tum si mentis compos esset suæ, a vestro conspectu declinaret, in aliquem sese angulum abstruderet, in aliquas tenebras reconderet, lucem fugeret, aut in illam se sylvam carnificinæ suæ locum proriperet, unde æquiori animo ad supplicium raperetur §. 3. quam ex hoc conventu, hac luce. Audes in his oculis consistere, in hac contione apparere, furia, in qua nihil est non infensum tibi? At etiamdum loquitur carnifex, et dum malignatur, causam se suam apud iudices agere dicit, dumque rem gestam ordine ac modo invertit et pro veris ficta substituit ac in re plana et omnibus nota mendaciis se tuetur, nihil præter §. 4. dignitatem excidisse sibi prædicat. O audaciam omnibus sæculis memorandam, o te nullo pudore, nulla ratione, nullo sensu præditum! ad quæ vel hiscere impudentissimum erat, ad ea tu respondes, et sic respondes ut nihil dicendo eluas, sed inquinatissimæ tibi mentis conscius maledicta

Cf. p. 3. ad Orat. I. adnotationem.

[1] Hanc orationem Bambergæ mense Augusto a. 1517. intra paucos dies composuisse Huttenum Laurentius Behaim testatus est ep. supra vol. I. p. 150. exhibita, v. 15. sq. Prodierant partium scripta vol. I. n. XXX. 4. 5. repetita, fregerat pacem Blaubeurensem (vol. I. n. XXX. 6.) dux Wirtenbergensis, damnaverat eum Cæsar. (vol. I. n. XXX. 8.) [3] WIRTENBERGEN. *hic habet 1. non* r [5] Silentio 2. (*temulenter.*) [11] fiducia 2. [13] esset] sit *corr. H.* [19] concione 2.

Digitized by Google

in nos a nullis nostris deducta meritis sed ex recordatione scelerum tuorum deprompta evomas? quoties enim audiemus hoc tuum 'Peieravit, fidem §. 5.
datam fefellit, necari meruit, male meritum punivi?' Dic tandem qua in re fidem fefellit, aut quid peieravit? istam nobis causam expone, istud male meritum planum fac: iam tempus est ut tuum factum defendas, nam qua nunc uteris, nulla defensio est: dum ista conviciaris, ex te alios fingis; sed nihil agis, quod et notum est quid tu commiseris, et testatum qualiter ille vixerit, cui tu mortuo crimen imputas: at invictissimus Cæsar, for- §. 6.
tissimi principes ac viri Germani audire cupiunt quam tu causæ tuæ æquitatem præferas, quod iuri tuo fundamentum substituas, quod maleficio patrocinium prætexas; quare iterum abs te peto, cum toties perfidiosum voces, toties ruptæ fidei crimine perfundas, quid tandem est, in quo fidem ille tibi fregit? quæ fraus, quod iusiurandum, quod periurium? dicendum tibi iamnunc siquid habes, differre ab hoc die non licet: an apud illos §. 7.
inferorum iudices facti rationem quia reddes, hic reddi non oportebit? Nisi tanta tristitia tuum factum omnes affecisset, ut in summa commiseratione nulli lusus sit, profecto ridiculus tu causæ tuæ actor in hoc iudicium venisses, ubi septimo decimo mense postquam punivisti reum (ut tuo interim verbo utar) accusas, interfecto culpam adsignas, tanto ante iugulato abs te crimen adfingis, in mortuum dicis, ac istos, impientissime carnifex, manes sollicitas, cinerem moves, ossa contractas. Quid ultra §. 8.
conabor igitur, Germani, aut quo ordine huic calumniatori respondebo? quid primum aut quid ultimo dicam? ea est copia quæ me turbat, is ordo quem inconsulta huius oratio servari non sinit. primum igitur iste ingenio ac voluntate peccavit, post manibus, nunc demum lingua flagitium aggreditur; cui cum petulanter bonis maledicere voluptas sit, quam non molestum fore putatis male audire? quanquam non ignoro quem petulan- §. 9.
tiæ huius magistrum habuerit, sub quo rhetore ista declamaverit: nempe a quo edoctus est istam proponere exceptionem, ut dicat quibusdam suis factis non hoc iudicium competere, apud alios iudices tractandam causam. Te igitur frustra disertum per Germaniam creditum, Lamprechte, ex cuius ingenio hæc tam absurda prodiit defensio; quos enim pontifices, quam Romam supra orbis terræ imperatorem constituis? aut quatenus hoc contemnes imperium, his illudes principibus? quicquam in Germania commit- §. 10.
titur quod inibi iudicari non debeat? sic nostram prodes libertatem, sic Romano lenocinaberis iugo, hoc nobis servitium induces? nec te pudet hanc tantam turpitudinem, populare nefas, patrium scelus ad exteras quoque

---

[19] tuis ... verbis *corr. H.* [21] contractes *corr. H. sec. 2.* (contrectas?) [28] magistrum] cancellarium suum Gregorium Lamparter, eundem qui non ita longe post fuga se subtraxit ducis iræ. Cf. Heyd. I. p. 464. 479. Hominem infra (orat. V. §. 33.) 'obiter' non blande depingit Huttenus. [29] except.] Cf. vol. I. p. 72. sq.

Digitized by Google

nationes emanare? Sed tecum mitius agam quam ipse suspicari potuisti,
§. 11. et sedulum pessimi domini servum mittam. Ad hunc convertar parricidam, tuum principem, cuius tu malitiam eloquentia acuere studuisti, a quo percontabor, qua tandem fiducia hæc loqui aggressus sit, cum hos sciret cognitioni præfuturos: an dubitabas quid intelligerent homines quando tu fœde in nos mentireris, nos de te quæ palam ac manifeste perpetrasses, fortiter loqueremur? aut non iniquissimum duxisti in eius mortui vitam increpare quem vivum nunquam accusasti, nunquam malum suspicatus es?
§. 12. Quam nihil a vita tua isthæc abhorret oratio, quam sunt omnia apud te æqualia ac sibi consona, quam nihil discrepant voluntas ac sermo tuus! et audaciam quidem tuam ante noveram, insaniam ac furorem perspexeram, tantum tamen a mentis sanitate abesse te non credebam, ut ista auderes dicere, et apud hæc orbis terræ capita auderes: nam si apud tuos collusores, apud tuos sicarios ac istos latrociniorum tuorum ministros hæc dixisses, nemo non vehementer impudentiam tuam admiratus esset; nunc ita instituisti te, ut cum prius ab omnibus reliquis corporis partibus pudorem ablegaveris, nunc tandem lingua quoque et ore impudicus esse in-
§. 13. cipias. Tertius est iste igitur improbitatum tuarum gradus, nam cum primum parricidio immanissimo ac nefandissimo omnium atrocitatem superasses, deinde contra tuam uxorem pudicissimam ac nobilissimam fœminam eam turpitudinem obiisses cuius nunquam credita est capax esse Germania, nunc demum impurissimi oris spurcitia omnia fœdas, omnia polluis.
§. 14. Credendum est igitur aliquid superesse quod tu, qui sine exemplo malus es, ad has improbitates addere possis? aut quid omnino est quod his portentis reliquum sit? Ingenii quidem tui infiniti sunt et inexplicabiles nexus, ut ingens suspicio sit aliquos esse adhuc nondum apertos voluntatis tuæ recessus, unde aliquid iterum, si tuum supplicium differatur, truculentum
§. 15. ac atrox in nos immineat. quod dii immortales nolint, ut tu ulteriori amentiæ serveris, quo istam iterum renoves perversitatis tuæ famam; quippe nemo est qui non certo sibi proponat, si tu aliquot dies supersis, novum abs te aliquid illis pristinis non absimile prodituram; ad quod tu etiam, nunquam nisi disponendis sceleribus prudens, astute comparasti te, quando hanc præposteram defensionem in tempus distulisti, sic fore putans ut tuum odium mitesceret, ipse quasi in oblivione maleficii tui causam dice-
§. 16. res, sicque facile absolvi, quando hæc tibi aura adflasset, sperabas. Sed qui hoc inveniisti acute, cur non itidem modesta aliqua aut honestiori oratione te instruxisti? tantum in istis armis fiduciæ posuisti, ut, quid loquereris, nihil referre putares? vel tantus est in te pessimarum cupiditatum ardor, ut vel ad tempus te quiescere non sinat? Ad veniam certe respi-

---

[16] prius *omis. 1. addid. H.* [17] nunc tandem *omis. 1. addid. H.* Cf. infra §. 48. [17.18] esse incipias *correxit H.* sis *1.*

Digitized by Google

cere nemo putatur qui sic dicit; nec ita debes esse audacia perditus, ut te credas vi effecturum, ut hic Cæsar, hi principes timore tui æquitatem deserant; nec absolvi tu sine summa huius nationis infamia potes, impunitum tuum scelus sine maximo communis Germaniæ scelere non erit. Tua autem potentia quanta est, ut ea speres omnia perfringere ac com- §. 17.
minuere? an in propinquitatibus tuis aut amicitiis spem ponis? En adsunt hi proceres, hæc Germaniæ capita, dicam, et dicam iterum, ac clarius dicam, neque te debent adiuvare si possint, neque possunt si velint. De te autem clarum est quid consulas; nec iam fere quisquam ignorat quo tu Germaniam voces, quod exitium, quam vastitatem huic patriæ moliaris. quare non debes eo confidentiæ demitti, ut credas aliquod tuum consilium §. 18.
obscurum esse, cum te omnes passim observare videas, in omnium odio ac metu positum te scias: vix dum obsignatæ tuæ in Galliam literæ erant, cum iam divina huius Cæsaris vigilantia quid tu conareris intelligeret, neque aliquid prius a te nuntiatum Helvetiis est, quam illud in aures multorum clarissimorum virorum dissiparetur. Quare etiam non ita imparatos §. 19.
nos crede, ut non habeamus consilium declinandi illud furoris tui diluvium, quo nos perfundere cogitas: vehementer tu quidem nuper iracundia percitus es, cum tibi dictum fuisset quæ in te ut dicerem parata haberem; ego tamen audebam; neque nunc provocare furias tuas vereor ac irritare amentiam. at si in horum principum ac ducum existimationem tale quidpiam fecissem, extremum fecissem et ante facti finem oppressus interiissem; quæ in te facio quæque dico, ab omnibus probantur, a quibusdam etiam cum acclamatione excipiuntur: tantum abest ut alicuius aures offendant quæ de te non iam principe, sed maculoso ac contaminato nebulone proclamantur. Siquid in te igitur rationis est aut siquid omnino §. 20.
sensus, vel ad tempus te collige, ac in illud respice, quo iudicio quam causam dicas: non iam illa abs te X milia repetimus; tuum supplicium, id est solatium cineri atque ossibus innocentissimi hominis crudelissime abs te interfecti postulamus. quod cum videas et tui tibi odii conscius sis, quomodo tandem in animum induxisti sic potius dicere quam omnino nihil dicere? Sed tuis conviciis ordine quantum fieri potest respondebo, §. 21.
deinde ea in te dicam quæ tuo ingenio tuisque factis conveniunt; et quæ si in alium dicerentur, nemo audire vellet, in te dicta omnium aures quadam non iniucunda voluptate demulcent; teque prius, Cæsar invictissime, vosque, principes ac viri Germani, oro, ut si iste in calamitate, qua miseriorem non pertulit hic ordo, oratione fœda et spurca dolorem nostrum acerbissimum refricuit et exculceravit, fas mihi sit nostram primum tueri innocentiam, deinde huius maledictis vicem reddere. nec molesta ea vobis §. 22.

---

[13] scias *1.* sentias *corr. H.* [15] Helvetiis] Swizeris *corr. H.* [26] millia *2.* [38] et *H.* ac *1.*

Digitized by Google

oratio esse debet, in qua nihil fictum, nihil accersitum adferam, etenim profiteor ea dicturum me quæ hoc latrone digna sunt, et quæ si a me dici prius non decuisset, nunc maxime decet, quando iste audet maledicentiæ suæ aculeos in nos defigere, neque veritus est omnia aliter quam visa atque audita sunt proponere, in re omnium oculis ac auribus expo-
§. 23. sita absurdissimas fabulas, impudentissima mendacia comminisci. Et orsus est in hunc modum defensionem suam, longa quadam et incondita præfatione facta, in qua suam æquitatem, suam animi moderationem vobis commendat, qui consilio optimorum virorum ac sua etiam natura et humanitatis recordatione detentus sit, quo minus ante nostram accusationem suum factum omnibus proponeret, ac passim divulgaret qua pœna quod maleficium puniverit. Interim suas quoque virtutes obiter commemorat et is, in quem ne suspicio quidem pravitatis conveniat, videri gestit; iniuste etiam maledictum sibi a nobis et nostram accusationem iniuriam vocat.
§. 24. Dic igitur, bone vir, quæ tua anteacta vita est? quid virtutum, quid bonæ frugis in te perspexerunt homines, unde non debeat credi talem esse te qualis a nobis delatus es? nonne sic vixisti, ut cum tuam pravitatem ad tempus occultasses et iam ad metam continentiæ tuæ pervenisses ac te explicandum duceres, eas commotiones, eas turbas excitasti, quæ nisi fortissimorum hominum virtute essent compositæ, toti statim Germaniæ, uni-
§. 25. verso imperio ruinam ac internitionem confecissent? Sic te aperuisti, talis erupisti ex diuturna illa tua dissimulatione, in hoc discrimen omnes nos coniecisti: et dicere audes bene vixisse te, nec alicui opinionem in te sinistram competere: quam tuam impudentiam, ad quos minus hæc pertinet calamitas, ut ridiculam contemnunt; quibus propius noster accessit dolor, cruce et laqueis plectendam putant: nam tu cum te bonum virum facis, perinde tuum sermonem accipimus ac si dicas, quæ tu in perniciem publicam comparasti, et optima factu esse et dignos nos qui talia perpetia-
§. 26. mur. Quis autem tam tibi amicus fuit ut suo consilio abduceret, quo minus accusationem nostram tuo figmento prævenires? aut quid in nos ac nostros mortuos criminosius tunc dicere potuisses quam modo dixisti? An aliquid retulit, primum statim vel multo post mentireris? Stupidissimi ingenii homo, non vides quam ista tibi nihil prosint, immo quantum obsint? Sic enim ita exacerbavisti hominum mentes hac maledica tua invectione, ut quam primum illam in nos eiaculatus es, omnes simul defensioni tuæ aures præ-
§. 27. cluseris. et accusationem nostram iniuriam vocas. aut igitur nullus in te sensus viget, aut semel omnia invertere decrevisti: cum eum occideris quem

---

[1] etenim] Sic enim *1.* Etenim *H.* [6] Cf. supra vol. I. p. 64. sqq. num. XXX. 4. [7] . Longa *H.* [8] in qua *delev. H.* [13] Iniustum *2.* [23] , & *1.* . Et *H.* [30] accusationem] veritatem *corr. H.* cf. supra v. 14. [33] quantum *corr. H.* q̃ (quam) *1.* Sic enim *corr. H.* Vt qui *1.*

Digitized by Google

si pulsasses, defendi non poteras, accusationi non vis esse locum? 'Præ §. 28.
omnibus', inquit, 'amabam hominem ac primo amicorum loco habebam'.
Hoc est, latro, quod nos decepit, hac tua ascititia persona in hunc nos
luctum, in hos mœrores coniecisti. 'At ille fidem prodidit, et acceptis a
'me beneficiis ingratus perfidiam reddidit, homo infidus, proditor ac per-
'iurus; quem ego cum re cognita obiurgarem, pœnituit ac lachrymans de-
'precari pœnam adoratus est, non semel ob flagitium mori decernens, ac
'ea in re consilium orans meum, cum diceret hoc statuisse, exire Germa-
'niam et ad exteras aliquas nationes concedere, quod non posset turpitu-
'dinis famam, si emergat, ferre. interim multa mihi obloquutus apud §. 29.
'quosdam fide dignos non veritus est dicere quandam me honesto loco na-
'tam fœminam de stupro appellasse et abnuenti vim intentasse; præterea
'data pecunia subornasse a quo ipse interficeretur; atque his et talibus
'quamquam vehementer commotum me videret, adhuc insolenter iactavit
'sese ac dolori insultavit meo. id quod ego conquestus de illo sum apud
'eos maxime quos illi fidos cognoveram'. Hæc si ulla in te Germanici san- §. 30.
guinis gutta resideret, non diceres, quod conscius tibi esses nihil horum
non fictum ac ementitum; deinde siquid in te pudoris reliquum esset, tot
gravissimorum virorum auribus parceres: quæ enim tam prostrata pudici-
tia mulier sic impudenter et in hoc conventu mentiri vellet? Tu dicere §. 31.
audes fidem tibi illum prodidisse, ac infidum, periurum et proditorem vo-
cas, cum ubi hæc, quando aut quibus testibus quove facto commiserit,
non inferas? Hæc autem quomodo conveniunt, quod primum ais, obiur-
gatum abs te pœnituisse et mortem optasse ac deserendæ Germaniæ con-
silium agitavisse, abs teque orasse veniam et consilium petiisse? deinde
refers quam superbe se iactaverit, ac tuam animi commotionem insolentia
illusisse fingis: possunt tot tamque diversa simul esse? age vero dic, qui §. 32.
conscientia flagitii sic agitur, ut ultro vel in exilium eat vel mortem ex-
optet, hunc credibile est insolentem esse aut malis cuiusquam insultare?
qui flens ac lachrymans veniam orat, is ei a quo orat, maledicit? potest
autem superbire qui fortunis omnibus desperatis ac turpitudinis sibi qua-
lem non ferat conscius patriam, parentes, amicos, cælum ac lucem fugere
decrevit? tum consilium quis petit ab eo quem sic læsit, ut veniam impe-
trare non possit? Quam ille omnis consilii expers magister, qui te hæc §. 33.

---

[1] def. non p.] audire debebaris *2. sed certe H. non sic scripsit.* §. 28.] Cf. ducis *'Ausschreiben* d. d. 6. Sept. 1516.' vol. I. p. 67. sqq. [2] amicorum *1.* inter amicitiores *corr. H.* [3] Hæc *omnes. malui* Hoc *scribere quam ex* quod *facere* quæ [6] . Quem *H.* [17-18] quod ... ementitum. *1. Pro his verbis sequentia adscr. H.* Nam nullam tam acerbam mortem iudicares, quam non obire malles, quam mendacio tam impudenter consinuato vitam quærere. [23] non inferas? *1.* inferre nosti *corr. H. sec. 2. sed aut* non nosti *scribendum aut præcedens* cum *etiem mutandum erat.* [25] teque] te *2.* [27] tanque *1.* . Qui *H.* [34] magister] ille Lamparter.

Digitized by Google

docuit; tu vero quam cæcus qui non vides omnino discrepare hæc et vel uno defensionis huius membro flagitiosum tuum mendacium deprehendi.
§ 34. Sed de illa muliere, quia te authore prodita res est, ita ut quæ in ipsam culpa cadit, citra mortui illius iniuriam taceri non possit, cum prius ob reverentiam eius sexus tacere statuissem, dicam ut est. Et verum aio quod meus propinquus de tua libidine questus nobis est, teque ipsius uxori insidiatum assero, eiusque pudicitiam prece ac prętio aliquando oppugnasse, deinde illud obtinuisse, ut in tuam illa cupiditatem consenserit, undique
§. 35. obstitisse vobis, quod per illum congredi non liceret; quem cum animadvertisses custodem vigilantiorem ac cautiorem quam cui tu verba dare posses, nec tamen vinceres cupiditatem tuam, nequitia æstuans, libidine inflammatus, amore perditus ad consilium versus es novum ac inauditum et quod nullius hominis (nisi qui te norit) fides capiat, tua tamen pro-
§. 36. tervitate non indignum: quippe ad pedes iuvenis devolutus lachrymans orasti, ut suam tibi uxorem amare liceret. Hæc est illa totius fabulæ catastrophe; hæc illa Helena, propter quam istud conflatum incendium: iam enim quia tu omnia pudoris claustra perfregisti, taceri hoc non sustinet,
§. 37. et tecum in apertum congrediundum est. Ad pedes, inquam, illius devolutus cum ea orares quæ te impetrare non decebat, et quæ ille si negasset severius, quantum sibi periculum instaret cognoscebat, cœpit te vicissim multis orare ne sibi præter tuam dignitatem ob rem turpissimam supplex esses, neve aliquid tua conditione, tuo genere, tuo statu indignum
§ 38. committeres. Interim veritus, ne (quod factum postea est) ex amore uxoris nasceretur sui odium, amicos monuit, patri scripsit, ac undique consilium coegit quomodo se tibi eriperet; cum tu quandam utilem præfecturam offerres, quæ propinquo tibi loco facilem ad scelus aditum præbere po-
§. 39. tuisset, sic ratus contineri posse. neque nos illo adhuc tempore victam abs te mulierem sciebamus, immo nullam tam corruptioni obnoxiam esse putabamus quæ illi te præferret aut quæ illius periculo te amare vellet: itaque etiam hoc non pessime abs te fieri putabamus, quanquam certum esset abducere illum et factum prævenire tuum, forte tardius conantibus
§. 40. id quam astutiæ conveniebat tuæ. At tu qui amorem non ferres et illum discedendi consilium agitare iamque spem frustratum iri tuam cerneres, statuisti illum amoliri custodem, illum iugulare plus nimio oculatum Argum. et hæc sunt illa quæ tu conquestum sciebas, quæque verebaris ne, si elaberetur, in te forte divulgaret; ob idque morte ipsius liberare te metu de-
§. 41. crevisti. Rem habes veram et in qua si tu neges, ea sunt argumenta quæ manifestissime convincant, tum epistolæ ultro citroque missæ totum nego-

---

[1] qui non vides *emendasse H. sed nescire se quomodo, adn. 2.* [4] possit *H.* potest *1.* [10] ac *1.* et *H.* [21] tuam dignitatem *1.* decorum *H.* [22] apud se *post* indignum *add. H.* [25] . Cum *H.* [28] . Imo *H. sec. 2.*

Digitized by Google

tium continent. Primum igitur abs te quæro, numquis omnium tuorum amicorum ac comitum ignoret quod illam perdite amaveris? deinde si te offenderat, ut illi longo iam tempore capitaliter irascereris, quare paulo ante cædem dictis ac scriptis precibus retinuisti, ac illam obtulisti præfecturam stupri mercedem? quare eum qui per maleficium occidi meruerat, §. 42. in tua aula esse voluisti? quare prece ac pretio conatus retinere es periurum, proditorem, insidiosum, qui coram abs te missionem oravit, quemque paternæ literæ ut necessaria de causa avocabant? Nam quod huiusmodi crimina obiicis, longiori oratione refellendum non puto, quod nemo non, in tua maxime aula tuoque comitatu, agnoscit quam tu improbe in eum cui nefaria cæde defensionem ademisti, mentiaris. Porro aliter existimari §. 43. non potest, siquid tibi fuisset contra illum iuris aut siquod omnino flagitium commisisset, quin tu illud planum faceres ac testibus doceres, potiusque re ipsa quam inani nomine tuum factum defenderes. Quod siquid §. 44. iamdum habes, ede, aut illos saltem profer apud quos detexisse te scelus aiebas, quibus arbitris perfidiam illi obiiciebas, ac illud expone nobis, quomodo conscientia criminis cum se adfligeret ac patriam deserere, mortem adire vellet, contra te tamen petulans esse potuit, ut tibi malediceret? quis in summa desperatione petulantiæ locus? Et scire laboro, num apud §. 45. eos in te loquutus sit, apud quos tu eum accusabas? an alios habebas tu quibus tuum dolorem (ut inquis) manifestum faceres, alios ille apud quos lasciviret? Rursus autem quid te coegit in tua aula ferre eum cuius primum perfidiam deprehendisses, deinde insidias quoque videres? an vel in hoc conventu vel ubique est qui tibi credat, si talem illum cognovisses, quin ne unum quidem tulisses diem? Age autem illa quam tu quod ho- §. 46. nesto nata sit loco, non quod honeste vixerit, hic commendas, quomodo abs te defenditur? an quenquam habes, non iudicem, sed amicum et familiarem, cui persuasibile sit non tentatam abs te aut non corruptam etiam quæ iam nunc, post quam tu eius maritum interfecisti, tuæ domi vivit, nec luget, et turpissima mœcha, detestabile scortum, nobis hic luctu deformatis, in tuo ipsa complexu meretricium induta cultum sibi placet, tuam væsaniam novis subinde illecebris excitat ac fovet? aut non omnes sciunt, §. 47. qua illius utaris opera, quæ potest amisso coniuge tali, ut in eius neque formam neque ætatem neque mores aut genus ullum cadere odium credibile fuerit, et lætari et coli et vivere, idque tecum, per quem vidua est,

---

[1] nunquis *1.* [2] ac *1.* et *correxit H.* [7] quenq; *1.* [12] contra *correxit H.* in *1.* [13] fecisses *H.* docuisses *H.* [14] defendere *sed mutatis præcedentibus verbis* potiusque re ipsa *H. quam emendationem quamvis legere nequiverit, tamen inde consequentem infinitivum* defendere *dedit 2.* [16] ais *H. sec. 2. sed de mutato* obiiciebas *nihil adnot. 2.* [17] desereret *corr. H.* [18] tibi *delev. H.* [20] *post* cui *aliquid additum esse ab H., quod non caperet adnotavit 2.* [29] nunc post, quam *1. 2.*

Digitized by Google

et in tuo sinu? ut quem perpetuo odisse debuerat, cum eo consuetudinem habeat; ad cuius nomen attonitam esse oportuerat, ei arrideat, eum am-
§. 48. plexetur, eum (o turpitudinem incredibilem) osculetur etiam? Sed custodes habes per quos cupiditatem explere non licet, illum eius patrem qui hunc tibi amorem conciliavit, et probum iuvenem eiusdem fratrem, quo tu puero primum et adolescente paulo post quomodo usus sis, quid ad hoc negotium pertinet? Facile autem patior hoc obtinere te contra mortuum, quod non coegeris illam, ac citra vim et violentiam amasse te, quandoquidem opus forte non fuit cogi quæ voluit, et ea simplicitate noster fuit, ut in-
§. 49. credibilia de uxore non suspicaretur. Sed utcunque negotium hoc tractes, ille abs te interemptus est, hæc in tua aula in tuoque cubiculo vivit, et vivit libenter, nullo mariti sui desyderio, ad tuas cupiditates, ad tuam
§. 50. libidinem, nec compta, ut matronæ, nec morata, ut honestæ solent. Reliqua sileo et me iterum hic contineo. quam sunt multa enim quæ tu confidenter facis, ego timide dico: metuo enim verecundiæ meæ ea dicens quæ tu faciens rationem famæ non habuisti tuæ. quinetiam siquando edantur hæc, verendum ut credant posteri quæ præsentes norunt: tot tamque præter fidem sunt enim tua scelera, ut citra mendacii opinionem, qui quidem haud præsens cognoverit, audiat ea nemo, et quæ ego si commemo-
§. 51. rare velim omnia, longissime extra causam evagaturus sim. Igitur ad tuam narrationem redeamus: Cui obnixe veniam oranti non das, periuro, proditori, infido atque aliter sexcenties malo, is abs te consilium petiit. Esto, petierit, ab eo, quem sibi capitaliter et irreconciliabiliter irasci videbat, quanquam hoc nemo facit; tamen ut petierit, quod illud fuit delictum, cuius abs te veniam deprecari conatus est, et cuius pœnitudine mori aut
§. 52. in exilium ire decrevit, ita tamen ut tuo ibi consilio uteretur? Cuius maritum interemisti non accusatum, non damnatum, eam septem et decem iam amplius menses complecteris, et nobis dubium esse vis cur occideris, ac dici prohibes quod libidinis explendæ causa occideris? Responde autem aliud hoc mihi, illa honesto nata loco si a te casta est, non metuis ne te interficiat in mariti ultionem ipsa, præsertim sic fractus metu cum sis, ut tuam te umbram timere homines credant? aut nolit ulcisci cum possit et
§. 53. proba sit, quam tu tali coniugio sic miserabiliter orbasti? Ubi sunt illæ autem pudicæ mulieres quæ maritorum suorum interfectores adeo non oderunt, ut ament etiam? dementissime hominum, elleborum bibe ac istam expurga insaniam, quod vel ad tempus sapiens illam tuam orationem re-
§. 54. censeas, in qua nihil sibi cohæret, omnia invicem se comminuunt. Sed

---

1 Ut *H.* 3 etiam et congressus ad libidinem dignetur *addid. H.* §. 48] De patris lenocinio etiam ex ipsis utriusque partis scriptis publice editis satis constat; non item de stupro in fratrem. 9 noster] occisus Huttenus. 12 desid. *2.* 23 uidebat *1. corr. ipse H.* 25 ueniam *H.* pœnam *1.*

Digitized by Google

audiamus epistolas super hac re emissas: recita primum Ludovichi patris ad filium, recita eiusdem ad Conradum Dommen filii socerum, recita item Ioannis filii responsoriam, recita Conradi Dommen ad Ludovichum responsoriam! tu igitur agnoscis manus et signa? ac totum tuum factum manifestatum vides? Audisti quomodo de tua insana libidine et illo quod instituebas adulterio patri filius scripserit ac consilium petierit, quomodo contra te suam uxorem tueretur? deinde pater quid responderit, ac idem quid ad tuum magistrum equitum scripserit, et ab eo quod de te testimonium extorserit? nonne omnia luce clariora sunt? nonne ex omnibus nihil ulteriori testificatione indiget? Sed tua prosequamur mendacia: 'abscessit' inquit, 'paulopost iniussu meo, quod ego ferebam, certus non recipere, 'quanquam multi sedulo intercederent, qui me illi reconciliare volebant'. Flagitiosum hoc tuum commentum est. 'Rediit postea non accersitus, et 'invito me in aulam se inseruit, cum interim nihil illi familiariter conferrem, et vultu pariter ac sermone testarer, quo in eum animo essem. 'deinde cum exirem aliquo, temere comitatus est, a multis prius ne hoc 'faceret monitus: forte enim futurum illi dicebant, ut ipsius apud me præ'sentia veteris offensionis recordationem adferret. quas ille commonitiones 'insolenter illusit, suam loricam ostentans, cum diceret „adorietur ille me 'verbis, et ego intrepide respondebo, nec est quod metuam."' O impudentiam singularem! audes dicere quenquam te invito in tua esse aula, perfidiosum præsertim proditorem ac insidiatorem? Cui autem verisimile videtur ea illum fuisse audacia, ut cum te sibi vehementer irasci cerneret ac flagitii sibi conscius esset, ultro tamen sic commoto tibi, sic offenso adsisteret? Contempsit te vero ac verbis irritare voluit qui per intercessores egit, ut secum redires in gratiam? Iterum nihil convenit, omnia discrepant: res ita habet: neque tu illum dimiseras, neque abs te ille discesserat, et si discessisset, non rediisset. sed venerat hic Ludovichus eius frater, qui patris nomine abduceret, cum tu obnixissime retineres, nec aut sermone aut vultu ullam animi commotionem præ te ferres. Quod ego omnium maxime admiror, quomodo dicere ausus sis nihil familiariter contulisse, cum pridie eius diei qua cædem peregisti tecum ille in cæna eodem triclinio accubuerit: aut non erat hæc summa familiaritas adhibere mensæ ac una cibum capere? sed et loquutus es amicissime, nec ullum in te perspectum immutati animi signum, et tecum exire iussisti ac istum interim Ludovichum expectare suum fratrem brevi rediturum. Sed tuam historiam prosequar: 'egressus urbem', ait 'cum iniussu meo sequeretur ille, omnes meos able-

§. 55. §. 56. §. 57. §. 58. §. 59. §. 60. §. 61.

---

[1] ep. Ludovichi H. ad filium] vol. I. p. 80. sq. [2] eiusd. ep. ad Conr. Thum] ibid. p. 81. [3] Ioannis ad patrem ep.] ibid. p. 82. Conradi Thumb ep. ad Ludov. Hutt.] ibid. [6] ac *1.* et *H.* [10] Cf. vol. I. p. 69. [11] in iussu *1. 2.* [13] Fagitiosum *1.* [17] apud me *1.* mihi *H.* [37] Cf. vol. I. p. 69.

Digitized by Google

'gavi. ipse quanquam sua tunc lorica indutus non esset, nihil tamen peius 'ac ego armatus fuit'. Mentiris, nebulo. nam et quod tecum exire iussisti auditum est, et interfectum postea nudum penitus, cum gladio breviusculo, non qualem equites gerunt, tui comites ac iste Brunsvigii princeps invenerunt; te vero apposite ad cædem instructum omnibus persuasum est.

§. 62. Responde autem cogitationibus hominum non credentium ita cupide mori quenquam, ut eum a quo sibi periculum mortis sit, tot modis lacessat primum, deinde non coactus armatum inermis sequatur etiam, idque hominem potentem et cui resistere minime possit; responde, aio, qua spe sequutus te est? an ut veniam impetraret? at te eum contempsisse tu refers, tantum abest ut precari voluerit; an ut tecum congrederetur? at sua ille indutus non fuit lorica; vel mori decreverat turpis vitæ tædio? at hoc non ferebat illius superbia et insolentia, nec cum hac desperatione illa

§. 63. quam obiicis petulantia convenit. Sed quid post? 'cum in quandam syl-'vam venissem, aggressus sum punire sceleratum'. Scire igitur volo, qui sic manifeste perpetravit maleficium et qui in te perfidus fuit, periurus, insidiator ac proditor, cur in sylva, loco obscuro, et remotis arbitris supplicio affici debuerit? et abs te debuerit, quasi aut carnifices tibi deessent, aut illa iam cessaret interficiendis tuis civibus instituta carnificina? At quo-

§. 64. modo affecisti supplicio? 'Monui' inquit 'se defenderet et opprobrata culpa 'aggressus sum punire ad formam iudicii in Westphalia Scientium'. Ubi mihi responde iterum, quid monere oportuit ut se defenderet, eum quem iure et ob delictum interimere licuit? aut quomodo ex supplicio puguam, ex pugna supplicium facis? Quis vero audivit talia, aut ubi terrarum ille est mos puniendi nocentes? nonne sic gladiatores olim committi solebant?

§. 65. tu autem si punire vis sceleratos, quid tuo id periculo fieri opus est? Iam quod ais ad formam iudicii Scientium, nonne prodigio simillimum est? quis Scientium ita iudicavit, et virum nobilem iudicavit? aut si tale illud iudicium esset, quis ferendum putaret? proinde inscii sui iuris sunt isti Scientes, si te non in frusta discerpunt, veterem sui instituti autoritatem

§. 66. facinore fœdo ac detestabili contaminantem: tu ob id acrius puniendus venis, qui tuis pessimis sceleribus sanctarum legum speciem prætendis. et hæc tua est fabula, quam dum proponis, rem te gestam exponere dicis, et quasi omnia invertere tibi liceat, sic in re omnibus nota mendacium

§. 67. fingis ac insignium virorum auribus abuteris. Interim conviciis quoque in nos debaccharis, et huic Ludovicho obiicis quod equitem Germanum occiderit. qua in re siquid criminis est, cur in hunc usque diem ex illius consanguinitate, quæ est splendida atque opulenta, nemo accusator inventus est, nemo ut homicidium obiecit? Nolo tuos pessimos imitatus mores

---

9 . Responde *H.* 11 *malim* volueris. 12 ille] *correxi.* illa *edd.* 16 carnifices] lictores *H.* 20 Cf. vol. I. p. 70. 35 convitiis 2. 36 Cf. vol. I. p. 70. i. f.

Digitized by Google

iniuriam mortuo facere, hoc tamen dici a me nihil prohibet, contra irati hominis violentiam nullo interimendi proposito hunc se defendisse; ubi siquid asperius accidit quam hic volebat, in eo culpa residet qui occasionem præbuit, non qui necessitate compulsus est uti fortuna; tu minime audiendus, qui illud nobis adimis quod leges quoque concedunt, ut vim vi propulsemus. At ingratitudine tua quid potest esse flagitiosum magis, §. 68.
quando X milia aureorum mutuo tibi data non esse beneficium ais? An beneficium non est siquid iuvandi animo confertur in quenquam? aut non illa X milia tunc dedit liberalissimus senex, quando tu in summa egestate cum extrema fortuna stares, non habebas quo te multis ac præsentibus periculis eximeres? Tanta pecunia cum tibi subvenerimus, beneficium non §. 69.
agnoscis, quid faceres si uno nummo salutem tuam redemisset quis? durissime hominum, adeone saxeus es, ut nulla benignitas, nulla beneficentia cor tuum penetret? et debet istud quidem documento esse omnibus quid tibi debeatur, cum hoc loco hominum in te benemerita ponas. Qui cum §. 70.
talis sis, nec crimen ingratitudinis vel dissimulandum ducas, multa tamen moves quæ ad te iuvandum pertinent, quasi non solitus sis servatores tuos alios vita, alios carissimis sibi rebus spoliare, addis etiam iactationem tuarum virtutum, et inter cætera ais eum esse te qui honorem semper habueris muliebri sexui. quasi vero in oblivionem ceciderit quemadmodum §. 71.
tuam coniugem, illud singulare pudicitiæ specimen, tractaveris; et, o miseram mulierem ac sinistro aliquo fato commissam lupo agnam! tuam vero naturam quomodo feret quisquam, si ista ferre nequit? aut alicuius unquam convictu mitesces, qui hoc suavi coniugio auctus es feritate ac contumacia? Debuit illa, vel vehementer commoto tibi, quoties incidisset, uno §. 72.
aspectu unoque intuitu omnem statim iracundiam reprimere, tristitiam auferre, perturbationem componere, iram sedare: at tu non iam homo, sed immanis bestia, omni vipera virulentior, omni scorpione insidiosior, omni aspide nocentior, ex saluberrimo fructu præsentissimum exugebas venenum, et illam hac forma, his moribus, sic de te meritam durissime habendam, acerbissime affligendam, immaniter occidendam duxisti. cui quis putaret §. 73.
in aliqua domo non esse locum, cum ex hac prodiisset? at in tua domo, quam generis primum splendore, deinde omnibus pariter animi ac corporis dotibus ornaverat, haud fuit. deinde quis alicui hanc speciem, hoc pulchritudinis insigne displicere credidit? at tibi, quem partis quoque liberis auxerat, tantum abfuit ut placeret, ut etiam flagris, verberibus, laqueis ac crucibus petita sit. Quicquam igitur committi abs te potest adversus §. 74.
hunc sexum inhonestius ac detestabilius? vel cui persuadebis honorem te habuisse mulieribus, qui contra hanc talem ac tantam inaudito feritatis genere debacchatus es? Sed iam illud mihi occurrit, quo tu respicis: bene

---

5 L. 45. §. 4. D. ad L. Aq. 12 redim. *edd.* 16 clariss. *1. corr. H.* 24 ferocitate 2. ac *1.* et *H.*

Digitized by Google

est: illam tuo complexu dignatus es mœcham; hoc te nomine huic com-
§. 75. mendas sexui, et vincis, salvus es. quam tu aliam enim mulierem honorasti unquam, quandoquidem honorare apud te est stupri colluvione perfundere? proinde istud desine velum nequitiæ tuæ obtendere: notum est quam conservatam velis mulierum pudicitiam, qui unius et alterius cala-
§. 76. mitate omnium in te odium concitasti. Cæterum ut te absolvam tandem, sic aio, nisi tuis istis armis, quæ ad sceleris tui fœdus conquisivisti, confisus esses, nunquam in hoc concilio tam fœdam ac spurcam defensionem iniisses, nec siquid iure peteres, his contra nos figmentis usus esses. quare ut vel uno verbo totam illam tuam defensionem penitus iugulem et extin-
§. 77. guam, hoc tandem dicam: Si cum tuo facto ulla coniuncta esset ratio, non te tot nobilissimi homines in tua prius aula tuoque comitatu versati ob inauditam sceleris tui diritatem deseruissent, neque tu tres clarissimos principes, hunc Palatinum et eius fratrem Friderichum una cum Wirciburgensi Episcopo intercessores apud nos subornasses, qui tuo nomine offerrent XII milia aureorum nummum, ut accusationem dimitteremus; simulque consignatas tuo et illorum signis litteras, quibus in perpetuum de iuvenis innocentia et quod tu illum nulla sua culpa, sed ira percitus ob-
§. 78. truncaveris, testatum esset. Recita exemplum litterarum quas nobis obtulerunt tres principes: vides quam paucis verbis quantam tuorum convi-
ciorum struem deiecerim. illud vero addendum, quod nisi omnia sic haberent ut a nobis proposita sunt, non istud esset nominis tui odium, ista publica detestatio, nec illa tua sic aperte agnosceretur vitatio oculorum, lucis, urbium ac conventionum. contra autem tantum tot nobilium virorum exercitum cogere quomodo potuissemus, si aut talis tu non esses aut eius quem tu crudeliter interemisti, innocentia non omnibus nota ac
§. 79. testata haberetur? Proinde dic insidiatorem occidisse te, et ei qui morte per te ablatus respondere non potest, perfidiæ, proditionis ac maledicentiæ crimen impinge, teque occidendi causam habuisse et iure cæsum refer, dum omnes intelligant qui nunc vivunt, nulla ignoratura sit posteritas, nisi tam truculentum ac atrox tuum factum esset, ut non modo omnem penitus defensionem refugeret, verum etiam nullum ad veniam aditum haberet, nunquam te pecuniam oblaturum fuisse qua accusationem nobis emerca-
§. 80. reris. Quæ cum ita sint, et tu te omnium infensione teneri sentias, nostri vero commiseratione omnes vehementer commotos tibi necem ac siquid atrocius nece imprecari, quo tandem consilio tot clarissimorum principum, tot fortissimorum virorum aures onerandas duxisti, et potius voluisti illa nobis externa auxilia obiicere, quam ad veniæ petitionem devolutus vitæ
§. 81. emendationem polliceri? Sed nihil in te quietum, nihil est sedatum: mens

---

8 ac *1.* et *H.* 10 et *H.* ac *1.* §§. 77. sqq.] Cf. vol. I. p. 84. sq. 14 Vürceb. *2.* 21 ac *1.* et *H.* 29 et *1.* illum *corr. H. sec. 2. sed potius scripserit* et illum iure

Digitized by Google

perpetrandis criminibus semper concitata, nunquam cessans. dedisti nuper ingens documentum quid tibi proposueris, cum medio hoc iudicio in tuam uxorem, quæ ut nobilissima, ut pudicissima est, nunquam debet a me citra honoris præfationem nominari, nova ac inaudita sæviisti rabie. Quare quod §. 82.
oportet vel hanc vel ullam abs te defensionem confingi, si hoc iudicium contemnis, et arma habes quibus te undeunde periculum incumbat tueri cogitas? et si hunc Cæsarem, hos principes despicatui habes, et Gallicas contra nos gentes armasti, et Helvetios invehis, quid, inquam, verba facis, si nihil iure cogitas obtinere, sed vim ac iniuriam nobis obvertis? et si §. 83.
nihil habes propositum aliud quam quod in excidium patriæ ac communis Germaniæ perniciem recidat, homo desperate ac extremum perdite, sic nos contemnere potuisti, ut tuis istis auxiliis satis instructum te arbitrareris, qui omnibus omnia extorqueres ac eriperes? At tibi ego vicissim lætius §. 84.
nihil ominor quam quod summum malum imminere tibi scias. tota undique Germania qui rabiosum canem occiderit, publicam gratiam init, aliquot locis præmium quoque refert: de te futurum quid putas? quem qui occiderit, quam inisse gratiam, quod meruisse præmium censendus est? cum tua rabies non ea sit quæ unum aut alterum hominem aut bestiam venenato morsu infectum reddat, sed is furor quo sublato publica pernicies aversa sit, ea pestilentia qua depulsa omnium vitæ ac fortunis prospectum. quamobrem defuturum putas qui pulcherrimum facinus adire §. 85.
ausit? vel in tanto hominum numero, tot fortissimis viris non invenietur qui se, qui patriam, qui omnium salutem conservatam velit? immo dubitare potes plurimos esse qui hoc iam decreverint, qui tibi cædem molian-
tur, qui in tuum exitium paratas mentes ac manus habeant, qui tuæ iam cervici immineant, tuo iugulo funestos intentent gladios? aut ea es confi- §. 86.
dentia, ut unum te omnibus sufficere, contra publicum odium munitum satis putes? memento autem illius tragici,

Et qui ab uno non potest occidi, a multis occiditur:
Elephas grandis est, et occiditur,

---

14 quod *H.* ut *1.* 23 Imo *2.* 26 autē *1.* age *corr. H.* tragici] Velim hos versus, qui me diu male habuerunt donec Hauptius meus aput Iul. Capitolin. vit. Maximinor. c. 9. eos reperiret, cum lapidis sculpti pictæve tabulæ epigramma potius quam huic declamationi exornandæ apti videantur, non recepisse Huttenum, qui si ex ipso Capitolino eosdem descripsisset, commodiores ad tyrannum depingendum colores inde sibi sumere poterat. Capitolinus itaque postquam de Maximino, qui occiso Alexandro Augustus ab exercitu appellatus est, alia quæ ad principem Virtembergensem trahere apte poterat Huttenus, rettulit 'Denique' inquit 'cum immortalem se prope crederet ob magnitudinem corporis sui virtutisque, mimus quidam in theatro præsente illo dicitur versus Græcos dixisse, quorum hæc erat Latina sententia *Et qui ab uno non potest ....*'. Græcos versus restituere diversis modis temptarunt Salmasius, Casaubonus, alii.

Digitized by Google

Leo fortis est, et occiditur,
Tigris fortis est, et occiditur,
Cave multos; si singulos non times.

§. 87. Non diuturnæ hæ tuæ opes sunt, nec ista tibi auxilia, hæ perpetuo adhærebunt copiæ: paulatim te tui deserunt, externi vero non idoneum arbitrabuntur hominem desperatum ac confidentem, in omnia præcipitem, ad nihil munitum satis, et talem quem necesse fuit in commune hominum odium velut in publicum incendium conici, quem omnes occisum volunt, et ex hominum numero ac finibus humanæ naturæ exterminandum putant, quem nemo fert, nemo non detestatur et extremis malis devovet, cuius pœna omnibus triumphi loco futura est, talem te, inquam, non idoneum
§. 88. arbitrabuntur, cuius nomine tantum periculum adeant. Tu tamen fato obnoxius, quod omnium semper audacia fugit, omnium furor abhorruit, omnium immanitas abhominata est, ea tibi promittis quæ ante te nemo sperare voluit, ut Gallicum sceptrum cervicibus nostris superimponas, nos exterarum nationum furori ac turbæ prodas, tuam patriam eversam, communem Germaniam destructam velis. quod cum cogites ac ut perficias satis instructum te putes, iam ut matures iubeo ac præcipitem te impello: quoniam enim ad extrema ista confugiendum tibi putasti, iam me-
§. 89. dium nihil vides. Scis non esse fas hanc lucem intueri tibi, scis hunc esse diem quo de tuo capite ac fortunis omnibus iudicabitur, atque ex eo iudicio nihil te lætum, omnia mœsta ac luctuosa reportaturum te intelligis; quare iterum moneo statim ad tuos istos auxiliatores te conferas, ac
§. 90. armis quæ parata habes experiaris. Notum iam ante fuit, cum tua luxuriosissime prodegisses ac æs alienum immensum contraxisses, novandarum rerum studio inflammatum aliquid atrox machinari: nunc igitur cum omnia perdideris (omnia enim perdidit qui eo quo tu recidisti, pervenit) te explica ac istud semel evome iam diu conceptum venenum. omnia adversum te parata, nos tuum furorem, tuos insultus expectare vides: aude tandem ac erumpe, et in istis tuis stipatoribus spem habe ac fidutiam loca: nos contra non dubitamus neminem suo decori, suæ existimationi
§. 91. defuturum. ferre diutius hanc famam, quæ sub tuo nomine invasit, Suevorum gens non poterit; revocabit in memoriam suos maiores, egregiam de se omnium opinionem haud negliget, te eiecto has eluet sordes, hanc famam diluet: esse itaque nihil puta, quod de quoquam bene speres; quantum in singulis est, te miserrime confectum volunt; quo
§. 92. minus aperte ac palam audeant, multa multis obstant. Tu in patriæ

---

[5] deserunt *omnes. posuerim* deserent [9] hc *1.* et *H.* ac *H.* , ex *1.* [10] et *H.* ac *1.* [14] abom. *2. post* tibi *aliquid addidisse H. adnot. 2. sed cum legere non didicerat, additamentum ipsum omisit. possis* , perduellis, [22] te *delev. H.* [30] fiduciam *2.* [32] sub *correxi.* se *omnes.*

Digitized by Google

gubernatione, quasi ex auctione aut sub hasta emisses illam, omnia vænalia habuisti, rerum capitalium quæstiones, exilia, proscriptiones, neces, deportationes non secundum leges sed ad tuum libitum exercuisti, illicitas cum reis pactiones fecisti, redemisti iniuste, damnasti crudeliter, absolvisti libidinosissime; tuos depeculatus es, alienos diripuisti; insonteis occidisti; sacris nefarias manus admolitus es. atque horum tibi conscius §. 93.
sperare tamen audes ut te tui sic abs te habiti tutum velint, neque ex eo tibi metus est quod te odium, acerbitatem ac commune scelus non iam existimant, sed palam proclamant: an alicuius obscurum de te iudicium est, cum publice scripta in te carmina ipse legeris, ipse audieris te carnificem Wirtenpergensem, non per calumniam fingi, sed tuis pessimis in nos meritis recte et graphice describi? Vivere igitur cupis qui ex principe §. 94.
carnifex es factus? aut non vel tantum in te pudoris residet, ut hanc contumeliam, qua insignior nemini hoc loco qui esset contigit, quovis mortis genere velis effugere? Profecto nisi tu vivus propter insita tibi scelera, perfidiam, crudelitatem, furorem ac pestilentiam omnibus formidini esses, credo neminem ita tibi infensum, ita commoto in te animo, qui te non sic vivere quam utcunque mori malit. Hæc obscure sentis, aut unquam §. 95.
non audis? aut cum audis, vivere potes? O minus ergo miseros eos qui se esse non sentiunt, te omnium miserrimum, qui cum esse te miserum sentias, quo minus sis, aut ut miserabilis saltem fias, nullo consilio, nulla cogitatione efficere potes: quoquo te vertis enim, odium tui est, atque iccirco magis es miser ob id quod eo cares unico solatio, ut aliquem habeas cui tuos intraneos dolores communices, qui si tecum doleat, mitiorem tibi dolendi acerbitatem efficiat derivata in se doloris parte, undique afflictus, ubique miser, totus infelix. Quod cum sit et tu sic esse sentias, §. 96.
tua tamen interim mala dissimules ac per speciem alacritatis nobis insultes, et te adsecutum quod volueris, ut insidiatorem (quem vocas) occideris, dicas, despiciamus hoc, utrum tandem melius habeas quam is quem. tu miserum reddere studuisti, an vero peius affligaris. Cum ex duabus §. 97.
partibus homo constet, animo et corpore, digniorque animus sit, quod in illo tibi licuit, corpus afflixisti, ipse animi morbum contraxisti: quod autem corporis supplicium cum animi cruciatu conferendum est? illi doloris finem mors fecit; tuis crucibus nullus modus est: nam quod in illo doluit, caducum fuit et quod ad tempus esset; in te vero quod morbo tenetur æternum est et inextinguibile, nunquam periturum, nunquam dolere aut torqueri desinens. fac igitur rem nobis ingratam, omnibus invidiosam, §. 98.
ipsum te iugula, suspende, præcipitem da, non adsequeris tamen ut cruciatui finis sit: ergo igitur semel, nec admodum diu miser ille fuit, quan-

---

2 venalia 2. 5 insontes 2. 23 idcirco 2. ob id *delev. H.* 25 *post* parte *aliquid addidit H. sed legere nequivit 2.* 37 *malim* torquere

Digitized by Google

quam nè miser quidem; tu semper eris, nec ut miseriæ terminus sit fieri potest: incorruptibile est enim, nec unquam consumetur, unquam de se immutabitur quod tecum quo magis dolore carpitur, eo uberius excrescit, semperque augentibus se pœnis materies est, semper tuo supplicio satis
§. 99. eris. Quorsum igitur attinet hoc quod tuus Romæ legatus, quo ministro insidias mihi molitus es, audebat dicere Omnes te Huttenos interfecturum, si hac causa intercedente tam recte, tam iure possis? Tu omnes Huttenos, miser, qui uno interfecto tam es nihil factus? tam abs te immutatus, tam abiectus, tam fractus, immo tam ipse interfectus? aut quisquam ita sine cerebro, sine sensu est, cui tu speres persuasurum ista abs te iure facta?
§. 100. Quamobrem desine istos tibi fucos illinere, hanc personam prætendere: notum est quid tu patiaris, et qua causa, quo tuo merito patiaris. Age autem quam te hoc interficit quod post natos in hac patria homines primus tu repertus es qui sine advocato causam ageres, et tantam causam ageres? et cui non modo amici adsint nulli, sed pro quo ne mercede qui-
§. 101. dem conductus quisquam dicat. Qua ex re magnam nobis felicitatem adscribo, quibus evenit ut in te persequendo neminem simul lædi oporteat: uno eodemque facinore extra tuam dignitatem, tuam sortem positus quicquid tuum fuit, quicquid tibi coniunctum, perdidisti; in commune omnium odium incidisti, publicam infensionem meruisti, quinetiam odio plusquam hostili haberis apud eos quibuscum, nisi amicissimus sis, esse non potes.
§. 102. nostræ actionis nulla invidia est, causa adeo æqua ut ne conviciari quidem vereamur. Atque hoc est quod nos istos adversum te principes, hunc Cæsarem Maximilianum, omnes equites, omnem Germaniæ plebem commiseratione calamitatis nostræ movimus; tu indignitati atque odio obnoxius, ab omnibus desertus ac proditus, nihil tutum habes, occupatus semper es ac multiformis, intus sollicitudine laceratus, curis commorsus, anxietate
§. 103. discissus, conscientia malorum tortus. Quam impari igitur conditione agimus, tu princeps (ut sic ad tempus te vocem), ego eques: tu enim omnia suspicaris, omnia metuis; ad omnia quæ auribus atque oculis accidere possunt, perculsus es; tuam umbram times, nihil tam munitum habes cui insidias non pertimescas, neminem ad te cum telo admittis, omnium togam scrutaris, ad omnium manus intentos habes oculos, ad ipsa altaria, in sacris insidias suspicaris; nihil tam pusillum, tam minutum tamque invalidum est, a quo te metu liberes: idque et qui in facie color est, ab illo pristino manifeste immutatus, et quod tu aliud loqueris, aliud pene spi-
§. 104. ras, testatur. At ego, cui tu insidias facis, cuius vitam ac sanguinem petis, quid interea ago? ita me servatum velit deus optimus maximus, sicuti nihil timeo, nihil prospicio! primum enim conscientia me tueor; deinde

---

4 . Semp. *H.* 10 tu *delev. H.* 23 nos *delev. H.* 31 . Tuam *H.* 32 togam *1.* vestem *corr. H.* 34 tanq̃ *1.*

Digitized by Google

tui, quod publicum est, odio defensus mihi videor: quare etiam interfectorem tibi deesse puto, quod neminem ita ab humanitate derelictum existimem, qui meam innocentiam offensam velit. proinde tantum abesse puta §.105.
ut timeam, ut etiam nunc adversarium me tibi assiduum, accusatorem acerbum, inimicum alacrem et infensum profitear: si possem cogi enim, ut tuas furias, tuam inclementiam timerem, nuper timuissem, cum sanguinolentum adhuc tuum ensem per viscera amicissimi hominis transactum spe nova, nova confidentia elatus ac tumefactus educeres et in nostrum exitium revibrares; tunc, inquam, cum quasi subita quædam tempestas cum §.106.
hoc armatorum globo ex tormentorum tuorum carcere erumperes, nobis iam tum imparatis nec ad tuum occursum satis instructis; sed eodem illo tempore invadere in tuos impetus animus erat, fortuna non erat; et nunc te contemno, nec satis validum iudico, a quo mihi periculum suspicer. Ad §.107.
hoc nihil omittam quod ad tui persequutionem attinere arbitrabor, faciamque ut cognoscas totis me animi ac corporis viribus contra te intentum: quod tu licet verbis eleves, animi tamen sententia tui et re ipsa non contemnis: nam ut aliud nihil possim, nonne hoc acerbissimum tibi accidit, §.108.
quod neminem vides esse in Germania literis clarum quicum non arctissima mihi amicitia intercesserit? eorum quenquam esse putas qui tuum scelus silentio prætermissurus sit? non tam quia sic vixi ego (licet enim magnifice loqui, quo tu magis invideas) quia, inquam, sic vixi ego, ut ab omnibus ingenio ac eruditione illustribus amari merear, utque clarissimis hominibus commendatissima iam esse debeant studia mea, quam quia tale tuum factum est quod nemo bonus non extreme odisse debeat, ita novum, ita singulare, ut se in omnium literas ultro insinuet. Posteritati tuæ in- §.109.
video, carnifex, a quo etiam annus hic denominabitur, cuius sceleri dies tribuetur: sic enim legent posteri, eo aliquem anno natum, quo tu inextinguibili Germaniam probro polluisti; ibis in fastos, improbe, augebis historias; immortale tuum factum est, ob idque nomen in omne ævum memorabile ipse consecutus quod voluisti: quid voluisti autem quam turpitudine insigniri? sic famam quæsivisti, sic tui memoriam affectasti, sic vitam prolongari placuit; scribentur de te carmina, texentur historiæ. Quod §.110.
quo magis faciant homines, movebuntur incomparabili isto tui odio, nostro dolore ac calamitate. quam velles, si te pudet tui, non esse literas; quanti emeres, nihil didicisse me: quanquam nihil tanti est, ut te sceleris pœniteat, ac libenter et ex voto malus es: tam fera tua natura est, ut, quo immortalitatem tibi conciliares, vel scelere volueris clarus fieri, id quod non obscurius es consecutus, quam ille qui Ephesiæ Dianæ templum exussit. O detestabilem igitur tuam vivendi consuetudinem, o immane §.111.
propositum! tu sic in fama esse laboras, tu sic posteritatis memoriam

---

[26] . Cuius *H*. [28] ibis in f.] cf. Horat. ep. II. 1, 18. Plin. paneg. 55. [34] ac *I*. et *H*.

Digitized by Google

captas? aut non quavis fortuna animam simul ac tui memoriam deserere mavis ut perpetuo lateas, quam turpissimæ ignominiæ patrocinio famæ perpetuitatem elucrari? Quæ maior amentia dici potest, quæ flagitiosior væsania? tu elatus fastidio ac contumacia omni honestati omnem turpitudinem antepones? Quod a te igitur scelus abesse putem, aut quod tam im-
§.112. mane ac truculentum facinus credam, quamve mihi fingam tam abhominabilem tamque atrocem ac perditam audaciam, quo tu ingredi verearis? Profecto cum in illo ignaviæ tuæ clausus esses carcere ac circumspiceres qua potissimum via in lucem aliquam erumperes, id invenisti consilium, ut per crudelitatem exires ac has educeres tecum comites, superbiam, ingratitudinem, homicidium, perfidiam, proditionem, scelus et id genus horrenda ac pertimescibilia humano generi monstra; hanc aperuisti primam cogitationibus tuis fenestram, hac via in perniciem totius mortalitatis emisisti tuum illum omnibus tormentis acriorem furorem, et egressus es ipse ut in Germanæ reipublicæ laceratione omnem modum excederes, nulla feritate contentus
§.113. esses, intra nullos te turpitudinis limites contineres. Iube igitur quiescere Germaniam in tuo supplicio prosequendo, ut per te postea consistere non queat turbulentissime; suade ut ne interponant se isti principes, quo eorum existimatio tuo proculcetur flagitio; ora hos equites, quo ne ob unius necem omnes tibi simul necem machinentur, ut tu eorum interim opti-
§.114. mum quemque excarnifices. neque enim bello metuendus es, ignavissime, sed tunc cum pacem habes, quam liberatorum tuorum sanguine consecres: hæc tua natura est, hoc ingenium; sic te describi oportuit: nam quod ad meam pertinet modestiam, tanta sunt tua scelera, ut de his, si velim,
§.115. leniter dicere non possim. Quod nisi omnibus ita odiosum esset tuum facinus, sic manifestum, sic iudicatum ac condemnatum, et nisi ita miserabilis nostra calamitas, ita omnibus nota ac perspecta innocentia, hæc me agere ausum fuisse credis, apud eos præsertim qui siquid mihi exciderit aut aliter quam tu fecisti aut quam me loqui deceat, punituri facilius quam improbaturi videantur? aut nisi ita horrendum, novum ac præter naturam et opinionem omnium sit tuum homicidium, putare aliquis
§.116. potest conaturum fuisse quod ante me nemo? Quam vides omnia mihi aperta, omnia concessa, tibi nullius præsidii locum, nullam effugiendi occasionem, undique omnia clausa diverticula, omnes præmunitos recessus: Eques Germanus ex principum ordine in iudicium protraxi reum: novum hoc omnibus, indignum nemini videtur; apud eos dico, quibuscum periculosissime verba fiunt: nemo tamen prohibet, nemo vetat, immo vero
§.117. nemo non libenter audit. Quodsi tu unquam in hoc iudicio, quod dii

---

[4] ac *1.* et *H.* [6] abom. *2.* tanq3 *1.* [12] cf. Ter. Heaut. III. 1, 72. [17] postea cons. *omiss. 1. add. H.* [19] inopportunissime *post* flagitio *add. H.* [21] quenq3 *1.* [26] ac *1.* et *H.* [28] quod Servator Christus prohibeat *corr. H.*

Digitized by Google

immortales prohibeant, et quod nemo est qui suspicetur, absolutus fueris; nulla tamen posteritas credet in hac patria, hoc conventu sic me loqui ausum fuisse, nisi tu sic fecisses; et magnitudine tui sceleris, acerbitate odii meam confidentiam metientur. Agnoscis te igitur, agnoscis, perdite? §.118.
aut quid sibi vult illa in ore contumacia, ille frontis rigor, illa oculorum torvitas? adhuc ferus es, adhuc principem refers, væsane? noli tam alte suspicere, noli prisca cogitare: princeps est, in quo abunde sunt ista, gravitas, fides, prudentia, religio, consilium, humanitas, iustitia, moderatio, integritas; in tuos mores non cadit hæc appellatio; non potes hanc molem sustinere: tua levitas, tuus tumor, tua insolentia, tua atrocitas, tuus furor non recipit hanc personam, quæ summis tantum virtutibus debetur. Age §.119.
ergo ad veteres Suevorum principes originem tuam refer, scelus, aut Friderichorum te posteritati insere, clarissimorum, cum tu sis contaminatissimus, fortissimorum, cum tu sis ignavissimus, clementissimorum, cum tu sis immitissimus; atqui neque ab his genus ducis, nuper comes, neque humani in te aliquid perspicitur: tantum abest principis te loco ut dignetur quis, aut Germani sanguinis prolem ut arbitretur. Habuit Germania sicut §.120.
aliæ nationes ignavos sæpe principes, habuit ebrios, voluptarios, imbelles, superbos, avaros ac insolentes; at vero insigniter crudelem non habuit antequam tu prodires, furiosa pecus, novum in Germania monstrum, funestus matris tuæ partus, ex omni scelerum ac flagitiorum colluvione cretus, qui Germaniam clarissimam semper patriam exterarum nationum calumniis patefaceres: iam enim reiicientur in Germanos quæ nos prius, §.121.
quoties integritatis contentio esset, Gallorum superbiæ, Italorum levitati obiicere soliti sumus: et tu quidem de Germania sic es meritus: quare quid tibi debeatur, non obscure intelligis. cuius cum tanta sit improbitas, foris cognita ac manifestata, quid sub illo corde, tot malorum facinorum seminario, latere putandum est? Quodsi tuam mentem perscrutatus §.122.
quis fuerit tuasque cogitationes possit ad confessionem adigere, quantum, dii boni, scelerum, quantum pessimorum flagitiorum ex hoc sinuoso pectoris tui labyrintho acervatim effundes? multa cogitasti enim quæ non ausus es facere: ea tua est pusillanimitas, velles omnia, sed, ut tibi videtur, pauca, ut nobis vero, nimis multa perfecisti. id quod in istius nece per- §.123
spectum est: quoties timuisti enim ne te superior esset, si primus ictus præter spem cecidisset ac ipse defensionem sui iniisset? quod factum dubio procul esset: neque enim metuissem illius vitæ, si vel exerto adversum te gladio salutem suam tueri monitus fuisset: tu igitur illius virtutem metuens, tuæ imbecillitati diffidens iussisti nudum esse illum, ipse te clam armis munivisti; hoc prodendi commento tuam ignavam timiditatem excitasti, tuum desperatum consilium prosequutus es; quodque ipsa osten- §.124.

---

6 vesane *2.* 12 Fridericorum *2.* 21. Funestus *1. corr. H.*

Digitized by Google

dunt vulnera, a tergo invasisti, quod omnes sentiunt, non monitum, non appellatum: egregium te igitur pugnatorem, magnanimum Suevorum principem dici vis, atque ex hac gloria tanquam aliquot hostium milia occideris, triumphum tibi forte decerni postulabis; teterrime omnium mortalium, optime de te sentientem cum peremeris, iure peremptum videri vis; cum ei vitam abstuleris, qui suam tibi opem, suum consilium et auxilium, laborem et industriam exposuit, qui suam fidem promptam habuit, non solum dedecus non agnoscis, sed impunitatem etiam adsequi contendis, et
§.125. laudem affectas. At non ea est mens tua, et istum nobis iterum fumum offlas, quo tuam conscientiam, tuam desperationem apud nos dissimules; et ob id quandam tibi lætam personam induisti, alacrem vultum præfers et omnia fingis, quo ne ea quæ te intus conficiunt, quibus noctes atque dies discruciaris, palam fiant; cumque innocentissimum hominem, amicum, comitem, familiarem, domesticum interemeris, malitiosum, infidum ac insidiatorem occisum abs te refers; et cum ex insidiis timide ac meticulose aggressus sis, forte ac strennuum facinus commemoras, quasi aut occulta
§.126. sint tua facta, aut omnes quæ sic norunt, sic oblivisci possint. Non dubito igitur quin in intimis tuis medullis mea versetur oratio, quoties commemoro quam tu sis timidus, quam formidolosus carnifex: quod tamen ita accipi volo, ut intelligant homines te non abhorruisse ab ullo unquam scelere, sed metuere sæpe ne cum periculo malus sis; quodsi tantum tibi esset animi, quantum inest cupiditatis, quem reliquum domui tuæ fecisses, quem non iugulasses, cui non istum cruentum pugionem intentas-
§.127. ses? Ergo ex eo quoque dedecus tibi ascribi debet, quod ad scelera subeunda satis animosus non es. atqui ad hanc improbitatis tuæ partem explicandam nova oratione et ea perquam longa opus esset, quo omnes intelligerent quantum tu in Germaniam dedecus invexeris: nam si pugnam vocas hanc cædem tuam, certe hunc pugnandi morem neque Galli neque Itali vel Hispani aut ulli usquam finitimi de homine Germano suspicantur,
§.128. multo minus de eo qui vult esse princeps. tu autem cum sic adversum amicos, ut minime metuendos pugnes, quid adversum hostes patriæ faceres, timidissime? nihil est tua ignavia abiectius, nihil tua formidolositate magis imbelle, at contra nihil tua perfidia audacius, nihil proditione callidius. Hæc vitia esse in te omnia neque ipse ignoras neque, qua es perversitate, abesse abs te velles: totus es enim contra omnem civi-
§.129. litatem, omnem humanitatem, ipsam denique naturam. Quid obstabit igitur, quo minus quisquis in tuas statuas, titulos ac imagines inciderit, omnia deturbet ac comminuat? immo tuum quoque nomen ubiubi scriptum invenerit eradat teque sempiternum generis tui dedecus, præposterum prin-

---

[6] et *H.* ac *1.* [9] At *1.* Quanquam *H.* [11] ; et] . Et *1.* Ac *H.* [13] . Cunq; *1.* . Quasi *1.2.* [38] ac *1.* et *H.* [39] eradat *corr. H.* tradat *1.* evadat *2. stupide.*

Digitized by Google

cipem, indignum titulo, signis ac nomine iudicet? aliquam enim tantam turpitudinem esse non credo, quam tu non vel admiseris vel si per ignaviam audeas, admittere velis. tu, cum turpissimum sit cum eo bellum ge- §.130.
rere quicum familiariter vixeris, eum interfecisti etiam quem amicissima consuetudine iunctum habebas: hoc neque Turcæ facerent, neque isti in omni sævitia primarii artifices Rhussi; semper enim in hostes ferocire satis habuerunt, tu eum excarnificas quem alterum te appellare solitus es. quanquam nihil moror hanc te amicitiam simulasse tot annos; quodsi, §.131.
quemadmodum de se quidam dicebat, amicitiam ac inimicitiam in fronte gereres, haud proditus esset ille noster: facile in errorem abducit simplicia ingenia qui simulare ac dissimulare peritus est: te illius vitæ synceritas, siquid offensus ab eo fuisses, ad veniam reducere debuit et gratiam; at neque verbo neque facto viris indigno commotus probitatem, innocentiam ac optimam ab omni virtutum genere indolem puniendam duxisti: pro exquisita igitur virtute pœnam reddidisti; pro singulari erga te ob- §.132.
sequentia virulentam hanc invidiam obvertisti: quam non tutum est hoc igitur sequi quod aiunt 'obsequium amicos parere', nam illi funestam inimicitiam peperit. lubet odiosam exclamare virtutem quæ invidia nunquam caret, etsi te ex libidine potius quam invidia huc sævitiæ progressum credibile est; libet enim omne tibi malum, et nihil placet boni, ut nulla tam exigua causa sit quæ te non ad omne malum facillime invitet. atque eam in te naturam reperi, ut tuam invictam mali- §.133.
tiam quo vocem nomine non habeam; exacte malus es; quemcumque tuum articulum moverit quis aut quamcumque sanguinis guttam introspexerit, nihil boni est, omnia odio digna, omnia sceleris ac perniciei plena inveniet; putandum est quandam quasi malorum operum officinam rerum matrem naturam instituisse tecum; discerni volunt tua crimina, et ita gradatim inter se dissident, ut uno vocabulo comprehendi possint minime; nihil te uno acerbius est, nihil truculentius, nihil inhumanius aut contra omnem naturalem rationem magis compositum, cui, cum nefariam cædem faceres, neque morum innocentia in illo iuvene neque huius patris ætas aut fortunæ dignitas, quo minus omnia inverteres, obstitit. Unde igitur sumam §.134.
mihi tantum spiritus aut vocis quantum in te prodigioso malefactore execrando consumere libet? Qua in re metuendus credo es, ut qui hæc dicat, ei tu ista turbulentiæ tuæ arma istumque furorem miniteris. at mihi ne propitius unquam sis, id imprimis laboro efficiamque omnino; minus enim

---

[7] Russi *2*. [8] *sive* alterum te *sive* alterum me *scribas, parum Latine erit.* [10] quidam] „Q. Ennius in illo memoratissimo libro dixit „..... Eo [*ego*] ingenio natus sum, Amicitiam atque inimicitiam in frontem promptam gero." Gell. N. A. XIX. 8, 6. [18] Terent. Andr. I. 1,41. Obsequium amicos, veritas odium parit. [24] Quencunq; *1*. [25] quancunq; [31] . Cui *omnes*.

Digitized by Google

nihil volo quam ut tu me ames, immo ut non extremo odio habeas: nam
§.135. eo quis melior apud bonos viros censetur, quo tibi infestior est. audis
ergo illud 'Ne me ama, odi autem incessanter, perpetuo, livore etiam
inextinguibili; neque tum odisse desine, cum ad ea animarum loca perve-
neris quæ nescio an esse credas; tunc quidem retro actorum oblivionem
ne induas summe opto, quo, cum velis abolere conceptum in me odium,
§.136. non possis.' Ego omnem tibi infelicitatem, omnia acerbissima mala, omnes
morbos, omnes cruces, denique quicquid istis peius accidere homini po-
test, imprecor; neque tam ego quam omnes isti quibus tu luctus materiam,
odii causam tribuisti, scelestissime; quem quidem omnibus fœdissimis tur-
pitudinum notis oblitum cum lætitia videmus, at lætius adhuc multo cru-
cifixum conspicaremur; nam etsi hæc infamia tua iucundissime afficit bonos
viros, quia tamen nullum mœrorem afferre tibi perfrictæ frontis homini
§.137. videtur, minus saturat nostrum de te desyderium. Porro neminem esse ve-
strum, Germani, suspicor, qui a maledictis abstinendum nobis tam cru-
deliter provocatis sentiat: an est aliquod tam necessarium officii genus,
cuius non oblivisci quis in tanto dolore possit? Tu, adamantini cordis homo,
futura hæc sciebas, et ut fierent studium adhibuisti tuum, et iam perfecisse
te iuvat, et nobis dolentibus tu quodam importuno gaudio insultas ac mi-
§.138. sertos nostri pœna afficis quos potes. an non illum iterum equitem magna
inter æquales laude versatum, quod innocentem abs te occisum deplorare
ausus esset, confodi iussisti? aut negas abs te immissos eos percussores,
vel te nescio ais et non subornante illud peractum negotium? non adeo
obscure factum est, ut quo autore factum sit ignoretur: vis igitur extrema
atrocitatis appellatione misericordiæ punitor vocari, aut cur non velis, cau-
§.139. sam habes? Nequissime omnium bipedum, cui tot ominosæ appellationes
conveniunt, nulla satis est, tu tamen erectus es, audax et insolens, et
quæ nos de iniuriis ac pravitate tua deploramus, tu in risum vertis, cum-
que semel perfregeris circundatos malitiæ tuæ cancellos et ex tuorum ferro
ac flamma evolaveris, quoquo pervenias, ibi grassandum tibi esse putas.
§.140. Verum nisi omnia nos fallunt et nihil ubique fidum est, sentiet Germania,
quanquam tanto intervallo, quam non apti simus quos tu sic contemnas,
aliquod in nobis pristinæ libertatis studium videbit, aliquas vires contra
tuam audaciam, tuum furorem inveniet; quoniamque desperata causa in
armis præsidium locasti, arma experieris non te digna, sed nostræ ne-
cessitati debita, ut in omne ævum testatum esse possit quam nos dolenter
istam tulerimus iniuriam, et quam non defuerimus nobis ac communi Ger-
§.141. maniæ causæ. deinde cum iniquissime abs te læsi fortissime ac confiden-

---

[10] tribuisti scel. *(sine incisione) omnes.* [20] ill. equit.] Nomen nescio; ipsum scelus sæpius me legere memini. res incidit in crudelitates contra Breuningos exercitas. [28.29] . Cunque *1.* [29] circumd. *2.* [30] esse *delev. H.*

Digitized by Google

ter accusaverimus, agnoscant omnes quam tu impunitus esse non debueris: quanquam non despero tuam pœnam; adhuc æquissimum principem Maximilianum intueor, adhuc in ista Germaniæ capita, hos fortes viros suspensus intendo. tu diis hominibusque hostis hoc tibi proposuisti, si te §.142.
nobis eripueris, ut accusatoribus insultes; sin te vero damnent hi iudices, ad ista tua quæ in commune nationis huius exitium apparata habes, arma confugias. Quod cum notum vobis sit, Germani, et hic esse sentiat seque timeri iam et putet et gaudeat, quod periculum instare vobis cogitandum est, quod imminere discrimen videtis? Profecto summum esse opor- §.143.
tet, in quo hic spem habet. ut tamen nihil tale sit, et hic per furorem insaniat, nec ista recte comparata auxilia sint, quid deum, quid religionem? nonne vobis curæ esse oportuit? metuo enim, Germani, ne si impunitus maneat, aliquando eius scelera dii immortales in nos expient: si unquam igitur prius, nunc meminisse vos oportet quid iustitiæ debeatur. tolerari ille potuit tunc cum luderet, potaret, amori operam daret; tunc §.144.
vero cum lucrandi aviditatem in rapinam ac spoliorum ardorem, vinolentiam in cruoris sitim, amorem mulierum in odium bonorum virorum converteret, exclamari decuit 'infelicem Germaniam, cuius non ignobilissimam gentem hic princeps gubernet,' et potest iactare se quod mihi negotium fecerit, idque aliquam malis fiduciam afferet, credentibus laborari in pessimorum hominum damnatione. Extremo hoc tibi solatium posuisti loco, scelus, §.145.
quod me distuleris, quod bonorum omnium spem tua tanta fortuna suspensam tenueris, atque igitur adhuc ferociris: quid igitur dicam indignius factum prius quam quod tu eo usque superfueris, quo nobis supra modum abs te læsis contumelia insultes, nostros luctus irrideas, hanc tragœdiam libenter agi videas, in tuo periculo animosus sis? Ecce autem quæ hominis §.146.
impudentia est: credo obiicere nobis ut beneficium potest, quod non hunc quoque Ludovicum, qui tum in illius aula fratrem expectabat, occiderit, quod non Agapetum Huttenum mactaverit cum illo una, 'Omnesque nostros ibi necessarios quos cum posset, non interfecerit', sua benignitate vivere iactabit. dii te perdant, sceleste, cum tua istac benignitate cumque isto beneficio! quanquam peribit satis iam, nisi omnes nos concepta iam et §.147.
confirmata de te opinio, Cæsar fallat, aut nisi ea est huius fortuna, ut cum malefecerit et maleficium fateatur ac ultro fecisse iactet, evadendi tamen adhuc viam inveniat. At hanc ego pestem, Germani, hanc nominis nostri §.148.
labem, etiamsi ad veniam confugisset, extirpandam putarem; nunc cum liber et obstinatus in vehementi scelerum suorum giro nobis insultet, quid dicam, aut quid accusabo primum? Heu quam intempestive hoc habetur iudicium, quam tarde ad innocentiæ propugnationem, scelerum vindictam

---

[21] loco scelus, *omnes*. [24] superfueris *H*. superfuisti *1*. [27] potest] pot *1*. *unde* ponat 2. [28.29] Cf. nomina vol. I. p. 62. subscripta. [27] gyro 2.

Digitized by Google

processum est! quare enim non antequam hæc loquerer, ista quam extor-
§.149. queo lata sententia est? nam si vel nullum aliud facinus admisisses, nonne
hoc ferendum non erat, quod tu primus rèpertus es qui Germaniam Germanis venderes? quos enim cives tuos in exilium abs te eiectos pacta pecunia non passus es reverti? quando igitur magis pudendum nostri fuit quam hoc tempore quo tu tanto dedecore, tanta infamia ac turpitudine superbus, audax, impotens, perfidiosus, crudelis, insolens et extreme nefarius splendidissimam armis ac viris patriam ad tuum libitum claudis ac
§.150. aperis? Meministi ergo quid ille tibi nuper exul responderit (nisi quod in frequenti hominum sermone est, falsum convincis) a quo pro reditu in patriam XXX aureos petiisti? nonne hoc 'Non se empturum ea quæ te non principe possedisset, deinde non placere sibi vivere, ubi tu tantis scele-
§.151. ribus, tamque impuris facinoribus pollutus domineris'? Videte, oro, quo loco ponendus sit hic noster personatus Alexander, amicorum interemptor, a quo XXX aureis redimi exilium hominis potest: ex hoc uno membro, universum scelerum tuorum corpus cognoscere licet: sed hoc utinam solum fecisses faceresque, nec in nos sævire dignum duxisses! hoc ego si prece aut pretio abs te impetrari voluisses, quod pro meo capite non facerem, in illius salute conservanda supplex tibi extitissem, ac si fieri per te licuisset, exorassem quo ne pulcherrimum nobis Huttenorum auferres.
§.152. etsi enim gratius hoc tempore nihil nobis accidere potest quam ut tu, quod meritus es, acerbissime puniaris, hoc tamen mallemus tua illum misericordia vivere quam nostro te solatio mori. Huc nos miseriæ coniecisti, perdite, ut ne supplicio quidem tuo restingui noster luctus queat. ita acerba, ita indigna sunt omnia: prius ille quam te sibi inimicum sciret, tuum gladium vidit, idemque prius accepit vulnus quam illum videret gladium
§.153. inermi sibi, incauto ac nihil tale metuenti impressum. O nulla sermonis asperitate dignum in modum explicabile tuum scelus! Fidem implorabat, quæ in te nulla erat, nulla unquam fuerat, quam ille tamen ingenii simplicitate esse putabat; deinde suam allegabat innocentiam, suorum in te meritorum, sui obsequii admonebat, per Christianam pietatem, per Christi misericordiam orabat: quibus omnibus fieri non potuit, ut tu ullam in
§.154. partem humanitatis revocarere. Homo sævitia ac immanitate invictissime, quo te loco ponam? quo satis digno sermone in literas referam? tua crudelitate superata omnis est barbaries: ipse exemplum posteris edidisti quod imitari forte aliquis, superare nemo possit, ne æquare quidem: quid enim isti sibi volunt toties repetiti ictus, ista sanguinolenti corporis raptatio, ista innocenter occisi abs te pulcherrimi iuvenis suspensio, ista ad sepul-

---

[7] et *H.* ac *1.* [10] Memorabilis sed si bene memini abs rerum Ulricianarum scriptoribus non memorata narratio. [13] tanqȝ *1.* [14] Ecce iterum etiam Alexander cum Clito. Cf. orat. I. §. 67. [20] pucherrimum *1.*

Digitized by Google

turam denegatio; ista nupera misericordiæ nostræ punitio? sic ne esse §.155.
iratus misero potuisti, ut nolles mortem supplicii extremum esse? tua invenit crudelitas quod ultra mortem quoque progrederetur, nec ita iam ut hoc corpus feris ac bestiis dilaniandum obiiceres, sed iuvit tuis ipsum manibus tractare: hoc corollarium fuit, hoc sceleri tuo auctarium reperisti, conscius tibi forte nullam fore tam immitem feram quæ in huiusmodi innocentiam sævire posset, et quod nullos immanes lupos, nullas diras lynces, nullos truculentos ursos facturos credidisti, tuis illud manibus exequi volebas, non quo tuam immensam diritatem aliquo novo invento satiare posses, sed ut genuinam hanc tuam hauriendi sanguinis aviditatem quasi ad tempus delinires. Et hæc fecisti omnia, tuam tamen sitim non restin- §.156.
xisti: aliquos vidi carnifices exoratos ab his qui supplicio affici debebant, ne diu cruciarent, ne repetitis ictibus verberarent, ut celeriter mortem afferrent, uno pulsu cervicem resecarent, cito laqueum necterent, quo brevissimo doloris sensu vita auferretur, hoc, inquam, exoratos vidi carnifices, quorum interficiendis hominibus artificium est, qui fundendo humano sanguini adsueti sunt, quorum quisque tanto in suo genere maior est quanto minus eorum quos interficit miseretur; tamen hoc concedere interficiendis vidi: tu, qui omnium carnificum victor es, quem atrocitate et §.157.
inclementia nemo vincit, nemo æquat, quo nemo immitior tyrannus, nemo ferocior fuit gladiator, non tantum non aliquid de diritate supplicii innocentissimi iuvenis remisisti, sed omnia quæ fieri crudeliter poterant, in cumulum aggerasti; nec iam quid detraheres sed quid adderes cogitasti. Et §.158.
hæc de tua feritate ac inclementia dicta sint; tantam vero impudentiam quis credidit ut cum hæc tanta scelera admiseris, adhuc nos irridere, nobis insultare et maledictis quoque contendere audeas? sed quod sæpe dixi, ficta ista abs te lætitia est, commentitium hoc gaudium, quo forinsecus nobis molestus es: nam intus doles ac maceraris; sic durus quippe non potes esse, ut non multa te hic acerbissime adficiant. atque heus tu, si §.159.
neque huius te homicidii turpissimum in modum commissi pudet, neque istius quæ consecuta est ignominiæ, quo illum tandem sic desertum tuum ad Maximilianum Cæsarem abitum tulisti animo? ibi te puduit, latro, ibi cœpisti intus morderi, foris pallore confici; sensisti enim quæ sint hominum iudicia tunc cum ex tanta turba nobilium, qui in tua cruenta aula versati sunt, vix unus et alter qui te comitaretur repertus est. Vides, §.160.
belua, vides, inquam, quod tui pudet eos quos proximos habere solebas? quorum si unus esset, non dico, qui tuum facinus probaret, hoc dico, qui te venia dignum iudicaret, tunc iuberem hos nobilissimos principes, hunc frequentissimum equitum populique Germani conventum te absolvere, tibi impunitatem irrogare, meam accusationem supervacuam, istorum lu-

14 secarent *corr. H.* 33 . Foris *1. sed corr. H.* 36 bellua *2.*

Digitized by Google

§.161. ctum contemptibilem, desyderia bonorum irrita censere: sed bene a deo optimo maximo prospectum æquitati est, qui quale tuum scelus fuit, tale in hominum cogitationibus ac sermone haberi voluit; quem enim esse putas cui tu visus gratiam, auditus iucunditatem afferas? qui te non summo odio, summa execratione teterrimum humani generis inimicum persequa-
§.162. tur? Cui rei in eadem illa ad Cæsarem profectione tua ingens documentum fuit ille nuper Austrius eques, cui cum denuntiatum fuisset te domi suæ pernoctaturum, non modo ad se recipere noluit, verum etiam contumeliosissime suis tibi possessionibus interdixit, hoc creberrime movens, nunquam sibi contubernium futurum cum eo qui amicorum suorum uxoribus stuprum intendat, ipsos ob id ferro ac laqueis enecet, nec velle suam domum, suos deos penates tua incestari libidine; tuo pollui la-
§.163. trocinio; deinde cum iussus quoque esset te recipere, omnia prius experiri velle dixit, quam sub tectum suum te admitteret; nec ut admitteret cogi potuit; tu vagus atque ubi consisteres incertus ante tot principum agmina oberrasti, nemine interim salutatione te ut prius excipiente, nemine colloquium impertiente, cum ipse quoque immutato vultu ac facie aliquos tibi obnoxios alloqui non auderes, quo ne ab se repellerent: hæc de te opinio est, hoc iudicium, sic te omnes oderunt ac perditum volunt, sic tua recordatio omnibus odiosa est, præsentia horribilis, convictus for-
§.164. midandus! Proinde tuam incomparabilem malitiam quamvis vehementer admiror, tamen adhuc magis admirandum duco quod in his miseriis vivere potes: an tu non quoties solus es quotiesque tecum, si unquam es, laqueum cogitas, aut aliquam tibi rupem, aliquam speculam prospicis, unde te præcipitem abiicias? Inferorum sane pœnas, quas esse non credis, non metuis, neque illum, quem futurum non putas, extremi iudicii diem per-
§.165. horrescis: qui taliter ac tu affectus est, neque deum timet neque has res magnifacit; hinc est quod tu fidem non servas, quod iusiurandum negligis, fœdera perturbas et illam nefariam tuam libidinem innocentium sanguine explere studes, quod interfectiones, proditionem, ingratitudinem scelera non existimas, quod neque laudem bonum neque infamiam malum
§.166. censes. mitto enim de his dicere quæ in fama sunt quæque in tuo populo, intra tuas urbes, in tua aula, ad tuum usque conclave pervulgata sunt, de tua scilicet vitæ luxuria, quam tuorum spoliis ac rapinis enutrias; de tua ludendi aviditate, ad quam sudorem ac sanguinem pauperum exquiras; de toties proculcato abs te pudore; de iis quæ si velim etiam, citra verecundiæ meæ iacturam commemorare haud possim; de tua superbia tuoque fastu ac tumore; deinde quemadmodum ea quæ studiose tui congesserunt, tu largissime ac sumptuosissime profundas, dilapides ac dis-

---

6 Cf. supra vol. I. p. 41. §. 7. 11 ac *1.* et *correxit H.* 13 te *delevit H.* 32 censes. *H.* putas *1.* 34 enutrias. *1.* toleres. *correxit H.*

Digitized by Google

perdas. nec illud magnopere tibi obiiciam, quemadmodum illum senem §.167.
abbatem invaseris, qui cum omnium testimonio rebus ecclesiæ suæ profuisset bene, abs te coniectus est in carcerem et pecunia multatus; deinde res cœnobii direptæ, senex ipse honore privatus. quod utcunque factum abs te est, non multum quæro, neque ipse super his iudico. et in præsens nihil agam quod ad nos haud pertineat, nec extra §.168.
meam causam peregrinabor: quare etiam non obiiciam tibi ex fortuna tuum illum patruum, cuius tam perdita fuit libido, ut ne a bestiis quidem abstinuerit; et de tuo patre nihil repetam, qui quod plebeium hominem per furiam suspendio necavit, iam nunc carcere inclusus tenetur; ac mitto di- §.169.
cere quomodo habueris tuam uxorem, honestissimam fœminam nobilissimamque, quæ cum tuam incredibilem malitiam, tuam perversam libidinem ac turpitudinem ferre non posset, postquam in eam tuos canes immisisses et ei apud coniugalem lectum non semel aut iterum sed sæpe ac multoties horrendum illum tuum ensem iamdum nostro rubentem sanguine ostendisses, clarissimorum fratrum vi ac armis adempta tibi est. Præterea §.170.
negligo alia multa, non quia non sint profligati animi pessimi mores, sed quia satis occupatus sum in uno scelere quod nostro maximo malo admisisti. ad quod pertractandum cum vix hoc quod datur tempus sufficiat, relinquo ista ut ab aliis dicantur, et in præsens abs te quæro, cum hæc facere instituisses, nunquam ne tibi iudicii huius, nunquam liberrimi huius conventus, clarissimorum procerum, suam existimationem tuo supplicio tueri volentium, veniebat in mentem? deinde nihil te admonebat illius tam §.171.
perspecta fides, huius patris præclara in te merita, nihil iste diuturnus adeo convictus, ista tot annorum consuetudo, ista sic instituta, sic confirmata amicitia, nihil humanitatis ratio? denique hoc, quod in tuo obsequio eduxeras, quod amice ac blande appellaveras? aut adeo eras omnibus insessus furiis, ut ne hoc quidem consyderares, quod vel si ille sic occidi meritus esset, quam te non deceret tuis hoc manibus exequi? Possum igi- §.172.
tur aliquid tuis dignum moribus loqui? aut tu cum ista feceris, aliquid mitius speras quam nos expostulamus? Pone tandem istam confidentiam tuam, pone illam quæ te erigit spem, et iudicio ac legibus cede nobisque sic per te contristatis pœnam da. quousque enim flemus, si hoc tibi solatio est, qui nisi sic lugentes nos videres, perdidisse te scelus putares? Magnus hic §.173.
est operis tui fructus: quo si libenter frueris, non invitus ego quoque te video tam invisum omnibus quam ipsi tibi, neque nos, modo dum quæ in

---

[2] abbatem] Maulbronnensem. Res a. 1504. gesta est. Cf. *Sattler Gesch. d. Hzgth. Würtenb.* I. §§. 19. sqq. *Heyd* I. p. 103. sqq. [8] patruum] Eberhardum iuniorem. Cf. Phalarism. §. 32. [9] Cf. *Heyd* I. 80. sqq. [10] Henricus comes † d. 15. Apr. a. 1519. in carcere Auracensi. [17] profl. ... mores *mutasse H. sed se legere non posse adnot. 2.* [22] tuo suppl. *emendasse H. sed nescire se quo modo adnot. 2.*

Digitized by Google

te flagitatur damnatio pronuntietur, tam expectamus quam ut propere iudicatum fiat gestimus: iam passim enim omnes omnium ordinum te capitis damnarunt, te extremo supplicio adiudicarunt, latronem ac parricidam immitem, atrocem, crudelem, immanissima post hominum memoriam occidendi specie grassatum, per scelus et audaciam fœdum ac grave probrum huic patriæ invehentem, punitorem misericordiæ ac doloris nostri,
§.174. extremum huius nationis dedecus, summam infamiam; cuius nomen omnes exhorrent, cuius occursus ac conspectus pessimi ominis loco est, de quo nemo dubitat, si nos hoc quod iure debetur obtineamus, quin tua damnatio universæ Germaniæ expurgatio sit. Proinde ferocire desine! diuturna hæc tua fortuna esse non potest: omnes te metuunt, omnes oderunt; intra tuum tectum, tuum cubiculum tui timor, tui odium versatur; fugit te uxor tua, deseruit optimus quisque; reliquum est, ut ii quoque, quorum cervi-
§.175. cibus pestilens ex te malum imminet, metu ac periculo vacent. nec debes quid loquantur iudices ultra iam quærere, cum manifestissime quid sentiant intelligas, aut expectare quid pronuntient, cum quid statuerint palam sit. ne te autem eorum verba remorentur, quorum voluntatem nosti: hoc te silentium, hæc taciturnitas magis quam ulla posset vox pœnæ ad-
§.176. dixit: vides igitur quantum a supplicio absis, immo quam nihil absis? Tu vero, Cæsar Maximiliane, de quo nos sic opinamur, omnia prius eversum iri quam hunc impunitum sinas, consyderare debes quam metuendus sit furor eius qui aliquid potest, nihil metuit; deinde quam se ipse damnaverit qui et malefecit et maleficium iactat, et veniam non orat, et te una cum venerabili hoc iudicio contemnit, et peregrina in nos arma movet; cuius
§.177. cum defensio expectaretur, convicia audita sunt. nec invidiam timere debes: gloria hæc erit, non invidia: audis vero illos apud te clamores? nam cum multi nobiscum lugeant, omnes timeant ac periclitentur, nunquam non auribus tuis ista insonant 'Exaudi nos, Cæsar, exaudi, innocentum patrone, conservator iustitiæ, libertatis vindex, cultor pietatis; exaudi nos, successor Augusti, æmule Traiani, dominator orbis, rector humani gene-
§.178. ris: amolire publicum metum, serva reliquias Germaniæ, vindica tuum tempus, tuam famam et existimationem; ulciscere bonos, puni improbos: orborum ad te luctus, innocentum ad te sanguis vociferatur: qui plurimos occidit, reliquis necem molitur, omnibus perniciem cogitat, qui uxores viris, patres filiis, amicos dimidio sui, totam Germaniam sua spe, sua expectatione orbavit, qui sacra diripuit, impias sacerdotibus manus inie-
§.179. cit, templa spoliavit, qui Germaniam vendidit, libertates, vitas ac patrimonia bonorum civium venalia habuit, qui ab se interfectos patriæ sepulturæ negat, nostros nos mortuos lugere vetat, omnis sævitiæ artifex, omnis

---

1 pronunc. 2. 8 ac 1. et H. 10 Diturna 1. 15 querere 1. 20 addicit corr. H. 24 , Cuius H. 32 et H. ac 1.

Digitized by Google

crudelitatis assertor, parricida, gladiator, carnifex bonorum, innocentiæ inimicus, hostis deum atque hominum, discerpatur, laceretur, convellatur, enecetur, interimatur, ferrum, ignes, cruces et laqueos ferat!' Vos autem, §.180. principes ac viri Germani, iam tandem illum iustitiæ ex vagina cunctationis vestræ eripite gladium, nec sinite in hoc latrone puniendo hebescat Germanæ severitatis acies: indignum est, turpe, nefarium et exitiosum talem elabi reum; pudebit vestros posteros eorum maiorum qui sic a patria virtute degeneraverint: ergo agite aut (quod fieri non potest) ignoret posteritas tanta hic admissa scelera aut (quod in vestra integritate situm est) punita quoque intelliligat.

---

5 hebescat seueritatis uestræ *1. sed correxit H.*

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN
EQVITIS
IN VLRICHVM WIRTENBERGENSEM
ORATIO QVINTA
AD CONFŒDVSTOS SVEVIÆ ET VICTOREM EXERCITVM VICTO IAM ET EIECTO TYRANNO DECLAMATA.

§. 1. Maximam, principes ac viri fortissimi, rem confectam et plane immortalem pia ad deum optimum maximum supplicatione primum, deinde mutua inter nos congratulationem ac publico alacriter gaudio prosequendam censeo. an non est hoc maximum putandum quod in summo rei Germanæ discrimine amoliti omnem metum sumus, omne periculum extinximus? aut qui hoc confecimus, sic insolescemus ut dignas deo agere gratias negligamus? vel non publicam lætitiam, ingentes plausus, incomparabiles triumphos meretur hoc facinus, quod nisi conscivissemus, nos liberi, nos tuti, nos fortasse vivi non essemus? Sed neque ita virtuti nostræ applaudendum puto, ut hanc nobis universim gloriam imputemus, neque

§. 2.

1. 2. H. = Indic. bibliogr. n. XXIIII. 1. 5. et quæ ibi de Hutteni manu adnotavimus.

[4] Medio mense Maio a. 1519. Huttenum huic quintæ orationi extremam nondum imposuisse manum docet eius epistula Esslingensis ad Chilianum Salensem (§. 4.) quam vol. I. p. 267. exhibuimus. Et prius quam hæc oratio perficeretur, Apologia pro Phalarismo (vol. I. num. CXXXII.), in qua non nisi de prioribus orationibus in Wirtenbergensem mentio facta est, e. gr. §. 24. (vol. I. p. 291.), conposita esse videri possit; sed alii eiusdem Apologiæ loci (e. gr. §. 71.) ostendunt hanc post Hutteni ab exercitu reditum scriptam esse, ita ut utraque, et oratio V. et apologia eodem fere tempore et perficeretur et in Steckelbergensi farragine (Indic. bibl. n. XXIIII. 1.) publice prodiret. [5] confœdustos] *Malim* confœderatos *scripsisset Huttenus: nam vel si illud vocabulum vere Latinum est, quod non nisi apud Paulum diaconum* ('Confœdusti, fœdere coniuncti') *legitur, certe eos qui fœderibus quasi premuntur, non qui fœderibus factis muniuntur adiuvanturque designat, ut* onustus *est qui onere premitur,* oneratus *autem qui vel iucundum onus fert. Utrum, quod Müllerus voluit, aput Placidum in glossis (p. 488. ap. Maium)* 'Confœditos, fœdere copulatos' *e Paulo corrigendum sit nec ne, non huius loci disputatio est.* [8] *pro* fortissimi *H. adscr.* Germani. [11] uideo. *1.* censeo. *H.* [15.16] nos liberi ... essemus *1. H. corr.* nemo hic liber, nemo tutus, nemo fortasse vivus diu fuisset.

Digitized by Google

ita rursum superstitiosus esse velim, ut etiamsi nunquam hæc nos conati essemus, aliquem tamen poeticum de cælo deum, qui hunc nobis intercepisset metum, hos composuisset motus, hanc invexisset securitatem, descensurum fuisse credam. ergo igitur ita nostrum est hoc factum, ut dei sit authoritas, huius consilium, noster labor; huius auspicium, noster ductus; huius potestas, nostra opera; huius gloria, nostrum solatium. ne- §. 3.
que enim nisi vim ille nostram direxisset, patratum haberemus; neque si nos perpetuo desedissemus, laborantes ille nos respexisset et oscitantibus suppetias tulisset: iuvat enim conantes et operantibus auxilio est; nihil desidentium ploratus, nihil supine iacentium moratur gemitus; sedulitati favet et euntes comitatur ac agentibus præsto est; vim lassis incutit. cessatorum §. 4.
spem in se omnem frustratur, temere qui stertit deum interim advocat, vigilantes exaudit enim, et qui student his opem impertit suam; negligit otiosos, industriam promovet, assiduitatem confirmat, segnitie torpentes in totum destituit; propitius est orantibus, sed non iis qui hoc tantum agunt, nisi et opus, in quo se adiutari volunt, interim aggrediantur. quinetiam ita §. 5.
comparavit res humanas supernus ille conditor, ut citra negotium nihil obvenire mortalibus velit: omnia sudore, labore omnia paranda dedit; stulte sperat aliquis deum igitur confecturum sibi, ad quod propriam ipse non advertit operam; nam deus ut citra suam opem valere neminem sinit, ita illam non mittit, nisi diligentibus et assiduis; commutat bona laboribus et aures facile dat illis qui defatigati opere invocant, iubetque periclitari; nam eorum vota in vanum abeunt qui precando se assequi sperant quod conatu quæri oportuit. Ubi sunt illi igitur qui tyrannide cum §. 6.
premerentur nuper haud quaquam ferenda, non armis se vindicare in libertatem voluerunt potius quam precari ut se deus ulcisceretur? Atque hoc egerunt quartum iam annum: stulte profecto, quasi vero is sit deus qui pro nobis quoties otiari ipsi voluerimus, laborem adeat et sedentibus nobis vel dormitantibus etiam utramque, ut aiunt, in aurem omnia accuret, omnia conficiat. Quanto nos melius igitur qui aggredientes vi ac ar- §. 7.
mis et bene invicem precati opus fecimus. quos sic conantes ita manifeste iuvit Christus optimus maximus, ut manifestius non potuisset, si præsens adfuisset etiam duxissetque angelorum cohortes et spirituum legiones infinitas: quale fuit hoc enim præsentis dei indicium, quæ et quam indubiæ significationes, quod cum sic fureret, sic exultaret paulo ante tyrannus omnium qui unquam fuerunt temeritate ac insolentia perditissimus, ut non ante actorum impunitatem solum consequutus in securitatem vin- §. 8.
dicasse se videretur, verumetiam ingenti circa se metu perculsos omnes

---

[5] autoritas *2.* [12] . Vig. *H.* [26] uoluerunt ... precari, *1.* tantum precari uoluerunt *corr. H.* [29] utranque *1.* In utr. aur. dormire: (ἐπ' ἀμφότερα καθεύδειν τὰ ὦτα. Menander ap. Gell. N. A. II. 23,9. Terent. Heaut. II. 3,101. [36] perdidissimus *1.*

Digitized by Google

ac attonitos haberet, adeo ut nemo non crederet, ubiubi invasisset, omnia facile perrupturum eum, quod, inquam, exultantissimus ac insolentissimus iam tum ille cum esset, ita occurrentibus nobis imbecillis, ita fractus et confectus apparuit, ut omnem confestim suam vim, aliorum opem desperans, non viso hoste, non audito, tactus conscientia, profligatus scelerum suorum recordatione, profugeret ac dilaberetur, immo evanesceret ac dis-
§. 9. pareret? Agite autem quæ fuit cum ipse in Bavaros expeditionem duceret aeris turbulentia, quæ cæli intemperies, itineris fœditas? quæ annonæ caritas, victus inopia? quanta ubique incommoditas? nobis contra eodem illo tempore, ut furentem eius impetum moraremur expeditis quam amicus aer, quam familiare cælum et commodum iter? quanta commeatus copia,
§. 10. annonæ vilitas? quam pro voto ubique omnia? impeditum illum immensa aquarum vis, intolerabile frigus, iter cœnosum, venti ut vix unquam concitati reddebant: vix proficisci pedites, ægerrime equites, minus impedimenta trahi poterant; nam machinas, imprimisque bombardas non capiebat via; commeatum advehebat nemo: adversus omnia imber et in faciem conversæ grandines percellebant; torpebant euntium membra ac nervi ri-
§. 11. gebant; in oculos animalium ferebatur tempestatis vis universa: denique prius cum natura vidit bellum esse sibi, quam cum eo quem impetebat hoste; itaque dixisse ferunt, cum exiret, adversa se habere omnia, iturum tamen quasi invito deo posset: et ibat: nec dum enim supernam illam mentem nostra moverat industria. qui cum arma caperemus medium illius impetum quacunque iter esset invasuri, quæ repente commutatio facta est? quanta pro illo confestim nubilo serenitas inducta? quæ aeris cælique clementia adfulsit? ut repente viarum putre constitit, sol emersit, venti quievere, nullus imber, nulla procella, nulla ventorum iniuria superfuit? undique frumenti, undique vini copia se dedit? denique rerum quæ bellum
§. 12. gerentibus optari possunt, omnium facultas summa et affatim? quæ cum iam communia illi nobiscum essent, quæ fuit altera dei factum comprobantis nostrum benignitas, ab Helvetiis subito desertus est. Quod etsi magnopere haud cupiebamus nos, ut quibus veteris cuiusdam persequendi odii ardor erat, illum tamen desperare coegit ac retro pedem ferre, et
§. 13. quo minus pugnatum sit causa fuit: potuit quidem sua tueri, et impeditos invadere potuit ac e munitionibus prohibere ingredientes, commeatum intervertere, omnem ubique opportunitatem præcipere, sed recognoscebat iam tum se consulta conscientia, et ex atroci subito calore refrixit, vim perdidit, animum amisit, fiduciam posuit, spem abiecit; defecerat ab eo temeritas sua, suus furor deseruerat: tanta est profecto conscientiæ vis,

---

4 *post* vim *H. add.* etiam 17 conversa *1. 2.* 22 med. ill. imp. *1.* illius exercitum *corr. H.* 30 Helv.] Suizeris *corr. H.* Exeunte Martio a. 1519. Helvetii conducti ducem deseruere „*wie tusend Tüffel*". Cf. *Heyd* I. p. 542. sq. et supra vol. I. p. 267. §. 1.

Digitized by Google

neque tueri se quorum permaximæ aliquando vires sunt, audent. non has §. 14.
deo igitur gratias agimus, pro nobis ipsis gaudemus et exultamus? aut non triumphum etiam tanta dei adiutorio deique cura et instinctu depulsa ab hac natione, hoc imperio calamitate decerni nobis patimur? qualem enim ex quinque iam annorum caligine toti Germaniæ lucem invexim[us], quem omnibus metum ademimus, quam publicæ pestem detraximus, quæ factum nostrum respirationes, eorum etiam qui conciderant iam prope, secutæ sunt, quæ ex insperato emerserunt libertates! Quid ni? iam apparuerat §. 15.
enim quo progredi illum passi essemus, quatenus furere, in quam arcem sese recipere, quibus præsidiis communire, ad quam fidutiam conscendere. Qui cum illam publici plenam periculi expeditionem sumeret, suo aulæ magistro patrium regnum commisit, se aliud quod gubernet concipere dicütans. at quid concepisset, paulo post eventus docuit, non quidem quod §. 16.

---

[1] quidem *post* se *add. H.* [2] agimus? nos gaudemus? nos exultamus? *1. dedi emend. H.* §. 16.] Imperium adfectasse Ulricum ducem tum late sparsa fuit fama, quæ illa detorta precatione dominica ipsi Ulrico duci vel a Gallorum rege quamvis immerito adtributa latius etiam ferebatur. subiungimus precationem primum ex Aretino (*Beytr. z. Gesch. u. Lit. IV. Stück. Apr.* 1805. p. 438.):

Vater Unſer des Herzogs Ulrich.

Vater vnnſer: Reitling iſt vnnſer;
Der du piſt in den himelñ: Tibing vnnd Eßling wölln wir auch pald gewinnen;
Geheyligt werd dein nam: Hailprun vnd Weyl wölln mir auch han;
zukõme vnns dein Reich: der Vlmer pundt iſt vnns kaynen gleich;
Dein will der geſchehe: die Müntz hat gereyt ein ander geprege;
Gib vnns vnnſer täglich prodt: wir haben geſchütz für alle not;
vergib vnns vnnſere ſchuld: wir haben des königs von Franckreichs Huld;
als wir vergeben vnnſern ſchuldigern: wir wöllñ den pundt das maul recht zerſperen;
Laß vnns nit gefürt werden: wir wöllñ pald kayſer werden;
in keiner Verſuechung
ſonnder erlös vor allem Vbel; Amen: ſo behalten wir des kayſers namen.

Eberhard Torer.

Diß pater noſter ſoll wirttennberg-außgeen haben laßen. Ich hoff im werd nit gelingen, dann vnnſers Schöpffers pater noſter geet vor allen Dingen.

deinde ex Pauli Langi chronicis (ap. Menckenii Scrr. rer. Germ. II. p. 62.) quæ sic habent:

„Eodem anno (MDXIX.) statim post mortem Maximiliani Ulricus Dux Wirtembergicus vi et armis imperium invadere conabatur. [*et p.* 63. „qui nitebatur Imperium arripere"] . . . Orationem Dominicam in Romani Imperii et sociorum Sueviæ ludibrium ita sibi finxit:

Vater unſer. Reutlingen iſt vnſer.
Der du biſt. Eßling hat nicht lang Friſt.
Geheiliget werde dein Nam. Heylbrunn und Weyl wol wir han.
Zukum unß dein Reich. Ulm ſicht uns auch gleich.

Digitized by Google

facile illi videbatur Bavariam ut occuparet armis, sed universum continuo orbis imperium ut vendicaret, se regem diceret, vetus electorum ius ab-
§. 17. rumperet, venerandam huius patriæ consuetudinem illuderet. qui donec vigilantissima Maximiliani cura circumseptus nullum inveniebat furori suo exitum, undique omnia clausa et communita cernebat, se providentia senis ita observari, ut quicquid attentaret, priusquam aggrederetur, iam prævidere illum perspiceret, continuit se quidem, nulla sua voluntate, sed necessario; at ubi vita excessisse illum comperit suarum cupiditatum frustratorem, illud conatuum suorum impedimentum, illum impetus sui tardatorem, credo nondum satis perfrixerat demortui corpus, cum quasi per-
§. 18. ruptis custodiæ suæ vinculis patefacto carcere emissus, iam liber et solutus suique compos erupit: et rapinarum quidem suarum primitium auspicatus est imperiale oppidum Reuthlingum, quod nulla belli causa sed diripiendi occasione et quia certus videbatur sibi quæ adsequuturum vivo Maximiliano desperaverat, eo mortuo occupare, iniquissimo anni tempore, maximis
§. 19. operibus statim circumsedit, et cum aliquot diebus acerrima diligentia oppugnasset, tandem in potestatem redegit suam ac diripiendi libidinem explevit. Inde auctus animi Bavaris bellum indixit, quo dii boni omnium circa metu, quanta publica consternatione, quod nisi vestra illa divinitus orta societas, illa maximo Germaniæ bono icta confœderatio, nullis mox
§. 20. impensis nullique sumptui parcens exercitum coegisset, se in medium coniecisset, quid aliud futurum putabatur quam illum pervicturum, nos servituros, Germaniam tyrannidi obiectam? at dei ope primum (neque enim humanis consiliis videbatur tanto repente discrimini posse occurri), vestra deinde diligentia, communi nostro opere ac periculo præventum hoc malum est, illius retusus ac perfractus impetus: Germaniæ sua conservata libertas, Imperio dignitas retenta, huic nefandæ temeritatis ereptum consilium, nobis reddita fiducia, reducta tranquillitas, factumque illud serva-
§. 21. tor Christus ut manifeste comprobavit, ita evidenter adiuvit. O ex ingenti ergo tristitia maximum subito ortum gaudium! o ex vehementi consterna-

---

Dein Wil geſchee alß ym Himel auff Erden. Wir wollen Romiſcher Keyſer werden.
Unſer täglich Proth, Wir haben Geſchus fur alle Noth,
Gibe uns heut.
unn vergib uns unſer Schult. Wir haben des Konigs von Franckreich Huld.
Als wir vergeben unſern Schuldigern. Wir wollen dem Punt zu Swaben das Maul [ſ]peern."

Cf. *Heyd.* I. p. 526. 529. 553.

[13] Inter ipsas exequias Maximiliani Ulricus non indictum bellum Reutlingæ paravit, quod imperiale tum oppidum post internecivam octo dierum obsidionem d. 28. Ian. a. 1519. captum dure et avare habuit. Cf. *Sattler.* II. p. 2. sqq. *Heyd* I. p. 524. sqq. [22] putabatur *1.* sciebatur *corr. H.*

Digitized by Google

tione desyderabilem exortam repente lætitiam! illa tam ferox, tam violenta, tam immanis belua, quæ nos intuitu truculentiæ suæ adustura credebatur, quæ attactu furoris sui omnem collisura vim, omnem perfractura impetum putabatur, cuius iram Germaniæ vastitatem, incursum publicam mortem concipiebant homines, quæ minabatur crudelia, faciebat horrenda, terrebat atrociter, puniebat misere, illa, inquam, tot modis pertimescenda belua commorsa est nec remordit, fugata est nec restitit, expulsa est nec substitit. Quis hoc sperare ausus erat, aut quæ hoc hominum vis nisi §. 22.
præsente dei benignitate adiuta efficere potuisset, et sine cæde potuisset, sine sanguine et dimicatione? neque ego ita quenquam ea quæ nunc dico accipere volo quasi nostro nomine et privata ex Huttenorum vindicta gaudeam, domesticam ob fortunam exultem: tunc satisfactum nobis enim fuerat, §. 23.
cum in illo totius Germaniæ concilio, in illo clarissimorum principum consessu orbis terræ imperator Maximilianus eam publice sententiam tulit, qua ille ita sauciatus, ita perfossus est ut magis frangi, magis interimi non posset; tunc, inquam, satis superque ultionem contumeliæ nostræ prosequutam, de illo pœnam sumptam putavimus, quando ei publico iudicio aqua igni atque hominum consortio interdictum est, ipse proscriptus, omnium iniuriæ obiectus est, uniuscuiusque potestati proditus, illa expressa pœnæ causa et tota pro tribunali præconis voce recitata Huttenicæ calamitatis historia. Quamobrem quæ deinde ausus est ille, quia publico §. 24.
omnia periculo censebantur, ut publicam et totius Germaniæ causam totiusque imperii negotium cum aliis una persequuti sumus. atque id nunc vobiscum exulto, vobiscum triumpho, non quod inimicum familiæ ac nominis mei expulsum, eiectum et exterminatum, quanquam et ipsum hoc voluptati maxime est, non omnino tamen hanc ob causam, sed quod sublato e medio turbarum authore illud invectum tranquillum, hanc reductam securitatem video: non iam ille inter vos versatur enim, qui donec erat, §. 25.
quies non erat, pax non erat, novos cotidie motus ac recentes subinde tumultus suspicabamur; semper aliquid metuebamus quod ille communi omnium malo ac totius Germaniæ periculo inciperet ac perficeret: proinde tam lætetur hæc natio, quod hanc pestem eiecit, hoc evomuit venenum, quam illum lugere scio quod hanc ereptam audaciæ suæ prædam videt. quanquam non ob id tantum exultandum nobis puto, quod periculum de- §. 26.
clinavimus, quantum infamiam quod exuimus: iam dicebant enim exteri non esse in Germania leges, non iudicia, non carceres, non supplicia; verumque dicebant, non erant enim; at arma sunt et viri sunt, atque illud utcunque punitum tamen maleficium est; ipse pœnam dedit latro. illud §. 27.

---

[1] desider. *ut ubiq. 2.* [12] vel *ante* domest. *add. H.* [14] sentent.] Vide vol. I. p. 100. sq. 87. sqq. [21] qui a *2. (in 1. quoque parvulum ante* a *spatium est.)* [29] quotidie *2.* [30] . Semper *H.*

Digitized by Google

facile patimur interim, ut sunt tempora, in nos dici, quod belli virtute coercuerimus quem legum vinculis constringi oportuit, quod armorum impetu prostratus sit qui iudiciorum fulmine deiici debuit; satisque magnum adsequutos nos præmium arbitror, quod a iugulis nostris illos diu iam intentos reiecimus gladios, illum in bonos viros districtum mucronem retudimus, quod illam multo ante concepto, quod in Germaniæ exitium evomeret, veneno armatam pestem si non confecimus, (neque enim opus erat semel conficere quem misere diu vivere satius est) si non confecimus, inquam, certe exarmavimus, vique ac viribus suis omnibus nudatam, man-
§. 28. cam et destitutam foras propulimus et exturbavimus; quæ donec in regno fuit, non aliter sollicitam habuit Germaniam quam in sinu suo venenatam serpentem, pestilentem scorpium si quis teneat: ille eiectus est igitur, Germani, ille fractus et contusus, qui interitum multis meditabatur, cladem intentabat, perniciem minabatur; qui nos segetem latrocinii sui quando quando esset occasio metere parabat; cuius illa horribilis et plena atro-
§. 29. citatis vox audita est, omnes Huttenos si habeat interfecturum; in cuius cubiculo memorabilis ille rationum inventus est liber qui proscriptorum et eorum quos furori ille suo destinaverat, nomina continebat, comitum aliquot, equitum plus ducentorum, nostræ familiæ qui arma ferre possent
§. 30. omnium, meique inter primos patris; ille profligatus est, inquam, cuius omnis in hoc uno constabat industria, ut universam Germaniam contentionibus, discordiis et seditionibus impleret, ut occupatis intestino bello circum omnibus ipse tuto cæde, rapina et latrocinio quam latissime grassaretur; qui suos ternis quotannis exactionibus divexabat, cives depeculabatur, populares compilabat, qui cædem et rapinam vultu, lingua, manu
§. 31. promptam habuit; qui nobilissimam ac honestissimam fœminam suam coniugem mortis metu domo exegit, impurissimam mœcham, cuius ob id maritum ante occiderat, quatuor iuxta annos in suo cubiculo, in illo viduo thoro fovit et complexus est; qui suam domum probitate cum evacuasset, sceleribus adimplevit: nam quicum fuit illi pax et consuetudo quam cum meris veneficis, latronibus, sicariis, parricidis, adulteris, perditis denique
§. 32. omnibus, atque illis adeo tortoribus et carnificibus? nisi hoc fingi a me putat aliquis, et audivit interim eum qui probam mulierem suam coniugem iam tum gravidam una cum pedissequa gravida et famulo uno eadem

---

3 deiici *1.* proiici *corr. H.* 5.6 retudimus *1.* repulimus *corr. H.* 6 quod *ante* illam *omis. 1. add. H.* 7 enim in tantum *1. sed hæc duo verba delev. H.* 16 Cf. *Heyd* I. p. 553. 19 nostræ q̓ꝫ *1.* q̓ꝫ *delev. H.* 20 Quod senioris Ulrichi Hutteni nomen inter primos proscriptum fuisse refertur, non nisi ex senis ætate qua ceteros gentiles superaret, explicaverim. 24 depeculab.] *Cf. Heyd* II. p. 16. sqq. 25 qui] Quid *1. quod mendum ipse H. sustulit.* 30 Quicum ... pax enim *1.* Nam ... pax *corr. H.* 33 eum] Reischachium. *Cf. carmen* vol. I. p. 244. §. 14. p. 258. sq.

Digitized by Google

atque una hora occiderat, quod optimus scelerum artifex videretur, in equitum magisterium ab illo evectum, eo qui suam ipsi filiam ad stuprum conciliaverat, quasi qui maleficiis superari sustineret et bonus nimis esset, privato: opus erat illi enim non simpliciter sceleratis, sed figuras quærebat, et scelerum portenta exigebat. Quare sic possumus dicere, si nulla §. 33.
esset etiam tanta improbitatum ac pessimorum facinorum de hoc habita cognitio, fugere eum omnes tamen optimo iure poterant, quod hac se amicitia, his stipatoribus, hac pessimorum hominum societate ultro coinquinaret; quod a cancellis haberet fraudatorem, furem, testamentorum subiectorem, bonorum delatorem, omnis crudelitatis, quæ ipsius etiam industriam fugere potuisset, commonitorem; qui his quos obiter modo com- §. 34.
memoravi, uteretur equitum magistris; cui esset cubicularius, qui nec fecit unquam nec passus est virilia; cuius sceleratum os ille circumraderet tonsor, qui exquisitis tormentorum generibus omnes ipsius carnifices superavit, vel uno hoc nobilis, quod illum nuper torquendi modum invenit, ut
in accenso et inflammato circum liquore pelluerentur homines! fugere §. 35.
omnes inquam, debebant eum qui ne mulierem quidem nisi flagitio claram, scelere nobilem et immanitate illustrem amare posset; qui cum ex aula sua probos eiecisset, sui maxime similes vivere circa se pateretur, deinde perditissimum quemque alicui statim præficeret magistratui et præ-

---

1-2 equit. mag.] *Stallmeister-, Marschall-Amt.* 2 eo] Conrado Thum, interempti Ioannis Hutteni socero. 7 . Fugere *1.* 9 a cancellis] Lamparterum s. Lamprechtum. Cf. orat. IV. §. 9. 12 cubicular.] Ambrosius Volland puto, cancellarius factus a. 1519., cuius vitam descripsit Heyd (*Stuttg.* 1828). Vide huius *Ulr. Hz. v. W.* I. p. 491. sq. In Frid. Stumpharti chronic. (*ap. Sattler. II. Beil. p.* 41.) legitur: hatt man den gantzen tag vaſt hineyn inn Aſperg geſchoſſen, und mit Pöltern an Berg mit yſin und fürin kugeln geworffen, hett nit grouſſen ſchaden gethon, dann die fürin kugeln haben ſie nitt mit waſſer gelöſt [gelöſcht], als man ſich vermeſſen hett, ſonder haben ſies wol kent und mit myſt gelöſt, dann Doctor Vollandt hertzog Vlrichs Cantzler hatt im Lannd ſollicher kugeln vyl gemacht . .' 13-14 tonsor] Nomen miseri hominis nescio. de torquendi modo liquore inflammato Conradus Breuning testimonium reliquit. *Cf. Heyd. I. p.* 484. *med.* 20 perdidissimū quenq3 *1.* præfic.] In carmine ab Aretino (*Beytr. V. St. Mai.* 1805.) publicato legitur (p. 522. sq.):

Het Hertzog Vlrich ſein volck geliebt
Vnd ſy mit vngelt nit beſchätzt
Auch alſo nit ſein Vogten trätzt
Die er ſo reichlich hat begabt
So het die Landſchaft mer gehabt
In ſeinen nöten fürzuſtreckhen
Darumb ſo mueſt er Reitling ſchreckhen
Das er weiter zu praßen het
Fürwar es ſteht gleich als es get
Darum iſt war als man dann liſt
wee dem Lannd des Herr ain kind iſt . . . "

sed Ulricus dux a. 1519. cum fere XVI annos regnasset, annos XXXIII habebat.

Digitized by Google

fecturas suas ac officia committeret hominibus sceleratis, turpibus, factiosis, nequam et facinorosis; fugere omnes debebant dixi, eum qui hac so-
§. 36. cietate uteretur. at non tantum amavit malos et sceleratos, sed fecit ipse male et scelerate omnia; neque rursus tantum fecit talia qualia neque prius cognovit hæc patria unquam neque hæc ætas vidit neque in literis antiquorum leguntur, sed prædicavit etiam sibique in his placuit, qui animum quoties ostendere vellet suum, miserorum supplicia civium iactavit; siquem terrere vellet, hoc fecit illum ostendendo aut vibrando etiam Hutteńicum
§. 37. ensem; qui ut cognoscere sit quam libere malus fuerit, cum nobilem Suevorum nationem spoliis, exactionibus et rapinis exhausisset, iuventute orbasset, viris spoliasset, non pœnam metuere in animum induxit, sed imperium orbis affectare ausus est. hoc posteri credent, aut qui nunc sunt etiam et non viderunt ac senserunt præsentes, non fingi istius odio puta-
§. 38. bunt? Quis est igitur qui hoc nobis commodet, ut tanta illius, tam incredibilia, tam varia et portentosa scelera, quo ne ficta homines aut conquisita credant, non dicendo exornet, sed commemorando qualia sunt recenseat? hæc tam funesta, tam prodigiosa pestis, hæc invidia malorum geniorum et humani generis hostium cacodæmonum incensa et coniecta in huius nationis exitium fax, hoc inexpiabile malum, huius sæculi portentum, omnis memoriæ ostentum, hic ex scelere factus homo et in scelere a matris usque utero exercitus, cum imperium modis omnibus vexarit, in
§. 39. suam tamen potestatem fore ausus est sperare? At quam secure agit hoc? in cuius item cubiculo invenimus carmina et libellos, in quibus illi hoc nomine assentari passus est suos adulatores, neque id citra criminationem eorum omnium quos ambire hoc fastigium suspicio saltem est. Sed bene Christus optimus maximus providit humano generi, cuius cælesti ope eiectus et exturbatus est sceleratus homicida, perfidiosus tyrannus, immanis
§. 40. carnifex; qui in stupris inauditis et abhominandis otium, in cæde et tortura negotium posuit; qui in tot se flagitia quot recipere unus homo creditus non est immersit; qui contentus non fuit simpliciter libidinari, sed abusus natura quoque est, et his perfunctus modis, quos narrare etiam propter turpitudinem veremur; qui cum ad fœdam indignitatem cogere suam uxorem non posset, odio primum habuit incomparabili et crudeliter
§. 41. tractavit, deinde interficere quoque conatus est; qui amicos interemit, custodes corporis sui cæde remuneravit; qui eos, quorum sibi perspecta fides et cognitus erga se amor ac reverentia fuit, interemptos infamia adhuc et dedecore sugillare est adnisus; qui a quibus liberatus est, eorum liberos

---

11.12 imperium] Cf. supra §. 16. 16 credant *I.* arbitrentur *H.* §. 40.] Maximam eorum quæ de duce hic prædicantur scelerum partem Huttenus etiam in prioribus orationibus et in ep. ad Franciscum regem d. 28. Febr. a. 1519. data (vol. I. num. CVII.) crimini dederat.

Digitized by Google

perdidit, a quibus immensa accepit beneficia, iis ineluctabilem reddidit iniuriam; qui educatori suo oculos eruit; qui per quos constitit, eos liberis orbatos convellere studuit; cui uni et soli omnis displicuit probitas, omnis §. 42.
odio innocentia fuit, at contra fraudes, scelera et pessimorum sibi facinorum conscii homines præmiis reservati sunt; qui ministrum suum, equitem Germanum, quod, ut paulo ante dixi, suam uxorem partui iam vicinam una cum ministro et gravida pedissequa uno impetu eodemque prope momento confodisset, non tantum non punivit, sed confugientem ad se etiam perpetrato facinore familiariter accepit et magisterio equitum præfecit, immo in tantum probavit factum, ut sibi irasceretur, qui simile aliquando consilium ad eventum non perduxisset; qui ita perdite libidinosus §. 43.
fuit, ut cum equitem Germanum, quia uxore ipsius frui per eum non posset, interemisset, non solum ipsa non abstinuit, sed eiecta etiam illustrissima fœmina principe muliere sua uxore illam retinuerit domi suæ pellicem propalam, ferente turpissimo homine suique simillimo, illius patre; qui ne tunc quidem, cum adventare nos cum exercitu intellexisset et iam fugam ipse adornaret, lascivire destitit, verum indocto solenni Tubingæ sacro illam concubinam suam supra quam honestæ solent cultam in templum ingredi et coram se consistere iussit; qui turpissimam mœcham cum amore prosequeretur et dignatione coniugali, in suam uxorem, illud singulare pudicitiæ specimen, canes etiam suos incitavit; qui illam quo ardentius dilexit, eo hanc contumeliosius habuit et furentius tractavit: qui §. 44.
multa per luxuriam profusissime ubi dilapidasset, multa avare et crudeliter a suis rapuit; qui primus omnium in Germania principum delatores aluit et accusatores constituit; qui non famæ tantum et rumoribus qui de se pervulgabantur cognoscendis operam dedit, sed hominum etiam opiniones atque adeo suspiciones accusari apud se passus est; qui hoc studuit §. 45.
ut ius et fas omne deleret, ipsas ludibrio leges haberet, ex sua libidine omnia gubernaret; cui fides sancta non fuit, iusiurandum qui contemnebat, qui non solum quæ promiserat non præstitit, verumetiam quæ iuraverat et quibus de signa, literas ac testes interposuerat, quæque rata habiturum se modis omnibus fidem dederat, illudendo etiam retrectavit; qui sacra prophanaque perinde habuit, qui a divorum templis, a religione, a sacerdotum immunitate sacrilegas manus non abstinuit; qui in fœminas §. 46.
stupris, in viros cæde grassatus est; qui coniugia libidine violavit, amicitias crudelitate dissolvit; quem nulla dedecorum et pessimorum scelerum fama permovit, sed usus iucunditate adfecit; qui cum aculeis dictorum pa-

---

2 educ.] cf. vol. I. p. 244. v. 33. 6 paulo ante] §. 32. 10 sibi *addidisse H. adnot. 2. per errorem: extat vocabulum in 1.* 17 desinit *1.* destitit *corr. H.* 25 acc. const.] Primum in Germania maiestatis iudicium in Breuningos Vautumque edidisse Virtenpergensem sæpe observatum est. Cf. *Heyd* I. p. 400. sq. 33 profan. *2.*

Digitized by Google

riter ac scriptorum undique compungeretur nec sentire hoc videri vellet, non merebatur Germani fortitudinis aut magnanimitatis opinionem, sed
§. 47. fœdæ impudentiæ erat hæc et fiduciæ adsertio; qui eos quos interfecit lugeri etiam vetuit, et clarum equitem quod amici necem deplorare auditus esset, confodi præcepit; qui crudelissime interempti corpus ad sepulturam propinquis denegavit, quam impietatem quomodo servator Christus tulerit, refosso illo iam perspicimus: an non est hoc admirandum commotæ divinitatis iudicium, quod illud quartum iam annum sub terra defossum cadaver neque putrefieri neque ita immutari potuit, ut non ab omnibus cognoscatur? agite autem quæ illa significatio, quod effracta tumba san-
§. 48. guine quasi recens confectum maduit! Proinde, o principes ac viri Germani, qui inimicum debellavimus sic acrem, sic audacem, sic paratum et exercitum, sic diligentem, sedulum et perpetrandis sceleribus vigilantem ac assiduum, qui publico Germaniam metu ac periculo liberavimus, perniciem ab hoc imperio novam et metuendam amoliti sumus, qui commune huius
§. 49. patriæ obprobrium et gentilitium dedecus exegimus ac propulimus; qui pulcherrimam Suevorum terram, fortissimam gentem a tyrannide fœda et intolerabili vindicavimus; qui innocentem multorum sanguinem ulti sumus, optimorum adhuc virorum cædi intercessimus; qui effractis passim carceribus, quos plures ille quam cœnationes undique et cubicula habuit, in-
nocentes complures pædore iam et squallore semiconfectos a supplicii diritate eripuimus; qui in profligatum latronem, detestabilem parricidam eiuscemodi edidimus exemplum, nequis similia in posterum ausurus facile
§. 50. credatur; qui clementissimi imperatoris Maximiliani incœptum prosequuti multos ex desperatione, omnes e metu ac terrore sustulimus et ereximus; qui derepente erumpenti isti tunc cum maxime valere nec ullis iam circumcludi furoris sui custodiis videretur, occurrimus nostroque periculo commune nationis huius incendium extinximus, illum tanquam admotam imperii huius propugnaculo machinam deiecimus, revicimus ac pessum de-
§. 51. dimus; qui talia tam desiderabilia, tam salutaria et optata, ob idque in perpetuum memoranda ac celebranda effecimus, primum arbitror ad omnia passim divorum altaria, omnibus templis supplicationes decernemus et Christo optimo maximo huius nationis, huius imperii ac bonorum omnium servatori et vindici precationes, hymnos et laudes effundemus, munera et honores, ut voti quisque reus est, offeremus, ipsumque implorantes precabimur ut quemadmodum factum hoc pietatis et officii plenum adeo divina ope sua adiuvit, ut visus sit, etiamsi nos defecissemus, suffecturus et conatus firmaturus nostros ac vires suppleturus, sic post hac adsertam a

---

[7] Cf. vol. I. p. 263. §. 7. p. 264. §. 6. [14] qui *ante* pernic. *1. delev. H.* [16] opprobrium *2.* qui *delev. H.* [17] a *add. H.* [21] pœdore *1. 2.* [27] posse *ante* custod. *add. H.* [31] et *delev. H.*

Digitized by Google

nobis et a pernicie reductam libertatem conservatam, tutam et incolumem esse velit; deinde ipsi nos iucundis invicem applausibus ac mutua congra- §. 52
tulatione iucundissime invitabimus, securi quid ille agat, qui ubiubi vivit, misere et afflicte vivit, quippe tyrannorum est hæc propria pœna, ut eiecti prioris fortunæ recordatione mordeantur, proscindantur et lacérentur, utque sua illos scelera, suæ labes, sua furta, suæ fraudes, sua maleficia, ubi a mentis sanitate deiecerint, ardentibus Furiarum facibus, horrendis cacodæmonum terroribus obiiciant ac lente et longissimo doloris sensu consumendos præbeant.

VLRICHI HVTTENI EQV. GERM.
QVINQVE ORATIONVM
IN WIRTENPERGENSEM
FINIS.

10 VLR. ℵ. *omis.* 2.

Digitized by Google

AD LECTOREM DE SE ET LIBRO.

Non odisse librum, potes hunc odisse tyrannum,
Qui legis, e vulgo si mihi lector eris:
Digna odii causa est hoc qui facit, ista meretur,
Non qui de admisso crimine texit opus.
Ergo legis quoties, toties irascere, lector,
Non mihi, sed sceleri quod mea scripta notant.
Misimus in famam diri facta atra latronis.
Dispeream si non sic cupit ille legi:
Utcunque eveniat, cupit immortalis haberi:
Dii faxint maneat sic meus iste liber.
Vive diu, crudele nephas, vive, impia cædes;
Et tu, qui facis hoc, vive, tyranne, diu:
Postera te diris execret vocibus ætas
Et tua non ullus nesciat acta nepos.
Vos autem, innocuus cinis insontesque, valete
Perpetuo, manes umbraque sancta viri.

SYNCERITER PRO CAVSA.

---

1 = Indic.-bibliogr. num. XXIIII. 1. ⓑ. 2 = ibid. n. 5. i. f.

Münchius suprascripsit iis quæ ex 1. dedimus: Epilogus in Opera super interfectione Ioannis ab Hutten scripta.

Digitized by Google

VLRICHI HVTTENI

AD PRINCIPES GERMANOS

VT BELLVM TVRCIS INFERANT

EXHORTATORIA.

Digitized by Google

De inscriptionibus priorum huius orationis exemplorum relatum est in Indice bibliogr. Hutten. num. XIX., ubi tamen media fere pag. 33*. operarum errore positum est Nr. 3. nam Nr. 4. scribi debebat: Münchius enim est qui Turicensi olim exemplari Hutteni manu emendato, quod nunc an supersit, certe ubi extet, in incerto est, sese usum esse passim profitetur. ipse quoque inscriptionem ex 2. hanc dedit 'Ulrichi Hutteni | ad | Principes Germanos | ut | bellum Turcis inferant | Exhortatoria'. sed adiectis in inferiore margine his verbis: 'Auf dem Titel ist ausgestrichen: „*Publico Germaniæ Concilio apud Augustam Vindelycorum. Anno Domini M. D. XVIII. Maximiliano Austrio Imperatore. Cum Privilegio Imperiali.* und dafür blos hingesetzt: *Maximiliano Austriæ Imperante*'. Quod ad hanc editionem parandam tertium exemplar anno 1536. publicatum adhibere non potui, sine ullo libri mei damno id factum esse confido. sequor exemplum XIX. 2., nisi ubi Hutteni emendationes, adscripta littera *H* significatas, recipere visum est, quas utinam e genuina Turicensis exempli scriptura, non ab infelici Münchii manu petere datum fuisset. Hutteni ad Peutingerum epistula, qua declamationem hanc eidem patricio Augustano, qui Cæsari a consiliis fuit, commendat, quique primum exemplum Augustæ Vindelicorum typis describendum curasse videtur, quamquam vol. I. p. 173. sq. exhibita est, tamen brevem eam, ut legentium facilitati consulamus, repetere visum est. Quod in epistulæ ad Iulium Pflug d. 24. Aug. a. 1518. scriptæ (vol. I. p. 185.) §. 7. conqueritur auctor suam ad principes exhortationem in lucem non edi, ipsius antiquissimi exempli in fine positis verbis 'Anno Domini M.D.XVIII.' contrarium non est: nam hæc posteriore demum eiusdem anni mense prodiisse exemplum demonstrant; atque propius idem exponi potest ex Hutteni verbis quibus utitur in epistula sive commentario de vita sua ad Pirckheimerum, cui dies 25. Oct. a. 1518. adscribitur (vol. I. p. 206.) §. 66. „orationem ad principes exhortatoriam mitto ad te editam. 'Ut scripseras?' inquis. Minime; atque hoc est quod doleo, non licere mihi quod opus maxime fuit, hoc tempore loqui aut scribere: manca est igitur et partem sui meliorem per deos, quæque imprimis desyderari potuit, infœlix illa declamatio perdidit; non vitio quidem meo, sed eorum qui ne suam quidem causam libere agi sustinent: adeo invisa res est hoc tempore dicendi libertas; adeo Germania esse desiit Germania; et nunc facillime probatur qui plurimum assentari consuevit; contra odio digni videntur qui veritati student. *ἐγὼ δ' ἀγεννοῦς ἀνδρὸς ἔργον ἡμοῦμαι τὸ μὴ ἀληθές, εἰ καὶ μέγας ἀνθιστήται κίνδυνος διαγορεύειν*". et orationis huius quinquaginta exemplaria prioris editionis Norimbergam se misisse significat Huttenus epistula ad Pirckheimerum data d. 11. Nov. eiusdem anni, vol. I. p. 221. repetita. Item facit ad hanc declamationem, quamvis expressis verbis ibi non memoratam Spiegeli ad Erasmum Roterodamum d. 31. Aug. a. 1518. scripta epistula quam vol. IIII. p. 687. repetivimus. sed magis ipsius Hutteni litteræ ad Iacobum de Bannisis d. 13. Oct. a. 1518. et 'ad liberos omnes ac vere Germanos' post initium a. 1519. scriptæ, quas totas exhibet vol. I. p. 192. sq. p. 240. sqq. sub numeris LXXXVIII. et CVI. Quid ipse Huttenus de bello quod inferendum hac oratione suasit, certe non ita longe post iudicaverit, aperte in adnotatione ad

Digitized by Google

Leonis P. M. bullam contra Lutherum expressit ad art. 34. de Turca debellando, his verbis, non absimilibus §. 13. huius exhortatoriæ: „Vobis quidem Pontificibus hoc præliari contra Turcas sæpe iam magno fuit lucro, dum pecuniam exegistis in Germania quantam libuit, qua expeditionem hanc (id quod nunquam cogitastis serio) prosequeremini. nam si semel debellarentur Turcæ, quem postea hostem fingere velletis tantopere oppugnandum? Quare mitius, Leo, irasci debes Germaniæ, quod biennio abhinc non audivit tuam in Turcas exhortationem: non enim videbatur esse nisi impostura, et cum dolo, per occasionem avaritiæ". Ceterum quas adiciemus huic declamationi aliorum litteras, consultationes, orationes aliave scripta, et illius explicandæ et historiæ in primis Augustani conventus inlustrandæ egregia subsidia fore speramus, ne nunc dicam partem eorum a non nullis ipsi Hutteno adscriptam fuisse, de qua re infra suo loco verba faciemus.

HVLDERICVS DE HVTTEN EQVES GERMANVS
CHVNRADO PEVTINGERO PATRICIO AVGVSTANO
SALVTEM.

Declamavi his diebus, Peutingere, et causam, si diis placet, arduam §. 1.
declamavi; conatus sum tamen, cum quia argumentum delectabat, tum vero quia ocium suppetebat. Id qualecunque est, ad te mittendum putavi, primum, ut te aliqua novitate utcunque adficerem, deinde ut animo tuo suspicionem, si quam ex illo diuturno meo silentio concepisses, eximerem: videri enim poteram oblitus tuæ in me benevolentiæ segnius quam §. 2.
pro dignitate amicitiam nostram colere. sed distinuit me quidam nuntians epistolam ad me tuam una cum nescio quo Cæsaris munere divagari et ad me propediem perventuram. Quam dum expecto, ut videam quo me evehas §. 3.
(scio enim aliquid machinari te), simul sperans fore ut in illo principum Augustæ, qui nimis iam differtur, conventu ipse coram de multis colloquar, nihil properandum ad te putavi. Tu vero desine aliquid ingratitu- §. 4.
dinis suspicari: non sic memoria excidit, quanta tu nuper diligentia quantoque studio redeuntem ex Italia me commendaveris Maximiliano Cæsari, qui cum tua gravi oratione in consessu amplissimorum virorum de meis studiis deque illa erumnosa per Europam peregrinatione, simul de quadam mea feliciter illi pugnata pugna persuasus esset, ut me honoraret, quos tu non magnificos titulos, quæ non celebria nomina, quas immunitates, quæ privilegia non protulisti, ut ingratissimus sim omnium qui usquam vivunt mortalium, nisi te valde amem ac reverenter colam. Proinde con- §. 5

Digitized by Google

tinuo oculis meis obversatur, qua me primum hospitalitate in tuam domum accepisti; deinde qua prædicatione quibus amicis commendasti; postremo qua pompa ad Cæsarem adduxisti; ut ille tuo instinctu ad se admisit, ut coronam poeticam imposuit, illam aio coronam, illam lauream, quam tu ante domi tuæ, accurate contexente et adornante filia tua Constantia, omnium quæ istic sunt puellarum et forma et moribus præstantissima, apparaveras.

§. 6. Hærent ista mihi animo ac diutissime hærebunt, tam quia per se magna satis sunt, quam quia auget ea, quod tibi, civitate pariter ac ordine di-

§. 7. verso, accepta refero. Quod ubi cogito, et quia ab ineunte ætate sic vitam institui, ut quam gratissimus esse studeam erga eos præsertim, quorum aliqua in me benignitas, nedum benemeritum, perspecta sit, nunquam desino magnifice tuam in me benevolentiam tuaque ista merita commemorare. Quodsi molesta fuit hæc tibi taciturnitas mea, da veniam iugi

§. 8. posthac literarum missione resarcire paranti. Et iam quæris forte, quemadmodum me tractet aulica vita. Nondum optime; quanquam quid non ferendum est apud vere principem Albertum archiepiscopum, sic humanum, sic beneficum ac liberalem, deinde sic erga literas ac literatos omnes affectum? alioqui valde ista nauseo, fastum aulicorum, magnifica promissa,

§. 9. sesquipedales salutationes, insidiosa colloquia et inanes fumos. Præcipua tamen mihi consuetudo est cum Stromero physico, quod se mira quædam dedit, ut mihi videtur, inter utriusque mores similitudo: simplex est, dexter et apertus; odit fucum, detestatur pompam, ac subinde mihi crebro inculcat quædam adagia; ipse vicissim meos, quandoquidem agnovi

§. 10. talem, iocos communico: nam statim ab initio ut in aulam receptus sum, perspecta hominis probitate complecti cœpi ac me ille mutuo. Verum tu quid agis isthic? aut quando illud nobis quod diu iam parturis, tandem paris? Si intelligis dilatum iri conventum, copiose scribe de multis rebus,

§. 11. præsertim ea quæ in erratica illa epistola inerant, retexe. Si ignoras enim, nondum accepi. Salutabis ex me Iacobum Spiegel secretarium, mire de nobis meritum, una cum Stabio mathematico, ac illi me commendabis omnium qui usquam sunt episcoporum doctissimo, Petro Bonomo Tergestino, cuius mihi amicitiam promisisti. Gestio vos videre. Interim tu quoque recte vale. Moguntia. VIII. Calen. Iunii. Anno post M. ac D.XVIII.

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN EQVITIS
AD PRINCIPES GERMANOS
VT BELLVM IN TVRCAS CONCORDITER SVSCIPIANT
EXHORTATORIA.

Quis hoc sperare ausus erat, principes Germani, ut simul ista cade- §. 1.
rent, summa necessitas et optima occasio gerendi adversum Turcas belli? Fortunam appellare licet; an nefas est in subitos casus dei benignitatem reücere? certe enim respexit nos deus: nam quid aliud dicam? uno eodemque tempore contigit, ut et bello opus sit Germanis et bellum inferre Turcis necesse sit. Gratulor felicitati nostræ, nisi quis parum felices pu- §. 2.
tat quibus non tantum facile est rem gerere longe pulcherrimam, sed et necessarium est; adeo ad ingentem urgemur gloriam; adeo omnia quæ nos circumstant, ad egregiam laudem cogunt: pax nobis cum omnibus extra finitimis, ac illis secum; intus summa annonæ difficultas, quod anno superiori male provenerunt fruges, male vina; igitur cum maxima sit commeatus inopia, et populosissima sit hoc tempore Germania, quod votis omnibus optandum erat, ut esset foris bellum, quo istam exoneremus multitudinem, divinitus accidit, divinitus, inquam, ut bellandi contra Turcas et causa esset et necessitas. Iterum igitur dico, quis sperare hoc au- §. 3.
sus erat? Sed ista quo optatius nobis eveniunt, eo obstinatius conandum ne et nostræ defuisse necessitati, et occasionem neglexisse pulcherrimam videamur: multi egent, multi esuriunt; in omnibus passim urbibus, oppidis ac vicis otiosi vagantur milites. Quæ res quo vergat ignorare non potestis, cum vix dum exacto mense videritis quid illa in agro Iuliacensi sic coniuncta octo milia sibi proposuerint, nempe ut collecta ad se reliqua

---

[1] HVLDERICHI DE HVTTEN EQVITIS AD PRIN|cipes Germanos vt bellum in Turcas concorditer ſuſci-|piant exhortatoria. *1.* ☞ VLRICHI | DE HVTTEN EQVITIS | ad principes Germanos, ut bellum | in Turcas concorditer ſuſcipi|ant, exhortatoria. *2.* Ulrichi Hutteni *4.* [5] caderent (i. e. e Fortunæ cornu) = evenirent. [7] fortunam *1. 2. sed H. adscr.* F [8] respexit n. d.] *biblice.* [9] sit *H.* esset *1. 2.* [10] sit *H.* esset *1. 2.* [13] circumstant, *2.* [19] esset *post* necess. *1. 2. delev. H.* [21] nicessitati *2.* [22] M. *corr. H.* [24] Nimis hos Iuliacenses motus neglegunt recentiores historiarum scriptores. [25] millia *4. ubique.*

Digitized by Google

egentium turba (quam iam undique advocabant) in locupletum domus im-
§. 4. petum facerent, omnia rapinis, omnia cædibus miscerent. Quod quia non cessit, et quia deus optimus maximus prospexit, ne (si per vos licet) cuiquam huiuscemodi posthac consilio opus sit, agite tandem, fortissimi principes, dei utamur beneficio: in vobis situm est, vos monendi, vos excitandi: paratos habetis milites etiam si creditis plures quam opus est; paratum habetis ducem hunc Maximilianum Cæsarem, qui annos iam plures unum hoc meditatur, unum hoc molitur atque agit, ut furentes Turcarum impetus sistat, ut novo ac ingenti facinore Germanicum nomen ho-
§. 5. nestet. Agite, audete: semper optima quæque in fuga est occasio: quæ quia nunc proxime vobis adest, et quia nisi iamiam utamini, frustra posthac requiretis, quæso, invadite, occupate, arripite, tenete! male differtur quod ab occasione differtur: minus periculosa omnis celeritas est; contra nunquam non in mora periculum. proinde si unquam prius, nunc maxime properandum vobis: inconsultum est, perniciosum est in tali tantaque op-
§. 6. portunitate cunctari. Ab unis vobis universa Christianorum salus dependet, vos omnes intuentur, vestrum omnes auxilium orant, in vobis spem locant; a quibus destituti si fuerint, tum de se actum putant. demum in vestris situm est animis, cedant Turcæ an reliquiæ Christiani nominis pereant. Videtis quanta cum gloria quanta vobis utilitas coniuncta sit: dum vestra defenditis, aliena servatis; dum propriam caussam agitis, interim de aliis bene meremini; certe enim suam vobis salutem communiter acceptam omnes referent. Vos strennuos, vos fortes, vos pios, vos orbis
§. 7. Christiani liberatores prædicabunt. qua gloria quid potest esse magnificentius, quid splendidius? atque adeo quæ honestior laus, quæ nobilior fama, quod decus solidius? Ad quæ bona capessenda cum adhortari vos instituerim, et huiusmodi futura necessario sit hæc adhortatio ut non nihil in se amaritudinis contineat, quæso ne mihi succensete, principes:
§. 8. tum si nullam meam privatam caussam ago, nullius hominis favorem capto, si omnia in hac oratione erunt necessaria, nihil otiosum aut petulans, denique si ipsi agnoscetis inibi meum erga hanc patriam studium, meam propensam in rempublicam Germanam voluntatem, fas mihi sit in maximo quod nos circumstat periculo, in summo orbis Christiani discrimine, ali-
§. 9. quid libere apud vos loqui, aliquid pro re et causa dicere. nam si tale quippiam esset hoc quod ago, ut unius mihi animus commovendus dictione, unius excitanda desidia proponeretur, nihil magnopere sollicitus esse vel-

---

[7] Cæsarem *delev. H. Mortuus erat Maximilianus, cum Huttenus adnotationes scriberet.* [10] Semper *H.* Ausonius epigr. 12. de Occasione v. 15. sq. „Tu quoque dum rogitas, dum percontando moraris, Elapsam dices me tibi de manibus". cf. Phædr. V. 8. Græcorumque *Καιρόν.* [21] causam *1. 4. ubiq.* [23] strenuos *4. ubiq.* [30] ociosum *1.* [33] circunstat *2.* [34] et *H.* ac *1. 2.* [35] quidpiam *4.*

Digitized by Google

lem, quandoquidem intra certos limites versarer, nec verendum videretur ne infinitum esset periculum: tunc quippe unus aliquis, sicubi offenderem, mihi irasceretur, et quanquam forte summus, homo tamen irasceretur; nunc multorum illa est indignatio. Quorsum hæc? quia desperavi ita posse §. 10.
a me dici, ut non aliquod vobis ulcus tangam, ex quorum interim magnitudine erit, qualecunque hoc evenerit, boni consulere, et quæ vestra est prudentia, communi hoc potius dolori condonare quam meæ adscribere temeritati. Qua concepta spe confidentius iam ago. Sed quid hoc bello §. 11.
quæri possit, quanquam esset id magnum incitamentum, ut ad spem lucri vocarem, nolim tamen huc potissimum respicere vos. Tria certe, quæ tuenda omnino sunt, nisi et geritis bellum et mox geritis, amittentur: de fortunis vobis vestris, de dignitate, de ipsa denique salute certandum est: quorum primum illud si negligetis, calamitatem; secundum, turpitudinem; tertium, exitium adferet: ergo erit hoc bellum utile, quia sic rebus vestris consuletis; idem erit honestum, quia pro dignitate tuenda vitam exponetis; eritque necessarium, quod nisi geratis, vos esse non poteritis. Sed quia §. 12.
hæc omnia in unum hoc tendunt, ut necesse sit hoc tempore arma contra Turcas sumere, sic fere orationem instruo, ut primo ostendam quam necessarium sit hoc bellum; deinde quo consilio id facile geri existimem. Et ut de periculi magnitudine quod in illam vos necessitatem adigit, prius dicam, potest ullum esse maius periculum, quam cum is qui tria maxima tribus orbis partibus imperia possidet, quod nobis terra marique inferat, bellum molitur? vera est enim, principes, fama quæ de Turcarum appa- §. 13.
ratu nuntiatur; vera inquam, nec huiusmodi ut cum inanibus ante summorum pontificum fabulis conferri debeat: nam illi quoties in mentem venisset pecuniam a Germanis exugere, hoc capiebant consilium, ut aliquem mitterent qui magno terrore clamaret adventare Turcas ac prope in ipso iam urbis prospectu hostem esse. Id quod non semel utiliter illis cessit, §. 14.
vestra culpa: quid enim passi estis Germaniam compilari? aut si etiam verus fuisset Italis aliunde metus, ob id in nos exactiones fieri oportuit, quos si re ipsa, ut inani nomine imperium Romanum teneremus, ab Italis ista accipere conveniebat, non Romam ingentem pecuniarum vim quotannis mittere, atque illis mittere qui iam ipsi nimis multa possident? Mi- §. 15.
serunt nuper, quam vidistis omnes, consultationem de ineundo hoc bello, simul exhortationem ad te, Maximiliane Cæsar. qua de re quid sentiam,

---

[2] offenderã, *2. sed i. f. correctum est.* [5] ulcus tangam] cf. Terent. Phorm. IV. 4, 10. c. interpp. Græce κινεῖν s. θίγειν τὸ ἕλκος. [9] queri *2.* id esset *4.* [12] de religione, *post* dignitate *add. H.* [24] Vera inquam *delev. H. et adscripsit alia verba quorum pars postea abscissa est, ut legere nequiverit 4. Quæ post v.* Vera inquam *usque ad* §. 28. *verba* Ipsæ res *sequuntur, omnia 1. omisit.* [34] consult.] infra repetitam Consultationem Romanam.

Digitized by Google

fortasse, quanquam sciam, non ausim dicere: laudo pontificem suæ in rempublicam Christianam diligentiæ, ac istos valde probo Reverendissimos, quod mecum nolint diutius grassari Turcas, quod velint subventum imperio, succursum religioni, quod nobis dissidentibus, quandoquidem eversionem
§. 16. molitur hostis, ipsi prospicient. nam quid ad me attinet quærere an illorum hoc officium fuerit, ac utrum magis eos decuerit orare, psallere, supplicare, quo propitium nobis deum, qui omne a suis malum avertere potis est, redderent quam de bello inferendo vel cogitare, nedum publice consultare ac nobis artem militarem non imperite callentibus bellandi for-
§. 17. mas præscribere? ac illud ad me quid attinet dicere quibus moribus qui homines Romæ vivant? cum me facile contineam ibi, ac patienter feram, quæ huius Maximiliani principis cura esse debet, ad summi pontificis nutum Cæsares legi horumque capitibus illorum a pedibus tiaram imperialem apponi; et magnopere sollicitus non sim quid oporteat hoc modo diadema sumpturum Imperatorem Pontifici largiri, in quæ verba iurare, quas leges
§. 18. præscribente illo accipere, in quam servitutem sese addicere: nam de Constantini donatione non audemus ne mutire quidem: quanquam animo sim impatientissimo, iniuria fortasse, sed tamen patriæ studio, ubi video mille excogitatis modis Germaniam expilari, pallia maioris quam fas erat vænire, ecclesiarum nostrarum vectigalia, id est sudorem atque adeo sanguinem parentum nostrorum, ad urbem Romam pensionis nomine redire, atque
§. 19. hæc omnia sub pietatis prætextu fieri. verumtamen frivole circa res maximas angor, cum ista mutare nec possim nec debeam, ut qui anno superiori Bononiæ, quod Franciscum Mariam ex consuetudine, non novandarum rerum studio 'Urbini ducem' (ac antequam deiiceretur, fuit) dixissem, quoniam hoc vetuerat sanctissimus Leo, inter excommunicatos sim habitus. Visum mihi tamen olim est ad apostolicum pertinere officium seminare dei verbum, non hominum patrimonia metere; pascere oves Christi, non ad famem et penuriam adigere populum; pacem orare eamque colere, non ad bellum hortari et militiæ operam dare; evangelium prædicare, non clas-
§. 20. sicum occinere; cælos suspicere, non terrena amplecti imperia. sed aliud postea edoctus sum, nimirum haud ab unis Petri clavibus rem ecclesiæ pendere, sed et Pauli opus esse gladio, probante Iulio secundo, qui paucos ante annos orbem Christianum intestinis connexuit bellis, ac illum, quem nemo ausus est ambitiosum appellare, triumphis suis titulum præ- tulit IVLIO SECVNDO EXPVLSORI TYRANNORVM. atque hac in opinione ali-

---

9.10 Cf. infra repetitæ Consult. Rom. c. 5.6. 13 thiaram 2. 14 dyadema 2. 24 cf. Pasq. exul. §§. 15. sqq. Exhort. ne decimæ §. 21. 25 dixissem] ore puto, non publicato aliquo opere. 27 cf. Matth. XIII. 3. cum Marc. IV. 14. 31 cœlos 4. 32 Petri] cf. Matth. XVI. 19. 33 Pauli] cf. Act. apost. IX. 1. XXVI. 10. sqq. Victorell. in Ciaconii Vitt. Pontiff. tom. III. p. 243. „Quis credat quod ipsi garriunt, Iu-

Digitized by Google

quamdiu mansi, donec Leo X. rerum potitus mire placentem erexit inscriptionem, nempe LEONI DECIMO RESTAVRATORI PACIS: tunc etenim intelligere cœpi ad pristinum suum statum rediisse pontificiam dignitatem: nam Urbinense negotium non bellum, sed quandam quasi lupi a caulis deiectionem vocare iubemur. Quo magis admiror illo ipso restauratore pacis præsidente Reverendissimos non satis putare si decernant exhortationem ad nos, ut bellum suscipiamus, mittere, nisi et quomodo suscipiendum ac gerendum, nimirum bello adsueti homines, edoceant. Atqui ut nihil opus erat istis, ita valde conveniebat pecuniam nobis suppeditare, rebus aliis huic operi necessariis abunde instructis: nam et milites sunt et arma et equi, præterea duces quantum in nulla alia natione. atque utinam aliquando rem intueri, ac non suis quidem se fraudare voluptatibus (nefas est enim quenquam Reverendissimorum vel tantillum egere) verum eorum aliquid ad hoc bellum conferre quæ in tot istos erogantur Referendarios, Promotores, Advocatos, Camerarios, Scriptores apostolicos, Auditores et Auditores rotæ, Correctores, Abbreviatores de parca maiori et minori, Cubicularios, Excubitores, Lecticarios, Scribas, Notarios, Protonotarios, Secretarios, Copistas, Procuratores, Pedellos, Cursores, Scobatores, Cocos, Piscatores ac Venatores, Muliones ac Equisones, et illos ad vivum usque deglubentes apostolicum gregem Officiales, ne eos interim addam, quorum ubique præterquam in illa sancta curia turpis mentio est. eorum, inquam, aliquid huc remittant, quandoquidem annos iam nimis multos pecunias a Germanis quas in bellum Asiaticum insumant abstulerunt, quo facilius tot modis attenuati sumptus belli huius feramus; aut saltem nobis vel ad tempus remittant quæ pro palliis episcopalibus, in dies augente se pretio in tantum ut iam emere aliquos pigeat, solvimus, aut quæ in lites istic plus hydræ capitibus excrescentes impenduntur; aut vero quibus condonationes, dispensationes, gratias ac id genus bullas emimus. Quæ cum non inutiliter, ut credo, moneam et illis factu facillima sint, huiusmodi tamen est hoc consilium meum, ut de patrimonio divi Petri ne stipem quidem detrahere iubeam: quanquam ubi rectius illud attererent patrimo-

§. 21. §. 22. §. 23. §. 24. §. 25.

---

lium virum gravissimum et laudabili severitate venerandum, ensem militarem clavibus in Tyberim coniectis accinxisse ac *Quando claves Petri nihil prosunt, age gladium Pauli distringamus* dixisse?" [2] Cf. vol. I. p. 156. §. 2. et p. 241. §§. 4. 5. [4] Nam urbium se *2.* caulibus *2. 4. sed vel si Huttenus* caulibus *scripsisset, tamen mendum tollere visum est.* [6] Reverēdiss. *sic 2. inde* Reverendissimi *4.* [8] cf. infra Cons. Rom. et Stabii epist. item Vadisc. §. 186. (vol. IIII. p. 232.) [14] tot istos] cf. Vadisc. §. 213. Prædon. §. 180. [16] parca s. parcum = cancellis inclusum conclave s. scrinium, Gallice *parquet.* [19] vivum *correxi*, unum *edd.* [20] eos] qui muliebria patiuntur. [21] turpis mentio] cf. Oratt. in duc. Virt. IV. §. 48. V. §. 40. [23] insumant *corr. 2. pro* instituant. Cf. dial. Pasquill. §. 26. et infra Oratt. de decimis. [24] sumtus *4.* [25] augentes è *2. sed corr. i. f.* [30] meum *2. i. f. add.*

Digitized by Google

nium? sed tamen ut intacta maneant rhete, hamus, scapha, remus, nassa ac contus, ex his quæ nostra cum sint nescio quo iure illis redeunt; si nos hoc tempore iuverint, ulterius non quærent Turcis Italiam petentibus
§. 26. qui se opponant. Et quanto magis conveniebat hæc in consultationem illis venire quam ea quæ ceu quædam plane miracula in vulgus edenda putaverunt, ūtrum suscipiendum sit hoc bellum, cum id nemo ignoret; utrum offensive an defensive, cum id nihil referat; quæ sint quæ hoc bellum impediant, cum hoc ipsi illi diu iam fuerint; per quos gerendum, cum imperatorem habeat Germania, et milites; quo modo gerendum, cum non adhuc ita dedidicerimus artem militarem, ut a Cardinalibus Romanis eam
§. 27. perdiscere oporteat, aut si quis in Germania nesciat, unus hic Maximilianus Cæsar, tot gestis bellis, in quibus consenuit strennuus Imperator, tam varia agitatus fortuna, tot casus expertus, oblitus esse non possit; ut ne istis illum ostendam Casimirum, qui iam summa omnium de se expectatione et optima spe in illa floret gloria, ac alios ne commemorem fortissimos per Germaniam principes, quos illi ut bello inutiles contemnere
§. 28. non potuerunt, quod tam manifeste illudi sibi patiantur potuerunt. Sed ad extremum prosequi hanc tragœdiam non est præsentis instituti. ad hoc redeo, unde ad illos consultores avocatus sum: Verā est fama de Turcis, ipsæ res, ut allatum ad nos, ita gestæ; tum de bello quod contra nos instruitur, nihil ementitum, nihil fictum: illa efferata barbaries, illa, principes, diis hominibusque inimica gens Selino Othomanno (quem nos quiescere putabamus) imperatore, quod multis retro annis summa ope, maximo conatu adnixa est, nec posse credebatur, profudit se in Africam, sūbegit Aegyptum, devicit Syriam ac Iudæam, universum Sulthani regnum imperio suo adiecit, ipsum cum acie primum vicisset, deinde etiam in po-
§. 29. testatem accepisset, supplicio affecit. Res magna, res horrenda, res publica consternatione audienda et quodam adeo luctu deploranda! non quod hostis noster tot populos et ipsos Christiano nomini infensos subiugavit, aut quod immanis Selinus imperii sui terminos in Africam usque protulit, vel quod ille sic erga nos affectus opulentissimarum nationum dominio po-

---

[1] rete ꝛc.] tota piscatoris navis cum instrumento suo. [6] utrum susc.] Cons. Roman. c. I. [6-7] utr. off. an def.] cit. Consult. c. II. [7] quæ sint] ibid. c. III. [8] per q. g.] ibid. c. IIII. [9] quo m. g.] ibid. c. V. [12] strennuus (*pro* summus) *corr. 2. i.f.* [14] Casimirum marchionem Brandenburgensem, cui in conventu Augustano Bavariæ ducum soror Maximiliani imp. ex sorore neptis uxor data est. [20] Ipsæ res etc.] *Sequentia etiam 1. habet. cf. supra ad* §. 13. *adnott.* [22] Selimus I. († 22. Sept. a. 1520.) de hostibus suis omnibus victorias rettulit. Solimanus I. filius eius a. 1521. Taurunum (*Belgrad*) et a. 1522. Rhodum insulam cepit. [25] Anno 1517. Selimus Aegypti sultanum fudit eiusque terras, sanctam etiam cum Hierosolymis occupavit, quod mire Christianos angebat. cf. infra quæ ad Bartholini oratio adnotavimus.

Digitized by Google

titus est et balsama metit, sed quod (o lachrymæ, o planctus!) sepulchrum gens impia possidet eius qui nos cælos possidere facit. Qua victoria tu- §. 30.
mens ac elatus hostis, simul præda quæ omnium fidem excedit locupletatus, posteaquam impositis præsidiis terga communivit, magna spe, magno animo in gentibus actis delectibus, numerosissimis conscriptis copiis bellum in nos quale nunquam prius parat. et ubi parat? non in Asiam iam aut in sua illic barbaria, (nam quod facto ibi opus erat, multo ante quam ad nos fama perveniret curavit) sed cum universa nobilitate ac imperii proceribus Constantinopolim ad nos transmisit, ubi arma, equi, viri, currus ac machinæ instruuntur. atque hæc ad bellum terra gerendum: nam §. 31.
validissima ac supra quam necesse est munita classis, quæ paulo post Italiam invadat, Ionium mare perambulat, ac ad ipsam usque Siciliam et Appuliam audet expatiari; altera apud Thraces conficitur, quæ Græciæ littora tueatur et his quæ mari possidet hostis præsidio maneat. Homi- §. 32.
num in armis esse feruntur ad ducenta millia, non contemnendi per Christum milites, non penitus derelicti a virtute viri. quos si nulla sua natura, nulla inter bellicosos homines assuetudo ad fortiter aliquid agendum instigaret, vel illa tam speciosa, illa tam omnium seculorum memoria digna victoria excitaret, illa ingens bello Sulthanico parta gloria ad aliquid ulterius egregie conandum inflammaret. Et iam incursiones fiunt in §. 33.
Illyricum, hostis in prospectum usque Hungarorum accessit: ita iam non parat bellum, sed manifeste gerit; tantum abest ut Turcas, quos paulo ante ignorabamus ubinam essent, ac totam belli molem in Germaniam accipiamus. Creditis enim in hac fortuna quieturum, in hoc felicitatis suæ §. 34.
cursu cessaturum qui nullis unquam tranquillis rebus quiescere didicit, intra nullam unquam fortunam se continuit, cui omnis odiosa remissio est, cuius ea est natura ut in omnes occasiones intentus tumultum quieti præferat, pace bellum potius ducat? Et ne penitus ignoretis Turcas, ab anti- §. 35.
quo genti consuetudo est latrociniis ac rapina vitam tolerare; quorum occasio si deesset, in feras grassabatur venationi operam dans: nam potiorem semper hominum capturam duxit: domi in omnem libidinum ac turpitudinum fœditatem profusa, ad extremum ferox, efferata, crudelis, libidinosa, infida ac truculenta, neque fidem servans, neque fœdera sancta habens, suæ superstitionis ad extremum usque spiritum tenax, veræ aliqui religioni hostis, sacra et profana, fas et nefas perinde ducens. Atque §. 36.
hos mores quantum nulla alia gens suos et diu et immutatos retinuit. septingentesimus ac septuagesimus a Christo nato annus agebatur cum pri-

---

[1] balsama met.] ut Grat. cyneget. 314. „Nardiferumque metunt Gangem": terram balsamiferam metit, prosperrimo imperii sui proferendi successu gaudet. lachrymę *1.* lacrymæ *4.* [2] cœlos *1. 4.* [13] Apuliam *1.* expaciari *1.* [28] Turc.] cf. Pompon. Mel. I. 19. i. f. c. interpp.

Digitized by Google

mum e Scythia pertransitis Caspiis portis frustra obnixis Avaribus in Asia minori malum hoc consedit; ubi parum profectum putantes si melioris cæli regionem nacti regnum sibi communirent, finitima primum latrociniis infestarunt, deinde, ut se occasio dedit aut libido suasit, bellum gesserunt.

§. 37. quibus artibus non ita multos intra annos opulentissima Asiæ regna suæ ditionis fecerunt, quippe Pontum, Cappadociam, Galatiam, Bithyniam, Pamphiliam, Pisidiam, utramque Phrygiam, Ciliciam, Cares, Lydiam et quæ circa sunt ad oras usque Ionii maris subegerunt. Interim cum Saracenis conflictati eorum etiam religionem imbiberunt; ac nobilis illius Christianorum in Saracenos expeditionis procella icti aliquamdiu Hierosolymitanorum regum metu intra sua se continuerunt, donec Othomanno principe,

§. 38. quasi quam tot annos dissimulassent, solito maior erupit ferocia: nihil non strennue in hunc usque diem ex ea familia principibus Turcarum arma exercentibus actum: victi tunc Thraces omnibus in servitutem civitatibus, præter Constantinopolim et Peram, deiectis; inde Macedoniam cum universam subiugassent, Græciæ invadendæ consilium cœperunt, cuius non magno admodum negotiò subactis Thessalia, Phocide, Bœotia ac ut plurimum Attica, Mysiam inferiorem vastarunt, Illyricum ac Triballos incursio-

§. 39. nibus vexarunt, ingens Rhodiis periculum intentarunt; quibus successibus elati magna Orientalis imperii potiundi spe Constantinopolim obsederunt, atque inde rursus Scytharum Tamerlane principe armis pulsi, capto ac postquam multo ludibrio divexatus esset, etiam occiso eorum principe Paizete, iterum sub Mahumete tributa Mysiis imperarunt. Inde Amuratis ductu Thessalonicam debellarunt ac diripuerunt, Epirum atque Aetoliam

§. 40. superarunt, Illyricum afflixerunt, et cum Pannonias quoque tentassent, pugna profligati decennales cum maioribus nostris inducias admiserunt. quas cum scelerato Eugenii pontificis hortatu nostri violassent, ingens sibi malum, reor Christo perfidiam suorum puniente, conciliarunt, luctuoso apud Varnam prælio cæsis (ut ferunt) Christiani sanguinis centum milibus,

§. 41. interque eos Vladislao Polonorum rege. Atque hæc obiter pauca e multis quæ Turcæ gesserunt ad tempora usque Mahumetis, eius qui a magnitudine rerum a se gestarum Magni cognomentum meruit, deprompsi: nam Magnus omnium superiorum gloriam bellica virtute longe superavit: hic

---

[3] cœli *1. 4. et sic ubiq.* cœ [6] dit. fec.] sub Osmanno I. eiusque filio Orkano. [7] Pysidiã *1.* Pysidam *2. sed i. f. corr.* Pysidiam [11] Osmannus I. a. 1300...1326. [17] negocio *1.* Boetia *1.* [18] Tribalos *omnes.* [20] obseder.] a. 1397. sub Baiazetho I. contra Manuelem Palæologum. [21] Tamerlanes s. Timurlenk, nat. 1335. † 1405. armis pulsi] a. 1402. [23] Bajazetho I. † 1403. Mahumete II. 1451...1481. imperarent *4.* In inde *2. 4.* Amurathis II. Mahumetis II. parentis, a. 1421...1451. [27] Eugenii] P. P. IV. a. 1431...1447. iuratam ab ipso cum Turcis pacem rupit a. 1442. [28] punientem *4.* [29] ap. Varn.] d. 10. Nov. a. 1444. prœlio *1.* millibus *2. 4.* [30] Vladislao VI. Iagellonis filio rege Poloniæ ab a. 1434...1444. [31] ei *2. 4.*

Digitized by Google

ille est qui brevi tempore maxima confecit bella, qui cum Asiæ imperium confirmasset, Constantinopolim summa nostra cum infamia, summo dedecore, alterum Christiani orbis oculum, nobis ademit, Peram in deditionem accepit, totam prostravit Græciam, universum orientis imperium concussit eiusque et titulum et sedem occupavit; hic ille est qui ad deditionem §. 12.
coacta Mysia inferiori superiorem quoque capto ac interempto eius principe obtinuit, Hungaros multis ac magnis affecit cladibus, totum Illyricum bello contrivit. et ne quis Germaniam ab hoc intactam putet, ex pro- §. 13.
vinciis nostris depopulatus est Carniolam, e Croacia prædam abegit, Carinthiæ ac Styriæ vastitatem intulit. nec segnius Italiam aggressus in Ap- §. 14.
puliam classe transmisit, unde magno captivorum numero, simul iumentis ac pecoribus abactis in Foro Iulii Venetis occurrit; post Rhodum circumsidens obstinatissime per totos tres menses oppugnavit; idem Peloponneso tributa imposuit, Mytilenen expugnavit ac Eubœam adortus Chalcidem cepit; hic ille est qui Trapezuntum cum debellasset, imperio suo Pontum §. 15.
adiecit; interim in oriente Sulthani copias cecidit, Arabes compressit, cum Persis, Medis ac Assyriis strennue conflixit, per omnia fortis ac prope invictus, et omnino talis qualem Selinus avum velit. Qui cum iuvenis res §. 16.
iam tantas gesserit, ut terrore nominis sui totum orientem perculsum habeat, Italiam quasi obsidione cinxisset, ita metu premat, Hungaris terrorem incusserit, omnibus vastitatem et excidium minari audeat, quid acturum putatis, ubi simul cum annis animi quoque robur, consilium ac rerum gerendarum prudentia creverit? aut quid de eo expectare licet qui quum adhuc incognitum eius apud has nationes nomen esset, eorum compos factus est quæ vix ulli maiores sui sperare ausi sunt? atque hæc talis, §. 17.
tam ferox, tam immanis, tam impetuosa belua, concitata furore, inflammata rabie, expeditionem in nos ducit, ac ita ducit ut apparatis ad bellum omnibus prope adsit: quot diebus enim, si terra velit, e Mysia ad nostras in Illyrico provincias accedet? aut si mari, e Græcia Brundusium? Proinde, o principes, cum in propinquo habeamus hostem validissimis in- §. 18.
structum copiis et cui omnia bello necessaria ad superfluitatem usque suppetunt, qui milites ducit non Asiatica enervatos mollitie, sed iugi (mihi credite) induratos militia, non per immodicum voluptatis usum languentes corporibus, sed assidue bellando confirmatos animis, non domesticæ luxuriæ desiderio respicientes ad patriam, sed gloriæ cupiditate nostram acce-

---

[2] cum *addid. H.* [3] alterum] Novam Romam olim dixerant. ademit] a. 1453. d. 29. Mai. [7] a. 1456. [8] Gemaniam *4.* [9] Croatia *4.* [10] Ital. aggr.] a. 1480. [9.10] App. cl. tr.] vere et æstate a. 1480. [12] oppugn.] a Maio usque ad d. 28. Iul. a. 1480. [14.15] cœpit. *1. 2.* [18] Mahometus II. Baiazeti II., hic Selimi I. pater. [20] inde ab a. 1514. [21] et *H.* ae *1.* ad *2.* audeat bis in *2. per err.* [23] cum *1.* [26] bellua *4.* inhumanitas Turcæ in proverbium abiit. Selimus patrem debellavit, fratres trucidavit. [39] princeps *2. sed corr. t. f.*

Digitized by Google

lerantes victoriam, qui splendidissimorum conscius sibi facinorum, deinde ditissimarum nationum auctus spoliis, esurientissimus gloriæ iuvenis animos sustulit et successu prioris fortunæ inflatus omnia amplissima sibi
§. 49. proponit, hunc talem, inquam, hostem cum in propinquo habeamus, ita ut nullo iam mari nec ita longo terrarum intervallo discretum a nobis bellum sit, non ad resistendum vos accingetis? non implorantes auxilium vestrum Christianos omnes audietis? non in summo rerum discrimine vos excitabitis? denique non defendendæ saltem Germaniæ consilium capitis?
§. 50. Quam vos ista dedecet quies, ne dicam desidia: et dico desidia: quid enim vel domi agimus interim strennue? Atque igitur sic puto, magis ista dedecet vos desidia quam Herculem muliebre vestimentum, id est quam bellatorem virum colus et lana. Quocirca quia prope periculum est et ingentis adipiscendæ gloriæ in promptu occasio, exurgite, exurgite! nunquam
§. 51. rectius moniti estis, ut Germanos vos esse meminisse velitis. Iam nulla de nobis bona apud exteros opinio est, vestra culpa: desidetis enim ac inglorii per otium torpetis, nec nostris utimini viribus. nam quid aliquis admiratur nullam de nobis præclaram peregre famam divagari? ferrum quoque et æs, nisi exerceas, splendorem perdunt ac rubiginem induunt: at gerite bellum et nos exercete, statim vetus revigebit gloria, statim Germana reclarescet virtus, non minus quam sulco attritus vomer splendescit.
§. 52. Et hoc unum est consilium quo possitis sinistram de vobis opinionem abolere ac veteris ignaviæ dedecus novæ virtutis gloria compensare: fertis enim illam adhuc Germaniæ labem inuri, illam imprimis ignominiam, ut non ausa resistere Turcis credatur? vultis illud maiorum vestrorum virtute partum imperium deserere? immo vero mavultis, o principes, servire Turcis quam mundo imperare? vultis ultro iugum, cum depellere facile
§. 53. possitis, vobis accersere? Quam sunt omnia turpitudinis, omnia dedecorum plena; et quam, nisi resipiscamus, nihil est in Germania Germanum! Nostri maiores, ut ab antiquissimo repetam, omnium virtutum opinione commendatos orbi terrarum olim Romanos non sustinuerunt, et externum hic imperium adeo prohibere conati sunt, ut ultima omnium experiri vel-
§. 54. lent prius quam Romanum haberent dominium. idque effecerunt. Vos Turcas, a spurcissima omnis barbariei colluvione proflatam gentem et quæ ad vos, non ut imperet sed ut occidat, venit, infensos religioni ac nomini Christiano plusquam credi possit inimicos, feretis reges? Quæso vos agnoscite, et quam in tanto periculo, tot se ultro offerentibus occasioni-
§. 55. bus non deceat Germanos otiari cogitate. quanquam ut nullum tantum sit periculum, nec vos urgeat quicquam, tamen quam sit proprium hoc

---

10.11 decet *2. sed corr. i. f.* 11 Hercul.] Cf. Febr. II. §. 48. (vol. IIII. p. 124.) 16 ocium *1.* 17 ad admiratur *2.* Ferrum *H.* 20 sulco] cf. Vergil. georg. I. 46. 26 Vultis *H.* 27 ociari *1.*

Digitized by Google

Germanis semper aliquid pulchre conari, semper ad aliquam respicere laudem, aliquod velle decus parare, in mentem revocate; tum imperii huius quam esse vobis curam conveniat: potest enim ita vestrum aliquis odisse gloriam ut augeatur an minuatur imperium iuxta æstimet? Plane §. 56.
Germani estis, atque ut huius temporis non sit vim ac iniuriam hostium a vobis arcere, perpetuo tamen gloriæ studium colere debetis. At necessitas etiam gerendæ rei incumbit, summa imperii agitur, consternata metu Italia est, per Hungariam pavor ingens, nobis vastitas, nobis exitium imminet: vultis his in casibus quicquam agere potius quam celerrime exercitus conscribere, arma, viros et equos, denique quorum usus est ad bellum quærere, et prius omnia parata habere quam ille vos repentinus turbo impetat, illa in vos omni cogitatione velocior procella ruat? Ac vi- §. 59.
dete ne quos aliis auxilium ferre piguit, hi nimis tarde imperii huius reliquias conservandi ac tuendæ Germaniæ consilium ineatis: nam quæ sunt usquam munitiones, per quas ille sic paratus, sic accinctus hostis si hodie velit non irrumpat, aut quæ parata præsidia, quibus si irruperit expellatur? Et facessant hic mihi quidam ex infimis vestris consultoribus §. 60.
quasdam sylvas, quosdam commemorare montes, quasdam paludes: ignavorum sunt ista, non fortium, fugam meditantium, non pugnam, latronum, non bellatorum: quibus ego, quandoquidem omnino sunt quibus ista insedit turpitudo, meliorem a diis immortalibus mentem, aut si huius capaces non sunt, aliquam precor subitam mortem, ne supersit cuius ignavo consilio res nobis pulcherrima intervertatur, ac ista huic nationi succrescat infamia ut aliud maluisse dicamur quam bellum, et repente bellum, ac aperte bellum. Proinde desinant quidam, si sic cadat, fugam sibi pro- §. 61.
spicere; desinant ista cogitare latibula: eadem mala et qui pugnabunt et qui fugient proposita sibi meminerint, non eadem bona: quanquam non eadem etiam mala: nam ut illos sua semper gloria excipiet, etiam salus, si nos respexerit deus, ita hos ignominia, dedecus et infamia prosequetur, vivos ac mortuos, et quicunque eventus fuerit, duriora omnia, turpiora ac fœda magis. certe magnam miseriæ partem auferet illa virtutis recor- §. 62.
datio, neque deerit forti cuiquam, si ceciderit, quo se consoletur: nam et restitisse et pugnasse et pro patria pugnasse, et non succubuisse nec ullam tulisse indignitatem, etiam aliquid forte dignum memoria, dignum laude commisisse, ac quantum in se fuerit superasse gaudebit, ut quod accuset præter fortunam nihil habeat: semper enim strennue pugnanti ut §. 63.
incertus proponitur exitus, ita quicquid acciderit, certa virtutis existimatio ac propria quædam et peculiaris gloria, cum interea desertor ille, nullius sibi boni consilii, nullius clari facinoris conscius simile quiddam patietur

---

11 et *H.* ac *1.2.* 13 hii *1.* §. 60. | Tepidos ac trepidos multos fuisse etiam Barthol. descr. ostendit. 14 silvas *4.* 19 Fugam *H.* 21 diis imm. *1.2.* Christo Opt. Max. *H.*

Digitized by Google

his qui quod ipsi ultro abiecerunt, magno aliis usui esse vident. Tum illud credo Turcis, quales quales sunt, commune nobiscum esse ut sicut propensiorem in strennuos misericordiam, ita districtius in timidos odium
§. 64. alant. Quorsum hæc? Ut præposteros illos consultores a vobis ablegetis, nedum non audiatis ac sequaminl: nihil Germanitatis istiusmodi suasiones sapiunt, idcirco cum suis authoribus extremum contemnendæ: quid enim fertis eos qui dedecus proponunt et ad infamiam ducunt? quin arma su-
§. 65. mitis et populum Christianum metu ac periculo liberum redditis! Iam huic succurrere morbo, hoc extinguere incendium licet: sinite ulterius grassari, frustra medicinam adhibueritis, frustra valenti malo vos opposueritis: summum in mora periculum, manifesta in cunctatione pernicies. Atque ista, si quid infeliciter, quanquam lætiora ominor, tamen si quid infeliciter cadat, quanto nobis quam aliis durior conditio est? siquidem a Gallis aurum sperat Turca, sperat a Dalmatis, Hungaris et Illyrico, a Germanis non sperat; idem magnas Italiæ opes ac soli fertilitatem inhiat, horridum Ger-
§. 66. maniæ cælum refugit. ubivis potior illi quam hic lucrandi spes; atque igitur durius habebit eos victor ille qui se minoris rediment: sane prædæ ubertas victoris iram lenit, qui tanto minus occidet quanto spoliorum amplius consequi licebit; satiabunt hæc hostilem avaritiam, et quorum pecuniam abstulerit, facile vitam sinet. nostrum quid aliud petit quam vitam,
§. 67. quam sanguinem? Adde hoc, quod non illi minus quam terrarum orbi persuasum est bellicosissimam esse hanc nationem, gentem indomitam, invincibilem: nolit igitur superesse quos timeat, nolit vivere a quibus sibi metus sit, nolit perniciem imperii sui incolumem esse? volet hunc erutum periculorum suorum fontem, volet hanc extirpatam calamitatum suarum radicem; et ubi semel (quod deus avertat) occidere in nobis cœperit, non cessabit donec usquam suppetet cædi materia; non patietur remanere malorum suorum semen; auferet omne timoris sui fomentum; extinctum vo-
§. 68. let a quo, si maneat, metum sibi futurum sentit. Quamobrem, ut prius monui, non sic putate illum venire ad nos ut imperet; venit, venit, o principes, ut occidat, ut iugulet, ut interficiat, ut excarnificet, ut ex nostro interitu voluptatem capiat, quandoquidem ex victoria fructum non sperat; venit, ut nos pessundet, nostras uxores ludibrio habeat, nostros liberos strangulet; venit, proh Christe, ut totum penitus Germanicum ge-
§. 69. nus extinguat ac deleat. ille, principes, ille qui non pueris, non senibus, non mulieribus qui parcit,

natum ante ora patris, patrem qui obtruncat ad aras;

qui sepium palis infantum corpora suffigit; qui e prægnantium matrum

---

[4] ablegatis *2. sed corr. i. f.* [6] autoribus *4.* [12] infœl. *1. et sic in sq.* [13] condicio *1.* [22,23] invicibilem *4.* [24] ? *posui ego.* [35] ille] ut Pyrrhus. [37] natum ... aras] Verg. Æn. II. 663. [38] pregnantium *1. 2.*

Digitized by Google

uteris nondum natos excindit fœtus; qui in omnes omnis sexus ac ætatis novissimo crudelitatis exemplo grassatur. An vobis excidit qualis illa fue- §.70.
rit Constantinopolitana clades; misera captivitas, luctuosum exitium? et non adhuc recordamini multarum in Europa civitatum quas partim nostra, par-
tim adhuc patrum nostrorum memoria debellavit hostis? Ne vero ex illa Sulthanici belli fama aliquid putate fictum: nimis vera sunt omnia, quæ-
dam etiam veriora quam in nostram cadit fidem; nimirum qui, quod du- §.71.
bitari non potest quam sit pudendum, Turcas tam diu tot nos cladibus afficientes non novimus, nedum quæ gerant magnifacimus, quibus dum hic otiamur, omnia foris incognita sunt, qui dum omnem domi ætatem agimus, ubique Germanos esse arbitramur, quorum civilitati ac mansuetudini illa penitus ignoratur barbara feritas. At ille sic natus est, sic altus ac edu- §.72.
catus, sic assuevit, ut occidat, ut torqueat, ut supplicio afficiat, semper humanum sitiens sanguinem, semper cædis ac torturæ famelicus; qui ut manifestius habeatis qualis sit et quam non possint per naturam, si velint, misereri Turcæ, domi invicem ordiuntur cædem, frater fratrem ac fratris aut sororis prolem interimit, filii patres, rursumque patres filios obtrun-
cant: breviter, patrium illis est ne quos sui sanguinis superstites habeant; §.73.
institutum est enim Turcarum ut cui regnare contigit omnem, in universum deleat propinquitatem, ut rectissime senserit qui dixit felicius apud Tur-
cas servum quam regem nasci. Igitur cui parcet qui suo non parcet san-
guini, aut quem servatum ex hostibus vellet qui suæ domi, ex suo genere ferre neminem potest? Denique ulli suspicio est, mitem fore eum victorem §.74.
cui cum ingenitum est acerrimum adversus Christianos odium, tum vel maxime studet eos perdere a quibus perniciem ipse sibi prospicit? Adeo omnia nobis a Turcis infensa et atrocia immineñt. neque ego sinam, nisi me non auditis, ullam putare vos humanitatis aut dexteritatis in hoc por-
tento micam residere, ita ut si vincat (vincet autem dubio procul sic ex-
peditus, sic paratus et exercitus, nisi vos celerrime in medium consulitis), actum de nobis, actum de imperio, actum, principes, de religione putem.
Quare vos pervelim integra adhuc re quid fieri oporteat decernere. Altera §.75.
periculi pars intra Germaniam nobis obversatur magnum et ipsum malum. quod cum manifestius sit quam ut oratione explicari velit, paucis tactum mittam, si vos prius monuero ut illam tertio abhinc anno apud Wyrten-
bergenses ortam coniurationem in memoriam revocetis. quæ cum ex eadem caussa, qua nunc quorundam animi incitantur, provenerit, ac unius non ita magni territorii fuerit, et tamen ingentem omnibus metum pepererit, quid futurum putatis, si (quod deus prohibeat) egentes isti, quæ permagna

---

2 illa] recentissima. 19 cui regnare cont.] Hæc de Selimo proprie dici po-
tuerunt: cf. adn. ad §. 47. 20 fœlicius *1. ut ubiq.* 23 ferri *4.* 34.35 Würtenber-
genses *4.* 35 coniur.] *Der arme Kunz.* 36 p magna *2.* per magna *4.*

Digitized by Google

undique turba est, rerum penuriam conquerentes non esse bellum clament, vestram, principes, desidiam accusent, rerum gubernacula contumeliose criminentur, inconsulta plebs, furiosa multitudo, insanum vulgus, si tales, inquam, ista ex caussa sic incitati ad aliquam coniunctionem illud quod diu iam agitant consilium perduxerint, quam cladem, quas strages, quam
§. 76. vastitatem præsumere licet! Profecto non cum solis Turcis bellum nobis est: quanquam, si vos vultis, cum solis: nam quod nos hic urget periculum, si hostibus obvertamus, omnem semel metum, omnem discriminis
§. 77. suspicionem e medio sustulerimus. Quæ cum ita sint, ac vos abunde intellexisse putem quam sit necessarium hoc bellum, quam coactum, deinde quales gerendi occasiones, nunc in id intendite quod secundo loco proposui, quo consilio rem pulcherrimam aggredi liceat, quod sit removen-
§. 78. dum obstaculum, quam e medio tollere oporteat difficultatem. denique ad hanc expeditionem quid requiratur et quomodo quidem possit hoc bellum facile geri, duabus præsertim in rebus versatur, communi concordia, et ut unanimiter imperatori pareat Germania; nam quod tertio loco quærat aliquis, unde commeatus suppetat, minus sollicite ago, certus si hæc duo, quandoquidem ea maxime a vobis desiderantur, præstiteritis, non defutu-
§. 79. rum in aliis consilium. Quo sic habente considerate oro ac perpendite quam nullo negotio quantis bonis fundamenta iacere liceat. qualia sunt enim illa quæ vos dissidere faciunt? nonne qui vestrum maxime iniuria se affectos volunt, aliquid de finibus sibi suis detractum queruntur? atque hac fere caussa potior ac maior nulla est; reliquæ viles, contemnendæ et quæ nihil momenti habeant quod in magni viri animum cadere dignum sit, nimirum inutili ambitione vos ab amicitia ac mutua caritate abstra-
§. 80. hente. nam ut ista præclara dicatis ac ferro et igni persequenda putetis quod aliquis prætexit ius sibi suum detractum, in suam ditionem concessum, quod alius arguitur temere se rebus immiscuisse alienis, alius turbatas sibi possessiones clamet, pulsatum villicum ac homuncioni vim illatam, quam nisi ulcisci ipse ultro cupiat, ille ne queratur quidem, ut, inquam, huiusmodi præclara sint et ob ea vindicanda cœlum terræ vos miscere conveniat; hæc quomodo ferentur diutius ob præreptum inanem titulum, ob superiorem petitum in consessu locum, ob aliquod arrogantius prolatum verbum, ob ea quæ ex stemmatum iactatione oritur offen-
§. 81. sionem omnia ferociter agi, omnia hostiliter, omnia crudeliter? Audite me igitur non inutiliter monentem nec penitus ignarum de vobis Germaniæ vulgus quid sentiat, quandoquidem audio quid loquatur: sic passim aiunt

---

[1] clamantes — accusantes — criminantes *1. 2. corr. H.* criminent *4.* [5] perduxerunt *2. sed corr. i. f.* [16] quærat] ut quæsierant Reverendissimi. [25] charitate *1.* [27] dicionem *1.* [33] super. loc.] cf. infra repetitam Bartholinianam conventus Augustensis descriptionem.

Digitized by Google

'Ferre possumus ut nobis imperent isti, ut nos comminuant ac destruant ferre non poterimus; aliquando quosdam petemus fontes unde ista emanant exitia; aliquando contra morbida capita, unde isti descendunt pestilentes morbi, vi ac violentia insurgemus: quandoquidem pereundum est, mali solatium erit una cum his qui perditionis caussa fuerunt perire'. Hæc illi §. 82.
quidem loquuntur, ac vereor ne qui sint qui iam facere quoque si possint velint, qui in vos durius consulant, qui ad ultima adspirent. quamobrem tempus est, principes, internas componere lites ac penitus extinguere, et contra Turcas hac animadversa occasione alacriter nos invadentes aliquid aggredi; tempus est, inquam, concorditer mutua nos ope §. 83.
tueri ac imminentem nobis perniciem propulsare, ne ad extremam acti necessitatem non iam quo eamus, sed quomodo maneamus quærere oporteat, id est non consulere quem aliquem bello impetamus, sed quemadmodum misere afflicti ac ad ultima coacti salutem inveniamus; in summa, tempus est adversus eum qui postquam maximam imperii partem nobis ademit, nunc vitam petit ac universæ Germaniæ excidium molitur, experiri. Facile hoc fiet, si voletis; ac nisi hæc sint impedimenta, nostro etiam §. 84.
commodo, nostra laude ac gloria fiet. Cum possitis igitur minimo negotio maxime vobis, maxime omnibus prodesse, quæso in communem redite pacem, ac istam tot bona secum afferentem concordiam amplectimini. Quæ §. 85.
ut cognoscatis quam vos deceat, credo mecum sentitis nusquam magis convenire tranquillitatem esse ac mutuam vigere dilectionem quam inter affines et cognatos primum, deinde cives etiam et populares. At tota Germania, ut neque civitatem intueamini neque popularitatis respectu ab illis pestilentibus discordiis abducamini, quam lata est, quam ampla ac popu-
losa, una quædam semper affinitas fuit, una cognatio: sic compertum est §. 86.
enim indigetes esse Germanos, nec ullam aliquando exterarum nationum mutandi domicilii caussa huc immigrasse; et sunt qui ab hoc Germaniæ nomen a Latinis inditum putent, ut Germani quasi fratres dicantur et cognati; quicquid est, unanimi inter historicos sensu convenit semper hanc nationem sibi constitisse ac ab se pependisse, ex seque propagatam nec unquam externarum gentium permixtione infectam. Quæ puritas et ger- §. 87.
manitas apud nullos qui quidem cogniti sunt populos ita conservata est, ut non aliquando res simul ac homines mutarentur. cui rei documento esse possunt finitimi maxime nostri: in Pannonias transierunt Hunni et Scythæ, in Sarmatiam Gethæ et Daci, ex nostris vero, ut nunc, hominum olim multitudine terræ fœcundidatem superante migraverunt aliqui in Gal-

---

1 ac *corr. H.* ut *1. 2.* 12 iam] ita *2. sed corr. i. f.* 17 , facile *1. 2. sed corr. H.* impedimento *2. sed corr. i. f.* 18 ac *1. 2.* et *corr. H.* 18-19 negocio *1. ubiq.* 28 huc] hunc *2. sed corr. i. f.* 29-30 et cognati *addid. H.* 32 et *corr. H.* quæ *1. 2.*

Digitized by Google

lias, et multi ac sæpe migraverunt, alii obtinuerunt Hispaniarum partem;
§. 88. Langobardi, nostrum et ipsi genus, non pessimam Italiæ portionem pulsis
qui incolebant habitandam acceperunt; Saxones et Scoti Britanniam; Vin-
delici, Suevi et Norici quicquid iuxta Athesim ad Tridentum usque est,
iidemque maiorem Illyrici partem et quæ in illis Alpibus incoli poterant;
præterea in Italiam transierunt Græci et Galli, rursumque in Græciam
Galli; in septentrione vero quantum terrarum in ipsam usque Scythiam
§. 89. nobis accrevit ac a nostris incolitur hominibus! Tam variæ in propinquo
mutantibus se rebus una hæc natio qualis ab initio fuit, ita mansit, ut
hodie ultimus quisque ad primum aliquem referre possit suam si velit ori-
ginem: nunquam enim apud nos consederunt exteri, nunquam alicuius na-
tionis huc se minuit superfluitas; verum ut obtinuimus ne quis nobis ex-
ternus imperaret, ita factum ne qua aliunde iactata gens hic sedes figeret,
hic domicilium locaret; adeo ut perraro etiam externa sibi connubia maio-
§. 90. res vestri, principes, quo ne illa vitiaretur Germanitas, admiserint. Quæ
cum proposita vobis habeatis, operam non dabitis ut qui hanc a rerum pri-
mordio coniunctionem in hoc usque tempus deduxistis, semper cives, semper
populares, immo semper cognati, semper fratres, domesticæ concordiæ præsi-
dio non solum ab exteris tuti, sed orbi etiam terrarum formidabiles sitis? aut
siquid antehac erratum est, quod mutari non potest, compensari potest ac
resarciri, nunc in magna rerum necessitate non omnibus depositis passim
simultatibus, offensis ac inimicitiis unanimi consensu Turcis (qui si hæc
desit, quam ex vestra dissensione operiuntur, occasio, frustra in nos im-
§. 91. petum fecerint) obsistetis? Sed ut nulli sint Turcæ, ut nullus aliunde me-
tus, tamen ipsi Germaniæ opus est concordia principum: quam nisi statim
obtinuerit, suis ipsa peritura viribus est: atque hoc quis non sentit qui
modo videt vestrum quotidie aliquos frivolis ex caussis mutuas incursiones
facere, pecora abigere, villas ac vicos exurere, agros populari, segetes ob-
terere, finitima quæque vasta reddere? iam etiam urbes obsidere ac ex-
pugnare et quasi Turcarum regiam ceperint, sic intra Germaniæ nonnun-
§. 92. quam oppida igni ac ferro grassari? Nec a me tamen dici ista quasi omnes
vos traham in hanc culpam putetis, aut de omnibus sit hæc fama: id quod
semel præfatum esse satis volo: omnino sunt qui hæc faciant aliqui, et
qui (sed venia dicto sit) discordiis ac seditionibus miro studio et apposita
diligentia dant operam; qui rapiunt ac diripiunt; per quos fit, ut, quod
iste Maximilianus summo conatu prohibere studet, nunquam latroniciis non
abundet Germania, ut devastetur patria ac comminuatur, ut tranquillum
§. 93. sit hic nihil, omnia turbis ac tumultibus plena. Quam indignitatem si qui

---

3. 4 Vindelyci *1.* 5 Iidemque *H.* 8 Tum *1. 2.* 18 imo *1.* 27 cf. vol. I. p. 201 sq. §§. 38 sqq. 28 ac *1. 2.* et *H.* 30 ceperint *1.* cœperint *2. 4.* 36 studet] legibus latis quæ *Landfrieden* adpellantur. ne unquam *1. 2. corr. H.*

Digitized by Google

exteri inveherent, parati essemus atrociter ulcisci; nunc cum his authoribus destruamur quibus defensoribus tutos esse oportuit, continemus nos quidem, sed tamen nonnihil sæpe per impatientiam mussitant quibus liberior est natura, atque aliquem nonnunquam exclamare audimus 'Istud vero est ovili lupos præfici, capro vineam, capro hortos committi'; quosdam his atrociora. quæ cum eo tendant ut nisi vos istum emendetis statum, a §. 94.
vestris vobis periculum sit, desinite tandem invicem vos collidere, desinite nihili contentionibus Germaniam perdere. atque hic nisi me auditis, vos, inquam, qui hæc facitis, nisi me auditis, vereor ne aliquid se indignum videat hæc natio: sed audite quæso ac in viam redite, et nisi mox omnia vobiscum ruere vultis, aliquando reipublicæ oculos ac manus admovete. nam ubi (quod deus prohibeat) in illam vulgi secessionem res inciderit, §. 95.
discrimen non erit nec ratio habebitur quantum quisque aut omnino quis nocuerit vel in quem experienda ultio sit; cum nocentibus innocentes petentur, et nullius habita ratione per insaniam passim sævietur: id quod cavere vos oportet ac in publicum consulere et ad ingratiam reditum hortari ac invicem aliquid concedere. quod si adeo necesse non esset etiam, §. 96.
magna tamen cum omnium utilitate, vestra laude fieret. quidni? cum nefas sit rem privatam publica potiorem ducere, ac vestra dissidia huiusmodi sint ut domestica cuiusque aut inanem etiam ambitionem referant, interim quicquid ex quavis parte perit publico pereat, quicquid uni detrahitur omnibus detrahatur, ita eritis invidia excæcati, ira immutati, ambitione perversi, aut ita laudis ac bonæ opinionis contemptores eritis, ut non aliquando sentiatis quid vos deceat? et decet vos ob publicam utili- §. 97.
tatem, ob commune bonum domesticas deponere simultates, omnem inter vos abiicere offensarum recordationem, nulli suam invidere fortunam, intestinam pacem accersere, publicam concordiam amplecti, multa invicem condonare, multa remittere: videtis eos qui multa aliis concedunt etiam de suo, et qui nonnunquam prece ac pretio pacem emunt, plurimum interim augeri, plurimum ditescere: hoc exemplo, ut publicis consultum sit, privata contemnite! Quanquam quo consilio sua cuiusque magis florebunt, §. 98.
magis aucta ac amplificata erunt quam si publicis studeatis omnes? nonne vestrum nemo est qui prius alii noceat, quam sibi ipse nocuerit? ita nihil fructus cum habeant vestræ contentiones, plurimum calamitatis ac miseriæ afferunt, nonnunquam plus iis qui contumacius bello student. si igitur non solum non accrescit inde vobis aliquid, sed decrescit etiam nimium, et si quod Germania perit, omnis in vos culpa reiicitur, quæso tandem resipiscite! unius arboris rami estis, unius corporis membra; patiemini §. 99.

---

6 Ut nos *dem Wolf die Schafe anvertrauen, den Bock zum Gärtner machen.* 12 illam vulgi secess.] Non ita longe tum aberant rusticana bella. 33 prius *h. l. add. H. sed* prius *etiam post* sibi *posuit 4.* 35 iis *H.* his *1. 2.*

Digitized by Google

nobilem stipitem concutientibus se invicem ramis suo nudari honore, suis privari fructibus? probabitis si in egregio corpore mutuo conflictu intereant membra? quid aliud enim sibi vult istud vestrum dissidium quam si manus manui, pes pedi aut caput ventri bellum indicat, vel in illa arbore si ramus ramum invadat ac abrumpat, ut arbor truncus sit, ut corpus ca-
§.100. daver? Quæso illius mementote Menenii Agrippæ Romani beneficio historicorum non incogniti vobis apologi. Dixi iam semel ac iterum 'quod uni vestrum aufertur, omnibus aufertur; singulorum malum, commune malum est.' Proinde ut audacius loquar, desinite inutiliter disceptantes publicum minuere bonum; desinite inter vos rixantes vexare Germaniam, perniciem inferre patriæ; in summa, desinite in caussa esse, ut pereant Christiani!
§.101. Iam hoc nisi facitis, nisi huic paretis monitioni, (neque enim meo nomine dico, uno ista omnium Germanorum ad vos clamore perferri credite,) nisi nos, quorum membrorum capita estis, affligere ac perdere desinitis (dico venia ut prius vestra, et illis dico qui huiusmodi factorum sibi conscii sunt) videbitis contra suum aliquando caput quasdam manus, quosdam insurgere pedes; et tunc vos quidem tanti mali authores quod excitastis, vestra ruina
§.102 aletis incendium ac simul ipsi conflagrabitis. Utinam hic aures vestras nescio qua iam olim cæra, quo bitumine obthuratas pio hortatu penetrem! fortissimi viri, nobilissimi principes, ne intereat Germania ac in ipsa vos Germania, ne res Christiana funditus ruat ac ei vos ruinæ caussam præstetis, quæso, deponite simultates istas quæ vos publico involvunt odio, istas coercete iras quæ furoris caussa vulgo sunt, ambitionem constringite quæ in commune expatiatur malum, compescite intestina bella ac istos
§.103. intra patriam ne alite tumultus! aut si libet bellum gerere et quiescere non libet, si animus irasci, litigare, prœliari, tumultuare atque adeo insanire si animus gestit, caussa est, occasio est, ut honestissime possitis, ut vestro, ut communi totius patriæ, ut omnium Christianorum commodo illam irarum ac simultatum tot iam annos confluentem in vos lernam elua-
§.104. tis: foras enim ista evomere convenit. Quod nisi facitis et intra vos grassandi finem facitis, non feret populus Germanus qui sic imminuitur, sic affligitur, sic pessundatur; non feret, inquam, sed volet suum incommodum, quandoquidem hinc prodiit, vestro resarcire malo, et timeo ne ma-
§.105. ximo malo. At fingite mitius consulturam inconsultam plebem, ac siqua in vos coniuratio moveatur, siquis tumultus insurgat, fore ut ad conditiones adigamini, fore ut quædam quibusdam morbis medelæ apponantur, tamen amarulentum erit hoc remedium, mordax et doloris plena medicina: quando igitur per vosmet ipsos convalescere vobis licet, ac secum habet quisque medicinam, ut non opus sit aliunde cum dolore aut molestia accipere, ut consultum sit vobis, in publicum consulite; ut vos ser-

---

6 Menen.] Cf. Liv. II. 32. 13 isto *2. sed corr. i. f.* 26 prœliari *1. 4.*

Digitized by Google

vetis, nostri curam agite: maxime vos petet ac acerbissime feriet, unde unde illa ruat tempestas, illa decidat procella. Quodsi nullo publico malo §.106.
vestra essent dissidia, tamen quia turpe est inter Germanos externo lacessitos bello civiles esse discordias, intestinos excitari ac ali tumultus, ne committite ut a vobis publica prodiisse turpitudo putetur: nam si turpia sunt hæc quacunque ex caussa aut cuius cuius vitio proveniant, quanto turpiora censenda sunt, ubi a Germaniæ principatu atque a nobili illius splendidi corporis capite quam si aliunde descendant! Nullus magis deformat quam qui faciem invasit morbus. Ne mihi irascimini, ne molestius §.107.
ferte, sed civiliter accipite, in vobis quæ insunt vitia maxime nos dedecent, quandoquidem isto censemur capite, ab hac spectamur facie. ergo igitur resipiscite ac ne omnes pereamus vos servate; convalescite, capita, ne omnia universim commoriantur membra ac illud ne intereat corpus; vos boni ac mali omnis fontes et origo, alio iram, alio discordiam ac li-
tes, in nos pacem spargite, in nos quietem ac mutuam dilectionem emittite. donec enim istis vitiis operam datis, omnes sibi licere putabant vim §.108.
inferre, iniuria pulsare, aliena rapere; atque hinc mutuæ direptiones, latrocinia, cædes et, o patria, nihil in Germania fidum, nihil tutum! Ubi locus est ad quendam quasi privatum meum, vestra venia, dolorem §.109.
descendere: male audimus a quibusdam equites Germani in raptores exclamantibus. non patrocinabor crimini, a quo longissime semper abfui, a quo abhorrui, quod detestor; illos tamen quiqui sunt non patiar aliis molestos esse, et festucæ quæstionem movere priusquam de criminis caussa et illa in oculo suo trabe pertractatum fuerit. Quid dicam? multis certe §.110.
verbis hæc agenda caussa erat, sed dicam breviter: quia ex principibus sunt qui rapiunt, quidam (quo alio enim verbo utar in re tali?) qui rapiunt, inquam, atque in illis nos exercent rapinis, et quia in aliorum invidia alii ad latrocinia connivent ac alunt ipsi latrones, deinde quia non geritur bellum foris, ut sit quo se multi egentes sustineant, quoniamque
nonnunquam nobis quoque per vim auferunt potentiores, quoniam ista inquam fiunt, et docemur et cogimur latrocinari; atque iccirco minus erra- §.111.
mus nos, quia exemplo erramus, e vobis istiusmodi caussa malis provenit, huic incendio fomentum suppetit, quod si detraxeritis, omnia confestim sana erunt, omnia integra. penes vos est salva omnia velitis an perditum
ipsos vos ire iuvet. sed quis perditioni modus? quin reditis in communem gratiam, ne frustra ille monuerit qui dixit Concordia parvas res crescere, discordia magnas facile dilabi. Non hæ sunt vobis irarum caussæ §.112.
quæ non vel uno quopiam amico colloquio tolli possint; quædam, ut dixi,

---

[1] unde, unde *edd.* [6] vitio] viaio *1.* ui aio *2.* vi ajo *4.* [8-9] Cf. Vergil. georg. IV. 254. sq. [20] Cf. dial. Prædones. [23] Cf. evang. sec. Matth. VII. 3. 4. [28] conuiuent *2. sed corr. i. f.* [31] idcirco *4. ubique.* [36] ille] Sallust. Iug. 10.

Digitized by Google

inanis ambitio est quæ vos dirimit, cui quæso vel ad tempus resistite: magni est animi imperare affectibus ac rationis ductu agi, nec ferri cupiditatum raptu: erigite vos ac altius rem introspicite, nihil tale invenietis, si vel ex voto illi ambitioni respondeat deus aut fortuna, quod cum huius
§.113. concordiæ bono conferendum sit. Dixi unius corporis membra esse vos: date operam singuli ne quid a quovis morbi in universum proficiscatur. atque ibi ambitiosos esse vos maxime velim: quid salubrius enim huic imperio, id est corpori nostro, quam si vos ut principalia membra circa communis salutis curam ad æmulationem usque contendatis? et faxit deus optimus maximus, ut isto vos aliquando teneri studio videam: tunc sanescent enim quibus vos morbum induxistis, tunc ista sibi constabit respu-
§.114. blica. Videtis humanum corpus ut laboret, nisi quodque membrum suum faciat officium? sic in imperio est, cuius vos consilium ac senatus estis, qui nisi recte consulatis, iam ista solvetur compago, ad quam conservandam opus est summa coniunctione, quam, oro, omnes appetite, omnes
§.115. accipite. Humani quoque habitudo corporis ex rebus constat maxime discordibus, sed quæ coniunctionem patiuntur: qualis enim temperatura ex humido et sicco? rursumque frigidum et calidum quam apte ibi convenerunt? atque hoc natura dedit, quam quia bestiæ quoque rationis inopes sequuntur ducem, agite, aliquid hominibus dignum, nedum principibus,
§.116. usurpate. Vel in odium Turcarum, quibus ista dissensio usui maxime est, convenire vos iuverit: profecto enim ut dissidentibus vobis magno illi fruuntur commodo, ita non ignorant quid se consequatur siquando vos deus aliquis coniunxerit. quam apte igitur in hos contulerimus hanc concertationem, hos tumultus; atque ita nos Christus amet, ut hoc consilio totam
§.117. illam barbarorum colluvionem pessum dederimus. nam si me auditis, neque contemni a vobis Turcas volo neque timeri, conscius mihi quid possit Germania, si velit experiri ac viribus uti suis. sed opus est sobrietate, opus est consilio, opus assiduitate: tot iam annos contra Turcas mo-
§.118. vemus, sed quia nullo consilio, nulla ratione, nusquam promovemus: quippe dum nos cruces suffigimus ac viritim bello sumptus colligimus, dum exercitum paramus, dum ambitiose quis terra marique copias ductitet quærimus, dum in mediis illis consultationibus ad privatas contentiones ac domesticas discordias et illas frivolas descendimus lites, interea hostis fretus consilio opibusque suis, nostra vero usus desidia, ex Asia in Europam,
§.119. iam ex utraque in Africam transiit. Sed bene agitur: salva nobis res est, consistet enim, iamque tot rite peractis quiescet. O consilium, o providentiam! non quiescet, odit enim tranquilla omnia; non consistet, nulla enim fortuna contentus est; non fert otium illa natura, non fert pacem; si ferre posset, ante tulisset, quando non erant tot opprimendi nos occa-
§.120. siones; iam certum illi est intestinis nos distractos tumultibus invadere, iam sperat totam in nobis absolvere tragœdiam ac pulcherrimis cœptis et

Digitized by Google

iam ultra medium quoque perductis colophonem imponere ac omne tandem absolvere negotium; nisi adhuc dubitatis quos spiritus agat ille tot nationum victor iuvenis, tam numerosis copiis, tanto auro, tam paratis omnibus contra nos instructus. Sed ut ille magnifice omnia, quædam etiam §.121.
non prudentissime sibi proponit, ita si per vos licet, statim omne a nobis periculum depellemus: magno fateor negotio evellitur annosa arbor et quæ iam altissime suas fixit radices; evellitur tamen: sic Turcæ quanquam latissime imperant ac in omnes necessitates abunde instructum exercitum ducunt, vincibiles tamen sunt; et nisi me omnia fallant, non difficulter
etiam, modo concordes eamus, modo inter nos haud disceptemus. Id §.122.
quod in vobis quia situm est, præstate, ne victoriam impedite, principes, pulcherrimam, fructuosissimam, sanctissimam. vestra potissimum caussa agitur, vestra existimatio, vestra dignitas, quam quæso defendite ac conservate. Nemo fortis dignitatem nisi cum vita simul amittit, et videtis
vulgo infames qui existimationem neglexisse suam deprehensi sunt. Quæ §.123.
vestra fortuna est, prospicere debetis ne quid in vos sinistri rumoris congruat: ac prospicite, o principes, remittite invicem iniurias, condonate offensas; præstet publica utilitas privato commodo; ne sinite ob pauxillum domesticæ iacturæ, si modo iactura inest, tantum publicum impediri bonum; recordamini vos Romanis successisse principibus, nimirum Romanum penes quos imperium est. at consueverunt illi, non sic ab hoste laces- §.124.
siti, toties a suis rogati, bellum gerere; statim accepta iniuria consueverunt, et sæpe prius quam plebi auditum esset hostis nomen; quum surdis vobis tot iam annos eandem cantilenam occentet populus Germanus.
atque hi quanti quanti fuerunt, a nostris maioribus bellum inferentes strenue repulsi sunt, ac armis petiti etiam, et ut historiæ memorant, in sua Italia petiti ac superati. In hoc rerum fastigio cum sitis collocati, his §.125.
maioribus progeniti, tot annos patimini omnes domi ac foris homines, quibus auxilium a vobis nullum est, quia labentibus rebus non succurritis,
quia vestros, quia imperium, quia patriam ac religionem negligitis, vestram vobis opprobrare desidiam, vestram ignaviam? Præter dignitatem est ista §.126.
vos audire (sed audietis, donec non illam veterem deletis maculam) quæ, ut vos audire possitis, nos non poterimus: creditis enim non molestissimum nobis accidere siquis apud exteros vestra nobis vitia, id quod frequenter
contigit, obiiciat? quam invitus namque audivi in Italia 'Tales nunc habet Germania principes'. et sciebant illi quæ hic agerentur omnia, ac pe- §.127.

---

15 suam *add. H.* 17 . Ac *H.* Et *1. 2.* 23 auditu *2. sed corr. i. f.* cum *1.* 24 populos *4.* §. 127.] Mirum videtur neque Huttenum neque alium quem sciam inconsultam eam sed tum suetam Consultationis pontificiæ rationem perstrinxisse, quod quasi totius contra Turcam belli gerendi programma publicarent, quod ubi Turcis cognitum factum fuerit (et Veneti certe cunctari non debebant socios suos præmonere), inritum et ridiculum etiam perniciosissimumque fieri potuit. Non

Digitized by Google

nitus quomodo tota se haberet Germania, quæ convivia, qui lusus, quæ et quam securæ compotationes; tum siquando in consilium coiremus, quam id præpostere ageremus, iidem illi compertum habebant: erubui, quandoquidem ut erant agnovi: ita res habet enim: in ludis alacres sumus, ubi seria tractanda, desidemus ac refugimus; in rebus non necessariis egregie exercemur, ubi servanda quæ imperii sunt, ut ne dicam illud (quod nemini vestrum curæ hactenus fuit) augenda, ubi defensanda religio, propu-
§.128. gnanda patria, nihil studii, nihil operæ conspicitur. Ita semper inanis nostra est fortitudo, inutilis vigor, ut nos exteri athletas esse bonos concedant, strennuos bellatores usque negent. Quanquam ut iterum vobis aures vellam, nulla ibi militum culpa est, plurima ducum; robustissima est per Germaniam iuventus, ingentes animi ac veræ gloriæ avidi: nemo præit, nemo ducit: sic iste perit vigor, ista languescit virtus, ac ipsa se extinguit in obscuro mitescens ardentissima maximarum rerum gerendarum cu-
§.129. piditas. Proinde qui iucunda hactenus edidistis spectacula, iam etiam utilia ac necessaria edite, ac illas in Turcarum pectora serio confringite hastas quibus in ioco et ludis mutua incursione usi estis, bello quidem spectaculo, sed nullo usu: eodem negotio decus parabitis ac gloriam accersetis, quo inanem hactenus plausum captastis: delectant ista quidem et a nostris maioribus inventa sunt pugnæ præludia; at vos quamdiu præludi-
tis? aut quando satis exerciti estis, ut aliquando pugnemus adversum ini-
§.130. micos? petitur a vobis fructus: nam quæ ad voluptatem pertinent, abunde iam tulimus. miscete ista, ne semper ludat, semper iocetur Germania, sed aliquando sui similis fiat. delectant cibi qui dulces sunt, iidem salubres simul iuvant etiam; a viris non magni fiunt unguenta, quæ olent tantum, nisi et salutare quid afferant: contemnendæ plurimum sunt vires vestræ, si exercendis lusibus tantum, non etiam tractandis seriis vigent,
§.131. ac parum gratiæ habendum naturæ, si ludicris istas procreavit dotes. sed non voluit illa vos ludere, aut tantum ludere, maximas res gerere voluit, et iccirco istam dedit inter omnes mundi nationes speciosissimam ac in omne robur compositissimam membrorum habitudinem: ob quod vos beneficium gratos erga illam esse decet, agentes aliquando aliquid vobis dignum: cur enim ista fortia brachia ludere videmus, cum Turcis luctari non videmus? cur tot armorum genera quibus inveniendis unice Germanorum pollent ingenia, in circo et theatro spectamus, contra Turcas non
§.132. spectamus? At venandi etiam studio tenemur. propius iste quidem ad virtutis laudem accedit labor; sed non hoc ista sibi tempus spectacula poscit, neque totum in hoc ævum consumere oportet: nam dum nos sylvas pera-

---

ita, hodie solent bellorum gerendorum consilia atque proposita publicare. [16] edite 2. [17] in ioco et ludis] in torneamentis, hastensibus ludis, quales tum in conventu Augustensi celebrabantur. [36] neque *H.* Aut *1. 2.* silvas *ut ubiq. 4.*

Digitized by Google

gramus, Turcæ regna petunt; dum nos apros et cervos, illi urbes et arces illaqueant; et ut intelligatis quanto præstantiores nobis Turcæ venatores sint, dum nos imbelles lepores, fugaces damas insequimur, illi amplissima ac opulentissima interim Asiæ regna ceperunt, Africæ laqueum induerunt, magnam Europæ partem irretitam tenent. Audemus cum istac venatione §.133.
nostra conferre studia?, audemus fructuoso isti ludo steriles nostros comparare labores? Turcæ bella gerunt, nos ludimus; Turcæ regnant, nos cum feris conflictamur; Turcæ triumphant, nos convivia agimus: ecquis ludendi modus? ignaviæ, vanitatis ac desidiæ finis? Quanquam utinam ista, qualia- §.134.
cunque sunt, potius ageremus quam quæ, paulo ante dixi, quibus in exitium Germaniæ exercemur, quando direptionibus operam damus, quando incendiis, devastatione ac cædibus invicem nos consumimus. Et tunc quidem animi nobis tument, vires ostentantur, cum Germani Germanos perdimus. sed quanto magis oportuit perpetuo otiari. quam sic obire negotium! Annis superioribus devastata est Bavaria, afflictæ Brabantia, Geldria, §.135.
Frisia et Holandia, atque in his patriæ cladibus inventi sunt qui gloriam quoque affectarent; quasi vero magnificum sit patriam vexare, Germaniam intestinis ac civilibus bellis involvere: et multi sic putabant: adeo veram gloriam non sentit hoc tempore Germania. Et similes mihi videntur istius- §.136.
modi affectus quibusdam cibis qui, ut perhibent medici, nullas corporis partes neque augent neque conservant, ventri modo inflationem faciunt. nam quidam sunt homines qui ut nulla honestæ laudis cupiditate tenentur, ita circa res frivolas et inanes ambitiosi sunt, illis ignavis canibus similes qui domi adversum cicures audent, in sylva ne leporem quidem allatrant: nam ubi nefas est, gloriam affectant, ubi decus, ibi vero obdormiscunt.
At magnifice de his loquuntur alii et adulationis studio arma virumque §.137.
canunt et invictos prædicant: quos ego iubeo ista abstinere magnificentia; stultum est enim, antequam his usus sis, arma iactare, vires ostentare ac inanes proflare fumos: cervi quoque cum cornua habeant et velocitate polleant, nihilominus a minutis expugnantur bestiis: nunquam nos timebunt Turcæ, res enim magnas sciunt consiliis geri, sciunt concordia et consensu ac erga duces obsequentia; quæ donec a nobis absunt, desinite ullam putare tam imbellem nationem quæ nos timeat, immo vero quæ non aliquando oppugnare audeat. Neque tamen dubito, principes, maxima §.138.
interim vobis aliquos promittere, ut simile quiddam contingat iis quæ in somniis videmus; ut enim maxime distantia brevissimo ibi momento coniuncta habemus, neque ullam locorum aut temporum differentiam spectamus, ita illos credo in mediis istis compotationibus, in conviviis

---

4 ceperunt. *1.* 14 ociari *1.* negocium *1.* 26 arma virumque] *i. e. grandisonantia ut exordium Aeneidos.* 27 *Pro* Quos ego iubeo *aliud posuisse H. adnot. 4. Fortasse respexit ad Neptuni* 'Quos ego' *ap. Verg. Aen.* I. 135.

Digitized by Google

ac choreis, aut siquando robustius iocantur, in venationibus subigere Turcas, Asiam diripere, Syriam ac Iudæam in potestatem redigere, nec moram ibi ullam aut regionum longinquitatem vel diuturnam navigationem ac maxima itinera, aut plurima terra marique discrimina et quæ obeunda sunt pericula, in rationem vocare, sed quo eos levissimus quisque mentis flatus
§.139. adigit, eo omnia colligere, inde omnia in spem ponere: verum nihil ad rem, quandoquidem non a stertentibus vinci posse creditur qui vigilantes quoque oppressit, nec fore ut ebrii superent a quo sobrii victi sunt, aut
§.140. a venatoribus ut debellentur qui bellatores contrivit. Denique quis sperare audet eos qui levi quadam mentis agitatione ab infimis ad summa transvolant atque e terra statim cœlum contingunt rursumque ubi volunt inde huc demigrant, id est nihil provide, nihil ex ratione, sed omnia stupide proponentes, illud facturos quod acutissimæ ingeniis natiõnes, maxima præditæ sapientia gentes summa industria atque optimis consiliis non po-
§.141. tuerunt? Adeo nobis consilio opus esse puto, qui cum videmus eos qui in tenebris aut qui oculis capti errant, siquando pulsati ab aliquo fuerint, in incertum manus porrigere ac impetu ferri, sed nihil agere, nobis aliquid pollicemur quod nulla prius ratione concepimus, nullo prospeximus consi-
§.142. lio, nulla agitavimus providentia? Quid quod omnia pæne a nobis perverse agi video? in conviviis bellica tractamus negotia; ubi (ut nunc) de bello consultandi tempus, ludicra omnia exercemus: quis nostrum enim cum vocati simus ut de bello consultemus, non convivia hic agit, aleam ludit
§.143. aut strennue nonnunquam bibit? Atque hæc cum in nobis spectem, aliquid mihi polliceri debeo feliciter hoc bello cessurum, maxime si ab istis moribus ne latum quidem digitum discesserimus? sperare licet fore ut nos deus respiciat: in istis certe consiliis, ut nunc sunt, si fiduciam ponimus, funditus periimus. periimus, inquam, quid rationis enim, quid sanitatis inest? ac eorum omnis ibi culpa est, a quibus perniciosum hoc prodit
§.144. exemplum. quidni? quorum maxima de his cura esse debuit, hi re pæne perdita securi agunt, hi maxime seria in levissimum convertunt lusum, ac ubi arma tractanda sunt, ibi inter pocula nocturni diurnique sedent, et interim Asiaticos exercitus contemnere audent, ac nobis istas ostendunt imagines, magna quidem ornamenta, sed maiorum, o principes, suorum.
§.145. quippe nullo iure virtus hereditaria fit; at siquis fuerit qui strennue aliquid ipse fecerit, omnia favoris plena inveniet, omnia laudis: nam frustra domi stemmata servant qui nullo foris præclaro facinore nobilitatem asserunt; quanquam est honor vetustati generis, sed spe quadam in nobiles coniecta, ut progenitoribus suis fiant similes; quod nisi contendunt, nihil
§.146. magnopere titulis, nihil nominibus diutius movebuntur homines. Nec ic-

---

[1] ac *1.2.* et *H.* [6] forte *2. sed corr. i. f.* [19] pene *1.* pœnè *2. et sic paullo post.* [24] maxime *4. H.* si *addidi.* etiam si *1.2.* [33] suorum *add. H.* [34] hæreditaria *2.*

Digitized by Google

circo magnus quisque putabitur, quia aurum habeat, quia purpura vestiatur, quia satellitibus stipetur: foris ista vobis adsunt, et cum antiquis illis colossis communia; nam et illi, quia vasti et artificio exculti, foris speciosi sunt, intus sordibus ac vastitate deformes: virtute opus est qui claritudinem affectant, hac duce eminere licet et egregiam de se famam ad posteros transmittere. at quæ in summis hominibus maior virtus quam pro suis, pro imperio, pro patria, pro religione ac diis immortalibus sollicitudinem gerere? Porro privatam spectare utilitatem pusilli est et a ma- §.147.
gnis rebus longe absentis animi. Quæ non dubito, principes, quorsum pertineant quin intelligatis: custodiam vobis imperii, custodiam orbis dii commiserunt: canes imitamini, nam et illi pro salute ovium anxie excubant, de se nihil magnopere solliciti. In omnium oculis vos constituit fortuna, ad commune vestri spectaculum mundus convenit; at nemo est quem amemus nisi amabilem se gerat, hoc est nisi aliquod in eo emineat alicuius virtutis insigne; ac tantus quisque censetur quantum se moribus ac animo ostendit, non quantum generis antiquitas probat: neque id ab re, nam et §.148.
vasa an integra sint infuso liquore patet; vos quales sitis, isto imposito onere cognoscimus, ista commissa cura spectamus: magnus nemo est qui non animi virtutibus excellit; qui a fortuna evehuntur, eorum bona non aliter quam oceanus eunt ac redeunt; videtis istos, quibus vos contuli colossos, si male librati sint, corruere, nihilo magis vos; nisi ab animo vestra pendeat magnitudo, consistetis: unica istiusmodi molis basis virtus est, atque hæc veram fulcit magnitudinem, in hanc vera nobilitas radices agit; qua submota quicquid reliquum est corruit, ac omnis repente extincta est claritas. Imperitorum oculi vestes ac reliquum extra ornatum probant; qui §.149.
sapiunt non perinde iudicant, nam hi membrorum compaginem et corporis habitudinem spectant. sic ea quæ a fortuna adsunt, non mirantur nisi quibus nullum est iudicium, nam prudentes ab animo æstimant. iterum formas qui spectant, nuda petunt corpora; similiter de vobis qui sententiam ferunt, non ex istis vos fortunæ indumentis censent: externa sunt enim huiusmodi, et ita adsunt, ut integris vobis abesse possint; at illis animi ornamentis qui eget, solo nomine princeps est, re vera non est. Quare iterum dico, intelligitis quorsum hæc pertineant? nempe ut si quis §.150.
inter vos sit qui non penitus ipse se cognoscat, quid ista sibi velit persona, quove in theatro ludi fiant, perdiscat; deinde ad virtutem, id est proprium et peculiare principis officium, nitatur; præterea ut vos ad res maximas, quarum gerendarum hoc tempore summa occasio est, adhorter. quid enim ista sinitis rubigine obduci arma? quid tot fortes animos suum §.151.
illum vigorem longa bellorum intermissione sinitis perdere? Tempus est

5 . Hac *H.* 10 deus commisit *corr. H.* 21 liberati *4.* (l) 22 bases *1. 2.* 24 qui *2. sed i. f. corr.* quid

Digitized by Google

ut habeatur ratio Germaniæ, ratio imperii, ratio communis religionis; atque inibi opus est consiliis, sedulitate, vigilantia, labore, sobrietate, in summa, opus est nequid in vobis discrepet, sed ut omnia conveniant, et concorditer ut rerum curam suscipiatis ac unanimi consensu ad finem usque perduretis; non temere; nam si in re ludicra musici chordarum concentum exigunt, et si quid discrepet, gratiam desperant, in seriis quanto magis opus esse concordia, opus esse fœdere et coniunctione omnino fir-
§.152. missima putandum? Quod proxime huc pertinet, quondoquidem non minoris id momenti est, eo omnes adnitimini, ut sit qui cum ubique tum vel præcipue hoc in bello unus præsit, unus ducat, unus imperet, cui omnes pareant, omnes audientes sint; quem omnes vereantur, omnes su-
§.153. spiciant, a cuius imperatis nullus vel tantillum discedat. atque is est communi vestro consensu, simul totius Germaniæ voluntate ac studiis iste Maximilianus Cæsar; quem quia deus optimus maximus ad hoc evexit fastigium, et vobis mentem indidit ut id boni consuleretis, suffragiisque vestris concorditer imperatorem vobis delegistis, atque ille ita hactenus imperio præfuit, ut eius omnia magna ac plane heroica et generosi animi indicia, imperatoriæ amplitudinis argumenta perspecta sint, quæso imperatorem agnoscite; et si quid hactenus non pro officio contigit, ac vos intellexistis cuiuscunque id culpa contigerit, e re vestra non fuisse, emen-
§.154. date errorem, expiate culpam. Nihil sine duce geritur, nullum sine imperatore bellum. ac magno emptum sibi velit Turca, ut vos sine duce rem tantam aggrediamini, ut sine capite membra moveantur; sine auriga currus, sine gubernatore navis eat; scilicet ut vos rectore vacuos oppri-
§.155. mat singulos, quos non potuit universos. Nostis illud in evellendis equinæ caudæ pilis Sertorii Romani consilium quid velit: ita est enim: si vos concordes eritis ac sub duce eritis, nisi ipse a nobis deus, omnis fortuna oculos ac cor avertat, nihil pro sua spe efficient Turcæ; qui contra si dispersos et sine imperatore, aut cum imperatore quidem sed cui non pareant omnes et cuius vilis apud suos sit authoritas, nos offenderint, actum
§.156. est, periimus. Non possum enim contemnere eum, a quo etiam qui timebant superati sunt. et sicut ad Asiaticam mollitiem nequaquam nostros comparo homines, neque cum illa imbelli Sulthani militia Germanos confero exercitus, ita non possum despicere eum qui qualescunque sint quos vicit, maxima certe ac opulentissima subegit regna, et indefesse omnia agit, neque cessat, ferendis laboribus patiens, obeundis negotiis promptus
§.157. et exercitus; qui iam assuevit vincere, quem et gloriæ stimuli et prædæ dulcedo ad omnia belli incommoda ferenda induraverunt, eum, inquam,

---

[26] De Q. Sertorio equi caudam paullatim carpi iubente cf. Plutarch. in ei. vit. 16. Valer. Max. VII. 3,6. [27] omnes a n. dii *1. 2. corr. H.* [28] ac *1. 2.* et *H.* [30] si tales *ante* nos *delev. H.* [32] et] At. *2. sed corr. i. f.* [36] promtus *4.* [38] inquam *add. H.*

Digitized by Google

qui qualis qualis est, arma habet, equos, viros, naves et illud quo omnia hoc tempore expugnabilia videntur, aurum. Iam quantum animi illa addidit Syriaca victoria, magnifici triumphi, superba spolia? Plurimum mo- §.158.
menti habet, o principes, in bello dux, adeo, ut sæpe desperata victoria solo conspecto duce respirarit, ut maximi sæpe exercitus in fugam profligati sub imperatoris adventum conversi sint. ille verbis regit animos, ille nutu affectus suorum moderatur et vel sola sui præsentia vincere facit. nonne quosdam legistis media pugna ægro corpore in lectica productos militibus auxisse animos in tantum ut præter spem vincerent? Præ- §.159.
stat hoc obedientia, cuius oportet tenacissimum esse in re militari vinculum: quid aliud volunt enim illa severa Romanorum veterum exempla, quam parere duci, id esse vincere? cui instituto adeo illi studebant, ut eis ingrata fuerit præter imperatoris scitum parta victoria; quorum aliqui in proprios animadverterunt filios, quod iniussu suo vicissent; etiam alii ignominiam obverterunt iis qui strênnue quidem pugnaverant, sed non ex imperio pugnaverant. Omnino, principes, huic imperio imperatore opus §.160.
est, quem si sui vereantur, magnum id est, si ament etiam, multo maximum; at si iussa faciant, satis. Prospicere hoc vos decet, ne si nunc benevolis Maximiliani hortatibus non pareatis, fiat ut imparatos ac sine ordine et disciplina divagantes invadentibus Turcis sero nimis quæratis qui bellum ducat, qui copiis præsit, cuius auspiciis in hostem pugnetur. oves §.161.
quoque pastorem minus sequentes ubi dispersæ fuerint, haud facile congregantur; eædem irrumpente lupo repente quidem ac ultro sed magno suo malo ad gregem confugiunt et pastorem requirunt. nisi omnino desipit hostis noster, nihil malit quam incompositos nos ac sine rectore constitutos aggredi; sed sapit, o principes, sapit, inquam, ac animo pariter et oculis in nostram intentus dissensionem, quos non ignorat quam arduum sit repente et universos vincere, palantes ac discordiæ studio diversos, et hoc sine rege, sine duce ac imperatore, paulatim et singulos palanteisque opprimere cogitat. His consiliis in tempore et quam ad factum perveniant §.162.
ante obsistite. Paratus est in omnem eventum Cæsar; in quo cum nulla morâ sit, quid est quod vos distineat quo minus officium faciatis et ipsi? Non iam somnum ille sibi indulget, noctu diuque cogitat quomodo in commune consulat, id est quo consilio in concordiam vos adducat. habet monitricem conscientiam, quæ illi perpetuo adsistit ac ut labentibus iam rebus suppetias ferat hortatur. quod cum facit ille, in memoriam producit §.163.
quas nobis clades, quam vastitatem cottidie inferant Turcæ; ponit ante oculos munitissimas urbes vi expugnatas, nonnullas etiam excisas; numerosos

---

11 Cf. e. gr. Val. Max. II. 7. 15 non *omis. 2. sed add. i. f.* 19 imperatos *4.* (?) 22 haud facile *H.* difficile *1. 2.* 23 irrupente *4.* 29 , his *1. 2. corr. H.* 32 destineat *4.* 36 illa *edd.* 37 fastitatem *2.* cotidie *2.* quotidie *4.*

Digitized by Google

profligatos exercitus; reges ac principes in vincula coniectos; igne devastatos agros; homines Christianos pecudum in morem mactatos, alios in servitutem abductos, ac maximam semper Christianorum in Asia servien-
§.164. tium multitudinem. iubet deinde considerare quid ultimo tandem post tot hostis successus futurum putare debeat; ostendit paratum et accinctum iamque incursantem adversum nos hostem. tum crebro illud superinculcat 'po-
§.165. tes hoc in casu ducere somnos?' Non somnum igitur capit, sed vigilat, et si agnoscitis, vobis vigilat nobisque omnibus. Cui siquando aut deus aut fortuna melior dederit, ut vos suo exemplo ab illo diuturno somno experrectos videat, tum se putat ad summum votorum suorum conscendisse, et quod tota vita conatus est, ut consultum esset reipublicæ Christianæ,[7] id se expergefactis vobis obtinuisse, nihil interim sollicitus quod vos multos et potentes iuxta se in Germania principes videat, nec iccirco imminutum se existimans, nihil magis quam quod manus habet in multos dissectas digitos, et ob id ad opus faciendum
§.166. habiliores. hoc petit, hoc summis votis optat, ut ista suo conveniant corpori membra suoque subsint capiti, quandoquidem alia nulla ratione corpus ipsum constaturum videt. Vos igitur, quod ille tam cupide petit, ut ad sanitatem redeatis, facite, ne quod vestræ salutis nomine quæritur ei quo minus acceptum sit obstitisse ipsi videamini: admittite consilium, ac-
§.167. cipite sanitatem, atque adeo salutem accipite: iam enim omnia in his sita sunt, ut concordes primum sitis, deinde ut imperatorem agnoscatis; atque hæc duo huiusmodi sunt, ut neutrum sine altero consistere possit; nam et emotis dissensionibus intelligetis sine imperatore vos deficere, et agnito imperatore ad mutuam concordiam omnes inclinabitis: dabunt se ista in-
§.168. vicem. Qui iam igitur satis ut puto intellexistis quam vobis mutua concordia opus sit, atque iidem videtis quam non possit ea sine quodam in quo versetur cardine, id est sine publico rectore ac principe consistere, quod omnium vota expetunt, publica flagitat necessitas, vestra exigit dignitas, ut omnes salvi simus, vos gloria aucti et ornati, parete ei qui vos recte monet, recte ducit, sine quo non plus ipsi potestis quam sine vobis
§.169. ille. Nam ut in comparationem deducamus rem, quam infirmum illud erit sine reliquorum ministerio membrorum caput? rursumque ut turpe, ut mancum[6] ac defectum sine capite corpus? Bruta animalia ducem agnoscunt, armenta taurum, arietem oves, elephantes quoque eum qui præit
§.170. sequuntur, et grues ductorem suscipiunt, apes regem venerantur. quæ cum in ratione carentibus animantibus videamus, vos sine duce, sine rege atque adeo sine capite eritis? aut non meministis maximas sæpe res unius consilio ac providentia ducis gestas, nihil unquam vel a maximis sine duce

---

[6] unicum *sive* unicuique *post* illud *addidisse H. adn. 4. qui* unicum *recepit.* [7] „Nate dea, potes hoc sub casu ducere somnos?" Verg. Æn. IV. 560. [8] deus ... melior *1.2.* Christus optimus *corr. H.* [11] bivos (*pro* vobis) *4.* [15] abiliores *1.2.*

Digitized by Google

exercitibus? ut non insipienter monuerit qui exercitum cervorum maluit leone duce quam exercitum leonum cervo duce, id scilicet reputans in imperatore situm quo eventu res gerantur. Agnoscite caput, parete im- §.171.
peratori, vel ob id maxime quod in vos illa inclinat successio: proinde quilibet vestrum cogitet, ut nunc præstet alteri quod ipse sibi ad hoc provolutus fastigium præstari vellet, et nunc parere discat, ut aliquando imperare sciat: videtis ferocissimas nationes nunquam diu aut bene imperasse, contra Assyrios, Medos ac illum Asiaticum luxum tot annos et egregie: tantum est scire imperare, atque hoc in eo situm est ut parere scias ac possis. at quis non posset imperatori benefico, liberali, iusto, clementi §.172.
et quocunque virtutum respicias egregio, qualis est Maximilianus, qui annos iam triginta amplius patrimonii sui fructibus imperii onera sustinet, omnibus interim curis agitatus, in nulla constitutus quiete? quando enim tranquillum vidimus, aut quando in novam aliquam sollicitudinem præcipitatum, cum nos interea (prosequor enim semel libere institutum sermonem) aut domesticis voluptatibus aut intestinis contentionibus operam damus? Quos ille si quando ex officio corripit, tum vero iugum exclamamus §.173.
ac servitutem interpretamur; deinde quasi iam illud excutiamus iugum ac ab illa nos vindicemus servitute, libertatem vocamus imperium non agnoscere, imperatori non parere, omnia impune audere ac facere. Quid quod §.174.
aliquos, non principes illos quidem (quod ego sciam) sed ex iis qui se principibus consulere dicunt, putare videmus consultum imperio, ubi poscente natura nobis Maximilianum deus eripuerit, ut externum quempiam accersamus regem? qua cogitatione quæ fœdior in Germani hominis consultationem cadere posset? quanquam non ignorem quid sibi proponant illi, nempe futurum putantes, ut quo longius absit imperator, eo liberius vivant qui sub imperio sunt: quod ignorant quam eos fallat; nesciunt §.175.
enim libertatis conservatorem esse quem dominum interpretantur, ac non posse ista tam diversa sine capite concorditer degere membra: abiicite igitur, quiqui estis, ineptam opinionem, stulta vota, insanum consilium! vos autem, principes, ne sinite turpissimam vestris temporibus notam inuri, ut defuisse suus ac genuinus huic nationi princeps credatur qui nunquam prius defuit; ut peregrinum nobis iugum imponatis quod nunquam ante tulimus; breviter, ut Germaniam Germani prodant, quod nunquam in huius gentis mores cadere putatum est! Quid aliud fiet enim isto consilio quam §.176.
si nativum quis sibi membrum adimat ac fictitium reponat? quasi vero principes non habeat Germania, quasi regius hoc seculo inibi sanguis defe-

---

* qui] Philippus rex. *Φίλιππος ἔλεγε κρεῖττον εἶναι στρατόπεδον ἐλάφων λέοντος στρατηγοῦντος ἢ λεόντων ἐλάφου.* Stob. Floril. LIV. 60. [8] Mœdos *1. 2.* [10] imperatorio beneficio *4.* (!) [27] vivant *corr. H.* victuros *1. 2.* [36] quis *1. 2.* siquis *corr. H. sec. 4. sed sine dubio deleto præcedente* si [36.37] vero, Principes, *4.* (!)

Digitized by Google

cerit, quasi prisca desierit virtus. Nolite igitur, o principes, ipsi desperare vos, de quibus optime nos speramus; nolite ista tam vegeta, tam bene habentia ac composita repudiare membra ac peregrinum aliunde attrudere; nolite cum tot sint in Germania fortissimi ac nobilissimi iuvenes, tot optimæ spei adolescentes, externum arrogare principem, id est carneo ac vero corpori suos subducere pedes aut manus, et ligneos aut suberi-
§.177. nos ac fictos apponere. Quod si qui sunt qui non admittant consilium et quibus omnia libeat invertere, his ego cum innocente hoc Maximiliano a diis immortalibus illum quem tantopere affectant externum dominum precabor, ut istam eis præposteram libertatem in acerbissimam ac ignomi-
niosissimam subiugationem vertat: iniquum est enim illud horum consilium, nefarium et scelestum ac summe perniciosum. quos si ulla virtutis recordatio ageret, id est si vere Germani essent, mori ante decuit quam eo
§.178. cogerentur quo se ultro nunc intrudunt. Sed missos faciamus hos cum suis cogitationibus ineptos consultores. Vos, principes, quod pluribus fortasse quam oportuit egi, quia opportunum est, quia necesse est et quia differri non potest ut contra Turcas arma sumantur hoc tempore, atque id alio non fiet consilio quam si vos communem amplexemini concordiam ac invicem redeatis in gratiam, agite, nobilissimi proceres, fortissimi viri, proles Friderichorum, genus Othonum, sanguis Henrichorum, posteritas
§.179. Carolorum, agite, inquam, redite in gratiam! facile hoc vobis est, sed quanquam facile, ita tamen salutare imperio, patriæ ac Christianis omnibus, ut istam si vobis (quod spero) concordiam deus indiderit, iure optimo communem salutem appellare liceat. Et cunctamini ac totum bonum in medium dare vel momentum differtis? quin vos omnem hic moram odisse iuvat, et confestim omnibus salutem, vobis etiam laudem ac gloriam pa-
§.180. rere: urgent vos hominum desyderia, impellit publica necessitas. An aliquis vestrum est cuius auribus non insonuerint ista 'Respicite nos, principes, defendite fortunas nostras, conservate dignitatem, depellite interitum'? Ergo agite ex illo obscuro desidiæ ac cunctationis carcere in
§.181. patentissimum veræ gloriæ campum erumpite! Prope hostis est, non contemnendus ille, ne negligendus quidem aut non magnis apparatibus excipiendus, qui cum intra Asiam, quam possidebat, continere se non posset, bonam Europæ partem imperio suo adiunxit, inde rursum quietis impatientia Africam invasit ac veluti immanis bestia humanum sitiens sanguinem devicta Syria et quicquid iuxta Sulthanus possidebat, simul Aegypto ad iugum ducta, omnes in nos cogitationes ac universam belli molem convertens cladem Italiæ, vastitatem Pannoniis, Illyrico ac Sarmatiæ, postremo
§.182. nobis quoque periculum intentat. Huic tali tam furiosæ beluæ sic nos

---

[8] libeat *corr. H.* libet *1. 2.* [14] missum *edd.* [21] tantum *2.* *sed H. corr. ut 1. habet* totum [26] et *corr. H.* ac *1. 2.* [30] ac *1. 2.* et *H.* [39] belluæ *4.*

Digitized by Google

petenti ut alacriter occurramus vel ipsum Germaniæ vocabulum incitare debet: nam si ad nominis etymologiam respicimus, idem est ideomate nostro Germanus, quod Latine ex toto vir aut omnino vir aut perfecte vir, quasi tu dicas ab omni virtute consummatum hominem: adeo enim fuerunt circa gloriæ studium ambitiosi maiores nostri, ut vocem quoque vellent esse quæ ad virtutem hortaretur. Et gesserunt illi res maximas, §.183. ac nobis per manus tradiderunt gloriam, quam nisi asserimus, vere Germani non sumus. Sed ut simus, in vestra situm est voluntate: nam de reliquis bene habet, et sumptus quoque suffecturi videntur; valde enim §.184. mihi probatur hoc consilium, quod agitare quosdam video, ut a sacerdotibus, sed illis qui neque militabunt ipsi et rebus ad victum necessariis omnibus affatim abundant, pecuniæ petentur; ut item ab opulentissimo quoque eorum qui in liberis civitatibus otiantur: nec defuturi nobis pii sacerdotes, boni cives videntur. tum illud recte excogitatum ut ex singulis §.185. fratrum collegiis singuli mittantur qui monasterii sui stipendio militent, ex quibusdam, ut facultas erit, bini; idem apud Canonicos fiet delectus; tribuent et civitates quæ vocantur liberæ; ac mercatoribus imperabitur vectigal, bis præsertim qui peregre negotiantur aut qui plurimum lucrantur. quibus §.186. rationibus minimo omnium dispendio maximam conficiemus pecuniam, ingentem conflabimus exercitum. Vos modo annuite, vos adnitimini, nec deeste sic paratis: quippe omnia, si vos esse velitis, parata nobis sunt. Nam minus nihil curo quam ut a Cardinalibus petatur aliquid hoc tem- §.187. pore, hoc ad bellum: satis puto si exigere hic ipsi vetentur, ac illud prospectum si fuerit ne, quod solent, his rebus impedimentum adferant; ne expeditis nobis ipsi hic, ut sæpe prius, bellum excitent, discordias seminent et a sanctis cœptis, pulcherrimo instituto nos retrahant; ne invidia potentiæ nostræ inimicorum obstent excidio; ne dum verentur nequid nobis accedat, vel Turcas regnare malint. Non temere ista moneo; dum ve- §.188. tera reputo enim, præsentium sollicitudinem capio, nec vos ignorare puto quibus aliquando consiliis quas turbas Romani isti dederint: sic Henrichum quartum Gregorius, statimque eius nominis quintum Paschalis, dum Italico exercent bello, ab Asiatico retinent; eodem studio Aenobarbum vexavit Alexander; et Friderichum secundum pessimis obnoxium pontificibus Honorius, Gregorius et ille nocens Innocentius diu primum in Italia morantur, deinde ab ipsa etiam, quam optimæ spei plenam sumpserat, expeditione

---

[1] vocabulum] *cuius etymologiam nesciri hodie scimus.* [2] Ethymologiam *1. 2.* ethimologiam *4.* (*mira etymologia*) ideomate (*nec raro* ydeomate) *tum scribebant multi.* [4] enim *add. H.* [9] reliquis] in pontificiis Capitulis propositos pecuniarum cogendarum modos vult. sumtus *4.* [10] *Cf. infra additos* De decimis *libellos.* [16] fiet *1. 2.* fiat *corr. H.* [17] Tribuent *1. 2.* Tribuant *corr. H.* imperetur *corr. H.* [19] qua *post* pecuniam *add. H.* [20] confl. *1. 2.* comparabimus *corr. H.* [22] *Locum* Nam minus *usque ad* §. 191. v. Hactenus discordiæ *omisit 1.* [24] adferent *2. sed corr. i. f.* [29] repeto *2. sed corr. i. f.*

Digitized by Google

§.189. retrahunt. Atque hos e multis aliquos commemoro: nam ab eo tempore quo cum religione vana se immiscuit superstitio, nostris non putantibus imperatorem habere se nisi qui a Romani pontificis pedibus coronam sumpserit, qui aliquid donaverit, aut iusiurandum qui dederit Constantini donationem ratam habiturum se, semper imperatorum potestas suspecta pontificibus fuit, clamantibus nihil nos agere, non pereunti Thraciæ, ruenti Græciæ, periclitanti orbi Christiano suppetias ferre, quos, ita Turcæ per-
§.190. eant, ut nollent vincere, nollent imperium augere. Hæc ubi consydero et cum antiquis illis nostratia confero, nunquam desino suspectam, præsertim ultro se nobis insinuantem, huius generis consultationem habere. Quare, ut libere dicam quod sentio, non minus hoc cœpto bello Romam vobis quam Asiam curandam censeo: tantum abest, ut ad Reverendissimorum consulta aliquid vos agere velim; a vobis omnia petenda sunt, inter vos capiendum consilium, nec illi insidiis pleni aliunde admittendi consul-
§.191. tores. Nondum aliquid consilii inopia neglexistis: hactenus discordiæ impedimento vobis obfuistis; quam si quando excludatis ac ad vos redeatis, in promptu consilium, in promptu salus erit. et excludite, oro, et ad vos redite! potentissimo cum hoste atque eo instructissimo et iam prope constituto certandum est. qui cum satis alioqui metuendus videatur, tum in
§.192. primis huic nationi infensus est. Quod cum vobis persuasum putem, agite vicissim malum intendite: primum Turcæ communi omnium Christianorum odio tenentur; deinde hanc præcipue nationem infense oderunt: reddite vicem ac par pari referte: recte malum fit ei qui male volentem, cum posset, non prævenit; negligenda nulla inimicorum ne suspicio quidem est.
§.193. præcingite vos, erumpite, invehimini: magnam operis partem qui incepit, perfecit; consilium est perdere eum qui nos perditum it, qui non quomodo nobis imperet, sed ut mortem inferat, meditatur, qui non opibus nostris inhiat, sed vitæ insidiatur, cuius non est studium ut nos subigat, sed ut interimat, ut trucidet; quem nulla tenet regnorum nostrorum cupido, sed insatianda cædis ac sanguinis sitis; qui nos omnium nationum maxime extinctos vult; qui quanto quis virtute præstantior est, tanto infensius odit ac persequitur; hostis hominibus, hostis religioni, immo vero
§.194. hostis humanitati, hostis deo. Auflite igitur, audite et exurgite: fas est odisse, principes, aut verius necesse est totis viribus contra hanc rabiem ferri, contra hanc pestilentiam invehi: clamant ad vos omnes quæ Christum profitentur nationes; clamant finitimi, clamat patria, clamat imbecillior ætas, pueri ac senes, clamant fœminæ; ac interim religio quoque,
§.195. quæ se defensam a Turcis vult, clamat. Per deum immortalem, exur-

---

15 *Inde a v.* hactenus *pergit 1. Cf. ad* §. 187. *adnot.* 17 Ac *1. 2.* Et *corr. H.* 21 mal. int.] cf. Verg. Æn. V. 829. 25 Magnam *etc.*] *Frisch gewagt ist halb gewonnen.* 28 nostris] numeris *4.* (*scil.* nris *2.*) 32 . Imo *1.* 33 et *H.* ac *1. 2.* . Fas *H.*

Digitized by Google

gite, exurgite, quæso, ac dum omnia servâtis, vestra quoque salva reddite; liberate nos a iugo, eripite e faucibus truculentissimæ belluæ, defendite religionem, pro qua tot martyres non dubitaverunt contumeliose mori: eodem beneficio deum simul ac homines demerebitis: revocate in mentem §.196.
vestros maiores; ponite ante oculos quo in loco constituti sitis; cogitate quam ista vobis conservánda sit dignitas, quam tuenda existimatio: in proclivi est ut vincatis, modo ineundi belli consilium capite; magna est opportunitas, ne sinite elabi; optima occasio, ne sinite præterire; in summa, nunquam sic ista simul fuerunt, summa necessitas et optima occasio. Ita- §.197.
que ut maximum discrimen est cui obiicimur, ita et summa vincendi spes et uberrimus victoriæ fructus. quia tamen ambigui sunt et incerti bellorum exitus, ut in omnem vos partem recte moneam, tale est hoc bellum ut in eo vinci quoque gloriosum sit; et quotus quisque vestrum est, qui si moriendum ei nunc sit, non sic malit quam utcunque mori? Iam ista §.198.
quanta sunt quæ vobis proponuntur præmia? vera ac sempiterna apud omnem posteritatem gloria, ingens apud deum meritum, opulentissima ex hoste spolia; uno eodemque negotio famæ celebritatem, salutem animorum et fortunarum vestrarum incrementum, breviter, uno eodemque negotio quicquid homini appetendum est, partum habebitis. Potest enim aliquid §.199.
esse præterea cuius nobis usus sit, aut potest ullum esse tam durum negotium, tam præsens periculum quod obire quis istis propositis præmiis dubitet? Videmus homines non magnis præditos animis spe modici alicuius lucelli præsentissimis se terra ac mari periculis exponere: vos quid facietis, et nobiles et principes et summi, quibus cum lucro gloria, cum glo-
ria æterna felicitas obiicitur? Tum sæpe ex infima plebe aliquis nihil non §.200.
audet, ut potentem quempiam sibi demereatur: in vobis quæ mora est apud omnipotentem deum summam inire gratiam, summum in cœlo bonum reponere, immo vero quæ segnities est ipsos lucrari cœlos? et victi et victores, utrobique, et hic et in illa sempiterna patria, triumphabitis.
Summa sunt ista. sed tamen ut non sint neque hæc gloria neque ista §.201.
præmia, urget nos a tergo, trahit a fronte necessitas, et bello ad bellum cogimur: omnia per Germaniam militibus plena sunt, undique arma, undique equi; otiatur iuventus, sed esse cupit quod agat, et nisi vos materiam dabitis; inveniet, sed perniciosum hoc erit quod inveniet, vobis maxime, per quos non erat quod ageretur, quorum desidia virtutis studium intermittebatur, qui negligebatis imperium, qui calamitatibus exponebatis Germaniam. Intellexistis, an clarius hæc dici vultis? sic rem accipite, §.202.
principes, ingens annonæ charitas diversatur; nusquam bellum est, quo exeant qui egent quique esuriunt, nisi istic quo vos hac exhortatione voco;

---

[2] belluæ *h. l. etiam 1. 2.* [7] . Modo *H.* [9] sic *add. H.* [33] Iuventus *corr. H.* Germania *1. 2.* [37] , intellexistis? An *1. 2.* Intell.? An *4.* [39] quique *corr. H.* qui *1. 2.*

Digitized by Google

quibus pereundum fame est, mallent ferro: date arma, date signa! cum viris pugnare quam cum fame et egestate Germanos magis decet; nolumus inopia, principes, nolumus esurie perire,

pulchrumque mori succurrit in armis.

§.203. Præterea eam scitis esse Germaniæ conditionem, ut quanto quisque frugibus magis adversus est annus, tanto magis bello amicus sit: unicum itaque levandæ annonæ consilium est foris bellum gerere, quo exeat iuven-
§.204. tus, ut minuatur domi multitudo. Proinde operam vos dare convenit, ne seditionem induat Germania, ne in vestras, ne in aliorum possessiones impetus fiat; ne dum opimam foris negligimus prædam, domi cogamur pro patrimoniis nostris intestinis commisceri cædibus; nec tantum, ne ista fiant, sed et ne interim discordiæ nostræ occasione illa in nos Asiatica tempe-
§.205. stas ruat, quo duplici clade opprimamur. Date operam, ne qui nunc libere tueri omnia potestis, intra id discrimen includamini, unde expediri difficillimum sit: facile id præstabitis, nullo vestro incommodo, nulla mo-
§.206. lestia, si concordes fueritis, si imperatorem agnoscatis. Quid multis? Tandem deliberate domi a vestris capi velitis cum dedecore, an foris experiri cum gloria. Meum consilium est prævenire ultima, amoliri a Germania bellum, domesticas intercipere seditiones, conservare dignitatem, augere imperium, ad divitem concurrere prædam; idque hoc potissimum tempore, quando opportunum maxime est, quando se quæ omnium expectationem
§.207. vincit, ostendit occasio. Sed iam incitatos vos video, et alacritatis signa agnosco; video gestire quosdam, et nihil quam bellum, idque confestim velle, atque hanc unam omnium cogitationem existimo, huc omnes intendere, hoc conari, atque igitur in communem concordiam propensos et parere Cæsari paratos: quibus a Christo optimo maximo primum ut constanter in hac opinione perseverent, deinde ut omnia sibi feliciter fortunateque evenire videant ac gaudeant, precor.

DIXI.

---

[1] Date *H.* [4] Vergil. Æn. II. 317. [6] aduersus *1. 2.* desertus *corr. H.* [9] . Ne in *H.* [10] . Ne *H.* [17] de libertate *4.* (!) [25] ac *1. 2.* et *H.*

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN
EQVITIS
AD GERMANOS SVOS EXHORTATORIVM.

Dormitum nimio plus est, exurgite, cives,
Et curam fracti corripite imperii;
Dormitum nimio plus est: iam Pannonas acer
In vestro pulsat limine Turca fores,
Dum vos somnus habet (tantum est vigilare) pudendo
Dedecore, et nostris cladibus hostis adest.
Hostis adest, vigilate, viri, vigilate repente:
Iam feret externum Teutona terra iugum:
Hoc tulerit Rhenus, tulerit Germania pugnax
Hic Asiam domina sceptra tenere manu?
Et quod Roma potens, tunc cum se in flore videret,
Non potuit, nunquam Gallia quod potuit,
Non crudi potuere Scythæ Dacique Gethæque,
Quod non finitimi Sarmata cultor agri,
Hoc Turcas potuisse leveis hæc viderit ætas,
Et (pudor) ex Asia senserit imperium?
Ah, alacres ubi nunc animi? vigor ille ubi, cives,
Qui fuerat, post tot secula notus adhuc?
Tanta atavos fecisse neque id nescire nepotes,
Exemplum vitæ non capere inde tamen?
Ecce ruit victaque Asia Aegyptoque subacta
Quod superest in nos agmina Turca movet,
Bellorumque omnes curas molemque superbam
In populos Rheni Danubiique vehit.
Nec venit, ut regnet, venit ut (me audite) trucidet,
Ut iugulet, sola hæc pectore cura sedet.

Indic. bibliogr. n. XIX. 1. 2. 4. Non extat in Opp. poeticis a. 1538. editis (Ind. bibl. n. L.).

---

21 sæcula *4*.

Digitized by Google

Si iuvat usque ignava sequi, virtute relicta,
Nec famam egregio Marte parare iuvat,
At vitam retinere opus est patriamque tueri
Extremam et lapsis addere rebus opem.
Quod nisi nunc fiat, nisi nunc Germania somnum
Deserat ignavas dissolvatque moras,
Aut totum ruet imperium resque ipsæ hominesque,
(Ah pereat Turcas qui negat esse viros!)
Aut feret hunc Gallus, feret hunc Hispanus honorem,
Obiectum nobis præripietque decus.

FINIS.

---

[29] Aut *4.* [37] FINIS. *om. 1.* in quo epistula ad Iacobum de Bannisis sequitur, supra vol. I. p. 192. sq. n. LXXXVIII. repetita, quam non recepit *2.* in quo post Exhortatorium ad Germanos conlocata est adlocutio ad Germanos quibus repetitæ prælectionis Orationem commendat, quam vol. I. p. 240...242. n. CVI. exhibuimus.

Digitized by Google

I.

MAXIMILIANI IMP. AD LEONEM X. PONT. MAX.
DE TVRCA DEBELLANDO LITTERÆ
DATÆ MECHLINIÆ D. XXVIII. FEBR. A. M. D. XVII.

II.

CONSVLTATIO ROMANA
ID EST
LEONIS X. VNA CVM CŒTV CARDINALIVM
CONSVLTATIONES PRO EXPEDITIONE CONTRA TVRCVM
ACT. ROMÆ DIE XII. NOVEMBR. A. M. D. XVII.
PRÆMISSA EST
DŇI A. PVCCII EXHORTATIO AD HELVETIOS
TVREGI D. VI. DEC. A. M. D. XVII.
ADIECTA SVNT
BANDO DE LE PROCESSIONE
PER LA VNIONE DE PRINCIPI CHRISTIANI CONTRA TVRCHI
DAT. ROMÆ DIE VIII. MARTII A. M. D. XVIII.
IOANNIS STABII AD BILIBALDVM PIRCKHEIMERVM
DE CONSVLTATIONIBVS CONTRA TVRCAM EPISTOLA
DAT. LINZ DIE VLT. DEC. A. M. D. XVII.

III.

ORATIONES DECIMARVM
QVÆ VOLGO ADPELLANTVR.

1.

ORATIO THOMÆ DE VIO CAIETANI
IN CONVENTV AVGVSTENSI HABITA INEVNTE M. AVG. A. M. D. XVIII.

2.

EXHORTATIO VIRI CVIVSDAM DOCTISSIMI AD PRINCIPES
NE IN DECIMÆ PRÆSTATIONEM CONSENTIANT. A. M. D. XVIII.

IIII.

MAXIMILIANI I. IMP. AVG. PROPOSITIO DE BELLO TVRCICO
AD PRINCIPES ET ORDINES S. R. I. FACTA IN COMITIIS AVG. VIND. HABITIS
A. M. D. XVIII.
CVM GEORGI SABINI NARRATIONE.

V.

CONSVLTATIO GERMANICA
ID EST
PROPOSITA ET TRACTATA AB ELECTORIBVS PRINCIPIBVS ET
STATIBVS S. R. I.
IN CONVENTV AVGVSTANO A. M. D. XVIII.

VI.

CÆSARIS RESPONSVM
AD PRINCIPVM AC STATVVM S. R. I. RESPONSIONIS SCHEDVLAM.
ADIECTA EST LEONIS X. AD ÆGIDIVM MATHÆVM EPISTVLA.

VII.

Abſchied
auf dem Reichstag zu Augsburg 1518. beſchloſſen.

Digitized by Google

Præfatio.

Post quam proxime superiori pagina indicati libelli, epistulæ, programmata, orationes, edicta, consultationes, propositiones, recessus, quos conlegere, recensere, adnotare, cum ad Hutteni scripta recte intellegenda iudicandaque summopere faciant, apertæ utilitatis esse visum est, omnes typis iam descripti sunt, opportunitate oblata huius plagulæ, quippe quæ nondum prelum passa est, paullulum reformandæ non nullaque hic præmonendi libenter utor. Et primum quidem in delectu addendorum ad Huttenianam orationem scriptorum hæc tria quantum potui simul spectavi, ut ad interpretationem interioremque illius cognitionem necessaria aut certe utilia, ut æqualia, ut infrequentiora aut neglectiora essent. qua de causa plura quæ de bello Turcis inferendo inter alios, pontificem, Galliæ, Angliæ, Hispaniæ reges tractata sunt, quamvis ad historiam illius temporis egregie faciant eorumdemque editiones subsidiorum meorum ope hinc inde emendare possim, ab hoc volumine abesse, cum non deessent, volui. eadem ratione non nulla quæ ad manus fuerunt æqualia scripta cum ad conventum Augustensem parum pertinere vidissem, ab hac collectione ablegavi. contra vero quam recipere volui schedulam principum Maximiliano exhibitam, ad quam imperator responsum p. 198. sqq. exhibitum dedit, non potui, quia inter meos aliorumque libros frustra quæsivi. Quantum et ponderis et lucis singulis huiusce modi scriptis, si conposite concinnentur interque se coniungantur, sponte accedat, ut alias sæpe ita et hac opera expertus sum; immo multa si per se solum spectes, non recte sed male distorta conspicies. quis tandem, ut exemplo defungar, si vel consultationes p. 146. sqq. 186. sqq. repetitas adhibuisset, suspicari de Hutteno potuisset eum orationes q. v. decimarum (p. 163. sqq. ed. n.) aut utramque aut alterutram conposuisse? ne id quidem, quod nuper denuo factum est, dubitari amplius potest, quin prior oratio ab ipso legato papæ habita non esset. Ita ex Bartholini oratione facile discimus quid Huttenum moverit, ut istius ambiguæ fidei succenseret, id quod ipse ad vol. I. p. 224. §§. 6. 7. apertius adnotare debebam. Et Zinkeiseni quoque libellus (Drei Denkſchriften über die orientaliſche Frage von Papſt Leo X., König Franz I. von Frankreich und Kaiſer Maximilian I. aus dem Jahre 1517. Nach dem beigefügten Originaltext zum erſten Male überſetzt und erläutert. Gotha 1854. 8°.), si (quod poterat, et quod ad Reusnerianam farraginem attinet, cum ad manus sibi fuerit, etiam debebat) eos fontes ex quibus ipse hausi, ante adisset quam ederet scriptor, haud parum profecisset. non ideo tamen hoc dictum volo, ut quantum illi laudis decedat accedat mihi: nam ipse librum illum quamvis iam diu publicatum his ipsis demum diebus, postquam partes quibus hoc proœmium adicio, typis, ut supra dixi, iam descriptæ erant, ita ut ad eas recensendas adhibere non potuerim, utendum accepi. ceterum hæc mea neglegentia, sive casus est, libro meo non nocuit, cum nimiam Carrerianis exemplis, tum male transcriptis tum parum bene (ut videtur) editis, quibus in tempore usus sum, auctoritatem Zinkeisenus tribuerit. Hoc unum tandem addo, adnotationem meam ad singulas partes non eo quem in edendis secutus sum ordine scriptam esse: subsidia operæ ipsa paullatim conquirenda fuerunt ita ut non solum viam qua incederem ipse mihi sternere sed ad sternendam non raro instrumenta utenda rogare debuerim.

Digitized by Google

I.

SANCTISSIMO IN CHRISTO PATRI ET DOMINO
DOMINO LEONI DECIMO
DIVINA PROVIDENTIA SACROSANCTÆ ROMANÆ AC VNIVERSALIS ECCLESIÆ SVMMO PONTIFICI
DOMINO NOSTRO REVERENDISSIMO
MAXIMILIANVS
DIVINA FAVENTE CLEMENTIA ROMANORVM IMPERATOR SEMPER AVGVSTVS AC GERMANIÆ HVNGARIÆ DALMATIÆ CROATIÆ ETC. REX ARCHIDVX AVSTRIÆ DVX BVRGVNDIÆ BRABANTIÆ ETC. COMES PALATINVS ETC.

Beatissime pater domine reverendissime, Nuntius beatitudinis vestræ apud I.
nos reddidit nobis breve sanctitatis vestræ, in quo vobis significat illustrem victoriam Turcarum tyranni adversus Sultanum Ægypti dominum, nosque toto animo hortatur, rogat, obtestatur, ut sanctam expeditionem adversus tam impium Christiani nominis hostem sumere velimus, et una cum beatitudine vestra illius furorem comprimere et Christianæ reipublicæ pariter consulere; idque etiam ex relatione præfati nuntii sui intelleximus, et quo fidei amore, qua pietate optet animam suam pro ovibus sibi commissis ponere. quæ quidem res gratissima nobis, sed et molestissima fuit: quippe non potuimus non afflictim dolere Christiano nomini inimicissimi tyranni tantam et tam nobilem victoriam, cui ubi ille quem optat finem imposuerit, ac suam sibi potentiam firmaverit, in quos potius aut libentius debacchabitur quam in miseros Christianos? mi-

Ad harum litterarum editionem adhibuimus 1) *G.* = Goldasti collectio constitt. Imperialium. tom. III. Offenbach. 1610. fol. p. 485...487. 2) *Bz.* = Annalium ecclesiasticor. post Baronium tom. XIX. authore Abr. Bzovio. Colon. Agr. 1630. fol. p. 315. 3) *C.* = Conciliorum tom. XXXIV. Paris. e typogr. regia. 1644. fol. p. 531...535. 4) *H.* = Harduin. Acta conciliorum. Par. 1714. fol. tom. IX. p. 1843. sqq. 5) *R.* = Raynaldi Annal. eccles. ex ed. Mansi. tom. XII. Lucæ 1755. fol. p. 159...161. (ex Goldasto.) Goldastus suprascripsit „De bello Turcis inferendo, et ut Papa atque Cardinales personaliter Imperatori in eo assistant".

[5] v. 1...5. *a tergo*. [12] Similia brevia „ad reliquos etiam Christianos reges" miserat pontifex. cf. Charrière Négociations de la France dans le Levant. tom. I. Paris 1848. 4°. p. 15. [13] cf. infra ad Bartholini orat. §. 15. [17] Nuncii *G*. [18] cf. Evang. sec. Ioann. X. 15. [19] afflictius *R*.

Digitized by Google

seros eos appellamus, qui cum opibus florentissimi sint, viribus et animi magnitudine egregii, quorum virtuti non Asia solum cederet, sed et si alter terrarum orbis reperiretur, quasi tamen nullibi locorum divitiæ extent nisi inter ipsos Christianos, nullibi civitates sese invicem absumunt; perfidos autem Christi hostes hac et illac victores impune vagari permittunt; quin et, si deo placet, de semet triumphum referre sinunt.

Cæterum cum animo nostro repetimus, quod nullus Deus fortis est præter Deum nostrum, nullus porro alius qui convinciat gentes in fortitudine brachii sui, in eam sententiam devenimus, ut pro certo habeamus Turcarum victoriam Christianis salutarem fore: voluit enim divina maiestas per hanc cæcas Christianorum aliquorum mentes illuminare, et dormientes excitare, ac ianuam pulsare, tempus iam esse ex somno surgere. Quæ nobis cogitantibus omnis mœror ille a nobis recedit, et in lætitiam potius vertitur: speramus enim iam prope futurum cum externæ et infidæ gentes agnoscent Christum dominum Deum suum. neque Turcarum tanta victoria nobis formidolosa esse debet: scimus enim quoties omnipotens Deus hostibus suis vires dederit, ut suorum scelera ac peccata ulcisceretur; novimus etiam quoties voluerit fidos numinis sui cultores parva manu ingentes hostium copias fundere. Speraverunt in eo patres
II. nostri, speraverunt, et liberavit eos. Quodsi tam cæcæ aliquorum mentes erunt quæ tam certis futuri exitii nuntiis nondum resipiscant, non tamen nobis desperandum erit tali pontifice, qualem multa sæcula non tulerunt: scimus egregias virtutes, inclytas animi dotes beatitudinis vestræ, et nunc cernimus quo fervore, qua pietate pro commisso sibi grege insudet; quæ quamquam nobis gratissima sunt, unum tamen nobis summæ admirationi fuit (admirationi ne an potius mœrori?) quod sanctitas vestra optat, ut Deus aures nostras aperiat ad audiendum aliquando veritatis vocem: quasi vero veritati aures hactenus occluserimus. atqui ita de nobis respondemus, nos non tam profundo somno sopitos in hanc usque horam obdormivisse, ut hæc demum Turcarum victoria nos excitaret; sed diu ante prævidimus ea quæ nunc ante oculos habemus, sanctissimæque memoriæ prædecessores sanctitatis vestræ, qui ætate nostra vixerunt, monuimus rogavimusque et per viscera mericordiæ Dei obtestati sumus, ut Christianæ reipublicæ consulerent: quorum aliqui nobiscum consenserunt, sed tamen semper reperti sunt qui tam gloriosæ et tam Deo acceptæ expeditioni inviderent, et omni nixu nobis adversarentur. quod si illi iidem sanctitatis vestræ prædecessores viverent qui ætate nostra fuere, redderent veritatis testimonium, et nobiscum una Christianæ reipublicæ tam lugubrem hostium victoriam ingemiscerent, et sponte sua faterentur expeditionem istam non hac tempestate magis quam semper necessariam fuisse. Verum Deo optimo maximo gratias agimus, quod maiestas sua nos potissimum excitare voluit beatitudine vestra eius vicem gerente et gregem ovium suarum egregie tutante, quæ si cœptum iter peregerit duce virtute sua, nullum discrimen, nulla calamitas Christianæ reipublicæ subeunda aut pertimescenda est; nosque, quoad vita supererit, nunquam deseremus tam gloriosam provinciam, tam necessariam, tam ipsi Deo acceptam, sed opes, vires, sanguinem nostrum etiam ad certum exitium pro Christi fide conferemus.

---

[1] cum] quum *Bz.* [7] Ceterum *C. H.* II. Reg. XXII. 32. cf. Psalm. XVII. 32. [8] porro *Bz.* autem *R.* convincat *Bz.* cf. Iob XXII. 8. [10] salutem *R.* [12] tempus *etc.*] Pauli ep. ad Rom. XIII. 11. sumno *G.* [16] quoties *Bz.* [17] cf. Iudith. VII. 17. [18] cf. Psalm. XXI. 5. [20] nunciis *G. H.* [32] cf. Luc. I. 78. [34] idem *H.* [41] peregit *R.*

Digitized by Google

Non laboret in nobis itaque sanctitas vestra, qui a teneris annis, cum ad- III.
huc quid esset bella gerere per ætatem nescíremus, cum tamen audiremus esse Turcas, qui Christi religionem negligerent, odissent, persequerentur, eos potissimum cum primum licuisset, radicitus evertere optabamus; non laboret in nobis, qui ubi adolevimus et militarem artem didicimus, non eam scire voluimus ad Christianorum civitates occupandas, sed potius ad eas vindicandas e manibus tyrannorum, non ad fines adimendos, sed tuendos, non ad eorum dedecus, sed laudem, non ad perniciem denique, sed ad custodiam: huiusque rei testes erunt cuncta bella quæ gessimus, semper inviti, semper lacessiti, semper coacti. Et nunc cum videremus beatitudinem vestram tot persuasionibus nos ad pacem et concordiam cohortari et ita velle, pro bono Christianitatis flecti nos permisimus et conditiones quascumque suscepimus, ne mora ulla in nobis esset, ne per nos defuisse videretur, quin labanti fidei Christianæ opitularemur, neve unquam vox iusti coram Deo super nos clamaret. Neque vero nos cohortetur sanctitas vestra, qui postquam imperii sceptrum suscepimus, ipsi nunquam destitimus cum quocumque pontifice agere, ut sanctam hanc expeditionem susciperet: scimus enim eam et necessariam et utilem et gloriosam fore. Excitet modo se beatitudo vestra et Christi vexillum erigat, et cum reverendissimis illis patribus iter felicissime adversus hostes arripiat: nos comitabimur eam, et opes ac vires nostras omnes conferemus; neque ætas nostra, quæ iam celeri gradu ad senectutem festinat, nos tantillum morabitur: quin si mors illa pro Christi nomine optatissima obtigerit, reviviscere nos ad æternam gloriam speramus. Sed quid de nobis dicimus? nemo tam impudens erit, aut tam Christiano nomini inimicus, qui, si viderit Dei vicarium cum reverendissimis cardinalibus bellum in Turcas moventem ac met in expeditionem euntem, non, omni renunciata merce, etiam ad certam mortem convolet; imbecillis nimirum sexus et infirma ætas beatitudinem vestram sequetur.

Quare nos itidem rogamus sanctitatem vestram, imploramus, obtestamur, IV.
ut provideat ne quid detrimenti Christiana respublica capiat; confirmet opinionem quam omnes de ea conceperunt, succurrat nutanti reipublicæ Christianæ, liberet e faucibus sævissimorum luporum oves sibi commissas, neque expectet, quod Christiani principes congregentur: quippe longum illud esset, et fortasse periculosum: sed sanctitas vestra gladio domini super fœmur potentissimum cincta iter auspicatissimum ingrediatur; quæ quanto magis ab aliis principibus derelicta erit, tanto erit gloriosior, tantoque magis immensa Christianorum multitudo confluet Deo victimas gratas offerre optantium. Nos vero qui aut ubi sanctitatem vestram deseremus, qui ultro cupimus hanc fragilem et corruptibilem coronam quam gerimus, cum illa preciosissima et æterna martyrii corona permutare? Neque vero subvereatur beatitudo vestra Turcarum potentiam: non tot apparatibus, non tanta bellatorum copia indigemus; ipse namque Deus est, pro quo certaturi sumus, ipse docebit manus nostras ad prælium, et ponet ut arcum æreum brachia nostra; ipse dabit nobis protectionem salutis suæ et dextera eius sus-

---

[9] semper inviti *omisit R.* [11] pacem] ligam d. 19. Oct. a. 1516. inter Leonem Cæsaremque et reges Hispaniæ Angliæque pro defensione ecclesiæ initam. [14] cf. Matth. XXIII. 34. sqq. [25] eum met *R. l.* ipsummet *adnot. C. H.* [26] mercede *adnot. C. H.* [29] Senatus consultum Ne quid detrimenti capiat resp. dictatoriam potestatem apud Romanos consulibus dabat. [32] exsp. *H.* [33] cf. Psalm. XLIV. 4. femur *C. H.* [34] cincto *Bz.* [36] offerri *Bz.* [38] præc. *Bz.* pret. *H.* [40] Psalm. XVII. 35. sq.

Digitized by Google

cipiet nos. quodsi hæc tam sancta deliberatio in auras evanescat, prout aliæ hactenus fecerunt, neque alia expeditio fiat, tum summum illum rerum opificem obtestamur, per nos non defuisse, quin vita et sanguine nostro Christianæ reipublicæ consuleremus, videbuntque gentes et ipse cui nihil ignotum est Deus, nos nulla alia pro re magis unquam elaborasse; per quem vero deerit, is sciat se rationem ante tribunal Dei redditurum. Cætera intelliget sanctitas vestra ab oratore nostro, cui latius scribimus.

Datum in oppido nostro Mechliniæ die ultima mensis Februarii anno domini M.D.XVII. regnorum nostrorum Romani Tricesimo secundo, Hungariæ vero Vicesimo septimo.

Maximilianus.

Ad mandatum Cæsareæ maiestatis proprium

Ia. de Bannissis.

---

[1] euanescet *Bz.* [2] fiet *Bz.* [3] innotum *R.* [6] Cetera *C. H.* [8] opido *C.* [10] Pannissis. *G.*

Digitized by Google

II.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI PAPÆ LEONIS DECIMI VNA CVM CŒTV CARDINALIVM CHRISTIANISSIMORVMQVE REGVM ET PRINCIPVM ORATORVM CONSVLTATIONES PRO EXPEDITIONE CONTRA THVRCVM PRÆMISSA TAMEN DÑI A. PVCCII APOSTOLICÆ SEDIS LEGATI EXHORTATIONE.

A. PVCCIVS SEDIS APOST. LEGATVS. (p.3.)

Magnifici ac potentissimi domini. hoc vesperi ab urbe per certum nuncium recepimus breve unum sanctissimi D. N. ad magnificos et potentissimos dominos Helvetios quod in diæta proxime Turregi celebranda magnificis dominis oratoribus per inclytos . D. V. huc destinandis præsentabimus, de quo in præsentiarum nihil attinet ad E. D. V. scribere. Recepimus item litteras sanctitatis suæ nobis directas, quibus non sine maximo animi dolore significat sævissimum ac perpetuum Christiani nominis hostem Turcarum tyrannum, ex Syria atque Aegypto, quas

'Consultationes sanctæ expeditionis', sine quibus reliqua ad bellum Turcicum suscipiendum pertinentia scripta recte intellegi nequeunt, edimus ex æquali libello, littera *A.* significato, paucis recentiorum, ut videtur, viso, cui inscribitur: SANCTISSIMI DOMI|NI NOSTRI PAPAE LEONIS DE=|CIMI, VNA CVM COETV CAR|DINALIVM, CHRISTIANIS=|SIMORVMQVE REGVM, | & principū oratorum cōsultati=|ones, pro expeditiōe cōtra | Thurcū. premissa tñ | dñi A. Puccij | apostolice se|dis legati | exhorta|tione. | ❦ | (*Constat* 10 *foliis in* 4°.; *pagina altera vacua est. In fine legitur:* Priora transierunt. M. D. XVIII. *Loci indicatio nulla.*) Contuli etiam *1.* = Nic. Reusneri De bello Turcico variorum auctorum voll. IV. Lps. 1596. 4° tom. II. p. 152...165. (*proxime ad A. accedit.*) *2.* = Abr. Bzovii Annalium ecclesiasticorum post Baronium tom. XIX. Col. Agr. 1630. fol. p. 331...334. *3.* = Goldasti Imperatorum *etc.* Recessus, Constitutiones *etc.* tom. II. Francofurti 1643. fol. p. 127...132. *4.* = Raynaldi Annales ecclesiast. post. Baron. tom. XII. Lucæ 1754. fol. p. 169...173. *5.* = Négociations de la France dans le Levant. Par E. Charrière. Tome I. Paris 1848. 4°. p. 31...41. ubi suprascriptum est „MÉMOIRE DE LÉON X A FRANÇOIS 1^er^. (*Copie. — Dupuy. ms.* 600.)" Tria recentiora exempla neglegentius edita sunt. Ceterum sponte adparet nullo iure Zinkeisenum (*Gesch. d. osman. Reichs. Gotha* 1854. 8°. II. p. 594. sq.) dicere hanc Consultationem ad editionem Carrerianam usque fere incognitam fuisse. Idem (Drei Denkschrr. ꝛc.) repetiit Carrerianum exemplum. Orthographiam sed non interpunctionem q. v., quæ in *1...5.* quoque multis locis pessima est, ex *A* fere retinui, nisi quod pro *e* posui *æ* et similia paucis locis inmutavi, de quibus non omnibus in notis verba facere volui. — In *1. 2. 3. 4. 5.* Puccii exhortatio non legitur.

[7] A.] i. e. Antonius Florentinus, Laurentii et Roberti Pucciorum cardinalium nepos, ipse cardinalis factus a 1531. a Clemente PP. VII., a. 1518. ex apostolicæ cameræ clerico episcopus Pistoriensis, decessit sexagenarius a. 1544. [12] magni=|cis *A.* dicta *A. In sqq. non adnotabo, ubi æ pro e posuerim.* [13] D. V.] dominationes vestras. [14] E. D. V.] excellentissimas dominationes vestras.

Digitized by Google

provincias imperio suo, quod alioquin maximum et nobis formidulosum erat, incredibili successu adiecit, rebus omnibus (id quod minime sperabatur) compositis, Constantinopolim rediisse auro atque argento onustum, ac tanta victoria elatum, nihilque suis perfidis conatibus iam obstare posse reputantem, non aliud quicquam cogitare quam ut oriente subacto reliquas orbis partes in suam teterrimam ac nefandissimam servitutem redigat. Propterea ultra validissimam classem illam quam superiori anno paraverat, aliam non minorem instruere, insuperque terrestris exercitus copias numero ingentes ac robore validas colligere, quibus non Italiam modo (cui semper inhiavit) sed universam quoque Christianitatem subigere possit. quendam præterea oratorem suum Venetias proxime misisse, eo quidem prætextu, ut de victoria contra Soldanum parta cum republica illa sibi confœderata gauderet, timeri autem, ne alio tendant consilia sua, cum civitatis illius formam ac situm ex quadam altissima turri speculari Patavium quoque videre, et cuncta civitatis illius propugnacula curiosissime rimari voluerit, quasi ea omnia a suo Tyranno sint expugnanda quæ aliis inexpugna-
(p.4.) bilia fuisse cognoverit. Recepimus præterea a præfa|to sanctissimo D. N. exemplar discussionis factæ per sanctitatem suam cum venerabilibus fratribus sanctæ Romanæ ecclesiæ Cardinalibus ac singulis Christianorum principum oratoribus, atque ad omnes eorum reges principesque transmisisse de huiusmodi sancta ac necessaria expeditione contra perfidum ipsum Turcarum tyrannum sumenda, qua quidem plures articuli continentur: Primo, utrum hoc bellum sit suscipiendum; Secundo, utrum offensive an defensive suscipiendum; Tertio quænam huiusmodi bellum possent impedire; Quarto, bellum ne per omnes principes gerendum sit, an per aliquos, et quosnam illos; Quinto, quæ apparatui tanti belli sint necessaria; Sexto et ultimo, quomodo bellum administrandum sit, videlicet terra an mari, an simul terra et mari, an divisis partibus aggrediendus sit hostis, vel uno potius impetu, an totis insimul viribus impetendus. Quantum ad primum conclusum est omnino suscipiendum esse, cum noster æternus atque idem potentissimus hostis maximos apparatus fecerit ac facere non desistat, ut miseros Christianos (miseros inquam, ni tandem tot divinis monitionibus excitati incipiant sapere quæ Christi sunt) statu, regnis, fortunis, bonis omnibus vitaque ipsa exturbet atque expoliet. Quo ad secundum pluribus rationibus visum est bellum potius offensive suscipiendum quam defensive gerendum. Quo ad tertium, licet plura in considerationem venerint, unum tamen præcipue consideratum est, quod tam salutare tamque necessarium bellum non aliud magis impedire aut retardare posset, quam discordia Christianorum principum: huic impedimento tollendo duo sunt remedia excogitata, Primum, quod generales omnino induciæ ad annum saltem ac donec bellum hoc sanctissimum duraret, ac sex menses ultra, intercedente omnium Christianorum principum iuramento, ac etiam sub ecclesiasticarum censurarum anathematis privationisque regnorum, bonorum, privilegiorum ac iurium pœnis sanciantur; Secundum, atque id sanctius et utilius visum est, quod una sancta fraternitas Christianorum principum cum Romano pontifice eodem iuramento vallata eisdemque censuris et pœnis contra eam
(p.5.) vio|lantem efficiatur, eaque 'fraternitas sanctæ cruciatæ' denominetur. Quo ad quartum, cum numerus ducum, qui pari potestate sint præditi, in tam magno exercitu neque necessarius, neque utilis futurus apparuerit, et tamen propter humanos casus duos saltem potentia auctoritateque magna præditos mutuaque

---

10 oratorum *A.* 12 timiri *A.* tendunt *A.* 14 illo *A.* 38 perdurarit *A.* 36 Cbristianorum *A.* 41 pœnis *A. et sic paullo infra.*

Digitized by Google

inter se charitate devinctos tam vastæ moli sustinendæ præesse debere iudicatum fuerit, visum est quod Cæsarea maiestas et christianissimus Francorum Rex, qui ultro ad hoc se obtulerunt, tantum subeant onus. Quantum ad quintum, tria tanto bello ineundo necessaria visa sunt: primo, quod placationes divinæ maiestatis ac erga populum suum Christianum ieiuniis, orationibus, elemosynis aliisque pietatis ac iusticiæ muneribus fiant; secundo, quod ratio pecuniarum (quæ bellorum nervi merito nuncupantur) opportune provideantur; quæ summa usque ad octuagies centena milia, id est, ut vulgo dicitur, octo miliones ducatorum ascendit, cui quidem comparandæ plures etiam modi fuerunt excogitati, ut coram magnificis dominis oratoribus latius explicabimus; tertio, quod militares copiæ disponantur, quæ sexaginta milibus peditum ex Helvetiis, Germanis, Hispanis ac etiam Bohemis, necnon quattuor milibus cathafractorum equitum ex Gallis Italisque, ac duodecim milibus equitum levis armaturæ ex Hispanis, Italis, Dalmatis atque Græcis constare debeant, classis præterea tum pro exercitu traiiciendo, tum pro comeatu supportando paranda sit. ad quam parandam et disponendam pontifex, Veneti ac Ianuenses ex Italia, ex Provincia autem et Britannia Galli, ex Hispania et utraque Sicilia Hispani, Angliæque et Portugalliæ reges ex regnis suis optimam hominum naviumque copiam administrabunt. Quoad sextum et ultimum de modo administrandi huius belli tria consideratione digna sunt habita: primo, quod terra marique hostis sit invadendus, quodque maritimæ classis præfecti et duces sint Angliæ et Portugalliæ reges: quod si Anglicus ob regni sui distantiam adesse non possit, tunc rex Portugalliæ maritimæ expeditioni præficiatur; secundum, sed quod non divisis, sed coniunctis insimul viribus invadatur hostis; tertium, quod terrestres copiæ una cum Cæsarea | maiestate atque christianissimo rege Francorum ad civitatem Anconæ Brundu- (p. 6.) siumque conveniant, unde satis et brevis et comodus in Epyrum et Græciam est traiectus. Hoc ac longe alia plura in præfato exemplari continentur, quæ præ nimia temporis angustia ad magnificas.. D. V. in præsenti scribere non possumus, sed cum ea omnia in proxima diæta eisdem D. V. quanto animi possumus affectu debemus, rogamus ut pium, ut paternum, ut sanctum hoc Romani pontificis Leonis decimi, patris pastoris confœderatique vestri desiderium non contemnatis: vos etenim estis, Helvetii, de quibus Sanctitas sua plura optat, plura sperat, plura etiam sibi pollicetur, quam de quacunque quæ sub cœlo est natione et gente, tum ratione confœderationis, qua mutuo alter alteri devincti, obnoxii constrictique estis, tum respectu illius gloriosissimi tituli, quem tanta fide, tanto pietatis ardore, tanto libertatis ecclesiasticæ defendendæ zelo vobis ac vestræ posteritati in perpetuum comparastis. quæso rem adeo grandem atque ita universæ Reipublicæ Christianæ pernecessariam inspicite, examinate, perpendite; et ut semper alias, ita etiam nunc in tanto rerum articulo vos non solum ecclesiæ defensores, sed universæ Christianorum salutis authores ostendite, cum præsertim cæteri omnes alii Christiani principes et se et sua omnia offerant, polliceantur, exhibeant, inprimisque sanctissimus dominus noster Leo decimus per has suas præsentes literas significet se omnino decrevisse huic tam magnæ, tam necessariæ ac saluberrimæ expeditioni personaliter interesse, ut Christiani omnes re ipsa sentiant et agnoscant Sanctitatem suam more pii patris fidelissimique pastoris ne dum substantiam omnem, sed propriam quoque vitam pro tuendis atque salvandis Christianis ovibus exponere paratum esse.

---

[7] pro uideātur. *sic A.* [12] Bohœmis *A.* [16] prouincta *A.* [25] *In A. tertius pag. versus primus esse debebat, unde mira ibi loci confusio est.* [30] debemus *sic A.* [48] *pro*] *d A* (*pro p*)

Digitized by Google

Qua de re licet nobis ipsi firmissime persuaserimus. E. magnificas. D. V. pro ea peditum summa, quæ in fœdere continetur, Sanctissimo domino nostro, confœderato suo, omnino provisuras, atque eo promptius ac libentius, cum nunc non de re tantum Romani pontificis, sed de totius Reipublicæ Christianæ summa, cuius vos præcipua ac nobilissima membra estis, agatur. Speramus tamen
(p.7.) E. D. V. aliquid | etiam ultra amore Iesu Christi, qui sacratissimum suum corpus ac preciosissimum sanguinem in nostram redemptionem obtulit atque effudit, sua sponte esse facturas. Ex eo namque die, quo in Helvetiam pervenimus, vestrum in sedem apostolicam, Romanam ecclesiam orthodoxamque fidem studium atque ardorem nunquam satis perspicere et admirari potuimus. Itaque easdem. D. V. iterum atque iterum rogamus, ut eodem studio, ardore ac zelo propagandæ Christianæ fidei accurratis, quo defendendæ olim sponsæ suæ, ecclesiæ occurristis. Et bene valete Turregi, die sexta Decembris. M. D. XVII.

Ad. E. D. V. mandata

Paratissimus. A. Puccius cum potestate Legati de latere Nuncius. *A tergis* Magnificis ac potentissimis dominis dñis Heluetijs ligę magnæ superioris Germaniæ tanquam patribus Hoñ.

CAPITVLA

PROPOSITA ET TRACTATA IN CONSVLTATIONIBVS SANCTÆ EXPEDITIONIS QVÆ AD PRINCIPES MITTENDA VISA SVNT

EORVM QVOQVE PRVDENTIA ET CONSILIO EXAMINANDA

SIQVID ADDENDVM MINVENDVM CORRIGENDVMQVE VIDEATVR.

ACTVM ROMÆ DIE. XII. NOVEMBRIS. M. D. XVII.

(p.9.) IN DEI NOMINE AMEN.

Quia magnis rebus administrandis recta consilia antecedere oportet, et prius consulto opus est, mox, ubi consulueris mature, facto: idcirco consultationes habitas de maxima et maxime necessaria expeditione contra Thurcas quibusdam capitulis ordine subiectis explicabimus.

Ac primum

1. An hoc bellum sit susciPiendum?

---

[9] veſtrū *sic A.* [16] Mūcius *A.* [18] *honestissimis.*

[19,24] LEONIS X. PONTIFICIS MAXIMI CVM COETV Cardinalium, Chriſtianorumq; Regum ac Principum Oratorum & Legatorum CONSVLTATIO, *Pro expeditione contra Turcas ſuſcipienda, Romæ XII. Novembris, Anno M. D. XVII. 1.* [19] Consultatio Romana. id est. *2. In 3. inscriptio hæc est:* MAXIMILIANI CÆSARIS AUGUSTI CONSULTATIO DE EXPEDITIONE IN TURCAS SUSCIPIENDA PER UNIVERSITATEM CHRISTIANORUM *Propoſita & deliberata in Comitiis Auguſtanis Anno Domini M. D. XVIII. In 4. est: Propoſita & tractata Romæ a ſummo Pontifice et ſacro Cardinalium collegio in* etc. De *5.* vide not. p. 143. [23] *corrigendum 2. 4.* [21] *die XVI. novembris 4.* [25] IN N. DOMINI, A. *1.* In dei n. *usque ad* Ac primum *om. 2. usque ad cap.* 1. *omis. 4.* [26] Quia] QVONIAM *1.* cōſſilia *A.* [27] conſulueris, mature f. *5.* iccirco *5.* [28] Turcas *3. ubiq.* Turchas *5. fere ubique* ch. *Sequentia usque ad cap.* I. *om. 5.* [30] CAPITVLA AD CONSVLTANDVM PROPOSITA. I. *1.*

Digitized by Google

Si suscipiendum, defensivum ne, an offensivum? II.
Quæ belli susceptionem impedire posse videantur, et quomodo ea dimovenda? III.
An bellum susceptum per omnes Christianos principes gerendum, an per aliquos IV.
tantum, et per quot, aut quos?
Quanto apparatu bellum hoc instrui et geri conveniat? ac de rebus ad huius- V.
modi apparatum necessariis.
Primo de reconciliando deo.
secundo de pecuniis.
tertio de copiis militaribus.
Quoad pecunias, quomodo cogendæ, quæ satis esse possint, et per quos custodiendæ, ac dispensandæ?
Quoad militares copias, ex quibus potissimum nationibus, et quem ad numerum, tam equestres, quam pedestres assumendæ sint?
Et hæc ad belli apparatum pertinent.
Ad consultationem vero et administrationem belli gerendi: VI.
Primo qua via eundum sit adversus hostes, terra ne an mari, an utroque modo?
Secundo an diviso in partes exercitu et terrestri et maritimo, an viribus in unum coactis?
Tertio quo itinere et terra milites ducendi et mari traiiciendi?
Quarto ubi convenire in unum exercitus, et quæ primum aut potissimum loca hostium debeat invadere?
Quinto quæ providenda, ut comeatus necessarii nostris exercitibus suppeditentur?
Erunt et alia duo extrinsecus ad huius belli rationem vel necessaria, vel utilia:
Primum ea quæ hoc bello acquirentur (si deus affuerit) quomodo | inter Chri- (p. 9.)
stianos principes, et quorum iudicio dividenda, et ante bellum ne, an post, ut causæ litium amoveantur?
Alterum, an aliquis infidelium principum sibi metuens, suspectam habens Thurcæ potentiam, sit ad huius belli partem capessendam ex suo latere per nos incitandus?

Præmisimus capita rerum quæ in consultationem veniunt per ordinem, nunc singulis eodem ordine explicandis nostram sententiam accommodabimus.

Primum an hoc bellum sit suscipiendum.

Hoc non videtur cadere in consultationem, non enim iam est in potestate I.
nostra, cum noster æternus et idem potentissimus hostis maximos apparatus fecerit faciatque ad nos et statu et fortunis et vita ipsa exturbandos ac spoliandos, palamque iactet valde ferociter se orientem modo subegisse, nunc statim ad occidentem arma convertere, nec sit nisi universa Christianitate capta nullo modo quieturus, ut nos aut dare illi gratis nostrum sanguinem, aut ferro cum eo decertare oporteat: nullum igitur habet locum consultatio, ubi intervenit necessitas.

---

1 Et si *1.* 2 quoquo modo *2. 3.* 5 huiusm. *om. 2. 3.* 7 Primum *1.* 10 Et quo ad *1.* 12 ad quem n. *2.* 22 debeant *A. 1.* 23 comm. *1. 2.* 26 adf. *2.* 28 causa l. amoveatur. *2.* causa l. removeatur *3.* 29 et susp. *1.* 30 Turcæ *1. ubique per* ch 32 Consultatione *3.* 34 I. An *1.* Cap. I. An *etc. 2.* Capit. I. An *3. et sic in sqq. capp. Rubricam omis. 4. sed post v.* consultationem *adiecit* nimirum an bellum sit nunc suscipiendum, 35 consolationem *A.* 36 idem *om. 2.* 37 facietque *3. 4.* 38 iactat *A.* ftaim *1.* fer.] velociter *A. 1.* 39 se conv. velle *1.* 41 decertare] decernere *2...5.*

Digitized by Google

II. Secundum suscipiendum ne bellum offensivum, an defensivum?

Ne hoc quidem valde dubitandum est, quin longe melior sit conditio inferentis bellum quam propulsantis: Primum quia aggredi ultro hostem maioris est et animi et auctoritatis, quam illius impetum expectare, cum etiam adversarii animus eo magis minuatur, quo magis eum viderit audere contra quem decertaturus est; Deinde si quid debile aut infidum est in statu inimici, id data occasione detegitur, qualia multa profecto in statu Turcarum, si eo nostri exercitus pervenerint, deprehendentur, quæ et pro nobis valde, et contra illos facient; Postremo civitates et populi externo bello perturbati de salute sua cogitant, nec habent spacium ad ea comparanda, quibus hostis in suis regionibus vexetur, attamen hæc incommoda, cum hostibus importantur inferendo ultro bello, tum a nostris removentur. Possunt et aliæ plures rationes adduci, quare inferre bel-
(p. 10.) lum utilius sit; sed hæ faciles cogitatu sunt. Duo tamen in bello | offensivo diligenter animadvertenda sunt: primum ut his viribus contra hostem eatur, quibus ille opprimi debeat; deinde ut periti locorum atque hostium ad omnia belli consilia adhibeantur. Sed hæc et alia multa prudentiam ducum et vigilantiam non fallunt.

III. Tertium quæ impedire hoc bellum possent, et quomodo ea dimovenda?

Essent enim impedimento maximo dissensiones et discordiæ (quod deus avertat) Christianorum principum inter se, si quæ nunc sunt, aut si quæ postea exorirentur. Ad quod malum exitiale tanquam semen Sathanæ penitus eiiciendum pax quidem optanda, sed generales omnino induciæ, saltem ad annum, ac deinde donec hoc sanctissimum bellum manserit ac eo finito ad sex menses faciendæ sunt, quæ omnium principum religiosissimo iureiurando sanciantur, ac omnium ecclesiasticarum censurarum anathematisque privationisque quoque regni, bonorum, privilegiorum, iurium pœnis muniantur, ut qui eas læserit, hostis publicus dei et fidei Christianæ sit appelleturque, dictasque pœnas cæteri ab eo principes repetere debeant. Si quæ vero oriantur controversiæ, aut per Romanum pontificem ac sacrum Cardinalium collegium decidantur, aut post finem belli differantur. Esset etiam fortasse sanctius et utilius, ut fieret una Sancta fraternitas principum cum Romano pontifice, iuramento votoque vallata, sub eisdem censuris et pœnis contra eam violantem, iurarentque omnes et obligarent se, ruptorem huius fraternitatis se communiter armis persecuturos, appellareturque ista fraternitas Sanctæ cruciatæ.

---

[1] Secundum] II. *1.* Cap. II. *2.* Cap. II. *3.* *Rubricas om. 4. ubique sed lemmata passim ad marginem habet, quæ non repetimus.* [3] primo *3.4.* [4] auth. *1.2.4.* illum *2...4.* etiam *om. 2.4.* cum esset adv. *3.* [5] oum *om. A. 1.* aud. vid. *2...5.* [7] detegatur *2.4.* [10] spatium *2...4.* att.] atque *2...5.* [11] tunc *1.* [12] plures] multæ *5.* inferri *2.4.* [13] eæ *2...4.* [14] eis *2...4.* [16] prudentia *2...4.* viglantiam *A.* vigilantia non fallent *2...4.* fallent *rectius.* [17] III. *1.* Capit. III. *3.* Cap. III. *2.* Tertium ... penitus eiiciendum *omnia om. 4.* [18] possint *1.* [20] impedimendo *3.* maxime *2.5.* dissentiones *3.5.* q. d. av. *om. 5.* [22] exorientur *5.* Satanæ *1.* *Verba* semen Satanæ *quamvis biblica esse videantur, tamen non sunt.* [23] indutiæ *3.* inducie *5.* *ut sæptus* e *pro* æ *vel* œ *retinuit.* [25] santiantur *3.* [26] anathematisque ... iurium *om. 5.* privationis *1...4.* [28] et f. Chr. *om. 3.* [30] aut] ut *4.* ac] et *2...4.* [33] eiusdem *M.* iisdem *1.* violantes *2...4.* [34] huius modi fr. *2...4.*

Digitized by Google

Quartum an bellum gerendum per omnes principes sit? IIII.
an per aliquos tantum, et quos?

Scribitur in actis apostolorum, quod post adventum spiritus sancti in discipulos Christi erat credentium cor unum et mens una: hoc si in principibus Christianis maximo dei munere inesset, iam pateret dei voluntas, non solum de hac victoria, sed de universo orbe terrarum ad suam sanctam fidem convertendo. quod tamen per eiusdem gratiam dei futurum confidimus; nunc vero non videtur numerus ducum pari po|testate in uno exercitu necessa- (p. 11.) rius, et tamen propter casus humanos duos præesse convenit, qui sint potentia et auctoritate magni, et mutua charitate (deo auspice) coniuncti. Nec vero dubium est, quin maxime apti propter plurimas causas sint sacra Cæsarea Maiestas et Christianissimus Francorum rex, quas causas eo quod pateant non commemorabimus. Sed his duobus tantum terrestrem exercitum ducentibus, etsi cæteros reges ac principes ad hunc laborem propter longinquitatem non vocamus, eorum tamen auxilia, ut quisque commodius potest, vel pecuniarum, vel militum, necessaria ducimus, ad quæ conferenda omnes esse prompti debebunt, cum unusquisque eorum nobilis pars sit Christianæ reipublicæ, deoque acceptam referat regiam suam dignitatem, et in communi salute defendenda suam quoque et propria defendat. Omnium igitur auxiliis, sed horum duorum concordi imperio et providentia bellum hoc recte administratum iri confidimus; qui duo se iam obtulerunt, simulque multi alii reges, principes et nobiles suas facultates huic sanctissimæ expeditioni polliciti sunt, quorum virtutis et pietatis exemplum (deo corda disponente) reliqui, ut spéramus, sequentur.

Quintum de apparatu belli et rebus ad apparatum necessariis, V.
ac primum de dei auxilio.

Apparatus vero huius belli cum multa et magna postulet, in primis est dei auxilium pro nobis comparandum: in manu enim eius sunt omnium fines et omnium iura regnorum, sine quo nihil validum est, nihil forte; qui quamquam nostris peccatis graviter offensus credi potest, tamen est idem, si ad eius misericordiam compuncti corde confugiemus, clemens ac placabilis, qui Ninivem civitatem, quam subvertere destinaverat, propter pœnitentiam illius populi salvam esse permissit. Is ergo cum propter olim principum populorumque peccata

---

[1] Quart.] IIII. *1.* Cap. IV. *2.* Capit. IV. *3.* [2] per quos? *1.* [3] actibus *A.* *Act. apost. IV. 32.* [4] credentium *om. A. 1.* [5] Chr. princ. *2...5.* [6] sunt *A. 1.* [10] auth. *1.* potencia *5.* [11] qui *2.* causs. *1. et sic in sqq.* sunt *A. omis. 2...4.* [13] terrestrium *3.* [14] ceteri *3.* cæteri *4.* ac] et *3. 4.* [15] auxiliū *2.* aux. tamen *5.* possit *5.* [16] pr. esse *2...5.* [17] sit p. *2.* deoque ... defendat. *om. 5.* [19] propriam *1. 3. 4.* suorum *2.* [20] et prov. *om. 5.* administraturum *2.* [21] iam se *3. 4.* alii multi *5.* principes *om. 5.* [24] Quint.] V. *1.* Cap. V. *2.* Capt. V. *3.* [25] *in marg. 1.* de Dei aux. primo *5.* [26] Multi vix crediderint inter belli utilissimos apparatus numerandas esse cærimonias ecclesiasticas, quas, nisi simulet, Leo X. præsentissimis efficacissimisque adscribit, ut ipsius edictum (*bando*) de processionibus habendis ostendit, quod quia multa, de quibus Huttenus cum æqualibus passim queritur passim ridet, aperte sub oculos ponit, sed et quia libellus Romanus (4 foliis quadratis constans) certe in Germania vix notus videtur, infra p. 151. sqq. repetam exacte. [27] in manu ... regnorum *om. 5.* cf. Psalm. XCIV. 4. [28] cf. Isai. XXVIII. 2. nichil *5.* qui quanq.... permisit. *om. 5.* [29] tam *2.* [30] confugimus *2...4.* cf. Act. apost. II. 37. Ninivem] cf. Ionæ III. Ninivam *3.* [32] princ. ol. *2. 4. 5.*

Digitized by Google

Asiam, Græciam, Thraciam, Africam aliasque provincias in prædam hosti eidem concesserit, tota mente ab omnibus nobis deprecandus, obsecrandus humillimeque orandus est, ne nos in similem det calamitatem. Modi autem quibus re
(p. 12.) concilietur deus, sunt preces diurnæ no|cturnæque, ieiunia, elemosynæ, sacrificia, et in primis cor contritum pœnitentiaque humiliatum: hoc enim maxime vult deus, qui, teste propheta, non eget aliis honoribus, nec donis nostris. Reformandi igitur mores, animi ad deum convertendi, prædicatoresque passim in omnes populos, qui eos ad pœnitentiam hortentur, sunt mittendi, prælatique ecclesiastici, ut exemplo religionis et bonis operibus ac verbis eosdem populos inducant, commovendi: sic enim placatus deus cum fuerit, nobis propicius de hoste suo ac nostro concedet victoriam.

De pecuniis secundo.

Quod ad pecunias vero, quæ nervi sunt belli, quomodo cogendæ, et per quos custodiendæ ac dispensandæ, attinet, pensitanda in primis huius belli magnitudo, et vires hostis æstimandæ, quæ sunt profecto maximæ, et propter latitudinem imperii, accessione quoque Aegypti ac Syriæ nuper aucti, et propter multitudinem militum, et propter copiam innumerabilium (ut fertur) pecuniarum, et quia assiduis prosperitatibus sublatus animo ac spiritu nihil iam nisi maximum et sperat et cogitat. Ut ergo par contra illum vel etiam superior instruatur exercitus, ingenti opus est pecunia, quam nos ad summam hanc æstimavimus, propemodum sat fore, si octuagies centena milia aureorum inveniatur. Hæc autem pecunia non difficulter redigi poterit: Primum ut reges ipsi ac principes Christiani ex suis vectigalibus bonam partem ad hoc sanctissimum opus conferant, cum ipsorum in primis res agatur, cum, si hostis victoriam (quod absit) habuerit, plus amissuri sint quam privati. qui quidem hostis ea fertur esse natura, ut plebem quidem negligat, nobilibus vero et principibus odio adversetur exiciali, eorumque capita in primis poscat: itaque quocunque victor se contulit, principum stirpes penitus excidit, nobiles ad nihilum redegit, inaudita crudelitate horum sanguinem sitiens. quo magis Christiani principes de suis vectigalibus bona parte oblata vitæ et honori et statibus suis consulere debent, quam partem non duximus esse taxandam, sed eorum prudentiæ ac li-

---

[1] Traciam *A. 2. 5.* Tratiam *3.* [2] nobis *om. 3. 4.* humilimeq3 *A.* hum. or. *om. 5.* [3] cal. det. *1.* [4] diuinæ *A. 1.* eleem. *1. 2. 4.* elemosinæ *3.* [4...7] sacrificia ... Igitur predicatores passim *5.* [5] pœn. hum.] pœnitentia & humiliatum *2.* pœnitentia et humilitatem *3.* et humilitate *4.* [6] deus] dominus *2...4.* cf. Psalm. XV. 2. bonis. n. *2.* nec etiam don. *4.* [9] ut ... commov. *om. 5.* [10] commonendi *2...4.* [11] ac] et *2...4.* nostro nobis c. *5.* [12] 2. De pecuniis. *in marg. 1.* secundo *om. 2. 3.* *Pro seqq. usq. ad* Laici vero *in 4 est*: Pro comparandis militaribus stipendiis propositum, ut cum Turca maximis opibus polleat, ex recenti Syriæ et Ægypti expugnatione, Regumque maxime sanguinem sitiat, constitutum ut Christiani ingenti *[sic]* vectigalium suorum partem bello sacro addicant, clericique decumas pendant, vel quod ex moderato usu pro cuiusque dignitate superfuerit: cæterum Laicis hæc imperata: [13] Quo ad *2. 3.* quo quo modo c. *2. 3.* cogendas ... custodiendas ac dispensandas *2. 3. 5.* [14] pensanda *2.* [15] estimando *5.* [15.16] et pr. ... aucti *om. 1.* [16] Siriæ *5.* [17] cop., ut fertur, inn. *5.* [18] et quia ... cogitat. *om. 5.* [19] etiam *om. 2.* [20] instituatur *A. 1. 3. 5.* [21] existimavimus *2...5.* propemodum] proponendam *2. 3.* millia *2. 5.* aureum *2. 3. 5.* inveniantur *1. 2. 3. 5.* [23] ac pr. Chr. *om. 5.* [23.24] ad ... opus *om. 5.* [24] cum] siquidem *1.* cum hostis fertur ea fertur *reliquis om. 5.* [25] sunt *1.* [27] exitiali *5.* [28] nichilum *4. ut ubiq.* ch redigit *3. 5.* [31] taxandum *5.*

Digitized by Google

beralitati hoc remittenduin. | Reliqua sunt duo genera, ecclesiasticorum et lai- (p. 13.)
corum. Ecclesiastici omnes decimas solvant in singulos annos, vel etiam, si visum fuerit, vigesima aut trigesima parte bonorum stabilium, quibus maiores redditus fuerint vendita, repræsentabunt semel pecuniam plurium decimarum; aut si aptius visum fuerit, quodque forsan est deliberatione dignum, si perpensis et æstimatis ecclesiasticorum beneficiorum, præsertimque monasteriorum et cathedralium ac metropolitanarum ecclesiarum redditibus, tantum his relinquetur ex fructu annuo, qui eorum beneficiorum sunt possessores quod ad supplendas necessitates, mediocres etiam commoditates, habita ratione personarum dignitatumque, sat fuerit; reliquum vero omne in sanctissimum usum convertetur, in quo quasi gradibus quibusdam iudicio prudentum est facienda æstimatio, ut qui minus habent in annuis redditibus, tertiam solvant partem, qui plus, dimidiam, qui plurimum, duas tertias vel tres quartas partes. denique ut, reservata unicuique ecclesiastico portione ad commoditatem victus frugalis necessaria, quod superest huc conferant: quod tanto magis fieri ab illis debet, quod patrimonii Christi possessores debent omnia deo, et eorum exemplum cæteri imitaturi sint libentiusque sua deo oblaturi. Laici vero, si nobiles fuerint et aut dominia aut feuda habuerint, decimam, si privati, vigesimam, si vero artifices manibus victum quærentes, eam partem reddituum suorum solvent, quæ videbitur convenire. Publicandæ etiam indulgentiæ sanctissimæ Cruciatæ ferentibus opem defensioni sanctæ fidei, ex quibus, si bellum fide bona geretur, magnæ profecto pecuniæ comparabuntur: non enim mortua est fides in cordibus fidelium, nec cœlestis patria usquequaque contemnitur; sed multi sunt et erunt qui parvo precio vitam æternam libenter ement, si viderint serio ac non simulanter pro deo pugnari. Has vero pecunias nos iudicamus ita esse exigendas ac custodiendas et dispensandas: Primum ut uniuscuiusque Civitatis cum sua diocesi ordinarius sacerdotem unum, et capitulum cathedralis ecclesiæ alterum deputent, qui sint timentes deum et moribus probati; Deinde dominus civitatis unum ido|neum eligat, deinde universitas civium unum seu duos ex (p. 14.)
numero civium aut clericis secularibus sive regularibus, ut melius iudicant, constituat, qui simul omnes et exigant pecunias ad supra dictam rationem, et eas in capsa aut in loco apto, cuius seorsum singuli habeant claves diversas, ut nullus eorum sine ceteris omnibus attingere quidquam possit, congregatas et sepositas teneant, rationemque totius huius pecuniæ in scriptis diligenter redigent. quas pecunias nemo quavis dignitate præditus sub excommunicationis

---

[2] solvent *2. 3. 5.* annos, ut etiam XX^ma^ aut XXX^ma^ *5.* [4] rendita *5.* [5] aut] At *2. 3.* forsitan *2. 5.* forsitae *3.* prepensis *5.* [6] præsertim *2. 3.* [10] in hunc *2...5.* prudentium *2. 3.* [12] redditibus decimam solvant partem, qui plus quartam, tertiam, decimam [*pro* dec. dimidiam *3.*], qui plurimum *2. 3. 5.* [16] eorum ex.] certum ex. *2. 3. 5. falso.* [17.18] fuerint aut *5.* [19] suorum reddituum *2. 3.* suorum *om. 5.* solvant *5.* [21] geritur *2...4.* [22] est mortua *2. 5.* in concordibus *4.* [23] cf. Paul. ep. ad Hebr. XI. 16. [24] ac] et *2...4.* [25] *Inter* pugnari. *et* Has vero *4. addit:* Additum ut eleemosynæ a viris integerrimis colligantur, et a trapezitis cum honesto ac moderato laboris lucro transferantur. *sed hæc neglegentiæ editoris adscribenda esse videntur, cum idem paullo infra suo loco eam propositionem repetat.* [26] ac] et *2...4.* [27] diœcesi *1. 2. 4.* cathe|drarils *A.* [28] probatis. *2.* Deinde ... eligat *om. 5.* dominus] diœcesanus *2. 4.* Diocesanus *3. falso.* [29] deinde] & *1.* civium unum idoneum seu *2. 4.* [30] sive reg. *om. 3. 4.* [31] iudicarit *A. 1. 5.* [31] constituat *4.* [32] habent *4.* [33] quicquid *5.* [34] dil. in scr. *2...4.* [34.35] redigant *1...5.* [35...1] quavis ... indign. *bis habet 2.*

Digitized by Google

latæ sententiæ statim incurrendæ, nec non anathematis perpetuæque indignationis omnipotentis dei pœnis constituendis, a quibus nisi per Romanum pontificem vel in mortis articulo et debita tunc satisfactione prævia non possit absolvi, nefario sacrilegio audeat attingere aut aliam ullam in rem quam ad huius belli usum convertere, ut sanctissimo huic et necessario bello deserviant, vel si quo casu bellum omissum fuerit, his unde exactæ fuerint, optima fide restituantur. Quoniam autem neque simul omnium pecuniarum summa exigi et continue in exercitu militibus stipendia solvi opus est, necesse est in omni provincia conquiri mercatores et numularios boni nominis, qui hanc assumant curam pecunias transmittendi, ac ubi necessarium fuerit permutandi cum honesto lucro laboris sui, quo quidem labore etiam cœlum lucrabuntur, ac singulis mercatoribus suæ regiones dividendæ, ex quibus redactæ pecuniæ ad eos referantur. Hæc enim videtur optima et custodiendi et dispensandi ratio. Sed necessarium videtur ad cogendum exercitum habere saltem tertiam partem summæ totius quam diximus in pecunia numerata statim a principio; postea reliquum cum commoditate temporis exigeretur, ac supra dicto modo ad exercitum mitteretur.

De copiis militaribus tertio.

Robur omne exercituum positum est in peditatu et equitibus cathafractis, quo genere utroque Christiani excellunt. Pedites autem sumendi sunt ex eis nationibus, quæ maxime huic miliciæ pedestri et ordinibus servandis student, (p. 15.) ut Helvetiis, Germanis, quos lanzethinetos vocant, Hispanis, Bohemis, ac ex toto hoc numero scloparii multi sunt necessarii, propterea quod ea quoque parte militum qui sclopis utuntur, adversarius habundat. Videntur ergo peditum fortium virorum in exercitu necessaria ad minus sexaginta milia, catafracti vero equites Gallici optimi et Italici, qui videntur ad numerum quattuor milium accedere debere. Duodecim autem milia levis armaturæ equitum, quo uno fere miliciæ genere prævalet hostis nobis dum taxat, qui alia pociora ducimus, necessaria sunt, ex nationibus huius studii gnaris, Hispanis, Italis, Dalmatis ac Græcis. Hic terrestris exercitus, bonis gubernatus consiliis, commeatuum non egens, suorum tormentorum opportunis præsidiis instructus cum domini benedictione futurus est invictus. In maritimo autem classis apparatu Veneti ac Ianuenses ex Italia, Galli ex Provincia, Britania et aliis locis; Hispani a se ipsis et ex utraque Sicilia, Angliæ quoque et Portugalliæ reges optimam et hominum et navium miliciam ac copiam suppeditabunt, ut mox dicemus.

VI. Sextum quomodo consultandum et administrandum sit bellum.

Ad consultationem et administrationem belli gerendi, quod sexto loco proposueramus,

---

[1] lata sententia *1.* statim *om. 2.4.* [3] satisf. tunc pr. *2.* [4] nephario *5.* ull. al. *2.* [5] belli h. *2.* ut] vel *4.* ut vel *2.3.* sanctissimo ... vel *om. 5.* [6] his] iis *2...4.* [7] omnis *2...4.* omnem summam ex. *5.* [9] nummul. *2.4.5.* [11] singulis quidem *1.* [13] videtur esse o. *2...5.* [15] duximus *5.* [17] *in marg. 1.* tertio *om. 2...4.* [18] Denique robur *1.* cataphractis *recte 2.* cathaphractis *2.5.* Cathafractis *3. et sic infra 5.* quos L. voc. *om. 1.* [21] Lantzknechtos *2...4.* Lanschenetos *5. Lanzknechte.* Bohœmis *A.* Boemis *2.4.5.* [22] Sclopetarii *1.2.* seloparii *4.* [23] sclopetis *1.* utantur *A.1.3.5.* abundat *1...4.* [24] millia *1.2.4.5.* cataphracti *1.2.* [26] millia *1...5.* [27] potiora *1...5.* [28] ac] et *2...4.* [29] bonus *A.1.* concsiliis *3.* comeatum *3.* commeatu *4.* [30] c. dom. ben. *om. 5.* [31] ac] et *2.* Genuenses *2...5.* [32] prouincia, Britania *A.*, provincia, Britannia *1.4.5.* Britannia *2.3. (Provence* et *Bretagne)* et a*e* ex *om. 1.* [35] *Rubricam om. 4.* Sext.] VI. *1.* Cap. VI. *2.* Capit. VI. *3.* sit *om. 2.3.5.* [36] vero et *2...5.* composueramus, prior an sit *5.*

Digitized by Google

Primo an sit hostis terra et mari aggrediendus, deliberandum est. Et videtur omnino maritima quoque classis, et ea potens, cum ducibus suis ad bellum necessaria, cum hostis trecentas iam triremes paratas habeat, aliaque quottidie navigia paret ad traiiciendos (ut nos arbitramur) equos: ergo e contrario nobis classis instituenda. Primum, cum dimidium belli mari geratur, dura in conditione essemus sine classe: iam enim dimidio belli inferiores essemus; foret enim hostis dominus maris; Deinde sine classe nec commeatus vehi ad exercitum, nec littora et urbes nostræ defendi ab hoste possent; Tertio, magnam auctoritatis partem amitteremus, si sine classe bellum gereremus, magisque animum hostis et spem accenderemus; Postremo nec toto bello pares essemus, et frustra apparatus terrestres faceremus, si maritimos dimitteremus. Quare est omnino classis necessaria, sed ea ita potens est comparanda, ut hostilem classem non pertimescat; at triremium quidem numero pares esse non possu- (p.16.)
mus, sed facilis est aut certe non difficillima potentioris classis comparatio: hoc modo triremes videmur habituri centum, hac computatione: Rex Christianissimus in portu Massiliæ quam plures habet; has ut viginti sint poterit efficere; totidem rex Catholicus, si ad eas duodecim, quæ continue in Sicilia sunt, alias octo addiderit, quod non erit magni operis ad quadraginta; Veneti, Romanus pontifex cum sacro collegio ut decem conferant conabuntur; a Ianuensibus vero tum triremes viginti, tum naves magnas, quas Carracas seu Gallenos vocamus, exquiremus. sed et magnarum huiusmodi navium copiam reges Franciæ et Angliæ poterunt suppeditare: habent enim non mediocrem earum numerum paulo ante ædificatarum. reges quoque Hispaniæ et Portugalliæ grandem earum copiam afferent. Hanc autem classem præbebunt quæque nationes partim sumptu suo, partim communi omnium collatione, et proventibus sanctæ expeditionis adiutæ. Hæ naves cum illis triremibus, instructæ militibus Hispanis et præcipue Biscaynis, Portugalliensibus, Gallicanis ex Provincia, Britannia, Normandia aliundeque, et item Anglicanis ac Italis, tormentisque idoneis armatæ stabilitate sua pro muro erunt triremibus, classemque hostium absque controversia aut repellent aut obruent. Duces autem maritimi belli ab unaquaque natione suis quidem classibus præficiendi sunt; sed ad quos totius belli summa referretur, qui amplissimam potestatem haberent, optandi essent Angliæ et Portugalliæ reges, qui ambo sese summa pietate obtulerunt: verum si rex Angliæ ob longinquitatem commode ire non posset, duce et imperatore Portugalliæ rege contenta esset maritima expeditio.

Secundo, an divisis, an coniunctis viribus et exercitu aggrediendus hostis sit? Non est dubium, quin nostris unitas et coniunctio virium, præsertim terrestri bello sit aptior: nam et in minore numero divisio minuit vires animos-

---

[1] terra et m.] terra an m. *2...4.* [3.4] quotidie *1.2.4.5.* quoditie *3.* [4] e *om. 4.* [5] geritur *2...4.* [6] enim] etiam *5.* et foret *1.* [8] deffendi *5.* ab h. def. *2.* [9] gefemus *5.* Postremum *1.* [12] est] et *5.* sed] et *5.* [13] at] Ac *2...5.* [14] facile *A.* facilius *4.* non difficilima *A.1.3.* [15] videmur] videntur *3...5. et 4 in marg. add.* haberi posse. *frustra.* [16] Masiliæ *3.* quam pl.] complures *1.3...5.* [17] continuæ *3.* continuo *5.* [18] quadragintas *A.* Veneti et R. p. *1.* [19] conferent *4.* [19.20] Genuensibus *2...5.* [20] tunc *5.* carachas *2...4.* galeones *2...4.* galleones *5.* [22] habent siquidem *1.* [24] afferant *A.1.* quoque *5.* [25] collocatione *A.* [27] Bistainis *2.3.* Biscainis *4.* Portugallensibus *2...5.* Provincia, Br. *recte 4.5.* [28] Normania *5.* [29] muro] numero *2...4.* [30] aut *ante* rep. *om. 1.* [31] perficiendi *5.* [32] refertur *A 1.* referret *3.* [33] Portugaliæ *5.* summa] sua *A.1.* ambo summa p. sese o. *5.* [34] commodo *2.3.* [38] minori *2...4.*

Digitized by Google

que, quod hosti, qui copiis innumerabilibus habundat, nequaquam contingeret; et in unum locum coactis copiis hostium erit inutilis nimia multitudo, noster exercitus nec præ turba confusus, et viribus valens, nullum pugnandi discrimen pertime-
(p. 17.) scet; deinde non carpere diversa loca, sed ad | hostem protinus vel ad regiam hostilem accedere, erit et virtutis et dignitatis maximæque in universo bello utilitatis.

Tertio quoad iter exercituum, et qua regione commode possint incedere, triplex via proponitur: una per Germaniam et Hungariam; commoda hæc quidem, ubi ad Hungariam perventum sit, (nam per Danubium flumen vehi exercitus et paucorum dierum itinere ab Constantinopoli exponi posset) sed hæc longior et quibusdam principum forsitan parum grata; altera per Dalmatiam et Illiricum, non longe fere a mari, sed hæc difficillimis locis sæpe impedita est, et equitatui maxime incommoda; tertia, quæ has difficultates evitat omnes, ut per Italiam ad urbem Anconam ac Brundusium Cæsarea maiestas et Christianissimus rex perveniant cum suis copiis: hinc enim satis commodus est transitus in Epirum et Græciam, et per amicas ambas regiones sint profecturi. Ab Ancona vero traiectus classe faciendus est, præmissaque parte copiarum imperatores postea subsequi poterunt.

Quarto ubi convenire exercitus in unum, et quæ primum loca hostium debeat invadere? Terrestres quidem copiæ Anconæ et Brundusii (ut diximus), navales vero in Sicilia convenire debebunt. Attamen inde maiori agmine ad prædictos portus Anconæ ac Brundusii contendere, ut inde quoque nostras copias traducere ad hostium littus possint. In terra autem hostili videtur portus Dirachii oportunissimus, quamvis sit hostium, sed non erit captu difficilis classe et exercitu nostris eo convenientibus, (quanquam totum illud littus hospitale et portuosum est) ut futura sit facilis adhibitis locorum peritis in terram, et, si opus fuerit, ad portum Venetorum Cathari descensio. Primus autem conatus nostri exercitus vel ad ipsum ducem hostium vel Constantinopolim aggrediendam faciendus est: caput enim petendum, quo oppresso facilis est reliquorum omnium acquisitio; sed hoc ita, si nostrarum et hostis virium periti nos prævalere senserint, nam aliter non esset transmissio facienda, sed nostra potius præsidiis tuenda. Sed hæc consilio et prudentia imperatorum diligentissime perpendenda sunt.

Quinto de commeatibus non erit difficile providere, classe nostra mari do-
(p. 18.) minante (ut iam dictum est), nam et mercatores tuto com|meabunt, et Marchia, Apulia, Calabria, Neapolis, Sicilia magnos comeatus poterunt suppeditare; venient etiam ex Lombardia et tota fere Italia ac etiam Gallia copiæ ingentes

---

[1] abundat *1...4.* contigneret *3.* [2] nimia] minima *2...4.* [3] præ] pro *A. 1.* valens *om. 3. 4.* non impar *2.* [5] et maximæ *2...4.* et maxime *5.* [6] poss. comm. *2. 4.* [7] una] aut *A. 1. 3...5.* [8] sit] erit *3. 4.* [9] itinera *3. 4.* [10] forsan *2. 4. 5.* forsin *3.* [11] Illyricum *1. 2. 4.* Illiricam *3.* difficilimis *A. 1.* difficilibus *2...4.* [12] incomoda *3.* evit. omn.] omnes tollit *4.* [13] ac] et *5.* [14] satis est comm. *5.* [15] in Epir.] in Ægyptum *5.* ambo *2...5.* sunt *1...5.* [19] Terrestris *3.* [20] Attamen] & tamen *1.* , atque *2...5. rectius.* maiore *2. 4. 5.* [21] Anc. port. *2.* Anc. ac Br. *om. 4.* ac] et *2.* [22] Dirrachij *1.* Dyrrachii *2.* Derrachii *5.* Durachii *3. Durazzo.* opp. *1. 2. 4.* [24] litus *3. recte ubiq.* [26] ad] in *5.* Catharri *2. Cattaro.* defensio *2...4.* [27] ad C. *2...4.* [28] facilior *2.* facilius *3.* est *om. 5.* [29] omn. reliq. *5.* ita *om. 2...4.* [30] pæualere *A.* senserimus *A. 1. 3...5.* [33] comeat. *3.* [34] iam *om. 2.* est *om. 5.* et] ex *2...4.* comeab. *3.* [35.36] Martia *3.* Marsia *4.* marcha Apulia *5. falso:* marca Anconitana *significatur.* [35] Neapoli *2. 4.* commeatus *1.* [36] etiam] enim *4.*

Digitized by Google

per commoditates fluminum, maximeque Padi, ad mare devectæ, atque inde facile ad exercitum comportatæ, quod usque ad littus parvi negocii erit, a littore vero ad exercitum quomodo tuto fieri possit, erit eorum qui in re præsenti fuerint deliberatio. Sed illud erit curandum, ut mercatores idonei conducantur, qui hanc provinciam deferendorum commeatuum pro honesto lucro capiant, atque eis potestas et nomen Commissariorum a locorum dominis detur, quo maiore auctoritate negociari et ibidem curare necessaria possint.

De duobus vero, quæ extrinsecus consideranda duximus, tentare aliquem infidelem principem, utpote Sophin, ad bellum hoc contra Thurcas, quibus inimicissimus esse debet, communicandum forte non esset inutile, sed non in hoc magna spes a nobis, verum in deo et viribus consiliisque nostris est collocanda.

De divisione vero eorum quæ bello acquirentur sic iuste facienda, ut nemo conqueri nec dissensionem quærere iure possit, videtur esse commodissimum iam nunc iudices et arbitros huius divisionis eligere, puta Romanum pontificem et sacrum collegium, aut alios communiter a principibus constituendos, qui confecto bello iudicare deberent secundum rationem proportionis sumptus et laboris in hoc bellum impensi, vel alia præscripta et ab omnibus accepta ratione, quorum iudicio omnes stare deberent, sub pœnis supra in induciis appositis; vel si illa sancta confraternitas fieret, quæ recuperarentur, communiter ab ea tenerentur pro indiviso, quousque per eandem deputati iudices determinarent: dividere autem res ante quam partæ sint, incongruum, et postea finito bello ad dissensiones venire periculosum: hoc autem modo unusquisque iam sciret fere quid ad se venturum esset, et nunc operam tempusque in hac divisione alienarum adhuc rerum non contereret.

Hactenus nostræ sunt in singulis capitibus supra propositis dictæ sententiæ. Nunc quædam præterea addemus. Si enim fieri posset, ut Hungariæ et Poloniæ reges paratis exercitibus Thurcam ex ea parte invaderent, non est dubium, | quin multum proficeretur ad bellum conficiendum: magnus enim inde (p. 19.) terror iniiceretur hosti, eiusque vires distraherentur: itaque sunt illi quidem cohortandi et incitandi, auxiliaque illis danda, sed ita ut de eo exercitu et de ea apparatione, quam diximus, nihil omnino imminuatur, in hac enim nervus et vis et spes belli ac victoriæ sita est, verum si sine huius apparatus detrimento pecuniæ ex cruciatis et decimis ab illis extremis nationibus Norvegiæ, Daniæ, Saxoniæ illis attribui possent, quibus exercitum alerent, esset id rebus nostris adiumento magno. Item si præter eum exercitum, quem supra unitate coniunctum esse voluimus, tanta præterea militum copia esset, ut pluribus locis impetus in hostium fines fieri, præsidia crebris in locis disponi possent, quis non videat hoc utilissimum nostris rebus futurum? sed ea tantum quæ neces-

---

[1] comm. *2. 4.* maximos] magnos *3. 4.* inde] deinde *3.* [2] excercitū *A.* comportare *2...5* [3] posset *5.* [4] idoneo *2. 3.* [7] majores *4.* [8] Capitula extrinseca *ante* De *habent 2...4.* [9] Sophum *1.* Sophim *4.* Zophim *5.* Turcas *h. l. habet etiam 5.* [12] acquirerentur *3...5.* [13] dissentionem *3.* deffensionem *5.* iuste *5.* [14] iam] nam *A.* [16] deberent] haberent *A. 1. 5.* propositiōis *A.* [18] iudicijs *A. 1.* [19] recuparareñ, *A.* [20] quosque *1. 3.* [22] discensiones *5.* [24] conterreret *3.* rerum conterere non conveniret. *4.* conteret. *5.* [25] capitulis *2...4.* suprapositis *4. 5.* datæ *5.* [27] Turcam *etiam 5.* [29] terror inde *2.* [30] et] atque *2.* [32] ac] et *4.* [33] et] ac *2...4.* [34] Daciæ *A. 1. 4. 5.* Datiæ *3.* [35] magno adium. *2...5.* supra *om. 5.* [38] videt et *2. 3.*

Digitized by Google

saria ad bellum et ad victoriam essent, fieri oportere diximus: hæc reliqua adiumenta sunt optanda, quæ tamen in domino confidimus habundantius etiam affutura. quis enim erit nobili ingenio aut animo vir, qui non accensus cupiditate veræ gloriæ ad hoc bellum studeat properare? quis cupidus rerum visendarum, qui hac occasione oblata suis armis arreptis non iter aggrediatur? quis studio acquirendi præditus, qui non ad tantam prædam convolet? quis denique virtuti et fortitudini suæ fidens, qui non eam in hoc pulcherrimo et sanctissimo opere et deo et hominibus velit comprobare? nam illa quæ sunt maxima, honor et amor dei, salus veræ fidei, cœlestis patriæ potiundæ cupiditas, omnes pariter commovere debebunt, Principes, ut suas opes et auctoritatem, fortes viros, ut suam virtutem, reliquos vero, ut partem suarum facultatum in communem consensum et præclaram hanc societatem dei et hominum conferant ad acquirendum sibi præmium sempiternum: nam quamquam hostis et potens vehementer et ferox sit, tamen hominum virtute et militum robore ac disciplina longe nobis inferior est, quæ in bellis valent maxime, ut, deus modo preces nostras benignis auribus admittat, sit nobis victoria pro certo expectanda. Non ergo deerunt nec opum nec virorum magna subsidia, clarissimorum regum suo-
(p 20) rum et princi-|pum virtutem atque exemplum omnes imitabuntur, qui quidem principes non longo labore, nec maximo sumptu et suam augebunt hac victoria dignitatem, et fidem dei sui illustrabunt, et patrimonium Christi amplificabunt, digni qui ab ipso deo in tam excelsum honorem regalis solii sublati fuerunt, cum grati deo sint futuri, qui hoc opere, hoc sanctissimo bello consequentur, ut præter amplificationem opum suarum sempiternam laudem suæ virtutis inter homines ferant, eorum autem nomina in cœlis scribantur.

Priora transierunt. M. D. XVIII.

(*Raynaldus pro epilogo inde a verbis* Item si præter eum exercitum *omisso* „Interiectis" *scribit* „nonnullis de spe victoriæ, cum Deus non sit defuturus, atque hostis animis et industria militari sit inferior additur [*quod apud Bzovium et Goldastum quasi partem superiorum capitulorum faceret, sine præmonitione additum est*]:)

De itineribus expeditionis.

Imperator per viam Ungariæ cum Rege Poloniæ et electoribus cum gentibus Germanis, Lantzknechtis, Boemis, Ungaris, Polonis, Dacis, militibus ordinis Teutonicorum, septuaginta millibus armatorum, scilicet equitum viginti millibus, et peditum quinquaginta millibus in ordinantia et bona copia tormentorum.

Rex Franciæ per viam Fori Iulii cum Gallis, Scotis, Svizzeris, Lotharingis, Sabaudiensibus, Venetis, Florentinis, Senensibus, Lucensibus, cum qua-

---

1-2 adium.] adiuncta *2. 3.* 2 abund. *1. 2. 3. 5.* 3 animo aut ing. *2. 3. 5.* 5 ablata *3.* 6 virt. deniq. *2. 3. 5.* 7 fidē, *2.* noc pulcherimo *3.* 9 dei *om. 1.* 10 quidem, ut *1.* 11 vero *om. 2. 3. 5.* 11-12 comm. cons. et *om. 5.* 12-13 ad acq.... sempit. *om. 5.* 19 acquirendā *2.* nam] . Non, *5.* 14 virtute et *om. 2.* hominum et virt. militum *3.* 15 valet *3.* 16 ut vict. nob. sit, modo D. p. n. b. adm., pro *1.* 17 nec ... virorum *om. 5.* charissimorum *5.* 17-18 suor. *om. 5.* 18 sqq. virtutem ... sublati fuerunt *om. 5.* 22 fuerint *2. 3.* cum tam gr. *5.* hoc sanctissimo bello *om. 5.* 25 Pr. transier.] *Rettulerim ad Pauli II. ep. ad Cor. II. 17. Non habent 1. 2. 5. ut sequentia non habent A. 1. 5. neque ea indicata sunt in principio.* 32 Hungariæ *3. 4.* 33 Lantzknechtis *3.* Hungar. *3. 4.* Bohemis *3. 4.* Danis *2.* 34 Theut. *4.* xx M. *2. 3. et sic in sqq. numerorum signa.* 36 F. Iul. *Friaul.* Svizeris *3.* Suizeris *4.* Lotoring. *2. 3.*

Digitized by Google

tuor millibus cataphractis, octo millibus levis armaturæ, quinquaginta millibus peditibus et bona copia tormentorum.

Rex Portugalliæ cum classe maritima trecentarum navium magnarum et parvarum, ad minus sexaginta triremium, quæ classis remanens armata exponet (ubi vellet) quadraginta millia homines in terra cum gentibus Hispanis, Anglicis, Portugallensibus, Ianuensibus, Neapolitanis, Siculis, Flandrensibus, maritimis; ita quod essent alii sexaginta millia armatorum equestrium et pedestrium; et bona copia tormentorum et equorum ad illa deferenda per terram, et sanctissimi domini nostri classis posset esse cum ista, vel sicut videbitur; et hæc deduceret commeatus pro alio exercitu occidentali pure terrestri per Forum Iulium venienti: et poterit ire hæc classis per Apolloniam et Dyrrachium, et ibi expectare alium exercitum cum Rege Franciæ venientem; et si videbitur inde divertere ad Peloponesum, vel recta via Constantinopolim, vel iungere se ad sinum Thessalonicensem cum prædicto exercitu, si erit necesse, vel ire ad Hierusalem et Ægyptum; et alius exercitus per Ungariam non erit tunc a Salonicensi sinu multum distans.

Pro istis omnibus in duobus annis sufficerent duodecim milliones ducatorum: quod si principes non recognoscentes superiorem volunt dare quartam partem redditiuum suorum, ac similiter spirituales principes unam quartam partem redditiuum suorum, et alii principes, communitates et domini [sæculares recognoscentes superiorem unam dimidiam decimam redditiuum, et populus impositionem unius quaterni in minutis venditionibus per libram, et cum cruciata plenissima bene prædicata et soluta per totum orbem: creditur cum istis quinque rebus bene exactis et dispensatis introitus erunt in duobus annis multo maiores quam impensæ vel exitus duodecim millionum.

BANDO DE LE PROCESSIONI | PER LA VNIONE DE PRIN-|CIPI CHRISTIANI CON-|TRA TVRCHI. |

✠

| *Arma Leonis PP. X.* |

CVM GRATIA ET | PRIVILEGIO.

Per lo prefente bandimento de spetial mandato & cõmiſſione de la .S. de .N. (p.2.) S. Signor LEONE per la di. pro. p̄p̄ X. facta al .R. monſi. Cardinale de Iacobatiis Vicario de .S. Sanctita & al R. Io. Iacobo Conte de Gambarana prothonotario apl'ico & de S. S. vicecamarlingo generale gouernatore de Roma & ſuo diſtrecto. Se notifica ad ogni ꝑſona & fidel Chriſtiano de qual grado & conditione ſe ſia: como hauẽdo prefentita .S. S. li preparamenti & ordinatione facte, & che ſe fanno, dal Turcho, inimico de la chriſtiana religione, in offenſa, damno, & oppreſſione de la Sancta fede Catholica como bono & vniuerſal Paſtore, al qual ſpeeta hauer cura de la ſua grege, populo, republica vniuerſale, & Chriſtiana religione: facto intendere a li Illuſtriſſimi .S. Principi Chriſtiani vogliano vnirſe, & preſtare ad-

---

1 Cathafractis *3.* 9 dom. n.] P.N. *2.* 10 pure] præ *2.* 11 Iulii *2.* Apolon. *2.* Apoloniam *3.* Dirach. *3.* Dyrrh. *4.* 13 Poloponnessum *2.* Peliponnessum *3.* 14 Thessaloniensem *3.* 14-15 Ierus. *4.* 15 Hung. *4.* 17 Miliones *3.* 19 redditum *3.* suorum. Sim. *3.* suorum; sim. *4.* 22 quatreni *2. 3.* 23 cum *om. 4.* 25 exitum *4.*

Digitized by Google

iutorio ad defendere, obſiſtere, impugnare, & debellare, la perfida & diabolica Maumectanica rabie. Et eſſendo gia .S. S. per la diuina gratia reſoluta che li prefati .S. Principi Chriſtiani per la cagion predicta ad pace & vnione concordi vẽgono ad fare vna treugua quinquẽnale p la dicta cagione, & pigliare & aſſumere de bon voglia le arme cõtra el predicto inimico de la noſtra vera fede, cõ ferma ſperanza & adiuto del Altiſſimo noſtro Saluator Ieſu Chriſto, nanti el dicto (p.3.) tẽpo hauere indubitata victoria. Et per che ogne bon princi-|pio ꝓcede da epſo Altiſſimo .Dio, ſenza elquale non ſe po hauere, ne cõſequire alcuno bono effecto: la S. Beatitudine con ſperanza anchora de le bone oratione de fideli & deuoti Chriſtiani ha deliberato in prima inuocare & implorare la miſericordia & adiutorio de epſo Dio omnipotẽte. Per la qual coſa S. S. ha ordinato & cõmeſſo, che ſe habino ad fare ſpetial proceſſione, rogatione, orationi: & ieiunii. Oltra piu altre infinite & Salutare prouiſioni in queſto per la ſua beatitudine facte como deputatione delegati, mandare predicatori, & altre ſupra Decio Sancte ordinatione.

Capituli.

¶ Prima .S. S. obliga & exhorta ogni fidel Chriſtiano ad ieiunare, viſitar chieſe, dare elemoſine, confeſſarſe, ſtar contrito, e con deuote lacrime placar lira del ſummo Iddio.

¶ Anchora vole & comãda .S. S. che tutti & ſinguli Prelati, & ſacerdoti tanto ſeculari quanto regulari durãte el dicto quinquẽnio continuamẽte vltra le cõſuete oratiõe che occorreno in la meſſa habino a dire, quando congruamẽte ſi poſſa fare dal preſente di tre altre oratione, cioe vna de ſpiritoſancto, vn altra per la cõſeruatione de la pace & vnione de dicti .S. Principi, & vnaltra contra Tur-(p.4.) chi & pagani. acioche Dio omnipotente ha-|bia ad hauer miſericordia de noſtri peccati.

¶ Anchora vole & cõmanda .S. S. che da queſto inante tutte & ſingule eccleſie, tãto ſeculare quãto regulare ogni di ad hora de nona debbiano ſonare la Aue Maria la quale ciaſcun chriſtiano deuotamente debba dire, come anche quella della ſera, & implorare la diuina miſericordia, & felice victoria de fideli.

¶ Anchora vole & cõmanda per rendere laude & gratie alla diuina clemẽtia della predicta vnione & cõmune volunta ad la ſancta expeditione de tutti li .S. Principi chriſtiani, che ſe faccino tre proceſſione generale cominciando in li doi giorni auante la Dominica proxima della roſa cioe venere & ſabbato proximi che ſerãno .xii. & .xiii. & .xiiii. del preſente meſe. Doue habbi ad interuenire tutto el Clero vniuerſale. tutti i capituli de chieſie Cathedrale, Collegiate, & cõuẽtuale, tutte & ſingule chieſe, fraternitate, capelle, Cõpagnie, tanto de ſeculari quãto de regulari exempti & nõ exempti. Collegii et vniuerſita de qual dignita & condition ſe ſia & anchora tutti li officiali della Corte de Roma, tãto de Camera apoſtolica, quãto penitẽtiaria. Cãzelaria, de Palazo, o qual altro ſe ſia ad honore & gloria dello omnipotẽte Dio, & de ſua Matre glorioſa vergine Maria.

¶ Anchora che tutti & ſinguli preti, & religioſi, congregatione, & collegii ſu-(p.5.) pradicti debano cõ-|parere cõ loro piuiali, pianete, Tonicelle, & cotte p ſuo ordine ſolẽne et põpa pontificale, & portar debano con gran veneratione le loro reliquie ſancte, & ſacre imagine che hano o della glorioſa vergine o daltro ſancto Martyre o confeſſore o daltra vergine e lo di che .S. S. andara in proceſſione le ſacroſante Imagine del Saluator, de Madõna Magiore de ſan Giouãni, & ſimile pretioſe reliquie, cõ ſuoi luminarii & ſolẽnita cõ baldachini ſopra le Imagine ſoliti & deputati.

¶ Anchora el terzo giorno che ſara la Dominica della Roſa & adi .xiii. del

Digitized by Google

preſente la prefata S. de .N. S. vdira meſſa in ſancta Maria della Minerua, ad la quale .S. S. venera proceſſionalmente a piede, partendoſi da San Pietro con tutto el ſacro Collegio ſuo delli .R. S. Cardinali & Prelati apoſtolici ſecondo ſara ordinato, doue el ſuo ſecretario fara el ſermone, & ſi publicarāno le bolle della dicta vnione de Principi.

¶ Anchora uole & cōmanda .S. S. che durante dicte proceſſione tutte le chieſe tanto parochiale quanto Cathedrale, & collegiate in li dicti giorni debano far ſonare le ſolite Campane fina ad hora de nona, & non ceſſare durante la proceſſione.

¶ Anchora che in li dicti giorni tutti i predicatori debbano ceſſare dale loro predicatione, per piu cōmodita del populo deuoto durante dicta proceſſione. |

¶ Anchora che durante dicte proceſſione tutti gli artiſani debano deſiſtere da (p.6.) loro exercitii & tenere ſerrate le bottege, & interuenire cō lor ſolito ordine alle dicte proceſſione, ſotto le pene de cenſure & pecuniarie deſotto exprimende.

¶ Anchora che nelli dicti giorni de proceſſione tutti tribunali de qualuncha foro, o, magiſtrato ſe ſia habiano a Vacare & ceſſare acio che eſſi magiſtrati poſſino & debiano interuenire in eſſe proceſſione.

¶ Anchora uole che le Monache, & altre pſone clauſtrale, che non poſſono ne debbano uſcir de ſuoi clauſtri debano in li dicti giorni far tra loro in dicti clauſtri oratione, & proceſſione, come fara per la Cittade el Clero.

¶ Anchora cōmanda che le Meretrice & donne inhoneſte in dicti giorni non debano comparere in dicte proceſſione ſe non in habito de vera cōtritione, & penitētia & nō ſtare a fineſtre ne porte ſotto la pena de ſpoliatione, & perditione? de veſtimenti, tanto de epſe quanto de lor compagne, & altre pene infraſcripte.

¶ Anchora prohibiſce ſotto le pene infraſcripte che queſti tre giorni de proceſſione neſſuno ardiſchi de notte o giorno portar ſoni ouero far feſte laſciue & deſhoneſte ne cantar laſciuia o diſhoneſta alcuna ma ſolo ſe attēda per ciaſcuno a laudare & placare Dio. |

¶ Item ſe cōmanda a tutti & ſinguli Iudei che durante le dicte proceſſioni non (p.7.) ardiſcano de andare a Torno ma che ſe debiano contenere intra le loro Caſe.

¶ Et per cio a tutti quelli tanto homini quanto dōne religioſe & ſeculare che in li dicti doi giorni precedenti la Dominica perſeueranno quanto poſſono in ieiunii & oratiōe, o che ſtarāno preſenti al progreſſo delle pceſſione, o uero denotamente le ſeguirāno, & anche quelli o quelle che non poſſendo andare perſonalmēte faranno per queſto oratione in Caſa loro o in oratorii, in Monaſterii, o in chieſe .S. S. li cōcede plenaria indulgentia, & remiſſione de ſuoi peccati, in forma della chieſa conſueta: la quale indulgentia, & remiſſione ſimilmēte .S. S. da & concede a tutti & ſinguli Prelati, Preti, Frati, Monachi, Et religioſi che perſeueranno in le dicte oratione, & ieiunii, & celebrarāno ſacerdoti tre giorni la meſſa cō le dicte cōmemoratiohe.

¶ Et le dicte proceſſione quale incōminciarano Venerdi proximo de Mattina andaranno quel giorno da .S. Auguſtino a .S. Maria in ara Celi, el Sabbato da .S. Lorēzo in Damaſo a .S. Maria del populo. La Dominica come e dicto da .S. Pietro a .S. Maria della Minerua.

¶ Et perche, le coſe predicte ſe debano omnino obſeruare ſe impone pena de excōmunicatione | Papale: la quale incorrerāno tutte & ſingule perſone ſi eccle- (p.8.) ſiaſtice quanto Seculare exempte & non exempte che non venerāno a dicte proceſſione, & oltra queſto poſſano de facto eſſere grauati ala pena anchora de .X. ducati per vno contrafaciente.

¶ Et per queſto ſe cōmanda ſotto la pena predicta, che per la ſtrata doue paſ-

Digitized by Google

ferāno dicte proceſſione debba ognuno nettare, & parare quāto meglio porāno nanti la ſua Caſa, ad honor de Dio, & delle Sancte Reliquie che ſe portarāno in dicte proceſſione: ognuno ſe sforzi portarſi meglio che pora in tutte le ſopradicte coſe, ad cioche cō celeſte fauore ſe dohi principio, ad ſi neceſſaria & ſancta expeditione. Datū Rome Die viii. Martii .M.D.XVIII. Pont . S.D.N. Anno Quinto.

FINIS.

Io Iac. Bucha . Not. Reuerē. Vicarii.

Bernar. R menas Not. Reuerē. Guber. Vrbis.

Corollarii locum sequentes Stabi, historiographi Cæsarei, Maximiliano ab epistulis, ad Bilibaldum Pirckheimerum litteræ, d. 31. Dec. a. 1517. scriptæ, ex Heumanni Documentis litterar. p. 244...247. [Indic. bibliogr. Hutt. n. 70.] desumptæ commode optinebunt.

MAGNIFICO DOMINO PIRKHAIMER
IOANNES STABIVS
FELICITATEM.

Ut vos superioribus literis meis certiores facerem de rebus quæ nunc aguntur et concipiuntur, orsus sum historiam de Turcis quam propterea quod tunc ad Cæsarem vocabar, imperfectam reliqui, dē qua hic aliquid subiiciam. Summus pontifex omnium Christianorum regum oratores vocavit, id est scripsit illis, ut oratores suos ad eum mitterent; proposuit consultationem acerrimam bellum sumendi contra Turcos, dedit negotium quibusdam cardinalibus curarent diligenter quo modo ista sanctissima expeditio suscipi, interteneri et terminari posset. Isti fecerunt quandam consultationem in genere deliberativo, quibus sumtibus, quibus armis, quibus victualibus et quibus capitaneis potissimum ad laudabilem finem perduci posset; illius copiam pontifex imperatori transmisit, ut ipse supremus Christianitatis princeps diligenter revideret et examinaret et ut bellorum expertissimus et aliorum regum senior corrigeret, adderet vel minueret, quod Cæsar et proprio laborē et consiliariorum summa deliberatione fecit, et nunc posta expeditur quæ sua consilia pontifici reportat. Capitula aliqua quæ scire potui ex pontificis deliberatione sunt ista: pro isto bello tres propositi sunt anni, in primo, id est presenti 18., pararentur pecuniæ, nervi bellorum, et alii sumtus ad bellum necessarii, ad quod sacerdotes deberent dare decimas, laici vero qui reditus habent vigesimas, quid famuli et famulæ reliquumque pauperum vulgus, memoria mihi excidit. item fient supplicationes et processiones devotissimæ ad placandam iram dei qui Turcis tantam victoriam concessit, ut sepulchrum suum cum tot regnis acquisiverint. item aperientur thesauri ecclesiæ, detur cruciata largissima remissionis omnium peccatorum porrigentibus liberales adiutrices manus ad tam pium opus. Item componetur pax firmissima vel, ubi fieri non potest, saltem induciæ in sex annos inter omnes Christianos principes, potentatus et status; qui rebellis extiterit ac parere noluerit, diris execrationibus perpetui anathematis cum banno imperiali subiacebit. Item conquirentur ex ista pecunia XII vel XVIII milliones auri quæ pro

---

[23] interteneri] geri. [26] copiam] *exemplum*. [30] posta] Poſt. [43] qui *Heum*.

Digitized by Google

ista expeditione creduntur sufficere: modum colligendi autem intelligetis cum res ipsa reipublicæ vestræ innotuerit. Item pro ista pecunia conducentur equites Galli et Langobardi, pedites, Lanzknecht, Swiceri et Bohemi; fiet exercitus ducentorum millium hominum. item erit summa cura providendi exercitibus commeatum per viros bonos et providos mercatores; modum autem, quo ista fiant, aliquando omnem latius ex scriptis magnorum principum intelligetis. Item secundum papæ consilium rex Angliæ, Scotiæ, Daniæ, Portugalliæ, Flamengi, pars Galliæ Massiliensis et Ianua et Veneti classem in mari fortissimam ponent, atque in omni loco armis et commeatu iuvabunt terrestrem exercitum; Imperator et rex Gallorum erunt duces terrestris exercitus. Multa alia sunt in capitulis quæ vel non recte percepi vel oblivio sustulit vel quæ cito intelligetis post illa. hoc unum vos latere nolo, quod omnes Christianos reges ad hoc negotium valde bene dispositos video, et quod certam et indubitatam inter eos habituri sumus pacem in favorem illius expeditionis. Hæc ideo libentius vobis scribo, ut cum sedulo in genere deliberativo vos exerceatis, habeatis materiam nostri sæculi et temporis prægnantissimam, in qua multa et utiliter et docte disputare et pro communi Christianitatis utilitate adinvenire et exquirere poteritis. Item credo ista nova apud vos præterita nunc esse et ex mercatoribus longe exactius omnia audivisse. Scripsi ista nedum currente sed volante penna more obscurorum virorum: nolite ea irridere, sin secus, talibus obscuris epistolis carebitis. Si ista apud vos manifestissima non sunt, communicetis ea domino nostro præposito, cui me plurimum commendabitis. Si qua magna post illa apud nos fient, vos participes faciam, Valete. ex Linz ultima Decembris anno 17.

Oblitus fui scribere causam quæ nostros principes contra Turcum ita inflammat: Turcus post illam victoriosissimam victoriam habitam contra Soldanum misit quendam Bascha quem appellant Barbarossam, qui expugnavit regem Tunes, obsedit regem Tramesentiæ et propter magnum nomen Turci quasi omnes Mauri usque ad regnum Phes defecerunt, sequentes victoris fortunam et auram popularem, quæ omnia in maius, ut nostis, extollit. Hæc facta sunt mense Octobre et Marchio Orani ex Africa scripsit imperatori, et subegit quosdam regulos qui prius persolverunt regi Hispaniarum XXIV millia ducatorum.

---

[7] Daciæ *Heum. et sic mendose scripsit Stabius ex eo Consultationis Romanæ exemplo quod sibi ad manus habebat. cf. supra p.* 155. *v.* 34. Daciæ *habent etiam Raynaldi Ann. eccl. ed. Mansi. tom. XII. p.* 209. *aliique.* [24] 17.] *Heum.* dedit 18. Fortasse novum annum a die natali Christi conputavit Stabius. [31] Marchio Orani] Cf. quæ infra p. 184. v. 27. ad num. V. 'Consult. German.' de libello Bäbſtlicher heiligkeit ſampt Röm|ſcher Keiſerlicher Maieſtat | auch anderer kriſtlichen Künig vñ Fürſtē | botſchafftē anſchlag wider die Türcken adnotavimus.

Digitized by Google

III.

ORATIONES DECIMARVM

QVÆ VOLGO ADPELLANTVR

ID EST

1. THOMÆ DE VIO CAIETANI
IN CONVENTV AVGVSTENSI INEVNTE MENSE AVGVSTO
HABITA ORATIO.

2. VIRI CVIVSDAM DOCTISSIMI
AD PRINCIPES EXHORTATIO
NE IN DECIMÆ PRÆSTATIONEM CONSENTIANT.
A. M.D.XVIII.

ORATIONES DVÆ

ALTERA HABITA A LEGATIS SVMMI PONTIFICIS
CORAM IMPERATORE MAXIMILIANO
PRO COLLIGENDIS DECIMIS IN EXPEDITIONEM IN TVRCAS,
ALTERA VIRI CVIVSDAM DOCTISSIMI
ADHORTANTIS
NE PRINCIPES IN DECIMÆ PRÆSTATIONEM CONSENTIANT.

Utrumque libellum, et suasorium Thomæ de Vio Caietani, apostolici legati, orationem Augustæ Vindelicorum ineunte mense Augusto habitam, (cf. infra Bartholini descript. conventus Augustensis §§. 18. 19.) et dissuasorium viri cuiusdam doctissimi (Friderici Fischeri, ut et mihi quidem videtur) libellum Ne in decimarum præstationem principes consentiant, continent: 1) = 5 ORATIONES | duæ, Altera habita a Legatis ſummi Pontifi-|cis coram Imperatore Maximiliano, | pro colligendis Decimis, | in expeditionē in | Turcas. | ALTERA VIRI CVIVSDAM DOctiſſimi adhortantis, ne Principes in Deci|mæ præſtationem con-|ſentiant. | (8 *folia in* 4°. *in quorum ultimi pag. recta est:* Emprime en che paijs neuu trouue nome Vtopya | lan mille cccccc. & .xix. le quinzome | Iour Mars. | 2. a. b. = (Ortvini Gratii) FASCICVLVS | RERVM EXPETENDARVM &c. (Indic. bibliogr. n. 54, 1. 2.) *a*) foll. XXXVI[b]. ...

---

[12] Orationes] Noluimus h. l. mutare per sæcula traditum nomen orationum, quamvis altera proprie oratio non esset. [13] Pontificis] Leonis X. *add. 2. 3.* contra (*pro* in) *3. 4.* [14] coram] inuictissimo *add. 2. 3.* [15] in expeditionem] (si creditum fuisset) *add. 2.* [16] ANNO M.D.XIX. | *CVM MARGINALIBVS ORTVVINI GRATII PROFES | foris Colonienſis. anno* 1535. *Coloniæ impreſsis. add. 3.* [quæ marginalia, nec a Struvio repetita, repetere operæ pretium non esse visum est]. Anno M.D.XIIX. *corr. 4.* [18] Anno M.D.XIX. *add. 2. et hunc prologum subiungit*

AD LECTOREM.

„Iterum aliquis quæsierit, quare duas hasce orationes subsequentes, præcedenti Parrhisiensium doctorum appellationi adiecerimus. Respondeo, quoniam tam harum altera, pro communi Germanorum bono, quam illa, pro communi omnium salute, ac totius ecclesiæ tuitione contra Leonem Decimum, militare videntur. Si enim ausus fuit sacratissimum Basiliense Concilium (in quo determinatum est,

Digitized by Google

1.

ORATIO DECIMARVM

PROPOSITA

PER REVERENDISSIMOS DOMINOS LEGATOS SANCTÆ SEDIS APOSTOLICÆ CORAM CONVENTV MAIESTATIS IMPERIALIS.

Boni adsumus nuntii, illustrissimi principes, Leo pontifex maximus post §. 1.
apostolicam benedictionem Romanum Christianum idemque vestrum imperium oc-

---

XXXIX[a]. *b*) foll. 72...79. Ex hoc exemplo repetita sunt duo sequentia. 3 = Politica imperialia &c. Ex bibl. D. Melchioris Goldasti Haiminsfeldii. Ff. 1614. fol. p. 1052...1054. 4 = Germanicarum rerum Scrr. ex bibl. Marq. Freheri. tom. II. Ff. 1637. fol. p. 391...396., ex ed. Struv. Argentor. 1717. fol. p. 698...704. 5 = Münchii ed. Hutt. Opp. II. p. 541...554. (*neglegenter ex 1. repet.*) 6 = *Ed. Böcking, Drei Abhandll. üb. reformationsgesch. Schriften. Lpz.* 1858. 8°. p. 8...27. Priorem solum, Thomæ de Vio orationem, dedit Abr. Bzovius Annal. eccles. tom. XIX. Colon. 1630. fol. p. 330. sq. Cf. etiam Raynaldum in continuat. Baronii ad annum 1518. n. 85...89. et Bartholinum de comitiis Augustanis. Solum alterum libellum, dissuasorium, habemus in *Sp.* = Spalatini collectaneis manu scriptis nunc Vimariensibus foll. 913...923. ita inscriptum „Epiſtola de Moribus Romæ | Curie ex Italia scripta | Anno Dñi M. D | XVIII". quam epistolam Spalatino misisse Lutherum, aut certe hunc non a Spalatino accepisse, Lutheri verba docent, quibus utitur in epistula d. 2. Sept. a. 1518. ad Spalatinum scripta (ed. Aurifabr. I. 80. Löscheri *Reformations-Acta* II. p. 627. de Wette *Luthers Briefe.* I. p. 140. Germanice ap. Walch XV. *Anh.* n°. IX. *Sp.* 26. §. 4.) hisce: „Est apud nos epistola quædam ex urbe Roma satis erudita, vehementer acris in Romanas astutias, de decimis novis exigendis, pro bello adversus Turcas, quæ evidenter excogitatæ a Florentinis avarissimis omnium, quos cœlum tegit, cognoscuntur. Ipsi enim Pontificis facilitate utuntur in omnem suæ voraginis libidinem. sed credo exemplar apud vos dudum fuisse; alioquin scribito, et mittam. Cardinales enim Legatos esse (forte ignoras) Avaritiæ certum est, si vera illa sunt quæ scribit." Memoratur item hæc 'Epistola tua ad Germaniæ principes nuper in Augustensi conventu collectos edita' in Pasquilli Marrani ad Marforium Romanum epistula libello illi præmissa. — Repetitus etiam est hic alter libellus ex eodem quod ad manus nobis est exemplo a. 1519. publicato in Roscoe Life of Leo X. ex ed. Heidelb. a. 1828. tom. IV. p. 358...366. n°. CLXXVIII. et in aliis Roscoani libri editionibus tantum non omnibus. Eundem libellum Germanice edidit Münchius in Huttens Auserles. Werken. III. p. 303...314.

---

vt doctores referunt Parrhisienses, beatissimam virginem Mariam, sine peccato originali conceptam) aliquoties reuocare, non dubium, quin & graues etiam à nobis decimas (nescio quo religionis prætextu) per suos Aufistigas, & id quidem post amplissimam ac vastam Indulgentiarum promulgationem, extorquere sit ausus. Vides igitur lector candidissime, quomodo alia ex aliis fluant. Illic ecclesiæ doctores lamentantur, hic per suum Oratorem proclamant Alemani. Illic de abusuum & grauaminum abiectione, hic de bonorum Reipublicæ apud nos conseruatione certatur. Haud igitur semper est temporum inquirenda series, quum satis sit hoc loco, alterum quadrare cum altero. Vale Lector, & hæc boni consule, teque penes tuum esto iudicium. Iterum vale." [2] Oratio Legatorum 2...4. [3] Legati pontificis fuerunt Matthæus Langius Gurcensis et Thomas de Vio Caietanus, qui hanc orationem ineunte mense Aug. a. 1518. habuit.

Digitized by Google

cupatum a Turcis, restitutum vobis vestra ac Christianæ reipublicæ virtute et opera cupit, disponit, ac primum a vobis petit: memoria siquidem cum repetimus maiorum vestrorum gloriam, animi magnitudinem et ea quæ fortiter ac strenue gesserunt pro republica, si ecclesiæ præsertim religionisve causa ageretur, non possumus læti atque hilares nos ipsos continere, cum non intra nos dicamus, non admiremur, non coniiciamus, non æstimemus, sed ipsis, ut aiunt, oculis conspiciamus quanto sitis animo, quantis viribus ad Christi rempublicam atque religionem capessendam priscorum vestigiis insistentes accursuri, ita ut qui annis prope septingentis Romanum imperium ereptum a Græcis, receptum a Gallis, summa fide apostolicæ ecclesiæ servastis, idem quoque nunc sit non modo non diffidendum, sed quacunque orbis patet vestra quoque §. 2. virtute ac fide propagandum. Italia omnis si quam spem reliquam habet, si quam victoriæ lucem videt, in Germanis videt; Germanos Christiani huius belli auctores ac duces eosdemque confectores sibi pollicetur: nullibi enim tantum Christiani nominis ac fidei patrocinium quantum in Gæsare et Germanis principibus esse et residere arbitratur; nec vos degeneres futuros ab Ottonibus, Henricis et id genus aliis (in periculo præsertim religionis et imperii) sibi persua- §. 3. det. Nolite itaque pati, ut qui tantam de vobis opinionem conceperunt, irritam ac inanem fuisse postea fateantur, præsertim cum præsidere deum optimum maximum vestris ductibus sciamus: cum enim causa hæc agitur, dei causa agitur; cum in nefarium impurumque Turcam acies instruitur, pro deo pugnatur; cum in hoc genus mortis itur, pro deo cadimus; fœlicissimæ profecto mortis §. 4. genus, quo vita comparatur, et ea æterna. An forte timendum vobis est, Germani, ut hostibus cedatis, qui ipsas quoque Romanas legiones, alias invictas, profligastis? Etsi enim qui imminet hostis late dominetur, ne dicam regnet, licet Syriam et Aegyptum nuper subegerit, si tamen ad mentem revocemus cum quis pugnam manusque conseruerit, nihil est quod ultra admiremur quam si imbelles quosque devicisset. cum orientalibus quippe pugnatum est: sinite, sinite cum Germanis congrediatur, inveniet legitimos milites, experietur invicti §. 5. roboris viros, sentiet omnipotentis dei in vobis manum. Prosequimini enim (ut divinum usurpem oraculum) inimicos vestros, et corruent coram vobis: prosequentur quinque de vestris centum alienos, et centum ex vobis decem milia. An forte abbreviata est manus domini, ut salvare nequeat? In promptu est unde convertatur deus et ignoscat: dabunt siquidem tot milia hominum nomen in Christi militiam; signum sacrosanctæ crucis, culparum omnium expiativum, tanta multitudo suscipiet, criminaque nostra passim piis in sanctum hoc opus largitionibus redimemus, ut procul dubio factus caro et frater noster deus non sæviat in suos, qui cum non nisi dominus humani generis esset, pugnavit pro §. 6. externis. Agite quod vestra interest et venite et arguite me, si deero vobis.

---

[1] In vestra *1. sqq.* in *recte om. Bz.* ac *recepi ex Bz.* [4] strennue *2.* [6] extimemus *1. sqq.* æst. *Bz.* [8] atq. relig. *om. Bz.* [8-9] accursuti *2.* accersiti *3. Bz.* accusuri *5.* [10] ecclesiæ] Sedi *Bz.* [11] fit 2. [13] in G. videt *om. Bz.* [14] authores *2. et sic infra.* [16] nos *1. 5.* cf. cann. 32. 33. Dist. LXIII. (Gratiani decr. part. I.) [18] quam *1. sqq.* qui *Bz.* [22] mort. gen. *Bz.* Felicissimum *Bz.* Felic. *2...5. et sic in sqq.* [26] subeg.] erit] Selimus I. cf. p. 161. v. 26. [27] quibus *3. Bz.* quam si] cum *Bz.* [28] imbellis quisque *1. sqq.* imbelles quosque *Bz.* [30] Proseq.] Levit. XXVI. 6. „Persequemini" *etc. et Bz.* Persequimini *dedit.* [31 32] persequentur *Bz.* [32] millia *3...5. Bz. et sic in sqq.* [33] An forte] Isai. L. 2. [34] Ionæ III. 9. [35] sacros. *om. edd. præter Bz.* omn. culp. *Bz.* [38] suas *Bz.* cum nisi *Bz.* [39] externis, ac pro seruis. *Bz.* et venite] Isai. I. 18.

Digitized by Google

dicit deus optimus maximus. Bella non usquequaque extincta ne tam necessario divoque operi impedimento sint, somnum interdiu capere, et apostolicis, ut par est, mandatis obtemperando quinquennalibus indutiis tolli rogamus: Iesu Christi proprium admiramur veneramurque opus, efficere in terra pacem bonæ voluntatis; nobiscum bene agitur, si aliquantula fiat quies, etiam iniquo animo retento. Bello autem suscipiendo quæ via quisve modus habendus sit, (licet §. 7. quot capita, tot sensus) probata cum plurimorum sapientum ac principum consilio sententia fuit, oportere imponere sacris initiatis decimas, plebeis quinquagesimas, cuique domui stipendium unius militis, divitibus annui census ac lucri vicesimam. Nec vos terreant Decimæ, Vicesimæ aut Quinquagesimæ in- §. 8. sueta novaque nomina, horrenda quoque nobiscum, hæc affirmaverimus, si nuda occurrerent: verum cum Quinquagesimas, Vicesimas Decimasque non solvere, sed deponere, idque tutissime et ea lege debeant, ut nisi definito tempore in expeditionis istius opus conferantur, illis qui deposuerint restituantur, pium, sanctum optabileque cuilibet fore Christiano censebitis. Quocirca trepidare timore, §. 9. ubi non est timor, desinant; desinant et circumloqui asserentes expeditionem hanc fucatam esse, auri sacram subtegere famem; desinant, inquam, iactare 'nos Turcæ sumus, quibus expellendis incumbitur, in nos expeditio tota sæviet'. Vocate et videte quæso quam supervacaneus est metus ac timor iste; percipite quam pie, quam sancte et cum sacris initiatis et populis universis agatur; nolumus nos aut thesaurarii aut exactoris officio fungi: non eo tendimus, ut in nostram potestatem æra redigantur. Veteres revolvite historias, inquirite si ullo §. 10. unquam tempore sanctæ Romanæ ecclesiæ Cardinales de latere legati, interdictis etiam a iure facultatibus ad pontifices eorumque rem pertinentibus, ut in præsentia cernitis, prodierunt, et animadvertite omni exceptione laudeque dignam maiorem Leonis pontificis maximi pietatem atque liberalitatem, ex propriis tot per regna legatis opportuna conferentem: non quærit profecto vestra qui sua pro vobis sponte magnificeque largitur. Sed quid pontificii animi argumentis §. 11. immoramur? re ipsa potius comprobare operæ pretium est nos non quærere vestra: invenite vosipsi, inveniant metuentes ipsi modum quempiam quo quicquid auri argentive collatum fuerit, tutum adeo sit, ut nec in exactorum custodumve stipendia aliquid cedat, sed integra universa aut ad expeditionis huius usum cedant, aut ad eos qui dederint redeant. Non quærimus Germanum æra- §. 12. rium in Italiam transferre, at in Germanorum militum stipendia erogare cuncta summus pontifex vult, atque præcipit nullum dolo fraudive locum relinqui, quia, ut vos clara luce videtis, quod Christiana se respublica, religio, regnum,

---

[1] Bulla *2.* [2] somnum ... et *om. Bz.* [3] obtemperando *om. Bz.* induciis *3...5. Bz.* [4] eff. pacem hominibus bon. vol. *Bz.* in terra p.] Luc. II. 14. [5] fiet *Bz.* etiam *ex Bz. recepi.* [6] sit *om. Bz.* [7] ac princ. *om. Bz.* [8] plebeiis *Bz.* [10] terreat ... insuetum nouumque nomen *1. sqq.* nomina nouaq; *Bz.* [11] nobis *Bz.* [12] non sit s. *Bz.* [13] et] ut *Bz.* [15] Quare *Bz.* trep. tim.] cf. Psalm. LII. 6. [16] dic. ... asser.] dicant, verentes *1. sqq.* dic. desinant; dicentes *Rayn.; nos Bz. sequimur.* [17] facatam *2.* esse, ut auri *Bz.* famem. Nos inquiunt T. *1. 5qq. et Rayn.* [18] tota] ista *Bz.* [19] ac timor] et sermo *Bz.* [22] aut *ex Bz.* [24] a] de *5.* [25] prodierint *Bz.* [27] Cf. Pauli ep. I. ad Cor. X. 24. [29] potius *omis. Rayn.* [29-30] nos ... vestra *unus Bz. habet.* [31] fit *1.5.* [33] Germanicum *Bz.* [34] erogare] Ut summus pontifex summus quoque quæstor sit, qui æs tribuat Germanis militibus. cuncta. Summus *edd. præter Rayn.* [35] null. loc. d. f. rel. *Bz.* [36] quia, ut] quin & *Bz.* Christiana se *omis. 3.* se *om. Bz.*

Digitized by Google

templa, urbes, oppida in vestra se propugnacula contulerunt, vestram opem im-
§. 13. plorant, vestris genibus advolvuntur. Si ista destituitis, vosipsos, Germani, destituitis, quando omnes in Maximiliani aquilas respiciamus, nec aliunde quam a Romano imperio auxilium expetamus, quando res vestra non minus quam aliarum regionum agatur. contermina siquidem Turcis Germania præ aliis est: Italia enim quamvis Turcarum classi magis sit obvia, prius tamen quam in Italiam Turcarum copiæ terrestri invadant exercitu, in quo constat vim omnem belli victoriæque sitam esse, Germaniam oppetere oportet, nisi Carinthiam,
§. 14. Styriam, Croatiam et Ungariam Germaniæ mœnia esse inficiati fuerimus. Clementissimus Leo Pontifex dici non potest quantis vigiliis in rem hanc incumbat: non dies neque noctes ab hac cogitatione avelli potest, non si comedat aut bibat, aliud pectore agitat; non sua iam sed seipsum, sanguinem et vitam pro Christiana religione et imperio gestit exponere. Superest ut Cæsarius hic senatus expeditionem in Turcas indicat efficiendamque suscipiat: expectat Romana ecclesia, universæ Christianæ reipublicæ capita et membra in serenissimum
§. 15. hunc conventum suspiciunt. Si definitur nunc nihil, si in alium conventum differtur, confundemur omnes in expectatione nostra. Cavete ne dilatio hostibus componendi cum Persis finitimisque aliis tempus præbeat, Germanos principes linguarum morsibus exponat, Christianisque populis desperationem inducat. Animadvertite, gravissimi, istum conventum fundamen esse, super quo tanta
§. 16. moles expeditionis erigenda est. Contantibus quippe vobis Christiani principes reliqui retrahent procul dubio animum et manum ab hac expeditione: 'si Germania' aiunt 'cuius primum interest, quia Romani imperii dignitate gloriaque illustratur, cui ecclesiæ defensio est tradita, verba dat deque conventu in conventum definitionem transfert, quid nobis agendum sit discimus facile ab exemplo'; sicque vestra Christianæ reipublicæ mora, quod absit, ruinam pariet.
§. 17. Causabuntur forte multi absentum libertatem: 'iureiurando' aiunt 'nostris tenemur ecclesiis nil contra earum commoda illis inconsultis agere; non est nobis delegata potestas absentes colligendi; ibimus illos consultum atque hortatum, referemus deinde altero in conventu'. Verba, cum bona istorum venia dixerim, sunt hæc non multum dissidentia ab infitiis: impossibilia a vobis petit nemo;
§. 18. fidem violari horremus, quam et hosti servandam esse didicimus. quod vestra interest et quod in vestra situm est potestate poscimus decerni, scilicet nunc expeditionem in Turcas, definire modum comparandi nummos nullius cum iniuria, iureiurando demum spontaneo præsentes astringi daturos se bona fide operam ut huic definitæ executioni demandentur. non sunt hæc contra iuris-

---

[2] ista *Bz. ceteri* illos destitutis *2.* [5] aliorum regnorum *Bz.* [6] obvia *Bz. ceteri* pervia. [7] terrestri itinere invadant (quo in exercitu constat ... esse) *Bz.* [9] Hungariam *Rayn.* [9.10] Solertissimus *Bz.* [10] nos *1.5.* hanc rem *Bz.* [12] sua tantum iam *Bz.* vitam ipsam *Bz.* [13] Cæsareus *2. 3. Bz.* Cesareus *Rayn.* [16] respiciunt *Bz.* Si defin.] Hoc ipsum quod legatus pontificis noluit, rem protelari, tamen factum est. [17] Cavete, per Deum, ne *Bz.* [20] Animadv. gravissime *Bz.* gravissimum *Rayn.* fundamentum *Bz.* [21] Cont.] *sic Italus pro usitatiore* cunct. *quod Rayn. habet.* [22] exp. Dicent: Si G. cuius *Bz.* [24] et cui *Bz.* [25] deffinitionem *Bz.* [26] v. mora, Chr. reip. *Bz. commodius.* parturiet *Bz,* [27] Causabunt *5.* (*scilicet* ℭ *esse* tur *ignoravit*). forte *ex uno Bz.* lib.: Dicent, Iur. nostris *Bz.* [28] nihil *Bz.* [30] conv. Cum b. v. illorum dixerimus; verba sunt *Bz.* [31] a nobis *omnes præter Bz.* [32] „Utinam semper omnibus seruata fuisset fides". *Gratius.* [34] ac def. *Bz.* [35] adstr. *Bz.* [36] hic *Bz.* demandentur *Bz. Rayn.* demum dentur *ceteri.* iusiurādi *1.*

Digitized by Google

iurandi cultum, non excedunt hæc vestræ limites potestatis, non obsunt hæc absentum libertati. Tollite itaque moras: semper nocuit differre paratis: an non parata sunt omnia ad expeditionem indicendam, quando universa oblata sunt? quid amplius enim a Romana ecclesia exigitur? quid ultra ab externis petitur, quando se et sua omnia dedunt? Fœlix initium serenissimi Caroli, catholici regis, fœliciore nos auspicio trahat: Turcarum imperium ille adhuc adolescentulus nuperrime in Africa extinxit, pellite vos Europa. Nec longe absunt maxima quæque præmia: etenim cupidine gloriæ ardet animus nunquam honestior, nunquam facilior ad summam gloriam: si vobis cupidine gloriæ ardet animus, via vobis patuit, capessentibus quippe Germanis expeditionem in Turcas, si quæ a nobis dicta sunt fient, suprema vos belli auctores et duces gloria manet; sin vero, quod deus nolit, irrita esse contingat, parta iam vobis indicta expeditione gloria integro apud eos splendore fulgebit nullo accepto incommodo. Si regnum appetitur, de propagando vestro imperio agitur; si terrarum orbis non sufficit, paratum vobis a constitutione mundi cœleste regnum adest; si in ius causa deducitur, astricti estis pro Christi nomine ac fide bellum inire, quandoquidem prior ipse rex regum aereas proprio sanguine ac cruce potestates debellavit, ut nos de perenni captivitate in libertatem filiorum dei referret. In manu igitur vestra populorum libertas atque salus cum posita sit, exaudite, benignissimi principes, nos apostolico nomine pro universa ecclesia supplicantes. miseremini simul tam vastæ multitudinis absque baptismi gratia in æternæ mortis interitum præcipitis: si quod uni ex minimis sit factum, sibi factum censet Christus dominus, quanti facturum putatis illum quod innumeris suis ecclesiis tam ingens beneficium collatum fuerit. Vobiscum igitur quia partiri curas et rerum molem summus Christi ovium pastor desyderat, ab utrisque par est ut oves protegantur et lupi arceantur, ab illo cruce, a vobis gladio, quo sub utraque protectione quietam et tranquillam vitam transigamus.

§. 19. §. 20. §. 21. §. 22. §. 23.

DIXI.

---

[2] absentium *5. Bz.* „Tolle moras: semper nocuit differre paratis". Lucan. Phars. I. 281. [3] quum *4.* (*ignoravit quid esset* qñ) obl. *Bz.* ablata *cett.* [5] qñ *1.* quum *5.* dederunt *5.* Felix *Bz.* [5-6] catholici *om. Bz.* [7] Aphrica *2.* Cf. de hac victoria ad Fortun. §. 77., item p. 161. v. 31. et infra ad Bartholin. adnotata. extinctŏ Horuc Barbarossa. Europa] *i. e.* ex E. adsunt *Bz.* [8] etenim c. gl. ard. animus] Enimuero *Bz.* [9-10] si vob. c. gl. ard. animus *ex uno Bz.* [11] vos *Bz.* nos *cett.* [13] in dicta *Bz.* [15] Matth. XXV. 34. [16] adstricti *5.* [18] phenni *1.* [19] . Applico *5.* (*scil.* „Apl'ico *1.*) [21] tam *Bz.* iam *cett.* [22] Siquid *5.* quod *Bz.* quid *cett.* uni ex min.] Matth. XXV. 40. [25] desid. *2. 5. Bz.* [26] par est] præ est *1. 5.* cruce] „Germanis conferentibus decimas, vicesimas, quinquagesimas, Pontifex crucis benedictionem papalem conferet, salvis sibi annatis, palliis aliisque immensis exactionibus, pensionibus et innumeris præstationibus nihilominus interim Romam deferendis: de quibus in fine catalogi Annatarum 1523. in Conventu Norimberg. propositi". *Goldast.* „Satis puto" dixit Huttenus exhort. contra Turc. §. 187. „si exigere hic ipsi vetentur". [28] Dixi *om. Bz.* Sequitur responsio. *add. 2.* Bzovius adicit „Dicebant ista Apostolici Legati in consessu Principum Augustano. Secundum hæc exhibuerunt Principibus Consultationem Romanam istis verbis conceptam". sequitur Consultatio supra p. 146. sqq. exhibita.

Digitized by Google

2.

EXHORTATIO VIRI CVIVSDAM DOCTISSIMI

AD PRINCIPES

NE IN DECIMÆ PRÆSTATIONEM CONSENTIANT.

§. 1. Si unquam Germaniæ principibus prudentia, consilio concordiaque pro defendendo honore et communi utilitate opus fuit, Alemani proceres in primis indigere mihi videntur hoc tempore, quo in prædam Romanæ avaritiæ deputantur ac dedecorosam servitutem ita blande propositam, ut illa homines prius quam intra viscera penetraverit, sese captos non sentiant: est enim modus fallendi adeo vafer et his cœptus versutiis, (quid enim non excogitat avaritia?) ut existiment acuti homines fraudem a nemine posse deprehendi, præsertim a Germaniæ ducibus, quos cibo semper refertos et vino madidos arbitrantur et §. 2. publice declamant, et ob id ad decipiendum liberius aggrediuntur. Præbuerunt præterita tempora fallacibus hominibus constantiam in spe præsenti: quando enim non est assensum illorum malis artibus, cum saltem affuerit qui vel mediocriter didicerit fraudi fucum appingere? Constat profecto nullam partem Christiani orbis ab huiusmodi genere prodigiorum non esse callide tentatam, multos reges et principes fraudulenter deceptos, sed singula mecum reputanti occurrit nullam gentem sæpius illusam habitamque ludibrio ac nostram. Non te ad libros relego, N. inclite, ut gesta hominum legendo cognoscas: satis ampla sunt quæ memoria huius ætatis adhuc tenet. Quo magis vereor ne inscitia §. 3. temporis præteriti successum præbeat malo incumbenti. De quo brevem tibi sermonem subiciam, quamquam nil novi a me audies quod per te non melius noris. Quadrienne habitum est Romæ concilium patrum de republica Christiana (quam legitime, iurisperiti et theologi disputent): nondum erat finis, tamen

---

[4] Epistola de moribus Romanæ Curiæ ex Italia scripta Anno Dñi M.D.XVIII. *inscripsit Sp.* (i. e. Spalatinus) Dissuasoria. *inscripserunt 3.4.* Cf. supra p. 162. sq. not. Ubi in sequentibus litteræ PSQ positæ erunt velimus comparari dialogum cui inscribitur PASQVILLVS sive PASQVILLVS EXVL (Hutt. opp. vol. IIII. p. 465...484.) eodem fere tempore quo hæc Exhortatio, sed illum Romæ scriptum sive certe ab Antileonio quodam qui non ita longe Romam reliquerat. Numerus *6.* in sqq. significat Roscoe l. c. [5] S. P. D. *præmisit Sp.* [6] communi] omnium *2.* Alemanni *6.* proceres electissimi *1. 5.6.* excellentissimi, *2...4.* [7] viderentur *2.3.* deputat *Sp.* [8] priusq; homines *Sp.* [10] vafer vt hijs *Sp.* ut his septis *6.* [11] ut *om. 6.* a nomine non *2.* præs. a vobis Germ. d. *edd.* cf. PSQ §. 28. sqq. [12] Germanis *2.* quo *Sp.* [13] cf. PSQ §. 24. [14] adfuerit *1.5.6.* [16] didicit *edd.* adpingere *1.5.6.* [17] prodigiorum genere *edd.* [18] secum *2.3.* [18-19] occurret *2.3.* [19] te (o *2.3.*) inclyta Germania ad *edd. omisso sq.* N. inclite. [20] cognoscaq; legendo. *edd.* [21] sunt *omis. 2.3.* adhuc *omis. edd.* [22] tibi Germania serm. *edd.* [23] subiiciam *edd.* quod] *malim* quodve nil *1...4.* per inclytos tuos principes non *edd.* [24] Quadr.] Quodue *Sp.* Quadriennio *1.5.* Quadriennium *2.3.6.* est *omiser. edd.* Concilium Lateranense V. sub Iulio II. Leoneque X. celebratum est inde a d. 10. Maii a. 1512. usque ad d. 17. Mart. a. 1517., quo die prælecta est Leonis X. schedula impositionis decimarum et absolutionis concilii, quam exhibet Harduin. Act. Concilior. tom. IX. (Paris. 1714. fol.) p. 1847...1852. [25] legittime *Sp.* Posui incisionem post hoc adverbium. disputāt *1.* finis cū de (*omisso* tamen) *Sp.*

Digitized by Google

cum de colligendis decimis omnium assensu decretum est, volutus erat lapis ad locum suum. Placuit ergo pontifici, reiecto reliquo negotio tamquam parum utili, invocato spiritu sancto concilium dimittere: gratiæ agendæ deo, per quem §. 4.
operationes nostræ incipiuntur et cœptæ recte finiuntur; porro impium est, quod pontifici placuit, id putare displicere deo, quem secum vehit in asello et habet præ oculis quocunque abierit, oculus ne erret interius, nam exterius nisi prætenso vitro nihil valet. Interim dum hæc geruntur, deo auctore de pace agitur inter reges, qua firmata visum est omnibus suffragiis Asiatico hosti coniunctis viribus bellum inferre. Denominantur e vestigio quattuor legati (nisi §. 5.
ob quintum collegam in computo erraverim) ad nationes Christianas, ut reges et principes ad expeditionem instigent, ipsi vero pecuniam emulgeant; quibus forte dicebatur „Ite in orbem universum, prædicate dicentes 'Qui crediderit et Decimas solverit, salvus erit'." quorum nuper cum Bononiæ essemus, tres vidimus ingredi tanta pompa et apparatu, ut sapientes etiam ad errorem nedum rude vulgus illicerent. Dilatare imperium Christianum, frangere vires hostis §. 6.
impurissimi, in hoc omnibus nervis incumbentis, quo nomen Christi extinguatur, res pia et sancta est et a nemine potest reprehendi nisi qui malit Thurco quam Christo inservire; verum sub hoc prætextu, per hanc fictam pietatem, sub hoc adumbrato nomine expoliare imperitum populum, sugere lac gentium, inebriari mamilla regum, duco scelus esse non multo probabilius quam quæ a Thurco inferuntur. non quod tanti faciam pecunia privari, quam sceleratus §. 7.
citius quam probus habere potest, sed quod nullo pacto ferre debemus, quantum in nobis est, ut angelus Sathanæ transfiguret se in angelum lucis et [illegible] culo pietatis propinet impietatis venenum; ut populus cum se rem deo [illegible] facere existimet, Avaritiæ sacrificet, quæ mater est falsæ religionis. Falli[illegible]

---

[1] cum *omis. 2. 3.* omn. assensu] Ne credas: Harduin. IX. 1852. cf. Raynald. ad a. 1517. n. 16. est. Volutus *2. 3.* [2] pontifici *omis. edd.* Cf. Raynald. l. c. n. 17. [3] sancto spir. *edd.* Gratias (gr. *6.*) agendo *1. 5. 6.* [4] incipiunt *6.* cœpta *2. 3.* [5] pontifici] concilio *edd.* [6] abiit *Sp.* [7] prætenso vitro] „..oculi extantes convolutique et hebetes, verum si ad pupillum inspicienda prorsus admoveret, supra fidem acutissimi .... admota autem crystallo concava oculorum aciem in venationibus et aucupiis adeo late extendere erat solitus, ut non modo spatiis et finibus, sed ipsa etiam discernendi felicitate cunctos anteiret". Oldoin. ad Ciaconii vitt. pontific. III. p. 331. displicere deo, quo hæc aguntur autore. De pace *omissis reliquis edd.* [8] visum omnium *edd.* [9] PSQ §. 19. Evomuntur *edd.* Euominūtur *Sp.* [10] collegam (collegium *2. 3.*) et ob computum err. *edd.* Quinque fuerunt si Puccium ad Helvetios missum adnumeras. [11] emulgēt *Sp.* mulgeant *edd.* Cf. PSQ §. 19. [12] Ite ꝛc.] Cf. evang. Marc. XVI. 15. 16. et *om. edd.* [13] cum Bon. essemus *non habet, sed* nuper tr. vid. hic ingr. *Sp.* [14] ingr. vid. *3.* PSQ §. 20. sapientes ad eorum errorem allicerent. *edd.* [15] cf. PSQ §. 19. cit. Dilatate inclyti Germani imperium christianum. Frangite vires hostis impurissimi. In hoc omnibus nervis incumbite, quo nomen Christi extendatur. Res pia et sancta est et (vt *2.*) a nomine (vt [et *6.*] a nemine *3. 6.*) potest *edd.* [15-16] hosti i. i. h. omnibus incumbentis quo neruis nomen *Sp.* [17] quis malit *2. 3.* Turcæ *edd.* [18] inserv.] seruire *edd.* [19] umbrato *edd.* imperitiorem *edd.* [20] mammona *2. 3.* mamilla *5.* Cf. Isai. LX. 16. dico *1. 2. 3. 6.* non *omis. edd.* multo esse *3.* quam quæ] quæque *1. 5.* [21] Turca *edd.* [22] pacto] mō (*modo*) *Sp.* [23] quod Ang. *2. 3.* Cf. Paul. ep. II. ad Cor. XI. 14. Satanæ *edd.* [24] cum *omis. 2. 3.* rem sacr. fac. deo exist. *edd.*

Digitized by Google

rare, labi, decipi, ubique turpe est, per religionem vero turpissimum, quam
§. 8. unam nobis contra noxios mores contulit divina bonitas. Porro hæc absolutiorem artem pietatis nobis proponit, primum deum amare omnibus viribus, deinde proximum ut nos ipsos. At quomodo illum amabimus, cum videmus eius sacrosancta præcepta manifeste pollui, nec tamen resistimus, sed potius connivendo opem ferimus impietati? An ille proximum syncere amat qui in incommodo illius removendo nihil est occupatus? nolo amicum nihil solicitum de salute mea; inimicus mihi habeatur qui a me non propulset iniuriam si potest.
§. 9. Et tamen illa non legimus, non audivimus, sed cottidie fieri videmus: in nullo reluctantes homines sunt sed patientes ad omnem ignominiam, quasi non potius contumelia sit deo quam obsequium stulta patientia. Utinam tam facile possint ista emendari quam reprehendi, et principes nostri nollent perpetuo connivere, sed tandem aliquando partem saltem si non totum perversæ consuetudinis præscindere: quanto æquabilius res tum prophanæ tum sacræ sese
§. 10. haberent! Ego enim sic existimo, imperia his artibus melius retineri quibus acquiruntur; at imperium Christianum non armis, non gladio comparatum est, sed pietate et optimis exemplis vivendi; quæ postquam pessum abierunt, omnia bona retro lapsa sunt; multa regna et imperia perdidimus, quoniam artes, per quas parta erant, non retinuimus; amissa est pietas, retinuimus nomen; salutamur in vita sanctissimi, et post mortem nemo nos dignatur nomine sanctita-
§. 11. tis. Ab hac parte cœpit paulatim proserpere virus exitiale, deinde ceteri proceres secuti sunt non segniter: ergo mirum non est quod a nobis alienatur cœlestis favor et nos non cognoscit amplius atque prædæ relinquit improbo hosti, impuro, inbelli. Pontifices Romani postquam cœperunt prophana cum sacris coniungere, immo relictis sacris solum prophana admirari, quam bene consultum fuerit reipublicæ Christianæ, quam bene placuerit superis ipsorum institutum, eventus comprobavit: amissis externis interna seditionibus infinitis conturbantur; divina conspuuntur, venditur Christus, lana ovium tondetur; de
§. 12. custodia studium nullum. Omitto hic Hispaniam, Gallias, orientem cum occidente, quantum pro palliis similibusque nugis ætate duorum principum Friderici et Maximiliani una effudit Germania. si Roma, ut institutum est, in fiscum collegisset, vel Germania (veluti par erat) in unum contulisset, haberemus iam nervos reipublicæ abunde sufficientes bello Asiatico, nec opus foret iam orbem

---

[1] turpissimum. Porro quam *Sp.* [2] Porro *omis. edd. quod ante* quam *est in Sp.* [3] absolutionē *Sp.* absolutam *2. 3.* [3] artem] partem *Sp. 1. 5. 6.* proponit. Prius *Sp.* proponit. Primum *edd.* cf. Luc. X. 27. *etc.* [4] proximum deinde *edd.* quomodo] quando *2. 3.* [5] resistimus] occurrendo, *edd.* [6] conniuendo *1.* conuiuendo *5.* proximus *Sp.* sincere *5. 6.* amatur *Sp.* in *omis. Sp.* [7] sollicitum *1. 5.* [9] nec (non *2. 3.*) audimus *edd.* quotidie *edd.* videmus, nullo hominum reluctante, sed p. *edd.* [10] præluctante *2. 3.* sed *omis. Sp.* sed vel p. *2. 3.* [12] ista em.] illa mutari *Sp.* ista euitari *2. 3.* reprehendi. Et *edd.* [13] aliquam *edd.* saltem *omis. edd.* [14] præcidere *edd.* res tam pr. quam *edd.* sese] se *edd.* [15] Sic existimo *etc.*] Ex Iuliano apostata hoc desumptum esse delectationi fuit Raynaldo. [17] pessum] passim *2. 3.* [18] regna et *omis. edd.* quoniam] qm̄ *1. unde per ignorantiam* quum *5.* [19] parte *5.* [21] paulatim cœpit *edd.* [23] Psalm. LXXIII. 9. [24] impuro, inbelli. *omis. edd.* Pontifices enim *1. 2. 5. 6.* vero *3.* [24-25] cum sacris ... prophana. *omis. Sp.* [25] imo *2. 3.* [26] placuit *Sp.* [27] infin. sedit. *edd.* [28] cōturbāt *Sp.* consp.] despiciuntur *edd.* [29] Cf. PSQ §. 35. [30] nugis] figmentis *edd.* [32] vel G. ... contulisset *omis. Sp.* [33] orbem iam *edd.*

Digitized by Google

fatigare Christianum et novis onerare (ne dicam exenterare) quotidie tributis, et excoriare pauperes. Provenit Pontifici ex sua terra vectigal quantum nulli §. 13.
regum Christianorum, et tamen pallia emimus, et tamen asinos auro onustos Romam mittimus, patibula Christi erigimus, munera promittimus, aurum pro plumbo mutamus, negligentias (hem, lapsus sum calamo) indulgentias undique admittimus. O avaritiam immensam carentem fundo, canum impurissimorum nescientium saturitatem, ut est apud prophetam. Dandum certe puto, emere §. 14.
pallia sanctum duco, modo id prosit aut pietati aut valeat ad conservandam communem utilitatem; sed cum utrunque horum tot sæculorum experientia refutet, et pallia tantum extiterint simulata instrumenta perditissimæ avaritiæ, surgat iam aliquis, iustam causam dandi proferat in medium. vel timeat Pontificis fulmen probus episcopus aliquis, concordia fratrum puraque conscientia electus, sed respuens multis modiis aureorum emere Romanum centonem? Non §. 15.
faciet puto. non probat Paulus apostolus qui nos devorant, qui nos in faciem cædunt, qui nos in servitutem redigunt, quandoquidem non Christianam charitatem sed meram tyrannidem illi præ se ferunt, foris facto fuco in pellibus ovinis intus lupos rapaces agunt. Tantum abest, N. venerande, quod velim Christi vicarium conviciis proscindere, ut mihi etiam ille summo in honore habendus sit quem conspurcata suffragia creaverunt, de quo iocari possis,

Vendere iure potest, emerat ille prius.

Mihi iustus dolor est ob nefariam avaritiam totum mundum sub umbra reli- §. 16.
gionis pollutum Christumque cum ipsis aris proponentem. quem tu mihi locum quantumvis obscurum illa contagione non contaminatum ostendes? quæ respublica non multa amisit? quis princeps ius avitum servat integrum? quæ sacerdotum collegia non sunt contaminata? quis pessimos mores, nomen apud nostros maiores abhorrendum, introduxit in Germaniam et quæ honeste nominari non possunt docuit? qui fœdarunt hominum societates? qui norunt egregie fallere, decipere, peierare, testamenta supponere, divina et humana prophanare, mi-

---

[1] Christianum ... tributis. *omis. Sp.* eius quotidie pauperes tributis, et ex eo errore pauperes facere *2. 3.* [5] plumbo] bullis. hem] heu *1. 5. 6.* lapso calamo *2. 3.* undique] passim *edd.* [7] Prophetam Danielem. [Daniel. *3.* Danielem: *2. 4.*] Certe emere *edd. falso: verba* canum impur. nesc. satur. *ex Isaiæ* LVI. 11. *sumpta sunt et* Dandum *non deesse debet.* [11] atque (aut *3.*) *ante* iustam *edd.* Vel] Qui *edd.* medium, qui *2. 3.* [12] fulmen Probus *2. 3.* [13] electus, non faciet puto, sed concupiscens multis mediis a. e. R. centonem. *2. 3.* [13.14] Non faciet puto *omis. Sp. et 2. 3.* [14] Paul. ep. II. ad Cor. XI. 20. nos (*ante* in) *omis. edd.* [14.15] carĭtatem *Sp.* verā *Sp.* mæram *1.* [16] fuco] fure *6.* [17] ouium *edd.* „Ista ovium miros vestit imago lupos". *Hutten. Locum* Tantum ... ille prius. *omis. edd.* [20] Vendere ... prius]

Vendit Alexander [*i. e. VI.*] claves, altaria, Christum:
Emerat ille [ista *al.*] prius, vendere iure potest.

etc. Cf. Pasquillorum Tomi duo. p. 24. item Ludovici Tuberonis comm. de temporibus suis (1490... 1522.) lib. VI. §. 7. apud Schwandtner. Scriptt. rer. Hungaricar. tom. II. p. 216. „...pallia vende. Simon". *Hutteni epigramm.* [22] polluentem *1. 5. 6.* Christ. ... proponentem. *omis. edd.* Quem enim locum *edd.* [23] illius ꝺtagio *Sp.* obscura illa contagione *3.* ꝺtā-|minaꝫū *Sp.* ostendas *edd.* [24] Quē *Sp.* Qui *Sp.* *2. 3.* avitum] auctum *2. 3.* [25] cōtaminata *Sp.* nomen] cinædorum. (quorum etiam nomen erat apud nostros maiores abhorrendum) induxit *1. 5. 6.* Cf. PSQ §. 23. i. f. vĩos *et tum* abhorrentes *Sp.* [26] induxit *etiam 2. 3.* [28] supprimere *1. 5.*

Digitized by Google

§. 17. scere lites, quietos perturbare, denique cœlum cum terra confundere? Nonne
e Romana Italicaque proluvie ista sentina in orbem terrarum sese effudit, adeo
ut ne saltus et sylvæ, ubi lustra ferarum tantum esse dixeris, hoc malo ca-
reant? Episcopos merito sacrosanctos esse ducimus; sed prodeant; [illegible] est
illæsa sua auctoritas, et hunc veluti bonum valde rarum merito [illegible]. 5
§. 18. Non sunt longe petenda exemplа, sermoni meo fidem conciliant res [illegible].
ante omnes protectum esse oportuit episcopum Bambergensem ab hac [illegible],
ob ingentia dona in Italia Pontifici largita ab Heinrico imperatore, quo d[illegible]
suam contra Romanas incursationes obarmatam post mortem suam relinqueret:
verebatur vir providus id quod postea accidit, latrocinari cœpit superstitio, sed 10
nondum tanta erat eo sæculo: violatum ius est et non servata fides sancto
§. 19. seni. Sed quid ego ista commemoro quæ declamationum argumenta superant?
ad institutum sermonem redeo. Turcam profligare vultis: laudo propositum,
sed vehementer vereor ne erretis in nomine: in Italia quærite, non in Asia:
contra Asiaticum quisque nostrorum regum pro finibus suis defendendis per se 15
satis est; ad alterum vero domandum totus orbis Christianus non sufficit: ille
cum finitimis quandoque tumultuans nobis nondum nocuit; hic ubique grassa-
tur et sanguinem miserorum sitit; hunc Cerberum nullo modo sedare potestis
nisi aureo fluvio; nihil armis, nihil exercitu opus est, plus valebunt nummi
§. 20. quam equitum turmæ et militum copiæ. Duplex mihi videtur via proposita, 20
dum rem diligentius consydero, una quæ iubente superstitione aurum petit,
altera quæ renuentibus Pontificis fulmen minatur. utram vultis, ingredimini.
sed o stultam et superstitiosam opinionem credentium cœleste numen omnia
æquis oculis intuens ad nutum Florentinorum flecti et reflecti, irasci non danti,
§. 21. et rursum largienti placari. Non est Christi vicarii fulmen contemnendum, sed 25
et non semper ab illius iactu pertimescendum, præsertim cum res agitur pro
humanis affectibus: Christi indignationem vereor, Florentinorum non vereor:
iam vero Florentinorum negotium agitur, non Christi. Superiori æstate sumptu

---

[2] e *omis. 2. 3.* Italicaque *omis. Sp.* sese *ante* in *habent edd.* [3] silue *Sp.* duxeris *Sp. 1. 5. 6.* [4] dicimus *edd.* prodeant, sed quib. *3.* [5] autoritas *1.* auth. *2.* valde et *edd.* suscipiemus. *2. 6.* [6] meo concordant *2. 3.* [7] *Locus* Ante omnes ... sancto seni. *inepte f. 921b. post* §. 24. *verba* præstigias aucupii, *non hic legitur in Sp.; locum omnino omis. 2. 3.* (et *4*). episc. Bamb. tum fuit Georgius Schenck de Limburg. † 1522. Bombergēsem *1.* [8] Henrico *1. 5. 6.* Henricus II. a. 1006. episcopatum Bambergensem fundavit possessionibusque ac honoribus locupletavit. Cf. Ludewig Scrr. rer. Bamb. tom. I. p. 42. sq. tom. II. p. 222. [9] Rōaos inuisiones *1.* (incursiones *5.*) ob anuatam *Sp.* ob annatam *Bg. falso.* [11] eo] in *1. 5. 6.* est, ut serv. *1. 5. 6. perperam.* [12] declinationis *1.* declamationis *2...5.* arg.] exempla *edd.* [15] regem *6.*, [17] quandoq.] quoque *edd.* [19] nihil exerc. *om. Sp.* nummi] Decimæ *1. 6.* nummi Decimæ *cett. edd.* [21] considero *2...6.* Vnā *Sp.* Vnam *2. 3.* [22] alterā *Sp.* quæ *omis. 2. 3.* renuentibus *2.* [25] lagienti *2.* [26] et *omis. edd.* ad illius iactū *3.* [27] Forentinoru. *2.* Florentinorumque *6.* [28] Florentiæ *2. 3.* §§. 21.] Superiori æstate *etc.*] PSQ §. 15. sqq. „Franciscus Urbinas Urbinatium dux, dum a nepote pontificis Leonis X. impeteretur, suisque esset e sedibus depellendus, obstitit quoad potuit, ... eo maxime quod omnium sane sentientium ... iudicio naturalis hæres ipse esset, nihilque ad Florentinum illum Laurentium de hoc principatu attineret. ubi igitur Leo cum suis Florentinis longe ac ipse speraverat, bellum vidisset protrahi impensasque in dies augeri, iam pene exinanitus hanc artem qua nummos aggregaret, tandem excogitavit".

Digitized by Google

incredibili bellum gestum est contra Franciscum ducem Urbinatem, quo e regno eiecto, sed prius placato aurea gratia, Laurentius Medices in locum successit. ibi non satis providus fuit Iulius II. quod non plus auri reliquit: ergo inve- §. 22.
nienda quidem fraus fuit nova: quicunque plura dare potuerunt cardinalium, hi inventi sunt conspirasse in necem pontificis, horum bona fisco scribebantur. Subsecuta est discordia fratrum cordigerorum, quæ quantum lucri attulerit rabulis Florentinis rem pro voluntate in omnes partes flectentibus, quid attinet narrare, cum fidem superet largitio mendicorum? Non libet narrare erectas cru- §. 23.
ces salvatoris per cuncta oppida, ad mensuram dantis propitias. Prætereo scenam de æde Petri et risus et indignationis plenam. 'Templum domini, templum domini, templum domini' clamat propheta, sed non est templum domini: Laurentius ædificat, non Petrus; lapides noctu migrant: nihil hic fingo: principes Romani imperii, immo orbis totius, cuncti solicitantur pro æde Petri, in qua duo tantum opifices operantur, et alter claudus, nisi quod nuper in frequentia peregrinorum concitabatur tumultus artificum, currebatur, clamabatur, videbantur sculpti et picti Angeli, excipientes munera largientium ferentesque in sublime. ridere poteratis mecum commoti ob prægtigias aucupii, §. 24.
sicut risit olim venerabilis pater Cyprianus præ indignatione, viso Christo pedibus et auriculis asininis depicto. Deflere libet fortunam sæculi corruptissimi ob supremam negligentiam episcoporum atque principum permittentium populum suum ita nequiter decipi. Omnes illas artes invenit fraus Florentina, et propediem nefandiores excogitabit: animadvertite modo: quisque dies novam pariet curam: mora tinetur; ne corpus pontificis crassum immatura morte perturbet consilia, fugato duce Urbinate similem fortunam minantur principi Ferrariensi, quo pariter eiecto regnum constituemus et Regem Tusciæ salutabimus Lauren-

---

[1] incred.] non debili *2.3.* e *omis. edd.* [2] Laurentius] Frācisco *Sp.* Iulius ii. q. *6.* §. 22.] De thesauro a Iulio II. relicto cf. eund. PSQ. §. 10. [3] inventa fuit quædam fraus nova *1. 2. 4...6.* ineunda fuit quæd. f. n. *3.* [4] potuerint *2.3.* De conspiratione cardinalium inmerito auctor dubitavit. cf. Ciacon. III. p. 312. Roscoe ch. 14. ficco *6.* adscribebantur *5.* [6] discordia] illa de qua Epp. O. V. II. num. 63. [7] atinet *Sp.* [9] p̃terea *Sp.* [11] Ierem. VII. 4. est domini, quod Laur. *Sp.* [12] hic fingo. Electissimi Germani, orbis terrarū solicitātur *Sp.* fingo principes Rom. imp. imo orbis totius. Cuncti s. *1.* nihil sic fingo electissimi principes Romani Imperii orbis. Quid s. *2.* sic fingo, electissimi pr. Ro. imperii. Orbis quid s. *3.* [13] imo *6.* sollic. *1.5.6.* [14] opif. oper. *edd.* nisi *om. 6.* [15-16] artificiū. clamabatur. visebātur &c. *Sp.* [16] sculpti] stulti *2.3.* [16-17] ferentesque in sublime *omis. Sp.* §. 24.] Similia in PSQ §. 12. „Sunt singulis diebus apud fores ecclesiæ S. Petri lapidum excisores quammulti; sed quod interdiu construunt, noctu clanculo ad palatium Medices, non Petri deferunt: sicque lapides noctu migrant". [17] poteritis *Sp.* prestigias *1.6.* aucupii. Ante ... sancto seni. (*i. e. locus supra* §. 18. *recte conlocatus.*) Sic risit olim propter ind. v. p. Cypr. v. Christo *Sp.* Sic risit *etiam 2.3.* Cyprian] Immo Tertullian. apologetic. 16. „Quidam ... picturam proposuit cum eiusmodi inscriptione DEVS CHRISTIANORVM ONOKOITHS. Is erat auribus asininis, altero pede ungulatus, librum gestans et togatus. Risimus et nomen et formam." [19] auribus *edd., perperam.* depicta. Postea defle fortunam *Sp.* [20] supremam *edd.* [21] illas] alias *Sp.* [22] animaduerte *Sp.* d. noua pariet (*om.* curam) *Sp.* Quisque modo d. *edd.* [23] mora *omis. edd.* Tuetur *2.3.* crassum] „Erat enim statura corporis admodum excelsa, toto habitu succoso potius quam pingui ..." Oldoin. ad Ciacon. vitt. pontific. III. p. 331. [24] consilia. Fugato *edd.* Urbinato *5.* minatur *2.3.* [25] . Quo *edd.* eiecto] electo *5.* Thusciæ *2.*

Digitized by Google

§. 25. tium Medicem civem Florentinum. sed quoniam fortuna mutabilis est, et citius potest mori Leo papa quam ista finem optatum consequantur, et fieri potest ut Leonis successor discedere cogat Laurentium ex alienis regnis, ideo contra adversum eventum ducenda est uxor Laurentio in Gallia cuiusdam potentis ducis filia, emendusque ibi principatus parandumque adversus fortuitos casus, sicut decet sapientem virum duobus regnis profugum. facta est emptio, signatæ tabulæ, dati fideiussores: satis diu Medici fuimus; principum regumque for-
§. 26. tuna ambienda est. Habetis iam breviter caput Decimarum et insidias Turcæ duce superstitione in viscera vestra latrocinantis. quamobrem resistite nefando conatui; nolite assentiendo contaminari impietate; quod rectum est, quod ratio suadet, sequimini. Signatum est lumen vultus tui, domine, super nos; illud errare nolentes non sinit. Mementote vos esse Germanos, hoc est populum ante alios natura liberiorem, sicut hostes vestri de vobis scripserunt; nolite alicui esse vectigales, ante omnes vero Florentinis, in quo ad rei indignitatem
§. 27. accedit quoque nominis contumelia. proferant se in iudicium nostri episcopi indignum servitutis iugum a cervicibus suis abiicientes. sed verentur omnes, tacent, mussitant, quidam quod dicere non didicerunt, alii metu fulminis, nonnulli spe novi honoris. unus omnium mihi venerabilis Laurentius animum erigit, qui sæpenumero gravem hymbrem consilio et prudentia sua a republica Franconica amovit, atque ideo corona civica merito laureandus, augustiore vero si
§. 28. hanc quoque tempestatem removerit: ad quem honorem quo mentem studiumque convertat alacriter divino monitu, nos, qui ab eo sacerdotum collegio donati sumus, audentius deprecari volumus: oremus pro antistite nostro, dominus conservet eum et vivificet eum et beatum faciat eum in terris, et non tradat eum in manus inimicorum eius; in manus autem inimicorum traditur, quando audire contemnit eum qui dicit 'Ego dominus diligens iudicium et odio habens rapinam'.

[*In MS. Spalatin. sequitur hæc clausula:*]

Vale N. dignissime. Dignum erat scilicet tanto sumptu, tanto emenso itinere Romam obequitare ad osculandos putridos pedes Leonis. Ex Vrbe.

MDXVIII.

[*Editi post v.* rapinam *sic habent:*]

qui sit in secula seculorum benedictus. Amen.

---

[1] quoniam] quia *edd.* nostra fortuna *2. 3.* [2] mori p. *edd.* Leo X. *3.* Leo decimus *1. 2. 4...6.* opt. fin. *edd.* consequuntur *Sp.* [5] filia] Ioannis de Turre (*de la Tour*) comitis Boloniæ (*Boulogne*) Alverniæque, Magdalena. parandum *edd.* [6] profugium *Sp. 1. 5.* [7] Medices *2.* [8] Habes *Sp.* [10] 9tāminari *Sp.* [11] Signatum *etc.*] Psalm. IV. 7. vultus dñi super *Sp.* [12] volentes *Sp.* Germanos] cf. Hutteni exhort. contra Turc. §. 182. [13] liberiores, sicuti *Sp.* [14] alicubi *3.* vectigales] cf. Isai. XXXI. 8. [14.15] in quo ... contumelia. *omis. edd.* [15] nominis contum.] quod non ex antiqua nobilium, sed mercatorum prosapia essent Medicæi. [17] indiguum *6.* abiic. *edd.* [17] tacent *omis. edd.* missant *Sp.* mussitant quidem, quod *edd.* [18] omnium *omis. Sp.* Laurentius] de Bibra episcopus Herbipol. *adnot. Goldast.* De hoc reformationis fautore vitæque monasticæ osore († 1519.) videsis Spalatinum et Seckendorffium, et scrr. hist. episc. Virceb. animum] sese *edd.* [19] imbrem *3. 6.* Franconia *Sp.* [20] civica] aurea *edd.* [21] honorem studium omne conv. *edd.* [22] monitu. Nos, *edd.* decorati *edd.* [23] antist.] Pontifice *edd.* [23 sqq.] Psalm XL. 3. [24] terra *edd.* [25] autem *omis edd.* [26] diligens] amans *edd.* iudicium] auditū *Sp.* Isai. LXI. 8.

Digitized by Google

[*Tum in editt. 1.6. sequitur hæc clausula:*]

In Comitiis Imperii Ratisponensibus, Francisco Cardinali Senensi legato, et Ioanne Campano oratore, decima itidem petita fuit contra Turcas. tum princeps quidam elector, bellicæ rei peritissimus, et in eadem non vulgariter fortunatus, qui paulo ante treis principes viros devicerat, ait, se sola Vicesima et Turcas et eos qui Decimam exigerent, ultra Herculeum fretum facile profligaturum.

Horum tu Carole meminisse memento.

Emprime en che paijs neuu trouue nome Vtopya | lan mille .cccc. & .xix. le quinzome | Iour Mars.

[*In 2....4. est:*]

Finis Orationis Vdalrici [Vdalrichi 2.] (vt fertur) Huttem.

---

[2] RATISPOneñ. *1.* Ratisbonen. *6.* comitiis imp. Ratisp.] a. 1471. habitis. Francisco Piccolominæo Sen. qui postea in pontificatu nomen Pii III. gessit per tres hebdomadas a. 1503. [3] Ioannis Antonii Campani episcopi Interamniensis Aprutini epp. extant e. gr. ap. Freher. rer. Germ. Scrr. ed. Struvii II. p. 292. sqq. Orationem in conventu Ratisponensi ad exhortandos principes Germanorum contra Turcos et de laudibus eorum ad Fridericum III. Imp. Augustum habitam recepit Reusnerus in Selectissimarum orationum et consultationum de bello Turcico varior. et diversor. auctorum vol. I. (Lips. 1595. 4°.) p. 23...49. [3-4] princeps quidam] Achilles marchio Brandenburgensis. [*5] Tres 5.

Digitized by Google

IIII.

MAXIMILIANI I. IMPERATORIS AVGVSTI
PROPOSITIO DE BELLO TVRCICO
AD PRINCIPES ET ORDINES SACRI ROMANI IMPERII
FACTA IN COMITIIS AVGVSTÆ VINDELICORVM HABITIS ANNO MDXVIII.

1 Frequentia vestra, et quæ hoc tempore præcipue necessaria est reipublicæ et mihi pergrata, non obscure indicat voluntatem vestram et studia erga hanc caussam propter quam domo exciti estis. cum enim tam cupide adveneritis, postquam in literis significavi nos de bello Turcico acturos esse, facile intelligo vos ipsos, ut decet sapientes Principes et viros fortissimos, et intelligere quid a vobis totus orbis terrarum, universa Christi Ecclesia, dignitas huius Imperii requirat, et animos vestros ea virtute ac fortitudine præditos esse, ut bellum omnium quæ unquam fuerunt longe iustissimum et gloriosissimum omnibus votis expetatis. Quare existimo mihi non longa oratione ad vos incitandos opus esse, et expectari a me potius classicum ad inferenda signa, quam hanc in toga et in curia adhortationem. Sed tamen belli magnitudo et difficultas primum deliberatione quadam eget, non utrum sit inferendum (siquidem etsi hostes nos bello non lacesserent, neque in finitimis locis ac pene in conspectu nostro grassarentur, tamen oportuit nos liberare orbem terrarum hac crudelissima atque impia barbarie et ex miserrima servitute tot nationes oppressas eripere), sed illud magis deliberandum esse videtur, cum tantæ sint opes ac vires Turcici regni, cum exercitus in longinquas regiones traducendi, cum fortassis pluribus locis et longo tempore bellum futurum sit, quantis opus sit copiis, an una Germanica natio tantos conficere exercitus, tolerare exercitus, arma, equos, stipendia, commeatus suppeditare possit; qui Reges, qui populi ad societatem huius pulcherrimæ militiæ adiungi possint; an ita in Europa pax constituta sit, ne me et vos ex medio cursu revocent homines perfidi, qui, ut sæpe antea accidit, vel per occasionem occupare nostra conabuntur, vel turpi aliqua cum hostibus pactione facta metuent, ne fines Imperii proferamus. De his rebus scio a me requiri orationem a prudentibus omnibus. nam me quidem in hoc Imperii fastigio non solum in acie belli ducem et imperatorem esse, sed multo

---

1. = Nic. Reusneri De bello Turcico varior. auctor. vol. I. p. 55...63 *inscriptionem habet* IMP. MAXIMILIANI CAESARIS AVGVST. ORATIO. *ibique præmittitur* Præfatio de vita et rebus gestis Maximiliani Cæsaris, auctore Georgio Sabino (p. 49. sqq.), *cuius partem ad argumentum huius orationis spectantem eidem subiciemus.* Ex Reusnero repetiit orationem Cæsaream *2.* = Goldastus, Collect constitutionum imperialium tom. I. Ffurt. ad M. 1615 fol. p. 436...439. Ex Goldastiano exemplo excerpta sua sumpsit Raynaldus ed. Mansi tom. XII. p. 214...216.

2...5: ex *2.* 8 causam *2. ubique una* s 14 expectatis. *2.* 28 ante *2.* 31 cf. Iustiniani procem. Institutionum.

Digitized by Google

magis huius publici consilii ducem atque autorem esse convenit. Quare nisi de his tantis rebus diu multumque tot iam exercitatus bellis et magna fortunæ varietate cogitassem, profecto reprehensione omnium dignus essem. Sed mihi credite, cum ab auspiciis meis recuperata Austria post mortem regis Hungariæ Matthiæ Hunniadæ et ingenti expulso exercitu Turcarum ex Croatia nihil magis in votis mihi fuerit, quam ut mox exercitus in provincias Turcarum traducerem, nunquam postea de hoc bello cogitare desii. Ac tunc quidem occasio percommoda erat huius rei suscipiendæ: nam post Mahometi mortem magna de successione inter fratres discordia erat; Sisimus etiam armis invadere regnum conabatur: quare in his provinciis non satis firma præsidia erant, et ut quantum possem providerem, ne qui domestici motus nos remorarentur, legem de vestra sententia tuli in quodam conventu de pace decennali.

II. Verum qui me hæc parantem fluctus subito exceperunt! Galli non solum me de possessione Burgundiæ per seditionem deiicere conati sunt, sed etiam meo capiti insidias per summum scelus struxerunt. Postea Italia, quæ proximis annis singulari consilio patris mei Friderici imperatoris pacata fuerat, iterum Gallicis armis perturbata est: nam proximo anno post mortem patris mei, Carolus VIII. cum ingenti exercitu bonam Italiæ partem hostiliter pervagatus est; etenim non modo Neapolitanum regnum occupare conabatur, sed et Mediolanenses bello adortus est: qua ex re animadverti potuit eum totius Italiæ dominationem sibi polliceri. itaque et misi auxilia in Italiam ad defendendos Mediolanenses contra Gallum, et eo exercitum ipse adduxi. Ad hæc incommoda tumultus Hungarici eodem fere tempore accidebant. Postea dum orta bella undique in Germania et Italia, consilio atque armis sedare contendo, ut postulabat necessitas publica, diutius quam volebam differre consilium de movendo Turcico bello coactus sum. Sed quantum iudicare possum, divinitus ita res extracta est: nam et tempus interea et hæc bella afferunt nobis magnam facultatem et commoda ad Turcicum bellum: partim enim sunt domiti armis hi quorum potentiam absentes formidaturi eramus, Hispaniam ac Neapolim tenet Carolus meus nepos, Burgundia tota tranquilla est, Gallum nobis beneficio ac fœdere devinctum ad societatem belli, ut spero, adiungemus.

III. Quare certam tranquillitatem domi promittere nobis possumus: hoc caput est negotii: nam reliqua pars deliberationis multo est facilior. Hæc me cura amplius iam viginti annis exercuit, præcipue quomodo pacem in Europa firmam constituerem; hunc mihi finem omnium bellorum semper proposui, non ut latius fines regni extenderem, sed ut pace parta bellum transferrem in Turcicum regnum. hanc ob caussam victor multa concessi iis quos armis domui, ut mea moderatione eos ad pacem invitarem. Hæc præfatus sum aliquanto prolixius, ut quæ mea voluntas in his bellis, quæ gessi hactenus, fuerit, plane omnes intelligant ac sciant neque antea me iracundia aut iniusta cupiditate unquam arma sumpsisse, neque hoc Turcicum bellum alio consilio parare, quam quia necessarium et pium esse iudico. qua de re ubi pauca addidero, postea reli-

---

[5] Matthias I. Hunyad Corvinus † 1490. [7] At nunc 2. [9] Mahumetus II. † a. 1481. [9] Sisimus = Dschem. cf. not. ad p. 180. v. 17. [12] conventu] Francofurtensi a. 1486. habito. Vide *Landfriede auf 10 J. in Samml. der Reichs-Abschiede.* Ffurt. 1747. fol. I. p. 275. sqq. [14] Post Caroli audacis mortem (a. 1477.) Ludovicus XI. Burgundiam occupaverat. [15] scelus] cf. vol. I. p. 115. [16] Fridericus III. † a. 1493. Carolus VIII. Ludovico XI. successerat a. 1483. [22] a. 1508. [23] accid. *sic 1. 2.* [27] extracta i. e. protracta. fœdere] Camaracensi d. 11. Mart. 1516. [37] caus. *una s 2. ubiq.*

Digitized by Google

quam deliberationem de copiis, de commeatibus, deque modo belli gerendi pertexam, quæ, domi pace constituta, non potest difficilis vobis videri, qui periti estis rei militaris et quibus Germania satis nota est, denique qui arma et opes et hanc Imperii dignitatem tenere nos scitis, ut vitam et omnes fortunas nostras ad defensionem et publicam salutem orbis terrarum conferamus.

IV. Nec vero quenquam e vobis arbitror esse qui Turcicum bellum parum necessarium existimet, aut postulet ut alii potius Regés, aliæ nationes sibi has partes sumant: nam etiamsi Turcæ suis finibus iam contenti non proferrent arma longius, nec nobis periculum denunciarent, nos quidem, quibus Deus præcipue commendavit orbis Christiani defensionem, bellum inferre illis oportebat, ut Græciam et vicinas provincias crudeli servitute liberaremus. nam si quis putat mitia aut tolerabilia esse Turcarum imperia, is longe fallitur; nec nobis de imperii laude cum illis certamen est, sed de religione, de disciplina, de coniugum et liberorum pudicitia. præcipue autem grassantur in nobilitatem, nec solum possessiones certæ victis nullæ relinquuntur, sed etiam lixæ et gregarii milites rapiunt ad stupra nobilissimas atque honestissimas matronas, virgines, pueros; ad hæc multis modis extinguunt ac delent Christianam religionem. An non hæ sunt magnæ et iustæ caussæ, quæ viris fortibus ad tuendam gloriam Dei et salutem omnium gentium arma induant?

V. Quare ingenti dolore afficior, cum cogito Græciam, quæ non solum doctrinarum parens est, sed etiam omni laude virtutum excelluit et diu florentissima pars ecclesiæ Christianæ fuit, nunc tali servitute oppressam esse, in qua cum cætera dictu fœda atque horrenda perferenda sunt, tum etiam religio penitus aboletur; et auget meum dolorem, quod res gestæ præcipue testantur. Græciam non sponte aut sine certamine accepisse hoc iugum: illa vero multos annos fortissime dimicans tandem concidit, non virtute superata, sed quia sola tantam hostium multitudinem et tam longum bellum sustinere non poterat. Audio etiamnum tantam esse vim ingeniorum, tantam virtutem Græcæ nationis, ut non alia gens præstantiores duces Turcis suppeditet quam Græca, qui (ut audio) quanquam ritibus imbuti Turcicis, tamen memores nostræ nobiscum necessitudinis inviti bellum gerunt in nostris provinciis. Hanc certe nationem, quæ pulcerrimum ornamentum nominis Christiani, quæque cum maioribus nostris sanguine, fœderibus et multis officiis coniuncta fuit, cum ob cæteras caussas oportuit nos in libertatem vindicare, tum ob hæc merita singularia, quod aliquot sæculis immanem illam barbariem fortissime repressit, et a nostris cervicibus depulit: nullum enim iustius est officium quam servatoribus calamitate aliqua fractis rursus opem ferre et parem gratiam referre.

VI. Sed quo me dolor abducit? Tanta est enim non solum regnandi cupiditas, sed multo magis humani sanguinis sitis, tantus furor in Turcis, ut non reliquerint nobis deliberationem de inferendo bello liberam, sed de propulsando bello, de defensione religionis Christianæ, quam ubique terrarum delere conatur illa barbaries, consilium capiendum est, retinenda est huius Imperii maiestas, tuendæ coniuges et liberi nostri. nisi enim occurrimus, paulo post domitis vicinis gentibus in media Germania videbitis excindi urbes, inflammari templa, rapi ad omne flagitii genus coniuges et liberos, divelli infantes a complexu parentum atque interfici, medias secari gravidas mulieres illo acinace barbarico: fanaticæ religiones, quibus incitati sunt, ne quidem concedunt eis ocium,

---

18 caussæ *2. ut ubiq.* 21 virtutem *2.* 46 acynace *1.2.*

Digitized by Google

sed lege cogunt imperium extendere; et successus tanti tamque prosperi, annorum fere ducentorum, addunt eis animos, ut quiescere nullo modo possint. Quod si tanta fuit gloriæ atque imperii cupiditas, tanta audacia tunc cum vires haberet admodum exiguas, nec quicquam nisi littus ad Pontum Euxinum tenerent, ut non mari, non montibus, non magnitudine Græci Imperii deterriti sint quo minus in Asiam et Europam impetum facerent, cum quidem magnas insuper clades acceperant, an nunc adeptos tantam potentiam, tantas vires et hoc rerum fastigium existimatis non delectari Imperii gloria? Atqui vero acerrimus est stimulus in bellicosis ingeniis armorum et imperii decus, præsertim si aspiret etiam fortuna. multæ autem nostræ clades numerari possunt inde usque a prælio quod Sigismundus Imperator cum Turcis infeliciter commisit, cum interea nullam ipsi insignem cladem acceperint. Itaque in tam felici victoriarum cursu quam non cessarint videtis: ut enim omittam res gestas superiorum, Mahometus, qui me puero floruit, summa celeritate ceu fulmen quoddam magnam Europæ partem pervagatus est; cum in Pannoniis infeliciter dimicasset, victus a Iohanne Hunniade nequaquam animo fractus est, sed Constantinopolim adortus diu obsessam tandem anno antequam natus sum sexto vi captam diripuit crudelissime interfecto imperatore Constantino, cognato nostro, et raptis ad stuprum eius liberis. postea capta Thracia Mysiam invadit ac fere toto Illyrico domito et occupato regno Bosnæ Græciam adoritur, Corinthum vi expugnat et Peloponnesum ditioni suæ adiicit, interfectis Palæologis Demetrio et Thoma fratribus. Tot regnis ac provinciis in Europa potitus adeo non recepit se in ocium, ut subinde maiora spe atque animo conciperet: constitutis provinciis in Europa traiicit in Asiam, Trapezuntem expugnat rege interfecto; deinde Mytilenem armis capit, cumque iam Minorem Asiam ac Ponti oram universam teneret, transfert bellum in Syriam et Ægyptum; sed cum Sultanus acie victus pacem peteret, quia maioris gloriæ materiam esse vidit in Europa, fœdus cum Sultano fecit et rediens in Europam instructa classe et contractis copiis traiicit in Italiam et oppugnavit Hydruntem ac tantum terroris Italiæ incussit, ut iam Romanus Pontifex fugam pararet; omnia erant in Italia et Gallia bellorum plena. deinde non solum Turcarum vires, sed multo magis ducis felicitatem, scientiam rei militaris, vigilantiam et celeritatem omnes gentes formidabant; memini me puero hunc tanquam Alexandrum alterum prædicari eiusque virtuti et felicitati prona omnia videri. In tanta trepidatione nostrorum Deus clementer respexit Ecclesiam suam et illi Tyranno iam Italiæ aditum tenenti manus iniecit, eumque, ne funditus Christianum nomen, aras nostras et sacratissimam Christianam religionem deleret, e medio sustulit atque extinxit. Quod quidem si agnoscimus, cogitemus nos quidem eo servatos esse, non ut

---

[2] Ab Osmanno I. (a. 1300...1326.), rationem init Cæsar. [11] commisit] apud Nicopolin magnam d. 28. Sept. a. 1396. cum Sigismundus nondum imperator, sed Hungariæ rex esset. [13.14] Mahometus II. Magnus, regn. a. 1451...1481. [16] Ioannes Hunyad, Transsilvaniæ dux, Matthiæ regis Hungariæ parens, non semel de Turcarum exercitu victoriam reportavit, sed sæpius etiam victus est; at post pugnam apud *Kossowa* (a. 1448.), in qua XL milia Turcarum ceciderant, imperator Amurathus II., Mahumeti pater, dixisse fertur, suas sibi de Hunyade victorias nimium constare. [17] Capta est Constantinopolis d. 29. Maii a. 1453. Natus est Maximilianus d. 22. Martii a. 1459. [18] Constantinus XII. Palæologus parentes habuit Manuelem et Irenam. [24] rege] David Comneno. a. 1462. [29] *Otranto*. m. Iul. a. 1480. [30] Pontif.] Sixtus IV. [31] et] ac 2. [37] cf. not. ad v. 13.14.

Digitized by Google

otiosi perpetuo grassari in Ecclesia Turcas sinamus, sed ut excitati nos quoque cura Ecclesiæ liberandæ et defendendæ afficiamur, et sciamus Deum rem tam piam suscipientibus affuturum esse: nam nos quidem, quibus rei publicæ defensio commendata est, non alium Deo cultum gratiorem præstare possumus.

VII. Divinitus et illud accidit, quod nonnihil retardarunt victoriarum Mahometi cursum fortissimi viri, primum Ioannes Hunniades, deinde Georgius Scanderbegus et Rex Hungariæ Matthias. libenter enim commemoro, ut cogitetis salutem Ecclesiæ Deo curæ esse, et ut debitum virtutis testimonium his ducibus optime meritis tribuamus; hos enim antagonistas ceu murum opposuit Deus ruenti Mahometo, ne subito impetu universam Europam opprimeret; primum in Pannoniam ingressus magno prælio victus est ab Hunniade; deinde remorata est eum per multos annos Macedonia: nam quoad vixit Scanderbegus, repressit barbarum et singulari virtute et felicitate patrium regnum defendit. hoc mortuo tandem Macedonia diuturno bello vexata sine certamine Mahometo cessit; Matthias aliquot prœliis deterruit eum ab Hungaria, ad hæc arcem ei Sabaceam trucidato exercitu Turcico eripuit.

VIII. Extincto igitur Mahometo paulisper respiravimus: nam et domestica dissensio mortem eius sequuta est: sed aliquanto post, sedatis discordiis intestinis, iterum vicinis regnis bella inferunt. Baiazethes Methonam Venetis ingenti certamine eripuit. Quid nunc, Selimum nonne videtis domita Syria et Ægypto Hungariæ audacissime bellum inferre? a qua nisi eum depellimus, quam facile erit Turcis postea per occasionem irruptiones in Germaniam facere, quoties velint. Ac, mihi credite, non solum fortiter, sed etiam magno consilio Turcæ belligerantur, intenti in occasiones omnes; nec omnia simul occupare conantur, sed arce aliqua bello capta paulatim tentant vicina loca. ad hoc accedit assiduitas, qua crevisse magna imperia præcipue videmus; ubi semel pedem posuerunt, inde non facile depelluntur, deinde communitis iis locis quæ occuparunt, tum demum arma proferunt ulterius. quare, etiamsi Germaniam nondum attingunt, quanquam sæpe iam in Carnos fecerunt irruptiones, tamen ubi Hungaria potiti fuerint, erunt intenti in omnes occasiones, ut nos imparatos aut distractos intestinis discordiis opprimant. Si, ut Bulgaris et Valachis imperarent, nullos labores, nulla defugerunt pericula, quanto magis Germaniam atque Italiam, ipsas quidem arces Christiani nominis, appetent? quas si tenerent (quod prohibeat Deus) non solum Imperii magnitudine veteres Romanos æquarent, sed etiam totam Christianam religionem delesse sibi viderentur; haberent accessionem tantam virium, ut reliquæ nationes sine ullo certamine cessuræ essent; et vos, qui nunc arma geritis, ne Christi nomen aboleatur, quique veram religionem et libertatem vestram defenditis, postea adversus Christum pro nefaria impietate militare, Tyranno servire et fustes expectare alicuius Scythæ cogeremini. Qua immanitate domini in coniuges vestras ac liberos usuri essent? verecunde dici non possunt ea quæ non tantum in captivos, sed etiam in suos committunt. illud tamen recitabo: capto Byzantio Imperatoris Constantini caput cervici abscissum est, id Mahometus fixum gestari per urbem iussit in

---

[6] Scanderbeg s. Castriota, Albaniæ princeps † 1466. [11] prœl.] ap. Singidunum *(Belgrad)* m. Iul. a. 1456. [15] *Sabacz* ad Savum fl. a. 1475. exeunte. [17.18] diss.] inter Mahometi filios Baiazetum II. et Sisimum s. *Dschem*, *Zem*, qui a. 1495. e veneno quod Romæ acceperat, interiit. [19] Methona *(Modon)* capta est d. 10. Aug. a. 1500. [20] Selimus I. *(Suleiman)* patri abdicare coacto successit d. 25. Apr. a. 1512. [29] tam *2*. [36] tantarum *2*. [40] vestros *2*.

Digitized by Google

pilo; eius vero coniugem et filias non ita sancte ut Alexander Macedo Darii Regis matrem et coniugem captivas habuit, sed in convivium adductas tradidit flagitiose stuprandas suis satellitibus. Eadem in aliis regionibus accidere captivis credibile. Nunquam dicam fortem esse virum, quem talia exempla non movent, qui non summa animi cupiditate desiderat, ut statim pugnæ signum proponatur.

Itaque cum necesse sit nobis tueri veram religionem, libertatem nostram, II. coniuges, liberos, leges ac disciplinam publicam, adhortor vos ad huius iustissimi ac necessarii belli societatem. Maiores nostri quantas res gesserunt, ut in Asia reprimerent Mahometicam barbariem! Illi non dubitarunt talem hostem procul quærere; nunc Turcæ regnum nobis vicinum invaserunt, nec tam Pannoniæ quam Germaniæ bellum denunciant. Multos iam annos Hungarorum virtute barbaries illa est a nostris cervicibus depulsa: nos vicissim nationi bene meritæ defensionem debemus; Manes etiam fortissimorum virorum, qui in acie propter communem libertatem ceciderunt, flagitant, ut suæ patriæ mutuam gratiam referamus, quanquam re ipsa non minus periculi nobis quam Hungariæ impendet.

Reliqua est altera pars deliberationis, quantis copiis res gerenda sit, quo III. in loco bellum inferendum, unde commeatus subvehendi. Si animi non abhorrent ab hoc bello, hæc deliberatio facilis erit: nam summus Pontifex, Rex Hispaniæ et Veneti classem instruent et civitates in litore Epiri et Peloponesi sitas invadent; noster exercitus cum Gallicis et Anglicis auxiliis in Pannonias ducendus erit: nam ideo properamus, ut hoc regnum Turcico latrocinio liberetur: inde in Illyricum transferri bellum erit commodissimum. Formulam etiam propono, quantum pecuniæ, quantum equitum ac peditum singulis Principibus Germaniæ imperandum esse putem. Commeatus ut Danubio convehantur, a me certe providebitur. Quare si, ut spero, hoc bellum expetitis, deliberationem ita instituetis, ut de formula inter vos conveniat: nam propter hanc præcipue hic conventus indictus est. Non sumtus, non labores, non pericula detrectabitis, si statuetis Deo vos hoc officium debere, ut hoc bellum summo studio suscipiatis. Christus in extremo iudicio rationem a nobis poscet, si cum Imperii summa dignitas sit apud nos, deseremus cæteras nationes, si non suscipiemus defensionem Christianæ reipublicæ. Hostium vires non extenuavi: errant enim si qui putant Turcas aut ignavos aut imbelles esse; tot victoriæ indicant eis nec scientiam rei militaris nec fortitudinem deesse. polliceor tamen lætum belli exitum, quia Deus favet iustis et piis consiliis, ac certum est suam conservaturum Ecclesiam: servat autem non ociosos, sed facientes officium et serio opem eius atque auxilium implorantes. nec multitudinem hostium nec vires pertimescemus, sed ut docet nos Psalmus, 'Illi in curribus et in equis, nos autem in nomine Dei nostri omnia geremus.'

[*Georgius Sabinus apud Reusner. l. c. p. 52. sqq. orationi Cæsareæ hæc præmisit:*]

.... anno M.D.XVIII. conventum Augustæ indixit: in quo conventu cum de omni ratione movendi belli adversus Turcas esset cum Germanicis principibus deliberaturus, curavit ut eo venirent etiam Romani Pontificis et omnium Regum legati, ut intelligi posset cæteros reges non defuturos esse communi caussæ. Multis iam

---

10 dubitant *1.* 21 littore *1.* Epyri *1.2.* 26 autem ut *2.* 39 Psalm. XIX. 8.

Digitized by Google

annis non fuerat frequentior conventus: nam Electores ibi sex erant, et cæteri principes potentiores plerique omnes; aderant et regum plurimorum legati. Leonis X. summi Pontificis legati erant Matthæus Langius Archiepiscopus Salisburgensis et Thomas Caietanus Cardinalis S. Sixti, qui quoniam ex urbe Roma adveniebat, non statim initio conventus aderat. Itaque Cæsar initio Principum ac populorum Germaniæ caussas audivit, et controversias dirimit, ne qua privata dissensio postea deliberationes de bello Turcico interturbaret. Et quoniam consilium de eo bello movendo ad salutem totius orbis Christiani pertinebat, existimabat Cæsar tum demum ea de re esse referendum ad Principes, cum advenisset Legatus Pontificius, ut magis intelligi posset, hanc tantam rem non privato agi consilio, sed ex officio Imperatoris, et flagitante summo Pontifice, nomine universæ Ecclesiæ Christianæ, quod pro universo orbe velut in statione esse summus Pontifex et Imperator debeant. et hanc opinionem profuturam arbitrabatur ad accendenda studia exterarum nationum ac Regum, quorum aderant Legati, et ad voluntates Principum Germaniæ incitandas.

Summa Orationis Matthæi Langii Archiepiscopi Salisburgensis et Legati Pontificii.

Cum igitur tandem mense Augusto advenisset Legatus Pontificius, egressi obviam Cæsar et omnes Principes Germaniæ ante portas urbis Augustæ eum magnifice exceperunt. Post dies aliquot Cæsar adhibitis Principibus et omnium Regum ac nationum Legatis in maxima frequentia omnium ordinum eum audivit exponentem mandata summi Pontificis et hortantem publico nomine universæ Ecclesiæ Christi, præcipue Imperatorem, deinde Principes et Regum legatos, ut communi consilio et coniunctis animis bellum pium atque necessarium iam tandem susciperent, ut Græciam atque Asiam ex turpissima et miserrima servitute eriperent, ut hostes grassantes iam in vicinis regnis reprimerent, ut orbem terrarum crudelissimo latrocinio et sacrilega et nefaria secta, contumeliosa in Christum, liberarent. Addebat etiam de Leonis X. voluntate, neque autoritatem neque opes pontificias, neque consilium eius ulla in re huic communi caussæ defuturum esse. hoc consilio Leonem initio pontificatus dedisse operam, ut pax Italiæ restitueretur, cum quidem iustiores bellorum movendorum caussas habuisset quam plerique antea; sed privatas iniurias eum condonasse publicæ necessitati; voluisse etiam eum exemplo ipsis præire, eosque sic invitare, ut omissis intestinis bellis in commune consulerent. opes vero pontificias nusquam melius collocari quam in hunc usum, nullam gratiorem eleemosynam Deo posse præstari quam hanc ipsam, qua tot gentes simul e servitute et impietate eriperentur et nefaria impietas deleretur. Huic orationi cum gravem querelam addidisset de earum gentium ærumnis et contumeliis religionis, et simul commemorasset quantis incrementis exiguo admodum tempore potentia Turcarum aucta esset, non tam virtute ipsorum quam Christianorum Regum seu negligentia seu intestinis discordiis, adiecit se eo ista apud Principes Imperii queri, quia huic nationi Germanicæ præcipue commissa esset defensio Christiani orbis, nec alium ducem tanti belli iure designari posse nisi Imperatorem; ac propterea hanc nationem, quæ excellat non solum gloria rei militaris, sed etiam Imperii dignitate, primum debere arma capere, anteferre privatis affectibus communem salutem Ecclesiæ et Imperii dignitatem; nec nobis alibi ducem quærendum esse, nec nationem amantem libertatis cogi, ut externis imperiis pareat: habere nos Maximilianum, qui prudentia, virtute, scientia rei militaris non solum cæteros Reges, sed etiam clarissimos et peritissimos omnium nationum superaret; nec destitui eum felicitate in rebus gerendis, et Deum rectis et piis consiliis et Ecclesiæ votis affutu-

Digitized by Google

rum esse. Hæc oratio cum iustam et gravem querelam habuisset, et vere commemorasset quanto in periculo esset universa Ecclesia, quam pium, quam necessarium esset omnes bonos ac fortes viros ad hoc periculum depellendum accurrere, non solum summi Pontificis, sed ipsius Ecclesiæ Christianæ vox esse iudicabatur. Itaque cum Cæsar in præsentia pauca dixisset de sua voluntate, et ostendisset se summis votis hunc consensum nationum semper optasse ad bellum inferendum Turcis, et adiecisset de ratione belli gerendi se cum Principibus deliberaturum esse, mirifica erat expectatio omnium ordinum: nam cum omnes Principes sua sponte optime animati essent erga hanc caussam, sed viderent opus esse ad rem tantam suscipiendam peritissimorum deliberatione, maxime cupiebant ab ipso Cæsare propter illius excellentem prudentiam et usum in re militari rationem parandi et gerendi belli exponi. Cum Cæsar sic affectos esse animadverteret, venit in consessum Principum post paucos dies, cumque consalutatis eis assedisset, cœpit exponere consilia et voluntatem suam in hanc sententiam:

IMP. MAXIMILIANI CÆSARIS AVGVST. ORATIO. [*exhibita pagg.* 176...181.]

Posteaquam hoc modo peroravit Imperator Maximilianus, Principes aliquantisper, ut fit, collocuti sunt, et quia ex imperatoria oratione intellexerant, non solum quam necessarium esset hoc bellum, sed etiam quæ futura essent auxilia, cum scirent se nec communi saluti nec studiis aliarum gentium deesse debere, dant negotium Alberto Archiepiscopo Moguntino principi electori, ut de bello voluntatem ipsorum Cæsari exponeret, se Deo gratias agere, quod pace inter Christiani nominis Reges constituta tandem hoc bellum suscipi posset, ac libenter se venturos esse in societatem tam gloriosi et pii belli, omnesque opes et vires suas ad communem defensionem collaturos; quare statim velle se deliberationem de formula instituere, et quid ipsis videretur, Imperatori indicare, ut quam primum conveniri posset. Formula ea complectebatur quantum equitum et peditum singuli Principes et populi mittere deberent. In hac parte nihil mutatum est: nam militiam nemo detrectabat; libenter quippe singuli suis stipendia daturi erant. Sed præter hæc in formula erat novum tributi genus, ut Episcopi et Sacerdotes deciderent de suis reditibus decimas conferendas in belli sumtus, reliqui Principes vicesimas. de hac nova tributi formula sententiæ Principum variabant: erant nonnulli qui libertati veteri periculosum esse ducebant; sed ea erat tunc quidem gravitas et Principum virtus, ut impedire bellum privatis curis aut affectibus nequaquam voluerint: itaque etsi de hac Tributi formula dissenserant, tamen statim convenit ita certum numerum equitum et peditum singuli ut mitterent, et his stipendia solverent ipsi: deinde ut tributa singuli indicerent in suis ditionibus pro facultatum modo. Atque hæc omnia ad Cæsarem Principes retulerunt, qui collaudatis Principum voluntatibus tandem de tributo decrevit, ut singuli, cum in suas ditiones redissent, subditis consilium et voluntatem Cæsaris proponerent, et re deliberata tanta publicæ utilitatis caussa tributa indicerent. Et quia totam deliberationem de apparatu belli ante proximum ver perfici voluit, addidit decretum, se proxima hyeme in Epiphaniis iterum acturum esse conventum, ad quem ut Principes afferrent formulam et modum tributorum mandavit, ne in mora essent bellum moturo. His actis Imperator conventum solvit circiter festum divi Bartholomæi; inde in Austriam proficiscitur. Egregios autem conatus et optima eius consilia luctuosissimus toti reipublicæ casus antevertit: ipse enim extinctus est pridie Idus Ianuarias, Anno M.D.XIX., cum quidem paucos dies febricula et lubricitate alvi laborasset.

Digitized by Google

V.

CONSVLTATIO GERMANICA

ID EST

PROPOSITA ET TRACTATA AB ELECTORIBVS PRINCIPIBVS ET STATIBVS SACRI ROMANI IMPERII

IN CONVENTV AVGVSTANO ANNO DOMINI M.D.XVIII.

Auspicio sancti paracleti spiritus. In Dei nomine, Amen.
Cum sanctissimus dominus noster Leo X. Romanus Pontifex una cum sacro

---

Hanc consultationem exhibent *1.* = Bzovius Annal. eccles. post Baron. tom. XIX. Colon. Agr. 1630. fol. p. 334...338. *2.* = Goldast, Imperatorum *etc.* Recessus, Constitutiones *etc.* tom. II. Ffurt. 1643. fol. p. 132...138. *3.* = Raynaldus Annal. eccles. ed. Mansi tom. XII. Lucæ 1755. fol. p. 198...203. sed hic non integrum libellum sed excerpta tantum dedit, omissis §§orum numeris omnibus. *4.* = Charrière, Négociations de la France dans le Levant. tome I. Paris 1848. 4°. p. 49...63. [Lacunis et mendis fœdum exemplum, a Zinkeiseno (Drei Denkſchriften üb. die orient. Frage ꝛc. Gotha 1854. 8°. p. 121...133.) repetitum. Numeros articulorum item nullos habet.] Extat eadem consultatio Germanice paucis hinc inde mutatis in epitomen redacta: Bäbſtlicher heilikeit ſampt Röm|ſcher Keiſerlicher Maieſtat | auch anderer kriſtlichen Künig vñ Fürſtē | botſchafftē anſchlag wider die Türcken | (Imago Cæsaris vexillum imperii læva tenentis, in medio duorum angelorum vacua scuta dexteris ante pedes suos tenentium supra leonem dextero pede supergradientis, ut ad sanctum crucis bellum exire videatur.) Cum Priuilegio ad Menſem | *16 folia in 4°. signata* A...P; *paginæ altera et ultima a scriptura vacant. Incipit fol.* Aii *sic:* VF Genaden gottes des | heiligen geiſts *etc. In folio* Cii *pag. 1. hæc subscriptio quæ in Latinis non legitur extat:* Raptim Inſßbruck. die .xxix. Januarii | im iar .xviii. Vnnd dauon diſe abgeſchrifft am dritten tag des Appzillen desſelben iars. | *In seq. pag. supra imaginem nuntii sive præconis litteras quas adstans præfectus perferendas tradidit, læva, lanceam dextera tenentis est:* Item hie folget hernach ein abgeſchrifft eines ſend|briefſe, ſo deß Künigs vō Hyſpanien general Haupt|man von Oran dem genanten künig zůgeſchickt hatt. *Infra hanc narrationem quæ in media aversa pagina folii* P *finit, legimus* Item nun volgt harnach ein vßzug vō der Bäpſtlich|en Bullen ſo ietz nülich zů Rom vß iſt gangen, zů ge=|bietten vnnd zů beſtäten den fünnffiärigen friden durch | die gantzen Chriſtenheit, vf das man dem thürckē vñ | den vnglobigen widerſtandt mög [sic] thon. *In fine quintæ abhinc pag. libellus exit his verbis:* Getruckt vnd außgangen vff den abent | Philippi vnd Jacobi.

---

[2] Alia consultatio a Cæsaris consiliariis non ita pridem Romam missa: deinde etiam proposita Electoribus *(et cet. ut 2.) 1.* Consultation de l'empereur Maximilien 1er. (Copie. Fonds Dupuy, ms. 600.) Consultatio Cesareæ Maiestatis consiliariorum super expeditione contra Turcas *4.* Versus 1. 2. *om. 3.* Scripta est hæc consultatio a. 1517. cf. articc. 15. 27. 33. [6] paracliti *2. 4.* [7] *Hæc usque ad verba* si fortasse cæteri Turcarum *om. 3.*

Digitized by Google

reverendissimorum Cardinalium collegio ac Christianorum Regum et Principum Oratoribus, qui pro consultandis universæ Christianæ reipublicæ urgentibus negotiis ac incumbenti huius temporis necessitate in urbem Romanam convenerunt, non absque immenso cordis sui dolore pro pastoralis sui officii in dominicum gregem sibi credita cura animo revolverit, exacteque ac diligenter perpenderit, quanto iam tempore sacrosanctæ fidei nostræ perpetui hostes, immanissima ac spurcissima Turcarum gens, impune in Christianos debacchata, non modo finitimas regiones Aetoliam, Peloponesum, Achaiam, Arcadiam, Thraciam, universam Græciam, Thessaliam, Magnesiam, Macedoniam, Epirum, Eubœam, Mœsiam, ipsamque Orientalis quondam Imperii sedem Constantinopolim, multis prius excursionibus, stragibus cædibusque vastatas ditioni tandem suæ subiecerit, sed in ipsius Italiæ viscera et aliquando non procul a Romanæ urbis mœnibus, ubi Christiani nominis caput et Apostolorum sedem locatam scimus, furoris sui rabie penetraverit spoliisque nostris ovans prædaque onustus multiplici in patrium solum inultus concesserit; animadverteritque Christianorum mentes, aut ita delictis nostris exposcentibus, aut fortasse propriis tantum commodis inhiantes communisque salutis immemores, lamentantium gemitus et oppressorum lachrymas surdis auribus et conniventibus oculis prætereuntes nulla hactenus tam crudelium hostium conatibus vulneribusque Christianæ reipublicæ illatis remedia adhibuisse. Quodsi fortasse ea tolerari potuerunt, dum hostis publicus nondum in eos accessus creverat, in quibus nunc palam ab omnibus inspicitur, quodque si fortasse cæteri Turcarum tyranni eo facilius a Christianis Principibus terrebantur, qui dum quædam etiam non modica regna et imperia suæ ditioni subdidissent, nondum tamen cogitatus conatusque suos omnes eo direxerant, ut sibi universum orbem subderent. at profecto cum in præsentiarum sibi ante oculos proponendum arbitratus sit, qualis quantusque sit præsens hic communis omnium hostis, qui non innumeris suis ditionibus, non regnis et imperiis, quæ antehac progenitores sui a Principibus Christianis rapuerunt, non tota fere Asia et magna parte Europæ contentus, fuso prius attritoque variis cladibus Persarum Rege duobusque Ægypti Sultanis crudeliter trucidatis, ac Syriæ, Arabiæ, Ægypti et multis Africæ regionibus, præsertim, ut fertur, Bugiæ, Tunesi Tremezenique regnis potitus, natura

---

[1] princ. et reg. *4.* [2] universe christiane reipublice *4. et sic in sqq.* e *pro* æ *sæpe, de quo, ut de* c *pro* t *et similibus non adnotabo.* [3] Rom. urb. *2. 4.* [7] Thurcarū *2. ubiq.* [8] finittimas *2.* Ætholiam *1. 2.* Peloponensem *2.* Peloponensum *4.* Achayam *4.* Archadiā *2. 4.* Thraciam *om. 2. sed habent* Traciam *post* Messiam *2.* [9] Magnessiam *2.* Epyrum *1. 4.* Epyreum *2.* Æuboeam *2.* Mesiam *1.* Messiam *2.* Mœsiam *om. 4.* [11] et dit. *4.* suo *4.* subiicerit *2.* [12.13] mœn.] membris *4.* [13] locata *4.* [14] *Pro* spoliis ... fortasse *quinque puncta habet 4.* onusta *2.* [15] inultus] multa *2.* [18] lachrimas *2.* commuentibus *4.* [19] tam ... conatibus *om. 4.* vulneribus *4.* [20] tollerari *1. 2.* [21] palam nunc *4.* ab *om. 4.* [22] quodque si *4.* fortasse *om. 4.* Turch. *4.* [22.23] a Chr. Pr. terr.] verebantur *4.* [23] dū etiā q. non *1.* [24] sua subedissent *4.* conat. *et* omnes *om. 4.* [25] profecto ... præsens *om. 3.* in præs. *om. 4.* [26] ante oc. *om. 4.* [27] comm. omn. *om. 4.* hostis (nempe Selimus) *3.* [28] non r. et imp. *om. 4.* [29] Chr. princ. *3. 4.* [30] attr. v. cl. *om. 4.* duob.] Toumam bey et Horuc Barbarossa. Aegyptiorum *3.* Egyptiorum *4.* [31] ac Syriæ] Assyriæque *1...3.* Asyr. *2.* Aphr. *2. 4.* [32] ut f.] refertur *4.* Thunezi *4.* Tremeseniqne *3.* natura ... glorietur *om. 4.*

Digitized by Google

ferox, regnandi dominandique cupidus, Christianum cruorem inexpleto furore sitiens, omnisque Nobilitatis et Principum hostis acerrimus, cum iam fere orientem et meridionalem plagam sibi subiecisse glorietur, in occidentem, hoc est in Christianorum viscera, cum nullum alium posse sibi obesse existimet, arma convertit totumque sibi Orbem subdere et in primis Christianam Ecclesiam crucifixi Iesu Christi sanguine fundatam et Catholicam ac sanctam fidem nostram spurcissimæ Mahumetanorum sectæ subiicere, Christianosque populos religionem suam non modo deserere, sed per varias pœnas atrocissimosque cruciatus pernegare cogendos proposuit. qui et eo magis elatus ac superbus superiori victoria incedit, quod in eo bello et terram ipsam quæ Iesu Christi cunabulis gaudet, et Calvariæ locum, ubi Crucis eius adhuc vestigia inhærent, sanctique eius corporis venerandum sepulchrum, intemeratæque virginis Mariæ ac sanctorum Apostolorum nativum solum suæ ditioni acquisiverit. quæ loca nunc contaminatis et spurcissimis pedibus calcantur fœdatisque Christiano sanguine manibus, proh dolor, in nominis nostri perpetuum dedecus tractari a nobis inspiciuntur; quorum etiam visitatione, qua sola antehac consolari poterat, Christianum genus privatum est.

His autem singulis diligenter consideratis quandoquidem Christianorum cervicibus non modo magna pericula immineant, cum iam trecentarum triremium velorum parvorum ac magnorum paratam classem hostis habeat ac indies plures ad hoc fabricet, deque fortunis, de vita, de salute cum hoste decernere inevitabilis necessitas nos cogat, non esse diutius quiescendum, neque locum ullum diuturnioribus disceptationibus relictum Sanctitas eius existimavit, sumendamque in hostem communem generalem a Christianis omnibus expeditionem necessarium fore dixit, participato omnium prædictorum consilio, cum in primis Deum optimum maximum incessantibus precibus, orationibus, ieiuniis, sacrificiis, pœnitentia contritisque et humiliatis cordibus constituerit, ut non attentis peccatis nostris, sed memor suæ solitæ misericordiæ mitius ac clementius nobiscum agat, suoque auspicio ad sanctum hoc opus et bellum suscipiendum mentes nostras dirigat. deinde ut singula bella, hostilitates, dissensiones, quæ inter Christianos Principes et potentatus vigent, de medio omnino tollantur; quibus pacatis si non firma pace, saltem per indutias, ut eo liberius ad generalem expeditionem in hostes ipsos sumendam quilibet se accingere et parare possit, cæteraque omnia, quæ ad tantæ rei molem attinent, præhabita tam de modo belli sumendi quam de copiis, de pecuniis, de commeatibus articulatim abunde ac prudentissime complexa fuerit, eamque consultationem et communem omnium congregatorum sententiam in scriptis redactam ad invictissimum Cæsarem Maximilianum Romanorum Imperatorem electum tamquam ad caput secularium Principum et advocatum sanctæ apostolicæ sedis Christianæque fidei protectorem et rei militaris inter omnes Principes expertissimum examinandam perpendendamque miserit, ut siquid pro bellicarum rerum experientia

---

[1] in expleto *1.2.* [4] cum ... exist. *om. 4.* nullus alius *3.* [5] *Pro* totumque ... cæteraque *tria puncta habet 4.* [7] Maumethanorum *2.* [10] quod et in eo *2.* et *om. 3.* [14] fedatisque *2.* [19] trecent.] ducentarum *2. 3.* [21] deque] sed de *3.* [23] eius *omnes.* [29] auspitio *2.* [30] dissentiones *2.* [32] peccatis *2.* [34] ceteraque] Sanctitasque *4. cf. supra not. ad v.* 5. [34] attin.] pertineant *4.* [35] de pec. de comeat. *4.* [35.36] comeat. *2. 4.* [36] ac prud. *om. 4.* [37] et ... redactam *om. 4.* [38] electum *om. 2. 3.* Rom. imp. el. *om. 4.* [40] et uni rei *4.*

Digitized by Google

minuendum addendumque existimaverit, iudicio atque consilio ostendat. et licet serenissimus Cæsar præterita omnia iam plurimis documentis satis superque noverit, de præsentibusque etiam multorum literis, nunciis et testimoniis certior fuerit redditus, cordeque intimo et sæpius indoluerit et apud sanctissimum dominum nostrum et alios Reges et Principes Christianos his malis remedia et quæsiverit et ostenderit, sæpiusque cum Natione Germanica et Consiliariis suis super iisdem rebus consultaverit, ac ab ineunte ætate nihil aliud ferventius umquam optarit quam aliquando in eiusmodi expeditionem proficisci posse, nihilominus gratissimus eidem fuit nuncius, qui huiusmodi ad se consultationem et tantorum virorum sententiam attulit. Quam quidem etsi in omnibus articulis prudentissime, summo ingenio, summa solertia elimatam recognoverit, voluit tamen singula a Consiliariis suis, qui pro tempore apud se præsentes erant, perlegi, considerari ponderarique, et si quid ad ea addendum arbitrarentur, id in scriptis etiam committerent.

Cum autem ipsi Consiliarii singulis diligenter inspectis consideratisque nihil addendum minuendumque arbitrati sint, quod ad huiusmodi expeditionem sumendam prosequendamque attineat, si præsertim Christianorum res ita dispositæ essent, ut quamprimum id bellum sumi et generalis illa expeditio executioni demandari posset: sed cum negotium id maximi ponderis et diuturnioris laboris sit, quam ad futuram æstatem parari et expediri possit, præsertimque cum Germanica natio, quæ multis ac magnis regionibus late patet, et quæ plurimorum Principum ac Communitatum ductu variis moribus et legibus gubernatur, non tam repente induci et in tanti momenti expeditione armari facile possit, Turcus autem cum maximam classem et immensos iam apparatus belli coegit, procul dubio non sit quieturus, quin aliquam Christiani orbis regionem invadat, ne omnino proximus hic annus immunis transeat, quin saltem ad divertendas vires tanti hostis quippiam prodesse possit, et ne is sibi nuper acquisita regna firmo ac stabili ductu regere, et in fide ac benevolentia sua confirmare, ac reliquos Africæ reges ac potentatus, quos nondum subegit, bello interea aggredi possit, ex quibus omnibus magna sibi et opum et pecuniarum et gentium incrementa contra Christianos accedere posse non dubium est, Cæsarei consiliarii nonnullas suas consultationes, quid ad futurum annum contra hostes ipsos tentari posse existiment, quibusque modis duobus proximis deinde annis cætera generalis expeditio subsequi valeat, et quibus ducibus, qua pecunia, quibus copiis res agenda videatur, reverenter in his scriptis proposuerunt, volentes tamen ea singula et sanctissimi domini nostri aliorumque in Urbe congregatorum Oratorum et Christianorum etiam Regum ac Principum iudicio subiici, neque propterea ab iam dicta consultatione, quæ ad Cæsaream

---

[1] inditio *2.* et *om. 3.* [2] Cæsar et p. *2,3.* [3] de præs. ... ostenderit *positis* 5 *punctis om. 4.* [5] aliosque *2.3.* [7] ac ab ... posse *om. 4.* nil *2.* [8] optaverit *2.3.* [9] nuncius fuit *4.* [11] elim.] enucleatam *4.* [14] id *om. 4.* [15] *Hic 2. articulos numerare incipit posito* 2, *ita ut qui in 1. sunt numeri* 1, 2, *in 2. efficiant* finem numeri 2. et numm. 3, 4. *unde inde a num.* 3 *binario maior est numerus in 2. nisi ubi aliud adnotavimus.* ipsi ... præsertimque cum *om. 3.* [21] et *ante* quæ *om. 3.4.* [24] cum] qui *2...4.* maximam *om. 1.* [27] quidp. *2.* prod. quidp. *4.* [28] fidem ac benevolentiam suam *2...4.* [29] ac] et pot. *2...4.* [32] nonn. ... consult. *om. 4.* [33] ipsos suscipiant tentari *2.3.* ipsos *om. 4.* [36] tamen] tum *4.* sancti *4.* [37] etiam *om. 4.* ac Pr.] principumque *4.* [37.36] inditio *2.* [38] ab] a *4.*

Digitized by Google

Maiestatem missa est, in cæteris discrepare, sed his omnibus tamquam prudenter perpensis et ad amussim consideratis acquiescere.

1. Arbitrantur ergo, nisi quippiam in futura æstate Christianarum virium in hostem paretur, eum et omnem occasionem in sequentes annos Christianis nocendi arrepturum, et auxilia omnia, quæ ab externis nationibus sperari possent, nisi nos id ipsum agamus, omnino præoccupaturum prærepturumque. Nequaquam igitur in futuram proxime æstatem cessandum, sed Afrorum Reges confirmandi animandique et iuvandi, Scytharum et Tartarorum Duces aliquot præmiis et stipendiis alliciendi et in expeditionem nostram invitandi antequam a Turcis præveniantur. qui cum in proximis bellis cum Sultano et Sophi florem militum suorum perdiderint, procul dubio a finitimis gentibus auxilia sunt quæsituri. si vero a nobis Afri et Scythæ seu Tartari conduci et attrahi poterunt, eo minora auxilia hostibus reliqua erunt.

2. Quibus vero modis pecuniæ cogendæ sint, præsertim quod Germaniæ populis tolerandum existimarunt, ipsi Consiliarii Cæsarei in sequentibus adnotarunt, non intendentes tamen, si qui Principes in Regnis ac ditionibus suis meliorem iam invenerint pecuniæ acquirendæ, his hanc legem fixam apposuisse, sed semper melioribus inventis eorum acquiescere velle. Quo autem ordine in proximum annum bellum suscipiendum, et quibus ducibus prosequendum, ne ulla in parte propositi triennii quiescendum sit, etiam in subsequentibus paginis legi poterit: Primumque de pecuniis totius expeditionis dicetur, Deinde de sedandis Christianorum discordiis, et quorum authoritate et viribus ubique gentium Christiani orbis id fieri debeat, quique dum hoc futuro anno quippiam in hostes incipitur, dissensiones composituri domi manere debeant, Tertio quid in futurum annum incipiendum, quidque postea in reliquos duos annos prosequendum sit, singula ex ordine ponentur.

3. Et primo quod ad copias et ad tantæ expeditionis molem alendam congruisque stipendiis sustinendam toto eiusmodi triennio attinet, arbitrantur Cæsarei consiliarii commodum atque necessarium fore, si ex universo Christiano orbe recensitis ubique regionum populis quinquagesimus quisque tam spiritualis quam secularis per focos sive familias miles unus in hanc militiam eligatur, cui quidem reliqui quadraginta novem stipendium annuum subministrent; quod tamen stipendium unius peditis intelligetur, semperque duo pedites loco unius equitis computari debeant. Stipendium autem ipsum a prædicto summo pontifice et cæteris (ut supra) congregatis adscribi atque nominari debeat in hunc modum, videlicet ut equitibus bene instructis et armis sufficientibus armatis sex ducati aurei, levioris autem armaturæ pro eorum æstimatione et arbitrio quinque aut quatuor, peditibus vero tres in singulos menses persolvantur. cuius

---

[2] ad am. *om. 4.* [3] 1. *om. 2.* Arbitr. ergo] Arbitranturque *2...4.* in futuram estatem *4.* Christianorum *2...4.* [5] nocendi *om. 2...4.* exteris *2...4.* [6] id] ad *2.* præoccup. *om. 4.* que *om. 4.* [6.7] Nequaque *4.* [7] futurum p. annum *2...4.* Afror. *om. 4.* [8] aliquod *2.* [10] sophy *4.* [11] finittimis *2.* [12] quæs. sunt. *2. 4.* Aphri & Schythæ *2.* Tartari in proximum annum cond. *2. 4.* [13] minore auxilio h. relique *4.* [14] 2.] 3. *2.* §um 2. *om. 3.* [15] tollerandum *1. 2.* existimarant *1.* [17] hanc *om. 4.* [18] Quo *et reliqua huius art.* 2. *om. 4.* [20] triennii Christianis quiesc. *2. 4.* [21] 4. Primumque *2.* dicet. *2.* [22] auctor. *2.* [23.24] quicpiam *2.* [26] s. hic ex o. *2.* [27] 5. *2.* quod *om. 1...3.* [28] huiusm. *4.* [28.29] Cesarii *4.* [29] atq.] et *4.* [33] peditis ... unius *om. 1...3. aperto* ὁμοιοτελεύτῳ. [34] debeat *1. 3.* [37] auri *4.*

Digitized by Google

quidem oneris seu imperatæ pecuniæ ratio ad id se extendit, ut per focos singulos sive familias florenus unus Renensis vel circa impendi debeat.

4. Item quod præter ordinariam hanc pecuniam, quæ per focos exigenda fuerit, universus status spiritualis totius Christianæ reipublicæ exceptis Mendicantium Ordinibus qui nullos habent redditus aut proventus, supradicto triennio ex omnibus suis proventibus et redditibus rectam decimam in hanc expeditionem persolvat.

5. Item omnis et universus secularis status, et præsertim qui domos regunt sive familiæ præsunt, vigesimam suorum redditum partem exhibeant.

6. Item quod omnes spirituales ac seculares ac viduæ mulieres, qui neque redditus habent neque proventus, sed quacunque numeratæ pecuniæ sive mobilium bonorum conditione censeantur, iidem medio iuramento, secreto tamen, facultates suas pandent, quibus ad æstimationem annuorum reddituum computatis etiam vigesimam æque ut priores erogare compellantur.

7. Item omnes mercenarii et qui qualitercunque aut quacunque mercede et salario dominis famulantur, viritim singulo huiusmodi expeditionis anno medium florenum Rhenensem, adeo tamen ut plus lucri eos qui minus habent, æque compensatis stipendiis sustineant, exhibere teneantur. Si qui vero inter eiusmodi famulitio dominorum addicti inveniantur, qui vel redditus habent vel pecuniam et mobilia, ii sicut de cæteris proximo articulo prædictum est, eadem ratione atque conditione censeantur.

8. Item præter hæc omnia santissimus dominus noster sanctam Cruciatam in totum Christianum orbem emittat: ex cuius cruciatæ devotione inductus si quis Rex, Princeps seu privatus quicumque suis impensis absque aliquo stipendio in hanc sanctam expeditionem proficisci voluerit, is ab omnibus supradictis oneribus liber et immunis intelligatur.

9. Qui vero aliis causis præpediti expeditionem ipsam personaliter ingredi nequiverint, solutis primum his taxis et oneribus, ut supra generaliter impositis, poterunt etiam Cruciatæ thesauros non minus adipisci, si pro conditione facultatum suarum zelo suæ devotionis in subsidium ipsius sanctæ expeditionis quicquam erogaverint.

10. Numerus autem hominum per totam Christianam rempublicam facile haberi poterit, si a spiritualibus ac secularibus Principibus, a Præfectis et Magistratibus suis per Præfecturas, Archipresbyteratus et Parochias diligenter viritim omnes per capita recenseri curabunt.

11. In ipsis vero ordinariis exactionibus ex quinquagesimo quocunque per focos sive per familias, ut prædictum est, item ex vigesimis, decimis seu alio

---

[1] imparatæ *4.* impetratæ *ceteri.* ostendit *4.* [2] florennus unus rhenensis *4.* [3] 4.] 6. *2. et sic deinceps.* [4] spir. st. *4.* [5] nullas *1.* reditus *4.* [8.9] regant dom. *4.* [10] §um 6. *om. 3.* [11] sive] suæ *4.* [12] censentur *4.* , idem, *4.* media *1.* iuramenti *1...3.* secreti *2.3.* [13] pand.] gaudent *4.* existimationem *4.* annorum *1.* [14] vices. *4.* ut] vel *4.* [15] compellant *1.* compelluntur. *4.* [16] sallario *4.* [19] addictos *omnes.* habeant 2. [20] pecuniam et *om. 1.* mobilia bona iis *4.* de] et *4.* in prox. art. est, *4.* [21] ratione atque *om. 2...4.* [22] quod pr. *2...4.* SS. D. Nostri *1.* sanctus *4.* [23] emitt.] enuntiat, *4.* indictus *1.* [23.24] si qui *2.3.* [24] principes, *4.* [29] poterāt *1.* [31] quidpiam *4.* [32] aut. hom. *om. 4.* [34] Archipresbiteratus & parohias *2.* archipresbyteratusque et parrochias *4.* [36] §§. 11. 12. 13. *om. 3.*

Digitized by Google

quocunque censu et ordine accipiendis, nec non et pecuniis quæ ex indultis et gratiis sanctæ Cruciatæ congregabuntur, debebunt a summo Pontifice, sacratissimo Imperatore, Regibus, Principibus et Communitatibus totius Christianæ reipublicæ solertes, integri ac prudentes Commissarii constitui, et spirituales et seculares, qui susceptam et exactam pecuniam fideliter administrent, et de susceptis et administratis integram rationem reddant.

12. Machinæ vero et tormenta bellica, quæ tantæ expeditioni necessaria erunt, Regibus, Principibus et Communitatibus pro cuiusque conditione et qualitate mutuanda et commodanda imponentur; quæ vero pro exercendis et vehendis his ad ea pertinent, ut sunt pulveres, balotæ et similia, vecturarumque omnes impensæ communi totius Christianæ exactionis onere persolvantur.

13. Et fortasse commodius atque utilius huic expeditioni evenire posset, si in ea militaturi partim integro stipendio, partim sibi necessariis alimoniis conducerentur: ea præsertim ratione, quod haberi non poterunt tot mercatores, qui tantis commeatibus subministrandis sufficiant. Sed qui annonæ et commeatibus exercituum præfecti fuerint, debebunt per totum Christianum orbem et ex longinquis regionibus, etiam ultramarinis, necessarias alimonias passim incessanterque emere, persolvere ac subordinare. Itaque conveniens ac necessarium summopere videtur, ut huiusmodi annonæ et commeatuum præfecti in hanc profectionem tam citra mare quam ultra constituantur, qui annonam et necessaria alimenta comparent et exercitibus pro eorum necessitate vendant et distribuant, invicemque sibi pro qualitate locorum correspondeant, ac de omnibus administratis electis ad hoc a Christiana universitate integram et fidelem rationem reddant.

14. Et quoniam, ut omnibus notum est, pleræque inter Christianos discordiæ sunt et dissensiones, præsertimque inter multos magnos Principes et Potentatus, qui ad hunc diem inter se dissident, multisque emergentibus causis etiam paulo post dissidere possint, ne privatorum controversiæ et hostilitates huic communi Christiani nominis bono et tam sanctæ ac necessariæ expeditioni obesse usquequaque possint, ut omnibus libere ac secure se huic proposito accingere liceat, neque huiusmodi bellorum aut discordiarum perturbationibus impediri, retardari aut prorsus averti valeant, necessarium magnopere ducendum est, ut omnium eiusmodi bella, discordiæ atque dissensiones absque alicuius contradictione, inter quoscunque aut nunc vigeant aut paulo post exoriri possint, suspendantur, prorogentur et differantur. Et quoniam longi nimis temporis et laboriosi operis esset pacem inter omnes et amicitias quærere, fiant saltim sinceræ ac inviolabiles induciæ seu treugæ sex annorum inter dissidentes partes omnium et quarumcunque dissensionum et bellorum, qualicunque etiam gravissima causa exorta fuerint: adeo ut omnes Christiani Principes et Potentatus vera quiete, securitate et tranquillitate gaudere possint, et ultra id suscipiendæ

---

[1] et super pec. *2.4.* qua *2.* [3] et *om. 1.* tot. Chr. reip. *om. 4.* [7] vero *om. 4.* tamen *1.2.* [9] Comodanda *2.* et v.] ac v. *2.* [10] his] iis *4.* ballotte *4.* vectivarumque *2.4.* [11] omnes *om. 4.* exact.] expeditionis *4.* [12] eveniri *2.* devenire *4.* [13] sibi] sub *1.2.* [15] comeat. *2. ut solet.* [17] ex *om. 1.2.* [18] ac] et *4.* [19] eiusm. *4.* [20] electi *4.* [26] dissent. *2. ut alias.* [29] possent *4.* [30] secure] sese *4.* se *om. edd.* [33] omnibus eiusm. *4.* atq.] et *4.* [34.35] possent. *4.* et] ac *4.* [35] nimium *2.3.* temporis *om. 2.3.* nim. temp.] muneris *4.* [36] saltem *4.* [37] terguæ *1.* Treguæ *2.* treugæ *3.* treuge *4.* [38] et quar. diss.] discordiarum *4.* [40] secur.] serenitate *4.*

Digitized by Google

expeditionis decretum tempus altero optatæ pacis triennio Christianus populus ea ratione merito frui valeat, ne, cum post longos et tam difficiles pugnæ labores ad patrios lares redierit, iterum ad belli molestias, damna et animi perturbationes revocetur.

15. Quæ vero singulo huius propositi triennii anno suscipi atque expediri debeant, diligenter consideranda sunt, præsertim cum apud plerosque Christianorum populos ea sit rerum omnium inscitia et ignorantia, ea indomitorum animorum pervicax obstinatio et morum quædam incomitas, ut quæ communis salutis sint, aut parum advertant aut prorsus ignorent, evenire haud difficulter posset, ut in proposita generali ista exactione, quæ, sive per familias et focos sive decimarum vigesimarumque, ut prædictum est, aliove quocunque modo expetenda fuerit, non desint qui se et totis viribus opponant et impositi oneris conditionem prorsus detrectent, seseque inobedientes ac rebelles exhibeant. Qua propter proximo abhinc anno, qui erit Quingentesimus octavus decimus post Millesimum, curari imprimis debet, ut proposita huiusmodi exactio ubique terrarum Christiani nominis et diligenter constituatur, et quicquid in ea renitentiæ aut obstaculi fuerit, salubriter amoveatur. Bella deinde ac dissensiones Principum ac potentatuum Christianorum sub prædictis sex annorum induciis sedentur et reiiciantur, adiectis in eos qui reluctentur sanctæ apostolicæ sedis censuris et anathemate ac Cæsareæ et imperialis indignationis et banni arctissimis edictis et pœnis; quibus si qui temerarie se opponentes in rebellione sua perseverarent, ii communibus armis et exercitibus Christianorum absque aliqua mora oppugnentur et pœnis debitis plectantur. Huius autem executionis et propositi ad rebelles puniendos caput sit et director serenissimus Francorum Rex, qui eos præsertim et potentatus et populos, qui ad solis ortum et septentrionem verguut, regnis suis finitimos, invitos etiam, propositæ exactioni et dissensionum remediis parere compellat. qui vero ad occidentalem plagam a septentrionis finibus spectant, a serenissimo Anglorum Rege, qui eius etiam negotii principalis executor in eisdem regionibus constituatur, si violatores optatæ huius quietis et propositi fuerint, severe puniantur. qui vero ab occidentis plaga usque ad meridiem incolunt, si ruptores tanti fœderis sese obiecerint, a sanctissimo domino nostro Romano Pontifice seu sanctæ sedis apostolicæ vexillifero pro demeritorum suorum qualitate corrigantur.

16. Quamobrem non inconsultum videtur, ut ad sedandos eos tumultus, qui ita, ut prædictum est, exoriri facile possent, primo hoc expeditionis anno ipsi serenissimi Francorum et Angliæ Reges domi se contineant, et ejusmodi sibi commendatis negotiis invigilent et incumbant. In his autem expeditionibus

---

[1] trienn.] termino *4.* [2] ea rat. *om. 4.* [3] patrias *4.* [5] trienn.] termini *4.* [6] cum] quod *4.* [8] pertinax *4.* inconcinnitas. *1..3.* [9] avertant *2.* [11] decumarum *3.* [12] et *ante* tot. *om. 4.* [13] detractent *4.* seseque & inob. *2. 3.* exhib.] demonstrent. *4.* [14] 18. Quapr. *2.* quinquagesimus *3.* (!) [15] exactio] actio *4.* [16] Chr. orbis et nom. *4.* [17] resistentie *4.* [18] ac pot. Chr. *om. 4.* [19] iudiciis sedenter *1.* sedantur ac reiicientur *4.* [19] sed. ap. *4.* [21] se temer. *2...4.* perseverare voluerint, his *4.* [24] puniend.] cogendos *4.* dir.] ductor *4.* [25] Septentionē *1.* [26] et diss. rem. *om. 4.* [28] spectat *4.* etiam huius *4.* negoc. *2. fere ubique.* [30] punientur *4.* [31] obiicent *2.* obiicient *4.* [31.32] a serenissimo domino rom. *4.* [34] 16.] 19. *2.* Quamobbrem *4.* videtur *om. 4.* sedandum *3.* hos *4.* [35] ut pr. e. *om. 4.* [37] invigilent et *om. 4.*

Digitized by Google

pro rebellibus coercendis si necessarium fuerit, media exactionis portione utentur, quæ in capita familiarum sive in focos inscribetur. Quod vero ex decimis et vigesimis cumulari poterit, id in Africanam expeditionem impendetur, ut paulo post hic infra narrabitur. Huius autem expeditionis et negotii, quod contra rebelles et inobedientes suscipiendum fuerit per Pontificem maximum et Reges iam dictos, in singulas regiones militiæ ac armorum periti præficiantur, qui ubi opus fuerit præsto sint et emergentibus incommodis consulant opportune.

17. Quid autem in proximum futurum annum, antequam generalis illa expeditio suscipietur, agendum videatur, occurrit hæc oblata occasio bene gerendæ rei, ne ab impugnatione tyranni hostis annus hic, dum cætera quæ ad expeditionem pertinent procurantur, prorsus immunis transeat, cum Christianis Principibus videatur relicta spes Sophi Persarum Regis excitandi, ut arma in Turcos capiat, quandoquidem tot pugnis iam defessus ac ultima ista expeditione ab Ægyptiorum Rege devicto non amplius auxilia expectet, cogitandum est ut in Africa, quam etiam nuper magna ex parte tyrannus ille sibi subiecit, quippiam Christiani intentent, et si qui Turcorum exercitus sese opponant, oblata occasione et spe victoriæ iniecta cum eis decertare et primum felicis expeditionis initium Deo duce auspicari, ac si Christianorum pia vota et humiles apud Deum optimum preces valuerint, Alchayrum usque, hoc est debellati Ægyptiorum Sultani regiam, victores subsequi, eamque urbem ditioni nostræ, quod fortasse, cum nulla mole aut aggeribus munita sit, facile fieri posset, subiicere, cum qua et Nilus et universa Africa Christiano nomini cedere Turcorumque tyrannus tanta rerum occasione spoliari posset. Inde in posterum facilis ad Persarum Regis animum sollicitandum in communem hostem aditus pateret.

18. Videtur itaque non inconveniens, si proxima æstate prima quædam expeditio in Africam suscipiatur, præsertim ad confirmandos animos illorum Regum, qui nondum in Turcorum tyranni deditionem venerunt, ut sunt Rex de Tremezen, de Fex et Marochi Arabesque qui Libyæ montana incolunt, eosque et armis iuvare et una cum Christianis copiis in eam expeditionem proficisci, omnibus modis eos adhortari, præmiisque et stipendiis allicere.

19. Huius expeditionis proximi anni duces esse debent sacratissimus Im-

---

[1] cohercendis 2. [3] Aphr. 2. [4] exped. et *om.* 4. [6] ac] et 4. [7.8] opp. cons. 2...4. [9] 17.] 20. 2. [10] suscipiatur 2...4. agende 4. [12] pertranseat. 4. [13] Sophy 2.4. Pers.] Schah Ismael Sophi I. † a. 1523. sæpius a Selimo victus. Turchas 4. [15] Ægypt. rex] Toumam bey iam vere a. 1517. ad portas Cairi magnæ suspensus fuerat. *pro* Rege ... cogitandum *in* 2...4 *est* Rege (R. *om.* 4.) Sultano. derelictus, & pene cum toto exercitu fusus attritusque (adtr. 4.) fuerit, potiusque hoc tempore quietem & ocium optet quam bellum, Cogitandum [16] ex m. p. 2.3. sibi *om.* 2. quicp. 2. [17] si qui forte Thurcorum 2.3. si q. f. Turcharum 4. [18] iniecta] incerta 4. prius 4. [19] auspicaturi 4. [20] Deo Opt. 1. valuer.] latius iuverint 2.3. Alcheyerum 2.3. Alcanerum 4. *subiectis his verbis* „Alcanerus, Alcayerus, désignent ici la ville d'Alger, contre laquelle l'Espagne avait dirigé plusieurs expéditions" *etc. De* Cahira *s.* Cairo magna *sermonem esse nullum dubium est.* debell.] expulsi 2...4. [21] expulsi regiam sultani 4. [22] n. mole] nullo muro 4. [23] cumque Nylus 4. numini 4. Turchar. 4. *et sic infra.* [24] indeque 4. [26] 18.] 21. 2. proximam æstatem 2. ad p-m estatem 4. [27] Africa 4. [29] Tremez et de F. 4. Marrochi 4. Lybiæ 1...3. Libie 4. [31] eos *om.* 2...4. ac 4. [32] 19.] 22. 2. proximi anni *om.* 4.

Digitized by Google

perator et Portugalliæ Rex cum potentia Catholici Regis, qui modo etiam circa eam expeditionem laborat, et aliorum Principum, exceptis his qui ad Polonicam profectionem deputati sunt, auxiliis. Ipsi etiam in aliis futuris expeditionibus sequentium duorum annorum una cum aliis perseverabunt et usque ad finem in bello persistent. Et ad huiusmodi negotium peragendum pro alendis et sustentandis exercitibus reliquam dimidiam portionem imperatæ exactionis quinquagesimæ prædictæ, item et integram decimam et vigesimam ac singulas reliquas taxationes, quæ supra expositæ sunt, in usum eius expeditionis convertent, præsertimque ex universa Germania, unde in primis facilius imperata huiusmodi pecunia exigi poterit, cuius meritis et emolumenta et annona et necessitates, quæque exercitibus alimoniæ comparari, et milites ex Christianis aut gentilibus, ubi commodiores susceptæ provinciæ videbuntur, conduci ad eam expeditionem poterunt. Ad quam peragendam serenissimus Francorum Rex cum aliis quibusdam classem suam administrabunt, et cum eiusmodi exercitibus et Cæsar et Portugalliæ Rex mari terraque una permanere, neque separari invicem debebunt.

20. Necessarium autem in primis ducitur, ut sanctissimus dominus noster cum cæteris qui Romæ ad eam rem congregati sunt, ad prædictos Africæ Reges, et si fortasse plures sint, qui nondum sedibus suis cesserunt, Oratores mittant propositumque hoc negotium eis significent, eosque adhortentur, ut una cum Afris sibi subditis et Montanis Arabibus, qui partem Africæ tenent, et si quos etiam ex iam subiectis allicere poterunt, qui cum nuper a Turcorum tyranno maximas strages et incommoda sint perpessi, haud difficulter inducti in aliorum sententiam deflectentur.

21. Altera autem expeditio et exercitus fieri posse videtur eodem proximo anno a serenissimo Poloniæ Rege suo nomine et uti tutore serenissimi Ludovici Regis Ungariæ cum copiis Regnorum Poloniæ, Ungariæ, Bohemiæ, Moraviæ, Silesiæ et aliarum nationum regnis eiusmodi subiectarum; item cum Austriæ Inferioris subsidiis et convenienti machinarum et artellariarum portione, quam eis sacratissimus Cæsar in eam expeditionem impartietur, ac etiam Bavariæ Principum, qui iuxta sibi impositæ exactionis onus etiam exercitus ipsos augere opportune poterunt.

22. Si qui vero personaliter in eam expeditionem proficisci aut nollent aut nequirent, debebunt ea pecunia, quæ eos continget, alii milites, ut sunt Bohemi, conduci: Lantzknechti enim in præsens hoc negotium minime conducentur, sed in alteram Africanam expeditionem comparabuntur.

23. Non minus etiam expediens ducendum est, si ipse summus Pontifex

---

[1] Portugalie *4.* Rex] Emanuel Fortunatus † a. 1521. biennio fere post Maximilianum. Cath. Reg.] tum Caroli I. postea V. [2] citra *1...3.* [3] ipsique *4.* [6] ac *4.* rel. dim.] reliqua stipendia *4.* [8] huius *4.* [10] eiusm. *4.* exigi] et si *4.* poterat *1.* merit.] nervis *4. legerim* quibus mediis. emolumento *4.* [11] necessitate *2.* et nec.] necessarie *4.* [11] alimoniæ] Alemaniæ *1.* [11] administrabit *4.* [13] Portugaliæ *1.* [16] inv. sep. *4.* [17] 20.] 23. *2.* sanct.] ser^mus *4.* D. N. P. *2.* dominus noster papa *3.* [18] ad eam r. *om. 4.* reg. Afr. *4.* [19] Oratorem *1.* [21] montanis, et Ar. *4.* [23] haud] aut *4.* [25] 21.] 24. *2.* eodem hoc pr. *2...4.* [26] Pol. R.] Sigismundo I. tum Russico bello occupatissimo. [27] Hung. *2...4.* Regnor. *om. 4.* [28] Slesiæ *2.* [29] Artellariæ *2...4. Artillerie.* [32] oportune *4.* [33] 22.] 25. *2.* Si qui] Qui *edd.* [35] Launtzenechi *4.* negocium *4.* [37] 23.] 26. *2.* ipse *om. 4.*

Digitized by Google

cum cæteris congregatis operam dabunt, ut nonnulli Scytharum seu Tartarorum, qui Polonis, Ruthenis et Moldavis finitimi sunt, convenienti stipendio in expeditionem alliciantur et conducantur. qui una cum Moldavis et Valachis, qui Maiores Mysii vulgo nominantur, qui facile ab ea tributaria conditione, quam cum Turcis habent, separari poterunt, primam hanc proximi anni expeditionem cum Poloniæ Rege suscipiant, et Minorem etiam Valachiam secum trahant.

24. Qui quidem Tartari etiam pecuniæ præmiis, ut necessarium videbitur, ultra debita stipendia poterunt a sancta Sede et aliis congregatis opportune invitari.

25. Et his tribus nationibus, Scytharum, Moldaviæ ac Valachiæ copiis, exercitibus suis adiectis, poterit serenissimus Poloniæ Rex prædictam expeditionem suam Semendriam versus et Chiliam oppidum dirigere, iisque locis felici ductu expugnatis, præsidiisque in eis pro necessitate collocatis, ad hyberna cum copiis omnibus reverti.

26. Quod quidem ea ratione facilius eidem Poloniæ regi futurum est, quod Turcorum tyrannus non ad eas regiones, sed potius ad conservandam Syriam, Arabiam et Africam, quas nuper suæ ditioni subiecit, aut versus alias Asiæ partes animum intendet.

27. Secundo autem huius suscipiendæ expeditionis anno, qui erit decimus nonus post millesimum et quingentesimum, Maximilianus Cæsar et Lusitaniæ seu Portugalliæ Rex susceptam in Africa expeditionem prosequi latius poterunt et ultra Alcayrum et Alexandriam proficisci viresque suas Afris, Mauritanis et Arabibus stipendio conductis augere, præsertim cum ex Marochiorum et Fexio Montanisque Arabiæ regnis usque ad centena millia militum facile comparari possint.

28. Hoc autem secundo expeditionis anno poterit serenissimus Anglorum Rex cum classe et exercitibus suis ad eam ulteriorem expeditionem Cæsari et Lusitano adiungi, quem sanctissimus dominus noster una cum cæteris congregatis monere obiter debebunt, ut eam fidem, quam Cæsareæ Maiestati in id sanctissimum negotium astrinxit, in hac oblata occasione servare non abnuat. Et cum ipso Anglorum Rege poterunt etiam Daniæ Rex et cum eo Magnus Magister Prussiæ cum copiis regnorum atque ditionum suarum ac cum Ruthenо-

---

[1] dabit *4.* seu] et *2...4.* [2.3] in exp*om. 4,* [3] et cond. *om. 4.* [4] Misii *1. om. 2...4. Moesi.* qui] et *4.* [8] 24.] 27. 2. [9] stipendio *4.* [11] 25.] 28. 2. Moldavyæ *2.* [12] sereniss. *om. 4.* præd. suam exp. *2...4.* [13] Samedriam *1.* Smedram *2.3. Smederevo, Spenderobis* Græcis, *Romanis olim* Aureus mons. Modram *habet 4. et inutilem adnotationem* Modram esse coloniam Tartarorum Akkerman, et hoc nomen pro primario nomine, quod in appellatione Moncastron adhuc cognosceretur, in usum venisse. Chil.] *Kilia Bessarabiæ.* Opidum *2.* iisq.] his *4.* [14] colloc] locatis *2...4.* hiberna *4.* [16] 26.] *Hic numerum nullum habet 2.* [17] quam Turcharum *4.* [19] part. As. *2.3.* intendit *1...3.* [20] 27.] 29. *2. et sic deinceps binario maiorem numerum habet.* huius *om. 4.* [22] Africam *4.* [23] Alcaierum *2.3.* Alcagerum *4.* Maurithanis *2.* [24] et F. *om. 4.* [25] Arabice *4.* [27] autem] tum *4.* [28] exerc.] copiis *4.* [29] Lus.] in finitimo *1...3.* una *om. 4.* [30] movere *4.* debebit *4.* [31] astringit *4.* astrinx.] liga d. 19. Oct. a. 1516. inter Papam, Imperatorem, Hispaniarum Angliæque reges pro defensione Ecclesiæ inita. [32] Daciæ *2...4.* Dan. R.] Christiernus II. M. M. Pruss.] Albertus Brandenburgensis. [33] ac dicionum *2.* ac ditionum. *4.*

Digitized by Google

rum sagittariis, quorum magnam copiam habent, et maritimis classibus admodum utiles sunt, terrestrique itineri et nimium longæ expeditioni non omnino apti alioquin, se coniungere.

29. Qui quidem una omnes cum Cæsare et Lusitanis congregati Africanæ expeditioni et ad comparandam earum regionum victoriam, Alcayrum Alexandriamque subiiciendam ac Nilum traiiciendum Persarumque Regem Sophi contra Turcos animandum et ad Christianorum partes alliciendum facile sufficient. Quod ea occasione levius existimandum est Christianis futurum, quandoquidem Turcorum tyrannus contra eundem Persarum Regem Scytharum seu Tartarorum auxiliis, qui nimis ab eisdem regionibus distant, nequaquam commode uti poterit, quos etiam Christiani potentatus pecunia et uberibus allectos stipendiis attrahere ad se, ut prædictum est, omni studio et astu procurabunt.

30. In eodem autem anno decimonono serenissimus Francorum Rex cum exercitibus suis et copiis quascumque poterit citra classem, iam, ut dictum est, in Africanam expeditionem anno decimo octavo mittendam cum cæteris Christianorum auxiliis, quæ ex altera parte media impositæ exactionis, et ex residuis Africani negotii, decimisque etiam et vigesimis denariis, ut præfertur, adiunctis comparari poterunt, sese ad sanctam hanc expeditionem accinget, iterque suum per Italiam et Foroiulium, perque Illyricum, Croatiam et Dalmatiæ regiones dirigens ad Turcorum emporium, quod Oberbosna appellatur, contendere poterit.

31. Qua autem ratione conditioneve magis Christianæ reipublicæ et ipsi Francorum Regi utilior ac tutior eiusmodi itineris expeditio videatur quam aut Africana aut septemtrionalis, facile perpendi potest: quia cum proximis annis nonnulli occidentales Christianorum populi Principes suos secuti dissensiones et bella cum ipso Rege habuerint, quorum recenti memoria facile inter exercitus suscitari incommoda multa possent; orientales, nulla unquam habita cum eo discordia, eiusmodi incommoda et inimicitias nequaquam excitabunt.

32. Eodem anno decimonono iam dictus Poloniæ Rex cum exercitibus et copiis suis cumque auxiliaribus Valachis, Moldavis et Scythis ad inceptum negocium prioris anni decimi octavi prosequendum revertetur, et se in emporio Oberbosna prædicto cum Francorum Rege coniunget. qui una omnes latius profecti Philippopolin et Andrinopolin Thraciæ urbes oppugnabunt, et si fieri po-

---

[1] maritt. *1.* [2] nim.] minimum *4.* non o. apti *om. 2...4.* [4] una *om. 1.* congregatis *4.* [5] comp. ... victor. *om. 4.* Alchaierum *2. 3.* Alcagerum *4.* [6] Nillum *4.* que *om. 4.* sophy *4.* [7] facile *om. 4.* [8] lenius *4.* Turcharum *4. ut solet.* [9] seu] & *2...4.* [10] nim.] minus *4.* commode *om. 4.* [11] uberib.] roberibus *1.* muneribus *4.* [13] Nonodecimo anno *2...4.* [15] in *om. 1...3.* exped. *om. 1.* profectionem *2. 3.* dec. oct. a. *4.* [16] a. p. med.] altera medietate *2...4.* [17] etiam *om. 4.* que *om. 4.* denarius *2.* & vigesimis & denario *3.*(!) [18] sese *om. 4.* sanct. *om. 4.* [19] For-Jullium *4.* Iliricum *2.* Illiricum *4.* croaciam *3.* [20] Ob. B.] *Bosna serai.* Obea-Rosma *4. quod in adn. dicitur fortasse Novi-Bazar aut Philippopolin aut Andrinopolin significare, fort.* Novea-Rosma *scribendum esse. Turcice explicare voluit Serbicum sive Bosniacum nomen satis cognitum etiam nostris* „cartes actuelles". [22] ve *om. 2.* conditioneque *3.* conduci (*pro* condicioneve) *habet 4.* reip. Chr. *4.* [23] huiusm. *4.* quam aut] quod autem *4.* [24] eo fac. *4.* quia cum] quodque *4.* [26] habuerunt *4.* [27] possunt. *4.* [28] inc. et *om. 4.* [29] Eodemque *4.* Nonodecimo *2...4.* iam d.] idem *4.* [30] que *om. 4.* negocium *om. 1.* [31] octavi decimi *2...4.* [32] Oberbosana *2.* Obea-Rosmo *4.* [33] Philipopolin *2.* Philippopolin *3.* Villipolim *4.* Andrinopolim *4. Adrianopolin.* Traciæ *1. 2.*

Digitized by Google

terit, expugnatas munient, et apud eas tamquam in antemurali quodam se continentes cæteras finitimas Turcorum regiones, præsertim cum Tartaris, Scythis et Valachis, quibus in his urbibus domicilium constituent, discurrent deprædabunturque, et hoc pacto exercitui sustinendo pecuniam impetrabunt. Adnitenturque omnes, si forte Chalcidensem seu Nigroponti aut in ea proxima maritima ora portum quempiam acquirere possint, in quem Africana classis, quæ tertio expeditionis anno, perfectis Africæ rebus, ad eos contendet, delata exercitum facile in ea loca exponere et terrestribus Christianorum copiis sese adiungere possit.

33. Tertio autem anno, qui erit vigesimus post quingentesimum et millesimum, sacratissimus Imperator et Portugalliæ Rex, liberata iam, ut sperandum est, Africa expugnatisque urbibus Alcayro et Alexandria, fusaque et dissipata, ut in animo est, Turcorum classe, exercitus suos, cum præsertim maritimam ad eam rem perficiendam classem sufficientem habebunt, in Græciam traiicient, Francorumque ac Poloniæ Regibus adiuncti demum Turcorum tyranni regiam urbem Constantinopolim obsidebunt, eaque capta in Minorem Asiam sive Natoliam cæterasque remotiores Turcorum regiones, adiuvante tunc absque dubio Sophi Persarum Rege, aggredientur et ditioni suæ subiicient, et in hunc modum sanctissimæ huic expeditioni devictis dissipatisque Christiani nominis hostibus. finem imponent.

34. Poterunt autem hic præmiis Christiani expeditionis duces Persarum Regem Sophi facile allicere, si cum eo convenerint, ut captis et in deditionem illis provinciis redactis illi Natoliæ medietas, universaque Caramania et Armenia cedat, cætera vero quæ et in Asia et in Africa sunt, et præsertim Ægyptum, sanctam Hierusalem, ubi sepulchrum Christi est, Christianis dimittat.

35. His autem successibus Christiana respublica in triplum fere adaucta successu temporis etiam Africos Reges ad Christi fidem sanctis persuasionibus poterit convertere.

36. Quæ vero regna, provinciæ, ditiones ex hiis sanctæ huius expeditionis victoriis parta fuerint, ea omni semota fraude inter Christianos Reges, Principes et potentatus arbitrio iudicum, qui undequaque ex omnibus Christianis potentatibus deputabuntur, superarbitris sanctissimo domino nostro et sacro Cardinalium collegio, æqua portione dividentur.

37. Postremo autem, ut omnia citius concludi ac mature executioni mandari possint, necessarium videtur, ut quamprimum Christiani Reges, Principes et Potentatus, qui, ut supradictum est, in Africana expeditione eam comitabuntur, Oratores suos ad sacram Cæsaream Maiestatem mittant, singulaque, ut

---

[1] mun.] nuncient *4.* in antro murali *4.* se *om. 4.* [2] Scythis *om. 1.* [3] depredabuntur sive *2...4.* [4] hoc exercitu *2.* pro hoc exercitu *3.* pro exercitu *4.* [4] impetrabunt *1...3.* Admittenturque *2.* admittenturque *3.* adintenturque *4.* [5] fortasse *2.* Calcidensem *3.4.* seu] in *4.* [6] et se t. *4.* sese *om. 2.3.* [11] sacr. *om. 4.* sper.] supradictum *1...3.* [12] Alchaiero *2.3.* Alchayero *4.* [14] naves classemque *4.* [15] adiunctis *4.* [18] Sophy *2.* sophy *4. et sic paullo post 2.4.* subiicent *2.* adiicient *4.* et in h. mod. *om. 4.* [19] huic] hinc *4.* [Cur, cum tandem in itinere sint, non Indos etiam Sinensesque sibi subiciunt?] [21] Christianæ *2...4.* [24] q. in As. et Afr. *4.* [24.25] Egyptum et Jherusalem *4.* [25] demittat. *2.* [28] conv. pot. *2...4.* [29] iis *1...3.* [30] parte *4.* ea *om. 4.* [32] sancto *4.* [36] exped.] profectione *2.3.* commitabuntur *2.*

Digitized by Google

supra proposita, cum ea disserant, examinent et consultent et ad executionem dirigant, ac pro conditione et necessitate rerum concludant, et apud eam toto triennio durante expeditione persistant, et ea quæ Romæ per summum Pontificem ac omnium Regum, Principum ac Potentatuum Oratores concludentur, executioni mandari iuvent, et præsertim quæ ad Africanam profectionem spectare videbuntur, prout et res ipsa et hostium ad futuram æstatem apparatus requirere videtur.

38. Idem facient Reges, Principes et Potentatus, qui Francorum Regem secuturi sunt, et suos Oratores ad negotia illa perficienda ad illum mittent, et etiam apud eum persistentes ea ratione singula curare habeant et expedire.

39. Tertio etiam quicunque cum Poloniæ Rege hoc proximo anno profecturi sunt, Oratores suos similiter pro tractandis rebus omnibus mittent, prout et res ipsa et hostium ad futuram æstatem apparatus requirere videbuntur.

40. Non minus etiam negotium expostulare creditur, ut Reges ac Principes Christiani alios Oratores in Urbem ad sanctissimum dominum nostrum mittant, aut eos qui nunc sunt, confirment, qui his tribus annis suscipiendæ expeditionis cum sua Sanctitate negotia singula tractent, et eam inducant, adhortentur ac iuvent omni studio et conatu, ut quæ conclusa fuerint, præsertim autem imperatæ undequaque pecuniæ exactionem copiasque expediendas, stipendia solvenda, corcordiamque Christianæ reipublicæ ac præsertim iam dictas sex annorum inducias exequi ac conservare totis viribus curent.

VI.

Propositis suprascriptis consultationibus (Bzovii verba sunt), ante quam ad deliberationem et suffragia ferenda itum esset, Udalricus Huttonus rabularum princeps, a Friderico Duce Saxoniæ, summo Pontifici, Austriacis, et Alberto Primati iniquiore, adductus iamque Lutheri classico contra sedem Apostolicam ad impudentiam excitatus dissuasoriam calumniis et læsoriis plenam in consessu Electorum evomuit, inter alia mentitus, Pontificem auri sitientem per speciem belli sacri velle orbem expilare: ea de causa legatos quatuor, ut pecuniam mulgeant, destinasse: novam nunc Tyrannidem super alias solennes, super Christianos excogitasse; Turcam iam non in Asia, sed in Italia quærendum, qui iubente superstitione aurum petit, renuentibus fulmen ostentat, Templi speciem

---

[1] & supra proposito *1.* supra posita *4.* disserant *om. 1.* [2] ac] et *4.* et n.] ac n. *2. 3.* [2-3] toto eo tr. *4.* [4] et P. *2... 4.* [5] et] ac *4.* [6] videtur, &c. *3.* prout ... videtur *om. 4.* [8] et] ac *4.* [9] ad illa *2. 3.* [9-10] et etiam] ut, etiam *4.* [10] pers.] existentes *4.* [12] omnibus] omnino *1.* [12-13] prout ... videbuntur. *om. 1... 3.* [15] sanctum *4.* [16] ac] et *4.* studio et *om. 4.* fuerunt *4.* præs. aut.] præsertimque *2. 3.* præsertim ... inducias *om. 4.* [19-20] stip. solv. & solvendas *2. 3.* [21] tot. vir. exeq. et cons. cur. *4.* „Après avoir rapporté cette consultation dans son journal, le secrétaire du chancelier Duprat fait cette réflexion critique sur l'issue qu'une telle divergence d'opinion et d'intérêt devait naturellement faire présager à cette entreprise: „De toutes les consultations, dit-il, de faire la guerre au Turc, n'est sorti aucun effect. Par qui il a tenu? Nescio: Deus scit. Miser est papa, rex vel princeps apud quem ... Verba reticentur". *4.* [23] scil. Huttenum auctorem fuisse libelli dissuasorii supra p. 168. sqq. repetiti cum plerisque fere omnibus falso sibi persuaserat Bzovius. [26] *voluit* lœdoriis, λοιδορίαις, conviciis.

Digitized by Google

prætendit, et necessariis suis palatia molitur, Christi fidelium libertatem ostentat, qui suis regna donat. Alia plura contumeliose blatterabat Huttonus: tantumque potuit dicendo, ut Friderico Saxoni non difficile fuerit Principes Electores eo adducere, ut schedam conceperint, in qua expeditiõnis contra Turcas negotium ad alia Comitia differendum esse existimarint, eamque loco responsionis Maximiliano et Legatis Apostolicis obtruserint. Ea perlecta et mature examinata Cæsar sententia Legatorum et Oratorum in modum sequentem respondit.

CÆSARIS RESPONSVM.

Sanctissima Cæsarea Maiestas, recepta nuper scedula responsionis Principum ac Statuum sacri Romani Imperii, in hoc Augustensi Conventu congregatorum, super generali expeditione contra Turcas suscipienda, videns ac perpendens illam a proposito et desiderio sanctissimi domini nostri ac unanimi fere omnium Regum ac reliquorum Christianorum Potentatuum assensu et voluntate valde dissonam ac alienam esse, non est sibi visum eisdem Principibus ac Statibus respondere, nisi prius super eiusmodi responsionis tenore et continentia cum Reverendissimis Sanctæ Apostolicæ sedis Legatis ac Oratoribus Franciæ et Poloniæ qui apud eam agunt, quoniam communis res agebatur, diligenter ac mature disceptaret. Exhibita igitur eadem schedula, omnique studio ac diligentia tam arduæ et necessariæ propositionis responso invicem examinato, unanimi tandem voto et assensu nomine totius Christianæ reipublicæ, quam ipsi

1. = Bzov. cit. tom. XIX. p. 338. sq. *2.* = Goldast. cit. tom. II. p. 138. sq. *3.* = Raynald. cit. tom. XII. p. 204. sq.

[6] cf. Bartholin. descr. conv. Aug. §§. 64. sqq. [7] Minus recte, si quæ Bzovius Hutteno Fridericoque Saxoni crimini dedit excipias, præcedentem Consultationem cum Cæsaris responso infra repetito sic coniunxit Raynaldus: „Discrepabant hæc Germaniæ principum consilia non parum a pontificiis; cumque plura de victoriis ab aliis gentibus referendis statuissent, ab admovenda gloriosissimo operi manu refugere videbantur; si quidem nihil decreverant de copiarum ex singulis provinciis illico conscribendarum sustentandarumque numero: cum enim Pontifex una cum Regum oratoribus censuisset, ut Cæsar simul cum Poloniæ Rege et septemviris quinquaginta millia peditum, equitumque viginti millia in Turcarum finitimas provincias effunderet, ipsi ad id perficiendum consilia non accommodaverant. Accepto itaque hoc responso Maximilianus, cum plura maximis implicita difficultatibus neque ad exitum perducenda contineret, consultis oratoribus Polonis et Gallis nomine Christianæ reipublicæ, cum ipse a Dano, Hungaro et Hispano ad ferendam pro iis sententiam mandatis amplissimis instructus esset, proposuit Germanici imperii proceres non sat hostiles vires perpendisse, cum Selimus post Ægyptios perdomitos, etiam Sophi Persarum protrivisset: singula iterum reipublicæ Christianæ discrimina defixit in oculis principum, eosque iussit salubriora pro expeditione conficienda agitare consilia, dareque operam, ne celeberrimi Augustenses cœtus irrito exitu dissolverentur, pollicitus decernenda colligendave pro bello sacro subsidia in nullos alios usus aversum iri, ut ex publicis hisce monumentis patebit. (Ext. apud Dolgast. *[sic Goldastum ubique appellat Italus]* to. 2. p. 138.)" — Non ad illam "Consultationem Germanicam" sed ad Principum et statuum repulsam sive schedulam Imperatori exhibitam, quam ex Bartholino tantum (descr. §§. 64. sqq.) cognitam habeo, Maximilianus replicationem dedit sequentem. [8] Cæsareæ maiestatis responsum. *2. 3.* [10] in] ic *2.* [12] et] ac *2. 3.* [18] scedula *2.*

Digitized by Google

in hoc conventu universam repræsentant, cum præsertim Cæsar in hoc Turcarum negotio non tantum sua et Imperiali authoritate fungatur, sed etiam Serenissimorum Principum, filiorum ac fratrum suorum, Catholici, Ungariæ et Daniæ Regum, quorum et consensus et voluntas arbitrio suo est demandata, partes ac vices gerat, arbitreturque etiam Portugalliæ Regem, licet assiduum cum Indis ac Marochiorum regibus bellum gerat, quantum fieri poterit, huic Sanctissimo operi non defuturum, statuerunt ac concluserunt Serenissimis Sacri Imperii Principibus ac Statibus super eorum schedula et conclusione in hunc modum respondere: Arbitrari se, Principes et Status ipsos pro tantæ rei magnitudine non perpendisse ingentia mala et pericula, quæ Christianorum cervicibus imminent, præsertim post reditum Turcarum tyranni in Europam: qui quidem, ut ipsi fide dignis multorum scriptis et testimoniis edocti sunt, non modo contra Syriæ et Ægyptiorum Sultanum parta victoria, illiusque ditione universa ac parte etiam Africæ in potestatem redactis, sed (quod prius ignorabatur) fuso fugatoque in semotissimas regni sui regiones Persarum Rege, quem Sophi appellant, devictaque ac superata fere tota Armenia, tantis nunc elatus successibus, totque Ægyptiorum ac Persarum opibus ditatus, et potentissimas terrestres copias et maritimam ingentem classem, quam descriptis iam remigibus ac bellatoribus portubus suis eduxit, cum nullum amplius aut Asiaticum aut Africum hostem timeat, in quorum viribus aliqua nobis spes locata fuerat, nunc in solos Christianos totis suis viribus comparat. Putant enim, ipse Cæsar, Legati et Oratores, non prorsus Principes ipsos ante oculos suos posuisse, si Conventus iste tam potentis, tam famigeratæ nationis, in quam reliqui Christianorum populi oculos coniecerunt, cuius robore et virtute se inprimis protegi ac defendi sperabant, in vanum resolvatur, quantam et hosti bene gerendæ rei fiduciam, ac Christianæ reipublicæ terrorem ac desperationem iniecturus sit, et eam dominici gregis gentem, quæ in Turcarum finibus noster uti clypeus et antemurale in hunc adhuc diem semiustas ac desolatas reliquias suas quibus potest viribus protegit, luporum dentibus in prædam et ultimum excidium relicturos; huncque tantorum Principum infructuosum recessum et tantæ expectationis inanem resolutionem non modo universæ Christianæ reipublicæ damnosam futuram, sed omnibus Sacri Imperii Principibus et statibus, imo toti Germanicæ nationi non parvam negligentiæ et ignaviæ, imo dedecoris et opprobrii potius notam apud reliquos Christiani nominis Potentatus allaturam, quod cæteris se prompto alacrique animo in tam sanctum tamque necessarium opus offerentibus soli Germani, veluti a progenitoribus suis degeneres, solitamque gentis virtutem obliti torpeant prorsus atque obdormiant. Non enim adduci possunt aut Cæsar aut cæteri futurum aliquid aut utilius aut salubrius in alio Conventu, quem instituere pollicentur, quum in hoc, ubi nihil deesse videtur quod rem iure in longum distrahere debeat, nihil actum conclusumve fuerit. Adsunt hic omnes Electores, adsunt et cæteri clarissimi ac sapientissimi et potentissimi Principes ac Sacri Romani Imperii status, quorum consilio, prudentia ac geren-

---

[2] auct. *2.* [3] Catholici] nimirum Hispaniæ Regis, Hungariæ ac Daciæ *2.3.* [5] gerat] habeat *2.3.* [6] scedula *2.* [13] reductis *3.* [19] portibus *2.3.* aut Afr.] & Afr. *1.* [21] totas suas vires *2.* [22] potuisse *1.* [29] relicturus *1.2.* [30] instructuosum *1.* [32] immo *3. et sic statim post.* [33] dedecoris obprobrio *2.* [35] tamque] tam *2.3.* afferentibus *1.* [37] atque] et *2.3.* obdormient *3.* [39] quam *2.* cum *2.* [39-40] rem in re distrahere *2.3.*

Digitized by Google

darum rerum dexteritate mature omnia, si modo bonus animus bonaque voluntas adsit, si modo quemque debiti sui zelus Domini moveat, et consultari et confici ac concludi possint. Novit præterea Cæsar, quo labore, qua difficultate conventum hunc congregaverit, quem, quum semel dissolvatur, nullis deinceps artibus aut persuasionibus comparare posse sperat. nescit igitur aut ipse aut Legati et Oratores prædicti, cur ipsis Principibus et Statibus tantam rei necessitatem procrastinari liceat, et tot dignorum virorum cœtum, tot laboribus, tot impensis in unum redactum, non absque totius fere orbis obprobrio infectis rebus inutiliter abire. Cogitent itaque secum singula et maturius, et tantæ rei magnitudini ac necessitati procurandæ diligentius insistant, et totis animis negotium complectantur. Quodsi se nihil debere putant iis qui in præsenti periculo sunt, cogitent tamen se debere posteris suis, quos nisi ab ipsis ut nunc utilius fuerit consultum, in eadem paulo post navi et non minori periculo relicturi sunt. Quodsi tandem et suos contemnunt, resipiscant demum, et fateantur se hanc propositam expeditionem Christo Deo qui Catholicam hanc fidem, cui nati sunt, sanguine suo fundavit, omni iure, omni semota exceptione debere. Sistant igitur, ac ad salubriorem consultationem redeant, rebusque omnibus mature discussis, et ad amussim perpensis, cum cæteris Christianis Regibus ac potentatibus, qui ad hoc ardentes et cupidi accedunt, concordes et unanimes propositum a Sanctissimo Domino nostro et reliquis negotium et ipsi læti intrepidique suscipiant, iis tamen semper repetitis modis ac conditionibus, quas in hoc Principum Conventu et ipsa Cæsarea Maiestas et Sanctæ Apostolicæ sedis Legati ab initio proposuerunt, quamcumque videlicet pecuniam et singula in id negotium collata emolumenta et suffragia, quæ per universam Germaniam quoque modo colligentur, in nullum alienum usum, nullius hominis arbitrio, quam in Turcarum expeditionem, et pro ipsorum Principum et Statuum voluntate ac dispositione converti et administrari debere.

„Ista (Bzovius pergit) Cæsar respondebat, consilio Alberti Archiepiscopi animatus. Eos ut ad bellum Sacrum Pontifex amplius incitaret, Cæsari quidem gladium et pileum, Alberto autem dignitatem Cardinalitiam transmisit. utraque insignia Cardinalis Caietanus Legatus detulit, et in eodem Augustano Conventu utrique repræsentavit, hoc ordine quem Iacobus Manlius Friburgensis, Historiographus et Consiliarius Cæsareus, in sua historiola descripsit, quam adscribere visum".

---

[1] bonaque] bona *2. 3.* [2] moneat *2.* [4] dissolvantur *2.* [5] presvasionibus *2.* [8] proprio *1.* [17] consulationem *2.* [22] Coventu *2.* et S.] ac *s. 2. 3.* [24] ab *om. 2. 3.* [34] De inclito atq; apud Germanos rariſſimo | actu eccleſiaſtico Kalen. Auguſti Auguſte. Celebrato anno domini. | 1518. | *(Subiecta est xylographica effigies pueri gladium dextera et pileum sinistra tenentis.) Folia* 8 *in* 4°., *in quorum ultimi prima pagina insignia puto Manliana depicta sunt.* [34] Repetitus est libellus etiam in Rerum Germanicc. Scrr. ex bibl. Freheri cur. Struvio editt. tom. II. (Argentor. 1717. fol. p. 709...716. Præfationem præmisit Struvius. Excerpsit libellum Raynaldus l. c. p. 210. sqq.

[*Ne vacuam relinquamus sequentem paginam, exhibemus* Leonis X. ad legatum suum in Hispanias missum litteras *ex* Clarorum virorum ... et Iacobi Sadoleti epistolis, Romæ 1754. 8°. *editis, p.* 382...385.

Digitized by Google

LEO X. ÆGIDIO MATHÆO LEGATO DE LATERE.

Dilecte fili. Cum certis nuntiis nequé uno ex locó intellexerimus tyrannum Turcarum ab orientis expeditione reversum Constantinopolim se contulisse, magnaque celeritate et studio ad apparandam classem se dedisse, ita ut maximum numerum navium ex navalibus deducat, homines cogat, quæ ad victum necessaria sunt undique conquirat, voluimus hoc significare Circumspectioni tuæ, ut cum charissimo in Christo filio nostro Carolo Hispaniarum rege Catholico id communicares. Quanquam nos quid is moliatur aut cogitet nihil certo habemus nisi illud non dubitare quin immani et effera crudelitate hostis ad cædem et cladem se instruat generis Christiani, etsi præcipiti iam æstate non est fortasse universa vis eius hoc anno pertimescenda, veruntamen ad dei nostri honorem, ad salutem Christianæ reipublicæ, ad nostram vigilantiam et istius Catholici Regis decus ac dignitatem vehementer pertinet nos et esse ad omnia et videri paratos, ne quid nobis ab improviso mali ab illo accidat, cum veri et magni principis sit, qualis Rex Catholicus est, suo consilio, non casus beneficio salvam retinere status et nominis sui dignitatem. Ac quod ad induciarum quas induximus approbationem pertinet, nec nos quidem volumus ipsius Maiestatem a Cæsareæ Serenitatis consilio dissentire, quem et amore et sanguine habet coniunctissimum. sed quoniam Cæsaris voluntatis certam prope spem obtinemus fore illum, quem esse volumus, et induciis approbandis et expeditione procuranda veræ sanctæ fidei protectorem, idcirco Circ. tua ipsius Maiestatem nostro nomine hortabitur, ut promptum ac paratum gerat animum omnia faciendi quæ avi consiliis consona, sanctissimæ fidei fuerint opportuna; cum præsertim aliorum quorundam Regum earundem induciarum approbatio ad nutum nostrum parata sit. Dum autem abit dies, neque iam consiliorum sed factorum tempus apparet, cum, vel si velimus esse salvi, necesse sit sequenti æstate habere præsidia, quibus si non obruere, at saltem sustinere hostem possimus, Circ. tuæ mandamus, ut eius Maiestatem non tam cohorteris quam obsecres et per viscera misericordiæ dei nostri obtesteris, ut incumbat penitus in hanc curam sua virtute et magnitudine dignam, seque universalis salutis fidelium et sanctissimæ fidei pro sua regia parte patronum profiteatur, ducem se præbeat, opes potentiamque suam deo omnipotenti, sui nominis immortalitati, suorum posterorum securitati dedicet, nec omittat occasionem hanc, qua hoste contra nos armato aut clarissima victoria parienda aut magna aliqua calamitas accipienda. Quamquam si et animo et viribus eum promptum habebimus, exploratum sit nobis de victoria, ut aliquid damni subeamus, hostilis erit virtus, sed nostra, si cessabimus, negligentia extimescenda: a consiliis igitur ad facta veniendum et tota urgenda res est, in quo tanto enixius volumus elaborare Circ. tuam, quanto cum constanti sermone ad nos perfertur Regem ipsum et pio et generoso inflammatum esse studio huius sanctissimi belli suscipiendi; de quo agimus nos quidem deo omnipotenti gratias, qui spiritum veri consilii tanto Regi inspiret, sed et ipsius Serenitati habemus maximas: hæc enim sunt perpetua salutis et gloriæ fundamenta, quibus si adhuc viridis eius ætas innitetur, nihil erit in in omni magnitudine tam amplum quod ipse sibi promittere non possit. Sed et quoniam ex magna Turcarum classe verendum est, ne pars aliqua otii impatiens prædatum et populatum per maria et littora nostra discurrat, gratum esset nobis et reipublicæ, regnoque suo commodum, ut aliquid haberet ipse in his oris maritimis Italiæ ac Siciliæ idoneæ classis ad arcendum hostem, suisque rebus præsidia, nostris etiam, si opus esset, ferret auxilia. Sed nos ingenio et prudentiæ tuæ committimus rem totam . . . . . Datum Romæ die 8. Augusti 1518. anno VI.

Leo X. Sadol[*etus*].

Digitized by Google

VII.

Consultationes omnes, proposita et tractata, responsa monitaque de Turca debellando eum effectum quem sanctissimus cum sacratissimo, reverendissimis ac serenissimis exoptaverant, omnino non habuisse docet recessus q. v. imperialis exeunte conventu Augustensi publicatus, ipse inanis factus, cuius §§. ad hoc negotium spectantes, cum primum exemplum ad manus non sit, ex Olenschlageri Sammlung der Reichs-Abschiede. Thl. 2. Ffurt. 1747. fol. p. 169. sqq. subiecimus.

Abschied
auf gehaltenem Reichs-Tag zu Augspurg Anno 1518.
wes nach Endung deſſelben Reichs-Tag durch Käyſerliche Majeſtät und die Stände deß Heil. Reichs beſchloſſen worden iſt.

Wir Maximilian von Gottes Gnaden, erwählter Römiſcher Kayſer, zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs ꝛc. Bekennen offentlich mit dieſem Brief, und thun kund allermänniglich, nachdem Wir, als erwählter Römiſcher Käyſer, Vogt und Schirm-Herr der Chriſtenheit, auß Chriſtlichem Gemüth betracht, und zu Hertzen gefaſt, die Empörungen und Gebrechen, ſo ſich allenthalben im Reich je länger je mehr erzeigen, auch die ſchwere und obliegende Sachen gemeiner Chriſtenheit, unſers Heiligen Glaubens und Teutſcher Nation, mit was Anfechtung und Gewalt der Feind Chriſti, unſers Herrn und Seligmachers, der Türck, unſern Glauben, und gemeine Chriſtliche Kirch zu benöthigen und unterzutrucken, ſich täglich übet, und deßhalben hievor verfügt, das Unſer und aller Chriſtlichen Königen und Potentaten Bottſchaften, zu Päbſtlicher Heiligkeit kommen ſind, zu rathſchlagen und zu beſchlieſſen, wie ſolchen erſchrecklichen Obliegen und Fürnehmen, Rath und Widerſtand beſchehen mög, und ferner auß denſelben und andern beweglichen Urſachen einen Reichs-Tag in Unſer und deß heiligen Reichs Stadt Augſpurg furgenommen, der Meynung mit deß Heil. Reichs Ständen, in deſſelben Reichs, ſeiner Ständ und Teutſcher Nation Empörung, auch Mängel und Gebrechen Rechtens, Einigkeit und Friedens, laut der Ständ Schrifft, auff nechſtgehaltenen Reichs-Tag zu Mäyntz außgangen, und was ferner die Nothdurfft erfordert, zu rathſchlagen und zu handeln, damit ſolche Empörung, Mängel und Gebrechen abgeſtellt, und in gut löblich beſtändig Weſen gebracht werden, und darauß ein außträglich Hülff wider den Türcken, zu Rettung unſers Heil. Glaubens, folgen mög. Und darauff Churfürſtey, Fürſten und andere Stände deß Heil. Reichs, zu Uns daſelbſthin erfordert. Demnach auch Unſer und deß Heil. Reichs ſechs Churfürſten, alle perſönlich, deßgleichen andere Fürſten und Stände in treffentlicher Anzahl, zum Theil in eigener Perſon, auch durch Bottſchafft, wie die zu End diß Abſchieds benennt, bey Uns erſchienen ſeynd, und nach viel geübter Handlung, auch fleißiger Berathſchlagung, ſo Wir in obberührten Sachen gethan, Uns mit gemelten des Heil. Reichs Ständen, und ſie mit Uns, nachfolgendes Abſchieds vereiniget und vertragen.

Deß Türcken als Feind Chriſti Vornehmen und Abſehen.

Außträgliche Hülff gegen denſelben.

Päbſtlichen Heiligkeit Legation Anbringen gegen die Türcken.

§. 1. Erſtlich, als Päbſtliche Heiligkeit Uns, auch Churfürſten, Fürſten und andern deß Heiligen Reichs Ständen, durch ihr Heiligkeit Legaten, mit Namen, die Hochwürdigen, Thomam Cittuch,[43] S. Sixti Presbyterum, und Mattheum S. Angeli, der Heil. Römiſchen Kirchen Cardinales, vor Berathſchlagung und Beſchlieſſung aller anderer Mängel und Ge-

[37] Nomina omisit collectio qua utimur, sed legi possunt in libello Haselbergiano infra repetendo. [43] Cittuch, *corruptum nomen* de Vio?

Digitized by Google

brechen im Heil. Reich anbringen lassen, mit was Anfechtung gemeine Christliche Kirch, durch und vom Feind Christi dem Türcken, viel Jahr und Zeitlang benöthigt worden, also daß zu besorgen damit keins Aufhörens zu seyn, sondern je mehr und gröſſer, wo dem nicht treffentlicher Widerstand geschehe, sein Macht und Gewalt in das Christlich Blut, und zu Außreutung Unsers Heil. Glaubens sich erstrecken werd, darauff gebietend, daß sein Heiligkeit der Kirchen Schatz dargegen eröffnen und alles Vermögen, zu Widerstand solchem tyrannischen Feind mit einer treffentlichen und tapffern Expedition darstrecken wölle. Und demnach als erwählten Römischen Käyser und der Heil. Christlichen Kirchen rechten Vogt, Schutz- und Schirm-Herrn, umb getreue Hülff und Beystand zu solchem Christlichen Werck ersucht und angeruffen. Haben Wir sampt Churfürsten, Fürsten und andern Ständen, Uns gegen den obgedachten Päbstlichen Legaten mit Antwort vernehmen lassen, wie Wir und sie von allen Theilen deß gut Wissen tragen, auch derselben gegeben Antwort gleichlautend Schrifften beyhanden, weß Wir und andere deß Heil. Reichs Ständ, bey Unser und jedes Unterthanen und Verwandten handlen sollen und wollen, dadurch sie zu solcher heylsamen Expedition ihr Hülff und Vermögen zu reichen bewegt werden mögen.

Der Kirchen Schatz zu eröffnen.

§. 2. Und nehmlich dieser Meynung, daß ein jeder Mensch im Heil. Reich, männlichs und fräulichs Geschlechts, so zum Heil. Sacrament gehet und gehen soll, die nechstkünfftige drey Jahr lang, eins jeden Jahrs, zu angeregter Expedition und gemeinen Türcken-Zug, den zehenden Theil eines Rheinischen Gülden geben und einlegen. Und damit derselbe Fürschlag bey den Unterthanen so viel mehr angenehm und zu erheben fölgig, soll ihnen durch Uns alle und jede andere ihre Oberkeiten, tröstlich und glaubhafftig angezeigt werden, daß solcher Anschlag nirgends anders wohin, dann zu dem fürgenommenen Türcken-Zug, gebraucht und angewendet, und darauff dasjenig was in jeder Oberkeit gefallen wird, daselbst bey derselben Oberkeit in guter gewisser Verwahrung behalten werden, biß so lang der Zug fürgenommen und Anfang gewinnet, alsdann von demselben Geld, so gefallen, eines jeden Orts und Landschafft Volch, zu Roß und Fuß, so viel sie darzu geschickt, auch sonst niemands anders gegeben werden soll. Welche Oberkeit aber nicht Kriegs-Volch schicken könnt oder wolt, daß die ihr Geld geben und reichen sollen, andere durch den Commissarien, so ein jeglicher Fürst oder Oberkeit darzu verordnen wird, damit zu besolden. Bey demselben Commissarien auch die Unterthanen, wo der Zug nicht Fürgang erlangen wird, ihr Geld wiederumb zu erfordern haben, daß auch ihnen ohne Weygern und Auffhalten wieder geantwort werden soll.

Anschlag und Türckensteuer jedes Menschen so zum Heil. Sacrament gehet auff drey Jahr.

Commissarien zur Bezahlung des Kriegs-Volck.

§. 3. Vergleichen, daß Unser und deß heiligen Reichs Churfürsten, Fürsten und andere Ständ, die Oberkeit, Regierung, oder sonst merckliche Gewerb, Auffhebung und Nahrung haben, nachdem sie höhers Stands und Wesens, auch mehr dann den Unterthanen zu reichen gebührt, und zu thun schuldig sind, zu solcher Christlicher Expedition, so viel sie ihr Andacht in solchem weisen oder ihnen gefallen wird, geben und reichen sollen.

Welche etwas mehr zu der Anlag geben sollen.

§. 4. Zu dem allem, daß Wir obbestimmt Unser gegeben Antwort nach, nicht wenig Förderung von Päbstlicher Heiligkeit, und der Römischen Kirchen Uns tröstlich versehen. Und soll ein jede Oberkeit seiner Unterthanen halben fleißiges Einsehens haben, damit der Arme gegen den Reichen hierinn nicht so hoch beschwert werde. Welches alles, wie angezeigt, und in diesem Unserm Abschiedt verleibt, Wir, auch

Hülff von dem Babst und der Kirchen.

Beschwerung des Armen gegen dem Reichen zu verhüten.

Unſer und deß Heil. Reichs Churfürſten, Fürſten und andere Ständ, bey Unſern und ihrer aller Unterthanen und Verwandten, mit allem Fleiß und Ernſt treulich anbringen, auch Unſers Vermögens fördern helffen ſollen und wollen, damit bey Päpſtlicher Heiligkeit, andern Potentaten und gemeiner Chriſtenheit, dannoch Unſer und der Unſern treulich und Chriſtlich Gemüth und Meynung, auch deß Heil. Reichs und gemeiner Teutſcher Nation Gehorſam geſpührt und befunden werde.

Ueber das eingebrachte Geld ſoll auff dem nechſten Reichs Tag deliberirt und beſchloſſen werden.

§. 5. Und weß Wir und die Stände alſo, nach angekehrtem embſigem Fleiß, bey Unſern und ihren Unterthanen in dem erlangen und erhalten, das wollen Wir und ſie zu nechſtkünfftigem Reichs-Tag, ſo Wir derhalben zum ſchierſten in Unſer und deß Heil. Reichs Stadt Worms außſchreiben werden, und darauff Wir, auch Churfürſten, Fürſten, Prälaten und Grafen in eigenen Perſonen, und die Städt durch ihr vollmächtige Anwälde, ungeſäumt und unverhindert erſcheinen ſollen, einander anzeigen, darinn beyderſeits zu unterreden und endlich zu beſchlieſſen. Auch das, ſo alſo bey den Unterthanen erhalten, und fürter zwiſchen Uns endlich beſchloſſen wird, Päpſtlicher Heiligkeit durch eigene Botſchafft, neben und mit anderer deß Reichs obligender Nothdurfft erkennen zu geben. Weß dann auch weiter zu ſolchem Türcken-Zug von Hauptleuten, Rottmeiſtern und andern dergleichen noth ſeyn wird, ſoll daſelbſt gleicher Weiß berathſchlagt und beſchloſſen werden.

§§. — — — — — — — — — — — — — —

§. 11. Alle und jede obbeſchriebene Puncten und Artickeln, die Hülff wider den Türcken und anders betreffend, verſprechen Wir, ſo viel Uns, als Römiſchen Käyſer, auch Uns und Unſern lieben Sohn Carlen, König zu Hiſpanien ꝛc. deß Wir Uns hierinn mächtigen, als Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich, und Hertzogen zu Burgund berührend, zu vollnziehen, ohne alle Gefährde. Deß zu Urkund haben Wir, als erwählter Römiſcher Käyſer, und auch als Ertz Hertzog zu Oeſterreich und Hertzog zu Burgund, Unſer Käyſerlich Inſiegel an dieſen Abſchied thun henckeu.

Ihro Käyſerl. Majeſt. und Königs in Hiſpanien, auch der Churund Fürſten und Ständen Verſprechen alles getreulich zu halten.

§. 12. Und Wir Churfürſten, Fürſten, Prälaten, Grafen, Herrn, und deß Heil. Reichs Frey- und Reichs-Städt, auch der Fürſten, und anderer Ständ geſandte Botſchafften und Gewalthaber, hernach benennt, bekennen und thun kund allermänniglich, in und mit Krafft dieſes Briefs, daß obgeſchriebene Puncten und Artickel, die Hülff wider den Türcken und anders berührend, mit Unſerm Rath, guten Wiſſen und Willen, durch Römiſche Käyſerliche Majeſtät, Unſern allergnädigſten Herrn, geſetzt und auffgericht ſind und daß Wir uns der aller und jeder mit Ihrer Käyſerlichen Majeſtät, und Ihr Käyſerliche Majeſtät wiederumb mit Uns vereinigt haben, und thun das in Krafft dieſes Briefs, verſprechen ſolches alles, ſo viel Unſer jeden ſein Herrſchafft oder Freund, von deren wegen er geſchickt, allhie verlaſſen, oder die Seinen, deren er Gewalt hat, betrifft oder betreffen mag, nachzukommen und zu vollnziehen, auch dem allen Unſerm Vermögen zu geleben, alles getreulich, ohngefährlich.

[24] Sohn i. e. nepotem.

Digitized by Google

TRANQVILLI PARTHENI ANDRONICI

RAGVSANI DALMATÆ

ORATIONES CONTRA THVRCAS

VNA AD DEVM CARMINE HEROICO

ALTERA AD GERMANOS HABITA

A. M. D. XVIII.

ADIECTVM EST

FRAGMENTVM ORATIONIS EXHORTATORIÆ

AD BELLVM TVRCIS INFERENDVM

AD MAXIMILIANVM I. CÆSAREM.

Digitized by Google

PRÆFATIO
AD TRANQVILLI PARTHENI ANDRONICI ORATIONES.

Duæ Tranquilli Partheni Andronici Dalmatæ, quas hic exhibemus orationes adeo ignotæ esse videntur, ut præter inscriptiones ab aliis ex aliis transscriptas neque raro inter se confusas recentiorum scriptorum qui quidem auctoris mentionem fecerunt nullus eas ipse legisse aut inspexisse videatur, atque nisi iam tunc cum Reusnerus farraginem orationum Turcicarum ederet, (Lips. 1596. IV. voll. 4°.) latuissent, ibi non desiderarentur, ubi alia minoris pretii multa congesta sunt. Atqui ut recognitas has orationes repetendas et inter Hutteni opera repetendas iudicassem, non earum raritas me movit sed quod bonam partem eius imaginis efficere in qua Hutteni exhortatoria eminet mihi quidem visæ sunt. nam quantis trepidationibus, quam crudeli angore, ne truculentus Turca veniret qui victis hominibus peius quam vesceretur faceret, Germanorum animi tum premerentur, vividis coloribus Andronicus descripsit, iisque mire inductis, cum auctor ut carmine deum ad suas partes traheret, non solum preces ardentes effuderit, sed suasoriis etiam verbis adlicere studuerit ac ne a minacibus quidem acerbisque abstinuerit, ita ut simile inter ipsam Turcitatem ac Christianitatem (verbis veniam peto) incertum carmen sive oratio sit, me legere non meminerim. Altera, ad Germanos ab Andronico habita oratio quamvis eam minoris quam alias contra Turcas tum ab antiquioribus, ut ab Aenea Sylvio, ab Antonio Campano, aliis, tum a recentioribus multis post Maximiliani imp. ætatem scriptas declamationes faciam, tamen quæ et ipsa in hoc volumen reciperetur, digna visa est, neque ea tam ob libelli eximiam raritatem, quam quia Huttenianæ orationis æqualis est et *αὐτόχτον* descriptionem miseriarum Turcicas victorias ubique concomitantium præter non nullas de Turcarum rapidis progressibus bene scriptas partes continet. Exempla harum orationum hæc sunt.

I.

Hec cõtinẽt in hoc opuſculo. | Tranquilli Parthenii Dalmate ad Deum | Contra Thurcas Oratio carmine Heroico. | Eiuſdem Epiſtola ad Clariſſimũ ac Nobilẽ | virum hieronymũ de Croaria in Cap|phain utriuſq3 Juris Doctorem. | Item Epigrãma Viti Veiteri: Pauli Not|mũd buchornẽſis : et Theoderici Spett | Prepoſiti Stuchardienſis. | *[Sequitur pictura quam repetendam curavimus.] Constat libellus 8 foliis 4°. sine l. et a. indicatione, sed Ingolstadii prodiisse videtur.*

Repetita est a. 1566. [Vindobonæ] a Casp. Stainhofer „Pia Precatio ad Deum facta à Tranquillo Andronico Dalmata. 4°." secundum Denis Wiens Buchdruckergeſchicht. Wien 1782. 4°. p. 405. quod exemplar ego non vidi.

II.

ORATIO | TRANQVILLI PAR=|THENII ANDRO|NICI DALMA|TAE CONT|RA THVR|CAS AD G|ERMAN|OS HA|BIT|A > | ❦ |

10 foll. 4°., ultima pag. vacua. in pænultimæ fine est: In officina excuſoria Iohannis Miller | Auguſtæ Vindelicorum. Sexto Kalendas Iunias An=|no ſalutifero. M.|D.XVIII.

Digitized by Google

Repetitam esse Tranquilli orationem 'Viennæ 1541.' Czvittingerus (Specimen Hungariæ literatæ *etc.* Ff. et Lps. 1711. 4°. p. 16.) aperte quidem dicit, sed ut alia de hoc Tranquillo Dalmata parum recte: nam a. 1541. Viennæ Pannoniæ per Io. Singrenium alia, tertia, eiusdem auctoris Oratio ad Germanos de bello suscipiendo contra Thurcos publicata est, quæ a me non visa secundum eius descriptionem ap. Denis l. c. p. 402. sq. ab utraque in nostro volumine repetita diversa est: nam ipse Andronicus ibi „multo ante" ait „fœlicis memoriæ diuo Maximiliano Cæſari germanorū Principū Auguſtæ conuentū agenti, quod illi ferè, ultimum humanorū operum fuit, prædixerā oblata oratione, qua continebātur .." „Er wolle alſo die dringende Gefahr noch einmal vorſtellen" &c.

De vita huius Andronici, quem Ragusanum fuisse ex inscriptione carminis Vindobonensi exemplo Pomponi Melæ quod a. 1518. fol. prodiit (cf. Denis l. c. p. 187.) adiecto scimus, quique a Parthenis Dalmatiæ populo apud Livium, Pomp. Melam, Plinium, Dionem Cassium, Stephanum Byz., alios memorato (cf. interpp. ad Plin. H. N. III. 22. sect. 26.) Parthenium sese adpellavit, multi non multum habent, optima Denisius l. c. *Πολύτροπον* hominem fuisse non solum ex eius oratione 'de laudibus eloquentiæ Lipsiæ d. 23. Aug. a. 1518. pronunciata' (inest in eodem biblioth. senatus Lips. volumine, ex quo orationem ad Germanos habitam desumpsi) probavit Denisius, sed illum etiam ante quam Germaniam pervagaretur, in Turcarum finibus fuisse, quod ex oratione ad Germanos habita adparet, non memoravit, quippe qui hanc orationem non vidisse videtur, nec Partheni epistulam ad Pirckheimerum „ex Lypsia III. Non. Ianuarii MDXIX." scriptam (Heumanni Docum. literar. p. 321. sqq.), qua inter alia questus est sic „Erro procul a patria in extremis terrarum partibus, nonnumquam inter inhumanas gentes, sine spe, sine auxilio, adeo pertinaciter insequente fortuna, ut sæpenumero vitæ odium mihi suboriatur." De Petri Mosellani invidia, qua ad Erasmum Rot. d. 6. Ian. a. 1519. scripsit „impium quendam nebulonem nescio quis malus aquilo [rectius austrum accusasset] in hanc scholam nobis ex ipsa usque Dalmatia invexit" (Erasmi Epp. L. B. 1706. n. CCCLXXIX.), et de Erasmi ad Tranquillum, qui interim Lovanio relicto Parisios venerat, d. 28. Iun. 1519, ut hunc quoque inter suos admiratores ac laudatores aut retineret aut conquireret, scripta epistula (Epp. citt. n. CCCCXXXIX.), ut de incertis reliquis hominis fatis Denisius l. c. videndus est, quocum cf. etiam Hammer Gesch. des osm. Reichs. Pesth. 1834. tom. II. p. 182. sq. Ceterum hunc Andronicum dignum esse iudico cuius vita scriptaque diligentius quam adhuc factum est, ab oblivione vindicentur: ingenium hominis, quamvis non summum fuerit, suum tamen et unum fuit, ut tum multi propriis suis et faciebus et doctrinæ ipsiusque naturæ habitu ac moribus utentes vivebant, cum hodie quasi communem speciem plerique fere omnes habere magisque exempla quam certi homines esse videamur.

Quod addidi commentariolum de Turcici regni constitutione, primo, ut videtur decimi sexti sæculi decennio barbare, non indocte, ab ipso nostro Andronico puto (cf. §§. 36. sqq.) scriptum, quamvis non nulla parum hodie cognita explicet, non ideo factum est, ut quid de Turcis illius temporis hodie discenda sunt, sed ut inde discamus quid eo tempore in Germania de Turcis docerent. qua de causa et ne mea adnotatio nimium excresceret, nihil fere nisi apertos operarum errores a Reusnero editæ scripturæ correximus. Similes orationis a. 1518., ut videtur, scriptæ partes repetiit Sim. Schardius hist. operis (Ind bibliogr. Hutt. p. 89*. n. 6. 7. cit.) tom. II. coll. 1483...1512.

Digitized by Google

VITVS VERLERVS.

Sunt quibus alta placet turritaque tecta domorum
Erigere, et Triviæ marmora celsa Deæ;
Pyramidum moles, vasti, Rhodos aurea, Phœbi
Laudantur, Solymi templaque sacra iugi,
Nec non belligeris Babylon pulsata quadrigis,
Et Mausolei saxa superba rogi,
Et Nasamoniacas qui iactet cornibus aras,
Præscia quas fontis sæpius unda rigat:
Hæc quamquam nimis est hominum mirata vetustas,
Quæ nisi terrenas concelebrabat opes,
Et septem dixit pulchri spectacula mundi
Eximia in variis arte reposta locis;
Sunt tamen aut valido Neptuni versa tridente,
Inclyta vel carpsit nomina tempus edax,
Aut quatiens tremulo terras vis abdita motu
Bellicus aut duro destruit ære furor,
Horrifer aut Boreas, simul et Vulcania pestis
Paulatim fines iussit habere suos.
Carmina sunt ullo nunquam moritura sub ævo,
Non ea posteritas perdere sera potest;
Carmina tam late famam sparsere per orbem,
Ut vix sint ipsis obliteranda Deis;
Carmina longævam pariunt per tempora vitam,
Vates ætati succubuisse vetant,
Præcipue si sint (res est hæc magna profecto)
Carmina Pièrii plena liquore favi,
Quale meus nuper cecinit non paupere vena
Tranquillus, stupidos qui facit ore viros.
Quod si forte negas, odiis commote protervis,
Livide, vel Stygio pectora felle madens,
Nunc age, pervigili modo volvas mente libellum,
Quem levat heroo fama sub astra sono:
Mox dices 'genius dabit illis sæcula chartis,
Atque est apposito pagina digna cedro.'

DAVID. ROTMVND BVCHORNENSIS.

Non opus est Lapithum, non discere bella Gigantum:
Thurca ferus populo præstat utroque magis,

---

[1] Cf. vol. II. p. 149. sq. Eidem Verlero Andronicus orationem de eloquentiæ laudibus Lipsiæ a. 1518. habitam inscripsit. [8] cf. Stat. silv. II. 7,93. sqq. [21] longeuam *1.* [26] Præcipuæ *1.* [36] Buchhorn, nunc *Friedrichshafen* ad lacum Constantiensem. [37] lapythum *1.* Gygantum *1.* [38] perstat *1.*

Digitized by Google

Cui quæsisse satis non est tot regna, tot urbes,
Imminet horrenda (tygris ut atra) face;
Colligit ingentes spaciosa per oppida vires,
Imperio subigit quicquid in orbe patet.
Id Deus avertat, cœlestia numina poscit
Parthenius, vitæ nostra pericla docens;
Hoc et Pierii latices in carmine sparsi
Et contorta manu tela trisulca vigent.
Non humana putes moturum pectora tantum,
Cogere sed summum sub sua vota Iovem.

THEODERICVS SPETT PREPOSITVS STVCHARDIENSIS.

Horrida Thurcarum minitantiaque agmina sanctis
Christicolis, magno vix memoranda metu,
Tranquillus breviter, mira descripsit et arte,
Ut nova Mæonii surgere plectra putes.
Ah quales lachrymas fundit, quæ vota Tonanti!
Flecteret his precibus flumina, saxa, feras.

TRANQVILLVS PARTHENIVS ANDRONICVS DALMATA

CLARISSIMO AC NOBILISSIMO VIRO

HIERONYMO DE CROARIA IN TAPFAIM

VTRIVSQVE IVRIS DOCTORI

S. D.

Etsi, vir humanissime, non satis propriæ calamitates mihi deploratæ sunt, tamen quum videam rempublicam Christianam immanissimorum Thurcarum rabie vehementer labefactatam, maioremque indies subituram esse iacturam, a lachrymis temperare non potui. Ferocissimus quidem ac infensissimus hostis instat nostris cervicibus, atque ut eodem tempore litora omnesque oras infestet, ingentes et terrestres et navales exercitus undique cogit. Superioribus annis, quum adhuc esset infirmior, Venetis, olim potentissimo terra marique populo, tunc etiam Gallorum Hispanorumque ac aliis auxiliaribus copiis potentiori, munitissimas in Eubœa, Græcia, Achaia, Isthmo, Peloponneso, Epiro civitates vi ademit; Dalmatiam aut devastavit, aut occupavit, aut tributariam reddidit: nunc debellatis bellicosissimis nationibus, subacta Cilicia, Antiochia, Syria, Phœnicia, Mesopotamia, Iudæa, Palæstina, immissoque in Libyam per Canopicum Nili ostium imperio, quibus Christianorum viribus prohibebitur, quominus populationibus et incendiis totam Europam deformet? nisi forte Principum discordiam ac nostra scelera nobis profutura speramus. Idcirco Deum optimum maximum, ut vires atque animos atrocissimæ gentis infringat, hoc carmine deprecatus sum. Quod tibi religiosissimo et communia semper mala miseranti, meique imprimis amantissimo dedicavi, ut sub tuo nomine nullam graviorem censuram expaveat. Vale. Ex Ingolstadio Nonis Marciis. M. D. xviii.

---

4 subigat *1.* 15 Meonii *1.* 20 Philippi Comitis Palatini Rheni ac Bavariæ ducis consiliario. 21 Grecia *1.* Istmo *1.* 24 Iudea Palestīa *1.* Lybiam *1.*

Digitized by Google

.F. .A.

TRANQVILLI PARTHENII DALMATÆ CONTRA THVRCAS COMMVNES CHRISTIANORVM HOSTES AD DEVM OPTIMVM MAXIMVM ORATIO.

Summe pater, rerumque sator, qui lucida Olympi
Et loca pura tenes, nullum metuentia finem,
Qui quatis imperio terram cœlumque profundum,
Horrida Neptuni miscentemque æquora ventis
Compescis, rursusque iubes attollere fluctus,
Sacratam accinctus candenti fulmine dextram,
Das animum vitamque bonis, mentemque pudicam,
At scelera innumeris sectaris perdita semper
Suppliciis, iusta mundum sub lege gubernans,
Huc precibus converte meis pia numina castis;
Immeritos quæ cura trahat, quam longa laboris
Ingentis series mortalia pectora verset,
Disce, Pater, nostrosque metus miseramque ruinam,
Quam rabidus populoque tuo gentique minatur
Hostis, atrox vultu, manibusque rapacior atris,
Religio quem nulla movet, qui fasque piumque
Contrivit pedibus, contempserit ore nefando,
Contra hominum legesque tuas pulchrumque pudorem,
Nec satis est rapidis agros supponere flammis,
Mœnia disiecit, vastatis ædibus amplæ
Diripiuntur opes, quas ingens cura laborque
Tempore tam longo per summa pericula vitæ
Legerat: O superi, frustra pia vota fatigant
Vos hominum gemitusque frequens lachrymæque fluentes:
Pars ante ora patrum, patrios pars ante penates
Interfecta iacet, neque livida busta paratis
Conduntur tumulis, optataque funera desunt.
Templa quibus careant maculis? aut denique quas non
Sacrilegas sensere manus? expromere verbis
Difficile est, magnosque cient suspiria luctus;
Vel meminisse piget, modo sancta quælibet ædes
Nomine plena tuo fuerat, tibi thura precesque
Fundebat populus multo Christianus honore:
Nunc stabulantur equi, nunc tantum Aegyptia fœdo
Sistra strepunt sonitu, nunc orgia vana feruntur,
Improba nunc longo turpem stridore Cerastem
Turba colit, nec Vesta suis placidissima sanctis
Virginibus prodest, quæ passim crine soluto
Raptatæ querulis vastissima luctibus antra
Implevere, deum frustra clamore petentes

F. A.] i. e. Felicibus auspiciis. Dalmate *1.* [8] Ad *1.* [11] pop. tuo] Christiania. [11] que *1.* [13] Difte *1.* [20] Mœnia *1.* [21] Dirripiuntur *1.* [29] exprimere *versus non ferebat.* [34] Aegiptia *1.* [37] Cerastem] serpens sive homo densve cornutus. Germanice dixisset *Halbmond.* [37.38] sanct. virginib.] nonnis. [39] antra] monasteria, claustra.

Digitized by Google

Auxilium, amisso pulchro sine lege pudore.
Quid referam miseros, quos post incendia, sævi
Post rabiem gladii tristis Fortuna relictos
Ad graviora nimis servavit? dira flagello
Obvolat ante oculos horrendæ mortis imago;
Terrent mille neces, morte infœlicior ipsa est
Vita hominum, liceat modo vitam dicere, quando
Libertas, commune bonum, preciosius auro
Atque opibus Lydis, Scythicis longeque smaragdis
Pulchrius, eripitur, varios tamen adde labores
Continuosque simul: quosdam prope Tartara nigra
Hærentesque locos Diti Stygiæque paludi
Insatiatus amor, lucri quoque dira cupido
Viscera telluris miseros detrudit in ima,
Unde Hecaten et grata præcinctum lampade Phœbum
Conspicere, at frustra sublato lumine, tentant;
Occupat hinc macies squallentia corpora, pallor
Plurimus ore venit, morbi et properata senectus;
Cogitur hic duris terram proscindere vinctus
Compedibus, semperque pati quoscunque labores,
Et tumidas perferre hiemes Hyadasque madentes,
Concretisque gravi requiescere frigore campis
Vestis egens, demum tolerare famamque sitimque;
Ille loco tauri collum summittere iniquis
Ponderibus currus flagris agitatus adustis,
Aspera seu duris spumantiaque æquora remis
Vertere, vel cœlo noctesque diesque sereno
Excipere, et nebulas sonituque tonitrua magno
Densa micante polo, quando undique pontus et æther,
Fulminibus iaculatus Athos atque altus Olympus
Contremit, et superis usta Acroceraunia flammis:
Hinc Aquilo præceps, illinc rugientibus Auster
Turbinibus magnos volventes æthere fluctus
Ingeminant, causasque metus mortemque minantur.
Ipse igitur sævo Busiride sævior hostis
Atque Oetæis nimium crudelior aris
Sic tua contemnit temere decreta, fidemque
Debilitat, gratumque tibi populumque fidelem
Conterit assiduis (velut ingens turbo) procellis.
Hæc fera Thurcarum soboles tot regna, tot urbes
Imperio adiecere suo ditissimaque arva
Paphlagonasque vagos, buxo undantemque Cytoron,
Fœlicemque Gygis patriam, cui Mœsia cultu

---

41 ammisso *l.* 49 opib. Lyd.] Crœsi. Scithicis *l.* 51…56 quosdam] in metalla damnatos. 56 Hecaten] lunam. 57.58 pallor … venit] Verg. Æn. IV. 499. „pallor simul occupat ora". 71 Acroceraun.] cf. Serv. ad Æn. III. 506. 75 Bus.] Ægypti tyrannus ab Hercule interfectus. 76 Oethœis *l.* aris] in quibus Hercules igne consumptus est. 82 Cythoron. *l.* Verg. georg. II. 437. 83 Gyg. patr.] Lydia. Mæsia *l.* i. e. Mysia.

Digitized by Google

Læta superiaceat, propriæ quoque causa ruinæ,
Alta diuturno collapsaque Pergama bello,
Deinde premit Lyciam, primis notosque volucrum
Auspiciis Caras, Cilicum transgressus et undas
Invisas tunc, Cydne, tuas, quum tabida regis
Corpora reddideras; Armenis proxima post hæc
Mœnia Cappadocum, rigidi claramque Trapezon
In gremio Euxini, Medos Parthosque fugaces
Usque ad longinqui ferventia culmina Tauri
Caucaseumque iugum longas protendit habenas
Imperii, cui dives Arabs, cui thure Sabæus
Insignis, simul et septemplicis ostia Nili
Deflexere caput, manibus tua sacra prophanis
Sunt monumenta, Pater, quæ polluit improbus hostis,
Et natale solum et quas tu legeris urbes.
Haud Asia contentus erat, Libyamque paravit
Atque Europææ seruit sibi frigida terræ
Taurica et Euxini resonantia littora Ponti;
Armiferam Thracem, lætæ populosaque regna
Æmoniæ, Pellamque ducum devicit alumnam.
Quid memorem Thebas? quid claro sanguine Achæos?
Pierios colles et amœna cacumina Cyrrhæ,
Eximiam Pelopisque domum, viridantis olivæ
Præmiaque, et doctas æterno nomine Athenas,
Chaoniæ gentemque trucem, quercusque loquentes?
Dardanios Triballosque simul iuga ferre coegit;
Mysia dehinc capta est, vastatur et Illyris alma,
Martigenamque lupi sævo de more Lycei
Dalmatiam populatur amens, castella Curetum
Disiicit in tumulis; nec vos vaga flumina multum
Pannoniæ tutantur aquæ: vel semper in armis
Bellaces exercet equos tristisque furore,
Excurrit longis ut Mænas concita thyrsis.
Non aliter flavas ignis depascit aristas
Præcipites Boreæ sibilosis flatibus auctus,
Quam fera progenies vastos bacchatur in agros,
Continuis nostras vires quoque conterit horis.

---

[86] Deinde–⏑] cf. e. c. Verg. ecl. V. 15. georg. I. 106. [86-87] „Auguria ex avibus Car [invenit], a quo Caria appellata". Plin. H. N. VII. c. 56. sect. 57. [88] Cydnus, hodie *Karasu*, cuius fluctibus obrutum imp. Fridericum I. Barbarossam d. 10. Iun. a. 1190. perisse non nulli tradiderunt; interiit autem in Calycadno (hodie *Salepi*) Seleuciam præterfluente. [98] cf. Deuteron. VII. 6. XIV. 2. [99] Lybiamq3 *1.* [102] Lete *1.* [104] Pellam Macedoniæ, Alexandri M. patrisque regia urbs. [104] Thebas Bœotiæ. [105] Cirrha Phocidis, maritima, prope montem Parnassum. [107] ætherno *1.* [108] querensq3 *1.* sine sensu. cf. Verg. georg. II. 67. 'Chaonlique patris glandes' c. interpp. [109] Tribalosq3 *1.* coægit *1.* [110] Mifia *1.* Mœsia, dehinc *monosyll.* cf. Ter. Andr. prol. 23. alma] Parthenius Dalmata est. [111] Martig. i. e. bellicosam. Lycei i. e. *Λυκείου*. cf. Serv. ad Verg. Æn. VIII. 344. [112] Curetum i. e. Sabinorum. [113] Precipitis *1.*

Digitized by Google

Accumulantur opes, gladiosque in cote cruentos
Exacuit, cunctas donec ferus occupet oras
Littus ad Hesperium, quo velox semper Iberus
In mare spumosis tumidum devolvitur undis,
Qua vel olivifero redimitus vellere Bætis
Iungitur oceano; proprio dum Marte Britannos
Vincat, et extremis Thulem quoque finibus orbis.
Hoc immane genus Terra Enceladoque parente
Progenitum, cui nulla sitim hæc opulentia tollit,
Postquam terrarum diro potietur amore,
Dehinc tentaturum (si fas est credere) cœlum
Montibus impositis conscendere, teque supremis,
Rex hominum divumque Pater, depellere velle
Sedibus, ætherea Sanctosque in parte locatos
Deiicere et pedibus subiectas trudere in oras.
Nam violat si iura deum populumque fidemque
Persequitur sævo, velut atrox bellua, morsu,
Nonne putes diræ si plena potentia menti
Afforet, ætherea cœlestia protinus arcis
Sceptra tibi eriperet? quæ nos iam maxima cura
Sollicitat, variosque metus magnosque labores
Ingerit, instantem dum tristia fata ruinam
Obiiciunt, tam grande nephas, discrimina tacta
Quem non comminuant? Tua quem fidissima plebes
Imploret ventis pelagoque excussa furenti
Naufraga? Ledæos fratresne an Protea formas
Fingentem varias, lituo Tritonave cinctum?
Seu forsan nigri dominum Plutona barathri,
Aut geminam prolem Latonæ, aut Martis inanes
Belligeri sonitus, priscorum numina vana?
Quæ quoniam graviter contempsimus, undique certis
Hostibus affligimur: nobis neque Sarmata nec Thrax,
Non Hierus intonsus, non est Arimaspus amicus;
Quæ faveat, toto nulla est gens improba mundo.
Heu, quod deterius, mutuis Christiana propago
Decertant odiis inter se, plurimus armis
Interiit populus: testantur sanguine tincti
Mincius atque Athesis, Benacus et ipse cruore
Creverat humano, pulchræ pars denique nempe
Quælibet Ausoniæ miseris repleta virorum
Funeribus nigro sua tristia vellere cinxit
Tempora; nunc etiam nunquam fera prælia desunt.
Tu Pater omnipotens atque infinita potestas,

---

[124] fpūmosis *1.* [123] Bethis *1. Quadalquivir.* Cf. Martial. XII. 99. [126] Occeano *1.* [127] Tulem *1.* [128] Encel.] Tartari Gææque filius gigas centimanus. cf. Verg. Æn. IV. 178. sqq. [131] Dehinc *monosyll.* [150] Que *1.* [142] ruina *1.* [156] Lædæos *1.* Castorem et Pollucem. Prothea *1.* cf. Verg. georg. IV. 405. sqq. [149] Apollinem et Dianam. [158] Hierus = Russus? ut Arim. = Moscovita. [158] cf. Hutteni ep. Italiæ fictic. c. Hessi resp. vol. I. n. XXXVI. passim. Hodie similiter queruntur.

Digitized by Google

Unica nostra salus, cuius sine numine sancto
Nec folia arboribus ventis agitata moventur,
Solus opem præbere potes, oblivia si non
Te teneant hominum, quod nulli credere phas est:
Septeno quid enim cœlum fecisse labore
Prodesset certisque locis elementa tulisse,
Ilumanæ sobolis causa Christumque figuram
Accepisse hominis? quæ perdita crimina nobis
Auxilium prohibent? quum te ferventior ira
In scelera urgeret quondam tollenda prophana,
Nunquam passus eras graviter sine fine tot annos
Ut tua sic acri premeretur turba flagello.
Tu quoque Erythræis duri Pharaonis in undis
Signa, duces, equites, longam summerseris ultus
Nequitiam, dignas tribuens pro crimine pœnas,
Et viduæ facinus sæva obsidione fugavit
Olim hostes virtute tua, vel nobilis Hester
Fœmina servavit populum tua iussa sequentem.
Nonne piis volucrem Phœbi nostro orbe quadrigam
Commotus precibus multis firmaveris horis?
Sæpe vel in parvo præsens discrimine plebi
Affueras: cur nostra, precor, non ultima damna
Te moveant? aliis faveas, videare noverca
Nonnullis? semperne metu vastoque prememur
Agmine curarum, sævi nullusque laboris
Finis erit, nullisque modis minuenda ruina est?
Sed quibus hostiles plagis, quibus hostibus ausus
Comprimeres, fidos quum sic excludis amicos?
Iusticiæ quæ forma tuæ? peccata rependis
Impia muneribus, iustorum vota precesque
Negligis: haud possum tamen unquam credere, quin te
Hæc teneat complexa Deum pulcherrima virtus,
Qui cœlum et terras æquo sub pondere libres:
Æthereos quis enim temere sic iudicet ignes
Septenas cœlique rotas errantiaque astra
Temporibus certis miro quoque et ordine semper
Nunc petere antipodas, nunc has emergere in oras,
Algentesque hyemes, mitis florentia veris
Germina, et æstatis ferventia labra tepentis,
Pomiferi autumni pallentes arbore frondes,
Et pluvios sudosque dies producere nutu
Absque tuo, vastis quis claudere posset in antris
Æoliam rabiem? quis motos sistere fluctus?
Omnia continuis tua virtus temperat horis.
Sæpe quidem nebulas disieceris ipse rogatus,

---

171 Accœpisse *1.* 175 premætur *1.* 176 cf. Exod. XIV. 21. sqq. Iudith. V. 12. sq. 179 cf. Iudith. capp. 6. sqq. 180 cf. Esther capp. II. sq. 182 cf. Iosuæ X. 12. sqq. 184 Sepe *1.* 186 noverca] cf. Hesiod. dier. 825. Ἄλλοτε μητρυιὴ πέλει ἡμέρη, ἄλλοτε μήτηρ. 197 Hethereos *1.* 200 Antipotas *1.* 207 virtus, ut sæpe in N. T. = potentia.

Digitized by Google

Sustuleris morbos atque atro funera talo
Reppuleris, Martisque sonantia fulmina bello,
Imperio cessare tuo Neptunus et aer:
Quare igitur qui vera tenes, dominator Olympi,
Lumina iusticiæ, totum moderaris et orbem,
Crudeles sontesque premis, virtutibus ampla
Præmia das, posco miseræ succurrere genti
Implorate velis, ne spes nos irrita fallat.
Num sileam, pactumve tuum meminisse pudebit,
Quum tua candenti sanctissima numina nimbo
Circumsæpta forent quondam, melioribus annis
Dilectam sobolem, cuius vestigia iustis
Passibus insequimur, tibi longo fœdere iunctam
Adiectaque fide firmasti tempus in omne?
Non hæc interpres divum, Cyllenius ales,
Nuncia non tulerat Iunonia discolor Iris:
A facie ad faciem manibus mandata sacratis
In tabulis descripta tuis et amore paterno
Cum ductore loquens Hebrææ gentis ad unguem
Perpetuo dederis, nostrōs semperque labores
Tollere pollicitus. quod vel ratione suprema
Duceris ut facias: animantia bruta videmus,
Hyrcanas sævasque tygres Gætulosque leones
Se quoque pro catulis ultro obiectare periclis.
Hæc solum natura docet, prudentia nulla est
Qua moveantur enim: qualem speremus habere
Te, genitor, cuius comes est sapientia summa
Et pietas immensa quidem? nisi crimina nostra
Grandia te incendant: fateor, peccavimus, inquam,
Ignarus rerum populus; nos vana voluptas
Gypsatis manibus blandoque teterrima vultu
Allexit, nos turpis amor, nos dira cupido
Ambitioque, gulæque scelus, manifesta vorago
Traxerat a recto violenti tramite cursu.
Quod si longævi iam te non pœnitet ævi,
Teque tuosque feris nisi vis committere prorsus
Hostibus, o magni certissima gloria mundi,
Sancte Pater, pedibus qui summa tonitrua calcas,
Unica spes nostri, tandem miserere piorum,
Avertas rabiem, tantam depelle ruinam:
Supplicii satis est: servato has denique parvas

---

211 cæsare *1.* Nept. et aer] maria et venti te iubente cessarunt agitari. 216 Implorate = exoratus 217 paftumue *1.* Aperte de dei pacto Genes. IX. 9. sqq. loquitur poeta, quasi ex pacto actionem contra deum movens, ut contra Turcam succurreret Christianis. 218 cf. Genes. VIII. 20. sq. 222 cf. Genes. IX. 11...16. 223 Cillenius Ales *1.* = Mercurius. 225 cf. Exod. capp. XXXIII. sq. 229 sq. Iam argumentis persuadere vult homo deo, ut auxilium ferre debeat. 231 Hircanas *1.* Getulosq3 *1.* 234 qualem i. e. defensorem ac tuitorem. 239 Gyps. man.] ut Medea poetæ ap. Cic. Epp. ad Div. VII. 6. 241 Ambicioq3 *1.*

Digitized by Google

Relliquias hominum; nostris quoque viribus adde
Virtutem, qua nos hostis vesana prophani
Agmina ad interitum redigamus, sive subactus
Legibus et sacræ supplex obtemperet aulæ.
Quisque tuum laudet nomen votisque precetur,
Quatenus excelso contingit vertice Olympum
Maurus Atlas Lybiæ, atque extremi Garamantes,
Atque ubi Tithoni linquens Aurora mariti
Complexus primas illustrat lampade terras;
Usque et Hyperboræis vicinæ montibus oræ
Te resonent, et templa tibi pulcherrima surgant.
Non aries vitulusque tuis mactetur in aris,
Balsama, myrrha recens, passim quoque pinguia thura
Assiduis precibus magno fundantur honore;
Omnipotens solusque Deus Genitorque voceris.

EIVSDEM AD LECTOREM EPIGRAMMA.

Ista Sophocleo quamvis dicenda cothurno
Materia est nostro grandior ingenio:
Ne tamen angusto semper mea flumine cimba
Serperet, et tenuis me tueretur honos,
Lusimus instantis communia damna ruinæ,
Lusimus et populi castra inimica trucis.
Exoranda meis precibus pia numina blandis
Successere, novo votaque sparsa metu.
Æqua minus rebus fuerint si carmina, lector,
Spreveris haud nimium: nam voluisse sat est.

Τέλος.

---

252 sive i. e. nisi velit obtemperare et Christianus fieri. 254 Audi, deus, quæ tibi auxilium Christianis ferenti poeta promittit. extr. Gar.] Verg. ecl. VIII. 44. 256 lybiæ *l.* 258 Cf. Verg. Æn. IV. 6. VII. 148. 259 Hyperboreis l. 260 surgat. *l.* 261 Cf. I. Reg. XV. 12. Oseæ VI. 6. Matth. IX. 13. XII. 7. 1 Sophoclæo *l.* dicendo *l.* 3 Cf. Ovid. trist. II. 329.

Digitized by Google

AD INVICTISSIMVM
MAXIMILIANVM CÆSAREM AVGVSTVM
TRANQVILLI PARTHENII ANDRONICI DALMATÆ
EPISTOLA.

Consideranti mihi, Cæsar Auguste, hinc odia Christianorum Principum, ut quasi mutuis interituri vulneribus in arenam descendere videantur, illinc debacchantibus Thurcarum animis, adeoque in nostram perniciem inflammatis, ut inter eos decretum sit de excidenda republica Christiana, optimum sane visum est, me, cui utinam tanta acerbitas minus constaret, partim vires ac rabiem truculentissimæ gentis tuos Germanos edocere, partim ostendere necessariam esse contra Thurcas expeditionem, qui alioquin omnia devastabunt, nisi Germanorum virtute reprimantur. Hanc itaque orationem tuæ Maiestati legendam venerabundus offero, Te Christianorum principum caput ac certissimum terrarum numen atque tutelam, Cæsar, obsecrans obtestansque, ut ruenti fidei Catholicæ mature consulas: Te omnes sequentur Principes, tu vel sola tua florentissima Germania et oppressos liberaturus es Christianos, et omnem imminentis calamitatis metum dissipaturus. Hac via imprimis tui Cæsares inter deos recepti sunt, his tu summotis periculis, quo fides nostra est verior et sanctior, eo certius recta in cœlum es evolaturus. Vale Augustæ Vindelicorum. viij. Cal. Iu. M.D.XVIII.

ORATIO
TRANQVILLI PARTHENII ANDRONICI DALMATÆ
CONTRA THVRCAS
AD GERMANOS HABITA.

Quamquam scio multum acerbitatis ad meum dolorem accessurum esse, §. 1.
fortissimi Germani, si ingentem immanissimorum Thurcarum potentiam referre voluero, partim quod meum recens atque gravissimum vulnus mihi ipsi refricare necessum est, partim etiam magnitudine imminentis calamitatis, ne dicam excidii reipublicæ Christianæ, nisi deus optimus maximus tantam ruinam avertat, repellat, exterminet, tamen neque propriis periculis ac diuturna malorum serie, neque communibus incommodis, in quibus maxima pars diu versati sumus, ac (ut video) longe diutius versabimur, deterrebor, quin ea quæ ad omnium utilitatem spectare videbuntur forti ac intrepido animo exprimam, quotidianis nostræ miserrimæ conditionis fluctuationibus earumque causis subinde assignatis; quæ non tam longinquitate locorum esse ignota Germanis puto, quam quod ea hominum natura est, ut blandiente aliquantum fortuna nec præteritorum

---

2 AAGVSTVM, *l.* 20 Iu.} i. e. Iunias, ut ultimi huius libelli versus ostendunt.
33 que *l.*

Digitized by Google

recordentur malorum, nec futura prospiciant: quæ res in alienis detrimentis multo
§. 2. manifestius apparet. Cæterum deberetis considerare nos omnes in eadem esse navi, iisdem procellis agi, eandem fortunam subituros esse: non solum enim in Græcos, Epirotas, Illyricos Pannoniosque, quorum maior pars ac melior crebris Thurcarum incursionibus iam devastata est, tanta belli moles comparatur, ut in iis ipsis dumtaxat terminis ferinus immanissimæ gentis furor efferveat. Longe autem aliena est mens sævissimi hostis, si quidem nihil aliud dies noctesque cogitantem comperimus, quam quomodo omnia, quæcunque sub catho-
§. 3. lica fide continentur, everteret, perderet, ad interitum deduceret. Quod si quispiam et initia rerum et progressus diligenter animadvertere velit, facile iis omnibus assentietur: quippe ostendam neque validiorem populum unquam ab orbe condito in Europa coaluisse, neque universo Christianorum nomini infensiorem parniciosioremque fuisse, neque rempublicam Christianam tantopere
§. 4. labefactatam in maioribus instantis ruinæ discriminibus extitisse. namque ut ipsa Thurcarum primordia paulo altius repetam, præter Herodoti ac Diodori sententiam (de Mosis autem relatione alia est consideratio) constat Scytharum

Scythæ antiquissimi et populosissimi. | gentes antiquissimas ac semper populosissimas fuisse, quippe

Scythia in edito loco. | nec aquarum inundatione, sicut cæteri, submergi potuerunt, quum eminentiorem partem terræ quasi quandam arcem teneant, ut omnia inde orta flu-

Scythia expers æstus. | mina in meridiem decurrant; neque ea regio æstatis incommoda subire potest, unde et corpora citius collaberentur, et ex infecto ab æstuantibus vaporibus aere innumeris morbis obnoxia forent: siquidem et remotissima est ab æquinoctiali circulo septentrionem versus, et continuis flatibus aquilonis expurgatur, ut nec ibi graves nebulæ condensentur, nec fulmina vibrentur, nec
§. 5. tonitrua exaudiantur. Atqui non argumentis solum, sed aliquot exemplis quoque comprobatum est Scythas præter alias nationes hominibus abundare ac esse fortissimos bellatores: non ea quidem inficias, quod olim penes Gallos, Cym-

Galli, Cymbri, Teuthones. | bros, Teuthones summa belli gloria extiterit, ut cæteris gentibus maxime fuerint formidabiles; sed infœlicibus postmodum successibus omnem fa-

Crebræ Gallorum in Italia stragis. | mam denigraverunt: testis est Italia, quæ sæpius Gallico sanguine maduit, ut Romani plures de Gallis triumphos quam de toto terrarum orbe duxe-

Galli apud Delphos deleti. | rint; testes sunt Delphii, ubi unica tempestate Gallorum exercitus Brenno

Tolostobogi. Trocini. Tectosagi. | duce concidit; testis est Asia, in qua Tolostobogi, Trocini, Tectosagi (quamvis diu toti Asiæ cis Taurum montem imperaverint) a Gn. Manlio

Cymbrii cum Teuthonibus a Mario deleti. | cæsi atque subacti sunt: Cimbros Teuthonesque terribili Marte
§. 6. ululantes C. Marius Arpinas cum eorum coniugibus ac liberis delevit. At certe bellica virtus ut in ipsis initiis necessaria est, sine qua nihil expugnari potest, ita omnis eius laus constanti ac infracta pertinacia neque laboribus neque luxui succumbendo consummatur: unde non immerito creditum est regna iisdem

Scythæ invicti famis ac laboris | artibus teneri, quibus parta fuerint. In qua re Scythas gentem famis ac laboris invictam excelluisse nemo negabit, qui domi forisque egregia semper opera gesserunt: quis enim unquam Scytharum fines sine magna infamia

Zopirion cum Macedonibus a Scythis cæsus. | præter Alexandrum magnum ingressus est? At Zopirionem

---

[2] in ead. n.] Cic. ad Div. XII. 5. [9] Hæc initia rerum cum pro captu istorum temporum a Scythis deducta explicentur, enarrationem adnotatione historica onerare noluimus. [14] ruine *1.* [15] Herodot. IV. 5. sqq. Diod. Sic. II. 125. §. 4.] cf. Iustin. II. 1. [29] ſuccæſſibus *1.* [32] Delphi] Liv. XXXVIII. 16. cf. Val. Max. I. 1, 18. c. interpp. [33] Tolistob.] Liv. l. c. [35] Cimbr.] Val. Max. VI. 9, 14. c. interpp. [42] De Sopyrione cf. Iustin. XXXVII. 3. cf. XII. 1. Curt. X. 1, 44. [50] Iuliani imp. dictum.

Digitized by Google

cum viginti . M. Macedonum, Cyrum cum ducentis millibus Persarum ceciderunt; Darium eiusdem gentis regem in fœdissimam fugam compulerunt. Eductis vero in exteros armis quum trium maximorum regnorum in Asia conditores extitissent, Parthi, quorum duodeviginti regna fuisse produntur, ad tantam magnitudinem pervenerant, ut multos per annos toti ferme Asiæ imperaverint, Romanosque, in id tempus florentissimum ac potentissimum populum, recentibus quoque victoriis Aphricæ, Numidiæ, Hispaniarum, Galliarum, Britanniæ ac omnium nationum intra Rhenum, Danubium et mare Libycum existentium, subacta quoque Syria ac duabus Armeniis in potestatem redactis, exultantem duobus, præliis Crasso ac M. Antonio ducibus graviter afflixerint. Quid commemorem bellicam fortitudinem Bactrianorum, qui a Scythis originem traxerunt? Fœminas enimvero Scytharum ad summum gloriæ fastigium unica bellandi scientia pervenisse liquet. tacco de Iaxamatis aliisque intra suos fines pari viris animo prœliantibus: Amazones patrios limites egressæ armis non modo sedes acquisivere, sed bellicosissimas gentes sibi tamdiu parere coegerunt, donec Hercules Iovis filius Eurysthei iussu profligatis Amazonibus Hippolytam reginam non abduxerit, atque Penthesilea demum bello Troiano ab Achille non sit interfecta, tametsi comperio relatum in monumentis Amazonas usque in tempora Alexandri Macedonis floruisse. Haud leviores tumultus fere ab eadem septentrionis plaga ruentium instar turbinum Europam laceravere: inde Huni, Gotti, Vandali, Ostrogoti, Visigoti Thraciam, Macedoniam, Græciam, Epirum, Illyridem, Germaniam, Gallias, Hispanias, Italiam, ipsam quoque Romam, caput orbis, dominam terrarum, triumphatricem gentium, sub ipso Christianorum principum conspectu deformaverunt. Sic paullo post ex rigenti perpetuis nivibus angulo Sclavini veluti nimbo effusi a nemine repelli potuerunt, quin transgresso Danubio omnia ad mare Adriaticum devastarent. Itaque quum in Hispania consedissent Vandali, Sclavinorum pars Saxonum terras non procul a Viadro flumine occupavit, pars Gepidis, Silesiis, Marcomanis ac Bemis expulsis ad Noricos Boiosque ultra fluvium Albim se extendit; reliqui utrasque Misias ac omnem tractum post Hæmum, Rhodopen, Orbelum usque in Hellespontum ac Pindum et Cetios montes sua gente suoque nomine impleverunt. A postremis Scytharum Hungaris Pannonia inferior intra Carpatum montem, Danubium, Dravum et Savum flumina fugatis indigenis possessa est. Quibus gentibus dei benignitate in Catholicam fidem receptis tranquilla fuerant superiora tempora. Ecce iisdem ab oris longe atrocior tempestas proterens evertensque omnia funditus, ne nostris quidem visceribus parcit; cuius levissima primordia in magnam vim se attollentia consideranti multum profecto admirationis, plurimum timoris afferunt: non enim Thurcæ quadrato agmine, non instructo exercitu, non militaribus copiis, non iis demum viribus, ut aperto Marte congredi auderent, ex Sarmatia Asiatica testimonio insignium scriptorum defluxerunt; sed vilis ac parva perditorum hominum manus

Persarum strages in Scythia. — Darii fuga ex Scythia. — §. 7.
Scythæ 3 regna in Asia condiderunt.
Parthorum 18 regna. — Parthi domini Asiæ. — Parthi Romanos cædunt.
Fortitudo Bactrianorum. — §. 8.
Fœminæ Scytharum bellicosæ.
Iaxamatæ.
Amazonum victus.
Amazones ab Hercule profligatæ. — Penthesilea ab Achille interfecta. — §. 9.
Huni, Gotti, Vandali Europam devastantes, Ostrogotti, Visigotti.
Sclavini ex Scythia effusi. — §. 10.
Vandali consederunt in Hispania.
Multæ provinciæ a Sclavinis occupantur.
Hungari Pannoniam occupant. — §. 11.
Origo Thurcarum.

---

[1] Cyr.] Iustin. cit. c. 3. [2] Darium] Iustin. II. 3. [3] re-|gnorm *1.* [4] Parthi] Iustin. XLI. 1. sqq. [9] Lybicum *1.* [10] Iustin. XLII. 4. [11] afflixerunt. *1.* [12] Iustin. II. 1. [14] Iaxam.] cf. Pomp. Mel. I. 19. i. f. Ammian. Marc. XXII. 8, 31. c. interpp. [15] Amaz.] Iustin. II. 4. [17] Euristei *1.* [17.18] Hyppolitem *1.* [18] Panthesilea *1. bis.* [29.30] Viado *1.* [30] Macromanis *1.* [32] Mis. i. e. Moesias. Emum *1.* Orbalum *1.*

Digitized by Google

Thurcæ silvas incolunt. | quasi quodam conspirantium more, nec quidem animo subigendi provincias, ex patriis silvis, quas ædium loco habent, excessit, verum ut latrocinando prædam, et maxime pecoris, quo summe delectantur, abigeret, saltus,

§. 12. Othomani apud Thurcas imperant. | rupes, pylas et claustra montium occupavit. Inde Othomanis ducibus, quorum soboles usque in hanc diem apud Thurcas imperium hæreditario iure obtinet, populabundi clam inopinateque in proximos quosque excurrentes cœperunt sibi nomen et vires apud finitimos vendicare. Proinde, ut est magna pars hominum alieni appetens ac novorum motuum avida, undique ad eos quisque flagitiosissimus confluere, iis se in partem prædæ adiungere. itaque crescentibus indies viribus atque animis obliti domesticarum silvarum, quas perpetua frigora et nives infestant, ad hæc molli cælo, frugum, vini carnisque dulcedine ac rerum omnium cõpia ad illecebras et blandimenta cõrporis alli-

Asia copia rerum abundat | ciente, quibus potissimum Asia abundat, et quorum Barbari sunt

Thurcæ nullos deos credunt. | avidissimi, quum neque ullos deos neque animorum immortalita-

Thurcæ secundam experiuntur fortunam. | tem credant, decreverunt obsecundantem fortunam sequi ac se omnibus periculis opponere, donec aut omnes fortiter pugnando gloriose inter-

§. 13. irent aut insigni victoria potirentur. Primum igitur atque alterum experti secundum prœlium in eam spem elati sunt, ut dicerent neminem sibi obsistere posse, quo minus totam Asiam subiugarent. nec sua decepti opinione brevi spacio temporis aliis ferociæ barbarorum metu cedentibus, aliis qui se pro patria, opibus ac libertate opposuerant, crudeliter trucidatis Colchos, Cappado-

Provinciæ a Thurcis in Asia occupatæ. | ciam, Paphlagoniam, Galatiam, Asiam, Phrygiam, Mæoniam, Lydiam, Ioniam, Cariam, Lyciam, Pamphiliam, Ciliciam, Armeniam ac omnes oras omniaque littora sinistri lateris ab ostio Tanais ac Cimmerio Bosphoro usque ad Amanum montem et Eufratem fluvium partim vi partim dolo subegerunt.

§. 14. Sic rebus ad orientem succedentibus non cogitantes sordida sui incrementi initia, neque contenti tanta terrarum urbiumque accessione, sed more inexplebi-

Transitus Thurcarum in Europam. | lis humani ingenii maiora indies appetentes in Europam per Hellespontum angusto intersecante freto facile traiiciunt, ac velut fulmine e cœlo

Thurcæ Thraciam devastant. Thracia a Thurcis subacta. | demisso passim volitantes omnem oram Thraciæ incendiis, ferro direptionibusque subiiciunt; quorum subito atque inopinato adventu ita consternati sunt incolæ, ut aliis latebras in silvis quærentibus, aliis in iuga

§. 15. montium refugientibus maxima pars se in urbibus occluderet. Itaque Barbari omissa præda ad oppugnationem urbium se accingunt; quibus partim in dedi-

Constantinopolis altera Roma. | tionem receptis, partim vi expugnatis, capta demum Constantinopoli, altera Roma, universæ Thraciæ iugum imposuerunt. Deinde Thraciæ fortu-

Gentes a Thurcis devictæ. | nam sequuntur Pæones, Triballi, Macedones, Thessali, Magnesii, Achæi Bœotii, Opuntii, Græci, Aetoli, Locri ac tota Peloponnesus, excepta unica Ve-

Provinciæ a Thurcis in Europa acquisitæ. | netorum civitate Neapoli. Eadem procella distrinxit Epirum, Modernus Thurca Syriam occupat. | Illyridem, Dalmatiam, Liburniam, Dardaniam, utrasque Mysias ad

§. 16. Tauricam Chersonesum. Idem Thurca superioribus duobus annis per Syriam, Antiochiam, Mesopotamiam, Babiloniam, Iudæam, Palestinam, Aegiptum usque ad cinnamiferam Arabiam et Persidem victorem exercitum circumtulit. Quan-

---

17 §. 13.] Sunt fere tempora Osmani magni Orkanique filii. 20 cædentibus *1.* 22 Gallaciâ *1.* Meoniâ *1.* 24 Cimerio *1.* 25 ſubægerunt. *1.* ſuccædentibus *1.* 27 accæſſione, *1.* 29.30 Hellesp. traiciunt] a. 1346. 35 capta Const.] a. 1453. 37 Peones, *1.* Thessalli *1.* 36 Boetij, *1.* Aetholi *1.* 39 *Napoli di Romania, Nauplia.* 40 Misias *1.* i. e. Mœsias. 42 Anthiochiã, *1.* 43 Cinammiferã *1.*

Digitized by Google

tum vero navali bello valeant, testimonia sunt Lesbos, Samothracia, Euboea, Salamis, Cyclades omnesque in Aegæo et Ionio mari præter Cretam et Corcyram e manibus Christianorum ereptæ insulæ. Novissime autem ingenti classe mare Siculum, Tyrrhenum, Ligusticum, Libycum, Balearicum infestis populationibus littora legendo contortis in fretum Gaditanum iaculis fœliciter duce Camali transnavigaverunt. Hæc a Thurcis in Asia et Europa nuperque immisso in Libyam imperio terra marique per annos circiter quadringentos subacta sunt. His supra triginta regnis, viris, equis et armis abundantibus tantas vires, tantam potentiam consecutus est ferocissimus populus, ut non modo aliquem principem non expaveat, sed omnes Christianos sibi non esse pares arbitretur; et quum incredibili flagret cupiditate dilatandi in diversas partes nomen et fines imperii, æstuans inexpiabili odio adversus Christianos, id maxime per sanguinem et viscera nostra tutum atque oportunum esse iam pridem in animum induxit. Cuius odii causas tametsi difficile est affirmare, tamen pleræque consentaneæ rationes suapte se offerunt: occurrunt sane primo gravissima et cruenta bella, quæ ab Hungaris et Illyriis pro Triballis, Mysis atque Dardanis contra Thurcas gesta sunt, ut iis multo fuerit difficilius has obtinere provincias quam expugnare: tot enim utrinque desideratos, tot strages factas memoriæ proditum est, ut qui vicit propius metum fuerit; numero tandem et hostium pertinacia victi succubuimus; et quamvis ulti ignominiam cumulate sint, tamen fere omnibus, et præsertim barbaris a natura insitum est, ut iis quos aliquando metuerunt, infesti sint. Getis unico prœlio superatis contenti fuere tributum imposuisse, munito propriis præsidiis Monocastro in ostio Danubii de Tauricis populis nihil exigunt præter vectigalia in Theodosia civitate, quam vi ceperunt; Persas destitere persequi sublato e vivis nepote, cuius caput sævissimus omnium Thurca quos terra sustinet, appetebat; sive propterea nostris cervicibus tam graviter insultat, quo scilicet facilius orbe terrarum potiatur. nam inter omnes populos, exceptis Scythis, Europæi bellicosissimi reputantur, nullique latius imperium propagaverunt: Persis quidem Græciam occupare conantibus magna clades maiusque dedecus illatum est; at Macedones (ut modo Athenienses Lacedæmoniosque prætereamus) universæ Asiæ dominati sunt; Romani Europam, Aphricam atque Asiam ad Caucasum montem tenuerunt; quorum victricibus armis Indi, Seres, ac nonnulli Scytharum territi legatos ad Cæsarem Augustum cum muneribus miserunt. Idcirco Thurcæ inter omnes provincias præcipue in Italiam transire anhelant, ad hoc eos invitante rerum omnium copiosissima ac opulentissima præda. Sed quid opus est tot coniecturis veritatem indagare? iam ad certissima nostræ ruinæ argumenta descendamus: nostra scelera contra nos bellum comparaverunt, nostra scelera: quæso quid flagitiorum prætermisimus? quibus vitiis non obtemperamus? in quam infamiam non sumus devoluti? o miseram temporum conditionem! o ruiturum sæculum!

Thurcarum virtus in mari. Insulæ a Thurcis subiugatæ.

Camalis præfectus classis Thurcarum. §. 17.

Regna supra triginta Thurcis subiecta.

Odium Thurcorum in Christianos.

§. 18.

Causæ odii.

Thurcarum bella cum Hungaris et Illyriis.

Thurcarum pertinacia vincimur.

§. 19.

Getæ qui et Vallachi Thurcarum tributarii.

Monocastrum. Tauricī Thurcarum vectigales. Theodosia quæ et Capha.

Odium Thurcarum in Persas lenitum.

§. 20.

Europæi populi bellicosissimi.

Persæ infamiam in Græcia consecuti.

Macedones universæ imperaverunt Asiæ.

Termini Romani imperii.

Indi, Seres, Scythæ.

Cæsar Augustus.

Thurcarum cupido in Italiam traficiendi.

§. 21.

Scelera Christianorum.

---

[2] Enboea, *1.* [4] Lybicū, *1.* [6] Camali] ? Dscham ali? [7] Lybiam *1.* [11] arbitratur. *1.* [15] plærægj *1.* [16] sub Mahumete II. [17] Ilylrijs *1.* Misis *1.* [19] desid.] i. e. cæsos. [21] cumulatæ *1.* [23] unico prœl.] ap. Targoviscum a. 1462. [24.25] Monc.] *Bjalgorod, Akjerman.* [25] Danubii] ? *immo* Tanais. *in ostiis Danubii est* Kilia. [26] cœperunt. *1. Kaffa.* [30] excœptis *1.* [33] Lacedem. *1.*

Digitized by Google

ubi est illa sanctitas, qua superioribus annis omnia læta proveniebant? quod venenum se immiscuit inter Christianos? a quibus furiis hæc labes immissa est per luxum et libidinem pereundi, perdendique omnia? unde hæc orta est ambitio,
Ambitio caput omnium malorum. | caput omnium malorum? quæ lues non solum in privatos homines longius evagatur, sed eos quidem quibus generis humani cura commissa est, in quorum manibus nostra salus continetur, ita infecit, ut divini humanique iuris obliti nostro sanguine, nostris membris inter se digladientur, nostris
§. 22. vulneribus sua odia expleant. Heu quanta iuventutis strages infra triginta an-
Galli, Britanni, Scoti. | nos facta est! non connumeratis enim cædibus inter Gallos, Britannos, Scotos, prætermissis principum Germaniæ dissensionibus, in Italia pro-
Stragis Christianorum in Italia. | fecto iuxta Varum, Mincium, Benacum, Athesim, Lirim, et nuper in agro Ravennate ac Mediolanensi supra trecenta millia hominum cecide-
§. 23. runt, quibus copiis usque ad Indos pervenire potuissemus. Ne autem parum
Rusticorum furor contra nobiles. | inter duces prœliatum esse videatur, sæpius ad privata arma concursum est, et quod minus crederetur, rustici contra nobiles impetum fecerunt, alios trucidantes, alios patria ac bonis interdicentes. quæ res quum
Dalmatia. | primo in Dalmatia sub Venetorum dominio impune succederet, in idem
Istri. Carni. Hungari. | scelus traxit Istros, Carnos, Hungaros quoque, ne episcopis quidem
§. 24. parcentes. Solus autem rex Hispaniæ adversus infideles prospere pugnando
Pœni ex Hispania expulsi. | fidem Catholicam tutatus est: Pœnos enim, quos Saracenos appellant, diuturno bello contusos defatigatosque, atque a Bætica, quam occupaverant, expulsos usque in Aphricam cædendo ac urbes eorum diripiendo
Pœni denuo infestant. | persecutus est. cuius refrigerato calore seque ad Italicos tumultus converso iterum Pœni collectis animis oras Siciliæ, Sardiniæ, Corsicæ atque Italiæ vehementer infestant; proximo quoque anno pene summum Pontificem fe-
§. 25. Summus Pontifex a Pœnis fere interceptus. | ras venantem intercepere. Proinde si quando ab intestinis
Corruptela Christianorum. | bellis respiratur, irruunt socordia, ignavia ac teterrimæ voluptates, explosis aut penitus obrutis virtutibus, tunc videbis regnare lenones, parasitos, choraulas, tibicines, citharœdos, delatores, detractores ac id genus ho-
Probitas explosa. | minum pessima execrandaque vicia disseminantium; probitati raro locus patet. quippe iam pridem eo scelerum deventum est, adeo mores corrupti depravatique sunt, ut neque laudanda facimus, neque laudari honestum putamus. idque magis dolendum, quod virum honesti ac liberi animi sicubi conspiciunt, non aliter ac albam cornicem impetunt, deplumant, discerpunt: quicquid enim
§. 26. principes oderunt aut amant, id necesse est et aliorum opinionem sequi. At-
que utinam in his terminis isti morbi consedissent! latius sane penetrantes in
Vicia in capita irrepserunt. | capita quasi contagione quadam irrepserunt: itaque quum vulgo laboretur omni genere turpitudinis, fœdiora quidem vitia perniciosissimo exemplo
Sacerdotes Christi. | sacerdotes invasere. qui? nempe ii quos Salvator suos Christos appel-
Sacerdotes dii gentium. | lat, qui dii gentium vocantur, qui demum Apostolis successerunt,
Sacerdotes Apostolorum successores. | ut sanctitate vitæ omnibus anteirent, quorum partim vestigiis inhærendo, partim præceptis obsequendo veram ac immortalem gloriam iam

---

[8] infra] i. e. intra. [11] Non omnia Maximiliani aquilis fausta prœlia memorat. [17] Hæc bellorum rusticanorum theatra parum a nostratibus observantur. succæderet, *1.* [20] Ferdinandus Catholicus. [21] Betica *1.* [26] Venationibus aucupiisque deditissimum Leonem X. satis constat; de eius periculo hic enarrato cf. etiam Vitelli Orat. §. 5. intercœpere *1.* [29] Coraules *1.* Cytharedos *1.* [34] deplummant, *1.* [39] Christos] unctos. cf. Psalm. CIV. 15. *etc.* [40] succæsserunt, *1.*

Digitized by Google

diu nobis præparatam atque per prophetas pollicitam cætera plebs consequeretur. at hi dumtaxat avariciæ, gulæ, invidentiæ inhiantes blandis- | Sacerdotum scelera.
simis ac detestandis illecebris abutuntur. Quid ita? ut pessundatis virtutibus §. 27.
nos secum in æternos luctus adigant. Quamobrem? quoniam nec virtutibus
præmia, nec flagitiis pœnæ desunt. Multi frustra magnis titulis infularumque
insignibus confidunt; sed omnia mors æquabit, gravioraque delicta graviori-
bus suppliciis pianda erunt. Num arbitramini parvi criminis san- | Sanctuarium dei polluitur.
ctuarium dei, sanctuarium, inquam, quo sancti omnes esse deberemus, ab aliis
tanquam hæreditario iure occupari, a plerisque nephandis sordibus pollui?
Ad hunc scilicet exitum acerbissimæ cædes Apostolorum ac sanctorum mar- §. 28.
tyrum evaserunt? qui si reviviscerent, sic dei ministros alloquerentur „O ingra-
tum genus ac impia propago, quæ rabies eo vos compulit, ut quod a no-
bis magnis laboribus, ieiuniis, plagis, sparso proprio sanguine ac demum
vita per exquisitos cruciatus extorta paratum est, id vos in delitiis deflu-
endo, scortando, alea ludendo perdere decreveritis? Nos per summam paupertatem ecclesias ædificavimus, vos in aulæis, tapetis, conchyliatis stragulis et
argenteis lancibus, scurras, equos et canes alendo consumitis ac evertitis. A
nobis iacta sunt in plebem et firmata semina fidei et veritatis; ea per vestram
nequitiam subruuntur ac opprimuntur". At certe ubi maior peccandi modus §. 29.
inest, ibi minor licentia deberet esse. igitur miramini si morbi, fames, do-
mestica externaque bella vos lacerent? magis enimvero miran- | Mala propter scelera insecuta.
dum est, quod ●ut montibus non obruamini, aut vos undæ non absorbeant,
aut terra sub pedibus non subsidat. Putatis solo nomine Christiano iram dei
evadere? scelera suppeditaverunt hanc gratiam: si enim deus nequitiam tum
imbribus tum igne ultus est, si Hebræos, electum sibi populum, | Hebræi castigati a deo.
apud quem Christus natus est, castigari voluit, si impotenti Pha- | Hebræi Pharaonis servientes.
raonis imperio diu pressit, si Hierosolyma, caput Iudææ pæne solo | Hierosolima diruitur.
per Romanos æquavit, atque Hebræos transgressos fines iusticiæ vagos per or-
bem afflixit ac in hanc usque diem affligit, si tot amplissima regna | Hebræi hodie quoque affliguntur.
florentissimasque respublicas evertit, num parcet vestris flagitiis? En Thurca, §. 30.
flagellum dei, distrinxit cruentum gladium, ut has extirpet iniqui- | Thurca flagellum dei.
tates: eluentur sordes et fiet unus pastor et unum ovile; atque, quod minime
putes, deus inimicos suos perdet manu inimicorum suorum. Quare quid ma-
lorum passi fuerimus, et quanta Christianorum capitibus acerbitas immineat,
quæso animadvertite; non dubito plerisque rerum ignaris et qui nullum bonum
præter voluptates novere, has meas complorationes ludibrio fore. Utinam essent §. 31.
vanæ meæ querellæ! utinam extaret aliqua ratio minuendi hunc dolorem, quem
ingentes calamitates peperere, quotidie novis accrescentibus! Sed qui possum
abstinere a lachrimis? si quidem eo usque miseriarum atrocitate fortunæ re-
dactus sum, ut non solum inter armorum strepitus unico sensu aurium dolere
satis fuerit, sed, quod omnium miserrimum est, communium particeps malorum
gravissimis calamitatibus interfui, lamentabiles Christianorum strages his oculis
vidi et infœlix miserrimæ ruinæ spectator extiti. quis porro est tam ferreo
pectore, quem tantum fecit alienum ab humanitate crudelitas, ut hanc acerbis-
simam fidelis populi iacturam siccis genis audire possit? In aliqua enim experta §. 32.
hostilis metus civitate aut exorto parvo tumultu aut nunciatis grassatorum ir-

---

4 æthernos *1*. 9 plærisqȝ *1*. 16 auleis *1*. conchyliatis *1*. 18 plæbem *1*. 27 pœne *1*. 34 ev. sec. Ioann. X. 16. 35 plærisqȝ *1*. 45 experte *1*.

Digitized by Google

ruptionibus quanta homines invadit trepidatio, ex eo satis apparet, quod ex-
Christianorum calamitates. templo clauduntur portæ, obserantur ædes, paucis ad opem ferendam in forum progressis. Quæso nunc cogitate cum vestris animis abducta pecora, vastatos agros, villas incensas, eversa Christianorum ab immanissimis
Thurcarum crudelitas. Thurcis oppida. qui non prœliantur, ut provincias faciant, ut tributa civitatibus imponant, nempe solidum quærunt imperium, alibi indigenis eiectis,
Eversæ Christianorum urbes. alibi puberibus interfectis, alibi nec pueris nec fœmineo sexu par-
§. 33. centes, urbes maxima rabie invadunt, occupant, prosternunt: videres effusas per
Ruina Christianorum. domos et templa flammas ac ingenti fragore tecta corruere; hinc a complorantibus, illinc a sævientibus ex sublato clamore unum horribile sonum effectum; nonnullis in extremo suorum complexu cohærentibus, aliis ante aras ac ipsa dei pulvinaria iugulatis; hic mater frustra retinere conata infantem, illic virgines in conspectu parentum constupratæ. Dii immortales, quanta prophanorum sacrorumque direptio! quantus efferentium prædas repetentiumque discursus! Interea nihil audiri præter gemitus eiulatusque ac impios hostes aut
§. 34. gladium vibrantes, aut fores effringentes, aut ædes diruentes. Alia tunc forma civitatis, sæviente igne ac profluentibus rivis sanguinis, ut ipsam quoque dicere lamentari suam suorumque ruinam. demum quanto cum horrore illa vox excipitur, quum iis qui pauci ferrum atque incendium evaserint, unoquoque ante suum prædonem cathenato proclamatur 'Veteres migrate coloni!' tunc primum capi urbs videtur, tunc frustra dulcem patriam respicientibus novi ploratus excitantur: heu relinquenda est domus, non amplius adeunda templa, carendum suis, carendum amicis, nec uxor visura maritum nec mater filium
Misera Christianorum servitus. abiguntur in deplorandam captivitatem, ubi patria non uti religione, non quiescere, non loqui pro arbitrio datur, atque ut præteream innumera mancipiorum apud Thurcas et gravissima incommoda, illud maxime facit invisum omnem vivendi modum, quod iumentorum vicem subire cogantur, se ipsos execrantes, quod semel pro libertate in natali solo fortissime non occu-
§. 35. buerint, nunc eos, quum quotidie moriantur, mori non posse. Num ridebitis hanc stragem humani generis fideique catholicæ detrimenta? Sed porro, ut est procax multorum natura in alienis malis, ridebitis. sic Græci Asiæ, Illyrii Græcorum malis lætabantur; nunc nostræ vos clades oblectant. at quidem non
Carniola, Stiria, Forum Iulium. risit Carniola, non Stiria, repagula domus Austriæ; non risit Forum Iulium, Venetiarum horreum, quum nullo repellente ferocissimus Thurca more fulminis omnia ferro flammaque protereret: potuistis audire miserorum gemitus ac ululantium hostium terribilem clamorem; undique fumantia tecta cernebantur: ardet vicinia, ignis iam proxima quæque populatur, qui postquam late diffusus est, difficile extinguitur: facilius enim est crescentibus viribus resistere quam quum ipse omnia sua magnitudine, quo se inclinaverint, oppri-
Dictum Iulii Cæsaris. mant. quippe non temere Cæsarem dictatorem dicere solitum accepimus 'difficilius se principem civitatis a primo ordine in secundum, quam a
§. 36. secundo in novissimum detrudi'. Profecto hæc eadem in Thurcis multo certiora apparent, siquidem nec potentissimi reges eorum impetum sustinere potuerunt.
Matthias rex Hungariæ. nec ab illo fortissimo Matthia rege Hungariæ, qui non Austriæ so-

---

[1] invadit *sic 1.* [16] dirruentes. *1.* [19] ex-|excipitur. *1.* euafeint, *1.* [20] Vet. m. c.] Vergil. ecl. IX. 4. [22] cf. Hor. od. II. 14,21. [31] Illirij, *1.* [31] Novissime post pugnam apud Naupactum *(Lepanto)* a.° 1499. Turcæ in eas provincias inruperant. [40] accæpimus *1.* Sueton. in Iul. Cæs. 29. [44] Matthias I. Corvinus. a. 1458...1490.

Digitized by Google

lum, sed erat terror totius orbis, coerciti sunt, quin sæpe prœlio victores vitæ opibusque Hungarorum insultarent, neque paulo ante Sophis rex | Sophis rex Persarum. Persarum coacto omni oriente ac populis Caspiis armis aut vi sine dolo atque fame a Persidis penetralibus Turcam istum repulisset, Thurcam, inquam, præcipuum ac memorabile sævitiæ exemplum, utpote qui gravissimum | Thurca, sævitiæ exemplum. cum patre bellum pro imperio gesserit, qui victum patrem | Modernus Thurca patrem regno expulit. purpura sceptroque spoliatum de avito solio eiecerit, cui nunc ipse genitoris sanguine consperso innititur, qui paternæ germanorum ac nepotum necis auctor nihil a crudelitate alienum facere instituerit, adeoque sanguini, cædibus, sævitiæque indulget ac in iram præceps rapitur, ut illis asperrimis atque atrocissimis Scythis, unde ea gens devoluta est, longe truculentior habeatur. | Thurca Scythis truculentior. Nec vires animo desunt: nam duobus et viginti gentibus in | Gentes Mithridatis. §. 37. Ponto Mithridati olim subiectis imperat, possidet opulentissimam Asiam, bellicosam subegit Thraciam, devicit Macedoniam, quæ terrarum imperio quondam potita est, quæ Asiam, Armeniam, Iberiam, Albaniam, Cap- | Macedonia quondam terrarum imperio potita. padociam, Syriam, Aegyptum, Taurum, Caucasum transgressa, quæ in Bactris, Medis, Persis dominata, toto oriente possesso, quæ Indiæ victrix per vestigia Liberi patris atque Herculis vagata est, quam contusam vix tribus ingentibus bellis Romani domuerant. Quid commemorem Græcorum im- | Macedonia vix tribus bellis a Romanis domita. §. 38. peria, et Epirum regiam Aeacidarum, aliasque validas ac populosas | Epirus regia Aeacidarum. provincias a Thurca subactas? Nuper potentissimum Soldanum re- | Soldanus a Thurcis attritus. gem Syriæ ac diu sibi parem pluribus memorandis prœliis superavit attrivitque, regno eius per vim occupato; quo quidem in bello cum maxima huius Thurcæ cupido totum orbem possidendi, tum execrabile in Christianos odium | Thurcæ cupido. apparuit: quippe quum esset inturus dubiam Martis aleam admonenti sacerdoti, qui eorum lingua Dervise appellatur, ut voveret Machometo tem- | Dervise sacerdos Thurcarum. plum, prout sui maiores semper in huiusmodi discriminibus facitaverint, respondit, si penes se victoria remaneret, non unum tan- | Machometus. | Impium Thurcæ votum. tum, sed quod duo magnificentissima templa constructurus esset, alterum in Hungaria, alterum Romæ. Nunc postquam arrisit fortuna sedatisque rebus ad §. 39. orientem, nihil aliud restat quam ut impiis votis satisfaciat ac in residuum Christianorum capiat expeditionem. quam rem non dilaturum esse timendum est: innumeras enim copias undique cogit. Nos interim concilia differimus; atqui vereor, ne turbine quodam advolantibus hostibus (falsus utinam sim vates!) pars per saltus dilapsi, pars petamus ulteriores regiones sine ullo duce aut consensu, suam quisque spem, sua consilia, communibus deploratis, exequentes. quod iam bis ætate nostra novimus evenisse; huius enimvero Thurcarum imperatoris avus Italicarum opum avidissimus ex Appollonia, quæ modo urbs Valona dicitur, parvam suæ gentis manum | Apparatus Thurcarum in Christianos. §. 40. | Avus huius Thurcæ Hydruntum in Italia occupaverat. in Italiam transmiserat, in cuius fronte Hydrunto capto tota Italia trepidabat, Cardinales Romæ fugam meditabantur; collecto tamen ab omnibus Italiæ partibus exercitu non solum expugnari non poterant, sed ne prohiberi quidem quin

---

[2] Schah Ismael Sophi I. inde ab a. 1514. a Selimo debellatus et victus. [4] Thurca] Selimus merito Feri cognomen gessit. [6] Selimus I. patri Baiazetho II. sceptrum vitamque eripuit fratresque suos trucidavit. [9] cudelitate *1.* [14] subegit *1.* [16] Aegiptum, *1.* [18] Lib. p.] Bacchi. [19] Tria Macedonica bella. [21] a. 1516. Selimus sultanum Kansu-Algouri devicit. [26] templum *1.* [38] avus] Mahometus II. [40] Valona s. Aulona. *Otranto* capta a. 1479. d. 11. Aug.

Digitized by Google

populabundi excurrentes in ipsa fere tentoria hostium penetrarent. implorato tandem Hungarorum auxilio ac Thurcæ per idem tempus interitu nunciato re-
§. 41. linquentes vastatam provinciam incolumes domum ex pacto redierunt. Non multo
Turcarum impetus in Polonos. Dacia quæ Vallachia. | post quadraginta millibus Thurcarum per tributariam Daciam in Poloniam irruentibus positisque non longe a Cracovia castris ita territi sunt Poloni, ut ne principes quidem quid consilii caperent habuerint. quum tamen consedissent hostes inter duo flumina, tanta repente imbrium ni-
Thurcarum interitus in Polonia. | visque copia cecidit, tanta vis frigoris supervenit, ut ille formidatus exercitus partim fame partim frigore, non virtute nostra, pæne totus
§. 42. consumptus sit. Expectabitis igitur donec tantus hostis domi vos opprimat? donec machinis quatiat muros, vestris agris exercitum eius alentibus? Nun-
Roma a Gallis obsessa. | quam Roma nutaverat maiori discrimine ante Gallicam obsidionem
Hannibalis progressus ad urbem. | Hannibalemque ad tertium ab urbe lapidem progressum; nun-
Carthago a Regulo Scipionibusque territa. | quam sic trepidatum est Carthagine, quemadmodum Marco Ati-
§. 43. tilio Regulo Scipionibusque sub ipsis urbis oculis castra metantibus. Præterea nulla spes habenda est in mora propter gravitatem exercitus, siquidem in Thur-
Thurcarum castra. | carum castris arctum genus disciplinæ servantibus non institores, non
Mos Carthaginensium in castris. | lixas, nullum scortum, ac more Carthaginensium ne vinum quidem videbis, paucos quoque calones ac rara impedimenta; sola cura in expeditis equis et fulgentibus armis, unde non opus est mutaturis locum vasa con-
clamari: itaque prius advolant quam audiantur, celerius opprimunt quam sen-
§. 44. tiantur. Inter cætera illud quoque memorandum est, apud Thurcas quod per tot annos semper in magna bellorum mole nemo rebellaverit, nullus proditor repertus sit; quin omnes in fidem eorum ac nomen transeunt. Ibi præcipuus
Virtus apud Thurcas in pretio. | virtuti locus ac certa redduntur præmia: vidi quosdam apud Chri-
§. 45. stianos nullius conditionis apud Thurcas ad summos honores provectos. Proinde considerate si diu regnaturos timendum sit, siquidem ex captivis prudentia ac fortitudine insignibus, Scythicam adhæc impietatem amplectentibus, fiunt
Thurcarum duces appellantur Basse. | illi magni duces, quos Bassas vocant; unde quum Gotti statim
Italia solvitur a Gottis. | post sexagesimum annum in patriam (relicta Italia) remigraverint,
Thurcarum diuturnum imperium. | Thurcæ vero quadringentos fere per annos in Asia atque Europa dominantes, in dies quoque propagantes imperium inflammati sunt ad pessun-
§. 46. dandum reliquos Christianos, nedum quod parta iam dimittere velint. Quorum neque viribus, neque ingeniis, neque animis deficientibus quid aliud futurum speramus quam, si toto Christianorum conatu non resistatur, quibusque proximis correptis per littora Hispanici et Gallici oceani victrices copias circumducturos? Quare compositis intestinis bellis, oblitteratis dissensionibus, revocatis vitæ preciis quæ pessum ierant, restauratis artibus liberalibus quæ in contrarium ceciderant, in sola conscientia benefactorum ac Christo propugnatore contractis
§. 47. undique copiis adoriamur sævissimos Thurcas. Parata est potens Italia, non deerit bellicosa Hispania, non pugnax Gallia, non pari animi magnitudine Britannia, Bohemis ad hoc et Hungaris cæterisque validis gentibus non detrectaturis. Num vos, fortissimi Germani, eritis in tanto discrimine spectatores? non commovebimini reipublicæ Christianæ ruentibus habenis? Vos exterarum gentium
Romanum imperium a Germanis defensum. | pati iugum insueti imperium Romanum ab interitu vindicavistis,

---

[4] Non m. p.] a. 1497. extremo fere autumno. [9] pœne *1*. Quasi de Francogallorum in Russia fatis loqueretur. [25] prœmia *1*. §§. 46. 47.] Similia fere tralaticia iam tum fuerant posteaque quasi in formulam redacta sunt. ita legimus

Digitized by Google

vos nunc illud et conservate. Sæpe vidimus in Italia Germanos pro gloria, §. 48.
pro magnitudine imperii, pro mercede quoque strenue dimicantes, | Germani fortissimi bellatores.
ut cuicunque adhæsistis, penes eum indubitata victoria remanserit: nunc vobis
pro domo, liberis, patria, libertate ac ipsa demum fide Catholica pugnandum
est: unde vos aut victores aut victos, quod credere nephas est, immortalis §. 49.
gloria comitabitur. Aestimate quam pulchrum erit, quum dicetur, quum pas-
sim omnis vox, omnia ora hominum resonabunt, quum æternis mandabitur mo-
numentis Germanos immanissimum Thurcam antehac invictum repulisse, attrivisse,
delevisse; a Germanis rempublicam Christianam restitutam et conservatam, Ger-
manorum virtute Christianos in libertatem a miserrima servitute assertos. Tunc
non vestræ aures, non oculi, nullus denique sensus, ne ipse quidem animus
huius laudis dulcedine satiabitur. Exemplum sane pulcherrimum habetis: præter §. 50.
enim Polonos et Lituanos infidelibus Valachis, Tartaris, | Poloni et Lituani contra infideles dimicantes. Vallachi. Tartari. Moschi. Prutenorum et Livonum adversus Scythas fortitudo.
Moschis acerrime resistentes Pruteni quidem et Livo-
nes, gens vestri nominis et vestri sanguinis non solum fidem adversus Scythas
fortissime tutantur, verum etiam Balthici maris littora et mediterranea gloriose
occupaverunt ac hodie possident. Tibi vero, Cæsar Maximiliane, | Cæsar Maximilianus. §. 51.
summa huius gloriæ delibanda est: tibi Constantinopolitanum et | Constantinopolis. Trapezus.
Trapezuntium duo splendidissima stemmata sunt accessura: in tantum magnitu-
dinis impius hostis excrevit, ut tu maximum ac indelebile nomen ex ipso
prostrato reportes. Ergo age fœlicibus auspiciis Europam atque Asiam ac §. 52.
ipsam tertiam orbis partem Aphricam Christiano redde nomini, et | Hierusalem.
Hierusalem, sanctissima nostri salvatoris monumenta, e faucibus canum eripe,
ut tuæ tuorumque fortissimorum Germanorum laudes per totum orbem decan-
tentur, magnis vos et indefecturis præmiis apud superos expectantibus.

Dixi.

---

post Gulielmi Brussii Scoti de bello adversus Turcos gerendo consilium (ap. Reusner. IV. 2. p. 115.)

Summa consilii capita.

Arma capere

Utile, Honestum, Necessarium,	est	Græcia monet; Hungaria petit; Germania dat; Italia promittit; Polonia deliberat;
Nummi, Milites, Duces,	non desunt	Veneti expectant; Hispania vult; Gallia non impedit; Anglia cavet;
Ratio certa, Via facilis, Annona non difficilis Præda ingens, Gloria immortalis, Victoria haud dubia,	apparet	In medio est Hollandia; Hibernia festinat; Scotia non moratur; Dania consentit; Suecia non recusat; Alia sequentur.

Quid moramini?

[7] æthernis *1.* [13] ennim *1.* [14] Moschis] *i. e. Moscovitis.* [16] Balthei *1.* [25] præmiis *1.*

Digitized by Google

TRANQVILLI PARTHENII DALMATÆ
CARMEN AD GERMANOS.

Dum licuit, Germana cohors, florentibus annis
Molliter in choreis religatos tempora myrto
Ad tibias numerosque pares producere longa
Ocia, noctique diem tenebrasque diei
lungere, diversi referente Dione tenoris
Et lusus dulcesque iocos, dum cuncta benignis
Tempora sub fatis agerentur læta, nec ullis
Hostibus afflicti, nullam morbique famisque
Experti rabiem securis lusimus horis.
Iam mutat Fortuna vices præcepsque sub imum
Turgentes contracta sinus devolvitur axem,
Atraque candentes abscondunt nubila soles,
Extremo sævæque ruunt aquilone procellæ:
Horrida nunc Scythico reparantur bella furore,
Thurcarum crudele genus cervicibus instat
Christianæ sobolis, ferro flammisque minatur
Omnia trans Alpes, Rhenum Rhodanumque Tagumque
Perdere, nec pugnax bellaces Cantaber hostes,
Ipse nec Hesperio Lethes a littore, nec tu
Arcebis, cunctis divisa Britannia terris,
Ni pietas immensa dei nostrique miserta
Excidii magnisque malis populoque ruenti
Subveniat, nostrisque procul relegata voluptas
Pectoribus cedat fraternaque prœlia cessent,
Odia Lernæo iaceant saturata veneno.
Nunc igitur cervix galea crinesque premendi,
Levibus et clipeis opus est onerare lacertos;
Aegida pectus amet, lateri dependeat ensis,
Vibrentur dextra letali hastilia ferro,
Accedantque trucem terrentia classica Martem.
Hinc quoque victrices aquilas moveamus in hostem,
Ut ferus in patrias iterum, duce et auspice Christo,
Transfugiat latebras, posita formidine demum
Plebs Christum venerata sacrum fœlicia captet
Ocia, et Astræo semper potiatur amore.

---

1 PARTHEN *1.* 2 CRMEN *1.* 4 mirto *1.* 7 Dione *i. e. Venere.* 10 cotracta *1.* 20 Cf. Vergil. ecl. I. 67. 26 cædat: *1.* 30 lœtali *1.* 31 Accædantqȝ *1.* 32 aquilas] Germanicas. 35 Plæbs *1.*

Digitized by Google

FRAGMENTVM
ORATIONIS EXHORTATORIÆ
AD BELLVM TVRCIS INFERENDVM
AD MAXIMILIANVM I. CÆSAREM.

INCERTO AVCTORE.

Turcarum gens ante pauca secula adeo obscura fuit, ut ipsi etiam nullas §. 1.
a se res gestas memoriæ dignas ante Othmannum, qui primus hanc gentem
illustravit, narrare possint. Et licet de origine eius apud authores | Turcarum origo.
parum constet, eam tamen Scythicam esse et mores et lingua haud dubie de-
monstrant. Plinius quoque, gravissimus autor, in Asia circa Mæotidem lacum
Turcas usque solitudines saxosis convallibus asperas accolere prodidit. Inpri-
mis itaque inopia rerum coacti vicinas nationes latrociniis potius quam legiti-
mis præliis infestarunt; mox crescente audacia duce Othmanno, viro bellicosis-
simo et callidissimo, non solum ut prius rapinis et incursionibus, sed iam
aperto Marte conterminos populos invaserunt. Cuius successor Orham | Regum suc- §. 2.
cessio.
infeliciter contra Tartaros pugnans cum multis populis gentis suæ occubuit.
Post quem Amorath factus imperator ubi ita imperium auxit, ut usque ad Pon-
tum longe lateque fines suos extenderet, debitum naturæ persolvit. Succedit
huic Bayazith, qui cum pari audacia finitimos populos inquietaret, captus tan-
dem a magno Tamberlano cum ingenti clade gentis suæ finem audaciæ suæ
fecit. Post quem quatuor Imperatores successerunt, qui quamvis de gente §. 3.
Othmana non fuissent celebres, tamen bella gesserunt. nam Celeby multorum
populorum victor partem quoque Trapezuntis subiugavit; Soleimam, cui Tam-
berlanus tributum rependit; Orhan secundus, qui multas urbes Asiæ et Ponti
expugnavit; Muse autem cum Orhanum dolo interemisset, magnam partem Asiæ
in suam ditionem redegit. Post Musem culmen imperii ad gentem Othmannam §. 4.
rediit: Mahomet itaque ex eadem gente potitus imperio Saracenos, Georgianos,
Persas, Cappadoces variis præliis fudit, nomenque Turcarum ita celebre fecit,
ut iam gentes Europæ illud reformidarent. Cuius frater Amorath, qui primus
Turcarum in Europam cum exercitu traiecit, multis regnis Europæ devictis me-
morabili illo prælio ad Varnam Vladislaum fortissimum regem Hungariæ cum

---

Ex Reusneri de bello Turcico varior. auctor. vol. IV. 1. p. 102...115.

[5] Veri mihi videtur simillimum etiam huius commentarii Tranquillum Andronicum auctorem esse. [10] Plin. H. N. VI. 7. sect. 7. [18] extenderent; *R.* [22] non? Constat tamen Suleimanum I., Musam Tschelebi et Mahumetem I. Baiazethis filios, Amurathem II. eiusdem nepotem esse. Locus sanus non videtur. celebres *sic R. fort.* Celebes *i. e. Tschelebi.*

Digitized by Google

§. 5. magna cæde populi Christiani debellavit. Huius res gestas filius eius Mahometus in tantum superavit, ut ad solis ortum et occasum plures terras, maria, insulas, populos, regna imperio Turcarum solus ipse adiecerit, quam omnes decem superiores. cuius victorias si quis vellet recensere, profecto maximam partem Asiæ et Europæ enumeraret. Nec contentus filius eius Bayazith qui[5] hodie regnat, tantum imperium a maioribus suis partum conservare, sed plura castella et oppida in ditionem suam redegit, nec indies cessat terminos imperii
§. 6. sui usque quaque dilatare. Croatia igne ferroque consumpta et crebris incursionibus pene exhausta, nuper celeberrimum regnum Poloniæ invasit et abducens LX millia Christianorum cum inaudita crudelitate vastavit et damnum in-[10] tulit; cui nisi cito per Maiestatem vestram et cæteros principes Christianos succurratur, paulo post ipsi etiam hosti immanissimo erit miserandum; et deinde quid mali ex ipsius ruina cæteris regnis ipsi adiacentibus immineat, optime
§. 7. intelligere potest Maiestas vestra. sunt enim huic Bayazitho filii novem, quorum nomina exprimere non pigeat: est itaque primo genitus eius filius Maho-[15] meth Celebi, qui hodie præses est in Amasia; secundo genitus est Churchut Celebi, qui præses est in terra Charanian; tertio genitus est Synan Celebi, qui præses est in Domusby circa Rhodum; quarto genitus est Ahmath Celebi, qui præses est in una ex provinciis Husunchasan in Persia; quinto genitus est Murath Celebi, qui præses est in Trapezunte; sexto genitus est Hally Celebi, qui[20] præses est in Chapa; septimo genitus est Halhamassach Celebi, qui præses est in Chestemoni; reliqui vero sunt in curia patris, quibus dominia huc usque non
§. 8. sunt assignata propter infantiam. Et ut de ista pestifera progenie Maiestati vestræ plenissima informatio detur, sunt ipsi Bayazitho filiæ octo, quarum prima est uxor Ahmath Bascæ, filii ducis Stephani de Bosna; secunda est uxor[25] Capitanei Ianiziriorum, qui dicitur Agga; tertia fuit uxor Ussunchassan, quæ hodie vidua est; quarta est uxor Mustaphabegh, qui præses est ducatus sancti Sabbe; quinta est uxor filii Tanth Bascæ; sexta est uxor Iusselahmath, qui præses est Vaulone; septima est uxor filii Jeddyaniath; octava est uxor Musta-
§. 9. phabegh, qui præses est Chrusentze. Nunc autem considerandi sunt prosperi[30]
Successus regni Turcarum eiusque causa. | successus et benignæ fortunæ huius pestiferi Draconis tam in amplificatione imperii quam in procreatione liberorum. sed nemo miretur, quo pacto res Turcarum ex angustissimis principiis tam brevi tempore ad tantum fastigium pervenerint: multitudinem enim Principum Europæ, odia atque intestina bella inter eos præcipuam caussam esse crediderim. ars quoque milita-[35] ris, qua quondam Lacedæmonii et Romani totum pene orbem subiecerunt, apud
§. 10. Monarchia Turcica. | multos Principes Europæ extincta est. At summa imperii Turcarum penes unum Principem habetur, uni Imperatori parent, unus cunctos regit, unus omnes reditus possidet, et ut summatim dicam, unus tantum dominus est, cæteri vero mancipia et ad libitum eius periclitari possunt. Præterea di-[40] sciplina militaris apud eos adhuc locum habet. nullum autem discrimen nobilitatis vel generis: is namque generosior habetur qui fortior in bello extiterit; is plura stipendia meretur qui fortius dimicarit; unde præmia tanta milites

---

[5] Itaque ante a. 1512. scriptus est commentarius, quo anno Baiazetus II. filio suo Selimo succubuit. cf. §. 7. [9] nuper] a. 1497. 1500. §. 7.] Hæc filiorum enumeratio ostendit primo sæculi XVI. decennio scriptum esse hunc commentarium, nam tres tantum Baiazethi filii patri supervixerunt. [28] Tanth] *Tauth, Daoud.* Iusselahmath] *Iussuf Achmed.* [29] Muscapbabegh *R.* [38] cunctas *R.*

Digitized by Google

strenuiores reddunt, ut unusquisque cæteros fortitudine superare conetur. Ut §. 11.
igitur Maiestas vestra liquido cognoscere possit contra quem hostem dimicatura sit, hoc commentariolo stylo rudi et crasso exponam, quibus magistratibus totum Imperium et aula Imperatoris Turcarum gubernetur, quanti sint ordinarii reditus imperii, quæ sint genera militum et numerus eorum, modus qui sit construendi exercitum, cum Imperator ipse bello interest. A guber- §. 12.
natione Imperii exordium sumam. Summa igitur totius Imperii tri- | Imperii Turcici administratio.
bus magistratibus gubernatur, quorum summus est Quatuorviratus qui ipsorum lingua appellatur Vesierbascia: hi sunt principes consiliarii, qui quater in hebdomada sedent pro tribunali, in loco qui dicitur Diwan, ut audiant legatos nationum et hominum supplicationes, quas Imperatori referunt. hi quoque iudicant caussas quarum gratia provocatum est ad Imperatorem. et cum quis horum depositus aut defunctus fuerit, alter denuo substituitur, ut sit semper magistratus Quatuorviratus. Post quem sequitur magistratus Duumviratus, qui §. 13.
dicitur Beglerbeghi, principes præsidum. hi præsunt præsidibus provinciarum. et ut hic magistratus melius intelligatur, divisio totius Imperii hoc | Imperii Turcici partes duæ.
in loco recensenda est. omnia itaque Turcarum regna in duas partes divisa sunt: orientalis, quæ nuncupatur Natolia, et occidentalis, quæ dicitur | Natolia.
Romania. Natolia sita est ultra Hellespontum, quæ continet in se provincias infra scriptas: Bithyniam, Asiam, Cappadociam, Paphlagoniam, et Cariam, Insulas vero principales quatuor, Aeoliam, Ioniam, Lesbum et Smyrnam, quæ omnia nostro seculo Turcarum adventu commutata sunt et ad eorum linguam accommodata. In ipsa quidem Natolia ista sunt linguarum genera, Græca, Itala, §. 14.
Scythica, Armenica, Aggiaminica, Cercasica, Zissica, Egnasica, Menglorica, Walachica et Ruthena. Tenent itaque totam Natoliam XXXVI præsides vexillares, qui Turcarum lingua dicuntur Sangiarchæ: iis enim Imperator autoritatem tribuit erigendi vexilla in propriis provinciis, quibus præsunt. Quorum quidem præsidum residentiæ loca propriis nominibus ad maiorem rei intelligentiam nominabimus, videlicet Amasia, Trapezonta, Capha, Chestemoni, Bursa Domussi vel Spteli, Sarchan, Karaman, Usunkassan, Aydin, Mentes, Languri, Kermen, Enguri, Boliassiria, Engheri, Iais, Charasarchen, Ghenimussolni, Chesse, Mitili, Emittili, Syschup etc. Romania vero continet provincias istas: par- | Romania. §. 15.
tem Daciæ, Thraciam, Dardaniam, Achaiam, Peloponnesum, Acarnaniam, Macedoniam, Epirum, Rassiam et Illyriæ partem. et ipsæ provinciæ gubernatæ sunt per fidos vexillares vel Sangiarchos XXV. quorum loca residentiæ sunt ista: Kiliæ, Nicapogliæ, Bdyngh, Callipoli, Seres, Salonych, Negroponte, Morea, Argnocastro, Iamane, Presrer, Oheid, Vocetorum, Costadin, Cernomen, Azigan, Scodri, Smederova, Bosnaverbo, Zonnya, Kruzenze, Svonick circa Taurinum. Turcarum itaque regna in LXI provincias distribuuntur, et in qualibet sunt milites, quibus agri assignati sunt, unde vivunt, qui Timari appel- | Provinciæ Regni Turcici.
lantur, de quibus postea mentionem faciemus. Beglerbegh ergo sive principes §. 16.
præsidum quilibet in sua parte sine præsidibus imperat, videlicet unus in Natolia, alter in Romania, et si quæ discordiæ inter milites ortæ fuerint, ipsi discernunt, quorum iussa præsides nullo pacto retractare possunt. et quia omnium possessionum militarium collatio ad solum Imperatorem pertinet, quilibet nihilominus Beglerbegh in suis provinciis conferre potest cui vult possessionem ad summam asprium quinque mille, hoc est ducatorum centum. Per

---

10 Duyan *R.* 12 quorum *R.* 18 Orientalia *et* Occidentalia *R.* 26 Sandschakæ.
30 Aidin-|mentes *R.* 35 per perfidos *R.*

Digitized by Google

§. 17. hos igitur tres magistratus tota summa imperii optime gubernatur. Sunt præ-
Magistratus alii. | terea alii magistratus, qui licet imperium non gubernent, tamen æqui-
tatem et iusticiam tuentur, sine quibus nullum imperium stare diu potest, si-
Pescherschadi Iudices | quidem ad gubernationem imperii iura pertinere videntur: Pescher-
chadi summi iudices exercitus, qui duo sunt, unus Natoliæ, alter Romaniæ,
qui iudicant omnes caussas, tam civiles quam capitales, pro quibus ad Impe-
ratorem provocatio facta est. quin etiam hi possunt retractare sententias latas
per Imperatorem, si contra legem Mahometi latæ fuerint, quia secundum ipsius
legem omnia iudicant; quibus semper aditus ad Imperatorem patet. Nec possunt
præsidere huic magistratui, nisi ab origine Turcus fuisset, id est Mussoman
§. 18. Muchti legis interpretes. | vel circumcisus. Secundus magistratus nuncupatur Muchti, id est
summus legis interpres, qui cum de aliqua lege ambiguitas oritur, ipse decer-
nit et explicat quid lex ipsa et iura velint, a cuius sententia non potest pro-
Moderis iurisperiti | vocari. Sunt etiam Moderis, id est legis periti et doctores. Sunt
Thephterderi Ratiocinarii. | et Thephterderi, hoc est administratores rationum, quorum unus pro-
curat rationes Natoliæ, alter vero Romaniæ, qui magistratus eximiæ dignitatis
habentur; nunquam ab aula Imperatoris recedunt, sicut et Vesierbascæ, id est
§. 19. consiliarii. Et quia de quæstoribus hic mentionem fecimus, subdemus etiam,
unde proveniant omnes reditus Imperatori ordinarii, et quæ sit summa ipsorum.
Ex universa itaque summa domus in imperio suo existente, tam Christianorum
quam Turcarum et aliarum nationum, quæ viritim pendent tributum singulis
annis, item ex fodinis auri, argenti, ferri, plumbi et aliorum metallorum ac
ex Syla monetarum tam in Romania quam Natolia; item ex aurifodinis in
Chestemoni et ex fodinis aluminis in Natolia; item ex Bonibate, Orcza et ex
§. 20. vectigalibus Serici in Bursia; item ex piscibus salitis tam marinis quam fluvia-
tilibus; item ex reditibus salium tam in Romania quam Natolia; item ex deci-
mis et pascuis cunctorum animalium; item ex omnibus frugibus et cæteris terra
nascentibus; item ex portoriis in Natolia et ex Schalogiis in Romania, id est
doanis sive vectigalibus; item ex traiectu Callipolitano et aliorum locorum; item
ex hæreditatibus mortuorum, quando ex defectu seminis propinquorum bona
devolvuntur ad Imperatorem; item ex tributo variarum urbium, quæ sunt in Ro-
mania, Morea, Epiro, Moldlama, Scio, Calloier et Ragusio; similiter ex urbi-
bus et provinciis, quæ sunt in Natolia Charaman, Scynope, Symisso, Anguri,
Finica, Candeloro, Capha et ab aliis Satrapis maioribus vel minoribus, habet
§. 21. Summa tributorum. | circiter quadragies centena millia nummorum aureorum. Sed quia
Scribarum diversitas. | variis nationibus et linguis terrarum imperat, necesse est ut sint varii
scribæ et Cancellarii secundum varietatem linguarum. est tamen inter eos unus
supremus Cancellarius. Græcis itaque et Italis Græca lingua scribunt; Hunga-
ris, Moldavis sive Walachis, Sclavis et Raguscis literis Rascianis; Turcis præ-
terea, Sarracenis, Persis, Armeniis et cæteris nationibus lingua Agiamica, Ara-
bica vel Persica. At ille qui est custos sigilli Imperatoris, Nisancibascia no-
minatur. singuli autem principes consiliarii peculiare sigillum habent. Peractis
magistratibus, quibus tantum imperium gubernatur, veniendum est ad eos qui
§. 22. Palatio Imperatoris serviunt. Ministri autem Imperatoris omnes sunt impube-
Palatini. | res; eligunturque eximiæ venustatis, in flore ætatis suæ; nominantur
Spahioglani, filii nobilium, et secundum varia ministeria varia nomina sortiun-
tur: quidam sunt dapiferi, pincernæ, cubicularii, custodes rerum præciosarum,

---

[9] possunt *sic R.* [13] a *omis. R.* [23] Syla] *i. e.* sicla? *Italice* la zecca. [28] schalog.] *i. e.* scalagiis (portoriis). [30] in *addidi.* [41] Nisancibastia. *R.*

Digitized by Google

quos Haznador nominant; cumque ad annos pubertatis pervenerint, ad maiores dignitates ascendunt; nam multi eorum præsides provinciarum efficiuntur secundum virtutes et merita eorum, maior tamen pars eorum post annos pubertatis custodes corporis imperatoris efficiuntur. ita hi qui minus strenui apparent, retinent pristinum nomen et dicuntur Spahioglani, magis autem strenui Soluphtuarii appellantur. Cum igitur Imperator iter facit, est stipatus undique catervis horum custodum, in una enim parte sunt Spahioglani, qui sunt circiter mille et sexcenti, in altera parte sunt Soluphtuarii, qui sunt circiter quingenti, qui omnes prænominati vivunt ex stipendio; ingrediuntur præterea quotidie palatium Imperatoris propter ornamentum aulæ. Sunt et alii magnorum principum circiter septuaginta qui appellantur Mutapharichi, et hi sunt liberi ab omni onere militiæ et aulæ; nisi cum ipse imperator est in exercitu, ipsi quoque necesse est ut militent; vivuntque ex stipendio. Habet etiam Imperator alios corporis custodes, qui sunt optimi Sagittarii, electi ex numero Ianizariorum, Solachi nuncupantur; hi non vadunt in equis, et sunt armati framea brevi, arcu cum sagittis promtis ad ictum; schcuphias byrreta in capite deferunt albas et fectas, circulis aureis redimitas, et vestimenta succincta. hi enim sunt præcipui custodes Imperatoris, cum in itinere est, nunquam ab equo Imperatoris discedentes: numero sunt circiter septingenti, et sunt distincti per centuriones; et vivunt ex stipendio. Sunt et Ianitores, qui etiam ex Ianizariis creantur, quorum numerus est CCC, Capiti vocantur; hi etiam vivunt ex stipendio. sed et Methery tentoria et papiliones extendunt, et omnem suppellectilem aulæ disponunt; qui circiter sexcenti sunt. Sunt præterea artifices diversarum artium, quæ ad ornamentum aulæ Imperatoris pertinent, qui omnes in aula Imperatoris vivunt tanquam mancipia. Imbrahorbascia est magister agazonum; Imbrahali dicuntur qui distribuunt vexilla; Segmenbascia est magister venationis. Alia multa officia omittuntur gratia brevitatis. Sed postquam de magistratibus, quibus imperium gubernatur, et de ministris ac custodibus corporis Imperatoris abunde disseruimus, superest ut de generibus militum et modo construendi exercitum sermonem faciamus. Sunt ita diversa genera militum, videlicet Thimarci, Ianizari, Assapi et Accangi, de quibus singillatim tractabimus. Thimarci sunt milites equites omnes, quibus ager ab imperatore attributus est, unde ipse cum quatuor militibus loricatis vivere possit, et sic Thimar apud eos intelligitur ager unus, de quo quinque milites vivunt ex decimis per subditos provinciarum de domibus et omnibus terræ nascentibus datis, quamvis ipsi agri non sint æquales, quia aliquis est qui potest dividi in XX, XXX et XL partes Thimar, et tamen ab uno possidetur; sed ad instar magnitudinis agri proventuum talis possessor equites sive milites tenet. unde computatis omnibus agris militaribus maioribus et minoribus, qui habentur in Romania, numero sunt quatuor millia et quingenti; in Natolia vero facta simili supputatione numero sunt quinque millia et quingenti milites; ex quibus omnibus Thimar, in Natolia scilicet et Romania, resultant quinquaginta millia equitum, qui omnes obediunt suis præsidibus, et semper stant parati ad bellum, nec aliud alimentum habent quam ex agris illis. Secundum autem genus militum est qui Ianizari dicuntur: omnes enim pedites sunt, et ex stipendio Imperatoris vivunt, et semper sunt ubi Imperator est. maior pars eorum est

Satellitum numerus. §. 23.

Principum filii.

§. 24.

Sagittarii.

Custodes.

§. 25.

Ianitores.

Artifices.

§. 26.

Militum genera.

Thimarci.

Agrorum et militum numerus.

§. 27.

Ianizari.

---

[16] schcaph.] cuphias (*coiffe*, Schaube). [22] Methery, tentoria **R**. [26 et 27] bastia **R**. [31] *l.* itaque [39] ad i. m.] *pro m.* [39] milites] *pedites*. [43] resultant] *efficiuntur*.

Digitized by Google

est ex Romania et ab origine Christianorum; quia semel in triennio fit delectus per totam Romaniam, et colliguntur filii subditorum, eosque mittunt in Natoliam, ut ibi imbuantur lingua et ritibus Turcarum; cumque ad annos pubertatis pervenerint, exercitati in armis, qui magis strenui sunt, pedites efficiuntur et ad custodiam Imperatoris deputantur; et in ipsa custodia sunt semper novem vel decem millia, quorum capitaneus Agga nuncupatur, vir magnæ autoritatis; qui autem minus apti videntur militiæ, deliguntur ad custodiendas munitiones et arces, et sunt circiter numero XXX millia, qui obediunt suis Dazdar, id est Castellanis, viventes ex stipendio. Sunt autem Ianizari munimen et robur Imperatoris, eique sunt obsequentissimi, tuenturque ipsum contra omnes tumultus ac seditiones.

Milites Christiani sub Turca.

§. 28. Assapi. Assapi sunt milites gregarii minus exercitati ac precio conducti, quorum aliqui sunt pedites, aliqui vero equites. hi etiam classem maritimam intrant, habentes pro stipendio viritim aspra quinque per diem. De tali genere militum ipse Imperator conducere potest quantum vult, cum sint vulgares et ad pugnandum inexperti, tam in pugna terrestri quam navali. et possunt esse Assapi tam Christiani quam Turcæ et aliæ nationes.

§. 29. Accangi. Accangi militant ad fortunam sine agris et sine stipendiis; quintam partem prædæ dant Imperatori; et si qui strenui apparuerint, Thimarci Zausti. vel alterius dignitatis nomen et gradum sortiuntur. Sunt qui exercitum ordinant clavis ferreis: hi milites in stationibus suis stare cogunt, et semper præcedunt Imperatorem eique viam parant, et appellantur Zausti; numero Belsli. sunt quadringenti, vivunt ex stipendio. Sunt præterea quidam milites prodigiosarum virium, qui contra quinque pugnare perhibentur; stipendium quoque pro quinque militibus sumunt, Belsli vocantur, numero sunt CC vel circa, vivunt ex stipendio. Sunt et Gonili, qui in arte gladiatoria peritissimi habentur, maximaque agilitate lanceis, sagittis, gladiis exercentur. sunt semper equites, quorum numerus est centum et sexaginta; vivunt ex stipendio.

Gonili.

§. 30. Musselym. Musselym sunt qui munitiones, castra et propugnacula construunt; quorum merces est diurna quinque asprium; quartus ex dicta provincia intrat exercitum. Sed laya sunt Turcæ qui propriis expensis militant, qui exceptí sunt ab omni alio onere, ipsi quoque vias mundant cum Musselym. Sarachori. rahori habent stipendium ab Imperatore asprium quatuor per diem; homines sunt agrestes, qui sequentes exercitum omnia vilia opera exercent, sicut et alii superius nominati, id est Musselym et laya. Hi omnes sunt, per quos militia terrestris Imperatori Turcarum perficitur.

Laya.

Sarachori.

§. 31. Classis Turcarum Imperatoris. Classis Imperatoris continet ad summum vela CCCC, supputatis navibus triremibus, biremibus, palandiariis, grippis et aliis generibus navigiorum; quæ capit circiter hominum triginta millia; et ipsam parare solent Constantinopoli, Nicaoniæ, Callipoli, Nigroponti et Vaulonæ. sed cum sint in ea homines ut plurimum agrestes et ad navigandum inexperti, magnas vires habere non potest; cuius Capitaneus semper est præfectus Callipoli; et illi qui ipsam intrant, omnes sunt precio conducti, secundum distinctionem exercitii et officiorum.

§. 32. Modus castrametandi. Peregimus tandem magistratus, quibus gubernatur imperium Turcarum; palatium quoque quibus ministris regatur, abunde explicuimus; genera quoque militum distinximus, ac maritimæ classis quantitatem et quo in loco parari soleat ostendimus. nunc superest ut describamus modum castrametandi, cum Imperator ipse personaliter adsit in castris. Prius igitur castrametatores

---

28 prodigiosorum *R.* 34 *Beschli.* 31 *Serhadli.* 36 sq. navibus, triremibus, *R.*

Digitized by Google

eligunt locum aptiorem pro castris, qui tutus sit ab omni impetu hostium, ex quo de facili hostes expugnare possint. eligunt itaque quod habeat montem vel fluvium vel paludem, quibus munitior sit; quem locum descripto ambitu castrorum fossatis altissimis muniunt. post quæ sequuntur cunei acutis- §. 33.
simi in circuitu cathenis desuper colligatis. sequitur postea ordo camelorum, qui commeatum et impedimenta pro usu castrorum baiulant; post quos minor altera fossa foditur in ambitu cum hastis pro maiori munitione in circuitu affixis, quo in loco Sarahori, Iaya et Musselym mansiones et ha- | Locatio exercituum Imp. Turcarum.
bitationes suas habent. post tot validas munitiones pedites, qui Ianizari dicuntur, per multiplices ambitus papiliones et tentoria sua figunt, in quorum medio Imperator ipse cum suis pueris et ministris ornatissima tentoria habet. Emi- §. 34.
nent præterea duo maxima cornua contra hostes, contra quos pugnandum est, adhærentia circulo castrorum, in quibus collocati sunt equites cum suis præsidibus: in uno enim cornu sunt milites Thimarcii, qui agros possident in Romania, in altero vero qui agros possident in Natolia; in capite vero cuiuslibet præsidet princeps præsidum, id est Beglerbegh; at in medio horum cornuum locantur omnes custodes corporis Imperatoris, hoc est Spahioglani, Soluphtarii, Solacchii et cæteri aulici; post quos situata sunt varia genera machinarum et tormentorum. Cum igitur pugnandum est, in qua parte imperii bel- | Modus pugnandi. §. 35.
lum gerendum est, Beglerbegh illius partis cum suis præsidibus pugnam incipit: quod si contigerit milites illius cornu ab hostibus superari, mox aliud cornu opem fert. superatis ambobus cornubus pugnatur omni genere Musselym et tormentorum; deinceps custodes corporis manus conserunt; ultimo Ianizarii Imperatorem ipsum in medio duorum cornuum collocant, ne forte vertens ipse terga hostibus caussa internecionis totius exercitus constare videatur.

Hæc sunt quæ de imperio Turcarum longis peregrinationibus subtilique §. 36.
indagatione comperimus, quippe cum civitas nostra Ragusium, quæ in confinibus ipsorum sita est, quamplurima commercia cum gentibus illis habeat, non desunt nobis facultates singula perquirendi; quæ quidem humili sermone et sine ullo elegantiæ fuco scripsimus, non ad res Turcarum extollendas et ad incutiendum terrorem Maiestati vestræ et cæteris principibus Christianis, quin potius ut clarius sole demonstraremus, si ipsi Christiani potentiam Turcarum recto iudicio perpendissent viresque suas agnovissent, iam pridem de imperio Turcarum actum esse. Nunc quæso animadvertat Maiestas vestra, qui fuerint §. 37.
ante pauca tempora Turcæ, quam imbelles gentes devicerint, et quam vanis et falsis terroribus imperium suum auxeriut: reperiet nempe eos fuisse homines agrestes et inermes, inopia omnium rerum ad latrocinia et rapinas coactos; perquirat diligenter historias variarum gentium, Romanorum monumenta evolvat, inveniet semper Asiaticos fuisse molles et timidos, ut extat vulgatus ille Iulii Cæsaris titulus quem in curru, cum a triumpho Pontico rediret, inscribi iusserat VENI VIDI VICI, imbellem illam gentem nulliusque momenti existimans; siquidem Romani, orbis fere quondam domini, per plures annos contra Numantiam unam urbem Hispaniæ pugnavere, quam contra totam Asiam. Quid §. 38.
ergo tam magnum gentes Asiaticas imbelles et semper servire assuetas devicisse? quid tam arduum Græculos effœminatos, intestinis odiis semper dissidentes debellasse? quid tam grande Rascianos et Bulgaros, homines inermes, circa metalla et pecudes occupatos, subdidisse? quid tam generosum Bosnenses debacchantes dissidentibus inter se principibus Hungariæ in deditionem accepisse?

---

[7] hostis R. [16] situata] *i. e. posita, conlocata.* [41] Sueton. in Iulio 38.

Digitized by Google

quid denique tam strenuum principibus Europæ fere dormitantibus gentes timi-
§. 39. das et infidas sponte sese dedentes in deditionem suam redegisse? E contrario vires suas Maiestas vestra et cæterorum principum Christianorum examinet, generositatem et potentiam consideret: numquid, quæ prope innumeros annos serenissimæ Maiestatis vestræ Hungaria, regio populosissima, tamen adhuc rudis, contra Romanos, orbis dominos, fortissime pugnavit ingentesque clades illis intulit, et deinde pro Christiana fide toties Saracenos debellavit, nunc florentissima artibusque militaribus apprime instructa, cui quodammodo nulla gens nullaque potentia resistere potest, ut ex gloriosissimis victoriis constare videtur, contra vilissima mancipia pro Christiana fide bellare non audebit et usque ad
§. 40. internecionem prosequi non patietur? Furor est profecto deterreri a potentia Turcarum, quippe præter quinquaginta vel sexaginta millia equitum et decem millia peditum, quæ supra retulimus esse in exercitu Turcarum, reliquum vulgus iners et inerme est, ac velut grex pecudum ad libitum victoriis sine ulla pugna duci potest; quod secus in provinciis Christianorum contingit: nam et vulgus armis aptissimum est et ad pugnandum ferocissimum. Exurgat ergo Maiestas vestra una cum Principibus Europæ, qui commune bonum et utilitatem desiderant, et præcedente Christi cruce arma contra hostem sævissimum sumite: fidem, patriam, leges, templa, uxores, liberos parentesque charissimos defendite, iustissimoque bello auxilium divinum vobis non defuturum scitote.

Digitized by Google

ORATIO

PER ·R· PATREM· DOMINVM

ERASMVM VITELLIVM EPISCOPVM PLOCEN.

IN CELEBERRIMO AVGVST. CONVENTV

AD CÆSAREM MAXIMILIANVM

NOMINE VICTORIOSISSIMI REGIS POLONIÆ SIGISMVNDI

HABITA

CORAM OMNIBVS SACRI IMPERII ELECTORIBVS

PLVRIMISQVE GERMANIÆ PRINCIPIBVS

DIE VENERIS .XX. AVGVSTI. ANNO DOMINI .M. D. XVIII.

ASSISTEBANT EIDEM MAGNIFICI DVO ALII ORATORES

.D. RAPHAEL CASTELLANVS LENDENSIS ET BOGVSLAVS LITTVANIÆ MARSCHALCVS.

Digitized by Google

Edimus hanc orationem ex archetypo vol. IIII. p. 687. adcuratius descripto, neque adhibitis repetitionibus ibidem indicatis neque excerptis quæ exhibent Bzovius Annal. ecclesiast. tom. XIX. (Col. Agr. 1630. fol.) foll. 348. sq. et Raynaldus in Annal. eccl. post Baron. tom. XII. Lucæ 1755. fol. p. 216. sq. qui sua ex tomo III. rer. Polon. p. 7. sumpsisse adnotavit. Contulimus autem *R.* = exemplar Reusneri De bello Turcico varior. auctor. vol. I. Lps. 1596. 4°. p. 65...74. Reusnerus inscriptionem fecit hanc: Erasmi Vitellii Episcopi Blocensis, ad Maximilianum I. Cæsarem Oratio In comitiis Augustæ habita, vicesimo die Augusti, Anno Domini M.D.XVIII. Ad Iacobi Spiegeli Selestadiensis ad Erasmum Roterodamum epistulam commendaticiam, d. 31. Aug. a. 1518. scriptam, vol. IIII. supra indicato repetitam adnotare debebam eandem a Schelhornio in Amœnitatib. hist. eccl. et literar. tom. II. (Ff. et Lips. 1738. 8°.) p. 662. sqq. repetitam esse. — Ubi præter interpunctionem q. v. aliquid mutavimus, in adnotatione indicatur. — De die habitæ orationis consentit Bartholini descriptio conventus Augustensis §. 37. cf. §. 35. Idem de auditorii forma §§. 38. 39. et de ipsius orationis argumento §§. 40. 41.

Digitized by Google

ORATIO.

Venimus a rege nostro, sacratissime imperator, ad hunc celeberrimum §. 1.
conventum, quem solita vigilantia tua pro salute Christiani status æque commendate ut oportune hoc loco et tempore instituere curasti, acturi maiestatis regiæ et amplissimorum eius dominiorum nomine quæ ad sanctam expeditionem generalem contra immanissimos Thurcas totiens propositam commode attinebunt. Quantum vero necessariæ sint simulque cum vita omnium nostrum desideratis- §. 2.
simæ præparationes istæ Christianorum coadunatis viribus, hostis aucta potentia testatur. Iam annos circiter septuaginta post infœlicem et calamitosam Bisantii captionem, quæ patulam ad nos hostibus ianuam præbuit, nihil aliud audimus quam clades atque excidia continua Christianorum a Thurcis; et dum omnes ad resistendum, ut par esset, consurgere negligimus, tot principes cum subditis suis, tot reges cum eorum populis, tot denique regna ditissima cum magna iniuria religionis nostræ et maxima indignitate Christiani imperii miserabiliter deleta sunt. quæ singillatim enumerare dolor profecto mœrore plenus §. 3.
prohibet, quandoquidem neque ea me referre neque vos audire siccis oculis liceret: capita utcunque decerpam: nonne videmus Asiam universam, quæ e tribus orbis triangulis maior est, hiis et aliis infidelibus occupatam? Aphricam ferè totam impiis ac sceleratis eorum manibus desolatam? Europæ magnam partem tot incendiis et assiduis vastationibus debilitatam? Et hucusque dormitavimus. Sed nec hiis contentus hostis, ut fortior fieret, Egypti et Syriæ regem, quem §. 4.
Solthanum dicunt, aggressus superavit totiusque Syriæ et Ægypti ea victoria (sed et Hierosolymæ, matris nostræ, ubi salus orta est) unicum se dominum constituit, et altero fere imperio longe ante formidabilem potentiam suam auxit. nos vero torpemus, et bellis intestinis plus insolenter quam necessario exagitati gladiis nostris domesticos fidei aut potius nosipsos detestanda malignitate confodimus; nec prophetæ sapientis verba, quæ adversus nos tanquam ethnicos clamitant, attenduntur, dignaque facinori supplicia annunciant: 'ipsi' inquit 'contra sanguinem suum insidiantur', et infra: 'ego vero, dum eis repentina ingruerit calamitas, non exaudiam.' Parat nunc in Christianos terra marique §. 5.
arma sua, instat Turcharum framea capiti et collis nostris, et adhuc oscitamus, vixque ad pacem mutuo amplectendam tanta periculi magnitudine urgente mentes componere volumus, Leone sanctissimo id dies noctesque curante; hortatur nos hostis, excitat a somno, commonefacit desides, torpentes terret, dum iampridem ad hostia Tiberina, nunc vero ante paucos menses circum Rachanati mœnia, et hisce iam diebus, dum hic agimus, iterum ad Ostiæ portus

---

[1] Inscriptionem mutavit *R.* [4] opp. *R.* Magestatis *fere ubiq. 1.* [6] Turcas *R. ubiq.* toties *R.* [9.10] Byzantii *R.* [16.17] *i. e.* trium triangulorum maxima est. *Polonus Latine loquitur.* [17] bis *R. ubiq.* Afr. *R.* [19] et] ac *R.* [20] Ægypti *R.* [23] suam pot. *R.* [27] Proverbior. I. 18. [28] infra] ibid. v. 27. rep. eis *R.* [31] *ostia R.* Tyberina *R.* [34.35] Rachanati] *hod. Recanati.* [35] mœnia *1.*

Digitized by Google

ferro et sanguine debacchatus sit. nos tamen fatis sic volentibus omnia hæc quæ ultimum omnibus exitium minantur, ridiculum putamus, ut iam illud divi Petri naufragantes, dum sibi in fluctibus dexteram darí poposcit et meruit, di-
§. 6. cere libeat 'Salva nos, domine, perimus'. Collegerat similem conventum felicis recordationis charissimus genitor tuus post insperatam Carniolæ suæ depopulationem: multa illic in eam sententiam a viris doctissimis declamata sunt, multa etiam prophetico quodam spiritu prædicta, nisi tunc instantibus et evidentissimis periculis aliter provisum fuisset; quæ omnia flebilis tandem effectus complevit, cum nulla consulta invicem, et constituta nulla suo ordine, ut necessitas postulabat, debitæ executioni mandarentur, et omnis rei bene gerendæ
§. 7. commoditas simul cum tempore amissa fuit turpiter aut neglecta. Nunc iterum, Cæsar invictissime, pro dignitate et debito tuo conventum hunc bono cœptum omine diligenter prosequeris, ut labenti reipublicæ Christianæ efficaci opera subvenire possis. et iuste quidem: sic enim Christianorum imperator re pariter constabis et nomine, dum hii qui tuo subsunt imperio, a Cæsare suo ad-
§. 8. iuti fuerint et defensi. quam equidem deliberationem multo iam tempore pro connata animi tui magnitudine conceperas, qui annis his proximis tres Christianos reges potentissimos in Austriæ tuæ urbe primaria tam splendide, tam honorifice tecum habueris, fœdereque simul immaculata fide percusso plura cum
§. 9. eis in rem Christianam mutuis tractasti consiliis. quod revera pro singulari gloria tua omnium ora passim prædicare non desistent, pluresque adamantinis scriptis perpetuare curabunt: neque enim parens tuus, neque Cæsares alii tantum actum, triumphis Octavii merito æquandum, pro suo unquam desiderio
§. 10. efficere poterant. Omitto nunc catervam immensam victoriarum tuarum, quæ tibi semper optatis ubique successibus respondebant, ut quilibet bonæ mentis metiri ex his possit, quæ et quanta in arbitrio et moderatione tua consistant; quin et luce sit clarius plus ornamenti imperio tua prudentia et fœlicitate allatum esse, quam tibi imperii maiestate; atque ideo 'pater patriæ' a tota Germanica natione, quæ sub cœlo maior est, merito appellaris. quibus immorari, ut volui, temporis vetat angustia, dum ista vulgata iam sint et toti mundo no-
§. 11. tissima. Tu deinde, tua sponte et virtute regumque illorum hortamentis incitatus, non modo in optimum propositum et tua amplitudine dignum devenisse perhiberis, sed ultro etiam totius belli gerendi progressum, rationes, ordinem et modum concinne describere curasti, tanta peritia rei militaris, tantoque studio et omnium digna consideratione, ut facile appareat inventione hac tua nedum imperatoris summi, sed excellentissimi quoque armorum ducis et animum
§. 12. fortem et consilium circumspectissimum non deesse. Habet rem hanc cordi æqua lance Sedes sancta, religionis nostræ caput et magistra, quæ tot annorum concilium fœliciter continuans singulares et urgentissimas admonitiones quælibet sessione ad hunc effectum instituere solebat; ubi etiam Thurcarum tela pectoribus suis infixa episcopi declamantes ostendere visi sunt, ut non verbis tantum, sed rebus et sanguine ipso pungerent segnitiem nostram, et deiectos

---

[1] debachatus *1.* sit] est. *R.* satis *1.* [3] Matth. VIII. 25. [4] feli. re. *1. Cf. Rec. imp. a.* 1460. *et* 1471. *et Elector. principumque consilium de a.* 1467. [6] genitor tuus Fridericus III. *R.* [5] illi *R.* [8] *Turcicæ terrarum Austriacarum devastationes annis* 1472. *sqq.* [12] ceptum *1.* [13] Chr. reip. *R.* [15] sui *R.* [16] cf. Bartholini orat. §. 11. [19] fœd.] d. 22. Iul. a. 1515. [23] octauii *1.* Octauij *R. Octaviani.* equandum *1.* [24] chateruam *1.* [27] felic. *R.* [29] maior] *vult* maxima [30] dum] cum *R.* [42] segnĉiti *1.*

Digitized by Google

Christianorum animos quantum possent erigerent. cuius naviculæ gubernator verum se Leonem in his præstat, quippe qui salutiferos rugitus et vigilantissimas cogitationes suas, summoque et vero pastore dignas, ad hoc unum convertit, ut communi potentia tantis periculis, ultimum iam interitum secum ferentibus quantocius succurratur. quæ omnia dignissimi hii legati sanctitatis suæ §. 14.
magis abunde explicarunt. Recte gubernabant populum dei Moyses et Aaron, David et Nathan, pluresque Romani pontifices cum Imperatoribus Romanis, iuncta simul gracia utraque potestas: binum nobis reliquit gladium transiturus ad patrem salvator noster; bina coluerunt elementa Persæ, ignem et aquam; duobus
et nos salvamur, fide et opere: curabis et tu, Cæsar inclite, cum Leone san- §. 15.
ctissimo utroque iuncto gladio eripere de faucibus inimicorum et tot calamitatibus oves Christi: inconsutilem enim tunicam suam repræsentatis, quæ sub hoc tempore vestro non abs re profecto inventa est. Adhibebit ignem orationis et spiritum fortitudinis benedictum sacerdotium, neque impensa deerit: tu
aquam non gelidam, sed ferventissimæ defensionis cum regibus Christianis indefesse suggeres fidemque nostram et spem omnium opere adimplebis, ut a ferocitate Turchi salvi simus: unica namque est gloria penates nostros et reli- §. 16.
gionem, in qua nati sumus, tueri et defendere, pro qua iam omnes maiores tui, tot reges et Cæsares, sanctorum nonnulli cathalogo ascripti, fœlices et
candidissimi animæ, plura bella in Europa et Asia gloriose susceperunt, qui semper magnanimitate ingenita aliena quærere, non sua amittere didicerant. Gignit nos natura misere, vivimus demum tot onusti curis, et tanquam flos §. 17.
cito arescimus, decidimus tandem et morimur: solus is diu vivere perhibetur qui, dum vita excesserit, perpetuam sui nominis bene gestis aut factis memoriam propagaverit, quo fit ut adsimus absentes mortuique vivamus. tritum fuit adagium apud veteres 'Pulchrum mori decorat vitam', quod plurimi ut patriam conservassent, corpus simul et animam devoventes vivis effectibus comprobarunt. Tu itidem, sacratissime Imperator, ut tui secretiores referunt, priora de Chri- §. 18.
stiano statu secum repetens et futura ante oculos ponens mente ut fit liberiore dicere soles 'nullum mortis genus te gratius excipere velle quam quod in castris militaribus contra infideles ad virentes campos eveniret'. O virtus animi commendatissima, sic corporis robori tanti principis insita et coniuncta! Non ho- §. 19.
minis profecto deliberatio ista est, sed numinis vox, quædam et solo digna Cæsare, dum non lectum eburneum, non sericeum pulvinar, non auratum cubiculum, sed prata virentia et fenum rusticum pro deliciis regalibus exposcas,

---

[2] prestat *1.* [5] quantoc.] quam citissime *R.* cf. supra Orationem legatorum de decimis. [9] gratia *R.* De duobus gladiis (Luc. XXII. 38.) cf. Guil. Grimm in *Vridankes Bescheidenheit.* Gotting. 1834. p. LVII. sqq. et vide etiam Naucleri Memorabb. Tub. 1516. fol. II. fol. 162[b]. reliquid *1.* [9] no|estr *1.* [10] inclyte *R.* [12] representatis *1.* [13] *Cave multos, Vitelli.* [15] cf. Matth. X. 42. [19] catal. *R.* [21] magnitudine *R.* [32] cf. Psalm. XXXVI. 2. [25] *non sic tritum, sed e Græco, ut videtur, male repetitum. rectius laudasset* 'Pro populo cecidisse suo, pulchrisque per urbem funeribus ferri celebriqne in parte cremari' (Ovid. met. XIII. 694 sq.), aut Euripidis *Ἐγὼ δὲ τοὺς καλῶς τεθνηκότας Ζῆν φημι μᾶλλον τοῦ βλέπειν τοὺς μὴ καλῶς.* Sed proprie oratoris menti Theodoræ convenit ille *παλαιὸς λόγος Ὡς καλὸν ἐντάφιον ἡ βασιλεία ἐστί.* (Procop. bell. Pers. I. 24.) [26] Quo *R.* [27] conseruassent *sic 1. R.* [28] secretiores *i. e. qui interioris admissionis sunt.* [29] secum *i. e. tecum. Poloni oratio est.* [34] sericium *R.* [35] fœnum *R.* delitijs *R.*

Digitized by Google

ut debito imperiali, quo toti Christianitati teneris, ingenue satisfacias, pro quo tibi omnes mentem sanam in corpore sano vitæque diuturnitatem precabuntur, et ut in hoc tam gloriosissimo proposito animo inconcusso persistas, erectis
§. 20. in cœlum palmis attentius orabunt. Sed iam factis res aggredienda foret constantique pectore sine omni ulteriore cunctatione prosequenda; post tot concilia et decreta multa, post tot conventus et exhortationes varias, post tot instructiones et tractatus plurimos armis tandem, non argumentis opus est; iam enim de his tam crebris sed vanis aut nullis consultationibus et præparamentis nostris (ut quidam Mediolanensis ex Turcia profugus nuper in conspectu regis nostri retulit) sæpius dicit Thurcus admodum subsannanter 'Consulant Christiani, consulant, et ego faciam'. quod re ipsa et stupendis indies victoriis demon-
§. 21. strat. Nos, si veri Christiani sumus, quemadmodum Thurcus in dedecus potius nostrum affirmat, Christi fidem ad sanguinem usque mente intrepida, non ostentatione solum, sed affectibus sinceris observare, tueri et quantum in nobis est manutenere debemus. Quoadusque vita nostra Christiano adversabitur nomini, ut qui Christum imitari, pro Christo nos opponere religionis vinculo arctamur, contra eius legem, contra oves suas, contra ipsum Christum ignavia, arrogantia et excessibus nostris in cœlum usque cum gigantibus letiferas sagittas impudenter dirigimus? de locis certamus publica negligentes; hostis vero nos et nostra omnia ac loca simul deglutire contendit? unum hoc conclamatum est. Turchas consiliis quibuscunque non convertemus, si armis non vincemus, quæ divini verbi concionatoribus elucidanda relinquo, quandoquidem multa nunc est
§. 22. messis, et operarii multi. Neque id deterreat, quod tam longo tempore orientali imperio hostis crudelitas potita sit, et desidia nostra eius potentia sic increverit, ut firmata esse videatur: ad occasum intueri volenti possibilia omnia et facillima comperiet: cum Sarracenorum immanitas Granatam et magnam Hispaniæ partem supra septingentos annos hæreditario admodum iure possederit, at Ferdinandi regis victoriosissimi constantia reginæque Elizabeth devotione et suorum fortitudine paucis annis nedum recuperata sunt omnia, sed tota infidelium potentia non a regni solum finibus abacta est, verum adusque inferiora
§. 23. Mauritaniæ littora cum perhenni illius regis gloria eiecta. Ille vero propriis tantum viribus et unica suorum manu strennue hæc gessit, Tu commune bellum paras et generalem (ut aiunt) expeditionem; tua opera, consilio et auspiciis regumque omnium assensu et horum prudentissimorum principum consilio
§. 24. (qui tuo lateri tanquam validissimæ columnæ adhærent) instituere debes. Quis oro tot regibus et principibus tamque numerosæ multitudini resistere poterit? dum et pacem exulantem multisque ante sæculis inter Christianos desideratam nunc iam commodissime pro tui et Leonis animi satisfactione restitutam vides, et novo quodam quinquennali fœdere cum omnium qui bonæ voluntatis sunt gratitudine firmatam intueris, ut nihil est amplius quod ad rem propositam
§. 25. fœliciter gerendam desit, aut quod impedire possit. Non deerit votis tuis et Leonis sanctissimi serenissimus Rex noster cum omnibus dominiis suis et tota

---

[1] totæ *R.* [2] (!) Iuvenal. sat. X. 356. [8] preparamẽtis *1.* [10] subsanãtis *1.* subsannantis *R.* [18] celũ *1.* lœtiferas *1.* [22] elucitanda *R.* [23] operari *1.* Cf. Matth. IX. 37. [5] volenti *sic 1.* [26] facilima apparebunt. *R.* Sarac. *R.* [28] Ferdinandus I. a. 1492; a. 1494. Catholicus Rex dictus. Elisabeth quam Isabellam nominare consuevimus. [31] perenni *R.* [32] strenuè *R.* [35] adherent *1. Inrisorie, quod iterum facit, loqui nolui Vitellius.* [36] oro] obsecro *R.* [38] satisfacttione *1.* [40] est *sic 1.* sit *R.*

Digitized by Google

illa septentrionis ora, modo bellis aliis, quibus continuo impetitur, finem optatum imponere possit. Quos vero hostes regnum nostrum habeat et quibus difficultatibus Rex ille bellicosissimus detinetur, paucissimis explicabo, ne piis auribus fastidii præbeam offendiculum. Notum est hac ætate nostra Sigismundi §. 26.
nomen celebre longe lateque plurimis victoriis fama refertissima pervolante: nolo nunc genealogiam et ortum clarissimi regis texere, quæ tuæ celsitudini et his omnibus satis cognita esse debet: Casimirea domus est, quæ regnare semper didicit et vincere; præsentiam matura pulchritudine et aspectu iucundissimo decoram tu nosti ita ex omni parte compositam proceræque gravitati coniunctam, ut ad Maiestatem ipsam nata esse videatur. Hic avito paternoque §. 27.
et fratrum regno, senatu vocante, succedens bello fortissimum, pace vero splendidissimum se præstitit et reddit, quippe qui incomparabili iusticia, clementia et liberalitate sic apud suos omnes charus est, sic eorum affectus æquitate et mansuetudine ac modestissimis legibus in se devinxit, ut inter tot bellorum tumultus non quod ex veteri instituto solitum est, sed quod rex ipse præcipit aut nutu solo designat, illico a suis omnibus cum summa animi alacritate perficitur. quæ profecto suprema laus regum est, dum quisque subiectionis suæ debitum amore illectus, non timore perculsus serena fronte et libera exequitur; idque efficit, ut, dum Scythæ fugaces (quos nostri Tartaros vocant) sub- §. 28.
ito interdum et insperate fines nostros irruant, mox nobilitas e centro regni primaria benignitati principis satisfaciens vitam propriam et salutem mera ipsorum virtute devovere et in media usque hostium agmina obiicere non metuat, spem reponens firmissimam in optima regis munificentia, qui benemerita cuiusque dignis præmiis excitare consuevit. Urgetur namque multis hostibus regnum §. 29.
illud amplissimum, tribus a parte una: Scytharum ducibus potentissimis, multa centena millia bellatorum in statione campestri secum ducentibus, qui se etiam Cæsares dicunt, uno Theodosiæ propinquo, post Borysthenem ad latus maris Pontici in Taurica residente; alter circa Tanaim et paludem Mæotidem loca tenet, et is in manibus regis est; tertii sunt remotiores, Asiatici, vastissimam incolentes solitudinem et latissimos tenentes campos. hii omnes repentinis in- §. 30.
cursionibus regnum deprædari et continue defatigare non cessant, famem, sitim, æstum et algorem ac omnem inediam contemnentes, sæpius etiam Turchis iuncti, qui Monocastrum et Licostomum occuparunt, maiora et horrenda damna nostris inferunt: Turcharum enim nutu Scythæ omnes dependent, dum eadem secta sit Machometicis simul erroribus implicata. E quibus plane deprehendi potest faci- §. 31.
lius catulos a maternis uberibus quam Tartaros a Turchorum assistentia divelli posse; qui nunc etiam contra regem Persarum optatas viginti millium equitum suppetias tulerunt, de his Rex noster multas et insignes reportavit victorias, ut arces et loca regni munitissima ostendunt, quæ pacis tempore pro sui nominis immortalitate ornatissime restaurat, ubi Scytharum cathenatæ acies latericio in muris erigendis certamine quotidie congredi videntur. Est et alter ho- §. 32.

---

1 impeditur *R.* 3 detinetur *sic 1.* detineatur *R.* 4 prebeam *1.* nostra æt. *R.* 6 reg. clar. *R.* 7 debent; *R.* 9 compasitam *1.* procereqȝ *1.* 10 Magestatē ipsam, natā *1.* 12 prestitit *1.* reddidit: *R.* iustitia *R. ut infra.* 16 perficiatur. *R.* 17 subiectionis *1.* 18 peeculsus, *1.* 23 optimi *R.* 24 prœmiis *1.* 26 pui *1.* 27 Cæs.] *t. e. Czaros.* Boristenem. *1.* 28 circum *R.* Tanaym *1.* Meotidem *1.* 32 omnemque *R.* iunctis. *R.* 33 Monocastum *1. R. hod. Bjalogrod s. Akjerman.* Lycostomum *R. hod. Kilia.* 35 Mahom. *R.* 39 supetias *1.* 40 caten. *R.* lateritio *R.*

Digitized by Google

stis non minor, ad rigentem arcton citra mare glaciale consistens, Roxolanorum dux, quem nos Moscum dicimus, sola perfidia et detestando scismate famosus. is partem regni, Lithuanorum videlicet provinciam, magno etiam bellorum motu turbat indies. Sed et hunc rex noster patrocinante iusticia fudit sæpius, eiusque potentiam triginta millibus in loco cæsis profligavit, quamplurimis primoribus ad vincula coniectis, qui in omnibus Lithuaniæ castris arctissima detinentur custodia, multis etiam aliis captivorum millibus per universum fere orbem
§. 33. variis Christianorum principibus mancipiorum loco dono datis. Iamque cruentum hoc bellum decennium superavit, dum sint qui eas discordias seminent, concitent et turpiter alere non verentur. Sed proh dolor, non pudet etiam religionis professores tantorum malorum auctores et faces esse, qui litteris et nunciis ad eam rem fovendam magisque irritandam terra et mari, sursum ac deorsum cursitant, ut Reges et Principes, alioquin forte quieturos, ad pugnam inflamment: salutis insigne et candidam innocentiæ vestem deferunt tamquam pacis amatores, et fratrum perniciem sitiunt, bellorumque fomitem et totam causam præstant: hii sunt qui loquuntur pacem cum proximo suo, mala autem in cordibus eorum. sed revera deus fucis non illuditur: brevi namque eis se-
§. 34. cundum nequitiam adinventionum ipsorum retribuet. Tuæ vero, sacratissime [Imperator,] integritatis studium erga se et statum suum pacandum cognitum habet Rex noster, pro qua benivolentia te, ut parentem alterum observat, veneratur et colit, velleque vicissim eius Maiestatem omni opera et facultate eniti, ut quacunque occasione et modis tuæ celsitudini mutuo gratificari et æque fra-
§. 35. ternum officium præstare possit. Et ut finem dictis imponam, his hostibus, et quidem assiduis regnum nostrum a tricentis pene annis premitur, verum suo ære tantum, suo milite et maximis laboribus totam hanc belli molem sustinuit, nemine Christianorum principum suffragante: spe alebamur continua, et nudis semper pollicitationibus detinebamur; sumptibus et humeris nostris vicina hucusque ocia fovebamus, ut iam tanquam defessi et imbecilles a maioribus im-
§. 36. pensis continere nos possemus et deberemus merito. nunc tamen, ut privatos effectus publica vincat utilitas, expeditionem hanc generalem commendat summopere et approbat serenissimus Rex noster; laudat modum de colligendo nervo bellico et exercitu congregando, quem sanctissimus dominus noster et tuæ celsitudinis providentia constituit, aliique Reges et Principes Christiani proponunt.
§. 37. sed neque de eo pro nunc Maiestatem regiam cum senatu et subditis suis quicquam decernere potuisse inter domesticas difficultates et bellicam occupationem, cum ea quam memini hostilitate, quibus aliqua ex parte utcunque compositis, et deliberatione huius dignissimi conventus procedente nox maiestatem suam et de colligendo nummo et de scribendo milite in regno et dominiis suis itidem

---

[3] Lituan. *R. ut infra.* [9] supravit *1.* [10] vereantur. *R. obliviscitur Polonum Latine loqui.* [11] literis *R.* [12] ac] & *R.* [16] caussam *R.* prestant *1.* loq.] cf. Ierem. IX. 8. Psalm. XXVII. 4. [19] Imperator *omis. 1. sed possis etiam* sacratissimæ integr. *et sic dedit R.* [20] benevol. *R.* [21] Magestatē *1.* [22] quibusvis modis *R.* [23] prestare *1.* [24] trecentis *R.* [27] sumt. *R.* [29] nos] nō *1.* [32] celsitadinis *1.* §. 37.] Vix inconcinnius dici potuit Regi placere ut a sociis suis Turcæ debellarentur, dum sibi molestias nullas imponerent. Nostris etiam temporibus solent bona et sanguinem *(Gut und Blut)* promittere qui alienis periculis rerum novandarum studium ut sua bona suumque sanguinem augeant, facile exercent. [34] Magestatē *1.* [36] cum] in *R.* nemini *1.*

Digitized by Google

constituere velle; nec prætermissurum quicquam, quæ vires eius ac regni et dominiorum suorum ferre poterint, et quæ ad tam sanctum diuque desideratum opus pertinebunt, dummodo aliquando cum effectu aliquo Christianæ saluti consulatur, pro qua, ut verbis utar regiis, et thesauros omnes et sanguinem ipsum cum vita effundere parata est. Perge igitur quo cœpisti, sacratissime Impera- §. 38.
tor, et tot ac tantis gloriosissimis triumphis tuis unicum hunc, qui cunctos alios superabit, apponere contende, ut utriusque imperii habenas Christiani omnes te moderantem aspiciant et lætentur. Vinces proculdubio in signo crucis hostes teterrimos, profligabis cum tanto apparatu et omnium potentia Turchas impios, exterminabis cum Leone sanctissimo et tot Regibus spurcissimos infideles, et ad ultimos usque fines terræ tanquam Christo alienos propulsabis, ut qui te Augustum in Augusta tua et mense hoc Augusti auguste comperimus, post multas de infidelibus partas victorias, Machometique deleto nomine Augustissimum tandem videamus. Iter autem parabit et diriget dominus, cuius res agitur, carmine prophetico attestante 'Revela domino viam tuam, et spera in eo, et ipse faciet'.

FINIS.

Aderant in hoc conventu tres reverendissimi domini Cardinales, Caietanus, Gurcensis, et Maguntinus, pluresque Regum Oratores, et omnes fere Germaniæ Duces, cum magna parte Episcoporum et nobilitatis suæ primariæ, qualis in imperio supra triginta annos visus non est. Ioannes Miller.

---

[2] poterunt: *R.* [5] paratus est. *Bzovius, cuius excerpta his verbis exeunt, addidit* 'Extat tomo III. rerum Polonicarum'. cepisti *1.* [7] aoponere *1.* utriusque] *Occidentis et Orientis.* [11] propulsais, bvt *1.* [12] Augusti] Augusto *R.* [13] Mahom. *R.* [15] Psalm. XXXVI. 5. [17] FINIS.] DIXI. *R. qui sequentia non recepit.* [19] Cf. adnot. vol. IIII. p. 687. [21] visus] i. e. conventus.

Digitized by Google

Parembolam pallida pagina poscit: inter has itaque orationes legatur iis ipsis fere quibus heæ habitæ sunt diebus a Maximiliano ad pontificem Romanum scripta epistula, ex Bzovio (XIX. p. 344. sq.) transcripta.

Beatissime pater, domine reverendissime. Accepimus non adeo multos ante dies quendam fratrem Augustinianum Martinum Lutherum non nullas conclusiones in materia indulgentiarum scholastico more discutiendas disseminasse, nec non in conclusionibus suis et de ea re et de vi apostolicarum excommunicationum plurima docuisse, in quibus damnosa et hæretica pleraque videantur, atque ea nunc per magistrum sacri vestri palatii notata esse. Quæ res nobis eo magis displicuit, quo pertinacius dictus frater, ut edocti sumus, doctrinæ suæ inhærere atque complures errorum suorum defensores et patronos, etiam potentes, consequutus esse dicitur. Verum cum suspectæ assertiones et periculosa dogmata a nemine melius, rectius et verius diiudicari queant quam a beatitudine vestra, quæ sola ut potest ita debet vanarum quæstionum, sophisticarum rationum et verbosarum contentionum autores compescere, quibus pestilentiores Christianæ pietati nulli contigerunt, huc tantum spectante, ut quod ipsi didicerunt, id solum habeatur in precio; quod vero et præsentis sæculi eruditorum consensus et pie antea in Christo defunctorum candida et solida doctrina comprobat, id prorsus reiiciatur: extat sane pervetustum pontificii senatus decretum de constituendis doctoribus, in quo de sophistica nusquam umquam quicquam cautum est, nisi quod ista in decretis vocantur in dubium, utrum fas sit ea discere nec ne, et horum studium a multis et magnis authoribus improbatur. Cum igitur quod pontificum authoritas iussit negligitur, et de quo dubitatum, imo quod improbatum est, id solum recipitur, necesse est interdum hallucinari, somniare et cæcutire magistros illos, quibus id unum debetur quod non solum hactenus doctores ab ecclesia recepti solidiores non lecti, sed plerique depravati sunt atque mutili redditi. taceamus his auctoribus pullulasse longe plures quam umquam damnatas fuisse hæreses; taceamus Reuchlinianam infamationem et nunc præsentem hanc periculosissimam de indulgentiis atque censuris apostolicis disceptationem his perniciosis autoribus in mundum emanasse: quibus nisi beatitudinis vestræ et reverendissimorum patrum autoritas legem finemque imposuerit, brevi non solum imperitæ multitudini, sed et principum virorum sibi auram et favorem in mutuam perniciem comparabunt: quibus si connivantibus oculis campus apertus atque liber dimittatur, futurum est ut, quod omnium maxime in votis habent, pro optimis et sanctissimis doctoribus istorum nænias præ oculis habere cogatur totus mundus. Hæc pro singulari nostra in sedem apostolicam reverentia beatitudini vestræ significavimus, ut sinceritas Christiana huiusmodi temerariis disputationibus et captiosis argumentis non lædatur et scandalizetur: nos enim quicquid super his sancte statuerit, in imperio nostro ad laudem et honorem dei omnipotentis et Christifidelium salutem ab omnibus observari faciemus.

Datum in civitate nostra imperiali Augusta, die quinta mensis Augusti Anno M. D. XVIII. Regnorum nostrorum Romani XXXIII. Hungariæ vero XXIX.

Maximilianus divina favente clementia Romanorum Rex.

---

[20] Leonis PP. IV. can. 1. dist. xx.? (a. 850.)

Digitized by Google

RICHARDI BARTHOLINI

PERVSINI

ORATIO

AD IMP. CÆS. MAXIMILIANVM AVG.

AC POTENTISSIMOS GERMANIÆ PRINCIPES

DE EXPEDITIONE CONTRA TVRCAS SVSCIPIENDA.

EIVSDEM

DE CONVENTV AVGVSTENSI

DESCRIPTIO.

M. D. XVIII.

Digitized by Google

BARTHOLINIANÆ ORATIONIS hæc duo exempla a nobis adhibita sunt:
1. = RICH=|ARDI BARTOLINI PE=|ruſini Oratio, ad Imp. Cæſ. | Maximilianū Aug. ac po=|tentiſ. Germaniaꝫ Prin|cipes, de expeditione | contra Turcas ſu|ſcipienda. | CVM PRIVILEGIO | IMPERIALI. | *Hæc inscriptio xylographicis ornamentis in portæ formam delineatis includitur, in quorum inferiore parte est* M D XVIII. *Constat libellus duodecim foliis quadratis*, a b c *signatis, quorum tres posteriores paginæ a scriptura vacant. In media priore pagina pænultimi folii legitur:* In excuſoria Sigiſmundi Grim Medici, & Marci Vuirſung officina Auguſtæ Vindelicoꝫ | Anno ſalutis .M.D.XVIII. duo=|decimo Kaleñ. Octobres. *Repetiit 2.* = Nic. Reusner Leorinus De bello Turcico varior. auctorum vol. I. Lps. 1595. 4°. p. 86...107.

Sæpius repetita est conventus Augustensis a Bartholino viro doctissimo concinne, ut ipsa libelli inscriptio prædicat, composita descriptio:
1. = Richardi Bartho|lini uiri eruditiſſimi de conuentu | Auguſteñ concinna deſcriptio | rebus etiã externaꝫ gentium | quę interim geſtę ſunt, cum | elegantia interſertis. | M.D.XVIII. | (*Folia 16 in 4°. quorum ultimum vacuum est. signata* A...D. *Pag. posterior pænultimi folii sic explicit:* meliorē: Maximiliano prudentiorē: fortiorēqꝫ faxint. | ¶ Finis | (*Prodiit sine dubio Aug. Vind. a. 1518.*) *2.* = Richardi Bartholi=|ni viri eruditiſſimi de conuentu | Auguſteñ concinna deſcriptio | rebus etiam externarum | gentium que interim ge=|ſte ſunt. cum elegã=|tia interſertis. | M.D.XVIII. | *Folia 16 in 4°., quorum ultimum item a scriptura vacat. signata* A...D. *Libelli Gothicis q. v. litteris expressi pag. altera pænultimi folii sic exit:* tionem: fortioremqꝫ farint. | ¶ finis. | (*Hoc quoque exemplum Aug. Vind. a. 1518. prodiisse putaverim.*) *3.* = I. G. Schelhornii Amoenitates historiæ ecclesiasticæ et literariæ. Tom. II. Ff. et Lips. 1738. 8°. p. 666...709. *4.* = Henr. Christian. Senckenberg, Selecta iuris et historiarum. Tom. IV. Ff. 1738. 8°. p. 627...680. a. = RESPONSIO | PRINCIPVM GERMANIAE DA=|ta Reuerēdiſſimis dominis Legatis ſan=|ctiſſimi domini noſtri Leonis X. & cæte|ris Oratoribus in Auguſta Vindelico=|rum. ANNO M. D. XVIII. | Per eruditiſſimum uirum dominum Ri|chardum Bartholinum Peruſinum | Cappellanū Reuerendiſſ. Car|dinalis Gurcenſis in li=|teras relata. | *Sex folia 4°. s. l. et a. Paginæ altera et ultima vacuæ sunt, reliquæ præter primam suum numerum (3 usque ad 11) habent.* (*Hoc exemplo quæ continentur, litteris cursivis q. v. exprimi iussimus.*) *Pag. 3. sic incipit:* RESPONSIO | quam in Rhomani Imperij Comitiis Auguſtæ Vinde|licorum habitis, Principes Germaniæ dederunt, Reue=|rendiſſimo dn. Thomæ de Vio Caietano ordinis Præ|dicatorum Cardinali .TT. S. Sixti, Legato apoſtolico, | & cæteris Oratoribus, decimas à ſacerdotibꝰ, à laicis uꝭ|geſimas ac quinquageſimas p bello contra Turcas ſuſci|piendo, petentibus aut exigendas ſuadentibus. | ANNO M. D. XVIII. | .Ex libello dn. Richardi Bartholini Peruſini. | *Binis paginis, sinistræ dexteræque inscriptum est:* PRINCIPVM GERMANIAE RESPONSVM | PER BARTHOLINVM PERVSINVM. *Explicit p. 11:* FINIS.

Digitized by Google

RICHARDI BARTHOLINI PERVSINI ORATIO AD IMP. CÆS. MAXIMILIANVM AVG. AC POTENTISSIMOS GERMANIÆ PRINCIPES DE EXPEDITIONE CONTRA TVRCAS SVSCIPIENDA.

CHVONRADO PEVTINGER AVGVSTANO IVRISCONSVLTO ET CÆSARI A CONSILIO RICHARDVS BARTHOLINVS S. P. D.

Decreveram, vir literatissime, ut oratio, quam in conventu vestro Augustensi mandato divi pacifici Maximiliani Cæsaris recitaturus eram, sed brevem admodum atque concisam, penes me omnino delitesceret; tamen efflagitantibus Principis mei illustrissimi vernaculis coactus sum et eam diffundere latius et in vulgum edere. Cæterum ut aliquo patrocinio prodire securius posset, cum tui nominis præfatione publicandam putavi. dabis igitur operam, ut cum tuis auspiciis exitura sit, quod et a literatis recipi et tuo correspondere nomini possit.

ORATIO RICHARDI BARTHOLINI AD MAXIMILIANVM CÆS. SEMPER AVGVSTVM AC POTENTISSIMOS GERMANIÆ PRINCIPES DE EXPEDITIONE CONTRA THVRCAS SVSCIPIENDA.

Cum sacratissimum conspectum tuum intueor, Augustissime Imperator, cum §. 1.
magnitudinem vestram, illustrissimi principes, qui ad hanc optatam præsentis conventus celebritatem, quæ fœlix ac fausta sit, convenistis, animo complector, mihi quod etiam disertissimis ac eloquentissimis viris aliquando contigit, evenire sentio: nam pro insolita ac prope admirabili rerum excellentia totus stupeo, ac impos mei fieri videor. quis enim tam singulari doctrina præditus, aut quod tam multa exercitatione elaboratum ingenium, quis denique tam audax ac promtus in dicendo, quem et eorum, de quibus dicturus sum, non confunde-

* Epistulam non recepit 2. [12] Princ. m.] *Cardinalis Matthæi Lang, Salisburgensis archiepiscopi.*

Digitized by Google

ret magnitudo, et divini conspectus tui, invictissime Cæsar, fulgor non per-
§. 2. stringeret? Atque ut de re ipsa loquar, talis dicendi materia oblata est, ut in ea difficilius sit exitum quam principium invenire: nam cum de tuenda ac amplificanda Christiani nominis libertate, secundo cum de futura Romani imperii ac vestrum omnium gloria dicturus sim, si omnia ex sententia tractare vellem, præsens nullum (ut opinor) modum esset habitura oratio. Quanquam inter tot angustias, in quas me coniectum esse intelligo, propterea merito memet solari possum, tum quia a gravissimis viris erudite ac copiose res ipsa prius tractata est, tum etiam quod in hoc maximo rerum amplissimarum cumulo nemini me-
§. 3. diocriter etiam erudito deesse facultas dicendi potest. Atque ut inde quo debet oratio proficiscatur, nihil a natura mortalibus præclarius ac utilius quam mutua quædam animorum connexio attributum est; quod quidem et cætera animantia commune nobiscum habent; cæterum cum ipsa nec avaritia nec rerum novandarum cupiditate impellantur, in suo quæque genere servant: nam serpens non petit serpentem, nec leo in leonem pugnat, tygris in tygrim non sævit, sed quod illis naturaliter ab initio insitum est sequuntur, amantque non modo sese invicem, sed etiam a dissimilium animalium impetu mutuo defendunt ac
§. 4. tuentur. Hominibus vero qui præclarissimum naturæ munus penitus abiecere, nulli maiora intulerunt mala quam homines, quoniam sæpe aut avaritia aut odio aut propria gloria ad ea impelluntur animi, ut nisi diu multumque graviter et acerbe in opes, in urbes, in hominum corpora, in ipsa denique deorum fana ac delubra sævitum sit, parum digna triumpho confecisse videantur. quis enim nefandas temporum nostrorum cædes referre sine lachrymis potest? quis populi Christiani effusum cruorem? quam crudele bellandi genus, quo quidem nec nocentibus nec innocentibus, non templis, non aris, non religioni parsum est, omnia igni ferroque devastata sunt, squalent adhuc arva, colonis vacua, vectigalia quam diu populi ac commercia deseruere, cum nec tuti quid haberent
§. 5. hactenus satis dignoscere potuerint? Nam simul atque una dimicandi causa occidit, alia subinde atque alia, et maior et sævior orta est. sic modo victi, modo victores Germaniam, Hispaniam, Italiam ita populis opumque vi exhauserunt, ut utroque integro totius orbis imperium facile sibi vendicare potuissent. Decies aut amplius ævo nostro in Italia a potentissimis exercitibus pugnatum est, unde tanta mortalium clades extitit, ut merito a te, sacratissime Cæsar, aliquando dictum sit, illam amicitiæ ac benevolentiæ parenthesim, quæ nunc Dei optimi maximi nutu penitus sublata est, plus centum millibus hominum in-
§. 6. teremisse. Profecto si exemplis et nostrorum temporum et antiquorum rem hanc tractare velimus, promptissimum erit asserere, discordia maxima ac opulentissima imperia corruisse, concordia vero ex infimo breviter crevisse. quod quidem et populo Romano et cæteris, qui concordiam ab initio coluerunt, contigisse satis notum est: quis enim a pastoribus Romanum imperium, quod longe postea lateque orbi terrarum imperaret, nasciturum putavisset? quis non Atheniensium gesta, quos Theseus e pagis intra mœnia coegit, admiretur? quis
§. 7. legendo audiendoque Lacedæmoniorum victorias non delectetur? Iis autem dum nihil antiquius concordia visum est, ita sua ipsorum imperia auxere, ut præ

---

4 sec. cum] ac præterea 2. §. 3.] *Imitatur Hutteni orat. I. in duc. Virtenp.* §. 52. 13 comune 1. 18 pœnitus 1. 19 Homo homini lupus. *Plaut.* 26 squallent 2. 28 causa 2. 30 Hyspaniam 1. 31 vindicare 2. *et sic infra.* 33 extitit] et ita 1. 34 parenthesin 2. 37 Sallust. Iug. 10.

Digitized by Google

magnitudine seipsa continere vix potuerint; sed postquam eorum respublicas avaricia, cupiditas, ambitio et lubido dominandi, omnia viciorum monstra invasere, discordia laborari cœptum est, et quod longissimo temporum spacio variis et diuturnis bellis acquisierant, brevi amiserunt. Idem Thebanis, idem Carthaginensibus sub Annibale, quorum res terra marique amplissimæ fuerunt, contigit. Igitur cum inpræsentiarum de tuenda Christiani nominis libertate ac §. 8.
Romani imperii gloria et dignitate agatur, ut nihil magis pestiferum discordia esse potest, ita etiam concordia utilius esse nihil potest: quantum enim ex altero iacturæ ac dedecoris, tantum, si alterum assectamur, commodi et honoris nobis vendicare possumus. Quapropter hoc Catholicum, id est universale concordiæ §. 9.
vinculum, quo de in hoc vestro amplissimo conventu agitis, ad libertatem Christiani nominis, ad communem gloriam et amplitudinem Romani imperii tanti fore arbitror, ut eius iura non solum defendi possint, verum etiam ii qui quotidie nova quædam regnorum accessione Monarchiam consecuturi arbitrantur, vires aliquando nostras sint formidaturi: hac enim concordia capiti membra uniuntur, novumque corpus, quod prius pene occiderat, Christianæ reipublicæ renascitur: quod quidem ita firmissimis benevolentiæ nervis compingi necesse est, ut non facile in posterum membra enervari ac distrahi possint: id autem haud aliter fieri potest, nisi quod pro communi tum vestra tum omnium Christianorum et libertate et commodo perfecistis, illud in perniciem fortunarum §. 10.
vestrarum ac Christiani nominis calamitatem minime convertatur. Quorsum huiusmodi tendat oratio, intelligetis. Romani cum ab Annibale Pœno premerentur, cum Philippo rege, qui ex fœdere Carthaginensi classem missurus erat, quasdam pacis conditiones pepigere; victo Hannibale novis de industria repertis causis, nec quidem iustis, Philippum bello aggressi Macedoniæ regno privaverunt. Cæterum hoc a te, sacratissime Cæsar, tantum abesse sentio, quanto magnitudo animi tui ad commune semper bonum, ad utilitatem et commodum Christianorum principum propensior esse videtur. Quod quidem, tametsi annis iam §. 11.
tribus elapsis cum præstantissimis Regibus Pannoniæ Boemiæque ac Sarmatiæ præ te tulisti, tamen his nostris temporibus tua ista divina virtus ac incomparabilis clementia communia Christianorum commoda propriis commodis quam longe anteponat, perspectum est. Atque id de vobis cum haud aliter mihi per- §. 12.
suasum sit, potentissimi principes, video iam populos renasci, reflorescere civitates, arva obductum squalorem omittere, mercimonia exerceri, portoria ac vectigalia vestrarum civitatum ac fluminum, quæ vobis bellorum nervi sunt, conduci; et, ut breviter dicam, nihil ad nostram libertatem commodius, nihil utilius, modo iacta concordiæ ac benivolentiæ fundamenta firmiter sint, a vobis confici potest, vel, ut verius fortasse dicam, magis necessarium. Bellum si- §. 13.
quidem formidabile, periculosum ac perniciosissimum cervicibus Christianorum imminet, sacratissime Cæsar, quod quidem et si sanctissimi domini nostri Leonis X. pontificis maximi literis omnibus Christianorum principibus et tibi in pri-

---

[2] vitiorum 2. [3] ceptū 1. [5] Hannibale 2. *et sic infra.* [6] in præsentia 2. [10] id est] .i. 1. sive 2. [13] ut non s. ei. iura 2. [14] se consecuturos 2. [21] , quorsum 1. [22] cf. Liv. XXIII. sqq. [23] federe 1. [26.27] an. tui magn. 2. [26] A. 1515. Vindobonæ Ferdinando, Maximiliani nepoti, Anna Vladislai Hungariæ Bohemiæque regis filia, Ludovico Vladislai filio, Maria, Maximiliani neptis, ab ipsis regibus itemque Sigismundo Poloniæ rege, Vladislai fratre, præsentibus desponsantur contractu d. 22. Iul. (e. gr. ap. Du Mont IV. 1. p. 211. sq.), cf. etiam *Vitelli* orat. §. 8. [39] perniciosum 2.

Digitized by Google

mis nunciatum est; nunc vero per reverendissimos dominos Gurcensem et S. Sixti, sedis apostolicæ legatos, viros gravissimos ac prudentissimos, in præsentia significari voluit, quantum potentissimus ac ferocissimus Turcarum Imperator paulo ante imperii sui fines propagaverit, et quam vigilanti animo curaque meditetur Siciliam in primis, ut audio, invadere, antiquum populi Romani horreum; nullibi enim copiæ ingentes ali et melius et diutius possunt, et ad Italiam ac demum totum orbem subiugandum nulla insula neque celebrior neque
§. 14. oportunior. idem terrestribus copiis de Pannonia, quod sæpissime iactitari solitum accepimus, se facturum cogitat. his locis occupatis quieturum animum ne credite: ubi maiora sceptra, illuc maiore impetu fertur; omnes deletos vult principes, ut solus ipse regnet ac orbi imperet: non Danubii vastitas, non Alpium vestrarum erecta in cœlum saxa obstabunt; penetrat ubique ferri violentia, nisi repellatur, et eorum præsertim, qui Christianorum cladem ac in-
§. 15. ternicionem avidius quam cæterarum gentium affectant. Quapropter cavete, obsecro, ne rerum perficiendarum procrastinatione, qua diæta diætam parturire solet, illud de vobis proverbium merito dici possit, 'Sero animadverterunt Germani', atque respondebitis fortasse 'Nam cum terram pede pulsabimus, novi repente ac fortissimi prodibunt exercitus et in ipso, ut dicitur, temporis articulo rei nostræ consulemus'. Respondeo (ut cum veniæ præfatione dictum sit) ne hoc quidem maximus ac opulentissimus Aegyptiorum rex formidabat, ut scilicet ad tam æstuosas meridiei plagas Turcæ proficiscerentur, et dum hostem
§. 16. contemnit, regnum et vitam simul amisisse intellexistis. Veniet, mihi credite, utinam falsa prædicem, veniet Turcus Diocletiano ac Maximiano violentior, qui ut securius nos aggredi possit, cum rege Persarum iniquis etiam conditionibus inducias firmavit, relictaque Aegypto ac Syria ad tantam belli molem Constan-
§. 17. tinopolim reversus est. Video iam Italiæ ac Pannoniæ claustra pulsari, video Christianorum cæde campos repleri, cum nos desides ac somniculosi plus subselliorum indemnitati quam communi libertati ac gloriæ immortali consulamus: nam dum pro tantulo sedis digito altercamur, dum pontificiam diligentiam perverse interpretamur, hostes imperium a septentrione (ut paulo post dicam) ad meridiem interim propagant. ita et de occidentalibus Christianorum regnis omnino facturos puto, nisi exemplo maiorum vestrorum dignitatem vestram, illustrissimi
§. 18. principes, ac communem libertatem tueri velitis. Illi quidem nulla alia via ductuque ac consilio sibi immortalem gloriam comparare posse arbitrati sunt, nisi ut non tantum illatum bellum propulsarent, sed etiam quæ ab externis gentibus ac barbaris nationibus principum Christianorum inertia simul et discordia occupata fuerant, ad pristinam imperii dignitatem reducerent, amicis, sociis et coniunctis fide et benivolentia populis auxilia subministrarent; nempe qui putabant nihil aliud maius ad imperatoriam ac regiam amplitudinem attinere

---

[1] Gurceñ *1.* Gurcenses *2. falso.* apl'cę *1.* amplificæ *2.* [3] Selimus I. [5] cf. e. gr. Liv. II. 34. [6] opp. 2. [10] maiora sunt sc. 2. [13.14] internec. 2. [15] dieta *1.* dietã *1.* *'ein Reichstag den anderen'.* [16] *Vetus proverbium ex Livio Andronico est* Sero sapiunt Phryges. [17] nam] *malim* næ. 'Ubi enim Italiæ (inquit Pompeius M.) ego pede tellurem pulsavero, copiæ peditum et equitum prodibunt'. *Plutarch.* Pomp. c. 57. [20] Aeg. rex] *Kansu al gouri* † 1516. *a Selimo I. devictus. Sequenti anno Selimus sultanum Toumonbey devictum suspendio necavit.* [23] et 2. cf. *Oros.* hist. V. 27. [24] reg. Pers.] Schah Ismael Sophi I. [26] Pannoniæ et It. 2. [29] pro sed. alt.] *non Ratisbonæ demum hæc inventa sunt.* [31] et *om.* 2. [36] ac benev. 2. [39] maius *1.* magis *2.*

Digitized by Google

quam occupata bello repetere et amicos a barbararum gentium incursionibus defendere, quandoquidem omnibus viribus tum in augenda gloria, tum pro libertate et commodis amicarum provinciarum urbiumque et populorum laborabant. Cogitate ergo, Germani principes, atque animo revolvite, eosdem maiores ve- §. 19.
stros non sua imperia amittere, sed aliena acquirere consuevisse, nullique hoc amplissimum imperium vestrum aggredi ausi sunt, qui virtute vestra vel territi non discesserint vel victi pœnas non persolverint. Dareus ac Cyrus Persarum reges, qui Scythiam bello superarunt, cum Danubium traiecissent, Germaniam attingere minime ausi sunt; Lysimachus, rex potentissimus, cum ultra Danubium copias transvexisset, a Romechete rege profligato eius exercitu captus est. Illud autem relatu dignissimum, Alexander Macedo, qui totum Orientem fulminis ac tempestatis more devicerat, Germanorum fama deterritus transire Danubium cum exercitu, omnium tunc gentium victore, noluit. 'Augustus Im- §. 20.
'perator, ut Tranquilli verbis utar, omnes graves ignominias cladesque duas 'omnino, nec alibi quam in Germania accepit, Lollianam et Varianam, sed Lol-'lianam maioris infamiæ quam detrimenti, Varianam pæne exitiabilem, tribus 'legionibus cum duce legatisque et auxiliis omnibus cæsis. hac nunciata excu-'bias per urbem indixit,' ne quis tumultus existeret, et præsidibus provinciarum 'propagavit imperium; vovit et magnos ludos Iovi optimo maximo, "si rempu-'blicam in meliorem statum vertisset": adeo namque consternatum ferunt, ut 'per continuos menses barba capilloque submisso caput interdum foribus illi-'dens vociferaretur "Quintili Vare, legiones redde", diemque cladis quotannis 'mœstum habuerit ac lugubrem'. Non Tyberii, cum armis Vindelicos invaderet, §. 21.
repentinam e Germania fugam recitaverim. an non intellexistis Claudium Cæsarem, cum trigesies et amplius cum Germanis manum conseruisset, is qui totum postea orbem subegit, eos vincere nequivisse? Caligula etiam omni belli apparatu in 'Germanos contracto, quantum antea nunquam, nihil nisi risu dignum egit, cum detruncatis arboribus triumphum erexerit, ac ad Oceani littora profectus, ut milites 'conchas legerent, galeasque et sinus replerent, imperaverit, spolia Oceani vocans, capitolio palatioque debita.' Quid de Gothis §. 22.
vestris aut Vandalis loquar? altera enim gens e Scandinavia insula, altera ex continenti egressa Galliæ, Hispaniæ, Africæ, Italiæ bellica gloria comparatis ita imperitarunt, ut sub Sesibuto rege, qui omnes Hispaniæ civitates superavit, Romanos primum in ea provincia imperare desiisse constet, in tantumque Gothorum res et gloria crevit, ut Theodoricus primus Gothorum imperatoris nomen meruerit: ii cum supra trecentesimum annum Hispanis impe-

---

[2] pro *om.* 2. [7] Darius 2. [10] Romech.] *Dromichœte.* cf. *Diod. Sic.* XXI. in Exc. de virt. et vit. p. 559. sq. (ed. Bipont. IX. p. 269. sq.) [11] Alex.] cf. *Arrian.* I. 1, 37. *Freinsh.* suppl. Curt. I. 12, 7. [12] perterritus 2. [13-14] Imperator Aug. 2. [14] Tranquill.] *Sueton.* in Octav. 23. [16] pene *1.2.* exiciabilē *1.* [19] imperium] ', ut et a peritis et adsuetis socii continerentur', *addit Sueton.* [19-20] "si res publica in meliorem statum vertisset". quod factum Cimbrico Marsicoque bello erat. Adeo denique consternatum ferunt, *habet Sueton.* [21] demisso 2. [21-22] ill. voc.] illideret vociferans *Sueton.* [22] quottannis *1.* [23] Tiberii 2. cf. Dio Cass. LIV. 23. [24] Claudius Drusus, privignus Cæsaris, Liviæ filius. cf. Oros. hist. VI. 21. Dio Cass. LV. 1. [26] Calig.] cf. *Sueton.* in eius vita c. 45. sq. [27] quantumvis 2. [28] triumph.] *tropæum.* [29] imperavit *Sueton.* [30] cf. Iornand. de reb. Gotth. [33] Sesibutus a. 612...620. [35] Theodericus I. a. 420...451. [36] trecent.] ab a. fere 420...712.

Digitized by Google

ravissent, paulatimque cum ad ocia et segnitiem bellicam maiorum virtutem
§. 23. translulissent, regnum amisere. Sed quota hæc Germaniæ pars? tamen quia magnitudine ac gloria rerum gerendarum concordes animi ferebant, nihil non Germanis superabile videbatur, ac nihil minus superabile quam Germani: unde adagii loco haberi cœptum est 'Qui male pugnare volunt, cum Germanis pugnent.' Patiemini ergo vos, ut qui soliti estis alios vincere ac aliis imperare, Turcas, genus mortalium scelestissimum ac crudelissimum, vobis imperaturos? patiemini pristinum gloriæ splendorem tam facile obnubilari? patiemini religionem nostram ac Christi fidem conculcari atque in tam nephandos ritus con-
§. 24. verti? Per ego divinas maiorum vestrorum umbras rogo atque supplico, erigite iam animos, eorum vestigia imitemini, illudque in primis considerate, in hoc vestro amplissimo conventu omnium vitam ac fortunam positam esse; huc omnes respiciunt principes expectantque quid tandem hinc oriatur. Non ignari ergo estis, quanta sit auctoritas vestra, et quantum dedecoris accedere possit, si omnium principum Christianorum opinione tanta iam de vobis concepta spem et expectationem frustrabimini; contra autem quam gloriosum onus a vobis suscipiendum sit, et quam late olim longeque imperii vestri fines protendeban-
§. 25. tur, nunc vero quibus clausi, ut ita dicam, angustiis sitis, cognoscite. Tota enim Græcia, tota Macedonia, tota Thessalia, tota Epirus tuis prædecessoribus inserviebant, sacratissime imperator; iisdem utraque Mœsia ac quicquid gentium Tanai, Ponto Ægeoque in Europa clauditur, a meridie quicquid terrarum a Libyco Ægyptiacoque mari alluitur, ad orientem vero quantum Lyciæ Pamphyliæque sinus spectant, et interne quicquid ipsa denique Asia complectitur, pa-
§. 26. rebant. Qui maria nunc nostra, qui portus, qui urbes occupant? qui vectigalibus et beatissimarum regionum ubertate fruuntur? nempe gentes incognitæ, quarum nomen tantum, nedum vires vix a nobis auditum fuerat. O miram principum Christianorum desidiam, Turcæ Byzantium, clarissimam imperatorum sedem, dolo et vi partam occupant! Turcæ Græciæ, Macedoniæ, Epiro impe-
§. 27. rant! Turcæ Thessaliæ, Mœsiæ, Thraciæ dominantur! non enim de innumeris Asiaticarum provinciarum populis loquar, cum paulo ante, o facinus memorabile, superato altissimo Tauri montis iugo per Comagenem, Seleucidem et Cassiotidem, Syriam, Palæstinam ac Phœniciam ingenti Babyloniorum et Ægyptiorum clade edita sub iugum miserint, ac Damascum Syriæ Hierosolymaque urbes florentissimas vi captas diripuerint. quod autem Memphi Aegyptiorum metropoli patratum sit, omnibus iam palam est, quandoquidem idem Turcarum imperator trucidato Soldano non tantum maximam ac opulentissimam urbem se
§. 28. vicisse, quantum etiam in sanctissimo Iosephi solio consedisse gloriatur. Et nunc in tantum nefandissimorum hostium crevit audacia, ut latronum ac prædonum more maria nostra occupent, descendant ad littora Italiæ, igni ferroque omnia devastent, deorum immortalium aras violent, fana atque delubra expilent, virgines ac pueros, quos in obscœnissimum usum servant (pudet hæc referre) in perpetuam emancipationem abducant. Hæc omnia vestram, implorant

---

[1] oc. segnitiemque 2. [3] animæ 2. [4] sup. Germ. 2. minus superabile] insuperabilius. [5] Qui male p.] etiam Huttenus hoc proverbio gloriatur. [9] nefandos 2. [14] ergo *post* sit *repetiit* 1. [15] nobis 2. [31] Ægæoq; 2. [22] Lybico 1. Pamphiliæq; 1. 2. [23] den. ipsa 2. [27] claris. 1. [30] ante] cf. §. 15. [32] Palestinā 1. [33] ædita 1. Hierosolymamq; 2. [34] autem] de 2. [35] cf. §. 15. [37] quantum] verum 2. se cons. 2. [40] phana 1. [41] obscœnatissimum 2. [42] emancip.] *vult* servitutem.

Digitized by Google

defensionem, vestram opem exposcunt: agite, intelligite, maiorum vestrorum (ut sæpius de iis loquar) res præclare gestas! Otho primus, Romanorum im- §. 29.
perator, cum Berengarii tyrannide Italia premeretur, eo simul cum filio iterum profligato ecclesiasticæ dignitati ac toti Italiæ libertatem restituit; unde, tanti non immemor meriti, Ioannes .XIII. pontifex maximus Othonem Imperatorem fortissimum Germaniæ ac Pannoniæ, translato etiam ad Germanos imperio, titulis insignivit. idem etiam cum Othone filio, ut Ioannem .XIIII. pontificem maximum ab exilio vendicaret, cum ingenti exercitu Italiam ingressus est et ne §. 30.
ab eorum exemplis discedamus, Otho tertius Crescentii tyrannidem ita repressit, ut Gregorium pontificem, qui illius potentia exactus fuerat, ad pontificiam dignitatem restituerit; unde cum nullibi imperii magnitudo ac gloria, quæ apud Germanos esse videretur, sanctionem tulit, ut ille cæteris præesset qui virtute et rerum gestarum fulgore cæteris præstaret, ac ut imposterum solis Germanis liceret eligere qui Cæsar et Romanorum rex appellatus tum demum Impe- §. 31.
rator et Augustus haberetur, si eum Romanus pontifex confirmasset. Nunquid Lotharium semel atque iterum ad liberandam ecclesiam in Italiam profectum legistis? A quorum virtute si degenerare non vultis, non tam propulsandi quam etiam inferendi belli reposcendique ablata ratio a vobis ineunda est, quæ quidem haud aliter ab immanissimis hostibus ac sanguinem nostrum sitientibus exorqueri poterant, nisi sanctissima hac universali concordia præstantissimorum principum nostrorum animi et ad maxima orti facinora devincti fuissent. Nec §. 32.
cuiquam dubium sit, si volueritis, velle enim et pro communi tuenda libertate et pro gloria debetis, quin brevi omnes provinciæ vestro subiiciantur imperio. Virtute enim ac clementia tua, sacratissime Cæsar, terrestre ad Pontum iter per Pannoniam et Sarmatiam apertum est: harum siquidem provinciarum reges ita tibi et propinquitate et benivolentia coniunxisti, ut non modo aditum, sed etiam bellicosissimarum gentium auxilia subministraturi sint. addo etiam §. 33.
(quod ad victoriam potissimum attinet) tota Græcia, pars Macedoniæ et magna pars Epiri sub nostra adhuc vivunt fide; orant deos immortales (acerbissimis enim premuntur vectigalibus, et impie tractantur), ut aliquando ope vestra atque auxilio tam grave servitutis iugum excutiant. Asiatici populi imbelles sunt, citius vincuntur quam bellum sentiant. Illud ergo vestris insedeat animis, in- §. 34.
hæreat, infixum sit, nihil ad communem libertatem tuendam et ad vestram immortalem gloriam conducibilius fore, quam si pacata animorum invidia ac penitus abolita ad amplissima illa regna animum appuleritis: hic enim de angustis finibus, illic de magnis urbibus, hic de oppidis, illic de regnis, hic de

---

§. 29.] Otto I. iterum devicto Berengario II. Italiæ rege die 2. Febr. a. 962. coronam imperialem ex Ioannis XII. P. M. manibus accepit, ex quo tempore Germanorum reges Occidentis imperatores facti sunt. Ineunte a. 967. Otto I. ab Romanis expulsum papam Ioannem XIII. restituit, a quo eodem anno exeunte Otto II. coronam imperialem accepit. Moritur Otto I. a. 973. primus Ro. Imp. *1.* [3] filio] Berengari Adalberto. [5] Iohannes *2.* XIII.] *immo* XII. [7] Iohannem *2.* XIIII.] *immo* XIII. §. 30.] De historiis sive fabulis hisce cf. quæ ad Carmen exhortatorium a. 1510. in concilio Augustensi scriptum, vol. III. exhibendum, adnotavimus, ad versus 24. sqq. [20] *Gregorium V. P. M.* [12] sanctionē] *falso creditam cf. adnot. cit.* [15] in post. *2.* soli *2.* [16] Lotharius II. Moguntiæ a. 1125. rex Germ. electus a. 1133. ab Innocente II. P. M. post præstitum papæ ius iurandum imperatoria corona donatus, † a. 1137. [23] pro *om. 2.* [29] Epyri *1.* [32] insideat *2.*

Digitized by Google

§. 35. parvis provinciis, illic de maximis imperiis decertatur. Patere æquo animo, sacratissime imperator, brevem hanc meam digressionem. Thurcarum imperium, quod ab initio aut nullum aut parvum omnino fuit, nunc a septentrione per extremum Ponti sinum ad Colchos usque et Albanos protenditur; a meridie Lycæo mari, Pamphylio et Issico sinu prius claudebatur, nunc mari rubro et Æthiopia finitur; ab oriente quatenus Armenia ad Euphratem vergit; ab occasu per Propontidem, Ægæum et Myrtoum mare Mœsia, Macedonia, Epiro, Illyrico fini-
§. 36. tur.* a sinu vero Issico ad Gnidium usque promontorium plures quam quadraginta urbes maritimæ numerantur; a Gnidio Bosphorum Thracium usque et Chalcedonem totidem fere sunt; a Bosphoro ad Apsorum et Sebastopolim, quæ in ultimo Pontici maris sinu positæ sunt, par urbium numerus reperitur. Quid autem ultra Colchos et Albanos, aut quid nunc in Ægypto Æthiopiam et Aphri-
§. 37. cam versus occuparint, non satis mihi compertum est. Cæterum quæ in priore ambitu terrarum provinciæ continentur (non enim singula ad unguem secuturi sumus), hæ fere sunt: in Ponto et Bithynia provinciæ IIII., urbes mediterraneæ plures .XXX.; in Asiæ provinciæ .XII., urbes mediterraneæ fere .C.XL. numerantur; Pamphyliæ et Lyciæ provincias quinque, urbes mediterraneas fere .LX., Ciliciam vero, quæ iis contigua est, provinciis .VII., urbibus vero .XXXX. claram faciunt; Cappadocia, quæ Antitauro monte ab Armenia dividitur, præfecturis .V. et duabus provinciis, urbibus vero mediterraneis pluribus .LXXX. celebris est; Armeniæ autem minori, quæ citra ultraque Antitauri iuga usque ad Euphratem extenditur, præfecturæ quatuor, provinciæ .VI., urbes autem medi-
§. 38. terraneæ plures .LXX. attribuuntur. Si ergo et provinciarum et urbium numerus reputetur, provincias plus minus .XL., urbes vero cum maritimas cum mediterraneas .CCCC. reperiemus. non enim de Europæis ac florentissimi olim Græcorum imperii regionibus, utpote nobis notis, loquor, quarum si præclarissimæ provinciæ urbesque, quas amisimus, recenserentur, facile intelligere possetis nostram desidiam, nostram, inquam, ignaviam centum provincias, mille urbes hactenus perdidisse; unde non solum pristinæ nobis gloriæ, sed increbilis utilitatis iactura illata est: omnes siquidem regiones (ut Tullii verbis
§. 39. utar) ita opimæ ac fertiles sunt, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionum et multitudine earum rerum quæ exportantur, facile omnibus terris antecellat. taceo creberrimos portus utroque in litore, et Asiatico et Europæo, vel natura vel artificio mortalium confectos, ad quos tanta mercium varietas defertur, tam magna comparantur vectigalia ac portoria, ut
§. 40. facile inde ingentes copiæ et armari et ali possint. Huc ergo bellum, huc potentissimum exercitum tuum para, sacratissime Imperator, huc divinam istam virtutem tuam ac bellicam disciplinam dirige; huc dominandi cupididatem vertite, illustrissimi principes. nam si (ut etiam Romanorum exemplis utamur) sæpe mercatoribus ac naviculatoribus iniuriosius tractatis bella gesserunt, si Corinthum, totius Græciæ lumen, extinctum esse voluerunt, vos eos impune regnare patiemini, qui tam inique populos Christianos tractant, qui tot provinciarum urbiumque vestrarum iura sibi et utilitatem vendicant, qui nihil aliud

---

[2] Turc. 2. [4] Lyceo 2. *Lycio.* [5] Pamphilio 2. [7] Myrthoum *1.* Myrrhoum 2. Epyro *1.* Illirico 2. [12] nunc] *devicto Soldano.* cf. §. 15. Afr. et Æthiop. 2. [14] secaturi 2. [15] hæ 2. Bythinia *1.* [16] *Numeros verbis expressit* 2. [17] Pamphil. 2. [19] xxxx.] triginta 2. [30] cf. *Cic.* pro lege Manil. 6, 14. [33] littore 2. [38] tuam virt. 2. [39] cf. *Cic.* l. c. 5, 11. [40] sæpe *om.* 2. [42] esse *om.* 2.

Digitized by Google

quam Christianum nomen abolere et extinguere meditantur? Si idem populus §. 41.
Romanus cum Antiocho, cum Philippo, cum Ætolis levi lacessitus causa bellum
gessit, quanto vos maiore studio decet iniuriis nephandissimis, et quidem cre-
bro ac inextinguibili odio provocatos non solum imperii maiestatem ac nominis
Christiani libertatem defendere, sed etiam venerabile domini nostri Iesu Christi se-
pulchrum, (ah ingens dolor! ah nimium temporum nostrorum dedecus!) in cuius
recuperatione ac tutela opes, regna, imperia, corpora denique ipsa atque animæ
opponi effundique deberent, a Thurcarum Ægyptiorumque manibus extorquere?
memineritis, obsecro, memineritis, inquam, quingentesimum iam annum elabi, §. 42.
quo sævissima Thurcarum gens salvatoris nostri incunabula omni impietatis
ac ludibrii genere profanarunt: non defuerunt tamen interim maiores nostri,
quos quidem ita bello Asiatico fuisse accensos constat, ut non solum Hieroso-
lyma recuperaverint, sed etiam impuros ac scelestissimos Christianorum hostes
spurcissimis cladibus affecerint. anno enim salutis nostræ .M. LXXX. Gothfre- §. 43.
dus, Eustachius et Balduinus Balionus, Galatiæ comites, Ugo magnus, Philippi
regis Franciæ fratres, et duo Roberti, alter Normandiæ, alter Flandriæ, Boe-
mundus, Appuliæ comites, cum trecenta millia armatorum nomen in militiam
Christi dedissent, in Asiam traiecerunt, ubi Nicæa capta direptaque haud longe
cum Solimanno Thurcarum imperatore ita acriter dimicatum est, ut in ea pugna
ad .XL. millia hominum desiderata sint. inde Iconium in Lycaonia, Heraclea,
Tharsus, Edessa, Cæsarea Cappadociæ et Antiochia, præclarissimæ civitates,
captæ sunt. non reticebo egregium illud Boemundi facinus: is cum Antiochiam §. 44.
obsideret, in auxilium arcis Corbanes, Persarum rex, cum Sensadolo, Cassiani
regis filio, validissimis exercitibus proficiscebatur, quibus cum lanceæ vexillo,
qua Longinus sanctissimum Christi latus transfixit, obviam factus ita paucorum
virtute contra innumeram hostium multitudinem ac dei optimi maximi favore
acriter pugnavit, ut eo die ad centum millia hostium cæsa et præter ingentem
prædam ad quindecim millia camelorum in castris capta ferantur. Nec minor §. 45.
Raymundi ducis Austriæ filii gloria effulsit: quippe qui Ascalonitarum et Da-
mascenorum reges cum maxima hostium cæde superavit. Cæterum sub Balduino
.IIII. octavo et octogesimo anno (tam diu enim Christiani reges Hierosolymis ac
toti Syriæ imperarunt) a Saladino præstantissimo Ægyptiorum rege urbs capta
est. Cæterum paulo post Federicus imperator, Philippus Galliæ et Ricchardus §. 46.
Angliæ reges validissimis comparatis copiis non solum Hierosolyma recupera-
runt, sed etiam Ricchardo Anglorum regi propter egregiam eius operam, quam
eo in bello fortiter navaverat, Hierosolymitani regni titulum concesserunt. Iis- §. 47.

---

[2] Aetholis *1.* [3] nefand. *2.* [5-6] sepulcrum *2.* [8] Turc. *2. ubiq.* [9] iam *om. 2.* [12] As. bello *2.* [12-13] Hierosolymam *2.* [14] a. M. LXXX.] 1083. *2.* Illud ita falsum non est, si pro XXXVII. p. Chr. n. generatione eo anno incipiente, ut tum computabant sumamus. cf. *Naucleri* Memorabb. Tubing. 1516. fol. II. fol. 160[b]. Ceterum Bartholinus unde sua ex historia cruciatarum historia desumpserit exempla, nunc non inquiro. Vide *Wilken* Gesch. d. Kreuzz. I. 66. sqq. *Raumer* Hohenst. I. 43. sqq. [14-15] Gothfredus Eust. *1.* Gotfridus 2. [15] Eustachius *1. 2.* Balionus *sic 1.* Bulionij *2.* [17] Apuliæ *2.* [18] Nic. c.] a. 1097. [19] Solymanno *2.* [21] Cæsaria *2.* civitates] urbes *2.* [23] Corban.] cf. Io. Naucler. l. c. fol. 167. [24] lanceæ] cf. Will. Tyr. hist. VII. 18. *Wilken* l. c. I. 259. sqq. [29] a. 1099. Raimundi *2.* [31] ac] et *2.* [32] d. 3. Oct. a. 1187. §. 46.] cf. *Raumer.* l. c. II. 362. sqq. [33] Fridericus *2.* Richardus *2.* [34] Hierosolymam *2.* [35] Richardo *2.*

Digitized by Google

dem fere temporibus hæc contigere, quibus a Celestino . III. pontifice maximo archiepiscopus Maguntinus et Saxoniæ dux cum potentissima Germanorum manu in Asiam missi sunt, certeque illud affirmare ausim, nisi Germani (pace autem eorum dictum sit) qui in Asia tunc militabant, cum Henrici imperatoris mortem intellexissent, relicto Asiatico bello in Europam cum maximo Christianorum damno, sed potissimum Ioppensium, in quos omni ope destitutos Thurcæ Saracenique impetum facientes omnes ad unum interfecerunt, traiecissent, facile crediderim illud Hierosolymitanum regnum sub Christianis principibus adhuc du-
§. 48. raturum. Inde paulatim Christiani nominis fortuna simul ac pietatis fervor retro labi occepit: nam sæpius huiusmodi nobis provinciam aggressis maxima, ut sub Gregorio nono pontifice maximo contigit, iactura illata est. Revixerat non parum virtus et gloria in nostris principibus sub Calixto, tantumque fortunæ militibus nostris apud Belgradum oppidum certantibus accesserat, ut nisi Christiani intestinis malis laboravissent, de Thurcarum nomine, quemadmodum Calixtus idem prædicabat, actum fuisset: nam præter memorabilem hostium cædem, quæ a paucis Christianorum militum facta est, ad centum et quinquaginta bombardæ ex hostium castris direptæ sunt. Quamobrem si anteactam vestrorum maiorum vitam ac facta complecti animo volueritis, non ne ipsos beatos esse qui et pro
§. 49. libertate et pro immortali gloria cecidere, arbitrabimini? Fortasse et de imperatore exercitus eligendo ambigimus? Absit quod hoc in controversiam cadat: nam si tuam rei militaris scientiam, sacratissime imperator, de te enim lubet paulisper loqui, ac animi tui magnitudinem intueri volumus, quas quidem virtutes in summo imperatore inesse imprimis existimo oportere, quis te vel peritior vel fortior unquam fuerit, reperiemus profecto neminem. referrem militaris disciplinæ incunabula, nisi ab ineunte ætate ea præstitisses, ut ante tempus maximi ipse
§. 50. exercitus imperator omnium consensu dignus iudicatus fueris; quare merito de te illud ausim dicere, quod de maximo imperatore dictum scio, 'Plura gessisti bella quam cæteri legerint, plures provincias confecisti quam alii concupiverint, sæpius cum hoste conflixisti quam quisquam cum inimico certaverit': quadraginta enim annos et amplius non ocio, non desidia, sed continuis diversisque bellis exercuisti: testes sunt Pannones (nam tuas ægre ferre laudes non debent), qui cum in provincias tuas irrupissent, vix tecum postea dimicare ausi sunt; testis ferocissima Gallorum gens, quam crebro et quam æquo Marte pugnatum sit; testis denique iterum et sæpius Italia, quæ tuam potentiam ac militaris disciplinam satis novisset, si rerum successus vel deorum voluntate vel homi-
§. 51. num fide non caruisset. quod ergo genus belli excogitari potest, in quo te vel gloria vel fortuna non exercuerit? Si bellicarum virtutum, quas in te præcipuas esse omnes externæ gentes, nedum Germanæ intelligunt, seriem prose-

---

III. *om.* 2. [2] Mogunt. 2. Archiepiscopū Maguntinū *1. Conradus, Ottonis IIII. Wittelsbacensis comitis filius, a. 1160. archiepiscopus Mog. factus. a. 1197. expetente Cœlestino III. P. M. pro Henrico VI. exercitum in Palæstinam duxit. Wilken* l. c. V. 10. sqq. Saxonię ducē *1. Theodoricus-Misniæ dux?* [4] Henricus VI. mortuus est Messanæ d. 28. Sept. a. 1197. [11] Gregorius P. M. IX. (a. 1227...1241.) Mahumetanis, nisi Christiani fierent, summas pœnas se inmissurum esse comminatus, Christianis eos infensiores reddidit. cf. *Wilken* l. c. VI. 562. sqq. [12] Calixto III. [13] apud Belgr.] a. 1456. Cf. *Naucler.* l. c. p. 287. [14] int. mal. Chr. lab. 2. [15] idem Cal. 2. [17] mai. vestr. 2. [23] imprimis 2. [27] De Pompeio dixit Cic. pro L. Manil. 10,28. quem in sqq. quoque compilat Bartholinus. [29] concertavĕrit 2. cf. Cic. l. c. 11,30.

Digitized by Google

queremur, quæ possit oratio, ut Tullianum illud referam, par inveniri tuo in negociis labori, fortitudini in periculis, industriæ in agendo, celeritati in conficiendo, consilio in providendo? quæ omnia uno in te solo quanta in reliquis imperatoribus, quos vidimus aut audivimus, non fuerunt. Quantæ præterea §. 52.
authoritatis apud exteras nationes sis, illud pro comperto habetur, ut sine tuis auspiciis reipublicæ Christianæ libertatem ac gloriam tueri posse haud quaquam arbitrentur tantaque nominis magnitudine apud Scythicos populos et Ponti accolas coleris, ut tuo nutu vel pacem accipiant vel bellum aggrediantur. Basilæum illum Rhoxanorum principem ac Sigismundum fortissimum Sarmatarum regem intelligo; non recenseo Pannoniam ac Boemiam, non Lusitaniam ac Daciam, quas tibi ac posteris indissolubili propinquitatis nexu coniunxisti; non Germaniam, tuam omnium provinciarum totius orbis (modo suas agnosceret vires et concordiam coleret) potentissimam; non opulentissimum ac ditissimum §. 53.
Britanniæ regem, qui tantæ expeditionis fasce ac onere gloriabundus te tanquam verum orbis terrarum principem colit ac veneratur; non, inquam, Christianissimi ac catholici regum maximorum ac potentissimorum incredibilem erga te amorem et observantiam recitaverim: alter enim fœlicissimæ concordiæ ac propinquissimæ affinitatis vinculo alligatus, alter sanguine coniunctus in te tanquam in solem unicum aciem convertunt, te observant, tibi obsecuntur, ac iidem sacratissimæ maiestatis tuæ filii et nuncupari et haberi volunt. Igitur quantam rei militaris cognitionem habeas, quam clara in te exercitataque virtus et quam maximæ apud omnes authoritatis et nominis sis, diximus. Nihil §. 54.
erit ergo quod aut sapientissima ætate tua aut consilio aut virtute aut nominis magnitudine aggredi et conficere cum laude non possis. quanto magis iis potentissimis regibus adiunctis, qui ad amplitudinem Christianam nunquam defuturi sunt, et te et ipsos rerum gestarum gloria in deorum numerum referre poteris? Vos, autem, o fortissimi Christiani nominis reges, lubet paulisper ac §. 55.
si adessetis, vobiscum loqui, tanto ardentius huic incepto vos decet incumbere, quanto illustrioribus institutis et regnorum potentia et virtute cæteris regibus facile antecellitis: siquidem maiores vestri, postquam in excelso fortunarum vestrarum loco collocatos se viderant, quicquid opis, quicquid virium ab amplissimis regnis suppetebat, aut contra barbaras nationes aut pro recuperando dominici corporis sepulchro transtulerunt: prætereo exempla quibus annales vestri referti sunt, cum illi tanquam Decii bellis barbaricis confodiendos sese devoverent, nempe qui nihil gloriosius putabant fore quam si in eo bello, in quo et de fide, de communi libertate, et de immortali demum gloria decertaretur, cecidissent. neque adhuc florentissima illis regna, ut posteris reliquere, con- §. 56.
tigerant: nam si bellicosissimam ac populosissimam Galliam, si Belgas ac tot latissima Hispaniæ regna, si quæ in Aphrica, si quæ apud Indos comparata sunt, si indomabile Britannorum genus, si Dacorum Pannonumque ac Sarmatarum animorum feritatem, si immensam denique Germanorum potentiam virtutemque invictam atque insuperabilem animo complecti volumus, verendum ne est orbis totius imperium, immortalitatis modo gloria impellamini, vos minime vendica-

---

[1] posset *2.* Cic. l. c. 11,29. [5] nat.] gentes *2.* [6] quanq̃ȝ *1.* [8-9] Basilium *2.* cf. §. 11. [9] *i. e.* Rhoxolanorum. [11] *Felix Austria, nube.* Cf. §. 11. et Bartholini descript. §. 15. [15-16] Galliæ Hispaniæque regum. [16] incredib. *om. 2.* [17] felic. *2.* [19] obsequuntur *2.* [21] quantū *1.* [24] cum l. conf. *2.* [26] incœpto *2.* vos *om. 2.* [29] et r.] ac r. *2.* [31] loco *om. 2.* [34] ut Decius Mus. cf. Liv. X. 28. [34-35] deuouerunt *2.* [36] & *2.* &. *2.* [41] deniq. imm. *2.*

Digitized by Google

§. 57. turos? Addo animorum vestrorum magnitudinem et iam florentem in vobis virtutem; addo ardentem in magnis arduisque rebus perficiundis cupiditatem, quæ quidem in ista vestra florentissima ætate, quæ illustrium factorum affectatrix esse solet, tanquam in speculum intuentibus repræsentantur; addo denique fœlicitatem rerum humanarum, quam cum virtute tum fortuna partam quis aut divinitus aut fato pro Christiani nominis libertate in vobis collocatam esse non §. 58. arbitretur? In eo tamen potissimum vestra futura gloria ac nomen immortale positum videtur, quod singularibus et divinis virtutibus vestris ac fortunis Cæsarem, omnium mortalium prudentissimum ac fortissimum, benivolentia et propinquitate coniunctum esse cernimus, et ita coniunctum, ut, nisi dii atque homines aliter statuant, ad Christiani nominis augmentum, ad perennem famam §. 59. nihil aut præsentius aut auspicatius accedere potuerit. quam ob rem danda opera est, ut illud iterum repetam, ne quod cum maxima vestra laude ac potius pietate erga Christianam rem publicam construxistis, illud cum maxima nota et detrimento maiestatum vestrarum ac etiam veræ impietatis indicio destruatur. nam ut in pace omnium rerum commodum imperii ac Christiani nominis incrementum, ut vestra fama ac gloria maior et oriri et augeri potest, sic discordia ac bellorum tempestate, ut superius a me disputatum est, omnia afferuntur incommoda, exhauriuntur regnorum vires, nec sine tum nominis tum magnitudinis vestræ iactura ac invidia et hominum et deorum immortalium Christianus §. 60. sanguis effunditur. Quod autem de potentissimis regibus a me dictum est, ne longius cum absentibus loquar, idem de vobis sentio, animosissimi principes; tempus enim adest et, ut intellexistis, necessitas, ut aliquando et vos resipiscatis existimetisque nullo unquam tempore talem vobis ad admirabile aliquid agendum occasionem contigisse: omnia vobis adiuvantibus ex Cæsare pendent, omnia in ipso tanquam in summo, prudentissimo ac fortissimo imperatore sita collocataque sunt: hunc ergo respicite, hunc sequimini, hunc observate, hunc §. 61. colite; commune bonum, pietatem et, ut sæpius dicam, concordiam, cui se iam totum obtulit, amplectimini, quam quidem in augendis regnis tantum virium habuisse antiqui arbitrati sunt, ut eam ipsam numinis loco consecraverint: ea siquidem facit, ut non propriæ gloriæ cupidi simus, sed communem utilitatem amplectamur; hoc ut a parvo initio amplissima imperia augere potest, ita illud §. 62. sæpe maximas respublicas ad tenuissimam fortunam redegisse legimus: Callicratides, Lacedæmoniorum dux, Peloponnesiaco bello, cum multa fecisset egregie, vertit ad extremum omnia, cum propter suam ipsius gloriam consilio non paruit eorum qui classem ab Arginussis removendam, nec cum Atheniensibus pugnandum putabant; Cleombrotus timens invidiam contra Epaminundam cum §. 63. temere conflixisset, Spartanorum item opes corruerunt. Præterea nihil in vita mortalium magis damnabile quam cum aliena incommoda conniventibus oculis spectamus. Scio, dum nos inter nos hostes sumus, dum nisi mutuæ internicionis fomenta alimus, Thurcas Pannoniam superaturos; scio et vos, ut nunc agitur, aut parum aut nihil curaturos: cæterum scitote Pannoniam vobis propinquam esse: scio Italiam sub Thurcarum iugum ituram; sed quid ab ipsa nisi Alpes Germaniam vestram dividunt? Taurus tamen, Asiæ mons altissimus,

---

[4] felic. 2. [8] esse vid. 8. [9] ac] et 2. benev. 2. [12] nihil aliud pr. 2. [15] et] ac 2. [19] regn. exh. v. 2. [34] De Callicratida cf. Xenoph. Græc. hist. I. 6. Diod. Sic. XIII. 96. sqq. [37] De Cleombroto cf. Xenoph. l. c. V. 4. Diod. Sic. XV. 51. sqq. Epaminondam 2. [38] Sparthanorum 1. [40] internec. 2.

Digitized by Google

nec Coctiis aut Pœninis iugis porrectoque Tauronis vertice in nubes minor a Thurcis (ut dixi) superatus est. Vestrorum etiam montium durissimas cautes §. 64.
igni acetoque Annibalem fregisse memoriæ proditum est. sed nunc in tantum humana crevit audacia, ut si iter in cœlum daretur, cum diis quoque de cœli imperio impius Thurcarum princeps contendere auderet: nostra enim odia ac seditiones illum animosum reddunt, nos ipsum mundi dominum facimus. o humanam stultitiam, o insanas mentes, o cæca pectora! siccine Christianorum libertatem defendimus, siccine immortalem gloriam comparabimus? non hac via, §. 65.
mihi credite, sed vera animorum concordia ac benivolentia mutuoque bene faciendi studio in cœlum gradimur. vereor, vereor, inquam, ut deus aliter faxit, ne cum voluerimus et aliis et nobis prodesse, non possimus. Obsecro vos, cuius gratia tantus Constantinopoli et terrestris et maritimus paratur exercitus? cuius viscera Turcarum mucro petiturus est? nempe nostra, nos vult, nos petit, in nos vibratur. consulite ergo publicæ saluti, et ubi consulueritis, ma- §. 66.
ture agite, diisque auspicibus ac bene iuvantibus tu in primis, sacratissime imperator, arma para, describe exercitum: non tua deerit Germania, non tui potentissimi principes, quos ad hanc navandam provinciam avidissimos esse cernis; copias mari terraque instrue ac tam gloriosam belli expeditionem aggredere; cape gladii ac pilei omen, quæ tibi a Leone .X. pontifice maximo inpræsentiarum missa sunt: altero enim te armis cuncta superaturum, altero te totius orbis coronam adepturum interpretamur: tua enim interest, ut cum hoc §. 67.
fatali ense ac validissimis copiis Germanorum tuorum Pontum aggrediare; ad te florentissimum illud Byzantii imperium (nisi aliter statuatis) attinet; tuum sceptrum, tuum solium repetendum est. hoc Thraciam, Mœsiam, Macedoniam, Thessaliam, Græciam, Epirum in Europa complectitur; ultra Ægæum ac Propontidem, ut de innumeris ac fertilissimis insulis taceam, Pontus cum magna parte Asiæ ad tua iura et gloriam spectant: nam Galatia, quæ ultra Bithyniam est, Christianissimo regi cum cæteris proximis provinciis iure gentis debetur. Ille tuum expectat nutum, tuum consilium moratur; instat, rogat, supplicat, §. 68.
ut sibi tandem ex nobilissimo Massiliensium portu solvere liceat, ut potentissima classe sua ditissimas Lyciæ, Pamphyliæ ac Ciliciæ tum maritimas tum mediterraneas urbes invadat; ut Gallogræci, gens sua, qui Brenno duce locupletissimam Asiæ partem occuparunt, repetantur. scio fortissimum regem, et hoc haud temere assero, nec Christianæ libertati, nec nomini suo, nec voluntati tuæ, dum opportunissima occasio est, defuturum. De rege vero Catholico, §. 69.
omnium nunc regum potentissimo, filio tuo charissimo, tam admiranda tibi polliceri potes, ut complecti animo, dum ea meditor, vix possim: tuis enim auspiciis nactus est fœlicissima rerum initia. Et ne Hispaniæ magnitudinem totiens referamus, Aphrica iam sibi, et adolescenti quidem, parere didicit; reges paulo ante cum ab Aenobarbo, homine pugnacissimo et factioso, regnis

---

[1] aut] nec 2. [2] durissimos 1. [3] Hannib. 2. Liv. XXI. 37. [7] cœca 2. [9] benev. 2. [14] cons. mature ag. 1. consulueris, mature facto opus est. Sallust. Cat. 2. Cf. add. ad p. 146. v. 26. [19] cf. descr. conv. Aug. et imprimis Manlium. [25] Epyrū 1. [27] spect.] pertinet. 2. *i. e. Galatas Gallos esse.* Bythiniam 1. [31] Pamphiliæ 2. [32] cf. Iustin. hist. XXIIII. 6. sqq. [36] filio] i. e. nepote, Carolo. [38] felic. 2. [39] toties 2. Afr. 2. *et sic post.* [40] Aenobarbo] Horuk s. Aruc Barbarossa, ex figuli filio facto rege Algeriensi, apud Tremezenios (*Tlemsen*) ab Hispanis victo et interempto. cf. ad Hutteni Fort. §. 77. adnot. et ipsam infra repetendam Bartholini descriptionem.

Digitized by Google

spoliati essent, filii tui, principis maximi, suppetias implorantes propriis regnis
§. 70. restituti sunt; Indi sacram nominis nuncupationem colunt. Da operam igitur, ut potentissimus rex, ad maximarum rerum gloriam natus, floridam ætatis suæ virtutem ita exerceat, ut si non te maior, saltem par et tibi et catholico avo ac patri prædicetur. iube Aphricana litora validius aggrediatur: nam hanc ter-
tiam orbis partem ad se attinere nemo ambigit, sua Cæsariensis Mauritania est, sua Numidia, sua quicquid Libyæ a Neptuni aris ad Magnam usque Syrtim et Cyrenem extenditur; sibi quicquid continentis quod Libycum aut Ægyptiacum maria amplectuntur ad Nilum patet; sibi Ægyptus, Cassiotis, Iudæa, Palestina
§. 71. ac Phœnicia ad triumphum reservantur. Ego hoc divisionis genere usus sum, vos autem cum cæteris regibus ut lubet mundum partite: nam certe si vera animorum concordia externis gentibus, quæ vestra iura tam diu occupant, quæ vos abolitos ire meditantur, bellum inferre volueritis, quæ tam semota mundi plaga, quæ tam bellicosa mundi gens, quod tam prodigum vitæ genus, quod tua incomparabili rei militaris scientia ac virtute tantorum regum ac illustrissimorum principum tuorum auxilio, potentia, fœlicitate domari vincique non
§. 72. possit? Dixi pro libertate et gloria certandum esse; sed hæc duo ita cum religione nostra coniuncta sunt, ut ea contempta nec libertas nec gloria vel stare omnino vel conservari possint; quæ quidem quanto cæterarum gentium fidem antecellit, tanto maiore spe esse debemus, deum optimum maximum pro sua tuenda religione opem nobis laturum: non enim homines victoriam dant, sed
§. 73. dii, unde humanum dependet genus. Quid Ionathæ facinore admirabilius, qui uno tantum clientulo comitatus sex millia Philistinorum equitum ac triginta millia curruum fudit fugavitque, ac instar harenæ in litore maris attrivit? Abraam a suis solum vernaculis adiutus quatuor potentissimos reges superavit; nonne Hiericuntis mœnia, quæ non ferro, non arieti pervia erant, septem tubarum sacerdotalium sono et consono populi ululatu corruere, Samariamque a validissimis Syriorum copiis obsessam Panico terrore eorum exercitui iniecto
§. 74. divinus favor liberavit? Tantam enim populi sui curam rerum omnium moderator ac rector semper habuit, ut eius Angelus de cœlo aliquando lapsus centum et octoginta millia Assyriorum una nocte percusserit. taceo Iosue unum et triginta reges superni numinis auxilio interfecisse. illud autem et de Christianis memoriæ traditum est, Antonino Commodo in Germania pugnante militum Christianorum precibus, cum penuria aquarum laborarent, aquam divinitus e cœlo missam, multosque Sarmatarum fulminibus ictos, ipsius Commodi literæ
§. 75. ad senatum scriptæ testantur. Eia agite ergo, et hanc expeditionem bonis inchoate auspiciis: nam si sancte pieque ac pro veræ immortalitatis gloria huiusmodi bellum suscipietis, alta corruent mœnia, hostes fugabuntur, cadent fulmina, angelusque vibrata cœlitus romphæa aderit, fundet hostiles acies, ster-

---

[2] coluerunt. 2. [4] Ferdinando et Philippo. [9] Palæst. 2. [10] Hoc ego 2. [16] felic. 2. [18] ea] *religione*. contemta 2. [20] antecellunt, 2. [22] I. Regum XIII. 5. [23] phylistinos 1. [24] ar. in littore 2. [25] Abraham 2. Genes. XIV. [26] Hierichuntis 2. Iosuæ VI. 20. [27] que *om.* 2. [28] II. Regum X. Assyriorum 2. [30] IV. Regum XIX. 35. [31] Iosuam 2. Iosuæ XI. 17. XII. 7. sqq. [32] de *om.* 2. [33] Antonio 1. 2. *Immo* Marco Antonino. *Rem narrat Xiphilin. ex Dione* LXXI. 9. *sq.* sua sine dubio Bartholinus ne ex ipso quidem Orosio (Iust. VII. 15.) habet, ne de Tertulliano, Eusebio, Iustino mart. dicam. 'Literas' suppositicias esse Scaliger demonstravit. cf. Reisk. ad Xiphil. l. c. [36] scr.] missæ 2. [36.37] incoate 2. [37.38] huiusm.] hoc 2. [39] Cf. Apocal. II. 12.

Digitized by Google

net, trucidabit. o miram inauditamque victoriam, pro qua et virtus vestra et dii immortales pugnaturi sunt! o fœlix triumphandi genus, quod armis cœlestibus angelicisque copiis nobis comparatum erit! Non præteribo, quod etiam §. 76.
sine controversia notissimum est, sanctissimus dominus noster Leo .X. pontifex maximus, cupidus ac fervens Christianæ amplitudinis, quod quidem crebrioribus literis, ut dixi, et nunc reverendissimis suis Legatis, viris maximis et ad hoc negocium ardentissimis, significare non desinit, propter suam in vos ac Christianæ reipublicæ statum singularem dilectionem instat omni qua potest solicitudine, studio ac cura, hortatur, deos immortales nihil aliud rogat, quam ut sanctissima firmissimaque concordia ita vinciamini, ut quantum in amplificanda Christianitate, in propagando imperio, in augenda dignitate vestra intentus sit, plane intelligere possitis, quandoquidem in vobis præ ceteris, sacratissime Imperator, illustrissimi principes, ut pater in bonis filiis solet, non solum ecclesiasticæ dignitatis ab illatis iniuriis defendendæ, sed etiam augendæ extollendæque spem omnem atque curam collocavit. Plura de Pontifice maximo §. 77.
dissererem, nisi et alii locupletius dixissent, et vos eius animum, voluntatem, bonitatem ac pietatem iam diu novissetis. Vos autem, Reverendissimi in Christo patres et domini, domini pientissimi, qui huiuscemodi expeditionis gratia apostolica legatione fungimini, ac vos, præstantissimi oratores, totius Christianitatis nomine rogo, supplico atque obsecro, instate, sollicitate, urgete negocium, huic rei pro virili incumbite: eæ enim vestræ sunt partes, ut scilicet persuadendo consulendoque libertatem ac amplitudinem Christianam pariatis. Proinde cum a me de communi Christiani nominis libertate, secundo cum de §. 78.
vestra immortali ac Romani Imperii gloria concise dictum sit, reliquum est, ut quæ ego brevi oratione prosecutus sum, ea tu, augustissime Cæsar, tanquam omnium regnorum ac regum caput et princeps virtute solita et egregiis factis prosequare. quod quidem tanto ardentius te facturum haud ambigimus, quanto §. 79.
solertiore cura animadvertis, quo in statu futuræ magnitudinis ac etiam periculi præsens communis omnium fortuna posita sit: eam si clementia tua deserit, nos una corruimus; si vero fovere, ut nunquam fovere destitisti, malueris ac huiusce catholicæ pacis nexu amplecteris, pietati, libertati, gloriæ ac necessitati tum publicæ tum privatæ consules, unde nefandissimorum Thurcarum, qui principibus Christianis iugum ac laqueum minitari non desinunt, feritas extingui poterit, tu vero, sacratissime Imperator, una cum illustrissimis tuis principibus æternam gloriam ac meritum cum apud homines tum apud deos immortales consequeris.

DIXI.

8-9 sollic. 2. 15 excolendæque 2. 18 domini *semel* 2. 19 oratores] *Gesandte.* 20 negot. 2. 21 enim] namq; 2. 23 cum *ante* de *om.* 2. 26 solida 2. (Scilicet Saxonicis operis *d* cum *t* permutantibus etiam Reusnerus usus est.) 29 præsentis 2. 33 Chr. princ. 2. 35 tum 2.

Digitized by Google

RICCHARDI BARTHOLINI

VIRI ERVDITISSIMI

DE CONVENTV AVGVSTENSI CONCINNA DESCRIPTIO

REBVS ETIAM EXTERNARVM GENTIVM QVÆ INTERIM GESTÆ SVNT CVM ELEGANTIA INTERSERTIS.

M. D. XVIII.

CONRADVS ADELMAN DE ADELMANSFELDEN

CANONICVS AVGVSTENSIS

REVERENDO AC PRÆSTANTISSIMO

PAVLO DE OBERSTAIN

PRÆPOSITO VIENNENSI CÆSAREO CONSILIARIO &c̄.

SALVTEM.

Vir ornatissime, alter literatorum Mecœnas, Cum tantí conventus celebritatem ætas nostra Augustæ Vindelicorum viderit, queri certe non immerito poteramus, si ea vel scriptorum inertia vel temporum avaritia, qua omnes fere a studiis deterremur, memoriæ tradita non fuisset. et nimirum contigisset, nisi Ricchardus Bartholinus noster, vir impensa eruditione clarissimus, quotidianis a me precibus lacessitus Divi Cæsaris ac principum nostrorum memoriæ consuluisset. aggressus est ergo hunc conventum, concise tamen, ut ipse ait, nam ei omnia prosequendi in animo non fuit, sed ita scripsit, ut nihil eruditius et elegantius legi possit. Is cum suas lucubrationes ad me misisset, atque obiter postea de tua erga se singulari benivolentia multa mihi retulisset, statim intellexi sibi iucundum fore, si tibi hos suos commentariolos dedicarem. Accipe igitur hoc munusculum, non tam a me, quam a Ricchardo ipso tibi oblatum, rogoque ut, quemadmodum et tuæ humanitatis officium est, et sua meretur virtus ac doctrina, ita solito ipsum patrocinio apud Cæsarem nostrum semper augustum et fovere et amplecti velis. Vale.

---

[12] Vienensi *1. 2.* [13] litteratoꝝ̄ *2.* Mecœnas, *ut tum solebant, edd.* Mœcœnas *2.* (ecce *operarum errore pro* œce) [14] etas *2. ut sæpissime e pro æ quod in sqq. non adnotabo.* [25] offitium *2.* [27] velit. *2.*

Digitized by Google

RICCHARDI BARTHOLINI
DE CONVENTV AVGVSTENSI DESCRIPTIO.

At Cæsar cum Thurcarum imperium ac vires indies augeri trucidatoque §. 1.
Soldano Ægypti Syriæque ac Phœniciæ regnum pene in provinciam redactum intelligeret, festinandum ratus Augustæ conventum huiusce rei gratia omnibus Germaniæ principibus indixit. interim ipse ad provincias suas pacandas animum adiecit, habitoque in Ponte Oeni provinciarum conventu et auxiliaribus pecuniis adiutus est, et multa quæ sibi ante hac detrimento fuerant, ad meliorem formam redegit. Inde Augustam primus omnium profectus Germanos principes §. 2.
quanto poterat studio et solicitudine, additis etiam pontificis maximi diplomatibus, ad conventum urgebat. Albertus Archiepiscopus Maguntinus ante omnes mandatis paruit: ingressus est obviam sibi de more eunte Cæsare: ita et etiam cæteris principibus, ne in singulis morer, factum est. nullus non centum equis vel apparatu regio adventavit. Interim Cardinalis sancti Sixti, qui una cum reve- §. 3.
rendissimo ac illustrissimo Gurcensi legatus erat, Lantsberg Ducum Bavariæ oppidum petiit, (triginta millibus passuum ab Augusta abest) in posterum diem, ut credebat, Cæsarem visurus. sed longe aliter quam arbitrabatur accidit: nam cum de ingressu sermo habitus est, res in controversiam cecidit, unde in oppido vel invitus morari coactus est. In controversia autem hoc | Controversia inter Legatos et Electores. §. 4.
erat: Archiepiscopus Maguntinus quibusdam literis, quas, quoniam a Carolo ædita sunt, Carolinas appellant, suffultus constanter affirmabat se legatis minime cessurum; quippe in eiusmodi literis cautum erat, ne Archiepiscopus Maguntinus, cum Imperialis conventus haberetur, a latere Cæsarum, vel regibus præsentibus, discederet. Qua re ad Ducem Saxoniæ, virum prudentem et gra- §. 5.
vem, delata, cum pridie aliter sensisset, perendie eius diei sententiam mutavit, tantumque abfuit ut consuleret Archiepiscopum cedere legatis oportere, ut, si ipse quoque locum daret, se perperam facturum. Cum itaque utrinque, ut §. 6.
res componeretur, frustra tentatum fuisset, ita ingenio reverendissimi Gurcensis finis altercationi datus est, ut scilicet ipse in templo a Cæsare | Gurcensis ingenium laudatur.
ac reliquis principibus, legatum tum primum agens, exciperetur, deinde Cardinali sancti Sixti obviam progrederentur. ita res acta: nam in templo a Cæsare ad eum per cochlidem descendente, maxima principum corona, legati nomine et salutatus et exceptus est, habita utrinque satis longa oratione. Itaque nemo §. 7.
sit qui falso Gurcensis consilium accusent, cum in tanta rerum controversia illud egerit, ut consultius et prudentius apostolicæ sedis dignitatem defendere

---

[1] Totam inscriptionem supra positam repetunt *1. 2. 4.* [3] At] Non nulla in auctoris ipsius scripto præcesserint. [7] Ponte Oeni] *Innsbruck.* cf. Io. Faber infra p. 280. [13] *ut sæpe ce pro se.* [15] Gurcensis *3. falso.* [15-16] oppitū *2.* [18] res] rem *edd.* [20] Moguntinus *3.* Carolo] IIII. Cf. Aur. bull. c. 4. §. 1. c. 6. c. interpp. [27] se p. fact.] sit p. facturus *proposuit 3.* [32] coclidem *1. 2. 4.* cœlidem *3. Wendelinus Freppe.* §. 7.] *Scilicet Bartholinus in Gurcensis famulatu est.*

Digitized by Google

et principum Germaniæ virorum gravissimorum et potentissimorum benivolentiam melius conservare non potuerit. vellem ut hæc intelligerent et perpenderent Romani Reges: quotus enim quisque, et Germanus et in Germania, et cum Germanis principibus Cæsareis quoque aulicis aliter persuadentibus, tali in conservanda legati dignitate temperamento usus fuisset? ita iis qui vix parem, superiorem vero neminem habere voluerunt, secundæ, meo iudicio, partes datæ sunt: sæpe enim specie recti decipimur. *Ingressus est* ergo *Cardinalis sancti Sixti Persica, ut legatum decebat, pompa, quippe qui vel Romam reverti vel Cæ-*
§. 8. *sare ac cæteris principibus obviam euntibus ingredi Augustam volebat.* Rite ergo omnibus extra intraque templum peractis, fama attulit Hispanorum copias, quæ
Victoria in Aphrica de Aenobarbo habita. | in Aphricam contra Aenobarbum traiecerant, levibus prælliis cum eo commissis ita paulatim illius vires fregisse, ut ipsum cum fratre ac reliquiis copiarum terga vertere coegerint. Is cum intra mœnia Tremezeniorum se recepisset, diu et acriter a nostris militibus obsessus est; qui cum longius obsidionem ferre non posset, ipse una cum fratre ac robore militum, quos intra arcem receperat, per posticam portam clam egressus salutem sibi fuga comparasse arbitratus est; Hispani vero evestigio arcem aggressi vi ceperunt, commodumque de eius fuga certiores facti cum valido equitatu prosecuti sunt. cæterum Aenobarbus in transitu fluminis, nostris supervenientibus, cum haud tuto effugere posset, manum conseruit; pugnatum est utrinque acriter, tandem, cum nostri superiores virtute militum evasissent, Aenobarbum cum fratre ac toto equitatu interfecerunt, affixaque eorum capita lancearum mucronibus cum
§. 9. victoria ad urbem deportarunt. Hæc in Aphrica. In Germania autem Cæsar, cum mora principum ægre detineretur, relictis qui intra urbem aderant, ut interim et de publicis et privatis rebus disceptarent, abiit. Kalendis autem Au-
Archiepiscopus Maguntinus Cardinalis factus. | gusti Albertus, Archiepiscopus Maguntinus ac Germaniæ primas, pileum ac purpuram Cardinalatus accepit, præsentibus Cæsare aliisque principibus, Palatino, Saxoniæ duce, Marchionibus Brandeburgensibus tribus, qui secundum latus Cæsaris assidebant; e regione autem reverendissimus Gurcensis orator pontificis; Archiepiscopus Bremensis, Episcopi Bambergensis, Ay-
§. 10. stettensis, Augustensis, Tergestinus, Cortonensis in subselliis erant. Res ita acta est: cum primum in sacello pontificis diplomata lecta sunt, datumque iuramentum, syrmaque cardineum indutum, templum ingressi sunt; peracto sacro a Cardinali sancti Sixti (quoniam et Cæsari quoque donativum sive corollarium pontificium dandum erat) Archiepiscopus Maguntinus ad altare accessit et genubus flexis tamdiu stetit, quoad quædam precamina legerentur, quibus finitis Legatus pileum cardineum eius capiti imposuit, comitatusque est ad subsellia, ubi a cancellario Maguntino gratiæ relatæ sunt pontifici maximo, collegio Cardinalium et legato. Inde Cæsar una cum legato ad altare processit, detectoque
Gladius et infula donata Cæsari. | capite grato animo ensem ac infulam, pontificium munus, susce-
cepit; Legatus orationem, sed brevem concisamque habuit, theologicam magis quam fuco illitam, sed satis efficacem, qua finita in manibus Imperatoris, quod fœlix et faustum omen esset, ensem et infulam imposuit. Peractis rite intra

---

[5] **param. 2.** [7] **ergo]** Augustam **a.** Cf. præf. p. 248. [8] **Persica pompa legatum decebat eius, qui ipse vicarium sese dicebat eius qui asino vectus ingressus fertur? Rhomam a.** [9] **erga 2.** [11] **Aphricum** *1. 2. 4.* cf. Hutteni Fortun. §. 77. et Orat. Bartholini §. 69. **Aenob.]** Horuc Barbarossam. [12] **fratre]** Chair-eddin. [14] **nostr.]** *Christianis.*" [18] **certiores 2.** [25] **Kalendas** *1. 2. 4.* [29] **Brandenb.** *3. ubique.* [30-31] *Eichstädt.* [31] **corolarium** *edd.*

Digitized by Google

templum rebus Cæsar, legati ac ceteri principes magno applausu Cardinalem Maguntinum domum usque comitati sunt. Die autem advesperascente Gurcen- §. 11.
sis duces Bavariæ treis complureisque alios principes in cœna habuit: epulum satis adipale largiterque datum. Sequenti vero die cum etiam Treverensis Archiepiscopus elector adventasset, in urbanam curiam omnes, ut aliquod tandem initium rebus daretur, convenerunt. Dum hæc tractantur, fama attulit princi- §. 12.
pes Pannoniæ intestinis odiis non sine magno regni discri- | Quædem de discordiis principum Pannoniæ.
mine laborare: nam cum diæta etiam a Rege indicta fuisset, et inter cætera decretum, ut Episcopus Vesprunensis de rebus a se contra Thurcas per tot annos gestis, deque pecuniis ob eam causam expositis rationem redderet, ipse indignabundus cum valida militum manu unde venerat reversus est, et ut regnicolas omnino molestaret, meditari occeperat; paulopost et Palatinus Danubium, ignorantibus cunctis quo esset profecturus, traiecit. propterea Balbus, vir egre- §. 13.
gie doctus, Pannonum regis orator, apud Cæsarem instabat, ut etiam Pannonicis rebus componendis operam daret, hortabaturque pro virili, ut ad vicina Pannoniæ loca se quamprimum conferret: fore autem ut Cæsaris adventu omnia in meliorem statum redigerentur. In Germania interim nil actum est nisi quod §. 14
quædam privatæ consultationes habitæ sunt; illustrissimus vero Gurcensis et Cardinalis sancti Sixti, oratores pontificis et Galliæ de rebus Thurcarum tractaverunt; pomeridiano autem tempore venatum itum est. Ex Hispania vero nun- §. 15.
cium accepimus Leonoram, catholici Regis sororem, Cæsaris neptem, Regi Lusitaniæ, maturæ ætatis viro, in matrimonium datam; necnon propter victoriam pauloante in Aphrica habitam decretum diem lætitia quotannis celebrandum. In §. 16.
Germania, *ut pontificii tandem audirentur, in senatu principum conventus habitus est; Legati deinde illuc profecti sunt, excepti in altera* | Legati mandata pontificis principibus exponunt.
porta curiæ a Marquardo von Stain Præposito Bambergensi, viro gravi et cordato, qui Cæsaris locum tenebat, a Cardinali Maguntino ac cæteris principibus. et primo literæ et diplomata apostolica recitata, quibus ponti- | Literæ Pontificis. §. 17.
fex maximus principibus Germanis significabat, quo in periculo respublica Christiana posita erat, et propterea opus esse tantorum principum auxilio. hortabatur præterea ipsos, ut cum sint potentissimi, et magna de eorum potentia spes ab omnibus concepta sit, velint suam ipsorum gloriam ac utilitatem reipublicæ Christianæ respicere: multaque cum in hanc sententiam recitata fuissent, §. 18.
Cardinalis sancti Sixti orationem habuit ad principes satis cul- | Orationis Cardinalis sancti Sixti quædam.
tam et rei accomodatam, qua quidem captata prius ab eis benivolentia, cum se bonos nuncios fore diceret, causam exposuit quamobrem venerint, scilicet quod periculum immineret nomini Christiano; probavit autem a victoriis nuper a sævissima Thurcarum gente habitis; argumenta etiam sumpsit a discordiis nostris, hortatusque est, ut expeditionem contra fidei hostes sumerent, cum

---

[4] Richardus de Greiffenklau. [8] dieta *edd.* [9] *von Vesprim.* [18] *Hieronymus Balbus.* cf. vol. I. p. 185. §. 8. [23] cf. §. 8. [25] illhuc *1. 2. 4.* [26] Preposito *1. 2. 4.* [28] 'Proposita et tractata Romæ a Summo Pontifice et sacro Cardinalium collegio in Consultationibus sanctæ expeditionis, quæ ad Principes Imperii mittenda visa sunt, eorum quoque prudentia et consilio examinanda; siquid addendum minuendumve videatur, corrigendum. Die 12. Novembris M. D. XVII.' quæ supra p. 146. sqq. repetita sunt. Literæ Pontificis *in solo a. ad marginem.* [33] lætitiæ *3.* [34] orationem, *supra p.* 162. *sqq. repetitam. In a lemma est hoc:* Oratio Cardinalis S. Sixti. [36] Turcarum a.

Digitized by Google

multo potior inferentis quam propulsantis bellum ratio sit. quod quidem et velle debere et posse probavit ab honesto, ab utilitate, a religione, item a potentia, a fortitudine, a disciplina militari; addiditque non sine infamia eos posse huic
§. 19. *rei deficere, cum tota Christianitas ex præsenti pendeat conventu. Item usus est et paradigmatis Imperatorum Henrici et Othonis, qui Christianum nomen sæpissime oppressum liberarunt, et quo Germania Thurcis quam Italia propinquior est, eo maiorem dandam operam esse, et acrius invigilandum, ut non solum sibi, sed etiam communi commodo et utilitati consulerent. In fine ad concordiam pontificis maximi nomine bonis et efficacibus verbis hortatus est.*
§. 20. *Principes cum paululum consultavissent, responderunt se voluntatem sanctissimi domini nostri et per diploma iam lectum et per orationem reverendissimi legati concinnam et ornatam intellexisse, quodque super huiusmodi negotio secretius et maturius consilium essent habituri; tamen quod reverendissimi legati pontifici maximo illud de principibus Germaniæ polliceri possent, quod sanctitati suæ ad defensionem et incrementum Christiani nominis videretur: nam quantum ad hanc provinciam attineret, nunquam essent defuturi, brevique se responsum de omni-*
§. 21. *bus daturos.* Cæterum antequam ad reliqua pergamus, aliquid etiam de modo
De modo consultandi in Dieta. | consultandi, qui huiusce rei gratia habitus est, scribendum duximus: Cum aliquid in consultationem venit, Cæsaris Imperiive nomine triplex consilium habetur: primum enim consilium Electorum Imperii; secundum principum, prælatorum, comitum et baronum; tercium oratorum civitatum. hæ tres consilii classes divisim consulunt, et cum simul coeunt, singillatim sententiæ expostulantur. quamquam et in secunda quoque classe divisio facta est, ut principes scilicet cum prælatis, Comites vero ac Barones cæterique profani in
§. 22. subselliis invicem discretis sederent. In negotio autem legatorum ita consulendi ratio habita est: ex omnibus enim Imperii ordinibus aliqui delecti sunt; cæterum, præter electores, omnes stati et firmi erant, nam bini donec ipsi per orbem interessent, mutabantur. Ecclesiastici elegerunt episcopos Bambergensem et Aystettensem; sed in locum Bambergensis, qui valetudinarius erat, Augustensis suffectus est; item nuncium Herbipolensem, Abbatem Wesburgensem ac nuncios prælatorum Sueviæ; Mundani vero Georgium Saxoniæ, Fridericum palatinum, Bavariæ duces elegerunt, item nuncium Wilhelmi Bavariæ ducis et nuncium Lantgravii Hassiæ, ex Comitum vero ac Baronum classe unum; Civitates
§. 23. autem Ratisponensem Argentinensemque decuriones elegerunt. Hos ergo omnes consiliis et tractandis rebus, quoad super negotio legatorum disceptaretur, interesse necesse erat: hoc itaque ordine ullus non intermissus dies, in quo de rebus tum publicis tum privatis aliquid tractatum non sit. Verum enimvero
Tacita principum correptio. | illud mihi valde inutile visum, inter Germanos principes, unde communis omnium salus dependet, tamdiu pro primis secundisve subselliis controversiam ali: nam dum eiusmodi ambitione detinentur, ea spernimus quæ mature
§. 24. agi necessum est. utinamque nec odia ita sua iacerent fundamenta, ut erui postea non nisi cum totius superstructi ædificii ruina possint! Atqui si hæc multaque huiusmodi alia recto iudicio percurreremus, quem, dii boni, alium nisi nosipsos deprimimus? unde in tantum in animis mortalium crevit invidia, ut altero nos privari oculo facile patiamur, si utroque lumine captum iri alium credimus. sed nos institutam operam prosequamur. Initum est hoc tamen consilii

---

6 Turcis a. 21 Hæ *3. 4.* 22 sigillatim *3.* 30 Wisburgen 2. *Weissenburg.* 36 *Aliter supra* §. 7. *sensit adulator.* 42 possit *1. 2. 4.* 43 invitis 2.

Digitized by Google

genus, ut sine Cæsare electores (nam cum iis nulla est sedendi controversia) in senatu cum cæteris principibus convenirent, ubi post electorum locum confertim cæteri sederent. Die nona Augusti Ioachinus imperii elector, Cardinalis §. 25.
Maguntini frater, urbem ingressus est. Sequenti die principes in senatu coiere,
Gurcensis autem domi et ante prandium et post cum principum consiliariis de
rebus magnis egit. Dum hæc in Germania habentur, literæ allatæ sunt quibus §. 26.
significabatur Thurcarum Imperatorem Constantinopolim re- | De reditu Thurci Constantinopolim, et quædam de eo.
diisse. fama de reditu fuit duplex, alii dicebant initam pacem cum Persarum
Rege, idcirco rediisse; alii stragem perpessum fuga sibi salutem comparasse.
sed neutrum contigisse postea compertum est: nam cum Thurcus ultra Eufratem
traiecisset, certiorque factus Persarum Regem omnia incendio devastasse, timens,
ne rerum inopia laboraret, retro cessit, impositoque Syriæ validissimo præsi-
dio ad nostram perniciem Byzantium reversus est. Ioachimus autem elector §. 27.
postridie quam Augustam ingressus erat, Legatos visitavit, sed apud alterum,
nostro enim familiariter utebatur, erudita habita oratione, utrunque ad pran-
dium invitavit. Convivium fuit saliare et magnorum virorum præsentia refer-
tum: nam præter legatos affuit etiam Regis Franciæ orator et plerique alii viri
illustres. Non multo post in aula Cæsaris futurarum nuptiarum consultatio ha- §. 28.
bita: nam Casymiro Marchioni Ducum Bavariæ soror desponsata fuerat. Die .XVIII.
Augusti Archiepiscopi Coloniensis adventus fuit, qui pompam ut cæteri haud
multifaciens vix illucescente die civitatem ingressus est. Et quoniam altera et §. 29.
de votis in senatu exquirendis ante Coloniensis adventum al- | Controversia inter principes, de votis exquirendis.
tercatio inter Cardinalem Maguntinum et Ducem Saxoniæ orta erat, placuit ut
interim principum consiliarii ad res tractandas convenirent, ubi tunc soli Ducis
Saxoniæ consiliario cæteros postulare vota liceret; si autem necessitas cogeret,
ut principes interesse oporteret, Cardinalis Maguntinus vota principum exquire-
ret, illudque tantisper observaretur, donec Colonieusis adventaret, qui una cum
cæteris principibus iudicaret, utri exquirendi vota provincia deleganda esset. Dum §. 30.
hæc principes nostri tractant, venit ad me Echius, vir sane doctus: post verba
utrinque habita libellum ostendit, in quo obiecta quædam sibi satis erudite di-
luebat, et quantum potui coniectura assequi, cuiusdam fratris Lutther secta-
tores, qui, cum Echius ecclesiasticam dignitatem ac veritatem fortasse ipsam
defenderet, in eum gravius quam ut Theologos deceret, invecti fuerant. Ego §. 31.
cum hæc et similia fere animo repeto, stultos illos, immo | Contra Theologos nostri temporis, qui omnia confundunt.
stultissimos esse iudico, quorum opera ac studium solum in iis quæ sibi nil
præter detrimentum ac iacturam parere possint versantur, a quibus tanto cau-
tius abstinere debemus, quanto frequentioribus exemplis instrui possumus, ne
contra parietem caput illidamus, cum hiis temporibus plus odii ac invidiæ quam
benevolentiæ ac præmii literati consequantur. cavendum a vero est, ne verum
ipsum pro falso recipiatur: sapere enim cum vitæ interitu mihi stultissimum
videtur. si deo gratus esse vis, sine mundum sua regi prudentia. Atqui dices
fortasse 'et nos manum ferulæ subduximus'. at propterea scire tuum nihil est,
nisi te scire hoc sciat alter.' memineris sapientiam huius sæculi stulticiam esse

---

Ioachimus *3.* nostro] *Gurcensi.* saliare] cf. Hor. od. I. 37, 2. sqq. c. interpp. legatus *2.* *Hermannus Wiedensis.* ut cæt.] *aliter atque ceteri.* illucscente *edd.* *Eckius, inter Lutheri hostes famosissimus, non Trevirensis ille archiepiscopi scriba.* §. 31. *Risum teneatis?* patientem *2.* his *3.* premii *1. 4.* et nos] Iuven. sat. I. 15. sap.] Pauli I. ep. ad Cor. III. 19. stulticiam *2.* stultiam *3.*

Digitized by Google

apud deum: nam quid certi in scientiis nostris habeatur, non plane video, et cum multa scire nobis persuasum sit, longe plura supersunt quæ ignoramus.
§. 32. mira hominum insania, atqui furor potius, cum etiam illud nostræ accedat dementiæ, quod aliquando nullo fidei zelo, sed vel odio vel invidia ad scribendum impellimur, atque ut aliquid egregium arduumque videamur aggressi, statim in ecclesiam catholicam, in pontificem, in principes invecti tanquam mundi correptores, quem ne Christus quidem ipse corrigere ex amussim potuit, et simus et appellemur. o pauperes homines, o insipidum animarum genus, quæ templum Dianæ Ephesiæ incenditis, ut famam aliquam aut rumusculum de vobis aucupemini! desinite cum bono vel etiam cum maximo malo vestro magnos crabrones lacessere: si semel quantum aculei habeant experiemini, puto vos in
§. 33. posterum huiusmodi nugamenta minime scripturos. Perillo equus aeneus quem ad torquendos noxios paraverat, nocuit; nocuit et Dædalo et nepoti ingenium; Thamyras cum Apolline certans excoriatus est; Niobe quæ dicere solebat 'Maior sum quam cui possit Fortuna nocere', audens cum Latona contendere, in saxum quod adhuc lacrimari dicitur, versa est. an quid Anippæis picis Musas ad certamen provocantibus contigerit, ignoratis? Atqui hæc fabulæ sunt: nos di-
§. 34. vina sectamur: disputatio est de religione, nihil perperam patramus. Dii superi medioximique, parum abest quin dicam 'inferi quoque', hoc velint, ne tam scrupulosa religionis cura vobis noceat pariter et nobis: nam in scribendo quantum gloriæ, tantum etiam eculei et compedum vobis paratis; nos vero ita vestris novæ cuiusdam fidei involucris horrendisque Theologiæ sensis obstrusi detinemur, ut superisne an inferis credendum potius sit, aliquando dubitemus. ut ergo dii vobis propitii sint, desinite iam: plus enim cum silentio tacita recti conscientia, quam garrulitas iactantiaque doctrinæ ad demerendam dei optimi maximi gratiam valet. Sed suo quisque utatur, ut vult, iudicio; ego hoc unum
§. 35. sentio, ut mundum repperi, ita quoque relinquendum esse. XIIII. kalendas Septembres vocati principes sunt ac legati: nam Cæsar oratores Poloniæ, qui paulo ante venerant, auditurus erat. dum legati in curia præstolantur, rursus altercatio propter legatorum præsentiam suborta est: anceps propterea Imperator, in ea temporis angustia quid ageret (oratores enim iam curiæ proximi equitabant) quidve consilii captaret dubius, Episcopum Tergestinum propere misit, qui oratoribus aliquam impedimenti causam substrueret, et propterea ut domum reverterentur, idque æquo animo ferrent. idem alteri legatorum dictum: nam Gurcensis intra cubiculum Cæsaris profectus est. Ita illius diei negocia
§. 36. tractata sunt. Sequenti die Cæsar principum curiam, in qua omnes convenerant, ingressus est, ubi de honesto et utili satis disputavit, quodque eiusmodi
Gravitas Cæsaris in dicendo. | altercationibus, quæ magis ab odio quam ab æmulatione gloriæ

---

§§. 32. sqq.] *Hæc Hutteno præcipue displicere poterant.* Cf. vol. I. p. 224. *sq.* 'occultum quendam morsum'. 6 que *1...3.* 11 crabones 2. 12 Perillo equus] bos! cf. Hutteni Phalarism. §. 31. 13 Dædalo] cf. interpp. ad Vergil. Æn. VI. 14. 14 Thamyras *edd.* De Thamyri a Musis excæcato cf. Apollod. I. 3, 3. Hygin. astron. 6. c. interpp. Niobe] cf. Hygin. fab. 9. c. interpp. 16 lacrymari 2. Anipeis 2. Anippæis] voluit sine dubio sive velle debebat doctiloquus orator *Euippæis.* cf. Ovid. met. V. 294. sqq. 17 nos] *debebat addere* pauperes spiritu. 18 Dii *etc.*] Plautine. 24 pspicii 2. 25 demerendam 2. 27 i. e. nudum . non ut habet ev. sec. Ioann. XVI. 28. 30 pſentia *1.* pæſentia 2. præsentia *4.* 31 referterentur 2. 35 Ita] *digne sic descripta.* negotia *3.* 36 tranctata 2.

Digitized by Google

oriebantur, frustra tempus cum maximo Germanici fastigii dedecore transigi et propterea, ne fomentum malorum omnium ulterius aleretur, pietatem potius gloriamque ac temporum necessitatem respicerent, ne in suam ipsorum invidiam quicquid Christianis postea mali evenerit, reiiciatur. Hæc et multa alia §. 37.
cum Cæsar satis graviter et sapienter disputavisset, Oratores inibi | Oratores Poloniæ auditi.
Poloniæ, qui priore die audiri non potuerunt, in eadem curia auditi sunt. Et quoniam hæc prima Cæsaris ac principum sessio habita est, operæ precium erit si de sedendi ordine aliquid scripsero. Cæsar in sublimi loco | Sedendi ordo Principum et Cæsaris. §. 38.
sedens dextra lævaque principes omnes assidentes habuit: dextram tenuerunt Archiepiscopus Maguntinus, Comes palatinus Rheni, Archiepiscopus Bremensis, Marquardus præpositus Bambergensis, qui Archiducatus Austriæ locum tenebat, Capitaneus archiepiscopi Salzburgensis orator, Episcopus Bambergensis, Episcopus Herbipolensis, Episcopus Aystettensis, Episcopus Augustensis, Episcopus Ratisponensis, Episcopus Ratzenburgensis ac oratores cæterorum episcoporum. a §. 39.
sinistro Cæsaris latere sederunt Archiepiscopus Treverensis elector, Archiepiscopus Coloniensis elector, Dux Saxoniæ elector, Marchio Brandeburgensis elector, Georgius Dux Saxoniæ, Casymirus Marchio Brandeburgensis. e regione autem Cæsaris tres Poloniæ oratores; ad dextram et subsellium positum erat, in quo Joachimi electoris filius, literis morumque gravitate impense eruditus, et duo alii Marchiones Brandeburgenses, sed natu grandiores, itemque Comes de Anhalt iuvenis sedebant; a tergo Episcopis Brandeburgensi et Tergestino locus datus est. In hunc ergo ordinem cunctis assidentibus Episcopus Plocensis, vir §. 40.
literatus et gravis, orationem habuit Latinam plane et rei satis | De oratione oratoris regis Poloniæ.
accomodatam, in qua sapienter et erudite de expeditione contra Thurcas suscipienda disputavit, et quantum variis temporibus damni ac iacturæ passi sint Poloni ac in præsentiarum patiantur crebris Thartarorum Thurcarumque incursionibus; qui quidem cum et fide et fœdere ac eadem morum sævitia coniuncti et simillimi sint, ni contra eorum impetum Christiani principes semel vires colligant, brevi de re publica Christiana actum fore. Præterea duo latenter et §. 41.
aliud fere agens tetigit: in altero enim Germanorum principum ambitionem ac intestina odia arguebat, qui bonam temporis partem in conventibus in subselliorum altercatione, postpositis quibuscunque et publicis et privatis negociis, conterant; in altero autem acerbe in Prussenses invectus est, constanterque asserebat eos vestimenta pacis induere, intrinsecus autem nihil nisi bellum ac discordias moliri. De decimis autem exigendis haud aliter quam cæteri persuaserant sensit, quod quidem Germanis principibus durum graveque visum est. Post multos dies, qui tum private tum publice consulendo transacti sunt, Du- §. 42.
cissa Bavariæ Casymiro Marchioni desponsa Augustam, deaurato | De Ducissa Bavariæ Casymiri sponsa.
in pilento vecta, ingressa est; obviam Cæsar ac cæteri electores prodiere. Cum ad divi Udalrici monasterium perventum est, pro templi limine, de more, Cardinalis Maguntinus advenientem excepit, sponsaliumque præfamine bene adpre-

---

[7] precipum s. *4.* pretium *3.* principium *4.* §. 38.] Cf. Aur. Bull. ad §. 4. cit. [17] Brandenburgensis *3. et sic postea.* [18] tres] nomina vide p. 237. [22] *Vitelli oratio supra repetita.* [23] Latinam plane] *vel minus Latinam quam ipsius Bartholini oratio.* [33] Prussenses] prusienses *1.2.4.* Prusienses *3.* Vitelli orat. §. 33. ostendit sermonem esse de principibus Russorum contra Polonos inimicitias foventibus. Bartholinus Hodœporic. 'Pruthenos' scribere solitus erat. §§. 42...49.] Cf. post hanc descript. repetendam Ioannis Haselbergi descriptionem harum nuptiarum celebratarum.

Digitized by Google

catus arrabone anulo Casymiro copulavit. inde ad hastenses ludos omnes pro-
§. 43. fecti. nocte autem quæ secuta est, maritus maritaque una concubuerunt; nam principum in Germania mos est, ut prius intra thalamum ius maritale perficiant, quam sacris intersint nuptialibus. itaque cum aurora illucesceret, Cardinalis Maguntinus, qui sponsalia pridie auspicatus fuerat, celebraturus sacra templum ingressus est; paulo post legati, Cæsar autem tardiuscule adventavit: nam feminæ antequam comant ornentque sese, annus elabitur: ipse cæteris principibus comitatus nuptam et neptem suam ad templum duxit. in quo ita divisa subsellia sunt: Cæsar relicta sponsa per cochlidem ad superiorem locum ascendit, et e pluteolo, ut suus est mos, spectavit; Legati e proximo pulpito,
§. 44. assidentibus dextra lævaque principibus; infra autem in sacerdotum sellulis hinc inde sponsus et principes reliqui; sponsa in subselliis mediis propterea ædificatis, qua cum et matronarum et puellarum, quæ in diversas divisæ classes erant, assidebant: ipsa sola in primo ordine sacra e pulvino aureo spectavit; eodem modo et Casymirus, ornatu etiam aureo antica posticaque fulgebat; infra omnes principes assidebant; in alteris e regione sedibus Archiepiscopus Bremensis, quinque Bavariæ duces, et duo Marchiones Brandeburgenses; cum legatis vero pontificis Galliæ, Poloniæ oratores, episcopi quatuor, Georgius Dux
§. 45. Saxoniæ, princeps de Anhalt et plerique alii viri nobiles interfuerunt. Peractis Prandia principum. | sacris epulum splendidissimum datum est, divisis propter principum virorum multitudinem prandiis. cum Cæsare sponsa ac nobilissimæ quæque matronæ principesque discubuerunt; cum Cardinali Maguntino Legati et ecclesiastici ordinis cæteri; cum Guilhelmo Bavariæ Duce oratores, Barones et nobilissimi quique ac puellarum turma. domi autem apud Casymirum, quanquam ipse
§. 46. apud Cardinalem prandit, bona nobilium pars convivata est. Ubique variis missuum generibus certatum; apud Maguntinum papiliones tentoriaque in horto extensa, ut sub velum quodammodo, ne vel pluvia vel sole offenderentur, discubuerunt, et præter dapsilia ac salaria obsonia etiam aves, castra, arbustulæ miro topiariorum ingenio in menses allatæ; cibaria et priva et exotica, fructus item non illius regionis dati. missilium omnia genera, in tantumque rerum suavissimarum copia crevit, ut dulciarios omnes, tragematarios ac lactarios (in usu enim frequenti lactaria opera sunt apud Germanos) redditos esse fessos credi-
§. 47. derim. Invicem autem non sextariolis, sed capitolinis amphoris propinatum est; atque inter prandendum præter citharœdos et Sapho illam a me sæpius laudatam chorocitharistæ et psallocitharistæ, tympanistæ, tubicines tibicinesque omnifariam et divisim et mixtim personabant. Non defuerunt et balatrones mimorumque ac scurrarum collegia, qui Milesiis fabulis ac Fescenninis carminibus convivarum au-
§. 48. res permulcerent. peractis ubique prandiis ad hastenses ludos itum est. Cæsar,

---

[1] annulo *3.* [6] trabiuſcule *2.* [7] Terent. Heaut. II. 2, 10. sq. „... et nosti mores mulierum: Dum moliuntur, dum comuntur, annus est..." fęminę *1.* fæminæ *3.4.* [21] Cæsar *1.2.* [26] papil.] *pavillons Gallice.* [29] mirotopiariorum *3.4. quasi unum vocabulum esset.* [33] Capitolin. in Maximin. 4. „Capitolinam amphoram", *i. e. legitimæ mensuræ.* cf. Carm. de pond. et mens. ap. Wernsdorf. poet. min. V. 1. p. 506. „Amphora fit cubus, quam ne violare liceret, sacravere Iovi Tarpeio in monte Quirites". [34] cytharedos *1.2.* cytharœdos *3.* laudat.] *in Hodœpor.* si bene memini. [35] chorocytharistę *edd.* psallocytharistę *edd.* [36] balatrones *2.* cf. Hor. sat. I. 2. 2. [37] Mil. fab. et Fesc. carm.] *i. e. Schauspiele und Hochzeitslieder.* [38] vb q3 *2.* hoſtenſes *2.* promulcerent *3. falso.*

Digitized by Google

Maguntinus, Palatinus, Bremensis sponsam comitati sunt, quam aureo carpento vectam a tergo puellarum pilenta quatuor sequebantur. Cæsar ex amicorum cœnaculis ludos e pulvino aureo spectavit. in septis ludi hastenses de more ædiți: paria certantium octo fuere: certaverunt Guilhelmus et Ludovicus Bavariæ Duces contra Casymirum et comitem de Henneberg; concursum est satis acriter; corollaria et præmia victoribus data. deinde ad multam noctem choreæ habitæ. In posterum diem sponsa ut discederet consilium initum est: cum ergo §. 49. primum aurora illuxit, Cæsar ac cæteri principes abeuntem extra portam comitati sunt. numerum equorum fere trium milium fuisse arbitrati sunt. Sponsa, ut ingressa proxime erat, deaurato curru vehebatur; pone Cæsar et principes equitabant; interiectis aliquot equitum turmis duodecim carpentorum ordo subsequebatur, maximo ubique et tubarum et tympanorum confertim strepentium sonitu. Dum hæc tractantur, constans fama fuit Thurcas exercitum validissi- §. 50. mum et terrestrem et maritimum parare, idque significatum a Vicerege Appuliæ, tantaque id celeritate agere, ut verendum sit præsenti anno aliquid in nos omnino molituros; et facient, nisi nos tantum belli apparatum impediamus: de hoc latius in oratione nostra disseruimus. Cæterum in Germania, quoniam multæ arduæque res in consultationem, ne dicam in controversiam venerant, visum est ad eas mature perficiendas tempus omnino minime suffecturum. itaque ut alio conventus transferretur, agi cœptum est. Interea faustus et fœlix §. 51. nuncius attulit Cæsarem ac Venetos in quinquennium Galliæ Hispaniæque regibus authoribus inducias confirmasse. sed de hiis alias. Cum ergo advesperasceret, illustrissimus Gurcensis, vir animi magnitudine ac liberalitate extra mortalium aleam positus, in cœna duodecim comites habuit, in quam tanta rerum varietas ex popinis allata est, ut oculi spectando deficerent. sed illa longe et opimior et gravior cœna visa est, quæ reverendissimo Cardinali sancti Sixti, legato, et Caracciolo viro solertissimo et gravissimo, pontificis maximi nuncio, Balboque, Pannoniæ regis oratori, et plerisque aliis viris dignissimis data est, in qua duo et viginti missuum genera allata sunt, partim Germanice, partim Italice concinnata. nec defuerunt qui vel cantu vel histrionica variis modis convivarum aures oblectarent. *Nonnullis ergo elapsis diebus, cum Principes quid Legatis* §. 52. *respondendum esset (tandiu enim consultando distulerant) conclusissent, Orator ex collegio sacerdotium Leodiensium curiam ingressus est, oratu-* | *Leodiensium Sacerdotum orator.* *rus mox, nisi principes præ rerum magnarum tædio, quo affecti erant, vetuissent; in schedula tamen quæ dicturus erat uti describeret iusserunt. is cum in sinu haberet, porrexit; quæ quidem nihil aliud continebat nisi maledicta ac convicia in Romanensem curiam: numerabat fraudes omnes, vitia, scelera, sy-*

---

[8] portem *2.* [9] trummiliũ *2.* [10] cursu *3.* [15] celericate *2.* [17] orat.] Cf. *supra p.* 261. [19] omnine minime *2.* [20] cæptum *3.* ceptum *4.* Intra *2.* [21] nuntius *3.* „Cæsar quoque inducias cum Venetis in quinquennium prorogavit ea lege, ut ei quotannis toto quinquennio ducentas auri libras et civitatum suarum exulibus, qui Cæsarem erant sequuti, quartam fructuum ex bonis, quibus antea fruebantur, partem penderent; constitutumque fuit, ut ea de causa auri libras quinquaginta quotannis repræsentarent. et fortasse Cæsar, si ei maiorem pecuniæ vim adiecissent, ad pacem inclinasset". Bzov. Annal. eccl. Baron. tom. XIX. p. 342. [22] autoribus *2.* his *3.* [25] allatam (*om. est*) *1.* est *etiam 3. non recepit.* [26] opinio: *2.* [27] Caraccolo *1.3.* Caraccolo *2.* [28] alata *2.* [32] tamdiu *3.* [33] sacerdotum *3.* Hoc lemma *1...4.* non habent. [5] discriberet *1.2.* [27] Rhomanensem a. uicia *1.*

Digitized by Google

CVRTE ISANI. | *cophantias, deceptiones, imposturas. in quibus Curiales nostri tempo-*
§. 53. | *ris versantur; omnia corrupta esse, nihil boni, nihil pii amplius cognosci,*
nihil iusti, nihil sancti foveri, et pleraque alia huiusmodi nulla alia de causa
recitabantur, nisi quod iura omnium beneficiorum essent abolita; illud tantum
de omnibus et ubique agi, quod sycophantæ illi ac impostores Romæ volunt,
tantumque abesse ut aliquid certi in sacerdotiis habere possis propter regres-
sus, accessus, reservationes et, ut perinde valeat, expectativas, revocationes
Pedales ac tibiales reservationes. | *et mille id genus, ut pedales quoque ac tibiales reservationes*
§. 54. *paulo post sint prodituræ. et quod gravissime ferendum est, ignari ac infimæ*
conditionis homines, non virtute ulla, non literis præditi, in stabulis tantum ac
popinis victitare soliti, ingenio malo pravoque ad magnas plerumque efferuntur
dignitates; quod quidem cum ubique hoc patrari, sed potissimum in Leodienses
Leodienses. | *consuetum sit, rogare principes obsecrareque, ut effrænata Curia-*
lium libido aliquando coherceatur; quando hæc ignorante pontifice maximo,
Leonis X. laus. | *omnium optimo et sanctissimo, committuntur, non vereri, si de his*
omnibus ac omnium fere collegiorum querela a principibus Germaniæ certior
fiat, quin pessimi quique, qui Romanam curiam labefactant, pœnas daturi
§. 55. *sint. Cum hæc et pleraque alia in hanc sententiam lecta fuissent, dilata ad*
pomeridianam consultationem fuerunt. Interim pontificis maximi diplomata re-
citata sunt: nam cum plerique nunc avaritia nunc ambitione eum accusarent,
Excusat se Pontifex. | *diluit in iis obiecta, suadetque Principibus tantum abesse, ut pro*
ambitione quicquam ipse aggredi meditetur, ut etiam omnem defensæ Christia-
nitatis gloriam in eos, modo eam tueri velint, reiecturus sit. quod autem ava-
ritia damnaretur, falso eo vicio accusari, cum ipse id tamen se velle quod
principibus Germanis ad bellum Thurcis inferendum proficuum magis videre-
§. 56. *tur, semper asseruisset. Quæ cum Principes intellexissent, iniquo, ut accepi,*
tulerunt animo, damnatis etiam summopere iis qui huiusmodi discordiarum nu-
trimenta disseminarent, cum publica potius negotia quam quid unus vel alter
seorsim a bonorum opinione senserint, respicere deberent. Sed illud longe dis-
Principes Germaniæ nolunt impelli. | *simillimum Germanorum Principum dignitati visum est, cum*
etiam scriptum esset, 'si trahi aut rationibus aut persuasionibus in sententiam
non possent, impellerentur quoque': ut lubet, factum vel laudent vel vitupe-
§. 57. rent; ego enim huius causæ disceptator esse nolo. Pridie kalendas Septembres quatuor viri nobiles Cæsarem adiere, supplicaruntque ut Palatinos regalibus, sic enim appellant, Palatinatus insigniret, eoque annuente Ludovicus elector et Federicus fratres, Palatini comites, intromissi sunt. sedebat in fastigio Cæsar, reliquis utrinque stipatus electoribus; Palatini autem coram genuflexi confirmari ab Imperatore humillime petierunt. Cardinalis Maguntinus, quoniam Germaniæ archicancellarius est, pro Cæsare respondit, pronusque et ipse iuramentum legit, Palatinis singula verba subsequentibus; imposita demum manu
§. 58. Cæsar utrumque regalium munere prosecutus est. Augebatur interim fama, quemadmodum et reverendissimus Cardinalis sancti Sixti se habuisse literas mihi recensuit, Thurcas non solum Constantinopoli formidabiles parare copias, sed

---

[1] ſycophancias 2. CVRTESANI *in solo* a. *est.* [3] niħi iuſti 2. [5] Rhomæ a. [8] Ped. ac tib. res. *ex* a. [7] inſtabilis 2. [8] ſolit: 2. [10] Leod. *ex solo* a. effrenata 2. [14] coerceatur a. cohercreatur. 2. [15] *Lemma in solo* a *est.* his a. [21] *Lemma ex* a *est.* [23] quod] qui 3. quæ 4. *utrumque falsum.* [24] vitio a. tamen *edd. l.* tantum. [25] Turcis a. [28] negocia a. [29] tange 2. [30] *Lemma in solo* a. [36] ſrdericus 2. 4. [42] ħubuiſ-ſe 2.

Digitized by Google

etiam Dyrrhachii ac Velonæ classem multarum navium indies fabricare, eosque, cum vacua præsidiis maria sint, celocibus prædatoriis ad Caietanum littus noctu descendisse atque Mola oppido incenso direptoque tam hominum quam rerum ingentem secum prædam, tribus, haud amplius, suorum amissis, asportasse. Ex Pannonia autem, quod etiam Sperantius, vir candidi ingenii, mihi retulit, §. 59
nunciatum est Thurcarum Imperatorem Belgradum validissimis copiis obsidione cinxisse (oppidum ad confluentes Danubium et Savum positum est, antiqui Taurodurum appellabant) deiectisque passim mœnibus bis in oppidanos impetum fecisse; Pannones autem, qui toti regno, si oppidum caperetur, periculum imminere animadverterant, comparato confestim exercitu, quantus præ angustia temporis parari poterat, ad opem obsessis ferendam profecti sunt. Incredibilis §. 60.
omnino Thurcarum in rebus perficiendis celeritas, qui devicta Ægypto, Syria, Phœnicia, Palestina, Cœle, fugatoque ex Armenia Persarum rege, in Europam, tempestatis ac fulminis more, priusquam eos Byzantium rediisse intellexerimus, cum exercitu traiecerint. Dixi alibi, et ulterius, tempus fore ut nostræ segnitiei ac desidiæ aliquando pœniteat: ecce iam confinia regnorum nostrorum pulsant, victoresque et mari et terra in contemptum superbiæ nostræ evagantur, qui refractis Pannoniæ repagulis, quod brevi futurum puto, ad montium quoque ardua penetrabunt, nulli parsuri nisi iis qui etiam a fortuna contemni possunt; Reges, principes, quique ex elephantium utero oriundos se gloriantur, §. 61.
in triumphum petunt; in viles animas non vibrant gladios, eas vivere volunt, ut capite censeantur, deglubenturque ad cutim. Et quod miseriarum nostrarum ac futurorum malorum indicium est, vix unus aut alter fidem adhibent: credunt commentitia esse, eaque in vulgum tantum ædi quæ ad thesauros Germaniæ exhauriendos utilia videantur. Ego mihi fortunisve meis aut nihil aut §. 62.
parum timeo; cum nihil habeam, nihil it perditum, et quisque

cantabit vacuus coram latrone viator;

si etiam immutanda erit religio, parum lucri iacturæve nobis accedet: quantum enim nostrorum temporum mores ac scelera a Thureis distant? aut quotus quisque est qui fidem Christianam vel semisse decies in die non abiiceret? Sed hæc sero querimur, et pharmacum animam exhalantibus plus obesse solet quam prodesse. patiamur et cætera æquo animo, quando nostra intra parietes iactan- §. 63.
tia et alteri inter pocula Briarei duo imperia, Byzantiacum et Trapezuntium, regna vero duodecim amisimus. non vereor tamen si prisci illi virtutis iguiculi, qui nunc in mortalium pectoribus mortui sunt, aliquando reviviscerent, quin pietatem imprimis, ac demum Romani Imperii gloriam animosius amplecterentur. *Principes igitur, cum responsum quod Germanica Latinaque lingua* §. 64
scribi iusserant, Legatis tandem reddituri essent, Cæsaris prius trutinæ ac censuræ quam in vulgum prodiret, subiici voluerunt. cæterum quantum coniectura assequi possum, ut non receptum, ita ne reiectum quidem in posterum ita redditum est; Legati Oratoresque et pontificis et regis Galliæ, Cæsariani vero Episcopus Tergestinus et Præpositus in Waltkirchen cum simul convenissent dis-

---

[1] Dyrachii *1...3. Durazzo.* Velonæ] i. e. Aulonæ, Awlon, *Aulona* s. *Velona.* [3] Sperant.] *Sebastian Sprenz*, decretorum doctor, Cæsari ac Gurcensi cardinali a secretis. (*Denis* p. 139.) [7.8] Taurunum *est hod.* Semlin. Belgradi *vetus adpellatio* est Singidunum. [16] *i. e.* nos pæn. [19] Qui a fortuna contemni possunt, ii fortunam etiam contemnere possunt. [20] ex eleph. ut.] magnates stupidos. [24] comentitia *1...3.* [27] Iuv. sat. X. 22. [29] tēperū 2. [33] Βριαρεύς, 2. De hoc Briareo cf. Pausan. II. 1, 6. 4, 7. Corinthiacor. [36] animo suis *1.4.* [37] *In a suprascriptum est* RESPONSIO. cf. præf. p. 138.

Digitized by Google

ceptassentque de futuro principum responso, ad Cæsarem profecti sunt. con-
§. 65. venerunt et Oratores Poloniæ. Cæsare igitur ac reliquis sessitantibus Episco
pus Tergestinus in hanc sententiam verba fecit: „Sacratissime Cæsar, Cum se-
Responsio Principum ad Cæsarem et legatos. | „renissimi Principes diu multumque super iis quæ a reve-
„rendissimis Legatis ac cæteris Oratoribus proposita fuerant, cogitavissent,
„animadverterunt rem arduam esse atque perdifficilem, in qua de expeditione
„contra Thurcas suscipienda ageretur, et idcirco molem rei ac magnitudinem
„amplectentes animo, conducibiliusque fore si negocium maturius tractaretur
„rati, in præsentiarum responsum dare liquide se haud posse: sed cum pri-
„mum in provincias rediissent, populos quenque suos consulturum esse, et quid
„inde hauserint, in proximo conventu, quem ante discessum nominabunt, re-
§. 66. „laturos". Hæc Tergestinus breviter et ornate: ac forlasse prudentius quam
vel nostra vel temporum culpa mereretur, factum: non enim omnia quæ in
schedis scripta fuerant vulgoque iactabantur retulit. cæterum non erit ab re,
§. 67. si etiam in hoc albo breviter et concise descripsero. „Principibus, cum multa
Responsio in scriptis. | „in consultationem occurrerent, quæ ob rei difficultatem a celeritate
„procul esse videbantur, tria tamen obstare quæ haud dubie impediendi vel
A difficultate. | „omnino retardandi expeditionem vim essent habitura: Primum erat,
„quoniam vires hostium validissimæ sunt, ut non minus quam quinquaginta ar-
„matorum millia e Germanis essent ad bellum datura nomina, et propterea de
„annuo stipendio ac de incredibili comeatuum copia ratio habenda, cum per
„loca Thraciæ Mœsiæque, ubi nulla frumentationis prædæve occasio datur,
„iturœ copiæ sint; Germanos siquidem suis viribus, non alienis, confisuros".
§. 68. Cum multa in hanc sententiam, quæ rei difficultatem ac magnitudinem argue-
rent, satis graviter et copiose descripta fuissent, Secundo loco illud quoque,
quod in ore omnium erat, cæterum satis ornate et prudenter tangebatur; nos
tamen vulgi opinionem sequemur: „Obstare scilicet maxime, quod omnia sacer-
A querelis Sacerdotum. | „dotium collegia ad decinam persolvendam haud facile induci posse
„suspicabantur, cum nullus in Germania locus sit, qui propter ea quæ indies
„perperam committuntur, querelis vacet, quandoquidem omnia sacerdotia ita
Concordata Principum. | „passim et sine discrimine conferuntur, ut neque Compactata (ut di-
§. 69. „citur) Germanicæ nationis, neque iura gentilitia intacta remanserint; cæteras
„nationes, Gallos, Pannones, Sarmatas, Dacos, Britannos inviolatis vivere in-
„ribus, Pontificis maximi cum iis fœdera iamdiu inita servare; solum Germa-
O miseros Germanos. | „nos in præda esse vel externarum gentium, tantumque abesse ut
„principum, municipiorum, liberarum civitatum ac collegiorum sacerdotia a
Doli curiales. | „dolis curialibus immunia sint, ut omnia eorum iura suspendantur,
„debilitentur, frangantur, irritentur, ac ne Episcopatibus quidem parcatur.
„unde illæ patronorum ac rabularum conflatæ Romæ divitiæ; nam priusquam
„certi quicquam habeatur, vel pro tantulo beneficio per tam longam officiorum
Officia. | „seriem, quæ ad extorquendas pecunias tantum excogitata sunt, tibi
„circumeundum est, ut propter dispendium maximum iacturamque incredibilem
§. 70. „templi supellectilem ac pannificia omnia licitari necesse sit. Sed utinam et
Nova iura. | „illud quoque prodesset: nam ubilibet Romæ nova et inexcogitata iura

---

[2] ſeſſitantibus 2. [4] *Lemma non habet* a. [7] Turcas a. [17] *Hoc lemma in* a *rubricam facit.* [21] commeatuum *3.* [27] abſtare 2. maxima *edd.* [31] *Hoc lemma solus* a *habet.* [34] iandiu a. [35] *Lemma ex* a. [37] *Item ex* a. [39] tabularum 2. Rhomæ a. [41] *ex* a. [42] circueundum a. [43] suppellectilem *1...4.* [44] *Lemma ex* a. Rhomæ a.

Digitized by Google

„reperiuntur; et cum omnia desunt, silentia non desunt, rupto vialutoque omni „iure atque æquitate mortalium. Et propterea omnibus iam sacerdotiis vel al- „tercationibus vel gravibus pensionibus, sine quibus quippiam in præsentiarum „non consequimur, exhaustis, nec non et clam et in propatulo mentibus erga „Pontifices male affectis". Coniuncta tertio loco profanorum etiam | querela erat, *quæ mirum in modum invidiam exaggerabat: „ii nullatenus se „Vigesimas Quinquagesimasve daturos affirmare, et si Principes cogerent, pes- „sime factum vociferari, qui toties populis suis ob hanc causam expilatis se „toties pueriliter decipi sinerent. numerare quoties datæ pecuniæ sunt, tum „demum in pecunias diripiendas, non in Thurcas bellum gestum esse: repe- „tere et Annatarum originem, quas a principio institutas esse assere-* | *„bant, ut contra Thurcas Sarracenosque exponerentur: interrogare identidem, „tantus pecuniarum acervus quorsum periit, et in quem usum ecclesiasticæ „prædæ tandem conversæ fuerint. Quamobrem, ne illud quoque de Decimis „ac Vigesimis fiat, ut pro consuetudine scilicet ac potius lege imposterum ha- „beretur quod semel imperaret necessitas, se quo minus eiusmodi onera im- „ponerentur, pro virili prohibituros". Hiis ergo de causis Germani Principes, cum provinciam maxime arduam atque animorum acerbitatem viderent, differre consultius arbitrati sunt, ut interim persuasionibus populi emollirentur et ad magnitudinem rei et inchoandam et perficiendam mature omnia compararentur.*

A querelis profanorum. §. 71. Annatae. §. 72.

Cæsar vero, qui persuadendo, hortando monendoque nullum prætermittit tem- §. 73. pus, Legatique una ac cæteri Oratores, qui Regum suorum nomine satis validas copias pollicebantur, ut responsum in primis schedulis grave ac maturum commendarunt, ita in fine reiiciendum omnino putaverunt, cum ad ea descende- rint recitanda, quæ non modo non inflammare animos, sed frigidos quoque reddere atque a tanta expeditione penitus alienos possent. itaque satis gravi oratione argumentisque quæ a Principibus obiiciebantur, diluerunt. Non multo §. 74. post Pannoniæ Regis orator a Cæsare auditus est, qui de incursionibus Thur- carum in Pannoniam, supervenientibus etiam literis Marchio- | nis Brandeburgensis, ita recensuit: Thurcas noctu intempesta nostrisque nihil tale suspicantibus ad mœnia Tauroduri venisse, et quanto maiore silentio po- terant, oppidi propugnacula conscendisse. vigiles, cum strepitu armorum co- hortantiumque se invicem militum voces audissent, classico clamoreque oppida- nos excitare, vociferari adesse hostes: sic repente ubique ad arma concursum est. hostes autem superatis propugnaculis obtruncatisque custodibus portas op- §. 75. pidi pene fregerant. nostri facto impetu Thurcas reiecerunt. pugnatum est utrinque acriter; verum oppidani cum superiores evasissent, hostes infecta re abierunt, minitabundi se paulo post cum validioribus copiis affuturos. Ex Thur- cis ducenti interfecti sunt, ex oppidanis vero non plures vigintiseptem desi- derati. quod autem oppidi mœnia (ut superius dixi) demoliti fuerint, falso re- latum est. Non multo ante cum etiam Rhoxolani Amaxobios et Lituanos præ- §. 76. dabundi invasissent, in oppugnatione oppidi a Sarmatis circumventi trucidati sunt. idem et Tartaris contigisse literæ ex Sarmatia allatæ testabantur. Hæc

Veritas de incursione Thurcarum ad Albam Græcam.

---

[2] equitate *4.* ſacerdotiis *2.* [5] *In* a *est lemma:* A querelis laicorum. [6] mundum *2.* exaggerebat *2.* [8] ab *2.* [10] Turcas a. [11] *Lemma ex* a. [12] Turcas a. [15] in posterum a. [17] His a. [21] FINIS. a. pretermittis *2.* [27] Quod responsum cum omnino ad rem pertinere videretur, supra p. 108. sqq. recipere placuit. [31] tali *1.* menio *1.* Taur,] *vult* Belgrad. cf. p. 275. v. 7. [33] audiss.] hausissent *edd.* [39.40] defiderati *1.2.* [41] Podoliensibus ac Wolhyniensibus Hamaxobiorum nomen dat.

Digitized by Google

mihi reverendissimus Episcopus Plocensis, apud Cæsarem Poloniæ regis oratorem agens, recitavit, vir gravissimus et literatus, et cui, sine controversia,
§. 77. fides adhibenda est. Quæ quidem omnia cum in comitiis principum mandato Cæsaris recitarentur, aliqui vix risum moderati sunt, cum longe aliter factum quam nostri commentati fuerant, qui rem adeo gravem ac periculosam fecerant: ab initio, ut omnes palam dicerent, Pannonas Regnum et nos Germaniam triduo amissuros. Quid si Thurcarum Imperatorem quæsitum diu et nusquam hactenus repertum dixerim, me ne diras propterea incursurum credendum est?
§. 78. Opinio de Thurco, quod sit mortuus. | atqui literas vidi, vidi, inquam, literas, quæ ex Dalmacia nuper allatæ sunt, quibus significabatur, non modo Thurcum Constantinopolim non rediisse, sed etiam utrum vivus sit an mortuus, a plerisque dubitari. Ego in tanta rerum vel potius mendaciorum varietate nec probare nec refellere quicquam audeo: abeant Thurcæ in pessimam crucem! si Pannoniam vel Germa-
Germanorum laus. | niam attigerint, spero, nisi nobis deesse volumus, non Ægyptiorum
§. 79. molliciem, sed viros et duratos gelu et assuetos armis reperturos. Sexta Idus Septembris comitia habita sunt, in quibus Principes, cum in causa Ducis Wirtenbergensis hinc inde multa tractavissent, Cæsari supplicarunt, ut cum eo mitius clementiusque ageretur. qui ita respondisse fertur: „Etsi nunquam ulla
Cæsaris verba in causa Ducis Wirtenbergensis. | „nos hactenus movit causa, ut contra naturam nostram quic„quam ageremus, tamen immatura hominis huius facta ita animum nostrum „inflammarunt, ut malimus a consuetudine clementiæ nostræ decedere quam „ulterius turbulenta eius consilia immensamque erga domum Austriæ ingratitu„dinem perpeti. Referrem, si sine exprobrationis vicio fieri posset, quot be„neficiorum genera a maioribus nostris et a nobis in hanc familiam collata sint; „referrem quam gratus iste, antequam a maiorum suorum virtute declinaret,
§. 80. „nobis semper fuerit. Sed æquo certe animo toleravissemus omnia, nisi et eo „provectus fuisset, tanquam nostræ penitus immemor benivolentiæ, imperiique „Romani spretor, ut sese nunc Gallis, nunc Helveciis aliquando iunxerit. Nos „tamen iuvenili eius imprudentiæ parcentes quasdam futuræ concordiæ condi„tiones cum eo pepigimus; sed ille perinde atque equus qui frænum pati ne„scit, fregit illico omnia, et iusiurandi et nostræ authoritatis per reverendis„simum Gurcensem interpositæ contemptor suam feritatem latius evagari quam „nostra meruit clementia passus est. Cæterum si in re quapiam lædi se a „nobis putat, aut quod minus iuste agamus, adsit, securum damus aditum: si „in causa superabit, absolvimus, si facti reum convincemus, pœnas luat. Cæ„terum quando suæ imprudentiæ pœnitebit, et ad nos supplex venerit, habita „in primis ab eo de iis, quos contra ius fasque læsit, ratione, solitæ in no-
§. 81. „bis clementiæ locum se reperturum esse pollicemur". In iisdem comitiis quædam et de ordine Cameræ (ita enim consultationis genus appellant) acta sunt. Insequenti die electores comitia apud Cæsarem habuerunt. Pridie Idus Septembris Cardinalis sancti Sixti, orator Galliæ, oratores regis Poloniæ, Cæsariani treis, ut de rebus Thurcicis disceptarent, apud reverendissimum Gurcensem con-
§. 82. venerunt. XVII. kalendas Octobris Principes cum serio responsum Cæsari, Legatis ac cæteris Oratoribus daturi essent, (primum enim, ut ipsi asserunt, in

---

[7] ammisuros. *1. 2.* [11] rẽdii eſſe *2.* Mortuus est Selimus I. d. 22. Sept. a. 1520. [12] mendationũ *2.* [14] deſceſſe *2.* §§. 79. 80. supra, vol. I. p. 95. etiam exhibuimus. [16] Semtembris *2.* [23] dieri *2.* [26] tolleravissimus *1. 2.* [27] præfectus *2.* immemur *2.* [30] frœnũ *1.* frenum *3.* froenum *4.* [39] *Kammergerichtsordnung.* [40] In sequenti *edd.* [43] Octobris *2.*

Digitized by Google

locos coniecerant communes, ut utrinque scilicet disputandi materia daretur) Legati Oratoresque intra ædes reverendissimi Legati sancti Sixti convenerunt, et, ut concise rem perstringam, tale redditum postea responsum est, quale et illustrissimos Principes decebat, et Cæsar Legatique ac Oratores summopere optabant. nec unquam mihi aliter, atque factum est, persuasi: quis enim tam hebetis ingenii esset, ut eos, in quorum prudentia ac fortitudine potissimum gloria et libertas Christiani nominis posita est, a maiorum suorum institutis putaret degeneraturos? Ego autem hoc de Principibus nostris semper sensi, §. 83.
nihil unquam fore, quod ad commodum et gloriam Christianorum pertineat, quin solita erga deos pietate patriaque fortitudine sint aggressuri. quod autem tarditatis arguantur, ab iis fit qui nonnisi ante foculum levissimis in negociis versantur, cum nihil certe arduum perfici possit, nisi prius maturum a nobis consilium adhibeatur. Itaque cum ad exitum conventus tenderet, Princi- §. 84.
pes iam ut discederent cogitare, rogare Cæsarem, ut quamprimum abire eis liceret, relicturis tamen qui vices cuiusque, si quid ad rem conducibile videretur, gererent. et quoniam instituti nostri esse minime censuimus rem eo usque prosequi scribendo, ut vel levissima vel reconditissima quæque sectaremur, lectorem comonefactum volumus, nos hunc idcirco laborem aggressos, ut aliqua ex parte prodessemus, læderemus autem neminem. nam dum vulgi opinio- §. 85.
nem sequimur, aliqua fortasse lectu utilia iis qui in summis fortunæ fastigiis positi sunt, occurrent vel amplectenda vel reiicienda; etsi nos multa non inviti prætermisimus, quandoquidem nonnulli quæpiam, atque huttenus meus imprimis, et munera reverendissimo Cardinali Maguntino data, et hunc conventum, Romanorum Regem parturientem descripserit, fausta fœlixque fœtura, quæ ex æquo Imperii iure fortunatis sacratissimi avi auspiciis orbis terrarum habenas moderabitur. Dii et hæc rerum amplissimarum initia, ut omnes cupimus, fœlicitent, et futurum nobis Regem cum vera illa Imperatorum acclamatione 'fœliciorem Augusto, Traiano meliorem, Maximiliano prudentiorem fortioremque faxint!'

FINIS.

---

[3] tale] *Caute et ambigue loquitur. responsum ipse repetitum* est supra p. 184. sqq. rēditum *2.* [6] eſſent. *2.* [10] ergo *1. 2.* [11] trabibatis *2.* [17] recondidissima *1. 2. 4.* [18] common. *3.* [19] lederemus *1. 2.* [22] meus] Cf. vol. I. p. 224. §. 7. [24] Rom. R.] De electione Caroli V. dicit. descrips.] Cf. vol. I. p. 184. num. LXXXV. [27] ac clamatione. *2.* Eutrop. VIII. 5. „Huius *[Traiani]* tantum memoriæ delatum est, ut usque ad nostram ætatem non aliter in senatu principibus acclametur nisi FELICIOR AVGVSTO, MELIOR TRAIANO. Adeo in eo gloria bonitatis optinuit, ut vel adsentantibus vel vere laudantibus occasionem magnificentissimi præstet exempli."

Non ægre fero casu locum factum esse ab operis sequenti particulæ orationis funebris in depositione Maximiliani Imp. in oppido Wels habitæ d. 16. Ianuarii a. 1519. a Io. Fabro Leutkirchensi Suevo, episcopo Vindobonensi. (Rer. German Scrr. ex bibl. Freher. cur. Struvio. Argentor. 1717. fol. tom. II. p. 739. sq.)

Orator postquam Cæsarem continuo mortem præ oculis habuisse sarcophagumque suum per ultimos quinque annos 'secretissime apud se, ubicunque locorum esset, etiam dum Mediolanum contra Gallos proficisceretur, quam diligentissime singulis noctibus semper conservasse ac reponi iussisse' verbis suis laudasset ac cum Saladino Aegypti Syriæque rege conparasset, ita pergit:

Dii boni, quanta patientia, quanto ordine, quam provide mortuus est Cæsar. Posteaquam enim in anno salutis M. D. XVIII. circa initium anni insignem

Digitized by Google

conventum celebrasset provincialium, cui in oppido regio Tirolis Insprugk adessent ex hæreditariis singulis Austriæ terris nobiles ac senatores, multaque illic futura, quæ se mortuo pro pace ac conservatione patriæ atque provinciarum Austriæ necessaria forent, iam disposuisset, Augustam Vindelicorum petiit; illic principes electores, cæterique Germaniæ principes, primates, Episcopi, prælati, respublicæ ac innumeri nobiles convenerant. Aderant quoque Pont. Max. Leonis X. legatus Cardinalis: Regum item Hispaniarum, Franciæ, Hungariæ, Poloniæ, atque Bohemiæ Oratores. Celebravit dietam omnium celeberrimam, multa rebus imperii prævidens, ac de futuro Romanorum rege deligendo cum electoribus consultans. Adeo hercle ut ex his duabus dietis pene coniecturari liceat, Cæsarem nostrum mortem suam iamdudum præscivisse, tam enixe circa ea instetit, quæ se mortuo Imperio atque provinciis necessaria forent. De bello quoque in Turcas assumendo, deque bellorum apparatu, atque (ut dicunt) bellorum nervo multa per Cæsarem et principes, in primisque per legatum sanctissimi D. N. Cardinalem S. Sixti tractata fuerunt. Augusta (posteaquam conventus ille principum esset dissolutus) discedens Insprugk reversus, demum oppidum Kopffstain [*Kufstein*] petiit: illic per aliquos moratus dies cum magistratu, qui provinciæ Tirolis præest, nonnulla commentatus. Adiit illico eum magnæ apud se fidei cocus peculiaris, qui a cibis decoquendis pro Cæsare esset primarius, cuiusque fidem per annos amplius quam XXXVIII. inconcussam semper fuisset expertus: veniam a Cæsare petiit, quo sibi uxorem ac liberos qui essent in Insprugk invísere liceat: Iam enim se eis abfuisse diebus quamplurimis: si vero Maiestati suæ ita visum esset, se ad curiam quantotius reversurum. Cui tum Cæsar respondit 'Nec tu sane domum hoc tempore ascendes, sed mecum potius perges, sepulturæ me traditurus'. Abhorrente viro dictum, longeque aliter imprecante 'Quin tu, optime Cæsar,' inquiens 'per longos atque multos nobis vivas annos'. 'Ita erit, ut dixi' respondit Cæsar, 'tu mecum descendes, meque sepulturæ trades, nam brevi moriturus sum'. Affuerunt multi, cum hæc diceret Cæsar, qui hæc ex ore Cæsaris audierunt. Is quoque idem, cui magister Ioannes nomen est, publice ac coram magnatibus multis, et mihi quidem lachrimis multis, sæpe sæpius testatus est. Per Aeni itaque fluvium navigio Cæsar descendens, ad Wels oppidum Austriæ pervenit: illic aut aucta, aut certe cœpta infirmitas. Per dies aliquot dum adhuc in Augusta esset Cæsar, priusquam adversa valetudine laboraret, vocaverat ad se Carthusiensem, ex Friburgo Brisgaudiæ, dominum Gregorium Reisch, magnæ famæ ac doctrinæ hominem, quo se in oppido Wels conveniret: illic cum venisset, staretque coram Cæsare perhumane ab eo susceptus, 'Bono', inquit 'pater, venisti, omine ac tempore, qui mihi auxilio aderis quo cœlos petam'. Reguli vero nonnulli, qui tum forte Cæsari astarent, subriserunt, nihil minus quam Cæsaris mortem fore propinquam credentes. At Cæsar constantissime affirmavit, brevi se moriturum. Somnus inde sibi per dies ac noctes ademptus, valetudoque adversa indies aucta. Adhibiti medici doctissimi, domestici primo, deinde etiam exteri ex Vienna Pannoniæ . . . . . Nec tamen etiam lecto decumbens a publicis curis abstinuit, maxime autem quæ concernerent bellum adversus Turcas assumendum . . . . . Mortuus est infra tertiam et quartam horam die XII. mensis Ianuarii Anno salutis M. D. XIX. postquam vixisset annos LIX. menses IX. dies vero XIX. regnassetque annis XXXIII. . . . . .

Digitized by Google

Die Stend des hai

ligen Römiſchen Reichs, mitſampt allen Churfürſten vñ Fürſten ꝛc. gaiſtlichen und weltlichen, mit jren Titeln, vñ geſchickten Botſchafften, ſo zu Augſpurg in der Kayſerlichen Reichſtat, auff dem yetzuergangnen, loblichen Reichstag erſchinen, mitt zierlichen freüden der Fürſtlichen hochtzeit, ſo der Durchleüchtig Hochgeborn Fürſt Caſimirus Marggraue zu Brannden burg ꝛc. gehalten, wo, vnd an wölchen enden die vollendet worden iſt ꝛc.

Cum gratia & Priuilegio Cæſareę maieſtatis.

Iupiter in cœlis Cæſar regit omnia terris.

Digitized by Google

Libellus constat foliis 22 in 4°., quorum altera et ultima paginæ a scriptura vacant; signatæ sunt plagulæ litteris A...C.; prodiit, ut in fine ipse indicavit, Augustæ Vindelicorum a. 1518. Cum primum eum legissem, statim apud me constitui iis quæ ad Hutteni de Turcico bello ineundo orationem inlustrandam explicandamve in hoc nostrum exemplum recipienda essent, integrum adicere: non tam ea de causa quod is parum notus comparatuque difficilis est (nam nisi in Schelhornii amœnitatib. hist. eccl. et hist. II. p. 661. et Panzeri annalibus litteraturæ Germanicæ vix memorari memini), quam propterea quod multa continet quæ ad historiam memorabilis illius conventus Augustensis plenius cognoscendam pertinent, quibus etiam nomina eorum qui convenerant, si recte iudicamus, adnumerabuntur, ac propter morum festivorumque ludorum, quibus istis temporibus gaudebant gaudebuntque similiter semper ii maxime qui nisi aut ecclesiarum magnates aut nobili loco nati divitesve essent, raro inter primores haberentur, simplicem innocuamque descriptionem. Haselbergium (Lagorum eo tempore doctiores vocassent, si ex ipsorum numero fuisset) non redemptorem editoremve sed et conpositorem huius descriptionis fuisse, aliter atque Panzero visum est, ipsius ad Margaretham Austriæ scripti prologi verba ostendere puto. Eiusdem etiam auctoris libellus a C. Chr. Hirschio (libror ... Millenarius II. Norib. 1748. 4°. p. 66. num. 709.) memoratur hic: Neue Zeitung, nach geſtalt der Welt viel Nation betreffende, auch von der Handlung der Tyranniſchen Türkens, die er neulich begangen, ſamt der Zukunft Kaiſer Friederichs, der, als man ſagt, auf Erdreich verlohrn ſoll ſeyn, wie man und welchergſtalt er wieder kommen ſoll ꝛc. durch Joh. Haſelbergk von Reichenow. 4°. Falleretur, opinor, siquis hunc bibliopolam Ioannem Haselbergium ex Augia divite eumdem esse putaret cum M. Iohanne Hasenbergio, Bohemo, cuius duo scripta Antilutherana a. 1528. edita memorat Hirschius Millenar. IV. p. 46. num. 584. 585. — Ceterum nullo meo proœmio eget hic liber quem sublatis tantum non nullis apertissimis operariis mendis ne interpunctione quidem quam vocamus emendata repetendum curavi: nam quorum interest nominum proprierum tam principatuum, comitatuum, civitatium, abbatiarum ac monasteriorum quam personarum corruptas formas emendari aut ab auctore omissa siglaque A. indicata expleri, facile ii mea opera carebunt; reliquis autem huius operis lectoribus ne longior adnotatio, vel si mei instituti ratio admitteret eam, sine qua hic commentariolus adcuratius recenseri vix possit, molestior quam utilior foret valde vereor.

Pag. 285. v. 41. in altero exemplari est Gloß, in altero Gleß,
„ 286. v. 34. „ „ „ „ Bodenſee. in altero Vndernſee.

Digitized by Google

Der Durchleichtigisten Hochgeporn̄en Fürstin vñ frawen frawen Margretñ. geporne Ertzhertzogin zů Osterreich, Hertzogin zu Burgundi, zu Brabant ꝛc. Gräfin zu Flandern vñ Tyroll ꝛc. Weyland hochloblicher gedechtnuß des Durchleichtigisten Großmechtigsten Alfonsen künigs in Hispania ꝛc. vnd des Hochgeporn̄en. N. Hertzogen zu Saphoy verlassen wittib, meiner gnedigisten frawen. Embeüt ich Johann haselberg Büchfürer auß d' Reichenau Constentzer bistumbs mein willig vnderthänig vnd gehorsam dienst.

℄ Durchleichtigiste Hochgeborne Fürstin Als vergangner jar E. F. G. herr vnd vatter Kayser Maximilian in gegenwürtigkait Künig Reicharts zů Engelland die berümbten alten Reichsstat Bornedk in Flanndern gelegen, mit gewalt belegerten vnd eroberten, der selbñ zeit ich obbemelter Haselberg auß dem krieg mit grosser kranckhait beladen an E. F. G. hof kommen, vnd mich E. F. G. anzaigen vnd zu erkennen geben lassen Als der selbigen zeit, vnd noch obbemelter Kayserlicher Maiestat, vnsers allergnedigisten herren, diener, Demnach hat mich E. F. G. auß angeborner tugent vñ miltikait mit ainer Erlichen zerung begabet Darumb ich geursacht worden bin, derselben E. F. G. zůgefallen, etwas zierlichs, Adelisch vnd berümpter sachen, so sich zů Augspurg auff nächstuergangem Reichstag verlossen vnd beschehen, vnd ich in aigner person gesehen hab, vnd E. F. G. zu Eren trucken hab lassen, zů verkinden vñ an zu zaigen Als von dem brautlauff so zwischen dem Durchleüchtigen vñ Hochgeborn̄en Marggrafen Casimirus von Brandenburg, vñ der Hochgeborn̄en Fürstin Susanna Hertzogin von Bayern̄, in gegenwürtigkait K. M. ꝛc. vnd der Churfürsten vnd Fürsten so do zu mal zů Augspurg versamelt gewesen, hochzeit gehalten vnd ergangen, bey wölcher hochzeit vñ Fürstlichen Triunph E. F. G. von ferre wegen des lands villeicht nit hat mügen sein, das ich güter mainung E. F. G. übersende, mit vndertheniger bette dieselben anzunemen, zůuerlesen, das will ich vmb E. F. G. der ich mich in aller vnnderteniger gehorsame thůe beuelhen, alltzeit zůuerdienen geflissen sein. Datum zu Augspurg des sechs vnd zwaintzigsten tags Octobris Anno ꝛc. im achtzehenden.

℄ Auß sonderer gnad vnd Kaiserlicher Maiestat freyhait, ist diß gegenwürtig büchlin gefreyt, dem Erbern Johann Haselberg auß der Reichen ow, Costentzer bistumbs, das nit nach zu drucken, oder in dem ganntzen Römischen Reich nitt zu verkaussen, bey zehen marck lötigs goltz, vnnd Kaiserlicher maiestat schwäre vngnad ꝛc. das vnachlößlich, nach außweisung der Priuilegia ꝛc.

Hienach volget die versamlung der Stend des hailigen Römischen reichs, wie sy in disem büchlin nach einander gestelt seind, Erstlich Päpstliche hailigkeit, Kayserliche Maiestat, mitsampt den Churfürsten vñ gaistlichen Fürsten, mit iren geschickten potschafften ꝛc. Darnach die Ept, Die Bröpst, Vnd darnach die weltlichen Fürsten durchainander gestellt, Darnach die Lanndgrauen, Die Ritterbrüder, Die gefürsten Grauen vnd Burggrauen ꝛc. Darnach die Freyen, Banerherren vnd Landsherren ꝛc. Darnach von der Fürstlichen Hochzeit ꝛc.

Digitized by Google

VOn wegen vnsers hailigen vaters des Bapsts zu Rome, ist erschinen vnd einkommen zů Augspurg ain Legat vñ Cardinal Thomas, tituli sancti Sixti vonn Gaieta ꝛc. genant, mit sampt dem Cardinal von Gurgk auch als Legat ꝛc.

℄ Darnach Maximilian von gotes genaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allenzeittñ merer des Reichs in Germanien, zu Hungern, Dalmacien, Croacien ꝛc. Künig, Ertzhertzog zů Osterreich, Hertzog zů Burgůdi zu Brabant, zu Geldern, zu Lymburg, zu Lützemburg, zu Lotringen, zu Steier, zu Kerndt, vnnd zu Krayn, Pfaltzgraue zu Hennaw, vñ in obern Kernnten, zu Lynntz, Marggraue des hailigen Reichs, zu Antdorff vnnd Burgaw, vnd an der Enns, Lanndgraue im Elsas, Graue zu Flandern, zu Tyrol, zu Arthoys, zu Pullonoys, zu Pickardie, zu Holland, zu Seeland, zu Namur, zu Görtz, zu Feldtkirchen, zu Pfirt, zu Sonnenberg, zu Nellenburg zu Habspurg, zu Lutphen, zu Kyburg, zu Burgundi, zu Bethun, zu Ary, zu Arraß, zu Tockenburg, zu Mittelberg karloys Herr zu Mecheln, zu Salins zu Portenaw, vnd auff der Windischen marckh, Schutzherr des Patriarchen zu Aglar in Fryaul, zu Trient vnd Brichsen der kirchen ꝛc.

℄ Der hochwirdigst Durchleüchtig vnd Hochgeborn, Fürst vnd herr herr Albrecht, der hailigen Römischen kirchen vnd hailigen stůls zu Mäntz Cardinal, Ertzbischoffe zu Maidburg, vnd Primas in Germania, Coadiutor zu Halberstat, des hailigen Römischen Reichs durch Germanien Ertzcantzler vnd Churfürst, geborn Marggraue zu Brandenburg, Hertzog zu Pomern vñ Stetin, der wennden vnd Cassuben, Fürst zu Rugen, vnd Burggraue zu Nüremberg.

℄ Der hochwirdigst Fürst vnd herr Reichard von Greiffenklae, Ertzbischoue zu Trier, des hailigen Römischen Reichs durch Galliam, vnd das Künigreich Arrelaten Ertzcantzler vnd Churfürst ꝛc.

℄ Der Hochwirdigst Fürst vnd herr herr Herman geborn Graue von Wydt vnd Münckel, Ertzbischoue zu Cöln des hailgen Römischen reichs durch Italia Ertzcanntzler vnd Churfürst, Hertzog zu Westualen vnnd Engern.

℄ Von wegen des Durchleüchtigsten Großmechtigstñ Fürsten vnd herren herrñ Ludwigen künig zu Hungern vnd Behaim ꝛc. Hertzog in Slesy vnd Lausitz, Marggraue zu Merern, des hailgen Römischen reichs Ertzschenck vnd Churfürst ꝛc. ist erschinen Botschafftweiß, der Propst von Preßburg.

℄ Der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst vnd herr herr Ludwig Pfaltzgraue bey Rein, Hertzog in nidern vnd obern Bayern, des hailgen Römischen Reichs Ertztruchsäß vnd Churfürst ꝛc.

℄ Der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst vnd herr herr Friderich Hertzog zu Sachsen Landgraue in Doringñ vnd Marggraue zu Meissen des hailigen Römischen Reichs Ertzmarschalck vnd Churfürst.

℄ Der Durchleüchtig vnd Hochgeborn Fürst vnd herr herr Joachim Marggraue zu Brandenburg, Hertzog zu Pomern zu Stetin, der wenden vnd Cassuben Fürst zu Rugen, vnd Burggraue zu Nürnberg, des hailgen Römischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfürst ꝛc.

Des Hochwirdigsten Fürsten vñ herren herrñ Leonharden Ertzbischoffen zu Saltzburg, des hailigen stůls zu Rome geborner Legat ꝛc. Botschafft Johañ von der Alben Ritter.

Der Hochwirdigst Durchleichtig vnnd Hochgeboren Fürst vnnd herr herr Cristoff, Ertzbischoue zu Breme, Administrator zu Verdeñ, geborner Hertzog zů Brawnsweich vnd Lönnenburg.

Von wegen des Hochwirdigsten Fürsten vñ herrn herrn N. Ertzbischouen zu Bisantz in Burgundi sein Botschafft. N.

Von wegen des Hochwirdigsten Fürsten vñ herrn herrn N. Ertzbischouen zů Mayland N. Botschafft.

℄ Bischouen

Der Hochwirdig Fürst vñ herr herr Lorentz von Biber bischoue zů Würtzburg vnd Hertzog zů Francken.

Digitized by Google

Der Hochwirdig Fürſt vnd herr herr Jörg biſchoue zu Bamberg Freyherr zů Lympurg et ſemper frey.

Botſchafft des Hochwirdigſten, hochgebornen Fürſten vnd herren herren Ericken Biſchouen zu Monſter, geborn Hertzog zu Sachſen, zu Lawenberg, vnd zu Weſtualen Engern ꝛc.

Botſchafft des Hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ Eberharten Biſchouen zu Fütich, Hertzogen zu Julion, Grauen zu Loen, geborn herrñ zu Arnberg.

Der hochwirdig Fürſt vnd herr herr Gabriel von Eybe Biſchoue zu Eyſtet.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ Reinharten von Riedperg Biſchouen zu Wormbs.

Der Hochwirdig Fürſt vnd herr herr Criſtoff von Stadion Biſchoue zu Augſpurg.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ N. Biſchouen zu Arras in Pickardia.

Botſchafft des hochgebornen Fürſten vnd herren herrñ Hugo von Hohenlandenberg Biſchouen zu Coſtantz.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ Ericken Biſchouen zu Padenborn vnd Oſſenpruck, geborn Hertzog zu Braunſweig vnd Grauen zu Grobenhag.

Der hochwirdig Fürſt vnd herr herr Ernſt Adminiſtrator des Stiffts zu Paſſaw, geborner Pfaltzgraue bey Rhein, Hertzog in Nidern vnd Obern Bayern.

Des hochwirdigen vñ hochgebornen Fürſten vnd herrñ herrñ N Biſchouñ zu Freyſingē Adminiſtrator zu Zeitz geborner Pfaltzgraue bey Rhein, Hertzog in Bayern Botſchafft.

Der hochwirdig Fürſt vñ herr herr N. Rauber Biſchof zu Lawbach, Adminiſtrator zu Teckaw.

Der hochwirdig Fürſt vñ herr herr N. Schlaconici Biſchoue zu Wienn, Adminiſtrator zu Bibern

Der Hochwirdig Fürſt vnd herr herr Peter Bonhomo Biſchoue zu Trieſt.

Der Hochwirdig Fürſt vnnd herr herr N. Biſchoue zu Loſan.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ Wilhalmen Biſchoue zu Straßburg, Lanndgrauen im Elſas, geborn Grauen zu Hoenſtain, herren zu Werenrode.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ N. biſchouen zu Leuant.

Der Hochwirdig Fürſt vnd herr herr Hainrich Biſchoue zu Ratzenburg.

Der Hochwirdig Fürſt vnnd herr herr N. Biſchoue zu Lebuſch ꝛc.

Botſchafft des hochgebornen Fürſten vnd herren herrñ N. biſchouen zu Metz, geborn Hertzogen zu Lotringen zu Barr ꝛc. Grauen zu widmont ꝛc.

Der Hochwirdig Fürſt vnnd herr herr N. Biſchoue zu Habelburg.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ N. biſchouen zu Vtrecht.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ Paulus Ziegler biſchoue zu Chur.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ N. biſchouen zu Baſel.

Der Hochwirdig vnd Hochgeborn Fürſt vnd herr herr Johañ Adminiſtrator zu Regenſpurg, geborn Pfaltzgraue bey Rhein, Hertzog in Bayrñ ꝛc.

Der Hochwirdig Fürſt vnnd herr herr Vernhard von Gleß, biſchoue zu Trient.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ Criſtoffen von Schouenſtain Biſchouen zu Brichſen.

Der Hochwirdig Fürſt vnnd herr herr N. Biſchoue zu Lübeck.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ N. biſchouen zu Verdon.

Botſchafft des Hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ N. biſchouen zu Tholl, geborn Hertzogñ zu Lotringñ vnd Barr ꝛc.

Botſchafft des hochwirdigen vnd Hochgebornen Fürſten vnnd herren herrñ N. biſchouen zu Speir, geborn Pfaltzgrauen bey Rhein ꝛc. Hertzog in Bayrn.

Botſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ N. biſchouen zu Meichſen.

Digitized by Google

Der Hochwirdig Fürſt vnnd herr herr A. Biſchoue zu Brandenburg.

Der Hochwirdig Fürſt vnnd herr herr A. Biſchoue zu Bleßwick.

Potſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Kemſee, Ertzcantzler des Stiffts zu Saltzburg.

Potſchafft des Hochwirdigen vnd hochgebornen Fürſten vnd herren herrñ Franciſcus biſchouen zu Mynden geborn Hertzogen zu Brawnſweig, vnd Lönnenburg.

Potſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ A. Coſſicken, biſchouen zu Glomontz.

Potſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Camyn auß der March.

Potſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Ihenſſ auß Saphoyen.

Potſchafft des Hochwirdigen vnd Hochgebornen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Iwerin, geborn Hertzogen zu Meckelpurg ꝛc.

Potſchafft des hochwirdigſten Fürſten vñ herren herrñ A. Cardinal vnd biſchouen zu Sitten, Marggrauen zu Vigebena, Grauen zu Wallis in Iweitz.

Potſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Dorneck in Flandern.

Potſchafft des hochgebornen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Mayſenberg.

Potſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Preßla.

Potſchafft des biſchoffs von Genua.

Potſchafft des biſchoffs von Bafrj.

Potſchafft des hochwirdigen vnd Hochgebornen Fürſten vnnd herren herrñ A. biſchouen zu Hyldenßhaim, Hertzog zů Sachſen, zu Engern vnd Weſtualen.

Potſchafft des hochwirdigen Fürſten vnd herren herrñ A. biſchouen zu Hylſen in Behaym.

Potſchafft des biſchoffs zu Brixen auß Behaim.

℄ Hiernach volgen die Apten, vnd jr Potſchafften

Von gots genaden A. Abbt des wirdigen Stiffts zu Fulda, geborn Graue von Kirchberg auß Horingen. | Von gottes genaden A. Abt des wirdigen Stiffts zu Kempten | Potſchafft des wirdigen Stiffts vnnd Abts von ſant Gallen auß Iweitz. | Potſchafft des wirdigen Stiffts vnnd Abts zu Hyrßfeldt in Heſſen. | Rüdiger von gotes verhengknuß Abt zu Weiſſenburg am Rhein. | Abt zu Murbach. | Abt aus der Reichenaw, geſürſt, am Vndernſee. | Abt zu Weingarten in Iwaben. | Abt zu Balmarßweiler in Iwaben. | Abt zu Nidern Altach in Bayrn. | Abt zu Bebenhawſen. | Abt zum Hegerſee in Bayrn. | Abt zu Erdpach. | Abt zu Benedictkämern. | Abt zu ſant Blaſy, auff dem Swartzwald. | Abt zu Eberſperg. | Abt zu Churſay. | Abt zu Swyfalten. | Abt zu ſant Michael zu Antdorff. | Abt Johann in der Weiſſennawe. | Abt auff ſant Peters berg zu Erffurt. | Abt zu Matten. | Abt zu ſant Haymeram zu Regenſpurg. | Abt zu Schuſſenried in Iwaben. | Abt zu Caſtel. | Abt zu Wiblingen. | Abt zu Rotenhaßlach. | Abt von der Zynnen. | Abt zu Reichenbach. | Abt zu Kinin. | Abt Conrad zu Schuttern. | Abt Lorentz zu Etthenmünſter. | Abt zu Ytenbeyrren. | Abt zu Ochſſenhawſen. | Abt Hainrich von Zintzfeldt. | Abt der groſſen Abtey ſant Cornelius münſter bei Ach gelegen, im land von Gülch. | Abt zu Werden in Weſtualen. | Abt zu ſant Peters berg in Meiſſen. | Abt zu ſant Vrich zu Augſpurg. | Abt zu Maßmünſter. | Abt zu ſant Jacob zu Maintz. | Abt zu Lorch | Abt zu Ebrach. | Abt zu ſant Paulus im Lauental. | Abt zu Nattenburg. | Abt zu ſant Wolffgang, im Mancſee. | Abt zu Staingaden. | Abt zu Melch in Oſterreich. | Abt zu Willeringen am land ob der Ens | Abt zu Bamberg. | Abt zu Eberßmünſar. | Abt zu

Brandenburg. | Abt zu Pissidis am Gothart. | Abt zu Hyrßaw | Abt zu Halßprunn. | Abt zu sant Egidi zu Nürnberg. | Abt zu Swebischwerdt. | Abt zu herrenawrach. | Abt zu der Herrenalb. | Abt zu Monster in sant Gregorius tal | Abt zu Wallerpach | Abt zu Marchtal. | Abt zu Nerißhaim im Nieß. | Abt zu Ettal. | Abt zu Fürstenfeldt. | Abt zu Aspach im Nattal. | Abt zu Münchßmünster. | Abt zu Haymbach, genant hymelport | Abt zu Mariazell im Swartzwaldt. | Abt zu sant Jörgen bey Rotweil. | Abt zu Fürstenzell. | Abt zu Wackenriedt. | Abt zu Hugßhofen. | Abt zu sant Rüppert. | Abt zu Pompach. | Abt zu sant Peter zu Prsin. | Abt zu Obernaltach in Bayrn. | Abt Conrad zu Monchsrott | Abt zu Creützlingen bey Costentz. | Abt zu Osterhofen. | Abt zu Schafhusen. | Abt zu Prosanyng. | Abt zu Wynberg.

¶ Hiernach volgend gefürst und ander Prepst durchainander.

Thümpropst zu Würtzburg, geborn Marggrauen zu Brandenburg. | Thümpropst und Ertzpriester zu Bamberg, herr Marckart von Stain. | Thümpropst zu Wien Doctor Paulus Oberstainer. | Propst zu Ellwang. | Propst zu Bertholtßgaden. | Propst zu Kempsee. | Propst zu Nürnberg. | Propst zu Closternewburg in Osterreich. | Propst zu sant Johanns. | Propst zu sant Niclas zu Passaw | Propst zu Reichensperg. | Propst zu Swben. | Propst zu Selss. | Propst zu Nantzhosen. | Propst zu Sledorff. | Propst zu Berenried. | Propst zu sant seen in Reichenhall. | Propst zu Heglowerd auch bey Reichenhall | Propst zu Baen. | Propst zu sant Mangen zu Regenspurg. | Propst zu Beyelberg. | Propst zu Weygerding. | Propst zu Indelfingen.

¶ Hie nachuolgē die weltlichn Fürsten durchainander

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Jörg Hertzog zu Sachsen Fanndgraue in Doringen vnd Marggraue zu Meissen.

Botschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Fernand Ertzhertzogen zu Osterreich, Hertzogen zu Burgundi, zu Brabannt ꝛc. Grauen zu Flandern, zu Tyrol ꝛc.

Der Durchleüchtig, Hochgeborn Fürst vnnd herr herr Wilhalm Pfaltzgraue bey Rhein, Hertzog in Nidern vnd Obern Bayern.

Der Hochgeborn Fürst vnnd herr herr Ludwig Pfaltzgraue bey Rein, Hertzog in Nidern vñ Obern Bayrn.

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Friderich Pfaltzgraue bey Rhein, Hertzog in Nidern vnd Obern Bayrn

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Othainrich Pfaltzgraue bey Rein, Hertzog in Nidern vnd Obern Bayern.

Botschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Antoni Hertzogen zu Lotringen vnd zu Barr, Marggrauen zu Pontemoson, Grauen zu Wydmondt, vnd zu Prouintzen.

Botschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Johansen Hertzogen zu Sachsen Fanndgrauen in Doringen, vnnd Marggrauen zu Meissen.

Botschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Johansen Pfaltzgrauen bey Rein, Hertzogn in Bairn Grauen zu Feldentz auff dem huntzruck.

Botschafft des Durchleichtigen vnnd Hochgebornen Fürsten vnd herrn herrn Ericken Hertzogen zů Brawnsweick vnd Lönnenburg.

Botschafft des Durchleichtigen vñ Hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Hainrich Hertzogen zů Brawnsweig, vnd zu Lönnenburg, herren zum Grobenhag.

Botschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Puglossen, Hertzogen zu Stetin vnd zu Pomern, der Cassuben vnd Wennden Fürst zu Rugen, vnd Grauen zu Gutzgaw.

Digitized by Google

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vñ herren herrñ Hainrichen Hertzogen zu Meckelpurg vnd Stormgarten, Fürst zu Swerin, Herr der lannde Rostich vnd Wenden.

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Magnus, Hertzogen zu Sachsen, zu Engern vnd Westualen, herr zu der Lawenburg.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vñ herren herrñ Philipsen Hertzogen zu Zaphoyen Fürsten zu Plesy, vnd Grauen zu Ihenff.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herrñ herrñ Friderichen Hertzogen zu Holstain zu Slesswick Sturmern vnd der Ditmarischen, Grauen zu Aldenburg.

Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ A. Pfaltzgrauen bey Rhein, Hertzog zu Bayrn, Grauen zu sponhaim, vnd zwayenprucken im Westerreich.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Philipsen Hertzogen zu Braunsweig, herren zu Feltz.

Potschafft des durchleüchtigñ vnd Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Johañ Hertzogen zu Cleſen, herñ von der Marck

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnnd herren herrñ Karolus Hertzogen zu Geldern vnd Grauen zu Sutphen.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Johañ eltster sune zu Cleff, Hertzogen zu Gülch vñ zum Berge, Grauen von d' March zu Rauenspurg, vnd zu Katzenellenbogen.

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Vlrichen Hertzogen zu Wirtemberg, vnd zu Teck, Grauen zu Mompelgarten.

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vnnd herren herrñ Hainrichen Hertzogen zu Sachsen, Lanndgrauen in Doringen, vnnd Marggrauen zu Meichssen.

¶ Hernach volgen die Marggrauen vnd jre Potschafften.

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Casimirus Marggraue zu Brandenburg, Hertzog zu Stetin, Pomern, der Wenden vnd Cassuben, Burggraue zu Nürnberg, vnd Fürst zu Rugen.

Der durchleüchtig hochgeborn Fürst vnd herr herr Joachim, marggraf Joachims sone Marggraue zu Brandenburg, Hertzog zu Stetin, Pomern, der Wenden vñ Cassuben, Burggraue zu Nürnberg, Fürst zu Rugen.

Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Philippen Marggrauen zu Baden, vnd zu Hochberg Grauen zu Süssenhaim, zu Rötteln vnd Sponhaim.

Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Ernsten Marggrauen zu Baden vnd Hochberg, Grauen zu Süssenhaim, zu Rötel vnd Sponhaim.

Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Jörgen Marggrauen zu Brandenburg ꝛc. vnd Burggrauen zu Nürnberg ꝛc. auß Hungern.

Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Franciſco Marggrauen zu Mantaw, vnnd Grauen zu Gontzago.

Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ A. Marggrauen zu Montferrer ꝛc

Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ A. Marggrauen zu Salutz ꝛc.

Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ A. Marggrauen zu Final, in Pirmont.

¶ Nachuolgende die Landgrauen

Potschafft des durchleüchtigñ vnd Hochgebornen Fürsten vñ herren herrñ Philippen Landgrauen zu Hessen, Grauen zu Katzenellenbogen, zu Ziegenhaim, zu Pitze vnd Nide.

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Johanns Lanndgraue zu Leüchtenberg, vnd herr zu Pfrem.

Die durchleüchtig vnnd Hochgeborn Fürstin vnd fraw Anna, weylannd, des hochgebornen

Digitized by Google

Fürsten vnd herrñ herrñ Wilhalmen des öltern Landgrauen zu Hessen ꝛc verlassen wittib, geborn Hertzogin zu Braunsweig vnd Lönnenburg ꝛc.

Hernach volgen die Ritterlichñ Orden in Teütschen Kriechen, vñ Welschen landen, so zum tail in aigner person, vnd jr Botschaft vorhanden gewesen sein.

Botschafft des Erwirdigsten, durchleüchtigen vñ hochgebornen Fürsten vnd herrñ herrñ Albrechten Hoemaister Teütsch ordens in Preüssen, geborn Marggrauen zu Brannndenburg ꝛc. Hertzogen ꝛc. Burggrauen zu Nürnberg ꝛc.

Botschafft des Erwirdigsten Fürsten vnd herren herrñ N. Hoemaister zu sant Johanns in Jherusalem vnd zu Rhodis.

Botschafft des Erwirdigsten Fürsten vnd herren herrñ Johannsen Gewman, Hoemaister sant Jörgen ordens

Botschafft des Erwirdigsten Fürsten vnd herren herrñ N. Hoemaister in Eyfflandt ꝛc.

Botschafft des grossen Comentheür von Speyer, zum hailigen grab, in teütschen landen genannt, die Roten creützherren.

Herr Johañ von Hatstain, sant Johanns orden, maister vnd procurator in teütschen landen.

Herr Melchior Adelman Teütsch ordens Comentheür zu Mergethain.

¶ Hernach volgen Fürsten vnd gefürste Grauen vnd Burggrauen.

Der Hochgeborn Fürst vñ herr Wolff, Fürst zu Anhalt Graue zu Ascanien, herr zu Bernburg.

Der hochgeborn Fürst vnd herr herr Hainrich von Plawen, Burggraue zu Meichssen.

Der hochgeborn Fürst vnnd herr herr Johann Fürst zu Anhalt, Graue zu Asconien, herr zu Bernburg.

Botschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Wilhalmen Grauen vnd herrñ zu Hennenberg, herren zu Mainberg vnd zu Klewsingen.

Botschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Hermans, grauen vñ herrñ zu Hennenberg zu Römolt

¶ Hernach volgen die Grauen vnd jre verweser

Günther Graue zu Swartzburg, herr zu Arnstatt. | Hainrich graue zu Nassaw zu Vyande vñ zu Bredaw der reich genant. | Hainrich Graff zu Swartzburg, herr zu sandßhawsen | Philips Graue zu Nassaw, herr zu Wißbaden. Cristoff Graue zu Werdenberg, vnd zum hailgenberg. | Ludwig Graue zu Nassaw, vnd zu Weylburg. | Johann Graue zu Montfort | Wilhalm Graue zu Nassaw, zu Vyandt, vnd herr zu Butenberg. | Wolffgang Graue zu Ottingen. | Johann Graue zu Nassaw, herr zu Beylstain. | Hugo Graue zu Montfort vnd Pfannenberg. | Hanns Vtelfriderich Graue zu Hohenzollern, vnd zu Haygerloe, des hailigen Römischñ reichs Erbcamerer | Erich Graue zu Leyningen vnnd Dachßberg, herr zu Appermont. | Michael Graue zu Werthaim, herr zu Bywburg. | Hainrich Graue zu Thierstain. | Johann Graue zu Reineck, herr zu Löz. | Rüdolff graue zu Sultz, des hailigen Römischñ reichs Hofrichter zu Rotweil. | Wilhalm Graue zu Fürstenberg. | Bernhard Graue zu Eberstain. | Virich Graue zu Helffenstain. | Johann Graue zu Castell. | Virich Graue zu Helffenstain der jünger. | Sigmund Graue zu Lupffen. | Philipp Graue zu Waldeck. | Philipp Graue zu Hanaw, herr zu Liechtenberg. | Ludwig Graue zu Eysenburg vnd zu Büdingen. | Günther Graue zu Manßfeldt, herr zu Heldring. | N. Grauen zu Rainstain. | Philipp Graue zu Gleichen. | Gerlach Graue zu Leenn. | Philipps Graue zu Salins, herr zu Myntzenberg. | Jacob Graue zu Barwerdt. | Johann Reingraue zum Reingrafenstain. | Niclas Graue zu Salm. | Reichart Graue zu Pitsch. | Wilhalm Graue zu Manderschied. | Johann Graue zu Fyrenberg. | Wilhalm Graue zu Wydt vnd zu Rünckel. | Philipps Graue zu Leyningen, vñ herr zu Westerburg. | Johann Graue zu Newjar. | N. Graue zu

Digitized by Google

Saffenburg. | G. Graue zu Ryfferſchiedt. | G. Graue zu Wickenſtain. | Conrad Graue zu Deckelnpurg. | Johann Graue zu Spiegelberg. | Jörg Graue zu Bertham. | Wolff Graue zu Orttenburg. | Hainrich Graue zu Windſdorff. | Friderich Graue zu Eberſtain. |. Johann Graue zu Hardeck. | G. Graue zu Schawmberg in Oſterreich. | Pot Graue zu Stolberg, herr zu Weringradt. | Adam Graue zu Peüchlingen. | Johann Graue zu Barb vnd Meülingen. | Johann Graue zu Aldenburg. | Johann Graue zu Peüren. | Sigmund Graue von Hag, Kayſerlicher Maieſtat Camerrichter zu Wormbs. | Oſwald Graue von Bergen. | G. Graue zu Planckenſtain. | Johanns Graue zu Peüren, vnd herr zu Egmondt. | Eberhart Graue zu Künigſtain, zu Pitz, herr zu Ebſtain, vnd Mintzenburg. | G. Graue von Newenaar. | G. Graue von Tüngen. | Conrad Graue zu Tübingen, herrñ zu Liechtenberg | Jörg Graue zu Tübingen, herrñ zu Liechtenberg. | G. Graue zu Dieffelden. | G. Graue zu Riedperg. | G. Graue zu Schawenberg, im land zu Holſtain. | G. Graue zu Honolt. | G. Graue zu Reichenſtain. | G. Graue zu Peüren. | Erhart Graue zu Arck. | Hainrich Graue zů der Lachk. | Albrecht Graue zu Hoenloe ꝛc. | Jörg Graue zu Hoenloe ꝛc.

¶ Hernach volgen die Freyen, Banerherrñ, vnd Landthernñ durchainander, mit jren vertrettern

Wilhalm herr zů Rapoltzſtain, zu Hornack, zu Geroltzeck, im Waſgew. Römiſcher Kay. maieſtat Hofmayſter. Oberſter hauptman vnd Landuogt im Elſaß. | Albrecht Schenck freyherr zu Lympurg. et ſemperfrey | Herr Gangolff Freyherr zu Geroltzſeck. | Herr Leo Freyherr zu Stauffen, Statthalter des Regiments zu Enißhaim. | Hainrich Kurß zu Plawen Freyherr. | Herr Sigmund von Falckenſtain Freyherr. | Vnarg herr zu Wildenfelß. | G. Herr zu Hoyen. | G. Freyherr zu Brandiß. | G. Freyherr zu Bymmern auf dem Swartzwald. | G. Freyherrñ zu Stöffeln. | G. Freyherrñ vnd Schencken zu Dauttenberg. | G. Herrñ zu Oberſtain vnd Falckenſtain. | G. Herren zu Thann. | G. Herren zu Bergen vnd Wallin. | G. Herren vnd Schencken von Landſperg. | G. Herren von Kriegingen. | G. Herren von Reyppelßkirchen. | G. Herrñ von Reineck. | G. Herrñ von Reichenſtain vnd Sendzieſs. | Herren vnd Schencken von Zipſs. | Herr Wolff von Schonberg, Freyherr zu Glücken. | Herr Valentein Schenck Freyherr zu Erpach. | Wentzlaw von der Fainnitz, Herr zu Möſeritz, auß Merern. | G. Herr von Blaſs. | G. Herr zu Domeraufen. | Herr Hainrich herr zu Birmont. | G. Herr zu Prawncorſt | Johann Freyherr zu Tegenberg. | Bernhart von Stauffen Freyherr zu Erenfels. | Herr Caſpar Freyherr zu Morſperg. | G. Herr zu Pattenburg. | G. Herr zu Wiſch.

¶ Fürſtlicher vnd Erentreicher hochtzeit, ſo beſchehen vnd ergangen ſeind zu Augſpurg in der Kayſerlichen ſtat, Im jar Fünfftzehenhundert vnd Achtzehenden.

AVff Montag deß dreyvndtzwaintzigſten tags Auguſti des Monats, Iſt zu München auß der Fürſtlichen ſtat getzogen, die Hochgeborn fürſtin Suſanna, geborne Hertzogin zu Bayrn ꝛc. mit jren zůuerwandten vnd gegeben dienern, Jr perſon in ainem vergülten wagen, koſtlich, mit ainem vergülten ſametin ſtuck übertzogen, Jr Fürſtlich klaid was von rotem ſamat, weiß, gelb, vnd roſinfarb, getailt, Auff jrem haupt het ſy ain koſtparlichen geſchmuck von Perlin vnd edelm geſtain, wolleüchtende, Bey jrn gnaden ſaſſen in jrem wagen jr Hofmaiſterin aine von Aham, mit zwayen Erlichen junchfrawen vom Adel, die auch der gleichen mit Erlichen gezierden Perlin vnd edelgeſtain zum tail geziert we-

ren. Zů bayden seytten des wagens sein gegangen, vier Edel, gestreng vnd Erenuest Ritter mit jrem harnisch wol gerüst. Nach obgemelter praut wagen sein gangen, ander zwen wägen, mitt vil schönen Adelichen frawen vñ junckfrawen, von hohem stammen, mit manichfeltiger zierung, klainotten vnd klaidern, Perlin vnd edelgestain, Samat vnd guldin stucken vertailt, das hie zu schreiben, vmb kürtz willen vnderwegn gelassen, Wölcher frawen vñ junckfrawen wägen, auch mit Erlicher zierde, seyden vnd samat bedeckt gewesen nach notdurft. Vor gemelten wägen sein geritten, die durchleüchtigen vñ hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Wilhalm der ölter, vnnd Ludwig der ander, vnd Ernst, gebrüder, Pfaltzgrauen ꝛc. vnd Hertzogen in Nidern vnnd Obern Bayrn, mitsampt jren Grauen, Freyen, Rittern vnd knechten, auff dreühundert pferd wol gerüst mit harnisch, vnd in rot beklaidt, als wären sy zu ainer schlacht vnd ordenung geschickt vnd berait gewesen, sere lustig zu sehen, Vnd seind mitt solher zierd vñ Ere, wie vor gemelt, drey meil von München komen, daselbst haben sye empfangen ander siben wägen, mit frawen vnd junckfrawen, mit vast reichparem geschmuck vñ zierde, vnd seind mit gemelter braut gen Fridberg, das ain meil wegs leit von Augspurg kömen. Auff den nechsten Montag daselbst innen, was jr herberg vnd nachtmal, nach allen Eren vnd wirden, wie sich das gebürt, bestelt vñ geordnet, vnd lagen auff den nechstkünfftigen tag Bartholomei daselbst still, in güter pflegnuß, vnd ward jrer, mit loblichen Eren des gotsdiensts vnd anndern ämptern, nach fürstlicher gewonhait außgewart.

Darnach auff Mitwochen des morgens frů, als man dem ampt der hailgen mess außgewart, auch mit fürstlichen speisen vnnd Eren, menigklichen versehen war nach notdurfft, ruckt man auß Fridberg, mit obgemeltem zeüg vnd wägen, wie vor angezaigt, der Stat Augspurg zů. Die braut was mit ainem guldin stuck beklaydet, Jr haupt geziert mit Perlin vnd edelngestain manichfaltig in aines krantz gestalt, het sich wol ainer reichen Cronen vergleichet, Als aber gemelter Preütlauf mitt jrer zügehörung über die Lechprucken komen, Ist der allerdurchleüchtigist, großmechtigst Fürst vnd herr herr Maximilian, der zeitt Römischer Kaiser, vnnser allergnedigster herr, der braut seiner mümen, mitsampt jrem gemahel Marggraf Casimirus, vnd Churfürsten vnd Fürsten, Botschafften vnd Stenden des hailigen Römischen reichs, entgegn komen, vñ sy daselbst freüntlichen, nach Kaiserlichen vnnd Künigklichen Eren empfangn, mitsampt jrem vorgemeltē gemahel Marggrauen Casimirus, wölcher auch mitt gold vnd edelgestain scheinbarlich an seinem leib gezierdt vnd beklaidt was, nach fürstlichen Eren, Ich geschweig seiner Grauen, Freyen, Ritterschafft vnnd knechten, auß freyen francken, so seinen gnaden zu dienste komen waren, nit zu klainem ansehen. Partzů het Kay. maiestat hundert trabanten, in gelb vnd schwartz, im harnisch mit langen spiessen, zufüß Peßgleichen annder trabanten auff fünftzig, mit helmparten zu ross Vnd vil Edelknaben all gleich geklaidt, in rot vñ schwartz, auf ainer seiten. Auff der rechten seitten Kaiserlicher Maiestat, seind abgestanden Churfürsten, Fürsten, gaistlich vnd weltlich, mitsampt Botschafften, vnd anndern stenden des hailigen Reichs, Alldo hat jr Kay. maiestat, jr freüntlichen vnd lieplichen zügeredt, mit grossen freüden. Als dann hat gemelte Fürstin Kay. maiestat mitt grosser demütigkait, vnd naygung jrer knye Kay. M. Churfürsten vnd Fürsten, weltlichen, vnnd anndern Stenden, vndertenigklichen, mit hohem vleiß, jr Eren vñ wirden lassen danckhsagen, nach fürstlichem sitten vñ geprauch Mit obangezaigtem wesen ward die gemelt Fürstin empfangen, vnd das mal nit weiter gehandelt, sonder der weg gen Augspurg fürgenomen, an die herberg, da dann nach vortail, als zu solchen Eren gepürt, alles genügsamlichen berait was Vñ ritt Margraf Joachim von Brandenburg der Churfürst, neben dem wagen, vnnd Kay. maiestat, mitsampt den Churfürsten vnd Fürsten vor, vnnd an seiner seitten Marggraf Casimirus der Preütgam, biß in sant Vlrichs kirchen zu Augspurg, daselbst hielten hunndert pferdt wol gerüsst, denen von Augspurg zügehörende, mit jrem hauptman, vnd anderen füßknechten, mit spiessen vnd helmparten. Daselbst ist K. maiestat abgestanden,

Digitized by Google

vnd gemelte praut vñ Fürstin, vnder seinen armen, mitsampt den Churfürsten vñ andern Fürsten, gaistlichen vnd weltlichñ, in sant Vlrichs kirchen gangen. Vnder der port daselbst haben gewartet der Cardinal von Maintz, welcher die braut empfangen, vñ nach Fürstlichen Eren vñ reuerentz zů dem Sacrament der hailigen Ee Marggrauen Casimirus von Brandenburg seim vetern, mit ainē Roboniſchen edelnstain vnd ring, vermehelt, nach Cristenlicher ordnung vñ innhalt ꝛc. Nach sölchem hat Kay. M. gemelte braut, auß der kirchen, widerumb zu jrem wagen gefürt, vnd fürbaß auff den weinmarckt zu Augspurg belaitet, an wölchem ort ain pan zustechen vnd prechen, nach Ritterlichen Eren zůberait gewesen ist, Als aber Kay. M. vnd gemelte braut vñ Fürstin, mitsampt andern, daselbig ort erraichten, waren von stundan zwo partheyen, zů solcher Ritterlichen übung berait, vnnd traffen baid wol, daran Kay. M. ain sonderlich gefallen het, vnd ward gerent vñ gestochen. Nach dem allem ward die Fürstin vñ braut, durch Kay. M. vnd die Fürsten, zů jr herberg Erlichñ gelaitt, mit Busanen, pfeiffen vnd trumēten, allerlay saitenspil ward nit gespart. Daselbst war alle ding nach fürstlichñ Eren, mit kostlicher speiß vnd tranck zůgericht, het sich ainem grossen Künig wol vergleichet, souil adels vnnd iunckfrawen so nach allen Eren gespeißt warden. Nach dem abentessen, seind gemelten frawen vnd iunckfrawen auff das tantzhauß gefarn, vñ sich von newem geklaidt in mancherlay kostlichait, das genůgsamlich zusehen was Ich geschweig dañocht zuschreibñ von klainoten wañ yederman braucht das mayst vñ nit das minst Vnd kamen die Fürsten also geritten der braut für jr herberg, sy darnach gelaytende zů dem tantzhauß, mit den jren, alldo was zwayerlay melodey von zwayen Partheyen Baucken trummeter, die gar herrlich in ainander erhallen, mitsampt andern saitenspilen, vnd warden alle ding nach Fürstlichen Eren, als sich gezimpt, wol bestellt.

Es ward auch die hochgeborn Fürstin von Bayrn zum ersten tantz Kaiserlicher Maiestat zu tanntzen gefürt, das dañ Kay. M. allso gůtwillig an name, vnd den ersten tantz mit jr verbracht, In solchem tantz was zůgericht ain Mumerey, in wölcher etlich personen in rot, gelb, weiß, vnd rosinfarb beklaidt waren, hofierten vor der braut mit kostlichem saitenspil, mit seltzamen, wunderbarlichen täntzen, das alles menschlichen augen ser lustlich zusehen was, Nach solchem, tantzten Churfürsten vnd Fürsten yederman nach seinem standt, wie sich gepürt, biß auff mitenacht, Nach dem gelaytet die K. M. die gemelt Fürstin vnnd braut, biß zů jr herberg, do beualch Er sye jrem gemahel vñ Fürsten Marggrauen Casimirus zubeschlaffen, vnnd schied jr Kay. M. an jr herberg auff die Pfaltz, mit gelaittung der Fürsten vñ Stennden ꝛc. wölche sich daselbst an der Pfaltz von jr Maiestat schieden vñ vrlaub namen, nach gebürlichen gehorsamen, vñ gewonhait, manigklich in sein herberg Vnd war deßhalbē menigklich in der ganntzen Stat Augspurg, die gantzñ nacht vor seinem hauß mit feürpfannen versehen.

¶ Auff Donerstag des morgens vmb acht oren Raytt Kay. maiestat, mitsampt allen Curfürsten Fürsten vñ herren, gaistlichen vnd weltlichen, mit andern Stenden des hailigen Reichs, vnnd mit vil Botschafften, gemelter braut vnnd Fürstin ꝛc. für jr herberg, sye mitsampt den Fürsten, zů der kirchen zu gelayten. Jr gemahel der Marggraue ritt auf der rechten seitten durch die Stat auff vnd auff, mit grossen Triunph, Busanen, Trumēten, vnd allerlay Instrumēntñ der Musica, so yemands erdencken mocht, mit frawen vnd mañen, in mancherlay klaidern von edelgestain Perlin vñ ander klainot, Ich geschweig guldiner stuck vnnd samat, biß zů vnser lieben frawen kirchen im thůmb zu Augspurg, Daselbst nam sye Kay. M. bey jr rechten hand, vnd gelaytet sye inn Chor in aigner person, das alles sere lieplich zusehen war In wölchem Chor menigklichem nach ordnung vnd seinem standt sein gesässe berait was, von junckfrawen, frawen vnd mannen, von grossem reichtumb, guldin stucken, samat, damasch, seiden vñ ander tapentzerey, auffgehangen vnd auffgebraitet. Vnnder andern het gemelte braut vnd Fürstin jr aigen gesässe, mit gold vmbhanngen, vnd auff ainem guldin küssen, mitsampt vil frawen

vnnd junckfrawen koſtlichen beklaidet vnd mit reichtum̃ getzierdt, Daſelbſt verließ die Kay. M. das ampt der hailgen meſſe auß zuhören, vnd gieng die Kay. M. in jr ſonder gemach, das jr maieſtat in der höhe der kirchen berait was.

Zů ſolchem ampt vnd ee dann Kay. Ma. in die kirchen komen iſt, mit den Fürſten, vnd vorgemelter braut, hat der Cardinal von Maintz, ſich angelegt vnnd berait, nach allen Ertzbiſchofflichen Eeren, gemelte ampt zů volbringen, mitſampt Kay. maieſtat prieſtern vñ ſingern, vnd warden zu baiden ſeitten in dem Chor zwo ſeſſion gehalten, An der ainen ſaß Marggraf Caſimirus der Breütigam mit ſeinen freünden, Fürſten vnd ander ſeiner Ritterſchaft, koſtlich mit tüchern vmhangen, vñ gulden küſſen Oberhalb des Breütgam ſaſſen die zwen Römiſch Legaten vñ Cardinäl ꝛc. Die potſchafft von Franckreich, die potſchaft von Polland, vier Biſchof. Darnach Hertzog Jörg von Sachſen, vnnd ain Fürſt von Anhalt, auch anndere in treffenlicher anzall vom Adel. Zů der lincken ſeitten ſein geſtanden vñ geſeſſen, der Ertzbiſchoue von Breme, fünf Fürſten von Bayrn zwen Marggrauen von Brandenburg ꝛc. Vnd ward ſolch ampt nach loblicher gewonhait, mitt allen Eren vnd ſolenniteten, wie ſich gebürt, ordennlich durch den Cardinal von Maintz volbracht vnd außgericht, mitt Kayſerlicher maieſtat ſingern, vnd zum letzſten durch ainen prieſter der Ablaß vnd gnad der obgemelten meſſe vnd ampts verkündt, wölcher ablaß auß miltikait der Römiſchen Legaten vnd Cardinäl gegeben iſt, Namlich Thomas tituli ſancti Sixti Cardinal von Gaieta ꝛc. ſiben jar ablaß tödtlicher ſünd vnd ſouil Karen. Mattheus tituli ſancti Angeli Cardinal von Gurck ꝛc. ſiben jar ablaß tödtlicher ſünd, vnd ſouil Karen ꝛc. Vergleichñ Albertus tituli ſancti Criſogoni Cardinal vō Maintz ꝛc. zwayhundert tag ablaß tötlicher ſünd ꝛc. Nach ſölchem nam Kay. maieſtat die braut vnd füret ſye ſelbs mit jren henden vnder dem arm auff die Pfaltz zu tiſch, daſelbſt was ain groß auffplaſen von trometen vnd hörbaucken, vnd der braut frawen vnd iunckfrauwen, auch menclich ſo dartzů gehörten, nach allen Fürſtlichen Eren wol erbotten, mit mancherlay ſpeiſen vñ ſeltzamen koſten, dauon vil zuſchreiben wär, das ich alles vmb kürtz willen vnderwegen laß. Zů ſolcher malzeit iſt geſeſſen die Braut an Kay. maieſtat tiſch, mitt ſampt etlichen Fürſten, frawen vnd iunckfrawen, von groſſem Adel, aber von menge wegen der Fürſten vñ der frawen, wurden die malzeit in annder Fürſten herberg gelegt, als zu meinē gnedigſten herrn̄ von Maintz, dem Cardinal, waren geladen, die zwen Römiſchen Legaten vnd Cardinäl, der von Gaieta, vnd der von Gurck, mitſampt andern Fürſten vnd Prelaten, Deßgleichen Hertzog Wilhalm von Bayrn, mit andern Fürſten vñ Hertzogen, auch die frembden potſchafften Grauen vñ Freyen, vnd vil ander vom Adel, die on zal waren, vnd da aſſen, mitſampt frawen vnd iunckfrawen, Vnd wie wol der Breütgam Marggraf Caſimirus von ſeinem vettern dem Cardinal zu Maintz zu gaſt geladen was ſo aß doch ain groſſe merckliche antzal des Adels vnnd Ritterſchafft an ſeinem hofe, Was man von ſeltzamen koſten vnd bancketen daſelbſt gehalten vnd gebraucht, acht ich darfür, ſey vor nit vil in Teütſcher nacion geſchehen noch geſehen worden, vnd an allen orrten, mitt mancherlay ſaytenſpil vor den tiſchen vn herbergen gehofiert, das alles luſtig zu hören was.

Als ſolche malzeit volbracht ward, hat die Kay. maieſtat, der Cardinal von Maintz, Pfaltzgraf Ludwig, Der Ertzbiſchoff von Breme, mitſampt anndern Fürſten, die obgemelten braut vnd Fürſtin, auß der Pfaltz biß zů der rennban gelaitet, mitſampt jren frawen vnd iunckfrawen, in ain hauß daſelbſt, rennen vnd ſtechen zuſehen, wölches hauß mit koſtlichen tüchern, innwendig vnd außwenndig behenckt, mit groſſer zierde, nach allem vortail, vnd nach luſt, ſcheinbarlichen zuſehen. Zů wölchem rennen vñ ſtechen, ſeind geweſen Acht par auß der maſſen wol gerüſſt vnd außbutzt, vnd nach allem vortail berait, mit ſeiden decken vnd ander zierd vñ notdurfft ſo zu ſolchem Ritterlichen ſchimpff gehört, Es hat auch gerennt der Breütgam Marggraf Caſimirus von Brandenburg ꝛc. mit ſeinem ſchwager Hertzog Wilhalmen von Bayrn ꝛc., haben auch bayd wol troffen, vnd bayde ge-

Digitized by Google

fallen. Es hat auch Hertzog Ludwig von Bayrn gerennt, mit ainem Grauen vnd Fürsten von Hennenberg, wölche auch baid wol troffen vñ gefallen seind, Das ander stechen hat geweeret biß auff vesperzeit vnnd darnach, darzwischen hat die K. maiestat die braut vnd Fürstin, mitsampt den Fürsten, in jr herberg belaittet, vnnd ist jr Kay. maiestat widerumb auff die Pfaltz an jr herberg zum nachtmal geritten, vnd menigklichen von Fürsten geurlaubt, an sein herberg zu reitten. Nach dem nachtmal seind abermals die feürpfannen zu Augspurg angezündt, vnnd durch alle gassen liechten schein gegeben.

Zů derselbñ zeit ist gemelte braut vñ Fürstin, mitsampt jrem frawenzimer zuwagen, zů dem tantzhauß getzogen vñ da ain klaine weil verharret, ist Kay. maiestat kürtzlichen hernach komen, vnd die braut gefürt, in massen wieuor an seinem arm, auff das tanntzhauß, da ward auffgeblasen vnd ander saitenspil mancherlay gebrauchet, vnd ward damit zu tanntzen angehaben.

In solchem gebrechte vnd Tanntzhauß, kam aber ain mumerey, in weiß, rot vnnd schwartz beklaidet, gar erlichen, vnd hofierten vor Kay. M. den Fürsten, vñ der gemelten braut zu grossen Eren, mitt mancherlay seltzamen possen, wölcher tantz weeret auch biß auff mittenacht ꝛc. Vnd fürt Kay. maiestat, mitsampt den Fürsten, die braut vom tantzhauß zu jrem wagen, vnd gelaitet sy zů jrer herberg, Darnach raitt jr Kay. maiestat auch an jr herberg, vñ nam vrlaub zu gůtter nacht von den Fürsten, vnd schied menigklich in sein herberg.

Auff Freitag morgens frů des obgemelten monats Augusti, kam Kay. maiestat, mitsampt den Churfürsten Fürsten vnd herren, gaistlichen vnd weltlichen Künigklichen potschafften, vnd andern Stenden des hailigen Reichs versamelt, jr Kay. maiestat zu dienst vnd gefallen, für der braut herberg, an wölchem end die genannt braut vnd Fürstin, zu wagen, mit jrem frawenzymmer gangen vnd gesessen, darnach durch Kay. maiestat, vñ obgenanten Fürsten vnd Stennde, durch die ganntzen stat mit grossem volck vnd raisigem gezeüg, lieplich zu sehen, mit manicherlay auffplasen vnd hörpaucken, zů grossen Eren vnd Triunph außgelaitet, ain zimlichen weg für die porten, wol mit dreüttausent gerüster pfärd, mitsampt ainem füßzeüg, ich geschweig der grossen menig des statvolcks von frawen vnd mannen, das unzellich ware zu überschlahen. Als nun Kay. maiestat die Fürstin über die Wertach gelaitet, vnd der Breütigam Marggraf Casimirus neben seiner maiestat außgeritten, do schied sich Kay. maiestat von Braut vnd breütigam, vnd nam vrlaub, beualch sye got, Es nam auch Hertzog Wilhalm von seiner swester der praut vrlaub mit andern Fürsten vnd herren.

Also keret Kay. maiestat mit den Fürsten in die Stat, Vnnd Marggraf Casimirus mitt der Braut vnd dem Bischoff von Bamberg, nach Anspach, die hochzeit daselbst von neüwem anzusahen vnd zůuolenden, vnd kamen desselben tags sechs meil wegs, biß gen Wörd, mit jrer Ritterschafft vñ freünden, Nemlich Hertzog Ludwig von Bayrn, der Pfaltzgraue Othainrich Hertzog zu Bayrn. Marggraf Joachims des Churfürsten sone Der Chümpropst von Würtzburg, ain Marggraue von Brandenburg. Ain Graue von Nassaw, mitt andern Grauen vñ herren, Daselbst wurden sy nach allen Eren empfanngen, vnnd der Braut vnnd dem Breütgam von der stat Erlichen geschenckt, Darnach durch die ganntzen statt auffgeblasen zu tisch, vnd nach dem Erlichsten mit kosten vñ speisen in freüden gelebt, das nachtmal da mit grosser frölichait vertzert Vnd ward darnach ain zimliche zeit durch die Fürsten vnd jre diener, mitt den frawen vnd iunckfrawen getantzt, Darnach gieng braut vnd breütgam schlaffen, desgleichen auch andere Fürsten vnd herren.

Des morgens frů auff Sambstag, thet man das ampt der hailgen messe volbringen, nachmals essen vnd speisen in alle herbergen, biß auf neün ozen, darnach ward widerüb aufgeplasen, vñ die braut biß gen Wembding zů gůter herberg, drey meil wegs gefürt, mit aller notdurfft, alls sich Fürstlichen zimpt auch wol versehen, mit allerlay speise, Nach dem nachtmal getantzt, vnd die zeit in freüden vertriben, biß zu schlaffens zeit ꝛc.

Digitized by Google

Auff Sontag des morgens frů thet man erwarten des ampts der hailigen meſſe, vnd als das vergangen was thet man zu tiſch aufplaſen vnd ward do menigklich in ſein herberg mitt frőden geſpeiſt vnnd gefütert biß auff neůn oder zehen ore, thet man widerumb in tromen plaſen, vnd die Fürſtin vnnd jr Frawenzimer zu wagen gelaiten vnd ſich zu dem weg rüſten, von dañen kamen ſy in kurtzen zeitñ biß gen Guntzenhauſen, wölche aine der erſten Stat was in des Marggrauen land, vñ kamen vmb vier oren dahin, vnd ward do ſtre erlichen von den Burgern vnd inwonern auch gemainem Adel frawen vnd mañ ſo darumb geſeſſen vñ ſich da verſamelt heten, empfangen, vñ waren alle ding was zu mercklicher natur gehort, zu eſſender ſpeiß genůgſamlich verſehen vnd berait, vnd ward yederman an ſein herberg nach ſeinem ſtand vñ Adel geloſiert. Nach dem nachtmal ward zum tantz aufgeplaſen nach Fürſtlichem ſitten vñ loblich gehalten vnd begangen biß auff zwölff oren nach mitternacht. In mittler zeit hetten die Burger groſſe freůden feůr in allen gaſſen zu Guntzenhaußen mit groſſen feſſern ſo do verbrañen vnd dartzů gemacht, dabey ſtůnden trometer vñ plieſen mit frőden biß menigklich zu ſchlaffen begert vnd ſich yederman zů růe niderleget ꝛc.

Auff den Montag des morgens frů vmb vier oren ward ain ampt der hailigñ meß verbracht, vnd auffgeplaſen zu tiſch vnnd menigklich in ſein herberg geſpeyſet nach Fürſtlichen Eren biß auff die achten or, darnach ward aufgeplaſen vnd richt ſich yederman zu Roß vnd wagen auf das herlichſt vnd kamen denſelben Montag biß gen Anſpach Nit ferre von der ſtat auff ainem weitten grůnen feld nach aller luſtigkait getzieret, waren auch luſtige getzelt von mängerlay hantierung auffgeſchlagen ain groſſe anzal, geleichet ſich ainem mechtigñ here vnd feldgeleger, vnd war die zeit vmb vier ore gen nacht vnder denſelbigen getzeltē waren fünff fürſtin, nämlich Anna ain geborne von Brandenburg vnnd Gräfin zů Heñenberg ꝛc. darnach fraw Anna fraw Sophya frau Barbara, fraw Margreta, all geborn Fürſtin vñ Margräfin von Brandenburg ꝛc. mitt jrem Frawenzimmer ain merckliche zal mit Frawen vnnd iunckfrawen mit aufplaſen vnd iubilieren aller inſtrument, daſelbſt ſaß die Braut mit jren iunckfrawen vom wagñ, deßgleichñ der Bretigam mit den Fürſten, do nam hertzog Ludwig von Bairn ſein ſchweſter die Braut vnd der Marggraf die Fürſtin von Hennenberg ſeins vaters ſchweſter vnd fürten die gegen ainander, do empfieng die Fürſtin von Hennenberg die Braut mit groſſer liebe vnd begirligkait nach Fürſtlichen eren mitſampt den fier gewelten Fürſtin vnd dem frenckiſchen Adel von mannen vñ frawen vnd alle die jhenigen ſo mit jr Fürſtlich gnaden zu ſolchem Bretlauf komen waren mit vil ſchön Adeliſchen vñ tugenthafften worten, dauon vil zů ſchreiben wär, vñ geſchach ſoliche red durch verordneten hofmayſter gemelter von Hennenberg, welches Adel auch was von hohem ſtammen ꝛc. Nach dem erhebt ſich Hertzog Ludwig von Bayrn, vnd fieng an zu reden vñ beualch die braut ſein ſchweſter irem Fürſten vñ prelitigam dem Marggrauen Caſimirus von Brandenburg ſeinē ſwager, vnd dem gantzen adel zu Francken. Nach ſolcher beuelhung vñ ſolennitet, ward widerumb aufgeplaſen vnd ſaß die von Hennenberg mitſampt den vier Marggräfin zu der Braut in iren wagen, vñ füren über die wiſen den zelten zů, do ward von ſtund an ſcharpf gerent, welche nach nodturfft gewapnet waren vñ beklaidt in rot braun geel vñ weis, vñ heten an iren ſchilten pleche fläſchē genagelt vol rots weins vñ traffen baid ſo erlich in die Flaſchen, das der wein überal darauß floß, das menigklichen vermaint vnnd ſonderlichen die Frawen, die ſolichs nit wiſſen hetten, ſye hetten ainander in leib gerent das daz plůt herauß fluſſe der ain der fiel der ander blaib zu Roß ſitzen.

Darnach was ain ander par mit trabharniſch gerüſt, fechtſetteln vñ ſchilten, mit langen ſpieſſen die Ritten auff ainander mit vollem lauff als man pfligt in freyem feld veindtſchafft weiſe auff ainander zu rennen vñ traffen baid wol in die ſchilt vnd zu Roß baid ſitzendt.

Darnach waren ander zwen in jrem Harniſch vñ helmlin, welche zway bloſſe Schwert

in jren henden fürten, vñ zuſamen ranten ſchlůgñ ainander ain lange zeit vñ die Köpf mit vollen ſtraichen das ſer luſtig zuſehñ was.

Darnach kamen ander zwen in irem trabharniſch vnd hirnhauben mitt zwaien aufgeſpanten Armbroſten die auch zůſamen auff ainander ranten volles lauffs vnd buten ainander die ſchüß, ſchlůgen ainannder vmb die ozen vnd ſcharmitzelten mit ainander ain lange zeit.

Darnach rait ainer allein mit ainem langen ſpieß daher vnd ließ den vmb ſein kopff hin vnd her vmb vñ vmb lauffen, dann legt er in ein vnd ſcharmitzelt damit vnd nam in mit dem hindern tail vnd warff jn in die lüfft in vollem Rennen vñ entpfieng in wider mitt dem ſpitz an dem Eyſen.

Darnach hetzet man ain hyrſchen gegen dem Frawenzymer auff ainer wiſen welcher ainem waſſergraben zu lüſſe den die hund im waſſergraben hyn vnd her biſſen biß das er ertranck in angeſicht des Frawengezymers.

Mit ſolchem frölichñ weſen kam die praut mit den vier vorgemelten Margkräfin in die ſtat Anſpach mit groſſem ſchall vnd triumph Pfeiffen vnd Tromen vor vnd nach, da was nach allem wolluſt die ſpeyß berait Koſtlich nach Fürſtlichen Eeren vnd fieng man an zu tiſch zuſitzen da aſſen Fürſten vnd Herzen zů hof vnd andere waren in die herberg geſpeiſt.

Nach dem eſſen ward ain Fürſtlicher tanntz gehalten, vnnd ward der erſt tanntz gegeben Hertzog Ludwigen von Bayrn, mit ſeiner ſweſter der Braut, Der annder tantz ward gegeben dem Biſchoff von Bamberg, alſo tanntzt man den ſelben abent biß auff zwelff ozen nach miternacht, da warn zůberait feſſer die ſchuſſen allenthalben auß mit ſeltzamẽ feür wie die büchſen, vnd ward dabey geplaſen vnd freüden gehalten, biß gemelte feſſer ganntz verbrunnen. Nach ſolchem belait der breütgam das frawenzimer menigklichen in ſein herberg, vnnd warden vnderwegen auff den gaſſen der ſtat überal vaß verprennt, mit hagelgeſchütz in alle lüfft, mit pfeiffen vnd trommeten, biß gemelte feür vergiengen.

Auff Donerſtag zumorgen, ward zu Anſpach ain loblich ampt der hailgen meſs gehalten, darbey warn alle Fürſten verſamelt, mitſampt denen vom Adel, vñ ward aber Fürſtlichñ zu tiſch geplaſen nach hoflichem ſitten, Vnd für alles frawenzimmer der braut gen hofe, mitt koſtlicher klaidung vñ zierde, das nit klain anſehen het Vnd ward zu tiſch geſeſſen, vñ aufgeblaſen, vnd nach Fürſtlicher art geſpeiſet, nit allain zu hofe, ſonder auch in die herbergen, vnd mengklichen von Burgern, frauwen vñ mannen in der ſtat, drey tag lang anainander.

Nach dem eſſen ward zůgericht, auff dem blatz zu Anſpach, ain luſtige ban zu rennen vnd ſtechen, vnd für gemelte braut, mitt den vier gemelten Marggräfin, vnd andern iunckfrawen auff die pan, darbey waren luſtige herberg zůgericht mit koſtlichen tüchern vnd tapetzerey, darein man die braut vnd die gemelten Marggräfin mit jren iunckfrawen füret, da fieng man an zu rennen vnd ſtechen, wölchs weeret den gantzen tag, biß ſich die nacht nähet, da für die braut mitſampt jrem frawenzimmer in jr ſchloſs, deßgleichen der Marggraue mitt den Fürſten, Rennern vnd ſtechern auch zu hauß, vnd ward abermals Fürſtlich erpotten das nachtmal nach allen Erñ. Nach ſölchem nachtmal ward getantzt, vñ hetten die braut vnd der breütgam den vortantz mit ainannder, darnach der Biſchoff von Bamberg, Hertzog Ludwig von Bayrn mit ainer Marggräfin, vnd weeret ſölcher tantz biß auff mittenacht.

Nach ſölchem tantz was zůgericht ain rad mit feür ſere kunſtreich, mit ſeltzamen feürwerckñ, vñ gieng das rad vmb mit dem feür, vnd ſchuſs zu allen ſeitten gleich als ſtarcke büchſen, ainñ ſchuſs in den andern, darbey bließ man mit trometen vnd anderm ſaitenſpil, biß das rad verbran, darnach gelaitet man menigklich in ſein herberg nach ſeinen wirden.

Darnach gieng der breütgam erſt in die ſtat zu hofieren mitſampt allen Fürſten, da

hofiert man mit Busanen trometen, vnd mangerlay saytenspil, deßgleichen waren brinnende väßer zůgericht durch die gantzen Stat, das weeret die nacht auß vnd auß.

Auff Mittwochen des morgens, ward aber ain loblich ampt gesungen, vnd nach dem selben zu tisch geplasen, deßgleichñ füren das frawenzymer vñ der gemain Adel alle gen hof, vnd wurden daselbst mit fürstlichen Eern menigklichen gespeiset, vnnd groß freüde mit essen vnd trincken gehaltñ, Ich geschweig der kostlichen klaidüg vnd pracht, so do menigklich praucht, ains vor dem andern wölchs sere lustig zu sehen was, zůuor klainat von Edelgestain manigfeltig, Nach dem essen für menigklich mit der Praut auff die pan, Rennen vnd stechñ zu sehen, vñ rennet von ersten Marggraue Casimirus mit Hertzog Ludwigen, seinem schwager, trassen sere wol vnnd vielen baid, vnnd ward gerennt biß die nacht her trang, do für menigklich widerumb gen hof, vnd ward gespeiset nach Fürstlichen Eren in massen wie vor angetzaigt ist, vñ hůb man nach dem nachtmal an zutantzñ biß auf mittenacht, vnd wurdñ auff allen gassen vesser mit feür gepränt, vñ gehofiert dabey, wieuor angezaigt ist die gantzen nacht.

Am Donerstag des morgens frů ward aber ain loblich ampt gehalten, darnach zů hof gespeiset, Nach dem essen nam vrlaub hertzog Ludwig von Bairn ꝛc. von seiner schwester der praut, vnnd von den vier vorgemelten Marggräfin, auff sollichen abschid war berait Marggraue Casimirus mitt den Fürsten vnnd ainem grossen rayßigen zeüg, seinen schwager Hertzog Ludwigen zu gelaiten, vnd ward auffgeplasen vnd mit grossen freüden den selbigen tag gen Guntzenhausen gelaittet, Do ward dem Fürsten nach allen Eren mitt essen vnd trincken erpoten, mit den seinen vnd anndern so mit jme dahin kamen Vnnd wurden daselbst fesser angetzündt die prunnen weit über mitnacht. Des andern morgens frů rait Marggraf Casimirus nach Anspach zu mit seiner Ritterschafft, vñ name menglich vrlaub von Hertzog Ludwig von Bairn, welcher zu hauß zohe, mit seinem Adel vnd Ritterschafft, mit sampt anndern Fürsten so auch auff gemelter hochtzeit geladen waren.

In mittler zeit ist zu Augspurg ain gesellñ schiessen mit dem Armbrost außgeschriben wölches schiessen zu Augspurg in der Rosenau darnach gehalten ward mit mangerlay kurtzwil vñ wolgerüsster notdurfft, vnd manigfeltiger zierde, mit grossen freüden volendt. Es kamen auch zu dem selbigē schiessen Hundert vñ neünvndsechtzig lustiger werckschützen auß den vmbligenden Reichsteten, denen gab Kay. maiestat am schiessen beuor, ain guldine Scheür für fünffonddreissig guldin, das war das beste, mer ain ochsen für zwelf guldin, vñ ain Sammatin stuck, vnnd ward geschossen dreissig vnd hundert schritt, vñ schoß Kay. maiestat drey schüß in aigner person, auch ettlich Fürsten, als Hertzog Wilhalm von Bayrn, vnd Pfaltzgraue Ludwig bey Rhein ꝛc. Vnd waren Sibenvndzwaintzig gewinender Fendlin. Das besst gewan ains müllers sone auß ainem dorff Bißlingen genannt, bey Landsperg gelegen, vnd als Er im besten schiden was, kam botschafft das seinem vatter die Mül, hauß vnd hofe verbrunnen was, Vnd weeret gemeltes schiessen vier tag ꝛc.

Darnach gab beuor Margraf Joachim vonn Brandenburg auß der Marck, zwaintzig Guldin, das selbig schirssen weret auch drey tag, vñ gewan ainer von Augspurg das best. Darnach gab Kay. m. den büchsenschützen ain Ochssen beuor, wölchen ochsen ain Paur von Erlingen gewan. In solchē kam der preütgam Marggraff Casimirus widerumb gen Augspurg vrlaub zunemen von Fürsten vnd Herren, vnd seinen lieben vettern vñ güten freünden, welche sein Fürstlich gnad von Augspurg belaitet nach Fürstlicher gewonhait ꝛc.

Darnach gab Kay. Maie. den handtpogen schützen zu Augspurg ain damast beuor, welche zu ainē Papagay schussen auff ainer ser hohen stangen vor der Stat aufgericht dartzů kam Kay. maiestat selbst mit jr maiestat hofgesind deren auch etlich mit schussen.

Digitized by Google

Darnach hüb sich meniklich von Fürsten vñ Herrn von Augspurg hinweg zu rüsten vnd haymzuziehen, Vnnd rait die Kay. maiestat auf die hyrschenpyrsch.

Es wurden auch zu Augspurg zwen roßlauff gehalten, Zů dem ersten gab Kay. maiestat beuor ain praun sammatin stuck, das gewan Kay. maiestat cantzelschreiber genant Kesinger.

Zu dem andern rennen gaben die von Augspurg beuor ain ochsen, welchn̄ gewunen hat Lucas lang von Augspurg, des vor gemeltē Cardinals von Gurck brůder ꝛc. Ich geschweig der Fürstlichen grossen schanckung von kostbarlichen klainoten ꝛc. so Kay. maiestat Fürsten vñ herrn̄ geschenckt hat, wölche grosse Summa hie nit bemelt würt ꝛc.

Auf den neůndn̄ sontag nach Pfingsten des ersten tags Augstmonats ist Albrecht des hailigen stůls zu Maintz Cardinal Ertzbischoff zů Maidpurg vñ primas in Germania ꝛc. zů Cardinal gewicht worden durch die zwen vorgemelten Cardinál vnnd Legaten jrs titels, Thomas tituli sancti Sixti, Matheus tituli sancti Angeli ꝛc. in gegenwirtikait Kay. M. Churfürsten Fürsten vnd herrn gaistlicher vnnd weltlicher ꝛc. zů Augspurg im thům zů vnser liebn̄ Frawen vnder dem hohen Ampt Vnnder welchem ampt der Kay. M. von Bäbstlicher hailigkait botschaft Legaten vnd Cardinal Thomas vonn Gaieta ꝛc. Ain vast kostlich Schwert mitt kostparlicher zierung Golds vñ edelgestains überantwurt worden ist, vñ ain hůt oder helm auch dergleichn̄ geziert von gemeltem legatn̄ vnd Cardinal aufgesetzt, an stat vnsers hailigstn̄ vater des Babsts zu Rom, Leonis. des zehenden ꝛc. vnd die Kay. maiestat darbey antzaigt vñ erkent als das öberst haupt der gantzn̄ Christenhait, des weltlichen schwerts Vñ seiner Kay. maiestat da überantwurt vñ gegeben den hailigen Bäpstlichen segen vñ benedeyung mit ainer ser schönen Epistel vñ Bäbstlichem sendbriefe die selbigen vor seiner Kay. maiestat verlesen welche Bäbstliche botschafft seiner Kay. maiestat angetzaigt das schwert vnd den hůt gewaltigklich zů füren wider alle ungerechten vnd wider alle die wider den Cristenlichen glauben vnnd die cristenlichen Kirchen seind, die selbigen darmit zů überwinden vnd gewaltigklich zu straffen, mit hilff der gantzen Cristenhait ꝛc.

Als aber das ampt der löblichn̄ meß vollent ward, was die Kay. maiestat gerüst in aigner person mit sampt etlichen Fürsten, vnd belaitet die Cardinál vnd Legaten jeden in sein herberg vñ ward das gemelt schwert Kay. maiestat stets vor gefürt durch Sigmund grauen vom hag biß wider gen hof auff die pfaltz ꝛc.

Auff sontag des ailften tags Hewmonat ist d' Hochwirdigst durchleüchtig vñ hochgeborn Fürst vnd herr herr Cristoff Ertzbischoue von Brem ꝛc. durch den hochwirdigsten durchleüchtigen vñ hochgebornen Fürsten vnd herren herren Albrechten des hailigen stůls zů Maintz Cardinal ꝛc. zu Ertzbischof geweicht worden, zu Augspurg in vnser lieben Frawen stifft vnnder dem hohen ampt der hailigñ meß, welchs ampt durch gemeltē von Maintz gesungn̄ vnd vollendt ꝛc. wiewol gemelter von Brem seiner hochwirde vorbehaltn̄ sein erste meß zůsingen, biß got der almächtig sein gnad widerüb haim gen Brem belaite ꝛc. Als aber Kay. maiestat Churfürsten vnd Fürsten gaistlich vnd weltlich mit sampt den Botschafften ꝛc. in der kaiserlichen reichstat Augspurg versamelt vnnd yedem sein gebürliche herberg bestelt durch Kay. M. vnd ander Churfürsten Fürsten ꝛc. darein belait wurden, fieng man an in Rat zů reiten nach Fürstlicher gwonhait, auff dz rathauß daselbst, welches vast lustig mit marmerstainen seůlen vnd andern kostlichen zierlichait gebauwen, ser lustig zu sehen, das on zweifel Fürsten vñ herrn ain sonderlicher wolust gewest ist, vnd waren gemelten Fürsten vnd herrn zwo lustig new stuben, mitt newem gestůl, die

[22] Quam epistulam ad explendam ab operis vacuam relictam pag. 300. subiungemus.

Digitized by Google

mitt guldinen tüchern vnd andrer zier vaſt koſtlich zugericht, verordnet, darin̄ zu handlen vñ zu ratſchlagen ꝛc. Da wurden ſeſſion gehalten, vnd ſaß Kay. m. in mit der Churfürſten vñ Fürſten ꝛc. der gleichen ſaſſen die Churfürſten vnd annder nach ordnūg vñ gebürlicher gewonhait Ain yeder nach ſeiner würde vnd ſtandt ꝛc. was aber durch gemelte Fürſten vnd herrn gaiſtlich vnd weltlich gehandlet oder beſchloſſen iſt, ſtat bey Kay. M. Churfürſten vnd ſtenden des hailigen römiſchen reichs ꝛc.

Auf den letſtn̄ tag des Augſtmonats ſeind für Kay. m. kummen vier menner von hohem Adel vnd an Kay. M. begeert lehen zu leihen, den Durchleüchtigen Hochgebornen Fürſten vnd herren herrn̄ Ludwigen vnd Friderichen gebrüder Pfaltzgrauen bey Rhein ꝛc. Alſo hatt Kay. M. darein verwilligt, vnd ſeind gemelte Pfaltzgrauen fürgelaſſen, da iſt der Kayſer geſeſſen in ſeiner maieſtat, die andern Churfürſten zu baiden ſeiten nach gewonlicher gebürlichait, do ſeind beide Pfaltzgrauen für Kay. M. nider geknüet vnd Kay. M. demütiglich mit lieplichn̄ ſchönen reden biten laſſen lehen zů leihen, do hat der Cardinal von Maintz als Ertzcanntzler der Teütſchen nation ꝛc. für die Kay. M. geredt vnd den Pfaltzgrauen den Ayd vorgeleſen, alſo hat Kay. maieſtat jnen Lehen gelyhen ꝛc.

Auff ſant Gallen tag iſt zu Augſpurg eingeritten die potſchafft des großmächtigen Karoli künigs in Hiſpania ꝛc. Maximilian von Berga, herr zu Zibenbürgn̄ in Brabant gelegen, mit fünfftzig pferden Kay. maieſtat zu ſüchen, wölche Kay. maieſtat do zumal iſt geweſen auff ainem ſchloß genant Ernberg an der klauſen bey Fieſſen gelegen ꝛc.

Gedruckt vnd volendet in der kayſerlichen Statt Augſpurg, in koſten des erbern Hannſen Haſelberg auß der Reichenow Coſtentzer biſtumbs, auff Sambſtag nach Simonis vnd Jude. Anno ꝛc. Fünfftzehenhundert vnd im achtzehenden.

CHARISSIMO IN CHRISTO FILIO NOSTRO
MAXIMILIANO IN ROMANORVM IMPERATOREM ELECTO
SEMPER AVGVSTO
LEO PAPA X.

Charissime in Christo fili noster. Salutem et apostolicam benedictionem.

Veniente ad Maiestatem tuam dilecto filio nostro Thoma, tituli S. Sixti sanctæ Romanæ Ecclesiæ presbytero Cardinali, nostro et sedis apostolicæ de latere legato, ob eas causas quas ad universam salutem Christianæ reipublicæ pertinentes per alias nostras litteras et eo ipso Cardinali interprete tibi significavimus, non putavimus alienum, ensem et pileum præclaro et solenni anniversario natali domini nostri Iesu Christi nocte nostris manibus consecratos eidem legato tradere tibi consignandos, quamquam non sumus ignari Maiestatem tuam hoc excellenti munere a Romanis Pontificibus sæpenumero iam honestatam fuisse. Sed cum argumentum huiusce doni mysterium contineat ecclesiasticæ potestatis, cuius tutela ac defensio tibi præcipue incumbit, ut qui sanctæ Ecclesiæ Advocatus existis,

Digitized by Google

voluimus nos quoque in hoc nunc munere nostrum exaltare et virtutis tuæ iudicium et egregiæ in fidem Christi voluntatis testimonium, quum præsertim nullo unquam tempore iustius quam hoc, quo Christiana respublica impiis conatibus crudelissimorum hostium in discrimen vocata tuam pietatem sapientiamque, tuam auctoritatem animique magnitudinem maxime requirit, huiusmodi sancta arma Maiestati tuæ data fuerint ac donata. Ac semper quidem te pro amplitudine auctoritatis tuæ accinctum gladio esse decuit super femur tuum, ut esses promptus ac paratus tum coercere improbos, tum bonis præsidio esse, ut esset in tua præstantissima dignitate et tutela æquitati, et iniuriæ pœna constituta. Sed nunc non tam eo accinctum esse quam eum distringi iam et vibrari oportet dextera tuæ potentiæ: quæ enim non modo causa, verum etiam occasio maior esse potest, quam ea qua nos non in mediocres aut de longinquo metus, sed in maximum et præsens periculum vocamur, non modo dignitatis nostræ, sed etiam salutis amittendæ, nisi concordibus animis Principum tuoque inprimis Christiana respublica fuerit fulta præsidio. Nec vero nos vehementius Maiestatem tuam aut ad hoc præclarissimum opus suscipiendæ in fidem tuam publicæ salutis hortati fuimus aut illi tantam gloriam tantumve nomen optavimus, quam ipsa non nobis solum, sed cuncto orbi Christiano suam operam, fidem, auxilium et litteris et nunciis iam dudum pollicita est. Quibus quidem tuis promissionibus quam in spem et expectationem ab omnibus ventum sit, quanta alacritas animorum in omnium fidelium cordibus fuerit conciliata, libenter scriberemus, nisi Maiestatem tuam nihil latere fideremus. Quare cum ita res se habeat, cape arma manu, Princeps fortissime, et sacri gladii, quem tibi mittimus, aciem adversus Dei hostes atque tuos exerce; appara, dux belli sanctissimi, defensor gentium verum Deum colentium, ultor barbarorum: quibus enim titulis honoratior aut quo genere curæ atque laboris illustrior esse potes quam si Augustam istam dignitatem, qua polles, ac singularem virtutem, qua præditus es, in his rebus collocaveris quæ maxime et Catholici Imperatoris pietatem postulant, et præstantissimi ducis virtutem? Nos quidem quod officii nostri et amoris erga Maiestatem tuam fuerit, nullum locum tempusve prætermittemus testificandæ atque illustrandæ tum pietatis et magnanimitatis, tum nostræ in te summæ perpetuæque benevolentiæ. Erit autem tuæ illius nobis notæ, omnibus vero laudatæ sapientiæ animadversa occasione et opportunitate temporum periculoque (quod, nisi obviam eatur, omnibus imminet) dare operam et efficere, ut tua eximia virtus ac dignitas tibi gloriosa, orbi terrarum salutaris fuisse videatur. Datum Romæ apud S. Petrum sub annulo Piscatoris die V. Maii Anno 1518. Pontificatus nostri anno sexto.

Sæpius publicatam epistulam transcripsimus ex Bzovio. (Annal. tom. XIX. p. 341.)

Digitized by Google

BVLLA

Decimi Leonis, contra errores Martini Lutheri, & ſequacium.

Aſtitit Bulla à dextris eius, in veſtitu deaurato, circumamicta varietatibus.

Vide lector, operęprecium eſt. Adficieris. Cognoſces qualis paſtor ſit Leo.

Digitized by Google

VLRICHVS DE HVTTEN EQVES
GERMANIS OMNIBVS SALVTEM.

§. 1. Ecce vobis Leonis Decimi Bullam, viri Germani, qua remergentem ille veritatem Christianam remorari conatur, quam respiranti longa tandem compressione libertati nostræ, ne vires recipiat ac plane reviviscat, obiicit et opponit. Cui nos talia molienti non obsistimus, aut publico consilio, ne longius pervadat neve aliquid pro hominis irrequieti cupiditate et au-
§. 2. dacia efficiat, multo ante cavemus? Quæso vos per immortalem Christum, quando opportunum magis tempus fuit, quando melior occasio dedit se aliquid Germano dignum nomine gerendi? Omnia videtis eo tendere, ut spes sit, quanta nunquam prius, extinctum iri hanc tyrannidem, isti morbo
§. 3. medicinam adfuturam. Quod audete tandem ac perficite! Non Lutherus agitur hoc in negotio, sed ad omnes pertinet, quicquid est; nec in unum quempiam hic stringitur gladius, sed publice oppugnamur: nolunt reclamari suæ tyrannidi, suas fraudes detegi nolunt, suosque aperiri fucos, suo
§. 4. furori obsisti, suæ grassaturæ impedimentum fieri. Hoc ipsum est quod indignantur quodque fremunt usque adeo, ut se minime decore agant ibi. Quod manifeste videntes vos, quid tandem agetis? quod consilium inibitis? Me quidem si audietis, Germanos esse vos memineritis. Quæ una commo-
§. 5. nitio satis esse debet, ut hæc vindicetis. Ego nunc vestro et communi nomine periclitor, sed libenter: primum enim facti conscius mihi sum pulcherrimi; deinde non spero iam, sed pro certo habeo etiam, omnes
§. 6. vos eadem aliquando ausuros mecum. Hæc vero Bulla ut publicaretur nunc, author fui ob id, ut cum legeretis, facile ab una disceretis omnes. Valete.

Vide Indicem bibliograph. Hutten. num. XXXII.

Verba Leonis X. armis in fronte libelli circumscripta ex Psalm. XLIIII. 10. desumpta sunt, qui secundum versionem vulgatam sic habet "Astitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato, circumdata varietate."

[24] Vergil. Aen. II. 65. sq. „Accipe nunc Danaum insidias et crimine ab uno Disce omnes."

Digitized by Google

Prius quam te audiamus, Sanctissime, huius memineris apostolici quod ad Philippenses scribitur, 'Ne quis vos seducat ullo modo, quoniam non adveniet dominus, nisi venerit defectio prius, et revelatus fuerit homo ille scelerosus, filius perditus, qui est adversarius, et effertur adversus omnem qui dicitur deus aut numen adeo, ut in templo dei sedeat, ostentans se quasi deum.' Habes? Incipe Bullam.

Leo Episcopus servus servorum dei. Ad perpetuam rei memoriam.* [a]*Exurge, domine, et* [b]*iudica causam tuam; memor esto improperiorum tuorum, eorum quæ ab* [c]*insipientibus fiunt tota die.* [d]*Inclina aurem tuam ad preces nostras: quoniam surrexerunt* [e]*vulpes quærentes* [f]*demoliri vineam, cuius tu torcular calcasti solus, et ascensurus ad patrem eius curam, regimen et administrationem* [g]*Petro tanquam capiti et tuo vicario*

*Quid imperas igitur, et tanto cum fastu dominaris? [a]Exurget, sed vide ne magno tuo malo. [b]Iudicabit in magna expectatione nostra. [c]Ah non insipientibus. Statim ad maledicta vertit se, atque hic ille est Leonis rugitus, quo de Sophonias propheta manifeste dicit, et multa ibi divus Hieronymus liberrime loquitur. [d]Faceret, si æqua peteres. [e]Viri fortes. [f]Expurgare. Tu autem, ubi pecuniam a Germanis cottidie emungis, sic te habes, ut qualibet vulpecula fraudulentior videaris: tantum a leonina magnitudine ad humilem et te indignam deflectis astutiam. Quod si talionem tibi nos reddere coges, poterimus et nos dicere, non vulpem iam te, sed asperius adhuc lupum Arabiæ vespertinum, quod munera capis, et iustitiam vendis, ut in te propheticum illud exclamare conveniat 'Ve pastoribus, qui dispergunt et lacerant!' [g]Vide ubi fundet tyrannidem.

---

[2] ad Philipp.] Immo Paul. ep. II. ad Thessal. II. 3. 4. [8] Exurge ... die] Psalm. LXXIII. 22. [9] Inclina] Psalm. LXXXV. 3. [10] vulpes] cf. Cantic. cant. II. 15. [11] torcular] cf. Isai. LXIII. 3. [11-12] eius curam] cf. evang. sec. Matth. XVI. 18. [14] Iudicab.] cf. Pauli ep. ad Hebr. X. 27. [16] Sophon. III. 3. [21] et nos] cf. Hieronym. comm. in Sophon. III. 1. sqq. tom. VI. p. 717. sq. [23] Væ] Ierem. XXIII. 1. „Væ pastoribus qui disperdunt et dilacerant gregem pascuæ meæ, dicit dominus."

Digitized by Google

[h] *eiusque successoribus, instar* [i] *triumphantis Ecclesiæ commisisti:* [k] *exterminare nititur eam aper de silva, et singularis ferus depascitur eam. Exurge,* [a] *Petre, et pro pastorali cura præfata, tibi, ut præfertur, divinitus demandata, intende in causam sanctæ Romanæ Ecclesiæ,* [b] *matris omnium ecclesiarum ac fidei magistræ,* [c] *quam tu iubente deo tuo sanguine consecrasti, contra quam, sicut tu præmonere dignatus es, insurgunt* [d] *magistri mendaces, introducentes sectas* [e] *perditionis,* [f] *sibi celerem interitum superducentes; quorum lingua ignis est*[g]*, inquietum malum*[h]*, plena* [i] *veneno mortifero; qui zelum amarum habentes et contentiones in cordibus suis gloriantur, et* [k] *mendaces sunt adversus veritatem.* [l] *Exurge tu quoque quæsumus, Paule, qui eam tua doctrina, ac pari martyrio* [a] *illuminasti atque illustrasti. Iam enim surgit novus* [b] *Porphyrius, qui, sicut ille, sanctos Apostolos iniuste momordit, ita hic* [c] *sanctos Pontifices prædecessores nostros contra*

[h] Multa hic monendus eras, si vacaret. Iam statim non audit te Christus: mentiris enim, quod odit ille. [i] Triumphans Ecclesia. O bellum commentum! [k] Imo tu faciebas hoc, Decime, et tu ille eras ferus leo, ob idque decrevimus oppugnare te. [a] Petrum Symon invocat. Sed prius ipsum audi dicentem tibi 'Pascite, quantum in vobis est, gregem Christi, curam illius agentes non coacte sed volentes, non turpiter affectantes lucrum, sed propenso animo, neque ceu dominium exercentes adversus cleros, sed ut sitis exemplaria gregis.' [b] Tu dicis: nos haud agnoscimus. [c] Romanam, dic, an universalem Christi? [d] Imo, contra tua mendacia veritatis adsertores. [e] Te enim perdent ob pessima tua merita. [f] In te hoc omen Christus vertat. [g] Teque aduret. [h] Futuræ securitatis incitamentum, publicum et eximie oportunum, bonum. [i] Salutari medicina refertum. [k] Ne calumniare! imo veritatem nos adversus tuam oppressionem tuemur. [l] Exurget, etiam pro te contra inimicos tuos, si cum esse velis episcopus, talis sis qualem ipse esse voluit, inculpatus, irreprehensibilis, tanquam dei dispensator, non præfractus, non iracundus, non turpiter lucro deditus, bonarum rerum studiosus, ut quæras non quæ tua sunt, sed aliorum, et huiusmodi; ut potens sis exhortari secundum doctrinam sanam, et contradicentes convincere. [a] Posteriores vero sua perfidia suisque sceleribus denigratam et commaculatam reddiderunt. [b] Nihil minus quam Porphyrius: nam hic Evangelium Christi prædicat, ille impie oppugnabat. [c] Nequam, præstigia-

[1] exterm.] Psalm. LXXIX. 14. [6.7] mag. mend.] Ep. II. Petri II. 1. [7] cel. int.] cf. Paul. ep. I. ad Thess. V. 3. [8] lingua]cf. Ep. Iacobi III. 6. 8. [9] zelum] ibid. V. 14. [10] mendac.] ibid. III. 14. [12] Porphyrius, Syrus, nat. a. 233., philosophus Neoplatonicus, † circa a. 304., cuius libri κατὰ χριστιανῶν, quos inter alios multos scripserat, et contra quos Eusebius scripserat, Theodosii II. iussu combusti sunt. [17] Symon] Ille de quo Act. apost. VIII. [18] Pasc.] Ep. I. Petri V. 2. [20] voluit] Paul. ep. ad Tit. I. 6. sq. cf. Pauli I. ep. ad Tim. III. 2. sqq.

Digitized by Google

tuam doctrinam eos non obsecrando, sed increpando [d] *mordere, lacerare, ac ubi causæ suæ* [e] *diffidit, ad* [f] *convicia accedere non veretur, more* [g] *hæreticorum, quorum* ([h] *ut inquit Hieronymus*) *ultimum præsidium est, ut cum conspiciunt causas suas damnatum iri, incipiant virus serpentis lingua diffundere, et cum se* [i] *victos conspiciant, ad contumelias prosilire. nam licet hæreses esse ad exercitationem fidelium tu dixeris oportere,* [k] *eas tamen,* [l] *ne incrementum accipiant, neve vulpeculæ coalescant, in ipso ortu, te intercedente et adiuvante* [m] *extingui necesse est.* [n] *Exurgat denique omnis sanctorum ac reliqua universalis* [o] *Ecclesia, cuius vera sacrarum interpretatione* [p] *posthabita, quidam, quorum mentem* [q] *pater mendacii excæcavit, ex veteri hæreticorum instituto, apud semetipsos sapientes, scripturas easdem* [r] *aliter atque Spiritus sanctus flagitet, proprio dumtaxat sensu, ambitionis* [s] *auræque popularis causa (teste Apostolo) interpretantur, imo vero torquent et* [t] *adulterant, ita ut iuxta Hieronymum, iam non sit evangelium Christi, sed hominis, aut, quod peius est,* [u] *diaboli.* [x] *Exurgat, inquam, præfata Ecclesia sancta Dei, et una cum beatissimis apostolis præfatis apud deum*

tores, rapaces lupos, et devoratores dominici gregis. [d] Etiam perimere oportuit. [e] Diffidit vero, qui tam bonam habet, ut te ad metum iam adegerit? aut potest diffidere qui veritatis caussam agit? [f] Aequam obiurgationem. [g] Imo Christi, cuius est hoc: 'Veh vobis, duces cæci!' et hoc: 'Veh vobis, hypocritæ, et serpentes, progenies viperarum' &c. Licetne igitur corripere te quoque, toties tamque fœde labentem? [h] Plenus est Hieronymi. o eruditionem! [i] Hui, victos! [k] Paulum erudit. [l] Id est, ne tuo lucro detrimentum adferant. [m] Ne interfice simplices columbas, accipiter Pontifex! [n] Ut cum scelerato malignantium concilio occidas tu. [o] Quam tu et sancti illi prædecessores tui abolevistis iam pene, et perdidistis. [p] Resumpta' dic. [q] Rectius 'Leo' diceres. Spiritus sanctus illustravit. Nam vos pater ille avaritiæ studio obcæcatos ad pessima omnia decernenda et facienda impulit toties iam. [r] Aliter quam Pontificum avaritiæ et ambitioni conveniat. Desine tu vero, cuius tibi conscius ipse es, in aliis calumniari crimen. [s] Imo publicæ necessitatis, cum tua venia dico. [t] Contra fieri omnes sani vident abs te hoc. [u] Ut nititur in alios transferre suum crimen: nam adhuc aliud nihil audivimus agentem eum. [x] Exurgeret, nisi tu opprimeres: hoc unum

---

[g] Hieronym.] cf. Epist. XCVIII. 19. [6] hæreses esse] Pauli ep. I. ad Cor. XI. 19. „Nam oportet et hæreses esse, ut et qui probati sunt, manifesti fiant in vobis". [8] cf. Baruch V. 5. [13] aur. pop.] Mirum de aura populari loqui apostolum. sed cf. Luc. XI. 32. Respexerit bulla ad Hieronym. dialog. contra Luciferian. c. 11. „ex litteratis quicumque hodie ordinantur, id habent curæ, non quomodo scripturarum medullas ebibant, sed quomodo aures populi declamatorum flosculis mulceant". [14] Hieronym. comm. in ep. ad Galat. I. 11. 12. [17] rap. lup.] cf. Matth. VII. 15. Act apost. XII. 20. [20] Væ] Matth. XXIII. 29. sqq. [25] cf. Psalm. XXI. 15.

Digitized by Google

omnipotentem intercedat, ut purgatis [f]*ovium suarum erroribus, elimina tisque a fidelium finibus hæresibus universis ecclesiæ suæ sanctæ* [g]*pacem et* [h]*unitatem conservare digneris.* [a]*Dudum siquidem, quod* [b]*præ animi angustia et mærore exprimere vix possumus, fide dignorum relatu ac fama publica referente, ad nostrum pervenit* [c]*auditum, imo vero*[d]*, proh dolor, oculis nostris vidimus ac legimus multos ac varios errores, quosdam videlicet per* [e]*Concilia ac prædecessorum nostrorum* [f]*constitutiones damnatos,* [g]*hæresim etiam Græcorum et Bohemicam* [h]*expresse continentes, alios vero respective vel hæreticos, vel falsos, vel scandalosos, vel piarum aurium offensivos, vel simplicium* [i]*seductivos*[k]*, a falsis fidei cultoribus, qui per* [l]*superbam* [m]*curiositatem,* [n]*mundi* [o]*gloriam cupientes, con-*

obstat. [f]Potius, ut abolita pastorum furacitate, et liberato ab ore eorum, ne sit ultra in esca ipsis, grege; pascat oves suas ipse in iudicio, et accubare faciat; quodque perierat, requirat, quod confractum erat alliget, quod infirmum fuerat colliget; quod pingue et forte, custodiat. Ut tandem auferatur factio lascivientium, nec sint pastores qui pascant semetipsos, gregem vero Domini non pascant, sed dispergant et lacerent. Vos enim, Leo, vos (o miseria) convertistis in amaritudinem iudicium, et fructum iusticiæ in absynthium. Vis quod petis impetrare? [g]Adhuc nihil oravit quod impetratum vellet: conscientiam hominis appello. [h]Veh desyderantibus diem Domini. Amos V. Nam tu, Leo, ubi regnabis, siquando remergat illa a vobis demersa sanctorum ecclesia? [a]Attende Romanam facundiam! [b]Dolore intercepti lucri. [c]Plane vidisti, siquid unquam vides. [d]Scimus non sine magno tuo dolore vidisse te, sed ob id veritatem deserere non possumus. [e]Conciliabula. [f]Pulchras illas, ac suis dignas authoribus. [g]Quales, o Christe, hæreses! [h]'expresse', 'respective', pulchre, Romane! [i]In summa, sanam et orthodoxam opinionem, sed idcirco damnandam, quia per huiusmodi doctrinam non licebit iam ultra varie Germanos diripere nobis. erudiuntur enim ii, quorum superstitione quadam mirifica infatuatæ mentes facile rapientibus nobis patebant. quo fit, ut immensum præpediatur nobis lucrum, ita ut metus sit, multos fame perituros adhuc Romæ, etiam ex creaturis illis nostris. Nos quidem in magna egestate regnabimus. [k]A tua perfidia alienis, ob idque Christo et ab illo institutæ fidei per omnia deditis. [l]id est, animosam [m]veritatis curam, et studio patriæ pertinaci. [n]Christi, aio, cum ipse contra totus mundi sis. [o]Fatetur gloriam manere nos, si pervincamus, quæ nos nihil

---

[6.23] cf. supra pag. 169. §. 4. [13] ne sit] cf. Ezechiel. XXXIII. 10. sqq. [15-16] auf. fact.] Amos VI. 7. [16] pastores] cf. Ezech. l. c. 2. sqq. [17] convertistis] Amos VI. 13. „Numquid currere queunt in petris equi aut arari potest in bubalis, quoniam convertistis in amaritudinem iudicium et fructum iustitiæ in absynthium?"

Digitized by Google

tra Apostoli doctrinam plus sapere volunt [p] *quam oporteat; quorum garrulitas (ut* [q] *inquit Hieronymus) sine scripturarum authoritate* [a] *non habere fidem, nisi viderentur* [b] *perversam doctrinam, etiam divinis testimoniis,* [c] *male tamen, interpretatis roborare; a quorum oculis* [d] *dei timor recessit, humani generis* [e] *hoste suggerente, noviter suscitatos, et nuper apud* [f] *quosdam leviores* [g] *in inclyta natione Germanica seminatos. quod eo magis dolemus ibi evenisse, quod* [h] *eandem nationem et nos et prædecessores nostri* [i] *in visceribus semper gesserimus* [k] *charitatis.* [l] *Nam post translatum ex Græcis* [m] *a Romana ecclesia* [n] *in eosdem Germanos imperium, iidem prædecessores nostri et nos eiusdem ecclesiæ* [o] *advocatos, defensoresque ex eis semper accepimus. Quos quidem Germanos, catholicæ veri-*

movet tamen. [p] quam tibi utile est, tuæque expedit Curiæ. [q] Hocne inquit Hieronymus? Tu vero quid toties Hieronymum allegas? nonne ut hac adsuta purpura male concinnatos tuos centones adornatos reddas? Sed non cohæret: itaque desiste in frivolo mendacio sancti viri authoritatem prætexere tibi. [a] neque habere debet. iam hoc contestamur. [b] Tibi quidem semper perversa fuit Evangelica illa, quam nos sequimur: neque enim docet te facere quæ facis flagitiose multa. [c] Neque enim e tuo commodo, sed ex Christi et sanctorum sententia. [d] Pontificiæ tyrannidis metus, et superstitiosus Romanæ tyrannidis cultus. [e] Erras: neque enim potest diabolus, cum sit pater mendacii, suggerere veritatem. [f] Quomodo leves, qui tibi quoque, tam potenti tyranno, tam cito graves esse cœperunt? [g] id est quæ affatim pecuniam mittebat nobis; alioqui barbara et stupida. [h] Laudat Germaniam: hoc unum reddit toties incommodo ab se affectæ; itaque adhuc in spe est reconciliationis: aliter non sic blande palparet. [i] Devoraveritis enim, sed nunc revometis, et de ventre vestro extrahet illam deus. [k] At quæ esse potest charitas in tali tyranno, tam fraudulenter et subdole, tam violenter et improbe pecuniam ab amicis exigente, suffurante, emulgente, extorquente et eripiente? [l] A collato olim beneficio commendat se Germanis, putans idcirco habere obnoxios. o fraudem! [m] Illa enim transfert sæculi Imperia, quo iure dic sodes? [n] Opportuni videbantur enim quos infatuarent illi. [o] Tu vero quid agis interim, ociose pastor, quando alios defendendo gregi substituis? aut armis ecclesia, non optimis vitæ exemplis et sana doctrina defenditur?

---

[7] Hieronym.] ? Comm. in evang. Matth. lib. IV. c. 23. v. 35. sq. „Hoc quia de scripturis non habet auctoritatem, eadem facilitate contemnitur qua probatur". (ed. Bened. VII. 190.) Idem ad Matth. XXII. 29. (l. c. p. 180.) „Propterea errant, quia scripturas nesciunt; et quia scripturas ignorant, consequenter nesciunt virtutem dei, hoc est Christum, qui est dei virtus et dei sapientia". Cf. etiam Comm. in ep. ad Ephes. II. c. 9. (l. c. p. 592.) [6] visc. charit.] cf. Pauli ep. ad Philipp. I. 8. sq. [9] transl. ex Græc.] cf. supra p. 255. ad §. 30. [20] Ioann. VIII. 44. [25] Iob XX. 15.

Digitized by Google

tatis vere [a]germanos, constat hæresum acerrimos oppugnatores semper fuisse. cuius rei testes sunt [b]laudabiles illæ constitutiones [c]Germanorum Imperatorum pro libertate ecclesiæ, proque expellendis exterminandisque ex omni Germania [d]hæreticis, [e]sub gravissimis pœnis, etiam amissionis terrarum, et dominiorum, contra receptatores vel non expellentes olim editis, et [f]a nostris prædecessoribus confirmatæ: quæ si hodie servarentur, et nos, et ipsi ubique [g]hac molestia careremus. Testis est [h]in concilio Constantiensi Hussitarum, ac Wiclevistarum, nec non Hieronymi Pragensis damnata ac punita perfidia. Testis est toties contra Bohemos [a]Germanorum sanguis

[a]Utinam fuissent! te enim diu iam expugnassent. sed maleficis tuorum maiorum præstigiis contigit, ut ad inanes fabulas diversæ hominum mentes verum dignoscere nequiverint. Quo respicere tandem Christus videtur, iamque statim forte secundum viam vestram faciet vobis, et secundum iudicia vestra iudicabit vos. [b]Quam multa hic dicenda essent! sed parcendum iis qui posteris ipsi suis non pepercerunt. Dic mihi autem, quam vocas ecclesiæ libertatem? et qua illi opus est? licentiane diripiendi, fraudandi, omnes iniuria, beneficio neminem afficiendi? [c]Non degenerabit a virtute maiorum suorum Germania, ne time; quædam etiam emendabit perperam ab illis instituta. [d]Atqui non esse reor in Germania hæreticos hodie, nisi quos tu alis in communem perniciem. [e]Satis gratificati tibi sunt. [f]A vobis confirmari oportet, si quid statuant nostri Imperatores? O indignos hoc munere, qui ad aliorum præscripta imperant! [g]Nos quidem carere decrevimus, magno, quæcunque fortuna sit, animo libertatem invasuri. et iam non potestati quidem tuæ, sed improbitati resistimus. Tu, si nimium confidis, esse hic etiam leones memineris, si non satis sunt aquilæ. [h]O præclarum concilium, quod nulla publica (ut debuit) libertas, sed vestra (quod pudendum est) tyrannis moderabatur, ut nunc Romæ nescio quid conciliabuli habes, in quo nuper statuerunt tandem Copiistæ tui, animam esse immortalem. [a]Cuius rei authores fuerunt sanguinarii Romanæ eccle-

---

[2] laudabiles *etc.*] ut concordata Ascaphaburgensia et his recentiora. [19] secundum] Ezechiel VII. 27. cf. Genes. XVIII. 19. [26] Cf. Habacuc II. 12. [28] conciliabulum] Lateranense quintum. cf. supra §. 3. Exhortationis ne in decim. præst. consent. [28-29] animam esse imm.] In sess. VIII. concilii Lateran. V. prælecta est Leonis X. schedula dat. 14. kal. Ian. a. 1513. et ab omnibus placere responsum est, in qua pontifex „Cum itaque diebus nostris" inquit, „zizaniæ seminator ... nonnullos perniciosos errores ... in agro domini superseminare et augere sit ausus de natura præsertim animæ rationalis, quod videlicet mortalis sit, aut unica in cunctis hominibus, et nonnulli temere philosophantes secundum saltem philosophiam verum id esse asseverent, contra huiusmodi pestem opportuna remedia adhibere cupientes hoc sacro approbante concilio damnamus et reprobamus omnes asserentes animam intellectivam mortalem esse aut unicam in cunctis homini-

Digitized by Google

effusus. Testis denique est prædictorum errorum, seu multorum ex eis [b]*per Coloniensem et Lovaniensem Universitates, utpote* [c]*agri dominici piissimas religiosissimasque cultrices,* [d]*non minus docta quam vera, ac* [e]*sancta confutatio, reprobatio, et damnatio.* [f]*Multa quoque alia allegare possemus, quæ ne historiam texere videamur, prætermittenda censuimus.* [g]*Pro pastoralis igitur officii divina gratia nobis* [h]*iniuncti cura, quam gerimus, prædictorum errorum* [i]*virus pestiferum ulterius* [k]*tolerare, seu dissimulare sine* [b]*Christianæ religionis nota, atque orthodoxæ fidei iniuria nullo modo pos-*

siæ episcopi, non digni quibus de loquerentur amice populi Septentrionis, nedum pro quibus ultro interirent. Laudas factum, Decime, et pietatem colere vis videri? et Christi esse vicarius? Certe enim singularis est hæc feritas, probare quod effusus sit sanguis Christianus, cum, ut Cyprianus monet, conscientiæ episcopi conveniat, dare operam, ne quis ipsorum culpa pereat. [b]Laudat adulatrices meretriculas. [c]Romanæ piraticæ et pontificiæ dico grassaturæ. [d]Ubi doctrina, Leo, ubi veritas in iis enituit? Non te pudet de talibus ineptiis tam gravem ferre sententiam? [e]Quam pulchrum est Romanum palpare Pontificem! sed nos nihil movet sententia sic leviter, sic præter iudicium lata. nec nobis eripient Germaniam garrulæ docticulorum scholæ, post, quam semel liberandam suscepimus. [f]Vult literas scire videri hic Copiista, et plenus est rerum antiquitus gestarum. [g]Tandem officium facit. sed vide ne abutaris potestate tua, non in ædificationem, sed in destructionem. Certe sacerdotis est, ut Ambrosio videtur, nulli nocere, prodesse velle omnibus. [h]Attende commissam Leoni ovium curam! [i]Potius salutares admonitiones; quod tu quoque sentis, et ediceres, nisi totum te possideret pecuniæ studium et ambitionis tumor. proinde 'Veh vobis qui dicitis malum bonum et bonum malum, ponentes tenebras lucem, et lucem tenebras, ponentes amarum in dulce et dulce in amarum!' [a]Paulo post esuries enim, si feres. [b]Quæ nota est, dic quæso, veritatem sibi restitui,

---

bus, et hæc in dubium vertentes, cum illa non solum vere per se et essentialiter humani corporis forma existat, sicut in canone felicis recordationis Clementis papæ V. ... in generali Viennensi concilio edito continetur, verum et immortalis, et pro corporum, quibus infunditur, multitudine singulariter multiplicabilis et multiplicata et multiplicanda sit. Quod manifeste constat ex evangelio ..." Harduin. Acta concilior. IX. p. 1719.

[2] Commode Lutherus rancida hæc Lovaniensium Coloniensiumque scripta sua responsione sale condiverat: ab ipso m. Martio a. 1520. editæ sunt 'Condemnatio doctrinalis librorum Martini Lutheri, per quosdam Magistros nostros Louanien. et Colonien. facta. Responsio Lutheriana ad eandem condemnationem. M.D.XX.' Repetitæ sunt etiam in Lutheri Opp. tom. II. Viteb. 1546. foll. 34...44[a]. [11.12] sing. fer.] cf. Psalm. LXXIX. 14. [14] Cf. Ecclesiastæ VII. 6. [19] post] *Puto*, pont. *i. e.*, pontifex. [22] Ambros. de off. ministr. III. 9, 59. (*Sed adicit etiam Ambr.* „posse autem solus est dei".) Locus extat can. 10. Caus. XIV. qu. 5. [25] Væ] Isai. V. 20.

Digitized by Google

sumus. [c] *Eorum autem errorum aliquos præsentibus duximus inserendos. quorum tenor sequitur, et est talis:*

[1] *Hæretica sententia est, sed usitata, Sacramenta novæ legis iustificantem gratiam illis dare, qui non ponunt obicem.*

[2] *In puero post baptismum negare remanens peccatum, est Paulum et Christum simul conculcare.*

[3] *Fomes peccati etiam si nullum adsit actuale peccatum, moratur exeuntem a corpore animam ab ingressu cœli.*

[4] *Imperfecta charitas morituri fert secum necessario magnum timorem, qui se solo satis est facere pœnam purgatorii, et impedit introitum regni.*

[5] *Tres esse partes pœnitentiæ, contritionem, confessionem, et satisfactionem, non est fundatum in scriptura, nec in antiquis sanctis, Christianis Doctoribus.*

[6] *Contritio quæ paratur per discussionem, collectionem, et detestationem peccatorum, qua quis recogitat annos suos in amaritudine animæ suæ, ponderando peccatorum gravitatem, multitudinem, fœditatem, amissionem æternæ beatitudinis, ac æternæ damnationis acquisitionem, hæc contritio facit hypocritam, imo magis peccatorem.*

[7] *Verissimum est proverbium, et omnium doctrina de contritionibus huc usque data præstantius: de cætero non facere, summa pœnitentia; optima pœnitentia, nova vita.*

[8] *Nullo modo præsumas confiteri peccata venialia, sed nec omnia mortalia, quia impossibile est, ut omnia mortalia cognoscas: unde in primitiva ecclesia solum manifesta mortalia confitebantur.*

et perniciosis intercedi legibus? [c]Ista quidem vis est, Decime, non habita prius cognitione damnare quæ disputanda ille proposuit, neque hoc facere de Ecclesiæ totius, cui se ille subiicit, concilio. Sed nihil potes contra veritatem; pro veritate potes, siquis oppugnat, et tu paratus es tueri, si, ut Apostoli, Christum prædicare instituisti, non te ipsum; si commissum tibi gregem pascere cura est, non cupiditatibus inservire tuis, ut fraudulenter ambules ac ad munera declines et post sordes abeas perque avaritiam fictitiis sermonibus de nobis negotieris. Quin tu, si me audis, noli esse sicut Leo in domo tua, everteus domesticos tuos et opprimens subiectos tibi. Certe dominus custodit veritatem in sæculum facitque iudicium iniuriam patientibus. Hæc meminisse te oportuit prius quam condemnares fratrem tuum. Quod vero ad Lutheri scripta pertinet, legant omnes, simul tuum iudicium, deinde libere ipsi quoque iudicent. [c]Callide decer-

[30] cf. Pauli ep. II. ad Cor. IV. 5. [31] cupid.] cf. II. Macchab. X. 20. [32] post sord.] cf. Oseæ V. 11. [33] noli] Ecclesiastici IV. 35. [35] custodit] Psalm. CXLV. 7.

Digitized by Google

[9] *Dum volumus omnia pure confiteri, nihil aliud facimus, quam quod misericordiæ dei nihil volumus relinquere ignoscendum.*

[10] *Peccata non sunt ulli remissa, nisi remittente sacerdote credat sibi remitti: imo peccatum maneret, nisi remissum crederet: non enim sufficit remissio peccati et gratiæ donatio, sed oportet etiam credere esse remissum.*

[11] *Nullo modo confidas absolvi propter tuam contritionem, sed propter verbum Christi 'Quodcunque solveris &c.' Hic, inquam, confide, si sacerdotis obtinueris absolutionem, et crede fortiter te absolutum, et absolutus es, quicquid sit de contritione.*

[12] *Si per impossibile confessus non esset contritus, aut sacerdos non serio, sed ioco absolveret, si tamen credat se absolutum, verissime est absolutus.*

[13] [a] *In sacramento pœnitentiæ, ac remissione culpæ, non plus facit Papa, Episcopus, quam infimus sacerdos; imo ubi non est sacerdos, æque tantum quilibet Christianus, etiam si mulier aut puer esset.*

[14] *Nullus debet sacerdoti respondere, se esse contritum, nec sacerdos requirere.*

[15] *Magnus est error eorum, qui ad sacramenta eucharistiæ accedunt huic innixi, quod sint confessi, quod non sint sibi conscii alicuius peccati mortalis, quod præmiserint orationes suas et præparatoria: omnes illi ad iudicium sibi manducant ac bibunt. sed si credant et confidant se gratiam ibi consecuturos, hæc sola facit eos puros et dignos.*

[16] *Consultum videtur, quod Ecclesia in communi Concilio statueret, laicos sub utraque specie communicandos. nec Bohemi communicantes sub utraque specie sunt hæretici, sed schismatici.*

[17] *Thesauri ecclesiæ, unde Papa dat indulgentias, non sunt merita Christi et sanctorum.*

[18] [b] *Indulgentiæ sunt piæ fraudes fidelium, et remissiones bonorum operum, et sunt de numero eorum quæ licent, et non de numero eorum quæ expediunt.*

[19] *Indulgentiæ iis qui veraciter eas consequuntur, non valent ad remissionem pœnæ pro peccatis actualibus debitæ apud divinam iustitiam.*

ptum hoc, ut multa alia. [a] Hic tandem irreparabiliter est lapsus: quantum enim decedit lucro episcopi Romani, si hoc verum est. Porro principem sacerdotum, sæcularis etiam Imperii moderatorem in ordinem redigere quis audet? Crucifigatur! [b] Vah, qui destruis Servi servorum mercatum, illud singulare uberrimi lucri fomentum. Ferte citi flammas!

---

[32] De pontifice in ordinem redigendo postmodum etiam in Expostulatione cum Erasmo acriter disputavit Huttenus. [34] Proprie vult quod est apud Habac. II. 9. sqq. [35] Ferte c. fl.] Vergil. Æn. IV. 593.

Digitized by Google

[20] *Seducuntur credentes indulgentias esse salutares, et ad fructum spiritus utiles.*

[21] *Indulgentiæ necessariæ sunt solum publicis criminibus, et proprie conceduntur duris solummodo et impatientibus.*

[22] *Sex generibus hominum indulgentiæ nec sunt necessariæ, nec utiles: videlicet mortuis seu morituris, infirmis, legitime impeditis, his qui non commiserunt crimina, his qui crimina commiserunt sed non publica, his qui meliora operantur.*

[23] *Excommunicationes sunt tantum externæ pœnæ, nec privant hominem communibus spiritualibus ecclesiæ orationibus.*

[24] [a] *Docendi sunt Christiani plus diligere excommunicationem quam timere.*

[25] [b] *Romanus pontifex Petri successor, non est Christi vicarius super omnes totius mundi ecclesiis ab ipso Christo in beato Petro institutus.*

[26] [c] *Verbum Christi ad Petrum 'Quodcunque solveris super terram etc.' extenditur dumtaxat ad ligata ab ipso Petro.*

[a] Totus in errore versaris, Luthere: nam si non appetent indulgentias posthac homines, nec perhorrescent excommunicationem, unde erit Pontifici maximo Romæ quo tot alat perpetuo equites ac pedites, expeditum semper exercitum, tot musicos, tantum spiculatorum, illos præsertim corporis sui custodes ducentos Helvetios stipatores? Nonne ad despicabiles sordes redibit splendor ille ecclesiæ? Resipisce. [b] Hoc inexpiabile est, Luthere, Regnum adimis Romano Pontifici. Ubi veniæ locus? Non absolvo. [c] Hæc verba et quæ de datis clavibus sunt, neque ipse satis intellexit Hieronymus, quem toties in hac bulla vicarius Christi allegat. sic enim adscripsit is, cum Matthæi evangelium exponeret: 'Istum' inquit 'locum episcopi et pastores non intelligentes aliquid sibi adsumunt de pharisæorum supercilio, ut vel damnent innocentes, vel solvere se noxios arbitrentur, cum apud deum non sententia sacerdotum, sed reorum vita quæratur'. Neque Augustinus mentem vi-

[15] Matth. XVI. 9. [24] Ironice. [25] Hieronym. comm. in evang. Matth. XVI. 19. ed. Bened. VII. p. 124. [25] *Augustin. serm.* LXXXV. *c.* 1. 'Tu es Petrus'. Simon quippe antea vocabatur; hoc autem ei nomen, ut Petrus appellaretur, a domino impositum est, et hoc in ea figura ut significaret ecclesiam: quia enim Christus petra, Petrus populus Christianus: petra enim principale nomen est; ideo Petrus a petra, non petra a Petro, quomodo non a christiano Christus, sed a Christo Christianus vocatur; 'Tu es' ergo inquit 'Petrus et super hanc petram', quam confessus es, 'super hanc petram', quam cognovisti dicens "Tu es Christus filius dei vivi", 'ædificabo ecclesiam meam' (Matth. XVI. 13...18.), id est 'Super me ipsum filium dei vivi ædificabo ecclesiam meam; super me ædificabo te, non me super te'. *cap.* 2. „..ut Petrus ædificaretur super petram, non petra super Petrum'. *et similiter Serm.* CCLXX. *c.* 2. *et sæpius.* [29 sq.] videtur habuisse *3; in t. 2. est* sacerdotum esse,

Digitized by Google

[27] *Certum est, in manu ecclesiæ aut Papæ prorsus non esse statuere articulos fidei, imo nec leges morum, seu bonorum operum.*

[28] *Si papa cum magna parte ecclesiæ sic vel sic sentiret, nec etiam erraret, adhuc non est peccatum aut hæresis contrarium sentire, præsertim in re non necessaria ad salutem, donec fuerit per concilium universale alterum reprobatum, alterum approbatum.*

[29] [a] *Via nobis facta est enarrandi authoritatem Conciliorum, et libere contradicendi eorum gestis, et iudicandi eorum decreta, et confidenter confitendi quicquid verum videtur, sive probatum fuerit, sive reprobatum a quocunque Concilio.*

[30] [b] *Aliqui articuli Ioannis Huss condemnati in concilio Constantiensi sunt Christianissimi, verissimi, et Evangelici, quos nec universalis ecclesia posset damnare.*

[31] *In omni opere bono iustus peccat.*

[32] *Opus bonum optime factum est veniale peccatum.*

[33] [c] *Hæreticos comburi est contra voluntatem spiritus.*

detur habuisse, quando scripsit, non super Petrum, sed ipsum Christum ædificatam ecclesiam. Porro Origenes, Beda et complures alii ut hallucinati sunt hic! Proinde summi Pontificis (super quo fundatur ecclesia) est sacram scripturam ad suum libitum suamque libidinem interpretari. Qui contra dixerit, hæreticus esto et filius Sathanæ, statimque comburitor: nam hic noster Leo factus est, et didicit capere prædam hominemque comedere. [a]Lector ipsum hic Lutherum audiat, rem hanc disserentem; non curet deceptores. [b]Neque non est hoc verum, aut solus hoc Lutherus sentit, sed optimus quisque probat. Etiam tu, quod scio, probares multa eius viri, ac illos valde detestareris male coactos articulos, si qui te nunc dementat morbus vel ad tempus desereret. [c]Hæreticos comburi. Ita existimamus, non licere tibi quemquam interficere, nedum hæreticum, quem ab ipso primum Christo, deinde a Paulo quoque iussus es, si monitus non resipiscat, habere tanquam ethnicum et publicanum, ac devitare; neque item conducere tibi existimamus, ut sic atrociter in hos consulas, ne combusta universa illa tua Curia (est enim ex Hæreticis et nequioribus adhuc multo) tu quoque in vicino tibi

---

[18] Origenis] ad l. c. *Bedæ expos. in Matth. evang. lib.* III. *ad cap.* 16. *v.* 18. „‘Et ego dico tibi, quia tu es Petrus, et super hanc petram ædificabo ecclesiam meam’. Metaphorice ei dicitur ‘Super hanc petram’, id est Salvatorem quem confessus es, ædificatur ecclesia, qui fideli confessori sui nominis participium donavit“. *In expos. evang. sec. Ioann. versus fin. ipsa fere Augustini verba a Beda repetita sunt.* [19] hic] ad Matth. l. c. [22] leo f. e.] Ezechiel XIX. 3. 6. [29] Christo] ev. sec. Matth. XVI. 17. Paul.] ad Tit. III. 10.

Digitized by Google

[34] *Præliari adversus Turcas est repugnare deo visitanti iniquitates nostras.*

[35] *Nemo est certus, se non semper peccare mortaliter, propter occultissimum superbiæ vicium.*

[36] *Liberum arbitrium post peccatum est res de solo titulo, et dum facit quod in se est, peccat mortaliter.*

[37] *Purgatorium non potest probari ex sacra scriptura, quæ sit in canone.*

[38] *Animæ in purgatorio non sunt securæ de eorum salute, saltem omnes; nec probatum est ullis aut rationibus aut scripturis, ipsas esse extra statum merendi, aut augendæ charitatis.*

[39] *Animæ in purgatorio peccant sine intermissione, quamdiu quærunt requiem, et horrent pœnas.*

[40] *Animæ ex purgatorio liberatæ suffragiis viventium minus beantur quam si per se satisfecissent.*

[41] *Prælati ecclesiastici et principes sæculares non male facerent, si omnes saccos mendicitatis delerent.*

incendio conflagres. Vobis quidem Pontificibus hoc præliari contra Turcas sæpe iam magno fuit lucro, dum pecuniam exegistis in Germania quantam libuit, qua expeditionem hanc (id quod nunquam cogitastis serio) prosequeremini. Nam si semel debellarentur Turcæ, quem postea hostem fingere velletis tantopere oppugnandum? Quare mitius, Leo, irasci debes Germaniæ, quod biennio abhinc non audivit tuam in Turcas exhortationem: non enim videbatur esse nisi impostura, et cum dolo, per occasionem avaritiæ. Ipse tuo metuis, alioquin cum Luthero ac nobiscum sentires et ipse. neque unquam dissensurus es, si quis ad confessionem adigat conscientiam tuam. Ita qui secundum carnem sunt, quæ carnis sunt, sapiunt; qui vero secundum spiritum, quæ sunt spiritus sentiunt. Te autem quid iuvat multa conquirere, ut Lutherum damnes, cum hoc paucis potueris? nempe si breviter et uno verbo dixeris, (quod ab illo graviter accidit tibi) quia tyrannidem tuam oppugnavit, ob idque esse hæreticum, et siquid hæretico peius adhuc est. nam aliorum quicquid est, facile in illo ferres. At vero oportet te consyderare interim, frater Leo, ex officio ne sit tuo, opprimere ac fraudare in negotio fratrem tuum, propterea quod ultor est dominus de iis omnibus. Ipsum quidem Lutherum scimus non cessurum tibi, quia deserere veritatem, quam semel propugnandam suscepit, tantus animus non potest. Tu quidem, metuo, ut resistas: quid

---

1 visit.] cf. Psalm. LXXXVIII. 33. Isai. XXVI. 21. Thren. IV. 22. 17 Bettelſäcke. 18 cf. Exhort. contra Turc. §§. 13. sq. 25 cf. Pauli ep. I. ad Thess. II. 5. 27 qui sec. c.] Pauli ep. ad Rom. VIII. 5. 35 ultor] cf. Ierem. LI. 56.

Digitized by Google

posses enim contra veritatem? præsertim cum caussa tua tota sit ex cupiditate et ambitione. 'At radix omnium malorum (Paulus inquit) est cupiditas, quam quidam appetentes naufragaverunt a fide, et inseruerunt se doloribus multis'. Gloriam vero mundi fugere, et omnem postergare ambitionem primum Christus docuit te sui exemplo, qui regnum aversatus est et se ipsum inanivit, formam servi accipiens; deinde Apostoli passim: 'Nolite diligere mundum' Ioannes inquit, 'neque ea quæ in mundo sunt', et Paulus Philippenses erudiens ait 'Nequid fiat per contentionem aut per inanem gloriam, sed per humilitatem animi alium quisque se præstantiorem existimet'. Age autem, quid ambire tibi in sæculo licet, quem Paulus dispensatorem dei esse iubet, et sequestrare ab se omnia sæcularia desyderia. Debes tu vero in primis exemplum esse fidelium in verbo, in conversatione, in charitate, in fide, in castitate, ante omnia viam veritatis eligere. 'At viam veritatis elegi cum Psalmista, (Ambrosius ait) dicere nemo potest qui sæcularia concupiscit, qui negotiatur: non est enim via veritatis habendi studium, cupiditas possidendi, aut honor huius sæculi, sollicitudo mundi. Et in Petro, ut dignus fieret qui Christi oves pasceret, nihil aliud quæsivit Christus, quam sui amorem. Qui qualis sit, Ioannes docet, "Filioli mei" inquiens, "non diligamus verbo, neque lingua, sed opere et veritate: in hoc agnoscimus, quia ex veritate sumus'. Et Beda, non malus author, 'Sunt qui oves Christi' inquit 'non amore Christi, sed suæ vel gloriæ, vel dominationis, vel quæstus gratia pascant'. De quibus ad Philippenses conqueritur Paulus. Hoc idcirco pluribus admonui, ne unquam ea tibi fiducia incidat, ut arbitreris huiuscemodi bullis posse te a veritatis studio absterrere nos, et a dilectione dei separare: quippe in Domino confidimus, apud quem, teste Iob, fortitudo est et sapientia, qui novit et decipientem et qui decipitur, qui effundit despectionem super principes, et eos, qui oppressi fuerant, relevat. Responde mihi vero, quis permansit in mandatis domini, et derelictus est? Proinde non te timemus, Leo, quantumcunque ferocientem etiam: non enim poteris evertere tribunal Christi, quo nobiscum tibi eundum est, et ad quod provocantes nos cum Propheta dicimus 'Iustitia iusti super eum': hæc fiducia est. Tu, si

---

[2] Paul. ep. I. ad Timoth. VI. 10. [6] scips.] Pauli ep. ad Philipp. II. 7. [8] Ioann. I. ep. II. 15. [8] Paul. ep. ad Philipp. II. 3. [10] Paul. ep. ad Tit. I. 7. [12] exempl.] Pauli ep. I. ad Timoth. IV. 12. [14] Psalm. CXVIII. 30. Ambros. expos. Psalmi cit. c. 25. ed. Bened. I. p. 1016. [17] Evang. sec. Ioann. XXI. 15. sqq. [18] Ioann. I. ep. III. 18. [20] Beda exp. evang. sec. Ioann. XXI. 15. „Qui hoc animo pascunt oves Christi, ut suas velint esse, non Christi, vel gloriandi vel dominandi vel acquirendi cupiditate, non obediendi et subveniendi et deo placendi charitate". [23] Paul. ad Philipp. II. 21. [26] Iob XII. 16. 21. [25] quis] Ecclesiastici II. 12. [30] cf. Paul. ad Rom. XIV. 10. [32] Propheta] Ezechiel XVIII. 20.

Digitized by Google

Qui quidem errores [a]*respective* [b]*quam sint pestiferi, quam perniciosi, quam scandalosi, quam piarum et simplicium mentium seductivi, quam denique sint* [c]*contra omnem charitatem, ac* [d]*sacræ Romanæ ecclesiæ, matris omnium fidelium, et* [e]*magistræ fidei reverentiam atque* [f]*nervum ecclesiasticæ disciplinæ,* [g]*obedientiam scilicet, quæ fons est et origo omnium*

me audis, non ante cognitionem damnabis fratrem tuum; quin potius 'revelatione facta veritatis, cedat error veritati', ut recte in Concilio Carthaginensi monuit Zosimus. Sed iam pluris quam oportuit, interpellavi te, igitur, Bulla, prosequere. [a]Hoc 'respective' quid est? dic aperte, ut te capiamus. [b]Si ad insatiabilem tuam avaritiam respiciat quis. [c]Hic tuam conscientiam appello, Decime, nisi vocas charitatem tu servilem, quæ tibi fit, subiectionem. [d]Violentæ tyrannidis, et quæ fieri nec possit, nec debeat, cuique hoc præsertim tempore resisti debet animosissime. [e]Qualis, bone Christe, fidei magistra est, quæ publicam fidem abolet, et interfecto iureiurando peierare nos docet, a religione autem aliena adeo est, ut scomma Romæ sit bene Christianum dici? te vero ridet, tuumque sanctum evangelium habet pro fabula. Perde nos, Christe, nisi hæc ita habent. [f]Quam est imbecille corpus, quodquod illud est, quod talibus nervis regitur. [g]Magis oportet obedire deo, quam hominibus, Decime, Tu autem (cum

---

[6] non ante cogn.] cf. Act. apost. XXV. 16. [7-8] conc. Carthag.] a. 256. Cypriano præsidente VII. de baptismo III. habito, pontifice Stephano, in Harduini Concilior. collect. tom. I. p. 159. sq., in Patrolog. ed. Migne tom. III. p. 1069. (Opp. Cyprian. ed. Bened. p. 336.) [8] Zosimus] a Tharassa dixit: Revelatione facta veritatis cedat error veritati: quia et Petrus qui prius circumcidebat, cessit Paulo veritatem prædicanti". *Harduin.* l. c. p. 174. n°. LVI. Cf. Augustin. de baptismo contra Donatist. III. cap. 7. Ivon. decret. part. IV. cap. 234. item Panorm. II. c. 167. Gratiani decr. can. 6. Dist. VIII. [Cum primum ad Hutteni locum de Zosimo papa (a. 417. sq.) Carthaginiensique concilio contra Pelagium habito, ad quod legatos suos ille miserat, cogitassem, ex illius epist. Aurelio et univ. episcopis Afric. §. 5. 6. adnotavi „Si hanc igitur moderationem extra septum fidei nostræ positus [*gentilis Felix*, Actor. l. c.] tenuit contra sacerdotalem pudorem, indigna omnino credulitas absentibus in absentes: quotus enim quisque immunis invenietur a vulnere, si ad omnem ferientis ictum credulum pectus aperitur? . . . Tolerabilius est enim innocentem quemlibet tardius inveniri, quam cito pro nocente damnari". Possumus etiam ad Damasi verba (can. 76. Caus. XI. qu. 3.) referre: „Eorum qui accusantur, causas discutere non licet prius quam canonice vocati ad synodum veniant, et præsens per præsentem agnoscat veraciter et intelligat quæ ei obiiciuntur. quod bene et per Sapientiam Salomonis [Eccles. XI. 7. sqq.] dicitur '*Ante quam scruteris, ne reprehendas*', '*Intellige prius, et tunc increpa*', '*Ante quam audieris, ne respondeas*'. Et licet apertissima sit contrariorum reprehensio, verum tamen oportet ab his qui dati sunt ad eorum examinationem, ordinem servari". Cf. etiam Tertullian. de præscriptionib. c. 35. „..hoc erit testimonium veritatis, ubique occupantis principatum."] [10] Magis] Act. apost. V. 29.

Digitized by Google

virtutum, sine qua facile unusquisque [a]*infidelis esse convincitur, nemo* [b]*sanæ mentis ignorat. Nos igitur in præmissis,* [c]*utpote gravissimis, propensius* [d]*(ut decet) procedere, nec non huiusmodi pesti, morboque canceroso, ne* [e]*in agro dominico tanquam* [f]*vepris nociva* [g]*ulterius serpat,* [h]*viam præcludere cupientes,* [i]*habita super prædictis erroribus et eorum singulis diligenti trutinatione, discussione ac districto examine, maturaque deliberatione, omnibusque rite pensatis ac sæpius ventilatis* [k]*cum venerabilibus fratribus nostris, sacræ Romanæ ecclesiæ Cardinalibus ac Regularium ordinum Prioribus seu Ministris generalibus,* [l]*pluribusque aliis sacræ Theologiæ, nec non utriusque iuris professoribus, sive Magistris, et quidem peritissimis,* [a]*reperimus eosdem errores* [b]*respective (ut præfertur) aut articulos non esse* [e]*catholicos, nec* [d]*tanquam tales esse* [e]*dogmatizandos, sed*

Apostolis dicimus tibi), si iustum est in conspectu dei te potius audire quam deum, iudica. nos quæ Christus docuit, non possumus non et loquendo sequi et faciendo. [a]Potius infideles arbitrarer esse nos, si tibi pareremus, præsertim mala quando imperas, ut totis iam tribus annis, ne veritas colatur; aut vero si te sequeremur, pessimorum scelerum licentiam, pecuniam pactus quando irrogas, quemadmodum in tuis bullis, quarum plena est Germania, videre licet. [b]Vocares sanæ mentis qui sic faceret? [c]Tibi quidem sunt, quamquam a levibus fieri paulo ante dixeris. [d]Ut tua fert avaritia. aut vero 'ut decet etiam', sed non Pontificem quidem, sed regem et Leonem, qui superbo oculo et insatiabili corde facias hæc. [e]In quo, ut priores, grassari tu quoque institueras; sed a nobis prohiberis, quod nunc fremis etiam. At vero ut rem ipsam, ut est, tangam, non vereris, Sanctissime, tuum sordidum mercatum vocare agrum dominicum? neque hoc vides, oculos recipere Germaniam, et magis ac magis cognoscere, quam tu, qua fraude, faciem induas avaritiæ tuæ? [f]Nunquam rectius comparasti hæc: nam in hac vepre nimis impedite iam et anxie hæres tu. [g]Serpet, nisi tu constiteris. Prædico tibi. [h]Veh vobis, Pontifices, qui clauditis regnum cœlorum ante homines! [i]Vide Leonis diligentiam. [k]Qui et ipsi vident, esuriendum sibi esse. [l]Ad quos et ipsos nonnihil pertinet ex ea rapina, quam nos tam confidenter impedimus. [a]Vide quid invenerit tanto adhibito studio diligens pastor. [b]Iterum scire abs te laboro, hoc quid sit 'respective'. atque age dic nobis tandem, quo respicis, quando Lutherum damnas? [c]Romanisticos dicere volebas. [d]Caute. [e]Pulcre. [e]Docuerunt linguam suam loqui mendacium, et ut iniqua agerent,

---

[13] Apostolis] Petro et Ioanne. Act. apost. IV. 19. 20. [22] superbo oc.] Psalm. C. 5. „superbo oculo et insatiabili corde, cum hoc non edebam." [29] Væ] evang. sec. Matth. XXIII. 13. [36] Docuer.] Ierem. IX. 5.

Digitized by Google

contra catholicæ ecclesiæ doctrinam, sive traditionem, atque adeo veram divinarum scripturarum receptam interpretationem, cuius authoritati ita acquiescendum [f] *censuit Augustinus, ut dixerit se Evangelio non fuisse crediturum, nisi ecclesiæ catholicæ intervenisset authoritas. Nam ex eisdem erroribus, vel eorum aliquo vel aliquibus* [h] *palam sequitur, eandem ecclesiam,* [i] *quæ spiritu sancto regitur, errare, et semper errasse; quod est utique* [k] *contra illud quod Christus discipulis suis in ascensione sua (ut in sancto evangelio Matthei legitur) promisit dicens* [l] *'Ego vobiscum sum usque ad consummationem sæculi'; nec non* [a] *contra sanctorum patrum determinationes, Conciliorum quoque et summorum Pontificum expressas ordinationes seu Canones, quibus non obtemperasse omnium hæresum et schis-*

laboraverunt. Tu autem, domine, quare non respicis contemptores, et taces concalcante impie iustiorem se? [f]Validam ansam! sed arbitrarisne, Augustinum, si in tua tempora incidisset, tibi ac tuæ ecclesiæ hoc tributurum fuisse? Proinde hanc sanctis hominibus iniuriam facere desine, ut ab iis scripta perverse ad tuum commodum torqueas. [h]Hoc quidem non sequitur, sed egestas tibi tuisque prothonotariis, et creaturis incumbit. [i]Quasi nesciat orbis, nec sit in publica querela, hæc omnia fieri nunc Romæ Florentinorum instinctu, atque unum et alterum civitatis tuæ ecclesiam gubernare, ipsum te etiam præter illorum præscripta nihil agere. Quoties igitur monendus es, ne tuum conventum malignantium sanctam voces ecclesiam. [k]Strenuus propugnator evangelicæ doctrinæ est Decimus. [l]Neque non erit, teque, ut iniuria potentem, deponet, ne gravis sis humilibus, quos exaltabit, tuumque fastum confringet, et pharisaicum illud supercilium complanabit: videt enim laqueum fieri vos speculationi, et sicut rhete expansum super Thabor; ob idque dicet 'Nonne cognoscent omnes qui operantur iniquitatem, qui devorant plebem meam sicut escam panis?' videtque summa cum iniuria Christianæ plebis tyrannidem exercere vos, et dicet 'Si nolueritis audire, et si nolueritis ponere super cor, ut detis gloriam nomini meo, mittam in vos egestatem, et maledicam benedictionibus vestris, ego enim dominus: hoc est nomen meum; gloriam meam alteri non dabo.' Sic nobiscum erit deus. quod nisi indubitatum nobis fuisset, non sic confidenter obsistere tibi aggressi essemus. [a]Eorum dic Episcoporum, qui ecclesiam regnum esse voluerunt, atque huic se re-

---

[f] Augustin. contra Epist. Manichæi c. 5. „... ego vero evangelio non crederem, nisi me catholicæ ecclesiæ commoveret auctoritas . ." [h] Matth. XXVIII. 20. [i] quare] Habacuc I. 13. [k] cf. Luc. I. 52. [l] fast.] cf. Ecclesiastici XLVIII. 6. [a] laq. f. spec.] Oseæ V. 1. [a] nonne cogn.] Psalm. XIII. 4. [a] si nol.] Malach. II. 2. [a] ego dom.] Isai. XLII. 8.

Digitized by Google

matum, [b] *teste Cypriano, fomes et causa semper fuit.* [c] *De eorundem itaque venerabilium fratrum nostrorum consilio et assensu, ac omnium et singulorum prædictorum matura deliberatione prædicta,* [d] *authoritate omnipotentis dei, et beatorum apostolorum Petri et Pauli, et nostra, præfatos, et singulos articulos, seu errores, tanquam (ut præmittitur) respective hæreticos, aut scandalosos, aut falsos, aut piarum aurium offensivos, vel simplicium mentium seductivos, et veritati catholicæ obviantes damnamus, reprobamus atque omnino reiicimus, ac pro damnatis, reprobatis et reiectis ab omnibus utriusque sexus Christi fidelibus* [a] *haberi debere, harum serie decernimus et declaramus, inhibentes in* [b] *virtute sanctæ obedientiæ ac sub maioris excommunicationis latæ sententiæ; nec non quoad ecclesiasticas et regulares personas,* [c] *Episcopalium omnium, etiam Patriarchalium, Metropolitanarum et aliarum Cathedralium ecclesiarum, Monasteriorum quoque, et Prioratuum, etiam Conventualium et* [d] *quarumcunque dignitatum, aut beneficiorum ecclesiasticorum, sæcularium, aut quorumvis ordinum regularium, privationis et inhabilitatis ad illa, et alia in posterum obtinenda. Quo vero ad Conventus, capitula, seu domos, aut pia loca, sæcularium, vel regularium, etiam mendicantium, nec non universitatis etiam studiorum generalium, quorumcunque privilegiorum, indultorum* [a] *a sede apostolica, vel eius Legatis, aut alias quomodolibet habitorum, vel obtentorum, cuiuscunque tenoris existant; necnon nominis, et potestatis stu-*

ges præfecerunt. [b] Quo trahis sanctum martyrem? Non dicet testimonium. [c] Ne abutere potestate tua in Evangelio. Memineris autem iuxta eundem Paulum nihil damnationis esse iis qui sunt in Christo Iesu, qui non ambulant secundum carnem. [d] Vide, Leo, dei authoritatem quo in facto arroges tibi, et ne abutaris potestate, quam tribuit tibi dominus in ædificationem, non in destructionem. Certe qui potestatem adsumit sibi iniuste, odium meretur. Etiam memento non esse in hominis potestate consilium dei, qui veritatem requirit, et retribuet abundanter facientibus superbiam. [a] Nihil efficies. [b] Non movemur, quia non sapis quæ sunt dei, sed quæ sunt hominum. [c] Regni sui satrapas enumerat. [d] Omnia deleta mavult, quam rapinæ suæ intercessum. [e] Sic facitis Pontifices, alii aliorum acta rescinditis, et tamen bullis vestris singuli præscribitis 'Ad perpetuam rei memoriam',

---

[1] Cyprian. de unit. eccl. 10. 12. (p. 399. sq. ed. Ben.) „Hinc hæreses et schismata sunt frequenter et fiunt dum perversa mens non habet pacem" etc. „Et cum hæreses et schismata postmodum nata sint, dum conventicula sibi diversa constituunt, veritatis caput atque originem reliquerunt" etc. [23] Nos quoque alia quam Bullator in Cypriano legimus. [24] Paul. ep. ad Rom. VIII. 1. [27] cf. Paul. ep. II. ad Cor. X. 8. [28] Psalm. XXX. 24. [30] quia] Matth. XVI. 33. Marc. VIII. 33. [31] cf. II. Paralip. IX. 14.

Digitized by Google

dium generale tenendi, legendi, ac interpretandi quasvis scientias, et facultates, et inhabilitatis ad illa, et alia in posterum obtinenda; prædicationis quoque officii, ac amissionis studii generalis, et omnium privilegiorum eiusdem. [a] *quo vero ad sæculares eiusdem excommunicationis, necnon amissionis cuiuscunque emphiteosis, seu quorumcunque feudorum, tam a Romana ecclesia, quam alias* [b] *quomodolibet obtentorum, ac etiam inhabilitatis ad illa, et alia in posterum obtinenda. necnon quo ad omnes et singulos superius nominatos,* [c] *inhibitionis ecclesiasticæ sepulturæ, inhabilitatisque ad omnes et singulos actus legitimos, infamiæ, ac diffidationis, et criminis læsæ maiestatis, et hæreticorum, et fautorum eorundem in iure expressis pœnis, eo ipso, et absque ulteriori declaratione, per omnes et singulos supradictos, si* ([d] *quod absit*) *contrafecerint, incurrendis. A quibus* [e] *vigore cuiuscunque facultatis, et clausularum etiam in* [f] *confessionalibus quibusvis personis, sub quibusvis verborum formis contentarum, nisi a Romano Pontifice vel alio ab eo ad id in specie facultatem habente, præterquam in mortis articulo constituti,* [g] *absolvi nequeant.* [h] *Omnibus et singulis utriusque sexus Christifidelibus, tam laicis quam clericis, sæcularibus, et quorumvis ordinum regularibus, et aliis quibuscunque personis, cuiuscun-*

et omnes æternum valitura quæ statuitis, persuasum nobis vultis. Quis igitur adhærebit nunc tibi, cum sit certum, ex posteris quempiam hoc iudicium tuum soluturum? [a] Parce brachio sæculari, Leo, ut sit quod ultimo contra nos implores. [b] Audite imperatorem! Ecquis a Leonis igitur regno liber est? aut quem non continere se unguibus suis ille putat? At te convenio, pastor Leo, quid secularibus implicas te negotiis, qui Christo militaris? Est hoc vicem Christi gerere, trahere ad se quæ Christus non agnoscit? [c] O immanitatem! etiamne in mortuos licet sævire tibi? Quem facis tyrannidi tuæ modum? [d] Imo sit, et strenue audeant multi obsævire tibi. [e] Etiam suas nugas proterit. atque utinam solas has conculcaret. [f] Quas tamen emeramus. [g] Petemus absolvi, siquidem ligatos nos sentiemus. [h] Excursus leoninæ potestatis est. At vero Domini est regnum, et ipse dominabitur gentium. isque paulo post dicet 'Rugitus leonis, vox leænæ et dentes catulorum leonum contriti sunt'. Et quia Hieronymum solebas testem obiicere nobis, audi quid de hoc rugitu tuo sentiat. 'Videmus' inquit 'Principes ecclesiæ ita in subiectos populos detonare, et voce tyrannica rapidisque conviciis plebem conterere, ut non pastorem in grege, sed leonem inter oviculas putemus'. Nonne igitur obturandæ nobis contra

---

[19] ut de æternis et in sempiternum valituris legibus etiam Imperatores et de divinis suis oraculis loquebantur olim. [24] cf. Daniel VII. 19. [26] cf. ev. sec. Ioann. XII. 31. sq. [30] Psalm. XXI. 29. [31] Rugit.] Iob IV. 10. [31] inquit] comm. in Sophon. c. III. (ed. Ben. VI. p. 717. sq.) Locum exhibemus infra p. 327.

Digitized by Google

que status, gradus vel conditionis existant, et quacunque ecclesiastica, vel mundana præfulgeant dignitate, etiam [a] *sanctæ Romanæ ecclesiæ Cardinalibus, Patriarchis, Primatibus, Archiepiscopis, Episcopis patriarchalium, metropolitanarum et aliarum cathedralium, collegiatarum, ac inferiorum ecclesiarum Prælatis, clericis, aliisque personis ecclesiasticis, sæcularibus, et* [b] *quorumvis ordinum, etiam mendicantium, Regularibus, Abbatibus, Prioribus, vel Ministris generalibus, vel particularibus fratribus, seu religiosis, exemptis, et non exemptis, studiorum quoque Universitatibus, sæcularibus et quorumvis ordinum, etiam mendicantium Regularibus.* [c] *necnon Regibus, Imperatoris Electoribus, Principibus, Ducibus, Marchionibus, Comitibus, Baronibus, Capitaneis, Conductoribus, Domicellis, omnibusque Officialibus, Iudicibus, Notariis ecclesiasticis et sæcularibus, Communitatibus, Universitatibus, Potentatibus, Civitatibus, castris, terris et locis, seu eorum vel earum civibus, habitatoribus et incolis, ac quibusvis aliis personis, ecclesiasticis, vel regularibus (ut præfertur) per universum orbem ubicunque,* [a] *præsertim in Alemania existentibus, vel pro tempore futuris, ne præfatos errores, aut eorum aliquos perversamque doctrinam huiusmodi* [b] *asserere, affirmare, defendere, prædicare, aut illi quomodolibet, publice vel*

tuum rugitum aures sunt? et vox pastoris, ubi ubi ille sit, qui amore Christi, non pecuniæ studio pascat, attente audienda et pertinaciter sequenda. [a] Parce tot voluptuariis, tot strenuis comedonibus, tot invictis potatoribus, tot eruditis aleatoribus, tot elegantibus scortatoribus, totque dominis parce, Decime, ne si quid vel ebrii censuerint, piaculum hoc eis sit. [b] Ne hos opprimas, irate Leo, opus manuum tuarum. [c] Infinitum est Leonis regnum, atque eo gravius etiam. Quam periculosa igitur res est Leonem accipere in rempublicam: iam postquam semel enim acceptus es tu, Decime, ali quoque vis; sed ali non potes nisi nostris spoliis. Utinam Græcum poetam audiissemus "Sed alant te qui acceperunt'. Nos oportet imitari apostolos iuxta institutionem quam accepimus ab ipsis, et subducere nos a te, qui inordinate te geris atque oneri es nobis. Ubi, quem magni facis, divus Hieronymus putat prodesse, si detraharis arrogantiâ tua, ut postea recto itinere gradiaris. [a] Ubi felicissime cedebat rapienti tibi, et super quam facillime soles rugire tu, ut terram eius ponas in solitudinem. [b] Omnium occulta etiam iudicia unus moderatur Leo: atqui de occultis non

---

[10] Imperatoris *edd. h. l.* recte, *sed infra* Imperatoribus *multæ.* [24] cf. Psalm. IX. 17. [26] cf. Ecclesiastici XXVII. 11. [27-28] Græc. poeta] Vix crediderim respexisse Huttenum ad Soph. Trach. 1153. „...δὲ τοὺς μὲν ξυλλαβοῦσ' αὐτὴ τρέφει". sed quem respexerit, nunc nescio. [29] apost.] Paul. ep. II. ad Thess. III. 6. [31] Similiter Hieron. comm. in Daniel. V. 23. „...ut et arrogantiam fugiat, ne solus impetrassé videatur". [33] Ierem. II. 15. [34] cf. Paul. ad Rom. II. 16.

Digitized by Google

occulte, quovis quæsito ingenio vel colore, tacite vel expresse [c]*favere præsumant. Insuper quia errores præfati, et plures alii continentur in libellis seu scriptis* [d]*cuiusdam Martini Luther, dictos libellos, et omnia dicti Martini scripta, seu prædicationes, in latino, vel quocunque alio idiomate reperiuntur, in quibus dicti errores, seu eorum aliquis continentur, similiter damnamus, reprobamus, atque omnino reiicimus, et pro omnino damnatis, reprobatis, ac reiectis (ut præfertur) haberi volumus,* [e]*Mandantes in virtute sanctæ obedientiæ, et sub pœnis prædictis eo ipso incurrendis, omnibus et singulis utriusque sexus Christifidelibus superius nominatis: ne huiusmodi scripta, libellos, prædicationes, seu schedulas, vel in eis contenta capitula, errores, aut articulos supradictos et continentia* [a]*legere, asserere, prædicare, laudare, imprimere, publicare sive defendere,* [b]*per se, vel alium, seu alios, directe vel indirecte, tacite vel expresse, publice vel occulte, aut* [c]*in domibus suis, sive aliis, publicis vel privatis locis tenere quoquo modo præsumant: quinimo illa statim post harum publicationem ubicunque fuerint, per ordinarios, et alios supradictos diligenter quæsita publice, et solenniter in præsentia cleri, et populi, sub omnibus et singulis supradictis pœnis* [d]*comburant. Quod vero ad ipsum Martinum attinet,* [e]*bone deus, quid prætermisimus, quid non fecimus, quid paternæ charitatis omisimus, ut eum ab huiusmodi erroribus revocaremus? Postquam enim ipsum citavimus,* [f]*mitius cum eo procedere volentes, illum invitavimus, atque tam per diversos tractatus* [g]*cum Legato nostro habitos, quam per literas nostras hortati fuimus, ut a prædictis erroribus discederet, aut ad nos,* [h]*oblato etiam salvo conductu,* [i]*et pecunia ad iter necessaria*[k]*, sine metu, sine timore aliquo, quem* [l]*perfecta charitas foras*

iudicat Ecclesia. [c]Etiam in favores nostros ius habet ille servorum Servus. [d]Attende emphasim! [e]Non obtines: ita enim altius radices egerunt, quam ut avelli abs te sustineant. [a]Attende copiam sermonis. [b]Quam diserti sunt Romani Copiistæ, bullarum conflatores. [c]Nihil præterit. Atque adeo ubi est una rimula nondum expleta? Hoc tandem est oratorem esse et litteras Latine loqui scire. [d]Vixerunt. Actum est. [e]Vide mansuetudinem. Itaque agninum illum balatum simulat, qui sic ferociter rugiebat modo, ut tonitru vocis suæ omnes conterrebat. [f]Ah 'mitius! Quasi aliquis ignoret, quo processurus fueris. [g]Etiam posthac, Luthere, ne credas eis, cum locuti fuerint tibi bona. Habitatio enim eorum in medio doli, et loquuntur quidem cum proximo suo pacem, mala autem in cordibus eorum. [h]Fatetur periculum esse in accessu. [i]Scimus. emebas hominis sanguinem, ut pro libitu tuo effunderes. [k]Tu quidem nihil metuebas, nisi hoc quod evenit, non accessurum eum. [l]Nota, per-

[3] cuiusd.] Cf. vol. I. p. 365. v. 34. [35] Ierem. LII. 32. IX. 6. [36] Psalm. XXVII. 3.

Digitized by Google

mittere debuit, veniret: ac [a] *Salvatoris nostri, apostolique Pauli exemplo,* [b] *non in occulto, sed palam, et in facie loqueretur. Quod si fecisset,* [c] *pro certo (ut arbitramur) ad cor reversus errores suos cognovisset:* [d] *nec in Romana curia, quam tantopere vanis malivolorum rumoribus, plusquam oportuit tribuendo vituperat, tot reperisset errata: docuissemusque eum, luce clarius, sanctos Romanos Pontifices, prædecessores nostros, quos præter omnem modestiam iniuriose lacerat in suis canonibus, seu constitutionibus, quas mordere nititur,* [e] *nunquam errasse. Quia iuxta Prophetam, nec in Galahad resina, nec medicus deest. Sed obaudivit semper: et prædicta citatione, omnibusque et singulis supradictis spretis,* [f] *venire contempsit, ac usque in præsentem diem contumax: atque animo indurato censuras ultra annum sustinuit: et quod deterius est, addens mala malis, de citatione huiusmodi noticiam habens,* [g] *in vocem temerariæ appellationis prorupit ad futurum Concilium,* [a] *contra constitutionem divi Pii secundi, ac* [b] *Iulii secundi, prædecessorum nostrorum: qua caveturi, taliter appellantes* [c] *hæreticorum pœna plectendos, (Frustra etiam Concilii auxilium im-*

fectam charitatem habet Leo. Quis paulo ante credebat hoc? [a] Ab exemplo. [b] An in occulto locutus est, qui totam pene Europam prædicationis suæ auditu implevit? [c] Hoc quidem credimus, semel abs te acceptum illum nunquam fuisse postea quicquam locuturum. [d] Tune coges nescire homines quæ vident quæque sciunt? Quid tandem non permittis tibi? Illam omnium malorum sentinam, illud omnium pessimorum scelerum domicilium, omnis labis omnisque fœdissimæ turpitudinis receptaculum, illud publicæ vitæ contagium, communem pestilentiam, urbem Romam persuadebis nobis non esse talem? [e] Nihil ne te pudet, Pontifex? Ad nullum mendacium frontem mutas? Sed nihil horum scriberes, nisi te ab omni honestate aversum traheret pecuniæ studium. [f] Quis ignorat, cur tantopere cupias Romæ videre Lutherum? [g] Hoc illud tandem est nefas, omni scelere sceleratius, appellare ad futurum Concilium. [a] Impiam scelesti impostoris constitutionem nobis obiicis. Quis accipiet, eorum præsertim, qui iam oculos receperunt? O fraudem atque violentiam! [b] Sanctum hominem commemoras. [c] Hoc tandem est ius et fas omne auferre, et implere domum domini dei iniquitate et dolo. Quod abs te quæro: creditisne esse, Pontifices, illum superne iudicem, qui aliquando hanc a vobis rationem exacturus sit? Profecto non creditis: neque enim si deum esse putaretis, sic confidenter omnia perverteretis. Iam igitur optima conscientia recedimus

---

[1] cf. Matth. XV. 2. *etc.* Pauli] cf. Act. ap. XXVI. *etc.* [6] proph.] Ierem. VIII. 2. [15] Pii II. ac Iulii II.] cf. not. ad Vadisc. §§. 148. 190. [32] Sophon. I. 9. cf. Psalm. XXXV. 4. X. 7. Ecclesiastici I. 40.

Digitized by Google

ploravit, qui illi se non credere palam profitetur.) ita ut contra ipsum, tanquam de fide notorie suspectum, imo vere hæreticum, absque ulla citatione, vel mora, ad condemnationem et damnationem eius, tanquam hæretici, ac omnium et singularum suprascriptarum pœnarum et censurarum severitatem procedere [c]*possemus: nihilominus* [f]*de eorundem fratrum nostrorum consilio, omnipotentis* [g]*dei imitantes clementiam, qui non vult mortem peccatoris, sed magis ut convertatur et vivat, omnium iniuriarum hactenus nobis et apostolicæ sedi illatarum obliti, omni* [h]*qua possumus pietate uti decrevimus; et quantum in nobis est agere, ut proposita mansuetudinis via, ad cor revertatur, et a prædictis recedat erroribus: ut ipsum* [a]*tanquam filium illum prodigum* [b]*ad gremium Ecclesiæ revertentem benigne recipiamus. Ipsum igitur Martinum et quoscunque ei adhærentes, eiusque receptatores, et fautores,* [c]*per viscera misericordiæ dei nostri,* [d]*et per aspersionem sanguinis domini nostri Iesu Christi, quo, et per quem humani generis redemptio et sanctæ matris ecclesiæ ædificatio facta est, ex toto corde hortamur et obsecramus, ut ipsius Ecclesiæ pacem, unitatem, et veritatem, pro qua ipse Salvator tam instanter oravit ad patrem,* [e]*turbare desistant, et a prædictis tam perniciosis* [f]*erroribus prorsus abstineant:* [g]*inventuri*

a vobis: seducitis nos enim, et quantum in vobis est, perditis. [d]Quid ais, interfector Conciliorum? Hocne Lutherus facit? [e]Quod potuit non voluit. Quis accusat Leonem? [f]Vide modestiam Reverendissimorum. [g]O clementiam incredibilem! Et Leonem quidem nemo putavit posse tam clementem esse, præsertim quando occidere posset. [h]Etiam pius esse Leo posset, modo rapientem eum et grassantem iugiter ferremus. [i]Quid niteris bonam ostendere viam tuam, ad quærendam dilectionem, qui in superbia et malicia tua docuisti vias tuas, et in alis tuis inventus est sanguis animarum pauperum et innocentum! [a]Heu prodigum Lutherum, qui sic largiter profudit evangelicam doctrinam! [b]Quoties inculcandum est, in ecclesia tua nolle versari nos, neque cum Copiistis tuis velle tibi adsentari? Quin tu potius ad sanitatem redis, proiiciens avaritiam ex calumnia, et excutiens manus tuas ab omni munere. [c]Hæc te misericordiæ viscera induere iubet Paulus, simul benignitatem, humilitatem, modestiam, et patientiam: quem nos videmus magno etiam cum dolore nostro, contra indutum pro misericordia crudelitatem, pro patientia iracundiam, pro iustitia iniquitatem, et ut semel dicam, pro virtutibus vicia, id est pro Christo deo Antichristum diabolum. [d]Miror, talis cum sis, hæc posse loqui te interim, sic fingere, sic simulare et dissimulare. [e]Secure vult regnare Decimus; sed vereor ut possit sic commota Germania. [f]Quippe unde fames tot reverendissimorum et penuria ipsi domino imminet. [g]Fa-

---

[g sq.] Cf. Luc. IX. 56. Ioann. III. 17. XII. 48. [11] Cf. Luc. XV. 13. sq. [16] cf. Matth. XXIV. 4. *etc.* [21] Quid *etc.*] Ier. II. 33. sq. [30] Isai. XXXIII. 15. [33] Paul.] ad Col. III. 12.

Digitized by Google

apud nos si effectualiter paruerint, et paruisse per legitima documenta nos certificaverint, [b]*paternæ charitatis affectum et apertum mansuetudinis et clementiæ* [i]*fontem. Inhibentes* [a]*nihilominus eidem Martino ex nunc, ut interim ab omni prædicatione, seu prædicationis officio omnino desistat.* [b]*Alio quin ut ipsum Martinum, si forte iustitiæ et virtutis amor a peccato non retrahat, indulgentiæque spes ad pœnitentiam non reducat,* [c]*pœnarum terror coerceat disciplinæ: eundem Martinum,* [d]*eiusque adhærentes, complices,* [e]*fautores et receptatores tenore præsentium requirimus et monemus in virtute sanctæ obedientiæ, et sub prædictis omnibus et singulis pœnis, eo ipso incurrendo, districte præcipiendo* [f]*mandamus, quatenus* [g]*infra sexaginta dies, quorum viginti pro primo, viginti pro secundo, et reliquos viginti dies pro tertio et peremptorio termino assignamus, ab affixione præsentium in locis infrascriptis, inmediate sequentes numerandos. Ipse Martinus, complices, fautores, adherentes, et receptatores prædicti a præfatis erroribus, eorumque prædicatione, ac publicatione et assertione, defensione quoque, et librorum, seu scripturarum editione, super eisdem, sive eorum aliquo omnino desistant: librosque ac scripturas omnes et sin-*

cile credimus empturum magni te, ut verum taceamus, tibique permittentes regnum ipsi omnes tam iniquo domino serviamus tibi. [b]Apagesis, charitatem tuam, pater Leo, quam scimus qualis sit. [i]Clementiæ et mansuetudinis fontem audes dicere te? O iniquitatem! At certe isti sunt fontes aqua carentes, nebulæ quæ a procella feruntur, quibus caligo tenebrarum in æternum servata est. Itaque nihil agis, Leo, vel sic fingens te: non enim derelinquemus fontem aquæ vivæ dominum, et fodemus nobis cisternas, quæ non valebunt aquam continere. [a]Veritatem prædicare vetat Lutherum; neque enim patientes eius sunt urbis aures. Sed ille non parebit, post quam semel viam veritatis elegit. [b]Omnia pertentat, et quod aiunt, omnem movet lapidem, ut ne regno excidat. Tam inviti exiguntur tyranni. [c]Adhuc movere istos nos terrores existimat. non novit Germania quantum immutata sit, discere. [d]Vereor quo evadat. [e]Dii immortales, quantum bonorum hominum Romam vocat: non capiet urbs. Sed tu vide, Leo, ne te oneres hospitibus nimis multis. Me quidem si audient alii, veniemus tibi. [f]Domine deus, possederunt nos domini absque te: tantum in te recordemur nominis tui. [g]Non satis dierum est, Decime,

---

[21] isti sunt] Petri II. ep. II. 17. cf. Iudæ ep. v. 13. [24] Ierem. II. 13. [27] cf. Psalm. CXVIII. 30. [28] Omn. lap. mov.] omnia pertemptat, experitur omnia, omnibus consiliis modisque aliquid agit. Latinum Græcumque (*πάντα λίθον s. πέτρον κινεῖν*) proverbium usitatissimum, ut Omnem funem s. rudentem movere, Omnem iacere aleam, et similia. [32] Comice, ut Plautus 'hilaritudine, lætitiis, voluptatibus onerare', sed etiam 'onerare gulam potione vincea.' [38] Isai. XXVI. 13.

Digitized by Google

gulas, præfatos errores, seu eorum aliquos quomodolibet continentes [a] *comburant, vel comburi faciant. Ipse etiam Martinus errores et assertiones huiusmodi omnino* [b] *revocet,* [c] *ac de revocatione huiusmodi per publica documenta* [d] *in forma iuris valida, in manibus duorum Prælatorum consignata, ad nos infra alios similes sexaginta dies* [e] *transmittenda, vel per ipsummet (si ad nos venire voluerit,* [f] *quod magis placeret) cum præfato plenissimo salvo conductu, quem ex nunc concedimus, deferenda, nos certiores efficiat: ut de eius vera obedientia* [g] *nullus dubitationis scrupulus valeat manere. Alias si (*[h] *quod absit) Martinus præfatus, complices, fautores, adherentes et receptatores prædicti secus egerint, seu præmissa omnia et singula infra terminum prædictum cum effectu non impleverint, Apostoli imitantes doctrinam, qui hæreticum hominem post primam et secundam correctionem vitandum docuit,* [i] *ex nunc prout ex tunc, et e converso, eundem Martinum, complices, adherentes, fautores, et receptatores præfatos et eorum quemlibet, tanquam aridos palmites in Christo non manentes, sed doctrinam contrariam, catholicæ fidei inimicam, sive scandalosam, seu damnatam, in non modicam offensam divinæ maiestatis, ac universalis Ecclesiæ et fidei catholicæ detrimentum, et scandalum dogmatizantes, et prædicantes,* [a] *claves quoque Ecclesiæ vilipendentes, notorios et pertinaces hæreticos eadem authoritate fuisse et esse declarantes, eosdem ut tales harum serie condemnamus, et eos pro talibus haberi ab omnibus utriusque sexus Christifidelibus supradictis volumus, et mandamus. Eosque omnes et singulos, omnibus supradictis, et aliis contra tales a iure inflictis pœnis præsentium tenore subiicimus,* [b] *et eisdem irretitos fuisse et esse decerni-*

podagricis quibusdam et aliter morbosis, qui in lecticis adportandi sunt, ac illis etiam decrepitis, qui tripodes ambulabunt. [a] Obtinuisti: ardent, sed in cordibus bonorum. O perniciosum tibi incendium. Iam extingue, si potes. [b] Revocabit, et reclamabit, neque unquam repetere cessabit veritatis verbum, nequa illud oblivio perimat. [c] Caute. [d] Id est in forma cameræ apostolicæ. [e] Transmittet, si me audiet, ut videas magno cum dolore tuo. [f] Tunc enim liceret interficere tibi prædicatorem veritatis. Non absque caussa toties allicis Lutherum. [g] Nimium caves. [h] Neque enim e re tua erit. [i] Pulchra loquutio. En stilum Romanæ curiæ. [a] Non videbamus claves iam, imperator Leo. Tu enim gladios usurpaveras, quem vidimus multis cum milibus in Urbini ducem ferri, ac sanguinem Christianorum fundere. [b] Hoc illud est Apostolicum rhete, quo

[11] Apost.] Paul. ep. ad Tit. III. 10. [15] cf. ev. Ioann. XV. 2. [26] tripodes] baculo fulti euntes. [33] En stil.] Nondum dixerat Sarpius. [35] Urb. ducem] Franciscum Mariam, cui ereptum ducatum nepoti suo Laurentio Medicæo tribuerat Leo a. 1516. [36] cf. ev. sec. Luc. V. 4.

Digitized by Google

mus et declaramus. Inhibemus præterea sub omnibus et singulis præmissis pœnis, eo ipso incurrendis, omnibus et singulis Christifidelibus superius nominatis, ne scripta [c]*etiam præfatos errores non continentia, ab eodem Martino quomodolibet condita vel edita, aut condenda vel edenda, seu eorum aliqua, tanquam ab homine orthodoxæ fidei inimico, atque ideo vehementer suspecta, et* [d]*ut eius memoria omnino deleatur de Christifidelium consortio, legere, asserere, prædicare, laudare, imprimere, publicare sive defendere, per se, vel alium, seu alios,* [a]*directe vel indirecte, tacite vel expresse, publice vel occulte, seu in domibus suis, sive aliis* [b]*locis publicis, vel privatis, tenere quoquo modo præsumant: quinimo illa comburant, ut præfertur.* [c]*Monemus insuper omnes et singulos Christifideles supradictos sub*

capiuntur homines, ut pereant. O novitatem. [c]Etiam sana Lutheri scripta damnas? et cum zizaniis una optimam etiam segetem evellis et comburis? Vel hoc videris impie agere ac tui oblivisci. [d]Memoriam deles eius, quem in gratiam modo, si resipisceret, accipiebas. His moribus intolerabilem te facis, et ut destruant te boni omnes. [a]At per cancellos dic mihi, nunquid inspicere licebit? Et vos miror, quid in tanto ocio facitis Romæ, quo minus Latine loqui discatis: talis est barbaries. [b]Etiam non in cryptis? [c]Audi alium Leonis rugitum, quo de a Sophonia vate perscriptum est olim, 'Principes in medio eius, quasi leones rugientes.' Ubi mirificus est Hieronymus, quem hic noster solum colit.

---

[13] cf. Matth. XIII. 20. [16] per canc.] quasi diceret 'de tribunali tuo', tu cancellis sæpte, qui nos cæcutire vis. [18] cryptis] puto pro carceribus poni, paratis Romæ hæreticorum domiciliis. [21] Sophon. III. 3. Hieronym. comm. ad Sophon. c. 3. v. 3. (ed. Bened. VI. p. 717. sqq.) „Hæc [ecclesia] non audivit vocem domini, neque suscipere voluit disciplinam, nec confisa est in domino, quia noluit appropinquare ad dominum deum suum, ut mereretur veniam peccatorum. Frustra enim quis vocem domini dei sui audire se dicit et confidere in domino, quando operibus fidem destruit et magis Mammonæ iungitur quam domino deo suo, et duplici corde accedit ad eum, et duobus dominis, sæculo et deo, militare posse se credit. Huius principes sunt sicut leones rugientes. Non ambigimus de rugitu leonum et discursu, quando viderimus principes eius ita in subiectos populos detonare et voce tyrannica rabidisque conviciis plebem conterere, ut non pastorem in grege, sed leonem inter oviculas putes frendere; iudices quoque eius quasi lupi Arabiæ, occidentes vespere et nil relinquentes in mane, non aspicientes ad ortum solis, sed morantes semper in tenebris, et possessiunculas ecclesiæ et ea quæ in dei donaria conferuntur, vertentes in lucrum suum, ut non habeant pauperes quod mane comedant, qui quasi in nocte et nullo vidente omnia populantur et cum luporum more diripiant, ne parvos quidem cibos indigentibus derelinquunt. Prophetæ etiam, id est magistri qui se putant docere populos et de scripturis sermocinari, πνευματοφόροι, id est portantes spiritum sive spirituales (et hoc εἰρωνικῶς legendum) sunt viri contemptores: non enim docere sed facere in ecclesia convenit, non factis verba destruere ..... Quod autem dici-

Digitized by Google

eadem excommunicationis latæ sententiæ pœna, ut hæreticos prædictos declaratos et condemnatos, mandatis nostris non obtemperantes, post lapsum termini supradicti [d]*evitent, et quantum in eis est, evitari faciant, nec cum eisdem, vel eorum aliquo commercium, aut aliquam conversationem, seu communionem habeant,* [e]*nec eis necessaria ministrent.* [f]*Ad maiorem præterea dicti Martini, suorumque complicum, fautorum et adherentium, ac receptatorum prædictorum sic post lapsum termini prædicti declaratorum hæreticorum, et condemnatorum* [g]*confusionem, universis et singulis utriusque sexus Christifidelibus, Patriarchis, Archiepiscopis, Episcopis, patriarchalium, metropolitanarum et aliarum cathedralium, collegiatarum, ac inferiorum ecclesiarum prælatis, capitulis, aliisque personis ecclesiasticis, sæcularibus, et quorumvis ordinum, etiam Mendicantium (præsertim eius congregationis, cuius dictus Martinus est professus, et in qua degere, vel morari dicitur) regularibus, exemptis, et non exemptis, necnon universis et singulis Principibus, quacunque ecclesiastica vel mundana fulgentibus dignitate, Regibus, Imperatoris Electoribus, Ducibus, Marchionibus, Comitibus, Baronibus, Capitaneis, conductoribus, domicellis, communitatibus, universitatibus, potentatibus, civitatibus, terris, castris, et locis, seu eorum habitatoribus, civibus et incolis, omnibusque aliis et singulis supradictis per universum orbem, præsertim in eadem Alemania constitutis, mandamus, quatenus* [h]*sub prædictis omnibus et singulis pœnis, ipsi, vel eorum quilibet præfatum Martinum, complices, adherentes, receptatores, et fautores per-*

[d] Soli sumus. [e] Etiam matulam non porrigent? [f] Brachium sæculare excitabit hic rugitus. [g] Confundantur omnes inique agentes supervacue. [h] Vide quomodo Ecclesiam non amore, ut Christus, societ, sed vi ac terrore, ut tyranni, cogat. Quis ferret talem pastorem?

---

tur 'Principes eius in ea sicut leones rugientes', scio offensurum me esse plurimos, quod super episcopis et presbyteris hæc interpreter, cum et presbyteri mali qui Susannam violare cupierunt, ceteros presbyteros qui bene vixerint, non condemnent . . . . ."

[16] Imperatoribus, El. *1. 2. et aliæ edd. sed ut supra* Imperatoris El. *posui. plures Imperatores non agnovit Leo X., neque post* Reges *eos memorasset bullæ auctor.* [23] Soli sumus] i. e. evitabimur: nam mandatis tuis non obtemperabimus". Interrogandi signum ego adposui: matulam porrigere (micturientibus vas tenere) infimi ministerii est. Martial. X. 11.

Dispeream si tu Pyladi præstare matellam
Dignus es aut porcos pascere Pirithoi.

cf. Hieronym. ad Nepotian. ep. 117. n°. 8. Ut ap. Marc. I. 7. Luc. III. „Cuius non sum dignus procumbens solvere corrigiam calceamentorum". Matellæ aureæ tenendæ dignitas fuit in Ludovici XIIII. aula. [24] Psalm. XXIV. 4. iniqua *habet* Psalm. sec. vulg.

Digitized by Google

sonaliter [b] *capiant, et captos ad nostram instantiam retineant, et ad nos mittant,* [c] *reportaturi pro tam bono opere, a nobis, et sede apostolica remunerationem, præmiumque condignum: vel saltem eos, et eorum quemlibet de Metropolitanis, cathedralibus, collegiatis, et aliis ecclesiis, domibus, monasteriis, conventibus, civitatibus, dominiis, universitatibus, communitatibus, castris, terris, ac locis respective, tam clerici, et regulares, quam laici omnes et singuli supradicti, omnino expellant. Civitates vero, dominia, terras, castra, villas, comitatus, fortilicia, oppida, et loca quæcunque ubilibet consistentia, earum et eorum respective, Metropolitanas, Cathedrales, Collegiatas; et alias ecclesias, Monasteria, Prioratus, domus, conventus, et loca religiosa, vel pia, cuiuscunque ordinis (ut præfertur) ad quæ præfatum Martinum, vel aliquem ex prædictis declinare contigerit, quamdiu ibi permanserit, et triduo post recessum, ecclesiastico* [a] *subiicimus interdicto, et ut præmissa omnibus innotescant,* [b] *mandamus insuper universis Patriarchis, Archiepiscopis, Episcopis, patriarchalium, metropolitanarum et aliarum cathedralium, ac collegiatarum ecclesiarum prælatis, capitulis, aliisque personis ecclesiasticis, sæcularibus et quorumvis ordinum supradictorum regularibus, fratribus, religiosis, monachis, exemptis et non exemptis supradictis ubilibet, præsertim in Alemania constitutis, quatenus ipsi vel eorum quilibet sub similibus censuris, et pœnis eo ipso incurrendis, Martinum, omnesque et singulos supradictos, qui elapso termino, huiusmodi mandatis seu monitis nostris non paruerint, in eorum ecclesiis, dominicis et aliis festivis diebus, dum inibi maior populi multitudo ad divina convenerit, declaratos hæreticos et condemnatos publice nuncient, faciantque, et mandent ab aliis nunciari, et ab omnibus arctius evitari. Necnon omnibus Christifidelibus ut eos evitent, pari modo, sub prædictis censuris et pœnis. Et præsentes literas, vel earum transsumptum sub forma infrascripta factum, in eorum ecclesiis, monasteriis, domibus, conventibus, et aliis locis, legi,*

[b] Nunc tandem expediebat plures esse Curtisanos, qui tantum hominum cogerent. [c] Præmium pollicitum iis qui nos prodiderint, et precio paciscitur proscriptorum capita. vere Romanus est. Dic mihi vero, Decime, quid facies in die visitationis et calamitatis de longe venientis? Non fugis a futura dei ira? [a] Interdicit sacris. En pietatem eius Pontificis, qui se pacificum appellari nuper, quasi novus orbi Solomon illuxisset, voluit. [b] Nihil facit aliud quam mandat, iubet, imperat, decernit, vetat, inhibet, terret, minatur. nimirum imperatorem ostendit se. Verum heus tu, Leo, ne superbi! Deus enim superbis resistit, humi-

[20] pollicetur *legendum est.* [32] Isai. X. 3. [34] pacif.] Cf. orat. contra Turc. §. 20. et ibi cit. locum præfationis ad Vallæ librum de Constantini donatione. [37] Iacobi ep. IV. 6. Petri I. ep. V. 5. cf. Proverb. III. 34.

Digitized by Google

publicari, atque affigi faciat. [a]*Excommunicamus quoque et anathematizamus omnes et singulos cuiuscunque status, gradus, conditionis, præeminentiæ, dignitatis, aut excellentiæ fuerint, qui quominus præsentes literæ, vel earum transumpta, copiæ, seu exemplaria in suis terris et dominiis legi, affigi, et publicari possint, fecerint, vel quoquo modo procuraverint, per se, vel alium seu alios, publice vel occulte, directe vel indirecte, tacite vel expresse.* [a]*Postremo quia difficile foret præsentes literas ad singula quæque loca deferri, in quibus necessarium foret: volumus, et Apostolica authoritate decernimus, quod earum transumptis manu publici notarii confectis, et subscriptis, vel in alma urbe impressis, et sigillo alicuius ecclesiastici prælati munitis, ubique stetur, et plena fides adhibeatur, prout originalibus literis staretur et adhiberetur, si forent exhibitæ vel ostensæ. Et ne præfatus Martinus omnesque alii supradicti, quos præsentes literæ quomodolibet concernunt, ignorantiam earundem literarum, et in eis contentorum omnium et singulorum prætendere valeant, literas ipsas in basilicæ principis Apostolorum, et cancellariæ apostolicæ, necnon cathedralium ecclesiarum Brandeburgensis, Misnensis, et Mörspergensis valvis affigi et publicari debere voluimus. Decernentes, quod earundem literarum publicatio sic facta, supradictum Martinum, omnesque alios et singulos prænominatos, quos literæ huiusmodi quomodolibet concernunt, perinde arcient acsi literæ ipsæ die affixionis et publicationis huiusmodi, eis personaliter lectæ et intimatæ forent. Quum non sit verisimile, quod ea quæ tam patenter fiunt, debeant apud eos* [a]*incognita remanere.* [b]*Non obstantibus constitutionibus, et ordinationibus apostolicis, seu supradictis omnibus et singulis, vel eorum alicui, aut quibusvis aliis a sede apostolica prædicta, vel ab ea potestatem habentibus, sub quavis forma, etiam confessio-*

libus autem dat gratiam. [a]Tandem ad ultimum evadit leonina feritas. Ubi si in isto musicorum tuorum strepitu licet audire tibi, Leo, scire cupio, qua confidentia hoc agas. Putasne in tua esse potestate, interficere animas, quæ non moriuntur, et vivificare quæ non vivunt? Quare autem mentiris populo dei credenti mendaciis? An nefas esset hoc, si non solum sceleratam hanc a nobis bullam, et omnes huic similes fortiter arceremus, sed et ipsos occideremus publice bullarum caupones? [a]Huic difficultati subvenientes denuo edendam curavimus. multum enim nostra interest, talem tuam tam splendidam Bullam latissime circumferri. [a]At cognoscimus, sed non agnoscimus. hæc tandem est hebetudo nostra. [b]Omnia perrumpit hoc fulmen, etiamsi apostolicum opponatur quid. Atque ita Sathanam expellit Sathanas, ut spes sit, divisum eius intra se re-

[17] Mörsp. i. e. Merseburgensis. [29.30] Ezech. XIII. 19. cf. Iob XIII. 17. Ierem. XXVIII. 15.

Digitized by Google

nalis, et cum quibusvis [c] *etiam fortissimis clausulis, aut ex quavis causa, seu grandi consideratione indultis, vel concessum existat, quod interdici, suspendi, vel excommunicari non possint per literas apostolicas non facientes plenam et expressam, ac de verbo ad verbum, non autem per clausulas generales id importantes de indulto huiusmodi mentionem, eiusdem indulti tenores, causas et formas perinde acsi de verbo ad verbum insererentur, ita ut omnino tollatur, præsentibus pro expressis habentes.* [d] *Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ* [e] *damnationis, reprobationis, reiectionis, decreti, declarationis, inhibitionis, voluntatis, mandati, hortationis, obsecrationis, requisitionis, monitionis, assignationis, concessionis, condemnationis, subiectionis, excommunicationis, et anathematizationis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare præsumpserit,* [a] *indignationem omnipotentis Dei, ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius, se noverit incursurum.*

Datum Romæ apud sanctum Petrum, anno incarnationis Dominicæ, Millesimo quingentesimo vigesimo, xvij. Kal's Iulij, Pontificatus nostri anno octavo.

Visa. R. Milanesius.

Albergatus.

gnum mox ruiturum, [c] Adamantinis illis et maximi emptis. [d] Utinam omnes legant, ac intelligant, ut qualis sit arbor, ex fructu arboris pernoscant. Hoc in primis optamus, Decime: tantum abest, ut refugere hoc tuum edictulum velimus. Sit hoc igitur anteactæ testimonium tibi. Hic te fœtus probet. [e] Sexcentis nominibus inscribit tale suum tantum decretum Decimus. [a] Quam in tua manu habes: nam quid omnium est, quod non arrogetis vobis Pontifices? Quibus nos vicissim cum Tertulliano respondemus 'Cum damnamur a vobis, a deo absolvemur'. Hoc nos dirimat.

---

[20] cf. Matth. XII. 25. [21] cf. Luc. VI. 44. *etc.* [23] volumus *edd.* [26] Tertullian.] *Sunt extrema Apologetici verba.* Idem de præscriptionib. c. 35. „ab Apostolis ubique non damnatur, immo defenditur". et Apologetici c. 27. i. f. „illos numquam magis detriumphamus, quam cum pro fidei obstinatione damnamur".

Digitized by Google

AD LEONEM.

§. 1. Hæc super Bulla tua habuimus, Pontifex Leo, quam præstabat Romæ contineri apud sanctum Petrum, ut perpetuo lateret, quam tanto cum pudore (si te modo pudet dedecoris) foras et in lucem emitti. Quare ne non semper aliquid recte moneamus te, precium operæ est isti tuæ licentiæ modum statuere et petulantes huius generis Bullas frænare, ne plus §. 2. æquo se effundant. Paulus iubet etiam a specie mali abstinere te; tanto minus debes apertum te offendiculum præbere populo Christiano, cui iam persuasum ipsi quoque est, in Germania præsertim, ex pontificalibus constitutionibus, ut numi vulgo sunt, tanto quamque deteriorem esse, quanto §. 3. sit recentior. Noli vero commutare veritatem dei in mendacium, et humanas vestras constitutiones, ab avaritia et ambitione depromptas, divinis §. 4. præferre mandatis et dei verbo. Illud inprimis desiste amore lucri divinæ scripturæ sensum iniquis detorquere modis et ab se alienum reddere, ac fascinare fidelium mentes, ne veritati obediant. Nam quid conaris tam manifestis tuis flagitiis boni speciem inducere, cum possim, si in concertationem me perduxeris, unum in Germania episcopum ostendere omni- §. 5. bus, a quo vi ac fraude extorsisti quater sexagies mille aureos? Est hoc tondere oves? aut spelunca latronum facta est domus domini? Tandem cupiditatibus tuis obsiste, atque istam tempera rapacitatem tuam, confidens in verbis mendacii ac dicens cottidie 'Templum domini, templum domini' et 'Pax, pax', cum non sit pax. Nam ut hominum genus fallas, his frau- §. 6. dibus non potes illum latere cordium scrutatorem, qualis sis. Memineris vero flagelli inundantis, ubi transibit, ne veniat super te et pseudecclesiam istam tuam totamque semel conculcet pessimorum Romæ hominum colluviem. §. 7. Quid enim Romæ habes præter infinitum illum musicorum tuorum et adsentatorum gregem, nisi meros fures, meros impostores, fraudatores, prædones aut aliter malos homines; qui quasi aucupes ponunt laqueos et pedicas ad §. 8. capiendum cottidie hinc aliquid? Parcius præterea lacesse veritatis adsertores, ne malum ultro tibi concilies! Iam hoc enim clamant cum propheta passim multi, 'Quia corruit in plateis veritas, et æquitas non potuit ingredi; et facta est veritas in oblivionem, et qui recessit a malo, prædæ §. 9. patuit'. Quare meum est consilium, ne unquam in mentem veniat tibi ulterius persequi Lutherum cum iis una quos ille commovit. plures sunt

Cf. vol. I. pag. 431. sq.

[7] Paul.] ep. I. ad Thess. V. 22. [11] commut.] Pauli ep. I. ad Rom. I. 25. [15] fascin.] Pauli ep. ad Galat. III. 1. [17] unum] Moguntinum. [19] spel. latr.] Ierem. VII. 11. [21 sq.] Ierem. VII. 4. VI. 14. VIII. 11. [23] cord. scrut.] cf. Sapient. I. 6. [24] flagell.] Isai. XXVIII. 15. 18. [26] quasi auc.] Ierem. V. 26. [30] proph.] Isai. LIX. 14. sq.

Digitized by Google

enim quam ut vel tibi vel ulli episcopo liceat tantum animarum, si possitis etiam, perdere. Vides iam ante mussitatum esse passim contra te, §. 10.
quod tam leviter et nulla de caussa istud tuum fulmen iaculeris: quod non consyderas, si in contemptum aliquando venerit, quantum offendiculi vulgo pariturum sit. Igitur mansuesce et caritatis non fictæ illius, sed §. 11.
Christianæ et synceræ officium fac; exhibe te formam nobis ad imitandum, ac illud cura, non ut explearis tu, sed ut nos pascamur. Quod ubi decreveris, tum scientia posthac pasce nos et doctrina, non bullis: iam pertæsum est harum enim. Indulgentias vero tuas nauseamus, ut æque nihil. Pontificiæ dotes sunt sapientia, puritas, castitas et rerum omnium §. 12.
contemptus: has amplectere. sic enim fiet, ut colat te Germania, cum amare viderit, non oppugnet, ubi terrere persenserit. decet autem benevolentia vincere te omnes, vi cogere neminem. Hæc libere, sed vere, ut et res sunt et tempora ferunt. Vale, ex Germania.

DIRVMPAMVS VINCVLA EORVM
ET PROIICIAMVS
A NOBIS IVGVM IPSORVM.

Eckii cura, nisi coniectura fallit, Ingolstadii quattuor foliis in 4°., quorum paginæ altera et tres posteriores a scriptura vacant, prodiit hic libellus:

INHALT BEPSTLICHER
Bull wider Martin lud
der auffs kürtzeſt ge
theüſcht.

IESVS M. IOANNES p. 3.
Forma publicandi mandatum Apoſtolicum in humilioribus locis.

Andechtigē in Chriſto Jeſu, euer lieb ſol wiſſen, dz nach dez doctor Martin Ludder Auguſtiner von Wittēberg vil hat laſſez in gſchrifft auß geen, das dañ etlich gelert habē für irrig geacht, iſt daß auch gelangt an vnnſern hailigen vatter den | Exame doctrine.
bapſt, der nach lang fleiſſig erfarn der gelertē, hat befundē vil jrriger, verfüeriſcher, ergerlicher, vnnd ketzeriſcher artikel xlj. ains tailß durch die hailig cōcilia durch die hailige vatter vor lengſt verdampt, wie dā des ſelbig d. ludters leer auch verdāpt iſt worde durch die tzwo löblich vniuerſitet Föuen vnnd Cöln, Deſhalb der hailig vatter | Cōdēnatio vniuerſitatum.
ermeſſen: das die vor gemelt leer, ringert vñ abpricht dē gotzdienſt, vn- | cauſa cōdēna.
wirdet die hailigen ſacramēt erhebt die ketzereij, zerrit ainikait vnd frid der Chriſtglaubigē hatt mit wolbedachtē rat der gelerten gaiſtlich vnnd weltlich, vnnd der | cō. Pape.
hochwirdigiſten Cardinel, ſöllich jrrig Ludders leer verdāpt, verworffen vnnd verdilgt.

---

[6] form.] Pauli ep. II. ad Thess. III. 9. [7] Cf. Petri I. ep. V. 2. [15 sqq.] Psalm. II. 3.

Digitized by Google

pena generalis. | Gebeit dar auff in krafft der hailige Chriſtenlichen gehorſam vñd pen des
p. 4. höchſtē | bañ, den er hie mit gefelt will habez über die vngehorſamen, beij pen verlierung aller
Pena sacerdotij secularium Religiosorum et vniuersitatum. | freihait, aller würden, vnnd pfründeñ, den biſchouen, prelaten, vnnd prieſtern,
| vñd den ordens leütē Regelheüſerñ, auch der bettel ordeñ, vnnd gemein
hochſchůlen, beij verlierung aller freihait vonn bepſtlicheñ ſtůl oder ir legaten gegebē des
Laicos. | ampts tzů predigē, des gewalts ain hoheſchůl ze halten, vnnd den layen jber
die pen des banns verlierung aller gerechtikait der leheñ die ſy haben von gaiſtlichen pre-
laten oder annder. Dar tzů bei verpietung chriſtenlicher begrebnuß, bej pen der verleüm-
nuß vnnd vnteüglichait tzů aller rechtmeſſiger handlung, vnnd ander penn, vonn gaiſt-
lich vnnd weltlich recht den ketzernn tzů gehörig, daß kain Chriſten menſchen, waß ſtāds
Quo ad doctrinā. | oder würde der ſey, die ſelbig verdampt jrrig artikel vnnd falſche leer d.
Luthers beſtette, ſchützē, lobe, fürdere, oder halte, Auch kainer bey obgeſchriben penē
Quo ad libros. | die büechliñ Luthers dar jnñ ſölliche jrrige leer begriffen würdt, truckeñ ver-
kauffen, auffnen, lobē, ſchützē, oder behaltē ſol, haimlich oder offenlich, Sünder wer die
habe, ſoll die antwortē nach befelch jrs ordenlichez Biſchoffs, jren pfarherñ, oder andernn,
denen der biſchoue befelch würdt gebenn, die dañ alſo geſamlet offenlich in beijſein der
prieſterſchafft, vñd des volcks, ſöllen verbrent werdenñ, Söllichs jr allerliebſtē in Chriſto
Admonitio ad subditos. | verkünd ich ewer lieb auß bepſtlichen, auch vnnſers ordenlicheñ oberer dutz
p. 5. biſtumñ, mandat vñd gebotd, vnnd ermā eüch bey pen yetz ertzelt: das ir euch wellet ge-
horſam ertzaigen wie frum Chriſten vnnd glider der hailigen Chriſtenlichen kirchen, wöl-
leñ bedenkenn ewer ſell ſelikait vñd die nit verſtricken mitt ſöllicher jrriger leer, auch
nitt beladeñ mit den groſſen penenn des banns. Sonder wie ewer elter vnñ vorfarend,
alſo in chriſtenlicheñ glauben gehorſam der kirchen feſtiklich beleibē vñd die leer d. Lud-
Executio penae | ders nit gelaubē, ſeine büchlin dem pfarrher überantwürtē ꝛc. wer aber
vngehorſaz erſcheinē würd, müßt man bennig haltē vñd der obgemelten ſtraff all über iñ
füereñ alß jber ain dirr, abgeſtorbes glid der hailigen kirchē, vñd iñ diſez fal, wa ainß
Casus reseruatus. | ſtrafber erfunden wurd, hat ims der bapſt allain vorbehalten vñd denen,
den er beſünderlich befelch gibt, dar umb kainer auff gnadbrieff, oder auff die ſtet, da
man groſſen gewalt hat tzů abſoluiern, ſüch verlaſſez, dañ ſy habē nit autoritet oder macht
iñ tzů abſoluireñ des halb wöllend ewer ſeel vor ſollichem ſchaden, vnd nachtail verhüetten.

Gedruckt tzu Jngolſtat.

Digitized by Google

INTIMATIO ERPHVRDIANA

PRO MARTINO LVTHER.

Intimation

der hochberümpten Vniuersitet Erdtfurt,

in Martinum Luther.

Durch

Wolffgang Rüsen

verteütschet.

SECVNTVR

I. IOH. ECKII EPISTOLA ROMANA SCR. D. III. MAII A. M.D.XX.

II. ORATIO CHRISTI PRO LVTHERO AD VRBEM ROMAM.

III. LVTHERI PRÆFATIO LIBRI ADVERSVS EXECRABILEM ANTICHRISTI BVLLAM.

IIII. IOH. COCHLÆI HISTORIÆ AD ANN. D.XX. LOCVS.

Digitized by Google

Hanc 'Intimationem' a Croto ad Huttenum, ut Moguntiæ typis describi curaret, missam fuisse etiam nunc opinor. Latinum exemplum repeti curavi ex hoc libello:

INTI=|MATIO | ERPHVRDIANA | Pro Martino | Luther. |

(Inscriptionem ornamenta in columnarum formam circumdant, intra quarum bases signum Ivonis Schæfferi Moguntini depictum est.) Constat 4 foliis 4°. Paginæ altera duæque posteriores cum antepænultimæ maiore parte vacuæ sunt. — Repetiit hoc exemplum I. B. Riederer Eine | überaus ſeltene | Reformationsurkunde | INTIMATIO ERPHVRDIANA | PRO MARTINO LVTHER | *etc.* Altdorf bey Lorenz Schüpfel, 1761. | 4°. p. 6...8.

Russi versio sæpius prodiit: 1. = **Intimation der hoch|berümpteu Vniverſitet Erdfurt, in Martinum Lu=|ther. Durch Wolffgang Rüſen ver|teütſchet.** *4 folia in 4°. quorum altera et ultimæ paginæ a scriptura vacant. s. l. et a. indicatione. (Hoc exemplum secuti sumus, nisi ubi contrarium adnotatum est; ab eo nisi fere in rebus orthographicis iisque quæ statim verbis declarabimus, non recedit)* 2. = **C Verkündungs Brief der | hochberümpte Vniverſitet | Erdfürt, zů ſchütz ſchirm vñ handhabung | des Chriſtliche gots diener vñ lerers. | D. Martin Luthers. Durch | Wolffgang Rüßen | verteütſchet.** | *(4 folia in 4°., ultima pag. vacua est. In media antepænultima et pænultima est carmen de Parisina contra Lutherum sententia, quod prima editio non habet.) Primum exemplum, sed non satis exacte repetitum habet* Henrici Wolfgang Fratzscher ... Programma de academia Erfordiensi de Luthero optime merita ... cIↃ IↃ CCLI. 4°. p. 26. sq. *cuius libri mihi nonnisi repetitum exemplar ad manus est, quod exstat in hoc:* MVSEVM | CASIMIRIANVM ||| INSTRVXIT | ET PRAEFATVS EST | ERHARD. ANDR. FROMMANN | *COBVRGI* | APVD BVD. WILH. AHL. | (1771. 8°.) p. 258...298. Russi versio ibi legitur p. 289...294. *Immutatis verborum formis* ('zeitgemäß umgeändert') *legitur eadem versio etiam in* Walchii editione scriptorum Lutheri tom. XXIII. p. 33...35. *exacte demum ex 1. eandem repetendam curavit* Riedererus l. c. p. 14...18. — *Ad alia quæ descripsimus exempla præter* 1. *et 1. 2. respicere operæ pretium visum non est: neque priorum editorum de infrequentia huius Intimationis, quæ non tanta est quanta fortuita obltvio fuit, opiniones refellere, aut Russi vitam adcuratius scribere huius loci est. Ulmam is patriam habuit, Erfurti theologiæ studuit, tum Oettingæ prædicatoris evangelici munere functus Ulmam reversus est, ut ex aliis Walchius l. c. p. 5. pluribus verbis rettulit.*

Digitized by Google

AD VNIVERSOS ET SINGVLOS SACRÆ SANCTÆ CHRISTIANÆ AC EVANGELICÆ DOCTRINÆ FAVTORES AMATORES ALMÆ NOSTRÆ VNIVERSITATIS ERPHVRDENSIS GREMIALIS EXHORTATIO.

Conclusum est, optimi Lectores, longa post consilia, impia et hæretica, ab impiis quibusdam Scribis et Pharisæis, qui solo titulo nephario se Theolo-

Dem Fürſichtigen Erſamen vnd weyſen .M. Wolffgang Rüſz ſeim gunſtigen herzen ſein willigen dienſt.

Die weil ich ewer fürſichtige Erſame weyßhait ſundern gunſt vnd willen gegen dem Euangeliſchen Doctor vnnd lerer Martin Luther tragen waiß, Fürſichtiger Erſamer günſtiger weyſer lieber herr, hab ich gedacht eüwer weyßhait ain ſunder wolgefallen zethůn, ſo ich eüch die Chriſtenlich ermanung ſo der Rector der hochberümpten Vniuerſitet Erdtfurt offenlich gethon hat, vnd darinn in̄ kürtz angezaygt das die geſchrift Martin Luthers gerecht vnnd Chriſtenlich, herwiderumb die Eckianiſch erdicht Bull ketzeriſch vnd vngerecht ſei, beſchloſſen. Wie eüwer weyßhait im proceß hören wirt. Bit hiemit ewer Erſame weyßhait wöl diß mein ſchlechte verteütſchung in ſolcher maſſen annemen, in welcher ichs gethon hab, wann ich kains růmes noch lobs will daruō gewertig ſein, wann als ich acht mich ſelbs nit lobs werd ſein. Ich acht aber ſey es ſchon nit als artlich verteütſcht, ſo hat doch E. w. zům mindſten das argument daruon. Vnd darmit will ich mich ewer fürſichtigen weyßhait befolhen habē als ewrn willigen. Datū tertio ydus Maias. Anno. M.D.XXj.

Dů allen vnd yeden der hayligen Chriſtenlichen vnd Euangeliſchen leer, liebhabern der hochberümpten Vniuerſitet Erdtfurt ain müeterliche ermanung.

Nach langen vngotzförchtigen vnd ketzeriſchen ratſchlegen (jr all die diß nachgond ermanung leſen) iſt zů letſt entlich beſchloſſen worden von ettlichen vngotzförchtigen ſchrey-

---

[3] AVTORES 1. fautores *etiam Riederer. proposuit.* [6] nephariose 1. [9] dyenſt 2. [10] weiſhayt2. [11] Füther 2. (und ſo öfters ü wo *1.* u hat.) [12] weiſer 2. (und ſo öfters i wo *1.* y hat.) [14] anzaigt 2. [16] proceß] Verlauf, Fortgang. [17] ſchlechte] i. e. ſchlichte. (Uebrigens iſt die Verteutſchung auch 'ſchlecht'.) ſocher 2. [19] ſebs 2. werdt 2. ſie eß ſchon 2.verteuſcht 2. [20] minſten 2. [21] beuolhen 2. Date *1. 2.* [22] 1521. 2. [23] hailigen Criſtenlichen 2. [24] ler 2. [25] hochberümpten Vniuerſi|thet [26] müterlich 2. [27] vngotzförtigen 2. nachgē 2. [28] endtlich 2. vngotzförchtigenn 2. (und ſo ſehr oft nn ſtatt n in *1.*)

Digitized by Google

gos nominitant, contra Martinum Lutherum, Theologum acutissimum, ita, ut iam inspirante diabolo affigendæ sint literæ publico conspectui, quibus præfati Luciferiani nuncii etiam excommunicando dictum Martinum ultra Tartara detrudere conantur. Nos vero almæ Universitatis Magistri, Baccalaurii, Theologicæ veritatis professores, omnes et singuli, tam coniunctim quam divisim, desuper maturo habito consilio unanimes unoque corde, semoto omni scrupulo livoris, vindictæ aut odii cuiusquam, ita decernendo rite docemus et profitemur præsentium, tenore, Martinum (si saltem Evangelium verum, si recte scripsere Prophetæ, et si non mentitus sit Paulus, immo spiritus ex Paulo loquutus) bene et prorsus Christiane hucusque scribsisse. Quamobrem vos omnes et singuli, nostræ dictæ Universitatis gremiales, qui veritatem Christi, Christum si, inquam, amatis, aut qui doctrinam Christi preciosissimo sanguine suo firmatam diligitis, quibus denique chara propriæ animæ salus, exhortamur in domino Ihesu Christo, consurgite, agite animosius in verbo Christi defendendo, pugiles resistite, reclamate, immo manibus pedibusque rabidissimis illius Martini prædicti obtrectatoribus (ne rursus sententia videlicet per eundem de pulvere in lucem sublimata quomodo libet opprimatur) repugnate. Verum, quo pacto repugnandum sit, animadvertite. Quam primum tyrannica illa et plus quam diabolica excommunicatio Papistica, licet iniustissima, adversus innocentem Martinum et eius

bern vnd gleyßnern, die ſich mit namen (den ſy jnen ſelbs dennocht vnbillich zů legen) außleger der hayligen geſchrifft nennen, wider Martinum Luther den ſcharpffen vnnd ſpitzfindigen Theologum, alſo das die obgenanten ketzeriſchen Theologi durch einblaſen, steür, rat, vnd hilff des teüfels, zů wegen gebracht haben die Bullen ſo offenlich zů ſehen auffgeſchlagen ſeind worden. Durch welche die egenanten teüfeliſchen boten, den Euangeliſchen lerer Martinum tieffer dann die hell vnder zůtrucken ſich vnderſtanden. Wir aber der hayligen Euangeliſchen vnd göttlichen geſchrifft leer erkenner, vnd außſprecher, der hochberümpten Vniverſitet Erdtfurt all ſamentlich vnd einhellig, nach langer vnd genůgſamer betrachtung wir all ains ainhelligen hertzen, vnnd hinweg gelegt allen ſcrupel des vnwillens, rachſals, oder neyds, beſchließlich ordenlich erkeñen vnd beſchreyben das von vns ſelbs auß (ſoll anders das Euangelium war ſein, habent anders recht geſchriben die Propheten, vnd hat Paulus vnd der gayſt der auß jm geredt, hat nit gelogen was er geſagt vnd preget hat) den vil genanten Martinum, recht vnd chriſtenlich bißher geſchriben haben. Von welcher vrſach wegen, jr all die vnder dem ſchütz vñ ſchirm vnſer vniverſitet ſeind die da die warhayt Chriſti, ja Chriſtum ſelbs liebhabt, oder ir die da die leer Chriſti die mit ſeinem koſtperlichen blůt beſtät iſt lieb habt, vnd welchen doch zůletſt das hayl aygner ſeel lieb iſt, die all ermanē wer in dem herzen Jheſu Chriſto, ſtond auff handlet hertzlich in dem wort gottes, jr hertzten kempffer thůnt widerſtand, ja widerrüffent die vnwarhait, ja mit henden vnnd füeſſen, wärent den wütenden nachſtellern des Luthers, das nitt villeicht der ſententz lang im geniſt verborgen gelegen, hetz herfür an das liecht gebracht, ſo gantz vñ gar vndergetruckt werd. Aber durch was weiß vnd geſtalt man widerſtand můg thůn, merckt was hernach ſtat. So bald die Tyranniſch vnnd mer

---

4 alme 1. (*ut sæpe* e *pro* æ) 5 omnes *etc.*] Imitantur Bullam hic et alias. 9 pſus 1. 10 ſcribſiſſe *sic* 1. 13 proprie 1. 14 Christi. Defendendo 1, 18 tyraunica 1. 20 gleichßnern 2. mitt 2. (u. öfters tt ſtatt t) 21 ſcharffen 2. 23 ratt 2. 27 Vniverſithet (u. ſo ö.) Erdfürt 2. al 2. (u. ſo ö.) 28 ain heilig 2. 28 ainheilligen 2. 29 rachſels 2. 33 vnder dem *omisit* 2. ſchitz 2. 35 eigner 2. 36 Jeſu 2. hantlet 2. 37 widerrüffen 2. 38 wütennden 2. 39 gen iſt 1. 41 merck 2.

Digitized by Google

adhærentes valvis nostris affixa fuerit, turmatim animo virili et intrepido (nostræ exhortationis memores) etiam in magno numero, et in meridiana luce, aut particulatim accedite, has ipsas dæmonisticas excommunicationes in minimas particulas dilacerantes, discerpite in altissimis, veritatis zelatorem, Christum inquam, confitentes, qui et abunde pro huiusmodi veritatis zelo præmium subministrabit. Insuper et exhortamur in domino Iesu Christo vos omnes præfatos almæ Universitatis nostræ filios, eo modo, ut præfertur, quatenus illam impiam et hæreticam, Ecciana factione excogitatam bullam Papisticam contra innocentissimum veritatis zelatorem Martinum Lutherum variis depingatis coloribus, etiam nominatim scriptis perstringatis, immo exemplo divi Pauli Sathanæ tradatis, ut per hæc huiusmodi hæreticæ bullæ editores perversissimi, ne dicam hæreticissimi, conversi resipiscant, atque ab ea obstinatissima recedant invidia. Decernentes omnes illos insectandos, qui maxima ducti impudentia seu Pharisaica victoria (quorum mos est, quod, cum veritati resistere haud possint, denigrare tamen cum versutia conantur) de publico suggesto clamarunt Lutherum hæreticum, fore Hussitarum quoque erroris propagatorem, uti mentitus est Impius Eccius, et Augustinus Alfeldianus, Pharisæorum duces, ac eorum sequaces meri calumniatores, invidissimi conviciatores, qui nec semel ausi in disputatione publica, de sacro sancto Christi evangelio (negocio Christi ac toti

dann teüfelisch bäpstlich bannung, vnnd da nichts an zů zweyflen ist vngerecht, wider den vnschuldigē Martinum, vnd seine anhenger an die ort da man sy pfligt zů hefften angeschlagen wirt, dañ hauffend vnnd mit manlichem hertzen vnd vnerschrocken (eingedenck vnserer ermanung) auch mit grosser zal oder zertaylt, vñ vmb den hellen mittag so trettent hinzů, vnd nempt die teüfelische bannung von der höch herab vnd zerreyssent die verberger der warhait zů klainen stucken so jr künden, ia zermalends, ja sprich ich die da eüwer trawen vnd hoffnung iñ got setzent, welcher eüch auch vmb disē offenbarung der warhayt überflüssigen lon wirt geben, über das alles ermanen wir eüch all in dem herrn Jhesu Christo die vnser ostgemeltē Vniuersitet sün seind wie hernach volgt. Das jr disē vngöttliche, ketzerische, Eckische zůgerichte vnnd erdachte bäpstliche bull, wider den vnschuldigen öffner der warhait Martin Luther mit mancherlay farben durchstreichent, vnd sy offenlich mit eüwern schrifften abzethün vnderstandent. Ja wie Paulus thet, dem teüfel gar ergebent, das doch die verkerten, ja ich sprech schier ketzerischen, vonn welchen sollich bullen außgond vonn eüwer geschrifft bekert werden, vnnd von jrem verstopten neyd abstanden, vnderstond eüch die zů verfolgen die mit grosser schām, oder phariseischem sig (als jr sit vnd gewonhayt ist, so sy der warhayt nymmer widerstand mügent thün, so vnderstond sy sich dann durch list abweg zůsůchen) an den offentlichen predigstůelen schreyen, den Luther ain ketzer vnd ain bezeüger der Hussischen irrung als da gelogen hat der vngotzförchtig Eckius, Augustinus Alfeldianus, der gleyßner hauptleüt, vnd ire nachvolger, die nichts anders künden dann mit erdichten lugen vmbgon, vnnd mit neyd die leüt überwinden, die da nye kain mal als behertzt seind gewesen, das sy in ainer offenlichen disputatz von dem hayligen Christi Euangelio, geschöpff Christi hettē dürffen ordenlich disputieren. Daher

---

[1] in trepido 1. [4] zelatorem *sic* 1. *Russtus legit* celatorem. [5] confidentes 1. t *vult etiam Ried.* [9] vereitatis 1. [12] resipiscent 1. [14] quot 1. [16] quoque]qꝫ *1.* Hussitarumque *2.* [17] Phariseorum 1. [20] bäpstlisch *1.* teüfellisch bepstlich *2.* [21] Martinum *1.* [29] pflygt *2.* [30] inngedenck *2.* [23] tretten *2.* [24] zerreisse *2.* [25] ich ir die *2.* [27] Jesu *2.* [28] Vniuersitett *2.* sinnd *2.* [29] bul *2.* [30] offentlich *2.* [35] worheit *2.* [36] ůbweg 3. ſ.] *quasi* demigrare *Intimatio haberet.* predig stůlen *2:* [37] irūg *2.* [38] gleychßner *2.* [39] vmgon vñ *2.* [41] geschöpf *2.*

Digitized by Google

familiæ cœlesti gravissimo) unquam rite disputare. Unde et hi evangelicæ legis depressores, Illo prætermisso, iam iam ruminent Hieronymi dictum, Doctoris sanctissimi, dicentis 'Qui loqui nescis, aliquando conticesce, cum tibi sit lingua in frusta cædenda, vita vere et spurca et intolerabilis'. Hæc ille. Duces illos cæcorum iniquissimos (diabolici collegii conservatores, populum Christi sanguine redemptum adulatoria sua doctrina mordacissimis obtrectationibus lacerantes), filioli, fugite, ne illud nebulonum genus quovis modo vestro adiungatur lateri. Nihil quippe hi quod ad Lutheri dedecus attineret obmisere, quorum cum fama mera petulantia, morum insolentia vitæque perversitas dinoscitur, Christi veritatem evertere conati sunt pompissima sua Romanæ sedis adulatione, fretique suis satellitibus, nihil in ore versare videmus quam 'hæreticus, hæreticus', remunerationem a Romano pontifice spectaturi, qui tamen una cum Pastore simul peribunt. Videmus atque ipsos in laqueos quos Luthero pararunt, incidere. Cum bonis (qui Christum docent, Christum prædicant, Christum ore confitentur et factis) ambulate, eiusque sincerissimos dilectores adamate et defendite, æternaliter post vitæ huius lapsum sine fine regnaturi. Amen.

Hæc est generatio quærentium dominum .q. f. d. i.
Attollite portas prin. v. et e. p. æ. et i. r. g.

kompt es das die vndertrucker des Euangelischen gesatz, die geschrifft sant Hieronymi lesen seind, aber das wöllen sy nit darbey lesen oder sehen, da er spricht. Du der du nit waist zů reden, schweyg zů zeytē, so du merckest das dir die zung billich zů stucken geschnitten solt werden. Das leben der menschen ist warlich zů verachten vnd vnleydenlich, darumb jr allerliebsten sün, die schalckhafftigen blindenfierer, die auffenthalter des teüfelischen hoffgesinds die das volck mit dem blůt Christi erleßt, mit jrer schmaychlende leer, die eüch mit jren beyssenden nachstellůngē zerreyssen wöllen. Fliehent das sich das verflůcht geschlecht der lotterbůben nit zů eüch gesellen, ja die bůben die gar nichts (das dem Luther zů schmach hat mügen dienen) auß haben gelassen oder vergessen, welcher aygē lob, vngeschicklichait gůter sitten, vnnd verkert leben erkent wirdt. Sy hond sich auch vnderstanden durch jr pomposisch römisch schmaychlen, vnnd zuuerkeren die warhait Christi, vnnd hond sich gebraucht des sich denn die Römer pflegent zu brauchen, dann wir sehen das sy nichts anders künden sagen dann ketzer ketzer. Darumb sy dann von dem Römischen bischoff besoldung warten welche all (als wir zu got hoffen) mit jrem hürten verderben werden, vnnd wir wöllen noch sehen sy in die strick selbs fallen, die sy annder leüten gericht haben. Mit den guten gotzförchtigen (die Christum lerent, Christum prædigent, Christum mit dem mund vnd wercken erkennen) wandlet, vnnd die raynen Christi liebhaber die sölt jr embsig lieben vnnd sy beschirmen, mit welchen jr dann nach disem zergencklichen leben on end regieren werden. A M E N.

Hec est generatio querentium dñm.

---

[1] familię *1.* [2] Hieronym.] In epp. puto; in comment. in Ecclesiast. III. 7. hæc verba non leguntur. adscribo itaque Proverbior. IV. 24. „Remove a te os pravum, et detrahentia labia sint procul a te". sed etiam ep. Iacobi III. 8. „linguam autem nullus hominum domare potest, inquietum malum, plena veneno mortifero". [4] cedenda 1. [5] iniquisimos 1. [7] quonis 1. [8] *i. e. omiserunt.* [10] *i. e. pomposissima.* [12] spectaturi] *i. e. exspectantes.* [17] 'Hæc est generatio quærentium eum, quærentium faciem dei Iacob'. Psalm. XXIII. 6. [18] 'Attollite portas, principes, vestras, et elevamini portæ æternales, et introibit rex gloriæ'. *ibid. v.* 7. [21] sant] S. 2. [21] geschnitē 2. [23] hofgesinds 2. [25] zerrissē 2. [30] pflegen 2. sechen 2. [32] hirten 2. [33] strynck 2. [36] empsig [37] A.m.e.n. 2. [38] querencium 2.

Digitized by Google

Dicite io pean, et io bis dicite pean
Cecidit in cassos præda petita meas.
W. R. me fieri faciebat.

[In dem zweiten Drucke der Rußschen Uebersetzung folgt:]

¶ Vber das freuel vnbewert | erkennen
der hohen schůl Paryß,
wider | Doctor Martin Luther vßgan-|gen,
ein spruch red.

Paryß du gibst dir selbs vil zů
Kaufst an dich vnbegrůst vnrů,
Verdampst, on vrsach, puncten vil,
Als můst es sein nach deinem wil.
Vnd werst darüber hoch gefreyt,
Mit mier darfst teylen nit die beüt
So gott würt geben dir zů lon,
Dein sach hål, loß, in mensches won.
So Luther der theur, from, gotts knecht,
In warheit setzt sein billich recht.
Gott ist die warheit, fält auch nitt,
Erkennt all hertzen, kunst vnnd sitt.
Dar vmb das dein nutz troffen ist,
Dein sophistrey, vnd schwatzreich list,
On darthůn vndertruckst gotts leer.
Teůtsch land an dich sich kert nit mer,
Ist worden weiß, von sinnen hoch,
Chrıstlich gelert, vnd acht keins boch.
Schrifft, schrifft, schreyt Luther offenbar,
Die solltest darthůn luter, klar,
So möcht man deinen grundt verston,
Vnd mit dier tretten vff den plon.
Vitz hår hyelt man dich hocher acht,
Jetzt hast dich selbs verkleint, veracht,
Legst sygel brieff in deinen schrin
Die ewig sond gezeügen sin,
Ja das dir menschlich, vnd on schrifft
Luther verurteilst, der dich trifft.
Schrifft, schrifft, mit schrifft, mit schrifft far hår,
Nicht acht man deiner fabel mår.
Do hab ich gedult gar ein kurtze zeit
Solt sehen wo der haß im pfeffer leydt.

---

[1] *Ovid.* de arte am. II. 1. 2. [2] petica *l.* Decidit *Ovid.* Riedererus putat hos versus indicare, diu expetitam 'Intimationem' tandem sibi conparasse Russum. Quod non facile crediderim: præda quæ in casses decidit, non libellus est, sed is contra quem scriptus est. [3] W. R.] i. e. Wolfgang Ruß. [16] hål] hellet, hilt = läßt sich vernehmen? res tua, Rudi, adparet non nisi hominum opinione fulciri? [19] fält] trügt, fallit. [23] darthůn] Beweis. [26] boch] Pochen, übermütige, anmaßliche Behauptung eigener Untrüglichkeit. [32] plon] Plan. [33] schrin] Schrein. [34] sond] sollent, sollen? [35] dir] ist wohl nur Druckfehler statt du. [36] trifft] besiegt. [38] mår] Märe.

Digitized by Google

[Coronidem his de Bulla contra Lutherum scriptis inponant I. Ecci epistula de bulla contra Lutherum emittenda, cum glossis Lutheri, II. Incerti scriptoris Apologia Christi domini nostri pro Martino Luthero ad urbem Romam, III. ipsius Lutheri præfatio et conclusio libri 'Adversus execrabilem Antichristi bullam', tum ex adversa parte IIII. Cochlæi narratio de causis et argumento emissæ bullæ. nam ipse ille Lutheri liber, ut et eiusdem libellus Von den neuen Eckischen Bullen und Lügen potius ad id quod ICti nostri temporis merita causæ solent adpellare, quam ut hic recipi commode possint, mihi pertinere videntur.]

[I.]

EPISTOLA IOH. ECCII SEDIS PA/ pistice nuncii, ut ipse scribit, INVITI descrip/ ta ab ipsius autographo, quę docebit quā uera sit Epistola quā e Lipsia Wit/ tembergam scripsit, que se inuitū ait susceptisse munus lega/ tionis aduersus Lutherū.

Salutem. Venit ad me in itinere dignissime Vicari[a] *tuus Ioan. Vlrichus, pervenimus auspicato ad urbem, obtuli S. D. N. Librum*[b] *de primatu Petri, qua autem humanitate fuerit in me, et sit Summus Pontifex*[c]*, qua Cardinales Reverendissimi, iucundius fuerit coram recitare, quam charta mortua depingere. Minuta*[d] *contra Lutherum est concepta, proximo consistorio Cardinalium expedietur. Etsi Eckii consilium*[e] *sequetur Sanctissimus, tunc omnes Cardinales et omnes*[f] *Episcopi se subscribent. Bonum*[g] *fuit me venisse hoc tempore Romam, quod alii parum pernoverunt errores*[h] *Lutheranos. aliquando omnia audies, quæ*[i] *egerim in hac causa . stetimus nuper, Papa, duo Cardinales, Doctor Hispanus et ego per quinque horas in deliberatione huius negocii, singuli rogabamur nostras dare sententias*[k]*: Bullæ*

[a] Nota Vicari antiquum vocativum iuxta analogiam. [b] Proditurum in lucem ad calendas græcas. [c] Ait latro ad latronem. [d] Recte minuta. quid enim bulla contemptius? [e] O dignum Agamemnone Nestorem! [f] Scilicet ut numero suffragiorum vincatur Lutherus. [g] Alias actum fuisset de papistis. [h] Errores Eccio iudice. [i] Licet invitus. [k] Schema, abusio, dare sententias.

Repeto ex primario exemplo Wittenbergensi, duorum foliorum 4°., quorum ultima pagina vacua est, prima autem inscriptionem supra repetitam habet. Germanice hanc epistulam exhibet Walch, Luthers Schriften XV. nnm. 436. coll. 1658...1660. Idem p. 111. adnotavit: „Ist abgedruckt so wohl Lateinisch *tom.* III. op. lat. Vitemb. p. 48. und *tom.* I. Ienens. p. 473. als auch nach einer deutschen Uebersetzung im IX. Wittemb. Th. p. 94. im I. Jenischen p. 228. im I. Altenb. p. 357. und XVII. Leipz. p. 303.

Digitized by Google

forma[l] *placebit bonis*[m], *mixta enim est ex veterum conciliorum ac pontificum et novorum*[n] *consuetudine, errores sunt .38. expresse condemnati*[o]. *De parochia*[p] *mea nisi Summi Pontificis interveniat autoritas, iure nihil obtinerem, ut a fautoribus meis intimis audio . tamen Summus Pontifex pro se, et ad preces plurium Reverendissimorum Cardinalium, pollicitus est*[q] *per pectus suum*[r], *me non abiturum, quin sim liber et securus in parochia . quin adiecit hoc parum esse, nisi et in pluribus*[s] *me remuneraret, heri fui cum S. D. N. in negotio Lutherano faciens relationem de expeditis per Cardinales deputatos, cras*[t] *iterum aditurus Pontificem, inquirendum de die Consistorii &c.*[u] *De Roma multo peiora audivi quam sentiam. Hoc fit hic eo insignius, si quid mali acciderit, quod hic est colluvies*[x] *orbis Christiani, et quod in aulis*[y] *principum evenit, apud nostrates, hunc communem morbum, habet et curia ista, cæterum ne præpropere laudem Romam, differo alia in abitionem, turpe enim est ea vituperare, quæ prius laudaveris*[z]. *Urbanum nostrum hæc legere desydero; siquid possem in rem tuam, essem paratus. Tantum intelligo, si vellem habere reservatum ad bonam summam, ego reciperem, sed nolo me huic malo*[a] *immiscere. Vale et salve ex vrbe. 3. Maii. Anno salutis .M. D. XX.*

Tuus ad vota Eckius.

[b] *Cardinales mihi favorabiles sunt .S. Crucis Anconitanus Aginen .S. quattuor. Iacobatius .S. Sixti de Salviatis, Campegius &c.*

[l] Bullæ forma: nihil enim nisi forma est, id est fucus et species. [m] Bonis, id est bullæ forma formatis. [n] Recte 'novorum'. [o] Sed a quibus? [p] Ecce christianam mentem, cur Romam venerit Eccius! [q] Precium ludæ. [r] Sanctissimum illud. [s] Hic vero quanto liberalior Leo Calpha? [t] Hic auctor commendat seipsum. [u] Nota gratitudinem Eccianam pro tam pingui parochia. [x] Nota 'Romæ colluvies est orbis Christiani.' [y] Argumentum a simili. [z] Id quod non solet Eccius, nisi cum libet. [a] Quam pia igitur Roma, quæ mala pollicetur! Et hanc quam vere laudat Eccius! [b] Nunquid enim aliquis ex principibus aut phariseis credidit in eum? Sed turba quæ non novit legem, maledicti sunt. Ioh. 7.

[II.]

APOLOGIA CHRISTI DOMINI NOSTRI PRO MARTINO LVTHERO AD VRBEM ROMAM.

Invocas me ut exurgam et iudicem causam meam, tanquam tua mecum sit communis: existimasti inique, quod ero tui similis; arguam te et statuam con-

---

De hac Apologia egi in commentariis vol. II. p. 35. ad num. CCXXXII. memoratis, ubi exempla quoque indicata sunt. *S* in his notis Spalatinum, *K* Kappium significat.

---

[s] 38. Ternario numero postea auxerunt. [36] Invocas me] *Leo decime, in exordio bullæ contra Lutherum.* [37] arguam] Psalm. XLIX. 21.

Digitized by Google

tra faciem tuam; statuam, inquam, ea quæ ego ipse et deinde primus a me constitutus Pontifex Petrus, et Paulus a me electus te docuerunt, quippe humilitatem, mansuetudinem, frugalitatem et pacem, non superbiam, non tyrannidem, non luxum, non bella. Ostende mihi in te tota unam virtutem earum quas Paulus docuit, ostende mihi te unius vitii eorum, quæ Petrus et Paulus detestantur, prorsus esse immunem. Dicis meum Martinum tua vituperia tribuere vanis rumoribus: si vanus rumor fuisset de tyrannide Comitis Hieronymi, diutius vixissent novem agricolæ, quos ille propter unicum canem venaticum strangulari iussit; et Florentia a proditione libera fuisset; si vanus fuisset rumor de fratre Petro Cardinale Sixti, de sua pompa, de luxuria, non de eo in te hoc meruisset epigramma

Sancta supervacuum dederat mi Roma galerum;
Hæc Petrum nivei marmoris urna tenet.
Plorat Sylvetus, plorat Tyresia et Agnus;
Hic leno, hæc meretrix, ille cinædus erit.

De virtutibus Cæsaris aut vitiis non est vanus rumor, sed et suam et patris sui Alexandri sexti vitam, qualem ego non docui, totus mundus audivit, et ex omnibus nationibus et regnis in iubilæo viderunt peregrini cum gynæceo quale meum vicarium non decebat; maiora vero et terribiliora Ioannes Franciscus Sutrinus in te munus orationis perficiens explicavit; et sunt qui de Iulio palam prædicant, de sua libidine et ephebis qui cum puellis prorsus nudis coram sua sanctitate saltasse perhibentur. Affers verba prophetarum meorum: habeo et alios prophetas, quorum unus intonuit 'Væ qui coniungitis domum ad 'domum et agrum agro copulatis usque ad terminum loci: numquid habitabitis 'vos soli in medio terræ? Væ qui consurgitis mane ad ebrietatem sectandam et 'potandum usque ad vesperam: cithara et lyra et tympanum et tibia et vinum 'in conviviis vestris, et opus domini non respicitis'. Et alius meorum prophetarum exclamavit 'Ubi sunt principes gentium, qui in avibus cœli ludunt, qui 'argentum thesaurizant et aurum, in quo confidunt homines, et non est finis 'acquisitionis eorum'. Poteras etiam ad cor tuum dudum rediisse et ex aliis doctrinis et invectivis quorundam amicorum meorum, qui novissimis temporibus vitia tua carpserunt; legere poteras sermonem octuagesimum quintum, Franciscum Petrarcham, Ioannem Campanum, Bernhardum Ludolfum, Ioannem Pi-

---

2.3 humil.] Pauli ep. I. ad Timoth. VI. 11. 3 non non tyr. *S.* 4 tota] urbe Roma. 7 vaniis *K.* 8 Hieron.] *Aleandri, Cæsaris Borgiæ olim ab epistulis, nuntii apostolici, Cardinalis, sexcentiens in his voll. memorati.* 9 Florent.] *Urbinense negotium memorat, sive vult Florentinorum contra Pisanos hostilitates, de quibus vide Guicciardin. lib. V.* 10 Petro] *Riario, Savonensi, qui a.* 1471. *cardinalis factus luxuria diffluens † a.* 1474. *ætatis suæ a.* 28. *De vita hominis cf.* Ciaconii *vitt. Pontiff. III. coll.* 42. *sqq., ubi epitaphium quoque sarcophagi a Sixto IV. P. M. nepoti suo erecti legitur.* 15 cinedus *S. K.* 16 Cæs.] *Borgiæ, monstri satis noti.* suam] sue *K.* 18 iubilæo] *a.* 1500. *celebrato.* peregrini] Pilger. gynæc.] „De convivio L meretricum cum duce Valentinensi" *relatum est a Io. Burchardo cærimoniarum magistro sub Alexandro VI. in* Eccardi Corp. historicor. med. ævi. tom. II. Lips. 1722. fol. p. 2134. sq. 20 Sutrius *K.* orationis] *l.* oratoris. *Orationem non vidi.* Iulio] *secundo.* Cf. dial. Iul. §. 105. (vol. IV. p. 448. sq.) 23 unus] Isai. V. 8. 11. 12. 26 cythara *S. K.* 27 alius] Baruc III. 16...18. 31 De Hutteni invectivis præ aliis auctorem cogitasse mihi persuadeo. 32 sermonem 85.] sancti Bernardi? 33 Petrarch. † 1374. Ioann. Antonius Campanus episc. Interamniensis Aprutinus † a. 1477., de quo Fabric. bibl.

Digitized by Google

cum, Philelfum, Volaterranum, orationem Pacensis mortuo Innocentio VIII., Baptistam Mantuanum in Sylvis, in Fastis, de Calamitatibus, in prima Parthenice, in Eglogis, Platinam in plerisque locis.

Nunquam miserta es captæ Constantinopolis, ut eam ad me reduceres, licet per bullas indulgentiarum crebram mentionem multis annis feceris de cruciata, de expugnandis per te ex eleemosyna pauperum et simplicium meorum hostibus fidei meæ: in quos usus pecunias quas corrasisti, quas tui missi obtulerunt, interim distributæ sunt? ubi thesaurus a Paulo secundo et Iulio secundo relictus? ubi immensitas pecuniarum quas omni hora in omnium hominum negotio (nihil enim negas, si aurum adsit) colligere solita es? Redditura aliquando es rationem negociationis tuæ: non me falles, iudicium meum non evades, tametsi ex simplicitate filiorum meorum ambitiose triumphes.

[III.]

MARTINVS LVTHERVS
CHRISTIANO LECTORI
GRATIAM CHRISTI IN SALVTEM ÆTERNAM OPTAT.

Fama pervenit ad me, Christiane lector, exiisse Bullam quandam adversum me, pene in omnem terram, priusquam ad me, in quem unice furit, et cui maxime erat inferenda, veniret. Forte, quod noctis et tenebrarum scilicet filia, timuit lucem vultus mei. Hanc tamen ipsam noctuam, vix tandem multum adiuvantibus amicis, in imagine sua datum est videre. Quæ causa est, ut adhuc incertus esse cogar, ludantne in me Papistæ mei libello quodam famoso et anonymo, an serio et vere sic Romæ insaniant. Neque enim hic stilus (ut dicitur) neque processus Romanæ curiæ servatus est, tum, quod maxime urget, Articulos et imponit et damnat plane ac manifeste Christianissimos, ut mihi omnium verisimillimum sit, hanc prolem esse monstri illius Ioannis Eccii, hominis ex mendaciis, simulationibus, erroribus, hæresibusque confusi et consuti. Auget suspitionem, quod idem Eccius talis Bullæ Apostolus fuisse dicitur Romanus. neque enim tali Apostolatu dignior ullus Apostolus. Atque superioribus diebus audieram parturiri in urbe contra me Bullam quandam, diram et sævam, eodem coartifice Eccio, id quod stilus et saliva indicant, sed quæ illic bonis et eruditis quibusque viris summe displiceret, eoque differretur, immo opprimeretur. Verum, quicquid sit, mihi incredibile non est, ubi Apostolus

---

med. ævi. I. p. 898. sqq. Ludolfum] Saxonem, qui Pisano concilio a. 1409. interfuit? Ioa. Picus Mirandulanus. † 1494. [1] Franciscus Philelphus † a. 1480. æt. 82. Volaterr.] Raphaelem Maffeum Volaterranum. † 1521. mortuo Innoc. VIII.] a. 1492. Cf. Ciaconii Vitt. Pontiff. III. p. 115. orationem funebrem a Leonello episcopo Concordiensi habitam. [2] Baptista Hispaniolus, celebratissimus Carmelita † a. 1516. æt. 68. Opp. eius prodierunt Antverp. 1576. et Francof. 1673. IV. 8°. [3] Platinæ († 1481.) Vitæ pontificum prodierunt primum Venet. 1479. [4] est capte *K*. [5] thes.] cf. supra p. 173. Orat. ne in decim. præst. consent. §. 23. [10] Poterat commode adicere orator quæ dixerat his qui columbas vendebant, ap. Ioann. II. 16. [28] cf. Epistolam Ioh. Eccii sedis papisticæ nuncii, p. 342. repetitam.

Digitized by Google

Eccius auditur et valet, ibi Antichristi regnum esse, et nihil non insanîarum homines audere. Interim tamen agam, ne credam Leonem decimum Romanum Episcopum cum suis eruditis Cardinalibus esse harum insaniarum autores, quod non tam facio ut Romani nominis honorem custodiam, quam ne superbia nimis inflet et dignus mihi videar talia tam pulchra, tam gloriosa pati pro veritate dei. Si enim vere Romanus Episcopus in me sic insaniret, quis Luthero coram deo felicior esset, qui ob tam manifestam veritatem a tanto vertice damnaretur? Quid enim hic optandum mihi foret, quam ut nunquam absolverer, reconciliarer, communicarer Antichristo isti indoctissimo, impiissimo, furiosissimo? Felix illa dies, felix illa mors, cum gaudio et summa gratitudine deo referenda, siquando fiat ut in ista causa me apprehendat et perdat. Sed aliis des huius nominis honorem, et dignum quærit ista causa martyrem: ego peccatis meis alia meritus sum. Existimationem igitur suam quisque habeat de Romanis: ego, quisquis fuerit huius Bullæ autor, eum pro Antichristo habeo, et contra Antichristum hæc scribo, redempturus veritatem Christi, quod in me fuerit, quam ille extinguere conatur. Atque primum, ut nihil in me obtineat ex omnibus quæ voluit, Protestor coram deo, et domino nostro Iesu Christo, et sanctis angelis eius, et toto mundo, me dissentire toto corde damnationi huius Bullæ, quam et maledico et execror velut hostem sacrilegam et blasphemiam Christi filii dei et domini nostri, Amen. Deinde assero et amplector fiducia tota spiritus mei articulos per eam damnatos, asserendosque pronuncio omnibus Christianis, sub pœna æternæ maledictionis, et Antichristos habendos quicunque Bullæ consenserint, quos et his scriptis, coniuncto mihi omnium spiritu qui pure Christum cognoscunt et colunt, pro Ethnicis habeo et devito, secundum præceptum eiusdem domini nostri Iesu Christi, Amen. Hæc mea revocatio esto, o Bulla, vere bullarum filia!

. . . . . .

. . . . . .

Quare cum Papistæ et Bullistæ isti ignorantissimi ante veritatis manifestæ faciem sic sint confusi metuque perculsi, ut pro se suaque sententia ne hiscere quidem audeant, et meticulosissimam hanc Bullam ægre emutierint: Ego inimicorum fuga erectus hanc meticulosam damnationem vice approbationis robustissimæ accepto, et suam in eos ipsos retorqueo damnationem, quam, dum metuunt erroris et hæreseos rei inveniri, si rationem reddere cogerentur, ad hoc extremum et frustraneum miserorum effugium labuntur, ut clausis et oculis et auribus dicant 'Nolo, damno, non audio, non admitto'. Si ego sic insaniissem, obsecro, quanta gloria in me triumpharent? Degeneres animos timor arguit. Ego itaque, ne prolixo lectorem gravem sermone, si singulos articulos prosequar, his scriptis testor, me omnia damnata per Bullam istam execrabilem confiteri pro Catholicis dogmatibus, de quibus rationem reddidi editis libellis. Deinde, adhuc volo libellos meos in orbe vagantes vice publicæ accusationis haberi adversus impios istos Sophistas, populi dei seductores, ita ut nisi ratione reddita me convicerint et sua statuerint, reos erroris, hæreseos, sacrilegii, quantum in me fuerit, mihi censeantur, monens, rogans, hortansque in domino, omnes qui Christum vere confitentur, ab eorum perversis et impiis doctrinis sibi caveant, et verum illum Antichristum per eos in orbe regnare non dubitent. Quod si quis fraternum hoc monitorium meum contempserit, sciat me esse mundum a sanguine suo et in extremo iudicio Christi

[37] Degeneres] Verg. Æn. IV. 13.

Digitized by Google

excusatum: nihil enim omisi quod charitati Christianæ debui, Porro, si alia via non queo damnatoribus verbosis et inanibus resistere, ultimum quod habeo exponam, nempe hanc animam et hunc sanguinem: melius est enim me milies occidi quam unam syllabam damnatorum articulorum revocare. Et sicut ipsi me excommunicant pro sacrilega hæresi sua, ita eos rursus ego excommunico pro sancta veritate dei: Christus iudex viderit, utra excommunicatio apud eum valeat. Amen.

[IIII.]

EX IOANNIS COCHLÆI HISTORIA DE ACTIS ET SCRIPTIS LVTHERI.

AD ANNVM M.D.XX.

... Lutherus itaque popularis auræ securus iam, et nobilium quorundam favore subnixus, rhetorumque et poetarum laudibus propugnationibusque confidens, audacissime progressus est ad quælibet facinora. Renovavit suam ad Concilium appellationem a Papa, velut ab Antichristo et abnegatore scripturarum; Magistrum sacri palatii propter Epitomen editam diris insectatus est maledictis et conuitiis, immo et ad arma publice proclamavit. 'Mihi vero videtur (inquit) si sic pergat furor Romanistarum, nullum reliquum esse remedium, quam ut Imperator, Reges et Principes vi et armis accincti aggrediantur has pestes orbis terrarum, remque iam non verbis sed ferro decernant. Quid enim lallant perditi homines, etiam communi sensu privati, quam id quod Antichristus facturus prædicitur? Si fures furca, si latrones gladio, si hæreticos igne plectimus, cur non magis hos magistros perditionis, hos Cardinales, hos Papas, et totam istam Romanæ Zodomæ colluviem, quæ Ecclesiam Dei sine fine corrumpit, omnibus armis impetimus, et manus nostras in sanguine illorum lavamus?' Hæc et id genus multa quam atrocissime decernebat reus iste in iudices suos, e quibus Magister sacri palatii delegatus, Papa supremus erat. Cumque Theologi Lovanienses doctrinali quadam censura aliquot Lutheri propositiones librosque et sermones nominatim condemnassent, eosque sequuti Colonienses consimilem edidissent condemnationem, Lutherus mox ira percitus gravissimis invectus est in illos et convitiis et calumniis. 'Dicitur (inquit) Evangelium Christi apud Turcas non licere prædicari: at si istis doctrinalibus damnatoribus sua fiducia et tanta arrogantiæ bulla constiterit, quæ tyrannis Turcarum poterit ei conferri?' Et infra 'Prima igitur fiducia pronunciandi Magistris nostris, sive veris sive personatis, adimenda est, ostendendumque quantis opus sit firmamentis, ut credatur iis qui raro pronunciaverunt bene, frequenter autem ac fere semper pronunciaverunt male. quin, cum semel malus semper præsumatur malus, iuxta iuris regulam, nusquam, nunquam, in nulla re credendum erit Magistris nostris quibuslibet, quorum iudicium constat iam a multis annis fuisse non modo inconstans et præceps, sed et erroneum, hæreticum, temerarium et cæcum, cui nemo debeat fidere tuto, nisi quem deus iratus operationibus erroris mandet illudi.' In cuius rei fidem adduxit et quædam exempla, quod iniuste damnaverint Wilhelmum Occam, scholasticorum doctorum sine dubio

| Audacior indies ac savior fastus Lutheri.

| Lutherus contra Epitomen Syluestri

| Doctrinalis damnatio contra Lutherum.

| Lutherus contra Lovanienses et Colonienses.

---

[20] lallant] lallen, λαλοῦσι, βαβάζουσι. cf. Pers. III. 17. [38] iuris regulam] Non iuris regulam, Luthere.

Digitized by Google

principem (inquit) et ingeniosissimum, Ioannem Picum Mirandulanum comitem, Laurentium Vallensem, quem ait ecclesiæ primitivæ vel reliquam scintillam vel novum fomitem, et post hos Ioannem Reuchlin, in quo deprehensos ait, quinque universitatum Theologos, quid sapiant, quid cernant, quid quærant. Atque ut adhuc magis extenuaret illorum authoritatem, in aliis quoque libellis eos sæpe convitiis et lœdoriis irrisit, adiiciens alicubi in margine libri siquid ineptius dictum videretur, hæc ridicula et a sese inventa adverbia 'Lovanialiter, | Colonialiter, Nostraliter' &c., ut omnem eis eriperet per contemptum et scurrilia scommata apud plebem et iuventutem literarum studiosam et autoritatem et doctrinæ existimationem, tametsi Augustæ Lovanienses venerabiliter sibi postulasset iudices. Sed et contra D. Ioannem Eckium et contra fratrem Augustinum Alveldium, virum pium et eruditum, ordinis S. Francisci de observantia, acerbissimos edidit libellos Teuthonice, quibus causam suam populo commendatiorem reddebat. In Eckium sane scribens hoc utitur initio', Doctorem Eckium Roma rediisse constantibus nunciatur mihi indiciis, quorum firmissimum est, quod etsi prius in Bavaria, Suevia, Austria, Tractu Rheni, Roma, Bononia, atque iam etiam in Misnia et Saxonia talis agnitus ac diffamatus est homo falsus, qui omnia mentitur et fallit quæcunque loquitur, scribit et agit, quemadmodum eius Canonici indocti et Eckius dedolatus (hi duo erant libelli adversus Eckium editi), multi præterea viri graves demonstrarunt; nunc tamen voluit protectionem suam Romanam egregie declarare, ac decrevit seipsum mendaciis superare. Tales enim homines nunc dat Roma, et nullos alios.' Contra Alveldium vero sic ait in præfatione 'Si Lipsia tales tulit gigantes, oportet eam terram divitem habere fundum.' ut intelligas vero quid velim, attende, Sylvester, Caietanus, Eckius, Emserus, et iam Colonienses atque Lovanienses egregia et militaria facinora sua in me ostenderunt, decus et gloriam consequuti pro merito suo; Papæ et Indulgentiarum causam sic defenderunt adversum me, ut vellent eis melius successisse; tandem cogitaverunt non nulli aggredi me sicut Pharisæi aggressi sunt Christum' etc. Papa igitur, Leo X., vir | alioqui mitissimus, ut vidit Ecclesiam impiis et seditiosis Lutheri scriptis vehementer turbari undique, dissidiumque indies magis ac magis increscere, ac illum reiectis omnibus, quamlibet piis, admonitionibus semper in peius proficere, insurrexit tandem serio contra superbissimas rebellis Monachi importunitates, proponens primum doctissimis quibusdam Theologis Lutheri scripta pensiculatius examinanda; deinde vocatis in Consistorium Cardinalibus, eorum fretus consilio, quando lenitate per Legatos et Nuncios nihil effecisset, ad rigorem Censuræ processit, ea tamen moderatione, ut in promulganda sententia, recensitis XLI articulis reprobis, libros tantum damnaret, authorem vero librorum ad resipiscendum paterne hortaretur; quem ut antea Romam benignissime vocaverat, offerens ei et salvum conductum et sumptus itineris, ita et in Bulla sua præfigebat ei terminum LX dierum ad revocandum errata et rursus LX dies adiecit ad insinuandam Sedi Apostolicæ debitam obedientiam correctionemque erratorum, iterum salvum ei offerens plenissima fide conductum. Plurimum namque dolebat pio Pontifici Germanicam Nationem a Luthero in rebellionem concitari contra Romanam Ecclesiam, quia illam semper præ aliis Nationibus imis complexa fuerat visceribus charitatis, translato in eam

Lovanialiter.

Papa Leo X. condemnavit Lutherum per Bullam.

---

[7] a sese inv.] Immo, Crotus invenerat. [19] libelli] alter Oecolampadii, alter Pirckheimeri. cf. vol. IIII. p. 515. sq. et p. 520. sq. adnot. 16. [46] cf. supra p. 307.

Digitized by Google

a Græcis Imperio Romano per Deo dilectum Pontificem Leonem III., qui Carolum cognomento Magnum Imperiali corona donavit Romæ anno a Christi Iesu nativitate D.CCC.I. Priusquam vero publicatam accepisset Bullam Leonis X. Lutherus, adeptus occultis Augustinianorum quorundam fratrum suorum machinationibus e Bohemia libros Wiclephi Angli et Huss Bohemi, rebellium hæreticorum et Romanæ Ecclesiæ hostium, multa ex illis mutuatus est, quæ ad rebellionem suam deservire videbantur. Edidit igitur librum contra septem sacramenta, quibus Ecclesia utitur in salutem, cui titulum inscripsit 'De captivitate Babylonica Ecclesiæ, præludium Martini Lutheri' ... Adiecit denique carmen hoc sacrum:

Hostis Herodes impie, Christum venire quid times?
Non arripit mortalia qui regna dat cœlestia.

innuens per hoc lectori, Romanum Pontificem, Herodi similem, propter terrenum imperium persequi hæreticos, immo Evangelium Christi. Reliquam vero partem, de qua ibi minatur, edidit postea, contra Ambrosium Catharinum, De visione Danielis, in qua XII facies Romani Pontificis ita appinxit, ut per eas omnem Dei in Ecclesia cultum in ludibrium verteret. Posteaquam vero vidit editam contra libros suos Leonis X. Bullam, adeo exarsit mox ira, ut convitiandi immanitate magis furere quam scribere videretur. Edi- | Libellus Lutheri contra Bullam Leonis X.
dit primo libellum, cui titulum hunc dedit 'Adversus execrabilem Antichristi Bullam' .....

Digitized by Google

PRÆFATIO

AD SEQVENTEM CONSTANTII EVBVLI MOVENTINI ORATIONEM.

Hanc orationem, aptum Huttenianæ ad Leonis X. bullam adnotationis corollarium, quasi in conventu Vormatiam convocato habendam conposuisse videtur auctor. Hutteno qui eam adscribere voluerunt, eos neque ipsam orationem neque Hutteni quicquam legisse dixerim, sive temere contra omnes artis criticæ leges iudicasse malis. contra qui cum Burckhardo III. p. 312. Crotum Rubianum auctorem fuisse dixerunt, recte coniectasse puto: conveniunt cum Burckhardiano argumento tempus, stilus et facetiæ, commentariique quem dixerim habitus ac vestitus. nam scripta est oratio statim post editam Huttenianam ad Leonis bullam adnotationem, cum non ita longe Crotus ex Italia reversus esset; de stilo cum longiorem disputationem hæc præfatio non capiat, lectores ad Croti morem nominibus detorquendis adnominationibusque ludendi, ut in Decio Decimo, Leone Lenone, aliasque loquendi formulas Croto maxime usitatas et ad nostram adnotationem ad §. 38. refero. atque hæ quidem non nullæ ita Luthero placuerunt, ut iisdem etiam multos post annos uteretur, quod vereor ut adhuc satis observatum sit ab iis qui de Luthero scripserunt, cum non nulla quæ illius sunt, huic adscribere soleant. immo in ipsis dogmatis exponendis aliquotiens Lutheri prodromum fuisse Crotum hæc ipsa quamvis neglectior, nisi fallor, oratio, sive centonem ex sacris scripturis sanctisque patribus, imprimis Hieronymo, et Leonina bulla, ut huic respondeat, conpositum dicas, haud obscure ostendit. Inscriptionem exempli principis exhibui vol. I. p. 444. sq. [ubi mendose *12 foll.* scriptum est, cum libellus 14 foliis constet]: ipsum quidem neque locum neque tempus quo prodierit, indicat, sed cum charta scutum coronatum, in quo ipso corona cum crucibus inest, insignita sit, cognoscent alii ex qua officina typographica libellus prodierit, quem Basileensem Frobenii esse putaverim. Repetiit Münchius neglegenter, inepto loco, post Epistolas obscurorum virorum, Lipsiæ a. 1827. ab ipso editas, p. 504...518.

Digitized by Google

ORATIO

CONSTANTII EVBVLI MOVENTINI

DE

VIRTVTE CLAVIVM

ET

BVLLA CONDEMNATIONIS LEONIS DECIMI

CONTRA MARTINVM LVTHERVM

AD

INVICTISSIMVM ET SERENISSIMVM

ROMANORVM IMPERATOREM ET HISPANIARVM REGEM

CAROLVM

AC PRINCIPES GERMANIÆ.

Cognosce, domine, viam iustorum et impiorum
viam destrue.

[cf. Psalm. I. 6.]

Digitized by Google

ORATIO
DE VIRTVTE CLAVIVM
ET CONDEMNATORIA BVLLA LEONIS.

§. 1. Legimus in Evangelio secundum Matheum, serenissime rex, principes Christianissimi, dominum et servatorem nostrum sabbato in Iudæorum conventu hominem, cuius manus dextera aruerat, curasse. et utinam nostro quoque ævo dexteram pristinæ restitueret sanitati! 'Nulli dubium est' divus ait Ambrosius 'dexteram vel totius corporis præclariorem portionem hoc officii gerere, ut diurna 'alimenta suo corpori subministret et providentia quadam ad fruendam vitam §. 2. 'membra cætera pascat ac nutriat.' Hanc igitur dexteram in populo Christiano Romanum pontificem et scholasticos, quos nominant doctores, hominesve factitiæ religionis, qui duces se cæcorum, lumen eorum qui in tenebris versantur et indoctorum doctores esse gloriantur, recte dixerim; qui velut præclarior portio in corpore fidelium a domino, ut ipsi aiunt, constituti negligunt et in cætera membra vaticinia prophetarum, evangelicam doctrinam, scripturam solidam, verbum divinum, panem denique cœlestem velut escam vitæ æternæ porrigere, atque ideo doctrina eorum aruit imbecillis, quia fontem perennis sa- §. 3. pientiæ non quæsivit. Hinc factum est, ut quasi contracta dextera clavem scientiæ tenere non possit, ut ait dominus 'Væ vobis, scribæ et pharisei, quia 'tulistis clavem scientiæ, ipsi non introiistis, et qui introibant, prohibuistis.' Clavis scientiæ Christus est, quo ad credulitatem fidei pectorum arcana reserantur; clavis, agnus qui occisus est, aperiens librum signatum, amovens obductum velamen; clavis sapientiæ scientiæque fides est, de quo dicitur Petro 'Tibi §. 4. 'dabo claves regni cœlorum': 'clavem igitur Petri fidem Petri esse dico, per 'quam cœlos aperuit, penetravit inferna securus, maria calcavit intrepidus: tanta 'enim apostolicæ fidei virtus est, ut cuncta illi elementa pareant, hoc est non 'illi angelicæ claudantur ianuæ, non portæ prævaleant Tartari, non aquarum 'fluenta subsidant. Ista autem ipsa clavis, quam fidem esse dicimus, videamus '(verbis Ambrosii loquimur) quemadmodum solida sit. Arbitror illam duodecim 'artificum operatione conflatam: duodecim enim apostolorum symbolo fides sancta

---

[4] Matth. XII. 10. sq. [7] Ambros.] Hexaemer. VI. 67. (ed. Benedict. I. p. 140.) Non sumptus ex Gratiani decreto locus. [19] Luc. XI. 52. [23] quo] *sic.* Petro] Matth. XVI. 19. [24] §. 4.] Pseudo-Ambrosii serm. XXXIII. De ieiuniis quadrag. XVII. i. f. qui olim Ambrosii sermo de ieiunio Eliæ inscribebatur (ut in ed. Paris. 1603. fol. tom. I. p. 544.) Sed ipse Ambros. in enarr. Psalm. XXXIX. 37. habet 'Quod Petro dicitur, apostolis dicitur', et ad proxime præced. Psalm. explicat locum Matth. XVI. 19. Idem 'fidem non debere scindi, sed solidam permanere' monet Expos. ev. sec. Luc. X. 120. [25] cœl. ap. etc.] cf. Act. Apost. X. 11. II. 27. Matth. XIV. 29. [27] portæ præv.] Matth. XVI. 18. [29] solidata *Ps. Ambr.* sit] fit *ed.* Huius loci non est demonstrare XII apostolos non esse auctores ab ipsorum nomine adpellati symboli.

Digitized by Google

'concepta est, qui velut periti artifices in unum convenientes clavem suo con-
'silio conflaverunt: clavem quandam ipsum symbolum dixerim, per quod rese-
'rantur diaboli tenebræ, ut lux Christi adveniat, aperiuntur conscientiæ clausa
'peccata, ut iustitiæ fulgeant opera manifesta. Hæc igitur clavis omnibus osten-
'denda est, ut singuli tanquam discipuli Petri inferna sibi reserare, cœlos ape-
'rire consuescant.' Omnibus hæc clavis data est, non uni; imo si mavis uni, §. 5.
omnes enim fidei unitate unus sumus Petrus; ex qua fidei clave et plures con-
flantur: tot claves itaque sunt quot portæ: iustitia iustitiæ porta aperitur, con-
tinentia pudicitiæ porta reseratur, et sic in singulis quibusque virtutibus. omnis
enim species virtutum, cum quis eam cœperit operari, quasi ipsa se adaperit ante
eum qui accesserit ad eam ex corde, domino videlicet eam aperiente per gratiam
suam ei qui a portis inferorum non fuerit victus. Quapropter sinistre Roma- §. 6.
nus pontifex adulatione victus, obrutus ignorantia et cupiditate excæcatus inanis
gloriæ se claves tanquam Christi et Petri vicarius, qui tamen vicarium in ter-
ris habet nullum, gloriatur accepisse, non intelligens Christi dictum 'Tibi dabo
'claves regni cœlorum. quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum et in
'cœlis, et quodcunque solveris super terram, erit solutum in cœlis'; 'aliquid
'sibi ex phariseorum assumit supercilio, ut vel damnet innocentes vel se sol-
'vere noxios arbitretur, cum apud deum', teste Hieronymo, 'non sententia sa-
'cerdotum, sed reorum vita quæratur.' Ridiculum revera est ut dicamus eum §. 7.
qui vinculis peccatorum suorum ligatus est et trahit peccata sua sicut funem
longum et tanquam iuge lorum vituli iniquitates suas, propter hoc solum quo-
niam Episcopus dicitur, habere huiusmodi potestatem, ut soluti ab eo sint so-
luti in cœlo, aut ligati in terris sint ligati in cœlo. Quæ igitur dementia Ro-
manum cepit præsulem, ut qui nihil Petri habeat, hanc sibi adscribat pote-
statem, imo vinctus vitiis et angelis et dæmonibus imperare audeat? Audi Pau- §. 8.
lum: 'sit episcopus qui alterum ligat et solvit, irreprehensibilis, sobrius, castus,
'ornatus, hospitalis, docibilis, non vinolentus, non percussor, sed modestus,
'non litigiosus, non concupitor pecuniarum, bene præsidens domui suæ': si talis
fuerit, non iniuste ligabit super terram, neque sine iudicio solvet; siquis vero,
ut ita dicam, fuerit Petrus et non habuerit quæ in hoc loco dicuntur quasi ad
Petrum, et putaverit se posse ligare ut sint ligata in cœlo, et solvere ut sint
soluta in cœlo, ipse se fallit non intelligens voluntatem scripturæ, et inflatus
incidit in iudicium diaboli. Non adscribatur ulli hominum virtute evangelica §. 9.
posse dimittere hominibus peccata, quemadmodum simulachrum hoc gloriatur,
inscius quid dimitti aut solvi peccatum sit: 'cum enim dimittuntur, solutione'
Hieronymus ait, 'non indigent, audiens in evangelio "Confide, filia, dimittun-
'tur tibi peccata tua"! Cui autem solvuntur, propterea solvuntur, quia purgata
'sunt et soluta per pœnas.' 'quemadmodum in Levitico de leprosis legimus,
'ubi iubentur ut ostendant se sacerdotibus, et si lepram habuerint, tunc a sa-
'cerdote mundi fiant, non quo sacerdotes leprosos faciant et immundos, sed

---

[2] clavem enim q. *Ps. Ambr.* [4] 'Igitur hæc clavis ostendenda est fratribus nostris, ut et ipsi tamquam discipuli Petri' ɔc. *Ps. Ambr.* [10] ceperit *1.* [15] Matth. l. c. [17] aliquid ɔc.] Locus est Hieronym. mox cit. [19] Hieronym. comm. in evang. Matth. l. c. (VII. p. 124. sq.) [25] cœpit *1.* [26.27] Paul. ep. I. ad Timoth. III. 2...4. [36] cum] cui *Hieron.* [37] Hieronym. comm. in Isai. proph. lib. IX. c. 40. (IV. p. 480.) indiget *Hieron.* Matth. IX. 2. et Hieron. l. c. fili, [39] quemadmod.] Hic quoque locus ex Hieron. comm. ad Matth. l. c. sumptus est. Levitic. XIII. 2. sqq.

Digitized by Google

'quo habeant notitiam leprosi et non leprosi et possint discernere qui mundus 'quive immundus sit. Quomodo ergo ibi leprosum sacerdos mundum vel im- 'mundum facit, sic et hic alligat vel solvit episcopus vel presbyter non eos 'qui insontes sunt vel noxii, sed pro officio suo, cum peccatorum audierit va- 'rietates, scit qui ligandus sit quive solvendus.'

§. 10. Et quia incidimus in hanc disputationem de episcoporum sacerdotumve auctoritate, errorem, invictissime imperator illustrissimique principes, in quem nos meretrix illa purpurata, quæ poculum aureum superbiæ manu tenet, ex quo confusio omnis, Babilonica enim est, ortum duxit, libet in medium proferre: episcopatus in evangelio Christi fundamento caret, humana est institutio. de quo, ne nudis verbis incedere videar, divum audiamus Hieronymum: 'Idem est ergo' inquit 'presbyter qui episcopus, et antequam diaboli instin- 'ctu studia in religione fierent et diceretur in populis "ego sum Pauli, ego 'Apollo, ego Cephæ", communi presbyterorum consilio ecclesiæ gubernabantur: 'postquam vero unusquisque eos quos baptisaverat, suos putabat esse, non 'Christi, in toto orbe decretum est ut unus de presbyteris electus superpone- 'retur cæteris, ad quem omnis cura ecclesiæ pertineret et schismatum semina

§. 11. 'tollerentur.' Si autoritatem quæritis, audiamus apostoli Pauli ad Philippenses verba dicentis 'Paulus et Timotheus, servi Iesu Christi, omnibus sanctis in 'Christo Iesu, qui sunt Philippis cum episcopis et diaconis, gratia vobis et pax '&c. Philippis una civitas est Macedoniæ, et certe in una civitate non plures 'erant episcopi.' Rursus: 'in actis apostolorum scriptum est, quod cum venis- 'set apostolus Miletum, miserit Ephesum et vocaverit episcopos ecclesiæ eius- 'dem, quibus postea inter cætera sic locutus "Attendite vobis et omni gregi, 'in quo vos spiritus sanctus posuit, episcopos pascere ecclesiam domini, quam

§. 12. 'acquisivit per sanguinem suum." Et hic diligentius observate, quomodo unius 'civitatis Ephesi presbyteros vocans postea eosdem 'episcopos' dixerit.' 'Petrus 'quoque, qui ex firmitate fidei nomen accepit, in epistola sua loquitur dicens '"Presbyteros ergo in vobis obsecro compresbyter et testis Christi passionum, 'qui et eius gloriæ quæ in futuro revelanda est, socius sum, pascite eum qui 'in vobis est, gregem domini, non quasi cum necessitate, sed voluntarie".' Quod vero in singulis ecclesiis superintendens electus est (hoc enim ἐπισκοπεῖν præ se fert, a quo ἐπίσκοπος tractum est), ut supra diximus, in schismatis remedium est factum, ne unusquisque ad se trahens Christi ecclesiam

§. 13. rumperet: 'nam et Alexandriæ a Marco (verbis loquimur divi Hieronymi) 'evan- 'gelista usque ad Heraclam et Dionysium episcopos presbyteri semper unum ex 'se electum in excelsiori gradu collocatum 'episcopum' nominabant, quomodo si 'exercitus imperatorem faciat. quid enim facit excepta ordinatione episcopus 'quod presbyter non faciat? nec altera Romanæ ecclesia urbis, altera totius 'orbis existimanda est: et Galliæ et Germaniæ et Britanniæ et Africæ et omnes 'barbaræ nationes unum Christum adorant et unam servant regulam veritatis: 'si autoritas quæritur, maior est orbis quam urbis. ubicunque fuerit episco-

---

6 meretr.] Apocalyps. XVIII. 4. 11...31 Hieronym. comm. in ep. ad Tit. c. 1, v. 5. (VII. 694. sq.) 13 Paul. ep. I. ad Cor. I. 12. 16 ut *om. 1. 2.* 18 Paul. l. c. I. 1. 2. 20 diaconis *et* Philippis *1.* Philippi una est *Hieron.* 22 Act. apost. XX. 15. sqq. Rursus] *Hieronym. l. c.* 24 Act. apost. XX. 28. 25 pascere] regere *Vulgat.* 27 *Et sqq. ex Hieron. sumpta sunt.* Petri I. ep. V. 1. 2. 33 ἐπισκοκὸσ *1.* Cf. Hieron. ep. mox citanda. 35 Hieronym. epist. 145. (I. p. 1082.) cf. eiusd. de vir. illustr. c. 54.

Digitized by Google

'pus, sive Romæ sive Eugubii sive Constantinopoli, eiusdem meriti, eiusdem est
'sacerdotii'; 'omnes apostolorum successores sunt'. Hinc ortum habet omnes §. 14.
episcopos eiusdem esse auctoritatis; nullus maior, nec Petrus apostolis cæteris
præpositus fuit; hoc utique cæteri erant apostoli quod Petrus, pari consortio
prædíti et honoris et potestatis, quod evangelica nos docent scripta; omnibus
servator noster parem dedit potestatem: Matthei decimo octavo 'Amen dico
'vobis: quæcunque alligaveritis super terram, erunt ligata in cœlo, et quæcun-
'que solveritis super terram, erunt soluta in cœlo'. et Ioannis vigesimo dixit
Iesus discipulis "Pax vobis! sicut misit me pater, ita ego mitto vos". 'Hæc
'cum dixisset, flavit in eos et dicit eis "Accipite spiritum sanctum: quorum
'remiseritis peccata, remittuntur eis, quorumcunque retinueritis, retenta sunt".'
Rursus quoque cum contentio inter apostolos oriebatur quis eorum maior fu- §. 15.
turus esset, respondit Christus 'Reges gentium dominantur eis, et qui potesta-
'tem habent super eas, benefici vocantur: vos autem non sic; sed qui maior
'est in vobis, fiat sicut minor, et qui princeps est sicut qui ministrat. nam
'uter maior est, qui accumbit an qui ministrat? nonne qui accumbit? at ego
'in medio vestrum sum ut qui ministrat'. Aequa igitur potestas, nullus prin- §. 16.
cipatus; omnes enim unum sumus; non est servus neque dominus, non sa-
piens aut insipiens; unum corpus sumus in Christo Iesu domino nostro; ipse
radix, nos rami, ipse vitis, nos palmites. Sed quid sapientes illi obiiciunt?
auscultemus: uni Petro numero singulari dixit 'Tibi dabo claves regni cœlo-
'rum', non 'vobis'. Egregium commentum, inventio humana! serpens ille anti-
quus, qui mendacio primum seduxit hominem, postquam genus humanum ere-
ptum e faucibus suis, quod captum longo tenuerat tempore, Christi sanguine
redemptione inventa vidit, novam excogitavit fraudem, ut sub ipso Christiani
nominis titulo fallat incautos, sectas et schismata invenit, quibus subverteret
fidem, veritatem corrumperet, scinderet unitatem. Unitatem hac responsione §. 17.
fidei docet Christus: quæsiverat a discipulis 'Vos quem me esse dicitis?' Petrus,
os omnium discipulorum, respondit 'Tu es Christus, filius dei vivi'. cui Chri-
stus 'Tu es Petrus et super hanc' fidei 'petram ædificabo ecclesiam' non Roma-
nam, sed 'meam'. 'quicunque me confessus fuerit coram hominibus, confitebor
'et ego eum coram patre meo', ab unitate incipit, ut sicut ipse et pater unum
sunt, sic et fideles totaque Christi ecclesia unum sint. 'Exordium ab unitate
'proficiscitur, ut ecclesia una monstretur', Cyprianus ait. 'quam unam eccle-
'siam etiam in cantico canticorum spiritus sanctus ex persona domini designat
'et dicit „Una est columba mea, perfecta mea, una est matri suæ, electa ge-
'nitrici suæ".' Hoc unitatis sacramentum divus Paulus Ephesis scribens osten- §. 18.
dit: 'Obsecro vos' ait 'ego vinctus in domino, ut digne ambuletis, ut dignum
'est vocatione qua vocati estis, cum omni submissione ac mansuetudine, cum
'animi lenitate, tolerantes vos invicem charitate, studentes servare unitatem spi-
'ritus per vinculum pacis; unum corpus et unus spiritus, quemadmodum et
'vocati estis in una spe vocationis vestræ; unus dominus et una fides, unum
'baptisma, unus deus et pater omnium qui est super omnia et per omnia et

---

[6] Matth. XVIII. 18. [8] Ioann. XX. 21...23. [13] Luc. XXII. 25...27. [20] Cf. Ioann. XV. 5. et Apoc. XXII. 16. [22] serp. antiq.] Apocal. XII. 9. XX. 2. [28] Matth. XVI. 15. 16. 18. [31] quic.] Matth. X. 32. Luc. XII. 8. [34] Cyprian. de unit. eccl. Extat etiam in can. 18. Caus. XXIIII. qu. 1. [35] Cantic. cant. VI. 8. [36] matris *Cantic.* [37] Paul. ep. ad Ephes. IV. 1...6. [40] tollerantes *1.*

Digitized by Google

'in omnibus vobis'. Una itaque in apostolis confessio est fidei, animus unus. Hanc unitatem hisce confirmat verbis dominus 'Tibi dabo'; hanc unitatem et nos firmiter tenere et vindicare debemus. nemo fraternitatem mendacio fallat,
§. 19. nemo fidei veritatem perfida prævaricatione corrumpat. 'Episcopatus unus est, 'cuius a singulis in solidum pars tenetur; ecclesia una est, quæ in multitudi- 5
'nem latius incremento fœcunditatis extenditur, quomodo solis multi radii, sed 'lumen unum, et rami arboris multi, sed robur unum tenaci radice fundatum; 'et cum de fonte uno rivi plurimi defluunt, numerositas licet diffusa videatur 'exundantis copiæ largitate, unitas tamen servatur in origine: avelle radium so- 'lis a corpore, divisionem lucis unitas non capit; ab arbore frange ramum, 10
§. 20. 'fractus germinare non poterit; a fonte præcide rivum, præcisus arescet: sic 'et ecclesia domini luce perfusa per orbem totum radios suos porrigit; unum 'tamen lumen est quod ubique diffunditur, nec unitas corporis separatur; ra- 'mos suos in universam terram copia ubertatis extendit; profluentes largiter ri- 'vos latius expandit: unum caput tamen est et origo una, ut una mater fœcun- 15
'ditatis successibus copiosa'. Hanc unitatem Christus demonstrans Petro ait 'Tibi dabo claves regni cælorum etc.' numero singulari. Quod igitur lumen diffusum est in omnem terram? num Romani pontificis tenebræ? absit: Christus lumen est indeficiens, quod illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum; sol ipse iustitiæ, in quo tenebræ nullæ, ipse dies qui noctem nescit, in 20
quo siquis ambulaverit, non offendet pedes, scit enim quo ambulat; cuius fides in universam sese diffudit terram; Christus arbor, Christus radix, nos rami, ipse vitis, nos palmites, ipse fons vitæ, nos rivuli, omnes qui in eum credunt servantque genuinum fontis saporem, quique non ex luto terrenarum rerum
§. 21. adulterinum acquirunt saporem. Hæc igitur non in superbia, tyrannide, avari- 25
tia et vitiis inanis gloriæ unitas servatur, sed in capite Christo Iesu domino nostro. Sed nunc, eheu proh dolor, discordiæ furore ecclesia scinditur, fides destruitur, pax turbatur, dissipatur charitas, sacramenta prophanantur; 'facta 'est meretrix civitas fidelis, plena iudicii; iustitia requievit in ea, nunc autem 'homicidæ' qui animas occidunt, vitam privant, vitiis omnia replent et a Christo 30
separant: error enim eos fallit, extollit stupor, livor incendit, cupiditas excæcat, depravat impietas, superbia inflat, discordia exasperat, ira præcipitat. Hinc 'argentum tuum versum est in scoriam', sordes et purgamenta; 'argentum' dico 'igne examinatum, probatum terræ, purgatum septuplum,' contaminatum est Aristotelicis spinetis, sophismatum argutiis, simulatque tendiculis opinionum, ut 35
plus humanam quam divinam spires sapientiam, eloquia divina ad gratiam tra-
§. 22. hunt hominum, literam colunt relicto spiritu. ortum ex eo duxit, quia caupones tui miscent aquam vino, cum dominus et servator noster aquam in vinum verterit: legem namque dei, quæ pura, syncera ac veritate subnixa, violant traditionibus suis, legibus et constitutionibus propriis, pharisaico superci- 40
lio ad gratiam, ad delectationem, ad lucrum omnia vertunt, non quæ dei sed quæ sua sunt quærentes. hinc pax profligitur, dissensio amplexatur, sectæ

---

[2] dabo hanc *edd.* [4] Episc. unus] Hic quoque locus est Cypriani de unit. eccl. et extat in can. cit. §. 1. [7] robor *1.* [16] copiosa] Hac tenus Cyprianus. [20] sol iustit.] Malach. IV. 2. [22] radix] Apocal. XX. 16. [23] vitis] Ioann. XV. 5. [28] Isai. I. 21. [30] cf. Matth. X. 28. [33] Isai. I. 22. [34] Psalm. XI. 7. [37] spiritu, ortum ex eo duxit. Quia *1.* Cf. Issi. I. 22. [38] Ioann. II. 9. [39] syncera *1.* [41] cf. Paul. ep. ad Philipp. II. 21.

Digitized by Google

nascuntur, unio disrumpitur. avaritia creseit, pessundatur misericordia, idolum erigitur, derelinquitur Christus. Nec mirum si cauponum pectora tenebrarum ingruentium profunda caligo cæcaverit, ut de præceptis salutaribus, sacris scripturis, evangelicis doctrinis nihil lucis admittant, semel a recto limite veri itineris aversi per præceps et abruptum criminum suorum nocte atque errore capiantur, 'qui bonum dicunt malum et malum bonum, ponentes tenebras lucem 'et lucem tenebras, ponentes amarum in dulce et dulce in amarum, sapientes 'in oculis suis et coram se prudentes' stipes, oblationes et lucra desiderant et illis insatiabiles incubant, cœnis atque epulis inhiant, ructant hesternam crapulam. Quia, o Germani principes, principes tui qui sine ulla ordinationis §. 23. lege principes sese constituerunt muneribus, imposturis, dolo, fraude, vi et tyrannide, inobedientes sunt, mandata respuunt dei, socii furum, accipiunt quippe munera ab hominibus seculi huius, qui per rapinas miserorumque lachrymas divitias congregant; viderunt furem et cucurrerunt cum eo, portionem suam ponentes cum adulteris. 'Væ væ vobis qui iustificatis impium pro mu'neribus et iustitiam iusti aufertis ab eo'. 'omnes diligunt munera, sequuntur 'retributiones': non putant amicos nisi a quibus dona perceperint, nec os considerant amicorum, sed manus, et eos sanctos iudicant quorum exhauriunt marsupium, quod singulis diebus ab effœminatis Romanensibus hominibusque factiæ religionis fieri videmus. Istiusmodi sequuntur retributiones, ut laudent §. 24. eos a quibus aliquid acceperint, vel certe nulli quippiam tribuant nisi a quo se recepturos putaverint. Hii 'pupillo non iudicant, et causa viduæ non ingreditur ad illos'; efferunt se super omnes homines, imo supra deum; avaritiam, pecuniarum venationem, veritatis oppressionem, inversionem divinæ legis causam dei esse dicunt, ex deo non deum, ex mendacio veritatem faciunt. Quod luce clarius, o bone deus, extat, tacerem, si me amor veri, dilectio dei et proximi ad loquendum non impelleret: miseria Germanorum, oppressio pauperum, cæcitas eorum qui se lumen in tenebris versantium esse dicunt, qui clavem arida manu scientiæ servare non potuerunt, nec ipsi in regnum cœlorum intrant, intrantes vero prohibent, silentia rumpunt. Quid miserabilius, §. 25. quid detestabilius, precor, sacras literas invertere, humana divinis præponere, traditiones hominum amplecti, negligere evangelium, virtutes denigrare, vitiis virtutum imponere nomina? Hæc Roma parturit, hæc docet vitiorum sentina, exemplar omnium malorum: claudit regnum cœlorum nec pauperes intrare permittit, veritatem respuit, oculos claudit, obstruit aures, ne audiat et videat, ut aliquando convertatur et sanetur. egressus est ex ea leo rugiens, quærens ut suam impleat libidinem, insatiabilem avaritiam, quomodo Germanos devoret; ne vulpinam intelligant astutiam et lupinam rapacitatem, bullis, bullis, inquam, minis, tonitruis, fulminibus, tyrannide terrere studet, conatur supprimere, evangelicam doctrinam funditus extirpare. Venit enim ad nos Bulla quædam, et vere §. 26. bulla, quia bulla inanior, ut nostis, contra Martinum quendam Lutherum, hominem candidum, evangelicum et veracem, in qua Leo ille Decius, Decimus dicere

---

[6] Isai. V. 20. 21. [10] cf. Isai. I. 23. [14] cf. Psalm. XLIX. 18. [15] Isai. V. 22. 23. [16] Isai. I. 23. [22] Isai. I. 23. [29] servari *1. 2.* [33] docet] Cf. Paul. ep. ad Tit. I. 11. „docentes quæ non oportet, turpis lucri gratia". [36] leo rug.] *ambigue, ut a biblico leone ad Medicæum transitus fiat.* [40] Bulla quæd.] eadem 'Exurge domine et iudica', de qua satis supra. [42] Satis frigidus pro nostris moribus, tamen infra repetitus lusus ad Decium a. 249. Christianos persequentem referendus est. quæ persecutio, ut numerare solent, septima fuit.

Digitized by Google

volebam, avaritiam suam incomplebilem 'causam dei' esse dicit. num ex deo non deum facit qui dicit 'Nemo potest servire deo et Mammonæ'? Audi causam quæ dei est: 'Non veni ut faciam voluntatem meam, sed voluntatem patris 'mei qui in cœlis est. hæc est autem voluntas patris mei, ut omnis qui videt 'filium et credit in eum, habeat vitam æternam'. causa dei est relinquere mundum: mundus quod suum est diligit, nos vero deus elegit de mundo. causa dei est abnegare seipsum omnemque suam fiduciam ponere in deum: 'lacta in dominum 'curam tuam, et ipse te enutriet', quia dominus suos regit, nec deerit eis quic-
§. 27. quam. causa dei est vocare peccatores, non sitire insontium sanguinem, esse humilem, mansuetum, iniuriam pati non inferre, suscipere crucem suam et sequi dominum, dimittere delinquentibus, docere pauperes, in viam ducere errantes, non dominari sed ministrare: nam difficillime huiusmodi homines, ait divus Chrysostomus, etiam si mille virtutibus muniantur, in regnum dei pervenient: nihil enim magis e iugo iustitiæ subducere collum solet quam hæc inanis conflatio gloriæ, quæ tumidos, remissos, adulatores, simulatores homines
§. 28. reddit. causa dei est, ut summatim dicam, evangelium. Sed hoc neglectum iri conspicimus: 'Exurge igitur, o domine, et iudica causam tuam, memento 'opprobrii tui ab insipiente tota die; ne obliviscaris voces hostium tuorum, so-'nus adversariorum tuorum ascendit iugiter'. 'populus insipiens blasphemat no-'men tuum: o domine, ne tradas bestiis animas' eruditas lege tua: provocatrix facta est civitas redempta sanguine Christi tui, et propter eam nomen tuum in gentibus male audit; columbinam perdidit simplicitatem, 'vocem tuam non 'audit, neque disciplinam tuam vult suscipere, nec confidit in domino, quia ad 'dominum te deum suum appropinquare recusat, ut mereatur peccatorum ve-
§. 29. 'niam. Frustra enim quis vocem domini dei sui audire se dicit et confidere in 'domino, quando operibus fidem destruit', teste divo Hieronymo, 'et magis Mam-'monæ iunguntur quam domino deo suo, et duplici corde accedit ad eum et 'duobus dominis, seculo et deo, militare posse se credit. Huius principes sunt 'leones rugientes: Non ambigimus', sanctus ait Hieronymus, 'de rugitu leonum 'et discursu, quando viderimus principes eius (ecclesiæ scilicet) ita in subiectos 'populos detonare et voce tyrannica rabidisque convitiis plebem conterere, ut 'non pastorem in grege, sed leonem inter oviculas putes frendere; iudices quo-'que eius quasi lupi Arabiæ occidentes vespere et nihil relinquentes in mane,

---

[2] dicit] Matth. VI. 24. Luc. XVI. 13. [3] Non v.] Ioann. VI. 38. sqq. [6] cf. Ioann. XV. 19. [7] abneg.] Matth. XVI. 24. Luc. IX. 23. fiduc.] Matth. XIV. 27. *etc.* lacta] Psalm. LIV. 23. [8] dominus] cf. Psalm. XXII. 1. [9] voc. pecc.] Matth. IX. 13. [10] hum.] Matth. XI. 29. Psalm. CXLIX. 4. susc. cruc.] Matth. X. 38. XVI. 24. [11] dimitt.] Matth. VI. 12. docere] Luc. IV. 18. [11.12] errant] cf. ep. Iacobi i. f. [12] ministr.] cf. Matth. XX. 26. XXIII. 11. [13] D. Chrisosto. *1.* [14] iugo iust.] Matth. XI. 29.? [14.15] hæc inanis conflatus gloriæque, tumidos, *1. et 2.* Chrysostomi locus mihi non obvius neque in Gratiani decreto extat. Respexisse videtur auctor ad Pauli ep. ad Gal. V. 26. „Non efficiamur *inanis gloriæ cupidi.*" et ad Ecclesiastici IV. 34. „Noli citatus esse in lingua tua et inutilis et *remissus in operibus tuis.*" [17] Psalm. LXXIII. 22. 23. cf. init. bullæ Leon. [18.19] sonus] superbia *Psalm.* [19] pop.] Psalm. cit. vv. 18. 19. [20] provoc.] cf. Sophon. III. 1. [22] columb.] cf. Matth. X. 16. 'vocem *sqq.*] Sequentia fere ex Hieronymi comm. in Sophon. III. 1. sqq. (VI. 717. sq.) sumpta sunt. [26] Hieronym. l. c. [29] Hieronym. l. c. [32] putas *1.* [33] vesperę *1.* vesperae *2.*

Digitized by Google

'non aspicientes ad ortum solis, sed morantes semper in tenebris, et posses-
'siunculas ecclesiæ et ea quæ in dei donaria conferuntur vertentes in lucrum
'suum, ut non habeant pauperes quod mane comedant, qui quasi in nocte et
'nullo videnti omnia populantur, et cum luporum more cuncta diripiant, ne
'parvos quidem cibos indigentibus derelinquunt. Prophetæ etiam, id est ma- §. 30.
'gistri, qui se putant docere populos et de scripturis sermocinari, πνευματο-
'φόροι, id est portantes spiritum sive spirituales, et hoc εἰρωνικῶς legendum,
'sunt veri contemptores: non enim docere, sed facere in ecclesia convenit, non
'factis verba destruere: cæterum tu cum alium doceas et ipse non facias, non
'tam doctor quam contemptor vocandus es. sacerdotes quoque qui eucharistiæ
'serviunt et sanguinem domini populis eius dividunt, impie agunt in legem
'Christi, putantes εὐχαριστίαν imprecantis facere verba, non vitam, et neces-
'sariam esse tantum solennem orationem et non sacerdotum merita, de quibus
'dicitur „Et sacerdos, in quo fuerit macula, non accedet offerre oblationes do-
mino".' Exurge his e causis, o domine, et iudica causam tuam, ne repellas §. 31.
tuos in finem. num in æternum irasceris nobis? Respice in pauperes tuos et
inclina aurem tuam in preces nostras, quoniam ecce vulpes surrexerunt quæ-
rentes vineam mandatorum tuorum demoliri, populum tuum, quem filius rede-
mit, vereque liberos reddidit, numerumve mandatorum tuorum in compendium
redegit abbrevians omnia, traditionibus suis aggravant, laqueos ponunt, vineam
denique tuam depascunt, ut ferme nihil Christianum, nihil divinum inveniatur,
humanam omnia sapiant sapientiam. memento, Iesu Christe, quod torcular so-
lus calcasti factumque sanguinis aspersione rubrum vestimentum tuum: exter-
minare nititur vineam tuam aper de sylva et singularis ferus (Leo inquam) depasci
eam; mercenarii facti sunt pastores tui, imo lupi, nam sub occasione ovium
seipsos pascunt et opes congregant. de quibus apud Ezechielem 'Væ pastori- §. 32.
'bus Israel, pascebant semetipsos: nunquid pascunt pastores semet ipsos? nonne
'greges pascuntur a pastoribus? Lac comedebatis et lanis operiebamini, et quod
'crassum erat occidebatis, gregem autem meam non pascebatis; quod infirmum
'fuit, non solidastis, et quod ægrotum, non sanastis, quod confractum, non
'alligastis, et quod abiectum erat, non reduxistis, quod perierat, non quæsi-
'stis, sed cum austeritate imperabatis eis et cum potentia. et dispersæ sunt
'oves eo quod non erat pastor' 'qui animam suam poneret pro ovibus suis'. O §. 33.
domine, exurge, iudica causam tuam, unanimiter clamemus omnes: insurrexe-
runt magistri mendaces, de quibus divus Petrus ait 'Erunt inter vos falsi do-
'ctores, qui clam inducent sectas perniciosas, etiam dominum qui illos mercа-
'tus est abnegantes, accersentes sibi celerem interitum. et plerique sequentur
'illorum exitia, per quos via veritatis maledictis afficietur, et per avaritiam fa-

---

6 sermocionari *1.* 7 εἰρονικῶς *1. 2.* 8 veri] viri *1. 2. et sic est etiam ap. Hieronym. l. c. ed. Vallars.* 10 es.] In Hieronym. l. c. sequitur locus Habac. I. 5. 14 dicitur] Levit. XXI. 17. sqq. 14.15 domino.' *Hac tenus Hieronymus.* 16 num in æt.] cf. Psalm. LXXVIII. 5. Resp.] cf. Psalm. X. 9. 17 inclin.] cf. Psalm. LXXXVII. 3. vulpes] cf. Cant. cantic. II. 15. 18 popul.] *i. e. Respice in. Totus locus parum concinne scriptus est.* 20 vineam] cf. Isai. III. 14. 22 sapiunt *1. 2.* Cf. Paul. ep. ad Rom. VIII. 7. torcul.] Isai. LXIII. 3. 23 rubr.] Isai. LXIII. 2. 23.24 extermin.] Psalm. LXXIX. 14. 25 mercenar.] Ioann. X. 12. 26 Ezech. XXXIIII. 2...5. 30 egrotum *1.* 33 qui anim.] Ioann. X. 15. 35 Petri II. ep. II. 1..3.

Digitized by Google

'ctitiis sermonibus de vobis negotiabuntur, quibus iudicium iam olim non tar-
'dat, et perditio illorum non dormitat'. 'Novit' enim 'dominus pios e tenta-
'tione eripere, iniustos autem in diem iudicii puniendos servare, maxime vero
'illos qui carnem sequentes in concupiscentia pollutionis ambulant, ac domina-
'tiones contemnunt, audaces, præfracti, qui gloria præcellentes non verentes
'convitiis incessere, cum ipsi angeli, qui sunt robore ac virtute maiores, non
§. 34. 'ferunt adversus sese apud dominum maledicum iudicium. at isti veluti bruta
'animantia, natura genita in capturam et pernitiem, in his quæ non intelligunt,
'maledicentes in perditione sua peribunt, reportantes mercedem iniustitiæ, pro
'voluptate ducentes si in diem delitiis fruantur, labes ac maculæ, qui convi-
'vantes in erroribus suis insultant vobis, oculos habentes plenos adulteræ, et
'qui a peccando cessare nesciant, inescantes animas instabiles, cor habentes
'exercitatum rapinis, execrabiles filii qui relicta recta via aberraverunt secuti
'viam Baal. Isti sunt fontes aqua carentes, nebulæ quæ a procella feruntur, qui-
§. 35. 'bus caligo tenebrarum in æternum servata est'. Hi sunt 'quorum lingua ignis,
'incoercibile malum, plena veneno mortifero'; qui et contra veritatem mendacia
fingunt. Levate oculos, o principes Christiani, aspicite quot surrexerint Por-
phyrii, qui, ut ille, sanctam disrumpere nituntur evangelicam doctrinam. ubi
ubi Pauli institutio servatur, qui Tito scribens qualis episcopus eligendus sit, di-
cens 'Constituas per civitates presbyteros, sicut ego tibi disposui: si quis est sine
'crimine, unius uxoris vir, filios habens fideles, non in accusatione luxuriæ,
'aut non subditos: oportet enim episcopum sine crimine esse tanquam dei dis-
'pensatorem, non protervum, non iracundum, non vinolentum, non percusso-
'rem, non turpis lucri appetitorem, sed hospitalem, bonorum amatorem, castum,
'iustum, sanctum, continentem, obtinentem eum qui secundum doctrinam est fide-
'lem sermonem, ut potens sit consolari in doctrina sana et contradicentes arguere:
'sunt enim multi et non subditi, vaniloqui et mentium deceptores, qui universas
§. 36. 'subvertunt domos, docentes quæ non oportet, turpis lucri causa?' nam domos
comedunt viduarum, dum sub prætextu precibus prolixis precantur; purgant ex-
teriorem poculi patinæque partem, cæterum intus pleni sunt rapina et intem-
perantia; similes sunt sepulchris dealbatis, quæ foris quidem apparent speciosa,
intus vero plena sunt ossibus mortuorum plenaque spurcitia; qui sanam nesciunt
doctrinam, quia Christum ignorant et negligunt: putant enim in verbis scri-
pturarum esse evangelium, non in sensu, in superficie, non in medulla, in ser-
monum foliis, non in radice rationis. Quod Decius ille, Decimus dico, lapsus
sum, bulla præsenti ostendit, quam avaritiæ studet, simplices circumvenit, ad
libitum sacras adducit literas, corticem colit, incedit larvatus, prædam quærit,
§. 37. non Christum. Ignoras, Leo Decime, 'tunc solum scripturam prodesse, cum
'absque Christo non dicitur', ut ait divus Hieronymus, 'cum absque patre non
'profertur, cum sine spiritu non eam insinuat ille qui prædicat; alioquin et dia-

---

[2] Novit dominus] Petr. I. c. v. 9...17. [15] lingua ignis ꝛc.] Iacobi ep. III. 6. 8. [17.18] Porphirii *1. 2.* Porphyrius Plotini discipulus, philosophus neoplatonicus, inter alia multa contra Christianos scripsit. † 325. De eo in bulla dixerat Leo X. [19] Paul. ep. ad Tit. I. 5...11. [20] dicens] *scribe* dicit. [28.29] dom. com.] cf. Matth. XXIII. 14. [29] purg.] cf. Matth. XXIII. 25. [30] plena *1. 2.* [31] similes] ibid. 27. [34] Hieronym. paulo post citand. Cf. eiusd. comm. in Amos V. 1. (VI. 281.) [35] Iterum nominibus auctor ludit, quod semel (§. 26.) positum satis erat. [39] Hieronym.] comm. in ep. ad Galat. I. 11. 12. (VII. p. 386.)

Digitized by Google

'bolus qui loquitur de scripturis, et omnes hæreses secundum Ezechielem inde sibi 'cervicalia consuunt, quæ ponant sub cubito universæ ætatis'. 'Si Christum quis 'non habuerit, evangelio caret. peccatori dicitur „Quare tu enarras iustitias meas 'et assumis in labiis tuis testamentum meum? tu autem odisti disciplinam et 'proiecisti verba mea post te &c." Grande periculum est in ecclesia loqui, ne 'forte interpretatione perversa de evangelio Christi hominis fiat evangelium aut, 'quod peius est, diaboli', quod tibi in bulla contigit. Credis Germanos omni §. 38. olfactu carere: dico tibi 'nasuti sunt et emunctae naris'; periculum fecimus, Romanorum agnovimus astutiam, ubi vulpes foveas habent et volucres cœli nidos, filius autem hominis non habet ubi caput reclinet. Damnat, o Christi milites, Lutheranas quasdam propositiones, quia pennas adulterinas extrahit, fraudes manifestat, veritatem docet, Romanenses suis depingit coloribus. Hinc illæ la- §. 39. chrymæ, hinc minæ, hinc fulgura, hinc fulmen Iovis magni. terrere studet, cum probare potest nihil; nudus incedit, evangelio Christi Babylonica destructa sunt propugnacula, vero ariete Christi fractæ sunt portæ malignantium, qui nisi fuerunt nos a Christo separare fulminibus suis, exhausto etiam Vulcano. sed ista nos non terreant: 'certi sumus quod neque mors neque vita, neque angeli, neque principatus, neque fortitudo, neque præsentia neque futura, neque altitudo neque profundum, neque alia creatura poterit nos separare a charitate dei quæ est in Christo Iesu domino nostro'. eo enim flagrantissimo in deum amore provecti sumus, ut non modo quæ in hac vita sortiri malà solemus, queant nos ab eiusmodi charitate distrahere, quin etiam vel si quis mortem futuram illam in æternis suppliciis, teste Vulgario, comminetur, vel vitam polliceatur immortalem; quæ igitur pusillanimitas nos captos ducit, ut hominem timeamus, me- §. 40. tuamus bullatas minas, ut relinquamus veritatem? Dirumpamus igitur vincula ipsorum et proiiciamus a nobis iugum illorum, quorum nulla fides, nulla auctoritas sed tyrannis est; qui in omnem nos inducere servitutem conantur: liberi sumus, non servi; difficilis servitus, fugiamus servitutem. nam *χαλεποῦ ὄντος φύσει δουλεύειν, χαλεπώτερον γίνεται* [....]. Dirumpamus ergo vincula, non simus

---

[1] Ezech. XIII. 18, [2] Si ꝛc.] *Cf. Hieron. l. c. unde sequentia quoque paucis immutatis sumpta sunt.* [3] Peccatori] Psalm. XLIX. 16. 17. [7] diaboli] *hac tenus Hieronymus.* [9] vulpes &c.] Matth. VIII. 20. [11] quia] *id est* quia Lutherus. [12] suis depingit coloribus] Crotum audio: cf. vol. II. p. 456. sq. *Iisdem verbis contra Crotum usus est Lutherus anno 1531. in epistula ad Menium de inpugnando Croto.* [12 13] lacr.] „Hinc illæ lacrimæ, hæc illa 'st misericordia!" *Terent.* Andr. I. 1, 99. [15] nisi] *i. e.* nixi. [17] Certus sum enim quod neque *et c.*] Paul. ep. ad Rom. VIII. 39. 40. [20] est *om. 1. 2.* [23] Vulgarius, i. e. Bulgarius, Theophylactus archiepiscopus Achridensis Bulgariæ. Conmutatio litterarum *b* et *v* iam apud Romanos increbuerat, ut e. gr. comm. meo ad Notitiam dignitatum passim ostendi. Locus Theophylacti est comm. in Matth. V. 22. (ed. Paris. 1631. fol. p. 31.) [25] bull. minas] bullæ condemnatoriæ conminationes. Cf. de 'bullatis nugis' Pers. sat. V. 19. Dirump.] ab Hutteno quoque in fine bullæ adnotatæ positus versus Psalm. II. 3. [29] *χαλεπὰν ὄντος φύσει τον λένειν χαλεπότερον γίνεται. 1. χαλεπὸν, ὄντος φύσει τοῦ δουλεύειν χ. γ. 2.* videtur *ἀνθρώποις* s. *τυράννῳ* s. *βίᾳ* adiciendum esse: locus unde sumptus sit non video, fortasse ex Chrysostomo, sed puto sensum esse *'cum difficile sit naturæ servum esse, difficilius fit servire hominem homini.'* Cf. Pauli ep. I. ad Cor. VII. 23. ad Galat. IV. 8. sq. Ita Eurip. Hecub. 332. *Αἳ αἳ, τὸ δοῦλον ὡς κακὸν πέφυκ' ἀεί, τολμᾷ θ' ἃ μὴ χρὴ τῇ βίᾳ κρατούμενον.*

Digitized by Google

servi hominum, qui nos a Christi servitute avellere conantur: plus deo quam
§. 11. hominibus debemus. Exurge, domine, iudica causam tuam: pastores tui recesserunt a te, oves pascuæ tuæ captivas ducunt. oremus igitur omnes ad dominum deum nostrum, qui non reliquit sperantes in se, ut Leo ille rugiens in agnum convertetur mansuetissimum, leoninam exuat pellem et animum, induat novum hominem, sese recognoscat. audiat servatorem nostrum 'Regnum meum 'non est de hoc mundo'; det Cæsari quod Cæsaris est, deo quod dei est; animas pascat, oves errantes reducat, revertatur ad dominum deum suum, ut ex operibus suis glorificemus patrem qui in cœlis est, qui non vult mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat; det ei anulum fidei, indumentum nuptiale, præparetque pedes ad evangelizandum æterna bona et pacem: medicus præsto est, nec deest resina in Galaad: errores suos tirannidemque sacris litteris male interpretatis communire cesset; veritatem audiat; doctos, honestos, vere Christianos ambabus,
§. 12. ut aiunt, manibus amplectetur. Quod si fecerit, insontes condemnabit minime, nec nocentes liberabit. si vero facere recusaverit, nequaquam audiatur, sed potius proiiciatur a fidelium consortio, donec resipuerit, et tradetur Sathanæ in interitum carnis, ut spiritus salvus fiet, vestroque auxilio, o vos principes, ab his liberemur malis, ut deo omnipotenti in charitate Iesu Christi, in vera pace serviamus, Evangelio renascente simulatque doctrina sana, et sic demum optatum obtineamus finem. Gratia domini nostri Iesu Christi, cui laus et gloria per infinita secula. Amen.

DIXI.

[Epilogum qui sequitur in novissimis duabus paginis, exhibuimus vol. I. p. 444. sq. num. CCXIIII.]

---

[1] servi hom.] Paul. ep. I. ad Cor. VII. 23. Act. ap. V. 29. „Obedire oportet deo magis quam hominibus. [6] Ioann. XVIII. 36. [7] Matth. XXII. 21. &c. [12] resin.] cf. Ierem. VIII. 22. XLVI. 11. interpretatis *1*. [16] trad. ... salvus] Pauli ep. I. ad Cor. V. 5.

Digitized by Google

Herr Vlrichs von Hutten anzöig

Wie allwegen ſich die Römiſchen Biſchöff, oder Bäpſt gegen den teütſchen Kayſeren gehalten haben, vff dz kürtzſt vß Chronicken vnd Hiſtorien gezogen, K. maieſtät fürzübringen.

☞ Ich habs gewogt.

Eiñ trewe Warnung,

Wie die bäpſt allwegen wider die Teutſchen Keyſer geweßt, auff das kürtzeſt auß allen Chronicken gezogen. K. M. fürzübringen.

Manes Huttenj.

Item, Das die Keiſer allwegen gewalt, Die Bäpſt auff vnnd ab zůſetzen, gehabt, zeugnuß auß der Bäpſt Chronica, Vnd wie ſolchs durch betrug Bonifacii iij. auff die Bäpſt kummen, biß auff Joannem .xij. der hat erſt den Keyſer gar vndertruckt, vnnd den Keyſer eydt recht geſpickt.

Vnnd zum dritten, werden der Bäpſt ſatzung mit der leer Chriſtj verglichen.

[Pictura xylographica:]
Henrico
7. im ſa
crament
vergeben

Sprichwort Maximilianj.

Nun iſt der Bapſt auch zů einem böſßwicht an mir worden, vnd mag ſagen, das kein Bapſt, ſo lang ich gelebt, je trew vnd glauben gehalten hat, hoff, ob Gott will, der ſol der letſt ſein.

Digitized by Google

PRÆMONITVM EDITORIS.

Ex huius commentarii exemplaribus quæ descripta sunt Indic. bibliograph. Hutten. num. XXXV. ad editionem nostram adnotandam non nisi primum et nonum, Cammerlanderianum, adhibuimus, quippe ex quibus cetera omnia repetita sunt, et quidem *2...8.* et *10.* ex *1.*; ex *9.* prodierunt Latina exempla Hutteniani commentarii; idem *9.* cum additamentis Cammerlanderiani exempli (*9.*) fœdius an neglegentius dubitare possis contaminavit magis quam repetiit *12.*, ita ut adhuc offuciis suis iis scriptoribus noceret qui sibi non satis ab istis corruptelis caverint. Münchii verba sunt hæc „Da übrigens die erſte Ausgabe [quam ne vidit quidem homo levissimus] an manchen Stellen bedeutende hiſtoriſche Verſtoſſe und Unrichtigkeiten, beſonders bei den Namen der Päbſte hat. ..." Commentarium auctor ut iuvenis imperator de periculis coronæ imperatoriæ a tiara pontificia inminentibus moneretur, se conposuisse et inscriptione et præfatione atque in fine libelli ipse scripsit [a. 1520.], exempli autem noni auctor, qui libellum inmutavit, cum ab Hutteni temporibus longe diversam res publicæ ecclesiasticæque faciem accepissent, fere neglexisse videtur, quamvis ipse quoque de imperatore monendo verba fecerit. De diversis diversorum exemplarium inscriptionibus conferendus est Index paullo ante memoratus. ubi inter se discrepent *1.* et *9.* facile ex editione nostra conspectu est. nolui tamen omnium scripturæ apinarum adnotatione lectorum, qui vereor ne nimiam variantium scripturæ multitudinem me subiecisse reprehendant, oculos defatigare; itaque in universum hic præmoneo sæpissime a poni in *9.*, ubi o habet *1.*, ut in verbis da (do), nach (noch), darnach (darnoch), mal (mol), fürwar (fürwor), bracht (brocht), gethan (gethon); i in *9.* ubi *1.* habet y, ut hie (hye), hin (hyn), je sive ihe (ye), nie (nye), ſie (ſye), zwei (zwey), drei (drey), fleiß (fleyß), neidt (neydt), zeit (zeyt), dum e converso *9.* sæpe y habet pro i in *1.*, imprimis in syllabis heit, keit; ex verbo ſolich eicit *9.* litteram l; ubi *1.* jn, jr habet, in *9.* fere ubique ihn, ihr legitur; pro û *1.* in *9.* scribi solet u, (pro ûb.) vb., (pro vff) auff, (pro vß) auß, (pro bitz) biß, (pro bz) bas, (pro als) alß; vnd et vnnd promiscue in utroque exemplo ponuntur; pro singulari l duplicem habet *9.*, ut (geſtelt *1.*) geſtellt *9.* et pro duplici t singularem habet *9.*, ut (hatt *1.*) hat, (mitt *1.*) mit. Litteras initiales sive maiores q. v. in nominibus scribendis sæpius adhibet *9.* quam *1.* Qui huius modi scholia adspernantur velim et linguas et orthographiam typographiamque suam historiam habere permittant.

Ad inscriptionem Cammerlanderiani exempli adnoto versum tertium habere allen, ut repetivimus, pro alten, nomen autem Marimilanj retinere visum non esse.

Digitized by Google

¶ Jſt (als einer von den weyſſen ſagt) der ſelig zů achten, | Horatius.
der mit eines anderen ſchaden weyß würt, ſo iſt auch der nit am minſten glückſelig zůhalten, der mit geringem ſchaden vß einem vnglück kompt, dardurch er vnderweyßt, darnoch in ſeinen ſachen fürſichtigklich handlen mag, vnd mit bedenckung des vorigen fals, ſich vor zůkünfftigen fällen hůten. Wo aber einer were, der beyderley geſtalt, als durch frömbden, vnd auch ſeinen eygen ſchaden gewarnet, ſich doch nit fürſehen wolt, vnnd alle vergangene ding zů vergeſſ ſetzet, ob es dem ſelbigen übel gieng, würden ſeine freünd vnd die jm gůtes gönnen, ſich über jn erbarmen, ſeine feynd daſſelbig irem glück zůſchriben, die aber weder freünd noch feynd, ſprechen, jm wär recht geſchehen, dz er der maſſen vnderweyßt, dennocht in irrthümb frenenlich vnd mit freyem willen gefallen. Dem nach iſt Kayſerliche maieſtat zůermanen, dz ſye erſtlich bedenck, | Wes K. M. zu erinneren.
was ir ſelbſt geraid vom Bapſt begegnet. Darauß ſich zůuernemen, was ſye ſich hinfürter lyebs, gůts, trewen vnd glaubens verſehen ſoll. Darnoch auß alten hiſtorien vnd geſchichten der vorigen Kaiſer bericht zůnemen, wie es denn ettwan ergangen, ſo würt ſye findden, dz keinem teütſchen Kayſer, von Bäpſten (es were dann zů irem eygen nutz beſchehen) gleichs ye widerfaren iſt, ſonder ſeint die offt jämerlich über ir handtgegeben trew vnd glauben, von den betrogen und verraten, allweg vnder einem ſchein der | der Bapst glauben.
geiſtlicheit vmbgefürt, vnd darnoch zů ſpott vnd ſchanden bracht. Ettliche auch für ire gethone wolthat, ſchäntlich vnd böſßlich gehandelt, als mit handt vnd waffen angefochten vnd überfallen, das dann von einem zům anderen in der lenge zůerzelen vil zeyt haben wolt, mag aber obenhyn, vnd die gröſten ſtuck zůmelden, der maſſen wie härnoch volgt angezöigt werden.

Vorred. [1] weiſen ſaget) [2] der weiß wirt, [3] Dardurch vnderweißt, darnach handeln [5] deß ſaalß Wa [6] frembden [7] vergangne [8] vbel wurden günnen [9] feind Die [10] Jhm [10.11] vnderweißt, inn freiem [12] K. M. [13] Darauß zůuernemmen, [14] liebs glauben [15] Keyſer [16] ettwann würdt ſie Teutſchen Kaiſer [17] ihrem eygnen [18.19] glaůben von eym [20] geyſtligkeit [21] ſchandtlich [22] eym andern leng [23] ſtück [24] hernach folgt, angezeygt | werden. | End der Vorred. (Pictura imperatoris in porticu stantis, sceptrum læva tenentis, dextera orbem contrectantis. caput corona civica limbi instar circumdat.)

---

[1] Horatius.] Immo Ps. Plaut. Mercat. IV. 5e. v. 40. „Vetus id dictum est 'Feliciter is sapit qui periculo alieno sapit'." Huttenus autem hoc dictum in mente habuit 'Felix quem faciunt aliena pericula cautum'. quod etiam habet versio Lat. in Wolfii Memorabilibus.

Digitized by Google

Keyser Otto der erst.

Vnd heben wir an kayſer Otten den erſten zünennen, den acht ich für den erſten, der den Bäpſten güts gethan, vnnd von jnen böſes entpfangen hatt. Dann als er vom bapſt Johanne dem .xij. durch bitt vnd flöhe, der Kirchen wider die Saracenen, künig Berengarium vnd ſeinen ſün Albrechten zů helffen in Italiam gefordert vnd kommen, Rom von beyderley feynden erlöſt, gantz Italiam in friden geſetzt, Iſt darnoch bapſt Johannes von jm zů künig Albrechten, der in Cozſicam geflohen was, gefallen, vnd hatt wider den frommen kayſer Otten groſſe vffrůr vnd kryeg erwecket. vnd hatt Otto der erſt diſe belonung von ſeinem bapſt entpfangen.

Vnder dieſem Bapſt vnd keyſer iſt auffgericht worden der ſchwer eydt, den alle keyſer vom Ottone her haben müſſen ſchwern den bepſten, vnd laut alſo in ihrem Rechten Biſt. .lxiij. Tibj Domino. 'Ich Otto der gůt, gelob vnd ſchwer dir Bapſt Joannj meim herrn, beym vatter, beym Sun, beym heylgen geyſt, und beim holtz hie zůgegen des lebmachenden Creůtz, vnd bey dieſem heylthumb, das ich (ſo ſach iſt das ich gen Rom komp) die heylig Römiſch kirch, vnd dich ihren regirer, erheben wil noch meinem vermögen, auch das du dein leben, deine glider, noch dein würdigkeit die du haſt, mit meim willen, rath oder verwilligung, noch anreytzung keines verlureſt, Vnd in der ſtatt Rom nůt geſelligs, noch kein geſatz will machen von allen den dingen, ſo dir, oder den Römern zůſtaht, on dein rath, Vnd alles das erdtrich ſo S. Peters iſt, wa es in vnſern gewalt kem, das dir wider vberantwurten. Vnd wem ich das Welſch regiment befelen, werd ich ihm in ſeinen eydt inbinden, das er dein helffer ſey, vnd beſchützer der landt S. Peters nach ſeinem vermögen.

Diſen eydt hat der Bapſt gewalt zůheiſſen nach laut ſeines geyſtlichen rechtens. .xij. D. j. Clericus. Das hieß dem Kappen muß eingeſtrichen. Sie iſt Otto der erſt teutſch

---

Wie die Bäpſt allweg | wider die Deutſchen Key=ſer geweßt. | [Nummi Othoniani subiecti inscrr.:] IMP. OTTHO . A ·:· *et* L. SILVIVS . OTHO OTHONIS IMP . PATER: [1] Wñ heben an Keyſer Erſtẽ [2] ihnẽ [3] empfangen hat, Dañ alß Bapſt Joanne dem xij. [4] flehe, die kirch Saracener [5] kuñen baiderley feinden [6] darnach Bapſt Joannes [8] keyſer krieg erweckt. Dieſe belonung hat Otto der erſt von ſeinem Bapſt empfangen. [24] Das hieß *etc.*] Hoc est omnia regna mundi deglutire. *Vers. Lat. in Wolf. Memor.*

---

[1] Otto Magnus, Henrici aucupis filius, nat. a. 912., electus rex German. a. 936, † a. 973. [4] Berengarius, Eporediæ marchio, et filius Adalbertus, reges Italiæ electi a. 950. depositi a. 961. [6] Ioa. XII.] ordinatus a. 956. depositus a. 963. † a. 964. [6] Albertus Berengarii f. [12] Decreti Gratiani part. I. Dist. LXIII. c. 33. *[Iuramentum Othonis quod fecit Domino Papæ Ioanni.] Constitutio Othonis.* „Tibi domino Ioanni Papæ ego rex Otho promittere et iurare facio per Patrem et Filium et Spiritum sanctum et per lignum hoc vivificæ crucis et per has reliquias sanctorum, quod si (permittente Domino) Romam venero, sanctam Romanam ecclesiam et te rectorem ipsius exaltabo secundum posse meum, et nunquam vitam aut membra et ipsum honorem quem habes, mea voluntate aut meo consilio aut meo consensu aut mea exhortatione perdes, et in Romana urbe nullum placitum aut ordinationem faciam de omnibus quæ ad Te aut ad Romanos pertinent, sine tuo consilio, et quicquid de terra S. Petri ad nostram potestatem pervenerit, tibi reddam, et cuicunque Italicum regnum commisero, iurare faciam illum, ut adiutor tui sit ad defendendam terram S. Petri secundum suum posse. Sic me Deus adiuvet et hæc sancta Dei Evangelia." *Memorat hoc iuramentum Luitprandus ad a.* 961. [13] zůheiſſen] zu heiſchen heiſen = heiſchen, postulare. [22] can. 5.

Digitized by Google

keyſer, ſampt allen ſeinen nachkümlingen ein Lehenmann, Auch auß dem aller koſtlichſten vnd mechtigſten Reich der gantzen welt ein Lehenſchafft deß bapſtes worden, Vnd dz Keyſerthumb in gewalt dem vaſt heyligen vatter bapſt blieben.

Alſo iſt die Obergkeit gleich vmbkert. Conſtantinus der erſt, vnd all ſein nachkummen, ſo chriſten waren, die machten vnd beſtetigten alle Biſchoff zů Rom vnd anderßwa, Jetzt beſtetigen die Bäpſt all künig, keiſer vnd Biſchoffer.

Aber ſeinen näſen Otten den dritten, haben nit mögen helffen vil gůtthåt ſeines anherren vnd auch vatters, die ſye den bäpſten bewißen, ſonder iſt der von dem [bapſt] mit vffrůr vnd vntrew ſo lang angetaſt vnd beſchädiget, bitz er vß trefflichen vrſachen bewegt, bapſt Johanni dem .xiiij. die augen hat laſſen vßſtechen. Welche ſtraff ſye dann ein zeyt lang in forcht gehalten, bitz ſo lang das Reich kommen iſt an den werden heldt Kaiſer Heinrichen den .iiij., des gleichen in Teütſchen landen nye geborẽn. Dann jm geben ſein eygene feynd die Jtalianer das lob, dz er in ſtreitbarkeit den meyſten teyl der teüreſten helden ſo ye geweſt, aber mit menige der feldtſchlachten ſye alle übertroffen hab. Dann er hat ſein tag vß .lxij. ſchlachten gethon, in denen er den meyſten teyl, vnd nahent allen obgeſigt. Aber ye dapferer, ſtarckmütiger vnd tugenthafftiger er geweſen, ye gröſſer verfolgung der bäpſt er hatt leiden müſſen, alſo bald ſye

Otto der dritt.

Iohannes 14.

Keyser Henrich der .4.

---

[7] Vnd ſeinen näſen [8] gůtthat anherrn, vatters Otton deß zweitẽ, die ſie [8.9] bewiſen, [9] vom bapſt bapſt *omis. 1...4.* von dem Bapſt *om. 7.8.* auffrur vnd vntrew angetaſt vnd beſchädigt, biß [10.11] Joanni [11] außſtechen. *Lemma in marg.* Hie werden | eym Bapſt die | augen außge-|ſtochen, auß befelch des K. | [13] *Lemma:* K. Henrich | der iiij. | [12] keyſer Henrichen vierdten, Deß [14] nie geborẽn. | Dieſem geben ſeind [15] das er inn ſtreitbarkeyt tewreſten [16] ihe ſie all vb. vff *(recte)* [17] gethan [18] je dapfferer [19] verfolgung der Bäpſt bald

---

(*Clericus qui Christi*) Cau. XII. qu. 1. huc non pertinet, sed cit. can. 33. *(Tibi domino)* Dist. LXIII. Cf. cap. un. in Clementinis de iure iurando II. 11. [7] näſe = nepos, Enkel: Otto I. Ottonem II. filium habuit, is Ottonem III. natum a. 980., qui a. 983. rex designatus, a. 996. a Gregorio V. coronatus, mortuus est a. 1002. [10.11] Johanni dem .xiiij.] Nisi aliter atque nunc solent, pontifices qui Iohannis nomen adsumpserunt, Huttenus h. l. numeraret, scribendum esset xvij. sive, ut alii numerant, xviij.: nam de Crescentiano antipapa Gregorii V. Philagatho, Placentino episcopo, sermo est, qui ineunte m. Martio a. 998. ab imperatoris militibus et ab ipso Gregorio contumeliose crudeliterque tractatus est. Cf. *Struv.* Corp. hist. Germ. de Ottone III. §. IV. Latinum exemplum habet 'Ioanni duodecimo pontifici', et Nauclerus (II. fol. 142.) Ioannem XIII. nominat Leonis filium qui sedit a. 985. sqq. ante Gregorium V. et eum Iohannem quem hic commentarius XIIII. adpellat; sed paullo post (fol. 143[b].) idem Nauclerus „A. 983. defuncto Ioanne XV. Ioannes XVI. etiam Romanus surrogatur, sedit annos X menses VI, vir magnæ doctrinæ", et fol. 144[b]. Placentinus episcopus ei est Ioannes XVII. [13] Henricus IV. nat. 1050. coronatus a. 1054., † a. 1106. [14] „Erat hic imperator laudandus in multis, quod esset ore facundus, acer ingenio, multa eruditus lectione, impiger in eleemosynis multis, præclarus corporis et animi bonis, promptus ad arma, utpote qui sexagies et bis acie collata dimicaverit". *Albericus* ad a. 1083. ap. *Struv.* Corp. hist. Germ. de Henrico IIII. §. I.

Digitized by Google

ſein groß gemůt vnd geſchicklicheit geſehen, haben ſye, vff d3 er nitt über ſye wůchs, ſich jm entgegen geſetzt.

Nota, der bapst practick.

¶ Vnd iſt die erſt practick geweſt, heymlich die Sachſen, (als der zeyt das mächtigeſt volck Teůtſcher nation) jm abzůwenden. das ſye auch vollendet, alſo d3 vil Fürſten vnd herren wider jn zůſamen geſchworen. dann die Bäpſtiſchen haben ſye überredt, er ſey von natur zů tyranney geneygt, werd ſye vmb ire alte freyheit bringen. dartzů haben etlich geiſtlich Fürſten geholffen. Do hat jn der Bapſt gen Rom citiert, jm ſchuld geben, er treib Simoney, wann er ſeine diener mit geiſtlichen pfrůnden verſehe. Vnder des haben ſye des werden Kayſers můtter in einen aberglauben brocht, d3 ſye ſich von jm gethon, in Italiam gewallet, vnd daſelbſt ir leben vollend vßbliben. Sye haben jm auch vil ander teůtſchen Fürſten widerſpennig gemacht. darauß manch jämerlich todtſchlag, vil groſſer feldtſchlachten, manich erbärmklich blůtuergyeſſung gevolgt. Vnd iſt jm ſolichs nit von einem oder zwen Bäpſten widerfaren, ſonder fyer oder fünffen. Vnder denen doch der ſchandthafftigeſt münch

bapst Hiltenbrant.

ſo ye gelebt, Hiltenprant genant, jm am hertteſten zůgeſetzt. vnangeſehen, d3 er von ſeinem bapſthůmb vil wolthat vnd gůttes von jm entpfangen hett. Der ſelbig hatt über das der Kayſer zů jm in Italiam gezogen, ſich gegen jm gedemůtiget, vnd alſo jm abgebetten, was er ye wider jn gethon, hatt ſich gäntzlich mit jm vertragen, darüber ſye auch beyd zůſammen geſchworen, vnnd einen vertrag mit brieff vnd ſygel beueſtiget. So bald aber der Kayſer in Teůtſchland kommen, hatt der Bapſt heymlich allen Fürſten geſchriben, jnen groſſe verheyſſung gethon wo ſye den Kayſer abſetzten. Dieweil aber der fromm Kayſer ſich in mitte des fridens, ſolichs gar nit verſehen, iſt es dahin kommen,

Nota, verratery des bapsts.

---

[1] gemůt vnd geſchicklıgkeit [1.2] ſie wůchß [3] ſachen *1...3.* ſachenn *4.* Sachſenn 7. *Sed in 2 corrigendum esse* die Sachſen *in fine adnotatum est. Lemma:* Der Bäpſt | practick. | geſetzt mit dieſer practick. | [3] Sie haben haimlich [4] mechtigeſt [4.5] ihm abzůwenden, vnderſtanden, [5] volendet, Alſo das [6.7] tyrannej darzů [8] ſchuldt [9] dañ geyſtliche [10] kaiſers mutter bracht, ihm gethan [11.12] außblieben. Die Teůtſch widerſpenſtig [13] feltſchlachtē, manch erbarmlich blutuergieſſen [14] gefolgt ſolchs [14.15] widerfarn, vier [15.16] ſchandtlicheſt mönch, ſo je genañt, ihm [16.17] onangeſehen, des Bapſtumb vnnd gůts von ihm empfangen [18] keyſer [19] abgethon *1. sqq. sed in 2. adnot. est legendum esse* abgebetten [19.20] gethan, hat ſich gentzlich zůſamen geſchworn, vnd [21] ſigel beſeſtiget. So bald [22] *Lemma:* Verrätherey | deß Bapſts. | [22] haimlich [23] groſſe verheiſſung gethan, wa ſie den keyſer Dweil [24] keyſer deß iſts dahin komen,

---

[5] Cf. *Struv.* l. c. §. XVII. sqq. [7] Hanno Coloniensis et Adalbertus Bremensis archiepiscopi. [9] Simoney] a. 1073. cf. *Struv.* l. c. not. 24. [10] Agnes Guilelmi V. Aquitaniæ ducis filia, Romæ a. 1077. moritur. [15] 4 oder 5] Plures, octo, aut connumerato Benedicto X. novem a Leone IX. usque ad Paschalem II. münch] Cluniacensis ordinis. Electus papa a. 1073., † Salerni a. 1085. [19] gedemütiget] Noctes Canusinæ d. 24...27. Ianuar. a. 1077. Cf. *Naucler.* II. fol. 158[b]. *Struv.* l. c. §. XXXI. [21] vertrag] d. 28. Ian. a. 1077.

Digitized by Google

dz man einen anderen Künig gegen jm vffgeworffen, darnoch noch einen, vnd zületst den dritten. dann er hatt sye alle erschlagen, vertriben, vnd auch zům todt bracht. Do solichs alles nit hatt helffen mögen, hatt sich der listig bapst, jm seinen sůn widerwertig zůmachen vnderstanden, vnnd erstlich künig Cůnraden der das mol in Italia was, erwecket, dz er sich wider seinen vatter erhaben, darneben gantz Italiam auffpracht. Do aber künig Cůnrad darüber gestorben, die Italianer verschlagen, Rom durch den Kayser gewunnen, ist der gottsförchtig vatter in die Engelburg geschlupfft, darnoch sich daruß gestolen. vnd also, do genůg Christen bluts vergossen gewest, sich vß dem staub gehaben. Nach welches todt ein gleich gesynnter bapst, namlich Vrbanus, wider jn vffgeworffen. Der nach versůchung allerley wider jn, zületst seinen sůn Heinrichen gegen jm gereytzt, vnd das dohin gebracht, dz der selbig iüngling einen grossen anhang in Teütschen landen überkommen, damitt er auch seinen vatter in seinem letsten alter überwunden, jämerlich, vnnd wie nitt zůsagen ist, tractiert, vnd zületst zům todt bracht hatt. Also ist es dißem tewren heldt ergangen.

Drey kunig wider kays. Heinrich.

Künig Conradt.

bapst Vrbanus.

¶ Do sye aber nun den selbigen der massen zůgericht, vnd an seiner stadt der selbig Heinrich, sein sůn, angehaben zů regierenn, wiewol sye jme darzů geholffen hetten, yedoch haben sye sein macht auch nitt

Kays. Heinrich der .5.

---

[1] mann andern künig [2] all [3] vertrieben [4] Bapst, ihm [5] könig Cunraden, mal [6] wider den keyser erhalten, [7] auffbracht. Alß aber Cunrad daruber [8] keyser gotsförchtig vatter [8.9] Engelburgk [10] geweßt *om.* auß dem staup gemacht. [10.11] gleych gesynd der *1.* gesindter namlich Vrb. *om.* auff gewoꝛffen, doch balt darob zů scheitern gangē, Victor .iij. Demnach kam Vrbanus ij. welcher nach [12] sun Henrichen wider ihn geraitzt [13] ein [13.14] inn Teutschen [15] *Lemma:* Endt Henrich | deß .iiij. | tractirt [16] bracht, klåglichen in eim kercker gestorben. | [17] Alß sie nun den *Lemma:* Henricus .v. | [18] statt Henrich regiren, [19] jedoch, haben

---

[1] In concilio Forchhemensi d. 15. Mart. a. 1077. Rudolfum Sueviæ ducem elegerunt regem Germaniæ; in concilio Goslariensi a. 1081. Hermannum Lucilimburgensem, et a. 1093. ipse Conradus filius patris coronam rapuit, quam deinde alter filius ingratus, Henricus V. nanciscitur. [5] Conradus Maguntiaci *(Monza)* rex Romanorum coronatus a. 1093. † a. 1101. [6] erhaben] ut rebellaret. [8] Rom] a. 1084. [9] Gregorius m. Maio ab Apuliæ duce Guiscardo liberatus sequenti m. Maio in recessu Salernitano moritur. [10] Nach welches todt] i. e. et post Victoris PP. III., electi m. Maio a. 1086., mortui m. Sept. a. 1087. [11] Urbanus II. electus m. Mart. a. 1088. † a. 1099. Imperatorem denuo excommunicavit a. 1089. [15.16] zum Tod bracht] Henricus IIII. moritur Leodii d. 7. Aug. a. 1106. æt. 56. Cf. *Struv.* l. c. §. XLIX. [18] Henricus V. nat. a. 1081. rex Germanorum declaratus a. 1102., coronatus d. 6. Ian. a. 1106., moritur hulcere brachii quod contra parentem sustulerat, d. 23. Mai. a. 1125. [19] sie] imprimis Paschalis PP. II. qui a. 1099. in sedem Romanam invitus adscenderat, † a. 1118., et Calixtus II. qui ab ineunte fere a. 1119. usque ad exeuntem 1124. papa fuit. Concordata Vormatiensia a. 1122. sequenti a. in concilio I. Lateranensi confirmata investituram cum anulo baculoque faciendam tribuunt pontifici.

Digitized by Google

leyden mügen, ſonder ſich jme auch entgegen geſetzt, der dann keynerley that nye gethon, dann dz er ſye wol geſtrafft hat, vnd mitt der aller herzteſten rüten, jrem verdienſt nach, geſchlagen. doch haben ſye jn mit irem kryegen, von vilen herrlichen thatten, die er vorgehabt abgezogen. hat auch ſein lebtag vß durch ire practiken vnd hinderliſt in vnrüen leben müſſen. des er dann auch nit unwürdig geweſt. dann er hat es an ſeinem frommen vatter verdient gehabt. Nach des tod haben ſye hertzogen Lotharium vß Sachſen, vnd hertzog Conraden vß Schwaben an einander gehetzt, vff dz nit wo einträchigkeit vnder jnen were, yr einer ſich erhaben möcht, vnd jnen zů gewaltig werden. Doch hatt kayſer Lotharius als er das Reich erobert, nach dem ſye jm hertzog Conraden entgegen gehalten hetten, ſich an jm gerochen, ſye zymlich geſtrafft. Darnoch iſt der vßerwölt tägen kayſer Friderich der erſt kommen. den ſelben achte ich nach kayſer Heinrichen dem fyerdten, den aller ſtreitbarſten teütſchen Kayſer ſo ye gelebt. Wiewol er beſſer glück zů ſeinem handel, dann kayſer Heinrich gehabt. So bald ſye nun ſoliche redlicheit, ſtercke vnd trutzlicheit bey jm befunden, habent ſye jn auch gewoneter weyß angegangen. Die-

Lotharius. Conradus.

K. Friderich der erst.

---

[1] mögen, vnnd ſich [3] . Doch vielen [4.5] leben lang durch ihr practicken onrumen deſſen [5.6] onwürdig hatts gehabt *om.* [6.7] deſſen todt [7.8] Cunradē auß *Lemma:* Wett Fritzs | du gewinnſt, | Darumb we=|ret der Bapſt | noch einigkeit | wa eintrechtigkeyt [9] ihnen wer, jr erheben [10] hat keyſer ſie ihm Hertzog [10.11] Cunraden hetten *om.* vnd ſie ziemlich geſtrafft. *Lemma:* Keyſer Fride=|rich der erſt. | [11.12] Darnach iſt der außerwelt tägen, keiſer [13] keyſer Henrichen dem vierdten [13.14] ſtreitbareſten Deutſchen keiſer je gelebt, vnd beſſer glück [15] keiſer Henrich balt [15.16] redligkeyt, ſtercke vnd trutzligkeyt gewonter weiß an gangen

---

[7] Lotharius II. Moguntiæ d. 30. Aug. a. 1125. in Germaniæ regnum electus, Aquisgrani coronatus d. 13. Sept. primus pontifici Rom. (Honorio II.) legationem misit, quam postea ut obedientiæ sedi apostolicæ debitæ significationem Romani postularunt. Innocentius II. Lothario a. 1133. Romæ coronam imperatoriam inposuit, præstito iure iurando de defendenda ecclesia tuendaque, unde pictæ coronationem describenti tabulæ subscripserunt

„Rex venit ante fores iurans prius Urbis honores,
Post homo *[ligius]* fit Papæ, sumit quo dante coronam".

Cf. *Struv.* l. c. de Lothario II. §. VI. Conrad und Friedrich aus Franken. [10.11] Conradus a. 1128. rex Romanorum coronatus fuerat, sed pontifex actum nullum esse declaravit. cf. *Struv.* l. c. de Lothar. II. §. IV. ſie geſtrafft] i. e. Anacletum antipapam eiusque fautores. Ad sqq. cf. supra Exhort. ut bell. Turc. inf. §. 188. Fridericus I. Barbarossa s. Aenobarbus, Suevus, nat. a. 1122. Francofurti electus a. 1152. paulloque post Aquisgrani coronatus, Romanorum Cæsarum Augustorum successorem sese exhibens Italiam suo sceptro subicere totam pontificesque etiam studuit semper sæpiusque cum exercitu invasit atque antipapas conplures creari fecit. idem regni Arelatensis coronam recepit a. 1178. Calycadni *(Saleph)* undis prope Seleuciam Ciliciæ perisse magnum imperatorem a. 1190. æt. 69. constat. Cf. *Struv.* de Frid. Barbarossa not. 94. [16] ſie] primum Anastasius IIII. a. 1153. sq. tum Hadrianus IIII., cuius legatos a. 1157. non admodum honorifice domum dimisit

Digitized by Google

weyl aber ſolichs Kayſers handel alſo bekant iſt, dz auch kinder dauon zůſagen wiſſen, ſeint darnon nit vil wort zůmachen. Es haben jm die Bäpſt glauben geſchworen, vnd nit gehalten, vnd hatt Rom ye liſt vnd behendigkeit geůbt, ſo hat es ſich an diſſem verſůcht alſo ernſtlich vnd mit ſtätigem anhalt, dz ich auch geſchriben finde, wie jn bapſt Alexander dem heydniſchen Soldan verraten hab, dz er in ſein gewalt kommen. Aber doch durch hilff gottes wider erlöſt. Darnach allerley weg jn vmbzůkeren geſůcht. Gott hat jn aber behůt, vnd zů überwindtnuß ſeiner feynden bracht. Es ſeind noch vor augen vil ſchrifften vnnd ſendtbrieff ſo diſſer Kayſer vnd der Bapſt zůſammen gethon. daruß zůerkennen was redlicher ſtuck ſye an jm geůbt. Do nun der Bapſt gedämpt, die Römer zerſchlagen, vnd gantz Italien durch diſſen heldt geſtillt, vnnd er alſo noch zerbrechung aller ſeiner feynd ein loblich end genommen, haben dann die nachuolgenden bäpſt, des ſie an dem vatter nit vermocht haben, ſich an ſeinem ſůn gericht. Vnd erſtlich habent ſye ſich mit kůnig Heinrichen vmb Neapolis gezweyet, den ſelbigen ein bezwun-

Wie keyser Friderichen, der Bapst dem Soldan verraten.

kunig Henrich.

---

[2] die *om.* [4] diſem ſtetiglichem [5] *Lemma:* Alexander iij | verrieth K. | Friderich dem | Soldan. | [6] verrathen inn [7] geſucht, [8] bracht. ꝛc. | Alß [10] nun der bapſt *om. sqq.* Es ſeind ... geůbt. [11] Italia [12] vnnd er nun ein loblich (*om.* alſo ... feynd) [13] dann *om.* nachfolgent [13.14] das ſie am vatter nit vermöcht, ſich an ſeinen ſun , vnd erſt mit [15] Henrichen ſich vmb *Lemma:* Künig Hen=|rich der vj. | gezweyt

---

imperator, cum coronam suam a pontifice accepisse nollet, deinde Senensis Alexander III., unus ex illis dimissis legatis, qui a. 1160. imperatorem excommunicavit, anno autem 1177. pacem cum eo iniit; alii demum, nam regnante Friderico octo pontifices sedem Rom. tenuerunt, quorum unus Alexander III. quattuor antipapas habuit sibi conflictantes. Cf. imprimis libellum Bapſt trew Hadriani iiij. | vnd Alexanders iij. gegen Keyſer | Friderichen Barbaroſſa geůbt. Aus der Hiſto=|ria zuſamen gezogen nůtzlich zuleſen. | Mit einer Vorrhede | D. M. Luthers. [Pictura imperatoris ac pontificis ante tentoria stantium. 32 foll. in 4°. in fine fol. 31ª.: Gedruckt zu Wittem=|berg, durch Joſeph | Klug. Anno | M.D.XXV. | [6] verraten] cf. Scriptores ad a. 1160. et cit. libellum Bapſt trew, qui fol, 4ᵇ. picturam exhibet papæ, ut Venetiis ante pacem initam pede collum imperatoris humi iacentis truculenter calcat, et foll. Eijᵇ. sqq. Hiſtoria von | Bapſt Alexander iij. wie er | zum Bapſtumb komen, wie ers auch wi=|der den Keyſer, Könige, Fürſten vnd Bi=|ſchoff erhalten, wie er die gewalt der ſchlüſſel ſo wol gebraucht vnd wie er den Keyſ=|er Friedrichen Barbaroſſa dem Türcken | [imagine imperatoris Sultano missa] verrhaten hat. Iſt ein fein Ex=|empel der nachuolger | S. Petri. [9] ſchrifften u. ſendbr.] in primis schisma post Hadriani. IIII. mortem a. 1159. ortum concernentes. repetitæ sunt etiam in Rer. Germ. Scrr. Ffeher. cur. Struv. tom. I. p. 419...428. Maioris vero momenti esse ad Friderici tempora cognoscenda Ottonem Frisingensem cum Radevico, Morenam, Radulphum Guntherique Ligurinum satis constat. [14] Henricus VII. Friderici I. filius, infans a. 1169. Aquisgrani coronatus, patri a. 1190. successit, a Cœlestino III. coronam imperatoriam Romæ accepit die pentecostes a. 1191. statim post ipsius pontificis consecrationem. moritur Messanæ a. 1197. æt. 32. De rebus in Apulia et Sicilia gestis a. 1191. sqq. Huttenus h. l. loquitur. Cf. *Struv.* de Henrico VI. §. IV.

Digitized by Google

gen friden mit jnen anzůnemen, gedzungen. Nach des todt haben ſye mit groſſen liſten zůgericht, dz ein zweytracht in der wal iſt worden zwiſchen den Teůtſchen

kunig Philippus. | Fürſten. Als nun künig Philips des yetzgenanten kayſer Heinrichs brůder, den gröſten anhang in Teůtſchen landen gehabt, he-

Hertzog Ott. | ben ſye dargegen Hertzog Otten von Sachſſen confirmiert. Als jn aber künig Philips überwunden, auch vertriben, haben die Bäpſt vnd die jren, wiewol nit offenlich, ſonder heymlich nichts vnterlaſſen, damit ſye jn vernolgen möchten. ſeind jm oft trewloß vnd meyneidig worden. Dann jnen iſt das geblůt kayſer Fridrichs verdocht geweſt, bitz er zůletſt von einem Pfaltzgrafen erſtochen iſt (als ettlich meynen) durch anreytzung vnnd verſchaffung des bapſts

keyser Ott. | Innocentij. Alſo iſt nach jrem willenn, hertzog Ott, wiewol wider der teůtſchen Fürſten geſynnen, doch dem Bapſt zů gefallen künig worden. Es hatt aber des bapſts gunſt nit lang über dem gehalten. Dann ſo bald er nit hatt in allen dingen mit abbrechung des Reichs, seins willens geleben, hat er jn auch feyndtlich verfolgt, vnd mit dem Bann geſchlagen. dozan kein genůgen gehabt, ſouil mitt den Fürſten gehandelt, dz ſye den iungen hertzog Friderichen, kayſer Philipſen ſůn, wider jn erwölet haben. Vnd haben jn alſo ein růten

Kays. Friderich der .2. | über iren eygen rucken gemacht. Dann diß iſt kayſer Friderich der ander, der ſich ſein leben lang mit den bäpſten (der jm drey nach-

---

[1] frieden deſſen [2] zweitracht Wal Teutſchen [3] Philipps, deß jetzt- [3.4] K. Heinrichs Teutſchen [5] Sachſen [6] Philipps bäpſt vnnd [7] offentlich vnderlaſſen [7.8] verfolgt ſeint an jm meyneydig [9] geblůt keyſer verdacht geweſen, biß [9.10] Pfaltzgraffen mainen) anſtifftung (*om.* vnnd verſch.) [11] *Lemma:* Keyſer Ott. | [12] geſinen [13] deß lāg ob dē balt [15] feintlich ban *Lemma:* Otto iſt im | bān Innocen-|tij geſtorben. | [17] K. Philipſen ſun erwöler *1.* erwelet [16.19] K. Friderich *Lemma:* Fridericus ſe-|cundus. | [19] bäpſtē

---

[3] Henricus imperium adiuncto Siciliæ regno hereditario iure suis relinqui voluerat, de qua re multæ dissensiones contentionesque ortæ sunt, ante quam Philippus Suevus Henrici frater iunior natu Moguntiæ a. 1198. a legato pontificis Cœlestini III., cum paullo ante regnum incepisset, coronaretur. [5] Otto Brunsvicensis ab adversariis Suevicæ domus electus, ab Innocentio III. confirmatus, a. 1206. a Philippo devictus est. Philippus anno sequenti cum pontifice pacem iniit, tricenarius autem ab Ottone Vitelsbacensi Bambergæ interfectus est d. 23. Iun. a. 1208. Tum Otto IV. Brunsvicensis Henrici Leonis filius iterum imperator electus Francofurti ab Innocentio III. Romæ a. 1209. coronatus est. De bonis Mathildis sedi Rom. restituendis ac de Siciliæ regno sibi recuperando inter imperatorem pontificemque dissidia extiterunt, quæ illi infausta facta sunt: moritur sine fautoribus ac liberis in palatio Harzburgensi a. 1218. m. Maio. [16] Fridericus II. Henrici VI. filius ex Constantia, Rogeri Siciliæ regis filia, natus est d. 26. Dec. a. 1194., primum a. 1196. nondum baptizatus creatus est rex Romanorum, iterum excommunicato Ottone, tertium Confluentiæ a. 1211., coronatus Moguntiæ ad Rhenum exeunte a. 1212., et iterum Aquisgrani m. Iul. a. 1215. atque imperialem coronam accepit Romæ d. 22. Nov. a. 1215. ab Honorio III., Fridericus moritur exeunte a. 1250. [19] drey] Innocentius III. † a. 1216., Honorius III. † 8. Nov. 1226.,

Digitized by Google

einander zeſtrenglich wider geweſt) hatt beyſſen müſſen. Nun iſt er von leyb vnd gemüt dermaſſen geſchickt, dz ſich billich die welt eines ſolichen Fürſten frewen ſolt, geweſt. Jn haben aber die bäpſt mit einem vaſt läſterlichen ſprem decret, das ſye auch darnoch in ir geyſtlich recht, dariun es noch | decret wider kayser Friderich.

[1] zeſtrenglich [1.2] hat müſſen beiſſen. | Diſer k. Friderich iſt võ lib vñ gemüt (*om. reliquis, adposito lemm.* Fridericus ſe=|cundus. | gſchickt ſolchen [3 sqq.] geweſen, aber die bäpſt haben jn jren Rechten trewloß vnd meineydig geſcholten (*omissis reliquis*)

Gregorius IX. † 21. Aug. 1241., quem secutus est Cœlestinus IIII. qui tamen nondum accepta tiara mortuus est post paucas hebdomades; postea sedes apostolica vacavit, donec m. Iunio a. 1243. Sinibaldus Fliscus crearetur qui in pontificatu Innocentii IIII. nomen gessit. [2] geſchickt] „Princeps strenuus erat, magnificus, liberalis, multarum linguarum peritus ac simul eruditus: Latinam, Græcam, Saracenicam, Gallicam et Germanicam linguam optime callens: quicquid enim otii nactus fuerat, id lectioni librorum suffurabatur. Libros multos ex Græco et Arabico Latinos fieri curavit, inter quos et Aristotelis volumina fuerunt et multa medicorum. Ipse diversos libros composuit, utpote de natura et cura avium. Neapoli academiam instituit multis privilegiis dotatam .." *Struv.* Corp. hist. Germ. de Frid. II. §. 11. [3.4] ſprew decret] Non proprie sic dictam paleam, Gratiani decreto adsutum locum, vult, sed Innocentii IIII. cap. 2. in Sexto De sententia et re iudicata II. 14. a. 1245. emissum, quo post memoratam imperatoris a Gregorio IX. factam anathematizationem prædicatumque de se pacis amorem ac mansuetudinem lenitatemque fere incredibilem Innocentius „ut ad præsens" ait „de ceteris eius [Friderici II.] sceleribus taceamus, quatuor gravissima, quæ nulla possunt tergiversatione celari, commisit: deieravit enim multotiens, pacem quondam inter ecclesiam et imperium reformatam temere violando; perpetravit sacrilegium, capi faciens Cardinales sanctæ Romanæ ecclesiæ ...; de hæresi quoque non dubiis et levibus, sed difficilibus et evidentibus argumentis suspectus habetur; præter hæc regnum Siciliæ, quod est speciale patrimonium beati Petri, et idem princeps ab apostolica sede tenebat in feudum, iam ad tantam in clericis et laicis exinanitionem servitutemque redegit, quod eis pæne penitus nihil habentibus et omnibus exinde fere probis eiectis, illos qui remanserunt ibidem, servili quasi conditione vivere ac Romanam ecclesiam, cuius sunt homines principaliter et vasalli, offendere multipliciter et hostiliter impugnare compellit. Posset etiam merito reprehendi, quod mille quidem fartorum annuam pensionem, in qua pro eodem regno ipsi ecclesiæ Rom. tenetur, per IX annos amplius solvere prætermisit. Nos itaque .... memoratum principem, qui se imperio et regnis omnique honore et dignitate reddidit tam indignum, quique propter suas iniquitates a deo, ne regnet vel imperet, est abiectus, suis peccatis ligatum et abiectum omnique honore ac dignitate privatum a domino ostendimus denunciamus et nihilominus sententiando privamus, omnes qui ei iuramento fidelitatis tenentur adstricti a iuramento huiusmodi perpetuo absolventes, auctoritate apostolica firmiter inhibendo, ne quisquam de cetero sibi tanquam imperatori vel regi pareat et intendat, decernendo quoslibet qui ei deinceps velut imperatori vel regi consilium vel auxilium præstiterint seu favorem, ipso facto excommunicationis sententiæ subiacere. illi autem ad quos in eodem imperio imperatoris spectat electio, eligant libere successorem ..." Cf. etiam Nicolai III. a. 1278. Romæ emissum c. 17. in Sexto De electione et electi potestate I. 6. med.

Digitized by Google

ſteet, geſetzt, zůſchanden vnderſtanden, jn trewloß vnd meyneydig geſcholten. dem ſye doch nye kein trew noch glauben hyelten. auch ſunſt viler ding geſchuldiget, daran ſye in, als vß worzen hiſtorien vnd Chronicken zůbewiſen, gewalt vnd vnrecht gethon. Dann er iſt ein redlicher ſtreitbarer eerentricher fürſt geweſt. vnd darumb ſye ſich aber an jm lebendig nit haben rechen mögen, haben ſye diſes gyfft nach ſeinem tod über jn vßgegoſſen, der hoffnung, ſye wöllen bey den nachkommen vnd vff zůkünf-

Historien von Friderico imp.

tig zeyt dannoch recht behalten. Vnd ſeind darauff etlich hiſtorien ſchreiber von jnen, die ſach alſo zůbeſchreiben, verordnet worden. Aber bey alten vnpartheyſchen geſchichtſchreiberen, auch in ſeinen kayſer Friderichs briefen, der ich ein gantz bůch voll hab, vnd ob gott wil bald trucken laſſen, findt ſich die warheit, dz jn die bäpſt ſchändtlich vnd läſterlich gehandelt

Lantgraff Otto.

haben. Erſtlich Honorius, der jm Lantgraffen Otten entgegen vffgeworffen, vnd darnoch ettliche ſtett in Italien wider jn erweckt. Als er die aber mit hilff gottes, doch nit on groſſ blůtvergyeſſung überwunden, vnd ſich mit groſſer macht, vnd vnußſprechlichem koſten das heylig landt von den vngläubigen wider zůerobern erhaben, vnd ſchon mit den ſeinigen vff dem mör ge-

Nota grosse boßheit.

weſt, hat jm der bapſt ein vffrür in Italien gemacht, dz er den loblichen zug hat brechen müſſen vnd widerumb zůruck zyehen, vnd iſt alſo durch neydt des bapſts die gantz Chriſtenheit an irem groſſen nutz gehindert worden. Doch hatt er gethon als ein großmütiger Fürſt, dem der gemeyn nutz dann ſein eygenthůmb lieber geweſt, hatt ſich in groſſer demůtigkeit mitt dem Bapſt vereinigen laſſen, darnoch wider zům heyligen land gezogen, Hieruſalem vnd andere ſtedtt wider an die Chriſtenheit bracht. Für welche ſein wolthat

---

[1] züſchenden *3. sqq.* [2] ghaltē, Auch ding mer g. [3] ſie jm, alß auß waren vnrecht gethan, dañ [4] ehrentreicher Fürſt geweſen, [4.5] ſie aber ſchandtlich vnd leſterlich mit jm vmbgangen. [12] Honorius iij. hat erſtlich jm Landtgraffen [13] ſtätt erweckt. [14] groß blůt uergiſſung [15] onaußſprechlichen [16] onglaubigen erhaben] auffgemacht, ſeinen auff dem Meer, hat ihm [17.18] gemacht, muſt alſo den loblichen zuck brechen, vnd *Lemma:* Ein groß bů=|berey des | bapſts. | ziehen, Iſt [20] gemyn *1.* [21] geweßt, vnd ſich demut [22] landt [22.23] Jeruſalem ſtätt inn die

---

[10] Mallem hoc litterarum Fridericianarum volumen edidisse Huttenum quam hunc de dolis pontificiis libellum. Ceterum fuerit ille liber sæpius adhuc editus Petri de Vineis, etiam ex Dantis Inferno XIII. notissimi cancellarii imperatorii: Hagenoæ. 1529. 8°. Basil. 1566. 8°. Amberg. 1609. 8°. Basil. 1740. II. 8°. Fortasse Hagenoense exemplum ex illo Huttenico volumine editum est. Cf. vol. II. p. 446. [13] a. 1222. [15] Fridericus inpellente Gregorio IX. novo pontifice m. Sept. a. 1227. Brundusi navem conscenderat, sed ad Hydruntem adpellere coactus ab illo iteratis bullis excommunicatus est. [22] Iterum imperator Fridericus mense Augusto sequentis anni in terram sanctam profecturus navem adscendit, cum Sultano pace inita a. 1229. sequenti anno papæ etiam reconciliatus est. Res ab imperatore gestæ paucis enarrari nequeunt, neque Hutteni conmentariolus satis adposite eas delineavit.

Digitized by Google

in mittler zeyt der bapſt Gregorius vff alle weg nachgeſtelt, vnd zůnoꝛan jne durch die Tempelheꝛꝛen, dem heydniſchen Künig verꝛaten wöllen. Darnoch jm ſeinen ſůn, künig Heinrichen, entgegen gehetzt, Meylandt, Bononien, Parma und Venedig, vnd vil andere ſtett in Italien mit groſſer vffrůr wider jn bewegt, ihn darnoch verbannt vnd vermaledeyet. Vnd als er nun den allen obgeſigt, auch der practicken, ſo erſtlich durch den bapſt Gregoꝛium, darnoch Celeſtinum in Teůtſch land wider jn zůgericht, widerſtanden, ſich auch alſo gehalten, dz man ſein vnſchuldt erkennt, vnd groſſmůtigkeit geſehen, hat der bapſt Innocentius ein Concilium in Franckreich wider jn gemacht, dorinn er jn auch abgeſetzt vnd verbannet hat. über das er voꝛ der zeyt unwidergeltlich wolthat von jm kayſer Fridrichen entpfangen hett, auch on zweifel wo er nit geweſt, nyemer bapſt woꝛden weꝛ. alſo iſt der fromm kayſer bitz in todt von jnen gehandelet woꝛden.

Verratery bapst Gregorij.

Vndanckbarkeit bapsts Innocentij.

Doch haben ſye den haſſ, ſo ſye wider jn gehabt, auch noch ſeinem todt nitt faren laſſen, ſonder des ſeinen ſůn künig Conraden ent-

kunig Conradus.

---

[1] *Lemma:* Gꝛegorius ir | hat Friderici̅ | ij. wöllen verꝛ|rathen. | ihm auff nachgeſtellt, vnnd [2] jn [3] Henrichen [4] Meylandt ſampt vil andern Italiſchen ſtåtten [5] vermaledeit. [6] practick [7] landt [8] onſchuldt [9] Innocentius iiij. [10] auch *om.* Vber [11] keyſer Fridꝛichen empfangē [11.12] on zweyffel, wa [13] from keyſer biß in [15] *Lemma:* Cunradus ent|hauptung. |

---

[1] Dum in terra sancta erat Fridericus, hostiliter contra imperatorem Gregorius multa fecit, et inter alia etiam orientalibus Christianis, ne imperatori obedientiam auxiliumve præstarent, nuntiis ad id missis interdixit. Cf. Petr. de Vineis I. c. 21. [3] Henrico quem pater septenarium regem Romanorum creari curaverat a. 1220. (unde Henrici VII. nomen apud multos gessit) rebelli facto a. 1235. coronam libertatemque ademit; mortuus est Henricus a. 1242. in castello Apulo captus. [4] in Italien] Germanos etiam, qui in conventu Bodobricensi (*Boppart.* a. 1234.) filio contra patrem rebellanti se consociarunt. [5] denuo excommunicavit a. 1239. cf. *Struv.* de Frid. II. nott. 77. 78. „Nec minimam excommunicationis caussam esse voluit papa, quod imperator præter alios errores horrendos hoc dicterio fuerit usus, a tribus baratoribus, Iesu, Moyse et Machometo, totum mundum fuisse deceptum". [6.7] 'Gregorium primum' *falso habet Latin. exemplum Wolfii.* 'nonum' *scribendum est.* [7] Cœlestinus IIII. ne unum quidem mensem, ut diximus, pontificatum gessit. [9] Concilium Lugdunense, generale XIII. a. 1245. cf. in primis Matth. Paris. ad hunc a. [10] verbannet] cf. supra cit. c. 2. in VI°. de sent. et re iud. [11] Ipse Fridericus sese ex amico Cardinali inimicum sibi Pontificem habiturum esse, cum Sinibaldi electio ei nuntiaretur, dixisse fertur. [15] Conraden] Conradus IIII., sive inter Siciliæ reges Conradus I., Friderici II. filius, nat. a. 1228., rex Rom. coronatus a. 1237. imperator post patris mortem (d. 13. Dec. a. 1250.) sibi nuntiatam, a. 1254. cum fratre Henrico a naturali fratre Manfredo (Siciliæ rege a. 1258...1266.) veneno interemptus est (cf. Matth. Paris. et Malaspin. ap. *Struv.* de Conrado IIII. nott. 17. sq.), ut recte Huttenus enarrat, quem inmerito Straussius etiam vituperat, quod Conradum IIII. cum Conradino sive Conrado II. Friderici II. nepote confudisset. ipse vero Straussius Münchiano exemplari deceptus Cammerlanderianam retractationem cum genuino Hutteni commentario confudit.

Digitized by Google

gelten laſſen, den baſthart Manfredum, an jn gehetzet. in welchem krieg Bapstlich giffe | jm mit gifft vergeben iſt, durch verrattung, on zweyfel, des bapſtes Innocentij.

[*Pro verbis* Doch haben .... Innocentij *sic habet 9.*:]

ward von Manfredo ſeinem ſuhn, auß dem kebsweyb geboren mit gifft abgethan vnd erſteckt.

Noch iſt der haß nit außgeweſen, ſonder ſein ſun künig Cunraden auch deß vatters entgelten laſſen, den bapſthard Manfredum an jn gehetzt, In welchem krig ihm mit gifft zů vergeben vnderſtanden, durch verratung on zweyffel, des bapſtes Innocentij.

Es ſeint vil bäpſt zů keyſer Mördern worden, iſt es nit offentlich allmal, ſo iſt es doch haimlich durch jr anſtifftung zůgangen. Clemens .iiij. hat Conradum .iiij. Friderici .ij. ſun den letzten hertzogen zů Schwaben, vnnd erblichen könig zů Neapolis offentlich mit dem ſchwert laſſen richten.

Conradus enthauptung.

Als nun der hinweg genommen, haben ſye mit dem baſthart Manfreds k. Manfredus. | gleicher weiß auch gehandelt. Dann der bapſt Alexander hat jm erſtlich die Florentiner vnd vil welſcher ſtett an hals gehenckt. Darnach auch den Künig in Franckreich wider jn bewegt. Das auch darnach bapſt Vrbanus vnd zůletſt Clemens gethon, ſo lang, bitz er bey Beneuent von den Frantzoſen überk. Rudolff. | wunden, vnd erſchlagen iſt. Nach dem iſt kayſer Rüdolff in Ita-

[15] , dann Alexander iiij. *Lemma:* Manfredus | erſchlagen. | [16] Welſcher ſtätt an halß [17] Vrbanus iiij. [18] Clemens iiij. gethan Be-|neuenut *1.* [19] *Lemma:* Keyſer Ru-|dolph | [19] keyſer Rudolph in Italia

[11 sqq.] Non Conradum Friderici filium, sed Conradum Friderici nepotem, sive Conradinum, nat. a. 1252., d. 27. Oct. 1269., capitis supplicium passum esse satis constat. cf. quæ paullo ante adnotavimus. [11] Clemens IIII. m. Febr. a. 1265. pontifex factus fuerat, decesseratque d. 29. Nov. a. 1268. Cum Conradini caput præcideretur, sedes Romana vacabat. fuerunt tamen qui (cum Cammerlandero) necis Conradinianæ Clementem potius quam Carolum Andegavensem reum facerent. Ita Albertus Argentor. (*Struv.* l. c. not. 75.) „Scripsit autem Carolus Clementi, tum papæ existenti, quid faciundum esset de Conradino capto. qui rescripsit eidem qui ei favebat '*Vita Cunradini mors Caroli, mors Cunradini vita Caroli*'. Quo scripto viso statim Carolus Cunradinum cum duce Austriæ et cæteris decollavit". [14] der] Conradus IIII. (sive I.) secundum iustam Hutteni, sed Conradinus secundum corruptam Cammerlanderi enarrationem. nam Alexander IIII. ab a. 1254...1261. sedem Romanam tenuit, et Manfredus m. Febr. a. 1266. in pugna Beneventana cum Carolo Andegavensi commissa cecidit. cf. Malasp. ap. *Struv.* l. c. not. 52. sq. [17] künig in Frankr.] Ludovicum IX. s. sanctum, sive potius eius fratrem Andegavensem comitem Carolum, de quo diximus. [17] Urbanus IIII. Alexandrum secutus est a. 1261., illum Clemens IIII. a. 1265. ut supra adnotavimus. [19] Rudolfum comitem Habsburgensem imperatorem (a. 1273...1291.) Gregorius PP. X. a. 1274. confirmavit, cum ille privilegia Ottonis IIII. et Friderici II., immo etiam Ludovici et Ottonis I. confirmasset. (cf. *Struv.* de Rud. Habsb. §. XII.) Honorius IIII. duos annos 1285... 1287. pontificatum gessit. Magis quam Honorius Rudolfum tribulaverunt Gregorius X. (a. 1271...1276.) et Nicolaus III. (a. 1277...1280.), ita ut imperator Papam leoni Æsopico compararet, qui ægrotare simulans quæ eum visendi gratia venirent animalia, devoraret.

Digitized by Google

lien von jnen tribulieret worden. Doch heymlichen, als sye jn haben (vmb dz er etliche Walhen, von denen er gelt darumb entpfangen hat, gefreyt) zů schmähen vnderstanden. daruff dann bapst Honorius zymlichen fleyß gelegt. Wer an kayser Heinrichs des sybenden todt schuldig sey, ist noch nit grundtlich erkant, wiewol nyemant zweiflet, dz die Florentiner den Münch, der jm in dem heyligen sacrament vergeben hat, zůgericht vnd verordnet haben. Es weiß man auch wol, das jm bapst Clemens, der jn anders nit dann vff geding hat Kayser sein lassen wöllen, nit gern, sonder mit vffrür vnd bezwengklich gekrönt. Hat sich auch vmb das künigreich in Neapolis willen feyntlich gegen jm gestallt. In dem ist der fromm Kayser jämerlich vmbkommen. Der solicher geschick gewest, dz man im gantzen Reich ein hoffnung in jm gehabt, er werde noch groß eer[e] jnlegen. hat auch der massen angefangen zůregieren, dz sich anders nit dann zů einem dapfferen großmütigen rechtgeschaffenen regierer zů jm zůnersehen gewest. Was hatt er auch villeicht entgelten müssen.

| k. Henrich der sybent.

| bapst Clemens.

| keys. Heinrichs geschicklicheit.

Die bäpst han nit gern inn ihr sach getragen, das sicht mann täglich noch wol. Was aber an dem heymlich geübt, ist darnoch an kayser Ludwigen offentlich angewendt. den selbigen hatt bapst Johannes

| K. Ludwig.

| Bapst Ioannes.

---

[1] tribuliert haimlich, [2] drumb empfangē, gefreit [3] Honorius iiij. zimlichen fleiß [3.4] keyser Henrichs deß siebenden *Lemma:* Henrico der.| vij. im Sacrament vergebē| [4.5] gründtlich erkannt, niemant zweyffelt das Mönch [6] h. sacrament vnd darzů v. [7] weyß mann Clemens v. anderß [8] keyser [9] bezwencklich [9.10] künigreich || Neapolis gegen jm feindtlich gestalt, Jn keiser [11] gwest mañ [12] in jn werd ehr [13] zůregiren, [14] regirer geweßt. Dessen hat [17.18] K. Ludwigē [18], Den s. Joañes

---

[1] Miror Bonifacium VIII. (a. 1294...1303.) ab Hutteno silentio prætermitti. [2] etliche Walhen] „Bononiensibus, Genuensibus, Lucensibus, Florentinis pro magna pecuniæ summa libertatem vendidit". *Struv.* l. c. §. xxix. [4] Henricus VII. Lucilimburgensis electus Rom. rex a. 1308., coronatus Aquisgrani a. 1309. Mediolani Lombardiæ coronam accepit a. 1311. ineunte. moritur æt. a. 51. d. 24. Aug. a. 1313. ut ferebatur a Trithemio quoque et Cuspiniano, et in pictura exempli 9. huius commentarii repræsentatum est, veneno a Dominicano („fratre Bernhardo Montepeluciano, ordinis fratrum prædicatorum") in consecrato pane infarcto sublatus, cum alii, quibus tamen minorem fidem habere Huttenus videtur, febri confectum exspirasse narrarent. Cf. *Struv.* de Henr. VII. Lutzenb. §. xvi. [7] Clemens V. (a. 1305...1314.) Vasco, Philippi Pulchri, cui coronam imperialem promiserat, auspiciis ad sedem Romanam e Burdegalensi evectus, coronatus est Lugduni pessimis ominibus. [8] geding] cf. Clementinam un. De iureiurando II. 9. [in concilio Vienennsi.] [9] Inter principes Italiæ ab Henrico VII. Pisas convocatos cum rex Neapolitanus Robertus Calabriæ dux, quem tamquam vasallum imperialem citaverat, obedientiam denegaret, hunc debellaturus fatalem diem obiit in Hetruriæ oppido *Bonconvento.* [11] geschick] Laudes viro a scriptoribus tributas repetit *Struv.* in ei. vita §. ii. [17.18] Ludovicus IV. (aliis V.) Bavarus nat. a. 1287., Francofurti d. 20. Oct. a. 1314. electus imperator, Aquisgrani d. 26. Nov. eiusdem a. coronatus, postquam Fridericus III. Austrius s. Pulcher, d. 19. Oct. electus, d. 25. Nov. Bonnæ

Digitized by Google

der geytzigeſt vnd geltſüchtigeſt ſo vnder allen bäpſten ye gelebt, vmb dz er on
ſein verwilligung zů Kayſer gewölet, verbannt, vnd ſonſt an jm geweſen abge-
ſetzt. Do er aber ſich mit gewalt jm entgegen geſetzt, gen Rom mit macht ge-
zogen, vnd der bapſt ſich jm zů ſchwach erkant, hat er alle Stett vnd herrſchafft
in Italien die er vermocht, wider jn gehetzt, vnd jm alſo lang er gelebt kein
rühe gelaſſen, hat ſich auch in keinen weg mit jm vertragen wöllen laſſen. Di-
ſer kayſer Ludwig hat ſich, wiewol mit ſeinem großen ſchaden, dannocht fürſtlich
vnd kayſerlich ir erweret

vnnd regiert. xxxij. jar, zůletſt jm vergeben von einer Fürſtin, vnd alſo geſtorben.

Carolus der fyerdt. | Aber ſein nachkommen Carolus hat ſich gantz weibiſch finden laſſen.
Dann er hat ſich den bapſt Innocentium zwingen laſſen, vff dz er von

---

[1] gelebe *1.* [2] zů K. gewelet [3] ſetzt [4] erkañt ſtätt [5] Italia [5.6] vñ alſo jm alß lang er lebt kein ru [6.7] laſſen wöllen. Diſer k. Ludwig [9] *Lemma:* Keyſer Lud=|wigē wirt ver|gebē durch ein | Fürſtin. | [10] Carolus der vierdt hat weibiſch gehalten, Er hat [10 seq.] laſſen, vñ

---

coronatus fuerat, cum hunc d. 28. Sept. a. 1322. vicisset captivumque fecisset, Iohannes PP. XXII. bulla d. 9. Oct. a. 1323. emissa utramque electionem infirmavit, Ludovicum autem cum d. 21. Maii a. 1327. Mediolani coronam sumpsisset, excommunicavit, qui spreto anathemate Romam profectus ibi ab episcopis imperatoriæ partis accepta corona (d. 17. Ian. a. 1328.) ipse papam dignitatem suam iure amisisse pronuntiat et antipapam Nicolaum V. manibus suis coronat mutuoque ab eo coronam sumit. Etiam alter post Iohannem, quem octodecim miliones aureorum reliquisse Villanius rettulit, in sede apostolica successor, Clemens VI. iudicia ab illo contra Ludovicum lata non solum publice confirmavit, sed iufensius etiam contra imperatorem sæviit a. 1346. cf. *Struv.* §. XXVIII. Ceterum non Hutteni sed Cammerlanderi est glossa [ex Chron. Sanpetrin. ad a. 1347.], quod „intoxicatus est imperator, Ludewig per Ducissam de Austria [Iohannam, Alberti II. uxorem], cum amorem S. Iohannis secum biberet. tandem imperator venenum sentiens, sperans evadere ascendit equum cum suis, ad venationem proficiscens expiravit in equo". [d. 11. Oct. a. 1347.] Alii non venenum sed venationem sive apoplexiam potius causam mortis fuisse rettulerunt. Cf. *Struv.* in ei. vit. §. XXXI. [2] verbannt] bullam excommunicationis dat. Avenione V. kal. Febr. a. 1330. exhibet etiam Harduin. Concill. coll. VII. p. 1416...21. Bene respondit a. 1338. conventus Rensensis, imperatorem esse quem electores elegissent, etiamsi a papa non ungeretur, consecraretur, coronaretur. cf. *Struv.* de Lud. Bav. §. XXIV. [10] Carolus IIII. Ioannis Bohemiæ regis filius superstite Ludovico apud vicum *Rhense* supra Confluentiam m. Iul. a. 1346. electus sequenti d. 26. Nov. Bonnæ coronatus est, dignus imperio quod alii principes, cum aut perparvi aut nullius pretii esset, suscipere noluerunt; certe maioris ingenii Nicolaus ille tribunus Romanus fuit, quo expulso regnique conpetitoribus tum morte tum renuntiatione sublatis quattuor aliis coronationibus Carolus consecratus est, Aquisgranensi (d. 25. Iul. a. 1349.), Mediolanensi (d. 6. Ian. a. 1355.), Romana (d. 5. Apr. eiusd. a.), Avenionensi (exeunte m. Maio a. 1365). Mortuus est imperator aureæ bullæ auctor et universitatis Pragensis conditor, non indoctus sed superstitiosus et prodigus ostentator, rebus inanibus nimium deditus, veræ imperii imperatorisque dignitatis custos ignavus, d. 29. Nov. a. 1378. æt. 62. Cf. Vadisc. §§. 54. 55. (vol. IIII. p. 176.) [11] Innocentii VI.

Digitized by Google

jm gekrönt werd, zů geloben vnd geſchworen, von ſtund an vß Italien zůzyehen, vnd geen Rom ſein lebtag nyemer zůkommen. Noch mer, jm ettliche Stett vom Reich jm übergeben, vnd vil ander vnzymliche vneerliche compact vnd büntnuß jngegangen. Wiewol nun diſer ſchuld hat, dz er alſo gar on hertz vnd gemůt ſich des Kayſertůmbs vnderwunden, ſo ſeind doch die ein ſolichs haben dörffen einem Römiſchen regierer vnd herren der welt angeſinnen, nit entſchuldiget. Dann ſye haben nit als chriſtenlichen Biſchöffen gebürt, ſonder liſtig betrüglich vnd vntrew tyrannen bewißen. Darnoch hat ſich kayſer Sigmund, vnder jnen ettwan güte wort gebende, ettwan ſich dienſtlich ertzeygende, truchen müſſen. Bitz ſo lang ſich die Huſſiſche ſach begeben hat, zwyttracht in ſye gefallen, vnd es zů einem Concilium kommen iſt. Dann dar noch hat er ein zeyt lang beſſer ſach mit jnen gehabt. Ye doch haben ſye jm auch erſtlich im Concilio zů Coſtentz, darnoch zů Baſel vff dz trutzlicheſt entgegen gegangen. Vnd wiewol er

Keyser Sigmund.

von ſtůd an, alß er gekrönt, aus Italia müſſen zihen, vnd [2] gen Rom ſein lebenlang nit mer zůkom̃en, geſchworn. Noch mer, jm etliche ſtått [3] jm *om.* [3.4] onzimliche compact vnnd onerliche bündtnuß ingangen. Wiewol er ſchuldt hat, das er ſo gar vnd gemůt *om.* [4.5] ſich hat dörffen des keiſertumbs vnderwinden, ſo ſeint [6] *Lemma:* Sie nemen dz | gantz Reich | drauff. | [7] Chriſtlichen Biſchoffē vnd als vntrew [8] [ſich] bewißen] gehandelt. keyſer [9] etwann ſich [9.10] etzeygende *l.* ezeygende, tuckē můſſen. Biß hat *om.* [11] Concilio Dann *om.* [13] auffs trutzlichſt entgegen gangen

(a. 1352...1362.) cardinalibus, postquam Clemens VI. a. 1346. Caroli electionem sua bulla confirmaverat, a. 1355. Carolus 'habitu peregrini Romam ingressus' ut coronam acciperet, inter alia parum imperatore digna iuramento præstito promisit 'ipsa die qua coronam huiusmodi receperimus, dictam urbem ... exibimus, cum tota etiam, quantum in nobis fuerit, gente nostra et cessante etiam impedimento legitimo continuatis moderatis diætis extra totam terram Romanæ ecclesiæ nos recto gressu transferemus versus terras imperio subiectas, nunquam postmodum ad urbem, regna prædicta Siciliæ, Sardiniæ et Corsicæ provincias, civitates vel alias terras Romanæ ecclesiæ, nisi de speciali licentia sedis apostolicæ accessuri'. (cf. Bzovii contin. Annalium Baron. tom. XIV. p. 1189.) Coronavit non papa, sed cardinalis Hostiensis. Ita verum est imperatorem Romam timide inrepsisse atque ignavum eiectum esse. [8] Wenceslai XXII Robertique decem imperii annis, parum etiam Germaniæ gloriam augentibus, omissis ad Caroli IV. filium Sigismundum properat conmentarius. Electus imp. d. 20. Sept. a. 1410. iterumque cum imperii æmuli, Iustus Lucilimburgensis propriusque frater maior natu Wenceslaus, ille mortuus esset, hic renuntiasset, d. 21. Iul. a. 1411., Aquisgrani d. 8. Nov. a. 1414. ab electore Coloniensi coronatus est. Concilii Constantiensis (generalis XVII.) prima sessio habita est d. 16. Oct. a. 1414., postquam imperator oppidum præsidio tenere cœpit; d. 29. Maii a. 1414. Iohannes XXIII. depositus est, Gregorius autem XII. d. 4. Iul. sese abdicavit; d. 26. Iul. a. 1417. Benedictus XIII. depositus et sequenti d. 11. Nov. (sess. 41.) Martinus V. in pontificatum electus est. Hussi ad ignem condemnatio facta est d. 6. Iul. a. 1415. Exit concilium d. 22. Apr. a. 1418. Basileense concilium, cum Martinus V. m. Febr. a. 1431. decesserat, totum in pontificatum Eugenii IIII. incidit, mortui m. Febr. a. 1447., nam prima sessio m. Dec. a. 1431., vicensima nona m. Mai. a. 1443. habita est. Sigismundus d. 31. Mai. a. 1433. Romæ ab Eugenio IIII. coronam imperialem accepit.

Digitized by Google

den ſinn vnd můt ſye zů reformieren gehabt, iſt jm doch das glück darzů abgeſtanden, vnd hat es nye vollenden mügen. jm iſt auch groß vndanckbarkeit von Eugenius bapſt. | bäpſten widerfaren. Aber zůuorab von Eugenio, dem er im Concilio zů Baſel, zů allen ſeinen eeren geholffen, der hatt jn darnoch alſo ſpöttlich gehalten, alſo ſchändtlich veracht, das er jn ſechs monat lang zů Senis hatt warten laſſen, ee er jm die kron hatt geben wöllen. Diſes iſt der verräter Eugenius, der (als er geſehen, das Concilium zů Baſel wider ſich fürgang haben) den Delphin in Franckreich bewegt hatt, dz er mit höres krafft in dz Elſas gezogen, vil lands verwůſt, vnd die armen leůt jämerlich verderbt. Damit hatt er ſich an den teůtſchen Fürſten rechen wöllen. Hat ye ein kayſer mit Keiser Friderich der .3. | Bäpſten können vmbgen, ſo hat es kayſer Friderich der dritt gekönnet, noch dann habent ſye jm vil böſſer dück bewiſen. Vnd Paulus bapſt. | zůuorab hatt jm Paulus der bapſt, do er das letſt mol zů Rom

---

[1] reformiren [2] mögen. Jm [3] Aber *om.* *Lemma:* Eugenius der | iiij. ward im | Concilio zů | Baſel abge=|ſetzt, vñ Rom | nackent vnnd | bloß vertribē, | von den Nö=|mern, aber vñ | den Venedi=|gern ſeynen | Landßlewten | wider inn ge=|ſetzt. | [4] ehzen hernach [5] ſpötlichen ſchandtlich [5.6] Senis ließ warten, ehe er jm die kron wolt geben. | Dieſes [6.7] verräther wider ihn zů ſein [8] FranckReich mitt heers inns [9] landts [10] teůſchen *9.* koyſer *1.* ihe ein keiſer [11] künnen vmbgahn keyſer [11.12] drit gekönt, noch haben ſie [13] *Lemma:* Paulus. ij. |

[4.5] Senis plus quam sex menses hæserat imperator ante quam præstito iuramento coronam a pontifice Eugenio IIII. (a. 1433. in festo pentecostes) acciperet. cf. *Bzovii* Annal. tom. XVI. p. 83. sqq. *Struv.* de Sigism. §. XXV. [7] Post 15. tandem sessionem Eugenius concilium agnovit bulla d. 15. Dec. a. 1433. data. Proditionis rei tam papa quam imperator merito fiunt: Hussum Bohemosque hic et Galliæ regem, Eugenius imperatorem et papam conciliumque decepit. [8] Delphin] Caroli VII. regis Galliarum (a. 1422...1461.) filius Ludovicus XI. rex a. 1461...1483. longe post constitutas Pragmatica sanctione Gallicanæ ecclesiæ libertates (a. 1438.) Gallos supra L milia equitum, ut fertur, contra Helvetios eduxit a. 1444., quos post infelicem victoriam apud S. Iacobum Basileæ d. 26. Aug. ex duobus milibus Helvetiis relatam Ensishemi d. 28. Oct. intervenientibus a concilio Basileensi legatis pace inita maximam partem in Alsatia prædabundos et vastabundos reliquit. [11] De Friderico III. qui aliis scriptoribus Fridericum Pulchrum connumerantibus IIII. est, Caroli V., cui hunc commentarium Huttenus legendum scripsit, abavo, quem ab a. 1440. supra quinquaginta tres annos († d. 19. Aug. 1493.) in throno somnum duxisse non inmerito iudicaverunt, iusto paullo mitiorem sententiam tulit, quasi non cogitaret de concordatis Ascaphaburgensibus a. 1448. (cf. Vadisc. §. 89.) Vitæ suæ rationem expressit torpidus princeps dicto *Rerum irrecuperabilium summa felicitas oblivio.* Statim post electionem Eugenio IIII. humilius quam imperatorem decebat sese subiecit. Germanicam coronam accepit Aquisgrani d. 17. Iun. a. 1442., Langobardicam et auream Romæ m. Mart. a. 1452. a Nicolao V. celebratissimo litterarum bonarumque artium Mæcenate (a. 1447... 1455.) [13] Paulus II. (a. 1464...1471.) cum imperator exeunte a. 1468. Romam venisset, præcipue propter res Hungaricas tristem dimisit quem septemdecim diebus ante splendide exceperat.

Digitized by Google

geweſt, verrätterlich nachgeſtellt. des hinderliſt er doch entflogen iſt. Fürwar hett auch einen frommkeit vnd fleyß des fridens ſicheren mögen, er were billich von jnen vnbetrübt beliben. hatt jn aber nit geholffen. Hye wer vil zůſagen vß dem aller vntreweſten vnder allen Bäpſten, die ye gelebt, Pio dem | Pius ba. andern. Dann er hatt ſich von iugent vff in Teütſchen landen gebraucht, iſt an ſeim kayſer Friderichen hoffs lang zeyt an eines Secretarien ſtatt geweſt, alſo, dz er alle gelegenheit Teütſcher nation beſehen vnd erlernet, darnoch durch anbringen des Kayſers, auch vmb das man jn des gebruchs gewiſſt, erſtlich Biſchoff, darnoch Cardinal, zůletſt Bapſt worden. Do er nun zů dem ſelbigen ſtandt kommen, hatt er von der ſelbigen zeyt an, bitz zů end vß ſeines lebens keinen fleyß geſpart, damitt er Teütſch nation vff das aller höchſt beſchwär. Dann der aller gröſten ſchynderey ſo die Bäpſt, treibenn, iſt diſſer ein finder und anhaber geweſt. Vnd was andere mit güte, freüntlichem angeſynnen, oder ſchmeychelen von vns bracht, hat er mit trutz vnd gewalt angefallen. Vnd nach dem er gewiſſt, wie es vmb die geyſtlichen lehen hyeruß ein geſtalt, hatt er die wiſſen zů ſchetzen, vnnd on maſſen beſchwerung daruff gelegt, die Pallia, Annaten, vnd andere rauberey on form vnd geſtalt erſteygt. Diſſer hat etliche Teütſch Fürſten mit dem bann geſchlagen, als hertzogen Sigmunden von Öſterreich, vnd den Ertzbiſchoff von Mentz. Er iſt auch der erſt geweſt, der ſonil an jm geweſt, die zůflucht die man vor jm allweg vff dz Concilium hat gehabt, abgenommen, mit einem geſetz, darinn er verbeüt, dz man nyemer von einem Bapſt an ein Concilium apellier. Vnd alſo hatt er ſich gehalten gegen den frommen Teütſchen, die jm zů eren vnd gůt geholffen vnd bracht haben.

Nota des bapsts Pij vntrew.

Nitt apellieren vff ein Concilium.

---

[1] verät|tereich *1.* geweßt nachgeſtelt, deß hinderlißt entflohen. (*om.* iſt) [3] blieben [4] vß] von vntrewſten *Lemma:* Pius .ij. | [5] Teüſchen *1. 2.* [6] keiſer geweßt, da er [7] Teutſcher Nation erlernt [8] keyſers, auch das er den gebrauch Teutſcher Nation gewißt, võ erſt [9] nun bapſt worden hat er [10] vntteuu *1.* [11] Deutſch Nation [12] beſchwert. [13] dieſer ein erfinder vnd anheber geweßt, vnd [14] ſchmeycheln [14.15] angefangen. gewißt, [17] erzöiget *1.2.* sed corr. i. f. *2.* erſteygt. Dieſer [18] teutſch [19] Ertz|Biſchoff [20] ſo vil er gemöcht, die [21] eim verbot, || Das mann nimmer [22] *Lemmata:* Ein geſchwin|der Teuffel, | Mit appellirē | vom Bapſt | auff ein Con=|cilium. | [22.23] Alſo hat er ſich gegen [23.24] eh̃ geholffen, oncheblich gehalten.

---

[4] Pius II. (d. 27. Aug. a. 1458. electus, mortuus est med. mense Aug. a. 1464.), Aeneas Sylvius Piccolominæus, sæpissime in his voluminibus et laudatus et vituperatus, summi ingenii, dexteritatis et doctrinæ vir, ante susceptum pontificatum imperialibus partibus favens, postea vero nocentissimus earum hostis. Hodie etiam propter minores honores solent mores mutare. [9] Cardinal] Cardinalis presbyter tituli S. Sabinæ. [18] Sigismundus Austriæ propter male habitum cardinalem Cusanum, popularem meum, anathemate percussus est a. 1460., Theodericus Isenburgensis a. 1461., quod non satis fecisset mercatoribus, a quibus mutuum ad solvendam annatam acceperat, et de iniuria sibi facta ad futurum concilium adpellasset. [21] Geſetz] vide vol. IIII. p. 216. adnot. ad v. 2. Extat etiam

Digitized by Google

Beschluſs. | ℭ Diſſe ſtuck ſeind vff das kürtzeſt vß vilen gezogen. dann von den liſten vnd vntrewen, ſo die Bäpſt den frommen Teütſchen Kayſern bewiſen, grundtlich zůſagen, wolt lange zeyt nemen, vnd zů einem groſſen büch erwachſſen. Vff das aber K. maieſtat nitt mit vil worten überfallen vnd bemühet werd, iſt ir ſolichs erſtlich in der kürtze anzůzöigen. Vnd darnoch, vff dz ſye nit wider hinder ſich rechnen dörff, iſt ir zůbedencken, was irem ahnherren dem frommen K. Maximilianus. | Maximilians widerfaren iſt. Den habent ſye mit mancherhand liſten angangen, jm nye kein glauben gehalten, keiner eyd noch pflichten volg gethon. Alſo dz man vß ſeinem mund gehört, do jm diſer bapſt Leo ſein glauben, wie andere vormols, auch gebrochen. 'Nun iſt diſſer Bapſt auch zů Ein wort keys. Maximiliani. | 'einem böſswicht an mir worden. Nun mag ich ſagen dz mir 'kein Bapſt, ſo lang ich gelebt, ye trew oder glauben gehalten 'hat, hoff ob gott wil, diſes ſoll der letſt ſein'. Des jn auch gott gewäret, dann Gott hat bald darnoch über jn gebotten. Diſſes iſt K. maieſtat zůbehertzigen, vnnd in alle weg zůtrachten, wie ſye ſich vor den truglichen nachſtellungen bewar vnnd verhüte. jm nichts vertraw, ſich in keinen weg vff ire ſchmeychelhafftig Nota. | erbyeten oder zůſagen verlaſſe. Dann dz der Bapſt in ſonderheit diſſen vnſern aller genädigſten herren, kayſer Carolum zů fellen vnderſtee, iſt daruß zůgedencken, dz er ein Legaten über den anderen zů jm ſchicket, jn auch mit Biſchöffen vnd Cardinälen (die dem Bapſt alle verpflicht vnd zů gůt handlen werden) behencke, vnd überfürt. Dann er hatt erſehen ſein jugent, als die zeyt ſo betrüglicheit am vnderwürfflichſten. do ſteet fleyſſig jůſehens zůhaben, vnd darff zuversicht zu den bapsten. | ye ir maieſtat nit hoffen, dz ir die Bäpſt meer dann zůvor anderen Kayſeren glauben halten werden. Dann ſolt das ſchon ſunſt müglich ſein, ſo iſt es doch zů diſem Bapſt nit zůhoffenn. der ſich gerad wes er geſinnt erzöigt, jn mit allen krefften der Küniglichen chur zůnerhinderen vnderſtanden. So jm aber ſolichs, vnd was er offentlich, feyndtlicher weyſs, gegen ſeiner maieſtät fürgenommen, nit hat wöllen für ſich geen, iſt er nun mit rat Florentiner. | (als nit zůzweyflen) ſeiner Florentiner, (vor deren nämen ſich auch

---

[1] Dieſe ſeint auff [2] entrewen [2.3] keyſern bewieſen, gründtlich [3.4] Buch erwachſen. Auff K. M. nit [5] ſolchs [6] frömen *1.* [7] haben ſie mit mancherhandt [8] angangen keineseyd [9] mundt jm der [10] vormalß [11] *Lemma: Leo* x. iſt zům | Böſswicht an | Maximilia=|no worden. | worden. [13] Deß ihn gewert, [14] balt hernach gebotten. Dieſes iſt K. M. [15] vor ſein vnd aller bäpſt truglichen [16] auff ſein [17] verlaß. [18] vndeſtee *1.* [23] dz er ir die *1. 2.* dz diſer oder ander bäpſt *3. sqq.*

---

bulla 'Execrabilis' data Mantuæ d. 18. Ian. a. 1459. apud Bzov. Annal. tom. XVII. p. 317. sq. [7] Ab electione regis Romanorum Maximiliani, nati d. 22. Mart. a. 1459., quæ d. 16. Febr. a. 1486. facta est, coronatio autem Aquisgrani d. 9. Apr. eiusd. a., usque ad mortem d. 12. Ian. a. 1519. hi quinque pontifices sedem Romanam tenuerunt: Innocentius VIII. a. 1484...1492., Alexander VI. a. 1492...1503., Pius III. d. 22. Sept. a. 1503 ... d. 19. Oct. eiusd. a., Iulius II. a. 1503...1513., Leo X. a. 1513... 1521. [14] i. e. Maximilianus vivo Leone X. mortuus est.

Digitized by Google

zesóchten ist) vff dißen weg kommen, meynet jn vnder einem schein der freüntschafft mit listen zůfellen. Vnnd das am meysten vß der vrsach, dz er sycht, er sich allenthalben darzů schicken, dz die Teütschen von der Bäpstlichen schyndery vnd beschwernuß erlediget von dem joch, jsa jn vnbillichen vffleget, erlößt werden mügen. Darumb soll K. maiestat sich vnderweißen lassen, dz sye sich den Bapst nyemer mit gütten worten dahin reden lass, dz sye die jhenen so zů solichen dingen dem gantzen land, vnd aller Christenheit zůgůt vermanung thůn, vervolgen oder vßtilgen lass. Dann ye erkant werden můss, das doctor Luthers, vnd mein schreiben jrer Maiestät, der gantzen Teütschen nation zů eeren, nutz frommen vnd wolfart reychet. Wor ist es, dz es vilen Kayserrn, die auch gern Teütschem land geholffen, vnd sein freyheit gern widerbracht hetten, daran gefält, das sye nit gehabt, die sye vß grund der schrifften dißer sachen, wie von nöten, bericht hetten.

K. m. weyter zu vnterweysen.

[*Locum* 'Dann dz der Bapst .... bericht hetten' *ita mutarunt 9. sqq.*:]

Dann das der bapst, in sunderheit diesen vnsern aller gnedigsten herren, Keyser Carolum zůfellen vnderstehn, ist darauß zů gedencken, das er ein Legaten vber den andern zů jm schickt, jn auch mit Bischoffen vnd Cardinälen (die dem bapst alle verpflicht, vnnd zůgut handeln) so gantz behenckt, das er nit weiß wa auß wa in. Da sthat jrer M. fleissig auffsehens zů haben, dann jr M. darff nit hoffen, das jr die bäpst mer dann zůuor andern keysern glauben werden halten, dz ist K. M. in der Florentzer belegerung wol innen worden, darinn der bapst vnd die Venediger wider K. M. waren, also das das kriegßvolck von Florentz must abweychen, Aber Rom must dessen entgelten, vnd geschahe dem Bapst recht.

Vnd zům beschluß ist noch ein vrsach drumb sich K. M. nichts güts zů den bäpsten versehen darff, dieweil sein M. durch anbringung der teutschen Fürsten etlicher maß verstanden der bäpst beschwernuß vnd schinderey vber aller Christenheyt, darumb jm darinn ein Reformatz fürgenommen, vnd den teutschen versprochen, das kan nun der bapst mit den seinen nit leiden, vnd vnderstahn sein M. mit falschen, ertichten, grundtlosen, vnd onchristlichen schrifften von solchem gůten fürsatz abzůwenden, vnd den teutschen gehessig machen, darauß dann seiner M. groß onglück entstahn möcht. Dann lächten sie in jr faust. Darumb muß mann K. M. vnderweisen, das sie sich den bapst nimmer mit gůten worten dahin reden laß, das sie die jenigen so zů solchen göttlichen dingen, dem gantzen landt vnd aller Christenheyt zů gut, vermanung thun, verfolgen oder außdilgen lassen. Dann ihe erkannt werden muß, das alle göttliche schrifft, die jetzunt hell am tag ligt, der gantzen Christenheyt zů ehren, nutz vnd wolfart reycht.

War ist es, das es vielen Keysern, die auch der Christenheyt geholffen vnd die kirch gern wider bracht hetten, daran gefeelt, das sie nit gehabt, die sie auß grundt der schrifften dieser sachen, wie von nöten, bericht hetten,

---

[4] vffleget] auffgelegt *3. sqq.* [16] zu feilen *11.12.* [20] Florentzer belegerung] m. April. a. 1527. [21] bapst u. die Venediger] et Mediolanenses. (Conventio d. 22. Mai. a. 1526.) [22] Rom must d. entgelten] cum d. 6. Maii a. 1527. crudelius quam a barbaris olim Germanis a Borbonicis militibus diriperetur. [26] Fortasse hæc ad recess. imp. Spirens. a. 1529. §§. 10.11. referenda sunt. cf. rec. imp. Spir. a. 1526. §. 1. et impr. rec. imp. Augustens. a. 1525. §. 5. [34] ihe] ia *11.12.*

Digitized by Google

Dann es wiſſen wenig wo dem Bapſt ſein hertz ligt. Ob es dann ſchon etlich wiſſen, ſeind zům teyl geiſtlich, zům teyl haben ſye nitt den můt dz ſye es ſagen vnd offenbaren gedörffen, förchten die Bäpſtliche tyranney. Is es nun darzů iſt kummen, dz die Babyloniſch hur auffgedeckt vnnd leůt ſeind die das wiſſen, vnd dörffen yederman zů gůt, vnd ſonderlich K. maieſtat zů eeren vnd nutz die warheit herfür bringen, ſol man die nit allein nit verfolgen, noch daran gehindert werden laſſen, ſonder meer ſoll man ſye fürderen, jnen dartzů helffen vnd raten.

Das helff Keyſer. M. Jeſus Chriſtus, welcher alleyn aller menſchen zwiſchen Gott dem himliſchen vatter vnnd vns armen ſündern eynicher Mitler iſt, dann er hat vns all erlöſt. 1. Timoth. ij. j. Jo. ij.

[1] dann wa ligt ſchon dann [2] ſeindt geyſtlich [3] dörffen deß bapſts [4] kommen, ſeindt [5] Keyſer. M. zů ehren vnd [6] wahrheyt ſagen, ſoll mann die nit alleyn [7] ſonder viel mer ſoll mann ſie fürdern, ihnen dar zů helffen vnnd rathen.

[8] Hæc clausula probat, si tandem rerum typographicarum peritis probatione præter libelli formas picturasque opus esset, exemplum 9. ex officina Iacobi Cammerlanderi prodisse. Cf. *Gœdeke, Pamphilus Gengenbach. Hanover.* 1856. 8°. p. 610.

Das die keyſer allwegen gewalt, die Bäpſt auff vnnd ab zů ſetzen gehabt, Beugknuß auß der Bäpſt Chronica.

Ehe die kaiſer Chriſten worden ſatzten ſie den Chriſten jr Biſchof wol ab, dann verfolgung war ſo groß, dz ſich jr keiner dorfft ſehen laſſen, wanns angieng, darumb ſich ihr, ſie vffzůſetzen nit angenommen. Alß aber die keyſer Chriſten worden, haben ſie allwegen, die Biſchoffer vnder den Chriſten auff vnd abzůſetzen macht gehabt, biß ſie ſich ſelbſt durch ihren eygen gewalt vnd mutwill herauß gezogen, vnnd mit der zeit dahin bracht, das jetzunt ein keyſer jr liedt muß ſingen.

Von Conſtantino Magno an, welcher, wie ſie liegen, die Kirch ſo reich vnnd vil freiheyten geben, auch den Bapſt ſoll gemacht haben, biß auff Phocam, hat das volck allwegen ſampt den andern frumen Biſchoffern mer Biſchoffer erwelet die ſchäfflin Chriſti zůweyden, wie das die Apoſtel hinder ihnen verlaſſen. Alß aber nun vnderm Phoca Bonifacius der dritt Biſchoff, vnd noch nit Bapſt, dann ſie hatten den namen noch nit, gar erkaltet in göttlicher ſchrifft vnd geyſt, verdroß es jn das der Biſchoff zů Conſtantinopel ſolt vber Rom, dweil Rom die Oberſt ſtatt auff Erdtrich, der öberſt Biſchoff ſein, vnd gedacht, Was wilt du ſtehts in armut vnd verſchmehung ligen, iſt Rom die öberſt ſtatt, ſo wilt du auch der öber Biſchoff ſein, verfügt ſich darauff zům keyſer Phoca mit groſſer bitt, das er dem Biſchoff zů Rom die freyheyt geb, das hinfür an ein Biſchoff zů Rom vber all Biſchoff (das iſt, Papa, Pater Patrum) vnd das Römiſch Biſtumb, ein haupt aller biſtumb geheiſſen ſoll werden. Wie wol diſes langſam naher gieng noch erwarb ers. Diſes geben ſie Conſtantino Magno zů

Wann der nam Bapſt vff kummen.

Chriſtus ſagt zu den ſeinen, Der gröſt ſey der andern diener. Vos autem non ſic.

[19] ſatzten 9. [25] liegen] mentiri 'Constantini donationem'. [28] Phocas] imp. CP. a. 602...610. [28] De Phocæ edicto in favorem sedis Rom. lato cf. Anastas. in vita Bonifacii III. (a. 607.) et Paul. Diac. gest. Longob. IV. 37. [36] Vos ꝛc.] Luc. XXII. 26.

Digitized by Google

nach laut jres Decrets Hist. revj. Conſtantinus, Aber es iſt erſt vnderm Phoca geſchehen von Bonifacio dem dritten nach laut jrer Chronica.

Darauff hat Bonifacius ein Concilium mit Biſchoffen vnd Pfaffen zů Rom gehalten, vnd erkannt, Das ein bapſt hinfür, ſo er von der prieſterſchafft vnnd dem volck erwelt würd, in gleicher krafft vnd volkommenheit geacht ſol ſein als wer er vom keiſer beſtetigt. Das war der lon den der bapſt dem keyſer vmb ſein freiheit gab, Der Phocas ließ dem nach, er ſolt der bapſt ſein, So nam der bapſt darzů, Vnnd der keyſer ſoll fortan nit mer macht haben ein bapſt zůſetzen, damit er vnderſtand den keyſer zůherrſchen. ꝛc.

Wie wol ſie nun das offentlich noch nit dorfften brauchen, dann der keiſer behielt doch ein ſtatthalter zů Rom, der allwegen ein bapſt confirmiert, ſo handelten doch die gůten herrn nichts mer for dem keyſer, ſonder ſie ſprachen, Jre ſachen giengen den bapſt an, Biß auff Benedictum .ij. der noch vom keyſer erwelt zům bapſt, Aber zů deß Benedictj zeyten hat Conſtantinus v. der keiſer, das die wal eins bapſtes hinfür ſein ſolt bey den geyſtlichen alleyn, verordnet. Anno .D.C.lxxvij. vnd iſt nit geſchehen bei bapſt Sylueſters zeiten vnderm Conſtantino Magno .Anno. ongefer ccc.xv. Sie mainen aber je weiter herhinder, je Apoſtoliſcher, vnnd mann ſoll nit mercken, wann ſie Conſtantinum Magnum für Conſtantinum .v. brauchen.

Adrianus .j. alß Deſyderius der kònig wider jn krigt, der bapſt aber dem kůnig nit widerſtahn mocht, berieff er Carolum Magnum, der kam gen Rom, vnnd fieng den kůnig, vnnd hielt ein Concilium zů Rom mit dem bapſt, cliiij. biſchoffen, vnd Abten ꝛc. In dem Concilio vberantwort der bapſt ſampt dem gantzen Concilio, dem keyſer vnnd ſeinen Nachkòmligen allen gewalt deß ſtuls zů Rom das er ſoll macht haben ein bapſt zůſetzen, auch allen gewalt in ſeine gůter. Auch das alle Ertzbiſchoff vnnd Biſchoff durch alle land ir Inueſtitur vom keyſer nemen ſollen, daruber ſolt keiner conſecriert werden beym bann vnd ach. Deßgleichen thett bapſt Leo iij. ſo nach Adriano erwelet ward, In offnem Concilio in der kirchen Saluatoris beſtetigt er vnnd das gantz Concilium das obbeſtimbt Concilium dem erſten Teutſchen Rómiſchen keyſer in ewigkeit zůweren. Hiſt. lxiij. Adrianus, vnd, in ſynodo. Jetzt hatt der keyſer ſein alt recht wider, es weret aber nit lang.

Alß nun Carolus Magnus geſtorben Anno D.ccc. vnd Ludwicus ſein ſun nach jm regiert, ſtarb auch der bapſt Adrianus j. welcher ſampt dem gantzen Concilio die alt freyheit dem keyſer wider vbergeben, vnd ward an ſein ſtatt Stephanus iiij. geſetzt on wiſſen deß keyſers, welchs den keiſer nit ein wenig verdroß, als aber Stephanus erfur, wie das ſein erwelung dem keiſer nit gefiel, macht er ſich auff vnd zog in Franckreich den keyſer zůmiltern, Diſem buben ritt der gedultig keiſer (dann er verſtand den ſchalck nit) entgegen, vnnd empfing jn freůntlich, da was die glock goſſen, Der bapſt ſang die Meß, vnd krònt Ludo-

Mann ſollts wol jetzunt auch nit alß verſtahn.

---

[1] i. e. can. 14. Dist. XCVI. (Palea) „Constantinus imp. quarta die sui baptismi privilegium Romanæ ecclesiæ pontifici contulit, ut in toto orbe Romano sacerdotes ita hunc caput habeant sicut iudices regem ..." [2] Chronica] Vult Anastasium bibliothecarium. [3] Concilium] Romanum VI. [12] Benedictus II. a. 684. 685. [13] Constantinus III. Pogonatus imp. a. 654...684. cf. can. 21. Dist. LXIII. [16] Hadrianus I. a. 772...795. Desiderius Langobardorum ultimus rex exeunte a. 756. creatus, a. 773. regnum amisit. cf. can. 22. Dist. LXIII. [20] Concilium Romanum a. 774. cf. cit. can. 22. [25] Leo III. exeunte a. 795...816. cf. can. 23. Dist. LXIII. [26] Concilio Romano a. 800. [27] *i. e.* c. 22. Dist. LXIII. et can. 23. eiusd. dist. dem] *de 9.* [30] D.ccc.] immo D.ccc.xiiij. Ludovicus Pius a. 814...840. [32] Stephanus IIII. d. 22. Iun. a. 816 ... d. 24. Ian. 817. cf. cann. 28. 30. Dist. LXIII.

Digitized by Google

Hie wirt der Bapſt herr vberß keyſerthumb.

uicum ein Röm. keyſer. Vnnd bald drauff hat der bapſt den keyſer, das er ſich ſeiner freyheit, ſo ihm Adrianus ſein vorfar vnd das Concilium geben, wider vbergeb. Der gut Fürſt ließ geſchehen, mächten ſies gůt ſo hetten ſies gůt. Damit hin ins geyſtlich Recht. Alſo hinfür an machten die bäpſt zů Rom wie ſie wolten. Das iſt nu der ander Röm. keyſer welcher auß gewalt deß bapſtes gemacht.

Solchen gewalt hat Adrianus iij. hernach ernewert, vileicht, das es die nachfolgent keiſer nit wolten halten, vnnd gebotten, Das ſich ein Römiſcher keyſer der Wal ein bapſts gar nit annemen ſoll. Haben alſo das regiment vnder ihnen allein wöllen behalten, damit der keyſer müſt thun was ſie wolten. Aber Leo viij. macht es auch anderſt, dann er mocht nit leyden die boßheyt der Römer, dann ſie gemeinlich die ihren zů bäpſten erwelten, darumb ernewert er dem keyſer ſein erſten gewalt wider, vnnd ſatzt, das hinfür on eins Römiſchen Keyſers willen keiner Bapſt ſollt werden. Hett ein anderer alſo wider die Concilia geredt, ſo wer er eyn ketzer, aber ſie habens vndereinander ſelbſt macht. Was wol thut, das ſtaht wol. Auguſtinus ſpricht, Mann ſoll nit die heyligkeyt, odder kunſt, oder wer es ſchreib, ſunder was mann ſchreibt, vnnd eynhelligkeyt der ſchrifft anſehen vnnd fleyßig warnemmen. Wann ſolchs geſchehe, ſo werent jetzunt nit ſo viel ſecten, in ein jeder ſpricht, Er ſey der beſt. ꝛc.

Hie möcht Keyſerliche Maie. mit K. vnnd Göttlichen Rechten wol wider nemen, das ihm die Bäpſt ſchendtlich abbetrogen vnnd gelogen. Das Pfaffen geſchlecht im alten Teſtament hatt keyn teyl im gelobten land, Auch ſeinen Apoſteln darvon nichts zůgeſagt, dann, ſo mann euch inn eyner ſtatt verfolgt, ſo fliehent inn ein andere. ꝛc. Das Weltlich regiment gehört dem Keyſer zů. Das geyſtlich, Chriſto, ſeynen Apoſteln, vnnd allen Euangeliſchen Predigern, welche predigen vnd leben Chriſtj leren vnd leben nach, die haben weder weltlichs noch zeitlichs hie, jr bloße notturfft, dann wa ſie mer oder zůuil hetten würden ſie widerumb vom geyſtlichen auffs zeytlich gefürt, wie vormals auch geſchehen im abfall. ꝛc.

Dweil ſich aber nun der bapſt ſampt ſeinem beſchornen hauffen ſo gantz vnd gar will behelffen mit Chriſto vnd der ſchrifft, ſo wöllen wir ſemlichs auch in einer kürtze beſehen, ob dem alſo ſey, oder nit. Es wirt ſich gewiß, wie tag vnd nacht zůſamen ringklin.

Vergleichung der Bäpſt ſatzung gegen der leer Chriſtj Jeſu.

j.

Chriſtus. Mein reich iſt nit von dieſer Welt. Jo. .rviij.

Bapſt. Ich bin herr deß reichs, der keyſer iſt mein vogt, darumb hab ich genommen das reich von den Grechen, vnd von den Frantzoſen, vnnd habs nun geben den freyen

---

[7] Hadrianus III. a. 884. [8] 'Ut imperator non se intromitteret de electione' decrevisse Hadrianum Martinus Polonus ad h. a. rettulit. [10] Leo VIII. exeunte a. 963... 965. [12] ernewert] Bullam Leonis (ap. Goldast. Collect. constitt. imperial. Ff. 1615. I. p. 220. sqq. „SC. Rom. de restituendis Rom. imperio [Ottoni I.] omnibus temporalibus quæ per reges ac imperatores ecclesiæ Rom. in damnum imperii simul et ipsius ecclesiæ collata fuerant. c. scholiis Theoderici a Niem episcopi) non addubitavit auctor, ne genuina non esset. Cf. etiam Nicolai II. decretum de electione summi pontificis can. 1. Dist. XXIII. [15] Augustinus] cf. cann. 3. sqq. Dist. IX. [20] Pfaffengeſchl.] „.. non habuit Levi partem neque possessionem cum fratribus suis, quia ipse Dominus possessio eius est". Deuteronom. X. 9. [21] Matth. X. 23. „Cum autem persequentur vos in civitate ista, fugite in aliam". [22] andert. 9. [33] Ioann. XVIII. 36.

Digitized by Google

Teutschen auff das sie mein knecht seint, vnd jr gůt mein eigen werd. c. venerabilem. de Elect. Historien vnd werck zeygen diese warheyt an.

ij.

Christus. Die Füchs haben jr hölen, vnd die vögel jr nester, aber der sun des menschen hat nit das er sein haupt darvff leg. Luce .ix.

Bapst. Rom ist mein, Sicilia ist mein, Corsica ist mein, Assyß ist mein, Peruß ist mein, all gůt der welt ist mein. in extravaganti Jo. xxij. que incipit Ecclesie Romane. Wer diß nit glaubt, der zal des Bapsts landt, steht. ꝛc.

iij.

Christus. Wiltu vollkummen sein, so gehe hin vnd verkauff all ding, vnnd gib das den armen, so würstu ein schatz im himmel haben. Matthei .xix.

Bapst. Wann der Keyser stirbt so erb ich das reich, vnd wirt sanct Peters. ca. pastoralis cle. de sen. et re iu.

iiij.

Christus Floch daruon, als man ihn zů einem künig wolt erwölen. Joannis .vj.

Bapst. Ich bin ein herr des jrdischen vnd himlischen Keyserthumbs. c. omnes, di. xxij.

v.

Christus. Die Fürsten der Heyden herschen vber die menschen, aber ihr nit alsso. Luce .xxij.

Bapst. All keyser Künig, Fürsten, seindt mir vnderworffen, diß lists man in seinen bullen, darinn er jn gebeůt als ein herr seinen knechten. in extrauagante. vnam sctam. Bonifa. octaui.

vj.

Christus. Welcher vnder euch will gröſſer sein dann die andern, der soll ihr knecht sein. Matthei .xxij.

Bapst. Der Keyser muß mir ein eydt schweren als seinem herren, das er mein vnderthan seyn wöll, vnnd mich erhöhen vnd eren. ca. Tibi domino .ix. di.

vij.

Christus. Christ. Erug ein dornen Cron vff seim haupt. Jo. .xix.

Bapst. Mir gebürt ein gulden kron, ja drei. c. Constanti. di. .xcvj.

viij.

Christus. Es ist vmb sunst, ich will euch kein lon geben, so jr mich ehren mit menschen leer vnd gebott. Mat. xv.

Bapst. Mein gebot soll gehalten, vnd mein leer im geystlichen recht, als ob ihns gott selber gebotten hab, oder sant Peter selber geprædigt. di. .xix. Sic omnes.

ix.

Christus. Mein joch oder gebott ist leychtlich vnnd süß, vnnd mein bürd ist leicht. Matthei. xj.

Bapst. Wann mein gebott odder bürd die ich euch vffleg, so schwer ist, das mans nit wol leiden oder tragen mag, dannocht sol man mir gehorsam sein. di. xix. c. in memoriam.

---

[1] cap. 34. X. de electione I. 6. [5] Luc. IX. 58. [7] cap. un. Extr. Ioa. XXII. de maioritate et obedientia. 2. [11] Matth. XIX. 21. [12] cap. 2. in Clem. de sententia et re iudicata. II. 11. [13] de] den *9.* [15] Ioann. VI. 15. [16] can. 1. Dist. XXII. [20] Luc. XXII. 25. sq. [22] cap. 1. Extr. comm. de maioritate et obedientia I. 8. [26] Matth. XXIII. 11. [26] can. 33. Dist. LXIII. [non Ix.] [28] damino *9.* [30] Ioann. XIX. 5. [31] can. 13. *(Constantinus)* can. 14. *(Constantinus)* §§. 5. 6. Dist. XCIIII. [34] Matth. XV. 9. [36] can. 2. Dist. XIX. *cf. art. 59.* [39] Matth. XI. 30. [41] can. 3. Dist. XIX.

Digitized by Google

f.

Christus. Erſuchent die geſchrifft, darinn jr meinent das leben zů haben, Joan. v. vnd alſo ſoll geſchrifft richter ſein.

Bapſt. In meinem gewalt ſteht all geſchrifft, ich mach darauß was ich will. diſtin. .xix. Si romanorum.

xj.

Christus. Ich binn der weg vnd die warheyt, man ſoll mir nach folgen in meiner leer, Joannis xiiij.

Bapſt. Die Römiſchen kirchen, (meinet er ſich vnd ſein Cardinál,) ſoll man in allen dingen nachfolgen. diſti. .xj. Quis neſciat. Alſo müſten alle menſchen buben ſein.

xij.

Christus. Welcher wirt glauben vnd getaufft ſein, der wirt ſelig werden, welcher nit wirt glauben der wirt verdampt werden, Marci vltimo.

Bapſt. Welcher wirt vil gelt geben vmb meinen Ablaß, der wirt abſoluiert von pein vnnd ſchuld. Welcher anders lert iſt ein ketzer. Sein ablaß zeygt diß an.

xiij.

Christus. Wenn einer mit ij, oder iij, gezeügnus iſt vberwunden, vnnd dannocht ſich nit beſſert, dann erſt ſoll er als ein heyd gehalten werden, oder in bann gethon ſein, ſo er die gemeyn nit will hören, Matthei .xviij.

Bapſt. Ich acht des nit, ſunder ich thu in bann, wann vnd wenn ich will, er ſey klein oder groß, künig oder keyſer. Diß beweiſen hiſtorien vnd ſein recht, wann [er] vil keyſer künig Biſchoff vnd Fürſten in bann gethon hat, wider gott vnnd recht.

xiiij.

Christus. Chri. verheißt verzeyhung der ſünd, vnd das reich der himmel den menſchen die da buß thun, jr leben wöllen beſſern, Matthei iiij.

Bapſt. Vns wirt keiner ſelig, er beicht dann mein Pfaffen oder München, die ſchicken mir gelt zů, ca. Omnis, ꝛc.

xv.

Christus. Ihr ſolt ewer feind lieb haben, vnd ſolt güts thun den die euch haſſen, Matthei .v.

Bapſt. All feind mein vnnd meiner Cardinál thu ich in den groſſen bann, vnd mögen nit abſoluiert werden, ſie geben dann viel gelts. Seine recht bezeügen das, vnd ſein Endtchriſtlicher gebrauch in der welt. c. Felicis de penis. lj. vj.

xvj.

Christus. Schlecht dich einer an einen backen, ſo halt jm den andern auch dar. Matthei .v.

Bapſt. Man mag gewalt mit gewalt wören oder vertreiben. de ſenten. excom. li. s. c. dilecto.

xvij.

Christus. Chriſtum ſollen wir hören, ſpricht gott der vatter. Matthei .xvij.

Bapſt. Man ſoll mich hören, vnd mein vrteyl ſoll gelten, vnd von jederman gehalten werden. di. xciij. Si cuius

---

[2] Ioann. V. 39. [3] can. 1. Dist. XIX. [8] Ioann. XIIII. 6. [10] can. 11. Dist. XI. [14] Marc. XVI. 16. [19] Matth. XVII. 16. 17. [21] et *adieci*. [25] Matth. IIII. 2. [27] cap. 12. *(Omnis utriusque)* X. de pœnitentiis et remissionibus V. 38. [30] Matth. V. 44. [33] cap. 5. in VI°. de pœnis V. 9. [lj. vj. = libri Sexti.] [36] Matth. V. 39. [37] cap. 6. in VI°. de sententia excommunicationis V. 11. [li. s. = libri Sexti.] [40] Matth. XVII. 5. [42] can. 1. *(Si inimicus)* Dist. XCIII. cuius *mendum est.*

Digitized by Google

xviij.

Christus Sprach zů zweyen brůdern, wer hat mich euch zů einem richter gesetzt in zeytlichen gůtern? Lu. xij. als ob er sprechen wolt, es gehört für weltlich richter.

Bapst. Ich binn richter in allen sachen vnd hendeln, wann es bringt mir gelt zů. ix. q. iij. Conquestus.

xix.

Christus. Ewer red soll seyn, ja ja, neyn neyn. Math. v.

Bapst. Morgens sprech ich ja, vnd gib brieff vnnd sigel als solts ewig ja sein, nach mittag nimb ich gelt vnd sprich neyn, vnd mach etwan zehen brieff vber ein sach, das bringt gelt inn die Cantzley.

xx.

Christus. Peter weyd mein Schefflin. Joan. xxj.

Bapst. Ich mag scheren, wann ich mag ihn vsflegen, das sie mir geben den zehenden von dem zehende.

xxj.

Christus. Gebt dem keyser was dem keiser gebürt, als tribut, zinß. ꝛc. Matth. xxij. wann ich hab jn auch zoll geben für mich vnnd Petro. Matthei. xvij. Darumb billich die geystlichen nit seint gefreyt von zoll, tribut. ꝛc.

Bapst. Ich ker mich nit daran, ich verbann sie all die von mir oder von meinen platnern zoll heyschen, sie sind frey. ca. nouit de sen. excom. et Si quis de conse. di. j. cle. presenti de sent. excom.

xxij.

Christus. Mann soll nit schweren bey dem himel oder bey dem Tempel ꝛc. Matthei .v.

Bapst. Will einer Bischoff sein, vnd den Mantel haben, so muß er mir geschworen vorhin, vnnd ein groß summa gelts geben. ca. significasti. de elec.

xxiij.

Christus. Petre steck ein dein schwert in die scheid. Mat. xxvj.

Bapst. Keyser, Künig, Fürsten, Edlen, all menschen nemen schwert, spieß, hellenbarten, kolben, büchsen. ꝛc. helffent zů todt schlagen die, die meiner tyranney nit wöllen gehorsam sein. Das muß der keyser thun, oder meyneydig genannt sein. vterque gladius Pape. extrauaganti Bonifacii viij. vnam sanctam. Also ertödt Julius xvj. tausen vff ein tag, das heißt die schefflin Christi weiden.

xxiiij.

Christus. Die weyche vnd zarte kleyder antragen seind in der künig vnd Fürsten höff, Matthei xj.

Bapst. Ich vnd die meinen sind kostbarlicher gekleydt dann ander künig vnd edlen. Das sicht man wol.

xxv.

Christus. Lernent von mir, wann ich binn milt vnd demütig im hertzen. Matthei xj.

---

[8] Luc. XII. 14. [5] can. 8. Causa IX. qu. 3. *cf. art. 50.* [7] Matth. V. 37. [11] Ioann. XXI. 15...17. [15] Matth. XXII. 21. [16] Matth. XXVII. 23. sqq. [19] cap. 49. *(Noverit)* X. de sententia excommunicationis V. 39. *et* can. 10. de consecratione dist. I. *et* Clementina 3. de censibus III. 13. [*non* de sent. excomm.] [22] Matth. V. 34. [25] cap. 4. X. de electione 1. 6. [27] Matth. XXVI. 52. [31] „Uterque ergo est in potestate ecclesiæ, spiritualis scilicet gladius et materialis". Bonif. VIII. in cap. 1. *(Unam sanctam)* Extr. comm. de maioritate et obed. I. 8. Julius] II. tausen *sic 9.* [34] Matth. XI. 8. [38] Matth. XI. 29.

Digitized by Google

Bapſt. Es wer vns ein ſchmacheyt, das wir vns gegen ihemant ſolten demütigen. In ſeim rechten ſpricht er alſo.

rrvj.

Chriſtus. Chriſtus, Drinckt all auß dem kelch mein blut, Matthei, rrvj. Luce, rriij.

Bapſt. Das wil ich nit haben, mein platner ſollen allein drincken das blut Chriſti vß dem kelch, vff das es allein vber ſie rach ſchrey. Diß ligt am tag, darff nit bewerung.

rrvij.

Chriſtus. Jr werden meine freünd ſein, ſo ihr werdent thun was ich euch heiß, Johannis rv.

Bapſt. Jr ſolt thun was ich euch heyß, ich hab gwalt geſatz vnd gebot zů machen, darnach ſolt jr leben. rrv. q. j. ſunt qui.

rrviij.

Chriſtus. Wer keuſcheit mag begreiffen oder halten, vnd wem ſie von gott geben iſt, der mag keuſch bleiben. Ich erlaub jedermann zů der ehe zů greiffen. Matthei rir.

Bapſt. Ich will haben das all Münch vnd Nonnen keuſcheit geloben vnd ſchweren, ſie halten ſie oder nit, vnnd mein clerici' vnd prieſter ſollen kein ehelich weyber haben, aber huren iij. oder iiij. junckfrawen ſchenden, ehelich weyber baten, Sodomei treiben das wör ich jn nit, wann mein Biſchoff heben all jar ein groſſen nutz vnnd zinß vff, wie ander huren wirt thun.

rrix.

Chriſtus. Welcher wil faſten, der faſt mit frölichem hertzen vngenötigt, Matthei vj.

Bapſt. Ich will das man faſte die xl. tag in der faſten, auch etlich tag mer. c. quadra. de conſe. di. v. gott geb ſie ſehen ſawr oder ſüß darzů.

rrx.

Chriſtus. All ſpeiß die der menſch nieſſen mag mit danckſagen, befleckt jn nit an ſeiner ſelen. Mat. rv. et Col. ij.

Bapſt. Ich verbeüt aber jnen etlich zeyt, fleyſch, eyer, keß, ſchmaltz, vnnd verkauffe jn darnach wider vmb gelt, wer gelt bringt dem erlaub ich alle ding.

rrrj.

Chriſtus. Petre, vnd auch jr andern, wen jr werden binden vff erdtrich, ſol gebunden ſein, Mat. rvj. rviij. Jo. rr.

Bapſt. Ich hab weiter gewalt, dann ich bind auch im erdtrich die ſelen, oder löß ſie, doch vmb gelt, wie mein ablaß bullen anzeygen.

rrrij.

Chriſtus. Wann jr allen ſachen recht haben gethon ſo ſprechent, wir ſeyen vnnütz knecht. Lu. rvij.

Bapſt. Wann ich all ding vnrecht thu, vnd auch vil tauſent mit mir verdamp, dannocht ſoll mich niemant ſtraffen, vnnd heyßen den aller heyligſten vatter. di. lr. Si papa.

---

[2] cf. can. 4. Dist. LXXXVI. „.. ne apud eos quos oportet esse subiectos, dum nimia servatur humilitas, regendi frangatur auctoritas .." *(ex Augustino.)* et can. 6. (*Si papa*) Dist. XL. *ad art. 32. cit.* [4] Matth. XXVI. 27. sq. Luc. XXII. 17. 20. [6] Antiquiorem morem sanxit concil. Constantiense. *cf. art. 45.* [9] Ioann. XV. 10. [11] can. 6. *(Sunt quidam)* Causa XXV. qu. 1. [14] Matth. XVIIII. 11. sq. [21] Matth. VI. 16. [24] can. 16. *(Quadragesima summa)* de consecratione Dist. V. [27] Matth. XV. 17. 18. Pauli ep. ad Coloss. II. 16. cf. ep. I. ad Cor. X. 25. [28] Matth. XVI. 19. XVIII. 18. Ioann. XX. 23. [27] Luc. XVII. 10. [30] can. 6. *(Si papa)* Dist. XL. [non lr.] *cf. art. 61.*

Digitized by Google

rrriij.

Chriſtus. Jr habens vmb ſunſt genommen, ſolts auch vmb ſunſt geben. Matthei .x.

Bapſt. Welcher will etwas erlangen von mir, der bring gelt. Judas hett auch ſolchen ſinn.

rrriiij.

Chriſtus. Wolt nit leyden, das man in dem Tempel gotts, tauben, ſchaff, vnd rinder feyl hett zů dem opffer, ſunder treib ſie auß mit geyſeln. Matthei .xxj. Joan. xij.

Bapſt. Aber beſtetigt alle ablſentz vnnd betriegerey, ſo die Münch vnd Pfaffen in den kirchen anrichten auff den geytz, vnd gibt groſſen ablaß darzů, er ſelber aber verkaufft das vmb gelt, Kirchen, Clauſen, Clöſter, ſtifft, Pfarrn, altar, Capeln, ſacrament, biſtumb, vnd pfründen, Abtey, canoni. vnd diß darff keiner bewerung.

rrrv.

Chriſtus. Mein hauß iſt ein bett hauß. Mat. xxj.

Bapſt. Mein hauß genannt dotarium, iſt ein gelthauß, wer nit gelt hat, der bleib herauß, leyt am tag.

rrrvj.

Chriſtus. Das reich gottes kumpt nit mit haltung der ceremonien vnd euſſerlicher werck, es iſt in euch, Lu. xvij.

Bapſt. Es iſt not das man ſolch ding von mir erdacht hab, als das Pfaffen platten haben, korrock tragen ꝛc. leyt nit daran das inwendig ſchelck vnd bubey ſeind.

rrrvij.

Chriſtus. Chri. Ich muß auch andren ſteten predigen, Lu. iiij.

Bapſt. Ich will nit ſelbs predigen, iſt gnug das ich ander laß predigen. ca. Inter ceteram. de off. iud. or. Alſo möcht der Türckiſch keyſer auch bapſt ſein.

rrrviij.

Chriſtus. Jhr ſolt einfeltig ſein als die Tauben, Matthei .x.

Bapſt. Ich mag all liſt vnd betriegerey brauchen, vff das die gſchrifft von mir geweiſſagt Danie. viij. erfüllt werd ſprechende alſo. Betrug vnd arger liſt wirt glücklichen fürgang haben in ſeiner hand vnd ſeim gewalt.

rrrix.

Chriſtus. Chriſtus wuſche ſeinen jüngern jr füß, Joan. xiij.

Bapſt. Keyſer vnnd Künig ſollen mir küſſen mein füß. ca. Cum olim. de priuile. cle. xl.

Chriſtus. Chriſtus hat an ſich genommen die form vnd geſtalt eins knechts, ſich ſelber verkleinet vnd vernichtet nach der menſcheyt. Philipen. ij.

---

[2] Matth. X. 8. [3] Exemplari meo libri *Pasquillorum Tomi duo* manus sæc. XVI. adscripsit epigramma (Schwarzenbergii, ni fallor):

Der bapſt vnd ſein rott
ſind jünger vor gott,
wie Judas ein zwölffbott:
er nam gelt, verriet gott.

[6] im den *9*. [7] Matth. XXI. 12. Ioann. II. 14. sqq. [*non* xij.] [12] Matth. XXI. 13. [14] Dotarium] *vult* doanium, ædes in quibus pecuniæ publicæ expetuntur. (Dotarium *recentius vocabulum* = dotalicium.) [16] Luc. XVII. 21. [22] Luc. IIII. 43. [23] cap. 15. *(Inter cetera)* X. de officio iudicis ordinarii I. 31. [24] de] di. *9*. [26] Matth. X. 16. [28] Daniel. VIII. 25. [31] Ioann. XIII. 5. [32] Non huc pertinet cap. 12. X. de privilegiis clericorum V. 33. sed est inter Gregorii VII. dictatus, quod solius Papæ pedes principes deosculantur. Cf. Thomassini Vet. et nov. eccl. disciplin. II. 3. cap. 65. [35] Pauli ep. ad Philipp. II. 7.

Digitized by Google

Bapſt. Das wer vns ein ſchand. di. lxxxviij. ca. Oñ.

xlj.

Chriſtus. Chri. erfordert vnd begert lieb von ſant Peter, ſprechend. Petre haſtu mich lieb. Joannis .xxj.

Bapſt. Ich erforder vnd wil haben ein eyd von allen Biſchoffen, auch vom keyſer ſelber. ca. ſit. de elec. et tibi domino.

xlij.

Chriſtus. Chri. leret die werck der barmhertzigkeit erfüllen gegen den armen. Matthei. xxv. xxvj. Luce .xiiij.

Bapſt. Bapſt leret ablaß kauffen, kirchen, klöſter, clauſen, capeln, altar, Vigilien, meſſen, jartag, wallfart zů den hültzen heyligen, ſtifften vnd bawen, wann das iſt ſein jar marck vnd krämerey.

xliij.

Chriſtus. Sündiget dein bruder wider dich, ſo ſtraff ihn zwiſchen dir vnd ihm. Matthei .viij.

Bapſt. Mich ſoll niemant ſtraffen, wann ich binn kein Chriſtlicher bruder. di. xl. Si papa.

xliiij.

Chriſtus. Ich binn geſtorben für ewer ſünd, binn ewer gerechtigkeit vnd verzeyhung. j. Jo. ij. vnd .j. Co. j.

Bapſt. Ey es darff ſein nit, wer mein gnad vnnd ablaß hat oder kaufft, der wirt ſelig werden, es fele jm dann.

xlv.

Chriſtus. Trinckent alle mein blut auß dem kelch oder drinck geſchirr. j. Co. xj. Mat. xxvj. Lu. xxiij. Mar. xiiij.

Bapſt. Das iſt ketzerey, mein blatner ſollen allein das blut Chriſti trincken auß dem kelch, trincken die leyen der genß drauck. Concilium confir. erzorem.

xlvj.

Chriſtus. Chri. ſchickt ſeine Apoſteln auß das ſie predigten vnd die leut bekerten. Marci .xvj. Jo. xviij.

Bapſt. Ich ſchick mein legaten vnd apoſtaten vß das ſie die welt ſchetzen vnd verkeren, als offt mit ablaß geſchehen iſt.

xlvij.

Chriſtus. Chriſtus botten ſagten warheyt, vnnd empfingen ſtreych zelohn, Act. v.

Bapſt. Bapſts botten verderben ſeel, leib, ehr vnd gůt, vnd werden vber herren vnd Fürſten geehrt, als man dann ſicht.

xlviij.

Chriſtus. Der apoſtel Jacob ſpricht, Man ſol den krancken mit öl ſalben, vß das gebett des glaubens jn geſund mach.

---

[1] can. 12. *(Quoniam)* Dist. LXXXVIII. sed voluit can. 4. *(Quando)* Dist. LXXXVI. *cf. supra ad art. 25.* [4] Ioann. XXI. 15. sqq. [6] c. 4. (*Significasti*) 34. (*Venerabilem*) X. de elect. I. 6. Clementina un. de iureiur. I. 9. Tibi domino = c. 33. Dist. LXIII. (part. 1. Gratiani decr.) est iuramentum Ottonis I. Ioanni XIII. praestitum. *cf. infra art. 61. [62.]* [8] Matth. XXV. 34. sqq. XXVI. 6. sqq. Luc. XIV. tot. [15] Matth. XVIII. [*non* viij.] 15. [17] *cf. ad art. 32. adnot.* [20] Ioann. I. ep. I. 2. Pauli ep. I. ad Cor. I. 30. [25] Paul. ep. I. ad Cor. XI. 25. Mutth. XXVI. 27. Luc. XXII. [*non* xxiij.] 18. Marc. XIIII. 23. sq. [27] Concilium] Constantiense. *cf. ad art. 26. adnot.* [30] Marc. XVI. 15. Ioann. XVIII. 20. *s. potius* Luc. IX. 2. *etc.* [34] Act. apost. V. 18. sqq. [38] Iacobi ep. V. 14.

Digitized by Google

Bapſt. Bapſts ſchul vnd apoſteln ſprechen, man ſol keim das öl geben, er lig dann am letſten end, nach menſchlichem vrteyl. Das beweiſen ſeine blatner noch mit gebrauch.

xlix.

Chriſtus. Der apoſtel Paulus ſpricht Ephe. v. Es iſt ein groß heylige heymlicheyt in Chriſto vnd ſeiner kirchen, die er als ein geſponſin genommen hat.

Bapſt. Bapſt vnd ſein apoſtaten, Jr ſolt diß wort verſtan von der Ehe zwiſchen man vnd frawen, daruß hab ich ein ſacrament erdacht. Die hohen ſchulen döffen auch nit anders ſagen, wann ſie meine ſoldner vnd kuchen knaben ſeind. O es bringt vil gelts.

l.

Chriſtus. Der Apoſtel Paulus ſpricht .j. Cor. xiiij. Wenn einer redt oder predigt, vnd ſo der da ſitzt vnd hört ſonderlich offenbarung hett der ſchrifft oder von gott, beſſer dann der prediger, ſo ſoll der erſt ſchweigen, vnd den ſelben laſſen reden, vnd die andern ſollen darüber vrteylen.

Bapſt. Des thun ich gar nicht, ich will vrteilen alle menſchen, vnd von niemant geurteylt werden. ix. q. viij. c. Conqueſtus. Wann ſolt ein ander vrteylen nach der geſchrifft, ſo wer ich vnd mein anhang ketzer, vnnd Luther recht Chriſten, wie vor zeiten Athanaſius, dann ich vnd all mein blatner künden jn nit mit geſchrifft vberwinden, wir hetten es ſunſt lang gethon, aber wir wiſſen noch form vnd weiß, wie die Juden Chriſtum vmbbrachten, alſo wöllen wir thun.

lj.

Chriſtus. Der apoſtel Petrus j. Petri .ij. vnd Paulus Ro. xiij. vnd j. Thi. j. zů Tit. j. ſprechen, alle menſchen ſollen den künigen vnd Fürſten gehorſam ſein in zeitlichen dingen, die nit wider gott ſeindt.

Bapſt. Ich ker mich nicht daran, ich hab mich vnd die meinen gefreyet, ich hab Keyſer vnd künig vmb zeitlicher ding willen abgeſetzt vnd verbannt, etwan vertriben, ertödt, durch ander leut, etwan den heyden verraten, ſo ſie mir mein mutwillen nit laſſen wolten, ich acht der apoſtelen wort nit, ich hab mir ſelber Apoſtels gewalt geben.

lij.

Chriſtus. Der Euangeliſt Lucas ſpricht, das Maria vnd Joſeph des Heydniſchen keyſers gebott gehorſam waren, vnd brachten jm den zinßpfenning, Luce .ij.

Bapſt. Des acht ich nit, ich will gantz frey ſein.

liij.

Chriſtus. Der apoſtel Paulus ſpricht, ein Biſchoff ſoll alſo gelert ſein, das er mit geſchrifft künd vberwinden all die wider den glauben ſeindt. ad Titum .j.

Bapſt. Mir nit alſo. Ich will mit niemant diſputieren ſonder verbannen als ketzer, vnd verbrennen alle die etwas ſchreiben das mir nit gefelt. Nun kunden alle die im Concilio zů Coſtentz den Huſſen nit vberwinden mit geſchrifft, auch nit ſein junger Hieronimum von Prag, vnd muſten dannocht brennen. Solt man erſt diſputiert haben mit der heyligen gſchrifft, ſie hetten vns wol all vberwunden, das wir Conciliſche ketzer vnd widerchriſt weren geweſen. Der hencker vnd das fewr ſeint vnſer fürſprecher, die können ſie vberwinden. Dem Luther wöllen wir auch alſo thun, wer will jn ſunſt vberwinden?

---

[4] Pauli ep. ad Ephes. V. 32. [6] cf. can. 17. Causa XXVII. qu. 2. cap. 5. X. de bigamis I. 21. Conc. Trid. sess. XXIIII. can. 1. de reform. matrim. [10] Pauli ep. I. ad Cor. XIIII. 30. [15] can. 8. Causa IX. qu. 3. [*non* viij.] *cf. ad art. 18. adnot.* [21] Petri I. ep. II. 13. Paul. ep. ad Rom. XIII. 1. sqq. I. ep. ad Timoth. I. 8. ep. ad Tit. III. [*non* j.] 1. [27] cf. can. 2. Dist. XIX. *etc.* [30] Luc. II. 5. [31] cf. can. 22. Causa XXIII. qu. 8. [34] Paul. ep. ad Tit. I. 9. [38] Similia (Crotus) in Tractatulo solenni de arte et modo inquirendi quoscunque hæreticos.

Digitized by Google

liiij.

Christus. Chri. herolt Paulus spricht, Jr solt nemmen das schwert des heyligen geysts, das ist, das wort gottes, damit solt jr euch wören, vnd solt anthun gotts wassen, den pantzer vnd harnesch der gerechtigkeyt. Ephe. vj. capi.

Bapst. Ich sehe den tandt nit an, ich kump daher mit hörer krafft, mit kolben, schwertern, armbrostern, spiessen, wie die Juden in den garten Jesum zů fangen, zerreiß, zerstör, vnd gewinn stett, schlösser, land vnnd leut, wie ein Türckischer keyser, und müssen mir ander herren, fürsten, keyser, künig, helffen Christlich blut vergiessen, also werd ich die schaff Christj. Deß beweren vil historien. Es ist gerechnet worden, das vmb der bäpst hoffart vnd mutwillen vber rij. hundert mal tausent Christen sind ertödt worden in viij. hundert jaren.

lv.

Christus. Die apostel, In dem nammen Jesu sollen sich alle knie biegen, Philippen. ij.

Bapst. Man soll mir das Euangelium Christi zů meinen füssen legen wann ich in der meß binn, ehe man das legt auff das pulpret. Diß geschicht.

lvj.

Christus. Chri. apostel, Man muß got mer gehorsam sein dann den menschen. Actuum v.

Bapst. Ich binn jm nit vnderworffen in seinen gebotten, aber sunst alle andre binden gotts gebot, mich nit. ca. Solite, de ma. et obe. Hie merckent alle menschen das der bapst ein widerchrist oder Endtchrist ist, wann Paulus sagt von jm ij. Thessa. ij. er wirt erhöcht werden vber alles das von got gehalten oder geehrt wirt. Lucifer wolt got gleich sein, aber bapst will vber gott sein, wann die wort gots verkert er, verdampt sie etwan. Got erlaubt alle speiß, der bapst verbeut etliche. Christus heißt alle drincken sein blut, der bapst spricht es sey ketzerey, vnnd viel deßgleichen.

lvij.

Christus. Chri. herolt, Christus ist das haupt der kirchen.

Bapst. Ich binn das haupt der kirchen. di. rix. Enimuero.

lviij.

Christus. Der apostel Paulus, Der felß, daruff die heylig Christlich kirch gebauet, ist Christus, j. Cor. x.

Bapst. Das ist nit war. Der Römisch stul ist der felß. di. rix. Ita dominus. Das ist je ein seltzam ding, das ein stul soll ein felß sein vnd ein kirch darauff gebawet sein.

lix.

Christus. Der apostel Petrus. Die heylige gschrifft ist von vnd auß dem heyligen geyst kummen. ij. Petri j. vnnd hat krafft von jm vnd bestendigkeyt.

Bapst. Ich binn herr der gschrifft, vnd von mir hat sie glauben vnd bestendigkeit. di. lviij. Si omnes. Hie ist der bapst vber den heyligen geyst.

lx.

Christus. Die aposteln, Jr Christen seint berüfft in Euangelische freyheit, allein

---

[4] Paul. ep. ad Ephes. VI. 17. [8] Christij 9. [13] Paul. ep. ad Philipp. II. 10. [18] Act. Apost. V. 29. ope. 9. cap. 33. X. de maioritate et obedientia I. 33. [22] Pauli ep. II. ad Thessal. II. 4. [24] Lucifer] cf. Isai. XIIII. 12. sq. [25] cf. artt. 29. 30. Christus] cf. art. 26. [28] Paul. ep. ad Ephes. V. 23. ad Coloss. I. 18. [29] can. 4. Dist. XIX. [32] Paul. ep. I. ad Cor. X. 4. [33] can. 7. Dist. XIX. [36] Petri II. ep. I. 21. [40] can. 2. (Sic omnes) Dist. XIX. [non lviij.] cf. art. 8.

Digitized by Google

got vnd ſeim gebot vnderthon. Speiß, zeit, kleider, vranck ꝛc. bindet euch nit zůſünd, ſo jr nit im hertzen boßheit habent. j. Pe. ij. vnd Gala. v.

Bapſt. O ich hab jn ſolche freyheit all genommen, vnnd alles das mich geluſt, an ſünd, bann vnd verdamnüß gebunden. Ich hab alle creaturen zů vermaledeyen, vnd ſo man gelt gibt, widerumb zů gebenedeyen, als jr ſehent mit fleyſch, eyer, butter ꝛc. Ich will den wein auch halt verbieten den Teutſchen, vnd darnach wider vmb gelt verkauffen, da will ich gelt löſen.

lvi.

Chriſtus. Chriſti herolt, Wenn einer öffilich ſündiget, ſo ſtraff jn offtlich vor den andern. j. Thimo. v.

Bapſt. Mich ſoll niemant ſtraffen, ich thu was ich wöll, ſoll all zeit der heyligeſt ſein. di. xl. Si papa.

lvj. [LXII.]

Chriſtus. Der apoſtel Paulus. Wir haben gewalt von got die kirch zů bawen vnd beſſern, vnd kein gewalt zůuerſtören vnd zerreiſſen. ij. Corinth. xiij.

Bapſt. Ich baw vnnd brech wie ich will, ich binn niemant vnderworffen, auch keinem Concilio. Diß bewer ich vß meinem rechten. c. ſti. de elec.

lvij. [LXIII.]

Chriſtus. Der apoſtel Joan. Die vrteyl gottes ſeint recht, vnnd man ſoll gerechtigkeit halten. Apoca. xix. vnd Math. v.

Bapſt. Was gehn mich ſein recht an? Ich binn keinem rechten vnderworffen. xxv. q. j. c. omnia. Darumb thut der bapſt gar ſelten recht, ſonder gemeinklich wider all recht, auch wider ſein eygen recht, ein tag zwölff mal, als offt es ihm nutz bringt.

lviij. [LXIIII.]

Chriſtus. Chri. diener, Die prieſterſchafft Chriſtj bleibt ewiglich nach der ordnung Melchiſedech. Pſalm. cix.

Bapſt. Die prieſterſchafft Chriſti iſt verſetzt, vnd iſt kummen vff ſant Peter, vnd von ſant Peter auff mich. c. Translato de conſti. Alſo frewen euch jr Geyen, wann als der bapſt ſpricht, ſo iſt Chriſtus ſeiner prieſterlichen wirdigkeit entſetzt, vnd iſt widerumb ein Gey oder bawr worden. Ja wie duncket euch vmb den bapſt, kan vnd mag er Chriſtum degradieren oder entweihen, was mag er dann nit. Darum förchten jn vnd ſeine Biſchoff meer dann gott, wann er iſt vber got gehalten, vnd iſt Pauli ſpruch erfüllet an im. ij. Theſſa. ij. Ja der Teuffel gantz vnd gar.

Endt diß büchlins.

---

[2] Petri I. ep. II. 11. Pauli ep. ad Galat. V. 13. *offtlich 9. pro offelich* [10] Pauli ep. I. ad Timoth. V. 20. [12] *cf. ad art. 32. adnot.* [14] Pauli ep. II. ad Cor. XIII. 10. [17] cap. *Significasti.* cf. *supra ad art. 41.* [20] Apocal. XIX. 2. Matth. V. 10. [22] can. 12. Causa XXV. qu. 1. [26] Psalm. CIX. 4. cf. Pauli ep. ad Hebr. VII. 17. [28] cap. 3. X. de constitutionibus I. 3. [32] Paul. ep. II. ad Thessal. II. 3. 4. „Ne quis vos seducat ullo modo, quoniam nisi venerit discessio primum et revelatus fuerit homo peccati, filius perditionis, qui adversatur et extollitur supra omne quod dicitur Deus, aut quod colitur ita ut in templo dei sedeat, ostendens se tanquam sit Deus".

Digitized by Google

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN

EQVITIS

DE GVAIACI MEDICINA ET MORBO GALLICO

LIBER VNVS.

Vlrichen võ Hutten eins teutſchen Ritters

von der wunderbarlichẽ artzney des holtz Guaiacũ genant,

vnd wie man die Frantzoſen oder blatterẽ heilen ſol,

Durch dẽ hochgelertẽ herrẽ

Thomã Murner

der heiligẽ geſchrifft võ beider rechten Doctor

geteutſchet vnd verdolmetſchet.

Digitized by Google

Cf. Indicis bibliographici Hutteniani pagg. 40*...45*. num. XXIII.

Digitized by Google

VLRICHI DE HVTTEN EQ. GERM.

DE ADMIRANDA GVAIACI MEDICINA ET MORBI GALLICI CVRATIONE AD PRINCIPEM ALBERTVM CARDINALEM ET ARCHIEPISCOPVM LIBER VNVS.

CAPVT I.

De morbi Gallici ortu et nomine.

Visum deo est et nostra ætate morbos oriri maioribus, ut existimare licet, incognitos. Annus fuit a Christo nato post millesimum et quadringentesimum nonagesimus tertius aut circa, cum irrepsit pestiferum malum, non in Gallia quidem, sed apud Neapolim primum; nomen vero §. 1.

Vlrichen võ hutten eins teut schen Ritters von der wunderbarlichẽ artzney des holtz Guaiacũ genant, vnd wie man die Frantzosen oder blatterẽ heilen sol, zů herrn Albrechtẽ dem Churfürstẽ, Cardinalẽ, võ Ertzbischoff von Mentz ein bůch beschriben Durch dẽ hochgelertẽ herrẽ Thomã Murner der heiligẽ geschrifft võ beider rechten Doctor getentschet vnd verdolmetschet.

Von dem vrsprung vnd nammen der blatern das erst Capitel.

Es ist got gefellig gewesen in vnsern tagen kranckheiten zů sendẽ (als wol zů achtẽ ist) die vnsern vorfarẽ vnbekant seint gewesen. Den in dem iar nach der geburt Christi Tusent vierhundert drů vñ neuntzig oder dabey ist ingefallen ein tödtliche kranckheit, nit in Franckerich, sunder erstlich zů Naples, vnd hat da har iren namen vberkumen, das sie §. 1.

Contuli præter *5.*, ex *4.* neglegentius repetitum, omnia Indice bibl. enumerata exemplaria; Luisiniani autem exempli non nisi Lugd. Bat. factam editionem (*8.*) adhibui. Ex *1.* tria sequentia et *8.* et *10.*, ex *4.* enata sunt *5.* et *6.*

[1] Exemplis *1...5.* præmissa HVTTENI IN LIBRVM SVVM DE GVAIACI MEDICINA *etc.* AD CARDINALEM ALBERTVM MOGVNTINENSEM ARCHIEPISCOPVM PRÆFATIO exhibita est Hutt. Opp. vol. I. n. LXXXXVIII. p. 226...230. [4.5] *In edd. vett.* Caput *cum suo numero ubique post rubricæ verba ponitur.*

Digitized by Google

inde sortitum est, quod in Gallorum exercitu, qui illic Caroli regis sui auspiciis belligerabat, apparuit prius quam usquam alibi. Qua occasione Galli ominosam ab se appellationem amolientes non Gallicum hunc, sed morbum Neapolitanum vocant, et contumeliam agnoscunt cognominem sibi
§. 2. pestem fieri. Pervicit tamen gentium consensus, et nos hoc opusculo Gallicum dicemus, non invidia quidem gentis clarissimæ et qua vix alia sit hoc tempore civilior aut hospitalior, sed veriti ne non satis intelligant
§. 3. omnes, si quolibet alio nomine rem signemus. Mira eum statim superstitio excepit, quibusdam divi nescio cuius a nomine Menium vocantibus, aliis ab Iobbi scabie originem eius repetentibus, quem credo in divos retulit hæc lues; haud alio creditus tunc est languisse morbo Evagrius olim monachus, cum per deserta frigus immoderate ferens et cruda manducans papulis afficeretur: itaque petitus et ipse maximis itineribus, magno ad sa-

zů erſten den vor ie, in dem here Caroli des Künnigs vß Franckereich, das den zůmal mit irẽ Künnig in Naples krieget erfunden ward. Darüb auch die Frantzoſen ein miß-
fallen habẽ vnd das ſchmehelich achten das ſolch ſchühelich vñ vngehört kranckheit gleich irem namen ſol genent werden, vnd heiſſen diſe ſucht die kranckheit von Naples vnd nit die
§. 2. Frantzoſen, Doch hat vberhant genumẽ die gemein nennůg, vñ ich wil ſie in diſem bůch auch die frantzoſen nennen, nit vß vngůſt od' haß des erlichẽ ſolchs des gleich ietz zů zeit kum in höfflicheit vñ freuntlicher gaſt entpfahůg erfundẽ würt. Sund' vß beſorgůg wo
§. 3. wir ſie nit die frätzoſen nantẽ würdẽ villeicht nit võ iedermä v'ſtandẽ. Welche krãckheit gleich mit wůderbarlichem aberglaubẽ võ dẽ mẽſchẽ iſt entpfangẽ wordẽ dẽ ſie etlich Meuius krãckheit nantẽ, wer d' iſt dz weiß ich nit die and'n ſagtẽ es wer Jobs krãckheit, dẽ ſolche ſucht in hymel brocht hat. Habẽ auch dabey etlich vermeinet, das der krãckheit auch ſey behafftet geſein Euagrius vor zeiten ein můnch, als er in weldẽ vnd einödẽ, vß kelt vnd froſt, vnd vngekochter ſpeiß růdig ward oder blatterig. Darüb ſie groſſe mal-

[1] Caroli VIII. [4] *hodieque* mal de Naples. [9] Meuium (*4.* Mevium) *omnes. sed* Menium *scribendum est: nam de sancto* Meneverno, Mevennio *s.* Maino (*Gallice* St. Mein, Main, *s.* Mehen), abbate Gallico Britanniæ minoris sæculi VI. qui celebratur d. 21. Iun., *constat invocari contra scabiem porriginemque. Egregie ad h. l. fecit Henricus Stephanus* (*Apologie pour Herodote cap.* XXXVIII.) *ex cuius ingenioso libro haec transcribere iuvat:* „S. Roch et S. Sebastien guarissent de la peste. (Il est vray que selon aucuns S. Roch ne guarit que des rongnes et gales.) ... Item plusieurs donnent à S. Main l'office que nous auons donnee à sainct Roch quant à guarir de la rongne et de la gale: mais ceux qui tiennent bon pour cestuy-ci, disent que ce titre n'a esté donné premierement à S. Main que par des gros maraux tenans les carrefours, forgez expressement par luy pour contrefaire le mal de S. Main .... Il-y-a bien encores vn'autre difference notable entre les saincts qu'on dit faire profession de l'art de medecine en paradis, et les autres medecins qui sont parmi le monde: cest que chacun de ces saincts peut enuoyer la mesme maladie de laquelle il peut guarir. Et qu'ainsi soit, quand on dit le mal de S. Main, le mal de S. Ian, c'est aussi bien à dire le mal qu'ils enuoyent, que le mal du quel ils guarissent .." *Ita Huttenus Prædon.* §. *126.* „ille insaniam et mittit et adimit." Iobi *8.* Iob] Cf. Prædon, l. c. [11] Evagrius s. Fiacrius, Hibernicus, in Meldensi diœcesi solitariam vitam egit. † circa a. 670. Dies ei sacer est 30. Aug. [16] ſchühelich = ſcheulich, abſcheulich.

Digitized by Google

cellum eius quod in Vesterichis est, facto hominum concursu, offerentium munera affatim, idque ignoto eius adhuc in vulgo per Germaniam nomine, Fiacrium dicebant enim pro Evagrio; neque ut vixisset quærebant, posse tantum iuvare credebant. Tales fuerunt hoc in terrore sic ortæ hominum §. 4.
opiniones. Suspensa et ad Rochum signa, ac omnium ab antiquo refricata ulcera. si studio pietatis, non improbo, sin ut aliquid expiscarentur quiqui fuerunt commentores, miror tanta in publica consternatione, in tam miserabili humani generis calamitate, communi dolore, fraudi locum fuisse. Ibi dum dei iram interpretati sunt theologi, quem hanc malorum a nobis §. 5.
morum pœnam exigere, hoc supplicium sumere, ac si in supernum illud

ſartē vnd weite reiſen zů ſeiner kirchen in dem weſterich gelegen gethon habē, in welchē zůlauff der menſchē vil gabē dar getragen ſeint. Vnd iſt noch der gemein in teutſchē landen ſein namē nit erkant geweſen, den ſie für Euagrio in Fiacriū nanten, Fragten auch nit ob ein ſolcher vff erdē gelebt het, allein glaubten ſie das er in in ſolchen blattern zů hilff kumē möcht. Alſo mancherley meinungē vnd fürnemens hatten die menſchen in diſem ſchrecken. Es ſeint auch vil zeichē vnd der abgefallendē blatterē für ſant Rochus ge- §. 4.
hendkt wordē, dz ich lob, wa es in gůttē gloubē geſchehē were, iſt es aber vß geyt geſchehen, dz da durch reichtū erfiſchet wurde, welche doch der erdichtung anfenger ſeindt wunderet mich, das in ſolchē gemeinē ſchreckē, vñ in ſolchē ellendē zůfal d' menſchē, auch gemeinē ſchmertzen betrugklich iſt gehandelt worden. Da bey haben geſagt die der heiligen geſchrifft obligen, das die blatteren vß gotz zorn kumen ſeint, vñ got damit vnſere bösen §. 5.
berden ſtraffe vnd peynige, als ob ſie in himliſchen redten zů gelaßen ſolchs ob erlernet

---

[6] expiscarentur] Inter 'gravamina Germanicæ nationis iniquissima centum, a laicis principibus et imperii primatibus literis mandata ac summo pontifici transmissa' ex conventu Norimbergensi a. 1522. sq. habito, septimum hoc est: De prædicatoribus indulgentiarum stationariis. Est et aliud Indulgentiis vendendis addictum hominum genus [præter migrantes præcones, qui pro basilica s. Petri bellove Turcis inferendo bullas vendunt], quos Stationarios vulgo vocant: hi rusticorum plerumque abutuntur simplicitate, dum omnes vicos, villas, pagos, angiportus omniaque peragrant castella et oppidula prædicantes sancti cuiuspiam, Valentini puta, Huperti, Cornelii, Anastasiique sanctimoniam, ac quantum ad rem familiarem addat, si quotannis hunc vel illum munusculo aliquo, quod eis Stationariis scilicet in commodum cedat, demulceas, inscribentesque dehinc simplices sub sancti alicuius numen ac tutelam promittentesque, ut hoc aut altero morborum genere vacaturus sit qui eis annuum censum penderit. Quæ omnia in hoc excogitata sunt, ut simplices illi ad vivum usque exsugantur: nam primum hoc negotium a sancto Antonio cœptum in innumera morborum genera dehinc suevit deduci, ita ut vix supersit morbus nunc aliquis, cui Stationarii non et peculiarem Sanctum tanquam tabernæ vel negotiationi præposuerint; processitque eo usque eius mali serpigo, ut pauperum ac simplicium illorum Quæstuarii ac Stationarii prædicatores sanguinem vorent et medullam, dumque illi una cum liberis necessariis spoliantur, in deliciis et luxu plusquam Sybaritico degunt Stationarii." [8] interprætati 6. [10] ac si] perpetuam hanc sacerdotalem confidentiam aliis locis gravius taxat auctor.

Digitized by Google

concilium admissi aliquando didicissent, publice docuerunt, quasi nunquam peius vixerint homines, aut non aureo illo Augusti et Tyberii seculo, quo Christum quoque versari in terris contigit, pessimi etiam morbi cœperint;
§. 6. vel hanc vim natura non habeat, ut novos subinde morbos invehat, maximam interdum in rebus etiam aliis mutationem adferat; aut vero nostra statim tempestate atque hoc biennio demum, quia morati optime homines
§. 7. sint, ægritudini remedium inveniatur Guaiacum. Adeo inter se pugnant quæ illi mentes, ut sibi videtur, deorum exponentes nobis concionantur; factum deinde medicis negotium non quid tolleret morbum, sed quid faciat
§. 8. inquirentibus. Fugiebant eius porro aspectum, nedum contactu abstinebant, ut morbi præterea nullius; quippe tanta fuit, cum primum oriretur, fœditate, ut qui nunc grassatur vix illius generis esse putetur: ulcera in quernæ glandis speciem et magnitudinem, aspera, exporrecta; spurcus ab his profluens humor; fœtor vero tantus exhalans, ut cuius nares contigis-
§. 9. set odor ille, infici mox crederetur; color pustulis ex nigro virescens, ipsæ adspectu magis ægros quam dolore cruciabant; quamquam cruciabant etiam si qua inflammari contigisset. Invasit non multo post ortum in Germaniam, ubi latissime quantum alibi nusquam divagatus est. quod ego in-
§ 10. temperantiæ nostræ tribuo. Qui tunc astra consulebant, septem non amplius annos grassaturum hoc malum prædicebant: si de morbo et eius in universum appendicibus, falsi, sin de fœdissimo illo et qui sponte non tantum ex contagio sed aut cæli vitio aut ordine fati proveniebat, veri: neque

hettē, hond das offenlich geprediget, als ob die welt nie bösser gesein were dē zů disen zeittē, oder in den gottfrídsamē zeiten Augusti vnd Tybery beider keyser, in welchen Christus
§. 6. vff erdē gewonet het, auch nit schwere kranckheitē weren gewesen. Oder als ob die natur die macht nit het, newe kranckheitē zů bringen, vnd soliche grosse verenderung vff erden zů schaffen. Oder aber in vnseren zeitē mit namen in den zweien iaren wir so tōblich gelebt hettē das darūb das holtz Guaiacū erfunden were zů heilsame solcher kranckheit.
§. 7. Also widerwertiger reden seint vnsere Prediger die vnß irer achtung gottes meinūg vnd willen vßlegen. Darnach haben sich die ertzt der kranckheit vnderstandē nit die hindan zů
§. 8. thůn, sunder ersůchet wa har sie kum. Darab sie ansencklich so mit gesicht, so mit greiffen ein grosse schühe hatten, den sie in anfang so vnflettig vnd vnrein was, das sie der ietzigen die noch ist kum gleich sühet oder ist, blattern so lang vnd groß als die eichelen vßher hangen, mit stinckendē vßfluß also vast das man den schon der kranckheit behafftet schetzet der solchē gestanck der blatern entpfinge, der blateren farb vß schwartz ergrienet, vñ krenktē mer mit g'sicht den mit pein, wie wol ir etliche so sie entzidet warden hes-
§. 9. tig peinigetē. Nach welcher vrsprung sie vil weiter in teutschē landen dē anderßwa zerspreitet vñ erweiteret ward, das ich vnserer vnmessigkeit mit essen oder trinckē zů gib.
§. 10. Die sternen seher d' zeittē sagtē dz sie nit lenger den siben iar weren solt, hont sie geredt von der kranckheit mit allem irem anhang so ist das falsch, hont sie aber von der vergifftung die vō der planetē influß geschicht gemeinet so ist dz woz den sie nit vil vber

---

[2] Tiberii *S.* [10] contractu *G.* [15] postulis *2. G.* [16] adspectum *3.* Quanquam *non ubiq. S.* [19] tributo. *2.* [22] cœli *S. ubiq.* falch a.

Digitized by Google

enim septimum multo annum supra eius grassatura fuit. qui secutus est §. 11.
et nunc passim vagatur, ut fœditate tolerabilior, quippe ulcusculis, interdum haud multum eminentibus et præduris, interdum lata quædam ac serpens scabies arenti squama carnem obducens, perniciosior, ut qui altius penetrante veneno complures secum morbos trahat. Hunc nulli hoc tem- §. 12.
pore adnasci, nisi contagio qui se polluerit, credibile est: quod in concubitu maxime solet evenire; unde pueros rarius et senes aut alioqui coitus expertes occupat; facilius quanto quis salacior et in venerem promptior. Iam quos corripuit, ut quisque vivit, ita eum aut cito deserit, aut §. 13.
diu tenet, aut in totum consumit. Omnibus in Italia et Hispania ac sic- §. 14.
ubi præterea sobrii sunt homines, mitior; nobis propter crapulam et victus intemperantiam ut diutius inhæret, ita comprehensos infestissime torquet, acerbissime adfligit.

CAPVT II.

De causis morbi huius.

Latentium eius causarum nondum definita a medicis quæstio est, at §. 1.
misere diu iam agitata et summa discordia conversata. In hoc convenere omnes, quod intelligere promptum est, quodam insalubri aeris qui eo tempore fuerit, adflatu corruptos lacus, fontes, fluvios ac ipsa etiam maria;

ſiben iar der maß weren ſølt. Aber die nachgondē blatteren vnd die ietz noch ſeint, ge- §. 11.
ſtancks halb, ſeint ſie vil leidlicher dan die erſten, dē ſie nim ſo lang ſeint, ſunder clein vñ hert, vñ zů zeitē breit als ein rude, mit dürrē ſchieſſen die haut vberziehent ſchedlicher iſt, den ſie mit irem ingefengktē gifft vil andere kranckheiten mit ir bringt. Es iſt auch §. 12.
geleublich das die blatterē ietz niemans von dē ynfluß der Planeten entpfahē, ſunder einer von dē anderen ererbet, das offt vnd dick geſchicht in übung der vnkeuſcheit, darūb alt leut vñ kinder, oder die ſunſt nit der vnkeuſcheit pflegen ſelten die blatteren vberkumen. Sunder aller meiſt nach dem ein ieder zů vnkeuſcheit geneigt iſt vnd die brucht vñ hebt, §. 13.
ietz wen die blattern ankumen, den verlaſſen ſie antweders bald oder behaltē in lang, oder verderbē in gar, nach dem vñ ein ieder mit eſſen vñ trinckē ſich halt oder lebt. Sie ſeint §. 14.
auch den menſchē in Italien vnd Hiſpanien vil leidlicher den vns teutſchen, das thůt ir meſſigs lebē. Aber vns von wegē vnſers freſſens vñ ſauffenß vñ vnſer vnmeſſigkeit, ie lēger ſie vns anhangt, alſo wen ſie vns ergreiffet peiniget ſie vnß ie hefftiger vnd leidiget ie bitterlicher.

Von vrſachen der frantzoſen

das ander Capitel.

Der verborgenen vrſachen diſer blatern, iſt vnder dē ertzten noch kein einhelligkeit, §. 1.
ſund' biß har zwytrachtig vñ widerwertig geiebet. Wie wol ſie darin all einhelig vberkūmē, das wol zů verſton iſt, das durch vergifften lufft der zů dē zeitē was ſee, brunnē,

[2] tollerabilior *4. 6.* [4] squamma *8.* obducens perniciosior *edd. malim post illud* ut *hic adici* ita [7] alios qui *8.* [6] Eacilius *2.* solacior *3.* [10] insalubris *10.*

Digitized by Google

inde terram contraxisse venenum, infecta pascua, venenatum demissum ab aere vaporem, inde hausisse spiritum animalia: repertus est enim in qui-
§. 2. busdam aliis etiam animantibus hic morbus. Huc astrologi ex syderum motu ratiocinati in coniunctionem, quæ fuit paulo ante Saturni et Martis, ac binas solis eclipses causam eius reiecerunt, oportuisse dictitantes præsagire hæc morbos pituitosos et biliosos, longos, tenaces, lentos, quales sunt elephantia, lepra, impetigo et quælibet pessima scabies ac pustulæ et si qua sunt corpus deformantes, et podagra ac chiragra, paralysis, ischia
§. 3. et articulorum dolores ac similia incommoda: magis autem septentrioni id destinatum propter aquarii signum, quo prior eclipsis inciderit, et occidenti propter pisces, quod posterior attigerit; dicebantque medici ægritudinem esse a malo intus succo et vitiosis humoribus, melancholicis, adustis, aut flava bile, vel pituita sive salsa sive adusta, et ipsa aut aliquot horum vel omnibus etiam simul permixtis, quorum acore extra ad corporis superficiem eunte aduri cutem et exulcerari, aut vero a crudis, lentis et crassis in artus propelli, eisque dolorem concitari, tumores surgere, tubera innasci, nodos colligi et sinuari cutem, supra etiam caput infestari;
§. 4. universim pristinam corporis constitutionem alterari. Quidam breviter ex infecto sanguine corruptoque et adusto luem hanc oriri dictitabant. Atque hæc incomprehensibili eius adhuc natura disputabantur ambigue; nunc comperta ratione approbantur etiam: iuvatque morbum hunc putare aliud

fluß, vñ auch die mör vergifftet ſeint, daruon auch die erd daz gifft an ſich gezogē hat, die weidē vergifftet ſeint, dufft vñ dunſt vergifftet, daruō die thier diſe krāckheit ererbet
§. 2. hont den auch in anderē thiern dē menſchē diſe kranckheit erfundē iſt. So haben die ſternēſcher der groſſen zůſamēfiegūg Saturni vnd Martis die vrſach geben vñ der zwo vorgangenē finſterniſſen d' ſonnē die ſolche kranckheitē, ſchnoppē, mancherley hauptwe, zů bedeutē habē. Als da ſeint geſchwulſt, maltzey, ſchebig, vñ ein iede böſe rūde, blatern, vñ andere die ei leib v'vnſtaltē, vñ daz podagra, vñ mancherley ſuchten in hendē vñ an-
§. 3. dern gliderē vñ d' gleichē ſchadē, vñ hat ſich die kranckheit mer zů mitternacht geneigt vō wegen des zeichēs des waſſermāſs darin die finſterniß zů erſt entpfangē iſt, vñ zů dē nidergāg d' ſonnē von wegē des zeichens d' fiſch, daz die finſterniß zů letſt erreicht hat, vñ hont die ertzt geſagt dz ſolch krāckheit ſy inwēd vō böſez ſaft vñ böſer fūchtikeit d' melācoly des v'brātē blůtz vō derē etlichē od' vō inē allē v'miſchet derē ſcherpffe vßwēdig vf die hut gāg, vñ dauō die hut v'brēnet, vñ eiſſen od' gſchwer entpfahet, od' v'brāt in die vſſerſtē glid' ſich entpfahet, vñ damit ſchmertzē brigē, gſwulſt entſtō bůlē wachſen, bůlē werdē in die hut v'wickelt, vñ auch vff dē haupt ſchadē thů, vñ dē gantzen leib verenderen. Es ſagten auch etliche das diſe blatteren kemen har von vergifftem, verbrantē oder ſunſt böſem blůt vnnd ward alſo zweifelhafftig geredt von irer vnbegriflichen natur vñ eigentſchaft aber ietz ſo ir natur erfunden iſt wordē die obgenantē vrſachen probiert vñ zů
§. 4. gelaſſen. Sie ſagen auch dz diſe kranckheit nůt anders ſey dē des böſen blůts ein bůl vnd

---

[3] siderum *8. 10.* [5] echlipses *1. 2. 4. 6.* ecclipses *3.* [6] qua alia sunt c. deformantia *8.* [10] echlipsis *1. 2. 4. 6.* ecclipsis *3.* [18] Quidem *2.* [20] incōprahēsibili *6.* inconpr. *10.* [40] nůt a.

Digitized by Google

nihil esse quam depravati sanguinis quandam suppurationem, quæ post in tumores et nodos consiccata induretur, et cuius scaturigo quasi quædam a male affecto pullulet iocinere. Amplius quæ sit eius natura, qui status §. 5.
ac qualitas, quantæ iamdiu quam odiosæ quæstionis est, quæ concertationes, quot opiniones, quam anxie disputatæ! Atque hoc præcipue in morbo quantum nostra ætate laboret medicina, compertum est. Silebant ab eius ortu to- §. 6.
tum in Germania biennium medici. inde in prima me tum pueritia constituto curam cœperunt; qua fruge, docuit eventus: ausi tamen sunt exotica miscere nobis, et multa quæ minime oportuit inculcare. Memini tunc §. 7.
a pisorum esu interdictum quibusdam locis, quod in his vermiculi nascebantur alati, unde infici crederetur, et carnis porcinæ, quod illud potissimum animal aut hoc aut quodam huic non absimili ulceris genere laborabat.

CAPVT III.

In quos morbos derivetur Gallicus.

Levem hanc luem faciunt quæ consequuntur eam atrociora: ita in §. 1.
multa derivatur enim hoc malum, ut in uno inesse morbos omnes videri possit: e quibus est acris articulorum dolor, primum quidem simplex, deinde quæ dolent extumescentibus membris, nonnullis quæ intumuerunt collectiones et tubera, ubi paulo post obcalluerunt, dici non potest quos

erhebung die darnach in geſchwulſt vñ hülē erherttet werd vnd erdürret, als ob ir vrſprung kum von ſchweche der lebern. Was aber weitern ir natur ſey, ir ſtadt, vnd eigentſchafft, §. 5.
daruon vil vnd lang aber vnfruchtbar gefraget worden, daruon ſeindt ſil red vnd widerred, mancherley meinungē engſtiklich diſputiert wordē. Aber was groſſen mangel die artzney in vnſern zeiten hab, hat ſich in diſer kranckheit wol erfunden vñ erſchinē. Die ertzt §. 6.
hont zwey gantzer iar in anfang diſer kranckheit geſchwigen, darnach in meinē iungē tagen, fingēt ſie an die kranckheit zů heilen, mit wz nutz das hat ſich mit dē dadten wol erzeigt. Doch hont ſie met freuel vnß etlich vnbekante artzneyn vnd vil die darzů nüt dieneten. Es wardē auch denzůmal die erbſen verbottē, dē darin wůchßen würmlin mit ſet- §. 7.
tigē, daruon man meint das gifft zů entpfahen, vnd auch ſchweinin fleiſch, darüb daz ein ſchwein die kranckheit oder der gleichē, auch offt vnd dick ankeme.

In was andere kranckheitē die blateren erwachſen

Das drit Capitel.

Das diſer krāckheit anhangt oder nachuolgt, das macht ſie fil hefftiger vnnd ſchwerer, §. 1.
den ſie erſtreckt ſich in ſo fil breſten, das ſchier mōcht vermeynet werden, das in ir alle kranckheitē beſchloſſen weren, vß welcher iſt ein großer ſchmertz der glider vñ gleych leydlich im āfang, darnach geſchwellēt ſie in den glidern, mit verſamlung des geſchwulſts, vñ wo das vberhandt nimpt, iſt nit wol vßzůſprechē wz ſchmertzē daruß erwachſe, vnd das iſt

---

3 jecinore *S.* 4 odiosæ sunt quæstiones? *S.* 8 cæperūt *1. 3. 4. 6.* 9 oprr-tuit *4.* 12 ulceri *2.* 16 atrotiora *4.* Finnen. Ita enim in *8. om. sq.* enim, *quod Huttenus tamen ita ponere solitus fuit.* 27 finēgt a. 28 met *sic* a.

Digitized by Google

§. 2. intra se cruciatus alant: pessima hæc enim morbi huius pars est: nam hanc sibi veluti arcem deligit, ubi diutissime persistat, ac unde in universum corpus omnia dolorum genera dispergat et iaculetur, tanto maiore cum afflictione, quanto suppurationem tardius accipiunt huiusmodi tumo-
§. 3. res; omniumque miserrime torquet ac lacerat hic cruciatus. Mihi tale quoddam tuber supra talum sinistri pedis introrsum postquam semel callum induxerat, octo totos annos nulla perunctionum vi, nullis fomentis emolliri aut ut suppuraret cogi potuit; videbaturque os id esse, donec
§. 4. Guaiaci nuper medela dissipatum evanuit. Manent et mulieribus intra pudendas partes ulcuscula, miri diu veneni fomenta, atque ea tanto perniciosa magis, quanto minus oculis eorum qui caute mulieribus congredi vo-
§. 5. lunt, subiici patiuntur. et vel iccirco pestilentissima est hæc morbi pars, quod in ea vitare morbum non licet, cum huiuscemodi mulierum levissima
§. 6. nonnunquam et immundissima sint corpora. contrahuntur et nervi ac indurantur; nonnunquam distenduntur et laxi fiunt ac rigent; interdum morbus in meram podagram exit; quibusdam in paralysim solvitur et apoplexiam quæ dicitur; multis lepram induxit, creditumque est finitimos inter se morbos esse, tum quibusdam ex causis quæ utrique malo communes sunt, tum vero ex eventu, quod in hanc ille frequenter transmittat ægrum.
§. 7. Sæpe etiam quasi febricitaturi ita inhorrent homines ex doloris acerbitate. nascuntur et vomicæ quæ in cancrum aliquando et fistulam abeunt aut manantia diu ulcera quæ in tantum frequenter putrescunt, ut ossa etiam de-

§. 2. der böſte deyll diſſer kranckheiten, Den ſie erwelt im diſen deil, alß ein ſchloß, darin ſie lang bleiben mög, vnd von dem ſchloß vß gieſſe, den ſchmertzen in den gantzen leyb, vnd in alle glyder, ſo fill mit gröſſerem leidē, ſo vaſt langſamer die geſchwulſt bülen entſhen. Diſſer ſchmertzē krützíget vnd zereyßt ob' quetſt ob in allē, Mir iſt ein ſolich geſchwulſt ynwendig des knodēs des linckē fůß, nach dem vñ er erherttet was, acht gantzer iar beliben, der weder mit ſchmieren, noch andern weichinen erweichet, oder in ein ander geſchwulſt verendert werden, vnd wardt für ein bein erſehē, biß es zů letſt durch hilff des holtz Guaiaci verſchwunden iſt, Es bleibendt auch den weiben in den heimlichen ortē eynſenly, die lang bei innen das gifft behalten, vnd ſo deſt ſchedlicher ſeint, dz ſie von denē nit geſehen werden, die mit den weibē gewarſam zů ſchaffen haben. Vnd iſt der deil diſer kranckheitē deſter vergiffter, das man daryn die blatern nit vermyden mag, ſo an ſolchē orten der weiber leib, an denn vnreinſtē ſeindt, da durch die aderē zamen gezogē werdē, vñ verhertet wie wol ſie ſich etwā auch erſtreckē vñ tum werdē, zů zeiten erwachßt diſe kranckheit in ein luter Podagra. Etwan in ein ſchlagk. Es ſeind auch vil daruon maltzig wordē, denn mā vermeint dz die blattern vnd die maltzey verſrindet oder nachpurē ſein, vrſach die beid kranckheitē gemein ſeindt, auch vō wegē des vßgāgs den ſich die blaterē offt in die maltzey enden. Es geſchicht auch offt vß ſchmertzē der blaterē dz die menſchē dem feber ob' rittē verglychē. Es erwachſen auch daruß eiſſen die ſich in dē krebs

[4] affectione *8.* [12] idcirco *10.* [13] lævissima *et sequens et om. 8.* [14] corpora, contrahuntur *1. 4. 6.*

Digitized by Google

nudent primum, quæ deinde cariem contrahunt et magno cum periculo vitiantur. Quinetiam lentissimæ cum sint morbi huius reliquiæ, ita ema- §. 8.
crescunt assiduitate mali homines, ut intima ossa omni consumpta carne laxa cutis tegat. hinc pthisici fiunt interaneis tabo iam tum defluentibus; generatur et cacesia plurimis, et aquam intercutem ægri contrahunt; non nullis exulceratur vesica, et ut plurimum iecur ac stomachum in totum perdit hæc ægritudo. Verum ibi falsum hoc est quod videtur quibusdam, §. 9.
tubera, collectiones, sinus et nodos non esse huius morbi propria aut necessario eum consequi, sed provenire his qui peruncti sint ex argenti vivi malitia, quamquam in hac opinione magna per Germaniam medicorum §. 10.
pars in hunc usque diem pertinacissime hæret; sed hi quotquot sunt, ut in aliis de hoc morbo multis turpiter falluntur, ita hoc temere persuadere conati sunt; nam contigisse hæc quos nulla unquam tetigerit peruncto, ipse vidi multis et in his Ulricho de Hutten patri meo.

CAPVT IIII.

Qua primum medicina restitum huic morbo sit.

In hac medicorum consternatione his erroribus ingesserunt se chi- §. 1.
rurgici manum admolientes, ac primum causticis exurere scabiem conati sunt, deinde quia immensum erat singula contingere toties admoto medi-

vñ fiſtulē enderē die auch offt erfulen dz ſie die bein entblötzē, zů erſtē vnd darnach cariem zamē ziehē, vnd mit groſſem ſchaden geheilet werdē. Vnd ſo auch die nachfolge diſer §. 8.
krāckheit anhengig ſeint, werdē mit d' zeit die menſchē alſo mager, dz nach verzerūg des fleiſch die inwendigē bei allein die lumelend hut bedeckēt, daruon werdē auch ſie Ptiſici mit inwendigē flüſſen des zerſtötte vñ vnreinē blůts, dahar kumpt auch Careſia mit zamē
zůg vil waſſers zwiſchē d' hut, auch etlichē ereittert die blater in dē leib, vñ zů mererē mal letzt diſe krāckheit dē magē od' die leber, vñ daruñ iſt dz nit war dz etlich ſagē §. 9.
der bulē, v'hertūg ſeit diſer krācheit nit zůgehörig, oder volgend ir nit nach, ſunder es kum allein die an ſo ſich mit queckſilber hond laſſen ſchmieren, vnd diſe meinung halt §. 10.
der merer theil der ertzt in teutſchen landen hefftiglich, aber ſie ſeindt in dē als in vil andern der gleichē in diſer kranckheit ſchentlich betrogē worden darumb ſie auch das an warheit ſagen, den das iſt manchē widerfaren der ſich nit hat laſſen ſchmieren als ich ſelbs geſehen hab, vnd vnder anderen mein vatter Vlrichen von Hutten widerfaren iſt.

Mit was artzney man zu erſt diſe kranckheit geheilt hat.

[Das iiij. Capitel.]

In diſem zweifel der ertzte vñ in diſer irung, hond ſich die wund oder handt ertzt §. 1.
diſer kranckheit underſtandē, vnd haben ſolche rud, der blateren underſtandē zů brenen, Aber ſo es vnmüglich waz ſie alle zů berieren vnd ergriffen mit den brenenden inſtru-

---

[4] ptisici *6.* Phtisici *8.* phthisici, tabidi, ſchwindſüchtig. interraneis *præter 8. edd. omnes.* [5] cachexia *8.* κακεξία, malus corporis habitus. [12] mein (*non* meim) *a.*

Digitized by Google

§. 2. camine ulcera, excogitaverunt unguento restinguere eum. Hoc aliter alii faciebant, verum nullo quisquam effectu, argentum vivum qui non addidisset. Cedebant in hunc usum pulveres myrrhæ, masticis, cerussæ, baccarum lauri, aluminis, boli Armeniæ, cinabaris, minii, corallii, salis usti, viridis æris, scoriæ plumbi, plumbi usti, rubiginis ferri, resinæ vulgaris
§. 3. et terebinthinæ; oleorum optime omnium laurinum, deinde simplex, rosa-
§. 4. ceum, terebinthinum, et magno effectu iuniperinum ac nardinum; adipes suillus, anserinus, ursinus, humanus, melinus; item pingue ex ungula bovilla; butyrum, præsertim quod mense Maio coactum esset; medulla cervi, sebum hircinum cervinumque, mel rosaceum et quod virgineum vocant;
§. 5. vermes terreni in pulverem pisti aut oleo macerati ac contusi; camphora,
§. 6. euphorbium et castoreum. Atque harum rerum tribus aut quattuor aut pluribus nonnunquam mistis ungebant brachiorum et crurum iuncturas, aliqui et spinam ac cervicem, nonnulli tempora etiam, item et umbilicum, atque iterum alii universum corpus; quibusdam semel die, quibusdam bis,
§. 7. nonnullis tertio iterum die aut quarto. Claudebatur æger in æstuario quod calebat assidue atque intensissime, alii viginti, triginta alii totos dies, nonnulli plures; perunctum lecto, qui intra æstuarium sternebatur, appone-
§. 8. bant ac multa superiniecta veste sudare cogebant. Ille vix iterum accepto unguento cœpit languescere, mirum in modum: tanta unguenti vis erat effectus, ut intra stomachum quod in summo corpore morbi fuisset compelleret; unde sursum ad cerebrum, unde per gulam et os defluebat mor-

§. 2. mentē vnd ſolcher artzney, hond ſie erdacht die blateren mit ſalben zů erlöſchen, das deten ſie aber in mancherlei weiß, doch vnnutzlichenn es were dann ſach, das ſie queckſilber darunder vermiſchten. Darzů bruchtē ſie auch geſtoſſen myrr, maſtir, bleiweiß, laxberē alun, bolū vß armeniē, zinober, menii, corallen, gebrant ſaltz, ſpongrien, eſch von ge-
§. 3. brantē bley, terpetin, zweierley roßöl, wecholter öl, ſchweinī ſmaltz von genſen, be-
§. 4. ren, menſchē, Itē ſchmaltz vß ochßēn klawen. Buter vnd vorab der in dem meyen ge-
§. 5. kocht was, hirtzen marck, vnſchlit von eim bock od' hirtzen roſen honig, erd würm gepul-
§. 6. ueret, oder in öl gedödt Camphor Euphorbium et Caſtoreum, Vnnd ſolichcher ding drū mal vier oder mer ſchmiertē ſie die gleider arm vnnd die gleich der bein, etlich den rückgrat vñ die ſcheitel, auch etliche den ſchlaff, den nabel vnd auch etliche den gantzen leib. Et-
§. 7. liche ſchmierten ein mal im tag etlich zwei mal die andern drū oder vier mal. Der krāck ward in ein warme ſtubē beſchloſſen die ſtetes hitzig was, vnd legten in alſo vff ein bet in der ſtubē etlich zwentzig etlich driſſig gantzer tag, vñ deckten in mit vil kleidern das
§. 8. er da durch gezwūgē würde ſill zů ſchwitzē Der krāck ſiēg wider an nach entpfangener ſalb zů ſiechen wunderbarlich, ſo krefftig wz die ſalb, dz ſie dē magē der in höhe der kranckheit wz bezwāg, vñ ſteig vff in dz hirn, vñ in dē halß vñ ſchlund, vñ den mundt daruß

---

[3] Cædebant 5. Cœdebant *omnes præter* 8. mastichis 8. Cærussæ 4. 6. [4] Armenæ 8. Cinnabaris 8. Mini 2. [8] vngulla 2. [10] sepum 1. 3. 4. 6 sępum 2. sevum 8. virgin.] Jungferhonig. [12] quattuor *ex* 1. 3. 4. 6. 8. *retineo ubique*. [14] nubilicum 2. [18] plures peru. *edd.* plures. peru. 8. [20] im modum 2. [21] effectus *om.* 8. [22] pergulam 2. 10. [31] *lege* der arm.

Digitized by Google

bus, tanta, tam violenta iniuria, ut dentes decidérent, qui non accurate ori intendissent; omnibus certe exulcerabantur fauces, lingua et palatum, §. 9.
intumebant gingivæ, dentes vacillabant, sputum per ora sine intermissione profluebat, omni protinus fœtore olentius, tanto contagio, ut quicquid al-
luisset, statim inquinaret ac pollueret; unde et labia sic contacta ulcus trahebant, et intus buccæ vulnerabantur. Fœtebat omnis circa habitatio, §. 10.
atque adeo durum erat hoc curationis genus, ut perire morbo complures quam sic levari mallent. quanquam vix centesimus quisque levabatur, recidivo ut plurimum ægro, cum vix paucos ad dies duraret eius iuvamentum. Quo argumento intelligere licet hac in ægritudine quid ego tulerim, §. 11.
undecies curationem eam expertus. tanto periculo, tam acerbo discrimine cum hoc malo nonum iam annum luctor, non segnius interim et alia, quibus obsisti morbo putabatur, aggressus: nam et balneis curabamur, et herbarum fotu ac potionibus, et erosione ulcerum. ad quem usum §. 12.
adsumebatur arsenicum, atramentum, calcantum viride æris, aut aqua quæ fortis vocatur, tanta cum doloris acerbitate, ut credi possint nimis vivendi cupidi qui non mori maluerint quam sic vitam proferre. Sed acerbissima §. 13.
omnium fuit quæ perunctione fiebat curatio, et in ea miserrimum hoc quod qui sic medebantur, medicinam ipsi non callebant: neque enim chirurgici hac tantum utebantur, sed ut audacissimus quisque aut in aliis viderat aut ipse tulerat, ita circuibat medicum agens. Uno quopiam ad omnes unguento §. 14.

die kranckheit floß ſo bzwãgklich vz die zen vß fielẽ, v' des mũdts nit in ſund'heit ſorg hett. Vñ eyttrendt ynen allen die kele, zung vñ der rachen vnd geſchwalent die kiffel §. 9.
wackleten die zen, vñ floß on vnd'laß v' ſpeichel vß dẽ mũdt, mit ſolchẽ groſſen geſtãck
vñ beſleckung vz er alles v'vnreiniget was er anrieret. Die leſſtzen entpfingendt eyſſen §. 10.
daruon, vnd warden die backen geletzet, vñ v'wundet. Die gantze wonũg ſtanck vor võ, vñ wz vz heilẽ ſo vnleidlich vz ſie fill lieber ſterbẽ woltẽ dẽ v' maſen geheilt werdẽ wie wol vnd' hundertẽ kum einer da von genaß, vñ darnoch wid' in die kranckheit fiele, dẽ ſolliche hilff weret offt nit lange tag, in welcher krãckheit wol mag verſtandẽ werdẽ, wz §. 11.
ich erlittẽ hab, v' ſolich ſchmier elff mal erlittẽ hab, Mit ſo groſſer ſorg vñ ſchadẽ, ſo ich vz vbel ietz in vz nũndt iar erlittẽ hab vñ da zwiſchẽ offt andre artzeney verſũchet vñ vnderſtandẽ, dẽ wir ouch offt mit baden, krütern, drẽckẽ erneret wardẽ darzů bzucht mã ouch Arſenicũ rodt erd gebrãt ertz vñ etzũg vñ ertzwaſſer vz mã aqua fort nẽnet, mit ſolichẽ groſ- §. 12.
ſem ſchmertzẽ, vz ſie freilich gern gelebt hettẽ, die in ſolichẽ ſchmertzẽ lieber lebtẽ dã
ſtũrbẽ Aber die aller ſchedlichſte heilũg, iſt mit v' ſalbung geweſen, vñ darũ noch fill §. 13.
ſchedlicher, vz die vngelert lũt warẽ, die ſolich ſalbũg iebtẽ, vñ von artzeney gar nũt wyſſtẽ, Vnd bzuchtẽ ſoliche ſalbũg nit allein die wũdertzte, ſund' ein yeder freueler, wie er vz ſelb erlittẽ od' geſchẽ het, alſo vnd'ſtũnd er ſie zů ſalben, vnd bzuchtẽ ein ſalb zů allen krãckẽ. Vñ wie gienner ſprach ſie ſchůhetẽ alle mẽſchẽ mit einẽ ſchůch, vñ mit einẽ §. 14.

---

1 tamque *8.* 2 exulcerebantur *10.* 4.5 olluisset *8.* adluisset *10.* 7 duorũ *3.* 14 potu ac potionibus *8.* 15 calchantum. *8. l.* calcanthum. 15 per unctionem *8.* 19 calebant *3.* 27 geheit a.

Digitized by Google

utebantur, et ut ille ait, 'Uno calceo omnes calceabant, Uno collyrio omnes sanabant'; siquid accideret interim ægro, consilii inopia quid suaderent non habebant, ferebanturque latrones, ut in publico errore, cum obmu-
§. 15. tescentibus medicis experiri omnibus quid vellent liberum esset. Itaque nullo ordine aut præscripto, nisi quod æstu ac vapore cruciabant similiter omnes, nullius neque temporis neque corporum qualitatis habita ratione curabantur ægri. neque inscii perunctores materiam, quæ morbi causa esset, ducta alvo subtrahebant, aut circa esum ac potum temperantiam
§. 16. aut ullum victus discrimen indicebant. Tandem eo incommodi res veniebat, ut dentium usus adimeretur, ipsis vacillantibus; os alioqui totum uno occupante ulcere cibi appetentiam frigefacto stomacho et turbante fœtore amitterent ægri; cumque sitis esset intolerabilis, tamen quod ad stoma-
§. 17. chum faceret, potionis genus nullum inveniebatur. Multis ad vertiginem, quibusdam ad insaniam usque infestabatur cerebrum. tremebant inde non manus tantum, sed pedes etiam et universum corpus, ac lingua balbutiem
§. 18. trahebat, nonnullis immedicabilem: multos in media curatione interire vidi, et quendam novi sic medentem, qui tres una die viros agricolas, cum intra hypocaustum plus æquo æstuans conclusisset, ac illi salutis, quam sic

ougē pflaſter, heiltē ſie alle augē. Was aber dz zwiſchē einē krāckē zū fiel. dar zů kūnden ſie nūt ratē da durch ſich die bößwicht er hůben in haumůt, als in gemeiner irrūg ſo
§. 15. alle ertzt ſchweigē wz innē frey in ſolicher krāckheit alles zů verſūchē wz in geliebt, Alſo daz ſie on ordnūg, od' verſtētlichē fürſatz allein mit ſchweiß vnd hitz ied'mā kreitzigtē, vñ web' zeit noch ſchicklichkeit d' krācken anſahē Es ſahen auch nit an die vnweiſenn ſchmirer, wz matery ein vrſach der krāckheit were, dz ſie die vß dē leib gezogen heten, nach meſſigkeit d' ſpeyß oder trancks, zeigtē auch nit an einicherley vnderſcheit, wie ſich
§. 16. dęr kranck halten ſolt. Vnd kam zů letſt zů dem vnfal, das nach wackelen der zeen, die vß fielen, vnnd der gantz mundt mit einem geſchwer behafft was, vnnd der erkaltet magen verlore durch geſtanck den luſt zů eſſen. Vnnd wan dan ſo innen der durſt vn-
§. 17. leidlich was, ward kein tranck angezeigt dē magen zů gůtem, alſo das filen vß betrichtē hirn der ſchwindel daruß erwůchſe, vnd er gar ſchellig ward, Es ziterten auch daruon nit allein die hend, ſund' auch der gantz leib, vñ kam die zung in ein ſchwecke die nit zů
§. 18. erneren was, ich hab ir vil ſehen ſterbē in mittel der ſchmierung, ich hab der einē kandt, der drey buren vß einē tag kleglichen vmb bracht hat, dan er ſie in ein ſtub die zů vil

---

[1] ille] Galen. de methodo med. IX. c. 16. (ed. Kühn. X. p. 653.) *ἐκεῖνοι μὲν οὖν οὔτε ζητοῦσιν οὔτε ἴσασιν, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν παροιμίαν Ἑνὶ καλόποδι πάντας ὑποδέουσιν.* Galen. de sanit. tuenda V. 11. *ὥσπερ γὰρ ἑνὶ καλοποδίῳ πρὸς ἅπαντας ἀνθρώπους ἀδύνατον χρῆσθαι τοῖς σκυτοτόμοις, οὕτω τοῖς ἰατροῖς ἰδίᾳ βίου συμφερούσῃ μιᾷ.* Etiam Hieronym. lib. contra Ioann. Hiersolymit. c. 5. „Imperiti medici ad omnes oculorum dolores uno utuntur collyrio". Uno coll.] Hieronymi prol. comm. in epist. ad Ephes. (item Gratian. Decreti part. I. dist. 29. c. 3.) „s. apostolus Paulus per singulas ecclesias vulneribus medetur illatis, nec ad instar imperiti medici uno collyrio omnium oculos vult curare". collirio *10.* [7] materiam que *1.* materiamque *3.* materiam quę *2.* [12] intollerabilis *1...4. 6.* [20] inhaumůt a.

adepturos se sperabant, studio patientius quam par erat consisterent, donec defectis per caloris vehementiam cordibus mori non sentirent, misere iugulavit. alios vidi intumescente ad fauces gutture quum exitum non haberet sanies primum, quam in sputo ꝙiici oportuit, deinde ipse etiam spiritus, suffocari; quosdam cum meiere non possent, mori: omnino pauci convaluerunt, atque illi hoc periculo, hac amaritudine, his malis. §. 19.

CAPVT V.

Quibus ego præsidiis fretus hoc in morbo sim.

Usus ipse sum, quoties quidem perungerer, propulsandis quæ ori accidere possent, solo alumine quod in bucca continebam, hinc inde volutando dum colliquesceret; ubi vero obligandis ulceribus et fovendis artubus danda opera, fomenta usurpabam herbis, absinthio, camomilla, hyssopo, pulegio, artemisia, salvia et huiusmodi ex vino et aqua decoctis; ad ulcera vero, olim quidem Eytelvolfo suadente, unguento quod alumine, viridi æris, melle purissimo et aceto partibus per omnia æqualibus componebam, nuper, quod a gregario in Italia milite didiceram, aqua calcis quam sic parabam: aquam puteanam aut fluvialem puram in vase nondum alio liquore imbuto coquebam, eam cum ferventissime bulliret, calci vivæ (ea est quam aqua nondum contigit) superfundebam, in labro aut cupa lignea munda, necdum inquinata; sic dissoluta primum calce, deinde quiescere permissa, ubi ea in fundo consederat, quæ in summo natabat spumam §. 1. §. 2. §. 3.

hitzig waz beſchloſſen het, vñ ſie aber vß hoffnung der geſuntheit ſich zů vil gedultig lidten den billich vñ nütz was, biß durch gröſſe d' hitz das hertz abnam vnd ſie ires eignen todts nit entpfanden. Die andern hab ich geſehen den die kel geſchwal zů dem rachē, ſo der eyter kein vßgang haben möcht der durch den ſpeichel vß ſolt getragē werden vnd erſtücket in der maſſen des athem vñ etlich ſturben die nit harnē mochtē, vnd fürwar wenig erholtē geſuntheit, die aber geſundt vff ſtundē můſtē vozhin ſolch ellend vnd ſorg erleiden. §. 19.

Das fünfft capitel

was ich in diſem bzeſten gebzucht hab.

Ich hab gebzucht ſo oft ich mich ſchmieren ließ, was in dē můdt zů beſorgen was, allein alun, das ich in dem backen behielte, biß ich es hin vñ har waltzet, bz es zerging. Wa ich aber zů dē eiſſen vñ andern gliderē bewarūg bedt, brucht ich krůter, wermůt camillen, yſop, boley, arthemeſiē, vñ die mit wein vñ waſſer gekochet. Aber zů den geſchwerē zů zyten nach Eytelwolffs rat, brucht ich ſeī ſalb, die vß alun, ſpongrien, luterē honig vñ eſſig, eins ſouil als des anderē gemacht wz, vñ auch kalch waſſer, bz ich võ einē krygs knecht in Italiē gelert het, bz waſſer bereit ich alſo. Ich kochet bz (es wer vß einē brunnē od' fluß) in einē newē hafen, vñ ſo es an dē hefftigſtē wallet, warff ich daryn vngeleſchtē kalch, in einē hültznē geſchir bz auch noch new wz, alſo bz d' kalch zů dē erſtē §. 1. §. 2. §. 3.

---

12 Chamæmelo 8. 13 Arthemisia 1. 2. 4. 6. 14 Eitelvolfo 10. 15.16 cõpnebā 4. 6.

Digitized by Google

exemi, calcem non movi, in medio relictam aquam lympidissimam defudi
§. 4. et ad usum reposui. cum uti vellem, spongia aut linteolo intincto non-
numquam ut potui, et plerumque calida fovebam ulcera, eluendo ac sa-
niem detergendo; deinde linteoli partem sic commadefactam apposui, ac
ulcera colligavi: vi huius aquæ cessabant dolores et tumor residebat, vul-
nera emundabantur, et calores ac inflammationes arcebantur, quodam cum
§. 5. miraculo, cum incendat alioqui caloris sui vehementia calx viva. Quod
apponi his in casibus posset, efficacius inventum nihil habui; visumque
est uno hoc præsidio fultum me, sævissime grassante iam tum morbo, im-
§. 6. minentem perniciem declinasse. Utebar et cassia alvum subducere, si-
quando liberet, et sudabam non raro, ac sanguinem mittebam, detracto
§. 7. eo per cucurbitulas sæpe. Monitus etiam in Italia miræ hoc esse effica-
ciæ, solitus sum resinam therebinthinam edere mane nucis iuglandis ma-
gnitudine: hoc emendari sanguinis vitia clamabant, quod nescio quale sit,
et ventrem emolliri ac stomachum iuvari, quod utrumque experiebar; aie-
§. 8. bant et nervis mederi eam non modico effectu, et artus confirmare. Atque
his modis, simul cibi et potus abstinentia et vitæ parsimonia multa effugi
quæ me tanto tempore, tam iniquo peregrinantem, ut plurimum et rerum
penuria adversa multa adire coactum, numquam mihi constantem, inquie-
§. 9. tum semper ac turbatum, conficere poterant. idque effeci, ne quis mihi
adhuc nervus, cum tot profundis ac malignis ulceribus adederentur tibiæ,

zerging, vñ ſich darnach an dē bodē ſetzet, vñ da nam ich den ſchum obē ab, vñ bewegt
dē kalch nit, vñ nam dz lutter waſſer dz ob dē kalch ſchwā, vñ behielt dz zů meinē bruch.
§. 4. Vñ ſo ich dz bruchē wolt dunckt ich ein ſchwamen od' tůch daryn vñ ernert die eiſſen, mit
weſchē od' dē eiter abzůtrůcknen, darnach legt ich ein teil des genetztē tůchs vff die eiſſen,
vñ in krafft diß waſſers horten vff alle ſchmertzen vñ geſchwulſt, die wunden wardē rein,
vnd die hitz vnd entzündūg warden hindertrügen, vñ dz nit on wůder, ſo doch d' vnge-
§. 5. leſcht kalch vō natur hitziget, ich hab auch in ſolchē fellen nůt beſſers darzů künen oder
mögen findē, vñ das allein hat myr dick geholffen den es mir den ſchmertzen diſer krank-
§. 6. heit offt nidergeleget hat, ſo er an dem aller hefftigſten was, ich bruchet ouch Caſſia ſo ich
§. 7. den buch reinen wolt, ich ſchwitzt auch offt, vnd ließ dz blůt mit ſchrepffhörner vß zichen
ich bin auch in italien gelert worden das es auch ſer nützlich iſt vñ wardt geheiſſen das
ich eſſen ſolt roſyn~ therebintinā an dem morgen friey ſo groß alß ein haſelnuß den ſie
ſagten das die nüß dz gebliet redniget den leib erweichet, vnd dem magen behilflich was
§. 8. die ich beyd erfaren ab. Sie ſagten auch dz ſie das geeder ernere vñ alle glider gewaltik-
lich befeſtiget alſo das ich nit der maß, vnd auch mit abbruch der ſpyſe vñ des drāks,
auch meſigs lebens, fil ſchades entrünen bynn, vnnd in ſo langer zeit, ſo manchē ſchwe-
§. 9. ren reyſen, in widerwertigkeit, vnd filler ding breſten vnd mangel nit erlegen bin. Sun-
der da mit mir bewaret allen mynen leib, geeder, vnnd glider, das mit ſo manchen dieſ-
ſen wunden vnd eyßen, meine knie nit geletzet ſeindt, od' der mundt verſeret, mein

---

[1] limp. *8. 10.* [2] sphongia *1...4. 6.* lintheolo *2.* [2-3] nonnumq. *8. 10.* [3] plerunque *8.* [10] Casia *3.* [12] *non* Sæpe monitus [13] Terebinthinam *8.* [15] et *omis. 2.* emoliri *4. 6.* utrinque *8.* [17] vite *2.* [18] tamque *8.* [21] adderentur *8.* [23] v'ff a.

Digitized by Google

læsus sit, ne quod os vitiatum, nequando faciem corripuerit morbus, in ore et lingua nequid vitii contigerit, interanea servata ut sint: nam et a stomacho iniurias propuli et iecur alia rarissime ope defendi. Sed his auxiliis sustinere morbum potui, extinguere non potui: et lenire dolores, non causam doloris excindere hoc erat, differre perniciem, non auferre; præsentius e Guaiaco, cui nunc describendo animum adieci, remedium, immo ex uno salus. §. 10.

CAPVT VI.

Guaiaci descriptio et eius inventio ac nomen.

Quod si bonorum pariter malorumque sursum imputanda ratio est, quantum superis de Guaiaci beneficio debemus, aut quanto hæc benigni- §. 1.

antlit ſchůlich verſtallet, vñ damit mein mundt vnd zung bewaret vñ alles mein ingeweid, das ich an den allen kein ſchaden entpfieng ich bin auch damit dem magen zů hilff kůmen, vñ ſelten anderß womit hab ich der leber den mit diſſen digen geholffen. Doch hab ich mit ſo- §. 10.
licher hilff diſſe krãckheit offenthalten, doch nit erlöſchen kůnē vnd vertreiben. Vnd dē ſchmertzen damit liſſerūg gebē, aber die vrſachē des ſchmertzens nit mögen vßwurtzelen, dz iſt, ich habs hinderhaltē, vñ nit hienweg gethon. Aber fil baß bin ich genert worden von dē holtz guaiacus, von dē ich ietzt ſchreiben wil, dan in dē allein all meine geſuntheit geſtandē iſt, vñ als mein heil.

Das ſechſt capitel

von der beſchribung des holtz guaiaci wie es erfunden ſei, vñ ſeinen namen.

Sollen wir alles gutten vno böſen got ein vrſachē ſetzen, wie vil ſeind wir den got §. 1.
dancks ſchuldig vonn der gůttadt des holtz guaiaci, deñ diſe giete vil freudenreicher iſt,

---

[8] alia] lia *10.* [5] exsc. *8.* [6] Pr. habui e *8.* [9] *Adnotamus ligni guaiaci descriptionem ex Blancardi lexico medico a Kühnio emendato* (*Lips.* 1832. 8°. I. *p.* 698.) *sumptam:* „Guaiacum sive lignum sanctum arbor est exotica, in America crescens, procera fere instar iuglandis, et satis ramosa, quæ ex Hispaniola et Iamaica ad nos transportatur. Hæc arbor est pruno vel evonymo affinis arbor *Sloan.* Guaiacum foliolis biiugis obtusis *Linn.* (decandr. monog.) Guaiacum Americanum primum, fructu aceris, sive legitimum. Folia habet subrotunda, pinnata, pari numero, sicut lentiscus, læte virentia. Flos est rosaceus, pentapetalus, colore albus; pistillum stiliforme, rectum, longum. Drupa, seu fructus parum compressus, cordiformis, bilocularis, loculo uno plerumque vacuo, in altero continet semen, quod est nux ovata, durissima. Lignum et cortex nec non gummi in officinis prostant. Lignum est ponderosum, in aqua subsidens, solidum, admodum resinosum, nigricans, variegatum venulis; acris saporis. Cortex est extus [sic] cinereus, intus pallidus, subrubescens, quasi lamellosus, non admodum densus, sed satis ponderosus. Lignum, cortex, resina et gummi in usu sunt, qualitatis calidæ et siccæ, et vario modo præparata laudantur ad iuvandam arthritidem, et in ulceribus mali moris, sed præsertim in lue venerea: sudorem enim prolicit. [Lignum cortice subcano obtectum, in cuius diu servati superficie inferiore crystalli efflo-

Digitized by Google

tas lætior quam illa tristis pœna! Translatus eius e Spagnola insula ad nos usus est. Ea in occidente, iuxta Americam, atque adeo ea parte sita est, qua America longitudine in septentrionem desinit, simul cum illa su-
§. 2. perioribus annis inter novas terras et antiquis incognitas reperta. Ipsius insulæ omnes morbo Gallico aliquando laborant accolæ, quemadmodum variolis nos. neque alio contra remedio utuntur. Nobilis quidam Hispanus cum quæstor in provincia esset, ac morbo ipso graviter affligeretur, monstrata ab indigenis medicina usum eius in Hispanias attulit, primum
§. 3. anxius ne non trans mare qualis in insula esset eius effectus. Nolebant commendare ipsum medici, tantum videntes quæstui suo decedere, donec se intruserunt ultro et ipsi hanc in curam, tanta statim arrogantia, ut
§. 4. negent restitui qui transitis eorum præscriptis Guaiacum insumat. Quod

den gyene trurige pein. Sein bruch iſt zů vnß kumē vß der Inſelen Spangnola genant, die ligt zů dē nidergang d' ſonnen, bey America dē landt da es ſich zů mitternacht hin erſtrecket nach ſeiner lenge, vñ iſt auch in v'gāgnē iarē mitt dē andern newlich erfundenē
§. 2. inſelen erfundē worden die vnſern vorfaren vnerkant ſeint geweſen, die ynwoner d' Inſelen, vberkūen gemeinlich all die frantzoſen wie wir die parpelen, vñ bruchē nūt darzů dē diß holtz. Den ein edler hyſpanier als er in d' Inſelen ein regent was, vñ der krankheit hefftig ſiechet, haben im die inwoner diſe artzney angezeigt, vñ er hat ſeinē bruch in hiſpaniē bracht, doch anfenclich gezweiffelt ob ſein wirckūg vber mere ſo gůt wer, als
§. 3. in d' Inſelē die ertzt woltē des gar nūt geſton, den ſie allein iren abbruch war namen, wie wol ſie ſich darnach des ſo hefftig vnderſtanden haben, das ſie meinē das holtz guaiacū
§. 4. ſei niemans heilſam noch nutzlich der es nit bruch nach irer ler, das mich ſer wunder

---

rescunt, quæ acido benzoico constare videntur, sub rasuræ forma ad decocta inde paranda adhibetur. — Resina guaiaci nativa profluit ex inciso cortice, quæ cum in aqua fere non, in alcohole et æthere autem penitus solvatur, et luci aerique exposita vivide viridescat, Brandeus peculiare nomen ipsi imposuit extractoresinæ, quod alii in guaiacinem mutaverunt.] Guaiaci sancti Linn. lignum magis album est. Germanice *Franzosenholz*, *Heiligholz*, *Pockenholz;* Gallice *Guajac*, *bois saint;* Anglice *holy wood*, *pock wood*, *guajacum;* Batavice *pokhout.*" In Petri Andreæ Mattheoli Senensis Morbi Gallici opusculo (Venet. 1535. 8°. p. P iii) legitur: „Lignum igitur quod alii Indum, alii vero Guaiacum nominant, ex Taprobana, America Indiaque petitum nostratibus medicis intervallo locorum minus compertum est. quidam putant Avicennam II. canonis in dictione karon hoc lignum memorare ... non ab re fortasse, nam princeps ex Arabia genti Indorum propior erat. quamvis Romæ mihi sub Hadriano VI. P. M. degenti fratres ab India cucullati exulceratarum tibiarum remedium quærenti affirmarint iure iurando lignum XII cubitorum altitudinem explere, crassitudine ulnarum duarum, folia plantagini non dissimilia, corticem cum nigrum tum subcinericium, flores luteos, fructus rotundos, acidos, quorum species olivæ figuram redderet, habere. Præterea morbum Gallico similem medicos illius oræ discutere viridi ligno, ex quo quod nigrum corticem gereret, palmam haberet ..." [1] Spagnola] *S. Domingo.* Cf. vol. I. p. 223. [2] Americam *S.* [3] Amarica *S.* [3.1] sup. a.] a. 1492. a Columbo. [9] essent *S.*

Digitized by Google

miror quomodo alicui persuadeant, cum sit cognitum nullos fuisse unquam illa in insula medicos, Guaiaci usum semper fuisse. Sed quid negotii medicis hac in curatione esse conveniat, post paulo dicam. nunc de re proposita. Nomen ei fecerunt Guaiacum: sic enim literis illud Latinis quod §. 5.
5 cum hiatu Huiacum pronunciant insulares, ab ipsorum ideomate excepe-. runt Hispani: nam mihi narravit Augustæ Paulus Ricius, auditum sibi ab Hispano qui in insula fuisset, primam nominis syllabam non Gua proferri a Spagnolensibus, sed exigere hoc gentis linguam, ut quæ Latini sic scribant, ipsi non g litera sed u cum flatili pronuntient, ut sit 'Huaiacum'
10 apud eos trissyllaba item dictio, non Guaiacum. Possumus et magnificam §. 6. aliquam indere illi appellationem quemadmodum Philon medicus alexipharmaca sua 'Deorum manus' appellavit, et hodie medici magna compositiones suas iactatione vocant 'Manus Christi', 'Apostolicon', 'Gratia Dei', 'Antidotum Paulinum' et id genus superstitiose inditis vocabulis. Aiunt cre- §. 7.
15 scere qua apud nos fraxinus proceritate, arborem teretem, ac nuces gignere castanearum forma. materia eius unguinosa est. color qui buxo, sed nigrescens; atque id optimum putant, in quo quamplurimum nigri est: verum ita quod buxeum est ab eo quod nigrum differt, ut hoc intus, illud extra sit, aut planius dicendo, ut medulla nigrum sit. Ponderosis- §. 8.

20 nimpt wie ſie dz dörffen reden, ſo doch wißlich iſt, dz in der Inſelen ertzt nie ſeint erkent worde, vñ doch des holtz bruch alwegen geweſen ſey, was aber die ertzt in diſer heilung zů thůn habē, wil ich vnglangs hernach ſagen. Aber ietz von dē holtz wellen wir ſagē. Sie habē das zů latin guaiacū genant, aber die inwonner der Inſelen nennend es §. 5.
25 huiacū, vnd von denen habendt das die hiſpanier auch alſo genent. Alſo hat mir zů Augſpurg Paulus Ritius geſagt dz es der maſſen wie ob ſtot ſol' genent werden. Wir §. 6. möchtens auch ſunſt wol mit einē erlichen namen nenen als Philon der artzet ſein artzney der götter genennet hat, vnd ietz vnſere ertzt mit groſſem rům ire artzney die handt criſti nennent apoſtolicon, odes die genad gotes vnd der weiß andere aber gleubig namen gebē. Sie ſagē es wachße als bei vns fraxinus eſchin ein ſinweler boum, vnnd bringt §. 7.
30 nuß nach geſtalt der keſten, ſein matery iſt unguinoſa ölſafftig ſei farb wie buchs, doch zů ſchwartz ſich ergebē, vnd achtend dz ie beſſer, welches ie ſchwertzer iſt doch mit vnderſcheit, den an dē weiſſen iſt dz march dz beſt, vnd an dem ſchwartzē dz ander on dz march, das holtz iſt alſo ſchwer das es weder gantz noch mit ſtücken vff dem waſſer flüſſet ſun- §. 8.

---

[2] Guaiaci vero us. [4] litteris *8.* [5] pronuntiant Iusulares *2.* [10] trissyllaba *1....4.6.* [11] Philon] Tarsensis? Plutarch. Symposiac. lib. IV. qu. 1. vers. fin. (ed. Reisk. VIII. 633.) „.. Philonem ... cum miscet regia et contra venena salutaria illa medicamenta (ἀλεξιφαρμάκους ἐκείνας δυνάμεις) quæ Deorum manus (θεῶν χεῖρας) appellavit". [13] Manus Christi = Perlenzucker, saccharum in aqua rosarum coctum additis margaritis. Apostolicon = dodecopharmacum, XII medicamentis compositum, apostolorum unguentum, ad ulcera sananda. Gratia dei, gratiola = Gottesgnade, Gnadenkraut, gratiola officinalis. [13.14] Antid. Paulin.] contra serpentum morsus. Cf. Epp. O. V. II. 16. *(Ioa. Pileatoris).* et *om. 8.* [15] Eraxinus *2.*

Digitized by Google

simum est ipsum lignum; itaque nulla eius quanquam minutissima pars in aqua fluitat, sed continuo mergitur et subsidit. duritie robur omne superat. tum prædurum est, ut quam minime hiet; neque enim adhuc vi-
§. 9. dimus quod rimas traxisset, et qui vendunt, fatiscere negant. Uritur ac inflammatur odore non insuavi; ab accenso gummi profluit, quod nondum scimus quem in usum cedat; subnigrum est et statim postquam deciderit,
§. 10. perdurum. Cortex haud ita densus, sed immodice durus. Quibus indiciis animadversis fieri posse haud credo ut qui id adulterent, lateant emptorem: nam ut coloris discerniculo fallatur quis, in quo uno omnia hæc convenire possunt, pinguetudo resinaceum quiddam spirans, pondus quale nulli præterea ligno, deinde hoc quod defluit ab inflammato, et vix secabilis eius durities, et quod in aqua minutissime etiam incisum non super-
§. 11. natat, et sapor qui semel cognitus nunquam errare sinet? neque ingratus est ille omnibus, mihi etiam iucundus. non durare aiunt, et decoctum eius in æstate post tertium statim diem mucescit, in hyeme paulo serius. itaque eligendum quod quammaxime pinguescit et pondere valet: eius est
§. 12. enim senecta levitas et macretudo. Efficaciæ ab hac descriptione causas longa disputatione, si videtur, medici trahant: ego potius quod sit gaudeo, quam quale sit inquiro. quanquam multum fateor illos mereri qui pri-
§. 13. mum cognitam eius per omnia naturam nobis tradent. nunc vero sunt

der vnder fallet vñ vnden bleibet herter dan als ander holtz, vñ so hert dz es nit spaltet oder sich eröffne, den wir habens noch nit gespaltē gesehen, vnd die es verkauffen sagen,
§. 9. dz es nit spalte. Es verbrent vñ stampt nit mit einē vnsiessen geschmack. So es brent flüßt ein gummi daruon, daz wir noch niendert zů wissen zů bruchē. Es zücht sich vf schwartz, vnd so bald es gehouwen würt, ist es schwer, die rind ist nit dick, aber hert.
§. 10. Mit disem anzeigen ist kum gleublich, so man dz holtz verenderen wolt, dz es der keufser nit merckt noch innen werde, den er mag der farbhalb, nit allein betrogē werdē, so er der anderē eigentschafft auch dar zů war nimpt, die feißte schmackt als terpentin, die schwere als sunst kein holtz hat mitt dē dz abflüßt so es brenet. Es ist so hart dz es kum mag zerseget werden, vñ daz aller cleinst dz daruon kumpt schwimpt nit entbor, vnnd so sein
§. 11. geschmack ein mal erkennet würt, der lasset einen darnach nit mer irren, den er ist angenem vnnd auch mir lieplich geachtet. Die sagen das es nit langwerig sey, vnnd was in dem summer daruon gekochet würt das würt gleich nach dem dritten tag schimlig, wie wol es in dem wintter langer bleibig ist. Darumb ist das das aller best, das feißt vnnd
§. 12. an dem schwersten ist, den dabey erkennet mann das alt so es mager vnnd licht ist. Die ertzet bruchen mancherley red, was würckung es sey, vñ von was naturē, laß ich ston den ich mich sein freuw, das es ist, got geb was es doch sei. Wie wol sy vil vmb vnß
§. 13. verdienē die sein natur vnß erstlich zů verston gebē, aber es seint etlich die sein natur

---

[1] quā q 2. [2] Duritiæ *1.3.4.6.* Duritię 2. [4] satisfacere 8.(!) [7] indicijs 2. [10] Piguetudo *1.4.6.* [13] neque] Nequam *edd. præter 8. in quo est* Nequaquam [15] mncessit *1...4.6.8.* [17] discreptione 3. [18] disputaione 3. sit] sic 8. [19] Quamquam, quanquam, quāquā *fere promiscuo scriptum est in edd.* [27] verdē a.

Digitized by Google

nonnulli qui quasi omnia rei indagarint vestigia, ita ab his notis virium statim eius rationem expendunt: id quod immature fieri ab illis reor, sic existimans, ut in omni universim medicina, sic in hac etiam post inventam eam cognitumque eius usum, deinde quærendam rationem. Sed iam §. 14.
5 de usu, et quomodo præparari ad medicinam ipsum conveniat.

CAPVT VII.

De præparatione Guaiaci in medicina.

Præparatur hunc in modum: lignum oportet primum in frusta quan- §. 1.
tum licet pusilla comminui; quidam ad tornum hoc faciunt, deinde ra-
10 mentum ipsum statim commadefaciunt; alii quod derasum est prius terunt aut pistillo tundunt, ut in scobem plane et pulverem redigatur, quo penetratu facilius sit, ut eius excoquatur vis: quod nescio an aliquid referat; vidi qui serra conscinderent prius, deinde partes dissecatas lima atterent, ipsam tandem limaturam aqua miscerent. Verum quicquid id est, §. 2.
15 aut desculpta frusta aut elimatam scobem aut contusum pulverem pondere unius libræ in aquæ fontanæ aut fluvialis aut, ut ego, puteanæ, libris octo, diem et noctem macerant, deinde percoquunt, lento vapore, in olla vitreata nova et diligenter elota, ad prunam horis amplius sex, dum ad dimidiam partem se imminuat, magna cura et attenta custodia, ne ni-
20 mio calore ebulliat: nam quod exundaverit multum de vi perdere aiunt §. 3.
et minus esse efficax. ob idque ad flammam coqui non sustinet, et prunam quoque modicam petit, ac ollam quæ non repleatur, sed cuius tertia prope

die ſchetzen wie ſie es von dē holtz geſehē vñ erfaren haben, als in aller artzney geſchicht das ſie darnach erſt vrſach geben, ſo ſie die würckūg zů erſt erkennet habē, aber ietz §. 14.
25 wellend wir von ſeinē bruch ſagē, vñ wie man es in der artzney bruchē ſol.

Das ſibend capitel

wie mann das holtz guaiacum zů der artzney bruchen ſoll.

Es ſol alſo gebruchet werdē das es zů dē erſtē in die aller cleinſten ſtück zerhouwē werd §. 1.
als es müglich iſt, etlich thůnd das mit treyen, vñ netzend darnach die abgefalnen ſpenen,
30 etlich zerknitſchens, od' zerſtoſſen das in einē mörſel, daz es wie ſtoub klein würt, das in dē kochē ſein krafft beſt durchgēgiger ſei, ob es aber darūb dōglicher ſei dz weiß ich nit. Ich hab auch geſehen die es zů erſt mit einer ſegen zerſchnittē vñ die ſtück feigletē, vñ waz ab gefeiglet waz mit waſſer miſchetē. Doch es ſei abgeſchnittē, gefeiglet, oder zerſtoſ- §. 2.
ſen, ſol mā eins pfunds ſchwer in acht pfunt waſſer thůn, es ſei vō eim fluß od'
35 brunnen, vñ darin tag vñ nacht laſſen ſton, darnach kochen, mit wenig lom in einē newen glaſurtē hafen, wol gewēſchē, zů kolen ſechs ſtundē geſetzt vñ nit lenger biß es vff dē halbē theil inſiedet vnd ſol groß acht gehaben werdē das es nit vßlauff, dan ſo es vſſer §. 3.
lieſſe, würd es vil krafft verlierē, vñ deſt minder ſein wirckung habē. Darūb es ſich auch bei dē flamen nit kochē lat, ſunder bei wenig glůten, in einē ſo groſſen hafen das er nit

---

8 frustra *2...4. 6.* 15 desculpta] comminuta *S.* frustra *h. l. complures.*

Digitized by Google

pars vacet. Spuma quæ inter coquendum innatat, detrahitur, ulcerum quibus obungitur medicamento: nam vim ei inesse desiccatoriam efficacis-
§. 4. simam comperimus. Sic decoctum ubi percolaverint, in ampullam vitream defundunt, deinde ex relicta denuo scobe cum libris octo quandam quasi loram aut tortivum percoquunt. hoc tenue ad cibum potui dant, prius illud medicinæ loco sorbetur; atque adeo totum hoc, quod nos tanto tam gravi morbo liberat, decoctum illud est; hoc rei caput, hic cardo in quo
§. 5. salus nostra vertitur. Neque tantum non indiget alterius permixtione ullius, sed misceri etiamnum, ut paulo post ostendam, non sustinet. Cæterum aquam ad hoc quæri levem et lympidam volunt quidam, alii dulcem omnem admittunt indifferenter, quod in coquendo qualis qualis sit depu-
§. 6. retur. Custodiam eam circa coctura̅m, ne exæstuet aut efferveat, adhuc necessariam omnes putant, iubentque bene obturatam esse ollam, nequid etiam despiret; ea, ubi sentitur provenire spumam, leniter aperitur, illa exempta
§. 7. recluditur. Quod in vitro reponendum curant, tantum est in perspicuo ut
§. 8. sit, et melius quia emundantur vitrea. Color decocto est qui aquæ ex
§. 9. limo modicum turbatæ. intinctum linum viridescit, mira specie. Sapor primum gustantibus subacidus, paulatim assuescenti iucundus. Ausi sunt mellis indere in libram uncias IIII medici: quod ut non improbo, ita necessarium esse nego, velimque ubi non oporteat, nihil addi rei per se tantæ: quid enim navare operam ubi non opus est, iuvat? neque ita gra-

fol daruon werd, ſund' der drit theil leer ſey Der ſhom der ob ſchwimpt ſo es ſüdet den
§. 4. zücht mã ab vnd behalt dẽ vber die wundẽ zů ſchmiern für gůt ärtzney, den er hat wirckũg als wir es erfarẽ habẽ heftig zů trücknẽ. Vñ ſo es gekocht iſt, ſol man dz in ein glaß ſchüttẽ, vnd was vff dẽ bodẽ bliben iſt daran ſol man noch acht pfunt waſſer ſchüttẽ, vñ dz ſelbig noch ein mal kochẽ, den ſei dz ſelb dein tranck zů trincken gebẽ, das aber zů erſt kochet iſt, gibt man an ſtat der artzney zů trinckẽ od' ſuppen. Alſo wirt dz koſtlich dig bereit lychtlich dz vnß von ſchwerer kranckheit erlöſet dz iſt in d' ſum daruõ
§. 5. geredt, daran vnſer heil hangt vñ ſol auch ſunſt niendert mit vermiſchet werdẽ dan es kein vermiſchũg leidet. Vnd ſagen etlich daz man darzů in ſunderheit luter rein vñ leicht waſſer ſůchẽ vñ habẽ můß. Etlich laſſen alle ſieſſen waſſer zů die ſich in dẽ kochen rei-
§. 6. nigẽ, ſie meinent auch all das mã die hůt in dẽ kochen gar fleiſſig haltẽ ſol, dz es nit vß louff, vnd gebietẽ den hafen auch wol zů verſtopffen, das kein lom daruß gang, vñ an welichẽ ort mã den ſchům ſpüret da ſol man den deckel ein wenig vffheben vnd den ſchům
§. 7. vßher ziehẽ, vnd bald wider beſchlieſſen, dẽ ſchum ſol mã auch in ein durchſichtig glaß
§. 8. thůn, den was man in gleſer thůt das reiniget ſich. Des gekochten waſſers farb, iſt als ein miſt waſſer dz bewegt iſt ein wenig, ſo man leinẽ tůch daryn ſtoſſet ſo würt es grien
§. 9. mit wunderlicher geſtalt, ſein geſchmack iſt erſtlich ein wenig herb nachgonds aber würt es luſtig. Etlich pflegen hunig .iiii. lot in ein pfunt zů thůn, dz ich nit widerred, doch acht ich es nit für notturfftig, vñ wolt wa es die not nit erfordert, das mã in ein ſolch nutzlich ding nůt vermiſchet. Wa für wer es dz man im etwa mit hilffe ſo es nit not

---

4 quandam ... tortivum *om. S.* 10 limpidam *S. 10.* 12 exestuet *4. 6.* 13 obturari, esse ollam *4. 6.* 16 melius, quia *edd. Locum, ut multa, male intellexit Murnerus.*

Digitized by Google

vis Guaiaci sapor est, ut melle temperari postulet; immo si per medicos liceat, nulli non gratus. quanquam quid oportet medicos dicere, ubi de nugatoribus sermo est: nam qui docti sunt, quique periti, qualis, o prin- §. 10.
ceps, tuus ille et amicitiæ causa meus etiam Stromer, atque item Coppus, et ipse a medicinis tibi qualis, hi intelligunt quam non conveniat aut incognita tractare mutando, aut his addere quibus nondum deesse aliquid compertum est. Id quod Stromer sermonem habentibus nobis de Guaiaco §. 11.
Augustæ, cum multi ante suasissent ut me curationi huic committerem, neque ulli ego cederem propter rei novitatem, multis graviter, ut solet, verbis desuper habitis vereri se dixit, salutarem Guaiaci virtutem nequa supervacua indoctorum medicorum additio infamaret; quod si non fuerit, tamen exploratum habere se nihil posse adversus hunc morbum salutarius inveniri; effecitque ut me incunctanter et nulla interposita mora in Guaiaci experimentum præcipitem statim abiicerem. Quare hoc semel iam præ- §. 12.
dictum in universum satis esse volo, de medicis hoc in opusculo quoties conquerar, hos me putare qui nulla eruditione, nulla peritia, solo se titulo et empto Doctoris nomine vulgo venditant; qui Græcas pariter ac Latinas ignorant literas, cum in nulla magis professione opus sit literis ac eruditione; qui cum indoctissimi sint, facile Germanorum simplicitate abutuntur, quando de nullius passim doctrina in dubium venit qui quidem Doctoris sit nomine insignitus. Quorsum hæc tam multis? Ut me tuerer §. 13.
apud te, princeps optime, contra eos qui hac animadversa occasione possent ut æquo plus mordacem apud te deferre. Quod cum nuper face- §. 14.

ist. Es ist doch des holtz gschmack nit so unleidlich, dz not sey im mit honig zů helffen, sunder wa es die ert zů lond ist es niemans schedlich, doch red ich nit von dē lügēhafftigen ertzten vñ den ungelerten. Sunder o fürst als dein artzet ist, und mein güter freindt §. 10.
Stromer vñ Coppus die wol weissen das mā unerkante ding nit verenderen sol, oder denen dingen etwas helffen, von denen noch nit erfunden ist das sie mangel oder bresten haben, als mir auch Stromer zů Augspurg selb geratten hat das ich mich an dz heilsam §. 11.
holtz lassen solte und mir vor von manchē mer geratten waz den ich aber allen nit geloubte, den allein dem Stromer und ergab mich dz holtz zů erfaren doch redet er mit disem underscheit das er besorget das etlich das heilsam vñ nutzlich holz mit zůsatz verderbē vñ schwechen würden, wa man es aber on zůsatz in seiner natur liess bleiben, so wer wider die blattern nüt nutzlichers. Darumb ich mich mit disen fürwortē wil verdingt haben §. 12.
wa ich die ertzt schelten würd dz ich allē die mein die ungelert seind und sich allein mit dē nämen eins doctors off dem gimpelmarckt verkouffen die weder kriechisch noch latinisch geschrifftē verston die selben so sie gantz ungelert seindt mißbruchen sie sich der teutschen nation einfaltigkeit, die da wenen wen man einen doctor nenne, so sol mā an seinē wortē oder dadten gantz nüt mer zweiffelen. Aber nit mer daruon allein daz ich mich o §. 13
fürst für dir verspzechen mög wider die, die in der gleichen klag mich mer dan waz were verklagē möchtē, als sie mir vor auch gethō haben da sie mich anklagtē daz ich wider die §. 14.

---

4 et *om. 8.* 5 cf. cap. XIII. §§. 12. sqq. 8 Agustæ *4. 6.* 14.15 predictum *2.* 17 vendicant. *8.* 18 litteras *3.* litteris *3.* 20 de] ne *8.* 25 ert a. ertzt

Digitized by Google

rent de iureconsultis et theologis, quorum in studia aiebant immodestius invectum me, cum ego indoctos ibi tantum, et eos adhuc malos etiam ac literarum studiis infensos et acerbissime inimicos momordissem, id effecerant, ut me boni multi iniquum sibi putarent, cum id a moribus primum meis, deinde ab instituto etiam eo, in quo versabar, longissime abesset. Quod cum te non ignorare sciam, missos facio circumforaneos perunctores, latrones medicos, atque illos etiam indoctos doctores; ad Guaiacum redeo, cuius in medicina usus sic habet.

§. 15.

CAPVT VIII.

Quis sit curationis huius modus.

§. 1. In conclavi residet æger, aeri minime, nedum ventis obnoxio, ubi ignis continuo sit, aut ut in Germania, intra æstuarium, non quod semper quidem caleat, sed ab aere tantum quod munitum et occlusum sit, nequis eum omnino adspiret aer, toto curationis huius tempore. cavendumque etiam frigus: itaque in hyeme si experiatur quis, vel autumno, curare eum oportet, antelucano præsertim tempore, ignis ut sit, quod tunc intensius est frigus; fenestrarum siquæ sunt rimæ, gipso aut calce explendæ, ostio cœnaculi velum aut tapetes obtenduntur intus et foris, ne, ingrediatur aut exeat, aerem intromittat. Sic instructo paulatim cibus sub-

§. 2.

§. 3.

doctores der heiligen geſchrifft vnd der rechten zů vil vnmeſſigs ſolt geredet hon, da ich allein von den vngelertē redte die meiner achtūg me ſindt der geſchrifftē ſeind den meiſter, haben doch mit irer vnbillichē anklag ſo fil geſchaffen, das mich fil gůter ein feindt der gelertē ſchetzten, das wider all mein ſit vnd geberd was, vñ ferr von meinē fürnemen Das ſo deiner genadē wol bekant iſt laß ich mein entſchuldigen ſton, vnnd wil vergeſſen der vngelerten betrüglichen ertzten vnd wider keren zů dem holtz guaiacum das man in der artzney der maſſen bruchet.

§. 15.

Das acht capitel

wie man mit dem holtz guaiacum die blatteren heilet.

§. 1. Der kranck ſitzt beſchloſſen in einē gemach, da in weder lufft noch windt ergreiffen mag, da ſtetes füer ſy Oder in einer ſtuben nach bruch des teutſchen lands, nit dz ſie zu allē zeit warm od' heiß ſein ſol, ſund' allein vor allē lufft beſchloſſen das dē krancken gar kein lufft anwege, ſo lāg er ſich mit dē holtz laßt heilen, er ſol ſich auch vor froſt hieten, darūb man in dē winter od' herbſt ſo kalt wetter iſt gůt ſorg habē ſol feur zů machē mit namē an dē morgē ſo es am kielſten iſt, vnd alle ſpelt an dē fenſtern mit kalch oder gips v'ſtrychē laſſen inwendig vñ vßwendig dz kein lufft vß od' in mög ſo mā darynn gat, ſo alle ding der maſſen bereit ſeindt, ſo entzuckt mā im gemechlich die ſpeiß, zů dē

---

[2] invectum] in Nemine imprimis et ei præmissa ad Crotum præfatione. mecum 2. 10. [4] morib.] majoribus 8. [6] circumforaneos 2. [11] residet] res id est 4. 6. resideat 8. [15] hieme 6. autumno, 2. [16] gipso *omnes præter* 8. gypso [18] cœnaculi 4. 6. [19] ingrediatur aër. Sic 8. [21] etnſchuldigen a.

Digitized by Google

trahitur, primo quarta pars eius quem sumere consueverat, deinde tertia, post paulo dimidium, ut esurire discat; et vinum detur aqua valde dilutum; ibi tum alvus ducitur medicina indita purgatoria, sive cum delectu ea sumatur, quæ satis putetur ad præscindendam causam aut eximendam materiam quæ morbum fovet, sive simpliciter talis, ut inanem reddat ventrem: nam hoc tantum quæri video: quo curato statim opus hoc auspicari licet, hunc in modum: Prius illud et valentius decoctum bis die propinatur, tepidum, cyatho uno, mane quidem ad quintam vel iuxta horam, noctu octava: porro cyathum vocamus dimidii libræ unius capax poculum: qua ratione colligere datur, ut, cum ad decoctionem unius ligni libræ infundantur aquæ octo, et inter coquendum eius dimidium consumptum oporteat, ac libræ quattuor supersint, bisque de una potetur, ut unius libræ Guaiaci decoctio in quattuor dies sufficiat. Inolevit hoc enim apud medicos, liquores etiam ad pondus ut metiantur, obliteratis in totum mensurarum nominibus. Bibitur raptim, sine interspiratione; post bibitum interquiescendum horis amplius quattuor, et duabus quidem primis contectum esse oportet, ut caloris ope digesto in artus medicamento noxium quid exudet æger; quod quanti momenti sit, dicam suo loco. quinetiam hora ante quam bibat tota iubetur contegi ut calescat. sunt qui negent ante quintam post acceptum poculum horam e lecto surgendum. Cibus sumitur medio non prius die, quantum fieri potest exiguus: nam inanem comprimis ventrem quærit hoc medicamentum: itaque sumendus cibus non §. 4. §. 5. §. 6. §. 6.

erſtē den vierdē teil als er pflag zů eſſen, darnach den drittē theil, darnach den halbē dz er lerne hungerig werden, vnd wein ſol im geben werden mit vil waſſers vermiſchet, darnach reiniget man im dē leib mit purgationē, die da nutzlich geacht würt die vrſach der kranckheit hindan zů thůn od' die matery des breſtens od' die da ſunſt dē buch lere, dē §. 4. allein dz hie vnderſtandē würt dz mā alles anders hinweg diege, vff dz man diſe artzney mög anfahē alſo zů aller erſt das holtz das zwey mal daz beſt gekochet iſt, leu, ein drunck am morgē ſo es fünffe ſchlecht vñ zů nacht zů der achten ſtundē. Aber ein drunck nennent wir eins halben pfunds ſchwer, daruß würt zů verſtond geben das man ein pfundt holtz zů kochē darein gegoſſen werdē acht pfund waſſer, vnd das halb ſol inſieden alſo das vier vberbleibē vnd alſo trincket man zwey mal von einē pfunt, als dan ſo würt mā an einē pfůt holtz vier tag genůg habē, den das iſt bei den ertzten der bruch das man das tranck §. 5. nach dē gewicht vnd nit nach den maſſen neme, der kranck ſol ein mal on attem faſſen §. 6. drincken, ſo er aber getruncken hat ſol er drey ſtund ruwen, in dē zwo ſtundē ſol er wol bedeckt ſein, das er alſo mit der hilff der hitz durch ſeine glīd' etwas ſchedlichs vßhar ſchwitze, wie nutzlich das ſey wil ich an ſeinē ort ſagen. Er ſol auch ein ſtund ee vñ er trinckt bedeckt ſein das er hitzig werd vor dē trāck Etlich verbietten das der kranck ſo er getruncken hat in fünff ſtundē nit ſol von dem bett vff ſton, vnd ſol nimer eſſen den §. 7. vff dē mittag ſo wenig als er mag Den diſe artzney ſüchet vor allen dingē ein lerē buch, Darüb ſol er eſſen nit dz er den lern buch wider fülle eins theils, ſunder daz er dorvon

---

[12] quatuor *cf. supra ad c.* 4. §. 6. [14] ob literatis *1. 2. 4. 6.* oblitter. *3.* ab literatis (!) *10.* [18] suo loco] cap. 22. [22] imprimis *8.* [40] ſüchet a.

Digitized by Google

qui vacuum hoc vel ex parte impleat, sed deficere qui non sinat ac vitam sustentet, non vires qui augeat; neque ibi periculum metui debet, quandoquidem vis inest Guaiaco reficere et confirmare, sed non nisi inanes. et omnino aiunt neminem deficere, quantumcunque parum edat, modo §. 8. decoctum id fideliter bibat. Interim nisi ulcera sint aut vulnera, nihil foris illinitur; his vero unguentum album, quod crudum vocant, ex ce- §. 9. russa et oleo rosaceo cum camphora, imponitur linteolo adlitum. Quidam sola spuma obungunt, aut desiccatam eam in pulvisculum adspergunt. sane præter spumam nihil decocti huius forinsecus adponitur. Atque aliqui bre- §. 10. viore tempore sanescunt, quidam serius, tricenis magna pars diebus. Quindecimo die alvum duci iterum iubent: iccirco, arbitror, quod, ut Alexander Aphrodisiæus putat, famescentes solito cibi usu prætermisso vilescunt, et materiam aggregant acriorem; itaque de purgatione quod sic collectum §. 11. est, extrahitur, ut vacuum maneat ægri corpus. Et tunc quidem mane non bibitur, ad noctem statim reditur ad potionem, ac post eum diem largius adsumitur cibus. iterumque vigesimo liberalius; quamquam debet et hoc 'liberalius' et illud 'largius' parum quiddam esse, ut sequenti ca- §. 12. pite ostendam. Quod caventes quidam, nequod medicinæ operationi impedimentum inde accederet, totos æqualiter triginta dies unam edendi legem tenuerunt, omnino tanto melius celeriusque provenit iuvamentum hoc,

allein vffenthalten werd, nit daruon kreffliger werd, es ſol auch daruon kein ſchadē beſorgt werdē, ſo dz holtz die krafft hat dz es ſpeiſet vñ kreffliget, aber niemans dē die leren. Vnd ſie ſagen dz niemans darumb in ſchwecke erlige wie wenig er eſſe, allein das §. 8. er das gekocht holtz trewlich trinck, da zwiſchen ſol an ſeinē leib nüt geſtrichen werden es were dan eiſſen oder wunden, die ſol man ſchmieren mit weiſſer ſalbē quod crudū vocant ex §. 9. ceruſſa et oleo roſaceo cū camphora dz legt mā mit einē tiechlin vff die wundē. Etlich ſchmierē ſie allein mitt dem ſchaum, od' derrend in vñ werffen in daruff als ein §. 10. puluer. Etlich werdē bald geſunt etlich langſamer, der merer theil in dryſſig tagē an dem fünffzehenden tag gebieten ſie wider den leib zů purgieren, darumb mein ich als alexander aphrodiſeus achtet, daz die hungerigen ſo ſie ire gewonliche ſpeiß vnterlaſſen maßledig werden, vnd matery verſamelen fil ſcherpffer, alſo ſol mit der purgation der leib des §. 11. krancke geleret werden, dan ſol man an dē morgē nit trinckē aber zů nacht keret man wider zů dē tranck vnnd vff den ſelben tag ſol man beſt mer eſſen vñ vff dē zwentzigſten tag noch baß doch nit vberflüſſig ſunder mit vnderſcheid, als ich in dē nechſten capitel §. 12. daruon ſagen wil. Das haben etlich beſorgt ſo ſie die ſpeiß nit gleich eſſen das es innen ſchaden brecht, vnd haben dryſſig gantzer tag gleich geſſen, dē diſe artzney hilft denen am

---

[1] vitam] utinam *edd.* ut tantum *8.* [6] fotis *2.* [10.11] Quin decimo *10.* Idcirco *10.* [11.12] Alexander Aphros.] l. c. ex ed. ad c. 26 (27). §. 28. cit. p. 265[a]. I. 139 „Cur plerique postquam ieiunaverunt, cibo ingesto frigere incipiant. quoniam usu solito cibi prætermisso vilescunt [*ὅτι τῇ βραδυτῆτι τῆς τροφῆς ἐκχολούμενοι*] et materiam aggregant acriorem. post enim cibo ingesto, membris iam confirmatis, bilis cutem versus expellitur ..." [12] bilescunt *8. recte secundum Alexandri verba. sed Huttenus Gazam secutus* vilescunt *scripsit.* [13] collectum *4.* [16] Quādam *3.* [17] quidam *2.* [18] Qund *3.* medicine *3.* [25] *lege* werē.

Digitized by Google

quanto quis fortius esuritionem ferre potuit. Urget autem magis ac ma- §. 13.
gis indies edendi aviditas; sed continere se quisque, certus salutis, si id
faciat, meminerit: sic decoctum enim et exinanitum corpus non fame tan-
tum, sed sudoribus etiam, ad intermortuam diu morbi infestatione cibi ac
potus appetentiam redit. Ubi iam ad finem curationis perventum est, ut §. 14.
prope egredi velit æger, sumendum iterum quod purget medicamentum;
sed ita ut post purgationem quattuor aut sex rursum diebus ut prius bi-
batur. quem curationi huic colophonem quasi imponere iubent. Sunt qui §. 15.
præcipiant conclave, ubi æger cubat, non excedendum prius quam omnis
in totum morbus sit abactus et restituta valetudo. alii triginta dies satis
esse putant, quibus concludatur quis; post exire posse, sed caute, et lon-
gius ac longius, nec in apertum statim, sed primum intra parietes et de
uno cœnaculo in aliud inambulandum, deinde ad vicinam aliquam non lon-
gius domum, donec ferre aerem adsuescat: nihil enim repente mutari de-
bet ibi, omnibus paulatim adsuescendum. Quod superest morbi, post egres- §. 16.
sum celerrime sanescere aiunt; idque ita esse, in me ipse comperi: nam
triginta dies cum abiissent, nec dum ulcera quæ in tibia erant, cicatricem
obduxissent omnia, continui me alios adhuc decem dies, quibus et ipsis
peractis nondum tamen convalueram. quamobrem metu frigoris, quod
incipiebat hyems, adiicere alios rursum dies decrevi; verum medici ada-

allernutzlichſten vnd baß, die den hunger am aller baſten leiden mögē. Wie wol d' hun- §. 13.
ger zwinget von tag ie mer vñ ie mer, aber es ſol ſich ein ieder gedultig leidē, vnd ſei-
nes zůkünfftigen heils gedencken. Wen der leib der maſſen geleeret würt ſchier etlich zeit
nit allein mit hunger ſunder auch mit ſchwitzen, dodt geachtet biß er durch reitzung des
breſtens wid' zů der begirden zů eſſen vñ trincken widerkeret. So es aber ſchier zů dem §. 14.
end kumpt diſer artzney das der kranck ſchier vß wil gon, ſol man wider ein purgation
nemē, vñ nach d' purgation ſol aber wie vor ſechs tag getruncken werden, vnd das iſt
die höhe diſer artzney. Etlich verbieten dē krancke gar nůt vß zů gon vß ſeinē gemach
er ſei dan gantz vnd gar geſunt. Etlich meinendt es ſey mit dryſſig tagen genůg dz er §. 15.
ſo lang beſchloſſen ſey geweſen, vnd darnach mög er vß gon, aber nit gehelich, ſunder ſicher
vnd ie weiter vñ weiter, vnd nit glych an ſollen lufft, ſunder vor von einer kamer in
die andern in dem hauß zů gon, darnach etwa in das nechſt hauß, biß er des luffts ge-
wonet, den da ſol nůt gehelich verendert werden, ſunder eins nach dem andern ſol gewo-
net werden. Was aber belyben iſt von der kranckheit nach dem vßgang das heilet bald §. 16.
als ſie ſagen, vnd ich hab das an mir ſelber erfunden. Dan nach meinen dryſſig tagen als
die eiſſen noch nit vberzogen woren mit dem fleiſch, hielt ich mich noch zehen tag inn, nach
welchē zehē tagen ſie dennocht noch nit geheilt warend, darumb ich vß beſorgung der kel-
ten den der wintter neheret ſich wolt ich noch zehen tag in bliben ſein, aber durch rat des

---

[4] etiam ad intermortuum (*s.* inter mortuum) *edd. praeter S., in quo est* etiam semi mortuum diu (*de* appetentia, quæ morbi infestatione diu intermortua fuerat, *sermonem esse, non ita difficile erat intellectu.*) [8] Coloph.] finem. [15] adsuscendum. *3.* [20] *forte post* rursum *excidit* decem.

Digitized by Google

§. 17. ctus persuasione, ut egrederer, periculum feci; nec male id cessit, quamquam essent tunc ulcera, non alta quidem aut quæ tumerent, sed in summa cute et quibus illud tantum deesset, quod non contegeretur caro; quod in tantum ægre assecutus sum, ut vix quadragesimo post egressum die ex toto obducta sit, cum ego interim acri iam tum hyeme e Vindelicis in
§. 18. Francos iter facerem. Moræ eius causas ipse coniiciebam, quod medici permissu plenius quam oportuisse post cognovi, cibum assumpsissem, et quod is mihi tenuius quam debuit decoxisset potionem: usus sum enim ligni pondere quinque non plene librarum, cum alii octo, nonnulli decem insumerent, decepto in hoc medico, quod cum gracile mihi natura corpus esse, deinde morbi diuturnitate etiam extenuatum videret, parum quid satis esse cui vis morbi cederet putavit, ob idque etiam largius paverat,
§. 19. cum vereretur nimium viribus ne destituerer; duplici errore: quod et non quale iam tum corpus esset, verum quale esse soleret, videndum erat, et ea medicinæ huius natura est, neminem destitui ut sinat. quare etiam infirmissimis non minus, sed aliquanto plus etiam dandum est, quia nihil
§. 20. cum impetu facit, cum eius iuvamentum sit paulatim sanare. Atque igitur illud decoctum magis probo, quod ad ignem diutius fuit, et quod a multo ligno paucum provenit; ita ut suadeam, quo efficacius fiat, ad ter-
§. 21. tiam sæpe partem decoquere. Porro alvum, quæ astringi solet, ubi solvere si volet quis, pulvisculum e scobe Guaiaci decoctum ex aqua bibere

§. 17. artztes das ich ſolt vßgon, ergab ich mich zů vß gang vnd iſt mir nit vbel erſchoſſen, wie wol die wůden noch nit bedeckt waren mit dem fleiſch dz ſo langſam darzů kam, dz ſie kum vff dē fiertzigſtē tag nach meinē vßgāg genaſen als ich in dē ſcharpffen wynter vō
§. 18. Augſpurg můſt in frāckē land reiſen, d' langſamē heilung ich ſelbs vrſach ſchetzete das ich wie wol mitt ratt des artztes zů fil geſſen het, vnd das er mir das tranck zů vil dünn gekocht geben hat den ich des holtzes nit fünff pfund gebrucht hab, ſo die andern acht etlich zehen pfunt verbruchten, darin der artzet ſelb betrogē ward, dz er meint ich wer ſunſt wol bey leib, vnd ſahe doch mit der zeit dz mich die kranckheit ſchwechet, vnd mir an dem leib ab brach, vñ darū vermeint er mich deſtbaß zů ſpeißen, als er beſorget das ich nit zů
§. 19. vil ſchwach würd, daran er zwei mal irret. Zů erſt dz er nit ſolt angeſchē hon wie mein leib ietzt were, ſunder wie er gewonlich pflage zů ſein. Zum andern das es der artzney eigentſchafft iſt dz ſie niemans laßt erligē oder gantz ſchwach werden. Darūb man auch zů zeiten den aller krenckiſten nitt zů wenig ſund' vil gebē ſol, den ſie thůt nichts gehelich
§. 20. ſunder ſein art iſt hüpſchlich zů heilen. Darumb ich auch das gekocht für das beſt acht
§. 21. dz an dem aller lengſtē bey dem fůer gekocht iſt, vnd das von vil holtz wenig abgeſotten iſt, das meiner achtung dz das beſt iſt dz vff dē dritten teil abgeſotten iſt. So aber iemans dē leib durchgengig het ſol er vff ein halb lot von dē abgeſegten ſpenen trincken, frieg an dem morgen, vnd ob das ein mal nit erſchüſſe, ſol er das zů dem andermal thůn,

---

[1] id c.] incessit *8*. [5] Hutteni ad Ricium de guaiaco epistula Augustæ d. 13. Nov. a. 1518. scripta est. videmus itaque Moguntiam eum, in quam exeunte a. 1518. reversus fuerat, post visos Steckelbergi parentes petisse. [7] assumpsisem *3*. [8] quos *10*. [17] sit] si *10*. [19] efficatius *3*.

Digitized by Google

semunciam suadent in aurora; idque si semel non moveat, repetendum esse volunt: mihi ne repetitum quidem cessit hoc.

CAPVT IX.

De ratione victus in curatione hac.

Circa victus rationem adhuc pugna est. quidam solo pane, quod simplicissimum nutrimentum vocat Galenus, cum passularum modico vivendum censent, eumque dant quattuor unciarum sine sale aut condimento, omnique in universum obsonio arbitrantur abstinendum, nisi quod a pullo gallinaceo ius aliquod sorberi patiuntur, aut cum pane inibi madefacto edi semel die: nam vesperi præter passulas et panis unciam nihil dant. §. 1.

alii dimidium pulli gallinacei adhuc molliusculi, aut si is adoleverit, quartam partem, in aqua pura elixi, eique non salem, non condimentum aliquod apponunt, nisi quod saccharum indunt aliqui; panis vero teruntium dant; vesperi, ut prius, passulas cum panis uncia. §. 2.

Observandum autem §. 3.

toto curationis huius tempore, nequis salem omnino degustet. panem probant triticeum, album, e bene cribrata farina, quem ad hoc parantes saccharo condiunt, quod non abhorret.

Sunt qui huic mensæ adiiciant, non §. 4.

das mir zů dem erſtē erſchoſſen iſt vnd nit not was zů dem andern mal zůnemen oder repetierē.

Das neund capitel

von eſſen vnd trincken in diſer artzney.

Von dem eſſen vnd trincken diſer artzney iſt noch nit einhelige red deñ etliche ſagen §. 1.

er ſol nur brot das Galienus die aller ſchlechtiſcht ſpeiß nenne nement mit wenig wein den man kum ſchmacken mög, vnd geben des brots vier lot on ſaltz oder anders zů gethon, vñ ſollendt ſunſt vō allē eſſen abſton, deñ dz ſie ein wenig brieg von einē capunen ſuppen ſollē, oder aber dz brot daryn erweicht im tag ein mal eſſen ſollē, dē am obent, on ein wenig trubē tranck vnd ein lot brots geben ſie nůt. §. 2.

Die andern loſſend dem kranckē zů, ein halbē theil von einē iungen cappunē, od' aber iſt er alt ein vierden theil, in luterem waſſer gekocht, mit keinē ſaltz oder anderē zůgethonē condiment, den dz allein wenig zuckers etlich daran thůn, brot gend ſie .vi. lot Aber zů obent wie ob §. 3.

vermiſchtē mit waſſer wein vñ ein halb lot brots. Es ſol auch in der gantzē zeit diſer artzney, dz einer gar kein ſaltz verſůche, ſunder weiſſen brot eſſe, wol vnd rein gebůttelt, dz in ſunderheit darzů mit zucker vermiſchet bereit ſein ſol. §. 4. Es ſeind auch etlich die zů

---

[1] semuncia *edd.* ad semunciam *8.* [4] Galen. in Hippocr. de humorib. III. 17. (et similibus verbis in comm. in Hippocr. epidemior. III. 9.) „diætam" ait „non intelligo eam solam quæ in esculentis poculentisque consistit, sed in aliis etiam omnibus versatur, ut in otio, negotio, balneis, rebus venereis, somno, vigilia, et ceteris omnibus quæ in hominum corporibus quovis modo possunt accidere, quæ ipse [Hippocrates] uno nomine appellare Instituta [ἐπιτηδεύματα] consuevit". [6] Galenus] in Hippocr. de acut. morb. vict. I. 17. [11] . didimum *3.* [12] elexi *2.* [31] saccarum *1...4. 6.* [16.17] saccaro *1...4. 6.* [23] *l.* nennet nemen. [27] nůt] mit a.

Digitized by Google

tam cibi vice quam medicinæ loco, parum boraginis, aut foliorum tantum aut, si sint, florum etiam, quod in aqua decoctum aut cum pullo estur ut
§. 5. olus. atque hanc circa victum observationem perpetuo tenent aliqui; nonnullis videntur quindecim dies satis esse; deinde levius famem sustineri volunt, et vigesimo quidem die bis cibum dant; quod viderint qui sequentur: certe enim hoc fert medicina hæc, ut inedia quanta possit maxima
§. 6. extenuetur æger. quanquam nonnullis contigit intra quindecim dies in totum restitui; qui tamen postea adiecerunt aliquos ultro dies. Bibitur ad cibum de secundario decocto, non tepidum sed frigefactum. atque hæc
§. 7. mensæ summa est: nam supra hanc mensuram progredi adhuc nemo ausus est: quamquam non contemnam disputantes ibi medicos, in corporibus siccæ et ealidæ temperaturæ periculum fore si ad hoc victus adigantur genus, et Galenum cum Hippocrate adducentes, qui locis multis contra exquisitum hunc victum sentire videntur. sed ego ex his qui adhuc usi Guaiaco sunt, periclitari neminem vidi, et ab experientia monitionem colligo,
§. 8. non ex libris doctrinam. quinetiam calidæ et siccæ temperaturæ ipse sum, nec in phthisin aut hecticam adegit hæc fames, quod metuere illi videntur. Quia autem non imprudenter omnia provideri putantur, iubeo, si quis ibi sollicitus sit, custodes medicos adhibere sibi. quod dictum satis
§. 9. sit, ut reliqua prosequar. Omnia interim negotia ablegare oportet ægrum, omnes circumcidere graviores cogitationes, ab omni cura conquiescere.

diſer ſpeiß, thůnd ſo zů gůttem der artzney ſo auch der ſpeiß zů geſchmack ein wenig Zorretſch des kruts oder auch der blůmē ſo ſy vorhenden weren in waſſer gekochet oder mit
§. 5. einem cappun wie krut, alſo haltendt etlich diſe ſpeiß alwegen vnuerandert. Etlich meinendt es ſeind an fünffzehen tagē genůg, darnach meinendt ſie das der hunger fil lychter zů leiden ſei, vñ an dē zwentzigſten tag geben ſie zwei mal zů eſſen, wer dann volgen wil der mag es thůn oder laſſen daran nem er ſeinen wert, den fürwar diſe artzney breit
§. 6. vff ir das man den krancke mit hunger ſo vaſt es müglich iſt. Wie wol etlich in fünffzehen tagē gar geſunt worden ſeind, die dennocht noch etliche tag haben darzů gethon zů der ſpeiß trincket man das zů dem andern mal gekochet iſt nit leub ſunder gekielt, vnd
§. 7. das iſt in der gemein von der ſpeiß geſagt. Den vber die maß iſt noch niemans vß freuel daruber gangen. Wie wol ich hie nit veracht der ertzt red vnd widered die da ſagen das ſolch ſpeiß dē die dürrer vñ warmer complexiō leichtā, ſchedlich ſy ſo ſie der maſſen gekeſtiget werden mit hunger, beweren das mit Galeno vnd Hypocrate die an vil orten wider die groſſe keſtigung reden. Aber ich hab noch biß har niemans ſehen verderbē der ſich des holtzes d' maſſen gebrucht hat vnd waren des ander leut vß d' erfarenheit, vñ le-
§. 8. ren ietz niemans vß den biecheren. Den ich auch ſelber bin dürrer vñ warmer complexion, vñ het mich der hunger weder in lůgē ſucht noch andere geworffen das ſie beſorgen. So es aber nit vnwißlich iſt das man alle ding fürſichtig handele, ſo gebůt ich, ſo do iemans ſorget, das er die ertzt für ſein hieter zů im nem, das ſie für ein mal allenthalbē genůg
§. 9. geſagt. Vnnd der kranck ſol in diſer heyle, alles ſein geſchefft vnterlaſſen, alle ſchweren ſorgē, vñ alle vnrůwē, darüb ſie auch verbietē radtſchleg zů gebē, vnd zů ſtudierē vß dz

---

7 Quandā 3. 9 ut sit non 8. 11 Quandam 3. 14 aduc 3. 17 hec 1...3. 21 circuncidere 1. 4. 8. 27 extenuetur omis. Murn. 38 lugē a. 40 ſie a. i. e. ſei.

Digitized by Google

quare et a consultationibus et a studiis etiam vacationem indicunt, iubeturque animus ab omni penitus operatione securus esse. et in profundum otium vindicari ac a turbis et sollicitudinibus laxari, cum omnium, tum vel maxime eorum, melancholico habitu qui sunt. Cavendum et ab ira- §. 10.
cundia, quod ea, ut Galenus inquit, biliosas imprimis materias accendit. quinetiam curandum, nequid hoc tempore quod ad mœstitudinem movere possit, accidat. Audiat æger cantores et citharœdos ac musicis operam §. 11.
det, aut iucundis se interdum confabulationibus oblectet. Porro venerea quantum vitanda, post ostendam. Ipse legendis iucundis rebus et elucu- §. 12.
brandis etiam oblectamenta quæsivi, cum reclamarent medici, nec temere monebant, nisi haud credidissent me, dum hæc agerem, citra negotium agere et oblectationis causa, non studii, in literis versari, quanquam in exemplum venire hoc nolim. Interea fames ingruit, aliis post sextum sta- §. 13.
tim diem, ego ad decimum usque nihil grave tuli. unicum ibi solatium est non videre edentes, non videre cibos et nidorem non sentire. tamen ubi deficere sibi quispiam videbitur per inediam, subtractis corpori alimentis, qui corroboret aut vires reducat cibo quidem usurum haud statim velim, nec condimento exotico, sed forinsecus admotis iucundum spirantibus odoramentis languentem excitare spiritum. nimirum odore putat Galenus spiritum vitalem et animalem nutriri atque foveri: ubi tamen, ut cuiusque §. 14.
fert habitudo, ineunda ratio est, ne siccis et calidis similia, et humidis ac frigidis aut utrumque constitutis consonæ qualitatis res adhibeantur. Ipse, ut in omnibus vernacula magis ut nobis cognata probo, ita

ſie mit irẽ gemiet võ aller arbeit ſicher ſeindt, vñ gantz riewig, võ den leutẽ vnd bekümerniß gantz ledig, vñ mit namẽ wz võ melancoly erwaßet in ſund'heit voꝛ zoꝛn, dẽ d' zoꝛn bringt hauptwietũg als Galenus ſagt. Es iſt auch zů ſoꝛgẽ das ſolche zeit nůt traurigs zůfalle, darũb d' krãck ſol hỏꝛẽ ſingẽ, harpffen vñ andre ſeitẽſpil od' kurtzwylig redẽ treibẽ. Wie mã ſich aber voꝛ vnkůſcheit hietẽ ſol, wil ich harnach ſagẽ, ich hab mir ſelber freudẽ geſůcht mit luſtigẽ leſen der luſtigẽ biecher. Dar zwiſchẽ kam mich d' hunger an dẽ etlich biß vff dẽ ſechſtẽ tag wol mỏgẽ leiden, aber ich hab in nit ſchwerlich erlittẽ biß vff dẽ zehendẽ tag dz iſt darin der gröſt troſt, dz niemãs ſehe ander leut eſſen, vñ kein ſpeiß ſehẽ od' riechẽ Ob aber einer abbꝛuchs halbẽ ſchwach wolt werdẽ wil ich dẽnocht nit dz er glych eſſe od' trinck, mit namẽ wz frembd ſpeiſen werẽ, ſund' wie er kan ſol er vßwendig ſeĩ ſchwachẽ leib erquickẽ. Dẽ Galenus ſpꝛicht dz mã dz lebẽ mit geſchmack vffenthaltẽ mag, dz ſol aber ei ieder thůn nach ſeiner gelegẽheit ſeiner cõplexion, dz nit dirrẽ vñ warmẽ, od' fůchten vñ kaltẽ irs gleichen zů dieg. Des ſol man ſich am meiſtẽ gebꝛuchẽ das in vnſern landẽ gewachßen iſt, dẽ ſie vnß an dẽ natůrlichſtẽ anmietig ſeint, důrch dz byſpil Democriti d' ſein lebẽ mit dem geſchmack eins warmeu §. 10. §. 11. §. 12. §. 13. §. 14.

[5] Galenus] in Hippocr. de humorib. III. 3. (Kühn. X. p. 357.) [6] mæst. *4. 6.* mœstitiam *8.* [9] post] cap. 15. [10] timere *2.* [12] quamquam *2.* [18] iucundum] ut adiuvetur, *8.* [19] Galenus] de methodo medendi XI. 3. (Kühn. X. 742.) [22] utrunque *1. 2. 4.*

Digitized by Google

Democriti exemplo, qui vapore calidi panis fugientem iam totos tres dies moratus est spiritum, aut illo aut cepe asso (nam et illi quandam inesse istiusmodi vim comperi) admoto ori languentibus adminiculum viribus quæ-
§. 15. rendum putem. quod idem vini quoque odore effici in comperto est: nam hoc, ut apud Q. Curtium videre est, torpentem Alexandrum excitavit Philippus medicus, eiusque in hoc genere vim ex veterum medicorum tra-
§. 16. ditionibus nulli non videmus præferri. Porro modis omnibus odoris suavitate alendus est spiritus, quod ex hoc vita est; probatur in ea re ante omnia vini suavis antiqui odor; deinde mellis etiam, rosacei maxime; item malorum, de quibus numquam monere me Stromer desinit, compertum sibi dicens; quanta vi, quam præsentaneo ibi iuvamento sint. quidam ex
§. 17. his persica præferunt, alii cotonea. commendatur et acetum, rosis conditum magis et sinapi: nam et hæc sensus afficere ac vires sustentare aiunt: at vero cinamomum, nucem odoratam quæ muscata vulgo, styracem, citri fructum, crocum, garyophyllon, muscum, camphoram et id genus
§. 18. impendii maioris res delicatioribus relinquo. cyminum, anisum, coriandrum, nardos, amaracum, rosas, mentam, rutam, rorem marinum, violas, salviam, castoreum, nostra omnia, vim habere maximam ex medicis qui iudicium habent nemo improbat, utorque præsidiis ego huiusmodi magna
§. 19. salubritatis opinione frequenter. Potest et frictionibus toto incubatus huius

brots drey gantzer tag vffenthalten hat, auch mit einer gebrantẽ zibelen, den ichs erfunden hab das ſie ein ſolliche wirckũg in ir hat, alſo ſol man dẽ hungerigẽ kranckẽ zů hilff
§. 15. kummen mit ſolchen dingen für den mundt gehalten. Deßgleichẽ auch erfaren iſt dz des weins geſchmack auch der maſſen vffenthalt, vñ etlicher maſſen drencket. Deñ als daruõ ſchreibt Cartius ſo hat Allexandrũ ſchwach Philippus ſein artzt der maß erquickt alſo
§. 16. findẽ wir dz auch bei dẽ altẽ ertzten verſchriben. Den für war wie mã kan ſol man dz leben mit ſieſſe des geſchmacks erneren, das bewert vnß wol d' geſchmack eins altẽ ſieſſen weins. Oder darnach mitt roßhonig vñ öpffelen als mich Stromer ſtetes warnet zů thůn, der da ſpricht er hab dz vß erfarẽheit dz ſie groſſe hilff vñ narung diegendt. Etlich ſagen
§. 17. die vß perſien ſeint die beſtẽ, die anderẽ dz die cotoniſchen die beſten ſeint des gleichẽ auch eſſig mit roſen vñ ſenff gemacht den ſie auch ſagen das er die ſin vnnd kreſften des leibs ſtercke. Od' auch zimet, muſcat nuß ſtyriacẽ citri fructũ, crocũ, gariophilũ, muſcũ,
§. 18. camphoram, vñ ſolche koſtliche ſpecery laß ich dẽ zart vff erzognẽ zů Cyminũ, aniſum, coriãdrũ, nardos, amaracũeroſas, mentam, rutã, rorem marinũ, violas, ſaluiã caſtoreũ, die al bey vnß wachſen die hond alle groſſe krafft als alle verſtendige ertzt ſagen, ich hab mich auch ir offt beholffen mit groſſer hoffnũg der geſuntheit. Der krank mag auch in

---

[1] Democr. exemplo] *Diog. Laert.* IX. 43. „Cum iam ex senio deficeret et propinquus videretur morti, mærentem sororem ... iussit panes calidos sibi cottidie afferre. quos cum naribus admovisset, vivum se donec festum [Thesmophoriarum] transiret servavit. ubi vero dies illi transierunt, tres autem erant, quietissime ac minimo dolore conclusit vitam, ut Hipparchus ait, centensimo nono ætatis anno". [5] Q. Curtium] III. 6, 14. [14] cinnamomum *8.* [15] gariophyllon *1...4. 6.* caryophyllon *8.* [17] mentem *2.* mentham *8.* [19] Vtroque *2. 3.* [20] incub.] decubitus *8.* [24] *menda corrige ex v.* 17.

Digitized by Google

tempore uti æger, sed lenibus, quas ut ubique, ita ibi quoque conferre plurimum credo; et calidis pannis exercendum caput præbeat, ac eburneo pectine perverrendum.

CAPVT X.

Quod admixtionem non ferat medicina hæc.

Præterea nullam fert admixtionem medicina hæc, attonitis ob id istis §. 1.
vulgo medicis, qui nihil admirari nos volunt nisi quod a tribus orbis partibus conquisita in se venena recipiat, et qui autoritatem sibi omnem desperant nisi in pharmacorum synthetis Indiam nobis, Aethiopiam, Arabiam et illos extreme Garamantas coniungant: quid probant enim, ubi sumptus non est? Et faxit deus optimus maximus, ne unquam audiatur eorum circa §. 2.
Guaiaci usum consilium, utque accipiatur vates in hoc negotio Stromer iudicio meo verus, prudentissime ne aliquando manus apponant illi metuens. Proinde experto mihi credant homines, satis esse hoc remedium §. 3.
quod istum tollat morbum, et solum satis esse, neque præterea quærendum aliquid, nisi quod dixi, et a principio expurgandam alvum, et quintodecimo iterum die leviter, rursumque in fine curationis; idque simplici aliquo aut non e multis admodum composito medicamento. Valde existimo §. 4.
enim lucro ibi consulere suo medicos, non hominum saluti, quando dicunt quærendum quod causam morbi auferat, quasi hoc non faciat Guaiacum. Atque evidenti rursus argumento est ob aliud nihil utendum pur-

---

aller kranckheit ſich laſſen reiben vnd mit namē dz haupt mit tüchern, vnd im laſſen ſtrelen aber ſubtil vñ hüpſchlich, den ich gelaub das es zů geſuntheit ſil helffe.

Das zehend capitel

das diſe artzney kein vermiſchung leid.

Es lydet auch dieſe artzney kein vermiſchung, des ſich hoch verwunderen die vngeler- §. 1.
ten ertzet, die nůt koſtlich noch wunderbarlich ſchetzen, deñ das ſie von dē witeſtē lenderen Indien Arabien har bringen laſſen mit gifft zů vermiſchē. Sie achten alle ding niendert für vñ vnnützlich die nit thůr erkaufft werdē, vnd wolt got dz man in diſer artzney §. 2.
iren rat gantz nůt höret, vnd geſchehe was Stromer dick vñ frylich warhafftig geweiſſaget hat dz ſie ſich diſer artzney auch vnderſton werden, den es ſollendt mir die leut glaubē §. 3.
als einē erfarenen, dz diſe hilff genůgſam iſt diſe kranckheit hindan zů thůn, allein on alle andere zů ſtür, den das ich anfengklich geſagt hab den leib zů purgierē, vnd wider ein wenig an dē fünffzehendē tag, vnd in dē end diſer heilung, vnd das mit einer ſchlechtē artzney vñ nit mit vil zůſamē geſatztē ſtücken. Den ich daryn ſer beſorg dz die ertzt §. 4.
iren gewin ſůchē werdē, vnd nit das heil der menſchen, wen ſie etwas anders geben werdē diſe kranckheit hin zů nemē, als ob dz, diſes holtz nit dette. Des iſt auch eī offenlich anzeigē, das man mit ſchlechter artzney ſich ſol purgiern laſſen, dz der leib ſunſt mit ab-

---

[3] pervertendum. *8.* [6] auctor. *3.* auth. *8.* [9] Aeth-|opiam, *4.* [10] Quod *8.* sumptui quis faciendo non est, quid agat? Et *8.* [12] Stomer *7. 2.* [18] e] a *8.* [19] consuluere *2.* [27] nůt a. [30] nůt a. *Perperam Murnerus.*

Digitized by Google

gatione, quam ut inanis sit venter, quod corpus præterea omne inedia et
§. 5. fame exhauriendum curatur. Quid quod in illa barbarie, ubi Guaiacum nascitur, nulli sunt medici, nulla exotica, nulli Canones, nulli Aphorismi; at forte aliqua ibi herba aut radice alvum purgante utuntur homines, atque una re similiter omnes utuntur: non ut morbum tollant, sed ut inani
§. 6. ventre locus sit faciliori Guaiaci iuvamento. Quare consilium ibi meum est nullis magnopere apparatis ventrem divexari medicinis, illasque in primis fugere ex compluribus concinnatas compositiones. qua obstinatia præter unam simpliciter cassiam nihil inculcari mihi passus sum, cum illi multa cupide offerrent, et ego solitus essem non illud tantum rabarbarum, sed et siquid rabarbaro adhuc barbarius est, ingurgitare. sed eventus consilium meum
§. 7. sequutus est optimus. Quod qui imitari volet, exemplum habet, præceptum non habet: neque enim edocti docemus hæc, sed experti monemus; id quod meminisse omnes velint nihil me hic temere, sed quod proprio periculo didicerim, aliis per manus quasi tradere; quodsi aliud didicissem, etiam latere non paterer; nunc igitur cum diligenti investigatione, studiosa indagine compererim Guaiaci vim (quam siquidem non bene intellexi, error est, sin ut oportuit rem accepi, neque præmium neque laudem magnopere affecto) fideliter omnia tradam, idque medicamenti huius merito, ne
§. 8. tantis beneficiis ingratus videar. Itaque sic sentio, cum alioquin varietate

brauch auch můß gelert werden vñ mit hunger oder abſtinentz iſt dabei auch wol zů ver-
§. 5. ſton, den in dennē lenderen da das guaiacū wachßet ſeint kein ertzt noch ertzet biecher, noch vßlendiſche artzney, vñ habē filleicht ein krut oder wurtzel, damit ſie ſich purgierē, nit dz ſie damit die kranckheit hinweg nemē, ſunder das der leib lere ſei, zů gröſſerer
§. 6. hilff dē holtz. Darüb mein rat dabei iſt das man dē leib nit beweg mit mancherley vñ kőſtlicher artzney, vnd vorab ſol man ſich vor dennē hiettē die vßlendiſche wurtzel ſtückē ſeint vermiſchet. Darüb ich nůt hab wellē ynnemē dē Caſſiam wie wol ſie mit groſſer begirdē vill ingebē woltē vñ ich nit allein gewillig was die vßlendiſche wurtzel Rabarbarū genant ynzůnemē, ſunder noch anders mer vil vßlendiſcher, darüb iſt mir mein rat zů
§. 7. gůttē erſchoſſen. Darüb wer mir darin volgē wil der thůt dz mit meinē ratt, vñ nit vß meinē gebot, den wir nit als ein gelerter von diſen dingē redē, ſunder als ein erfarender warnē, vnd radtē darüb ich beger dz des iedermā vō mir betracht das ich hie nůt freuenlich lere, ſunder wz ich mit meinē ſchadē erlernet hab vñ erfarē dz gib ich andern zů erkennē. Vnnd wa ich anders erfaren hett wolt ich dz ſelb auch nit verſchwygē. Aber nun hab ich mit groſſem fleiß die krafft des holtz guaiaci der maſſen erfaren, hab ichs nit wol erfundē ſo iſt es mein irrung, hab ichs aber wol erfaren ſo beger ich darüb weder lob noch lon, vñ wil daz trewlich dar thůn vñ mittheilē, vñ das vß groſſem verdienſt diſer artzney, dz ich in ſo groſſer entpfangner gůttadtē nit vndanckpar erfundē werd,
§. 8. darüb dz mein meinūg iſt, ſo doch ſunſt anders geſunt leut verderbē vō mancherley artz-

---

[8] Canones] Avicennæ. Aphorismi] Hippocratis. [8] obstinantia *2. Barbare contra Hutteni morem.* pertinacia *corr. 8. An* contra obstipationem? [10] Rhabarb. *5.* [11] rhabarb. *8.* barbarius] In syllabarum similitudine ludit. [14] tenere *3.*

Digitized by Google

medicamentorum corrumpantur optime habiti homines multi, nonnulli intereant etiam, nullam ad hoc remedium aliunde accersendam opem, ipsum extirpando huic morbo unum satis esse; si quid addatur, maxime eorum quæ intra accipiuntur, ab hoc iuvari nihil ipsum, posse autem fieri ut impediatur ac vitietur. Huc illud addendum, quod a Guaiaco qui bibunt, §. 9.
utcunque affecti sint, hoc in morbo his in tantum balneis opus non esse interim, ut etiam vetent naturæ eius periti curationis huius tempore caput ablui, raro etiam, neque unquam frigida, manus permittant.

CAPVT XI.

Quomodo adhibendi sint in curatione hac medici.

Sed iam suspicari aliquos scio id me sentire, ne quis omnino medi- §. 1.
cus adhibeatur hac in curatione: quod multum abest: existimo enim quærendum doctum aliquem et prudentem, quique infertiendis medicinis audax non sit, ne liberalis quidem; eius utendum custodia, etiam si admi-
nistrandi Guaiaci usum didicerit præscripto. Illos vero perdite moratos, §. 2.
qui cupidissime illa nobis propinant exotica, aut siquod a Nili fontibus advectum medicamentum est, quod tanto maioris ab his fieri solet, quanto in ipsum impendii plus erogatur, procul arcendos moneo, et ne per cancellos quidem conspici ab his ægrum patiar. Iam hoc ipsum comperi enim §. 3.
ita esse ut Asclepiades sensit, qui medicamentorum potus stomacho inimi-

ney, etlich gar ſterbē dz man kein and' ſtůer nōch hilf ſol zů diſem holtz bruchē, diſe krankheit zů heilē, den es allein darzů genůgſam iſt, vor ab was mā ynnemen ſol ſo mag es doch diſer artzney nüt helffē, es mag ſie aber wol hindern vñ verderbē, dz iſt auch §. 9.
da bey zů merckē die vō dem holtz trinckē, wie ſie doch krāck ſeint, ſollent ſie in d' hei-
lung gar nüt badē, ſo vaſt das dē des holtzes natur erkennē v'bietē auch dz haupt zů weſchē, vñ zů ſeltzemkeit die hend weſchen laſſen mitt kaltem waſſer.

Das elfft capitel

wie man ſich in diſer heilung der ertzt gebruchen ſol.

Ich weiß dz ietzt etlich v'meinē werdē, dz ich rat, mā ſol in diſer heilūg gar kein artzt §. 1.
bruchē, daz ich doch wed' rat noch mein, dē ich rat mā ſůch ein gelertē vñ weiſen d' nit gehe
ob' freuel ſey artzney zů geben, ſund' ſich des ētſetz, des hůt ſol mā gebruchē ſo er erlernet
hat wie mā diß holtz gebē ſol. Aber die vngelertē ertzt, die alſo gewilkig vßlendiſche §. 2.
artzney ingebē, dz vß egiptē vō dē fluß Nilus har gefiert iſt, dz ſie nach dem beſtē ſchetzen
ſo es an dē koſtreichſtē bezalet würt vor denen warnē ich vch zů hietē, vñ laß ſie ein krankē
nit gern durch ein getter anſehē. Dē ich hab dz vß erfarenheit, als auch Aſchepiades §. 3.
glaubt das dā etliche drenck feindt feindt des magens, vnnd ſpricht auch Celſus das durch

---

[17] qnod *4*. [20] Asclep. Celsus] „Horum (medicamentorum) usum ex magna parte Asclepiades non sine causa sustulit, et cum omnia fere medicamenta stomachum lædant, malique succi sint, ad ipsius victus rationem potius omnem curam suam transtulit". Cels. Medic. lib. V. pr.

Digitized by Google

cos censuit, et Celsus ait, medicamenta stomachum fere lædere. quin-
etiam contigit mihi, quod idem autor fore prædixerat, ut infusæ medicinæ
§. 4. cum alvo continerentur, in caput regestæ immensos dolores facerent. Quod
meminerint omnes curationem hanc auspicaturi, ne se istius generis carnifici-
bus temere committant, non tantum ob id quod rei natura haud dum inno-
tuit, verum etiam quia mos est illis nunquam fateri ignorantiam, semper
aliquid iubere, aliquid propinare, quibus nemo quocunque tempore lotium
ostendit, quantumcunque etiam suæ spontis et sanus, quin pharmacopolis
scribant 'Recipe' aut aliquid contractum iam morbi suspicari se, aut præ-
veniendam imminentem dictitantes: 'nisi hoc deglutias' inquiunt 'aut illud
§. 5. bibas, febrem habes'. Perditi homines et in primis odio digni. at qua-
les quales sunt, multa sibi nuper circa Guaiaci administrationem tribuere
ausi sunt, in opus illud ultro intrudentes sese, etiam qui vendunt ipsum
suffragantibus, quodam credo inter se pacto et mutua conventione: nam
illi cum viderent rudem hanc et contemptibilem medicinam efficere, ne
posthac tot suis disceptationibus opus sit, nec auderent tamen (voluisse
autem aliquos scio) tam favorabili sese rei opponere, vicissimque metue-
rent mercatores, ne si non probarent medici, quia nemo facile aditurus
tam aliunde petitam medicinam esset, et cuius tam præter vulgarem me-
dendi usum esset administratio, parum ipsi venderent, convenisse inter
utrosque credo, ut in vulgus ederetur necessariam ibi esse medicorum ope-

die yngegebē artzney der magen geletzt würt. Vnd des gleichē iſt mir auch widerfaren wie
•diſer ſchreiber ſagt, das ſolche artzney in dē leib beliben iſt, ſich verſamelt hat, vnd mir
§. 4. brocht vnmeſſige ſchmertzē. Des ſollen ingedenck ſein, alle die ſich in diſe artzney ergeben,
das ſie ſich ſollichē fleiſch verkeuffern vnbedacht nit enpfelen, nit allein dorūb das des hol-
tzes natur, noch nit erkant iſt, ſunder auch darūb dz es ire gewonheit iſt, ir vnwiſſen-
heit nimer zů erkennē, vnd alwegen etwas heiſſen, oder yngeben ob ſie doch ſchon iemans
kranckheit durch harn oder anders nimmer erkant haben, noch dennocht geben ſie yn vñ
ſchreibendt •Recipe in die apoteckē, vñ nemmen ynen alſo ein kranckheit für, oder warnen
ſunſt vor zůkünfftigē kranckheitē, vñ ſagen dan, ſchluckſtu das, oder trincheſt dz nit, ſo
§. 5. würſtu den ritten vberkumen, verlorne leut die man billich haſſen ſol. Vnd wer ſie ſeindt
das hat ſich newlich wol erſchinē, da ſie ſich diß holtz freuenlich vnderſtandē haben, mit
ſtür vnd hilff deren die dz holtz verkouffen, dz ich mein ſy habē ein verdrag mit einand'
gemacht, den als ſie vß erfarenheit ſahē dz ſolch ruhe vnd vngeſchaffen holtz ſolch wirckung
hett, dz ſie darwider nit reden möchtē oder kundtē vñ dörfftē ſich einē ſolchē nützlichē ding
nit wider ſetzen, das ſie doch gern gethon hettē, vñ beſorgtē dz zů thůn vor den kauf-
leutē, auch herwider ſorgten die kaufleut, wa die ertzt dz holtz nit lobten, daz niemans
dz ſo vō weitē landē har reichtē vñ wa allei der gemein man daruff hielte ſo würdens
nit vil bruchē, vñ würdē ſie wenig verkouffen, darūb ich glaube das ſie der ſach ober-
kumē ſeint, dz man dē gemeinen man redt, dz die ertzt darzů notturfftig ſeint, dz ir

---

[2] qnod *4.* id. auct.] Cels. II. 12. 2. [6] verunetiam 2. [17] apponere 2. [19] alium de 2. [27. 29] *Infelix interpres Murnerus.*

Digitized by Google

ram, quo et illi quæstum ut prius facerent probatum a medicis remedium divendentes, et de suis interim stipendiis nihil decederet medicis, ascitis in curationem hanc et ipsis. At quosdam novi probiores medicos, qui no- §.6.
mine Cæsaris et cuiusdam hic episcopi percontandi causa Hispanias adierunt, hique cum ab ipsis qui in Spagnola rem cognovissent, edocti essent nihil fere secus quam nostra tenet experientia, retulerunt, nisi quod addiderunt de suo, quæ medicamenta, quibus diebus, qua cum observatione accipienda sint, et ex ephemeride mathematica quomodo vivendum; non mala crẽdo voluntate, sed suo quodam more et consueta bonis etiam quibusdam medicis superstitione, qui tanta iuvandi cupiditate feruntur, ut plus etiam quam oporteat nonnunquam ingerant. quorum voluntatem probo, periculosum tamen puto in omnia omnibus consentire. Sed ad illos ite- §.7.
rum malevolos: convenisse ipsis puto cum mercatoribus, in lucri partem ut admittantur. itaque vidi ipse medicum quendam, si indoctum et imperitum asinum hoc nomine dignamur, qui reclamavit Guaiaco magna contentione ut rei vanæ et nullius momenti, et quam ementirentur negotiatores hæc posse; at paulo post idem ille vociferator ascitus in curationem divitis cuiusdam, atque iterum alterius, cum suboluisset homini aurum remque videret ingentis lucri propter multitudinem ægrotantium, cœpit primo mitior esse et minus minusque sævire, deinde etiam laudare ac magnis præconiis extollere rem, 'quia' inquiens 'nunc tandem expertus eius virtutem ipse sum'. „Immo quia et tuum ibi lucrum invenisti, asine".

gewin für ſich ging mit der ertzt ſtür vñ hilff, vñ die ertzt irẽ theil auch daran heten, ſo ſie zů diſer artzney berieffet würden. Doch hab ich etlich frumer ertzt erkennet, die §.6.
auß keiſerlicher geheiß vnnd beuelhe vnd auch eins Biſchoffs bei vns inn Hiſpanien zů erfaren geſandt ſeindt, die ſelbẽ als ſie zů Spagnola alle ding erfaren hetten, haben ſie ſchier nüt anders geſagt, dẽ wir daruõ redẽ, dẽ dz ſie darzů gelernet habẽ, was artzney, in was tagen vnd wie man diſe heilung bruchẽ ſol, vñ wie man ſich nach des himels lauff halten ſol, ich mein dz ſie dz nit vß böſem willen gethon hond, ſunder nach irer gewonheit, vñ mit einem aberglaubẽ des ſich offt auch gůte ertzt bruchen, die vß ſo gantz gůtẽ willẽ den kranckẽ zů helffen, offt mer thů dan ſie thůn ſolten. Ich lob iren gůttẽ wil- §.7.
len wie wol ich das ſorgſam acht alle ding mit allẽ dingẽ zů vermiſchẽ. Doch kum ich wider vff die böſswillige ertzet vñ mein dz ſie es mit den kaufleutẽ vberkumẽ ſeindt, vff dz ſie des gewins auch ein theil daruõ tragẽ. Den ich ſelber einẽ artzt geſehen hab, ein vngeleertẽ vñ vnerfarendẽ eſſel, d' mit groſſem geſchrey wider dz holtz geredet hat, als ob es ein gantz vnnutzlich ding were vñ durch die kaufleut erdichtet vñ zů irẽ nutz erlogẽ Wie wol der ſchryer darnach berieffet einẽ reichen zů heilen, vn noch mer, ſo bald er dz goldt ſchmackt, vñ ſahe dz diſe heilũg vil nutz mit ir bracht, dẽ vil kranckẽ wozent, fieng er an ſeiner widerred nach zů laſſen vñ darnach lobt er dz auch mit ſolchẽ wortẽ wie er

[3] quosd. novi *etc.*] Cf. Ricii ad Hutt. ep. d. 10. Nov. a. 1518. scriptæ §.5. (Hutt. Opp. vol. I. p. 223.] [4] episcopi] Gurcensis, Matthæi Langi cardinalis, Maximiliano Cæs. a consiliis. [5] Spagnola] vide cap. VI. §. 1. [6] eph. math.] Kalender. [12] periculosom *2.*

Digitized by Google

§. 8. Atque iis ferę moribus quemadmodum aliæ omnes medicinæ, sic ista quoque concedere in canones videtur. quod si sanis illis et doctis medicis autoribus fiãt, non improbo, quanquam, ut meum fert iudicium, et nondum ab illis fieri posse credo, et valde necessarium esse non arbitror: aut enim in Spagnola, ubi medici non sunt, deest aliquid medicamento
§. 9. isti, aut hic quoque citra superstitionem administrari ipsum oportuit. Potest autem esse ita credulus quispiam, ut concedat medicis peritiores eos quam qui experti in se callent, negotium hoc tractare, cum videamus brevius durasse apud nos Guaiacum, quam ut tempus esset illis perscrutandi ac discendi naturam eius? nam, ut paucis dicam, intra admirationem res versatur adhuc, ad scientiam nondum pervenit. tantum abest, istorum canonibus ut subiici possit hoc statim tempore, aut aliquæ eius
§. 10. causæ prodi. Insideat hoc igitur omnibus, ut simplici hac, quam experti nos tradimus, dieta curari satis ducant. Sanis interim medicis aspiciendos se præbeant sæpe, species istorum et aromata mittant, immo longum valere dicant his qui nos disputationibus restituere a morbis gestiunt:
§. 11. hi sunt qui, ut dixi, vile nihil probant, quique fabulam me narrare putant, cum dico octies amplius repulisse febres statim ab initio proprio ebi-
§. 12. bito lotio, haud alio medicamento; et in Saxonia vidisse homines, qui omnis generis interaneorum morbos cerevisia cum butyro suffervefacta et
§. 13. ebibita restinguerent; rursumque fidem non habent referenti quendam nobis esse paternum villicum, qui tribus quibusdam herbis e vino decoctis
§. 14. contusum hominis craneum consanaverit; et contemptibile medicamentum existimant, pessima ut plurimum vulnera percoctis in vino aut aqua pau-

§. 8. erſt des holtzes tugendt erfaren vñ erfundẽ het. Da d' eſel ſein nutz da erſehen hett. Alſo mag mitt diſer artzney, wie mit andern allẽ mißhandelt werden, durch ſolche vngelerte eſel. Wa mã aber ſich ließ gelerte ertzt regierẽ dz ſtraff ich nit, wie wol ich daz acht, ſo gelaub ich dz ſie noch nit fil dar zů wiſſen zů thůn, vnd dz mã ir auch nit faſt in dẽ fal notturfftig iſt. Seind doch in Spagnola da des holtzes bruch iſt, auch kein ertzt,
§. 9. auch ſol mã diß holtz on anderẽ zůſatz vñ aberglaubẽ bruchẽ. Es möcht auch einer dẽ ertzten zů vill glaubẽ den ſie ſelber wißtẽ, dẽ diſes holtzes übung vñ bruch iſt nit ſo lãg geweſen, dz die ertzt ſich des holtz natur hettẽ mögẽ vnderſton zů erfarẽ, dẽ mit kurtzen wortẽ dz holtz iſt allein noch zů verwunderẽ vnd ſein wiſſenheit iſt noch nit vnß of-
§. 10. fenbar worden. Darumb wiſſen ſie auch noch kein vrſach daruon zů ſagẽ, darumb dz iedermã gelaubẽ ſol dz es genůg iſt mit d' lere die wir daruon einfeltig vñ ſchlecht gethon hond, ſie ſollẽ ſich da zwiſchẽ gelertẽ ertztẽ offt zů ſehẽ gebẽ, doch ſollen ſie irer ſpeceryẽ
§. 11. mieſſig gon, vñ aller derẽ die vnß mit wortẽ wellẽ geſunt machẽ, ich mein die, die nůt gůt ſchetzẽ dẽ ſo es thůr iſt, die da meinẽ ich ſage ein fabel da ich ſagt ich het acht
§. 12. mal mit meinẽ eignen harn on alle andere artzney dz feber v'tribẽ vñ da bey het ich in Saren leut geſehẽ die ſolche vñ der gleichẽ kranckheittẽ vertribẽ mit gewörmptẽ dier vñ
§. 13. darunder v'miſchtẽ vñ zergangnẽ butter vñ hond auch mir nit wellẽ glaubẽ dz mein vater ein paurs mã hat, der mit dreiẽ krůterẽ in wein gekocht zerbrochne glid' gegentzet hat.
§. 14. Vñ verachtẽ ſolche artzney, die groſſe wůdẽ auch ſchadẽ mit vnſern krůterẽ in wein vñ waſſer gekocht offt geheilet habẽ in zehẽ od' zwölff tagẽ on alle beſorgůg v' feber, ſagẽ

cis iterum nostris herbis intra decimum aut duodecimum diem citra febris metum coaluisse, 'non fieri secundum canones ista' dictitantes. Et de §. 15.
Guaiaco nunc idem sentiunt, cuius vim quam acute intelligant, et quos de eo sermones habere soleant, ex nobili cuiusdam non iuvenis iam dum, ut experiri incipiat, sed pæne decrepiti, ut Avicennam, Mesuen et reliquos medicinæ autores ut ungues suos callere ipsum probabile fuerit, responso cognoscere datur. is enim cum maxime hæc annotarem, et Francofurdio, ubi 'Recipe' scribit ille, iter facerem, interrogatus ab amico quodam meo de Guaiaco quid sentiat, 'non vidi' inquit, 'sed qualecunque est, oportet eius considerare pondus, colorem, odorem in qualitate et quantitate'. Ibi tamen ego „at pondus ei est pergrave, et in aqua mergitur quan- §. 16.
tumcunque minutim incisum; color qui buxo fere, oletque obscure resinaceum quiddam: iam tu scis igitur Guaiaci natura quæ et quæ vis?" Ille verbis me obtundere adortus nescio quid ex prædicamentis Aristotelis garriebat. Tum ego „fieri potest, senex, ut cum novus sit morbus novaque §. 17.
hæc medicina, incognitum totum adhuc nobis negotium sit". 'Erras' inquit, 'non novus est morbus, cum de illo scribat Plinius'. Cupide id mihi accidebat, audire volenti apud Plinium quid intelligeret ipse quod me lateret, quæsitoque Plinius quo nomine morbum hunc appellet, 'mentagram' inquit, 'quia vexat mentem'. „Tum alii morbi" dicebam „non vexant aut §. 18.
perturbant mentem igitur? aut non magis faciunt hoc phrenesis, mania, comitialis, et reliquæ mentis capturæ, quam morbus Gallicus?" Illo nescio quid interpretante, subdidi „Disce, o senex, cautius respondere, in

da bey dz geſchehe nit nach irẽ biecherẽ, als ſie auch ietzt võ diſem holtz redẽ, des krafft §. 15.
ſie nit in iungẽ tagẽ erlernet habẽ, ſund' in dẽ höchſtẽ alter, als ich võ einẽ iungẽ erfarẽ bin, võ eim artzt zů Franckfurt voꝛ ab als ich diß ſchryb võ eim vß meinẽ frindẽ gefragt ward, wz er võ diſem holtz hielt antwurt er wie wol ichs noch nit geſehẽ hab, es ſei wie es wöl ſo můß mã doch ſein gewicht, farb, geſchmack in aller gelegenheit betrachtẽ, da ſprach ich es iſt ſchwer vñ fellet in allẽ waſſer vnder wie klein es iſt, ſein §. 16.
farb iſt ſchier wie bußbaũ ſo iſt leidlich ſein geſchmack, da fieng er an võ Ariſtoteles biecher, darzů nůt dienent ich weiß ſelb nit wz zů ſagẽ, biß ich zů letſt můſt ſagen lieber §. 17.
alter es mag ſein dz ein newer breſt ein newwe artzney erfoꝛdert, vñ vnß dz noch gar

---

[5] pœne *3.* Avicenna, princeps medicinæ doctor Arabs † a. 1037. Mesue (iunior) Cahiræ † a. 1015. [7.8] Francofurto *8.* [19] Mentagram (*Flechte*, Gallice *dartre*, Anglice *tetter*) a mento, non a mente, ut paullo post dictum est, dici lepida medici istius ignorantia fuit. Qui morbum Gallicum lichenem esse putarent, refutat multis Petrus Andreas Mattheolus Senensis. Plinii (H. N. XXVI. 1. sect. 2.) locus hic est: „Gravissimum ex his [faciei morbis] lichenas appellavere Græco nomine Latine, quoniam a mento fere oriebatur, ioculari primum lascivia, ut est procax natura multorum in alienis miseriis, mox et usurpato vocabulo 'mentagram', occupantem in multis totos ubique vultus, oculis tantum inmunibus, descendentem vero et in colla pectusque ac manus fœdo cutis furfure". [23] interprætante *2.* interprætãte *6.* [25] Temulenter. [26] *Franckfurt* a. [30] *l.* buchßbaum.

Digitized by Google

his præsertim in quibus humanæ incolumitatis periculum vertitur. quodsi Plinium legisses, *didicisses* non a mente sed a mento, unde incipiebat morbus ille, mentagram fuisse dictum, vel hoc argumento alium a Gallico". atque huic tam perniciose insanienti beluæ tam patiens esse quis convicium qui non
§. 19. faciat posset? Sed mittamus istiusmodi medicorum vulgus, e quibus magnam partem videmus abundare quidem verbis, rerum autem scientia misere interdum egere, ac ad institutum redeamus, cuius summa est hac in curatione ut custodes adsumendos medicos, non ut curatores; eosque, ut sæpe iam dixi, delegendos sanos et perdoctos, quique experti plurima sint et sic animati, ut soli sapere malint quam communiter errare, et qui fabarum esu curare ægrum si possint, non quærant sumptuosissimum aliquid et in primis exoticum.

CAPVT XII.

An ulla circa medicinam hanc habenda sit ætatis, vel sexus, aut corporum qualitatis ratio.

§. 1. Quos aiebam percontandi causa Hispanias adiisse, cum quærerent pueris etiamne posset et confecta iam ætate hominibus hoc subveniri remedio, quod dubitabatur utriusque sexus imbecillitas an ferret dietam hanc, responsum acceperunt ab iis qui in insula fuerant, pueros quidem hac medicina liberari a morbo non vidisse se ut reliquos, sed retulisse insulares solere et ipsos sic curari, ac citra discretionem mulieres etiam, se-
§. 2. nes autem ut plurimum. quod reputanti mihi venit in mentem notæ

vnbekant wer. Vñ noch vil ſein anderē dorechtē wortē zů diſen dingē nůt geherendt, ſprach leer du dorechter alter in ſolchē ſchwerē dingē menſchlich lebē betreffen baß zů antwurtē,
§. 19. in d' ſum ſey daruō geredt, dz mō ſich an dē vñ ſeins gleichē nit laſſen ſol, ſund' an die gelertē ertzet.

Das zwölfft capitel

ob man diſe artzney iungen vñ alten gleich bruchen ſol.

Von denen ich ſagte das ſie zů erfaren in Hiſpanien geſendet waren, da ſie gefraget
§. 1. wardē ob man diſe artzney kindē vñ altē leutē glych bruchē möcht, dē es wardē gezweyfelt an dē kindē vnd weibē ob ſie diſen abbzuch erleiden möchtē, hond ſie geantwurt dz ſie noch nit von denen die in der Inſelen wonē gelernet hont das ſie nit geſehē hond die kinder von der kranckheit der maſſen heilē, ſunder mān, weiber on vnderſcheit vñ auch
§. 2. alte leut da iſt mir bald ingefallē der ſpruch Hipocratis dz es des faſtens halb ſei den die

---

[2] didicisses *edd. omiss. addidi manco loco.* [4] tam] jam *8.* belluæ *8.10.* [10] soli sapere] Cf. Diog. Laert. VII. 183. et Apostolii parœm. XII. 53. c. interpp. (ex Homerico Od. X. 495. *οἷῳ πεπνύσθαι.*) [11] fabarum esu] Cf. *κυαμοτρώξ.* Aristoph. Eq. 41. et *κυάμους τρώγων* Lysistr. 537. At hic fabæ pro plebeio qualicumque cibo nominantur. Cf. infra c. XVIII. §. 14. [16] aiebam] c. XI. §. 6. PRAE CONtandi 2. a diisse *3.* [18] diæt. *8. ubiq.*

Digitized by Google

Hippocratis sententiæ, 'senes facillime ieiunium sustinere, mox in robusta et firma constitutos ætate, minus adolescentes qui sunt, pueros minime, animo præsertim qui sunt propensiores magisque vegeti'; quanquam ibi non ultime senes intelligi velit Galenus: iam et sanguinea corporis qualitate qui §. 3.
censentur, magis ac diutius inediam ferre constat quam cholericos; quoniam in illis corpus qui alunt humores uberius adsunt, calor temperatur, minusque adurens, quippe humido commixtus ut sit remissior, in his vero tenuia et sicca omnia ac humoris indiga; deinde pituitosos, quando hi plusquam oportet humecto abundant, tolerare optime famem quis dubitet? Quibus animadversis consilium non deerit, quacunque in ætate utcunque §. 4.
constituto cuilibet negotium hoc qui volet experiri, scietque unusquisque ut attenuanda victus ratio, utque sit dilatanda, et ut arctius inducendum ieiunium, utque laxius indulgendus ægro cibus; neque id tantum, sed et Guaiacum ut plus minusve insumi oporteat: quamquam ibi parum haben- §. 5.
dum differentiæ censeo, quod non est huiusmodi decoctum illud, ut in præcedentibus dixi item, quod impetu curet, aut perrumpendo salutem acceleret, sed qũod lente ac paulatim pæne sine sensu det effectum, ita ut metuendum non putem, sive seni administretur sive puero aut puellæ, ne plus ingeratur, dum ne quis nimio quem præscripsimus modum excedat. tantum abest, ut pinguibus quam macilentis plus dandum moneam. Quin- §. 6.
etiam ait Celsus inter valens corpus et obesum interesse, rursumque in-

altẽ mögend das faſten wol erzeigẽ, aber die man nit ſo wol vñ die kinder noch minder vñ mit namen die zů vernunfft die geſchickſtẽ ſeint. Wie wol Galenus nit da verſtot die ſeer altẽ, dẽ man ſihet dz die da Sanguinei ſeint baß mögen dẽ hunger leiden dẽ die §. 3.
Colerici den was den leib ernert dz iſt am aller meiſtẽ bey yn, als da iſt früchte vñ meſſige hitz vnd wörme. Aber in den colericis iſt zů vil hitz vñ dürre vñ haben mangel an früchte, dẽ man ſicht von inẽ ſo ſie von früchte die ſchnoppẽ vberkumen dz ſie zů den ſelbẽ zeittẽ am allerbaſten faſten mögen. Darüb mangelt vnß kein ratt in diſer heilung §. 4.
zů allẽ zeittẽ der diß verſůchẽ wil, vñ ſol auch dabey verſton ein ieder nach ſeinem alter wie er ſein abbzuch der ſpeiß meren ſol oder minderẽ, vnd nit allein daz, ſunder auch wie vil er des holtz ynnemen ſol, wie wol ich des klein acht, das nit groſſer vnd'ſcheid daryn §. 5.
ſey, ſo doch dz nit gekocht iſt als ich vor daruõ geſagt hab, darüb auch ſo es nit gehelichẽ ſunder allgemechlich geſuntheit bringt, vñ kum entpfunden würt, ſo iſt nit zů beſorgẽ mã gebs altẽ, iungẽ, döchtern, od' knabẽ das inẽ zů vil ingebẽ werd, ſo ſie ſich halte wie wir vor daruon gelernet habẽ. Es gilt auch gleich wie vil man dẽ feißtẽ vñ mageren gleich gibt, wie wol Celſus lernet dz man vnder magern vñ feißten leiben vn- §. 6.
derſcheidlich ſol artzney gebẽ, das achte ich aber in diſem fal nit faſt. Als auch die ertzt

---

[1] Hippocr.] Aphorism. I. 13. *Γέροντες εὐφορώτατα νηστεύειν φέρουσι, δεύτερον οἱ καθεστηκότες, ἥκιστα μειράκια, πάντων δὲ μάλιστα παιδιά· τουτέων δὲ αὐτέων ἅπερ ἂν τύχῃ αὐτὰ ἑωυτῶν προθυμότερα ἐόντα.* Hypocratis *1...4.* [2] constitutus *8.* [4] veliti 2. Galen.] ad cit. Hippocr. aphor. (ed. Kühn. XVII. 2. p. 401. sq. Cf. ibid. p. 413.) [6] *an* temperatus? [8] pituitosas *edd. præter 8.* [9] tollerare *1...4. 6.* [13] ęgrotibꝰ 2. [17] pœne *3. 4. 8.* [18] metuandum 2. puelle 2. [21] Cels.] Med. II. 10.

Digitized by Google

ter tenue et infirmum: tenuiores enim magis sanguine, pleniores carne abundare. id quod sæpe, ut in me dixi evenisse, fallit medicos, dum gracile corpus infirmum continuo existimant, ac obesum ac procerum ro-
§. 7. bustum. Iam illud obiter admonendum iudico, meum patrem sexagenarium prope convaluisse Guaiaci remędio, nihil graviter ferentem et dietam hanc rigide observantem, cum nullo interim consulto medico, ne viso quidem, meis tantum uteretur præscriptis.

CAPVT XIII.

An ubilibet idem sit eius usus.

§. 1. Ad hoc quæri iam scio, credendumne sit ubique eundem esse Guaiaci usum, atque idem iuvamentum; et cum maxime externa res sit, an putetur Germanis convenire ut Hispanis et illis sobrie viventibus populis, deinde quomodo cæteris. neque enim dubitabile videri debet, sicut in aliis, ita circa huius quoque medicinæ administrationem, aliquam haberi naturæ lo-
§. 2. corum rationem oportere. nam ut anni tempus quod sit, animadverten-dum ibi est, ita cæli considerandum esse tractum videtur, cum ob alias rationes complures, tum vero aliter quia famem in denso, aliter in tenui cælo ferimus. Quo loco reliqua quidem huc quæ pertinent, physicis æstimanda diligentius relinquo, ipse quæ didici et quantum ad Germanos vi-
§. 3. detur attinere, non sinam ignorare quempiam. Primum igitur putant ex-

in mir ſelb offt ſeindt betrogen worde, das ſie mich dick anders in geſuntheit vñ krank-
§. 7. heiten geſchetzet haben den ich was. Das můß ich zů letſt auch ſagē dz mein vater ein man vō ſechtzig iarē durch diß holtz iſt geſunt wordē vñ hat leichtlich dē abbruch des eſſens gehaltē, vnd hat nie kein artzt darzů gebrucht od' geſehē allein hat er ſich meins ſchreibens gehalten.

Das dreitzehen capitel

ob des holtzes bruch an allē ortē gleich ſol gehaltē werdē.

§. 1. Es würt dabey gefragt ob an allē orten des holtz bruch gleich ſey, vñ ſein ſtůer vñ hilff gleich in allē landen erfundē werd, vorab ſo es ſo ein ſer vßlendiſch ding iſt, ob es den teutſchē gleich helff wie den Hiſpaniern, auch gleich dē fülleren vñ denē die meſſig leben, deñ es iſt kein zweiffal das in diſer artzney als in allē andern, dz mā achtūg habē
§. 2. ſol der gelegenheit der lender, den wie man die zeit des iars anſehen ſol, alſo ſol man auch betrachtē des himels lauff, vm̄ noch vil anderer vrſachē willē vñ auch darūb dz wir vnderſcheidlichē leben, in reinē vnd feißtē lufft, vnd daryn anders vñ anders eſſen vnd trinckē. Darumb ich das ſelb an diſem ort den ertztē heim ſetz zů bedenckē, aber was ich
§. 3. in dē fal erlernet hab, ſo vil die teutſchen antrifft, wil ich niemans verhelen. Zů dem

„Interest etiam inter valens corpus et obesum, inter tenue et infirmum: tenuioribus magis sanguis, plenioribus magis caro abundat." [1] sanguinem *edd. præter 8.* [2] dixi] cap. VIII. §. 18. sq. [4] ammonendum *1...4. 6.* [16] cœli *8. tum* cæli *et sic promiscue.* [20] quenpiam *1.*

Digitized by Google

ploratores Hispanienses unam esse hanc in his morbis ubique medicinam, tam quia nihil habeat quo non indifferenter uti ubique omnes possint, quam in quinque diversissimarum nationum hominibus facto periculo quia cognitum hoc sit. quarum in Hispaniam quidem primum venit ex Spag- §. 1.
nola, arrectis in eventus expectationem aliis circa nationibus; ubi cum feliciter ea usos esse multos contigisset, acceperunt eam Siculi; deinde in Italiam transiit statimque Germani et ipsi experimento vim eius didicimus. nuper et apud Gallos audivimus eius ope consanescere plurimos. Quod §. 5.
cum ita esse cognoverimus, et sub eo nos degamus cælo quod haud ita, quemadmodum Italiæ, Hispaniæ et id genus subtilioris cæli regiones, obnoxium morbis est, quo minus in metum veniant ea quæ aliunde accidere mala possunt, ut febres, laterum dolor et huiusmodi, deinde fortia sint nobis et laborum patientia corpora, sitis denique ac esuriei quanta præterea nusquam, ac hilariter ut plurimum affecti sint Germanorum animi, quid aliud putare debemus, quam aptissimum huic medicamini hoc cælum aptissimosque esse nostros homines? id quod Paulus Ricius, sani iudicii §. 6.
medicus ac eruditionis probæ et singularis, autumat, hoc ad huc asserens, experimento cognitum sibi nullam esse ferendæ isti dietæ aptiorem quam hanc nationem. quod si non contigisset etiam plurimos videre hic restitui per Guaiacum, et iam adhuc faciundum nobis periculum esset, tamen haud ita esse aversis hanc patriam numinibus, ut salutare hoc medicamentum non accipiat, credendum erat. aut cum e Spagnola in Hispanias trans- §. 7.

aller erſten meinē die ſpeher, ſo in Hiſpanien geweſen ſeindt das es allenthalbē ein gleiche artzney ſey, den es nůt in im hab das nit on vnderſcheit alle menſchē gleich bruchen mō-
gen, deñ ſolchs nach irer erfarēheit in fünff lendern gleich gebzuchet würt, den es iſt erſt- §. 4.
lich vß Spangnola in Hiſpaniē kumē, vñ die anderen drū gelegendē lendern vñ nationen habē mit groſſem fleiß ein vffſehen gehabt wie es diſen zwey lendern damit ergon würd, als ſie nun ſahen das die dz holtz glücklich bruchtē, hond die Sicilier dz auch angenumen, darnach iſt es in Italien kumen, vnd darnach habent die teutſchē auch durch erfa-
renheit ſein krafft erkant. Wir hond auch kurtzlich gehört dz mit ſeiner hilff in Franckrich fil geſunt werden. So nun dem alſo iſt, vnd wir in denen lüfften ſeint die nit ſo §. 5.
rein ſeint als in Italien, Hiſpaniē, darūb wir auch minder beſorgungē der kranckheitē zů förchtē haben, die wir vß andern lendern erwartē mieſſen als da iſt febres, ſeytenwee vnd andere mer, ſo hond wir auch ſtarck leib, die arbeit erleiden mögē, als da iſt hunger
vnd durſt, das die teutſch nation ſtarcklich erleiden mag, iſt hie nim zů zwyffelen, das wir geſchickt ſeind zů diſer artzney die zů bruchē, vñ hindert vnſer lufft vnß gar nůt daran, das auch Paulus Ritius meinet ein geleerter vñ ein erfarender artzt vñ ſagt auch §. 6.
wytters das er das erfaren hab, das kein volck vber die teutſchē diſe artzney baß erleiden vnd ertragen mag, vnd wen wir es nit geſehen vnd erfaren hetten, das diß holtz vil ge-
ſunt het gemacht, ſo ſolten wir es noch hůt bey tag mit vnſerē ſchaden erfaren, vnd glauben veſticklich das diß landt nit alſo vngeſchickt ſey diſe artzney zů bruchē vñ entpfahē. So §. 7.

---

10 subtilieris 6. 11 que 2. 12 februm, 2. 22 Spagnola] vid. c. 6. §. 1.

Digitized by Google

portatum vim suam retinuerit, et tam externæ sibi genti ac moribus etiam disiunctæ patriam communicaverit opem, nos ea tandem ut sui non compares fraudare velit, atque huc maxime nisi mutato genio advehi dedignetur, et ad solos Germanos potentem illam medendi vim ac virtutem, ubi
§. 8. demigrarit, ab se avelli patiatur? Scilicet compertum est præsentissimum esse eius hic iuvamentum, fortasse etiam præsentius quam usquam. nostros vero homines, ut alioqui crapulæ sint imprimis dediti, ita si necesse sit famem ac sitim strennue et quam longissime dubio procul laturos; quinetiam ut calore abundant corpora nostra, ob idque robustiora sunt; nam, ut Aristoteli videtur, qui loca colunt frigida, insito abundant calore,
§. 9. et quibus caloris est multum, ii robore ut plurimum pollent. Quare consultus nuper Ricius, an sibi videatur, quia consueti sint Germani largius epulando se implere, aliquid eis de victus in curatione hac tenuitate remittendum putet, 'ne tantum quidem' inquit. atque illud adiecit, non solum indulgentius quam Italici generis aliquem habiturum se ex ventricosis illis et in crapula consuetis Germanum hominem, sed arctius etiam et
§. 10. exigue magis multo. dixitque mihi ipse, quod e crassis illis quendam decem amplius quam oportuisset dies fame cruciasset nuper, quo nequid
§. 11. superesset Guaiaci operationes quod morari posset. et talia huiusmodi quidem vel ob id de Ricio promptius commemoro, ac de Stromero sæpius

es doch vß Spagnola in hiſpanien getragē ſein krafft behaltē hat vñ die zwey lender ſo weit vnd vngleich gegen einander ſeint vñ ligen, vñ dennocht ſein hilff behaltē hat, warumb wolt es dan vnß ſein natur verenderē, mā wolt dan ſagē das es vß zorn nit gern
§. 8. zů vns gefiert würde, vnnd vngenedig den teutſchen ſein krafft nit mit deilen wolt. Darüb iſt es erfaren, das ſein krafft hie gůt vnd behilflich iſt vñ villeicht beſſer den nienderт anders, vñ vnſere teutſchen wie wol ſie ſunſt zů freſſen vñ ſauffē geneigt ſeint nit deſt mind' hont ſie ſtarcke leib vñ mögē hüger vñ durſt leidē, dē als ariſtoteles ſagt die lůt die an kaltē ortē wonē die hont natürliche hitz bei inē, vnd ie mer ſie hitziger ſeint
§. 9. vō natur ie ſtercker ſie ſeint. Darüb auch Ritius darüb gefraget. So die tůtſchē zů eſſen vnd trinckē geneigt ſeint ob man inen vō dē groſſen abbruch etwas nachlaſſen ſol hat er geſprochē nein, ſunder mā ſol in wyter mitt hunger zwingē dē einē Italianer das die ge-
§. 10. fültē glid' mit abbruch vñ abſtinentz geleret werdē. Er hat mir auch geſagt dz er einē vollen, vñ feißtē, zehen tag weiter dē diſe artzney vßweiſet, gekōſtiget hab, dz nůt in
§. 11. ſeinē ingeweid vberbleib dz die krafft des holtzes hindern möcht, vñ daz vnd der gleichē red deſt offter vō Ritio vñ Stromer, daz durch die, menglich verſtō mög welchē ertzt ich

---

[5] ? *addidi.* [8] strenue *4. 6. 8. 10.* [10] Aristeli *3.* Aristot.] problem. XIIII. 8. *Διὰ τί οἱ μὲν τοῖς θερμοῖς τόποις δειλοί εἰσιν, οἱ δὲ ἐν τοῖς ψυχροῖς ἀνδρεῖοι; ἢ ὅτι ἐναντίως τοῖς τόποις καὶ ταῖς ὥραις ἡ φύσις ἔχει, διὰ τὸ ὁμοίως ἐχόντων ἀνάγκη διακαίεσθαι ταχέως. ἀνδρεῖοι δέ εἰσιν οἱ τὴν φύσιν θερμοί, δειλοὶ δὲ οἱ κατεψυγμένοι. συμβαίνει δὲ τοὺς μὲν ἐν τοῖς θερμοῖς ὄντας κατεψῦχθαι, τοὺς δὲ ἐν τοῖς ψυχροῖς ἐκτεθερμάνθαι τὴν φύσιν.* [14] ne tantum] *δεικτικῶς.* [17] Dixique *2.* e *om. 8.*

Digitized by Google

moneo, nempe ut intelligant qui legent, quos ego viros recte medicos dici et quam istos vulgo tortores infra appellationis huius dignitatem locandos existimem; utque videant exteri Germaniam habere sanos et ipsam medicos, cognoscantque omnes tam me teneri bonorum et imprimis doctorum studio et amicitia, quam istos odisse vulgo indoctos pariter ac improbe audaces homines, qui postquam doctoris emerunt titulum, iam statim mortuos excitare se posse profitentur, et sepultis vitam reddere. Verum ad duos illos longe super hanc constitutos sortem redeo. quorum hic poscenti mihi anno superiori medicinam quo alvum expurgarem, 'noli' inquit 'hac ætate, in qua naturam efficere melius omnia in proclivi est, venenis dilacerare stomachum'; ille ut infundendis medicamentis parcissimus est, ita sub rigidissimam dietæ regulam cogit quibus medetur ægros. quamobrem quendam Augustæ curandum hac via cum acciperet, atque ille prædiceret, vereri ne haud posset a venereis continere se, 'quando igitur mori decrevisti' ait, 'non me indiges ibi adiutore', dimisitque hominem ut intemperantiorem quam qui intra suæ præscriptionis modum tenere se posset. Huc duos addo, excellentis et ipsos notæ, alterum a medicinis tibi, princeps optime Alberte, Gregorium Coppum, qui me conscribentem haud parum iuvit; alterum in archiepiscopi Coloniensis degentem aula, Iacobum Ebellium, quattuor ante annos tantæ autoritatis, ut ei publicum valetudinarium decerneretur, cedentibus ei peritissimis ibi medicis. illum a

§. 12. §. 13. §. 14. §. 15.

lob oder ſchilt, vñ dz ich die vngeleertē vñ der gemein ertzt für kein ertzet ſchetz, dz auch die vßlendiſchē dabey verſtõn mögē dz in teutſchē landē auch etlich geleerte vñ wirdige ertzt ſeint, vnd ich der frumē vnd gelertē frũndt bin ſo ich ir mit der warheit zũn eren gedenck, vñ doch dabey die freuelē vñ vngelertē ertzt haſſe, die, ſo bald ſie nur dē namen eins artztes erholet vñ koufft habē, verheiſſen ſie die todtē zů erquickē vñ dē vergrabenē das leben wid' zů gebē. Aber ich kum wider zů dē zwen obgenantē gelertē ertztē, vß denen der erſt als ich von im ein purgation begert mir antwurt vnd ſprach nit letz dein natur ietzundt ſunſt zů ſchadē geneigt mit ſolchē giftē vnd ſchedige deinē magē. Der ander wie er gar langſam artzney yn gibt, alſo zwingt er auch die krãckē feſteklich ſein rat vñ regel zů lebē ſtetiklich zů haltē damitt er auch die krãckē ernert. Darũb als er zů Augſpurg einē annam der maſſen zů heilen, vnd aber er ſprach das er nit möcht vnkeuſcheit vermeiden, antwurt er im ſo du nun dir fürgenumē haſt zů ſterbē, ſo darfeſtu meiner hilff nit, vñ hat in darũb verlaſſen, daz er ſein gebot vñ verbot nit halten möcht, der weiß ich noch zwen durchlüchtiger fürſt Gregoriũ cappun der mich in diſem ſchreibē nit wenig geſtüret hat, der ander wonet bey dē Ertzbiſchoff võ Kõll Jacob Ebellius genant, alſo gelert dz man vor vier iarē im geltt vñ ſolt võ der gemein gebē vnd zůerkent hat, vñ im da vil gelerter ertzt wichen, des man ſich zů Pauy da die kunſt der artzney in

§. 12. §. 13. §. 14. §. 15.

---

[1] nempe] *feci ex edd.* ne qs *sive* ne quis *quod om. S.* [1] dimissumque *edd.* [16] præscriptioni *edd.* [18] cf. cap. VII. §. 10. conscr.] *exciderit* hæc [19] archiep. Colon.] Philippi II. comitis Daun-Obersteinensis, Poppelsdorfi mortui a. 1515., cui Hermannus V. comes Wedensis successerat, cum Huttenus hæc scriberet. Colinieñ. *3.* [20] quatuor *2. 4. 6.* anuos *4.* auth. *2. 6.* [34] darũb a. [35] cappun a.

Digitized by Google

doctissimis Papiæ, ubi maxime floret studium hoc, summa in admiratione habitum olim, cum quia in medicina constat esse egregium, tum vero quia §. 16. cum professione illa optimas mirifice coniunctas habet literas. Verum haud est hic locus doctissimorum hominum catalogum contexere, sed meam de Guaiaco experientiam mandare literis institutum; proinde hoc loco epilogi vice repeto, valde opinari me nullis non hominibus, ubi ubi nati aut versati sint, pari prodesse salubritate.

CAPVT XIIII.

Quod eo tempus deligendum.

§. 1. Esse autem melius æstate curationem hanc experiri quam hyeme, his fere modis colligitur: primum quod, ut Galeno videtur, succi eo tempore toto se extendunt ac diffundunt corpore, euntque ac redeunt, itaque facile secerni a bonis humoribus pestilentes possunt, atque ita hi expelli et §. 2. ablegari, salubres vero et boni vendicari; deinde quia fieri hac ratione putatur, ut morbi hyeme omnes altius radices agant ac tenacius hæreant, æstate contra humores in motu sint, et corpus commutationi obnoxium §. 3. plurimum. sed hæc in omnibus universim curationibus considerationem habent; quæ vero ad Guaiaci remedium sigillatim pertinent, quia inibi magnum a fame et victus tenuitate adiumentum petitur, in partem quidem unam æstate magis quam hyeme provenire eam, argumento est quod tunc magis famescere convenit, corpus alioqui fervens et æstuans si cibo insu-

hoher lerüg ist hoch vñ vil v'wundert hat, den sie wüsten dz er in der artzney hochgelert §. 16. was, auch dz er zů der kunst d' artzney sunst auch vil geschrifftē erkennet, doch es ist hie nit stat võ dē gelertē ertztē zů sagē, sunder mein fürnemē von dem holtz Guaiacū zů schreibē, vnd hie zů letst zů ratten dz es zů grossem heil dient, sich der leut zů gebrauchen die bey im erborẽ seindt.

Das vierzehend capitel

was zeit mã zů diser artzney erwelen sol.

§. 1. Es ist aber dise Artzny besser in dē sumer zů vnderston den in dē wintter als vß §. 2. disen vrsachē mag verstãden werdē zů erst das Galenus meint dz das safft sich in die gli- §. 3. der des gantzen leibs erstreckt vñ man die gůtē vnd bösen füchtikeiten vnderscheidlichē erkennē kan das man die gůten behalt vnd die bösen vertreib. Auch vß der vrsachē das alle kranckheiten in dē winter vff das die vest wurtzelen, vñ dest zeher anhangē, aber in dē sumer seint alle füchtikeitē in steter verendrung, mit sampt dē leib, aber das ist in der gemein von allē artzneiē geredt, daz aber zů disem holtz in sunderheit gehört, dē hie würt grosser abbruch von essen vñ trinckē erfordert, ligt am tag das in dem sumer der hunger gröſſer ist den in dē wintter, dē zů der zeit seint die leut begiriger zů essen vnd trinckē, vnd ist der leib auch sunst genygt zů hitz vnd wörmē, vñ wa er mit speisen be-

---

[1] Paviæ *10.* [10] estate 2. [11] Galeno] cf. ad §. 4. cit. l. Videsis etiam Plutarch. symposiac. II. qu. 2. [14] vindicari [19] petitur. In *edd.*

Digitized by Google

per oneretur, in morbos facile dissolvatur; vel igitur quia, ut Hippocra- §. 4.
tes scribit, nativus intus calor hyeme abundat, foris deficit, quod tunc ob instantem extrinsecus frigoris acorem refugit et ad interiora se tanquam in arcem recipit et abstrudit, æstate contra calor in humanis corporibus affinem, ut Aristoteli videtur, secutus aerem ad exteriora se diffundit ac evolat. At medicinæ huius est reducere deperditos in corpus calores, ob §. 5.
idque videtur incongrue experimentum hoc adiri, quod tunc periculum esse putant, ne si ad intranea convocetur extremorum calor, artuum extra vis nimis desoletur et exhausta sit, his præsertim qui natura frigent, quibus alioqui hyeme calor pro extincto est, et corpus vi frigoris enectum ac demortuo persimile. Sed hic prætereundum minime est quod Coppus mo- §. 6.
net, cum sudores moveat Guaiacum, sic malos excutiens succos et a nocuo corpus humore levans, imprimis aptam ad hæc æstatem, qua subtiliores sint humores, cutis rarior; contra obstructi hyeme sudoris meatus, et succi in corpore concreti. In aliam rursus et contrariam sententiam, §. 7.
quia in curatione quæ per Guaiacum fit, maius nihil patiuntur ægri quam sitim, atque ea per æstatem acrius infestat ieiunantes, difficillime tunc a

ſchwert würt, ſo fellet er leichtlich in mancherly kranckheitē. Oder darūb dz Hypocrates §. 4.
ſchrybt, daz angeborne wörme in dē winter vberhant neme inwendig vñ vßwendig abneme,
den die wörme die vßwendig winter kelte flühet, vñ verbirgt ſich in den leib als in ein
ſchloß, vñ dargegē in dē ſumer als Ariſtoteles meint ſo thůt ſich die ynwendige wörm
haruß zů der andern ſumer wörmin. So hört es nun diſer artzney zů dz ſie widerbring §. 5.
die verlorne werme in die glider, darūb iſt es nit geſchickt dz man ſolchs in dē winter
vnderſtande, daz nit ſo mā die wörm hinyn berieſſe gantz vnd gar die vſſerſten glider iren
wörmen beraubt werden, vnd mit namen in denen die von natur kalt ſeint, vnd die an-
derſt in dē winter nit vil wörm habē, vñ der leib mit kelte der maſſen behafftet das er
ſich anders ſchier einē todtē vergleich. Aber hie iſt nit zů verſchweigē daz Coppus war- §. 6.
net, ſo daz holtz guaiacū die ſchweis beweget die böſe füchte vnderſcheidlich von der gůtten
ſcheident, ſol mā deſt ein geſchicklicher ein ſumer darzů erwelen ſo die inwendige fůchtē
deſt ſubtyler ſeint die hůt am dünſten, vñ dargegē ſo in winter zeit alle geng des ſchweiß
verſtopffet ſeint, vnd alle fůchte des leibs erſtarret. Vnd noch zů einer andern vrſachē ſo §. 7.
in ſolcher heilung die mit diſem holtz geſchicht die kranckē nůt gröſſers dan den durſt
leidē, der die hůgerigē in dē ſumer an dē hefftigſtē bezwingt, ſchetzet man das der kranck

---

[1] Hippocr.] Aphor. I. 15. *Αἱ κοιλίαι χειμῶνος καὶ ἦρος θερμόταται φύσει.* cf. ibid. I. 18. - [5] Aristo. videtur, *6.* Aristot.] ap. Galen. comm. in Hippocr. aphor. 15. (ed. Kühn. XVII. 2. p. 416.) „*διὰ τί δὲ τοῦ χειμῶνος αὐξάνεται τοῦτο [τὸ φυσικὸν θερμὸν] καὶ Ἀριστοτέλης εἶπεν, ὑποφεύγει γὰρ διὰ τὸ περιϊστάμενον ἔξωθεν κρύος, ὥσπερ αὖ πάλιν ἐν τῷ θέρει πρὸς τὸ συγγενὲς ἀποτείνεται. καὶ οὕτω συμβαίνει διαφορεῖσθαι μὲν αὐτοῦ καὶ σκεδάννυσθαι τὴν οὐσίαν ἐν τῷ θέρει, συνέχεσθαι δὲ καὶ σφίγγεσθαι καὶ εἰς βάθος ὑποχωρεῖν ἐν τῷ χειμῶνι.* Cf. Galen. de salubri victus rat. c. 2. i. f. (ed. K. XV. p. 180.) Arist. probl. II. 40. XXVII. 1. Alexandri Aphr. probl. I. 113. [6] medicine *2.* [7] tunc *omis. 2.* [11] pretereundum *2.* [13] levans. Inpr. *edd.* Imp. *2. 6.*

Digitized by Google

potu abstinere ægrum arbitrantur. quare in Hispaniis et ubi vehementior
§. 8. æstate calor, non adhuc fere ausi sunt hoc temporis experiri eam. Adde quod per hyemem nascitur pituita, augeturque propter largius assumptum tunc cibum, ut Alexandro Aphrodisiæo videtur; at curatione hac, in qua
§. 9. famescere convenit, si tunc adeatur, caveri hoc poterit. Quæ quidem de duobus istis anni temporibus dici possunt, intensius calorem et frigus adferentibus, quæ media inter illa sunt, eorum videri potest ineptissimum esse autumnale, quod tunc maximus ægritudinum omnium proventus est et ad peius moventur humores: quia puto inæquale est hoc tempus inordinatum, et nunquam sibi constans, atque igitur multiformes inducens morbos; quin etiam 'plurimos opprimit', Celsus inquit, 'autumnus'; propterea, quia Gallicus morbus nervos in primis afficit, atque idem autor docet omni nervorum resolutioni ad medicinam minus idonea esse tempora hyemem
§. 10. et autumnum. sed hæ disputationes universim contendentium sunt, non de Guaiaci tantum in medicina usu disserentium: quare sic puto, in Germania saltem melius æstatem deligi, sed ea incipiente statim ac desinente iam tum vere, quod mense puta Maio fuerit, quia neque tantus hic calor,

gar ſchwerlich von dē tranck abſton mag. Darūb ſie in hiſpanię da die land wēr̄mer
§. 8. ſeint dan hie, haben ſie die heilūg noch nit in dē ſummer bēr̄ſſen vnderſton. Ouch das in dē winter vō vil eſſen vñ trinckē die ſchnoppē erwachſet als Alexander Aphrodiſeus
§. 9. meint vñ in diſer narūg daryn mā hunger leidē mūß, ſolches zů beſorgē iſt, das vō dem zweiē theilen der zeitt mag geredt werdē die am hefftigſtē kelt vñ wēr̄me bringen, aber zwiſchen denē die mittel zeit iſt an dē aller vngeſchickſten als da iſt der herbſt, dē in der ſelbē zeit ſeint alle leib zů krancheiten geneigt, vnd ſeint an dē aller vngeſchickſtē, den die zeit iſt vngleich vñ vnbeſtendig, on ordenūg, vñ darumb bringt es auch vil krankheitē. Als Celſus auch ſchrybt das d' herbſt fil leut vmb bringt. Darūb auch dz die frantzoſen alle adern zů dem erſten vergifftet, darūb er auch lernet ſo alle adern ſich vſ-
§. 10. gelēſet habē ſo iſt in dē herbſt vnd winter ſchedlich artzney zů pflegen, aber das ſeint vō der gemein red vñ widerred, vñ nit in ſunderheit von dē holtz Guaiacū geſaget, darūb ich ſchetz dz man in dem teutſchē land am aller geſchicklichſten den ſumer fūr ſich nem, aber am aller meiſten ſo er gleich anfohet, oder ſich gleich endē wil, als in dē meyen iſt,

---

[3] hyemen naicitur 2. [4] Alex. Aphros. Problemat. II. 5.] ab Hutteno ex Theod. Gazæ versione, infra ad cap. 26 (27). §. 28. cit. adhibito. ibi (p. 266[a]. II. 5.) sic est: „Cur pituita per hyemem nasci augerique solitum est, cum per id tempus parte interiore corporis simus calidiores, ut Hippocrates medicus libro Aphorismorum scribit. quoniam cibos quos per hyemem largius sumimus, venter minus concoquere potest: ergo larga ista ciborum copia, calore insito quasi extincto pituitam per refrigerationem gignit, quæ sanguis imperfectus quidam non perperam potest appellari". [8] Cf. Hippocr. aphor. III. 22. [9] humore. 3. Qua 6. [11] Cels.] Med. II. 1. *malim* præterea (*i. e.* autumnale ineptissimum tempus videri potest). [12] author 8. id. autor] Cels. Med. II. 8. vers. fin. „Omnique resolutioni nervorum ad medicinam non idonea tempora sunt hiems et autumnus; aliquid sperari potest vere et æstate." [13] hyemen 2. hiem. 8., ut *ubiq.* i [14] hæc disputatione *edd. præter* 8. [28] atzney a. [21] narūg a. [31] *sic falso* a.

Digitized by Google

ut sitim non possint sustinere ægri, et frigus in hyeme intensissimum, idemque vere etiam et autumno vehementius quam in curatione hac ferre æger debeat, cum inter præcipua sit, qui per Guaiacum restitutus est, fugere omne magna cura frigus. Quod vero ad ea pertinet quæ æstate etiam §. 11.
accidere incommoda possunt, quo minus metuenda sint, dixi iam ante, et suo quodam loco repetam, potionem hanc mirum in modum excitare virtutem nativam, et ne quis præsumat informationem maiorem, quam cui post mederi liceat, vim esse ei inopia caloris debile corpus et exhaustum vegetandi et ad vigorem perducendi. Quæ nisi ut dixi ita habèrent, et Hip- §. 12.
pocrates quodam, si recte memini, loco diceret ver et autumnum aptissima esse ad venarum incisiones et pharmacorum exhibitionem tempora, tunc optimum videbatur Celsi consilium, ad medicinam adeundam saluberrimum esse ver, proximam ab hoc hyemem, periculosiorem æstatem, autumnum longe periculosissimum.

CAPVT XV. [XVI.]

A vino et venere quod in totum abstinendum hac in curatione ægro sit.

Et non ausim dicere divinitus hanc nobis contingere medicinam, quæ §. 1.
non aliter morbum adimit quam ut vitæ quis sanctimoniam auspicetur?

daryn nit ſo groſſe hitz iſt daz die krancke deſt mind' dē durſt erlydē möchtē, vñ die keltē in dē winter an dē hefftigſtē iſt, vñ auch ſchier ī dē herbſt den es ein krancker erleidē möcht in diſer narung daryn mā die kelt in alle weg fliehē ſol vñ můß. Aber §. 11.
was in dem ſummer ſchadens zů fallen iſt vnd zů beſorgen, wie man ſie am minſtē förchtē ſol hab ich vormals geredt, vñ wils harnach an ſeinē ort wider melden, das ſolch tranck wunderbarlich angeborne natur erquicket, daran auch niemans weiters zweiffelen ſol der daruon geſunt würt, das er darnach deſter krefftiger würt, vnnd der verzeret leib wider kum zů ſeiner natürlichen krefften. Wen dem aber nit alſo were vnnd Hyppocrates §. 12.
das nitt an einem ortt ſaget das der glentz vnnd herbſt geſchickte zeitten ſeindt, oder zů öffnen, vñ artzney zů entpfahen, ſo wer Celſus rat nach der aller beſt, die artzney zů vnderſtan in dem glentzen, vnd nach dem in dem herbſt, vnd, vnd der ſummer wer ſchedlich, vnd der winter am aller ſchedlichſten.

Das fünffzehend capitel

das die gantze zeit der heilung von wein vnd vnkeuſcheit ſol obgeſtanden werdē.

Ich darff anders nitt reden dz vns die göttlich artzney anders nit behilflich iſt, vñ §. 1.
diſe krāckheit nit hin nimpt es ſey den ſach dz einer ein heiliges lebē fiert. So nun

---

[2] æger, debeat cum *edd. præter 8.* [7] informationem *edd. id est* ne quis certiorem huius medicamenti cognitionem ante usum eius habere velit, quam quod, cum medendi vim habeat, ea quoque vis ei inest ... perducendi. [9.10] Hippocr.] Aphor. VI. 47. Ὁκόσοισι φλεβοτομίη ἢ φαρμακείη ξυμφέρει, τουτέους προσῆκον τοῦ ἦρος φλεβοτομεῖν ἢ φαρμακεύειν. [12] Cels. Med. II. 1. „Igitur saluberrimum ver est, proxime deindo ab hoc hiems, periculosior æstas, autumnus longe periculosissimus". [33] behiflich a. [15] XVI. *sic per errorem habent 1 2 6. quare*

Digitized by Google

cumque, ut Christiana ferunt instituta, per duas maxime virtutes deo conciliemur, corporis scilicet castimoniam et cibi ac potus abstinentiam, qui se non arctissimo his constrinxerit vinculis, curationem hanc non frustra tantum aditurum se sciat, sed citra periculum etiam haud prosequuturum:
§. 2. adeo, ut compertum sit, qui ante quadragesimum diem ab inita ea concumbat, mori eum necessario, sive non ferente iniuriam coitus, exinanito iam corpore, sive hoc volente deo, ne quis non sancte utatur tanto suo beneficio. itaque omnium qui in Germania Guaiacum experti sunt, unum adhuc quendam mori contigit, iureiurando affirmantibus qui aderant, hanc
§. 3. ob culpam. Proxime vini usum pestilentem ibi esse notum habetur, naturaliter alioqui fugiendum in hac ægritudine, quod corporis compagines solvat, nervos adficiat; cumque eius vehemens sit penetrandi artus et corpus quatiendi vis, putant fieri non posse, ut vino qui utatur, eius in corpore aliquid efficiat Guaiaci decoctum; neque id tantum, sed cum res ibi convenerint diversissimæ, discrimen esse et mortis metum in promptu di-
§ 4. cunt. Quare etiam sunt qui toto mense post exactum curationis ipsius tempus a vino abstinendum moneant, quoniam medicina hæc in multos post bibitam ipsam dies effectus sui cursum prosequitur, cui nequid se obii-
§. 5. ciat, neu quod impedimentum occurrat, vini usum adimunt. Porro venerem qui fugit, is cogitet, gulæ ne quid tribuat, illi fomentum ut sit. sic habet vetus proverbium 'Nunquam fames adulteria genuit', et aliud 'Sine

christlicher glaub vßweiſet, dz wir durch zwo tugend aller meiſt mit got verſienet werdē, dz iſt mit küſche des leibs vnd mit abbruchs des eſſens vn trinckens, der ſich mit diſen zweiē bandē nit hefftig bindet, der würt nit allein nit geſunt vō der kranckheit, ſunder
§. 2. er würt weiters ein ſchadē entpfahen, ſo vaſt das es erfarn iſt, wer vor dē viertzigſten tag vnküſcheit thůt, dz er ſein ſterbē můß, antweders daz der ler leib die vnküſcheit nit erleidē mag, oder dz es gotes wil iſt das ſich niemans dan mit heiligkeit diſer ſeiner genadē bruchē ſol, vñ darüb alle die in dem teutſchē landt dz holtz erfarn habē iſt allein nur einer noch daran geſtorbē, vñd ſagen alle bey iren eiden es ſei darüb dz er vnküſcheit
§. 3. nit vermittē het. Vnd der bruch des weins der iſt da gantz gifftig vnd ſchedlich natürlich, vñ iſt anders in diſer kranckheit zů fliehē, das er alle zamenfiegūg des leibs vfflöſet, die aderen beſchwere, vñ ſo anders ſein natur durch tringet die glider, vñ dē leib tringet, meinē ſey dz es nit müglich ſey wer ſich des weins gebrucht, dz er von diſem holtz geſunt werd, vnd nit allein darüb ſunder auch ſo da mancherley vñ widerwertige ding zůſamē
§. 4. kumē, das da nůt dan d' gegenwürtig todt zů erwartē ſey. Darumb ir etlich warnē ſo man dennocht geſunt worden iſt, dz man ſol ein gantzē monat von dē wein abſton dē diſe artzney brucht auch noch ire krafft vil tag darnach vñ ſie getrunckē würt, vñ darumb
§. 5. brechē ſie auch darnach dē wein ab, dz ir nůt ſchedlichs entgegne. Darüb wer ſich vor vnkeuſcheit hiet der ſol ſich auch vor vbereſſen hieten dz zů vnkeuſcheit bewegt, als in einē altē ſpruch ſtat, das der hunger nie eebruch geboren hab, vñ on ſpeiß vñ wein iſt Venus

Angstius post capitum indicem adnotavit Capitis XV. numerus fallit, quem cum sequentibus ex præscripta serie corrigito. Cf. Ind. bibliogr. Hutt. n. XXIII. [21] vetus prov.] „*Πλουτάρχου κατὰ πλούτου. Οὐδέποτε λιμὸς ἐγέννησε μοιχείαν, οὐδέ-*

Digitized by Google

Cerere et Baccho friget Venus'; Aelianus scribit Zaleucum Locrensem legislatorem vinum ægris prohibuisse iniussu medici pœna capitis indita. Quod si non foret, etiam e Guaiaci natura venerem non pati et a vino abhorrere, tamen infensissimam esse eam huiusmodi ægritudinibus correpto corpori, pleni sunt medicorum libri, propter articulos in primis male ibi semper adfectos. Quare etiam refert Celsus in artuum doloribus quosdam, §. 7. cum uno anno a vino, mulso et venere sibi temperassent, securitatem totius vitæ consequutos. atque idem colligit, raro vel castratos vel pueros ante fœminæ concubitum, et mulieres, nisi quibus menstrua suppressa sint, tentare eum morbum. Illud non prætereundum, quod est in problematis §. 9. Alexandri, aquam qui bibant, sensibus esse quam alios omnibus acutiores: nam vinum spiritales maxime vias obstruere et sensus obtundere. et Cicero ait 'Vinum ægrotis quia prodest raro, nocet sæpissime, melius §. 9. est non adhibere, quam spe dubiæ salutis in apertum periculum incurrere'. At venus utcunque habito homine ventrem refrigerat et exiccat, §. 10. teste Aristotele, quoniam in concumbendo excernitur calor, et ex evaporatione, quæ fit ibi, siccitas redit. En sobrietatem et castimoniam, duo san- §. 11.

erkaltet. Aelianus ſchreibt dz zaleucus d' geſatz geber d' locrenſier dz man on gehrifz des artzt den krancke kein wein gebē ſol bey verlierūg des haupts, vñ wen ſchon diß holtz vnkeuſchheit nit verbütte vñ den wein, ſo ſolt man ſie doch ſunſt in allē andern krankheitē ſchūhē als alle artzt biecher vß weiſen, dē ſie alle glider vnd gleich ſchwechē vñ ſchedigē. Darüb auch Celſus ſchreibt dz etlich die der gleich kräck ſeint geweſen, dz ſie iar vñ tag von wein, met, vñ vnkeuſcheit abgeſtandē ſeindt vñ daruon geſunt worde. Er ſpricht auch da bey das die kind, vñ denen verſchnitē iſt ee vñ ſie mit weiben zů ſchaffen gewinnen ſie haben dann iren natürlichenn gang nit, ſeltē in diſe krankheit fallen, dz iſt nit §. 8. zů vergeſſen das in Alexanders ſprüchen ſtodt, das die, die waſſer trinckē in iren ſinnē krefftiger ſeint dē alle andere, dē der wein verſtopffet alle geng des lebens vñ der ſin. Vnd ſpricht auch Cicero So d' wein dē krancke wenig nutz iſt, vñ in aber offt ſchadet, §. 9. iſt es beſſer das mā inen keinē geb, dē vß hoffnūg d' geſuntheit in ein offenlichē ſchadē fallē. Vnd vnkeuſcheit wa ſie ein menſchē vmbgibt, erkeltet ſie im dē leib vñ derret in §. 10 als Ariſtoteles ſpricht, dē ſo mā ſie trybt würt vßgezogē die wörm, vñ kumpt ein dörre an die ſtat. Vim war abbruch des eſſens, vnd heiligkeit des leibs zwo die eerlichſtē vff- §. 11.

ποτε ἀπορία χρημάτων ἀσωτίαν ..." Stob. floril. 95, 16. aliud] Ter. Eun. IV. 5, 6. „sine Cerere et Libero friget Venus", Cf. Apostolii paræm. XII. 2. *Νεκρὸν Ἀφροδίτη Διονύσου δίχα καὶ Δήμητρος*. et interpp. ad Apostol. IV. 58. [1] Aelianus] Var. hist. 37. [6] Cels.] Medic. IV. 24. [8] idem] l. c. paullo ante. [10] problem. Alex.] II. 55. *Διὰ τί οἱ ὑδροποτοῦντες ὀξυωπέστεροι; ὅτι ὁ πολὺς οἶνος ἐπιθολοῖ τὸ ὀπτικὸν πνεῦμα· ὁμοίως καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων αἰσθήσεων.* (*Mira sane ratio:* aqua prodest, quia vinum nocet.) problematibus *10*. [13] Cic. de N. D. III. 27, 69. Cicero *lib. 3. de Natura Deor. 8.* [14] adhibere omnino *Cic.* periculum] perniciem *Cic.* [15] exsiccat *8.* [16] Aristot.] problem. IV. 17. *Διὰ τί τὰ ἀφροδίσια τὴν κοιλίαν ψύχει καὶ ξηραίνει; ἢ ψύχει μὲν, ὅτι ἐκκρίνεται τὸ θερμὸν ἐν τῇ μίξει; ξηραίνει δὲ ἡ μῖξις· ἐξατμίζεται γὰρ τοῦ θερμοῦ ἐξιόντος, ἐξέρχεται δὲ ψυχομένου. ἔτι καὶ ἡ θερμότης ἐν τῇ ὁμιλίᾳ ξηραίνει.* [15] zalencus a.

Digitized by Google

ctissima vitæ instituta, principem hac in re observationem, summum præceptum, rei caput, extra quod periculum non est: nam de aliis ibi fugiendis haud perinde metuendum, quod medicinam morantur quidem, aut omnino etiam impediunt, vitæ tamen ad discrimen non inducunt.

CAPVT XVI. [XVII.]

De sale non adhibendo.

§. 1. Inter quæ de sale quosdam sollicitos agit, cur eo per tempus dietæ huius uti vetitum sit, cum salubrius alioqui nihil humano corpori perhibeatur, nec intelligere se dicunt, quomodo nocumentum ex eo sit hac in ægritudine, quæ ex sanguinis corruptione eiusque putrefactione tota proficiscitur, cum ab utroque horum unus omnium maxime sal præservet ac
§. 2. vindicet. Quinetiam astringit sal, exiccat, alligat et depurgat, quæ omnia eradicando hoc morbo summe quærenda putabantur, ac necessario adhibenda: primum quidem, corpus ibi quia dissolutum et concussum est; deinde quia in fluctiones corrivati humores; ad extremum, quod rei caput est, quia vitiatus ac sorde infectus sanguis, ex toto impuratus ibi habetur, quoniamque nihil aliud est morbus hic, quam quædam propter turbatum sanguinem immutata corporis constitutio: haud aliter atque ubi invasit rempublicam aliquam

seditio, sævitque animis ignobile vulgus,

dirimuntur connexa omnia ac loco moventur, nec sibi cohærent, nihil stat.

ſatzung, die ſeint haupt herrē vñ regierer diſer ernerūg, den die anderē ding die mā da auch beſorgē mūß iſt nit alſo vil zů fórchtē den wie wol dz ſie diſe artzney hindern od' ſchedigen noch dēnocht bringē ſie niemans vm̄ dz lebē als diſe zwey.

Das ſechzehent Capitel

das man kein ſaltz bruchen ſøl.

§. 1. Vnnder andern würt vō etlichē gefraget warūb in d' zeit diſer artzney niemās ſaltz bruchē ſøl, ſo mā doch ſagt dz dē menſchē nůt heilſamers ſey, vñ ſagē ſie künnen nit v'ſton wie es in diſer krāckheit ein ſchadē bringē kan od' mög ſo ſie doch har kūpt vß
§. 2. fulē vnd bōſem blůt, darfür ſaltz vor allē dingē behietet. Es feſtiget auch, dēret vñ reiniget, die ale in diſer krāckheit noturfftig weren, Zů erſt, den der leib iſt vff gelēſet vnd zerknitſchet, vñ alle füchte ſeint flieſſent worden, vnd zůleſt das dz ſchedlicheſt iſt, ſo iſt das blůt vergifft vñ da gantz vnrein worden, den diſe krankheit iſt nůt anders dē ein v'enderūg, vñ vergifftung des geblüts Mit anders den ſo ein vnſinige gemein ein ſtat angeloffen het, vñ werden alle glider vffgelōſet, vñ kumē von iren natürlichē

---

[4] ad *omis. 8.* [7] quæ] *cf. fin. præced. capitis.* sale] BASE *2.* [12] que *2.* [13] summę *2.* [15] influctiones *3. 4. 6.* [16] imputatus *3.* [20] Vergil. Aen. I, 149. seuitq3 *2.* ignorabile *1.* [21] dirmiuntur *1. 3.* dirimiuntur *2.* [33] wergifft a.

Digitized by Google

nihil sibi consistit, nulla tranquillitas, sedatum nihil, turbata omnia. quam §. 3.
corporis immutationem, membrorum concitationem ac compaginis huius quassationem, omnesque has turbas . . . . . quendam quasi supervenientem pietate gravem ac meritis virum, senem ac prudentem et primariæ in republica auctoritatis, qui, ut ille ait, 'regat dictis animos et pectora mulceat'; sic intercedere enim commotis omnibus salem, qui concitata sedet, dirempta uniat ac connectat, distracta revinciat, turbata tranquillet, omnibus quietem, securitatem omnibus inducat, astringendo, ut dixi, desiccando, alligando, et depurgando. Iam Plinius quantam et quam necessariam salis §. 4.
vim arbitratus est: 'Sine sale' inquit 'vita humanior degere nequit'. Ergo

ortē, vnd iſt nüt bleibhafftigs da dan alle ding ſeint zerrüttet vñ zerſtöret, welche veren- §. 3.
derung vñ bewegūg der glider vñ vfflöſung vnd alle andere diſe ſchar vñ vngeſtiem daz ſaltz wie ein vernünfftiger man ſtillen kan vñ niderlegen, mit ſeinē dozren vñ reinigē,
vñ ſpricht auch Plinius daz die menſchē on ſaltz vff erden nit leben mögen, darüb ſagen §. 4.
ſie ſo das ſaltz ſunſt alle ding bewaret, wie kann es dan in diſer artzney ſchedlich ſein,

---

[1] §. 3. *ut in edd. præter 8. omnibus legitur [id est ut nos quoque dedimus nisi quod inter* turbas, *et* quendam *versum unum pluresve excidisse punctis interpositis significavimus, atque* auctoritatis, qui (*non cum edd.* auctoritatis. Qui) *scripsimus, deinde* mulceat, sic intercedentem comm. *in* mulceat: sic interced'e em̄ [intercedere enim] comm. *mutavimus] nimis inconcinne composita est quam ut Huttenum sic edi voluisse putemus* (cf. vol. I. p. 225.). *mendum ut potui sustuli, non quasi ipsa Hutteni verba restituerim, hoc modo:* Quam — — — turbas *sale sedari posse non nulli aiunt, quo adhibito silerent ac si conspexissent* quendam quasi — — — qui — — mulceat: sic intercedere enim [interced'e em̄] comm. *et c. In 8. sic est:* turbas quodam quasi superveniente pietate gravi ac meritis viro sene ac prudente et primariæ in republica authoritatis, *tolli contingit dum* regat ... sic intercedentem commotis *etc. Aperte ex Vergilio* (Aen. I. 148. sqq.) *conparationes ægritudinis corporis ac reipublicæ, salis ac pii consultoris sumpsit Huttenus, ac si 'heroicum' scriberet, nam illi sunt:*

Ac veluti magno in populo cum sæpe cohortast
Seditio, sævitque animis ignobile volgus;
Iamque faces et saxa volant, furor arma ministrat:
Tum *pietate gravem ac meritis* si forte *virum* quem
Conspexere, silent arrectisque auribus adstant;
Ille *regit dictis animos et pectora mulcet:*
Sic cunctus pelagi cecidit fragor *et c.*

Non sine quadam arte Murnerus locum a se non intellectum inde a verbis haud aliter *in brevius contraxit. Timmius sic:* welche Leibes-Veränderung und Erſchütterung der Glieder der Republic mit allen andern unruhigen Bewegungen, ſodann durch eines Gottes-Fürchtigen ... Mannes Reden wiederum geſtillet werden, indem dieſer die aufrührige Gemüther dadurch zum Stillſtand bringet und ihre Hertzen beſänfftiget: Alſo bringe auch das Saltz, wenn alle Theile des Leibes in Unruhe, den Stillſtand darin wiederum zu wege *et c.*

[6] authoritatis *2. 6.* [7] si intercedentem *3.* [10] Plin.] H. N. XXXI. 7. sect. 41. „Ergo hercule vita humanior sine sale non quit degere".

Digitized by Google

'igitur' aiunt illi, 'quod alibi omnia conservat, quomodo hoc in morbo corrumpere aliquid potest? et cum hac in curatione danda præcipue opera sit, corrupti humoris ne quid abundet, sal vero sordentes omnes humectationes resolvat ac emendet et fluxionem corporis compescat, credibile erat
§. 5. copiosius quam alibi indulgendum sali'. Verum alia circa tractationem hanc habenda ratio est: et primum quidem in totum quod ad morbum hunc pertinet, quomodo a salsis non omnibus, sed ab his quæ copiosius acuta sunt, temperandum ægro sit, a medicis petatur rem eam ad plenum multo iam ante prosequutis; ad præsens quod et Guaiaci medicamentum quæritur, possumus dicere, quanquam in omnibus alioqui nervorum passionibus, et in his qui ex sanguinis depravatione pullulant morbis, quæque ex flava vel atra bile aut salsa pituita sunt ægritudinibus, adversum salis usum, nisi exiguum admodum, sciunt omnes, quod is acumine suo bilem acuit sanguinemque adurit et nativa siccitate humores illos corporis fomentum arescere facit, et idcirco omnia valetudinis subsidia avertit et interimit,
§. 6. tamen circa Guaiaci administrationem totum universum salis usum interdicunt ea ratione, qua acuta præterea et facile penetrantia omnia, et in his aromatica et vinum, quod omnia huiusmodi acredine sua et vi penetrativa meatus omnes patefaciunt altiusque pertingunt, quo grassante per
§. 7. corpus impetu Guaiaci interim operi locus esse minime potest. Quod si cui hæ minus satisfaciant rationes, ei ego dixerim quod de magnete ferunt physici, si allio perungatur, non attrahere ferrum, cum sic quandam sub-

vñ ſo nun in diſer narung die höchſte ſorg iſt dz mã die verfultẽ feuchtẽ wider bzing dz
§. 5. ſie nit vberhant nemẽ, vñ dz ſaltz vor aller ſule behietet, vñ flüß verſtopffet ſolt gleubli-
cher ſein hie in diſer narung ſaltz zů bruchen den in allẽ andern. Aber es iſt hie ein
andere vrſach anzůſehen, zů erſt das diſe kranckheit antrifft iſt ſich nit vor allen geſaltz-
nen dingẽ zů hietẽ, ſunder allein võ denẽ die zů ſcharpff ſeindt, daruon ſol ſich der
kranck meſſigen, daz ſollen die ertzt erkennẽ die lang dar für der kranckheit ein gůt wiſ-
§. 6. ſen habẽ, aber ſo vil diß holtz antrifft ſo gefraget wirt mag geſagt werdẽ, wie wol dẽ
iſt dz in filen kranckheitẽ dz ſaltz durch ſein krafft vñ natur heilſam iſt, vnd vaſt natz-
lich, noch ſol mã in diſer heilũg von allẽ ſaltz abſton vß der vrſachen, dz hie alle ſcharpf-
ſen ding zů vnterlaſſen ſeint, vnd mit namen ſpecery win den ſie durch ire ſcherpffe alle
ding durch tringẽ, alle geng vff thůnt, vnd ſo lang ſie dẽ leib durch tringẽ mag dz holtz
§. 7. vor inen ſein wirckung nit haben, den aber diſe vrſach nit ſettiget, ſag ich im das die
natürlichẽ von dẽ ſtein Magnes ſagẽ ſo er mit knobloch geſchmiert würde zühe er kein

---

[5] copiosus 2. [14] siccitat 10. [17] præteream edd. (præter eam 3.) et Murnerus etiam sic legit. [19] pertigunt 2. [22] physici] Plutarch. Quæst. conviual. II. 7,1. τὸ δ' ἤλεκτρον πάντα κινεῖ καὶ προσάγεται κοῦφα, πλὴν ὠκίμου καὶ τῶν ἐλαίῳ βρεχομένων· ἡ δὲ σιδηρῖτις λίθος οὐκ ἄγει τὸν σίδηρον, ἂν σκορόδῳ χρισθῇ. Sed cum Cic. de divin. I. 39,86. dixerim 'sed non nunc id agitur. fiat nec ne fiat, id quæritur. ut si magnetem lapidem esse dicam qui ferrum ad se adliciat et attrahat, rationem cur id fiat, afferre nequeam, fieri omnino neges'. alio 2. non attr. ferr.] kein Feuer anzünde: Timmius. (!) [24] aller a. [32] winden a.

Digitized by Google

esse occultam et haud dum satis cognitam Guaiaco vim, et hoc maxime proprium salis usum ut abhorreat pessumque eat inducto eo. Atque hæc de salis fugiendo hic usu: nunc de eo unde omnis dietæ huius ratio dependet, victus scilicet tenuitate, et inedia quemadmodum emacerandum sit corpus. §. 9.

CAPVT XVII. [XVIII.]

De victus tenuitate et fame ibi necessaria.

Et de victus quidem exiguitate ac subtrahendis ægro cibis et indu- §. 1.
cenda fame quanquam dictum erat prius, tamen peculiariter hoc iterum loco admonendum duximus: non quidem alia eius quia causa sit, quam quod corpus quærit medicina hæc exinanitum et ab omni repletione liberum, sed ut ostendam aliquem fuisse etiam apud veteres huiusmodi cu- §. 2.
randi ægros modum, atque apud Diodorum quidem legere est Aegyptios vel ieiunio vel vomitu ægros suos curare. asserunt enim, ut inquit ille, ex ciborum superfluitate in primis creari morbos, eam ergo ad valetudinem curam esse optimam, quæ morborum principia auferat. Proinde de- §. 3.
sinant quidam impatientius hanc ferre dietam, illi, inquam, ebrii, illi crapulæ dediti intemperantes homines, quibus, ut Persius ait, 'summa boni est uncta vixisse patella', quibus vel unum sine cibo semidiem vivere gra-

yſen mer an ſich. Alſo hat auch das holtz ein ſo angeborne art vñ natur dz es ſaltz nit leiden mag, daz ſie von dē ſaltz geſagt, nun wellen wir ſagē wie eſſen vñ trinckē ein §. 8.
abbzuch thůn ſol, daran das merer theil diſer narung hanget.

Das ſibenzehent Capitel

von dem abbzuch der ſpeiß, vnd das da mieß hunger erlitten werden.

Wie wol wir vorgeſagt habē von abbzuch der koſtē vñ wie man dē krancke die ſpeiß §. 1.
entzuckē ſoll, vñ hungerig laſſen werden, noch wellē wir hie an diſem ort in ſunderheit daruon redē, vmb keiner anderen vrſachē willē, den das diſe artzney erforderet einen leren leib. Aber dz ich zeigen mög, das auch bey den altē ein ſolche weiß ſey geweſen die §. 2.
krancke zů neren, ſo feindt man dz bey Diodoro geſchribē, dz die Egiptier ire krancke mit faſten od' vßwerffen ire krancken heilen. Den ſie ſagen dz alle krankheitē kumen von vberfluß der ſpeiſen, vñ das ſey die beſte narūg das hinweg zů thůn, das ein vrſachē der krankheitē iſt. Darūb ſollen ſie diſen abbzuch nit vngedultig leidē, die freſſer §. 3.
vñ ſauffer, derē gröſter luſt iſt in wolluſt zů eſſen vñ einē halbē tag nit mögē vngeſſen

---

[3] diæt. 8. *ubiq.* [9] prius] cap. IX. [13] Diod. Sic. hist. I. 82. *Τὰς δὲ νόσους προκαταλαμβανόμενοι θεραπεύουσι τὰ σώματα κλυσμοῖς καὶ νηστείαις καὶ ἐμέτοις .... φασὶ γὰρ πάσης τροφῆς ἀναδοθείσης τὸ πλέον εἶναι πέριττον, ἀφ' οὗ γεννᾶσθαι τὰς νόσους. ὥστε τὴν προειρημένην θεραπείαν ἀναιροῦσαν τὰς ἀρχὰς τῆς νόσου μάλιστ' ἂν παρασκευάσαι τὴν ὑγίειαν.* [15] imprimis 2. 6. 8. veletudinē 2. [18] Pers. sat. IV. 17. („daß ſie mit ſchmiethigem Maul aus dem Fenſter ſehen" *Timmius.!*) [21] erliiten a. [29] feindt *sic* a. *pro* findt *et tum, ut dedimus, bis* ire krancke.

Digitized by Google

vissimum est, 'quorum' ut ille ait, 'deus venter est', quibus 'et ars et vita sagina', quandoquidem tantillo labore tanto depulso malo tam ingens con-
§. 4. ciliatur bonum. ac periculum ibi iactare desinant, quod ex imbecillitate quam inducat fames, proveniat, quasi qui sic cœnet, possit unquam deficere, cum Plinius dicat intra septimum diem inedia neminem mori, ple-
§. 5. rosque ultra undecimum quoque durasse; et Albertus scribat suo tempore in Germania fuisse fœminam, quæ sine cibo dies quandoque viginti totos egerit, sæpe etiam triginta; et virum se vidisse qui sine cibo septem per-
§. 6. severaverit hebdomadas, alternis tantum diebus aquam exorbentem; iterumque Plinius dicit, compertum sibi Scythas in duodenas nonnunquam
§. 7. dies fame et siti durare, quasdam solum herbas in ore habentes; Ammonium philosophum Christianum nunquam edisse nisi panem assum ferunt.
§. 8. Quod si reputet quis, et illud etiam meminerit ab historicis traditum, ex Magis olim quosdam præter farinam et olera in cibum nihil adsumpsisse,

ſein, alſo das ir buch ir got iſt, vñ wöllen nit betrachten das ſie mit einē ſo kleinē ab-
§. 4. bruch ein ſolche ſchwere kranckheit hinweg thůn, vñ beſorgen ſich keins ſchadens der daruß erwachßen mög, ſo doch Plinius ſagt wen einer in ſiben tagē gar nit eſſe, würde er dennocht nit daruon ſterbē, vnd ſeint etlich die on ſpeiß vber den elfften tag gelebt habē.
§. 5. Vnd albertus ſchreibt das in ſeinē tagē in teutſchē landē ſei ein frauw geweſen die vndertweilē in .xx. oder in .xxx. tagen nüt geſſen hat vnd ein man der in ſibē wochen nüt
§. 6. geſſen hat, allein vber dē andern tag waſſer geſupfet. Ouch ſpricht Plinius dz bey den Scythern .xii. tag die menſchē vngeſſen vñ trunckē belybē, allein dz ſie ein krut in dē mūd
§. 7. tragē. Sie ſagē dz Amonius ein natürlicher meiſter vñ ein chriſt nüt geſſen hab, dan ein gebratē brot, vñ vō etlichē weiſen findē wir dz ſie nüt dā mel vñ etlich krūter geſſen habē. Vñ diodorus ſchreibt dz die alten Egiptier nüt dā krūter vnd wurtzelen geſſen
§. 8. hondt Vnd wen einer dz betrachtet ſo ſicht er dz man in diſer narung genūg iſſet, vnd

[1] ille] Paul. ep. ad Philipp. III. 19. [1-2] ars et v. sagina] Galen. infra cap. XIX. §. 55. cit. quem locum Hieronymus etiam (adv. Iovinian. lib. II. c. 11.) et inde Gratianus can. 29. de consecr. dist. V. receperunt. [10] Plin. H. N. XI. 54. sect. 118. „Homini non utique septimo letale est inedias durasse; at ultra undecimum plerosque certum est mori esuriendi semper inexplebili aviditate animalium unicuique". [6] Albertus M. † 1280. Cf. Hutt. vol. I. p. 178. in not. Rhodiginus de viro qui toto biennio sine cibo potuque vixerat, rettulit, et fere cum hæc scriberet Huttenus, ipse Leo X. de homine per XL dies omni cibo sese abstinente sibi persuasisse dixerat. quadraginta scilicet dierum ieiunium evangelicum est. Etiam nostro tempore sunt qui eius modi miracula publice testentur, ceterum sui temporis nec Alberti nec magni nec Leones. [10] Plin. H. N. XXV. 8. sect. 44. „Traduntque his duobus herbis (Scythica et hippaca) Scythas etiam in duodenos dies durare in fame sitique". Scytas 2. [11] Amonium *1...4. 6.* Ammonius] abbas, de quo videsis Fabricii Bibl. Græc. ed. Harles. V. p. 724. Patrem ter mille monachorum et virum ingentis abstinentiæ adpellat Lambec. Bibl. Vindob. IV. 318. 325. Et in Vitis patrum s. hist. eremitic. VIII. c. 70. de discipulis ipsius multos neque panem comedisse nec fructus, sed solum intyba agrestia narratur. [14] Magi] „Eubulus quoque qui historiam Mithræ multis voluminibus explicuit, narrat apud Persas tria genera Magorum, quorum primos, qui sint doctissimi et eloquentissimi, excepta farina et olere nihil amplius in cibo sumere". *Hieronym. adv. Iovinian.* II. 14. p. 344.

Digitized by Google

et Diodorum scribere priscis Aegyptiis herbas radicesque victum fuisse, ac Hesiodum monere malva et asphodelo victitandum, quo item victus genere contentum interdiu Epimenidem Plato in legibus meminit: si quis §. 9.
hæc sibi proponat, inquam, et consideret, tum vero inveniet laute nos ex hac dieta vivere et pæne plus quam opus sit adsumere. Quodsi magnum esset etiam tantillum abstinere a cibo, quis est ita tamen inimicus sibi, qui non hac molestia salutem sibi comparandam ducat, qui non malit triginta dies famem, quam in omni vita morbum ferre, aut potius tot dieculas esurire, ut in reliquum vitæ tempus incolumis et sanus existat, quam perpetuo magnis ut doloribus crucietur ac sanie et tabo diffluat, exiguam fugere molestiam? Dixi autem non novum esse hoc curationis §. 10.
genus, semper enim optimi medici abstinentiam indixerunt ægris, inter quos Asclepiades, ut Celsus prodit, febre ipsa præcipue ad remedium uti se professus est, 'convellendas putans ægri vires luce, vigilia, siti ingenti, sic ut ne os quidem abluere primis diebus sineret'. 'Continentia' inquit §. 11.
Eusebius, 'corporis valetudinem conservat et animi pudicitiam'. Quo argumento carni simul et animæ utilem esse modicum et temperatum cibum cognoscitur, testante Timotheo, qui cum apud Platonem cœnasset aliquando, atque is suo more cibum apposuisset, ad suos post conversus dixisse fertur 'Quos cœna exceperit Plato, in posterum etiam bene habent', hoc in-

mer dan notturfftig iſt. Ouch wen einer dz ſchon ſchwer ſchetzet, wer iſt aber d' dz nit §. 9.
lieber ein zeit lang leidē wil, dē ſo lang zeit in der ellendē ſchühelichē krāckheit beleiben, diß iſt auch kein newer fund, ſunder voz alwegē geweſen dz die altē vernünfftigē ertzt §. 10
mit ſolchē abbzuch die kranckheitē geheilet habē, den als Celſus ſchzeibt, ſo hat Aſchlepiades gewonlich abbzuch gebzuchet dz feber zů vertreibē, alſo meint er mit wachē, hūger, vñ durſt dem krāckē ſein kraft wid' zů bringē dz er in dē mūdt kum weſchē ließ. Euſe- § 11.
bius ſpzicht das abbzuch die geſuntheit des leibs behalt vnd küſche des gemiets, vnd iſt auch meſſige ſpeiß des fleiſchs ein nutzlich dīg dē leib als Timotheus ſagt, da er mit Plato zů nacht geſſē het, vnd er aber nach ſeiner gewōheit meſſig aß, ſagt er, wer mit Plato

[1] Diod. Sic. Hist. I. 8. et 43. [2] Hesiod.] Opp. et d. 40. sqq.
Νήπιοι· οὐδ' ἴασιν . . . . . .
Οὐδ ὅσον ἐν μαλάχῃ τε καὶ ἀσφοδέλῳ μέγ' ὄνειαρ.
Κρύπτουσι γὰρ ἔχουσι θεοὶ βίον ἀνθρώποισι.
[3] Plat. de LL. III. p. 677. (VIII. p. 108. ed. Bip.) Cf. Plutarch. sept. sapient. conviv. 157. (VI. p. 599. ed. Reisk.) et De facie in orbe lun. p. 940. (IX. 709. ed. Reisk.)
[5] pœne *3. 4. 6.* [11] Duxi *edd.* [13] Cels.] Medic. III. 4. „.. febre vero ipsa præcipue se ad remedium [eius *add. Ald.*] uti professus est ..." febre *om. 8. 10. sed* febris *dederunt ante* uti. *temere: cf. Cels.* [16] Euseb.] ap. Stob. floril. XVII. 42. *Ἐγκράτεια καὶ σώματι ἀγαθόν. Πρὸς γὰρ ὑγιείην αὐτῷ ξυμμάχεται, καὶ σωφροσύνην ἐν ψυχῇ τίκτει.* [18] Timotheo *etc.*] *Ὥσπερ ἀμέλει καὶ Τιμόθεον εἰπεῖν τῇ προτεραίᾳ δεδειπνηκότα ἐν Ἀκαδημίᾳ παρὰ Πλάτωνι μουσικὸν καὶ λιτὸν δεῖπνον, Ὡς οἱ παρὰ Πλάτωνι δειπνήσαντες καὶ εἰς αὔριον ἡδέως γίνονται.* Plut. de sanit. præc. 9. (127 a.) cf. Quæst. conviv. VI. procem. 1. p. 686 a. [29] gewōhet a.

Digitized by Google

nuens scilicet, nimiam repletionem aut ferculorum varietatem et copiam ac opipare conditos illos cibos crudam consequi percoctionis molestiam: unde post obvius forte Platoni 'Vos, o Plato', dixit 'in sequentem magis
§. 12. diem bene cœnatis quam in præsentem'. Porro apud Lucianum Pythagoricus ille Gallus ut magnum deorum beneficium Mycillo imputat quod omnem semper febrem inedia repellere sciat, ob idque huiuscemodi morbo
§. 13. . . . . vocat. Iam quale putandum hoc, quod divus Hieronymus scribit, 'morbo articulari et podagra laborantes quosdam proscriptione bonorum ad simplicem mensam et pauperes cibos redactos convaluisse'? 'caruerant enim sollicitudine' inquit 'dispensandæ domus et epularum largitate, quæ et corpus frangunt et animam'. et paulo post 'Nihil ita obruit animum ut plenus venter et æstuans, et huc illuc se
§. 14. vertens ac in ructus et crepitus ventorum efflatione respirans'. Illa autem quam multis documento erit historia, quæ legitur de ventricoso quo-

zů nacht iſſet, der mag wol noch ein nachtmal haltē, als ob er meint wer ſich zů nacht
§. 12. füllet, oder koſtliche ſpeiß iſſet der hinderet dz natürlich douwē, darüb von einē weiſen das geſagt ward, das er von got ein ſundere genad het, das er mit abbzuch der ſpeiß das
§. 13. feber weren kündt. Vnnd das iſt das ſant Hieronymus ſchreibt, das etliche die das podagra vnd etliche ſüchtige krankheitē habē geſunt worden ſeint, etliche dz mā als ir gůt inē genumē hat, die andern mit abbzuch der ſpeiſen, den ſie warden der hauß ſorgen ledig, vnd letztē ſel vñ leib nit me mit eſſen vñ trinckē, vñ ſagt darnach dz nůt die ſel ſo heſ-
§. 14. tig beſchwere als ein foller buch. Hie ſol der hiſtorien gedacht werdē eins follē Abts der gen baden für da entgegnet im ein edelman, vnd fraget in warumb er gen baden füre

---

[2] opipere *1...4.* [3] obuium *1...4.* [4] Lucian.] Somn. s. Gall. 23. [6] morbo .... vocat] *Inter hæc vocabula edd. 1...6. spatium dimidii fere versus paullo maius minusve vacuum reliquerunt, quod (7?) 8. 10. verbis* remedium inediam *expleverunt: haud feliciter, ut mihi quidem videtur. si v.* vocat *ad Gallum referenda est neque ad alium quendam apophthegmatis quod excidit auctorem cuius nomen etiam in ista lacuna scriptum fuerat, pertinet, quod malim, explere possis lacunam his verbis* laborantes (*s.* obnoxios) per intemperantiam suam miseros *sive Græce potius* νοσούντας ὑπ' ἀκρασίας ἀθλίους. *Excogitet sibi quis melius remedium: Lucianus hæc habet ..* ὥστε οὐδέν σοι τῶν χαλεπῶν τούτων νοσημάτων ἐπιβουλεύει· ἀλλ' ἤν ποτε κοῦφος πυρετὸς ἐπιλάβηται, πρὸς ὀλίγον ὑπηρετήσας αὐτῷ ἀνεπήδησας εὐθὺς ἀποσεισάμενος τῇ ἀσιτίᾳ, ὁ δὲ φεύγει, αὐτίκα φοβηθείς σε· ψυχροῦ τε ὁρῶν ἐμφορούμενον, καὶ μακρὰ οἰμώξειν λέγοντα ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις· οἱ δὲ ὑπ' ἀκρασίας ἄθλιοι τι τῶν κακῶν οὐκ ἔχουσι, ποδάγρας κτλ.; ταῦτα γὰρ τῶν πολυτελῶν ἐκείνων δεῖπνων ἀπόγονα. [8] Hieron.] adv. Iovinian. II. 12. Hieronimus *2.* [12] exæstuans et huc illucque *Hieron.* huc et illuc *8. 10.* [13] ac] et in r. vel in cr. *Hieron.* [14] historia] *unde desumpta sit, nunc nescio, sed memini me eam alibi legere. revocat autem in memoriam illud* Socratis in Xenoph. mem. III. 13. „Ἄλλον δὲ λέγοντος, ὅτι ἀηδῶς ἐσθίοι, ἀκουμενὸς ἔφη, τούτου φάρμακον ἀγαθὸν διδάσκει. ἐρωμένου δέ, ποῖον; παύσασθαι ἐσθίοντα, ἔφη· καὶ ἥδιόν τε καὶ εὐτελέστερον καὶ ὑγιεινότερον φησὶ διάξειν παυσάμενον. [21] ſel] eſſl a.

Digitized by Google

dam et obeso abbate? is cum veheretur ad quasdam thermas, obvium habuit nobilem quendam, qui percontatus quo proficisceretur, respondit abbas in balneas ire sese; tum ille 'quam ob causam?' quæsivit, et an aliquo laboraret morbo, abbas morbi quidem esse sibi nihil, nisi quod edendi appetentiam quæreret; eam nuper deperditam ut recipiat, adire calidas aquas in hoc remedium salubres. cui tum ille 'At in hanc rem melior ipse ego medicus sum' inquit, abductumque abbatem et in profundum ac tenebricosum quendam demissum carcerem aliquot dies inedia maceravit; post interrogans, num iam appetat cibum, illo adnuente 'Dignum est igitur' ait, 'mercedem mihi pro medicina ut solvas', et ducentis aureis nummis multatum dimisit, sanum iam et in tantum cibum appetentem, ut fabis etiam et oleribus vesci posset, cum prius delicatissima quæque respueret. bellum facinus in eum qui non esuriendo cibum, sed satur esuriem quærebat. Sed hæc longius forte quam oportebat. igitur ad alia, §. 15.
si hoc claudendo prius dixero, medicamentum Guaiaci ventrem requirere, in quo nulla ciborum varietas intestina tumultu fluctuet, non impletum temere, ab omni vaporum cruditate mundum.

CAPVT XVIII. [XIX.]

Fames quo etiam pacto ferri facile possit.

Atque hæc ciborum parcitas non ferri tantum potest, sed facile etiam §. 1.
potest, ob vim quæ adest Guaiaco attenuato corporis robore vitam conservandi et efficiendi ne omnino comedat æger. Recte igitur monui, quantum fieri possit abstinendum a cibo ægrum, eique, si deficiat, non cibo

ſo er doch nit kranck were, antwurte der abt das mir der luſt zů eſſen wider kum den ich v'loren hab, da ſprach der edelman darfür kan ich ein gůtte artzney, vnnd warff in in einen dieffen thurn, vnd ließ in daryn faſten biß er darin hungerig ward darnach hieſch er im .CC. guldin für den artzet lon, den er hat in ſo hungerig gemacht, das er bonnē vñ krut aß mit begirdē, er hat warlich wider ein ſolchen ſollen ein gůte dadtē gethon. Aber dz laß ich ietz ſton vnd ſag in der gemein vō vnſerē holtz, das es ein lerē vnd §. 15.
nit ein ſollen buch erforderet.

Das achtzehent Capitel

wie der hunger leidlich erlitten werde.

Vnnd d' abbruch der ſpeyſen würt leidlich erlitten von der krafft die in dem holtz §. 1.
iſt, ſo der leib gelert iſt, das leben zů behaltē in dem dz der kranck nit eſſe. Darüb hab ich recht gewarnet ſo vaſt das ſein mag dz ſich d' kranck vor eſſen hiete, vnd wa er

---

[3] an] in *3.* [11] numinis *3.* mulctatum *8.* [12] fabis] Cf. supra c. XI. i. f. [16] fluctuet] agitet *8.* [17] eruditate *2.* [19] Fame *8.* [20] fieri *3.* [21] que *1.* [22] cōmedat *1.3.4.* commedat *2.10.* cōmendat *5.* cōmēdat *6.* [23] abstinendum] *i. e.* retinendum, *aut legendum est* ægro.

Digitized by Google

quidem, sed illis succurrendum esse, quæ dixi, quantum possint odoramen-
§. 2. tis ori admotis, et illo in primis calenti pane. Quodsi defluere et collabi sentiat aliquis se omnino, quod nescio quomodo fieri possit in quopiam, cum mihi in tantum nihil tale contigerit, subventum ut oporteat, tunc ad illa recurrendum suaserim quæ Plinius putat exiguo etiam gustu famem sedare ac sitim restinguere, butyrum et glycyrrhizam, aut sequendum ibi
§. 3. Celsum, qui sic ait 'Unum illud est, semper quod ubique servandum, ut ægri vires subinde assidens medicus inspiciat, et quamdiu vires supererunt, abstinentia pugnet; si imbecillitatem vereri cœperit, cibo subveniat'.
§. 4. nisi hoc sequi aliquis malit, quod Gellius tradit, scripsisse Erasistratum Scythas, ubi ex quavis causa sit usus famem diutius tolerare, latioribus fasciis ventrem strictissime cohibere et circumligare: ea ventris compressione esuriem posse depelli aut patientius ferri credentes: nam cum, ut idem tradit, ex inanitate sit fames, eamque patentes intestinorum fibræ et cava intus hiansque ventris vacuitas efficiant, constricto autem ventre expleatur ea, ut vacuum coeat, famem esse non posse, ubi ista non sint,
§. 5. et inediam facile ferri. Quamquam 'inediam' quid dico, quæ in hac curatione non est? 'famem' dicere potui quantulumcunque est hoc quod ferre quidam gravantur: tolerabilis est enim, etiam si aliunde opem quis accer-

gantz erleg ſol er im mit wolriechendē dingē vnd nit mit ſpeiſen gleich zů hilff kumen
§. 2. wie vorgeſagt iſt, vñ vorab mit warmem brot. Wa aber einer gar zů ſchwach würde dz ich nitt verſtand wie es geſchehē mög, ſo mir der gleichē nüt widerfaren iſt, wa es aber not were ſo dieg mā dz Plinius lernet dz man dē hunger teſch mit butter vñ etwas ſub-
§. 3. tils. Oder man dieg als Celſus ſchreibt, das ſo lang der kranck krafft hab mitt abbruch gefochten werde, würt er aber zů ſchwach vñ erfordrets die not ſo kum mā im mit ſpeiß
§. 4. zů hilff. Es hat auch Eraſiſtratus die Scythier gelernet wie ſie dē hüger leichtelich leiden ſollen, das ſie den buch mit gurten hefftig zů zwingē ſollen, damit ſie den hunger vertribē, vnd deſt dultiger leidē, den er meint der hunger kum vß der lere des gedermß,
§. 5. welches ſo es zamen gedrungen würt ſo iſt es dan nim lere vñ höret vff der hunger, wie wol diſer abbruch by diſer heilūg nit ſo gantz vnleidlich iſt. Wen er mag erlittē werdē ſo

---

[1] possit *8.10.* [2] imprimis *2.6.8.* [5] Plin.] H. N. XI. 54. sect. 119. „Quædam rursus exiguo gustu famem ac sitim sedant conservantque vires, ut butyrum, hippace, glycyrrhizon". [6] glycirrhizam *1...4.6.8.* [7] Cels.] Med. III. 4. [7.8] quod s. q. u. s. est *Cels.* et ubiq. *lege.* [8] quandiu *2.8.* vires *non repet. Cels.* [10] Gelius *1...3.* Gell. N. A. XVI. 3, 4. „Scythas quoque ait (Favorinus) eundem Erasistratum dicere, cum sit usus ut famem longius tolerent, fasceis ventrem strictissime circumligare: ea ventris conpressione esuritionem posse depelli creditum est". [14] idem] Erasistr. ap. Gell. l. c. §. 3. „Nam quod Erasistratus scriptum .. reliquit, propemodum verum est: esuritionem faciunt inanes patentesque intestinorum fibræ et cava intus ventris ac stomachi vacua et hiantia; quæ ubi aut cibo conplentur aut inanitate diutina contrahuntur et conivent, tunc loco in quem cibus capitur, vel stipato vel adducto voluntas capiendi eius desiderandique restinguitur". inanite *3.* [19] Tollerabilis *1...4.6.*

Digitized by Google

set penitus nullam. at illis molliculis ægrotis quid potest esse leve, cum §. 6.
non tantum famis impatientes sint, sed etiam non appetere cibum intolerabile sibi ducant? qui, a diis immortalibus petendum est, siquando ægrotant, nunquam ut convalescant, quando quidem tantillo impendio valetudinem emere gravissimum quiddam opinantur; de quibus meo more fecero, si latius admoneam, præsertim ut plurimum in Germania nostra errari sic cum videam.

CAPVT XIX. [XX.]
Contra luxum parsimoniæ laus.

Quod faxit deus optimus maximus, aliquando se ut noscat hæc natio, §. 1.
non tam quia indignum est orbis imperatore populo sic vivere, quam vel potissimum quod magnorum nobis sæpe malorum, summi passim contemptus causa est hæc crapula. Atque alii quidem si quantum possunt edant §. 2.
ac bibant, transire se legem naturæ putant: nos, quantum haud ferimus dum ingurgitamus, laudem etiam quærimus: quid ista sibi volunt enim potatorum certamina, istæ pugnæ, quando qui plurimum bibit, maxime apud convivas applausu excipitur? quando vicisse bibendo gloria est, inebriari ac evomere nonnunquam haud turpitudo? O patriam, o imperium! §. 3.
Nihil illos miror Polonos aut si qui alii sunt magis etiam quam nos ebriosi: hanc dico nationem dignitatis suæ rationem habere oportuisse, nisi credibile est ludibrio nostri, non virtutis maiorum nostrorum reverentia et

---

du gar ſunſt kein ſtür darzů detteſt. Aber dē zart vff erzognē krancken ſeint alle ding §. 6.
ſchwer vnnd vnleidlich, waz mögen ſie doch von got begeren, die diſer groſſen genaden vndanckpar vñ ſich nit ein wenig leiden mögen, das ſie einer ſolchē ſchweren kranckheit entrinnē. Doch wil ich vnß teutſchē daruon weiters reden.

Das neündzehent capitel
das lob des abbruchs wider vberfluß.

Wolt gott der herr das ſich diſe teutſche nation ein mal lernte baß erkennē, nit al- §. 1.
lein dz wir als heren diſer welt nit alſo ſchentlich ſolten lebē, ſund' daz vnſer ſuſſen vñ freſſen vnß offt gröſſer ſchädē vrſach geweſen ſeint. Andere völcker wē ſie eſſen vñ trinckē §. 2.
ſo vil ſie mögen, meinent ſie, das ſie dz geſatz der natur vbergangē. Aber wen wir ſuſſen vñ freſſen me dan wir vermögē des wellen wir ein rům vnd lob haben. Wer ietz fil ſufft den riempt man hoch, vnd der mit trinckē den andern vberwindt dem gibt man glory vnd ere, darūb auch trunckē ſein, vñ das wider gebē, ietz kein ſchand iſt. Ich er- §. 3.
barm mich meins vatterlands vnd vnſers reichs. Ich clag ietz nit vber die Poln oder andere lender die auch vil ſuſſen, den wir ſolten vnſerer eren gröſſer acht haben, deren elter nit mit ſolchem freſſen vnd ſauffen ſunder mit tugendt vns der maſſen hondt dz reich ver-

---

3.4 egrotant 2. 14 nature 2. haud *omis.* 8. 24 wenig] genig a.

Digitized by Google

§. 4. opinione concessisse sub imperium hoc reliquas nationes. Certe profecto alii fuerunt illi, quibus hic habitus honor est, quam hi qui sic contemnimur; necesse est. an puer in Italia est qui alio nos quam ebrietatis cognomento discernat? Nos igitur illi cum simus, quorum prius flagitium in ore exteris est, quam in mente humanitatis suspicio, aut non hanc mutamus vivendi consuetudinem, aut illud nullo pudore tanquam indigne re-
§. 5. fugimus honestamentum? vel non aliquando futurum metuimus, ut turpius imperii titulum pariter et fructum amittamus, quam gloriose imperandi munus oblatum nobis ultro accepimus? tunc scilicet cum sobrios illos et ratione vincentes homines [. . . . .] sub ebriosa et humanitatis experte barba-
§. 6. rie pati dominium? Quodsi in nostrorum hominum sensum non cadit suum intelligere dedecus, at perniciem agnoscamus tandem; et si tanti gloriæ iacturam animorumque dedecus non facimus, quo minus perdite vitam degere libeat, saltem ibi sapiamus, ut corporum sit integra nobis salus, quæ in his conviviis, hac crapula, his compotationibus, quas, ut satyricus inquit,

circumsilit agmine facto
Morborum omne genus,

§. 7. esse non potest nisi adflicta et misera. sed mentem exuit Germania ac sui obliviscitur, non tota illa quidem, sed in Germania plurimi: hi sunt qui in cœnam producunt prandium, cœnam in plurimam adeo noctem; hi sunt quorum flagitio factum est, ut magna huius patriæ infamia cecinerit externus poeta, non malus ille quidem, vel ob id quia odisse malos videtur,

§. 4. laſſen dz vns frèbde lender vnderthenig ſeint, vnd eren erbieten. Warlich ſeint vnſere vor-
farn andere leut geweſen den wir ietz ſeint. Es iſt kein kindt im welſchẽ làdt es nennet vns die trunckenẽ teutſchẽ, des wir vns doch nit ſchamen, noch dè ſchentlichẽ namẽ
§. 5. nit von vns werffen. Wir beſorgè auch nit das wir mitt ſolchẽ trunckenen weiſen ein mal vnſer reich verlierẽ werdẽ, ich ſchweig das wir vns frembde vòlcker vnderthenig mechten, den die niechtern vñ vernünfftigè leut ſchament ſich von einẽ ſo trunckenẽ volck ge-
§. 6. regiert zů werdẽ. Wen wir doch vnſere eigen ſchand nit erkantẽ, ſolten doch wir den ſchadè anſehẽ der teglich vß ſolicher füllerey entſtàdt an vnſerẽ leib, eren vnd gůt. Aber dz
§. 7. teutſch land vnd vil darein hont ir eigne vernunfft vergeſſen. Ich mein die von dẽ imbis ſitzẽ biß vff dz nachtmal, vnd das nachtmal biß vff mitternacht, alſo dz vil ſo gelert ſo

---

[2] fuerint *8. 10.* [3] *Tedesco inubbriato.* [6] *lego* indigni. [10] *Hiatum nullum indicant 1...6. sed aperte tale quid excidit* Germania ferret, sub imperium nostrum reliquæ nationes concesserunt; quas vero quomodo cogamus *Luisinius (quem Münchius fere sequitur) locum non sanum reddidit sic:* Tunc scilicet *propter* sobrios i. et r. v. homines, *nunc vero decet nos* sub .... dominium? [13] glorie 2. [16] que 2. [12.17] satyr.] Invenal. sat. X. 218. sq. [26] latd es a. [24] poeta] Io. Ant. Campanus (de quo vide p. 344. sq.)impudentissimus ille Germanorum contemptor, cuius epistolas et poe-

Digitized by Google

Arce sedet Bacchus, languet neglectus Apollo:
Hic nihil est aliud vivere, quam bibere.

quanquam ebriosi illi per insaniam errantes contemni poterant, illi vero §. 8.
qui laute cœnando ac molliter vestiendo in medium se delitiarum pelagus
præcipites coniecerunt, communi omnium odio digni censentur; hi sunt §. 9.
qui in coacervatis pulvinaribus supini cubantes quicquid terra marique conquirere licet, non ut vitam sustentent, sed ut gulam oblectent, insumunt;
qui non nisi mollissimo vestiuntur lino, quos purgura tegit, qui tenellulis murium pellibus non contra frigus muniuntur, sed per delitias fulcire gaudent; hi sunt qui ad vulgaris panni attactum offenduntur, sericum aliunde §. 10.
petunt, quorum cutis non fert nisi Milesium aliquod vellus aut si qua sunt Milesiis adhuc teneriora; qui in compotationibus consultant, in consultationibus potant, qui serium nihil tractant, omne in conviviis ævum agunt.
Non in tota hæc, iterum dico, Germania fiunt, sed tamen, quod extreme §. 11.
pudendum sit, apud illa fere Germaniæ capita, illos nobiles qui cotidianis saginati epulis ad illas sese accommodant pontificales cœnas, in illis delitiantur ganeatis popinationibus, unde prius omnia tulerint quam

vngelert mit rimen vnd geſang vns v'ſpoten, darüb ich ſo die trunckenē ſo auch die nüt §. 8.
thü den freſſen vnd ſauffen ich gleich verechtlich ſchetze, das ſeint die zart vff erzognē die §. 9.
vff den küſſen vnd ſeiden kleiderē gond vñ ſitzen, vnd alles dz freſſen vñ ſauffen das zů
land vnd möre har mag bracht werdē Die meinē ratſchlagen dē bey dem wein, vnd ſo §. 10.
zart gekleidet gon, dz man in die ſeidē můß zweitauſent meilen har bringē, alle ir freud
vnd můt ſtot in der fleſchen das thůt aber nit daz gantz teutſch land, ſunder fürſten vñ §. 11.

---

mata I. B. Menckenius (Lips. a. 1707.) edidit, ubi ad cardinalem Papiensem de more Germanorum scribit, sic inter alia:

Tu sortem miserere meam, fugere repulsæ
Pierides, Istrum Flora Venusque bibunt,
Arce sedet Bacchus, cessit neglectus Appollo,
Nil est hic aliud vivere quam bibere.

Hæc Huttenus habuisse videtur ex libello De generibus Ebriosorum &c., in cuius fine est: Impressum Nurnberge per Hieronymum Holtzel | Anno dñi. Millesimo quingētesimo decimoseptō | 4°. p. Biij^b. Ex quo eodem libello liceat hos Conradi Celtis adscribere versus:

Non solum nostros Germanos, Bacche, fatigas;
Hispanos, Gallos Italicosque tenes:
Utque stetit quondam Latia illa Triconchius aula,
Sic hodie Italicis ebria turba plagis,
Quamvis nos turpi Germanos scommate lædant,
Ebria Teutonica pectora habere sola.

[1] Baccus *3.* [3] Quamquam *3.* [4] diliciarum *8.* deliciarum *10.* [9] delicias *8. 10.* [11] Miles.] cf. Vergil. Georg. III. 306. IV. 334. [12] Millesium *2.* Millesiis *2.* [15.16] quotid. *10.* pontif. cœn.] Cf. Horat. Od. II. 14. i. f. Macrob. Saturn. II. 9. [17] deliciantur *8. 10.* propinationibus *8. 10.* [23] meinē *sic* a. *an* meidē?

Digitized by Google

§. 12. aversos se trahi patiantur; quibus vitæ scopus est ventris indulgentia, in quos solos, si unquam tales in Germania beluas futuras suspicatus esset, dicere potuit Salustius hoc suum 'Multi mortales dediti ventri atque somno
§. 13. indocti incultique vitam sicuti peregrinantes transiere'. At secum aliquis reputet quæ fuit illa tempestate de Germaniæ populis Romanorum opinio, et sibi ante oculos ponat quale monstrum quam invisum haberi tunc potuerit ista nostra quæ hodie est gulæ demulcentia; in qua ubi bonam vitæ partem egimus, et ea inde retulimus quæ necessario hoc vitæ genus sequuntur, innumeras scilicet morborum species, ibi tum non culpam nostram agnoscimus, sed deum quoque crudelitatis accusamus, et cum morborum semina tanto nobis impendio, tam magnis sumptibus comparaverimus ipsi, et clades ultro nostras alamus ac patrimoniorum nostrorum dispendio foveamus morbos, tamen in aggeribus cervicalium prostrati, ubi manibus ac pedibus capti tenemur, incusamus naturam et dolores nostros deo imputamus.
§. 14. neque enim aliud faciunt tunc gulones hi quam illi apud Iuvenalem, qui

missum ad sua corpora morbum
Infesto credunt a numine, saxa deorum
Hæc et tela putant.

§. 15. Atque utinam aliquando ad illas redeamus ex avena pultes, et istis ut prius amiciamur laneis indumentis, ut vestibus singulos prope artus exprimentibus, ut huius pigeat serici, has odio persequamur infinite sinuosas
§. 16. togas. Quid aliud sunt enim ista omnia quam patrimoniorum prius nostrorum dilapidationes, deinde morborum quoque propagines? Sane maiores nostri cum parcissime observarent, maximas res magna cum gloria gesserunt. nos, qui ut iucunditatis affectationem impleamus, venena quoque cibi vice usurpamus, quanto iam tempore quam nihil facimus Germania

§. 12. herrē, vnd die das den andern weren ſolten vnd mit vernunfft regieren, das ietz wol Saluſtius ſagē möcht das volck verzert all ſein tag, als die pilgram mit dem ſchlaff, vnd
§. 13. buch, vngelert vñ vnerfaren, bedenck doch einer wie iſt voꝛ zeitē vnſer nam vnd rům dem ietzigen ſo vngleich, vnnd ſo wir anfencklich dz vnſer alles verzeret hont, mieſſen wir nachgonds in groſſem mägel biß an vnſer end in fil kranckheiten elēglich erſterben, noch dennocht erkennen wir vnſer ſchuld nit. Sunder wir clagen got der vngenadē an, ſo wir aller kranckheit mit vnſerē freſſen vnd ſauffen ſelb ſchuld gebē hondt. Vnd mit allē vn-
§. 15. ſerē gůt die kranckheitē erkauffen, noch gend wir got die ſchuld, vnd ſehē nit an dē groſ-
§. 16. ſen můtwil dē wir mit vnſer kleidung treiben, was iſt das anders, den das wir vnſer erb verzeren, vnnd bald feirabent machen, das wir mögen in das bad gon, vnnd mit vnſerem freſſen vnnd ſauffen ſo groſſe vnd mancherley kranckheiten kauffen. Vnſere elter wie hondt die mit irer nüchtere ſo erliche dadten gethon, vnnd wir mit vnſerer freſſerey

---

[2] vnquam 2. bæluas *1. 3. 4. 6.* belluas *8. 10.* [3] Salust.] Catil. 2. Sallustius *8. 10.* [4] transegere *Sal.* [5] Germanis 2. [9] species. Ibi *edd.* [13] in agg. *etc.*] *Vivum quasi morbum articularem depingit ipsum.* [15] Iuven. sat. XIII. 230. sqq. [20] ut] *malim* et. [24] parcissimam vitam obs. *8. 10. legerim* obversarent.

Digitized by Google

dignum! Præstabat barbaros et dici et haberi in illis ut tunc sordibus, §. 17.
quam in hac luxuria, hoc dedecore ingeniorum palmam aucupari. Quid
dicat igitur Magnus Carolus, si ad nos redeat, et illos videat byssina uti
summa veste principes nostros, cum ipse lorica vestiretur interula, aut ex
Ottonibus illis qui in pulvere et luto virtutem extendebant, cum nostrates
unguenta sibi illinant exquisitissime apparata? Insigne est Chrysippi male- §. 18.
dictum in eos qui unguentis uterentur ad libidinem et alienam voluptatem:
'Male sit istis' inquit 'delicatis qui rem tam bellam infamaverunt'. Atque
hoc molles olim populi factitabant; de Germanis nemo suspicatus est fore
unguenta ut oleant: at iam thyomata et myromata et xeromata et odo-
rum genus omne tanquam vitæ necessariam rem adsciscimus, et olemus
exotica illa ambitiosissime. neque mulieres tantum sic errant, sed et viri,
principes maxime et sacerdotes. At in Græcula civitate Solon divendi un- §. 19.
guenta vetuit, et unguentarios civitate pellebant Lacedæmonii, oleum cor-
rumpere eos dictitantes. apud eosdem conviviorum apparatum et lautio-
res mensas sustulit Lycurgus. graviter etiam istiusmodi luxus genus in-
crepuit apud Xenophontem Socrates. Profecto alienum fuit ab antiquis §. 20.
Germanis omne voluptatis studium, remquè putabant maxime externam ut-
cunque molliter se habere. Quosdam ego audivi senes qui dicebant iuve-
nibus sibi togam fuisse suspectam, cum nos purpuram adoremus hodie.
atque igitur o depravata secula! tegebantur illi inexcultis ferarum pelli-

ſo gar nüt in langer zeit daz der eren wirdig were. Was würt ietz Karolus ſagen ſo er §. 17.
widerkem vnd ſehe ſeine fürſten der maſſen in der ſeiden bey der fleſchē ſitzē, ſo er alle
zeit ein pantzer an im trůg. Vnd die otten die mit groſſer meſſigkeit tugent erobertē ſo
wir vnß ſo zertlich ſchmieren als die weiber, vñ mit blůmē wol riechendē frömbdē ſpeceryen §. 18.
vns ergetzen vil mer den ietz vñ vormalß die weiber, dz thůn ietz die fürſtē vñ prieſter
vnd die geiſtlichē Solō v'bot alles ſchmierē by dē kriechē, als auch licurgus det by dē la- §. 19.
cedemonierē, vñ v'bot daby ſo lāg bey dē tiſch zů ſitzē, als auch bey xenophonte ſocrates
det. Es was für war bei dē altē teutſchē ein verachtlichs ding dz ſich ein mā alſo ſolt §. 20.
zertlich vñ weibſch haltē. Ich hab ſelb etlich altē gehört die da ſagtē mā ließ ein iun-

[3] Carolus] Cf. Einhardi vit. Caroli M. 23. (Monumm. Germ. hist. II. p. 455.) bissina *1...3.* [5] Otonibus *1...4. 6. 8.* Othon. *10.* [6] Chrysipp.] Immo Aristippus. Senec. de benef. VII. 25. [9] Male istis effeminatis eveniat, *Senec.* infam., atque *edd.* [10] *θυώματα, μυρώματα, ξηρώματα (non usit. vocab.)* incensa suffimentave et ungenta. [11] vite *2.* [13] Solon] *Athen. deipnos.* XIII. 94. *s.* cap. 9. p. 612.) *Σόλωνος δὲ τοῦ νομοθέτου οὐδ' ἐπιτρέποντος ἀνδρὶ τοιαύτης προΐστασθαι τέχνης* (i. e. *μυρεψικῆς*). Id. XV. 34. (*s.* cap. 10. p. 687.) *Σόλων τε ὁ σοφὸς διὰ τῶν νόμων κεκώλυκε τοὺς ἄνδρας μυροπωλεῖν.* [14] unguent.] *Senec. N. Q.* IIII. 13, 9. „Unguentarios Lacedæmonii urbe expulerunt et propere cedere finibus suis iusserunt, quia oleum disperderent". [15] dictantes. *2.* [16] Lycurg.] Cf. Plutarch. Lyc. 10. Xenoph.] Conviv. c. 2. *Ipsum Σωκράτην (Id. Memor.* I. 2. *dicit) ἀπ' ἐλαχίστων μὲν χρημάτων αὐταρκέστατα ζῶντα, τῶν ἡδονῶν δὲ πασῶν ἐγκρατέστατον ὄντα.* Socrotes. *6.* [21] sæcula *8.*

Digitized by Google

bus, et sub dio ac in castris pernoctabant, et laboribus confirmabantur, cum nos molliter vestitos et sub peregre elaboratis illis gausapinis deli-
§. 21. tiantes omne luxus genus enervet ac interimat. Et possit sperare quis finem habituram facile hanc vivendi in Germania consuetudinem, cum exemplum eius ab his qui sacerdotes vocantur emanet præcipue: hi non in celebritatibus tantum et epulis sacrorum, sed unusquisque domi suæ in patinarum paludibus innatant, ac vitam vocant edere et bibere, aut si non vocant, certe existimant; atque inde alii nihil non licere sibi putant,
§. 22. cum hæc illi faciant. quo fit ut suus a Germanis patrius et genuinus mos exulet, in tantum inclinatis hic moribus, ut perditissimas quasque luxu gentes provocare possimus. quin potius foras propellere ista conveniebat, et quemadmodum placentæ Diogenes, ita externo isti luxui dicere 'o ho-
§. 23. spes, hinc cito proficiscere'; aliquando nos enim vel externa erudire exempla debebant, et cum hodie regium in primis putetur profusissime crapulari, audire Menedemum philosophum Antigono, an luxuriosum convivium adeat percontanti, respondentem: 'Memento regis te esse filium'; aut vero Anti-
§. 24. sthenem qui delitias laudante quodam, 'Inimici' inquit 'delicate vivant'. Inscriptum cordibus nostris debet esse Pauli oraculum, 'Escæ ventri' ait 'et venter escis, deus autem et hunc et illas abolebit'. Idem cum opera carnis damnasset, inter quæ ebrietatem et comessationem posuerat, subdit 'De quibus prædico vobis quemadmodum et prædixi, quod qui talia agunt,
§. 25. regni dei hæredes non erunt'. At illi hæc agunt nunc qui in regnum dei duces nobis esse debent, sacerdotes, canonici, episcopi et pontifices, in tantum, ut per Germaniam proverbii vice sit, sacris initiari debere eum

§. 21. gen kum ein mantel tragen, ſo wir ietz in purpur gon. Es iſt auch gůt zů verſton was end dz nemen würt ſo es von dē prieſtern gelernet würt die vnß daruon weiſen ſoltē, vnd meint der maß der gemein mā es zimmē im alle ding ſo es die prieſter ſelber thůn,
§. 22. darūb kumpt es das vnſer angeborne manheit vñ tugent vertribē würt, vñ vßlendiſche
§. 23. bieberien bey vnß regiern darin wir leichtlich alle völcker vbertreffen. Darūb ſo es ietz iſt küniglich freſſen vnd ſuffen, ſoltē wir ingedēck ſein der wörter Menedemi zů Antigono da er auch vff ein köſtlich gaſtung geladen was gedenck ſprach er dz du eins künigs ſun
§. 24. biſt als ob er ſpreche es zimpt dir nit der maſſen zů freſſen vñ ſauffē. Ouch der wörter Pauli als er ſprach die ſpeiß dem buch, vñ der buch der ſpeiſen aber got wirt ſie beid abthůn vnd vnder andern worten als er vnkeuſcheit ſtrafft vñ freſſen vñ ſauffē ſprach er zů letſt
§. 25. Ich ſag vch die dz thůn die werdē das reich gotes nit beſitzē. Aber die thůn daz ietz zů dē erſtē die vns das reich der himel zeigē ſolten, Prieſter, Thůmherrē, Biſchoff, Hertzogē, alſo dz es in gemeinē ſpruch kūen iſt, wer wol wil lebē der ſol ein pfaff werdē, als ob

---

[1] sub diu *1...4.* [2] delic. *8. 10.* [5] precipue 2. , [12] Diog.] Diog. Laert. VI. 55. *Διογένης ... ἀριστῶν ἐλάας πλακοῦντος εἰσενεχθέντος ῥίψας φησὶν 'Ὦ ξένε, τυράννοις ἐκποδὼν μεθίστασο'.* [14] imprimis 2. 6. [15] audite *8. 10.* Menedem.] *Narrat* Diog. Laert. II. 128. adet 2. [16-17] Antisth.] Diog. Laert. VI. 8. *Πρὸς τὸν ἐπαινοῦντα τρυφὴν Ἐχθρῶν παῖδες, ἔφη, τρυφήσειαν.* delicias *8. 10.* [18] Pauli ep. I. ad Cor. VI. 13. [19] Id.] ep. ad Galat. V. 21.

Digitized by Google

qui velit suaviter vivere, quasi hæc illos imprimis vita deceat. Avi mei §. 26.
Laurentii Hutteni in literas referenda frugalitas magno nobis ad gloriæ
ambitum incitamento esse debet: is cum locuplete esset censu ac in ma-
gnis etiam principum nostrorum negotiis domi pariter ac militiæ versaretur,
in suam domum piper, crocum, zinziber et id genus peregrina condimenta
nunquam admisit, nec alio ipse quam ex nostra lana vestimento uti solitus
est, cum ob bene gestam rem pretiosæ illi quandoque vestes donarentur.
idque non tantum faciebat ipse, sed magno etiam apud æquales suos con- §. 27.
vicio mores hominum insectabatur, 'quasi non apud nos' inquiens 'nascatur
quo si gulæ oblectamentis opus sit, condiri nostra possint, aut vestimentorum
corporis pretium animi qualitatem arguat'. Sed de hoc viro, ne meam §. 28.
ibi gloriam captare videar, loqui desinam si hoc prius dixero, ita sentire
me, non perinde pulchrum esse ex hac familia, ubi quædam alioqui ia-
ctationis materia invenitur, quam illius nepotem qui sic vixerit nasci. Et §. 29.
maiores quidem nostri ac illi, quos adhuc vidimus pueri, senes cum sic
cœnarent, sic vestirentur, bene constitutis corporibus fuerunt et contra
famem ac sitim, frigus et æstum per laboris patientiam induratis, cum nos
ad primas statim pruinas manus ac pedes contrahamus, ac incipiente sta-
tim hyeme triplicibus muniamur pellibus, aut intra illa nos recondamus
tepidaria, unde non eximus nisi ad mediam iam æstatem torrente et ca-
loribus omnia adurente sole; cum, inquam, vix decimus quisque nunc re- §. 30.
periatur in Germania nobilium, qui non aut podagra laboret aut articu-
lari morbo crucietur aut hydropisi infestetur, ischia, lepra aut illa ma-
xima secum mala invehente morbo Gallico divexetur. Aliquando igitur §. 31.
ad nos redimus et illam hac natione, hoc imperio dignam ingredimur vi-
tam! quam etiam qui, ut hi quos dixi, molliter nimis vivunt, tamen lau-
dari apud se patiuntur: neque enim quemquam fere istorum esse puto,
qui etiam si studio omni mollitiem colat et indulgentissime circa luxum
vivat, non in aliis tamen oderit eam vitam; nisi est adeo per incontinen-
tiam excæcatus quis, ut istos amet perdite moratos Sardanapalos et Helio-

es inen gebürt der maſſen zů lebē. Des lob ich mein großuater der nie ſpecery ließ in ſein §. 26.
huß kumē, vnd me andere dē gewonliche kleider trůg ſo im doch offt vmb ſeiner erlichē
dadtē willē koſtliche kleider geſchenckt wardē. Alſo ſeint vor zeiten vnſere iungē herttig- §. 28.
lich vff erzogen, ſo ſie ietz drei od' vier beltz anhabē in ſtuben ligē biß vff den mittel
ſumer nůt manlichs leren zů erleiden, ſo man ietz vnder zehen edelmannen kum einē §. 30.
geſundē findt, der nit die pulen vñ blatterē hat od' andere kranckheitē, dz alles kumpt
von irē freſſen vñ ſauffen. Darůb laßt vns doch ein mal vnſer altē tugendē gedenckē vn §. 31.
ſolch zertlich leben verlaſſen dz weder vns noch niemās wol an ſtadt, dē tugent iſt zů
lobē auch von denen die ſie nit jebē od' bruchē, vnſere vorfarn hondt gar meſſigklich ge-

---

[1] primis 2. [2] litteras 3. [3] sensu 2. [7] pretiose 1. 2. 4. 6. [20] iam] tam 2.
[22] Cf. Lucian. p. 451. ad v. 4. cit. [26] molitiem 2. [38] niemas a. tugedt a.

Digitized by Google

gabalos, aut multorum diversi instituti parsimoniam oderit: profecto amabilis
§. 32. est virtus, etiam apud eos a quibus postergatur. Vetus Catonis condimentum est pultem miscere caseo et ovo; illis autem vere Germanis olim, ut adhuc hodie multis, pultem ex avena cibum fuisse Plinius refert: at nos transmarina cœnamus, tanta necessitatis opinione, ut decretum omnibus passim patribus familias sit; quæ hic proveniunt vendere, ut illa eman-
§. 33. tur. Quæ res una locupletavit Fucheros, qui donec nos sic curamus corpora, soli pecunias habent in Germania, soli magnificas ædes ac speciosa ædificia; quippe in tantum creverunt illi voluptatis nostræ ministri, ut eorum opes ante cuiuslibet ex his principibus censum habeantur. adeo extra nos peregrinamur, adeo non intelligimus quæ modo decoquat Germania.
§. 34. Quare sic puto, prudentissimum fuisse si quis omnino, qui superiori ætate hunc metuit nationi nostræ luxum, has vitæ illecebras, unde tot pestes, tot pullulant morbi, omnibus palam videntibus ab his securos agere qui illis æquo animo carent, et qui nostris herbis, sunt adhuc aliqui enim Germani, condiunt, bene habitis ut plurimum corporibus vivere, illos contra qui digitos habent croco infectos et cinnamomum ructant ac gariophyllum spirant et in vestium luxu delitiantur, omnibus passim obnoxios ægritudi-
§. 35. nibus. Quam proprie igitur 'locupletem' podagram appellat satyricus, quod

§. 32. lebt, aber vns ſchmackē vnſere früchtē nit, wir verkauffen die vnſeren das wir andere
§. 33. darumb kouffen, die, die Fucker vber mör har bringē, darüb ſie vnſer ſchelligkeit reich ſeint worde, vñ gar ſchöne hüſer gebuwen hondt, die ſelbē vnſers wolluſts diener haben
§. 34. in reichtü ſo hoch zů genumen, daz ſie ein yeden fürſtē vbertreffen. Darumb wir noch etlich teutſchen ſehen die ſich meſſig nach dem alten bruch halten lang lebē, aber den die finger von ſafferon gel ſeint, vnd alle ſpecery ſchlucken ſtetes kranck ſeint vnd bald dahin
§. 35. ſterben. Darumb das Podagra weißlich thůt, das es nur bey den reichen fülleren ſein wil.

---

[2] posterg.] *suetum Hutteno Italicum verbum.* Catonis] Cato de re rust. 85. „Pultem Punicam sic coquito: Libram alicæ in aquam indito, facito uti bene madeat; id infundito in alveum purum; eo casei recentes P. III. mellis P. S., ovum unum, omnia una permisceto bene. ita insipito in aulam novam". [4] Plin. H. N. XVIII. 17. sect. 44. „.. cum Germaniæ populi serant eam (avenam), neque alia pulte vivant". [6] uændere *1.* [7] Eucheros *2.* Fuggeros *10.* sic] si *3.* [12] *Locum* Quare .... illos contra, *qui si interpunctionem et mendosum* condunt (*pro* condiunt) *emendaveris, satis bene habet, non intellectum sic corrupit Luisinus* (*et Münchius*): Quare sic puto prudentissimum fuisse, — videntibus, ab his securus agat, qui*a* illis æquo animo animo care*ant*. Et qui nostris herbis (sunt — Germani *tales*,) bene habitis, ut plurimum corporibus, vive*re*. Illos contra, *etc. Huttenus innuit avum suum eiusque similes quam prudentissime metuisse Germanis hunc luxum, — cum omnes videamus ab his* (*pestibus et morbis*) *securos agere qui illis* (*illecebris*) *carent, et qui n. h. condiunt, sanos vivere, illos contra* &c. Cf. §. 37. [16] condunt *1...4. 6.* [17] cinamomum *1...3.* caryophyllum *8.* garyophyllum *10.* [18] delic. *8. 10.* [19] satyr.] Iuvenal. sat. XIII. 96. [20] abet a. [21] durch *adde ante* vnſer. [23] vbertreffen a.

Digitized by Google

egentes fugiat et abstemios, apud divites plurimum hæreat, crapulones, ebrios et delitiarios, qui, ut idem poeta inquit,

Interea gustus elementa per omnia quærunt.

Itaque cum affatim producat hæc terra vitæ necessaria, tamen quasi a natura derelictis ad externa confugiunt, vestes, cibos, medicinam ab Herculis columnis, a Taprobana insula, a Gange fluvio aut quæ loca istis adhuc longinqua magis sunt, et a Nili prope ortu petentes. Dii mortuis irascantur qui hoc in Germaniam malum admiserunt primi: rem fecerunt enim indignam Germana gravitate: nam tales haud fuerunt illi veteres, id quod mecum increpare decet optimum quemque, et qui §. 36. §. 37.

potiores
Herculis ærumnas credat sævosque labores
Et Venere et cœnis et plumis Sardanapali.

At o Christe, quam delicata, quam salubria alimenta sunt ex siligine aut tritico panis, ex milio, oriza ptisana, et avena pultes. adde olerum tot species, adde hortensia condimenta, anisum, coriandrum, cyminum, fœniculum; adde sinapi, erucam, cepe, porrum, allium et quod, si Plinio crederemus, peculiarem in condimentis gratiam habere debuit, apium, et potus vice cerevisiam; adde etiam pro divitibus vinum, simplicem et syceram, ut Apollonius sentit, terræ potionem; idque parce bibatur, sive in Francis natum sive ad Rheni ripas; adde ex nostris animalibus carnes, §. 38. §. 39. §. 40.

hinc cicurum, inde ferinas, iniucundo nequaquam sapore; nec arborum contemnendi fructus. Quam dives est Germania, quam abundat vitæ alimentis, quam affatim suggerit necessaria! Meum igitur summum votum est, §. 41.

ne unquam podagra, unquam morbo Gallico careant qui pipere carere non possunt, et ut aliquando misere famem ferre cogantur qui nunc undique non cibum quo vivant, sed quibus gulam irritent ac appetitum invitent illecebras quærunt. atque his quam sancte invidit Galenus, quando ab §. 42.

So nun vnſer landt vns notturfftig genůg ſpeiſet, was iſt es not ſpecerey vñ artzney von §. 36.
end diſer welt har zůbringen, darumb ſeint verflůchet alle die vnſere ſo koſtliche vnd lieb- §. 37.

---

[2] deliciarios *8. 10.* id.] Iuvenal. sat. XI. 14. [5] derelicti *8. 10.* [10] quenqȝ *1. 2.* etc. [11] Iuvenal. sat. X. 360. sqq. [14] siligene *2.* [15] ariza *2.* oryza (*7.*) *8. 10.* [16] cuminum *10.* [17] alium *10.* *Plin. H. N.* XXI. 7. *sect.* 18. „Odoratissima quæ sicca, ut ruta, menta, apium." *Cf. eund.* XIX. 8. *sect.* 53. [19.20] syncerum *1...6.* sinceram (*7.*) *8. 10.* [20] Apollonius] Locum frustra quæsivi, itaque nescio utrum Apollonius empiricus qui libros *τῶν εὐπορίστων*, de facile parabilibus, scripsit, a Galeno sæpe memoratus, an Herophili discipulus a Plutarcho (quæstt. natt. p. 912. Reisk. IX. 614.) laudatus. Ceterum cf. Galen. quod animi mores c. 3. i. f. de probis pravisque alimentor. succis c. 11. terræ *omnes*, *et vereor ne recte*, *ut* terræ potio *significet* patriam potionem qua regionis incolæ utuntur, *ἐγχώριον ποτόν*. [23] contemnendi *2.* fructus, quam *edd.* [24] quam enim *8.* [29] Galen.] in Hippocr. de humorib. II. 28. (Kühn. XVI. p. 308.)

Digitized by Google

ebriosorum et gulæ deditorum hominum, siquando ægrotarent, curatione interdixit medicis: 'redacervant enim cito' inquit 'per vitæ intemperantiam
§. 43. crudos humores, ut frustra evacuentur isti'. 'Cito expletur' Hieronymus ait 'naturæ necessitas, frigus simplici vestitu et fames cibo expelli potest'.
§. 44. Artaxerxes, Persarum rex, ad eam aliquando necessitatem redactus, ut ficis aridis et pane ordeaceo vesceretur, rerum varietatem simul et suam fortunam contemplatus 'Cuiusmodi' inquit 'voluptatis expertem me regalis fe-
§. 45. cerat affluentia'. Quo exemplo intelligere datur, quod hi qui parce vivunt et sobrie, soli in luce versantur, et vivere se intelligunt; qui contra indulgent corpori ac omnia sibi ingurgitant, in quibusdam quasi tenebris errantes non sentiunt suam ipsi vitam: tantum abest, iucunde ut vivant, quanquam sentiunt paulo post, in morbos ubi inciderunt, et tunc quidem
§. 46. cognoscere incipiunt quam vitam quo præmio delegerint. nam, ut Persius ait,

cum lapidosa chiragra
Fregerit articulos veteris ramalia fagi,
Tum crassos transisse dies lucemque palustrem,
Et sibi iam seri vitam ingemuere relictam.

§. 47. Ergo dubitamus, quæ tot morborum caussa Germanis sit, cum meminerimus adhuc cum illo luxu has invasisse corporum clades: iam enim ita ganeæ, ita delitiis studemus hic, ut videamur quasi proposito præmio cum
§. 48. aliis extra populis de turpiter vivendi principatu contendere. habemusque hanc ac rem non imperitos quosdam ministros: hi ex ultimis terris conquisita ad nos gulæ irritamenta convehunt; hi quod edamus atque biba-
§. 49. mus et quo vestiamur, miro studio peregre important. Quod cum dinz iam magno suo, ut prius dixi, commodo fecerint, adeo quosdam delicatos reddiderunt, ut hic viventes Cursicum bibant, et ab Italis petita ciba-

§. 43. liche bey vns erwachßenen ſpeiſen verachtē, vñ ſo frembde in vnſere lender füren, den die
§. 45. natur als Hyeronimus ſagt mag ſich leichtlich ernerē vnd mit cleinē dingen. Ich ſchetz die allein lebend die meſſig leben, aber die füller wiſſen nit wie ſie lebē den ſo ſie vaſt krāk
§. 49. werden als dan werdē ſie erſt innē wie ſie vormals gelebt haben. Wir ſeindt in ein ſolchē

---

[3] crudas *1...4.6.* Hieronym.] adv. Iovinian. II. 11. [4] frigus et fames simplici vestitu et cibo e. p. *Hieron.* [5] Anaxerxes *edd. omnes.* Plutarch. apophth. p. 74. (ed. Reisk. VI. p. 663.) *Ἀρταξέρξης, ὁ τούτου* [Cyri minoris] *μὲν ἀδελφός. Μνήμων δὲ καλούμενος .... ἐν δὲ φυγῇ τινι τῆς ἀποσκευῆς αὐτοῦ διαρπαγείσης ξηρὰ σῦκα καταφαγὼν καὶ κρίθινον ἄρτον· Οἷας, εἶπεν, ἡδονῆς ἄπειρος ἦμην.* [12] quamquam *2.* [13.14] Pers.] sat. V. 50. sqq. Persius vs. 58. *8.* [19] causa *3.4.6. 8.10.* [21] geneæ *2.* deliciis *8.10.* [23] hi] mercatores, Fuggeri. [27] Cursicum] Corsicanum vinum, inter optima tunc habitum, etiam, ad quem h. l. respicitur, cardinalis Caietanus in Febri I. ad explendam luxuriam suam efflagitat. Cf. etiam Epp. O. V. II. 5. 54.

Digitized by Google

ria insumant, contra Romæ quando sunt, eo quod apud Rhenum nascitur aut quod Neccarus gignit, vino utuntur. O perversam vivendi consuetudinem! o rem odio dignam, vel idcirco magis quod episcopi sunt qui faciunt ista! Quales ego homines a diis immortalibus cum Philoxeno illo, §. 50.
ut est apud Aristotelem, optare credo collum gruis dari sibi. Aristophanes Syracusanorum mensas et Sybaritarum luxus notat; suggerebant hoc sua illi tempora: at nunc idem ille si vivat, quo ore, quo ingenio satis ista culpare possit nostra prandia, nostram ingluviem, nostras compotationes? Audiant igitur omnes qui virtutibus excellere volunt et ingenio §. 51.
qui volunt, Pythagoram dicentem, hominem ex homine nihil altum cogitare, id est incontinentem et luxu dissolutum, donec quidem in ea vita sit, nihil posse ingenio, nihil animo uti. 'Homini cibus utilissimus est', §. 52.
inquit Plinius, 'simplex; acervatio saporum pestifera, et condimenta pernitiosiora'. Hæc Persius intellexit, cum sic frenderet:

Poscis opem nervis corpusque fidele senectæ:
Esto, age, sed grandes patinæ tucetaque crassa
Adnuere his superos vetuere, lovemque morantur.

Apud Ciceronem Cato inquit 'Libidinosa et intemperata adolescentia effœ- §. 53.
tum corpus senectuti reddit'. atque idem suadet 'tantum cibi et potionis
adhibendum, ut reficiantur vires, non ut opprimantur', ac hominis menti, quod divinum munus ac donum vocat, 'nihil tam esse inimicum quam voluptatem' putat: 'nec enim libidine dominante temperantiæ locum esse, nec

bruch kumen das wir nüt gůt achtē es ſey den von ferem har bracht, ſeindt wir zů Rom ſo wellē wir elßeſſer od' necker wein trincken, ſeint wir hie ſo wellē wir kurß, malma-
ſier habē, darüb dz ſie fer har kumen vñ gefieret werdē, alſo begeren wir mit ginnē ein kranchs kragen, das vns der wein lang darin wol dieg. Den ein ſolches unmeſſigs lebē §. 51.
iſt geſcholtē wordē von dē heiden Pythagora, Catone, Ciceron mit vil wortē vñ vrſachē §. 53.
dz es ein böß alter nem, vñ leib vñ ſeel kein gröſſern feindt haben dē ein ſolches lebē

[2] Neccari Latinum nomen Nigri s. Nicri est. [3] Aristot.] Problemat. 28, 7. apud Gell. N. A. XIX. 2, 5. Aristoph.] Athen. deipnos. XII. 34. (p. 527.) „Διαβόητοι δ' εἰσὶ περὶ τρυφὴν Σικελιῶταί τε καὶ Συρακόσιοι, ὡς καὶ Ἀριστοφάνης φησὶν ἐν Δαιταλεῦσιν·

Ἀλλ' οὐ γὰρ ἐμάθετε ταῦτ' ἐμοῦ πέμποντος· ἀλλὰ μᾶλλον
πίνειν, ἔπειτ' ᾄδειν κακῶς Συρακοσίων τράπεζαν,
Συβαρίτιδάς τ' εὐωχίας, καὶ Χῖον ἐκ Λακαινᾶν.

Cf. Platon. de rep. III. p. 404. d. cum Cic. de fin. II. 28, 92. Sybaritarum more vivere proprio συβαρίζειν verbo expressit Aristoph. Pac. 341. [10] Pythag.] *Vereor ne Huttenus verba Stob. floril.* 17, 13. *parum recte interpretatus sit, haec:* Πυθαγόρας παρηγγύα, Μὴ πυκνὰ τὸν ἄνθρωπον ἀπὸ τοῦ ἀνδρώπου. μὴ δεῖν συνεχῶς ἀφροδισιάζειν αἰνιττόμενος. *Cf. Menag. ad Diog. Laert.* VIII. 9. Pythagoram *3.* [13] Plin. H. N. XI. 53. sect. 117. condimento perniciosior. *Plin.* [13-14] perniciosiora. *8. 10.* [14] Pers. sat. II. 41. sqq. Persius II. 42. *8.* [16] tuccetaque *edd.* [18] Cic. de senect. s. Cato mai. 9, 29. [19] tradit senectuti. *Cic.* idem] l. c. 11, 36. [21] ac] l. c. 12, 40. [22] nec enim] Cic. l. c. 12, 41.

Digitized by Google

omnino in voluptatis regno virtutem posse consistere'; magnamque habendam senectuti gratiam censet, quæ effecerit ut non liberet quod non oporteret: 'Impedit enim' inquit 'consilium voluptas, rationi inimica, ac mentis præstringit oculos, nec habet ullum cum virtute commercium'. igiturque bene cum senibus agi putat, quod cum careant epulis extructisque mensis et frequentibus poculis, interim vinolentia quoque careant, cruditate et insomniis, quæ istam consequuntur mollitiei indulgentiam. 'Morbi ex satie-
§. 51. tate nimia concitantur' inquit Hieronymus. Scitum est hoc cuiusdam nostratis medici qui cum ægro cuidam qui veteres in tibiis fluctiones patiebatur mederetur, atque is crapulæ esset deditus et fortiter biberet, nec minus tamen quereretur nihil proficere medicamina, quin multo etiam quam a principio magis fluere ulcera, 'Ista quidem' inquit 'fluere desinent, si
§. 55. tu infundere desinas'. Galenus 'athletas, quorum vita et ars sagina est, nec vivere posse diu, nec sanos esse' dicit, 'animasque eorum ita nimio sanguine et adipibus quasi luto involutas nihil cæleste, sed semper de car-
§. 56. nibus et ructu ac ventris ingluvie cogitare'. Antiqui Romani mensam necessariam vocabant quæ tenuis esset et frugi. et apud Græcos literis cla-
§. 57. rorum virorum decantata est ὀλιγοσιτία. Essei, quoddam apud veteres

bey dē kein tugent beſton mag, dē es allen gůten rat hindert, vñ iſt der vernunfft feint
§. 54. erblendet dz gemiet, hat auch kein gemeinſchafft mit der tugendē. Darüb ginner artzet
§. 55. zů dem ſollen ſprach, lieſſeſtu die güß, ſo lieſſent dich die flüß. Galenus ſpricht auch
§. 56. ſelb das dieſe füller nit lang leben mögē. Die altē Römer hondt ein meſſigē diſch ge-
§. 57. bucht. Auch ſeint die Eſſener frume iuden von Joſepho gelobt wordē das teglich faſten

---

[1] magn.] cf. Cic. l. c. 11. 13, 44. et 14, 47. [3] inquit] l. c. 12, 42. [4] perstringit *edd.* commertiū. *4. 6.* [5] putat] Cic. l. c. 13, 44. „Quorsum igitur tam multa de voluptate, quia non modo vituperatio nulla, sed etiam summa laus senectutis est quod ea voluptates nullas magnopere desiderat? At caret epulis extructisque mensis et frequentibus poculis. Caret ergo etiam vinolentia et cruditate et insomniis." [7] indulgentiam, morbi *edd.* [8] Hieronym.] adv. Iovinian. 10 (II. p. 340. ed. Mart.) [11] quæreretur 2. [13] Galen.] Protrept. 10. 11. (Kühn. I. p. 25. 27. sq.) locum ex Hieronymo l. c. sumpsit Huttenus. [15] celeste. 2. [16] 'mensam' necessariam me legere non memini, quamvis bene Latine dici possit: nam 'necessarium' est ... aut sine quo vivi non possit aut sine quo non bene vivatur .." ut est ap. Fest. h. v. [16] ὀλιγοσ.] frugalitas, edendi continentia. Cf. Aristot. Pol. II. 10. p. 1272. Bekk. §. 57.] *Hieronymus adv. Iovinian.* II. 14. (II. p. 343. *ed. Martian.*) „Iosephus" *ait* „in secunda Iudaicæ captivitatis historia et in octavo decimo Antiquitatum libro et contra Appionem duobus voluminibus tria describit dogmata Iudæorum, Pharisæos, Sadducæos, Essænos. quorum novissimos miris effert laudibus, quod et ab uxoribus et vino et carnibus semper abstinuerint, et quotidianum ieiunium verterint in naturam". *Ad quem locum Huttenum respicere manifestum est, quod non fecisset si Martianæani exempli admotatione uti potuisset. hac:* 'Nullibi Iosephus, nedum libro contra Appionem, Essenos tradit vino et carnibus abstinuisse aut quotidie ieiunasse; immo contrarium docet libro II. de Bello-

Digitized by Google

Iudæos philosophorum genus, ab Iosepho laudantur, quod 'ieiunium cotidianum vertissent in consuetudinem et alteram naturam'; Phariseorum idem §.58.
continentiam effert. Qui nos perditos voluit olim, hanc credo vivendi consuetudinem imprecatus est. itaque tam sollicite M. Cato, ut est apud Plinium, cum timuerit ne quando cum sua mollitie suoque luxu in Italiam invaderent Græci, quis ex nostris maioribus cavit, ne quid unquam istorum venderetur in Germania condimentorum? Pereat piper, pereat crocum, ac se- §.59.
ricum pereat! aut si quis apud alias gentes istorum usus est, saltem ea
nesciat hæc natio, aut nunquam videat. nostratibus vero hanc mentem
indat Christus optimus maximus, ut antiquorum ad se revocent frugalitatem et maiorum se parsimoniæ conforment! Quanta animi magnitudine bar- §.60.
barus Anacharsis iactat vitæ institutum: 'Mihi pulpamentum' inquit 'fames, cubile solum; vestis Scythicum tegmen'. Ebrium Aeschinem abstemius Demosthenes civitate expulit. Socrates aliquando exosus ganeæ deditos

et quibus in solo vivendi est caussa palato,

'Multi idcirco ut edant' ait, 'et bibant vivunt, ego ut vivam edo et bibo'. o vere sapientem et dignum Apollinis commendatione virum! Memorabile §.61.
et hoc est Græci poetæ,

Ventris habenas oportet tute regas.

Quid, ille qualis fuit, quem omnes ut voluptarium incessunt, Epicurus, qui in voluptate posuit summum bonum? Certe hoc quicquid est, quod tanti faciebat, simplici panis et aquæ usu constare putavit, et victum laudavit tenuem ac parabilem; scribensque ad amicum 'Et mitte' inquit 'mihi casei Cithridi paululum, ut cum epulari pretiosius voluero, possim'. Ana-

ir gewonheit was, Der vns teutſchē het wellen verderbē, der hat vns ein ſolchen flůch der §.58.
füllery gebē. Darūb geb vnß Chriſtus diſen ſiñ, das ſich die iungē noch irer vorfaren §.59.
leben richtē vñ ſtraffen, dz wir ſeint wie Demoſchenes d' Aeſcheniū ein trunckē man zů §.60.

Sunt vero Esseni perpetuo ieiunantes, nec umquam carne aut vino utentes a Philone litteris commendati. Minime tamen Hieronymus culpandus est, qui non ex Iosepho hæc tradit, sed ex Porphyrio, a quo multa ex eo libro II. contra Apionem laudantur quæ hodie non inveniuntur. Vide librum de abstinentia IV. 11.12.13.' [1] quotid. *10.* [2] Pharisæorum *8.10.* [4] Itaque *etc.*] i. e. Cato quidam (apud Romanos) sollicite timuit, ne quando *etc.*, sed quis nostrorum maiorum cavit ne *et c.* Plin.] H. N. XXIX. 1,6. sqq. [6.7] uænderetur *1.* [12] *Anacharsidis epistula ad Hannonem hæc ap. Cic. Tusc. disp. V. 32,90. legitur:* „Mihi amictui est Scythicum tegumen, calciamentum solorum callum, cubile terra, pulpamentum fames; lacte, caseo, carne vescor ..." [13] Aeschin.] Cf. Philostrati vit. Sophist. I. 18. Aescinem *3.* [19] Socr.] Diog. Laert. H. 34. et ad h. l. a Menagio citt. Plutarch. et Athen. [15] Iuvenal sat. XI. 11. *versum hunc esse edd. non animadverterunt.* causa palato est. *Iuv.* in] iam *10.* causa *3.* [18] Græci poet.] Charetis in Stob. floril. XVII. 3. *Γαστρὸς δὲ πειρῶ πᾶσαν ἡνίαν κρατεῖν· κτλ.* [20] Epic.] Diog. Laert. X. 11. [21] posui *3.* [24] Cithridi *omnes.* κνθριδίον Diog. Laert. cf. Menag. ad h. l. ptiosus 2. [24.25] Anaxagor.] Immo Antiphonti dicit Socrates apud Xe-

Digitized by Google

xagoras dicebat 'Qui suaviter edit, minimum eget obsonii'. Porphyrius
§. 62. animum ieiunio expurgari debere præcipit. Apud Philostratum Porus Indorum rex corporis firmitate et membrorum fortitudine suspicitur, aqua et pane vitam degens. Masinissa ad nonagesimum usque annum sine pulmento victitavit. Mithridates Ponti rex, qui annis XL cum populo Romano bellum gessit, stans vesci solebat, tantum abfuit, nostro more in
§. 63. plumis ut adcumberet. Titus Livius de Annibale scribens 'Cibi' inquit 'potionisque desiderio naturali, non voluptate modus finitus, vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora; id quod gerendis rebus superesset, quieti datum; ea neque molli strato, neque silentio accersita'. Inter laudes Augusti Cæsaris præcipuum est cibi ac potus fuisse parcum.
§. 64. Hæc tam præclara, tam salubria vitæ exempla, ut mente et corpore valeamus, proponere nobis non malimus, quam utrinque ut ægrotemus, ad istorum contra naturam viventium gulonum molliculorumque hominum mo-
§. 65. res vitam instituere? Agite autem, Turcæ et reliqui extra religionem hanc populi volent unquam effici Christiani, cum nos sic vivere videant? sed fu-
§. 66. turum credo, ut suis edocta malis resipiscat gens nostra. Nunc ad institutum redeo, et quia de victus tenuitate sermo erat, dicam an qui circa victum sic habet, eum vel sine Guaiaci, quod putant aliqui, potione restitutum iri putem.

der ſtat vßtreib, vnd nit wie Epicurus d' allein ſeinē wolluſt in freſſen vñ ſauffen geſetzt
§. 65. het. Welches vngleubig folck wolt gern chriſten werden, wen ſie vns ſchē ſo ſchentlich leben. Ich hab aber ein hoffnūg dz vnſer folck ein mal mit ſeinē ſchadē abſton werde.
§. 66. Jetz kere ich wider zů dem eſſen vnd trinckē in diſer artzney wie man das mitt diſem holtz halten ſol.

---

noph. mem. I. 6, 5. „οὐκ οἶσθ' ὅτι ὁ μὲν ἥδιστα ἐσθίων ἥκιστα ὄψου δεῖται, ὃ δὲ ἥδιστα πίνων ἥκιστα τοῦ μὴ παρόντος ἐπιθυμεῖ ποτοῦ; *Haupt.* [1] Porphyr.] de abstinentia ab esu animalium IV. 20. μιαίνεται δὲ καὶ ἡ ψυχὴ ὀργαῖς, ἐπιθυμίαις πλήθει παθῶν, ὧν συναιτία πως καὶ ἡ δίαιτα. Ὡς δὲ ὕδωρ διὰ πέτρας ἀποῤῥέον ἀδιάφθορον τοῦ δι' ἑλῶν ἰόντος τῷ μὴ πολλὴν ἰλὺν ἀποσπᾶν, οὕτω καὶ ψυχὴ διὰ ξηροῦ σώματος καὶ μὴ χυμοῖς ἀλλοτρίων σαρκῶν ἀρδομένου τὰ ἑαυτῆς διοικοῦσα κρείττων καὶ ἀδιάφθορος καὶ πρὸς σύνεσιν ἑτοιμοτέρα. [2] Philostr.] vit. Apollonii Tyan. II. 21. i. f. [4] Masinissa *etc.*] „Carthaginienses cum adversus fœdus bellum Masinissæ intulissent, victi ab eo annos habente *nonaginta duos* et sine pulpamine [*non* 'pulmento'] mandere [et si gustaret] panem tantum solito insuper Romanum bellum meruerunt". *Periochæ T. Livi, ex lib.* XLVIII. — De pulmento Iustinus III. 3. inter Lycurgi leges refert, pueros puberes sine eo vitam degere. *Sed de Masinissa cf. etiam* Athenæi deipnos. VI. 15. [5] Mithrid.] ? Per quadraginta annos restitisse Mithridatem dicitur in iisdem periochis Livi ex lib. XXXIX., at non eumdem stantem vesci solitum fuisse, quod unde sit, nescio. Sed cf. etiam Athen. deipnos. X. 9. et Plutarch. sympos. I. qu. 6., ubi præmium proposuisse legitur ei qui plurimum edisset et ei qui plurimum bibisset. [7] Liv. XXI. 4, 6. [11] Aug.] Suet. in Oct. 76. sq. [15] cf. paullo ante hunc librum scriptam orationem contra Turcas §§. 127. sqq. [22] foch a.

Digitized by Google

CAPVT XX. [XXI.]

An sola hac dieta possit restitui quis.

De probis nulla debet esse mala opinio, ne suspicio quidem; hi certe §. 1.
vulgo medici disrumpuntur tantum posse medicamentum hoc, et solum posse, ac præter suam operam posse: ita fremunt multos passim repente sanari, a quibus perpetuum sibi stipendium conceperant, iuge lucrum destinaverant; quare etiam pertinacissime pugnant, ne unquam suis placitis, quod futurum timent, fidem abroget. Nuper quidem nugalia quædam præ- §. 2.
dicaverunt, si ex animo, errori imputanda, sin vero invidia, flagitio, sola hac dieta et quæ in curatione per Guaiacum præscribitur victus ratione, quamvis neque a Guaiaci decocto bibat quis neque ullam omnino medicinam adsumat, posse restitui ægrum; vidique ipse qui promitterent iuniperi sco- §. 3.
bem, et quercus aut fraxini vel pini, aut omnium simul limaturam decocturos se, neque, si id faciant, dubitare quin eosdem contra morbos eodem effectu mederi velint. quod ad opus, quanquam valde suspicor malevole conari eos, tamen optimam et e suo voto fortunam precor: quid posset enim felicius evenire nationi huic, quam in nostris hoc sylvis nasci quod tam peregre alioqui petitum tanto nobis remedio sit? Sed valde metuo temere §. 1.
promissum hoc ab ipsis eos frustra conari, cum quia graviorem esse morbum hunc existimo, quam fame qui, non etiam adhibito medicamento, præsertim altissime, ut plerumque, radices ubi fixerit, repelli possit; tum vero quia si hæ quas dixi arbores tale quid ipsæ possent, tam diu incognitam

Das zwentzigſt capitel

ob allein vß diſer taghaltūg iemās mög geſunt werdē.

Von frumem ſol kein böſer argwon ſein noch hinderred. Aber diſe vngelerten ertz §. 1.
wellen zerſpringenn, ſo ſie ſehen das diſe artzeney ſo nutzlich vnnd krefftig iſt, das es diſe ding alle allein thůtt on ir ſtür vnnd hilff. Alſo ſeint ſie bewegt vnd erzürnet das etlich ſo bald von dē holtz geſunt wordē von denē ſie hoffnetē ein ewigen zinß zů habē, darūb ſie auch ſo hefftig da wider ſeint. Als ſie kurtzlich vßgebē habē vnd geredt ſo einer §. 2.
die tagleiſtūg des abbruchs allein hielt on alles holtz ſo möcht er daruon geſunt werden. Ich hab auch ſelber ir etlich gehört reden ſie wellen wecholder ſpennē oder büchē oder an- §. 3.
derer baum d' maſſen kochen vñ laſſen trinckē, ſollē ſie eben auch die würckung habē, diſe vñ andere der gleichē kranckheitē zů neren, vñ wie wol dz erlogē iſt, wolt dennocht got dz es war were, den es wer' vns ein glückſeligs ding dz ſolchs in vnſern weldē wiechs, das man ſo fer můß har bringen. Aber ich beſorg ir red erfind ſich nit, §. 1.
den ich diſe kranckheit ſchwerer ſchetz, den dz ſie allein mit hūger mög vertribē werdē, mit namē ſo ſie ſo dieff wurtzlet, vñ darūb auch dz ſolche von yn genantē baum bei vns

---

[2] AM *4.* Iam *6.* diæta *8. ubiq.* [5] possim *3.* [6] iugeque *8. 10.* [6] abroget] *i. e.* medicamentum hoc. [13] quercus fraxini *3.* [15] quamquam *3.* [15] silvis *10.* [16] petitur, *omnes.* tantoque nobis rem. est? *10.* plerunque *8.*

Digitized by Google

§.5. vim, utpote vernacularum nobis, futuram haud fuisse. Experiantur illi tamen: quod est aliud enim medicorum officium, quam cotidie indagare aliquid, et experimento cognoscere, ac unicuique morbo quid medeatur inquirere? Verum ego omnes interim admonitos velim, quod in præcedentibus dixi, id credant, magnum esse quidem sicut in aliis morbis, ita vel præcipue contra Gallicum, frugalitatis præsidium; verum haud tale, ut possit infectum iam sanguinem et morbi veneno corruptum emendare, nisi
§.6. quorum hæc vis est medicamenta accesserint. Ut si bellum gerant duo aliqui, et hoc apud me alter obtineat, inimicum suum ne adiutem, imputare illi quidem possim quod non nocuerim, quod adiuverim etiam, haud debeam: ita cibi ac potus abstinentia non tollit ipsa quidem morbum, sed non alit; quasi dicat quis se neque vincire captum, cum possit, ne-
§.7. que solvere, cum non possit. Dixi de podagra, et de articulari morbo dixi, restitutos sibi qui ad frugaliorem se victum transtulissent, aut a vino et venere qui temperassent; de hac scabie, et quæ illam consequuntur mala, in mentem idem nunquam venit: altius insedit enim, quam ut cito avellatur, ac latius vires spargit, quam parvo negotio ut colligi possit; atque ita totum occupat quem invasit, ut a nulla seorsum parte amoveri
§.8. sustineat, nisi simul atque uno quasi impetu a toto expellatur. Mihi sane, magno meo incommodo multa experto ibi, fides sit, sobrie et parce vivendo si cui evadere malum istud liceret, iam ante effugisse me, qui totos tres annos ad summam maciem extenuavi corpus, cum interim non
§.9. tenerem quidem morbum, sed non etiam eiicerem. Agite tamen, o magnifici promissores, coquite fraxinum, apparate iuniperum et pinum nobis, ac si

§.5. der maſſen nie erkant ſeint, darüb ſollē ſie dz erfaren vñ erſůchē den es iſt der ertzt ampt allē tag zů ſůchē da durch die kranckē möchtē ernert verdē. Aber ich warn iedermā zů glaubē, das 'abbzuch vnd faſten ein groſſe hilff vñ ſtůr iſt, ſo in diſer ſo in allē andern kranckheitē, aber die blaterē zů neren glaub ich dz nůt dz thůn mög, on beſundere darzů
§.6. angeborne kraft vñ tugendt, als ſo zwen feind wern, vñ ich dem einen nit helffen wolt, mag wol ſein dz ich nit geſchediget hab, aber nit das ich nit gehelffen mag, alſo thůt auch abbzuch eſſens vnd trinckens dz er nůt ſchadet dz er aber hilfft dz iſt nit, als ob einer ein
§.7. gefangē nit binde, vnd auch nit erlediget ſo er daz nit kan noch mag, ich hab wol geſagt vom podagra vñ geſůchtē der gleich, das ſie durch abbzuch eſſen vnd trinckens vnd vō vnkeuſcheit vnd dē wein geſunt worden ſeint, aber von dē blattern das iſt mir in mein gemiet nie kumē, noch in all mein gedanckē, den ſie hont dieſſer gewurtzelt den das ſie leichtlich hindan werdē genumen, vnd beſitzēt ein menſchē mit aller krefften, vñ mag nit allein von einē glid, ſund' ſie wellē von dē gantzen leyb mit einander vertriben werdē.
§.8. Man ſol mir leider d' das mit ſeinē groſſen ſchaden erfaren hat glaubē, wa einer möcht mit abbzuch eſſen vñ trinckens diſer krāckheit ledig werden, ſo wer ich ir ledig worden, dē ich in drū gantzer iaren meinē lyb alſo gekōſtiget hab vñ was mager wordē, noch
§.9. dēnocht beleib mir diſe krāckheit vñ mocht ſy nie von mir brjngē. Aber ir die ſolch red verheiſſen thůnd, vñ kochen oder bereiten wecholter, buchßbaum, ohēn, vnd andere damit

---

4 omnis *1...4.* 11 debam *3.* 30 vber a. 31 iner a. 36 beſitzet a. 42 kohen a.

Digitized by Google

videtur, buxum adhibete etiam, et cornum aut platanum, magni apud omnes beneficii gratiam inibitis, si per vos hic adsequamur quod alioqui tam longe petendum erat; maiusque multo erit hoc vestrum meritum, quam si efficiant Fucheri, piper ut gignat hæc terra, aut cinnamomum ut hic nascatur. Ipse ut cupidissime hoc a vobis, si unquam dederitis, accipiam, §. 10.
ita priusquam dederitis, nihil credam in vobis tale esse, ne sperabo quidem, sæpe iam frustra hiare iussus, illos expectare aureos montes.

CAPVT XXI. [XXII.]

Quomodo ventris in curatione hac rationem habere conveniat.

Toto curationis tempore parum reddit venter, idque et ægre et durum, §. 1.
non tam quia parum editur, quam propter medicamenti vim, quæ inest illi exiccatoria et astrictiva. quamquam audierim non æqualiter omnibus accidisse hoc: quosdam enim dicunt statim a principio liquida fuisse alvo, quosdam perpetuo etiam; quod mirabar certe, cum mihi quadraginta dies ipsos semel quidem nisi coacta transmiserit cibum. Potest autem con- §. 2.
tineri excrementum, ut in hac dieta, in quintum aut sextum diem sine periculo. deinde limatura Guaiaci in aqua decocta bibitur, semiuncia in aurora; quodsi primo nihil moverit, datur sequenti iterum die aut tertio; si ne sic quidem responderit, tum infundenda subtus clysteria, aut balani eum in usum apparati imponuntur; nam ducere omnino ventrem oportet. quem siquis cassiæ potu aut etiam victu solvat, nihil errasse crediderim §. 3.

ir ſagẽ dz ir all ſo wellẽ die blaterẽ vertreibẽ als mitt diſem holtz ir werden groſſen rům vñ lob daruon bringẽ ſo wir mit vnſern höltzeren mögen geſunt werden, vñ dörffens nit ſo fer har laſſen bringẽ, ſo werden ir gröſſer lob erholen den die Fucker, alſo begirlich §. 10.
ich das von vch erwartẽ bin wa es geſchehe, alſo wil ichs auch nit gelouben das es ſein mög noch hoffnen, ich hab dan geſehen von vch, deñ die hoffnen offt vergebens, die guldin berg erwarten.

Das .xxi. capitel

wie man in diſer heilung des buchs achten ſol.

In aller zeit diſer narũg dreit der buch wenig vß, vnd was er vß dreit iſt ſchwach §. 1.
vñ hert vō krafft wegen diſer artzney, die da dörret vñ zamẽtruckt wie wol ich gehört hab, das es nit gleich ſey bey iedermã, dẽ ſie ſagẽ dz etlich anfenclichs lauffents buchs etlich ſtetes geweſen ſeint dz mich ſer wündert, dẽ mein buch in fierzig tagẽ kum dẽ gezwungẽ die ſpeiß vß gebẽ hat. Es mag auch ſolcher vberfluß behaltẽ werdẽ in diſer tag- §. 2.
leiſtung in dẽ fünfftẽ od' ſechſtẽ tag on allẽ ſchadẽ, darnach trinck mã am morgẽ frieg vō dem holtz ein halb lot, vñ würt daruō der buch nit bewegt ſo gibt man wider dz tranck, dẽ andern vñ dẽ mitten tag, wa es aber da auch nit gon wolt, ſo ſol mã vnd' chriſtierũg bruchẽ, od' zepflin nemen dẽ man můß dẽ buch vßfierẽ, vñ ob einer dz ſchon dett mit et- §. 3.

---

[4] Fuggeri *10.* [7] *Græcis Latinisque usitatissima dictio* Aureos (s. argenti s. Persarum) montes polliceri. [13] exicatoria *3.* exsicc. *8.* [25] fer] ſer a. [36] fünffte a.

Digitized by Google

valde, dum ne plus quam semel hoc contingat; et eo mane non bibatur
§. 4. a Guaiaco. Vomitu levandum non censeo, 'frigidiora enim facere corpora vomitiones et inimicas oculis esse' dicit Plinius, 'maximeque dentibus'.
§. 5. Porro quæ alvum sistant, multa in hoc negotio conveniunt: primum quod exinanitum iam ante de purgatione corpus est; deinde quia cibi parum adsumitur. sed ut hic clausus eiectionibus locus est, ita non nihil interim excernitur, aut per sudores propellente nocumenta et superflua Gua-
§. 6. iaco, aut in urina, quod liquidius est a cibo. magnoque aliud hoc solatio est, quod interim nec inflatio accidit, nec tormina infestant, neque gustus amaritudo est, vel nausea surgit, aut in caput facile exhalant, ut alibi,
§. 7. ascendentes a stomacho vapores. Et ut mictu quidem purgetur æger, intelligere facile est, neque ut hoc fiat invitamentum aliunde quærendum. De sudore dicam pauca.

CAPVT XXII. [XXIII.]
De sudore ibi movendo.

§. 1. Sudorem, si non ultro exeat, quærendum aliqui putant; igitur copiosiori superimposita veste in tertiam aut quartam interdum horam contecto ægro eliciunt. quod etsi inter difficillima eorum quæ patimur omnium sit, sensi tamen ad lassitudinem usque non ita defectionem contingere: qui mecum curabantur, ægerrime ferebant omnes, atque unum hoc in
§. 2. curatione hac durum esse dicebant. Quodsi liceat mihi dicere quid existimem etiam, non tantum quid didicerim, pæne ausim docere neminem

was daz er eſſen mieſte dz widerred ich nit, ſo fer er ſol dē ſelbē morgē vō dē holtz nit
§. 4. trinckē, vñ ſol dz nit mer dē ein mal eſſen, aber mit vßwurff ſol dē buch niemans reitzē od' minderē, dē das werffen als Plinius ſchreibt bringt füchtē vñ ſchadet dē augē, vñ
§. 5. vorab dē zenen Aber dē buch wa er lieff zů ſtellē ſeint fil in diſer artzney zů erſt dz d' leib anders ler iſt, zů anderē dz mā auch anders nit fil ſpeiſen iſſet, Aber wie wol d' leib zů iſt noch dēnocht würt vil vß getribē durch ſchwitzē vnd vō dem holtz od' harn.
§. 6. Vnd iſt ein groſſer troſt in diſer artzney, dz da zwiſchē kein pülen wachſen noch anders
§. 7. dz in diſer krāckheit beſchwert, dz aber des harnes halbē der kranck gereiniget werd iſt gůt zů verſton, von dem ſchweiß wil ich ein wenig ſagen.

Das .xxii. Capitel
wie man ſchwitzen ſol.

§. 1. So der ſchweiß nitt anders vß gat ſol man in zů dē vßgang bewegē, d' maſen dz der krāck ein ſtund od' vier wol bedeckt lig. Vñ wie wol dz, das ſchwerſt in diſer rung iſt, vñ die mit mir heil worden ſeint dz an dē aller vnleidlichſtē ertragē habē,
§. 2. nochdennocht iſt es nit alſo vnleidlich das es einē menſchē zů vil ſchwach macht. Sol ich nun ſagē nit allē was ich erfarē hab, ſunder auch was ich mein, ſo wolt ich dz man niemans

---

[3] Plin.] H. N. XI. 53. sect. 117. [5] cibi] sibi *2.* [6] Magno (*om.* que) *2.* [11] mictu *6.8.10.* [20] ægerrim *3.* [22] pœne *1...4.6.* pene *8.* [25] das] des a.

Digitized by Google

cogendum ut sudet, nisi hoc quod res ipsa habet, patiatur quis, ut tres aut quattuor horas contineat se quidem in lecto, neque excedat, et contegatur, sed neque multo obrutus vestitu, neque immobilis penitus iaceat; in summa nihil magnopere angatur. multaque hic, ut alibi, temere et so- §. 3.
5 lita nostratium medicorum superstitione fieri credo quæ non oporteat: nam ut per se movet sudorem medicina hæc, ita cogi non sustinet. Cuius rei §. 4.
vel hoc fuerit argumentum, quod nihil maturius sudationem mihi ternis aut quaternis contectus pellibus provenire sensi, quam sub una quoties decubui stragula. Verum hæc intelligi volo, exudandum omnino velim, et §. 5.
10 si id nulla sponte fiat, citu opus videri, sed leviter: quippe violentum nihil probo, fugiendosque, ad ignes qui torrere corpora solent, aut copiosius æstuaria calefacere moneo: frangunt enim corpora, et humores, virium fomenta, exhauriunt. Quod vero 'leviter' dixi, hoc sic capiendum est, §. 6.
quod qui una se sub stragula aliquantisper contineat, etiam si ad mole-
15 stiam usque non oneretur aut indignationem, satis eum Guaiaco intus operante sudaturum putem.

CAPVT XXIII. [XXIIII.]

Quomodo iuvet medicina hæc et paulatim an repente sanescant ea homines.

Sed iam tempus esse reor medicinæ huius effectus quomodo sentia- §. 1.
20 tur, et quando tandem incipiant consanescere ægri, citumque eius iuvamentum sit et velox, an tardum et lentum, dicere. ubi, ut in aliis, ea dicam quæ vidi ipse et cognovi, hoc iam præmonens, istam in me cul-

zwinge zů schwitzē, dē so vil disē narūg erfordert dz einer zwů od' drey stund in dē bett lig wol bedeckt, doch nit zů vil überlegt vñ beschwert da unbewegt zů ligen, in der sum §. 3.
25 er søl nit der maß geenget vñ gedrenget werden, den mit dem schwitzen thůnd unsere ertzet vil dörtlichs me dan sich gebüret als sie auch thůn in anderen sachen, den wie disē artzney den schweiß selb beweget, also wil sie nit bezwungen sein. Des ist dz ein anzei- §. 4.
gūg, dz mir der schweiß under vil decken nie mer kumen ist, den under einer. Aber dz §. 5.
můß sein das man schwitzē sol, kumpt d' schweiß nit selber, sol man in bewegē zů ku-
30 men aber leidlich, den ich lob kein gezwungē ding. Darūb sol man zů dem füer gon, oder die stub sunst wörmer machē. Das ich aber leidlich zů schwitzē geredet hab sol also §. 6.
verstanden werdē, das ich mein, wer sich der massen under einer decken behalt, so beweget in das holtz zů genůgsamem schwitzen.

Das .xxiii. capitel

35 wie disē artzney helffe, ob mā langsam oder gehelich daruon gesunt werd.

Es ist aber ietz zeit zu sagē wie mā disēr artzney wirckūg entpfinde vñ wen doch §. 1.
die krāckē anfahē gesunt zů werden, ob es bald oder langgsam zů gang, wil ich daruon sagē wie ich auch vor gethō hab wie es mir damit ergangē ist, darūb sol mich niemās

---

[2] quatuor *2. 6. 8. 10.* [8] contecto *præstat.* [18] ea *omis. 8.*

Digitized by Google

§. 2. pain ne coniiciat aliquis, si cui aliter atque ego scripserim eveniat. Didici autem iuvamentum eius paulatim intelligi, non repente; sensim procedere, non impetu ferri: tantum abest enim statim iuvare eam, aut cum liberat, cito lenire dolores, ut etiam a principio, in quindecimum plerumque diem, acerrime intendat morbum et cruciatus augeat, ac ulcera dilatet, in tantum ut peius quis per eos dies quam unquam prius habere sibi videatur, sive tunc ab intimis eruitur morbus, et eruendo dolor est, sive ea quæ tunc fit in corporis habitu alteratio, cum quodam fragore et con-
§. 3. cussione perrumpens torquet. Certe enim radices mali huius extrahit medicamentum hoc, idque nonnullis haud longe ab ingressu facere incipit, quibusdam interposita mora; nemini ante septimum diem, multis ut mihi, post vigesimum; sed longioris moræ vitium est ab ipsis aliquando ægris,
§. 4. quando circa victum sibi plusculum indulgent: apud me, quod prius dixi, peccatum est in coquendo Guaiaco, quia enim tenuius illud apparaverant medici quam oportebat, serius vim eius sum expertus. Audivi medicos dicere, quia sit alia aliorum corporum ratio, mature aut sero provenire.
§. 5. Certum est hoc enim, quod identidem mihi crebro inculcat Stromerus, nobis qui subtiliori agimur spiritu, et in studiis literarum attentius versamur,
§. 6. morbos plerumque, si accidant, vehementiores esse et longiores. Referre præterea hic ut alibi multum putant, quibus in corpore locis morbus sit, et dextera quidem pars sanabilior est quam læva, 'quoniam' Alexander inquit, 'per exercitationem ampliorem materiæ compescuntur redduntur que sanitati opportuniores'. aiunt et extrema difficilius sanari, quod remota

§. 2. ſtraffen, ob es im nit der maſſen gieng od' geſchehe, oder wie es hie geſchribē ſtot, ich hab dz erfarn dz ſein hilff nit gehelich iſt, ſund' langſam, dē es offt biß vff dē fünffzehendē tag den ſchmertzē meret, die wunden weiteret die kranckheit erſtrecket, dz einer mei-
§. 3. net, in den tagē ſei im würcher dē im vor ie geweſen iſt, dē es fahet ſich an die krāckheit vß dē wurtzelē mit ſchmertzen zů heilē vnd vff thůn, vñ dz thůt es etlichē gleich anfencklichē etlichē nach etlichē tagē, niemans vor dē ſibendē tag filen als mir, nach dē zwēntzigſtē tag aber wem die hilff ſo langſam kumpt, der iſt daran ſelbs dz er vilycht mit
§. 4. eſſen vñ trinckē zů vil thůt, dz es aber mir ſo langſam halff ſeint die ertzt daran ſchuldig geweſen, dz ſie mir dz holtz zů dün geſottē heten. Auch ſagē die ertzt es kum lang-
§. 5. ſam od' bald nach dē vnd ei ieder genaturt iſt, dz iſt bey mir ſicher als mir ſtromer offt geſagt hat, dz die zart vſſerzogen ſeint vnd dē biecherē ob ligē dz ir kranckheitē langſa-
§. 6. mer heilen dē der andern, auch kumpt die hilff bald od' langſam offt nach gelegenheit d' lender, ſo würt auch die recht ſeit ee gſunt dē die linck, dz thůt die vbůng ſo mit der rechtē ſeitē geſchicht, auch ſo werdē die vſſerſtē glider am langſamſtē geſunt dz ſie weit

---

[14] apparuerant *3*. [18] litterarum *3*. [19] plęrumque *2*. Referri *omnes*. [21] Alexnder *3*. Alexander infra cap. 26. (27.) §. 28. cit. ed. p. 272b. II. 129. „Cur pars dextera sanabilior sit quam læva. quoniam per exercitationem ampliorem materiæ compescuntur redduntur que sanitati opportuniores." [30] *post* ſelbs *excideris* ſchuldig. [36] vbůg a.

Digitized by Google

a corpore alimentum accipere non nisi tandem possent. Ibique animad- §. 7.
vertendum, ascendat an descendat malum: Celsus ait 'Quisquis dolor deor-
sum tendit, sanabilior est'; atque iterum 'Dolor omnis medicinæ minus
patet, qui sursum procedit'. Porro in pudendis quæ innascuntur, ut do- §. 8.
loris sunt propter inflammationem (cui obnoxiæ in primis sunt hæ partes)
intensissimi acerrimique, ita statim et cum primis sanescunt. qui ut in
aliis moveri medicinis omnibus possunt, ita propter recens inductum Gua-
iaci usum haud scio an sic habeant semper. Hoc omnibus curæ fuerit, §. 9.
ubiubi doleant et quacunque ægritudinis huius specie infestentur, bene
Guaiacum ut apparent. cuius decoctum ubi tanto iam tempore potum est
quantum, ut in venas se diffundat, satis creditum, paulatim decrescit do-
lor, aliquando etiam acrior subinde revertitur ac decedit: nam ubi semel
minui cœperit, si recrudescat etiam, non durat multum. Ulcera vero qui- §. 10.
bus sunt, his quam latissime caro circumadeditur: atque hoc est incipien-
tis tamen sanitatis argumentum. mihi quidem, ut nunquam antea, nudari
in tibia os contigit, latitudine unguis humani, idque vigesimoquinto tan-
dem die, meo magno terrore, sed nulla reparandæ carnis difficultate:
adcrevit enim paucos intra dies. Itaque video naturam ei esse subtus de- §. 11.
purare ulcera, et sub carne vim prius suam experiri. Adhuc paucos vidi
item quibus consanuissent in totum ulcera, inclusi donec tenerentur. At-
que igitur audivi quosdam multa ibi expertos dicere, tum demum finem
effectui suo imponere Guaiacum, ubi iam ad cibum redierit æger et per
omnia pristinam resumpserit vivendi consuetudinem. Dixi prius ad qua- §. 12.

von dē leib ſton vñ die krafft nit bald entpfahē mögē. Nū würt gefragt ob die kranck- §. 7.
heit vff od' ab ſteigt, vnd ſpricht Celſus dz ein iede krankheit die ab ſtige iſt ee geſunt,
dē die vff ſteiget dē ſie nit wol artzny entpfahē mag aber dz heimlich ort, da es gewō- §. 8.
lich an dē erſtē anfahet, wirt auch zů erſt geſunt, dē ſie die artzney an dē baſtē ent-
pfahē, ob dz aber alwegē alſo ſey dz weiß ich nit. Daz iſt wißlich iedermā ſie ſeit krāck §. 9.
wa ſie wellē wē ſie vō diſem holtz trinckē vñ ſich dz tranck in alle glider erſtreckt, dz all
gemechelich d' ſchmertzē vff höret, vñ kūpt offt hefftiger wider, doch nimpt er zů letſt gar
ab. Dē ſo die krāckheit ein mal ſich mindert, kūpt ſie wider, weret ſie doch nit lang.
Aber die eiſſen vnd offne ſchadē habē, friſſet ſich dz fleiſch breit vmb die ſchadē vñ dz gibt §. 10.
ein anzeigūg der anfahendē geſuntheiten. Mir het ſich vff gethon als me vor dz fleiſch ſo
breit als ein dumē vñ hat ſich dz bein gezeigt vff dē ſchenckelē, dz ich hoch beſorget es
würde nimermer heilē, vñ wůchs dennocht vff dē zwentzigſten tag mit geſuntheit on all
mein hoffnūg wider zů. Darūb ſühe ich dz diſer artzney natur iſt dz es vndē an dē erſtē §. 11.
würcket vñ reiniget, darnach wachſet dz obē deſt leichtlicher. Ich hab wenig geſehē
noch dē ſolche ſchadē heiletē ſie werē dē vor der maſſen vm wachßen, ich hab auch etliche
gehört denē ire ſchadē erſt geheilt ſeint wen ſie vß der artzney kumē ſeint, vnd ir vor-
dzigs weſen mit eſſen vñ trinckē wid' an ſich genumē habē, dē nach meinē vßgāg hab ich §. 12.

---

[2] Cels.] Med. II. 8. ante med. [3] iterum] cap. cit. i. f. [5] obnoxia *1...4. 6.* obnoxie imprimis *6. 8.* [11] qu. ut in v. se diff. satis cred.] = ſo viel als man für zureichend hält, um ſich in die Blutadern zu ergießen. [14] circunadetitur *1...4. 8.*

Digitized by Google

dragesimum iuxta diem ab exitu negotium fuisse mihi. quæ omnia, utcunque æstimanda veniunt, intelligo ut plurimum differri in longum eius opus: neque enim abrumpere est huius medicinæ, sed paulatim corrigere sanguinem, in quo vitiato universa morbi vis inest, et humores noxios, mali ipsius alimenta, arcere a corpore et derivare, aliis quidem in urinam
§. 13. et sudores, in sedis excrementa aliis. Omnino autem ad sanitatem inclinante iam morbo opus eius primum est sudores extrudere, proximum per urinæ meatus depurgare, unde miras eluit sordes. et tunc quidem incipiunt manus ac pedes frigescere, in mirum modum, atque adeo ut de-
§. 14. serta a calore penitus videantur. Quod medici aiunt iccirco fieri, quod tunc ab extremis trahat calorem hoc medicamentum ad interanea, quibus calfactis et ipsis tum se dispergat extra: certe enim qui a Guaiaco con-
§. 15. valuerunt, calidissimis esse membris in comperto est. Ac mihi cum hyemes proximas sex aut septem in tantum frigerent crura ac pedes, ut satis nunquam, multis etiam inductis vestibus, calefieri possent, adeo calent
§. 16. nunc, ut simplici ut plurimum indumento frigus arceam. Quibus sic cognitis ad illud tandem eundum est, quod sit Guaiaci opus, et contra quos morbos iuvamentum.

CAPVT XXIIII. [XXV.]

Quæ eius vis et quos contra morbos qui effectus.

§. 1. Opus eius præcipuum est et peculiare tollere in universum et a radice morbum Gallicum, sed magis vetustum iam et antiquatum: vidimus

dennocht noch wol fiertzig tag mit meinẽ ſchadẽ zů ſchaffen gehabt, dabey ich merck daz es offt ſein würckũg lang hinderzůcht. Darũb man diſer artzney nüt kan ab brechẽ, dz ſie die kranckheit mancherley vertreibt, etlichẽ durch dz harn, dz and'n mit ſchwitzẽ, dz dritẽ
§. 13. mit ſtůlgãg vñ der gleichẽ. Darũb iſt es gantz notturfftig ſo einer anfacht geneſen dz er ſchwitze, darnach die geng zů harnẽ reinigẽ, daruß ſil můſts uß gat, als dã ſahen hend vñ füeß an zů erkaltẽ, ſo wũderbarlich dz einer meint ſie ſeint võ aller wòrme v'laſſen,
§. 14. dz darũb geſchicht als die ertzt ſagẽ, dz diſe artzney die wòrm in ſich zühe, vñ darnach erſt ſich in die vſſerſtẽ glider erſtrecke, dz die noch bißhar von dz holtz ſeint geſunt
§. 15. worden die ſeint warm in gliderẽ als offenlichẽ iſt, vñ ich hab in ſechs od' ſyben winterẽ mein glid' mit fil kleiderẽ kum mögẽ erwòrmẽ die mir ietz warm ſeit in eifeltiger klei-
§. 16. düg, ſo dz v'ſtãdẽ iſt wellẽ wir ietz ſagẽ võ ſtür vñ hilff diß holtzes.

Das .xxiiii. Capitel von der krafft diß holtz, vnd wider was kranckheit es gůt iſt, vnd von ſeiner würckung.

§. 1. Sein krafft vnd würckung iſt dz diß holtz ganz vñ mit d' wurtzel die frantzoſen vertreibet, vñ in ſunderheit die v'altet ſeint, vñ lang gewert hont den wir haben das geſe-

---

[10] pœnitus 2. idcirco 8. 10. [12] calefactis 3. 8. 10. [21] peculiate 2.

enim qui ex inveterato languerent, citius his qui recenti adhuc scabie tenebantur, et melius restitutos: non quod etiam in his quippiam insanabile relinqueretur, sed quia difficilius procedit curatio, et diutius inhæret morbus, ac ægrius avellitur. Itaque tumores et collectiones ac durities et si- §.2.
nus et tubera, quæ multos iam annos steterunt, solvit ac dissipat, cum miraculo; fluxiones, sive consumat, sive avertat, penitus aufert; ulcera ad suppurationem deducit, gratissimo per omnia sensu, et si quid in intimis latet, eruit. itaque aliis, ut mihi, ossa denudat, aliis nervos ostendit et venas per- §.3.
rumpit, aut altissime exedit infectas morbo partes, tanto cum fœtore ac fœditate, ut ferri odor ille non possit. Porro vim ei esse colligunt physici §.4.
excalfactoriam, desiccatoriam, et vitia sanguinis emendare ac iocineris dicunt, sed hæc omnia tanto temperamento, ut indifferenter ex calida et frigida languentes causa levet. quare et fluxus moratur, siccitate sua nocentes humores qui profluunt perimens aut ortum eorum eradicans, et
intermissum bonum corporis habitum restituit. Pituitam extenuat, obstri- §.5.
ctos urinæ meatus, quod cum ex perunctionibus frequenter accidit, tum vel alias, etiam hoc in morbo aperit, eamque stimulat et impellit. quo argumento iuvare calculosos credunt, et e vesica lapides eiicere. Exqui- §.6.
situm habeo bilem quæ atra dicitur vehementissime detrahere eam; itaque
et hilariorem reddit, et iracundiam compescit: omnino enim magna ei vis est contra melancholiam. Neque non interim distillationes abripit; et a §.7.
fluctionibus caput liberat, eiusque gravitatem recalfacto, ut putare licet,

hen das die ee ſeint geſunt worden die die frantzoſen lang gehabt haben, den die ſie erſt an kumen worẽn, nit das die ſelben võ dem holtz nit auch geſunt ſeint worden, den al-
lein das es deſter langſamer geſchahe, darüb es die pülen, blateren, eiſſen, ſchadẽ, ge- §.2.
ſchwulſt die lang gewert hont bald mit einẽ wunderzeichẽ heilet, vñ nimpt all flüß gantz vnd gar hinweg, die eiſſen nimpt es mitt geſchwulſt hinweg on allen ſchmertzẽ, vnd was verborgẽ ligt dz vertreibt es alles. Etlichen als mir entblötzt es das gebein vnnd geeder, §.3.
vñ durchbzicht die adern vnd friſſet ſie vff, das die ſelben ſchaden ſo vbel ſtincken werden
das man den geſtanck kum erleidẽ mag. Vñ ſagen die ertzt ſein natur ſei dz es hitzig §.4.
mach vñ dörre, vñ das böß blůt reiniget es, vñ die leber, aber das ſo meſſig das es on vnderſcheid geſunt macht die da ſiechen vß kalter vnd hitziger vrſachen. Darüb es auch die flüß vertreibt mit ſeiner dürre, die ſchedlichẽ feuchtikeit die da flieſſen nimpt es hinweg, vñ vß wurtzelet iren vrſprüg, vñ gibt dẽ leib ſein güte geſchicklicheit wid', es min-
dert die ſchnoppẽ, vñ öffnet die geng des harns die etwa mit ſchmierẽ ob' ſunſt verſtopffet §.5.
ſeint, dẽ gibt es ire krafft wider, vß dẽ anzeigẽ ſagẽ ſie auch dz es dennẽ helff die dẽ ryſendẽ ſtein habẽ, den würfft es die ſtein vß d' blaterẽ. Ich habs vß erfarenheit, dz es dz §.6.
wieten dz mã nennet atra bilis hin nimpt hefftiglich, vñ macht ein menſchẽ frölicher, vñ zwigt den zorn, vñ iſt ſein kraft gantz ſtarck wider melãcoly, es neret auch die flüß des §.7.

---

quidpiam *3.* [6] pœnitus *2.* [6.7] supperationem *2.* supputationem *4.6.* [11] excalefactoriam *3.6.8.10.* jecinoris *8.* jocinoris *10.* [21] melãcholicam *3.* [22] recalefacto *10.* [36] gib a.

Digitized by Google

§. 8. cerebro levigat. Fertur et emendare male curata prius vulnera, quoquo
§. 9. ea inflicta sint, rescissa eorum cicatrice. Diuturniorem in corpore maciem
corrigit; itaque a curatione hac in reliquum tempus valde pinguescunt homi-
§. 10. nes. Mirabili virtute adseritur contra oris graveolentiam, et emendare quæ
§. 11. et ipsa ex perunctionum vitio venit, animæ gravitatem. Iuvat interanea,
imprimis stomachum, quem renovat ex toto, alvumque facit ut unquam
§. 12. prius bonam. Egregius est eius ad membra extenuata et imminuta effe-
ctus, auget ea et explet, contractos nervos extendit, laxos solidat et con-
§. 13. firmat. Compertum est et stupida hoc ex morbo quæ sint excitari et ad
§. 14. sensum vigoremque priscum revocari ac motum recipere. Dixi prius circa
alvum esse varia, aliis enim astringere eam, aliis ad laxitudinem usque
solvere; rursus quibusdam primo statim cohibere, deinde laxare et emol-
lire; et dari ad ciendum eam ramentum ipsum minutissime confractum
§. 15. semuncia potu. Dixi item non dari pro virium portione eius modum, ne-
que enim infirmat datum; iam hoc autem quarta nondum decoctione ex-
hauriri eius virtutem haud aliis credo, sed ipse comperi; quamquam prio-
§. 16. rem quamlibet valentiorem esse non negem. Sunt qui magna fiducia cre-
§. 17. dant ad fistulas ipsam et cancrum et gangrænas proficere. Medetur suspi-
riosis et anhelantibus, si hoc a morbo aut ex perunctione sit vitium. sed
quia prius exposui quæ mala secum invehat morbus, supervacaneum est
§. 18. hic ea repetere. Tollit omnia et perimit ac extinguit, ut prius dixi, si
vetustissima sint, facillime; iam et podagricis datur pari iuvamento: duos

§. 8. haupts, vñ mit wörmung leichtert es dz hirn, sie sagē das es auch heile die schadē die nit
§. 9. wol seint geheilet wordē, vñ bessert lāgwerige mägere des leibs, darūb wen die leut von
§. 10. diser narūg kumē, nemen sie hefftig zů vñ werden feißt Es neret auch wunderbarlich so
§. 11. einē von fil schmierens der mundt ist stinckē wordē vñ bessert dē athem Es hilfft auch
inwendig vñ zů erst dem magen den es gantz vnd gar erwörmet, vnd macht den buch so
§. 12. gůtt als er ie vormals was. Sein würckung ist vast kostlich zů dē siechendē gliderē die
geschwechret seint die füllet vnd meret sie, es erstreckt die zamengezognen aderen, festiget
§. 13. sie vnd strecket sie darzů, vñ wa etlich sin zerrüttet weren die bringt es wider in ir na-
§. 14. tur vnd bewegung. Ich hab vor gesagt bey dē buch würcket es mancherley, etlichen macht
es dē buch hert etlichen vßlouffig, etlichen dan hert den louffen, so man in von ēn abge-
§. 15. houwenē holtz zů letst zů trinckē gipt vff ein halb los, vñ verlüret dz holtz sein krafft,
so man es zů dem vierdē kochet dz hab ich selbs erfaren, vnd habs sunst von niemans,
wie wol ich glaube das alwegen die ersten die sterckstē vnd die letstē die schwechsten seint.
§. 16. Es seint etlich die hefftigklich glauben das es auch gůt sey zů dem krebs vnd andere der
§. 17. gleichen fressendē kranckheitē. Es heilt auch so einer ein kurtzē athem het oder sunst keichet,
so im das auß schmiern widerfarn were, vnd was die blateren mitt in bringē das ver-
§. 18. treibt es alles vnnd löschet das ab gantz vnd gar vnd ie elter die blatteren seint ie er es

---

[4] emendat *8. 10.* [5] interranea *1...4. 6.* [11] variam hanc vim *8. 10. possis* alvum *vim* esse variā, *sed emendatione opus non est.* [17] fidutia *1. 3. 4.* [18] cancrenas *1...4. 6.* [21] Tolli *3.* [28] ſo] o a.

Digitized by Google

vidi ipse convaluisse, cum acerbissime affecti pedibus essent. sed medici differenter hoc fieri putant, et solum prodesse his, ex frigida caussa quibus sit ægritudo, quod cum illis expostulandum relinquo. Salutare est hoc etiam §. 19.
remedium contra paralysim; restinguit recentem eam ac discutit, quod ex relatione gravium virorum qui hoc cognoverunt, scribo, nam ipse nondum vidi qui sic liberatus esset. Accedebat et leprosum quendam Ricius §. 20.
mihique dixit postea, non ex toto levatum quidem, sed factum tamen multo meliorem, ac non parum esse mundiorem iam et talem ferri qui possit; ita ut sibi videatur tegere omnino ac remorari lepram hoc medicamentum posse, auferre fortasse non ita; quodsi iteretur aut sæpe etiam adeatur curatio, tum se credere diutissime differri summum morbi nocumentum, quanquam spes sibi permagna sit, recenti iam malo si hac via occursum fuerit, posse illud abstergi penitus et restitui ægrum. Conan- §. 21.
tur iam etiam, quia vis sit ei siccifica, ad aquam intercutem dare ipsam, cuius rei eventum expectamus. Cognitum est ad comitialem morbum uti- §. 22.
liter sumi, ut medici dicunt, frigida morbo species si fuerit. Vidi ex alio- §. 23.
rum etiam morborum nocumentis qui intus laborarent, et stomachis essent corruptis ac depravatis, præterea male qui perficerent cibum, et qui ex. longa ægritudine recolligere se vellent ac vires reparare, huic curationi accingere se, non dehortantibus medicis, Ricio etiam probante in §. 24.
aliquibus, quod cognoscere se diceret a sanis etiam aut non magnopere adfectis adiri citra nocumentum eam; pertinaciter credere se enim bonam corporis constitutionem, si sit, servare eam, tueri. et confirmare. Atque §. 25.
hæc de iuvamentis Guaiaci dixisse sufficiat, quorum si caussas a me per-

sie vertreibt vnd hilfft auch der gleich dem Podagra deren ich zwen hab sehen damit neren die das Podagra in den füeßen mit grossem schmertzen gehabt haben. Aber die ertzt meinent das hab ein vnderscheit, vnd das es allein denen helff die das Podagra auß kalter vrsachen hondt das setz ich inē heim zů erfarn Es ist auch ein grosse hilff wider den §. 19.
schlag, vñ löschet in ab so er noch new ist, das hab ich von geleerten mannē gehört, den ich selb das weder erfarn noch gesehen hab. Es hat mir auch Ritius gesagt das es ein §. 20.
maletzigē gereiniget hab, doch nit gātz aber der massen das man sein beywonung erleiden möcht, alsō dz er meint es vffenthalt die maltzey so es sie nit gantz hinweg nimpt, doch meint er wa man es so offt bruchet das es ein solchen lang vffenthalt, vnd villeicht zů letst heile, vñ so seine natur ist das es dūre bruchē sie es auch wa wasser zwischē fel vñ §. 21.
fleisch ist wie das gerattē würt wellen wier erwarten. Sie sagen auch das es zů dem schlag §. 22.
diene so er vß kalter vrsachenn kumen ist. Ich hab auch sunst mer inwendige schadē ge- §. 23.
sehen vnd so einem der magē siechet vnd wol douwen möcht die von disem holtz auch seint gesunt worden nach ratt der ertzt, vnd das halt auch Ritius dz etlich gesunden vnd die §. 24.
nit in sunderheit kranck worēn diß gethon haben on allen schaden, den er meint das es ein gesunden leib in seiner gesuntheit behalt, vnd bestettige, vnd das sei von der hilff §. 25.
diß holtzes genůg gesagt, wiltu aber vrsachē des der krafft weissen so frag das von den

2 causa *3. 10.* 6 et] ad *8. 10.* 24 causas *3. 8. 10.* 37 nit wol *legendum est.*

Digitized by Google

contetur aliquis, tunc ad medicos eum remitto expertos: nam ipse nihil tale profiteor, neque ita ingressus sum, ut eorum quæ scriberem, continuo rationem quoque redderem, sed hoc promisi, quicquid de Guaiaco comperissem, aut in me aut in aliis, et quæ vel ipse vidissem vel ex aliis auditu accepissem, optima in literas fide referrem, relicturus ansam post
§. 26. me multis, qui rem pro sua dignitate explicabunt. Et iam, ne cui incognitum sit, in me quid effecerit Guaiacum, dicam quibus corporis partibus, et quomodo affectus fuerim.

CAPVT XXV. [XXVI.]

Quos mihi morbos ademerit hoc remedium.

§. 1. Vel uno hoc eventu cognitum est in nullo nos corporis malo quantumcunque conclamato desperare oportere: quot eramus enim a medicis deplorati iam qui subita et quasi cælitus interveniente Guaiaci ope restiti-
§. 2. mus? Quendam novi vere amicum mihi, qui acerbissime divexante me tum morbo, cum per dolores nec quiescere noctu liceret, nec interdiu cibum capere, suasit mortem mihi, quandoquidem remedium non inveniretur et defluere corpus tabo ingenti cum dolore et nulla inclinationis spe videre-
§. 3. tur, consciscerem, 'iam te invito huic malo eripi decet' inquiens. Atque is quidem Christianos nos esse oblitus erat, amicos esse plus etiam quam oportuit meminerat. omnia in illis olim martyribus, qui strenue crucia-

erfarenden erztē, dē ich hab ſolchs nit gelernet, ich hab auch nit darūb geſchriben dz ich der ding wōl vrſach gebē, aber das hab ich verheiſſnn was ich von diſem holtz in mir ſelbs oder in anderen erfaren oder geſehen oder gehört het, dz wolt ich alles mit gūter trew in ſchrifften melden, vnd da mit vil vrſach geben weiters die ding zů erfaren, vnd
§. 26. das aber niemans verborgen ſey, was das holtz an mir gewürckt hat, wil ich ſagen wie vnd an welchen orten meins leibs ich kranck ſei geweſen.

Das .xxv. capitel

wz krāckheitē mir das holtz hinweg genumen hat.

§. 1. Allein vß diſem fall iſt erkant worde das wir vß diſer artzney nitt verzweifelen ſolten die ſchadē ſeint wa vñ wie groß ſie wellen, den ich bin ſchon von allen ertzen verlaſſen geweſen, vnd hetten alle an mir verzweiffelt, ſo iſt mir das holtz ſchier als von hi-
§. 2. mel zů troſt kummen. Ich hab einē kant vß meinen freinden da mich die kranckheit ſo ſchwer peiniget, vñ vor ſchmertzē tag vnd nacht kein rūw ließ, vñ weder eſſen noch trinckē mocht, der mir den todt geratten hatt, ſo doch kein hilff mōcht erfunden werdē, vñ die ſchaden allenthalbē floſſen, mit groſſem ſchmertzē on alle hoffnūg zů geſuntheit, vñ ſprach
§. 3. ich ſolt mich on mei willen von dē elend bringen vnd mich ſelbs erdēten der hat vergeſſen dz wir chriſten waren, vñ was mer ein frindt den gūt was, dē es ſol angeſehen werdē die pein aller liebē marteler die alle vmb gots willē ſtrēg erlitten haben, vnd hont ſich dennocht nit ſelb ertōdt wie wol ſolt ſich iemans ſelb ertōdten, ſo ſolt er das von diſer

---

[3] promissi *3.* [12] Quotramus *3.* [14] Quemdam *10.* [21] vnd vnd a.

Digitized by Google

tus pro Christo pertulerunt, suspicienda sunt; si quis tamen deficere possit ac animo labi, certe hoc torquente morbo poterit. Nego tale aliquid passum etiam Licinii Cecinnæ patrem, cum se papaveris succo interimeret; nec ita inpatibili fuisse valetudine alios qui hoc idem factitarunt. certe enim hæc lues vel sola fœditate, nedum cruciatibus qui super omnes immensi sunt, vitæ odium gignere potis est. Speusippo philosopho paralysi ad desperationem usque convulso olim, cum veheretur obviam Diogeni atque illi salve diceret, respondisse Diogenem ferunt, 'tu quoque nequaquam salve, qui eiusmodi cum sis, vivere sustines'. Idem ille sic rigide philosophari solitus quid dixisset me conspicatus, cum et pariter illis qui paralysi tenentur cruciarer, et ita essem aspectu ac odore fœdus, ut omnibus essem gravis, quibusdam odio etiam? vivebam tamen, nonnulla adhuc spe, quanquam toties frustratus magnificis medicorum promissis. Et nequis una aliqua parte ægrotasse me putet, aut leviter, dicam ut affectus fuerim. primum sinistro pede eram inutilis iam, hærente ibi octo plus annis morbo, et in media quidem tibia, qua parte tenuissima cruri obducitur caro, ulcera erant cum inflatione carnis inflammata, putrescentia, ingenti cum dolore, et huiusmodi ut uno sanescente erumperet statim aliud: erant enim complura sparsim, nec ope medicorum fieri poterat, in unum omnia ut redigerentur. Supra ea tuber erat, ut os crederetur, ita induratum, et in eo suppungens citra intermissionem dolor immensus, immo-

§. 4. §. 5. §. 6. §. 7.

ellenden kranckheit wegē billich thůn. Deßgleichen het Cecinne vatter nie erlitten da er ſich ſelbber tödtet vñ andere mer die ſich auch ſelber ertödtet haben. Den wen diſe kranckheit on allen ſchmertzen nůt dan allein den ellendē geſtanckt het, ſo ſolt einer von des geſtancks halben allein ein verdruß zů leben han. Spenſippus entgegnet ein mal einē lamē der in grieſſet dz im wol were, da antwurt er dir ſol aber nit wol ſein das du bey ſolicher lemme begereſt zů leben, was würd er erſt haben geſagt wen er mich ſo ellendē menſchē geſehen hett, den ich auch lam was vñ grauſam zů ſehen, vnd zů ſchmacken, das ich mengklichē ein burden was, vnd mich etliche haßten, vnd het doch ein cleine hoffnung, wie wol mich hoch beriempte ertzt offt vmb ſunſt getröſtet hattē, das aber niemās mein ich hebe nur an einem glid geſiechet wil ich ſagē wie kranck vnnd welcher maſſen ich geweſen ſey. Dů erſt bin ich des lincken fůß nim mechtig geweſen den ich die ſchweche acht iar daran gehebt hett, vnd het auff der knieſcheiben offne ſchaden mitt etlichem geſchwulſt vnnd geſtanck mitt groſſem ſchmertzen, alſo wen ein ſchaden zů heilet ſo öffnet ſich ein and'er den ich het vil ſchaden allenthalb, vnnd kunt kein artzet machen das ſie zůſamen in einen ſchaden kummē weren. Vnd ob den ſchadē was die geſchwulſt ſo hert als ob es bein were, vnd darunder hefftiger ſchmertzen, vnd vmb den rechtē knodē, ein verſamelung, auch hert

§. 4. §. 5. §. 6. §. 7.

---

[1] pertuelerunt *3.* Lic. Cec.] *Plin. H. N. XX. 18. sect. 76.* „... opion vocant. sic scimus interemptum Licinii Cæcinæ prætorii viri patrem in Hispania Bavili, cum valetudo impatibilis odium vitæ fecisset, item plerosque alios". [4] in patibili *1. 2. 4. 6. 8. 10.* in partibili *3.* [6] Speusipp.] Diog. Laert. IV. 3. aliter Stobæus florll. CXIX. 17. [8] tu quoque] *immo* at tu, ἀλλὰ μὴ σύ γε. [30] hebe *sic* a.

Digitized by Google

dicus; fuit et supra dextrum proxime talum collectio, et ipsa in ossis modum dura, ex recentis olim morbi reliquiis vetustissima: hanc mihi ferro, hanc igni et causticis omnibus adaperire cum molirentur medici, nihil profecerunt; illa autem modo vehementer intumescebat, ac summo cum dolore, modo residebat mitior; dolebatque minus igni admoto pede,
§. 8. nec sustinuit tamen multiplici veste contegi. Eo fluxus erat vehemens, et qui irrestinguibilis plane videretur; ac quoties pedi insisterem, dolore afficiebat impatibiliter. deinde superius coxa et genu penitus confrigurant, attenuato ibi ad summam usque macretudinem femore, atque ita immi-
§. 9. nuta carne, ut præter cutem vix esse videretur quo se os contegeret. Præterea in tantum luxata utraque iunctura fuit, ut diu ægerrime liceret insistere, tandem non amplius etiam evanida omnino ex clunibus altera.
§. 10. Dolebat item lævus humerus, ut levari iam brachium non posset, debilitata extrema scapula occalluerat, et in medio musculo tuber ovi magnitudine imminuto aliis partibus ad miram tenuitatem brachio, ad ipsam us-
§. 11. que manum. et in dextero latere, sub infima statim costa, ulcus erat sine dolore quidem, sed fœdum quoddam pus effervens et spurca manans sanie fistulæ in morem angusto exterius ore, ac ampla intus cavitate; supraque ipsum aliud iterum tuber, quasi supernato costæ quodam ibi osse.
§. 12. Denique a summo retro vertice fluxus ibat ad omnia ista manifesto sensu: qua incipiebat is, ad lenissimum etiam tactum quasi pertuso cranio dolebat caput, nec verti in tergum nisi cum ipso una corpore facies potuit.
§. 13. Adde illud, quod solum si mihi ademisset Guaiaci medicina, tamen permaximam eius vim prædicare debueram: somnum meridianum, quem perdite appetebam, et cui ita deditus eram, ut nullo intermitterem die totos

wie ein bein, dz lang von dē blateren da blibē was, daz vnderſtundē mir die ertzt mit brennen vnd ſunſt in alle weg hinweg zů thůn vnd ſchůffen dennocht nůt, vnd ein mal geſchwal es mitt groſſem ſchmertzē, dz ander mal legt ſich die geſchwulſt mit milterūg,
§. 8. vnd wen ich dē fůß zů dē füer thet legt ſich der ſchmertzē, vñ ließ ſich doch mit kei kleiderē deckē, vñ ſo bald ich vff dē fůß drat, wz d' ſchmertzē vnleidlich vñ obē wz mir
§. 9. dz kny gātz erkaltet, vñ v'ſchwādē mir die hauſſen dz nůt dañ die haut da lummet, vnd
§. 10. ward ſo ſchwach in beiden lenden das ich lang nit gon mocht. Vñ wz mir ſo wee zů d' linckē ſeitē dz ich den arm nicht mocht vffhebē, vñ die recht ſchulter waz gantz ſchwach
§. 11. worde, vñ ward mir ein knollē da ſo groß als ein ey, vñ vnd' d' linckē ſeitē het ich ein geſchwer doch on ſchmertzē aber mit ſtinckendē eiſſen flieſſend, wie es d' krebß wer,
§. 12. vñ wz inwendig hol, vñ vßwendig eng, vñ ob im was noch mer geſchwulſt, vñ hind' dem haubt hinab het ich ein fluß vff die ſchadē, vñ wa ich nur da angerürt warde, dz mocht
§. 13. ich vor ſchmertzē nit leidē, vñ weñ mir daz holtz nur allein den ſchmertzē genūmē het, ſo ſolt ich ſeī krafft doch ewiklichē loben vñ prēdigē, vñ ſchlieff allen tag nach mittag ſechs gantzer iar das ich das nie vnder ließ, wiewol die ertzt mir dick ſagten der ſchlaff wer aller

---

7.8 afficiebar *8.10.* 13 leuus *1...4.6.* ut] et *5.10.* 18 at *8.10.* ac *ceteri.*

Digitized by Google

pæne sex annos, cum mihi acclamarent medici fere unam hanc esse omnium mihi morborum caussam, ego tamen refragare desyderio non possem; at nunc in tantum illud abiit, ut credo si me invitem etiam dormire interdiu, non possim. His tot tantisque infestatus malis, cum desperas- §. 14.
sent omnes, me tamen bonus credo meus genius quiddam adhuc expectare iuberet, ecce ad Guaiaci succursum respirare ausus sum. Quam deus mentem bonis omnibus indat, numquam ut sperare desinant! Me quidem nihil pœnitet mei, et si hoc alioqui concessum sit diu, incolumem etiam et validum victurum, magna spe teneor. Ac de morbo quidem, et §. 15.
ex Guaiaco quod est remedio, quæ occurrebant scripsi, optima certe fide et ut mea tulit facultas, facturus hic finem, nisi et post curationem hanc ut se habere in victus ratione ægrum conveniat, admonendos putarem qui hæc legent. id quod breviter et ipsum præstabo.

CAPVT XXVI. [XXVII.]

Quæ circa victum post curationem hanc observare conveniat.

In præcedentibus monui totos tres menses aut saltem duos post cu- §. 1.
rationem hanc et ubi egressus iam est medicinæ huius claustrum æger, quadam consequenter circa victum observatione utendum esse. Iam ipsum illud, quia peculiariter et suo loco tractandum venit, in tantum esse necessarium dico, ut negem, sicui reparata sanitas est, duraturam, nisi curiose observet post receptam valetudinem multa, et quasi adhuc clausus

meiner kranckheit ein vrſach, das iſt mir alles vergangen, wenn ich mich ietz zwingen wolt zů ſchlaffen, ſo kund ich doch in dem tag nicht ſchlaffen. In ſo vilen meinen kranck- §. 14.
heiten hett yderman an mir verzweiffelet vnnd hieß mich doch mein gůter geiſt, noch ettwas hoffnen, da vnderſtůnd ich mich des holtzes krafft zů verſůchen, das Gott iederman in diſer kranckheit yngeb dz keiner an diſem holtz verzweiffele, dann es hat mich geſundt gemacht, vnnd hab ein groſſe hoffnung alſo geſundt noch lang zů leben, vnnd alles das §. 15.
ich von dem holtz geſchriben hab, das ich in gůtem glauben vnd truwen gethon, darumb wil ich ietzunt ſagen, wie man ſich nach diſer artzeny halten ſol, vnd damit wil ich ein end machen.

Das XXVI cappittel

wie man ſich nach diſer artzny mitt eſſen vnd trincken halten ſol.

Ich hab geredt das ſich der kranck ſo er vß gat zwen oder drei gantzer monat mit §. 1.
eſſen vnd trincken halten ſoll. Alſo glaub ich auch gentzlich wa ſich nach d' artznei einer nit wol halt, vñ inhalt dz in die gantz artzny nicht erſchußlich vñ nutzlich ſei, vnd welche vil groſſer ſchaden vnd ellende blatern gehabt haben ſollen ſich drei monat inhaltē,

---

[1] pœne *1.2.4.6.8.* pene *3.* [2] causam *3.8.10.* desiderio *8.10.* [4] possum *edd.* [10] precedentibus *1...4.6.* aut] at *edd.* [20] sicui] sicuti *8.10.* iuraturam *2.*

Digitized by Google

§. 2. teneatur, ita quoddam intra præscriptum aliquamdiu vivat. Et tres quidem statuunt his qui aut valde attenuati fuerunt in morbo, et multis obnoxii fluctionibus ac penitus affectis nervis aut artubus, aut non ita firmo putantur corpore, ut breve recolligendis viribus tempus sufficiat; qui contra validiores, nec ita deperditi aut confracti, his duos ab egressu menses satis esse credunt. Ego ut tutissime prospiciam his qui me sequentur, quam longissime tenendum hoc præscriptum suaserim, ac primum omnium
§. 3. a venere abstinendum diutissime: quod per Guaiacum, qui convaluerunt, teneris et per omnia imbecillis iam adhuc sunt et quasi renatis corporibus, in quæ impetum faciens coitus, ubi debilem illam et baud dum maturam virium recollectionem oppresserit, dissolvit statim membrorum robur omnium ac disperdit; et quia venus non unum aliquod membrorum, sed universum uno lapsu corpus in discrimen abstrahit, quid aliud facere putandus est qui sic exhaustus coit, quam ultrò mortem qui accersit sibi, aut præproperam virium internicionem consciscit, vel omnem in manife-
§. 4. stum exitium valetudinem abiicit? quodsi non omnibus qui bono etiam sunt corporis habitu et nullo tenentur morbo, concumbere permittitur, quanto illis hoc fugiendum est opere, quos sic amissis viribus reparandæ convalescentiæ studium intendere oportet? et si ante decimum quartum ætatis annum nemo puer coeundi potens est, utpote non plenis dum ad rem periculosam experiundam viribus, quam danda opera est ne qui sic rena-
§. 5. scitur, antequam recipiat vires, temere convellendum se præbeat. Proximum huic, quia iugi fame extenuatis acerrima incumbit edendi appetentia, minime indulgere ei et quantum fieri possit continentissime circa victus rationem versari. Itaque perexiguo prius cibo utendum, deinde paulatim plenius, nec nisi longo admodum intervallo ad pristinam edendi consuetudinem revertendum, sensimque adsuescendum, nihil præcipitanter in-

§. 2. welche aber cleine ſchadē vñ blatern hō gehabt zwen monat. Aber ich rat iederman er hab die blattern clein od' groß gehabt dz er ſich drei monat inhaltet, vnd hiet ſich vor
§. 3. aller vnküſcheit lange zeit, deñ dz holtz hat den leib ſchier als erſt geborn vnd zart gemachet, vnd wa die vnküſcheit in die ſchwachen glider ynbrech, würde ſie allen glidern ſchedlich ſein, deñ ſo vnküſcheit den gantzen leib berürt, wer ſich nach der artzney vnküſch halt, d' thůt im ſelber ein gewilligen tod an, vnd würfft mûtwillig ſein geſundt-
§. 4. heit hinweg, man verbüt doch vnküſcheit vilen geſunden, ſo ſoll ſie auch billich denen verbotten ſein, die ſo erſtlich von dem holtz ernert ſeint vnd noch nit gantz erſtarcket, es iſt doch .xiiii. ierigen knaben vnküſcheit d' iugent halb nit wol müglich vnküſcheit zů-
§. 5. thůn, wie vil meer hie ſo einer ſchier ſo vil als nüw erborn iſt. Ze auch nach dem groſſen faſten vnd abbruch die begirden zů der ſpeiß wider kumpt, ſoll in alle weg da mit meſſigkeit gehalten werden, darumb ſol er erſtlich wennig eſſen, vnd darnach ie mer vñ

---

4 brene 2. 12 venus] veneris *1...4.6.* Veneris usus *8.10.* 15 internecionem *8.10.* 23 famę 2. 27 aduescendum *3.* 36 *sic bis* vnküſcheit.

Digitized by Google

novandum. Bibendum autem vini omnino nihil, nisi quod multa prius §. 6.
aqua dilutum sit, et quod ipsum subtile alioquin odoratum et clarum sit,
idque moderatissime. Muniat se vero contra aeris occursum, temporibus §. 7.
maxime quæ frigore, vento ac pluviis infestant; aut vero rarissime in pro-
patulum exeat. Cibum bis die sumat, vesperi tenuius, ibique nunquam §. 8.
toto eo tempore appetitui indulgeat, et satietatem ut summe malum fugiat;
esumque piscium vitet magis quam omnia, et carnibus vescatur ex anima-
lium pullis, quæ facilioris sunt concoctionis ac optimi succi, quæ ex me-
dicorum super hoc placitis dignoscere est. Atque hæc ad duos illos aut §. 9.
tres menses referenda; nam quæ præterea observanda, ex his quæ se-
quuntur planius discantur: breviter enim admonebo quædam, non tam his
qui ope Guaiaci, quam qui utcunque quolibet ex morbo convaluerunt, aut
quibus alioqui intentior valetudinis cura est, sequenda veniunt. Quo loco §. 10.
inter præcipua animadvertendum est, quanquam hoc omnes iam norunt,
vel unum hoc esse morbum hunc molestissimum quod faciat, quod summa
est in dieta difficultas, cum post debellatum eum non una aliqua et sim-
plex circa victum observanda ratio sit, sed multiplex et omnifariam ine-
unda; ita ut quæ omnibus his morbis quos consequi eum diximus secunda
aut adversa sunt, appetenda aut fugienda uno in totum studio sibi propo-
nere debeat is qui convaluit. Quare curioso per omnia victu cavere opor- §. 11.
tet, ut ordinate omnia agantur; quanquam siquos servavit hæc medicina,
his magnum quoddam est solatium, quod putant eius periti post receptam
sic valetudinem et exactum observationis quæ eam consequitur tempus in
nullo quenquam periclitaturum, quod non contra pristinam vivendi con-
suetudinem, si quidem non omnino inordinata ea fuerit, admittat: perinde
enim consulendum esse ei qui sic restitutus est, atque his qui morbo nun-
quam tenti fuerunt. Quamobrem non ita curandum esse arbitrantur quid §. 12.

mer nit gehelich, biß er langſam wider in ſein gewonheit kū zů eſſen, vñ forab kein wein §. 6.
ſol er trinckē, er ſei dañ mit waſſer vil vnd wol gemiſchet, vnnd ſol der wein lauter vnd
ſubteil ſein, den ſol er gantz meſſig trinckē, er ſol ſelten vßgō, gat er aber vß, ſol er §. 7.
ſich vor wind vnd kelte wol bewaren, er es zwei mal im tag vñ wenig zů veſper vnd §. 8.
lůg das er der begirden abbrech. Er ſol ſich vor fiſchen hüten, und ſol iunge hüner eſ-
ſen, oder ſunſt iunge vögel nach der ertzet rat, vnd das ſol er drei monat mit groſſem §. 9.
fleiß halten, wer von diſem holtz iſt geſunt worden, vnd wie der abbruch vñ das faſten §. 10.
in diſer heilung dz aller hefftigſt iſt biß die kranckheit damit vertriben iſt, alſo ſol ieder
acht habē nach empfangner geſuntheit dz er nüt eſſe dz zů den blatern diene, darüb ſol er §. 11.
mitt groſſen ſorgen mit eſſen vñ trinckē ſich ordenlichē halten dañ die vō dem holtz ſeind ge-
ſund worde, vnd darnach ſich ordēlich gehaltē hō, die ſeind in gantzer meinūg daz die geſunt-
heit ein groſſen beſtandt haben werd, wa er ſich mit eſſen vnd trincken wol beware vñ meſſig-
klichen haltet, deñ man ſol im gleich ebē raten, wie denē krancken die nit die frantzoſen ge-
habt hō, darumb mer zů ſorgen hat wie vil er eß, deñ wz er eß, deñ was and'n krancken §. 12.

---

7 vescat 2. 11 *legerim* quædam quæ non. 16 dieta *bis* 2.

Digitized by Google

edat aliquis, quam illud quantum edat, nullumque cibi genus fugiendum, nullum habendum circa victus qualitatem delectum, nihil accurandum quod non ad communem valetudinis conservationem ac universalem morborum
§. 13. omnium evitationem pertinere sciatur. Ubi præcipuum fortasse fuerit quod Celsus docet, ut caveat quisque, 'ne in secunda valetudine adversæ præsidia consumantur'. Servatur autem valetudo, ut idem inquit, dieta, pharmaco, unctione, frictione, balneis, exercitatione, vectatione et clara lectione. quæ ut consideranda aut plenissime aut omnia sint, ab illo
§. 14. petendum relinquo: hic breviter pauca attingam. Et ad dietam quod pertinet, grate arbitror et modice vescendum, ac cibos adsumi convenire et potiones, quæ facillime concoquantur: nam, ut Paulus ait, caput educationis est, ut sit cibus coctu facilis, boni alimenti, haud quaquam lentus aut glutinosus, neque superfluitatibus redundans; potio autem vinum aquosum, album, purum, aquæ paulum sustinens'. et Celsus 'Cibus sit' inquit 'sine pinguibus, sine glutinosis et inflantibus'; abstinendumque eiusdem consilio huiuscemodi in morbis ab omnibus salsis, acribus et acidis,
§. 15. ea puto ratione, qua in præcedentibus monui. 'Maximum' Paulus ait 'in cibatione satietatis peccatum est: nam etsi ventriculus probe concoquit, venæ tamen nimis repletæ laborant, dilatantur, rumpuntur, obthurantur et flatu implentur, atque in totum pessimos ex satietate morbos constare in confesso est'. tantopere, nequis se impleat, fugiendum censet ille.
§. 16. ego non hoc tantum, sed adhuc etiam nihil intente coquendum, nihil condiendum anxie existimo; dandamque operam, ne complura apponantur et diversi generis fercula, nec quemadmodum isti solent divites, sex, septem

nach erholter geſuntheit verbotten iſt, dz iſt diſem billich auch verbotten, vnd mit namen
§. 13. alles dz zů ſolcher kranckheiten dienet. Es ſpricht auch Celſus dz die erholte geſuntheit mancherlei weg mag behaltē werden, mit trenckē, ſalben, kratzē, reibē, baden, vebung,
§. 14. faren, wie das ein ieder bruchen mag vnd ſol, ſetz ich im heim Vnd alſo ſollen ſie ſich haltē wenig eſſen vñ leichte ſpyß zů kochen, deñ Paulus ſpricht dz es dz aller grēſt ſei das man eß wz leicht zů kochen iſt, gůter narūg, nicht grob, vnd ſei d' wein weſſerig, weiß, clar. Auch ſei die ſpeiß on feißte, vñ ſich vor allem geſaltzene, vñ ſcharpffer ſpeißē
§. 15. vñ hiet ſich vor allen dingē dz er ſich nit fülle, dañ füllery iſt da dz aller ſchedlichſt, vñ weñ der magē ſchon wol douwet, ſo werden doch die adern zů vol, zerteilent ſich vß vnd
§. 16. brechen vñ werdē vol luffts, vñ kummē vō füllery alle böſen kranckheitē, vñ nit allein dz, ſund' hiet ſich auch ein yeder das er die ſpeiß nit würtze, oder yendert mitt reß mach, er eß auch nit mancherlei ſpeiſen, vnnd wie die reichen thůnd ſechß ſiben oder achterlei

---

[5] Cels.] Med. I. 1. i. f. [6] añt 2. id.] I. 2. sqq. [11] Paul.] I. 72. Paulum Aeginetam in sqq. sæpe adhibet Huttenus ex hoc exemplo primi tantum libri versionem Latinam exhibente: PAVLI AEGINETAE PRAECE|PTA SALVBRIA GVILI|ELMO COPO BASI|LEIENSI INTER|PRETE. | *40 foll. in 4°. quorum ultimum vacat. In pænultimo legitur* Argentorat. ex Aedibus Mathiæ | Schurerij. xij. Maij. | ANN. M.D. XI. | *et c.* [14] Cels.] Med. III. 25. i. f. [15.16] eiusd.] IV. 10. [17] Paul.] I. 32. [18] satietatis *1...4.6.* [19] obturantur *8.10.* [20] sacietate *1.2.4.6.* [35] reß, råß, ſcharf, piquant.

Digitized by Google

aut interdum decem una cœna missus importandos: mirum est enim quam hæc obsint, non stomacho tantum, sed digestioni etiam universæ. Itaque §. 17.
illud iterum eodem ab authore repetendum quod ait 'summopere vitandam alimentorum varietatem, præsertim contrariæ ubi fuerint in eis facultates:
5 nam quæ sic ingeruntur, concoctioni resistunt'. atque hoc sentiunt Galenus et Avicennas omnesque emunctioris in medicina iudicii. Catonis apud §. 18.
Ciceronem præceptum est, 'tantum cibi ac potionis adhibendum esse, ut reficiantur vires, non etiam opprimantur'. Quare ut plurimum leniter prandendum Xenophontis consilio, ut sit videlicet locus cœnæ. Plane ex
10 illis est hic morbus, quos ex plenitudine provenire Galenus autumat. quod sic intelligendum est, non ut omnes qui in crapula degunt, morbo §. 19.
statim Gallico obnoxios fieri existimem, quanquam morbi hos manent quiqui sint gravissimi, sed eo siquis ante laboraverit, si intemperanter edat ac bibat, recidere illuc necessario. Itaque cibus adsumatur neque varius ne- §. 20.
15 que multus, quo ne oneretur stomachus et impediatur digestio; deinde is qui, ut monui, concoctu facilis sit: 'difficulter perficiuntur' Plinius inquit 'omnia in cibis acria, nimia et avide hausta, et in æstate quam hyeme difficilius, ac in senecta quam in iuventa'. Apud Ciceronem est 'Qui caret epulis extructisque mensis et frequentibus poculis, caret item vinolen-
20 tia, cruditate et insomniis'. Quia autem post hanc curationem videndum, §. 21.
corpus inanitum hactenus et extenuatum ad se reduci quomodo possit, cibis fortasse danda opera his qui augent ac corpus implent, non noxiis illud quidem humoribus, sed qualia Celsus commemorat primi libri capite ter-

trachtē deñ die file der ſpeißen iſt gröſſlich ſchedlich, nitt allein dem magen ſunder auch dem
25 gantzen dauwen, darumb hiet ſich ieder vo? mancherley ſpeiſen, mit namē ſo ſie wider- §. 17.
wertig ſeint, den die fule hindert das dauwē d' meinūg ſeint alle ertzt, als Cato ſchreibt §. 18.
mā ſol ſo vil eſſen das die natürlich krefftē ernert werdē nit vnder truckt, denn wer die §. 19.
frantzoſenn hatt gehabt, vnd darnach wider in füllerey lebt, den kummen ſie wider an
daran ich kein zweifel hab. Darumb ſol mā eſſen vnd trinckē nit zů vil das der magen §. 20.
30 nit gehindert werd an ſeinem dauwen, vnd die den zarten vñ noch ſchwachenn leib bequemlich ernerenn vnnd nit vndertrucken. Plinius ſpricht der leib nimpt zů mit ſieſſen vnd §. 21.

---

[3] eodem] Paul. I. 73. [6] Avicenna *8.10.* emūctoris *3.* [7] Cic.] de senect. 11,36. [9] Xenoph.] ? Simile quid Socrates in Xenoph. memorabb. II. 1. „ἔστι δὲ τοῖς μὲν ἐμοῖς φίλοις ἡδεῖα μὲν καὶ ἀπράγμων σίτων καὶ ποτῶν ἀπόλαυσις· ἀνέχονται γὰρ ἕως ἂν ἐπιθυμήσωσιν αὐτῶν. et III. 11. ὁρᾷς γὰρ, ὅτι καὶ τῶν βρωμάτων τὰ ἥδιστα, ἐὰν μέν τις προσφέρῃ πρὶν ἐπιθυμεῖν, ἀηδῆ φαίνεται, κεκορεσμένοις δὲ καὶ βδελυγμίαν παρέχει· ἐὰν δέ τις προσφέρῃ λιμὸν ἐμποιήσας, κἂν φαυλότερα ᾖ, πάνυ ἡδέα φαίνεται". cf. IV. 5. cęne. 2. [10] Galen.] de san. tuenda V. 12. [16] Plin.] H. N. XI. 53. sect. 116. [18] ac] et *Plin.* Cic.] de senect. 13,44. quem locum supra p. 468. repetivimus. [19] mentis sequentibus p. *2.* violentia *2.* [23] Cels.] medic. I. 3. in fine. priores capitis partes de aliis diæteticis præceptis tractant.

Digitized by Google

tio. Plinius quoque dicit 'Augescunt corpora dulcibus atque pinguibus et
§. 22. potu; minuuntur siccis et aridis frigidisque ac siti'. Sed hoc caute tractandum venit propter ea quæ sæpe prius monui. quoniam vero observandum per omnia ventrem Galenus monet, 'quicquid enim' inquiens 'in hoc corrumpitur, id toti morborum putredinis caussa fit corpori'. Potiones ac cibos adsumendos credo, ut Celsus docet, 'qui simul et alant et ventrem
§. 23. emolliant'. Quodsi quis malo instigante genio impleat se etiam et supra quam ferri possit cibis oneret stomachum, si quidem a somno præsidium petat, audiendus ei Plinius est sic dicens 'Somno concoquere corpulentiæ quam firmitati utilius; ideo athletas malunt cibos ambulatione perficere'.
§. 24. Sin vero, ut multi suadent, et Paulus in primis docet, vomitione levari voluerit, quandoquidem per vomitum magnis sæpe malis obstitum est, le-
§. 25. get illius doctrinam quam facile quis vomat ostendentem. Quodsi utrunque istorum aut neglectum fuerit aut tardius quam oportuit tentatum, tunc ad medicinam fortasse recurrendum. qua de, si eo compulsus æger sit, non habeo quod præcipiam nisi hoc sæpe a me dictum iam prius, sano et docto medico, aut bene experto potius quam exquisite docto, et qui coacte infundat pharmaca, simplicia ea nobisque si fieri potest vernacula,
§. 26. se committat. qui si ducendam subtus alvum suaserit, tunc meminisse oportet eius quod Paulus docet, 'non sæpe faciendum hoc, ne ob crebram
§. 27. irritationem spontaneæ excretionis opus oblivioni natura tradat'. In cibis sane qui salubres, quique noxii sint, et quomodo eorum quisque adficiat, si quis non omnia dixerit, nihil dixerit. itaque legendos censeo authores, Celsum quidem breviter genera exequentem, Paulum vero ciborum facultates capitibus iuxta quattuor et viginti ad longum pertractantem, aut vero

§. 22. feißten ſpeiſen vnd trancken, vnd nimpt ab mit dürren vnd kalten, aber darin ſol man ſicher handelen wie ich ob geſagt hab, vnd vor allen dingen bewar man den buch, den mas mit dem buch verwarloſſet würt, das würt dē gantzen leib zů vnſtaten kümen. Die ſpei-
§. 23. ſen ſol man an dem allermeiſten eſſen die wol weren, vñ den buch weich behalten. Wa aber iemans vß böſem ratt vnd füllet ſich zů vil vnd daruff ſchlieffe der douwet vbel, dar-
§. 24. umb die weiſen lieber mit gon douwen, wa aber einer mit vßwurff vnd wider geben von
§. 25. füllerey ſich ledigen wolt ſo iſt ſilen damit geholffen wordē, wa aber ſie beide iemās würd verſumen, můß zů letſt zů der artzney greiffen wedē vñ dz mit rat der erfarēdē ertzt
§. 26. die nit leichtlich alle frembde artzney eingeben als ich vor geredt hab, rat er aber dē leib
§. 27. zů purgiern, ſo ſol dz nit offt geſchehen das die natur ir würckung nit verliere. Aber welche ſpeiſen geſunt oder ſchedlich ſeint das ſol man vß dē biechern erleſen Celſum oder

---

[1] Plin.] H. N. XI. 54. sect. 118. [4] Galen.] de san. tuenda. VI. 3. [5] causa *2.* [6] Cels.] II. 12. „At ubi febres sunt, satius est eius rei causa cibos potionesque assumere qui simul et alant et ventrem molliant". [9] Plin.] H. N. XI. 54. sect. 118. [11] Paul.] I. 42. [13.14] vtrumque 2. [15] qua de] Quare *8. 10.* [19] Qui se *2.* [20] Paul.] I. 44. [24] Cels.] impr. lib. I. exseq. *8.* Paul.] I. 73...96. [33] er farēdē a.

Digitized by Google

unum omnibus satisfacientem Galenum, qui in libris Alimentorum nihil prætermittit. Atque ita iam de victu finem facturus eram, nisi occurreret obiter quædam consignanda esse. Et de ovis primum hæc admonebo: §. 28. 'Nullus est alius' inquit Plinius 'cibus' qui in ægritudine alat, neque onerat, simulque vini usum et cibi habeat'; et Avicennas, 'vitellum ovorum gallinæ, perdicis vel phasianæ supra omnia esse alimenta his quibus diminutus sanguis aut dissoluti spiritus cardiaci'; Alexander Aphrodisiæus putat ovum complecti in se qualitates elementorum omnium, denique mundi quandam inesse ovo speciem, cum quod ex quattuor constet elementis, tum quod in sphæricam conglobetur faciem, ac vitalem obtineat potentiam. Ova frixa complures damnant, et in his Paulus et Galenus. idemque ex §. 29. oleribus quod est alimentum non probat. damnant et alii multi, etsi M. Cato ad cælum tulerit, brassicam. eius qui ptisana cotidie vescatur ad satietatem, cibis aliis nullis impediri nutrimentum Galenus putat. 'et de faba' inquit 'idem dicerem, nisi inflaret'. De lactis et in cibo et in me- §. 30.

Paulū ob' Galenū der in den biechern der ſpeiſen nūt vnder wegē laßt. Ich wolt dauon §. 28. ein end machē, ſo wil ich noch etwas mer warnen vnd zů erſt von dē eyeren, dan kein ſpeiß den krancken nutzlicher iſt den eyer, vonn denen die ertzt mancherley ſchreibē das es ſo ein krefftige natur habe vnd von allen vier elementē ſei daz ich hie vnterlaß, krut §. 29. laſſen ſie den krancken nit zů, ſo bleyen die bonnen, milch iſt gůt vnd wol zů verdou- §. 30.

---

[1] Alim.] *Περὶ τροφῶν δυνάμεως βιβλία γ'. ex ed. Kühnii tom.* VI. p. 453. sqq. [4] Plin. H. N. XIX. 3. sect. 11. [5] vini usum *edd. omnes. sed ap. Plin. est* vim potus. Avicenna *10.* Avicenna] de virib. cordis (transl. ab Arn. de Villanona. Venet. 1608. fol.) II. p. 348[b]. cf. Avic. canon. lib. II. c. 528. [7] *In* Aristotelis de natura animalium libb. IX. Theodoro Gaza interprete. Venet. in æd. Ald. 1504. m. Mart. fol. sunt etiam *ab Hutteno adhibiti* Problematum Alexandri Aphrodisiei libri duo eodem Theodoro interprete. *ibi* p. 271[a]. (II. 84. = III. 12. p. 4. Usener. [Alexandri Aphrodisiensis quæ feruntur problematorum libri III. et IIII. in programm. Berolin. 1859. 4°.] 293. Bussemaker) *locus sic habet:* „Quam ob causam ovi vitellus concoctu facilis, albumen difficile est. quoniam vitellus calidus, albumen humidum et frigidum est. ovum quippe qualitates elementorum omnium complectitur et quatuor illa rerum primordia plane in se sita ostendit. tegmentum enim testaceum terræ proximum est, siccum namque et frigidum; albumen aquæ conditionem gerit, humidum enim et frigidum; spiritus in albumine contentus pro aere est, calidus enim et humidus; vitellus ignem repræsentat, plus enim calidus, minus siccus, neque colore igneo vacat. denique orbis universi, quem mundum vocamus, speciem in ovo dixeris demonstrari: nam et ex quatuor constat elementis et in sphæræ faciem conglobatur et vitalem potentiam obtinet". Cf. Plutarch. symposiac. II. qu. 3. Aphrodisiacus. *8. 10.* [8] ovum] omnium (*et iterum post* elementorum) *edd. omnes.* [9] quendam *1. 3. 4.* quatuor *2.* [10] sphericā *1. 4. 6.* sphericam *2. 3. 6.* [11] Paul.] I. 83. Galen.] de alim. fac. III. 22. et ad Hippocr. Aph. (II. 18.) XVIII. idemq.] Galen. de alim. succis c. 8. [13] „Cato [*de R. R. 156. sq.*] brassicæ miras canit laudes, quas in medendi loco reddemus". Plin. H. N. XIX. 8. sect. 41. cœlum *2. 8.* [13] quotidie *10.* [14] Galen.] de alimentor. facult. II. 44. (Kühn. VI. p. 630.)

Digitized by Google

dicina usu pulcherrime Paulus. Alexander 'Lac' inquit 'concoctu facile est, et probe nutrit, quia facile in sanguinem transire potest, quod e san-
§. 31. guine factum est, et fere sanguis est albefactus'. Hæc ex multis pauca. 'Qui sanitati studet, quanta sit vini potentia', Paulus ait, 'nescire non debet'. idem 'si quempiam mordeat vinum, frigidam aquam bibere debet; postero die absynthii cremorem sumere, ambulare, fricari, lavacrum ingredi, atque subinde exiguo cibo refici'. Fugienda vina et quæ musta nuper, Galenus ait, et quæ vetera nimis: hæc enim superflue calefaciunt, illa omnino
§. 32. non calefaciunt. 'Victus extenuans' ait Paulus 'ad bonam valetudinem tuendam multo tutior est eo qui crassitudinem inducit. at quia exiguum alimentum præbet, nihil vel firmitudinis vel roboris corpori præstat'. Quare post subdit 'Mediæ materiæ alimenta omnium præstantissima sunt, utpote mediocris substantiæ sanguinem quæ producunt; atque ut huiuscemodi edulia corporibus nostris commodissima sunt, ita vitiosum succum gene-
§. 33. rantia maxime noxia semperque fugienda'. Hæc Paulus. Atque idem docet, omni alio magis alere panem siligineum, triticeum difficilis esse concoctionis et inflare, hordeaceum imbecillis alimenti. In totum de victu cogno-
§. 34. scere qui volet, hunc, quod dixi, legat cum Galeno. Unctionum apud nos quidem haud fuit unquam usus, apud Italos vero ut fuit, ita fere in
§. 35. totum exolevit. Frictionem ut nihil præterea commendat Galenus, multa et crebro de hac iterando inculcans, præsertim in libris 'de tuenda sanitate' qui inscribuntur. Eandem summe extulit Asclepiades, multum Hip-

§. 31. wen, vnd verendert ſich leichtlich in blůt vnd iſt auch ſchier wiß blůt Ouch wer nit wein
trinckē mag, der trinck kalt waſſer, wein vnd moſt ſeint zů fliehē, vnd mit namen ſo
§. 32. ſie alt ſeint den der wein hitziget zů vil, ſo keltet der moſt, die ſpeiß die mager behalt
§. 33. iſt beſſer dē die feißt macht, vnnd iſt die ſpeiß die aller beſt die das mittel würckt, wer
§. 34. aber des brots vnderſcheit wiſſen will, der leſe diſen Paulum des ſchmierens halb iſt es
§. 35. bey vnß me der bruch geweſen ſo iſt es in dē welſchē land auch abgangē. Von reiben laß
ich ſton den die gelerten redē daruon mancherley ſo dient es auch nůt ſunderlichs hie har,

---

[1] Paul.] I. 86. sqq. Alexander] l. c. (p. 259ᵃ. I. 84. = III. 3. p. 3. Us. 291. sq. Bussem.) „Cur lac frigidum sit et cur facile concoquatur probeque nutriat, cum habitu sit frigidiori. censendum lac propterea facile transire posse in sanguinem, quoniam e sanguine factum est, et fere sanguis albefactus est". [3] Hæ 3. [4] Paul.] I. 95. [5] Idem] *ibid.* quenpiā *1. 3.* [6] absinthii *8. 10.* [8] Galen.] de alim. succ. c. 11. med. [9] Paul.] I. 73. Paulusiad 2. [12] subdit] *ibid.* [15] idem I. 78. [18] dixi] supra §. 27. [20] Galen.] de san. tuend. II. 2. sqq. [22] Asclep. Hippocr.] *Cels. Med.* II. 14. „De frictione vero adeo multa Asclepiades tamquam inventor eius posuit in eo volumine quod Communium auxiliorum inscripsit, ut cum trium tantum faceret mentionem, huius et aquæ et gestationis, tamen maximam partem in hac consumpserit .... Neque dubitari potest quin latius quidem et dilucidius, ubi et quomodo frictione utendum esset, Asclepiades præceperit; nihil tamen repererit quod non a vetustissimo auctore Hippocrate paucis verbis com-

Digitized by Google

pocrates; huius est illud, a multis postea repetitum, frictione, vehemens si sit, durari corpus, si lenis, molliri, si multa, minui, si modica, impleri. Hac cotidie utens hoc tempore, mane præsertim, quando a lecto §. 36.
surgit, vir doctissimus Erasmus Roterodamus tueri se incolumitatem, valde imbecillis alioqui corporis, putat; meque ut nihil præterea obnixe monet, ut faciam, ac studiosos præterea omnes: sequor amici suasionem, et iuvamentum sentio. Quidam interdicunt lavationes ac in universum balneas, §. 37.
easque insalubres dicunt omnibus qui ex hoc morbo convaluerint, puto quia nervos emolliunt ac resolvunt, vetantque aqua perfundi, alioqui sudationes non improbando: 'Aqua nervis officit', Alexander inquit, 'etiam calida, verum non quia calida, sed quia humida'. Calidum lavacrum commendans Paulus sic inquit 'solvit fatigationem, discutit plenitudinem, calfacit, mitigat, mollit, flatus diffundit, somnum allicit, corpulentum reddit. est vero commodissimum cuique viro et mulieri, puero et seni et privatis'. Sic Paulus. Verum hoc tempore non nisi rarissime lavant Itali, quod miror, cum cotidie soliti olim sint, ut literæ testantur et thermarum Romæ vestigia urbium in morem exædificatarum. In exercitiis modum esse adser- §. 38.
vandum Galenus docet, 'Immoderationem' inquiens 'ego ubique vitupero'. Idem ait 'Sicut maxime commodum est ad sanitatem ante cibum exercitium, ita nocentissimus omnis post adsumptum eum motus: distribuitur enim ex ventre cibus antequam digeratur, et exinde multitudo crudorum aggregatur humorum secundum venas, unde ægritudines generari· omnimodæ consueverunt'. 'Tamdiu exercitationi indulgendum' Paulus suadet, §. 39.
'quoad in tumorem corpus attollatur et rubescat, et motus firmi, æquabiles et faciles sint, atque sudor vapori videatur commisceri; quiescendum

wie wol ſich des etlich gelertē gebꝛuchē, vñ ich auch vß irē rat, vñ thůt mir wol. Es ver- §. 36.
bietē auch vil dꝛ bad, vnd weſchē mit waſſer allē denen ſo die blatern habē, vñ ſagen es §. 37.
ſey inen nit geſunt doch laſſen ſie inē dꝛ ſchwitzē zů. Wie wol Paulus dꝛ badē ſer lobt,
im welſchē land badt man wenig, vnd hont doch vor zeitē vil gebadet. Alle yebůg des §. 39.
leibs ſol meſſig ſein, dē vnmeſſigkeit iſt allenthalbē verbotten, yebůg iſt vor der ſpeiß gůt
aber nit darnach, yebung ſol werē biß der leib warm wirt vnd nit weiter. Aber denē §. 39.

---

prehensum sit, qui dixit, frictione, si vehemens sit, durari corpus, si lenis, molliri, si multa, minui, si modica, impleri". [10] Alexander] l. c. p. 259ª. I. 48. „Cur aqua frigida nervis officiat, calida non prosit, sed talis quoque adversa sit. nam siquid noxium est, contrarium eius commodum esse necesse est, haud enim fieri potest, ut contraria modo simili efficiantur. dixerim aquam non qua est calida posse officere, sed qua calida et humida". [12] Paul.] I. 51. calefacit *8. 10.* [12.13] mittigat *10.* [18] Galeuus *2.* Galen.] de cognosc. animi morb. c. 3. „*ὀρθῶς γὰρ ἔοικεν εἰρῆσθαι τὸ μέτρον ἄριστον, ὡς οὐδενὸς ἀμέτρου καλῶς γιγνομένου.* cf. supra XX. §. 42. [19] Idem] in Hippocr. libr. de alim. comm. II. c. 4. (XV. p. 239. ed. Kühn.) [22.21] omnimode *2.* [23] Tandiu *8.* Paul.] I. 17. [24] intumerem *3.* [25] zůiWie a.

Digitized by Google

autem tunc primum, cum ex prædictis mutetur aliquid'. Dandam et quietem ei membro quod sanitati nuper restitutum sit monent: itaque pedis remedium quies est, inquit Hippocrates. unde Alexander colligit, quod curatum iterum est, quiescere oportere; 'Motus enim' ait 'confluvium agit
§. 40. materiæ supervacuæ, quæ excitare potest inflammationem'. 'Equitare ei cui genua dolent, inimicissimum', Celsus ait. Idem 'Equitare podagricis
§. 41. quoque alienum' existimat. Voce exercebant se veteres etiam, sive caneretur aliquid, sive clarius legeretur. Dixi obiter tractaturum hæc me, et nulla magna cura, sed ut quodque inprimis monitu dignum incideret, nullo etiam ordine: nemo requirat hic aliquid igitur; si cognoscere velit, docui
§. 42. quos apud authores quæ inveniri possint. Atque aliud ecce subit iterum, oportet enim qui tueri corporis sanitatem velit, duo maxime curare Galenus dicit, unum cibus conveniens ut sit, alterum mundificatio illi ut superveniat eorum quæ superflua ex cibo relinquuntur. Paulus inquit 'Veteres satis putabant ad bonam valetudinem tuendam, si cotidie et alvi onera et urina commode ac sine reprehensione pro alimentorum potusque
§. 43. portione deiicerentur'. De venere nihil monendo prætermisit Galenus, omnibus eam qui sicco temperamento sunt inimicam scribens, potissimum his qui adhuc frigido etiam: 'Nam innoxia' inquit 'venus his tantum est, qui calidi sunt ac humidi, et qui genitura abundant'. Et iterum 'Quibus inculpata' inquit 'corporis constitutio est, non debent hi a venere omnino abstinere, quemadmodum frigidi et sicci'. Item Paulus 'Concubitus siccio-res omnes lædit, maxime si ariditati frigus quoque iungatur; calidis vero et humidis duntaxat tutus est'; 'Ut labores' Paulus inquit, 'sic et concu-
§. 44. bitus si modus servetur, utilis est'. Hoc debent meminisse omnes, coitum propter nervos fugiendum magna cura his qui Gallico morbo labora-

§. 40. glidern ſol man rûw laſſen die erſt geſunt worde ſeint. Wem die knŷ kranck worde ſeint
§. 41. der ſol nit reittē, auch die das podagra hŷnt vnd das mag man daß alles findē bey dē
§. 43. ſchŷberē d' artzneŷ, vñ ſagen doch all gemeinlich dz man ſich in eſſen vñ trincken meſſig

---

[3] Hippocr.] Aphor. II. 48. *Ἐν πάσῃ κινήσει τοῦ σώματος ὁπόταν ἄρχηται πονέειν, τὸ διαναπαύειν εὐθὺς ἄκοπον.* Apud Alex. Aphr. l. c. est „*εἶπε γὰρ Ἱπποκράτης ὡς 'ποδὸς ἄκος ἀκινησίη*". Alexander] l. c. p. 271ª. II. 76. (III. 4. p. 3. Us., 292. Buss.) „Cur ulcera pulmonis curari non queant, quia quod curatum iterum est, quiescere debet. [*sic*] unde illud Hippocratis medici 'pedis remedium quies est ...'" *Græce ὅτι πᾶν τὸ δεόμενον ἰάσεως ἠρεμίας δεῖται.* [4] *scribendum erat* quod curandum est, quiescere o. Motus en.] „*ἡ γὰρ κίνησις σύρροιαν ποιεῖ χυμῶν περιττῶν, οὗτοι δὲ φλεγμονάς*". [6] Cels.] Med. IV. 23. Idem] IV. 24. [9] imprimis *8.* [11] autores *10.* [12.13] Galen.] de sanit. tuenda I. 3. [14] Paul.] I. 43. [15] quotidie *10.* [16] potus quæ *3.* [17] prætermisit *1.* p̄termissit2. mouendo prætermissit *3.* Galen.] de san. tuenda VI. 4. [20] iterum] Galen. de san. tuenda VI. 7. [22] Paul.] I. 71. [23] ariditate *1...4. 6.* [24] Paul.] I. 35.

Digitized by Google

verunt. Pueros putat Paulus exercendos, 'ut' inquiens 'et corpore et animo laborantes a libidinis impetu cohibeantur'. Coitum morbo comitiali comparat Hippocrates. Alexander Magnus solebat dicere 'coitum et somnum duo maxima esse mortalitatis signa'. Dispicienda et aeris salubritas, ma- §. 45.
gnum valetudinis firmamentum: 'Aer' Paulus inquit 'ex malis vaporibus pestilentem auram eructantibus aut aliquam iuxta cloacam infectus, aut nebulosus, aut qui in valle undique montibus cincta continetur, ætatem omnem omnemque temperaturam similiter lædit, optimus vero omnibus prodest: quippe temperato corpori temperatus', inquit, 'distemperatus qui contrariam habuerit temperaturam, utilis est'. 'Morbus non est alius', Ga- §. 46.
lenus inquit, 'nisi motus extra naturam'. Idem ait: 'Sanum intelligunt medici, cuius omnia membra secundum naturæ cursum existunt, contra infirmum, siquod suam naturam egrediatur'. Nequis a concitatione con- §. 47.
festim bibat, medicorum doctrina cautum est. Illi etiam omnem repenti- §. 48.
nam mutationem periculosam dicunt. Receptum est et hoc perpetuum §. 49.
otium bonæ valetudini maxime adversari, contra mediocre exercitium summo esse præsidio. Galenus inquit 'Maximum est malum ad sanitatis custodiam profunda corporis quies, sicut et maximum bonum moderata motio'. De §. 50.
somno, quando is capessendus et quantus, abunde Paulus docet, et quæ

halte ſol, vnd vnkũſcheit meidē vnd vo: ab die, die blatterē gehabt hont. Es ſeind auch §. 45.
die lend' zů behaltũg der geſuntheit dienē, od' ſunſt wa ſtinckēder bōſer lufft iſt.

---

[1] Paul.] I. 14. [2] comiciali *1...4.6.* [3] Hippocr.] *Gell. N. A.* XIX. 2, 9. „Hippocrates autem, divina vir scientia, de coitu venerio existimabat partem esse quandam morbi tæterrimi quem nostri comitialem dixerunt: namque ipsius verba hæc trāduntur, *τὴν συνουσίαν εἶναι μικρὰν ἐπιληψίαν*". *Gellii verba transcripsit* Macrob. Sat. II. 8. i. f. *Sed Democriti dictum rettulit Hippocrates, ut in* eius Epid. III. Galeni comm. I. c. 4. (ed. Kühn. XVII. 1. p. 521.) *ostendit his verbis: τίς γὰρ ἦν ἀνάγκη γράφειν Δημόκριτον μὲν εἰρηκέναι μικρὰν ἐπιληψίαν εἶναι τὴν συνουσίαν. Cf. Menag. in Diog. Laert.* IX. *segm.* 43. *n.* v. Alex. M.] Plutarch. in ei vit.c. 22. (677[b]) *Ἔλεγε δὲ μάλιστα συνιέναι θνητὸς ὢν ἐκ τοῦ καθεύδειν καὶ συνουσιάζειν, ὡς ἀπὸ μιᾶς ἐγγινόμενον ἀσθενείας τῇ φύσει καὶ τὸ πονοῦν καὶ τὸ ἡδόμενον.* cf. eiusd. Quæst. conviv. VIII. 1. 2. (717 f.), De adulat. et am. 25. (65 f.) [4] Despicienda *1...4.6.* [5] Paul.] I. 49. *Ipsius Aeginetæ ex Guil. Copi versione verba hæc sunt:* Aere exacte puro, ut pote qui neque stagnorum, neque paludum, neque barathri cuiuspiam pestilentem auram eructantis vaporibus inficitur, haud alius melior est. contra malus est quem cloaca aliqua magnam urbem purgans perturbat, et nebulosus; item qui in valle undique editis montibus contentus, nullam suscipit auram. Igitur qui sic infectus est aer, omnem ætatem omnemque temperaturam similiter lædit; optimus vero omnibus prodest; at in qualitate, ut calore, frigore, ariditate, humiditate aer mutatus haudquaquam similiter omnes afficit, quippe ... temperaturam, aer utilis est". *Cf. Galen. de san. tuenda* I. 11. [6] cloaca *1...4.6.* [10.11] Galen.] de san. tuenda I. 5. med. [11] Idem] de methodo med. I. 5. cf. de san. tuenda VI. 5. [16] ocinm 2. [17] Galen.] de alimentor. succis c. 3. Golenus *6.* [19] Paul.] I. 97.

Digitized by Google

recte aditum eum sequantur commoda ostendit. meridianum omnes dam-
§. 51. nant. His qui tristioris sunt naturæ aut curis lacerantur, accersendam aliunde lætitiam medici magnopere putant, et exhilarandam mentem, ac levandam animi gravitatem. 'Sonorum suavitate cogitatio abigenda est',
§. 52. Paulus inquit. 'Qui sanus est et suæ spontis', Celsus ait, 'neque medico debet neque alipta egere'. quod ut probo, et eos qui optime valent nulli se magnopere vivendi normæ devincire volo, ita his qui aliquando laboraverunt, aut corpora habent morborum iniuriis obnoxia, aut istiusmodi sequuntur vitæ genus, in quo non facile tueri sanitatem possint, opus esse quadam vitæ regula multum censeo. Galenus monuit, nequaquam superfluam esse vivendi legem: 'Dieta enim', inquit, 'medicina est'.

Atque hæc habui, optime pater, optime princeps, quæ in rem propositam aut me experto aut aliis erudientibus, mutis præsertim magistris et his qui periculum fecerunt et ipsi, conducere putavi. Quæ ita celsitudini tuæ conscripsi, ut non vellem his quidem uti te: faxit hoc enim servator Christus, ne unquam debeas: sed ut in tua hæc aula essent omnium necessitati exposita, quorum iudicium a Stromero exiges tu, quod præfatus sum. Iam hæc vidit, qui me iuvit in nonnullis, alter tuus medicus Gregorius Coppus, sed obiter, cum ab illo properarem Moguntiam, ubi negotium erat mihi. Quodsi contigisset tunc in aula esse me (tu in Saxonibus aberas enim), cautius omnia tractassemus et accuratius confectam rem exhibuissemus. Nunc utcunque excidit, boni consule. Ipse quidem offerens, quia Saturnalitium hoc novo ineunte anno munus esse volui, annum tibi precor faustum fortunatumque, sed cuius fortuna ita tibi ex animo cedat, ut citra invidiam fuisse comperiatur. Vale optime, dignissime, pientissime, maxime præsul, ac diu nobis incolumis esto. Moguntiæ suprema imposita manu.

VLRICHI DE HVTTEN EQVI.
LIBRI DE GVAIACO ET MORBO GALLICO
FINIS.
QVOD FELIX FAVSTVMQVE SIT.

Das ſeint die ding die ich vō diſem holtz vß erfarenheit hab wōllē in gůten glaubē ſchreyben, vñ dir meinē genedigſten herrē vnd allē deinem hoffgeſind jů gůtem an tag bringen, vnd got dē herren jů lob vnd danck vmb ſolche groſſe genād die er vnß vff erden gethon hat wider die ellendē krāckheitten der blatteren. ꝛc.

Getruckt vnd ſeliglich vollendet durch Johannē Grieninger in der keyſerlichen ſtat Straßburg vff ſant Laurentzen abent In dem Jar nach der geburt Chriſti .M.D.vnd.xix. .'.

---

[1] „somnum fuge meridianum". Schola Salernit. Cf. supra c. 25. §. 13. [2] cruris 3. [5] Paul.] I. 98. Cels.] Med. I. 1. „Sanus homo, qui et bene valet et suæ spontis est, nullis obligare se legibus debet, ac neque medico neque iatralipta egere". [10] Galen.] isag. 8. et de san. tuenda I. 1. cf. in Hippocr. de alim. comm. III. 7. 15. [12] Hanc libelli clausulam, nequid dissertationi desit, repetimus: exhibita est vol. I. p. 230. [17] exposiaa, 2. [32] glanbē a.

Digitized by Google

Sequuntur in exemplis 1...5.

Pauli Ricii medici ad Huttenum ep. Augustæ IIII. Id. Novembris (a. 1518.) scripta, quæ est Hutt. Opp. vol. I. n. LXXXXIIII. p. 222. sq.

Hutteni ad Paulum Ricium ep. ibidem Idib. Novemb. (a. 1518.) scripta, vol. I. n. LXXXXV. p. 223...225. exhibita.

Wolfgangi Angst ad lectorem libri de guaiaco epilogus (m. Apr.? a. 1519. scriptus), qui legitur vol. I. n. LXXXXVI. p. 225.

Post hunc ab Angsto, ut capp. V. et XXV. inscriptiones docent, confecta sequens

CAPITVM SERIES HVIVS LIBRI. [ed. nostr.]

De morbi Gallici ortu et nomine.	Cap. I.	[p. 399]
De causis morbi huius.	Cap. II.	[p. 403]
In quos morbos derivetur Gallicus.	Cap. III.	[p. 405]
Qua primum medicina restitum huic morbo sit.	Cap. IIII.	[p. 407]
Quibus præsidiis fretus hoc in morbo fuerit.	Cap. V.	[p. 411]
Guaiaci descriptio et eius inventio ac nomen.	Cap. VI.	[p. 413]
De præparatione Guaiaci in medicina.	Cap. VII.	[p. 417]
Quis sit curationis Guaiaci modus.	Cap. VIII.	[p. 420]
De ratione victus in curatione hac.	Cap. IX.	[p. 425]
Quod admixtionem non ferat medicina hæc.	Cap. X.	[p. 429]
Quomodo adhibendi sint in curatione hac medici. . . .	Cap. XI.	[p. 431]
An ulla circa medicinam hanc habenda sit ætatis vel sexus aut corporum qualitatis ratio.	Cap. XII.	[p. 436]
An ubilibet idem sit eius usus.	Cap. XIII.	[p. 438]
Quod eo tempus eligendum.	Cap. XIIII.	[p. 442]
A vino et venere quod in totum abstinendum hac in curatione ægro sit.	Cap. XV.	[p. 445]
De sale non adhibendo.	Cap. XVI.	[p. 448]
De victus tenuitate et fame ibi necessaria.	Cap. XVII.	[p. 451]
Fames quo etiam pacto ferri facile possit.	Cap. XVIII.	[p. 455]
Contra luxum parsimoniæ laus.	Cap. XIX.	[p. 457]
An sola hac dieta possit restitui quis.	Cap. XX.	[p. 471]
Quomodo ventris in curatione hac rationem habere conveniat.	Cap. XXI.	[p. 473]
De sudore ibi movendo.	Cap. XXII.	[p. 474]
Quomodo iuvet medicina hæc, et paulatim an repente sanescant ea homines.	Cap. XXIII.	[p. 475]
Quæ eius vis et quos contra morbos qui effectus. . . .	Cap. XXIIII.	[p. 478]
Quos morbos adimit hoc remedium.	Cap. XXV.	[p. 482]
Quæ circa victum post curationem hanc observare conveniat.	Cap. XXVI.	[p. 485]

[Post capitum seriem in *3* leguntur Carpi epistolium (vol. I. p. 226. n. LXXXXVII. exhibitum) et clausula quam in Indice bibliogr. Hutt. p. 41*. num. 3. repetivimus ¶ Impressum Bononiæ *et c.*

Digitized by Google

Digitized by Google

C. SALVSTII
ET
Q. CVRTII
FLORES
PER
HVLDERICHVM HVTTENVM
EQVITEM
EIVSDEMQVE SCHOLIIS NON INDOCTIS ILLVSTRATI.

ELEGANTIARVM FLORES
EX Q. CVRTIO
PER
HVLDERICHVM HVTTENVM EQVITEM
SELECTI ET IN STVDIOSORVM VSVM AD ISTVM QVI SEQVITVR ORDINEM AC COMPENDIVM REDACTI.

FLOSCVLI
AB
HVLDERICHO HVTENO
(VT PVTATVR)
COLLECTI
IN { SALVSTII HISTORIIS. / ORATIONVM APPENDICE. / FRAGMENTIS HISTORIARVM.
Alphabetico ordine redacti.
VNA
Cum prætermissis Lectionibus variis, de quibus Glareanus collectorem Flosculorum arguit.

Digitized by Google

Hi Flores et Elegantiarum flores et Flosculi, non nescio, aut nullius aut perparvuli tam per se quam ad Sallusti Curtique crisin faciendam usus sunt; tamen eos non omnino prætermittere, sed particulas non nullas quæ, cuius modi illi sint, lectoribus informandis sufficiant, repetere debeo, tum quod sæpius per sæculum XVI. horum indiculorum facta repetitio eosdem alicuius pretii a maioribus nostris habitos esse ostendit, tum quod Huttenianæ diligentiæ, quamvis puerilis ea doctis hominibus nunc videatur, testimonium præbent, non ingratum illud antiquitatis studiosis et quod silentio non præteribit qui studiorum iuvenis ipsius in flore ætatis litteris erepti rationem ac modum describere volet. Quo tempore hi indices scripti sint, cum quibus historicorum exemplis excerpendis Huttenus usus sit, non satis adcurate definire possim (desunt enim mihi non nulla tam Sallusti quam Curti in conparationem advocanda exempla usque ad a. 1518. publicata), dicere nunc non habeo; id autem post a. 1518. factum non esse Hutteni vitam contemplanti per se satis certum esse videbitur. ceterum ex Indice bibliographico Hutteniano (p. 86*. sqq. n. XLVI. XLVII.) sponte adparet Huttenum, cum primum hi Indices ederentur, iam diu ex hac vita exisse (nam de Basiliensi Curti exemplo a. 1517. edito paullo post dicam), neque quisquam suspicabitur ipsum auctorem, quantam cumque ætatem attigisset, nisi forte indicum loco exemplis Sallusti Curtive aliquando a se edendis adiciendos, hos Flores Flosculosque, quos non nisi ut se exerceret erudiretque ipse calamo exceperat, umquam in publicum editurum fuisse. Etiam 'Elegantiarum Flores' ex Curtio excerptos (quorum primam, mediam et novissimam particulam p. 504. exhibuimus ex editione Basileensi a. 1545. publicata) pariter atque Sallustianos flosculos in Indice bibliographico memoravissem, si quo tempore editus est, extare novissem. sed nuper primum, cum duo exempla Curti, quæ cum in Bipontina Notitia literaria de Q. Curtio non recenseantur, paullo post adcuratius indicabo, in manus meas incidissent, didici 'Flores' illos ab iis, de quibus Indice bibl. n. XLVI. dixi quorumque specimen infra (p. 503.) exhibitum est, diversos esse. Si fides habenda esset illi Bipontinæ Notitiæ, hi 'Elegantiarum Flores' iam a. 1517. in Basileensi Curti exemplo, quod tamen extare aut certe recte ibi describi negaverim, prodiissent. eosdem autem in exemplis 1) Basileensi a. 1534. 2) Coloniensi a. 1538. 3) Coloniensi a. 1542. extare illi Notitiæ adfirmanti facile crediderim; mihi ex his Curti exemplis, quæ illa Notitia, ut dixi, prætermisit, noti sunt: I.) Q. CVR-| TII LIB. X. DE ALEXAN|dri Magni Macedonum | regis rebus. | *Quorum, qui toti temporis iniuria interciderāt,* | *duo priores, cum ueterum exemplarium, tum* | *Arriani Nicomedēſis et Diodori Siculi præ-|ſidio reſtituti ſunt.* ||||| *Item Erāſmi Roterodami annotationes. Et elegantia-|rum flores per Huldrichum Huttenum* | *equitem ſelecti.* | BASILEAE PER HENRI-|CHVM PETRVM. (*8°. min. Signaturæ α...δ. a...i.* A...Cc. *In fine pag.* 413. *est:* BASILEAE APVD HENRICHVM | PETRVM, MENSE MARTIO. | ANNO M. D. XLV.| *Antepænultima et pænultima paginæ vacant, ultima signum typographi habet.*) Duodecim libelli folia [γ 2ᵇ...δ 6ᵇ] hi 'Flores' occupant. II.) Q. CVRTII | DE GESTIS ALE-|XANDRI MAGNI, | LIBRI XII. | *Quorum* (ꝛc.) |||||||| Item, Eraſmi Roterodami Annotationes: & | Elegantiarum flores Hul. Hutteni, in Curtium. | *Postremò, Hen. Glareani Annotationes, nunc* | *primùm in lucem editæ, adiectæ ſunt.* | Cum locupletiſſimo rerum uerborūq; Indice. | BASILEÆ, PER | HENRICHVM PETRI. | (*Signn.* A...N. a...z. A a...II. *Pag. 1. ultimi folii habet:* Baſileæ, apud Henrichum | Petri, anno Domini | M. D. LVI. | *in pag. ultima est typographi signum.*) *16 folia, signata B C. continent:* Ex Q. Curtio ele-|gantiarum flores. | In ſtudioſorum uſum, ad iſtum | qui ſequitur, ordinem, ac | compendium re-|dacti. | HVLRICHO HVTTENO | equite aurato, collectore.

Digitized by Google

EX C. CRISPI SALVSTII CATILINARIA.

Studere se.

Qui student sese præstare cæteris animantibus.

Transire silentio.

Ne vitam silentio transeant, veluti pecora.

Etiam tum.

Etiam tum vita hominum sine cupiditate agitabatur.

Quæ arant, pro quæ arando parant.

Quæ homines arant, navigant, ædificant, virtuti omnia parant.

Iuxta.

Eorum vitam ego mortemque iuxta æstimo.

Intentus cum ablativo.

Qui aliquo negocio intentus, præclari facinoris, aut artis bonæ famam quærit.

Supra ea.

Quæ sibi quisque facilia factu putat, æquo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit.

Ducere, pro supra

Insolens.

Quæ tametsi animus aspernabatur insolens malarum artium &c.

Habere ætatem.

Et mihi reliquam ætatem à rep. procul habendam decrevi.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

EX C. CRISPI SALVSTII DE BELLO IVGVRTHINO.

Grassari.

Qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur &c.

Defluere.

Vbi per socordiam vires, tempus, ætas, imperium, defluxere, naturæ infirmitas accusatur.

Alienum.

Quod si hominibus bonarum rerum tanta cura esset, quanto studio aliena, ac nihil profutura, multumque etiam periculosa petunt.

Aeternus.

Vbi pro mortalibus gloria æterni fierent.

Postremo.

Postremo corporis et fortunæ bonorum uti initium, sic finis est.

Cum præsertim.

Cum præsertim tam multos variæque artes sunt animi, quibus summa claritudo paratur. Item, Nam vi quidem regere patriam, aut parentes, quanquam et possis, et delicta corrigas, tamen importunum est, cum præsertim omnes rerum mutationes cædem, fugam, aliaque hostilia portendant.

Corrigere, supra.

Gratificari.

Potentiæ paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

[1] Ex hac supra ducentos locos ad modum sequentium excerpsit. [17] *lege* Ducere pro, supra (*i. e. superiori articulo*). [23] Articuli sunt circiter 350. Ex Catilinaria excerpta in ed. 1. folia 1...15[a], e Iugurthino bello excerpta folia 15...33[b], ex historiarum superstitibus locis excerpta folia 33[b]...40[b]. occupant.

Digitized by Google

EX ORATIONE LEPIDI AD POP.
EX SALVSTII HISTO.

Intestabilis.

Neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vestro fuerit.

Tutari pericula.

Si provideritis, in tutandis periculis magis quam ulciscendo teneamini.

EX ORATIONE PHILIPPI SALVST.

Noxæ esse.

Prava consilia consultoribus noxæ esse.

Postremus.

M. Aemylius omnium flagitiosorum postremus.

EX ORATIONE C. COTTÆ SALVSTII.

Aliæ partim.

Quorum alia toleravi, partim repuli Deorum auxiliis, et virtute mea.

Bis genitus.

Nam si Parricida vestri sum, et bis genitus hic, Deos Penates meos, patriamque et summum imperium vilia habeo &c.

EX ORATIONE MACRI TRIB. PLEB. SALVSTII.

Impotens.

Neque me præterit, quantas opes nobilitati, solus, impotens, inani specie magistratus pellere dominatione incipiam.

Militare nomen.

Qui per militare nomen, ærarium, exercitus, regna, provincias, occupavere.

EX EPISTOLA GN. POMPEII AD SE. SAL.

Adhuc.

Nihil amplius in absentem me statuissetis, quam adhuc agitis, P. C.

Contra ætatem.

Quem contra Aetatem proiectum ad bellum sævissimum &c.

EX ADHORTATIONE AD C. CÆSAREM DE REP. ORDI.

Obtinere.

Po. Ro. antea obtinebat, regna atque imperia Fortunam dono dare.

Prægredi.

Qui tantum alios prægressus et, ut prius defessi sint homines laudando facta tua, quam tu laude digna faciendo.

EX ALIA AD EVNDEM EXHORTATIONE. SALVST.

In excelso.

Cuius opes in excelso sunt.

Agitare cum animo.

Ita mihi multa cum animo agitanti, consilium fuit famam modestiamque meam, post tuam dignitatem habere.

Post habere, supra.

— — — — — — — — — — — — — — — —

Naturæ cedere.

Vbi anima naturæ cessit, demptis obtrectatoribus ipsa se virtus magis magisque extollit.

---

[1] Articuli 18. [8] Item 18 articuli. [13] Articuli 7. [15] reguli *1*. [19] Articuli 14. [25] Articuli 16. [30] Articuli 24. [41] Articuli 40. [44] Hic florum Salustii ultimus est. [45] *In 2 additur* FINIS.

Digitized by Google

EX QVINTI CVRTII LIBRO TERTIO FLORES.

Circumiectus, pro circumiacens.

Inde diffusos circumiectos rigat campos.

Locum facere, occasionem præbere.

Itaque color eius placido mari similis locum poetarum mendacio fecit

Ultima.

Ni se dederent ipsos ultima esse passuros.

Ad ultimum, denique.

Ad ultimum pro fide morituros.

Circumsedere, obsidere.

Cæterum, ut circumsederi arcem, et omnia sibi indies arctiora viderunt esse, &c.

Arctum supra.

Dedere urbem.

Sexaginta dierum inducias pacti, ut nisi intra eos auxilium Darius ipse misisset, dederent urbem.

Pacisci inducias, utrinque dicitur supra.

Intra eos dies. supra.

Permittere se, pro dedere.

Posteaquam nihil inde præsidii mittebatur, ad præstitutam diem permisere se regi.

Inminens.

Cæterum Alexandro inminens de Dario cura erat.

Speciem præbere.

Speciem insulæ præbet.

Interfluit cum accusativo.

Gordium nomen est urbi, quam Sangarius amnis interfluit.

Committere, pro contiguum facere.

At nisi tenue discrimen obiiceret, maria, quæ nunc dividit, committeret.

— — — — — — — — — — — — — — — —

EX QVARTO.

More.

Qui triumphantis magis, quam dimicantis more, curru sublimis inierat prælium.

Intendere fugam.

Nam nec eodem omnes fugam intenderant.

— — — — — — — — — — — — — — — —

EX DECIMO QVINTI CVRTII.

Ludibria corporum.

Virginesque et principes fœminarum stupra perpessæ, corporum ludibria deflebant.

Recidere.

Læti recidisse iram in iræ ministros.

— — — — — — — — — — — — — — — —

Maior præfecti opibus.

Antipatrum regnum affectare, maioremque esse præfecti opibus.

Asserere.

Titulo Spartanæ uictoriæ inflatum, omnia a se data asserentem sibi.

Cognatione contingere.

Interfectis omnibus quicunque Alexandrum etiam longius qua cognatione contigerant.

Longinqua cognatio supra.

FINIS.

---

[1] Ex Curtio Flores in *1.* folia 41[a]...104[b]. inplent. [b] *Immo* si adversam omnino fortunam haberet, si succumberent. [23] Post sequentem hic articulus conlocandus erat.

Digitized by Google

ELEGANTIARVM FLORES EX Q. CVRTIO PER HVLDERICHVM HVTTENVM EQVITEM SELECTI ET IN STVDIOSORVM VSVM AD ISTVM QVI SEQVITVR ORDINEM AC COMPENDIVM REDACTI.

A

Abesse, deesse.
abest, pro non est
abhorrens aurib.
abhorreo, pro differre
abire in
abrumpere spem gratiæ
abscissa ueste
absens causam dicere
absit inuidia
abstergeri
accendere omissum prælium
accepisset per triduum
accipere inimicitias
accersere.
accomodatus
accomodare
acquiescere
acrius quàm cautius
adducere
adhuc
adijcere
ad ludibrium recidere
ad manum esse
ad mansuetudinem domitum
admodum mille
ad noctem, pro usqȝ ad
ad somnum
aduersari cum accusat.
aduertere,

G

Gangabe
gasa
geminato quàm
genu, siue genua ponere
gerere effigiem
globus
gradus insistere
gratiam sancire
gratuitæ cicatrices
grauare
harpagones
hasta, spiculum
haud facile dixerim
haurire gladio
haurire latus
haustus cœli
hinc, hinc
his gentium
hoc tertio
honestare
honoratum ministerium
honos auribus habitus sit
horrere cum accusativo
huc malorum
humanæ gentes
humi corpus abijcere
humilis

H

Habeo te
habere
habitus, corporis, fortunæ
habitus ciuilis
habitus, pro specie corporis.
habitus uestis
hæc, illa
hærere in uestigio
hærere spem
hæsitare
hami in spiculo

I

Iacere
iacere arma, abijcere
iacere molem, opus
iacet uallis
iactare arma, abijcere
iactatio pro iactantia
iactatio uulnerum
ut inter
utiqȝ
ut nunc est
utpote
ut quis
ut si, pro ac si
uulgari contagium

FINIS.

Digitized by Google

FLORES.

Prior in his numerus, paginam indicat, posterior verò verſum aut lineas.

Abdicare magis ſtratū, Pag. 36. vers. 13.
Abſurdum ingenium 22. 3.
Abundè habere 154. 29.
Abundè 289. 26.
Accendi diſcordias 282. 6.
Addidere 98. 7.
Addicere ad iuſiurandum 19. 1.
Additamentum 11. 310.
Adeò 28. 28. & 161. 14.
Ad hoc 10. 12. 5 & 14.
Adhuc 5. 290. 13. & 302.
Ad id locorum, pro id temporis 117. 14.
Adiutum fuerit 20. 302.
Adminiſtri 127, 11.
Ad ſe verſum 30. 112. 29.
Ad se vorſum 121. 24.
Adſtrictus 114. 16.
Aduerſum 144. 29.
Aduerſus 149. 20.
Adverſus nomē 17. & 91. 23. 45. 16.
Adulta peſtis 28. 194.
Ad viuendum 194. 1.
Aeger animus 84. 21.
Aequabile 99. 3.
Aequa manu 30. 23.
Aequi & iniqui 18. 309.
Aeſtiua 99. 28.
Aeternus 28. 58. 2. & 138.
Afflictus 114. 22.
Afflictare ſeſe 24. 20.
Agendum atque 7. 276.
Agitare præſidium 3. 4. 92.
Agitare, pro turbare 8. 30.
Agitare cū animo 10. 303.
Aliarum atque 29. 25.
Alia & 44. 25.

Alia,

Quatuordecim hi Floſculi, in quibusdam editioni-|bus hincinde erant inſerti: qui ob falſos et omiſſos nu-|meros, nequiuimus aptè in ſuum ordinem cum cæteris | redigere. Propterea, quum Studioſo occurrerint, ſibi illis rectos paginarum verſuumq; numeros addet: ſi ſuum codicem, παντὶ ῥυθμῷ (ut dicitur) habere cupit | abſolutum.

Adniti, pro adiuuare.
Innoxius.
Mollitia decretorum.
Morbo, fato.
Moderari cum datiuo.
Negotium minus & maius.
Non bis aliter atque aliter poſitum.
Peruiæ eſſe.
Pollutis.
Porrigere.
Supra quàm.
Suſpectus ſuper.
Tolerare inopiam.
Vtpote.

FLOSCVLORVM FINIS.

INDEX

Digitized by Google

ADDENDA AD VOL. I. PAG. 40.

Augustæ Vind. **XXV*.** 20. Mai. 1515.

EX LITTERIS DOMINI ROBERTI WINGFIELD ANGLORVM REGIS LEGATI HENRICO VIII. ANGLORVM REGI AVGVSTÆ VINDELICORVM D. 20. MAII A. 1515. SCRIPTIS.

— — — — also the dwke of Wiertynberge, which hath marryid oon of them hath doon a fowle dede, and the occasyon is nott knowin, w*[hether he]* was besyde hym selffe, or oothir greett secret matter,

He had a goodly yonge gentyllman in his service, one of the gretest and beste friendyd of all the contre of frankkonya, which was his favour, by oughtwarde shew, that noo man myght be m*[ore, he]* lay with hym a nyghtis, whanne he was nott with the dwchesse, this laste weke the dwke rood forthe ahuntynge and the sayd *[gentylman]* with hym, and by aventure theey twayne folowid the chace — — — — no moo of the company, in which chace the dwke hath, slaine, the gentylman, and ovyr that hangid hym vppon a tre, w^{t} — — — — w^{t} which it is sayde that the noblesse of franconya ben — — — — intende to be avenged on the dwke, and prepare — — — —

MS. Cotton. Vitellius B XVIII. p. 152. Musæi Britannici Londin. Mecum communicavit v. cl. R. Pauli, in univ. litterar. Sueviqa nunc historiarum professor, cuius sunt etiam verba quæ pro exustis reposuimus.

Ne inutiliter albicet hæc charta, Latine adscribimus supra exhibitam epistulæ partem superstitem:

— — — — item dux Virtenbergiæ, qui unam ex iis in matrimonium duxit, scelestum facinus perpetravit, cuius causa non nota est, [utrum] mentis suæ compos non fuerit, an alia quadam gravi ratione occulta *motus egerit.*

Habebat probum iuvenem nobilem in suo famulitio, unum ex clarissimis ac maxime popularibus totius terræ Franconiæ, quem sibi familiarissimum in omni usu domestico habere, ut nemo m[agis] posset, videbatur: lecti socium eum noctu habebat dux, quotiens uxori non accubaret. Ante hanc hebdomada dux equo vectus venatum exiit eumque comitatus est ille [iuvenis nobilis] ac forte hi duo [soli] ab aliis comitibus separati venatum exercebant. tum dux nobilem iuvenem occidit ac præterea arbori [loro] suspendit. item relatum est nobilitatem Franconiæ [surrexisse] animo ultionis a duce repetendæ, eandemque præparare — — — —

[15] *lacunam verbis* alone and *explendam esse proposuit P.* [17] w^{t}] *t. e.* with *Lacunam verbis* a rope, *explet P. malim* a strap *aut* a strong *Fortasse verbum* busily *exustum esse putat P. possis etiam* risen and [18] prepare] *quid?* war against him *aut* public accusation? [27] in s. fam.] inter aulicos suos. [28] popularib.] best friended *proprie significat* eum qui plurimos amicos cognatosque habet. [30] Ante h. hebd.] i. e. d. 8. Maii. cf. vol. I. p. 39.

Digitized by Google

ADDENDA AD VOL. I. PAG. 154.

Steinheim. **LXVI*.** 20. Sept. 1517.

ALBERTI ARCHIEPISCOPI MOGVNTINI AD FRANCISCVM I. FRANCORVM REGEM HVTTENO LEGATO POTESTATEM FIDEMQVE FACIENTES LITTERÆ.

Nos Albertus Dei gracia sancte Moguntine sedis ac Magdeburgensis ecclesie archiepiscopus Sacri Romani Imperii Archicancellarius, Princeps Elector, Primas in Germania ecclesie Halberstadensis administrator, Marchio Brandenburgensis, Stettinensis, Pomeranie, Cassubiorum, Sclavorumque dux, Burggravius Nurembergensis et Rhugie princeps. his nostris patentibus ac manifestariis literis fatemur ac notum facimus, quemadmodum strennuum et egregie doctum fidelem nostrum ac consiliarium Ulrichum de Hutten equitem auratum et doctorem presentem ad serenissimum ac christianissimum Principem dominum Franciscum Francorum regem, dominum et amicum nostrum legavimus, firmi ac rati cum eius serenitate nostro nomine pangendi fœderis causa, et quorundam aliorum negotiorum que illi preterea ibidem peragenda, finienda, concludenda, ac in conventionem et concordiam perducenda commisimus. Quamobrem prefato nostro Vlricho de Hutten equiti aurato plenariam nostram in his potestatem concessimus, eique vigore ac virtute presentium literarum facultatem damus

---

[14] doctorem] Præter hunc locum nullus omnino, si bene memini, in æqualibus scriptis extat, qui doctoris nomine Huttenum insigniat. sed certe in publico instrumento hic titulus non poneretur ab archiepiscopo, nisi eum honoris gradum iure suo sibi adquivisset Huttenus, quidquid ipse in Præfatione Neminis ad Crotum scripta (I. p. 175.) contra dicere videatur. Nisi verba 'doctorem presentem' apertissime legerentur (nam de adcurata mihi transmissi exempli fide dubitare mihi non licet), non possem non suspicari *latorem presentium* scriptum fuisse: nam tum adiectum verbum *præsentem*, tum simplex *doctoris* nomen, omissa *iuris utriusque* adiectione, habet quod h. l. me offendit. At si doctorem adgnoscere debemus equitem nostrum, iuris doctorem eum habebimus: nam haud facile artium magistrum ita doctorem illo tempore adpellabant; theologiæ vero medicinæve doctoratum, quamvis et hoc utroque hominem præ multis reverendissimis gratiosissimisque dignum quis iudicet, Huttenum adeptum fuisse nemo dixerit. Ceterum cf. vol. I. p. 5. sqq. num. II. [16] concluendenda *est in apographo.*

Digitized by Google

cum predicti Regis domini ac amici nostri Serenitate stabilis firmi ac solidi fœderis et eorum que supra memoravimus causa rate ac firmiter conveniendi agendi et concludendi, ac fœdus amicum et societatem firmam inter predictum Regem dominum et amicum nostrum Charissimum, nostro nomine pangendi ac corroborandi. Ita ut nostro hec nomine faciat et facere possit. Cum quicquid sic nostro nomine ab illo assensum, receptum, conclusum, et promissum fuerit, virtute ac robore presentium literarum (quas prefatus Vlrichus de Hutten hoc casu regie Serenitati offeret ac ostendet) ratum, firmum et inconcussum tenebimus et tenere promittimus. Damusque hac in re fidem nostram omni penitus dolo remoto omni callida ac versuta exceptione reiecta. Quod si qua sepedicto nostro Consiliario his in negotiis ulteriori facultate ac potestate opus fuerit, vigore presentium et ipsam concedimus. In cuius robur ac fidem, in tergo presentium literarum nostrum sigillum imprimi iussimus. Que date sunt in oppido nostro Steinheim anno ab Incarnatione Dominica Millesimo quingentesimo decimo septimo, duodecimo Kalendas Octobris.

Pretiosum hoc instrumentum Parisiis extare epistula ad me scripta doctissimus Stælinus ex ephemeridibus litterariis Gallicis (*Revue des deux mondes.* 1854. I. p. 216.) monuit; tum virum de me ut de multis per Germaniam litteratis viris optime meritum Carolum Benedictum Hasium, litteratorem humanissimum, adii, ut mihi transcribi curaret; extemplo voluntati meæ liberalissime satis fit; transmittitur exactissimum apographum documenti, quod ad Huttenum spectet unici in ditissimo Parisiensi archivio imperiali adservati. id supra non minore religione repetendum curavimus. Rubricam habet hanc: 1517. (20. *Sept.*) „*Pleins pouvoirs donnés „par Albert Archevêque de Mayence à son Conseiller Ulrich de Hutten pour traiter „avec François Ier (J. 995 nº. 11)*" Apographo mihi transmisso subscriptum est: „*La présente expédition collationnée et visée par les deux Chefs de Section dont les „signatures sont ci-contre, et par eux trouvée conforme à l'original en parchemin avec „traces de sceau plaqué en cire verte au dos de la pièce, qui est déposée aux Archives „de l'Empire, Serie J carton coté 995 nº. 11, a été délivree par nous Directeur-gé„néral des dites Archives, pour servir et valoir ce que de raison. En foi de quoi „nous avons signé ladite expédition et y avons fait apposer le sceau des Archives de „l'Empire.*

„*Fait à Paris le vingt huit janvier 1861*

„*Le Directeur-général des Archives de l'Empire*
Cte de Laborde".

Ad marginem primiceriorum testimonia de fide apographi leguntur.

Digitized by Google

ADDENDA ad vol. II. pag. 428.
ERASMI ROT. AD MERCVRINVM GATTINARIVM EPISTVLA.

BASILEÆ. **CCCLXXVIII.*** 29. APRIL. 1526.

S. P. Celsitudinis tuæ litteras 28. octobris datas recepi sub finem Aprilis. Equidem pro diplomate impetrato gratiam habeo maximam et Cæsareæ Maiestati et tuæ in me benevolentiæ, quanquam nihil eo profectum est, nisi quod iritati crabrones acrius sæviunt. Nec pensionis ulla spes ostenditur, nisi reverso, eaque prorsus incerta. Atqui si morbus non satis excusat meam absentiam, certe res in Germania gestæ debebant a damno vindicare. Declarant esse verissimum quod dicam, Luteranorum in me fremitus, profitentur et exprobrant libellis rabiosis, præter alios Huttenus, Otho Brunsfeldius, postremo Luterus ipse qui iusto volumine respondit meæ diatribæ, sed sic ut antehac in neminem scripserit hostilius, neminem extitisse qui magis obstiterit Evangelio, sic appellant heresim suam, quam Erasmus. Fatentur hoc cordatissimi quique neminem magis fregisse spiritus Luteranorum quam me. Nec interim commemoro quam multos secretis colloquiis aut epistolis vel revocarim seductos, vel retinuerim vacillantes. Et hæc audeo in ea Germaniæ parte, in cuius confinio maxime regnat factio. Utinam Cæsar pernosset omnem negocii statum: non solum iudicaret me indignum qui frauder pensione, sed ultro maiora deferret præmia magno capitis periculo cum potenti factione depugnanti. Ac mihi quidem sufficit bona conscientia et præmiorum largitor Christus, quem ad modum pie tua monet prudentia, sed interim a tergo confossus a meæ partis hominibus, non sustineo vim et impetum adversariorum. Latomus iam pridem implacabili odio laborat, tum in me tum in bonas litteras. Is instigat decanum et alios, præsertim monachos, quorum immoderatis affectibus nisi monarcharum sapientia frenos iniecerit, recta tendent in exitum linguarum ac politioris litteraturæ et sub specioso titulo lædentur innoxii. Ea res præterquam quod iniquissima est, corroborat etiam parteis Luteri et pro Lutero pugnat quisquis nunc impugnat Erasmum. providendum et hoc principibus, ut oppressæ factionis gloria non cedat in utilitatem quorundam, qui suum agunt negocium, sed in publicam ec-

Inter alias adhuc ineditas Erasmi aliorumque epistulas, quas a v. cl. Huebnero transcriptas Theodorus Mommsenus mecum communicavit, hanc Huttenum etiam memorantem, totam Erasmi manu scriptam, exhibere visum est, cum præ aliis hominem suis coloribus depingat. Extat Madriti inter '*Cartas de varones ilustres del siglo XVI.*', in Bibliotheca Academica a. 1518. ex archio Simancano translatas. *Est. 18. n°. 5.*

12 voium.] De servo arbitrio. Cf. Erasmi ad Luther. epist. Basil. d. 11. April. a. 1526. dat. ed. Lugd. Bat. 1706. n°. DCCCVI. 21 piae *apogr.* 22 confossis *apogr.* 23 su(sti)neo *apogr.* 26 exitum (*non* exitium) *apogr.* 27 ledentur *apogr.*

Digitized by Google

clesiæ utilitatem. Id fiet si corrigantur mala, unde hic tumultus pullulavit. Ego, quod negari non potest, excitavi linguarum et bonarum litterarum studia. Theologiam scholasticam, nimium prolapsam ad sophisticas argutias, ad fontes divinorum voluminum et ad veterum orthodoxorum lectionem revocavi, mundum pharisaicis ceremoniis indormientem ad veram pietatem expergefacere studui. Nulli factioni me unquam adiunxi, nec ipse factionem ullam collegi; in tot meis lucubrationibus nullum adhuc damnatum dogma possunt ostendere, tametsi sunt qui non nulla torqueant depraventque ad suspitionem aut calumniam. Verum hic temporum status, quo subinde nova dogmata exoriuntur, inter quæ nuper illud, in Eucharistia non esse nisi signum corporis dominici, subito latissime propagatum est, non præbet ocium talibus cavillationibus, quas vel in Paulinis epistolis liceat comminisci, si contingat inimicus interpres. Onero tuam celsitudinem gravissimis occupatissimam negociis, verum ad publicam tranquillitatem pertinere ratus sum, nec Cæsaream Maiestatem nec tuam amplitudinem harum rerum ignaram esse, cui me totum trado dedicoque precans illi perpetuam felicitatem ab eo a quo fluit uno vera felicitas. Datum Basileæ 3. Cal. Maias. An. 1526.

Magnifico D. Mercurino
Gattinario Cæsareæ Maiestatis
cancellario summo
In Hispania.

Magnicæ D. T. mancipium
Eras. Rot. mea
manu.

[15] ignarum *in apogr. esse videtur.* [20] cancillario *apogr.*

Digitized by Google

Ad vol. IIII. pag. 691. sq.

Exime, lector, epistulam ex Huttenianis, quibus eximie falsus eam adscripsi, et relega ad Hugobaldinas. Ipsi mihi,

Quod nisi delicti pars excusabilis esset,
Parva relegari poena futura fuit.

Præfationem ad Lutheri librum contra Ambrosium Catharinum non Ulricus Huttenus, sed Ulricus Hugwaldus scripsit. Sane miris fallaciis eludit me fortuna, cum mihi manu scriptum illud Lutheriani libri exemplum, e quo hanc præfationem edidi, at quam grato suppeditaret: nam qui non caperer credulitate? nunc quoque, postquam 'Ipse sed hoc vidi', Huttenum præfationis auctorem non esse, vix magis Huttenicæ scriptioni adsimile quicquam me legisse fateor. ad hoc casus quidam fraudulentissimus (nolo enim suspicari a sciente prudenteque quodam priore libri, qui nunc meus est, domino factum id esse, qui si fecisset, e lege Cornelia puniri deberet) effecit, ut in nomine Hug inferior litteræ g pars ita eraderetur, ut aperte nunc tt esse videretur. At vero, quæret aliquis, qui scis nunc quod ante hunc annum, cum præfationem ederes, plane ignorasti? In pluteis bibliothecæ vere regiæ Monachiensis repperi superiore autumno inter diversa Lutheriani libelli exempla unum illam præfationem exhibens sic inscriptam:

LECTORI VL. HVG. FELICITATEM.

Primum non dubitavi operarum errore istam G. pro tt. positam esse, at cum domum reversus exemplum liberalissime commodo mihi datum pervestigarem diligentius, in fine conspexi non sine quodam rubore gaudioque cum indignatione conmixto hanc epistulam:

ANDREAS BINDERVS IOANNI PETERO SVO.

HOC modo, Ioannes, libri sunt exurendi, testimonijs scripturarū: Hic est ignis Christianis dignus. O inhumanissimos oēs quos hæc abominatio non exacerbat, sunt tamē quos hic Christianissimus spiritus Lutheri offendit, tam deploratæ scilicet cæcitatis, ut nō uideant pijssimum esse qui ueritatis regnum uastari ab Antichristo impatientissime fert. Cur nō spiritumsanctum arguunt qui in tota scriptura, in hos latrones uehementissime inuehitur? Sed satis, nam chartā eorum quæ tecum loqui cupio, nō est capax. Quia tu quotidie mihi novos mittis libellos, mitto ego tibi hunc ut intelligas mihi animum esse qui cupiat rependere. Proximæ Hugualdi tui literæ, quas ad me dedit, pulchre ad lectorem, uno atque altero verbo mutato, quadrare uisæ sunt, quare adieci, quod quo animo ferat, fac sciam. In imprimēdo hæ irrepserunt mendæ, in Epistolio Hugualdi consummare pro consumere impressimus, & folio ab hoc sexto, reum, pro, rectum, alias non minus accurate, q̄ uos Basilienses, hoc est diligētissime, impressimus. Vale."

Exemplum libri de quo loquimur 48 folia in 4⁰., signata A...O, habet, præfationem autem in aversa primi folii pagina, quod in fronte sic inscribitur:

AD LI-|BRVM EXIMII MAGISTRI | NOSTRI, MAGISTRI AM|BROSII CATHARINI, | DEFENSORIS SILVE|STRI PRIERATIS | ACERRIMI, | Responsio Martini | Lutheri. | *Cum exposita uisione Danielis. viij.* | DE ANTICHRISTO. | VVITTEMBERGAE. | Mense Iulio. *(Hæc inscriptio ornamentis circumdata est quæ eadem etiam in Basileensibus ex Adami Petri officina a. 1520. publicatis libris conspiciuntur: infra duo nudi pueri ferculum portantes progrediuntur, cui in canis pelle tuba sonans insidet nudus puer; duo alii in utroque angulo arabesca q. v. ad utrumque latus adscendentia tenent.)*

Digitized by Google

Typis descripta præfatio a manu scripta in his differt MS.: eccleſia] Eccleſia | negociū] negotiū | que] quæ | tp̄] temporum | Porte] Portæ | eccleſiā] Eccleſiam | Ecclie] Eccleſiæ | aīm.] animum | mendatia [*sed* t *incerta*] mendacia | om̄ps] omnipotens | cōſumet̄] conſummet | mendatia] mendacia | ille] illæ | aīm] animam (*ut Matth.* X. 28.)

Hugwaldi, ut damnum quod viro pæne fecissem resarciam, vitam ex Herzogii Athenis Rauricis (Basil. 1778. 8°. p. 265. sq.) descriptam subiungo.

„Ulricus Hugobaldus s. *Hugwald*, dictus *Mutius*, vitæ primordia cepit a. 1496. in pago Turgoviæ prope Episcopicellam, alii *Wylen*, alii *Stocken* illum pagum vocant. Literarum studio deditus pro ingenii elegantia et indefessa industria magnos cito fecit progressus, et eruditionem haud exiguam comparavit. Reformatæ doctrinæ favens atque adhærens incidit in Anabaptistarum consortium, quorum fanaticis opinionibus seductus, longum vale literis dicere, et in sudore vultus pane suo vesci constituit; artem proin vasorum ex abiete et pinu conficiendorum didicit; ab ista vero arte post ad agriculturam transiit. Saniora tandem edoctus, cum literis in gratiam rediit, et præter Philosophiam Medicinam diligenter excoluit, Anatomia et Botanica inprimis delectatus, quarum principia ab *Eusthathio Quercetano* audiit atque didicit. Basileam cum venisset, et Professoribus diligentiam suam probasset, d. IV. Non. Nov. 1540. Baccalaureus et d. 4. Ian. 1541. L. A. M. publice creatus et in ordinem philosophorum receptus est, idque gratis, quod de literis bene meritus esset. Haud diu post duplex officium ei fuit commissum, nempe Ludimagistri in Gymnasio et in Academia Professoris Logicæ; eodem vero anno 1541. ad Ethicam docendam fuit translatus, quod præstitit usque ad annum 1571. Simul vero anno 1544. in pædagogio ei data fuit professio Poetices, Virgiliumque auditoribus in ista cathedra exposuit; sed a. 1550. Virgilius ei fuit remissus, et in Ethica professione substitit usque ad finem vitæ, qui contigit 9. Cal. Febr. a. 1571.

Variis scriptis inclaruit, quorum præcipua sunt: *Libellus de studiorum suorum proœmio.* Bas. *Epistola ad omnes, qui Christum ex animo quærunt*, ib. 1522. *de Germanorum prima origine, moribus institutis et rebus gestis*, ib. 1539. Francof. 1584. ib. 1589. fol. Hanov. 1613. fol. et inter *Pistorii scriptores Rer. germ.* Ratisb. 1700. fol. vol. II.

Digitized by Google

CVRÆ POSTERIORES

AD VOL. I.

p. 9*. v. 14. *lege:* (Alle dieſe Stücke, mit Ausnahme des Hutteni Viennam ingredientis carmen, ſind ſpäter umgearbeitet:

p. 13*. nº. X. 1. *vers.* 5. *lege:* Syncæriter

p. 33*. nº. XIX. *vers.* 1. „ in Nr. 4. (*pro* in Nr. 3.)

p. 57*. *ad* n. XXXI. 1. *i. f. adde:* Dieſe Ausgabe iſt, wie die folgenden 2. 3. 4. ohne Zweifel Argentorati apud Iohannem Scotum in Thomæ loci pomerio (1520.) gedruckt, wie eine Vergleichung mit Hieron. Gebwileri LIBERTAS GERMANIÆ *etc.* lehrt [Hiernach iſt die Note * Seite 50* zu berichtigen.]

p. 88*. *ante n.* XLVIII. *pone:*

XLVII*.

Elegantiarum flores ex Q. Curtio selecti. Cf. vol. V. p. 500.

Pag. 3. *ad vers.* 2. *adnota:* trepidos] *lege* tepidos Cf. Ovid. her. VI. 90. *Haupt.*

„ 8. „ „ 24. „ Fort. par.] cf. Tacit. Ann. XI. 30.

„ 27. „ „ 7. „ M. Herbipolitæ] Placet Mutheri (Joh. Apell, Kgsbg. 1861. 8º. S. 80.) coniectura hunc Ioannem M. esse Mylium sive Mullerum, alias Lantsperger.

„ 55. *v.* 19. *lege:* 2) D. 13. IVL. A. 1516. (*non* 16. IVL.)

„ 91. *ad num.* 8. *adnota:* Poterat etiam adnotari Codex Monachiensis (C. bav. m. nr. 370. foll. 255...266.) cf. Sitzungsberichte der philoſ. hiſt. Cl. der Akad. d. W. Wien Bd. 5, 375. Item extat vetus typis expressum exemplum. cf. Heyd, Hzg. Ulrich I, 500". *Stælin.*

„ 101. *v. ult. lege: Aretin.* (*non* Aventin.)

„ 115. *ad v.* 66. *adnota:* anguig. duc.] Sfortiam. Cf. Epigramm. ad Maximilian. 93.

„ „ *ad not. ad v.* 68. *adde:* cf. Exhortat. contra Venet. v. 548.

„ 116. *ad v.* 81. *adnota:* „Præterea, uti alibi quoque Cæsari negocium facesseretur, Geldriæ regnum novis iterum copiis instruit [Ludovicus XII.]. Is cum Roberto a Marca, Erardi Leodiensium episcopi fratre, Brabantiæ fines ingressus Toraltum insignem pagum et vicina aliquot loca per eam provinciam quæ Campania dicitur, incendio vastat, mox Diestam oppidum tentans a Nassovio principe et loci incolis repellitur. Hala oppido exusto Thenam post aliquot dierum obsidionem capit et diripit, præda onustus domum redit". *de Roo* lib. XII. p. 436. (a. 1508.)

„ 185. *v. ult. adde:* Vide infra vol. V. p. 267.

„ 194. *ad v.* 3. *adnota:* λῆϱ. λῆϱ.] Aristoph. Plut. 517.

„ 203. *ap v.* 20. *adnota:* ab hamo escam decerpo] Cf. Gregor. Naz. in Athanas. fun. or. τὸ δέλεαϱ τῷ ἀγκίστϱῳ πεϱιτιθέναι. et Plaut. Curc. III. 62. „Meus hic est, hamum vorat".

Digitized by Google

Pag. 225. *ad v.* 1. *adnota:* occultum quendam morsum] is est in Bartholini descriptione conventus Augustensis §. 32. (vol. V. p. 270.)

„ 244. *ad not. v.* 33. *adde:* Stælinus recte obicit locum ap. Steinhofer (Wirtemberg. Chronik III. p. 936.) „A. Dni 1509. 3. id. Maii obiit egregius vir dnus Iacobus Petri, præpositus in Backnaw (*Backnang*), et consiliarius famosus et præcipuus Ducis Vdalrici de Wirtemberg".

„ 264. *in adn. ad v.* 19. *pone:* 3. April. (pro 31. Mart.)

„ 267. *v.* 1. *pone:* EXEVNTE M. MAI. 1519. (pro 15. (?) MAI. 1519.) *et ad v.* 29. adnota: umbilicum] finem, non medium, h. l. significat: nam „Aspurga in deditionem accepta" est (v. 25.), ut Stælinus me monuit, die 24. Maii.

„ 277. *adnotationi ad v. 3. adde:* In Löscheri *Reformations-Acta* III. p. 1005. ad nomen Eubuli Cordati adnotatum est „*soll* Euricius Cordus *seyn*". quod non crediderim.

„ 350. *ad adnot. ad v.* 4. *adde:* item duas Eschenfelderi a. 1532. et 1535. ad Erasmum Rot. datas epistulas, quas publicavit (Burscherus) Specim. XV. Autographor. *etc.* p. XVII. sqq.

AD VOL. II.

Pag. 499. *inter numeros* XXV. *et* XXVI. *pone:* XXV*. Robertus Wingfield | Henrico VIII. Anglorum regi | Augustæ Vindel. | 20. Mai. 1515. | ---- also the dwke of Wiertynberge | V. p. 506.

„ 501. *inter numeros* LXVI. *et* LXVII. *pone:* LXVI*. *Albertus archiep. Mog.* | *Francisco Galliar. regi* | *Steinheim* | *20. Sept. 1517.* | *Nos Albertus Dei gracia* | V. p. 507. sq.

„ 504. *num.* CXXXXVI. *corrige:* 6. Dec. 1519. (*pro* 1520.)

„ 513. *inter num.* CCCLXXVIII. *et* CCCLXXIX. *pone:* CCCLXXVIII*. Erasmus Rot. | Mercurino Gattinario | Basileæ | 29. April. 1526. | S. P. Celsitudinis tuæ litteras 28. Oct. datas | V. p. 509. sq.

AD VOL. IIII.

Pag. 176. *v. antepænult. corr.:* Arelatensis

„ 271 *v.* 2. *adnotationis corr.:* κεντανριχῶς.

„ 274. *ad v.* 15. *adnota:* Cf. p. 501. not. 35.

„ „ *v.* 18. *corr.:* nudas, cum

„ 317. *v.* 16. *in marg. corr.:* πομφόλυξ.

„ 434. *adde in notis:* [2] Pauli ep. ad Ephes. VI. 17.

„ 446. *adnot. v.* 1. *corr.:* oraculum

„ 466. *adde:* Huius Pasquilli auctorem esse Ioannem Apellum Norimbergensem opinio est Theodori Mutheri (Joh. Apell. Kgsbg. 1861. 8°. S. 81.), quam nunc neque reicio neque conprobare possum.

„ 488. De Iacobo Sobio poteram etiam memorare epistulam viri (Coloniæ) V. calend. Ianuar. Anno [M]DXXVI. Erasmo Rot. scriptam extare in (Burscheri) Spicilegio XV. Autographor. *etc.* p. XX. sq.

„ 554. *med. adde:* Sub 'S. Abydeno Corallo' Ioannem Apellum latere Mutherus l. c. opinione augurari sibi visus est: nam inter Pasquillum Dialogosque septem Apellique 'Isagogen per dialogum in quatuor libros Institutionum divi Iustiniani imperatoris' haud parvam esse similitudinem. ceterum, addit Mutherus, Apellum sibi scriptorem illorum

Digitized by Google

libellorum, non omnium partium eorum etiam inventorem, non nulla enim, quæ adcuratius hodie nemo definierit, eum ab amicis suis Wirceburgensibus mutuatum esse videri. Quod ut ut est, nominis 'S. Abydenus Corallus' transformatio in 'Sacerdos Abellus Norycus doctor artium' probabilitatem ullam habere nego: ita non utebantur nominibus sacerdotis et doctoris, neque 'Norycum Germanum' se dixerit Apellus.

Pag. 685. *adnotatio ad p. 54. 55. nunc ipsa delenda est.* cf. vol. V. p. 511. *item*

„ 686. *adnotationem ad p. 508. dele.*

„ 690. *adnot. ad v. 16. adde post v. 'Brunnfelsius est':* sive potius, ut Mutherus (Joh. Apell. p. 80.) vult, canonicus Otho Becmannus.

Ad pagg. 691. sq. cf. nunc huius voluminis p. 511. sq.

AD VOL. V.

Pag. 17. *ad v. 2. sqq. adnotationis:* Non de cladibus a. 1509. acceptis, sed de Alviani recens Veneto exercitui præfecti in Foro Iulii vere a. 1514. factis incursionibus et expugnationibus hoc loco dictum est.

„ 146. *adnotationi ad v. 26. adde:* Sallust. Catil. 1. „nam et prius quam incipias, consulto. et ubi consulueris mature, facto opus est", ubi post 'mature' incisio recte ponitur, ut ex Isocratis, Demosthenis, Aristotelis, aliorum ab interpp. adscriptis locis adparet hisce: *Βουλεύου μὲν βραδέως, ἐπιτέλει δὲ ταχέως τὰ δόξαντα. Δεῖ μὲν βουλεύεσθαι ἐφ' ἡσυχίας, ποιεῖν δὲ τὰ δόξαντα μετὰ σπουδῆς. Καί φασιν πράττειν μὲν δεῖν ταχὺ τὰ δόξαντα, βουλεύεσθαι δὲ βραδέως. Βραδέως ἐγχείρει τοῖς πραττομένοις, ὃ δ' ἄν ἕλῃ βεβαίως τηρῶν διάμεινε. et c.* Cf. infra p. 261. v. 14.

„ 170. *ad v. 15. adn. adde:* Sed cf. Sallust. Catil. 2.

„ 202. *pro adnot. ad v. 44. pone:* Tittuch] corruptum vocabulum *tituli.* scriptum fuerit: *titluli s. Sixti.*

„ 221. *adnot. v.* 1. *corr.:* Camali] cf. Bembi hist. Venet. lib. VII. ad a. 1508. (p. 254. ed. Venet. 1718. 4°.)

„ 261. *v. 2. adnot. corr.:* consulueris mature, facto.

„ 364. *in fine adde:* Quantam ex Panegyrico in laudem Alberti Moguntini a. 1514. ab Hutteno conposito, qui in pallio Rheni historias imperii Germanici ab antiquissimis temporibus ad Maximiliani usque res contra Venetos Gallosque gestas depictas repræsentat, hic commentarius et rursus ex hoc illa descriptio lucem accipiat, facile utrumque librum inter se conparantibus adparebit.

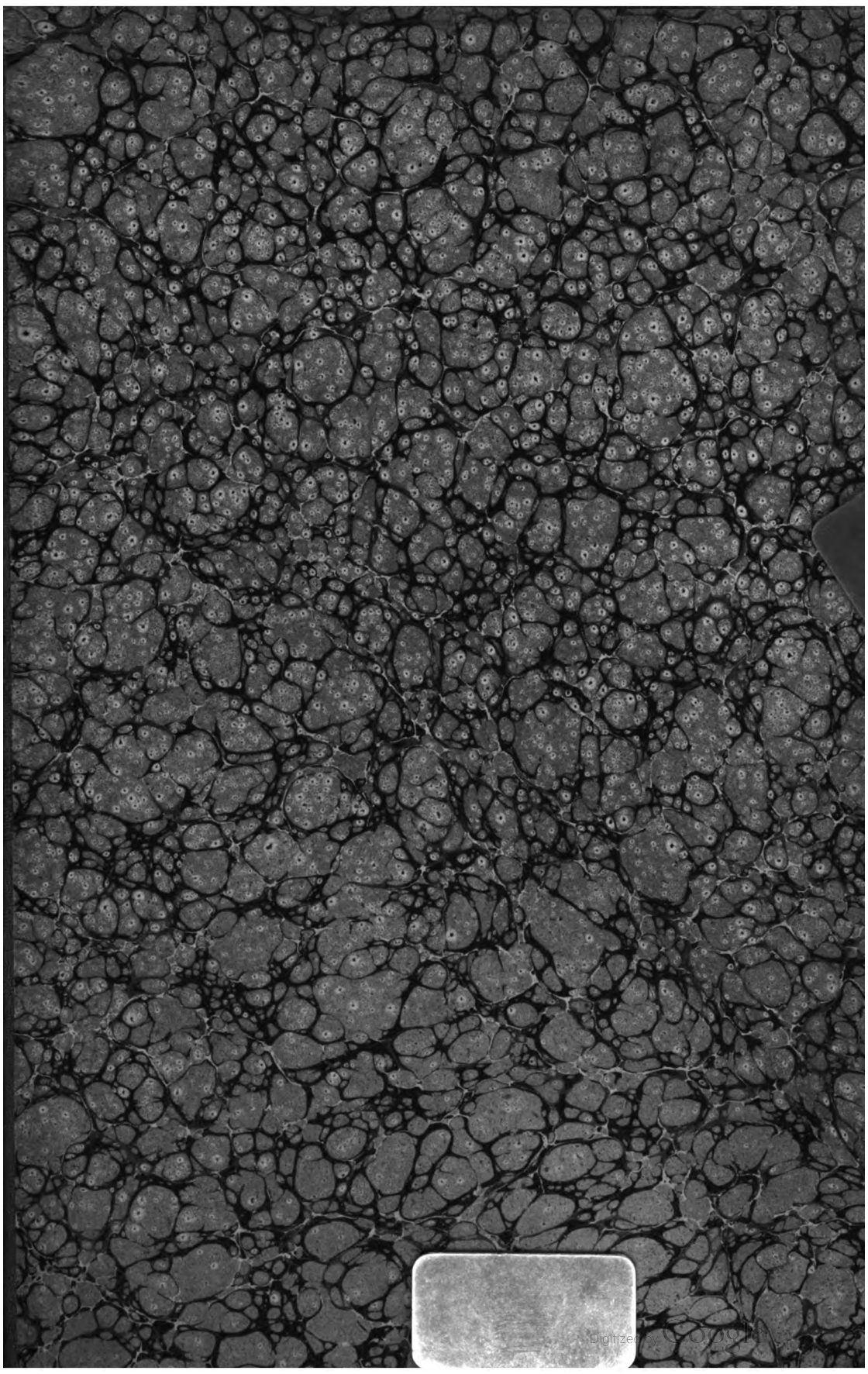
„ 371. *in not. ad v. 14. corr.:* VI. (*non* VII.)

„ 372. *in fine corr.:* 18. Mart. a. 1227. (*non* 8. Nov. 1226.)

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google